Offenbarung 18: Der laute Schrei – 2018–2030

„Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon die Große!“ »
„Kommt heraus aus ihr, mein Volk…“

Samuel präsentiert

Erkläre mir Daniel und die Offenbarung

Prophetische Beweise dafür, dass Gott seine ultimativen Offenbarungen für seine Auserwählten gibt

In diesem Werk: Sein Projekt – Sein Urteil

Stand: 01.12.2024

(70-Herbst-5995)

„ Und ich hörte die Stimme eines Mannes inmitten von Ulai;

Er weinte und sagte: „Gabriel, <u>erkläre ihm die Vision</u> “
Daniel 8:16.

Erläuterung zum Cover

Von oben nach unten: Botschaften der drei Engel aus Offenbarung 14.
Dies sind drei Wahrheiten aus dem Buch Daniel, die den Heiligen nach dem Prozess im Frühjahr 1843 und nach dem vom 22. Oktober 1844 offenbart wurden. Die frühen Adventisten ignorierten die Rolle des Sabbats und konnten die wahre Bedeutung dieser Botschaften nicht verstehen. Adventisten, die auf die Wiederkunft Christi warteten, hatten ihre Erfahrung mit dem „ **Mitternachtsschrei** “ oder „ *Mitten in der Nacht* “ in Verbindung gebracht, der im Gleichnis von den „ *zehn Jungfrauen* “ aus Matthäus 25,1 bis 13 zitiert wird, wo die „ *Wiederkehr “ angekündigt wurde des Bräutigams* “ erwähnt wird.

1- **Das Thema des Gerichts** wird in Dan.8:13-14 entwickelt und ist Gegenstand der ersten *Engelsbotschaft* in Offb.14:7: „ *Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen, und betet den an, der es getan hat.“ die Erde, die Himmel und die Wasserquellen!* »: Die Rückkehr zum Samstag, dem einzig wahren siebten Tag der göttlichen Ordnung, dem jüdischen Sabbat und wöchentlichen Ruhetag, wird von Gott im vierten seiner zehn Gebote gefordert.
2- **Die Denunziation des päpstlichen Roms** , „ *kleines Horn* “ und „ *anderer König* “ aus Daniel 7:8-24 und 8:10-23 bis 25, das in der Botschaft des zweiten *Engels von Apo den Namen „ Babylon die Große “ erhält* . 14:8: „ *Babylon die Große ist gefallen, sie ist gefallen!“* „: hauptsächlich wegen des Sonntags, dem früheren „Tag der Sonne“, der von Kaiser Konstantin I. geerbt wurde, [der] ihn am 7. März 321 einführte. Aber dieser Ausdruck „ *er fiel* “ wird durch die Offenbarung seiner verfluchten Natur durch Gott gerechtfertigt führte es nach 1843, im Jahr 1844, seinen Adventisten-Dienern ein, indem er die Praxis des aufgegebenen Sabbats wieder einführte. „ *Sie ist gefallen* “ bedeutet: „Sie ist gefangen und besiegt.“ Der Gott der Wahrheit verkündet damit seinen Sieg über das Lager der religiösen Lügen.

3- **Das Thema des Jüngsten Gerichts** , bei dem „ *das Feuer des zweiten Todes* “ die christlichen Rebellen trifft. Dies ist das Bild, das in Dan.7:9-10 dargestellt wird, das Thema wird in Offb.20:10-15 entwickelt und es ist das Thema der Botschaft des dritten *Engels* in Offb.14:9-10: „ *Und Ein anderer und ein dritter Engel folgten ihnen und sagten mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und* ***ein Malzeichen*** *auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt, soll er auch den Wein des Zorns trinken Gott, ungemischt in den Kelch seines Zorns gegossen, und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm ": Hier wird der Sonntag mit dem „ Malzeichen des Tieres "* identifiziert .

Beachten Sie die identische Übereinstimmung der Nummern der Zielverse in Daniel 7: 9-10 und Offenbarung 14: 9-10 .

Der vierte *Engel* : Er erscheint nur in Apo.18, wo er die letzte Verkündigung der drei vorherigen Adventbotschaften darstellt, die von all dem göttlichen Licht profitieren, das sie seit 1994 und bis zum Ende der Welt, das heißt bis zum Ende der Welt, erleuchtet hat Frühjahr 2030 Das ist die Rolle, die diese Arbeit spielen muss. Das Licht, das es erleuchtete, offenbart die aufeinanderfolgenden Schuldgefühle: der katholischen Religion seit 538; seit 1843 evangelischer Konfession; und seit 1994 die offizielle Institution der Adventisten. All diese spirituellen Stürze hatten zu ihrer Zeit die Ursache: die Ablehnung des Lichts, das der Heilige Geist Gottes in Jesus Christus bot. „ *Zur Zeit des Endes* “, wie in Dan. 11:40 erwähnt, vereint die katholische Kirche in ihrem Fluch alle religiösen Gruppen, ob christlich oder nicht, die ihr Amt und ihre Autorität anerkennen; Dies unter der Schirmherrschaft ihres sogenannten „ökumenischen“ Bündnisses, dem sich nach dem Protestantismus 1995 auch der offizielle Adventismus anschloss.

2. Korinther 4:3-4

„ …Wenn unser Evangelium immer noch verschleiert ist, dann ist es für diejenigen verschleiert, die sterben; für die Ungläubigen, deren Intelligenz der Gott dieses Zeitalters verblendet hat, sodass sie den Glanz des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, der das Ebenbild Gottes ist, nicht sehen . »

„Und wenn das prophetische Wort weiterhin missverstanden wird, wird es nur für diejenigen so bleiben, die verloren gehen müssen.“

Zusammenfassend zu den in diesem Dokument dargelegten Offenbarungen wissen wir außerdem, dass wir zur „ *Rechtfertigung der Heiligkeit* “

seit dem Frühjahr 1843 durch den Erlass des Schöpfers und Gesetzgebers Gott aus Daniel 8:14, gemäß seinem „ *ewigen Evangelium* “,

auf der ganzen Erde, jeder Mann und jede Frau,

müssen im Namen Jesu Christi durch völliges Untertauchen getauft werden, um göttliche Gnade zu erlangen,

, die Sabbatruhe am siebten Tag, die von Gott in Genesis 2 geheiligt wurde, und das vierte seiner 10 Gebote, die in Exodus 20 zitiert werden, einhalten ; dies, um seine Gnade zu bewahren,

muss die göttlichen Moralgesetze und Ernährungsgesetze respektieren , die in der Heiligen Bibel in Genesis 1:29 und Leviticus 11 (Heiligkeit des Körpers) vorgeschrieben sind.

und darf „ *sein prophetisches Wort* nicht verachten “, um „ *den Geist Gottes nicht auszulöschen* “ (1 Thess 5,20).

Wer diese Kriterien nicht erfüllt, wird von Gott dazu verurteilt, den in Offenbarung 20 beschriebenen „ *zweiten Tod* “ zu erleiden.
Samuel

ERKLÄREN – ICH DANIEL UND DIE APOKALYPSE

Paginierung der behandelten Themen

Erster Teil: Vorbereitende Notizen

Verwendet die automatische Suche nach Seitenzahlen der verwendeten Software

Titelblatt
07 Präsentation
12 Gott und seine Schöpfungen
13 Die biblischen Grundlagen der Wahrheit
16 Grundlegende Anmerkung : 7. März 321, der verfluchte Tag der Sünde
26 Das auf Erden gegebene Zeugnis Gottes
28 Hinweis : Märtyrertum nicht mit Bestrafung verwechseln
29 Genesis: eine wichtige prophetische Zusammenfassung

30 Glaube und Unglaube
33 Lebensmittel für das passende Wetter
37 Die offenbarte Geschichte des wahren Glaubens
39 Vorbereitende Anmerkungen zum Buch Daniel
41 Alles beginnt in Daniel – DEM BUCH DANIEL
42 Daniel 1 – Ankunft Daniels in Babylon
45 Daniel 2 – *Die Statue* der Vision von König Nebukadnezar
56 Daniel 3 – Die drei Gefährten im *Ofen*
62 Daniel 4 – der König gedemütigt und bekehrt
69 Daniel 5 – Das Urteil von König Belsazar
74 Daniel 6 – Daniel in *der Löwengrube*
79 Daniel 7 – *Die vier Tiere* und das kleine *Papsthorn*
90 Daniel 8 – Bestätigung der päpstlichen Identität – der göttliche Beschluss von Dan.8:14.
103 Daniel 9 – Die Ankündigung der Zeit des irdischen Wirkens Jesu Christi.
121 Daniel 10 – Ankündigung der *großen Katastrophe* – Visionen der Katastrophe
127 Daniel 11 – Die sieben Kriege Syriens.
146 Daniel 12 – Die universale Mission der Adventisten illustriert und datiert.
155 Einführung in die prophetische Symbolik
158 Adventismus
163 Der erste Blick auf die Apokalypse
167 Die Symbole Roms in der Prophezeiung
173 Licht am Sabbat
176 Gottes Ratschluss aus Daniel 8:14
179 Vorbereitung auf die Apokalypse
183 Die Apokalypse im Überblick
188 **Zweiter Teil: das detaillierte Studium der Apokalypse**
188 **Offenbarung 1** : Prolog – Die Wiederkunft Christi – Das Thema der Adventisten
199 **Offenbarung 2** : Die Versammlung Christi von ihrer Gründung bis 1843
199 1. Periode : *Ephesus* - 2. Periode : *Smyrna* - 3. Periode : *Pergamon* - 4. Ära : *Thyatira*
216 **Offenbarung 3** : Die Versammlung Christi seit 1843 – der apostolische christliche Glaube wiederhergestellt
216 5. Periode : *Sardes* - 6. Periode : *Philadelphia* -
223 Das Schicksal des Adventismus offenbart in Ellen G. Whites erster Vision
225 7. Ära : Laodizea
229 **Offenbarung 4** : himmlisches Gericht
232 Hinweis : Das göttliche Gesetz prophezeit
239 **Offenbarung 5** : der Menschensohn
244 **Offenbarung 6** : Akteure, göttliche Strafen und Zeichen der Zeiten der christlichen Ära – Die ersten 6 Siegel
251 **Offenbarung 7** : Siebenten-Tags-Adventismus versiegelt mit dem „ *Siegel Gottes* “: dem Sabbat und dem geheimen „ *siebten Siegel* “.
259 **Offenbarung 8** : Die ersten vier „ *Posaunen* “

268 **Offenbarung 9** : Die 5. und 6. „ *Posaunen* “
268 die 5. „ *Posaune* “
276 die 6. „ *Posaune* “
286 **Offenbarung 10** : das „ *kleine offene Buch* “
291 Ende des ersten Teils der Offenbarung
Zweiter Teil: Die entwickelten Themen
292 **Offenbarung 11** : Papstherrschaft – nationaler Atheismus – die 7. „ *Posaune* “
305 **Offenbarung 12** : der große zentrale Plan
313 **Offenbarung 13** : die falschen Brüder der christlichen Religion
322 **Offenbarung 14** : Die Zeit des Siebenten-Tags-Adventismus
333 **Offenbarung 15** : Das Ende der Probezeit
336 **Offenbarung 16** : *Die sieben letzten Plagen des Zorns Gottes*
345 **Offenbarung 17** : Die Prostituierte wird entlarvt und identifiziert
356 **Offenbarung 18** : Die Prostituierte erhält ihre Strafe
368 **Offenbarung 19** : die *Schlacht* von Harmagedon Jesu Christi
375 **Offenbarung 20** : die *tausend Jahre* des 7. Jahrtausends und das Jüngste Gericht
381 **Offenbarung 21** : das verherrlichte *neue Jerusalem* symbolisiert
392 **Offenbarung 22** : Der endlose Tag der Ewigkeit
40 5 **Der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben**
408 **Die irdische Zeit Jesu Christi**
410 **Heiligkeit und Heiligung**
424 Die Trennungen der Genesis – von Genesis 1 bis 22 –
525 Die Erfüllung der Versprechen an Abraham: Genesis 23 bis…
528 Der Exodus und der treue Moses – Aus der Bibel im Allgemeinen – Die Stunde der letzten Wahl – Siebenten-Tags-Adventismus: Eine Trennung, ein Name, eine Geschichte – Die wichtigsten Urteile Gottes – Göttlich von A bis Z – Verzerrungen biblischer Texte – Der Geist stellt die Wahrheit wieder her.
547 Die letzte Widmung
548 **Der letzte Anruf**

Hinweis: Übersetzungen in Fremdsprachen werden mit automatischer Übersetzungssoftware durchgeführt, der Autor ist nur für Texte in Französisch verantwortlich, der Sprache der Originalversion der Dokumente.

Erkläre mir Daniel und die Offenbarung

Präsentation

Ich bin in diesem höchst abscheulichen Land geboren und lebe dort, da Gott seine Hauptstadt in Offenbarung 11,8 symbolisch „ *Sodom und Ägypten " nennt.* Sein republikanisches, beneidetes Gesellschaftsmodell wurde von zahlreichen Völkern auf der ganzen Welt nachgeahmt, verbreitet und übernommen; Dieses Land ist Frankreich, ein dominierendes monarchisches und revolutionäres Land, Experimentator von fünf Republiken mit von Gott verurteilten Zöllnern. Stolz verkündet und präsentiert es seine Tabellen der Menschenrechte, die in krassem Gegensatz zu den Tabellen der menschlichen Pflichten stehen, die der Schöpfergott selbst in Form von „zehn Geboten" verfasst hat. Seit ihrem Ursprung und ihrer ersten Monarchie hat sie die Verteidigung ihres Feindes übernommen, der römisch-katholischen Religion, deren Lehre nie aufgehört hat, „böse" zu nennen, was Gott „gut" nennt, und „gut", was er „böse" nennt ". Die Revolution setzte ihren unaufhaltsamen Niedergang fort und führte zur Annahme des Atheismus. So befindet sich Frankreich als Geschöpf, ein Topf voll Erde, in einer Pattsituation, die es dem allmächtigen Gott, einem authentischen Topf voll Eisen, entgegenstellt; der Ausgang war vorhersehbar und wurde von ihm prophezeit; Sie wird das Schicksal von „ *Sodom* " erleben, das vor ihr die gleichen Sünden begangen hat. Die Weltgeschichte wurde in den letzten etwa 1.700 Jahren von seinem bösen Einfluss geprägt, insbesondere von seiner Unterstützung der Autorität des römisch-katholischen päpstlichen Regimes seit seinem ersten Monarchen, Chlodwig I. ' dem ersten König der Franken. Er wurde am 25. Dezember des Jahres 498 in Reims getauft. Dieses Datum trägt das Zeichen einer Weihnachtsfeier, die Rom zu Unrecht und auf empörende Weise mit einem falschen Geburtsdatum von Jesus Christus, dem menschgewordenen Gott, Schöpfer der Welt und dem Schöpfer der Welt, in Verbindung bringt alles, was lebt oder existiert; der zu Recht den Titel „ *Gott der Wahrheit " beansprucht, weil er „ die Lüge, deren Vater der Teufel ist ",* verabscheut , wie Jesus erklärte.

Wollen Sie einen unbestreitbaren Beweis dafür, dass kein römischer Papst berechtigt ist, zu behaupten, ein Diener Jesu Christi zu sein? Hier ist es, präzise und biblisch: Jesus sagte in Matthäus 23,9: „ ***Und nenne niemanden deinen Vater auf Erden; denn einer ist dein Vater, der im Himmel ist.*** »

Wie heißt der Papst auf Erden? Jeder kann es sehen, „heiliger ***Vater*** " oder sogar „sehr heiliger ***Vater*** ". Katholische Priester werden auch „ ***Väter*** " genannt. Diese rebellische Haltung führt dazu, dass sich die Vielzahl der Priester als vermeintlich unverzichtbare Mittler zwischen Gott und dem Sünder aufstellt, während die Bibel für ihn den durch Jesus Christus legitimierten freien Zugang zu Gott lehrt. Auf diese Weise infantilisiert der katholische Glaube den Menschen als unverzichtbar und wesentlich. Diese Abweichung von der direkten Fürsprache Jesu Christi wird Gott in einer Prophezeiung in Dan. 8:11-12 anprangern. Frage-

Antwort : Wer kann glauben, dass der mächtige Schöpfergott Menschen zu seinen Dienern nehmen könnte, die ihm mit solch unerhörter „ ***Arroganz*** “ ungehorsam sind, wie in Dan. 7:8 und 8:25 angeprangert? Die biblische Antwort auf diese Infantilisierung des menschlichen Geistes ist in diesem Vers aus Jer. 17:5: „ *So spricht YaHWéH:* ***Verflucht*** *ist der Mann ,* ***der auf Menschen vertraut , der das Fleisch zu seiner Stütze nimmt*** *und sein Herz von YaHWéH abwendet. “ !* »

Da es Frankreich war, das die Religionsgeschichte eines großen Teils der christlichen Ära maßgeblich geprägt hat, gab Gott einem Franzosen den Auftrag, seine verfluchte Rolle aufzudecken; Dies geschah, indem er die verborgene Bedeutung seiner prophetischen Offenbarungen beleuchtete, die in einem streng biblischen Code verschlüsselt waren.

1975 erhielt ich die Ankündigung meiner prophetischen Mission durch eine Vision, deren wahre Bedeutung ich erst 1980, nach meiner Taufe, verstand. Ich bin in den christlichen Glauben der Siebenten-Tags-Adventisten getauft und weiß seit 2018, dass ich für die Zeit eines Jubiläums (7 mal 7 Jahre) in den Dienst berufen wurde, der im Frühjahr 2030 mit der Wiederkunft in Herrlichkeit enden wird der Herr, der allmächtige Gott, Jesus Christus.

Um die ewige Erlösung zu erlangen, reicht es nicht aus, die Existenz Gottes oder Jesu Christi anzuerkennen .

Ich erinnere mich hier daran, dass Jesus, bevor er in den Himmel zurückkehrte, die Worte dieser Verse aus Mat. 28:18 bis 20 an seine Jünger richtete: „ *Jesus trat zu ihnen und sprach so zu ihnen: Mir ist alle Macht im Himmel gegeben und.“ auf der Erde.* ***Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern*** *, tauft sie* ***im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes*** *und* ***lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe*** *. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt .*“ Sein göttlicher Geist inspirierte den Apostel Petrus zu dieser weiteren formellen und feierlichen Erklärung aus Apostelgeschichte 4:12: „ ***In keinem anderen gibt es Erlösung; denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen*** .“

Verstehen Sie daher, dass die Religion, die uns mit Gott versöhnt, nicht auf einem religiösen Erbe basiert, das auf menschlichen Traditionen beruht. Der Glaube an das freiwillige Sühneopfer Gottes durch seinen menschlichen Tod in Jesus Christus ist **der einzige Weg,** unsere Versöhnung mit der vollkommenen Gerechtigkeit seiner göttlichen Heiligkeit zu erreichen. Und wer auch immer Sie sind, was auch immer Ihre Herkunft, Ihre ererbte Religion, Ihr Volk, Ihre Rasse, Ihre Hautfarbe oder Ihre Sprache oder sogar Ihr Status unter den Menschen ist, Ihre Versöhnung mit Gott kommt nur durch Jesus Christus und die Einhaltung seiner Lehren, die er anspricht an seine Jünger bis zum Ende der Welt; wie aus diesem Dokument hervorgeht.

Der Ausdruck „ ***Vater, Sohn und Heiliger Geist*** “ bezeichnet drei aufeinanderfolgende Rollen, die der eine Gott in seinem Heilsplan für den schuldigen Sünder und zum „ *zweiten Tod* “ verurteilten Menschen spielt. Bei dieser „Dreieinigkeit“ handelt es sich nicht um eine Versammlung dreier Götter, wie die Muslime glauben, was ihre Ablehnung dieses christlichen Dogmas und seiner Religion rechtfertigt. Als „ ***Vater*** “ ist Gott unser Schöpfer für alle; Als „

Sohn " gab er sich selbst einen Körper aus Fleisch, um an ihrer Stelle die Sünden seiner Auserwählten zu sühnen; Im „ ***Heiligen Geist*** " kommt Gott, der Geist des auferstandenen Christus, um seinen Auserwählten bei der erfolgreichen Bekehrung zu helfen, indem er „ ***die Heiligung erlangt, ohne die niemand den Herrn sehen wird*** ", wie der Apostel Paulus in Hebräer 12 lehrt : 14; „ ***Heiligung*** " bedeutet, für und durch Gott **abgesondert zu werden** . Es bestätigt seine Annahme des Auserwählten und zeigt sich in den Werken seines Glaubens, in seiner Liebe zu Gott und seiner inspirierten und offenbarten biblischen Wahrheit.

Die Lektüre dieses Dokuments ist wichtig, um **das sehr hohe Maß an Fluch zu verstehen** , das auf den Völkern der Erde, ihren religiösen Institutionen und denen der westlichen christlichen Welt lastet, insbesondere aufgrund ihrer christlichen Herkunft ; weil der von Jesus Christus vorgezeichnete Weg den **einzigartigen** und **ausschließlichen Heilsweg** des Plans Gottes darstellt; Infolgedessen bleibt der christliche Glaube das Hauptziel der Angriffe des Teufels und der Dämonen.

Im Grunde ist das vom Schöpfergott entworfene Rettungsprojekt einfach und logisch. Aber die Religion nimmt einen komplexen Charakter an, weil diejenigen, die sie lehren, nur daran denken, ihre religiöse Vorstellung zu rechtfertigen, und weil sie oft aus Unwissenheit sündigen, entspricht diese Vorstellung nicht mehr den Anforderungen Gottes. Infolgedessen trifft er sie mit seinem Fluch, den sie zu ihrem Vorteil interpretieren und den göttlichen Vorwurf nicht hören.

Für dieses Werk ist kein Literaturpreis vorgesehen; Für den Schöpfergott besteht seine einzige Aufgabe darin, seine Auserwählten auf die Probe des Glaubens zu stellen, der es ihnen ermöglichen wird, das ewige Leben zu erlangen, das Jesus Christus gewonnen hat. Sie werden dort Wiederholungen finden, aber dies ist der Stil, den Gott verwendet, indem er dieselben Lehren ausarbeitet, die er durch verschiedene Bilder und Symbole offenbart. Diese zahlreichen Wiederholungen sind der beste Beweis für ihre Authentizität und zeugen von der Bedeutung, die er den dargestellten Wahrheiten beimisst. Die von Jesus gelehrten Gleichnisse bestätigen diese Betonung und Wiederholung.

In diesem Werk finden Sie Offenbarungen des großen Schöpfergottes, der uns unter dem menschlichen Namen Jesus von Nazareth besuchte, der unter dem Titel „Gesalbter" oder „Messias" kam, entsprechend dem in Dan zitierten hebräischen „Mashiah". .9:25, oder „Christus", vom griechischen „christos" der Schriften des neuen Bundes. In ihm kam Gott, um sein vollkommen reines Leben als freiwilliges Opfer darzubringen, um die Tieropferriten zu bestätigen, die seinem Kommen seit der Erbsünde von Eva und Adam vorausgingen. Der Begriff „ *Gesalbter* " bezeichnet jemanden, der die Salbung des Heiligen Geistes, symbolisiert durch das Öl der Olivenbäume, empfängt. Die prophetische Offenbarung Gottes im alleinigen Namen Jesu Christi und sein Sühnewerk führen seine Auserwählten auf den Weg, der zum ewigen Leben führt. Denn die Erlösung durch die Gnade allein verhindert nicht, dass die Auserwählten in Fallen tappen, von denen sie nichts wissen. Um sein Gnadenangebot zu vervollständigen, offenbart Gott im Namen Jesu Christi die Existenz der Hauptfallen, die es seinen letzten Dienern der Zeit des Endes ermöglichen, die Verwirrten zu analysieren, zu

beurteilen und **klar zu verstehen** Situation der universellen christlichen Religion, die in dieser letzten Epoche der irdischen Erlösung vorherrscht.

Vor der Aussaat ist es jedoch ratsam, die Wurzeln auszureißen; weil die Natur des Schöpfergottes durch die Lehren der großen monotheistischen Religionen, die auf der Erde vorherrschen, verzerrt wird. Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie den einen Gott durch Zwang aufzwingen und damit ihre Trennung und jegliche Beziehung zu ihm bezeugen. Die scheinbare Freiheit, die mit dem christlichen Glauben verbunden ist, ist nur auf die aktuellen Umstände der Zeit zurückzuführen, aber sobald Gott den Dämonen freien Lauf lässt, wird diese Intoleranz gegenüber denen, die ihnen nicht folgen, wieder zum Vorschein kommen. Hätte Gott durch Zwang handeln wollen, hätte es ihm genügt, sich vor ihren Augen sichtbar zu machen, um von seinen Geschöpfen zu erreichen, dass sie allen seinen Willen gehorchen. Wenn er nicht auf diese Weise gehandelt hat, dann deshalb, weil die Auswahl seiner gewählten Amtsträger **ausschließlich** auf der freien Entscheidung beruht, ihn zu lieben oder abzulehnen; freie Wahl, die er allen seinen Geschöpfen gibt. Und wenn es einen Zwang gibt, dann ist es nur der natürliche Charakter der Auserwählten, die durch ihre individuelle freie Natur vom Gott der Liebe angetrieben und angezogen werden. Und dieser Name Liebe passt gut zu ihr, weil sie sie sublimiert, indem sie ihren Geschöpfen eine in die Tat umgesetzte Demonstration bietet, die sie unanfechtbar macht ; Dies geschieht, indem er sein Leben opfert, um in der Person Jesu Christi die Sünden zu sühnen, die **nur seine Auserwählten** in der Zeit ihrer Unwissenheit und Schwäche geerbt und begangen haben. Aufmerksamkeit ! Auf der Erde nimmt dieses Wort Liebe nur die Form des Gefühls und seiner Schwäche an. Das von Gott ist stark und vollkommen gerecht; Das macht den großen Unterschied, weil es die Form eines Prinzips annimmt, bei dem das Gefühl völlig kontrolliert wird. Die wahre, von Gott anerkannte Religion beruht daher auf der freien Treue zu seiner Person, seinen Gedanken und seinen in Gesetzen verankerten Grundsätzen. Alles irdische Leben basiert auf seinen physikalischen, chemischen, moralischen, psychischen und spirituellen Gesetzen. So wie der Mensch niemals auf die Idee kommen würde, dem Gesetz der irdischen Schwerkraft zu entkommen und es verschwinden zu lassen, kann sein Geist nur im Respekt und Gehorsam gegenüber den vom Schöpfergott festgelegten Gesetzen und Prinzipien harmonisch gedeihen. Und diese Worte des Apostels Paulus aus 1. Korinther 10,31 haben somit vollkommen ihre Berechtigung: „ ***Ob ihr isst oder trinkt oder irgendetwas anderes tut, tut alles zur Ehre Gottes*** .“ Die Anwendung dieser kostenlosen Einladung wird durch die Tatsache ermöglicht, dass Gott allein in der Bibel seine göttlichen Ansichten dargelegt und offenbart hat. Und es ist wichtig, seine Meinung zu berücksichtigen, wenn man das Werk der „ ***Heiligung“ vollbringt, ohne*** die laut Hebräer 12,14 „ ***niemand den Herrn sehen wird*** “. Manchmal nimmt seine Meinung die Form eines Rezepts an, aber sie ist nicht umstrittener als die des Facharztes, dem der Mensch zu gehorchen versucht, weil er meint, in seinem besten Interesse für seine körperliche oder geistige Gesundheit zu handeln (auch wenn er liegt falsch). Der Schöpfergott ist vor allem der einzige und wahre Seelenarzt, den er bis ins kleinste Detail kennt. Es tut weh, heilt aber, wann immer die Situation günstig ist. Aber letztendlich wird er alles himmlische und irdische

Leben zerstören und vernichten, das sich als unfähig erwiesen hat, ihn zu lieben und ihm daher nicht zu gehorchen.

Religiöse Intoleranz ist daher die aufschlussreiche Frucht der falschen monotheistischen Religion. Es stellt einen sehr schweren Fehler und eine sehr schwere Sünde dar, weil es den Charakter Gottes verfälscht, und indem es ihn angreift, riskiert es nicht, seinen Segen, seine Gnade und sein Heil zu erlangen. Gott benutzt es jedoch wie eine Geißel, um die ungläubige oder untreue Menschheit zu bestrafen und zu schlagen. Ich verlasse mich hier auf biblische und historische Zeugnisse. Tatsächlich lehren uns die Schriften des Alten Bundes, dass Gott das „Philister"-Volk, seinen nächsten Nachbarn, benutzte, um die Untreue seines Volkes, der Nation namens Israel, zu bestrafen. In unserer Zeit führt dieses Volk diese Aktion unter dem Namen „Palästinenser" fort. Als er später sein Urteil und seine endgültige Verurteilung dieses irdischen, fleischlichen Israels bekannt geben wollte, nahm er die Dienste des chaldäischen Königs Nebukadnezar in Anspruch; dies dreimal. Im dritten Jahr, im Jahr – 586, wurde die Nation zerstört und die überlebenden Menschen wurden für einen Zeitraum von „70 Jahren", wie in Jer. 25:11 prophezeit, nach Babylon deportiert. Noch später wurde die Nation aufgrund ihrer Weigerung, Jesus Christus als ihren Messias anzuerkennen, erneut von römischen Truppen unter der Führung von Titus, dem Erben von Kaiser Vespasian, zerstört. Während der christlichen Ära, die im Jahr 321 offiziell in die Sünde zurückfiel, wurde der christliche Glaube ab 538 der Intoleranz der Päpste preisgegeben. Und dieser vorherrschende katholische Glaube suchte den Streit mit den Völkern des Nahen Ostens, die im selben [6.] Jahrhundert religiös muslimisch geworden waren . Das ungläubige Christentum hat dort einen immerwährenden, gewaltigen Gegner gefunden. Denn der religiöse Gegensatz der beiden Lager ist wie die Pole, die bis zum Ende der Welt völlig gegensätzlich sind. Auch der Ungläubige ist stolz und strebt nach dem Ruhm der Exklusivität; Da er es nicht von Gott erhält, schreibt er es sich selbst zu und lässt sich nicht herausfordern. Diese Beschreibung des Einzelnen charakterisiert, auch kollektiv, die Mitglieder, die den verschiedenen Versammlungen angehören und sich in den verschiedenen falschen Religionen zusammenschließen. Intoleranz zu verurteilen bedeutet nicht, dass Gott tolerant ist. Intoleranz ist eine menschliche Praxis, die vom dämonischen Lager inspiriert ist. Das Wort „tolerant" impliziert den Gedanken der Intoleranz und das Wort des wahren Glaubens ist Zustimmung oder Missbilligung gemäß dem biblischen Prinzip „Ja oder Nein". Gott seinerseits unterstützt die Existenz des Bösen, ohne es zu tolerieren; Er unterstützt es für eine Zeit der Freiheit, die in seinem Projekt zur Auswahl seiner gewählten Amtsträger vorgesehen ist. Das Wort Toleranz bezieht sich daher nur auf die Menschheit, und der Begriff tauchte im Edikt von Nantes von Heinrich IV. vom 13. April 1598 auf. Aber nach dem Ende der Gnadenzeit werden das Böse und diejenigen, die es tun, vernichtet. Toleranz hatte von Anfang an die dem Menschen von Gott gegebene Religionsfreiheit ersetzt.

Das Menü dieser Arbeit wird bekannt gegeben; Die Beweise werden auf den gesamten Seiten präsentiert und demonstriert.

Gott und seine Schöpfungen

Das von Männern in Lateinamerika verwendete spirituelle Lexikon verbirgt wesentliche Botschaften Gottes. So verhält es sich zunächst einmal mit dem Wort Apokalypse, das in dieser Hinsicht die große Katastrophe heraufbeschwört, die die Menschen fürchten. Doch hinter diesem erschreckenden Begriff verbirgt sich die Übersetzung „Offenbarung“, die seinen Dienern in Christus unentbehrliche Dinge offenbart, die für ihre Erlösung notwendig sind. Gemäß dem Grundsatz, dass das Glück einiger das Unglück anderer verursacht, die dem entgegengesetzten Lager angehören, sind die Botschaften in absoluten Gegensätzen sehr lehrreich und werden sehr oft in der heiligen „Offenbarung“ des Apostels Johannes angedeutet.

Ein anderer Begriff, das Wort „Engel“, verbirgt wichtige Lektionen. Dieses französische Wort kommt vom lateinischen „angelus“, abgeleitet vom griechischen „aggelos“, was „Bote“ bedeutet. Diese Übersetzung offenbart uns den Wert, den Gott seinen Geschöpfen beimisst, seinen Gegenstücken, die er frei und relativ unabhängig geschaffen hat. Da das Leben von Gott gegeben ist, unterliegt diese Unabhängigkeit logischen Einschränkungen. Aber dieser Begriff „Bote“ offenbart uns, dass Gott seine freien Gegenstücke als lebendige Botschaften sieht. Somit stellt jedes Geschöpf eine Botschaft dar, die aus einer Lebenserfahrung besteht, die von persönlichen Entscheidungen und Positionen

geprägt ist und das ausmacht, was die Bibel „eine Seele“ nennt. Jedes Geschöpf ist als lebende Seele einzigartig. Denn was die ersten von Gott geschaffenen himmlischen Gegenstücke, diejenigen, die wir traditionell „die Engel“ nennen, nicht wussten, ist, dass derjenige, der ihnen Leben und das Recht auf Leben gab, sie zurücknehmen kann. Sie wurden für das ewige Leben geschaffen und kannten nicht einmal die Bedeutung des Wortes Tod. Es soll ihnen offenbaren, was das Wort Tod bedeutet, dass Gott unsere irdische Dimension geschaffen hat, in der die menschliche Spezies oder Adam nach der Sünde des Gartens Eden die Rolle der Sterblichen spielen würde. Die Botschaft, die wir vertreten, gefällt Gott **nur** dann, wenn sie seinen Maßstäben von Gut und Gut entspricht. Wenn diese Botschaft ihrem Maßstab für Böses und Böses entspricht, gehört der Träger dieser Botschaft zu der rebellischen Sorte, die sie zum ewigen Tod, zur endgültigen Zerstörung und Vernichtung seiner gesamten Seele verurteilt.

Die biblischen Grundlagen der Wahrheit

Gott hielt es für gut und richtig, Moses zunächst die Ursprünge unseres Erdsystems zu offenbaren, damit jeder Mensch davon erfuhr. Er weist dort auf eine Priorität der spirituellen Lehre hin. In dieser Aktion stellt er uns **die Grundlagen seiner Wahrheit vor** , die mit der Regelung der Zeitordnung beginnen. Denn Gott ist der Gott der Ordnung und der edlen Beständigkeit. Im Vergleich mit ihren Maßstäben werden wir den dummen und inkohärenten Aspekt unserer gegenwärtigen, vom Menschen der Sünde geschaffenen Ordnung entdecken. Denn es ist tatsächlich die Sünde und bereits die Erbsünde, die alles verändert.

Aber es ist wichtig, vor allem zu verstehen, dass der „ *Anfang* “, den Gott in der Bibel zitiert und das erste Wort des Buches „Genesis“ heißt, „Ursprung“, nicht den „ *Anfang* “ des Lebens betrifft, sondern nur das seiner Erschaffung unserer gesamten irdischen Dimension, einschließlich der Sterne des himmlischen Kosmos, die alle am vierten Tag nach der Erde selbst erschaffen wurden. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf können wir verstehen, dass dieses spezifische

Erdsystem, in dem Nächte und Tage aufeinander folgen, geschaffen wurde, um die Umgebung zu werden, in der Gott und seine treuen Auserwählten sowie das Lager der Feinde des Teufels einander gegenüberstehen werden. Dieser Kampf des göttlichen Guten gegen das Böse des Teufels, des ersten Sünders in der Geschichte des Lebens, ist sein Daseinsgrund und die Grundlage der gesamten Offenbarung seines universellen und multiversalen Heilsprojekts. Während dieser Arbeit werden Sie die Bedeutung bestimmter rätselhafter Worte entdecken, die Jesus Christus während seines irdischen Wirkens gesprochen hat. So werden Sie sehen, wie viel Bedeutung ihnen in dem großen Projekt zukommt, das vom einen großen Gott, dem Schöpfer aller Formen des Lebens und der Materie, ins Leben gerufen wurde. Hier schließe ich diese wichtige Klammer und kehre zum Thema der von diesem Höchsten Souverän der Existenz festgelegten Zeitordnung zurück.

Vor der Sünde war das Leben von Adam und Eva in einer Reihe von Sieben-Tage-Wochen strukturiert. In Übereinstimmung mit dem Modell des vierten der zehn Gebote (oder des Dekalogs), das daran **erinnert ,** ist der siebte Tag ein von Gott und den Menschen geheiligter Ruhetag, und wenn wir heute wissen, was diese Handlung prophezeit, können wir verstehen, warum Gott daran festhält Respektieren Sie diese Praxis. In ihrem Gesamtprojekt, das die Gründe für diese spezifische irdische Schöpfung erklärt, prophezeit die Woche, die vorgeschlagene Zeiteinheit, siebentausend Jahre, in denen das große Projekt der universellen (und multiversalen) Demonstration seiner Liebe und Gerechtigkeit verwirklicht wird. In diesem Programm werden, analog zu den ersten sechs Tagen der Woche, die ersten sechs Jahrtausende unter den Beweis seiner Liebe und Geduld gestellt. Und wie der siebte Tag wird auch das siebte Jahrtausend der Errichtung seiner vollkommenen Gerechtigkeit gewidmet sein. Ich kann dieses Programm folgendermaßen zusammenfassen: Sechs Tage (von tausend Jahren = sechstausend Jahre) zur Rettung und der siebte (= tausend Jahre) zur Verurteilung und Vernichtung der irdischen und himmlischen Rebellen. Dieses Heilsprojekt wird vollständig auf dem freiwilligen Sühneopfer beruhen, das der Schöpfergott im irdischen göttlichen Aspekt der genannten Person durch seinen göttlichen Willen Jesus Christus in der griechischen Version oder nach der hebräischen Version Jesus den Messias gebracht hat.

Vor der Sünde besteht in der ursprünglichen vollkommenen göttlichen Ordnung der gesamte Tag aus zwei aufeinanderfolgenden gleichen Teilen; Auf 12 Stunden Mondnacht folgen 12 Stunden Sonnenlicht und der Zyklus wiederholt sich ständig. In unserem gegenwärtigen Zustand tritt diese Situation nur an zwei Tagen im Jahr auf, zur Zeit der Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche. Wir wissen, dass die aktuellen Jahreszeiten auf eine Neigung der Erdachse zurückzuführen sind, und können daher verstehen, dass diese Neigung eine Folge der Erbsünde des ersten Paares, Adam und Eva, war. Ohne diese Neigung war vor der Sünde die Regelmäßigkeit der göttlichen Ordnung vollkommen.

Der vollständige Umlauf der Erde um die Sonne gibt die Einheit des Jahres an. In seinem Zeugnis erzählt Moses die Geschichte des Auszugs der Hebräer, die von Gott aus der ägyptischen Sklaverei befreit wurden. Und genau am Tag dieses Auszugs sagte Gott in 2. Mose 12:2 zu Mose: „ *Dieser Monat wird für dich der*

erste Monat des Jahres sein; es wird für dich der erste Monat sein .“ Solches Beharren zeugt von der Bedeutung, die Gott dieser Sache beimisst. Der hebräische Kalender mit zwölf Mondmonaten schwankte mit der Zeit, und hinter der Sonnenordnung musste nach mehreren Jahren der Anhäufung dieser Verzögerung ein zusätzlicher dreizehnter Monat hinzugefügt werden, um die Übereinstimmung wiederherzustellen. Die Hebräer kamen aus Ägypten „ *die 14. Tag des ersten Monats des Jahres* “, der logischerweise mit der Frühlings-Tagundnachtgleiche begann; Name, der genau „erstes Mal“ bedeutet.

Dieser von Gott gegebene Befehl „ *Dieser Monat wird für euch der erste Monat des Jahres sein* “ ist nicht trivial, denn er richtet sich an alle Menschen, die sein Heil bis zum Ende der Welt beanspruchen werden; Das hebräische Israel, Empfänger der göttlichen Offenbarung, ist nur die Vorhut des großen universellen Heilsprojekts seines göttlichen Programms. Auf seine Mondzeit wird die Sonnenzeit Christi folgen, durch die Gottes Heilsplan in all seinem Licht offenbart wird.

Die vollkommene Wiederherstellung dieser göttlichen Maßstäbe wird auf einer Erde, die von rebellischen und bösen Menschen bevölkert ist, niemals gelingen. Es bleibt jedoch möglich, in der individuellen Beziehung, die wir zu Gott haben, diesem mächtigen, unsichtbaren schöpferischen Geist, der die Liebe ebenso groß macht wie die Gerechtigkeit. Und jede Beziehung zu ihm muss mit dieser Suche nach **seinen** Werten und vor allem denen **seiner** Zeitordnung beginnen. Dies ist ein Akt des Glaubens, ganz einfach und ohne besonderen Wert; ein Minimum, das wir von unserer menschlichen Seite aus bieten können. Und wenn unsere Annäherung Ihm angenehm ist, wird die liebevolle Beziehung des Geschöpfs zu seinem Schöpfer möglich. Der Himmel wird nicht durch Heldentaten oder Wunder gewonnen, sondern durch Zeichen der gegenseitigen Aufmerksamkeit, die wahre Liebe zum Ausdruck bringen. Das ist es, was jeder im Werk Jesu Christi entdecken kann, der sein Leben freiwillig als Zeichen der Berufung hingab, nur um seine auserwählte Geliebte zu retten.

Lassen Sie uns nach diesem bewundernswerten Bild der göttlichen Ordnung einen Blick auf den erbärmlichen Aspekt unserer menschlichen Ordnung werfen. Dieser Vergleich ist umso notwendiger, als er es uns ermöglicht, die Vorwürfe zu verstehen, die Gott durch seinen Propheten Daniel prophezeite, den Jesus in seiner Stunde als solchen bestätigte. Unter diesen Vorwürfen lesen wir in Dan.7:25: „ *Er wird die Zeiten und das Gesetz ändern wollen* .“ Gott kennt nur einen Maßstab dieser Dinge; diejenigen, die er selbst seit der Erschaffung der Welt etabliert und dann Moses offenbart hat. Wer hat es gewagt, eine solche Freveltat zu begehen? Ein dominantes Regime, dem er „ *Arroganz* “ und „ *den Erfolg seiner Tricks* “ zuschreibt. Auch als „ *anderer König* “ beschrieben, deutet die Synthese dieser Kriterien auf religiöse Macht hin. Darüber hinaus wird das römische päpstliche Regime, das *der „Heiligenverfolgung “ beschuldigt wird,* **durch** ein Dekret des Kaisers Justinian [I. seit 538] eingeschränkt und eingeschränkt . Aber die Offenbarung namens Apokalypse wird die Tatsache offenbaren, dass dieses Datum 538 nur die Folge und die Ausweitung eines Übels ist, das der römische Kaiser Konstantin [I. ab dem 7. März 321 gegen „ *die Zeit und das göttliche Gesetz “ angerichtet hat* . Sein Verbrechen wird in dieser Studie oft in Erinnerung

gerufen, denn dieses böse Datum bringt den Fluch in den reinen und vollkommenen christlichen Glauben, der zur Zeit der Apostel etabliert wurde. Diese gegenseitige Schuldteilung des heidnischen kaiserlichen Roms und des römisch-katholischen päpstlichen Roms ist ein Hauptschlüssel für die prophetische Offenbarung, die in den von Daniel verfassten Zeugnissen konstruiert wird. Für den heidnischen Kaiser wurde der erste Ruhetag festgelegt, aber es ist das christliche päpstliche Regime der es in seiner „ *veränderten* “, besonderen und menschlichen Form der zehn Gebote Gottes religiös auferlegte.

Grundbemerkung: 7. März 321, der verfluchte Tag der Sünde

Und mächtig verflucht, denn am 7. März 321 wurde der Rest des heiligen siebten Tages des Sabbats durch einen datierten kaiserlichen Erlass offiziell durch den ersten Tag ersetzt. Damals war dieser erste Tag von den Heiden der Verehrung des Sonnengottes gewidmet, des SOL INVICTVS, d Hebräer, aber auch in Amerika von den Inkas und Azteken und bis heute von den Japanern

(Land der „aufgehenden Sonne“). Der Teufel verwendet immer die gleichen Rezepte, um die Menschen in seinen Fall und seine Verdammung durch Gott zu führen. Es nutzt ihre Oberflächlichkeit und ihren fleischlichen Sinn aus, was dazu führt, dass sie das spirituelle Leben und die Lehren der historischen Vergangenheit verachten. Heute, am 8. März 2021, während ich diese Notiz schreibe, bezeugen die Nachrichten die Bedeutung dieses Verbrechens, einer wahren göttlichen Majestätsbeleidigung, und wieder einmal erhält die göttliche Zeit ihre volle Bedeutung. Für Gott beginnt die Zeit eines Jahres im Frühling und endet am Ende des Winters, also in unserem aktuellen römischen Kalender vom 20. März bis zum darauffolgenden 20. März. Es scheint also, dass der 7. März 321 für Gott der 7. März 320 war, d. h. 13 Tage vor dem Frühling 321. Folglich war es für Gott das Jahr 320, das sein Ende markierte, durch die abscheuliche Tat, die gegen seine Gerechten und Seinen verübt wurde heiliges göttliches Gesetz. Nach Gottes Zeit markiert das Jahr 2020 den 17. Jahrestag (17: Zahl des Gerichts) in Jahrhunderten seit dem Jahr 320. Es ist daher nicht verwunderlich, dass der göttliche Fluch mit Beginn des Jahres 2020 in eine aggressive Phase eingetreten ist in Form eines ansteckenden Virus, der im Westen Panik ausgelöst hat, in der Gesellschaft von Männern, deren Vertrauen und Vertrauen ausschließlich in die Wissenschaft und ihren Fortschritt gesetzt wurde. Panik ist die Folge der Unfähigkeit, trotz der hohen technischen Fähigkeiten der derzeitigen Wissenschaftler ein wirksames Heilmittel oder einen wirksamen Impfstoff vorzustellen. Indem ich diesen 17 Jahrhunderten einen prophetischen Wert gebe, erfinde ich nichts, denn für Gott haben die Zahlen eine spirituelle Bedeutung, die er offenbart und bei der Konstruktion seiner Prophezeiungen verwendet, und gerade in der Offenbarung ist Kapitel 17 dem Thema gewidmet: „ ***das Gericht*** *der Hure, die auf vielen Wassern sitzt* .“ „ *Babylon die Große* “ ist ihr Name und *die „großen Wasser* “, um die es geht, deuten auf den „ *Fluss Euphrat “ hin, auf den Gott in der Botschaft der „ sechsten Posaune “ in Offenbarung 9,13* abzielt , dem Symbol des bevorstehenden Dritten Weltkriegs. Hinter diesen Symbolen verbergen sich der päpstliche Katholizismus und das untreue christliche Europa, Quellen und Ziele seines Zorns. Der Kampf zwischen Gott und den Menschen hat gerade erst begonnen; der eiserne Topf gegen den irdenen Topf, der Ausgang des Kampfes ist vorhersehbar; Besser noch, es ist prophezeit und programmiert. Wie würde Gott den 17. Jahrestag des 7. März 320 begehen (320 für ihn und seine Auserwählten; 321 für die falschreligiöse oder profane Welt)? Ich habe lange geglaubt, dass es durch den Eintritt in einen Weltkrieg geschehen würde, aber einen Weltkrieg, der in atomarem Zustand enden würde, weil Gott es dreimal prophezeite, in Dan. 11:40 bis 45, Hesekiel 38 und 39 und schließlich , in Offb.9:13 bis 21. Der von Gott seit dem Frühjahr 2020 eingeleitete Kampf gegen die rebellische Menschheit ist von der gleichen Art wie der, den er gegen die Pharao von Ägypten zur Zeit Moses; und das Endergebnis wird dasselbe sein; Der Feind Gottes wird dort sein Leben verlieren, wie der Pharao, der zu seiner Zeit seinen erstgeborenen Sohn sterben sah und sein eigenes verlor. An diesem 8. März 2021 stelle ich fest, dass sich diese Interpretation nicht erfüllte, aber ich war etwa einen Monat lang darauf vorbereitet worden, da ich durch göttliche Inspiration erkannt hatte, dass 321 für Gott 320 stand und dass er folglich vorhatte

zu verfluchen, nicht nur der Tag des 7. März 2020, sondern das gesamte Jahr, mit dem dieser verfluchte Tag verbunden ist, und wendet somit für diese Strafe den in genannten Grundsatz an Num. 14:34: „ *So wie du vierzig Tage gebraucht hast, um das Land zu erkunden, wirst du vierzig Jahre lang die Strafe für deine Missetaten tragen,* ***ein Jahr für jeden Tag.“*** ".

Aber zu dieser Beobachtung kommt noch etwas hinzu. Unser falscher Kalender ist nicht nur falsch, was den Beginn des Jahres angeht, er ist auch falsch, was das Geburtsdatum Jesu Christi angeht. Fälschlicherweise ordnete der Mönch Dionysius der Kleine es im 5. Jahrhundert dem Tod des Königs Herodes zu, der tatsächlich im 4. Jahrhundert seines Kalenders stattfand. Zu diesen 4 Jahren müssen wir die „ *zwei Jahre* “ hinzufügen, die Herodes als das Alter des Messias ansah, den er gemäß Matthäus 2,16 töten wollte: „ *Als Herodes sah, dass er von ihnen betrogen worden war Die Weisen wurden sehr zornig und ließen alle Kinder im Alter von* ***zwei Jahren*** *und darunter, die sich in Bethlehem und in seinem gesamten Gebiet aufhielten, töten,* ***nach dem Datum , nach dem er sich sorgfältig bei den Weisen erkundigt hatte*** . Wenn Gott also die Jahre zählt, addiert er 6 Jahre zu unserem üblichen falschen und irreführenden Datum und die Geburt Jesu fand im Frühjahr dieses Jahres statt – 6. Infolgedessen war das Jahr 320 für ihn: 326 und das 17. Jahr Der weltliche Jahrestag unseres Jahres 2020 war für ihn das Jahr 2026 seit dem wahren Moment der Geburt Jesu Christi. Diese Zahl 26 ist die Zahl des Tetragramms „JHWH“, auf Hebräisch „Yod, Hé, Wav, Hé“, mit dem Gott sich selbst benannte, in Anlehnung an die Frage Moses: „ *Wie heißt du?“* » ; dies gemäß Exodus 3:14. Der große Schöpfergott hatte also einen weiteren Grund, diesen Tag, der von seinem allmächtigen göttlichen Fluch geprägt war, mit seinem persönlichen königlichen Siegel zu kennzeichnen; und das bis zum Ende der Welt. Die Geißel ansteckender Krankheiten, die in diesem Jahr 2026 göttlicher Zeit auftritt, hat gerade die Kontinuität dieses Fluches bestätigt, der in den letzten Lebensjahren auf dem Planeten Erde unterschiedliche Formen annehmen wird. Ein dritter nuklearer Weltkrieg wird *das „Ende* “ der „ *Zeiten der Nationen* “ markieren, die Jesus Christus in Matthäus 24,14 angekündigt hat: „ *Diese gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen Welt gepredigt werden, als Zeugnis für alle.“ Nationen. Dann wird* ***das Ende kommen*** .“ Dieses „ *Ende* “ beginnt mit dem Ende der Gnadenfrist; Das Angebot der Erlösung wird enden. Eine Glaubensprüfung, die auf der Achtung seines heiligen Sabbats basiert, wird das Lager der „ *Schafe* “ endgültig von dem der „ *Böcke* “ in Matthäus 25,32-33 trennen: „ *Alle Nationen werden vor ihm versammelt werden. “ Er wird die einen vom anderen trennen, wie der Hirte die Schafe von den Ziegen trennt; und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Ziegen zu seiner Linken* .“ Der Erlass eines Gesetzes, das den römischen Sonntag zur Pflicht macht, wird letztendlich dazu führen, dass die wahren auserwählten Heiligen Jesu Christi zum Tode verurteilt werden. Diese Situation wird diese Worte von Dan. 12:7 erfüllen: „ *Und ich hörte den Mann, bekleidet mit Leinen, der über dem Wasser des Flusses stand; Er erhob seine rechte und seine linke Hand zum Himmel und schwor bei dem, der in Ewigkeit lebt, dass es in einer Zeit und Zeiten und einer halben Zeit geschehen wird* ***und dass all diese Dinge enden werden, wenn die Kraft des Volkes erschöpft ist Der Heilige wird völlig gebrochen sein***

.“ Aus menschlicher Sicht wird ihre Situation verzweifelt sein und ihr Tod steht unmittelbar bevor. Dann kommen diese Worte Jesu Christi ans Licht, die in Matthäus 24,22 zitiert werden: „ *Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, würde niemand gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden* ***diese Tage verkürzt*** .“ Das Jahr 6000 endet vor dem 3. April 2036 der göttlichen Zeit, also dem 3. April 2030 unseres falschen Kalenders, der 2000 Jahre nach dem Tag der Kreuzigung Jesu Christi am 14. Tag nach Frühlingsbeginn liegt 30. Und diese „ ***Tage*** “ müssen „ ***verkürzt*** “ oder verkürzt werden. Das bedeutet, dass der Geltungsbeginn des Sterbeurteils vor diesem Datum liegt. Denn es ist die Notsituation, die es erfordert, dass Christus direkt eingreift, um seine *Auserwählten zu retten* . Wir müssen dann Gottes Priorität berücksichtigen, den Standard der „ ***Zeit*** “ zu verherrlichen, den er seiner irdischen Schöpfung gegeben hat. Er ist es, der die Rebellen der letzten Tage dazu inspirieren wird, ein Datum zu wählen, das um einige Tage über dem ersten Frühlingstag 2030 liegt, hinter dem die 6000 Jahre Erdgeschichte enden. Dann bieten sich zwei Möglichkeiten an: ein Datum, das bis zum Ende unbekannt bleibt, oder der 3. April 2030, der die maximal mögliche und spirituell sinnvolle Grenze markiert. Bedenken Sie, dass der 14. Tag des Jahres der Kreuzigung Jesu Christi trotz seiner außerordentlichen Bedeutung nicht dazu geeignet ist, das Ende von 6000 Jahren Weltgeschichte zu markieren, geschweige denn den Beginn des 7. Jahrtausends. Aus diesem Grund lege ich meine Vorliebe und meinen Glauben auf das Frühlingsdatum 21. März 2030, das Datum der „ *abgekürzten* “ prophetischen Zeit des 3. April oder ein Zwischendatum. Geprägt von der von Gott geschaffenen Natur ist der Frühling entscheidend, wenn wir die 6000 Jahre Menschheitsgeschichte zählen wollen; was ab dem Moment möglich wird, in dem Adam und Eva sündigten. Im biblischen Genesis-Bericht waren die Tage vor diesem ersten Frühling ewige Tage. Die von Gott gezählte Zeit ist die des Landes der Sünde und die 6000 Jahre, die die Woche prophezeit, beginnen mit dem Beginn des ersten Frühlings und enden mit dem Ende eines letzten Winters. Es war eines Frühlings, als der Countdown bis 6000 Jahre begann. Aufgrund der Sünde erfuhr die Erde eine Neigung ihrer Achse um 23° 26' und die Abfolge der Jahreszeiten konnte beginnen. Bei den jüdischen Feiertagen des Alten Bundes dominieren zwei Feiertage: der wöchentliche Sabbat und das Pessach. Diese beiden Feste stehen unter der Symbolik der Zahlen „7, 14 und 21“ des „7. ’ 14. und 21. “ Tages, die die drei Phasen des Plans der göttlichen Erlösung darstellen: Das wöchentliche Sabbatthema von Offb. 7, das prophezeit die Belohnung der auserwählten Heiligen für die „7“; das Erlösungswerk Jesu Christi, das **das Mittel** zur Darbringung dieser Belohnung für die „14“ darstellt. Beachten Sie, dass beim Pessachfest, das sieben Tage dauert, der 15. und der 21. Tag zwei Sabbate profaner Untätigkeit sind. Und die dreifache „7“ oder „21“ bezeichnet das Ende der ersten 7000 Jahre und den Eintritt in die Ewigkeit der neuen göttlichen Schöpfung auf der Erde, erneuert gemäß Offb.21; Diese Zahl 21 symbolisiert die Vollkommenheit (3) der Fülle (7) des Lebensprojekts, das das von Gott gewünschte Ziel war. In Offenbarung 3 markieren die Verse 7 und 14 den Beginn bzw. das Ende der Institution der Siebenten -Tags -Adventisten ; auch hier wieder die beiden Phasen desselben geheiligten Themas. Ebenso befasst sich Offenbarung 7 mit dem Thema der Versiegelung der auserwählten Adventisten

und Offenbarung 14 präsentiert die Botschaften der drei Engel, die ihre universelle Mission zusammenfassen. Somit wurde im Jahr 30 das Ende der 4000 Jahre im Frühling erreicht und aus nur symbolischen Gründen wurde Jesus 14 Tage nach dem 21. März dieses Frühlings des Jahres 30, also 36 für Gott, gekreuzigt. Durch diese Beispiele bestätigt Gott, dass die „7“ des Sabbats und die „14“ der Erlösung der Sünden der Auserwählten durch Jesus Christus untrennbar miteinander verbunden sind. Wenn also am Ende die „7“ des Sabbats angegriffen wird und Christus, der Erlöser der „14“, ihm zu Hilfe kommt, um ihm Ehre zu erweisen, werden die maximal 14 „Tage“, die die beiden Daten trennen, „ *abgekürzt* “. oder unterdrückt, um seine letzten gewählten Gläubigen zu retten.

Als ich Matthäus 24 noch einmal las, kam es mir vor, als sei die Botschaft Christi vor allem an seine Jünger am Ende der Welt gerichtet, an uns, die wir in diesen letzten Jahren leben. Die Verse 1–14 behandeln die Zeit bis zum „ *Ende* “. Jesus prophezeit eine Reihe von Kriegen, das Erscheinen falscher Propheten und die endgültige geistige Abkühlung. Dann geht es in den Versen 15 bis 20 in doppelter Anwendung sowohl um die Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. als auch um die endgültige Aggression der Nationen gegen das Judentum der Auserwählten, die Gottes heiligen Sabbat halten. Danach prophezeit Vers 21 ihre endgültige „ *große Not* “: „ *Denn dann wird eine so große Not sein, wie es seit Anbeginn der Welt bis jetzt noch nie gewesen ist,* ***und ‚es wird nie wieder eine geben*** ‘; Beachten Sie, dass diese Klarstellung „ ***und es wird niemals eine geben*** “ die Anwendung für die Zeit der Apostel verbietet, da sie im Widerspruch zur Lehre von Dan. 12:1 stehen würde. Dies bedeutet, dass sich beide Zitate auf dieselbe Leistung bei der letzten irdischen Glaubensprüfung beziehen. In Dan.12:1 ist der Ausdruck identisch: „ *Zu jener Zeit wird Michael, der große Fürst, der Beschützer der Kinder deines Volkes, aufstehen;* ***und es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es sie noch nie gegeben hat, seit es die Nationen bis dahin gab*** *. Zu dieser Zeit werden diejenigen deines Volkes, die in dem Buch geschrieben stehen, gerettet werden .* ". Die „ *Bedrängnis* “ wird so groß sein, dass „ *die Tage “* gemäß Vers 22 „ *verkürzt “* werden müssen. Vers 23 weist auf den Maßstab des wahren Glaubens hin, der in den spontanen Erscheinungen Christi auf Erden nicht wächst: „ *Wenn du dann sagte: Siehe, er ist in der Wüste; geh nicht dorthin; siehe, er ist in den Gemächern, glaubt es nicht .*“ In derselben letzten Ära wird der Spiritualismus seine „ *Wunderkinder* “ und seine trügerischen und **verführerischen Erscheinungen** des falschen Christus vervielfachen, der schlecht gelehrte Seelen unterwerfen wird: „ *Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftauchen; Sie werden große Wunder und Wunder vollbringen, bis hin zur* ***Täuschung*** *, wenn es möglich wäre, sogar der Auserwählten* “; was durch Offenbarung 13,14 bestätigt wird: „ *Und sie* ***verführte*** *die Bewohner der Erde durch die Zeichen, die ihr gegeben worden waren, um vor dem Tier zu wirken, indem sie den Bewohnern der Erde befahl, dem Tier ein Bild zu machen.“ der die Wunde des Schwertes hatte und der lebte .* Vers 27 beschwört die kraftvolle und siegreiche Erscheinung des göttlichen Christus und Vers 28 prophezeit „ *das Fest* “, das den Greifvögeln nach seinem Eingreifen dargebracht wird. Denn die Rebellen, die bis zu seinem Kommen

überleben, werden ausgerottet und „ *den Vögeln des Himmels* “ auf die Weide geworfen, wie Offb. 19,17-18 und 21 lehrt.

Ich fasse hier dieses völlig neue Verständnis der göttlichen Schöpfung zusammen. Durch die Festlegung der ersten Woche legt Gott die Einheit des Tages fest, der aus einer dunklen Nacht und einem hellen Tag besteht, die Sonne wird ihn erst ab dem 4. Tag erhellen . Die Nacht prophezeit die Etablierung der Sünde auf der Erde aufgrund des zukünftigen Ungehorsams von Eva und Adam. Bis zu diesem Sündenakt weist die irdische Schöpfung **ewige** Eigenschaften auf . Die begangene Sünde, die Dinge ändern sich und der Countdown von 6000 Jahren kann beginnen, denn die Erde neigt sich um ihre Achse und das Prinzip der Jahreszeiten beginnt. Die von Gott verfluchte irdische Schöpfung nimmt dann ihre **ewige Eigenschaft an** , die wir kennen. Die 6000 Jahre, die im ersten von der Sünde geprägten Frühling begannen, werden im Frühling 6001 mit der Wiederkunft Jesu Christi in göttlicher Herrlichkeit enden. **Sein letztes Kommen wird am „ *ersten Tag des ersten Monats* “ des ersten Jahres des 7. Jahrtausends vollzogen** .

Allerdings wurde der 7. März 2021 unseres falschen menschlichen Kalenders gerade religiös durch einen Besuch von Papst Franziskus bei östlichen Christen markiert, die im Irak von muslimischen Extremisten verfolgt wurden. Bei diesem Treffen erinnerte er die Muslime daran, dass sie denselben Gott hatten, den Abraham, und dass er sie als seine „Brüder“ betrachtete. Diese Worte, die westliche Ungläubige erfreuen, sind nicht weniger eine enorme Empörung für Jesus Christus, der sein Leben als Opfer für die Vergebung der Sünden seiner Auserwählten gab. Und dieses Eindringen des Anführers der „Ex-Kreuzfahrer“, der katholischen „Christen“, in ihr Territorium kann die Wut der Islamisten nur verstärken. Dieses friedliche Vorgehen des Papstes wird daher dramatische Folgen haben, wie in Dan. 11:40 prophezeit, nämlich die Verschärfung des „Zusammenstoßes“ des muslimischen „Königs des Südens“ mit dem päpstlichen Italien und seinen europäischen Verbündeten. Und aus dieser Perspektive wird der von ihren Führern aufgrund des Covid-19-Virus verursachte wirtschaftliche Zusammenbruch Frankreichs und aller westlichen Länder christlichen Ursprungs das Kräfteverhältnis verändern und letztendlich die Vollendung des vorangetriebenen „Dritten Weltkriegs“ ermöglichen zurück zum Ende der letzten 9 Jahre, die noch vor uns liegen. Erinnern wir uns abschließend daran, dass Gott durch die Auslösung der Epidemie aufgrund von Covid-19 und seinen Entwicklungen den Weg für den Fluch geebnet hat, der die letzten zehn Jahre der Menschheitsgeschichte auf der Erde kennzeichnen sollte.

Der 7. März 2021 war jedoch in mehreren Städten Frankreichs von Gewalttaten Jugendlicher zwischen rivalisierenden Banden und gegen die Polizeibehörden geprägt. Dies bestätigt den Weg zu einer allgemeinen Konfrontation; Die Positionen beider sind unvereinbar, weil sie unvereinbar sind. Dies ist die Folge des Aufeinandertreffens zweier diametral entgegengesetzter Kulturen: der säkularen Freiheit des Westens gegen die Gesellschaft der Bosse und Capos der südlichen Länder, die zudem traditionell und national muslimisch sind. Es braut sich eine Tragödie wie Covid-19 zusammen, für die es keine Heilung gibt.

Um die Beobachtung der von der Menschheit legitimierten abscheulichen Ordnung zu vervollständigen, müssen wir Folgendes beachten: den Jahreswechsel nach dem 12. Monat , der den Namen des 10. Monats (Dezember) trägt, zu Beginn des Winters; der Tageswechsel mitten in der Nacht (Mitternacht); Nur die genaue und regelmäßige Zählung der Stunden bleibt positiv. Somit ist die schöne göttliche Ordnung aufgrund der Sünde verschwunden und durch eine sündige Ordnung ersetzt worden, die wiederum verschwinden wird, wenn der glorreiche Schöpfergott zur Abrechnung erscheint, also am Ende der ersten sechstausend Jahre. im Frühjahr 2030 für betrogene Menschen oder im Frühjahr 2036 der wahren Geburt unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus für seine Auserwählten.

Die festgestellte und beobachtete Unordnung zeugt vom göttlichen Fluch, der auf der Menschheit lastet. Denn seit der Erdneigung hat die Berechnung der Zeit ihre Stabilität und Regelmäßigkeit verloren, da die Stunden von Nacht und Tag in ständiger Abfolge zunehmen und abnehmen.

Die Reihenfolge, in der der Schöpfergott seinen Rettungsplan organisiert, offenbart uns außerdem die spirituellen Prioritäten, die er dem Menschen vorschlägt. Er beschloss, seine erhabene Liebe zu offenbaren, indem er nach 4000 Jahren menschlicher irdischer Erfahrungen sein Leben in Jesus Christus als Lösegeld hingab. Dadurch sagt Gott zu uns: „Zeige mir zuerst deinen Gehorsam und ich werde dir meine Liebe zeigen.“

Auf der Erde folgen die Menschen aufeinander und reproduzieren die gleichen Charakterfrüchte, doch die Generation der letzten Zeit, in die wir im Jahr 2020 eingetreten sind, weist eine Besonderheit auf; Nach 75 Jahren des Friedens in Europa und einer unglaublichen jüngsten Entwicklung der Genwissenschaft glaubten die Europäer und ihre Nachkommen aus den USA, Australien und Israel logischerweise, dass sie auf alle Gesundheitsprobleme reagieren könnten, da ihre Gesellschaften zunehmend desinfiziert würden. Es ist nicht der Angriff eines ansteckenden Virus, der neu ist, sondern das Verhalten der Führer fortgeschrittener Gesellschaften, das neu ist. Der Grund für dieses ängstliche Verhalten liegt darin, dass sie den Völkern der Erde durch die Medienbombardierung ausgesetzt sind, und unter diesen Medien sind es auch die neuen Medien oder sozialen Netzwerke, die im Spinnennetz der freien Internetkommunikation auftauchen, in dem wir leben Finden Sie mehr oder weniger klare Diffusoren. Die Menschheit ist somit in der Falle ihrer Exzesse an Freiheit gefangen, die wie ein Fluch auf sie fallen. In den USA und Europa bringt Gewalt ethnische Gemeinschaften gegeneinander auf; dort ist es der Fluch der „ *Babel* “-Erfahrung, der erneuert wird; Eine weitere unbestreitbare göttliche Lektion, die nicht gelernt wurde, weil sie der Nachkomme eines einzigen Paares ist, das notwendigerweise dieselbe Sprache spricht. Bis zu dieser schuldigen Erfahrung sehen wir noch heute, dass die Menschheit durch mehrere von Gott geschaffene und über die ganze Erde verstreute Sprachen und Dialekte getrennt ist . Und ja, Gott hat nach den ersten sieben Schöpfungstagen nicht mit der Schöpfung aufgehört; Er schuf immer noch viel, um seine Auserwählten zu verfluchen und manchmal zu segnen. Das Manna, das den Söhnen Israels in der Wüste geopfert wurde, ist ein Beispiel.

die Freiheit jedoch ein wunderbares Geschenk unseres Schöpfers. Darauf beruht unser **freier** Einsatz für seine Sache. Und da muss man zugeben, dass diese integrale Freiheit die Existenz des Zufalls impliziert, weil Gott in keiner Weise eingreift; ein Wort, das viele Gläubige überhaupt nicht glauben. Und sie liegen falsch, denn Gott überlässt bei seiner Schöpfung einen großen Teil dem Zufall und vor allem die Rolle, bei den Auserwählten die Wertschätzung seiner offenbarten himmlischen Normen zu wecken. Nachdem der Schöpfer seine Auserwählten identifiziert hat, übernimmt er die Verantwortung für sie, führt sie und lehrt sie seine Wahrheiten, die sie auf das ewige himmlische Leben vorbereiten. Die bei der Geburt menschlicher Lebewesen beobachteten Missbildungen und Monstrositäten beweisen das Wirken des Zufalls, der bei der Fortpflanzung der Art zu genetischen Fehlern mit mehr oder weniger schwerwiegenden Folgen führt. Die Verbreitung von Arten basiert auf der Dynamik von Fortpflanzungsketten, die von Zeit zu Zeit Konformitätsfehler hervorrufen; dies einschließlich des Prinzips der Vererbung oder unabhängig aufgrund der Chance des Lebens. Zusammenfassend lässt sich sagen: Wenn ich meinen Glauben der Chance auf ein freies Leben verdanke, verdanke ich im Gegenteil den Lohn und die Nahrung dieses Glaubens der Liebe Gottes und den Initiativen, die bereits ergriffen wurden und die er weiterhin ergreift, um mich zu retten .

In der Geschichte seiner irdischen Schöpfung steht der Tag, der von Gott verflucht wird, an erster Stelle der Woche; Sein Schicksal steht fest: Sein Ziel wird es sein, „ *Licht von Dunkelheit zu trennen* “. Dieser erste Tag, der von falschen Christen gewählt wurde, um der Wahl Gottes zu widersprechen, die den siebten Tag heiligt, wird seine Rolle als „ *Zeichen* “ des ungehorsamen Lagers der Rebellen in Offenbarung 13,15 vollständig erfüllt haben. So sehr Gott den ersten Sonntag verflucht hat, so sehr ist auch der Sabbat am siebten Tag von Gott gesegnet und geheiligt. Und um diesen Gegensatz zu verstehen, müssen wir den Gedanken an Gott annehmen, der ein Zeichen der Heiligung durch ihn und für ihn ist. Der Sabbat betrifft den siebten Tag und diese Zahl *sieben*, „7“, ist ein Symbol für Fülle. Unter diesen Begriff der Fülle stellt Gott den Gedanken an den Zweck, zu dem er unsere irdische Dimension geschaffen hat, nämlich die Regulierung der Sünde, ihre Verurteilung, ihren Tod und ihr Verschwinden. Und in diesem Plan werden diese Dinge im 7. Jahrtausend , das der wöchentliche Sabbat prophezeit, vollständig erfüllt . Deshalb **ist dieses Ziel für Gott wichtiger als die Mittel** zur Erlösung, mit denen er das Leben der irdischen Auserwählten erlösen wird und die er persönlich, in Jesus Christus, um den Preis grausamen Leidens vollbringen wird.

Hier ist ein weiterer Grund, warum Gott in Prediger 7:8 sagt: „ *Das Ende einer Sache ist besser als ihr Anfang* .“ In der Genesis bestätigt die Abfolge in der Reihenfolge „Nacht-Tag“ oder „ *Abend-Morgen* “ diesen göttlichen Gedanken. In Jesaja 14,12 sagte Gott unter dem Deckmantel des Königs von Babylon zum Teufel: „ *Hier bist du vom Himmel gefallen,* ***Morgenstern*** *, Sohn der Morgenröte!“ Du bist zu Boden geworfen, du, der Eroberer der Nationen* ! » Der Ausdruck, mit dem Gott ihn bezeichnet, „ ***Morgenstern*** “, legt nahe, dass er ihn mit der „Sonne“ unseres Erdsystems vergleicht. Er war sein erstes Geschöpf und

unter dem Deckmantel des Königs von Tyrus erzählt Hes 28,12 seinen ursprünglichen Ruhm: „ *Menschensohn, erhebe ein Klagelied über den König von Tyrus! Du wirst zu ihm sagen: So spricht der Herr, Jahwe:* ***Du hast das Siegel der Vollkommenheit gesetzt, du warst voller Weisheit, vollkommen in Schönheit*** . » Diese Vollkommenheit musste verschwinden und durch ein rebellisches Verhalten ersetzt werden, das ihn zum Feind, zum Teufel und zum Widersacher machte, zum Satan, der von Gott verurteilt wurde, denn in Vers 15 heißt es: „ *Du warst in deinen Wegen vollkommen, von dem Tag an, als du es warst.“ geschaffen, bis Unrecht unter euch gefunden wurde* .“ So drängte derjenige, der als „ ***Morgenstern “ galt, untreue Menschen dazu, den „Morgenstern “ der göttlichen Schöpfung*** als Gottheit zu verehren : „die unbesiegte Sonne“, vergöttlicht aus dem römischen Kult, den fast die gesamte westliche Christenheit heidnisch verehrt. Gott wusste bereits vor seiner Erschaffung, dass dieser erste Engel gegen ihn rebellieren würde, und trotzdem erschuf er ihn. Ebenso verkündete Jesus am Tag vor seinem Tod, dass einer der zwölf Apostel ihn verraten würde, und er sagte sogar direkt zu Judas: „ *Was auch immer du tun musst, tu es schnell!“* ". Dies ermöglicht uns zu verstehen, dass Gott seine Geschöpfe nicht daran hindern möchte, ihre Entscheidungen zu äußern, auch wenn sie im Widerspruch zu seinen eigenen stehen. Jesus forderte seine Apostel auch auf, ihn zu verlassen, wenn sie das wünschten. Indem er seinen Geschöpfen völlige Freiheit lässt, sich auszudrücken und ihre Natur zu offenbaren, kann er seine Auserwählten aufgrund ihrer bewiesenen Treue auswählen und letztendlich alle seine himmlischen und irdischen Feinde, die Unwürdigen und Gleichgültigen, vernichten.

Erbsünde

Der Rest des ersten Tages erlangt in unserem christlichen Zeitalter enorme Bedeutung, weil er die seit dem 7. März 321 wiederhergestellte „ ***Sünde*** “ darstellt und zum Zeichen des Lagers wird, das gegen das geheiligte Lager Gottes rebelliert. Aber diese „ ***Sünde “ darf uns nicht die ursprüngliche „ Sünde “*** vergessen lassen, die seit Adam und Eva die Menschheit zum Tod durch Erbschaft verurteilt. Vom Heiligen Geist erleuchtet, führte mich dieses Thema dazu, wichtige Lektionen zu entdecken, die im Buch Genesis verborgen sind. Auf der Ebene der Beobachtung offenbart uns das Buch in den Kapiteln 1, 2, 3 den Ursprung der Schöpfung. Die symbolische Bedeutung dieser Zahlen ist immer noch vollkommen gerechtfertigt: 1 = Einheit; 2 = Unvollkommenheit; 3 = Perfektion. Dies verdient eine Erklärung. Gen.1 bezieht sich auf die Schöpfung der ersten 6 Tage. Ihre Definition „ *Abendmorgen* “ wird erst nach der Sünde und dem Fluch der Erde, die zum vom Teufel beherrschten Bereich wird, Bedeutung erlangen, was das Thema von Gen. 3 sein wird, ohne das der Ausdruck „ *Abendmorgen* “ keine Bedeutung hat Bedeutung auf terrestrischer Ebene. Mit der Erklärung verleiht Kapitel 3 dieser göttlichen Offenbarung das Siegel der Vollkommenheit. Auch in Gen. 2 erhält das Thema des Siebenten-Tags-Sabbats, genauer gesagt der Ruhe Gottes und des Menschen am siebten Tag, seine

Bedeutung erst nach „der Erbsünde“, die Eva und Adam begangen haben in Gen.3, was ihm seinen Daseinsgrund gibt. Paradoxerweise verdient der geheiligte Sabbat ohne seine in Gen. 3 gegebene Rechtfertigung sein „2“-Symbol der Unvollkommenheit. Aus all dem geht hervor, dass die Erde von Gott geschaffen wurde, um dem Teufel und seinen Dämonen geopfert zu werden, damit die bösen Früchte ihrer Seelen materialisieren und in den Augen aller, Gott, Engel und Menschen, erscheinen könnten, und dass die Engel und Die Männer wählen ihre Seite.

Diese Analyse führt mich zu dem Hinweis, dass die Festlegung des in Ruhe geheiligten siebten Tages den in Gen. 3 begründeten Fluch der irdischen „ *Sünde* “ prophezeit , da die Erde selbst von Gott verflucht ist und daher erst ab dem Augenblick des Todes besteht und sein Prozess, seine Zeit von sechstausend Jahren und die tausend Jahre des siebten Jahrtausends bekommen eine Bedeutung, eine Erklärung, eine Rechtfertigung. Es ist angebracht, darauf hinzuweisen: Schon vor der Schöpfung auf der Erde, im Himmel, stellt der Konflikt das Lager des Teufels gegen das Lager Gottes, aber erst der Tod Jesu Christi wird die individuellen Entscheidungen endgültig machen; Dies wird durch die Vertreibung der Rebellen aus dem Himmel sichtbar, die fortan dazu verdammt sind, in der irdischen Schöpfung zu sterben. Nun hat Gott im Himmel das Leben der Engel nicht nach „ *Abend-Morgen* “-Abwechseln organisiert, weil der Himmel seine ewige Norm darstellt; das, was sich durchsetzen und für seine Auserwählten ewig bestehen wird. Angesichts dieser Daten: Wie war es mit der Erde vor der Sünde? Abgesehen vom „ *Abend-Morgen* “-Wechsel ist seine Norm auch die des Himmels, offenbar entfaltet sich das Leben in einer ewigen Norm; Vegane Tiere, vegane Menschen und ohne den Tod, der der Lohn der Sünde sein wird, folgen Tage auf Tage und es könnte ewig dauern.

Aber in Gen. 2 offenbart uns Gott seine Zeitordnung für die Woche, die am siebten Tag mit einer Ruhe für Gott und den Menschen endet. Dieses Wort „Ruhe“ kommt vom Verb „aufhören“ und bezieht sich sowohl auf die von Gott geleistete Arbeit als auch auf die von Menschen geleisteten Werke. Sie können verstehen, dass weder Gott noch die Menschen vor der Sünde müde sein konnten. Adams Körper litt unter keinerlei Beschwerden, Müdigkeit oder Schmerzen. Nun folgten die Sieben-Tage-Wochen aufeinander und wiederholten sich wie ein ewiger Zyklus, mit der Ausnahme, dass die „ *Abend-Morgen* “-Abfolgen den Unterschied zur himmlischen Norm des Reiches Gottes markierten. Dieser Unterschied sollte daher prophetisch ein vom großen Schöpfergott entworfenes Programm offenbaren. So wie das Fest „Jom Kippur“ oder „Versöhnungstag“ bei den Hebräern jedes Jahr erneuert wurde und das Ende der Sünde durch ihre Sühne durch den Tod Jesu Christi prophezeite, so prophezeit der wöchentliche Sabbat das Kommen des siebten Jahrtausend, wenn Gott und seine Auserwählten in die wahre Ruhe eingehen werden, weil die Rebellen gestorben und das Böse besiegt sein werden. Die Auserwählten beschäftigen sich jedoch immer noch mit der „ *Sünde* “, da sie mit Christus über „ *Sünden* “ und Sünder richten müssen, die zu diesem Zeitpunkt im Todesschlaf schlafen werden. Aus diesem Grund steht der siebte, ebenso wie die sechs vorhergehenden Tage, unter dem Zeichen der „ *Sünde* “, die die sieben Tage der gesamten Woche umfasst und betrifft. Und erst zu

Beginn des achten Jahrtausends, nachdem die Sünder im „ *Feuer des zweiten Todes “ verzehrt wurden,* wird auf der erneuerten Erde eine Ewigkeit ohne „ *Sünde “ beginnen.* Wenn die sieben Tage von Sünde geprägt sind und sie 7000 Jahre prophezeien, kann die Zählung dieser 7000 Jahre erst mit der in Gen. 3 offenbarten Feststellung der Sünde beginnen. Somit liegen die irdischen Tage ohne *Sünde* nicht in der Norm und Logik der Abfolge „ *Abendmorgen* “ oder „ *Dunkelheitslicht* “, und da diese Zeit ohne „ *Sünde* “ ist, kann sie nicht in die für „Sünde“ programmierten und prophezeiten 7000 Jahre eingehen ” durch die Sieben-Tage-Woche.

Diese Lehre unterstreicht die Bedeutung dieser Aktion, die Gott dem römischen Papsttum in Dan. 7:25 zuschreibt: „ *Er wird den Plan ausarbeiten, die Zeiten und das Gesetz zu ändern* “. Die „ *Änderung der von Gott festgelegten Zeiten* “ führt dazu, dass es unmöglich ist, den prophetischen Charakter des wöchentlichen Sabbats des „ *Gesetzes* “ Gottes zu entdecken. Und das hat Rom seit Konstantin I. ’ seit dem 7. März 321, getan, indem es die wöchentliche Ruhe am ersten Tag statt am siebten anordnete. Durch die Befolgung der römischen Ordnung wird der Sünder nicht von der von Adam und Eva geerbten *Erbsünde befreit* , sondern er nimmt zusätzlich eine zusätzliche , diesmal **freiwillige , „** *Sünde “ auf sich* , die seine Schuld gegenüber Gott erhöht.

Die Reihenfolge der Zeit „ *Abend Morgen* “ oder „ *Dunkelheit Licht* “ ist ein von Gott gewählter Begriff, und die Befolgung dieser Wahl begünstigt und ermöglicht den Zugang zum prophetischen Geheimnis der Bibel. Nichts zwingt den Menschen, diese Wahl zu treffen, und der Beweis dafür ist, dass die Menschheit beschlossen hat, ihren Tageswechsel um Mitternacht zu markieren, also sechs Stunden nach Frühlingssonnenuntergang; das das Lager derer prophezeit, die zu spät für die glorreiche Wiederkunft Christi, des Bräutigams im Gleichnis von den zehn Jungfrauen, aufwachen. Die subtilen Botschaften Gottes liegen daher außerhalb seiner intellektuellen Reichweite. Aber für seine Auserwählten erhellt die Ordnung der göttlichen Zeit alle seine Prophezeiungen und insbesondere die der Offenbarung, an deren Anfang Jesus sich selbst als „ *das A und das Omega* “, „ *der Anfang oder Anfang und das Ende* “ darstellt. Jeder Tag, der in unserem Leben vergeht, prophezeit Gottes Plan, den er in Gen. 1, 2 und 3 zusammenfasst, da „ *Nacht* “ oder „ *Finsternis* “ die sechs profanen Tage darstellt, die in Gen. 1 vorgestellt werden, während die in Gen. 2 festgelegte göttliche Ruhe dies ankündigt „ *Licht* “-Zeit. Nach diesem Prinzip wird die Zeit der christlichen Ära gemäß Dan.8:14 in zwei Teile geteilt: eine Zeit der geistlichen „ *Finsternis* “ zwischen 321, als die „ *Sünde* “ gegen den Sabbat eingeführt wird, und 1843, wo a Von diesem Datum an beginnt für die Auserwählten die Zeit des „ *Lichts* “ bis zur Wiederkunft Jesu Christi im Frühjahr 2030, wo er, wie in Gen. 3, im allmächtigen Schöpfergott kommt, um zwischen den Auserwählten und den Auserwählten zu richten Rebellen, „ *Schafe und Ziegen* “, wie er zwischen der „ *Schlange, der Frau und Adam* “ urteilte. Ebenso prophezeien in der Offenbarung die Themen „ *Briefe an die sieben Kirchen, die sieben Siegel und die sieben Posaunen “ „ Finsternis* “ für die ersten sechs und göttliches „ *Licht* “ für die siebte und letzte Stufe jedes dieser Themen . . Es ist so wahr, dass die offizielle Ablehnung dieses letzten „Lichts“ durch den

institutionellen Adventismus, des Lichts, das Jesus mir seit 1982 gegeben hat, ihn 1991 dazu veranlasste, in dem an „ *Laodicea* “ gerichteten Brief in Offb. 3 zu sagen: :17: „ *Weil du sagst: Ich bin reich, ich bin bereichert,* ***und ich brauche nichts*** *, und weil du nicht weißt, dass du elend, elend, arm, blind und* ***nackt bist.“*** *,...* “. Offizielle Adventisten haben dieses Zitat aus 1. Petrus 4:17 vergessen: „ *Denn dies ist die Zeit, in der* ***das Gericht beginnen wird über das Haus Gottes*** *. “ Wenn es nun bei uns beginnt, was wird dann das Ende derjenigen sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?* » Die Institution besteht seit 1863 und Jesus segnete ihre Gründung in der Ära „ *Philadelphia* “ im Jahr 1873. Nach dem göttlichen Prinzip „ *Abendmorgen* “ oder „ *helle Dunkelheit* “ wird die letzte und siebte Ära durch den Namen „ *Laodizea“ symbolisiert „ eine Zeit großen göttlichen „ Lichts “* sein sollte und das vorliegende Werk einen Beweis dafür darstellt, ist in dieser letzten Ära tatsächlich ein großes „ *Licht* “ gekommen, um die prophezeiten Geheimnisse zu erhellen, auf Kosten der offiziellen Adventisten-Institution weltweit. Der Name „ *Laodizea* “ hat seine Berechtigung, denn er bedeutet „Gerichtetes Volk oder Volk des Gerichts“. Wer nicht oder nicht mehr zum Herrn gehört, ist dazu verdammt, sich den Anhängern des „von Gott verfluchten Tages“ anzuschließen. Da sie sich als unfähig erweisen, Gott seine gerechte Verurteilung des römischen „Sonntags“ mitzuteilen, wird ihnen der Sabbat nicht mehr so wichtig erscheinen wie in der gesegneten Zeit ihrer Taufe. Eine Botschaft, die Jesus Christus seiner Dienerin Ellen G. White in ihrem Buch „Early Writings“ und in ihrer ersten Vision gab, übersetzte diese Situation folgendermaßen: „Sie verloren das Augenlicht und das Ziel und Jesus ... Sie versanken in der böse Welt und wir sehen sie nie wieder.“

Genesis 2 prophezeit die Zeit des „ *Lichts* “ und dieses Kapitel der Genesis beginnt mit der **Heiligung** des „ ***siebten Tages*** “. Es endet mit diesem Vers 25: „ *Der Mann und seine Frau waren beide nackt und schämten sich nicht* .“ Die Verbindung zwischen diesen beiden Themen zeigt, dass die Entdeckung ihrer körperlichen Nacktheit die Folge der Anrechnung der „ *Sünde* “ sein wird, die sie begehen werden und die in Gen. 3 erzählt wird, und somit als Ursache einer tödlichen geistigen Nacktheit erscheint. Wenn wir diese Lehre mit der von „ *Laodizea* “ vergleichen, stellen wir fest, dass der Sabbat mit „ *Sünde* “ verbunden ist, die einen „ *nackt* “ macht. In diesem letzten Kontext reicht die Praxis des Sabbats daher nicht mehr aus, um die Gnade Christi zu bewahren, denn durch die Bereitstellung seines vollen prophetischen Lichts an die offiziellen Adventistenbehörden zwischen 1982 und 1991 sind die Anforderungen Jesu Christi gestiegen und er will dies Ära, in der mit der Ausübung seines heiligen Sabbaths der Auserwählte, der seiner Gnade würdig ist, sein Interesse, seine Zeit, sein Leben und seine ganze Seele für seine in Daniel und der Offenbarung prophezeiten Offenbarungen opfert ; sondern auch in der gesamten offenbarten Bibel, die gemäß Offb. 11,3 ihre „ *zwei Zeugen “ darstellt.*

Das auf Erden gegebene Zeugnis Gottes

So wichtig es auch ist, Gottes Besuch der Menschheit in Form von Jesus Christus sollte uns seinen früheren Besuch zur Zeit Moses nicht vergessen lassen. Denn in diesem fernen Kontext offenbarte Gott ihm die Ursprünge der irdischen Dimension. Und als Offenbarung Gottes ist der Bericht der Genesis genauso wichtig wie der Bericht der Offenbarung des Apostels Johannes. Die von Gott gewählte Form zur Organisation des irdischen Lebens prophezeit seinen Liebesplan für die Geschöpfe, denen er völlige Freiheit schenkt, damit sie auf seine Liebe reagieren und ewig mit ihm leben oder sie ablehnen und im Nichts des Todes verschwinden können, gemäß die Bedingungen seines heilsamen Angebots.

Wenn Adam allein erschaffen wurde, dann zum einen deshalb, weil er als „ *das Ebenbild Gottes* (Gen. 1,26-27)“ dargestellt wird , auf der Suche nach Liebe von einem freien Gegenstück zu seinem Ebenbild, denn die ganze Zeit seiner vergangenen Ewigkeit war eine Zeit der absoluten Einsamkeit. Dies wurde für ihn so unerträglich, dass er bereit war, die Konsequenzen der Freiheit zu tragen, die er seinen Lebewesen geben wollte. Die Erschaffung Evas aus einer von Adams Rippen, während er in einen Todesschlaf versunken ist, prophezeit die Erschaffung seiner Kirche, des Auserwählten, bestehend aus seinen treuen Auserwählten, der Frucht, die durch sein Todessühnopfer in Jesus Christus geerntet wurde; Dies rechtfertigt die Rolle der „ *Gehilfin* “, die Gott der von ihm abstammenden Frau zuschreibt, deren Name Eva „ *Leben* “ bedeutet. Die Auserwählte wird ewig „ *leben “, und auf Erden hat sie die Berufung, Gott ihre „ Hilfe “* anzubieten, um menschlich an der Verwirklichung ihres Projekts mitzuwirken, das darauf abzielt, in seinen ewigen Universen eine vollkommene gemeinsame und ungestörte Liebe zu etablieren.

Die Sünde des Ungehorsams dringt in die Menschheit durch Eva oder durch das „ *Frauen* “-Symbol ihrer Auserwählten ein, die diese Erbsünde erben werden. Ebenso wie Adam wird Gott aus Liebe zu Eva in Jesus Christus Mensch, um anstelle seiner Auserwählten die Todesstrafe zu teilen und zu ertragen, die ihre Sünden verdienen. Die Geschichte der Genesis ist daher sowohl ein historisches Zeugnis, das unsere Ursprünge und ihre Umstände offenbart, als auch ein prophetisches Zeugnis, das das rettende Prinzip des großen liebevollen Projekts des allmächtigen Schöpfergottes offenbart.

Nach den ersten sechs Tagen der Schöpfung, die in Genesis 1 erwähnt werden, sechs Tagen, die die sechstausend Jahre prophezeiten, die Gott für seine Auswahl der irdischen Auserwählten reserviert hat, wird in Genesis 2 unter dem Bild eines ewigen Sabbats der siebte unbegrenzte Tag zur Begrüßung geöffnet die bewährten und auserwählten Auserwählten.

Gott kennt von Anfang an das Ergebnis seines Projekts, die Namen seiner Auserwählten, die im Laufe von sechstausend Jahren erscheinen werden. Er hatte alle Macht und Autorität, die rebellischen Engel zu richten und zu vernichten, ohne unsere irdische Dimension erschaffen zu müssen. Aber gerade weil er seine Geschöpfe respektiert, die ihn lieben und die er liebt, organisiert er eine universelle Demonstration auf der Erde, die zu diesem Zweck geschaffen wurde.

Gott erhebt das Prinzip der Wahrheit über alles. Wie in Psalm 51,6 angekündigt, definiert Jesus seine Auserwählten als „ *wiedergeboren* “ oder „aus der Wahrheit geboren“, damit sie dem Maßstab der göttlichen Wahrheit angepasst

werden können. Nach Johannes 18,37 kam er selbst, um „ *von der Wahrheit Zeugnis abzulegen* “ und stellt sich in Offb 3,14 unter dem Namen „ *Wahrhaftiger* “ dar. Diese Erhöhung und Verherrlichung des Prinzips der Wahrheit steht im **absoluten Gegensatz** zum Prinzip der Lüge, und die beiden Prinzipien nehmen vielfältige Formen an. Das Prinzip der Lüge hat die Bewohner der Erde im Laufe ihrer Geschichte immer wieder verführt. In der heutigen Zeit ist Lügen zur Norm der Existenz geworden. Es wird im Trading-Geist unter dem Begriff „Bluff“ übernommen, ist aber dennoch die Frucht des Teufels, „ *Vater der Lügen* “ gemäß Johannes 8:44. Auf der religiösen Ebene treten Lügen in Form vielfältiger religiöser Fälschungen auf, je nach den betroffenen Völkern und Orten auf der Erde. Und der christliche Glaube ist selbst zum perfekten Bild der „Verwirrung“ (= Babel) geworden, so zahlreich sind seine dunklen Fälschungen.

Lügen wird wissenschaftlich gelehrt. Denn im Gegensatz zu seinem autoritären Ansatz ist das wissenschaftliche Denken nicht in der Lage, wirkliche Beweise für seine Evolutionstheorien der Arten und für die Millionen und Abermilliarden Jahre zu liefern, die seine Wissenschaftler der Existenz der Erde zuschreiben. Im Gegensatz zu diesem wissenschaftlichen Gedanken bietet das Zeugnis des Schöpfergottes viele Beweise für seine Realität, denn die Erdgeschichte zeugt von seinen Taten, von denen die Wasserflut das erste Beispiel darstellt, was durch das Vorhandensein von Meeresfossilien in den Ebenen und Umgebungen bezeugt wird sogar auf den Gipfeln der höchsten Berge der Erde. Zu diesem natürlichen Zeugnis kommen die Zeugnisse der Menschheitsgeschichte hinzu, das Leben Noahs, das Leben Abrahams, die Befreiung der Hebräer aus der ägyptischen Sklaverei und die Geburt des jüdischen Volkes, lebende Augenzeugen seiner Geschichte bis in die Zeit des 19. Jahrhunderts Ende der Welt; es gibt auch die Augenzeugenberichte der Apostel Jesu Christi, die seine Wunder, seine Kreuzigung und seine Auferstehung miterlebten; Dies ging so weit, dass die Angst vor dem Tod sie verließ und sie den Weg des Märtyrertums, ihres Meisters und ihres Vorbildes Jesus von Nazareth, folgten.

Indem ich dieses Wort „Märtyrertum“ in Erinnerung rufe, muss ich hier eine Erklärung eröffnen.

Hinweis: Märtyrertum nicht mit Bestrafung verwechseln

Die beiden Dinge haben das gleiche äußere Erscheinungsbild und können daher leicht verwechselt werden. Diese Verwirrung hat jedoch schwerwiegende Folgen, da die Strafe Gefahr läuft, dem wahrhaft Auserwählten Gottes zugeschrieben zu werden, und umgekehrt kann das Kind des Teufels einem Märtyrertum für einen sehr betrügerischen Gott zugeschrieben werden. Um es klar zu sehen, müssen wir die folgende Analyse berücksichtigen, die von diesem Prinzip ausgeht; Stellen wir zunächst die Frage: Was ist Märtyrertum? Dieses Wort kommt vom griechischen „martus“, was „Zeuge“ bedeutet. Was ist ein Zeuge? Es ist derjenige, der wahrheitsgetreu berichtet oder nicht, was er zu einem Thema gesehen, gehört oder verstanden hat. Das Thema, das uns hier interessiert, ist religiös, und unter denen, die für Gott zeugen, gibt es wahre und falsche Zeugen. Sicher ist, dass Gott den Unterschied zwischen beiden macht. Die Wahrheit ist ihm bekannt und er segnet sie, weil dieser wahre Zeuge seinerseits danach strebt, sich treu zu zeigen, indem er die gesamte offenbarte Wahrheit in „ *Werken* “ praktiziert , und er beharrt auf diesem Weg, bis er die Wahrheit annimmt. Und dieser Tod ist echtes Märtyrertum, denn das dem Tod geopferte Leben entsprach dem von Gott für seine Zeit geforderten Maßstab der Heiligkeit. Wenn das angebotene Leben nicht dieser Übereinstimmung entspricht, dann handelt es sich nicht um ein Märtyrertum, sondern um eine Strafe, die ein Lebewesen trifft, das dem Teufel zu seiner Vernichtung übergeben wurde, weil es nicht den Schutz und den Segen Gottes genießt. Abhängig von der Übereinstimmung mit dem von Gott für jedes Zeitalter geforderten Wahrheitsmaßstab wird die Identifizierung des „Martyriums“ auf unserer Kenntnis des göttlichen Gerichts beruhen, das in seinen Prophezeiungen offenbart wird, die auf die Zeit des Endes abzielen; was Ziel und Gegenstand dieser Arbeit ist.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Wahrheit nicht die Fähigkeit hat, einen rebellischen Geist zu bekehren; Die Erfahrung des ersten erschaffenen Engels, den Gott Satan nannte, seit seiner Rebellion beweist dies. Die Wahrheit ist ein Prinzip, zu dem sich die Auserwählten ganz natürlich hingezogen fühlen, diejenigen, die sie lieben und bereit sind, an der Seite Gottes in Jesus Christus zu kämpfen, der Lüge, die ihm schadet.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die göttliche Offenbarung schrittweise über sechstausend Jahre Erfahrung und Zeugnisse aufgebaut ist, die unter den besten und schlechtesten Bedingungen gelebt wurden. Eine Zeit von sechstausend Jahren mag kurz erscheinen, aber für den Menschen, der sich nur auf die Jahre seines eigenen Lebens konzentriert, ist es in Wirklichkeit eine ausreichend lange Zeit, die es Gott ermöglicht, sich über Jahrhunderte, genauer gesagt über sechstausend Jahre, auszudehnen , die verschiedenen Phasen der Errungenschaften seines globalen Projekts. Ausschließlich in Jesus Christus gibt Gott seinen endzeitlichen Auserwählten über seine Geheimnisse und Werke ein klares Verständnis, das dieser Endzeit vorbehalten ist.

Genesis: eine wichtige prophetische Zusammenfassung

In diesem Sinne liefert der Genesis-Bericht die grundlegenden Schlüssel zu den biblischen Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung; und ohne diese Schlüssel ist dieses Verständnis unmöglich. Diese Dinge werden bei Bedarf während des prophetischen Studiums in Erinnerung gerufen, aber von nun an müssen wir wissen, dass die Worte „ *Tiefe, Meer, Erde, Frau* “ in ihrer Offenbarung „Apokalypse“ eine spezifische Idee des göttlichen Denkens enthalten werden. Sie sind mit drei aufeinanderfolgenden Phasen der irdischen Schöpfung verbunden. „ *Der Abgrund* “ bezieht sich auf den Planeten Erde, der vollständig mit Wasser bedeckt ist und kein Leben hat. Am zweiten Tag, dem Tag der Trennung der Elemente, wird „ *das Meer “ als Synonym und Symbol des Todes am 5.* Tag nur noch von Meerestieren bevölkert sein ; Seine Umgebung ist lebensfeindlich für Menschen, die zum Atmen von Luft geschaffen wurden. „ *Die Erde* “ kommt aus „ *dem Meer* “ und wird am fünften Tag auch von Tieren und schließlich am sechsten Tag von „ *dem Mann, der nach dem Bilde Gottes geformt wurde* “ und *der „frau* “, die geformt werden, bewohnt auf einer menschlichen Rippe. Gemeinsam werden Mann und Frau zwei Kinder zeugen. Der erste „ *Abel* “, Vorbild des spirituellen Auserwählten (*Abel* = Vater ist Gott), wird aus Eifersucht von seinem älteren „ *Kain* “, Vorbild des fleischlichen, materialistischen Menschen (= Erwerb) getötet und prophezeit damit das Schicksal des Vorbildlichen Auserwählter, Jesus Christus und seine Auserwählten, die wegen der „Kains“, Juden, Katholiken und Protestanten, alle „Kaufleute des Tempels“, als Märtyrer leiden und sterben werden, deren aufeinanderfolgende und aggressive Eifersüchte zum Ausdruck kommen im Laufe der Erdengeschichte erreicht. Die Lehre , die der Geist Gottes erteilt, lautet daher: Aus dem „ *Abgrund* “ tauchen **nacheinander „** *das Meer und die Erde“ auf,* Symbole falscher christlicher Religionen, die zum Verderben der Seelen führen. Um seine gewählte Versammlung zu bezeichnen, gibt er ihr das Wort „ *Frau* “, die, wenn sie ihrem Gott treu ist, die „ *Frau* “ des „ *Lammes* “ ist, ein Bildsymbol Christi selbst, das durch das Wort „ *Mann* “ prophezeit wird (der *Adam*). Bei Untreue bleibt sie eine „ *Frau* “, nimmt aber das Bild einer „ *Prostituierten* “ an. Diese Dinge werden alle in der detaillierten Studie, die in dieser Arbeit vorgestellt wird, bestätigt und ihre lebenswichtige Bedeutung wird deutlich. Sie können leicht verstehen, dass sich die in den Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung prophezeiten Ereignisse im Jahr 2020 größtenteils bereits in der Geschichte erfüllt haben und den Menschen bekannt sind. Aber sie wurden nicht für die spirituelle Rolle identifiziert, die Gott ihnen gegeben hatte. Historiker notieren historische Fakten, aber nur Gottes Propheten können sie interpretieren.

Glaube und Unglaube

Der Mensch ist von Natur aus gläubig. Aber Glaube ist kein Glaube. Der Mensch hat immer an die Existenz von Gott oder Gottheiten geglaubt, an höhere Geister, denen er dienen und denen er gefallen musste, um keinen durch seinen Zorn verursachten Schaden erleiden zu müssen. Dieser natürliche Glaube erstreckte sich über Jahrhunderte über Jahrhunderte und Jahrtausende über Jahrtausende bis in die Neuzeit, als wissenschaftliche Entdeckungen das Gehirn des westlichen Menschen eroberten, der seitdem ungläubig und ungläubig geworden ist. Beachten Sie, dass dieser Wandel vor allem Menschen christlicher Herkunft charakterisiert. Denn gleichzeitig blieb im Osten, im Fernen Osten und in Afrika der Glaube an unsichtbare Geister bestehen. Dies wird durch übernatürliche Manifestationen erklärt, die von den Menschen beobachtet werden, die diese religiösen Riten praktizieren. In Afrika verbieten eindeutige Beweise für die Existenz unsichtbarer Geister den Unglauben. Was diese Menschen jedoch nicht wissen, ist, dass die Geister, die sich mächtig unter ihnen manifestieren, in Wirklichkeit dämonische Geister sind, die vom Gott, dem Schöpfer allen Lebens, abgelehnt und zum Tode auf Bewährung verurteilt wurden. Diese Menschen sind keine Ungläubigen oder Ungläubige wie die Westler, aber das Ergebnis ist dasselbe, da sie Dämonen dienen, die sie verführen und unter ihrer tyrannischen Herrschaft halten. Ihre Religiosität ist von der götzendienerischen heidnischen Art, die die Menschheit seit ihren Anfängen charakterisiert; Eva war sein erstes Opfer.

Im Westen ist der Unglaube tatsächlich das Ergebnis einer Entscheidung, denn nur wenige Menschen sind sich ihrer christlichen Herkunft nicht bewusst; und unter den Verteidigern der republikanischen Freiheit gibt es Menschen, die Worte aus der Heiligen Bibel zitieren und damit bezeugen, dass sie sich ihrer Existenz nicht bewusst sind. Sie sind sich der herrlichen Tatsachen bewusst, die es für Gott bezeugt, und dennoch entscheiden sie sich, sie nicht zu berücksichtigen. Es ist diese Art von Unglauben, die der Geist Unglaube nennt und die den absoluten rebellischen Widerstand gegen den wahren Glauben darstellt. Denn wenn er die Beweise berücksichtigt, die ihm das Leben auf der ganzen Erde und insbesondere in den übernatürlichen Manifestationen afrikanischer Völker gibt, hat der Mensch keine Möglichkeit, seinen Unglauben zu rechtfertigen. Die übernatürlichen Taten der Dämonen verurteilen daher den westlichen Unglauben.

Auch der Schöpfergott beweist seine Existenz, indem er kraftvoll durch die Phänomene wirkt, die die ihm unterworfene Natur hervorbringt; Erdbeben, Vulkanausbrüche, zerstörerische Flutwellen, tödliche Epidemien, aber all diese Dinge erhalten jetzt wissenschaftliche Erklärungen, die den göttlichen Ursprung verschleiern und zerstören. Dem Auge, diesem großen Feind des Glaubens, kommt die wissenschaftliche Erklärung hinzu, die das menschliche Gehirn überzeugt und es in seinen Entscheidungen ermutigt, die es in seinen Untergang führen.

Was erwartet Gott von seinen Geschöpfen? Er wird unter ihnen diejenigen auswählen, die **seine** Lebensauffassungen gutheißen , das heißt, die seine Gedanken annehmen. Der Glaube wird das Mittel sein, aber nicht das Ziel. Deshalb wird in Jakobus 2,17 gesagt, dass der „ *Glaube ohne Werke “, den er tragen muss, „ tot* “ sei. Denn wenn wahrer Glaube existiert, gibt es auch falschen Glauben. Richtig und falsch machen den Unterschied, und Gott fällt es nicht schwer, Gehorsam und Ungehorsam zu unterscheiden. In jedem Fall bleibt er der einzige Richter, dessen Meinung über die ewige Zukunft jedes seiner Geschöpfe entscheiden wird , da das Ziel seiner Auswahl einzigartig ist und sein Angebot des ewigen Lebens ausschließlich durch Jesus Christus erlangt wird. Der Durchgang auf Erden ist nur gerechtfertigt, um die Möglichkeit dieser Auswahl ewiger Auserwählter zu bieten. Der Glaube ist nicht die Frucht gewaltiger Anstrengungen und Opfer, sondern die eines natürlichen Zustands, den das Geschöpf von Geburt an erlangt hat oder nicht. Aber wenn es existiert, muss es von Gott genährt werden, sonst stirbt es und verschwindet.

Wahrer Glaube ist eine seltene Sache. Denn im Gegensatz zum trügerischen Aspekt der offiziellen christlichen Religion reicht es nicht aus, ein Kreuz über dem Grab eines Geschöpfes zu platzieren, damit ihm die Türen zum Himmel geöffnet werden. Und ich weise darauf hin, weil es übersehen zu sein scheint. Jesus sagte in Matthäus 7,13-14: „ *Geht durch die enge Pforte. Denn **weit ist das Tor und breit ist der Weg, der ins Verderben führt** , und es gibt viele, die durch es hineingehen . Aber **eng ist das Tor und eng ist der Weg, der zum Leben führt** , und es gibt nur wenige, die ihn finden.* » Diese Lehre wird in der Bibel am Beispiel der Deportation der Juden nach Babylon weiter bestätigt, da Gott nur Daniel und seine drei Gefährten sowie fünf mächtige Könige seiner Wahl würdig findet; und Hesekiel, der in dieser Zeit lebt. Dann lesen wir in Hesekiel 14,13-20: „ *Menschensohn, wenn ein Land gegen mich sündigt, indem es Untreue begeht, und ich meine Hand gegen es ausstrecke, wenn ich ihm den Stab des Brotes zerbreche, wenn ich Hungersnot schicke.“ darauf, wenn ich Menschen und Vieh aus ihm vernichtete und in seiner Mitte diese drei Männer wären: **Noah, Daniel und Hiob** , sie würden ihre Seelen durch ihre Gerechtigkeit retten, spricht der Herr, Jahwe. Wenn ich wilde Tiere durch das Land streunen ließe, die es entvölkern würden, wenn es zu einer Wüste würde, durch die wegen dieser Tiere niemand gehen würde, und diese drei Männer in seiner Mitte wären, dann wäre ich am Leben! Spricht der Herr, Jahwe: **Sie würden weder Söhne noch Töchter retten, sondern sie allein würden gerettet werden** , und das Land würde zur Wüste werden. Oder wenn ich das Schwert gegen dieses Land bringen würde, wenn ich sagen würde: Lass das Schwert durch das Land laufen! Wenn ich*

Menschen und Tiere ausrotten würde und diese drei Männer in ihrer Mitte wären, wäre ich am Leben! Spricht der Herr, Jahwe: ***Sie würden weder Söhne noch Töchter retten, sondern nur sie würden gerettet werden*** *. Oder wenn ich eine Plage in dieses Land schicken würde, wenn ich durch die Sterblichkeit meinen Zorn dagegen ausschütten würde, um Menschen und Tiere darin auszurotten, und es unter ihnen* ***Noah, Daniel und Hiob gäbe, dann lebe ich! Spricht der Herr, Jahwe: Sie würden weder Söhne noch Töchter retten, sondern durch ihre Gerechtigkeit würden sie ihre eigenen Seelen retten.*** » So erfahren wir, dass zur Zeit der Wasserflut unter den acht Menschen, die die Arche beschützte, nur Noah für rettungswürdig befunden wurde.

Jesus sagte weiter in Matthäus 22:14: „ *Denn viele sind berufen,* ***aber wenige sind auserwählt.“*** » Der Grund dafür ist einfach der hohe Standard an Heiligkeit, den Gott verlangt, der in unserem Herzen den ersten Platz einnehmen will oder nichts. Die Konsequenz dieser Forderung steht im Widerspruch zum humanistischen Weltdenken, das den Menschen über alles stellt. Der Apostel Jakobus warnte uns vor diesem Widerstand, indem er uns sagte: „ *Ihr Ehebrecher! Wisst ihr nicht, dass* ***die Liebe zur Welt Feindschaft gegen Gott ist*** *? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich selbst* ***zum Feind*** *Gottes* . » Jesus sagt uns noch einmal in Matthäus 10,37: „ ***Wer liebt. “*** *sein Vater oder seine Mutter mehr als ich* ***ist meiner nicht würdig*** *, und* ***wer liebt*** *sein Sohn oder seine Tochter mehr als ich* ***ist meiner nicht würdig*** .“ Wenn Sie wie ich einen Freund einladen, auf dieses von Jesus Christus geforderte religiöse Kriterium zu reagieren, wundern Sie sich nicht, wenn er Sie als Fanatiker bezeichnet. Das ist mir passiert, und dann wurde mir klar, dass ich nur Jesus als meinen wahren Freund hatte ; ihn, „ *den Wahren* “ aus Offb. 3:7. Wir nennen Sie auch einen Fundamentalisten, weil Sie sich Gott gegenüber ehrlich zeigen, einen Legalisten, weil Sie sein heiligstes Gesetz lieben und durch Ihren Gehorsam ehren. Dies wird zum Teil der menschliche Preis sein, den wir zahlen müssen, um dem Herrn Jesus zu gefallen, der unserer Selbstaufopferung und unserer völligen Hingabe, die er verlangt, so würdig ist.

Der Glaube ermöglicht es uns, von Gott seine geheimen Gedanken zu empfangen, bis wir die Größe seines erstaunlichen Projekts entdecken. Und um sein Gesamtprojekt zu verstehen, muss der Auserwählte das himmlische Leben der Engel berücksichtigen, das der irdischen Erfahrung vorausging. Denn in dieser himmlischen Gesellschaft erfolgte die Einteilung der Geschöpfe und die Auswahl guter, gotttreuer Engel nicht auf der Grundlage des Glaubens an den gekreuzigten Christus oder seiner Ablehnung, wie es auf Erden der Fall wäre. Dies bestätigt, dass auf universeller Ebene die Kreuzigung des ohne Sünde gebliebenen Christus für Gott **das Mittel ist** , den Teufel und seine Anhänger zu verurteilen, und dass auf Erden der Glaube an Jesus Christus **das von Gott gewählte Mittel darstellt** , um die Liebe zu erlangen, die er für die Seinen empfindet Auserwählte, die ihn lieben und schätzen. **Der Zweck** dieser Demonstration seiner völligen Selbstaufopferung bestand darin, rebellische himmlische und irdische Geschöpfe, die sein Existenzgefühl nicht teilen, gesetzlich zum Tode verurteilen zu können. Und unter seinen irdischen Geschöpfen wählt er diejenigen aus, die seine Gedanken annehmen, seine Handlungen und Urteile gutheißen, weil sie geeignet

sind, seine Ewigkeit zu teilen. Am Ende wird er das Problem gelöst haben, das durch die allen seinen himmlischen und irdischen Geschöpfen gegebene Freiheit entsteht, denn ohne diese Freiheit wäre die Liebe seiner auserwählten Geschöpfe wertlos und sogar unmöglich. Tatsächlich ist das Geschöpf ohne Freiheit nichts weiter als ein Roboter mit automatisiertem Verhalten. Aber der Preis der Freiheit wird am Ende die Ausrottung der rebellischen Geschöpfe im Himmel und auf der Erde sein.

Damit ist der Beweis erbracht, dass der Glaube nicht auf einem einfachen Prinzip beruht: „ *Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden* “. Diese biblischen Worte basieren auf dem, was das Verb „glauben“ impliziert, nämlich dem Gehorsam gegenüber göttlichen Gesetzen, der wahren Glauben auszeichnet. Für Gott besteht das Ziel darin, Geschöpfe zu finden, die ihm aus Liebe gehorchen. Er fand einige unter den himmlischen Engeln und unter seinen irdischen menschlichen Geschöpfen, er wählte einige aus und wird bis zum Ende der Gnadenzeit weiterhin einige auswählen.

Essen für das richtige Wetter

So wie der menschliche Körper Nahrung braucht, um sein Leben zu verlängern, so braucht auch der in seinem Geist entstehende Glaube seine spirituelle Nahrung. Jeder Mensch, der empfänglich für den Liebesbeweis Gottes in Jesus Christus ist, verspürt den Wunsch, seinerseits etwas für sich zu tun. Aber wie können wir etwas tun, das ihm gefällt, wenn wir nicht wissen, was er von uns erwartet? Die Antwort auf diese Frage wird die Nahrung unseres Glaubens sein. Denn „ *ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen* “, gemäß Hebräer 11,6. Aber dieser Glaube muss für ihn durch die Übereinstimmung mit seinen Erwartungen noch lebendig und angenehm gemacht werden. Denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Vollstrecker und ihr Richter. Viele christliche Gläubige sehnen sich danach, eine gute Beziehung zum Gott des Himmels zu haben, aber diese Beziehung bleibt unmöglich, weil ihr Glaube nicht richtig genährt wurde. Die Antwort auf das Problem wird uns in Matthäus 24 und 25 gegeben. Jesus konzentriert seine Lehre auf unsere letzten Tage, die kurz vor seinem zweiten Erscheinen liegen, dieses Mal in der Herrlichkeit seiner Göttlichkeit. Er beschreibt es, indem er die Bilder in Gleichnissen vervielfacht: Gleichnis vom Feigenbaum,

in Matthäus 24:32 bis 34; Gleichnis vom Nachträuber, in Matthäus 24:43 bis 51; Gleichnis von den zehn Jungfrauen, in Matthäus 25:1 bis 12; Gleichnis von den Talenten, in Matthäus 25:13 bis 30; Gleichnisse von den Schafen und Böcken, in Matthäus 25,31 bis 46. In diesen Gleichnissen kommt die Erwähnung von „ *Nahrung* “ zweimal vor: im Gleichnis vom Nachtdieb und im Gleichnis von den Schafen und Böcken, denn trotz der Wenn Jesus sagt: „ *Ich hatte Hunger, und du hast mir etwas zu essen gegeben* “, spricht er scheinbar von geistiger Nahrung, ohne die der Glaube des Menschen stirbt. „ *Denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt* . “ Matthäus 4,4“. Der Zweck der Nahrung des Glaubens besteht darin, ihn vor dem „ *zweiten Tod* “ aus Offb. 20 zu schützen, der dazu führt, dass man das Recht auf ewiges Leben verliert.

Richten Sie im Rahmen dieser Reflexion Ihren Blick und Ihre Aufmerksamkeit auf dieses Gleichnis vom Nachtdieb:

V.42: „ *Wacht also, denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt* .“

Das Thema der Wiederkunft Jesu Christi ist definiert und sein „Warten“ wird zwischen 1831 und 1844 ein spirituelles Erwachen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika auslösen. Es wird „Adventismus“ genannt, wobei die Mitglieder dieser Bewegung selbst benannt werden von ihren Zeitgenossen mit dem Begriff „Adventisten“; Wort vom lateinischen „adventus“, was „Advent“ bedeutet.

V.43: „ *Wissen Sie das gut: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Nachtwache der Dieb kommen muss, würde er wachen und nicht zulassen, dass in sein Haus eingebrochen wird* .“

In diesem Vers ist der „ *Hausherr* “ der Jünger, der auf die Rückkehr Jesu wartet, und der „ *Dieb* “ bezieht sich auf Jesus selbst. Durch diesen Vergleich zeigt uns Jesus, welchen Vorteil es hat, das Datum seiner Wiederkunft zu kennen. Deshalb ermutigt er uns, es zu entdecken, und dass wir auf seinen Rat hören, wird unsere Beziehung zu ihm prägen.

V.44: „ *Darum seid auch ihr bereit, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr nicht denkt* .“

Ich habe in diesem Vers die Zukunftsform der Verben korrigiert, da diese Verben im ursprünglichen Griechisch in der Gegenwartsform stehen. Tatsächlich sagt Jesus diese Worte zu seinen zeitgenössischen Jüngern, die ihn zu diesem Thema befragen. Der Herr wird in der Zeit des Endes dieses „adventistische“ Thema nutzen, um Christen zu prüfen, indem er sie auf die Probe ihres prophetischen Glaubens stellt; Zu diesem Zweck wird er im Laufe der Zeit nacheinander vier „adventistische“ Erwartungen organisieren; jedes Mal gerechtfertigt durch neue Erleuchtung durch den Geist, die ersten drei betreffen die prophetischen Texte von Daniel und der Offenbarung.

V.45: „ *Wer ist denn der treue und kluge Diener, den sein Herr über sein Volk gesetzt hat, um ihm zur rechten Zeit Nahrung zu geben?“* »

Achten Sie darauf, dass Sie sich in Ihrem Urteil nicht irren, denn die „ *Nahrung* “, von der in diesem Vers die Rede ist, liegt gerade vor Ihren Augen. Ja, es ist dieses Dokument, dem ich den Namen „Erkläre Daniel und die

Offenbarung“ gegeben habe, das diese spirituelle „ *Nahrung* “ darstellt, die für die Ernährung Ihres Glaubens unerlässlich ist, denn es liefert von Jesus Christus aus alle Antworten auf die Fragen, die Sie berechtigterweise stellen können , und über diese Antworten hinaus unerwartete Offenbarungen, wie das wahre Datum der Wiederkunft Jesu Christi, das uns bis zum Frühjahr 2030 in die vierte und letzte „adventistische“ „Wartezeit“ zwingt.

Da mir dieser Vers persönlich am Herzen liegt, präsentiere ich dieses Dokument, die Frucht meiner Treue zum Gott der Wahrheit und meiner Klugheit, denn ich möchte nicht von der Wiederkunft Jesu Christi überrascht werden. Jesus offenbart hier seinen Endzeitplan. Er hat für diese Zeit „ *Nahrung* “ geplant, die geeignet ist, den Glauben seiner Auserwählten zu nähren, die treu auf seine glorreiche Rückkehr warten. Und diese „ *Nahrung* “ ist prophetisch.

V.46: „ *Gesegnet sei der Diener, den sein Herr, **wenn er ankommt** , dabei vorfinden wird!“* »

Der Kontext seiner glorreichen Rückkehr wird hier bestätigt, es ist der der vierten „adventistischen“ Erwartung. Der betreffende Diener ist in der Tat bereits sehr glücklich, den offenbarten Gedanken Gottes, sein Urteil über den Glauben der Menschen, zu kennen. Aber diese Seligkeit wird sich auf alle erstrecken und alle betreffen, die dieses letzte göttliche Licht empfangen und es wiederum verbreiten und mit den Auserwählten auf der ganzen Erde teilen werden, bis zur tatsächlichen Wiederkunft Jesu Christi.

V.47: „ *Wahrlich, ich sage euch: Er wird es über all seinen Besitz errichten.“* »

Die Güter des Herrn werden bis zu seiner Rückkehr geistige Werte betreffen. Und der Diener wird für Jesus zum Hüter seines geistlichen Schatzes; der ausschließliche Verwahrer seiner Orakel und seines offenbarten Lichts. Nachdem Sie dieses gesamte Dokument gelesen haben, werden Sie sehen, dass ich nicht übertreibe, wenn ich seiner biblischen prophetischen Offenbarung den Namen „Schatz“ gebe. Welchen anderen Namen könnte ich einer Offenbarung geben, die vor dem „ *zweiten Tod* “ schützt und den Weg zum ewigen Leben öffnet? Weil es die Möglichkeit des Zweifels zerstreut und verschwinden lässt, der für den Glauben und die Erlösung tödlich ist.

V.48: „ *Wenn es aber ein böser Diener wäre, der in sich selbst sagt: „Mein Herr kommt nicht.* “

Das von Gott geschaffene Leben ist vom binären Typ. Alles hat sein absolutes Gegenteil. Und Gott stellte den Menschen zwei Wege vor, zwei Wege, die ihre Entscheidungen leiten sollten: *Leben und Gut, Tod und Böse; der Weizen und die Spreu; das Schaf und die Ziege , das Licht und die Dunkelheit* . In diesem Vers zielt der Geist auf den bösen Diener ab, der aber dennoch ein Diener ist, und meint damit den falschen Glauben, der nicht von Gott genährt wird, und vor allem den falschen christlichen Glauben, der in unserer Zeit des Endes schließlich den Adventglauben selbst erreicht und betrifft . Dieser Adventismus erhielt kein Licht mehr von Jesus Christus, weil er das ablehnte, was ihm zwischen 1982 und 1991 präsentiert wurde und sein Kommen für 1994 ankündigte. Er brachte eine Frucht der Bosheit hervor, die im November 1991 durch die Ausstrahlung des Boten Gottes hervorbrachte. Beachten Sie, dass Jesus die verborgenen Gedanken des

Herzens offenbart: „ der ***in sich selbst*** *sagt* “. Weil der Anschein äußerlichen religiösen Verhaltens äußerst trügerisch ist; Der religiöse Formalismus ersetzt den wahren, lebendigen Glauben voller Eifer für die Wahrheit.

V.49: „*… wenn er anfängt, seine Gefährten zu schlagen, wenn er mit den Trunkenbolden isst und trinkt* “

Das Bild ist bis heute ein wenig vorweggenommen, aber die Ausstrahlung drückt in Friedenszeiten deutlich den Widerstand und den Kampf aus, die der wirklichen Verfolgung, die kommen wird, Ausdruck verleihen und ihr vorausgehen; es ist nur eine Frage der Zeit. Seit 1995 „ *isst und trinkt der institutionelle Adventismus mit Trunkenbolden* “ in dem Maße, dass er sich mit Protestanten und Katholiken verbündet, indem er das ökumenische Bündnis eingeht. Denn in Offenbarung 17,2 sagt der Geist über den katholischen Glauben namens „ *Babylon die Große* “ und den protestantischen Glauben namens „ *Erde* “: „ ***Mit ihr*** *haben sich die Könige der Erde der Hurerei hingegeben. “ ,* ***und vom Wein seiner Unzucht ernähren*** *sich* ***die Bewohner der Erde war betrunken*** .“

V.50: „ *...der Herr dieses Dieners wird an einem Tag kommen, den er nicht erwartet, und zu einer Stunde, die er nicht kennt.* “

Die Konsequenz der Ablehnung des Lichts bezüglich der dritten Adventistenerwartung und des Datums 1994 zeigt sich schließlich in der Unkenntnis des Zeitpunkts der wahren Wiederkunft Jesu Christi, also der vierten Adventistenerwartung des göttlichen Projekts. Diese Ignoranz ist die Folge des Abbruchs der Beziehung zu Jesus Christus, woraus wir folgendes ableiten können: Die Adventisten, die sich in dieser tragischen Situation befinden, sind in den Augen Gottes oder, nach seinem Urteil, keine „Adventisten“ mehr.

V.51: „ *...er wird ihn in Stücke reißen und ihm seinen Teil mit* ***den Heuchlern geben*** *; da wird Weinen und Zähneknirschen sein.“* »

Das Bild drückt den Zorn aus, den Gott den falschen Dienern zufügen wird, die ihn verraten haben. Ich bemerke in diesem Vers den Begriff „ ***Heuchler*** “, mit dem der Geist in Dan. 11:34 falsche Christen bezeichnet, aber eine breitere Lesart ist erforderlich, um den Kontext der Zeit zu verstehen, auf die sich die Prophezeiung bezieht, zu der auch die Verse 33 und 35 gehören: „ *Und der Weiseste unter ihnen wird die Vielen unterweisen. “ Es gibt einige, die eine Zeit lang dem Schwert und der Flamme, der Gefangenschaft und der Plünderung erliegen. In der Zeit, in der sie untergehen, wird ihnen ein wenig und zwar* ***viel geholfen werde mich ihnen aus Heuchelei anschließen*** *. Einige der Weisen werden fallen, damit sie gereinigt, geläutert und weiß werden,* ***bis zur Zeit des Endes*** *, denn es wird nicht vor der bestimmten Zeit kommen.* » Der „ *schlechte Diener* “ ist also tatsächlich derjenige, der die Erwartungen Gottes, seines Herrn, verrät und sich „ *bis zum Ende* “ dem Lager der „ ***Heuchler*** “ anschließt. Von da an teilt er mit ihnen den Zorn Gottes, der sie bis zum Jüngsten Gericht trifft, wo sie vernichtet werden und im „ *Feuersee “* verzehrt werden, der gemäß Offb. 20 endgültig „ *den zweiten Tod “* bringt : 15: „ *Wer nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen* .“

Die offenbarte Geschichte des wahren Glaubens

Der wahre Glaube

Zum Thema wahrer Glaube gibt es viel zu sagen, aber ich schlage bereits diesen Aspekt vor, der mir vorrangig erscheint. Jeder, der eine Beziehung zu Gott aufbauen möchte, muss wissen, dass seine oder ihre Vorstellung vom Leben auf

Erden und im Himmel das genaue Gegenteil unseres auf der Erde etablierten Systems ist, das auf stolzen und bösen Gedanken basiert, die vom Teufel inspiriert sind. sein Feind und der seiner wahren Auserwählten. Jesus zeigte uns, wie wir den wahren Glauben erkennen können: „ ***An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen*** *.“ Pflücken wir Trauben von Dornen oder Feigen von Disteln?* (Matthäus 7:16).“ Seien Sie auf der Grundlage dieser Aussage versichert, dass alle, die seinen Namen beanspruchen und nicht anwesend sind, seine Sanftmut, seine Hilfsbereitschaft, seine Selbstaufopferung, seinen Opfergeist, seine Liebe zur Wahrheit und seinen Eifer für den Gehorsam gegenüber den Geboten Gottes, waren nie seine Diener und werden es auch nie sein; Das ist es, was uns 1 Kor 13 lehrt, indem es das Charisma wahrer Heiligkeit definiert; das, was das gerechte Urteil Gottes erfordert: Vers 6: „ *Sie freut sich nicht über Ungerechtigkeit, sondern* ***freut sich über die Wahrheit.“*** ".

Wie können wir glauben, dass die Verfolgten und die Verfolger von Gott auf die gleiche Weise gerichtet werden? Welche Ähnlichkeit besteht zwischen dem freiwillig gekreuzigten Jesus Christus und der römischen päpstlichen Inquisition oder Johannes Calvin, der Männer und Frauen bis zu ihrem Tod der Folter aussetzte? Um den Unterschied nicht zu erkennen, müssen wir die von biblischen Schriften inspirierten Worte ignorieren. Dies war der Fall, bevor die Bibel in der ganzen Welt verbreitet wurde, aber seitdem ist sie überall auf der Erde verfügbar; Welche Ausreden können die Fehlurteile der Menschen rechtfertigen? Es gibt keinen. Daher wird der kommende göttliche Zorn sehr groß und unkontrollierbar sein.

Die dreieinhalb Jahre, in denen Jesus in seinem irdischen Dienst arbeitete, werden uns in den Evangelien offenbart, damit wir den Maßstab des wahren Glaubens an Gottes Meinung erkennen können; der Einzige, der zählt. Sein Leben wird uns als Vorbild angeboten; ein Vorbild, das wir nachahmen müssen, um von ihm als seine Jünger anerkannt zu werden. Diese Annahme impliziert, dass wir seine Vorstellung vom ewigen Leben teilen, die er vorschlägt. Egoismus wird dort ebenso verbannt wie verheerender und zerstörerischer Stolz. Es gibt keinen Platz für Brutalität und Bosheit im ewigen Leben, das nur den von Jesus Christus selbst anerkannten Auserwählten angeboten wird. Sein Verhalten war friedlich revolutionär, weil er, der Meister und Herr, sich zum Diener aller machte und sich so weit herabließ, seinen Jüngern die Füße zu waschen, um seiner Verurteilung der stolzen Werte, die er zum Ausdruck brachte, einen konkreten Sinn zu geben die Führer der jüdischen Religionen seiner Zeit; Dinge, die jüdische und christliche religiöse Menschen auch heute noch charakterisieren. Im absoluten Gegensatz dazu ist der in Jesus Christus offenbarte Maßstab der Maßstab des ewigen Lebens.

Indem er seinen Dienern die Mittel zeigte, sich selbst, ihre Feinde, die falschen Diener Gottes, zu identifizieren, handelte Jesus Christus, um ihre Seelen zu retten. Und sein Versprechen, bis zum Ende der Welt „ *in der Mitte* “ seiner Auserwählten zu sein, wird gehalten und besteht darin, sie während ihres gesamten irdischen Lebens zu erleuchten und zu beschützen. Der absolute Maßstab wahren Glaubens ist, dass Gott bei seinen Auserwählten bleibt. Sie werden niemals seines Lichtes und seines Heiligen Geistes beraubt. Und wenn

Gott sich zurückzieht, dann deshalb , weil der Auserwählte nicht mehr einer ist; Sein spiritueller Status änderte sich durch Gottes gerechtes Urteil. Denn sein Urteil passt sich dem menschlichen Verhalten an. Auf individueller Ebene bleiben Veränderungen in beide Richtungen möglich; vom Guten zum Bösen oder vom Bösen zum Guten. Dies ist jedoch auf der kollektiven Ebene religiöser Gruppen und Institutionen nicht der Fall, die nur dann vom Guten zum Bösen wechseln, wenn sie sich nicht an die von Gott festgelegten Veränderungen anpassen. In seiner Lehre sagt uns Jesus : „ *Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, genauso wie ein schlechter Baum keine guten Früchte bringen kann* (Mt 7,18).“ Er gab uns damit zu verstehen, dass die katholische Religion aufgrund ihrer abscheulichen Frucht ein „ *schlechter Baum* “ ist und dass sie es aufgrund ihrer falschen Lehre auch dann bleiben wird, wenn sie ohne monarchische Unterstützung aufhört, Menschen zu verfolgen. Und das Gleiche gilt für die anglikanische Religion, die Heinrich VIII. geschaffen hat, um seine Ehebrüche und Verbrechen zu rechtfertigen. Welchen Wert kann Gott seinen Nachkommen und Nachfolgemonarchen beimessen? Dies gilt auch für die protestantische calvinistische Religion, da ihr Begründer, Johannes Calvin, aufgrund des Rufs seines harten Charakters und der zahlreichen Hinrichtungen zum Tode, die er in seiner Stadt Genf legitimierte, in ganz ähnlicher Weise gefürchtet war den katholischen Praktiken seiner Zeit bis zu dem Punkt, dass er darüber hinausging. Dieser Protestantismus dürfte dem lieben Herrn Jesus Christus nicht gefallen und kann in keiner Weise als Vorbild des wahren Glaubens angesehen werden. Es ist so wahr, dass Gott in seiner Offenbarung an Daniel die protestantische Reformation ignoriert und nur das päpstliche Regime von 1260 Jahren und die Zeit der Etablierung der Botschaften des Siebenten-Tags-Adventismus, Träger der offenbarten göttlichen Wahrheiten, seit 1844 ins Visier nimmt , bis zum Ende der Welt, das im Jahr 2030 kommt.

Historische, böse religiöse Fälschungen weisen alle Aspekte des von Gott anerkannten Modells auf, aber sie entsprechen ihm nie. Wahrer Glaube wird ständig vom Geist Christi genährt, falscher Glaube nicht. Wahrer Glaube kann die Geheimnisse der biblischen Prophezeiungen Gottes erklären, falscher Glaube nicht. Auf der Welt kursieren unzählige Interpretationen von Prophezeiungen, jede phantasievoller als die andere. Im Gegensatz zu ihnen basieren meine Interpretationen ausschließlich auf Zitaten aus der Bibel; Die Botschaft ist daher präzise, stabil, kohärent und steht im Einklang mit dem Gedanken Gottes, von dem sie niemals abweicht. und der Allmächtige wacht darüber.

Vorbereitende Notizen zum Buch Daniel

Der Name Daniel bedeutet, dass Gott mein Richter ist. Das Wissen um das Urteil Gottes ist eine grundlegende Grundlage des Glaubens, denn es führt das Geschöpf zum Gehorsam gegenüber seinem offenbarten und verstandenen Willen, der einzigen Voraussetzung dafür, jederzeit von ihm gesegnet zu werden. Gott sucht die Liebe seiner Geschöpfe, die sie durch ihren gehorsamen Glauben konkretisieren und beweisen. Gottes Gericht wird daher durch seine Prophezeiungen offenbart, die Symbole wie in den Gleichnissen von Jesus Christus verwenden. Gottes Urteil wird erstmals im Buch Daniel offenbart, aber es legt nur die Hauptgrundlagen für sein Urteil über die christliche Religionsgeschichte, das im Detail im Buch Offenbarung offenbart wird.

In Daniel offenbart Gott wenig, aber dieses quantitative Wenige ist von großer qualitativer Bedeutung, weil es die Grundlage der gesamten prophetischen Offenbarung bildet. Bauarchitekten wissen, wie entscheidend und entscheidend die Vorbereitung der Baustelle ist. In der Prophezeiung ist dies die Rolle, die den Offenbarungen zukommt, die der Prophet Daniel erhalten hat. Wenn ihre Bedeutung klar verstanden wird, erreicht Gott tatsächlich das doppelte Ziel, **seine Existenz zu beweisen** und seinen Auserwählten **die Schlüssel zum Verständnis** der vom Heiligen Geist übermittelten Botschaft zu geben. In diesen „wenigen Dingen“ finden wir alles das Gleiche: die Ankündigung einer Abfolge von vier weltweit herrschenden Reichen seit der Zeit Daniels (Dan. 2, 7 und 8); die offizielle Datierung des irdischen Dienstes Jesu Christi (Dan.9); die Ankündigung des christlichen Abfalls im Jahr 321 (Dan.8), die päpstliche Herrschaft von 1260 Jahren zwischen 538 und 1798 (Dan.7 und 8); und das „adventistische“ Bündnis (Dan. 8 und 12) von 1843 (bis 2030). Ich füge dem Dan.11 hinzu, der, wie wir sehen werden, die Form und Entwicklung des ultimativen irdischen nuklearen Weltkriegs offenbart, der vor der glorreichen Rückkehr des Erlösers Gottes noch ausgetragen werden muss.

Der Herr Jesus Christus erinnerte subtil an den Namen Daniel, um an seine Bedeutung für den neuen Bund zu erinnern. „ *Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung,* ***von dem der Prophet Daniel sprach*** *, an heiliger Stätte errichtet seht, dann sollt der, der ihn liest, darauf achten!* (Mat.24:15) »

Wenn Jesus zugunsten Daniels aussagte, dann deshalb, weil Daniel mehr als jeder andere vor ihm die Lehren über sein erstes Kommen und seine glorreiche Wiederkunft von ihm erhalten hatte. Damit meine Worte klar verstanden werden, müssen Sie wissen, dass der Christus, der vom Himmel kam, sich Daniel zuvor unter dem Namen „ ***Michael*** “ vorgestellt hat, in Dan. 10:13-21, 12:3, und dieser Name wird von Jesus übernommen -Christus in Offb.12:7. Dieser Name „ ***Micaël*** “ ist besser bekannt in seiner lateinisch-katholischen Form Michel, dem Namen des berühmten Mont Saint-Michel im bretonischen Frankreich. Das Buch Daniel

fügt numerische Angaben hinzu, die es uns ermöglichen, das Jahr seines ersten Kommens zu ermitteln. Ich möchte auch darauf hinweisen, dass der Name „ ***Micaël*** “ bedeutet: Wer ist wie Gott; und der Name „ ***Jesus*** “ bedeutet übersetzt: YaHWéH rettet. Beide Namen beziehen sich auf den großen Schöpfergott, der erste mit dem himmlischen Titel, der zweite mit dem irdischen Titel.

„The Revelation of the Future“ präsentiert sich uns als mehrstöckiges Aufbauspiel. Um Reliefeffekte in Zeichentrickfilmen zu erzeugen , verwendeten Filmemacher zu Beginn des Kinos Glasplatten, deren verschiedene bemalte Muster, einmal übereinandergelegt, ein Bild auf mehreren Ebenen ergaben. So ist es auch mit der von Gott entworfenen Prophezeiung.

Alles beginnt mit Daniel

DAS BUCH DANIEL

Wer dieses Werk liest, weiß, dass der unbegrenzte, allmächtige Gott lebt, auch wenn er verborgen ist. Dieses Zeugnis des „ ***Propheten Daniel*** “ wurde geschrieben, um Sie davon zu überzeugen. Es trägt das Siegel des Zeugnisses des Alten und Neuen Bundes, weil Jesus es in den an seine Jünger gerichteten Worten hervorrief. Seine Erfahrung offenbart das Wirken dieses guten und gerechten Gottes. Und dieses Buch ermöglicht es uns, das Urteil zu entdecken, das Gott über die Religionsgeschichte seines Monotheismus führt, der zunächst jüdisch und dann in seinem neuen Bündnis christlich war und auf dem Blut aufbaute, das Jesus Christus am 3. April 30 vergoss Epoche. Wer könnte Gottes Urteil besser offenbaren als „ ***Daniel “?*** Sein Name bedeutet „Gott ist mein Richter“. Diese gelebten Erfahrungen sind keine Fabeln, sondern Zeugnisse des göttlichen Segens seines Modells der Treue. Gott stellt ihn in Hes. 14:14-20 als einen der drei Menschen vor, die er im Unglück retten würde. Diese drei Typen des Auserwählten sind „ ***Noah, Daniel und Hiob*** “. Gottes Botschaft sagt uns deutlich, dass uns auch in Jesus Christus die Tür zur Erlösung verschlossen bleibt, wenn wir diesen Vorbildern nicht ähneln. Diese Botschaft bestätigt den schmalen Weg, den schmalen Pfad oder das schmale Tor, durch das die Auserwählten gehen müssen, um in den Himmel zu gelangen, gemäß der Lehre Jesu Christi. Die Geschichte von „ ***Daniel*** “ und seinen drei Gefährten wird uns als Beispiel für die Treue präsentiert, die Gott in schwierigen Tagen rettet.

Aber in dieser Geschichte aus dem Leben Daniels geht es auch um die Bekehrung dreier mächtiger Könige, die es Gott gelang, dem Teufel zu entreißen, den sie in völliger Unwissenheit anbeteten. Gott machte diese Kaiser zu den mächtigsten Sprechern seiner Sache in der Geschichte der Menschheit, zum ersten, aber auch zum letzten, denn diese vorbildlichen Männer werden verschwinden und Religion, Werte und Moral werden unaufhörlich verfallen. Für Gott ist es ein langer Kampf, sich eine Seele zu schnappen, und der Fall des Königs „ ***Nebukadnezar*** “ ist ein äußerst aufschlussreiches Beispiel dieser Art. Es bestätigt das Gleichnis von Jesus Christus, diesem „ ***Guten Hirten*** “, der seine Herde verlässt, um nach den verlorenen Schafen zu suchen.

Daniel 1

Dan 1:1 *Im dritten Jahr der Herrschaft Jojakims, des Königs von Juda, zog Nebukadnezar, der König von Babylon, gegen Jerusalem und belagerte es.*

1a – *Das dritte Jahr der Herrschaft Jojakims, des Königs von Juda*

Herrschaft Jojakims dauerte 11 Jahre von – 608 bis – 597. 3. Jahr in – 605.

1b- *Nebukadnezar*

Dies ist die babylonische Übersetzung des Namens von König Nebukadnezar: „Nabu beschützt meinen ältesten Sohn.“ Nabu ist der mesopotamische Gott des Wissens und der Schrift. Wir können schon jetzt verstehen, dass Gott sich diese Macht über Wissen und Schreiben zurückgeben möchte.

Dan 1:2 *Und der HERR gab Jojakim, den König von Juda, und einen Teil der Geräte des Hauses Gottes in seine Hand. Nebukadnezar brachte die Geräte in das Land Schinar, zum Haus seines Gottes, und legte sie in die Schatzkammer seines Gottes.*

2a- *Der Herr gab Jojakim, den König von Juda, in seine Hände*

Gottes Verlassenheit des jüdischen Königs ist gerechtfertigt. 2Ch.36:5: *Jojakim war fünfundzwanzig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte elf Jahre in Jerusalem. Er tat, was dem HERRN, seinem Gott, missfiel .*

2b- *Nebukadnezar brachte die Geräte in das Land Schinar, zum Haus seines Gottes, und legte sie in die Schatzkammer seines Gottes.*

Dieser König ist ein Heide, er kennt den wahren Gott, dem Israel dient, nicht, aber er achtet darauf, seinen Gott zu ehren: Bel. Nach seiner zukünftigen Bekehrung wird er dem wahren Gott Daniels mit der gleichen Treue dienen.

Dan 1:3 *Der König befahl Aschpenas, dem Obersten seiner Kämmerer, einige von den Kindern Israels, die von königlicher Abstammung waren oder aus vornehmer Familie stammten, zu holen.*

Dan 1:4 *junge Knaben ohne Makel am Körper, schön anzusehen, mit Weisheit, Verstand und Bildung ausgestattet, fähig, im Palast des Königs zu dienen, und die die Buchstaben und die Sprache der Chaldäer lernen sollten.*

4a- König Nebukadnezar wirkt freundlich und intelligent, er versucht lediglich, jüdischen Kindern zu helfen, sich erfolgreich in seine Gesellschaft und ihre Werte zu integrieren.

Dan 1:5 *Der König gab ihnen für jeden Tag einen Teil von der Speise seines Tisches und von dem Wein, den er trank, und beabsichtigte, sie drei Jahre lang aufzuziehen, und am Ende sollten sie im Dienst des Herrn stehen König.*

5a- Die guten Gefühle des Königs sind offensichtlich. Er teilt mit den jungen Leuten, was er selbst anbietet, von seinen Göttern bis zu seinem Essen.

Dan 1:6 *Unter ihnen waren Daniel, Hananja, Mischael und Asarja von den Kindern Juda.*

6a- Von allen jungen Juden, die nach Babylon gebracht wurden, zeigten nur vier vorbildliche Treue. Die folgenden Fakten wurden von Gott zusammengestellt, um den Unterschied zwischen den Früchten derjenigen aufzuzeigen, die ihm dienen und die er segnet, und denen, die ihm nicht dienen und die er ignoriert.

Dan 1:7 *Und der Oberste der Eunuchen gab ihnen Namen: Daniel Beltschazar, Hananja Schadrach, Mischael Meschach und Asarja Abed-Nego.*

7a- Die Intelligenz wird von diesen jungen Juden geteilt, die sich bereit erklären, vom Gewinner auferlegte heidnische Namen zu tragen. Die Benennung ist ein Zeichen der Überlegenheit und ein vom wahren Gott gelehrter Grundsatz. Gen 2,19: *Und Gott, der HERR, der aus der Erde alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels geformt hatte, brachte sie zu den Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde, und dass jedes lebende Geschöpf „Menschen" genannt werden sollte würde es ihm geben.*

7b- Daniel „Gott ist mein Richter" wird in Beltschazar umbenannt: „Bel wird beschützen". Bel bezeichnet den Teufel, dem diese heidnischen Völker in völliger Unwissenheit dienten und die Opfer dämonischer Geister ehrten.

Hananiah „Gnade oder Gegeben von YaHWéH" wird zu „Shadrach „inspiriert von Aku". Aku war der Mondgott in Babylon.

Mishaël „der die Gerechtigkeit Gottes ist" wird zu Meschac „der zu Aku gehört".

Azariah „Die Hilfe oder Hilfe ist YaHWéH" wird zu „Abed-Nego", „Diener von Nego" , und schon da ist er der Sonnengott der Chaldäer.

Dan 1:8 *Daniel beschloss, sich nicht mit der Speise des Königs und mit dem Wein, den der König trank, zu verunreinigen, und er flehte den Obersten Eunuchen an, ihn nicht zu zwingen, sich zu verunreinigen.*

8a- **Einen heidnischen Namen zu haben** ist kein Problem, wenn man besiegt ist, aber sich selbst zu verunreinigen, bis man Gott beschämt, ist zu viel verlangt. Die Loyalität der jungen Männer führte dazu, dass sie *auf die Weine und Fleischgerichte des Königs verzichteten* , da diese traditionell den in Babylon verehrten heidnischen Gottheiten präsentiert wurden. Ihrer Jugend mangelt es an Reife und sie denken noch nicht wie Paulus, der treue Zeuge Christi, der falsche Gottheiten für Wind hält (Röm. 14; 1Ko. 8). Aber aus Angst, die Schwachen im Glauben zu schockieren, verhält er sich wie sie. Wenn er umgekehrt handelt, begeht er keine Sünde, weil seine Argumentation richtig ist. Gott verurteilt die Befleckung, die freiwillig mit allem Wissen und Gewissen begangen wird; in diesem Beispiel die bewusste Entscheidung, heidnische Götter zu ehren.

Dan 1:9 *Gott schenkte Daniel Gunst und Gnade vor dem Obersten Eunuchen.*

9a- Der Glaube junger Menschen zeigt sich in ihrer Angst, Gott zu missfallen; Er kann sie segnen.

Dan 1:10 *Der Oberste der Kämmerer sprach zu Daniel: Ich fürchte mich vor meinem Herrn, dem König, der dir bestimmt hat, was du essen und trinken sollst;*

Denn warum sollte er dein Gesicht niedergeschlagener sehen als das junger Leute in deinem Alter? Du würdest meinen Kopf dem König zeigen.
Dan 1:11 *Da sprach Daniel zu dem Verwalter, dem der Oberkämmerer die Aufsicht über Daniel, Hananja, Mischael und Asarja anvertraut hatte:*
Dan 1:12 *Prüfe deine Knechte zehn Tage lang und gib uns Gemüse zu essen und Wasser zu trinken;*
Dan 1:13 *Dann sollst du auf unser Gesicht und auf das Gesicht der jungen Männer schauen, die die Speise des Königs essen, und sollst mit deinen Knechten verfahren, wie du es gesehen hast.*
Dan 1:14 *Und er gewährte ihnen, was sie verlangten, und prüfte sie zehn Tage lang.*
Dan 1:15 *Nach zehn Tagen sahen sie schöner und rundlicher aus als alle jungen Männer, die die Speise des Königs aßen.*
15a- Wir können einen spirituellen Vergleich zwischen den „ *zehn Tagen* “ der Erfahrung von Daniel und seinen drei Gefährten mit den „ *zehn Tagen* “ der prophetischen Jahre der Verfolgung der Botschaft der „ *Smyrna* “-Ära von Apo 2:10 anstellen . Tatsächlich offenbart Gott in beiden Erfahrungen die verborgene Frucht derer, die behaupten, von ihm zu stammen.
Dan 1:16 *Der Verwalter nahm die Speise und den Wein weg, die für sie bestimmt waren, und gab ihnen Gemüse.*
16a- Diese Erfahrung zeigt, wie Gott auf die Gesinnung der Menschen einwirken kann, damit sie seine Diener gemäß seinem heiligen Willen begünstigen. Denn das Risiko, das der Verwalter des Königs einging, war groß und Gott musste eingreifen, damit er die Vorschläge Daniels annahm. Die Glaubenserfahrung ist ein Erfolg.
Dan 1:17 *Gott gab diesen vier jungen Männern Erkenntnis, Verstand in allen Buchstaben und Weisheit; und Daniel erklärte alle Visionen und Träume.*
17a- *Gott gewährte diesen vier jungen Männern Wissen, Intelligenz in allen Buchstaben und Weisheit*

Alles ist ein Geschenk des Herrn. Wer ihn nicht kennt, weiß nicht, wie sehr es von ihm abhängt, ob er intelligent und weise oder unwissend und töricht ist.

1 **7** b- *und Daniel erklärte alle Visionen und alle Träume.*

Daniel zeigt zunächst seine Treue und wird von Gott geehrt, der ihm die Gabe der Prophezeiung verleiht. Dies war das Zeugnis, das er seinerzeit dem treuen Joseph gab, der von den Ägyptern gefangen gehalten wurde. Unter den Opfergaben Gottes wählte Salomo auch Weisheit; und für diese Wahl gab Gott ihm alles andere: Ruhm und Reichtum. Daniel wiederum wird diese Erhebung erleben, die sein treuer Gott geschaffen hat.
Dan 1:18 *Zu der vom König bestimmten Zeit, sie zu ihm zu bringen, brachte sie der Oberste der Kämmerer Nebukadnezar vor.*
Dan 1:19 *Der König redete mit ihnen; Und unter all diesen jungen Männern gab es keinen wie Daniel, Hananja, Mischael und Asarja. Sie wurden daher in den Dienst des Königs aufgenommen.*

Dan 1:20 *In allen Dingen, die Weisheit und Verstand erforderten und worüber der König sie befragte, fand er, dass sie allen Zauberern und Astrologen in seinem ganzen Königreich zehnmal überlegen waren.*
20a- Gott zeigt so „ *den Unterschied zwischen denen, die ihm dienen, und denen, die ihm nicht dienen* “, was in Mal. 3:18 geschrieben steht. Die Namen Daniels und seiner Gefährten werden in das Zeugnis der Heiligen Bibel eingehen, denn ihre Beweise der Treue werden als Vorbilder dienen, um die Auserwählten bis zum Ende der Welt zu ermutigen.
Dan 1:21 *So ging es Daniel bis zum ersten Jahr des Königs Cyrus.*

Daniel 2

Dan 2:1 *Im zweiten Jahr der Herrschaft Nebukadnezars träumte Nebukadnezar Träume. Sein Geist war unruhig und er konnte nicht schlafen.*
1a- Also, in – 604. Gott manifestiert sich im Geiste des Königs.
Dan 2:2 *Der König rief die Magier, die Astrologen, die Zauberer und die Chaldäer, um ihm seine Träume zu erzählen. Sie kamen und stellten sich dem König vor.*
2a- Der heidnische König wendet sich dann an die Menschen, denen er bis dahin vertraut hatte, und die jeweils Spezialisten auf ihrem Gebiet sind.
Dan 2:3 *Und der König sprach zu ihnen: Ich habe einen Traum geträumt; Mein Geist ist aufgeregt und ich würde diesen Traum gerne kennen lernen.*
3a- Der König sagte gut: *Ich möchte diesen Traum wissen* ; er spricht nicht über seine Bedeutung.
Dan 2:4 *Die Chaldäer antworteten dem König in aramäischer Sprache: O König, lebe in Ewigkeit! Erzählen Sie Ihren Dienern davon, und wir erklären es Ihnen.*
Dan 2:5 *Und der König antwortete wiederum und sprach zu den Chaldäern: Das Ding ist mir entgangen; Wenn Sie mich nicht auf den Traum und seine Erklärung aufmerksam machen, werden Sie in Stücke gerissen und Ihre Häuser werden zu einem Müllhaufen werden.*
5a- Die Unnachgiebigkeit des Königs und die extremen Maßnahmen, die er ergreift, sind außergewöhnlich und von Gott inspiriert, der die Mittel schafft, um heidnische Scharlatanerie zu vereiteln und seinen Ruhm durch seine treuen Diener zu offenbaren.
Dan 2:6 *Aber wenn du mir den Traum und seine Erklärung erzählst, wirst du von mir Geschenke und Gaben und große Ehre erhalten. Erzähl mir deshalb den Traum und seine Erklärung.*

6a – Diese *Gaben, Geschenke und großen Ehren* bereitet Gott für seine treuen Auserwählten vor.

Dan 2:7 *Sie antworteten zum zweiten Mal: Der König soll seinen Dienern den Traum erzählen, und wir werden ihn erklären.*

Dan 2:8 *Und der König antwortete und sprach: Wahrlich, ich sehe, dass du Zeit gewinnen willst, weil du siehst, dass mir die Sache entgangen ist.*

8a- Der König bittet seine Weisen um etwas, das noch nie zuvor gestellt wurde, und er erreicht es nicht.

Dan 2:9 *Wenn ihr mir nun den Traum nicht kundtut, so wird derselbe Satz euch alle treffen; Sie möchten sich darauf vorbereiten, mir Lügen und Unwahrheiten zu erzählen, während Sie darauf warten, dass sich die Zeiten ändern. Erzählen Sie mir daher den Traum, und ich werde wissen, ob Sie mir die Erklärung geben können.*

9a – *Sie möchten sich darauf vorbereiten, mir Lügen und Unwahrheiten zu erzählen, während Sie darauf warten, dass sich die Zeiten ändern*

Nach diesem Prinzip werden alle falschen Seher und Wahrsager bis zum Ende der Welt reich.

9b- *Erzählen Sie mir daher den Traum, und ich werde wissen, ob Sie mir die Erklärung geben können*

Zum ersten Mal manifestiert sich dieses logische Denken im Denken eines Menschen. Scharlatane haben großen Spaß daran, ihren naiven und allzu leichtgläubigen Kunden alles erzählen zu können. Die Bitte des Königs zeigt ihre Grenzen auf.

Dan 2:10 *Die Chaldäer antworteten dem König: Es ist niemand auf Erden, der sagen könnte, was der König verlangt; Kein König, so groß und mächtig er auch gewesen sein mag, hat jemals so etwas von einem Magier, Astrologen oder Chaldäer verlangt.*

10a- Ihre Worte sind wahr, denn bis dahin hatte Gott nicht eingegriffen, um sie zu entlarven, sodass sie verstehen, dass er der einzige Gott ist und dass ihre heidnischen Gottheiten nichts als Nichts und Götzen sind, die von Händen und Geistern gegebener Menschen geschaffen wurden zu dämonischen Geistern übergehen.

Dan 2:11 *Was der König verlangt, ist schwer; Es gibt niemanden, der es dem König sagen kann, außer den Göttern, deren Wohnsitz nicht unter Menschen ist.*

11a- Die Weisen drücken hier eine unbestreitbare Wahrheit aus. Aber indem sie diese Bemerkungen machen, geben sie zu, keine Beziehung zu *den Göttern* zu haben , während sie ständig von betrogenen Menschen konsultiert werden, die glauben, durch sie Antworten von verborgenen Gottheiten zu erhalten. Die Herausforderung des Königs entlarvt sie. Und um dies zu erreichen, war die unvorhersehbare und unendliche Weisheit des wahren Gottes erforderlich, die bereits in Salomo, diesem Meister der göttlichen Weisheit, auf erhabene Weise offenbart wurde.

Dan 2:12 *Da wurde der König zornig und sehr zornig. Er befahl, alle Weisen Babylons zu töten.*

Dan 2:13 *Das Urteil wurde verkündet, und die Weisen wurden getötet, und sie suchten nach Daniel und seinen Gefährten, um sie zu vernichten.*

13a- Indem Gott seine eigenen Diener vor den Tod stellt, wird er sie mit König Nebukadnezar in Herrlichkeit erwecken. Diese Strategie prophezeit die letzte Erfahrung des Adventismus, bei der die Auserwählten auf den von den Rebellen verordneten Tod zu einem bestimmten Zeitpunkt warten werden. Aber auch hier wird sich die Situation umkehren, denn die Toten werden jene Rebellen sein, die sich gegenseitig töten werden, wenn der mächtige und siegreiche Christus im Himmel erscheint, um sie zu richten und zu verurteilen.

Dan 2:14 *Da redete Daniel klug und weise mit Arjoch, dem Hauptmann der königlichen Leibgarde, der ausgezogen war, um die Weisen von Babylon zu töten.*

Dan 2:15 *Und er antwortete und sprach zu Arjoch, dem Fürsten des Königs: Warum ist das Urteil des Königs so hart? Arjoc erklärte Daniel die Angelegenheit.*

Dan 2:16 *Und Daniel ging zum König und bat ihn, ihm Zeit zu geben, dem König die Erklärung zu geben.*

16a- Daniel handelt entsprechend seiner Natur und seiner religiösen Erfahrung. Er weiß, dass ihm seine prophetischen Gaben von Gott gegeben wurden, auf den er sein ganzes Vertrauen zu setzen pflegt. Als er erfährt, was der König fragt, weiß er, dass Gott die Antworten hat, aber ist es sein Wille, sie ihm mitzuteilen?

Dan 2:17 *Da ging Daniel in sein Haus und berichtete dies Hananja, Mischael und Asarja, seinen Gefährten,*

17a- Die vier jungen Männer wohnen im Haus Daniels. „ *Die ihresgleichen strömen zusammen* “ und sie repräsentieren die Versammlung Gottes. Schon vor Jesus Christus: „ *Wo zwei oder drei sich in meinem Namen versammeln, da bin ich mitten unter ihnen* “, sagt der Herr. Die brüderliche Liebe verbindet diese jungen Menschen, die einen wunderbaren Geist der Solidarität an den Tag legen.

Dan 2:18 *forderte sie auf, den Gott des Himmels um Gnade zu bitten, damit Daniel und seine Gefährten nicht zusammen mit den übrigen Weisen Babylons vernichtet würden.*

18a – Angesichts einer so starken Bedrohung ihres Lebens sind inbrünstiges Gebet und aufrichtiges Fasten die einzigen Waffen der Auserwählten. Sie wissen es und werden auf die Antwort ihres Gottes warten, der ihnen bereits so viele Beweise gegeben hat, dass er sie liebt. Am Ende der Welt werden die letzten Auserwählten, die vom Todesurteil betroffen sind, genauso handeln.

Dan 2:19 *Da wurde Daniel in einer Vision in der Nacht das Geheimnis offenbart. Und Daniel pries den Gott des Himmels.*

19a- Auf Wunsch seiner Auserwählten ist der treue Gott da, denn er hat die Prüfung organisiert, um seine Treue für Daniel und seine drei Gefährten zu bezeugen; um sie in die höchsten Positionen der königlichen Regierung zu befördern. Er wird sie durch eine Erfahrung nach der anderen unentbehrlich für diesen König machen, den er führen und schließlich bekehren wird. Diese Bekehrung wird die Frucht des treuen und tadellosen Verhaltens der vier jungen Juden sein, die von Gott für eine außergewöhnliche Mission geheiligt wurden.

Dan 2:20 *Daniel antwortete und sprach: Gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Weisheit und Stärke gehören ihm.*

20a – Ein durchaus berechtigtes Lob, denn der Beweis seiner *Weisheit* wird in dieser Erfahrung unbestreitbar demonstriert. Ihre *Stärke* brachte Jojakim zu

Nebukadnezar und sie drängte ihre Ideen den Männern auf, die ihr Projekt befürworten sollten.

Dan 2:21 *Er ist es, der Zeiten und Umstände verändert, der Könige stürzt und einsetzt, der den Weisen Weisheit gibt und denen, die Verstand haben, Erkenntnis.*

21a- Dieser Vers drückt deutlich alle Gründe aus, an und an Gott zu glauben. Nebukadnezar wird sich schließlich bekehren, wenn er diese Dinge vollständig erkennt.

Dan 2:22 *Er offenbart, was tief und verborgen ist, und er weiß, was in der Dunkelheit ist, und das Licht bleibt bei ihm.*

22a- Der Teufel kann auch das Tiefe und Verborgene offenbaren, aber das Licht ist nicht in ihm. Er tut dies, um die Menschen zu verführen und vom wahren Gott abzubringen, der, wenn er dies tut, handelt, um seine Auserwählten zu retten, indem er ihnen die tödlichen Fallen offenbart, die von den Dämonen aufgestellt wurden, die seit dem Sieg Jesu Christi über die Sünde zur irdischen Dunkelheit verdammt sind und Tod.

Dan 2:23 *Gott meiner Väter, ich preise dich und preise dich, dass du mir Weisheit und Stärke gegeben hast und dass du mir kundgetan hast, was wir von dir verlangt haben, dass du uns das Geheimnis des Königs offenbart hast.*

23a- Weisheit und Stärke waren in Gott, in Daniels Gebet, und Gott gab sie ihm. Wir sehen in dieser Erfahrung die Verwirklichung des von Jesus gelehrten Grundsatzes: „ *Bitte, und es wird dir gegeben* “. Es ist jedoch klar, dass die Loyalität des Bewerbers allen Prüfungen standhalten muss, um dieses Ergebnis zu erzielen. Die von Daniel empfangene *Kraft* wird eine Form annehmen, die auf die Gedanken des Königs einwirkt, der einem unbestreitbaren, offensichtlichen Beweis unterzogen wird, der ihn dazu zwingen wird, die Existenz des Gottes Daniels zuzugeben, der ihm und seinem Volk bis dahin unbekannt war.

Dan 2:24 *Danach ging Daniel zu Arjoch, dem der König befohlen hatte, die Weisen von Babylon zu vernichten; Und er ging und redete so zu ihm: Vernichtet nicht die Weisen Babylons! Bringen Sie mich vor den König, und ich werde dem König die Erklärung geben.*

24a – Die göttliche Liebe wird in Daniel gelesen, der daran denkt, den weisen Heiden das Leben zu verschaffen. Dies ist wiederum ein Verhalten, das Gott seine Güte und sein Mitgefühl in einem Geisteszustand vollkommener Demut bezeugt. Gott mag zufrieden sein, sein Diener verherrlicht ihn durch die Werke seines Glaubens.

Dan 2:25 *Arjoch führte Daniel schnell vor den König und redete zu ihm Folgendes: Ich habe unter den Gefangenen Judas einen Mann gefunden, der dem König Aufklärung geben wird.*

25a- Gott bereitet dem König große Sorgen, und die bloße Aussicht, die von ihm gewünschte Antwort zu erhalten, lässt seinen Zorn sofort nachlassen.

Dan 2:26 *Und der König antwortete und sprach zu Daniel, dessen Name Beltschazar war: Kannst du mir den Traum zeigen, den ich hatte, und die Erklärung dafür?*

26a- Der ihm gegebene heidnische Name ändert nichts. Es ist Daniel und nicht Beltschazar, der ihm die erwartete Antwort geben wird.

Dan 2:27 *Daniel antwortete vor dem König und sprach: Was der König verlangt, ist ein Geheimnis, das die Weisen, die Astrologen, die Zauberer und die Wahrsager dem König nicht offenbaren können.*

27a – Daniel tritt für die Weisen ein. Was der König von ihnen verlangte, war für sie unerreichbar.

Dan 2:28 *Aber es gibt einen Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart und dem König Nebukadnezar kundgetan hat, was am Ende der Zeit geschehen wird. Das ist Ihr Traum und die Visionen, die Sie in Ihrem Bett hatten.*

28a – Dieser Beginn der Erklärung wird Nebukadnezar aufmerksam machen, denn das Thema der Zukunft hat die Menschen schon immer gequält und beunruhigt, und die Aussicht, Antworten zu diesem Thema zu erhalten, ist aufregend und tröstlich. Daniel lenkt die Aufmerksamkeit des Königs auf den unsichtbaren, lebendigen Gott, was für den König, der materialisierte Gottheiten verehrte, überraschend ist.

Dan 2:29 *Auf deinem Bett, o König, sind dir Gedanken gekommen, was nach dieser Zeit sein wird; und wer Geheimnisse offenbart, hat euch kundgetan, was geschehen wird.*

Dan 2:30 *Wenn mir dieses Geheimnis offenbart wurde, dann nicht, weil in mir Weisheit ist, die größer ist als die aller Lebenden; aber es dient dazu, dass dem König die Erklärung gegeben wird und dass du die Gedanken deines Herzens erfährst.*

30a- *Es ist nicht so, dass in mir eine Weisheit steckt, die höher ist als die aller lebenden Menschen; aber es ist so, dass die Erklärung dem König gegeben wird*

Vollkommene Demut in Aktion. Daniel tritt beiseite und sagt dem König, dass dieser unsichtbare Gott an ihm interessiert ist; Dieser Gott ist mächtiger und wirksamer als diejenigen, denen er bis dahin gedient hat. Stellen Sie sich die Wirkung dieser Worte auf seinen Geist und sein Herz vor.

30b- *und kenne die Gedanken deines Herzens*

In der heidnischen Religion werden die Maßstäbe von Gut und Böse des wahren Gottes ignoriert. Könige werden nie in Frage gestellt, weil sie gefürchtet und gefürchtet werden, weil ihre Macht groß ist. Die Entdeckung des wahren Gottes wird es Nebukadnezar ermöglichen, nach und nach seine Charakterfehler zu entdecken; wozu niemand unter seinem Volk die Kühnheit gehabt hätte. Die Lektion richtet sich auch an uns: Wir können *die Gedanken unseres Herzens nur kennen,* wenn Gott in unserem Gewissen handelt.

Dan 2:31 *Du, o König, sahst ein großes Bild; diese Statue war riesig und von außergewöhnlicher Pracht; Sie stand vor dir und ihr Aussehen war schrecklich.*

31a- *Sie haben eine große Statue gesehen; Diese Statue war riesig und von außergewöhnlicher Pracht*

Die *Statue* wird die Abfolge der großen irdischen Reiche veranschaulichen, die bis zur Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit aufeinanderfolgen werden, daher ihr *immenses Erscheinungsbild* . Seine *Pracht* ist die der aufeinanderfolgenden Herrscher, die mit Reichtum, Ruhm und von Menschen verliehenen Ehren bedeckt sind.

31b- *Sie stand vor dir und ihr Aussehen war schrecklich.*

Die von der Statue prophezeite Zukunft liegt *vor* dem König und nicht hinter ihm. Sein schrecklicher Aspekt prophezeit die Vielzahl menschlicher Todesfälle, die Kriege und Verfolgungen, die die Menschheitsgeschichte bis zum Ende der Welt kennzeichnen werden. die Herrscher gehen über Leichen.

Dan 2:32 *Der Kopf dieses Bildes war aus purem Gold; seine Brust und seine Arme waren aus Silber; sein Bauch und seine Schenkel waren aus Erz;*

32a- *Der Kopf dieser Statue war aus reinem Gold*

Daniel wird es in Vers 38 bestätigen, *das Haupt aus Gold* ist König Nebukadnezar selbst. Dieses Symbol charakterisiert ihn, weil er zunächst den wahren Schöpfer Gott bekehren und ihm im Glauben dienen wird. Gold ist in 1. Petrus 1:7 das Symbol des gereinigten Glaubens **.** Seine lange Herrschaft wird die Religionsgeschichte prägen und seine Erwähnung in der Bibel rechtfertigen. Darüber hinaus ist er der ***Leiter*** des Aufbaus der Nachfolge der irdischen Herrscher. Die Prophezeiung beginnt im ersten Jahr seiner Herrschaft im Jahr 605.

32b- *seine Brust und seine Arme waren aus Silber*

Silber ist weniger wert als Gold. Es verändert sich, Gold bleibt unveränderlich. Wir erleben eine Verschlechterung der menschlichen Werte, die der Beschreibung der Statue von oben bis unten folgt. Ab – 539 wird das Reich der Meder und Perser die Nachfolge des chaldäischen Reiches antreten.

32c- *Sein Bauch und seine Schenkel waren aus Erz*

Auch Messing ist weniger wert als Silber. Es handelt sich um eine Metalllegierung auf Kupferbasis. Es verschlechtert sich schrecklich und verändert mit der Zeit sein Aussehen. Es ist auch härter als Silber und selbst härter als Gold, das allein sehr formbar bleibt. Die Sexualität steht im Mittelpunkt des von Gott gewählten Bildes, ist aber auch das Bild der menschlichen Fortpflanzung. Das griechische Reich, denn es ist es tatsächlich, wird sich tatsächlich als sehr produktiv erweisen und der Menschheit ihre heidnische Kultur schenken, die bis zum Ende der Welt bestehen bleiben wird. Die griechischen Statuen aus geschmolzenem und gegossenem Messing werden von den Menschen bis zum Ende bewundert. Die Nacktheit des Körpers wird offenbart und seine verdorbenen Moralvorstellungen sind grenzenlos; Diese Dinge machen das griechische Reich zu einem typischen Symbol der Sünde, das Jahrhunderte und Jahrtausende bis zur Wiederkunft Christi überdauern wird. In Dan.11:21 bis 31 wird der griechische König Antiochos 4, bekannt als Epiphanes, der „7 Jahre lang“ zwischen – 175 und – 168 Verfolger des jüdischen Volkes war, als ein Vorbild für den päpstlichen Verfolger dargestellt, dem er vorangeht prophetischer Bericht über dieses Kapitel. Dieser Vers 32 gruppiert und beschwört nacheinander die Reiche, die zum Römischen Reich führten.

Dan 2:33 *seine eisernen Beine; seine Füße, teils aus Eisen, teils aus Ton.*

33a – *seine Beine aus Eisen*

Als viertes prophezeites Reich zeichnet sich das Reich Roms durch maximale Härte aus, dargestellt durch Eisen. Es ist auch das am häufigsten vorkommende Metall, das oxidiert, rostet und zerstört wird. Auch hier bestätigt sich die Verschlechterung, und sie nimmt zu. Die Römer sind Polytheisten; Sie

adoptieren die Götter besiegter Feinde. Auf diese Weise wird sich die griechische Sünde durch ihre Ausweitung auf alle Völker ihres Reiches ausweiten.

33b- *seine Füße, teils aus Eisen, teils aus Ton*

In dieser Phase schwächt ein Tonanteil diese harte Dominanz. Die Erklärung ist einfach und historisch. Im Jahr 395 zerfiel das Römische Reich und danach sollten die *zehn Zehen der Statue* die Gründung von *zehn* unabhängigen christlichen Königreichen bewerkstelligen, die jedoch alle unter der religiösen Aufsicht des Bischofs von Rom standen, der ab 538 Papst werden sollte. Diese zehn Könige sind erwähnt in Dan.7:7 und 24.

Dan 2:34 *Während du zusahst, fiel ein Stein ohne Hände heraus und traf die eisernen und tönernen Füße des Bildes und zerschmetterte sie.*

34a – Das Bild des schlagenden Steins ist von der Praxis des Todes durch Steinigung inspiriert. Dies war der Maßstab für die Hinrichtung schuldiger Sünder im alten Israel. Dieser Stein kommt also dazu, irdische Sünder zu steinigen. Die letzte Plage des Zorns Gottes werden nach Offenbarung 16,21 Hagelkörner sein. Dieses Bild prophezeit das Vorgehen Christi gegen Sünder zum Zeitpunkt seiner glorreichen göttlichen Wiederkunft. In Sach 3,9 gibt der Geist Christus das Bild eines Steins, den Hauptstein in der Ecke, den Stein, mit dem Gott den Bau seines geistlichen Gebäudes beginnt: *Denn siehe, was den Stein betrifft, den ich vor Josua legte, Auf diesem einen Stein sind sieben Augen. Siehe, ich selbst werde das eingravieren, was darin eingraviert sein soll, spricht der HERR der Heerscharen; und ich werde die Missetat dieses Landes an einem Tag beseitigen.* Dann lesen wir in Sachakob 4,7: *Wer bist du, großer Berg, vor Serubbabel? Sie werden geglättet. Unter Zurufen wird er den Grundstein legen: Gnade, Gnade für sie!* An derselben Stelle lesen wir in den Versen 42 und 47: *Er sagte zu mir: Was siehst du? Ich antwortete: Ich schaue, und siehe, da ist ein Leuchter, ganz aus Gold, mit einer Vase obenauf und mit sieben Lampen* ***und sieben Lampenfassungen für die Lampen, die oben auf dem Leuchter sind*** ; *… Denn diejenigen, die den Tag der schwachen Anfänge verachteten, werden sich freuen, wenn sie das Niveau in der Hand Serubbabels sehen.* ***Diese sieben sind die Augen des Herrn, die die ganze Erde durchziehen*** . Um diese Botschaft zu bestätigen, finden wir in Offenbarung 5,6 dieses Bild, in dem die sieben Augen des Steins und der Leuchter dem Lamm Gottes, nämlich Jesus Christus, zugeschrieben werden: *Und ich sah in der Mitte der Thron und die vier Lebewesen und mitten unter den Ältesten ein Lamm, das da war, als wäre es geschlachtet. Er hatte sieben Hörner und sieben Augen, die* ***sieben Geister Gottes, die durch die ganze Erde gesandt wurden.*** Das Gericht über sündige Völker wird von Gott persönlich vollzogen, *ohne dass* eine menschliche Hand eingreift.

Dan 2:35 *Da zerbrachen das Eisen, der Ton, das Erz, das Silber und das Gold und wurden wie Spreu, die von einer Sommertenne abfließt; Der Wind trug sie fort und es wurde keine Spur von ihnen gefunden. Aber der Stein, der das Bild traf, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde.*

35a- *Da zerbrachen das Eisen, der Ton, das Messing, das Silber und das Gold und wurden wie Spreu, die im Sommer von einer Tenne abfließt; Der Wind trug sie fort und es wurde keine Spur von ihnen gefunden.*

Bei der Wiederkunft Christi blieben die Nachkommen der durch Gold, Silber, Messing, Eisen und Ton symbolisierten Völker alle in ihren Sünden und waren der Vernichtung durch ihn würdig, und das Bild prophezeit diese Vernichtung.

35b- *Aber der Stein, der das Bild traf, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde*

tausend Jahren des himmlischen Gerichts mit der Einsetzung der Auserwählten auf der erneuerten Erde in Offenbarung 4, 20, 21 und 22 vollständig erfüllt wird .

Dan 2:36 *Das ist der Traum. Wir werden die Erklärung vor dem König abgeben.*

36a- Der König hört endlich, wovon er geträumt hat. Eine solche Antwort kann nicht erfunden werden, weil es unmöglich war, ihn zu täuschen. Wer ihm diese Dinge beschreibt, hat daher selbst die gleiche Vision erhalten. Und er reagiert auch auf die Bitte des Königs, indem er sich als fähig erweist, die Bilder zu deuten und ihnen ihre Bedeutung zu geben.

Dan 2:37 *O König, du bist der König der Könige, denn der Gott des Himmels hat dir Herrschaft, Macht, Stärke und Herrlichkeit gegeben;*

37a – Ich schätze diesen Vers wirklich, in dem wir sehen, wie Daniel informell mit dem mächtigen König spricht, was in unseren perversen und korrupten Tagen kein Mensch wagen würde. Die informelle Ansprache ist nicht beleidigend, Daniel hat Respekt vor dem chaldäischen König. Tuinalität ist nur die grammatikalische Form, die von einem isolierten Subjekt verwendet wird, das sich gegenüber einem einzigen Dritten ausdrückt. Und „so groß der König auch ist, er ist kein geringerer Mann“, wie der Schauspieler Molière seinerzeit sagen konnte. Und der Trend zu ungerechtfertigten Gelübden entstand zu seiner Zeit mit Ludwig 14 , dem stolzen „Sonnenkönig“.

37b- *O König, du bist der König der Könige, denn der Gott des Himmels hat dir das Reich gegeben*

Daniel bringt dem König mehr als nur Respekt entgegen, er bringt ihm eine himmlische Anerkennung entgegen, deren er sich nicht bewusst war. Tatsächlich bezeugt der himmlische König der Könige, dass er den irdischen König der Könige geschaffen hat. Die Herrschaft über Könige begründet den Kaisertitel. Das Symbol des Reiches sind „ *die Flügel des Adlers* “, was es als das erste Reich in Dan.7 charakterisieren wird.

37c- *Leistung,*

Es bezeichnet das Recht, über Massen zu herrschen und wird in der Menge, also der Masse, gemessen.

Es kann den Kopf verdrehen und einen mächtigen König mit Stolz erfüllen. Der König gibt manchmal seinem Stolz nach und Gott wird ihn durch eine schwere Prüfung der Demütigung heilen, die in Dan.4 offenbart wird. Er muss die Vorstellung akzeptieren, dass er seine Macht nicht aus eigener Kraft erlangt hat, sondern weil der wahre Gott sie ihm gegeben hat. In Dan.7 wird diese Kraft das symbolische Bild des *Bären* der Meder und Perser annehmen.

Manchmal erlangen Männer Selbstmord, indem sie eine Leere in sich selbst und in ihrem Leben spüren. Macht lässt einen davon träumen, ein großes Glück zu erlangen, das nie eintritt. „Alles neu, alles schön“ heißt es, doch dieses

Gefühl hält kaum an. Im modernen Leben begehen berühmte, bewunderte und bereicherte Künstler trotz eines scheinbaren, schillernden und glorreichen Erfolgs Selbstmord.

37d- *Stärke*

Es bezeichnet die Aktion, den Druck unter Zwang, der den Gegner im Kampf dazu bringt, sich zu beugen. Aber dieser Kampf kann gegen einen selbst geführt werden. Dann sprechen wir über Charakterstärke. Stärke wird in Qualität und Effizienz gemessen.

Es hat auch sein Symbol: *den Löwen* nach Richter 14,18: „ *Was ist stärker als der Löwe, was ist süßer als Honig* ". Die Stärke des Löwen liegt in seinen Muskeln; die seiner Pfoten und Klauen, aber vor allem die seines Mauls, das seine Opfer packt und erstickt, bevor es sie verschlingt. Die umgeleitete Offenbarung dieser Antwort auf das Rätsel, das Simson den Philistern stellte, wird die Folge einer beispiellosen Gewaltaktion seinerseits gegen sie sein.

37.- *und Ruhm .*

Dieses Wort verändert seine Bedeutung in seinen irdischen und himmlischen Vorstellungen. Bis zu diesem Erlebnis erlangte Nebukadnezar menschliche Herrlichkeit. Das Vergnügen, über das Schicksal aller Geschöpfe auf der Erde zu herrschen und zu entscheiden. Es bleibt ihm, die himmlische Herrlichkeit zu entdecken, die Jesus Christus erlangen wird, indem er sich selbst zum Meister und Herrn zum Diener seiner Diener macht. Zu seiner Erlösung wird er schließlich diese Herrlichkeit und ihre himmlischen Bedingungen annehmen.

Dan 2:38 *Er hat die Menschenkinder, die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels in deine Hand gegeben, wo immer sie wohnen, und hat dich zum Herrscher über sie alle gemacht. Du bist es, der du bist der goldene Kopf.*

38a- Dieses Bild wird zur Bezeichnung Nebukadnezars in Dan.4:9 verwendet.

38b- *Du bist das Haupt aus Gold.*

Diese Worte zeigen, dass Gott im Voraus weiß, welche Entscheidungen Nebukadnezar treffen wird. Dieses Symbol, *das Haupt aus Gold* , prophezeit seine zukünftige Heiligung und seine Erwählung zur ewigen Erlösung. Gold ist das Symbol des gereinigten Glaubens gemäß 1. Petrus 1,7: *damit die Prüfung eures Glaubens, kostbarer als vergängliches Gold (das jedoch durch Feuer geprüft wird), Lob, Herrlichkeit und Ehre zur Folge habe, wenn Jesus Christus erscheint* . Gold , dieses formbare Metall **,** ist das Bild dieses großen Königs, der sich durch das Werk des Schöpfergottes verwandeln lässt.

Dan 2:39 *Nach dir wird ein anderes Königreich entstehen, kleiner als deins; dann ein drittes Königreich, das aus Erz sein wird und über die ganze Erde herrschen wird;*

39a – Mit der Zeit wird sich die menschliche Qualität verschlechtern; Das Silber der Brust und zweier Arme der Statue ist geringer als das Gold des Kopfes. Wie Nebukadnezar wird sich Darius, der Meder, bekehren, Cyrus 2, der Perser, auch gemäß Esd. 1:1 bis 4, alle lieben auch Daniel; und nach ihnen Darius der Perser und Artaxerxes 1 [gemäß] Esd.6 und 7. In Prüfungen werden sie sich freuen, wenn sie sehen, wie der Gott der Juden den Seinen zu Hilfe kommt.

39b- *dann ein drittes Königreich, das aus Erz sein wird und über die ganze Erde herrschen wird.*

Hier verschlechtert sich die Situation für das griechische Reich erheblich. Messing, das Symbol, das es darstellt, bezeichnet Unreinheit, *Sünde* . Das Studium von Dan.10 und 11 wird es uns ermöglichen zu verstehen, warum. Aber schon jetzt steht die Kultur des Volkes als Erfinderin der republikanischen Freiheit und all ihrer perversen und korrupten Abweichungen, die dem Grundsatz nach keine Grenzen kennen, in Frage, deshalb sagt Gott in Pro.29:18: *Wenn es keine Offenbarung gibt , das Volk ist hemmungslos; Glücklich, wenn er das Gesetz hält!*

Dan 2:40 *Es wird ein viertes Königreich geben, stark wie Eisen; So wie Eisen alles zerbricht und zerbricht, so wird es alles zerbrechen und zerbrechen, wie Eisen, das alles in Stücke zerbricht.*

40a- Die Situation verschlimmert sich mit diesem vierten Königreich, das Rom ist, das die vorherigen Reiche dominieren und alle ihre Gottheiten annehmen wird, so dass es alle ihre negativen Eigenschaften ansammelt und eine Neuheit, eine *eiserne Disziplin* von unerbittlicher Härte, mit sich bringt. Das macht es so effektiv, dass kein Land ihm widerstehen kann; so sehr, dass sich sein Reich von England im Westen bis nach Babylon im Osten erstrecken wird. Eisen ist wirklich sein Symbol, von seinen zweischneidigen Schwertern, seiner Rüstung und seinen Schilden, so dass die Armee beim Angriff das Aussehen eines Panzers voller Speerspitzen annimmt, der ungeheuer wirksam gegen ungeordnete Angriffe ist und sich von seinen Feinden zerstreut .

Dan 2:41 *Und da du die Füße und Zehen teils aus Ton und teils aus Eisen gesehen hast, wird dieses Königreich geteilt werden; aber es wird etwas von der Stärke von Eisen darin sein, denn du hast Eisen mit Ton vermischt gesehen.*

41a – Daniel präzisiert es nicht, aber das Bild spricht. *Füße und Zehen* stellen eine dominante Phase dar, die das durch *Eisen dargestellte heidnische Römische Reich ablösen wird* . Geteilt wird dieses römische Reich zum Schlachtfeld für die kleinen Königreiche, die nach seinem Zerfall entstanden sind. Die Verbindung von *Eisen* und *Ton* erzeugt keine Stärke, sondern Spaltung und Schwäche. Wir lesen *Töpferton* . Der Töpfer ist Gott gemäß Jer. 18,6: *Kann ich dir gegenüber nicht wie dieser Töpfer handeln, o Haus Israel? spricht der Herr. Siehe, wie der Ton in der Hand des Töpfers ist, so bist du in meiner Hand, o Haus Israel!* Dieser Ton ist der friedliche Bestandteil der Menschheit, aus dem Gott seine Auserwählten auswählt und sie zu Gefäßen der Ehre macht.

Dan 2:42 *Und wie die Zehen der Füße teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird dieses Königreich teils stark und teils zerbrechlich sein.*

42a- Stellt fest, dass das römische *Eisen* bis zum Ende der Welt bestehen blieb, obwohl das Römische Reich 395 seine Einheit und seine Herrschaft verlor. Die Erklärung liegt in seiner Wiedererlangung der Herrschaft durch die religiöse Verführung des römisch-katholischen Glaubens. Dies ist auf die bewaffnete Unterstützung zurückzuführen, die Chlodwig und die byzantinischen Kaiser dem Bischof von Rom um 500 gewährten. Sie bauten sein Ansehen und seine neue päpstliche Macht auf, die ihn, allerdings nur in den Augen der Menschen, zum irdischen Führer der christlichen Kirche machte seit 538.

Dan 2:43 *Ihr habt Eisen mit Ton vermischt gesehen, weil sie durch menschliche Bündnisse vermischt werden; aber sie werden nicht miteinander verbunden, so wie sich Eisen nicht mit Ton verbindet.*

43a- Die *Finger der Füße, zehn* an der Zahl , werden in Dan.7:7 und 24 zu *zehn Hörnern* . Nach dem Körper und den Füßen repräsentieren sie die westlichen christlichen Nationen Europas in der letzten Zeit, das heißt in unserer Epoche. Gott verurteilte die heuchlerischen Bündnisse der europäischen Nationen und offenbarte vor 2.600 Jahren die Fragilität der Vereinbarungen, die die Völker des heutigen Europa vereinen, die auf der Grundlage der „Römischen Verträge“ vereint sind.

Dan 2:44 *In den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich errichten, das niemals zerstört werden wird, noch wird es unter die Herrschaft eines anderen Volkes fallen; Er wird alle diese Königreiche zerstören und zerstören, und er selbst wird für immer bestehen.*

44a – *Zur Zeit dieser Könige*

Es ist bestätigt, dass die *zehn Zehen* zeitgleich mit der glorreichen Wiederkunft Christi sind.

44b- *Der Gott des Himmels wird ein Königreich errichten, das niemals zerstört wird*

Die Auswahl der Auserwählten erfolgt unter dem Namen Jesu Christi seit seinem Dienst, als er zum ersten Mal auf die Erde kam, um für die Sünden derer zu sühnen, die er rettet. Aber in den zweitausend Jahren, die auf diesen Dienst folgten, wurde diese Auswahl in Demut und Verfolgung aus dem teuflischen Lager vollzogen. Und seit 1843 ist die Zahl derer, die Jesus rettet, gering, wie das Studium von Dan.8 und 12 bestätigen wird.

Die 6000 Jahre der Zeit der Auswahl der Auserwählten gehen zu Ende, das 7. Jahrtausend öffnet den Sabbat der Ewigkeit nur den Auserwählten, die seit Adam und Eva durch das Blut Jesu Christi erlöst wurden. Alle werden aufgrund ihrer Treue ausgewählt worden sein, denn Gott nimmt treue und gehorsame Menschen mit sich und übergibt den Teufel, seine rebellischen Engel und ungehorsamen Menschen der völligen Zerstörung ihrer Seelen.

44c- *und die nicht unter die Herrschaft eines anderen Volkes geraten*

Weil es den irdischen menschlichen Herrschaften und Nachfolgen ein Ende setzt.

44d- *Er wird alle diese Königreiche zerstören und zerstören, und er selbst wird für immer bestehen*

Der Geist erklärt die Bedeutung, die er dem Wort Ende gibt; absolute Bedeutung. Es wird eine Vernichtung der gesamten Menschheit geben. Und Offenbarung 20 wird uns offenbaren, was im 7. Jahrtausend geschieht . So werden wir das von Gott geplante Programm entdecken. Auf der trostlosen Erde wird der Teufel gefangen gehalten, ohne himmlische oder irdische Gesellschaft. Und im Himmel werden die Auserwählten 1000 Jahre lang die bösen Toten richten. Am Ende dieser 1000 Jahre werden die Bösen für das Jüngste Gericht auferstehen. Das Feuer, das sie zerstört, wird die Erde reinigen, die Gott neu erschaffen wird, indem er sie verherrlicht, um seinen Thron und seine erlösten Auserwählten

willkommen zu heißen. Das Bild der Vision fasst daher komplexere Handlungen zusammen, die die Apokalypse Jesu Christi offenbaren wird.

Dan 2:45 *Dies wird durch den Stein angezeigt, den du sahst, wie er ohne Zuhilfenahme einer Hand vom Berg fiel und der das Eisen, das Messing, den Ton, das Silber und das Gold in Stücke zerbrach. Der große Gott hat dem König kundgetan, was danach geschehen muss. Der Traum ist wahr und seine Erklärung ist sicher.*

45a- Schließlich, nach seinem Kommen, bei dem Christus durch *den Stein* symbolisiert wird , dem himmlischen Gericht von *tausend Jahren* und seiner Vollstreckung des Jüngsten Gerichts, wird auf der von Gott wiederhergestellten neuen Erde der in der Vision angekündigte *große Berg* Gestalt und Platz annehmen für ihn in Ewigkeit.

Dan 2:46 *Da fiel König Nebukadnezar auf sein Angesicht und betete Daniel an und befahl, ihm Opfer und Räucherwerk darzubringen.*

46a – Der König ist immer noch ein Heide und reagiert entsprechend seiner Natur. Nachdem er von Daniel alles erhalten hatte, worum er gebeten hatte, verneigte er sich vor ihm und kam seinen Verpflichtungen nach. Daniel hat keine Einwände gegen die götzendienerischen Handlungen, die er ihm gegenüber begeht. Es ist noch zu früh, dem zu widersprechen und es in Frage zu stellen. Die Zeit, die Gott gehört, wird ihr Werk tun.

Dan 2:47 *Und der König redete zu Daniel und sprach: Wahrlich, dein Gott ist der Gott der Götter und der Herr der Könige, und er offenbart Geheimnisse, weil du dieses Geheimnis entdecken konntest.*

47a – Dies war der erste Schritt König Nebukadnezars zu seiner Bekehrung. Er wird diese Erfahrung nie vergessen können, die ihn dazu zwingt, zuzugeben, dass Daniel in Verbindung mit dem wahren Gott steht, nämlich dem *Gott der Götter und dem Herrn der Könige* . Aber das heidnische Gefolge, das ihm hilft, wird seine Bekehrung verzögern. Seine Worte bezeugen die Wirksamkeit der prophetischen Arbeit. Die Macht Gottes, im Voraus zu sagen, was passieren wird, stellt den normalen Menschen vor die Wand überzeugender Beweise, der der Auserwählte nachgibt und der Gefallene Widerstand leistet.

Dan 2:48 *Da erweckte der König Daniel und gab ihm viele reiche Geschenke; Er übertrug ihm die Herrschaft über die gesamte Provinz Babylon und ernannte ihn zum obersten Herrscher über alle Weisen Babylons.*

48a- Nebukadnezar verhielt sich gegenüber Daniel genauso wie der Pharao vor ihm gegenüber Joseph. Wenn sie intelligent und nicht stur verschlossen und blockiert sind, wissen große Führungskräfte die Dienste eines Dieners zu schätzen, der wertvolle Eigenschaften mitbringt. Sie und ihr Volk sind Nutznießer der göttlichen Segnungen, die auf seinen Auserwählten ruhen. Die Weisheit des wahren Gottes kommt somit jedem zugute.

Dan 2:49 *Daniel bat den König, die Verwaltung der Provinz Babylon Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu übertragen. Und Daniel war am Hof des Königs.*

49a- Diese vier jungen Menschen unterschieden sich von den anderen jungen Juden, die mit ihnen nach Babylon kamen, durch ihre besonders treue Haltung gegenüber Gott. Nach diesem Leidensweg, der für jeden dramatisch hätte werden können, erscheint die Zustimmung des lebendigen Gottes. Wir sehen also den

Unterschied, den Gott zwischen denen macht, die ihm dienen, und denen, die ihm nicht dienen. Er würdigt seine gewählten Amtsträger, die sich öffentlich und in den Augen aller Menschen als würdig erwiesen haben.

Daniel 3

Dan 3:1 *König Nebukadnezar machte ein goldenes Standbild, sechzig Ellen hoch und sechs Ellen breit. Er errichtete es im Tal Dura in der Provinz Babylon.*

3a- Der König wurde vom lebendigen Gott Daniels überzeugt, aber noch nicht bekehrt. Und Größenwahn prägt ihn noch immer. Die Erwachsenen um ihn herum ermutigen ihn auf diesem Weg, wie es der Fuchs in der Fabel mit der Krähe tut, sie verehren ihn und verehren ihn wie einen Gott. Außerdem vergleicht sich der König schließlich mit einem Gott. Es muss gesagt werden, dass im Heidentum die Abweichung leicht ist, weil die anderen falschen Gottheiten unbeweglich und in Form von Statuen erstarrt sind, während er, der König, da er lebt, ihnen bereits überlegen ist. Aber wie schlecht wird dieses Gold für die Errichtung einer Statue verwendet! Offensichtlich hat die bisherige Vision noch keine Früchte getragen. Vielleicht trugen sogar die Ehrungen, die ihm der Gott der Götter erwies, dazu bei, seinen Stolz zu bewahren und sogar zu vergrößern. Gold, das Symbol des durch Prüfungen gereinigten Glaubens gemäß 1. Petrus 1:7, wird dazu beitragen, die Präsenz dieser Art von erhabenem Glauben in den drei Gefährten Daniels in der neuen Erfahrung, die in diesem Kapitel beschrieben wird, zu offenbaren. Dies ist eine Lektion, die Gott insbesondere an seine Auserwählten im letzten Prozess gegen die Adventisten richtet, als ein in Offenbarung 13,15 prophezeites Todesurteil ihnen das Leben kosten wird.

Dan 3:2 *König Nebukadnezar rief die Satrapen, die Verwalter und Statthalter, die obersten Richter, die Schatzmeister, die Gesetzeshüter, die Richter und alle Beamten der Provinzen zusammen, um zur Einweihung des Bildes zu kommen, das König Nebukadnezar errichtet hatte.*

2a- Im Gegensatz zu Daniels Leidensweg in Dan.6 ist die Erfahrung nicht auf die Verschwörungen des Volkes um den König zurückzuführen. Hier offenbart sich die Frucht seiner Persönlichkeit.

Dan 3:3 *Da versammelten sich die Satrapen, die Verwalter und die Statthalter, die obersten Richter, die Schatzmeister, die Gesetzeshüter, die Richter und alle Beamten der Provinzen, um das Bild zu weihen, das König Nebukadnezar aufgestellt hatte. Sie standen vor dem Bild, das Nebukadnezar aufgestellt hatte.*

Dan 3:4 *Und ein Herold rief mit lauter Stimme: Das ist es, was sie euch gebieten, Volk, Volk und Menschen aller Sprachen!*

Dan 3:5 *Wenn du den Klang der Trompete, der Flöte, der Gitarre, des Sambuque, des Psalters, des Dudelsacks und aller Arten von Musikinstrumenten hörst, dann wirst du niederfallen und die goldene Statue anbeten, die König Nebukadnezar errichtet hat.*

5a- *In dem Moment, in dem Sie den Klang der Trompete hören*

den Klang der Posaune gegeben , so wie in Offb. 11,15 die Wiederkunft Jesu Christi durch *den Klang der 7.* *Posaune symbolisiert wird* *und* auch die sechs vorangegangenen Strafen durch Posaunen symbolisiert werden.

5b – *Du wirst dich niederwerfen*

Niederwerfung ist die physische Form der Ehrerbietung. In Offenbarung 13,16 symbolisiert Gott dies durch *die Hand* der Menschen, die *das Malzeichen des Tieres empfangen werden*, was darin besteht, den Tag der heidnischen Sonne zu praktizieren und zu ehren, der den heiligen göttlichen Sabbat ersetzte .

5c- *und Sie werden es lieben*

Anbetung ist die mentale Form der Ehrerbietung. In Offenbarung 13,16 stellt Gott es durch *die Stirn* des Mannes dar, der *das Malzeichen des Tieres empfängt* .

Dieser Vers ermöglicht es uns, den Schlüssel zu diesen in der Apokalypse Jesu Christi zitierten Symbolen zu entdecken. *Die Stirn und die Hand* des Menschen fassen seine Gedanken und Werke zusammen und unter den Auserwählten erhalten diese Symbole das *Siegel Gottes* im Gegensatz zum *Malzeichen des Tieres* , das mit dem „Sonntag“ des römischen Katholizismus identifiziert wird und seitdem von den Protestanten akzeptiert und unterstützt wird ihren Beitritt zum ökumenischen Bündnis.

Die gesamte Organisation dieser von König Nebukadnezar verhängten Maßnahme wird am Ende der Welt im Rahmen der Prüfung der Treue zum Sabbat des Schöpfergottes erneuert. An jedem Sabbath wird die Arbeitsverweigerung der Auserwählten ihren Widerstand gegen das Gesetz der Menschen bezeugen. Und am Sonntag wird ihre Weigerung, an der aufgezwungenen gemeinsamen Anbetung teilzunehmen, sie als Rebellen identifizieren, die beseitigt werden müssen. Dann wird ein Todesurteil ausgesprochen. Der Prozess wird daher vollkommen im Einklang mit dem stehen, was die drei Gefährten Daniels erleben werden, die selbst von Gott für ihre bereits bewiesene Treue völlig gesegnet werden.

Vor dem Ende der Welt wurde diese Lektion jedoch zunächst den Juden des alten Bündnisses erteilt, die zwischen – 175 und – 168 einer ähnlichen Tortur ausgesetzt waren und vom griechischen König Antiochos 4, bekannt als

Epiphanes, zu Tode verfolgt wurden. Und Dan.11 wird bezeugen, dass bestimmte gläubige Juden lieber getötet wurden, als vor ihrem wahren Gott eine Gräueltat zu begehen. Denn in jenen Tagen griff Gott nicht ein, um sie auf wundersame Weise zu retten, ebenso wenig wie er es später für die von Rom getöteten Christen tat.

Dan 3:6 *Wer sich nicht niederbeugt und anbetet, wird sofort in den Feuerofen geworfen.*

6a- Für Daniels Gefährten ist die Bedrohung der *Feuerofen* . Diese Morddrohung ist das Abbild des endgültigen Todesurteils. Aber es gibt einen Unterschied zwischen den beiden Erfahrungen des Anfangs und denen des Endes, denn am Ende wird der Feuerofen die Strafe des Jüngsten Gerichts für die Angreifer und Verfolger der auserwählten Heiligen Gottes sein.

Dan 3:7 *Als nun alle Völker den Klang der Trompete und der Flöte und der Gitarre und des Sambuque und des Psalters und aller Musikinstrumente hörten, alle Völker, die Nationen und Völker aller Sprachen Er fiel nieder und betete das goldene Standbild an, das König Nebukadnezar aufgestellt hatte.*

7a- Dieses Verhalten der fast allgemeinen und einstimmigen Unterwerfung der Massen unter menschliche Gesetze und Verordnungen prophezeit noch immer ihr Verhalten zur Zeit der letzten Prüfung des irdischen Glaubens. Der letzten universellen Regierung der Erde wird man mit der gleichen Furcht gehorchen.

Dan 3:8 *Bei dieser Gelegenheit und zur gleichen Zeit kamen einige Chaldäer und beschuldigten die Juden.*

8a – Gottes Auserwählte sind das Ziel des Zorns des Teufels, der alle Seelen beherrscht, die Gott nicht als seine Auserwählten anerkennt. Auf der Erde nimmt dieser teuflische Hass Gestalt in Form von Eifersucht und zugleich großem Hass an. Sie werden dann für alle Übel verantwortlich gemacht, unter denen die Menschheit leidet, obwohl das Gegenteil diese Übel erklärt, die einfach die Folgen des fehlenden Schutzes Gottes sind. Diejenigen, die die gewählten Beamten hassen, hecken Pläne aus, um sie zu einem Volksverfluchungsobjekt zu machen, das durch Tötung beseitigt werden muss.

Dan 3:9 *Sie antworteten und sprachen zu König Nebukadnezar: O König, lebe in Ewigkeit!*

9a- Die Agenten des Teufels betreten die Szene, die Handlung wird klarer.

Dan 3:10 *Du hast ein Gebot gegeben, dass jeder, der den Klang der Trompete, der Flöte, der Gitarre, des Sambuque, des Psalters, des Dudelsacks und aller Arten von Instrumenten hört, sich niederwerfen und das goldene Bild anbeten soll ,*

10a- Sie erinnern den König an seine eigenen Worte und den Befehl seiner königlichen Autorität, der Gehorsam erforderlich ist.

Dan 3:11 *Und wer sich nicht niederbeugt und anbetet, der wird in den Feuerofen geworfen.*

11a- Auch an die Todesdrohung wird erinnert; Die Falle schließt sich den auserwählten Heiligen.

Dan 3:12 *Nun gibt es Juden, denen du die Verwaltung der Provinz Babel anvertraut hast: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, Männer, die keine Rücksicht auf dich nehmen, o König; Sie dienen deinen Göttern nicht und beten nicht das goldene Bild an, das du aufgestellt hast.*

12a- Die Sache war vorhersehbar, die hohen Positionen wurden jüdischen Ausländern anvertraut, die entfachte perfide Eifersucht sollte ihre Frucht mörderischen Hass offenbaren. Und so werden Gottes Auserwählte durch die Rachsucht des Volkes ausgesondert und verurteilt.

Dan 3:13 *Da befahl Nebukadnezar voller Zorn und Zorn, Schadrach, Mesach und Abed-Nego herzubringen. Und diese Männer wurden vor den König gebracht.*

13a- Denken Sie daran, dass diese drei Männer von Nebukadnezar die höchsten Positionen in seinem Königreich erhielten, weil sie ihm weiser und intelligenter erschienen als die Leute seines Volkes. Aus diesem Grund erklärt sein „ *gereizter und wütender "* Zustand , dass er ihre außergewöhnlichen Eigenschaften vorübergehend vergisst.

Dan 3:14 *Nebukadnezar antwortete und sprach zu ihnen: Ist es Absicht, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, dass ihr nicht meinen Göttern dient und das goldene Bild anbetet, das ich hoch habe?*

14a – Er wartet nicht einmal darauf, dass sie seine Frage beantworten: Missachten Sie absichtlich meine Befehle?

Dan 3:15 *Und nun seid bereit, und wenn ihr den Klang der Trompete, der Flöte, der Gitarre, des Sambuque, des Psalters, des Dudelsacks und aller Arten von Instrumenten hört, werdet ihr euch niederwerfen und das Bild anbeten das ich gemacht habe; Wenn du ihn nicht anbetest, wirst du sofort in den Feuerofen geworfen. Und wer ist der Gott, der dich aus meiner Hand befreien wird?*

15a- Plötzlich erkennt der König, wie nützlich diese Männer für ihn sind, und ist bereit, ihnen eine neue Chance zu bieten, indem er seinem universellen kaiserlichen Befehl gehorcht.

Die gestellte Frage wird eine unerwartete Antwort vom wahren Gott erhalten, den Nebukadnezar aufgrund der Aktivitäten seines kaiserlichen Lebens vergessen zu haben scheint. Darüber hinaus gibt es keine Hinweise darauf, wann die Affäre stattgefunden hat.

Dan 3:16 *Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten dem König Nebukadnezar: Wir brauchen dir in dieser Angelegenheit keine Antwort zu geben.*

16a- Diese Worte an den mächtigsten König seiner Zeit scheinen empörend und respektlos zu sein, aber diese Männer, die sie sagten, sind keine rebellischen Menschen. Im Gegenteil sind sie Vorbilder des Gehorsams gegenüber dem lebendigen Gott, dem sie treu bleiben wollen.

Dan 3:17 *Siehe, unser Gott, dem wir dienen, kann uns aus dem Feuerofen erretten, und er wird uns aus deiner Hand, o König, erretten.*

17a – Im Gegensatz zum König behielten die treuen Auserwählten die Beweise, die Gott ihnen gegeben hatte, um zu zeigen, dass er bei der Prüfung der Vision bei ihnen war. Indem sie diese persönliche Erfahrung mit den herrlichen Erinnerungen ihres Volkes verbinden, das von demselben treuen Gott von den Ägyptern und ihrer Sklaverei befreit wurde, treiben sie ihre Kühnheit so weit, dass sie sich dem König widersetzen. Ihre Entschlossenheit ist absolut, auch wenn sie dafür den Tod erleiden muss. Aber der Geist lässt sie sein Eingreifen prophezeien: *Er wird uns aus deiner Hand befreien, oh König .*

Dan 3:18 *Sonst wisse, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, das du aufgestellt hast, nicht anbeten werden.*

18a- Und für den Fall, dass Gottes Hilfe nicht kommt, ist es für sie besser, als treue Auserwählte zu sterben, als als Verräter und Feiglinge zu überleben. Diese Treue wird sich in der Prüfung zeigen, die der griechische Verfolger im Jahr 168 auferlegte. Und danach im gesamten christlichen Zeitalter unter wahren Christen, die bis zum Ende der Welt das Gesetz Gottes nicht mit dem Gesetz böser Menschen verwechseln werden.

Dan 3:19 *Da wurde Nebukadnezar voller Zorn und änderte sein Gesicht und wandte sein Gesicht gegen Schadrach, Mesach und Abed-Nego. Er sprach erneut und befahl, den Ofen siebenmal stärker zu erhitzen, als er erhitzt werden sollte.*

19a- Es muss klar sein, dass dieser König zu seinen Lebzeiten nie jemanden gesehen oder gehört hat, der sich seinen Entscheidungen widersetzte; was *seine Wut* und die *Veränderung seines Gesichtsausdrucks* rechtfertigt . Der Teufel dringt in ihn ein, um ihn dazu zu bringen, die Auserwählten Gottes zu töten.

Dan 3:20 *Dann befahl er einigen der stärksten Soldaten seines Heeres, Schadrach, Meschach und Abed-Nego zu fesseln und in den Feuerofen zu werfen.*

Dan 3:21 *Und diese Männer wurden in ihre Hosen, ihre Tuniken, ihre Mäntel und ihre anderen Kleider gefesselt und mitten in den Feuerofen geworfen.*

21a- Alle genannten Materialien sind brennbar, ebenso wie ihre Fleischkörper.

Dan 3:22 *Da der Befehl des Königs streng war und der Ofen außerordentlich heiß war, tötete die Flamme die Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hineingeworfen hatten.*

22a- Der Tod dieser Männer bezeugt die tödliche Wirksamkeit des Feuers dieses Ofens.

Dan 3:23 *Und diese drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen gefesselt mitten in den Feuerofen.*

23a- Der Befehl des Königs wird ausgeführt und sogar seine eigenen Diener werden getötet.

Dan 3:24 *Da fürchtete sich König Nebukadnezar und erhob sich schnell. Und er antwortete und sprach zu seinen Ratgebern: Haben wir nicht drei gefesselte Männer mitten ins Feuer geworfen? Sie antworteten dem König: Gewiss, oh König!*

24a – Der König der Könige seiner Zeit kann seinen Augen nicht trauen. Was er sieht, übersteigt die menschliche Vorstellungskraft. Er verspürt das Bedürfnis, sich selbst zu beruhigen, indem er die Menschen um ihn herum fragt, ob die Aktion, drei Männer in das Feuer des Ofens zu werfen, Realität ist. Und diese bestätigen ihm die Sache: *Es ist sicher, oh König!*

Dan 3:25 *Er antwortete und sprach: Nun, ich sehe vier Männer ohne Fesseln, die mitten im Feuer wandeln und denen kein Schaden zugefügt wird; und die Figur des Vierten ähnelt der eines Göttersohnes.*

25a- Es scheint, dass nur der König die Vision der vierten Figur hatte, die ihn erschreckte. Der vorbildliche Glaube der drei Männer wird von Gott gewürdigt und beantwortet. In diesem Feuer kann der König die Menschen erkennen und sieht eine Gestalt aus Licht und Feuer, die bei ihnen steht. Diese neue Erfahrung übertrifft die erste. Die Realität des lebendigen Gottes ist ihm noch immer bewiesen.

25b- *und die Figur des vierten ähnelt der eines Göttersohns*

Das Aussehen dieser vierten Figur unterscheidet sich so sehr von dem der Menschen, dass der König ihn mit *einem Sohn der Götter identifiziert* . Der Ausdruck ist glücklich, weil es tatsächlich ein direktes Eingreifen dessen ist, der für die Menschen ***der Sohn Gottes*** und der ***Menschensohn werden wird*** , Jesus Christus.

Dan 3:26 *Da trat Nebukadnezar an den Eingang des Feuerofens und sprach: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, ihr Diener Gottes, des Höchsten, kommt heraus und kommt! Und Schadrach, Meschach und Abed-Nego kamen mitten aus dem Feuer.*

26a – Wieder einmal verwandelt sich Nebukadnezar in ein Lamm angesichts eines Löwenkönigs, der immens stärker ist als er. Diese Erinnerung weckt das Zeugnis der Erfahrung der vorherigen Vision. Der Gott des Himmels richtet einen zweiten Appell an ihn.

Dan 3:27 *Die Satrapen, die Verwalter, die Statthalter und die Räte des Königs versammelten sich; Sie sahen, dass das Feuer keine Macht über die Körper dieser Männer hatte, dass die Haare auf ihren Köpfen nicht verbrannt waren, dass ihre Unterhosen nicht beschädigt waren und dass der Geruch des Feuers sie nicht erreicht hatte.*

27a – In dieser Erfahrung gibt Gott uns und Nebukadnezar den Beweis seiner wahren Allmacht. Er schuf irdische Gesetze, die das Leben aller Menschen und aller Tiere bestimmen, die auf seinem Boden und in seiner Dimension leben. Aber er hat gerade bewiesen, dass weder er noch die Engel diesen irdischen Regeln unterliegen. Als Schöpfer der universellen Gesetze steht Gott über ihnen und kann nach seinem Willen Wundertaten anordnen, die zu seiner Zeit Jesus Christus Ruhm und Ansehen bringen werden.

Dan 3:28 *Nebukadnezar antwortete und sprach: Gepriesen sei der Gott Schadrachs, Mesachs und Abed-Negos, der seinen Engel sandte und seine Diener befreite, die auf ihn vertrauten und die das Gebot des Königs übertraten und ihren Körper hingaben, anstatt zu dienen und anzubeten irgendein anderer Gott als ihr Gott!*

28a- Der Zorn des Königs ist verflogen. Sobald er als Mann wieder auf den Beinen ist, lernt er aus der Erfahrung und erlässt einen Befehl, der verhindert, dass so etwas noch einmal passiert. Denn die Erfahrung ist bitter. Gott zeigte den Babyloniern, dass er lebendig, aktiv und voller Stärke und Macht ist.

28b- *der seinen Engel sandte und seine Diener befreite, die auf ihn vertrauten und die den Befehl des Königs missachteten und ihre Körper hingaben, anstatt einem anderen Gott als ihrem Gott zu dienen und ihn anzubeten!*

In einem hohen Maß an Klarheit erkennt der König, wie bewundernswert die Loyalität der Männer ist, die sein wahnsinniger Stolz töten wollte. Es besteht kein Zweifel, dass er erkennt, dass es ihm aufgrund seiner Macht möglich gewesen wäre, dieser dummen Tortur zu entgehen, die durch seinen Stolz verursacht wurde, der ihn nur dazu bringt, Fehler zu machen und dabei unschuldige Menschen zu gefährden.

Dan 3:29 *Dies ist nun mein Befehl: Jeder Mensch, egal aus welchem Volk, welcher Nation oder welcher Sprache auch immer, der Böses über den Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos redet, soll in Stücke gehauen werden,*

und sein Haus soll zerstört werden ein Haufen Müll, denn es gibt keinen anderen Gott, der so retten kann wie er.

29a- Mit dieser Erklärung gewährt König Nebukadnezar den Auserwählten Gottes seinen Schutz.

Gleichzeitig droht er jedem, der *schlecht über den Gott Schadrachs, Meschachs und Abed-Negos redet,* und präzisiert, *er werde in Stücke gerissen und sein Haus auf einen Müllhaufen reduziert, weil er es nicht tue Kein anderer Gott kann so retten wie er.* Angesichts dieser Bedrohung ist es sicher, dass Gottes treue Auserwählte, solange König Nebukadnezar regiert, keine Probleme aufgrund von Verschwörungen haben werden.

Dan 3:30 *Danach ließ der König Schadrach, Meschach und Abed-Nego in der Provinz Babylon wohlhaben.*

30a- „Alles ist gut, was gut endet" für die treuen Auserwählten des lebendigen Gottes, des Schöpfers von allem, was lebt und existiert. Denn seine Auserwählten werden zuletzt auferstehen, und sie werden für alle Ewigkeit auf dem Staub der Toten, ihrer ehemaligen Feinde, auf der wiederhergestellten Erde wandeln.

Im letzten Test wird dieses Happy End auch erreicht. So profitieren die erste und die letzte Prüfung vom direkten Eingreifen des lebendigen Gottes zugunsten seiner Auserwählten, die er in Jesus Christus, dem Erlöser, retten will, denn sein Name Jesus bedeutet „YaHWé rettet".

Daniel 4

Dan 4:1 *Nebukadnezar, König, allen Völkern, Nationen und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen. Möge dir Frieden in Fülle geschenkt werden!*

1a- Der Ton und die Form beweisen es: Der König, der spricht, ist derjenige, der sich zum Gott Daniels bekehrt hat. Seine Ausdrücke ähneln den Schriften der Briefe des neuen Bundes. Er bietet Frieden an, weil er selbst jetzt in seinem menschlichen Herzen Frieden mit dem Gott der Liebe und Gerechtigkeit hat, dem Wahren, dem Einzigen, dem Einzigartigen.

Dan 4:2 *Es schien mir gut, die Zeichen und Wunder zu tun, die Gott, der Höchste, an mir getan hat.*

2a- Der König handelt nun so, wie Jesus zu den von ihm geheilten Blinden und Krüppeln gesagt hat: „ *Geht und zeigt euch im Tempel und macht bekannt, was Gott für euch getan hat* ." Der König wird von dem gleichen, von Gott

inspirierten Wunsch beseelt. Denn Bekehrungen sind jeden Tag möglich, aber Gott verleiht ihnen nicht die gleiche Wirkung wie ein König der Könige, ein mächtiger und starker Kaiser.

Dan 4:3 *Wie groß sind seine Zeichen! Wie mächtig sind seine Wunder! Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, und seine Herrschaft währt von Generation zu Generation.*

3a- Das Verständnis und die Gewissheit dieser Dinge geben ihm den Frieden und das wahre Glück, die hier unten bereits verfügbar sind. Der König erfuhr und verstand alles.

Dan 4:4 *Ich, Nebukadnezar, lebte friedlich in meinem Haus und glücklich in meinem Palast.*

4a- Ruhig und glücklich? Ja, aber immer noch ein unbekehrter Heide für den wahren Gott.

Dan 4:5 *Ich hatte einen Traum, der mir Angst machte; Die Gedanken, die mich auf meinem Bett verfolgten, und die Visionen meines Geistes erfüllten mich mit Schrecken.*

5a- Dieser König Nebukadnezar wird uns wahrhaftig als das verlorene Schaf dargestellt, dem Gott in Christus zu Hilfe kommen und es vor dem Unglück retten will. Denn nach dieser friedlichen und glücklichen irdischen Zeit würde die Zukunft des Königs Verderben und ewiger Tod sein. Für seine ewige Erlösung kommt Gott, um ihn zu beunruhigen und zu quälen.

Dan 4:6 *Und ich befahl, alle Weisen Babylons vor mich zu bringen, damit sie mir den Traum erklärten.*

6a- Offensichtlich hat Nebukadnezar ernsthafte Gedächtnisprobleme. Warum ruft er Daniel nicht sofort an?

Dan 4:7 *Dann kamen die Zauberer, die Astrologen, die Chaldäer und die Wahrsager. Ich erzählte ihnen den Traum, aber sie gaben mir keine Erklärung.*

7a- Es geschieht wie bei der ersten Vision. Die heidnischen Wahrsager erkennen lieber ihre Unfähigkeit an, als dem König Fabeln zu erzählen, der bereits ihr Leben bedroht hat.

Dan 4:8 *Schließlich erschien Daniel vor mir, genannt Beltschazzar* ***nach dem Namen meines Gottes*** *, und der den Geist der heiligen Götter in sich trägt. Ich erzähle ihm den Traum:*

8a- Der Grund für das Vergessen wird angegeben. Bel war immer noch der Gott des Königs. Ich erinnere mich hier daran, dass Darius der Meder, Cyrus der Perser, Darius der Perser, Artaxerxes I. ' gemäß Esd.1, 6 und 7, alle zu ihrer Zeit die auserwählten Juden und ihren einen Gott schätzen werden. Einschließlich Cyrus, über den Gott in Jesaja 44,28 prophezeit, indem er sagt: „ *Von Cyrus sage ich: Er ist mein Hirte, und er wird meinen ganzen Willen tun; Er wird von Jerusalem sagen: Lass es wieder aufgebaut werden! Und vom Tempel: Lass ihn gegründet werden!* - Der prophezeite *Hirte wird den* prophetischen Willen Gottes erfüllen, dem er gehorsam ist. Dieser andere Text bestätigt seine prophezeite Bekehrung: Jes.45:2: *So spricht der Herr zu seinem Gesalbten, zu Cyrus ,* und in Vers 13: *Ich bin es, der Cyrus in meiner Gerechtigkeit auferweckt hat, und ich werde alle seine Wege gerade machen ; Er wird meine Stadt wieder aufbauen und meine Gefangenen freilassen, ohne Lösegeld oder Bestechung, spricht der HERR*

der Heerscharen. Und die Erfüllung dieses Plans erscheint in Esd.6:3 bis 5: *Im ersten Jahr des Königs Cyrus gab König Cyrus diesen Befehl bezüglich des Hauses Gottes in Jerusalem: Das Haus soll wieder gebaut werden, um ein Ort für Opfer zu sein angeboten werden, und dass es über solide Grundlagen verfügt. Es wird sechzig Ellen hoch und sechzig Ellen breit sein, drei Reihen behauener Steine und eine Reihe neues Holz.* ***Die Kosten werden vom Haushalt des Königs getragen*** *. Außerdem werden die goldenen und silbernen Gefäße des Hauses Gottes, die Nebukadnezar aus dem Tempel in Jerusalem genommen und nach Babylon gebracht hatte, zurückgebracht, zum Tempel in Jerusalem an den Ort gebracht, an dem sie waren, und im Haus aufgestellt von Gott.* ***Die Kosten werden vom Haushalt des Königs getragen.*** Gott gewährt ihm die Ehre, die er König Salomo verliehen hatte. Seien Sie jedoch vorsichtig! Dieses Dekret erlaubt nicht, die in Dan.9:25 vorgeschlagene Berechnung zu verwenden, um das Datum des ersten Kommens des Messias zu ermitteln; es wird das von König Artaxerxes, dem Perser, sein. Cyrus ließ den Tempel wieder aufbauen, aber Artaxerxes genehmigte den Wiederaufbau der Mauern Jerusalems und die Rückkehr des gesamten jüdischen Volkes in sein Nationalland.

Dan 4:9 *Beltschazar, Oberster der Zauberer, von dem ich weiß, dass er den Geist der heiligen Götter in dir hat und dem kein Geheimnis schwerfällt, gib mir die Erklärung der Visionen, die ich im Traum gesehen habe.*

9a- Wir müssen verstehen, wo der König ist. In seinen Gedanken blieb er ein Heide und erkannte den Gott Daniels nur als einen anderen Gott an, außer dass er in der Lage war, Träume zu erklären. Auf die Idee, die Götter wechseln zu müssen, kam er nicht. Der Gott Daniels war im Vergleich zu den anderen nur ein weiterer Gott.

Dan 4:10 *Dies sind die Visionen meines Geistes, während ich liege. Ich schaute, und siehe, da war ein Baum von großer Höhe mitten auf der Erde.*

10a- In den Bildern, die Jesus verwenden wird, um den spirituellen Menschen, die er lehren möchte, seine Lektionen zu erteilen, wird der Baum das Bild des Menschen sein, vom Schilfrohr, das sich immer wieder biegt, bis zur mächtigen und majestätischen Zeder. Und so wie der Mensch die wohlschmeckende Frucht eines Baumes schätzen kann, schätzt Gott die Frucht, die seine Geschöpfe tragen, ob sie die angenehmste oder die unangenehmste, ja sogar die abscheulichste und abscheulichste ist.

Dan 4:11 *Und dieser Baum wurde groß und stark, seine Spitze reichte bis an den Himmel, und man konnte ihn von den Enden der ganzen Erde aus sehen.*

11a- In der Vision der Statue wurde der chaldäische König bereits mit einem Baum verglichen, entsprechend dem Bild der Macht, der Stärke und des Reiches, die ihm vom wahren Gott gegeben worden waren.

Dan 4:12 *Sein Laub war schön und seine Früchte reichlich; er trug Essen für alle; Die Tiere des Feldes suchten Schutz in seinem Schatten, und jedes Lebewesen schöpfte daraus Nahrung.*

12a- Dieser mächtige König teilte den Reichtum und die Lebensmittel, die unter seinen Anweisungen produziert wurden, mit allen seines Reiches.

12b- *die Vögel des Himmels wohnten in seinen Zweigen,*

Der Ausdruck ist eine Wiederholung von Dan.2:38. Im wahrsten Sinne des Wortes repräsentieren diese Himmelsvögel den Frieden und die Gelassenheit, die unter seiner Herrschaft herrschen. Im spirituellen Sinne beziehen sie sich auf die himmlischen Engel Gottes, aber in dieser einzigen Referenz aus Prediger 10,20 geht es um Gott selbst, denn er allein erforscht die Gedanken eines jeden: *Verfluche nicht den König , auch in deinem Geist, und verfluche nicht die Reichen in dem Zimmer, in dem du schläfst; denn* ***der Vogel des Himmels*** *würde deine Stimme wegtragen,* ***das geflügelte Tier*** *würde deine Worte veröffentlichen* . In den meisten Zitaten erinnern die Vögel des Himmels an Adler und Greifvögel, die unter den geflügelten Arten dominieren. Vögel lassen sich dort nieder, wo es reichlich Nahrung gibt; Das Bild bestätigt somit Wohlstand und Nahrungssättigung.

Dan 4:13 *In den Visionen meines Geistes, die ich im Liegen sah, sah ich, dass einer von denen, die wachen und heilig sind, vom Himmel herabkam.*

13a- Tatsächlich brauchen die himmlischen Engel nicht zu schlafen, sie sind daher in ständiger Aktivität. Diejenigen , *die heilig sind* und Gott dienen, *kommen vom Himmel herab,* um seine Botschaften seinen irdischen Dienern zu überbringen.

Dan 4:14 *Und er schrie mit Macht und redete so: Schlagt den Baum um und schneidet seine Zweige ab; Schütteln Sie das Laub ab und streuen Sie die Früchte aus. Lass die Tiere unter ihm fliehen und die Vögel aus seinen Zweigen!*

14a- Die Vision kündigt an, dass der König sein Königreich und seine Herrschaft über ihn verlieren wird.

Dan 4:15 *Lasst aber den Stängel dort, wo die Wurzeln sind, im Boden und bindet ihn mit Ketten aus Eisen und Erz unter das Gras des Feldes. Er soll vom Tau des Himmels durchnässt sein und wie die Tiere das Gras der Erde als sein Teil haben.*

15a- *Aber lassen Sie den Stamm im Boden, wo die Wurzeln sind*

Der König wird in seinem Königreich bleiben; er wird nicht ausgewiesen.

15b- *und fessele ihn mit Ketten aus Eisen und Messing im Gras des Feldes*

Es besteht keine Notwendigkeit für Ketten aus Eisen oder Messing, denn Gott wird einfach dafür sorgen, dass sein formbares Geschöpf in all seinen Aspekten, körperlich, geistig und moralisch, seinen Verstand und seinen gesunden Menschenverstand verliert. Der mächtige König wird sich für ein Tier des Feldes halten. Die Großen seines Königreichs werden daher gezwungen sein, ihm die Herrschaft über das Königreich zu entziehen.

15c- *Möge er mit dem Tau des Himmels durchnässt sein und wie die Tiere das Gras der Erde als seinen Anteil haben*

Wir können uns die Bestürzung seiner Erwachsenen vorstellen, die sehen werden, wie er Gras vom Boden frisst, wie eine Kuh oder ein Schaf. Er lehnt überdachte Behausungen ab und lebt und schläft lieber auf den Feldern.

Dan 4:16 *Sein menschliches Herz wird ihm genommen werden, und das Herz eines Tieres wird ihm gegeben werden; und sieben Zeiten werden über ihn vergehen.*

In dieser Erfahrung beweist Gott erneut seine wahre Allmacht. Da er der Schöpfer des Lebens aller seiner Geschöpfe ist, kann er zu seinem Ruhm jederzeit jemanden intelligent machen oder, im Gegenteil, verdummen. Weil sie für ihre

Augen unsichtbar bleibt, ignorieren Männer diese Bedrohung, die ständig auf ihnen lastet. Aber es stimmt, dass er selten eingreift, und wenn er es tut, dann aus einem bestimmten Grund und Zweck.

Die Strafe wird gemessen. Für König Nebukadnezar wird es ***sieben Mal gelten*** , nur sieben Jahre. Es gibt keine Legitimität, diese Dauer für etwas anderes als den König selbst zu verwenden. Auch hier unterschreibt der Schöpfergott mit der Wahl der Zahl „7" mit seinem „königlichen Siegel" die bevorstehende Tat.

Dan 4:17 *Dieser Satz ist ein Beschluss der Wachenden, dieser Beschluss ist ein Befehl der Heiligen, damit die Lebenden erkennen, dass der Allerhöchste über das Reich der Menschen herrscht und es gibt, wem er will, und dass er erweckt dort die gemeinsten Menschen.*

17a – *Dieser Satz ist ein Beschluss derer, die zuschauen*

Der Geist unterstreicht den außergewöhnlichen Charakter dieses göttlichen Eingreifens, dem er die Rolle eines „Dekrets" zuweist, das denjenigen zusteht, *die zuschauen* . Der Mensch muss lernen, dass er trotz trügerischer Erscheinungen ständig von himmlischen Wesen beobachtet wird. Gott möchte dieses Beispiel bis zum Ende der Welt zu einer Lehre für die Menschheit machen. Indem er diejenigen zitiert , *die zuschauen* , offenbart er die vollkommene kollektive Einheit der Engel des Lagers Gottes, die sie in seine Projekte und sein Handeln einbezieht. Darüber hinaus bestätigt dieser Vers, dass Gott der Zahl 17 eine Bedeutung des Gerichts zuschreibt, siehe auch Offenbarung 17.

17b- *damit die Lebenden wissen, dass der Allerhöchste die Herrschaft über das Reich der Menschen hat und dass er es gibt, wem er will*

Gott lenkt alles und kontrolliert alles. Oft vergisst der Mensch diese verborgene Realität und glaubt, er sei Herr seines Schicksals und seiner Entscheidungen. Er glaubt, dass er seine Führer auswählt, aber es ist Gott, der sie nach seinem guten Willen und seinem Urteil über Dinge und Wesen ins Amt setzt.

17c- *und dass er dort die gemeinsten Menschen erweckt*

Das Sprichwort ist wahr: „Menschen haben die Führungskräfte, die sie verdienen". Wenn das Volk einen abscheulichen Mann als Anführer verdient, zwingt Gott es ihm auf.

Dan 4:18 *Dies ist der Traum, den ich, König Nebukadnezar, geträumt habe. Du, Beltschazar, gib die Erklärung, da alle Weisen meines Königreichs sie mir nicht geben können; Das kannst du, weil du den Geist der heiligen Götter in dir trägst.*

18a – Nebukadnezar macht Fortschritte, aber er ist immer noch nicht bekehrt. Er erinnerte sich noch daran, dass Daniel *heiligen Göttern diente* . Der Monotheismus wird von ihm noch nicht verstanden.

Dan 4:19 *Da war Daniel, dessen Name Beltschazar war, einen Moment lang benommen und seine Gedanken beunruhigten ihn. Der König antwortete und sprach: Beltschazar, der Traum und die Erklärung sollen dich nicht beunruhigen; Und Beltschazar antwortete: Mein Herr, lass den Traum deinen Feinden sein und seine Erklärung deinen Widersachern!*

19a- Daniel versteht den Traum und was passieren wird, ist für den König so schrecklich, dass Daniel es lieber an seinen Feinden geschehen sehen würde.

Dan 4:20 *Der Baum, den du gesehen hast, der groß und stark wurde, dessen Spitze bis an den Himmel reichte und der überall auf der Erde zu sehen war;*

Dan 4:21 *Dieser Baum, dessen Laub schön war und dessen Frucht reich war, der Nahrung für alle trug, unter dem die Tiere des Feldes Zuflucht suchten und in dessen Zweigen die Vögel des Himmels wohnten,*

21a – *das Laub war wunderschön*
Äußeres Erscheinungsbild und Kleidung.

21b- *und reichlich Früchte*
Die Fülle an Wohlstand.

21c- *der Essen für alle trug*
Der für die Ernährung seines gesamten Volkes sorgte.

21d- *unter dem die Tiere des Feldes Zuflucht suchten*
Der König, Beschützer seiner Diener.

21.- *und in dessen Zweigen die Vögel des Himmels ihr Zuhause hatten*
Unter seiner Herrschaft lebte sein Volk in großer Sicherheit. Bei der geringsten Gefahr fliegen die Vögel davon und verlassen den Baum.

Dan 4:22 *Du bist es, o König, der groß und stark geworden ist, dessen Größe zunimmt und sich erhöht bis an die Himmel, und dessen Herrschaft bis an die Enden der Erde reicht.*

Dan 4:23 Und *der König sah einen der heiligen Wächter vom Himmel herabsteigen und sagen: Schlage den Baum um und vernichte ihn! aber lasse den Stamm in der Erde, wo die Wurzeln sind, und fessele ihn mit Ketten aus Eisen und Messing inmitten des Grases des Feldes; Er soll mit dem Tau des Himmels getränkt werden und sein Anteil soll bei den Tieren des Feldes sein, bis sieben Zeiten an ihm vorübergehen.*

Dan 4:24 *Das ist die Erklärung, o König, das ist der Ratschluss des Höchsten, der an meinem Herrn, dem König, erfüllt werden wird.*

Dan 4:25 *Sie werden dich aus der Mitte der Menschen vertreiben, und du wirst bei den Tieren des Feldes wohnen, und sie werden dir Gras zum Fressen geben wie Ochsen; Du wirst vom Tau des Himmels durchnässt und sieben Zeiten werden über dich hinweggehen, bis du erkennst, dass der Allerhöchste über das Königreich der Menschen herrscht und es gibt, wem er will.*

25a- *bis du erkennst, dass der Allerhöchste über das Königreich der Menschen herrscht und es gibt, wem er will.*

Daniel erwähnt Gott als „den Allerhöchsten“. Damit lenkt er die Gedanken des Königs auf die Existenz des einen Gottes; Eine Idee, die der König aufgrund dieser polytheistischen Herkunft, die vom Vater auf den Sohn vererbt wurde, nur schwer verstehen kann.

Dan 4:26 *Das Gebot, den Stamm dort zu lassen, wo die Wurzeln des Baumes sind, bedeutet, dass dein Königreich bei dir bleiben wird, wenn du erkennst, dass der Herrscher im Himmel ist.*

26a- Wenn er *erkennt, dass der Herrscher im Himmel ist,* wird die Erfahrung der Demütigung aufhören, weil der König überzeugt und bekehrt sein wird.

Dan 4:27 *Darum, o König, möge dir mein Rat gefallen. Machen Sie Ihren Sünden ein Ende, indem Sie Gerechtigkeit praktizieren, und Ihren Sünden, indem Sie Mitgefühl gegenüber den Unglücklichen zeigen, und Ihr Glück kann anhalten.*

27a- Wenn der König die Dinge, die Daniel in diesem Vers auflistet, in die Tat umsetzt, wird er sich wirklich bekehren. Aber dieser Charakter ist dem Stolz

verfallen, seine unbestrittene Macht hat ihn launisch und oft ungerecht gemacht, wie uns frühere offenbarte Erfahrungen gelehrt haben.

Dan 4:28 *All diese Dinge wurden durch König Nebukadnezar erreicht* .

28a – Diese Erklärung von Daniel verbietet jede andere Interpretation dieser Prophezeiung, die die von den Zeugen Jehovas und jeder anderen religiösen Gruppe gelehrten prophetischen Grundlagen, die gegen die von Daniel definierte Regel verstoßen, zur Nichtigkeit verurteilt. Darüber hinaus liefert der Inhalt des gesamten Kapitels einen Beweis dafür. Denn die Geschichte wird uns zeigen, warum der König in der Prophezeiung des Baumes von einem Fluch getroffen wird.

Dan 4:29 *Als er nach zwölf Monaten im königlichen Palast in Babylon umherging,*

29a – Zwischen der Vision und ihrer Verwirklichung vergehen 12 Monate oder ein Jahr oder „ *eine Zeit “.*

Dan 4:30 *Der König antwortete und sprach: Ist das nicht Babylon, das groß ist, das ich mit der Kraft meiner Macht und zur Ehre meiner Herrlichkeit als königliche Residenz gebaut habe?*

30a – Dies ist der schicksalhafte Moment, in dem der König besser hätte schweigen sollen. Aber wir können es verstehen, weil sein Babylon wirklich ein reines Wunder war und immer noch als eines der „sieben Weltwunder“ aufgeführt wird. Hängende Gärten mit viel Grün, Teichen, weitläufigen Plätzen und Stadtmauern auf einer Fläche von 40 km auf jeder Seite. Wälle, auf deren Spitze zwei Panzer über die gesamte Länge der Wälle aneinander vorbeifahren konnten; die Autobahn der Zeit. Eines seiner in Berlin rekonstruierten Tore befindet sich in der Mitte zweier Mauern aus blau emaillierten Steinen, auf denen das Emblem des Königs eingraviert ist: ein Löwe mit Adlerflügeln, der in Dan. 7:4 erwähnt wird. Er hatte etwas, auf das er stolz sein konnte. Aber Gott sieht in seinen Worten keinen Stolz, er sieht Stolz, aber vor allem Vergessen und Verachtung für seine früheren Erfahrungen. Sicherlich ist dieser König nicht das einzige stolze Wesen auf Erden, aber Gott hat ihn im Visier, er will ihn in seinem Himmel haben und er wird ihn haben. Dies verdient eine Erklärung: Gott beurteilt seine Geschöpfe jenseits des äußeren Anscheins. Er erforscht ihre Herzen und ihren Verstand und erkennt, ohne sich jemals zu irren, die Schafe, die der Erlösung würdig sind. Dies führt dazu, dass er darauf besteht und manchmal Wunder vollbringt, aber die Methode wird durch die Qualität des erzielten Endergebnisses gerechtfertigt.

Dan 4:31 *Als das Wort noch im Mund des Königs war, kam eine Stimme vom Himmel herab: Höre, König Nebukadnezar, dass dir das Königreich genommen wird.*

31a – Nebukadnezar ist ein Opfer der Liebe Gottes, der ihm eine Falle stellte und ihn in seinem prophetischen Traum davor warnte. Das Urteil vom Himmel kann man hören, aber lasst uns jubeln, denn das Böse, das Gott ihm antun wird, wird sein Leben retten und es ewig machen.

Dan 4:32 *Sie werden dich aus der Mitte der Menschen vertreiben, du wirst bei den Tieren des Feldes wohnen, und sie werden dir Gras zum Fressen geben wie Ochsen; und sieben Zeiten werden über dich vergehen, bis du erkennst, dass der Allerhöchste über das Reich der Menschen herrscht und es gibt, wem er will.*

32a- Sieben Jahre lang, *sieben Mal* , verliert der König seine Klarheit und sein Verstand überzeugt ihn davon, nur ein Tier zu sein.

Dan 4:33 *Zur gleichen Zeit erfüllte sich das Wort an Nebukadnezar. Er wurde aus der Mitte der Menschen ausgestoßen, er fraß Gras wie Ochsen, sein Körper war vom Tau des Himmels durchnässt; bis ihr Haar wuchs wie die Federn von Adlern und ihre Nägel wie die von Vögeln.*

33a- Der König bezeugt, dass alles angekündigt wurde in der Vision wurde bei ihm gut umgesetzt. In seiner Aussage schildert der bekehrte König diese demütigende Erfahrung, indem er von sich selbst in der dritten Person spricht. Die Scham treibt ihn immer noch dazu, einen Schritt zurückzutreten. Eine andere Erklärung bleibt möglich, nämlich dass dieses Zeugnis gemeinsam vom König und Daniel, seinem neuen Bruder im wahren Gott, verfasst wurde.

Dan 4:34 *Nach der bestimmten Zeit hob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel auf, und die Vernunft kehrte zu mir zurück. Ich habe den Allerhöchsten gesegnet, ich habe den gepriesen und verherrlicht, der ewig lebt, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Königreich von Generation zu Generation währt.*

34a- Der weise und allmächtige Gott erlangt die Liebe der verlorenen Schafe. Sie hat sich seiner Herde angeschlossen und vervielfacht ihr Lob für seine Herrlichkeit.

34b- *derjenige, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Herrschaft von Generation zu Generation andauert*

Die Formel betrifft das 5. Königreich , dieses Mal das ewige, der Vision des *Menschensohnes* von Dan. 7:14: *Ihm wurden Herrschaft, Herrlichkeit und Königreich gegeben; und alle Völker, Nationen und Menschen jeder Sprache dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich wird niemals zerstört werden* . Und auch in der Vision des *Bildes* in Dan.2:44: *In den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich errichten, das niemals zerstört werden wird, noch wird es unter die Herrschaft eines anderen Volkes fallen; Er wird alle diese Königreiche zerstören und zerstören, und er selbst wird für immer bestehen* .

Dan 4:35 *Alle, die auf der Erde wohnen, sind nichts in seinen Augen. Er tut, was er will mit dem Heer des Himmels und mit denen, die auf der Erde wohnen, und niemand kann seiner Hand widerstehen und es ihm sagen er: Was machst du?*

35a- Ehre sei dem lebendigen Gott! Denn dieses Mal verstand der König alles und er wurde bekehrt.

Dan 4:36 *Zu dieser Zeit wurde ich wieder gesund; die Herrlichkeit meines Königreiches, meine Herrlichkeit und mein Glanz wurden mir zurückgegeben; meine Berater und meine Ältesten fragten mich noch einmal; Ich wurde in mein Königreich zurückgebracht und meine Macht nahm nur zu.*

36a- Wie der gerechte und aufrichtige Hiob, dem Gott am Ende seiner Prüfung Söhne, Töchter und Nachkommen schenkte, gewinnt der König das Vertrauen seiner Großen zurück und nimmt seine nun weise Herrschaft unter den wahren Weisen wieder auf, die vom lebendigen Gott erleuchtet wurden . Diese Erfahrung beweist, dass Gott das Königreich gibt, wem er will. Er war es, der die großen Chaldäer dazu inspirierte, erneut nach ihrem König zu fragen.

Dan 4:37 *Ich aber, Nebukadnezar, preise und preise und verherrliche den König des Himmels, dessen Werke alle wahr sind und dessen Wege gerecht sind und der imstande ist, diejenigen zu demütigen, die in Stolz wandeln.*

37a- Er kann es sagen, weil er dafür bezahlt hat, es sagen zu können.

Um das Schlimmste zu verhindern, kann das Ziehen eines Zahns sehr weh tun; aber der Einsatz kann das Leiden rechtfertigen. Um die Ewigkeit zu erlangen, kann es notwendig sein, schwere oder sehr schwere Prüfungen zu bestehen; die Entwurzelung des Stolzes wird sie, wenn möglich, rechtfertigen. Da Jesus Christus sein Potenzial erkannte, machte er Paulus auf dem Weg nach Damaskus blind, damit der geistig blinde „Verfolger seiner Brüder" sein treuer und eifriger Zeuge werden würde, nachdem er das Augenlicht, vor allem aber das Augenlicht, wiedererlangt hatte Geist.

Daniel 5

Dan 5:1 *König Belsazar veranstaltete ein großes Fest für seine tausend Mann, und er trank Wein in ihrer Gegenwart.*

1a- König Nebukadnezar schlief im Frieden Gottes ein, als er ziemlich alt war, und sein Sohn Nabonidus folgte ihm nach, da er nicht bereit war zu regieren, und so ließ er seinen Sohn Belsazar an seiner Stelle regieren. Verwechseln Sie diesen Namen, der „Bel beschützt den König" bedeutet, eine Herausforderung, die Gott annehmen will, nicht mit dem Namen, den Nebukadnezar Daniel gegeben hat: Beltschazar, was „Bel wird beschützen" bedeutet. Der Ursprung dieser Namen liegt in der Verehrung von Bel oder Bélial, hinter dem der einzige Organisator des Polytheismus steht: Satan, der Teufel. Wie wir sehen werden, folgten ihm die Nachfolger des konvertierten Königs nicht auf diesem Weg.

Dan 5:2 *Als Belsazar den Wein probierte, brachte er die goldenen und silbernen Gefäße, die sein Vater Nebukadnezar aus dem Tempel in Jerusalem genommen hatte, damit sie dem König und seinen Vornehmen, seinen Frauen und seinen Nebenfrauen dienten Trinken.*

2a- Für diesen heidnischen König sind diese Gefäße aus Gold und Silber nur Beute, die den Juden abgenommen wurde. Da er sich entschieden hat, den wahren Gott, zu dem Nebukadnezar konvertiert war, zu ignorieren, ignoriert er die Tatsache, dass dieser lebendige Gott alle seine Taten richtet. Indem er diese im Dienst des Schöpfergottes geweihten und geheiligten Dinge zu einem niederträchtigen und profanen Zweck missbraucht, begeht er den letzten Fehler seines kurzen Lebens. Zu seiner Zeit wusste Nebukadnezar die aktive Macht des Gottes der Juden zu berücksichtigen, weil er verstand, dass seine nationalen Götter in Wahrheit nicht existierten. Alle dem König von Babylon unterworfenen Völker, insbesondere seine unmittelbare Familie, hatten sein machtvolles Zeugnis zugunsten des Königs des Himmels gehört. Deshalb hat Gott allen Grund, sich jetzt als gerecht und gnadenlos zu erweisen.

Dan 5:3 *Und sie brachten die goldenen Gefäße, die aus dem Tempel genommen worden waren, aus dem Hause Gottes in Jerusalem; Und der König und seine Edlen, seine Frauen und seine Nebenfrauen tranken daraus.*

3a- Daniel besteht auf der Herkunft dieser entfernten Gefäße aus dem Tempel, aus dem Haus Gottes in Jerusalem. Als der junge König bereits sah, dass der jüdische Gott zuließ, dass diese Dinge aus seinem Tempel entfernt wurden, hätte er verstehen müssen, dass der wahre Gott diejenigen bestraft und hart bestraft, die ihm schlecht dienen. Heidnische Götter tun so etwas nicht und ihre Amtsträger versuchen nur, Menschen zu gefallen, deren Leichtgläubigkeit sie ausnutzen.

Dan 5:4 *Sie tranken Wein und priesen die Götter aus Gold, Silber, Erz, Eisen, Holz und Stein.*

4a- Profaner Gebrauch ist überholt, es ist götzendienerischer Gebrauch, der Gipfel der Abscheulichkeit für Gott. Wichtiges Detail: Der König feiert mit seinen Freunden Feste, während seine Stadt von den Medern und Persern bedroht wird, die sie belagern.

Dan 5:5 *Da erschienen die Finger einer Menschenhand und schrieben gegenüber dem Leuchter auf den Kalkstein der Mauer des königlichen Palastes. Der König sah dieses Ende der schreibenden Hand.*

5a- Nachdem die Wunder der Zeit Nebukadnezars verachtet wurden, zielt dieses neue Wunder nicht darauf ab, zu bekehren, sondern, wie wir sehen werden, das Leben der Schuldigen zu zerstören. Vor bösen Anklägern, die den Tod eines Sünders wollten, wird Jesus Christus mit seinem Finger auch die Sünden, die sie heimlich begehen, in den Sand schreiben.

Dan 5:6 *Da änderte der König seine Farbe, und seine Gedanken beunruhigten ihn; seine Rückengelenke entspannten sich und seine Knie stießen gegeneinander.*

6a- Das Wunder zeigt sofort seine Wirkung. Trotz des Rausches reagiert sein Geist, er hat Angst.

Dan 5:7 *Und der König schrie laut nach den Astrologen, den Chaldäern und den Wahrsagern; Und der König antwortete und sprach zu den Weisen von Babylon: Wer diese Schrift liest und mir die Erklärung dazu gibt, der soll in Purpur gekleidet sein und eine goldene Halskette um seinen Hals tragen und den dritten Platz einnehmen die Regierung des Königreichs.*

7a- Wieder einmal wird Daniel ignoriert; Seine Aussagen wurden von der königlichen Nachfolge verachtet. Und wieder verspricht der junge König in größter Angst demjenigen die höchste Ehre, der fähig ist, die an die Wand geschriebene Botschaft auf übernatürliche Weise zu entziffern. Wer dies tut, wird den dritten Platz im Königreich erreichen, weil Nabonidus und Belsazar den ersten und zweiten Platz einnehmen.

Dan 5:8 *Alle Weisen des Königs kamen herein; aber sie konnten die Schrift nicht lesen und dem König keine Erklärung geben.*

8a- Wie unter Nebukadnezar bleibt dies für heidnische Weise unmöglich.

Dan 5:9 *Da fürchtete sich König Belsazar sehr und änderte seine Farbe, und seine Edlen waren bestürzt.*

Dan 5:10 *Und die Königin ging aufgrund der Worte des Königs und seiner Edlen in den Festsaal und sprach so: O König, lebe in Ewigkeit! Mögen deine Gedanken dich nicht beunruhigen und möge dein Gesicht nicht die Farbe ändern!*

Dan 5:11 *Es gibt einen Mann in deinem Königreich, der den Geist der heiligen Götter in sich hat; Und in den Tagen deines Vaters wurden in ihm Licht, Verstand und Weisheit gefunden, gleich der Weisheit der Götter. Auch der König*

Nebukadnezar, dein Vater, der König, dein Vater, machte ihn zum Anführer der Zauberer, der Astrologen, der Chaldäer, der Wahrsager,

Dan 5:12, *weil in ihm, Daniel, der von König Beltschazar benannt wurde, ein überlegener Geist, Wissen und Verständnis, die Fähigkeit, Träume zu deuten, Rätsel zu erklären und schwierige Fragen zu lösen, gefunden wurde. Deshalb soll Daniel gerufen werden, und er wird die Erklärung geben.*

12a – Diese Aussage der Königin ist verwirrend und verurteilt die gesamte königliche Familie: Wir wussten das ... aber wir haben uns entschieden, es nicht zu berücksichtigen.

Dan 5:13 *Dann wurde Daniel vor den König gebracht. Der König antwortete und sprach zu Daniel: Bist du dieser Daniel, einer der Gefangenen von Juda, die mein Vater, der König, aus Juda geführt hat?*

Dan 5:14 *Ich habe von dir gehört, dass du den Geist der Götter in dir hast und dass in dir Licht, Verständnis und außergewöhnliche Weisheit sind.*

Dan 5:15 *Sie haben gerade die Weisen und Astrologen vor mich gebracht, damit sie diese Schrift lesen und mir die Erklärung geben; aber sie konnten die Worte nicht erklären.*

Dan 5:16 *Ich habe gelernt, dass du Erklärungen geben und schwierige Fragen lösen kannst; Wenn Sie nun diese Schriftstelle lesen und mir die Erklärung geben können, werden Sie in Purpur gekleidet sein, eine Halskette aus Gold um den Hals tragen und den dritten Platz in der Regierung des Königreichs einnehmen.*

16a- Dritter Platz nach Nabonidus, seinem Vater und ihm selbst.

Dan 5:17 *Daniel antwortete vor dem König: Behalte deine Gaben und gib deine Gaben einem anderen; Dennoch werde ich dem König die Schrift vorlesen und ihm die Erklärung geben.*

17a- Daniel ist alt und legt keinen Wert auf Ehren oder auf Güter und Werte aus Silber und Gold, aber die Gelegenheit, diesen jungen König an seine Fehler und Sünden zu erinnern, für die er sein Leben bezahlen muss, ist ihm egal Er weigert sich und er ist der Diener Gottes für diese Art von Aktion.

Dan 5:18 *O König, der höchste Gott hat deinem Vater Nebukadnezar Herrschaft, Größe, Herrlichkeit und Herrlichkeit gegeben;*

18a- Die Herrschaft Nebukadnezars war das Werk und die Gabe des wahren Gottes gewesen, ebenso wie seine *Herrlichkeit , die er* aus Stolz fälschlicherweise seiner *eigenen Stärke zugeschrieben hatte, bevor er sieben Jahre lang vor Gott dumm war.*

Dan 5:19 *Und wegen der Größe, die er ihm gegeben hatte, fürchteten sich alle Völker, Nationen und Menschen aller Sprachen und zitterten vor ihm. Der König tötete diejenigen, die er wollte, und er ließ diejenigen, die er wollte, am Leben; Er hob diejenigen an, die er wollte, und er senkte diejenigen, die er wollte.*

19a – *Der König tötete diejenigen, die er wollte*

Diese von Gott gegebene Macht veranlasste ihn insbesondere dazu, das aufständische jüdische Volk zu bestrafen und viele seiner Vertreter zu töten.

19b- *und er verließ das Leben derer, die er wollte*

Daniel und die gefangenen Juden profitierten davon.

19c- *er hat diejenigen großgezogen, die er wollte*

Daniel und seine drei treuen Gefährten wurden von König Nebukadnezar über die Chaldäer erhoben.

19d- *und er senkte diejenigen, die er wollte*

Die Großen seines Königreichs mussten zustimmen, von jungen Fremden aus jüdischer Gefangenschaft regiert zu werden. Durch seine mächtige Hand wurde der jüdische Nationalstolz gedemütigt und zerstört.

Dan 5:20 *Als aber sein Herz sich erhob und sein Geist sich zur Überheblichkeit verhärtete, wurde er von seinem königlichen Thron gestürzt und seiner Herrlichkeit beraubt;*

20a- Die Erfahrung von König Nebukadnezar ermöglicht es uns, *die Arroganz zu verstehen* , die dem päpstlichen König von Dan zugeschrieben wird.7:8. Daniel demonstriert dem König, dass Gott gemäß seinem Programm die absolute Macht gibt, wem er will. Indem er jedoch an die Erniedrigung König Nebukadnezars erinnert, erinnert er ihn daran, dass ein irdischer König, so mächtig er auch sein mag, auf die unbegrenzte Macht des himmlischen Königs angewiesen ist.

Dan 5:21 *Er wurde aus der Mitte der Menschenkinder ausgestoßen, und sein Herz wurde wie das Herz der Tiere, und seine Wohnung war bei Wildeseln; Man gab ihm Gras zum Fressen wie Ochsen, und sein Körper wurde mit dem Tau des Himmels durchnässt, bis er erkannte, dass der höchste Gott über das Königreich der Menschen herrscht und es jedem gibt, der ihm gefällt.*

21a- Ich stelle fest, dass in diesem Vers allein von „ *wilden Eseln* “ die Rede ist. Der Esel ist ein typisches Symbol für Sturheit: „stur wie ein Esel“, besonders wenn er „wild“ und nicht domestiziert ist. Es ist das Symbol, das den Geist des Menschen repräsentiert, der sich weigert, die Lehren zu hören, die Gott durch seine Lebenserfahrungen und seine biblischen Offenbarungen erteilt.

Dan 5:22 *Und du, Belsazar, sein Sohn, hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du das alles wusstest.*

22a- Tatsächlich war es Belsazar, der sich wie ein „wilder Esel“ verhielt, indem er die Erfahrungen seines „Vaters“ (seines Großvaters) nicht berücksichtigte.

Dan 5:23 *Du hast dich überhöht gegen den Herrn des Himmels; Die Gefäße seines Hauses wurden vor euch gebracht, und ihr habt daraus Wein getrunken, ihr und eure Ältesten, eure Frauen und eure Nebenfrauen; Du hast die Götter aus Silber, Gold, Erz, Eisen, Holz und Stein gepriesen, die nicht sehen und nicht hören und nichts wissen und den Gott nicht verherrlicht haben, der deinen Atem und alle deine Wege in seiner Hand hat.*

23a – Belsazar entweihte die goldenen Gefäße, die für den Schöpfergott für den Gottesdienst in seinem Tempel geweiht waren. Aber indem er sie benutzte, um die falschen heidnischen Götter zu preisen, hat er den Höhepunkt der ***Abscheulichkeit erreicht*** . Dieses Bild bereitet das von Offb. 17:4 vor: *Diese Frau war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold und Edelsteinen und Perlen geschmückt.* ***In ihrer Hand hielt sie einen goldenen Kelch, gefüllt mit Abscheulichkeiten und den Unreinheiten ihrer Prostitution*** . In Vers 5 erhält sie den Namen „ *Babylon die Große “.*

Dan 5:24 *Und er schickte dieses Ende der Hand, das diese Schrift zeichnete.*

24a – Belsazar seinerseits entdeckt zu spät die Existenz des wahren lebendigen Gottes, der auf wundersame Weise auf das Verhalten der Menschen reagiert.

Dan 5:25 *Dies ist die Schrift, die geschrieben wurde: Elritze, Elritze, Tekel, Oupharsin.*

25a- Übersetzung: gezählt, gezählt, gewogen und geteilt

Dan 5:26 *Und das ist die Erklärung dieser Worte. Nummeriert: Gott hat dein Königreich nummeriert und ihm ein Ende gesetzt.*

26a- Das erste „ *gezählt* “ zielt auf den Beginn der Herrschaft ab, das zweite „ *gezählt* “ auf das Ende dieser Herrschaft.

Dan 5:27 *Abgewogen: Du wurdest auf der Waage gewogen, und es wurde festgestellt, dass du zu wenig warst.*

27a- Die *Waage* ist hier das Symbol des göttlichen Gerichts. Männer haben es übernommen, um die Dienste der Justiz zu bezeichnen; eine sehr unvollkommene Gerechtigkeit. Aber Gottes Werk ist vollkommen und auf der Grundlage des Bildes einer doppelten *Waage* wägt er die Taten von Gut und Böse ab, die der Verurteilte vollbracht hat. Wenn das Plateau des Guten leichter ist als das des Bösen, ist die göttliche Verurteilung gerechtfertigt. Und das ist bei König Belsazar der Fall.

Dan 5:28 *Geteilt: Dein Königreich wird geteilt und den Medern und Persern gegeben.*

28a- Während er sich in seinem königlichen Palast unter der Führung von König Darius abscheulichen Trinkgelagen hingab, drangen die Meder über das Flussbett in Babylon ein, das vorübergehend umgeleitet und ausgetrocknet wurde.

Dan 5:29 *Und Belsazar gab alsbald Befehl, und sie kleideten Daniel in Purpur und legten ihm eine goldene Halskette um den Hals, und es wurde verkündet, dass er der Dritte in der Regierung des Königreichs sein würde.*

Dan 5:30 *In derselben Nacht wurde Belsazar, der König der Chaldäer, getötet.*

Dan 5:31 *Und Darius, der Meder, nahm das Königreich ein, als er zweiundsechzig Jahre alt war.*

31a- Diese genaue Augenzeugenaussage Daniels wird von Historikern nicht anerkannt, die diese Tat dem persischen König Kyros 2. dem Großen im Jahr 539 zuschreiben.

Daniel 6

Die Lehre dieses Kapitels 6 ist identisch mit der von Daniel 3. Es präsentiert uns dieses Mal Daniel in einem Test der vorbildlichen Treue , um alle Auserwählten, die Gott in Jesus Christus berufen hat, nachzuahmen und zu reproduzieren. Kommentare sind hilfreich, aber lesen Sie einfach und lernen Sie die Lektion. König *Darius* verhält sich wie einst Nebukadnezar, und seinerseits wird er *im Alter von 62 Jahren* die Herrlichkeit des lebendigen Gottes Daniels bekennen; eine Bekehrung, die durch Daniels Zeugnis der Treue erreicht wurde, als Gott ihn vor den *Löwen beschützte* . Von Beginn ihrer Beziehung an hegt er Zuneigung und Interesse an Daniel, der ihm treu und ehrlich dient und in dem er *einen erkennt überlegener Geist* .

Dan 6:1 *Es war gut für Darius, einhundertzwanzig Satrapen über das Königreich zu setzen, die im ganzen Königreich verteilt sein sollten.*

1a- König Darius offenbart seine Weisheit, indem er die Regierung des Königreichs 120 Gouverneuren anvertraut, die über 120 Provinzen errichtet haben.

Dan 6:2 *Und er ernannte drei Häuptlinge über sie, darunter Daniel, damit diese Satrapen ihnen Rechenschaft ablegen könnten und dem König kein Schaden zugefügt würde.*

2a- Daniel gehört immer noch zu den Hauptführern, die die Satrapen beaufsichtigen.

Dan 6:3 *Daniel übertraf die Fürsten und Satrapen, weil in ihm ein überlegener Geist war; und der König dachte daran, es im ganzen Königreich zu etablieren.*

3a- Darius wiederum bemerkt Daniels Überlegenheit in Bezug auf seinen intelligenten und weisen Verstand. Und sein Plan, ihn über alles zu stellen, wird Eifersucht und Hass gegen Daniel hervorrufen.

Dan 6:4 *Da suchten die Herrscher und Satrapen nach einer Gelegenheit, Daniel wegen der Angelegenheiten des Königreichs anzuklagen. Aber sie konnten weder Anlass noch irgendetwas finden, um ihn zu tadeln, weil er treu war und weder Schuld noch irgendetwas Schlimmes an ihm zu sehen war.*

4a- Daniel dient Gott dort, wo er ihn hinstellt, sodass er dem König mit der gleichen Hingabe und Treue dient. Es erscheint daher *untadelig* ; ein Kriterium, das gemäß Offenbarung 14:5 unter Heiligen der „Adventisten der Letzten Tage“ zu finden ist.

Dan 6:5 *Und diese Männer sprachen: Wir werden keinen Grund finden, gegen diesen Daniel vorzugehen, es sei denn, wir finden einen Grund im Gesetz seines Gottes.*

5a- Diese Überlegungen offenbaren das Denken des teuflischen Lagers der letzten irdischen Prüfung des Glaubens, bei dem die Sabbatruhe des siebten Tages des Gesetzes Gottes die Tötung seiner treuen Diener erlauben wird, da sie nicht bereit sind, dies zu ehren Rest des ersten Tages zur Pflicht gemacht, Sonntag nach römischem Religionsrecht.

Dan 6:6 *Da kamen diese Fürsten und Satrapen voll Aufruhr zum König und sprachen zu ihm: König Darius, lebe in Ewigkeit!*

6a – Dieser turbulente Einzug soll den König an die Stärke der Zahlen, ihre Fähigkeit, Unruhen zu verursachen, und daher an die Notwendigkeit erinnern, dass er seine Herrschaft stärken muss.

Dan 6:7 *Alle Fürsten des Königreichs, die Verwalter, die Satrapen, die Räte und die Statthalter sind der Meinung, dass ein königlicher Erlass erlassen werden sollte mit einem strengen Verbot, dass jeder innerhalb von dreißig Tagen zu irgendjemandem betet Gott oder irgendjemand außer dir, o König, wird in die Löwengrube geworfen.*

7a- Bis dahin versuchte König Darius nicht, die Männer seines Königreichs zu zwingen, einem Gott statt einem anderen zu dienen. Im Polytheismus ist die Religionsfreiheit vollständig. Und um ihn zu überzeugen, schmeicheln ihm die Verschwörer und ehren ihn, König Darius, als Gott. Auch hier erwacht, wie bei allen großen Herrschern, der Stolz und lässt ihn diesen Befehl gutheißen, der ihm jedoch nicht in den Sinn gekommen ist.

Dan 6:8 *Nun, o König, bestätige das Verbot und schreibe den Beschluss, damit er unwiderruflich sei, nach dem Gesetz der Meder und Perser, das unveränderlich ist.*

8a- Dieses Dekret prophezeit in bewundernswerter Weise denjenigen, der den römischen Sonntag am Ende der Tage zur Pflicht machen wird. Aber stellen wir fest, dass dieser unveränderliche Charakter des Gesetzes der Meder und Perser, das von fehlbaren und sündigen Menschen geschaffen wurde, völlig ungerechtfertigt ist. Unveränderlichkeit gehört zum wahren und lebendigen Gott, dem Schöpfer.

Dan 6:9 *Daraufhin schrieb König Darius den Erlass und die Verordnung.*
9a- Dieser Schritt ist unerlässlich, da das *unveränderliche* Gesetz der Meder und Perser respektiert werden muss , da er *das Dekret und die Verteidigung selbst verfasst hat.*
Dan 6:10 *Als Daniel erfuhr, dass der Beschluss geschrieben worden war, zog er sich in sein Haus zurück, wo die Fenster des Obergemachs nach Jerusalem hin offen standen; und dreimal am Tag kniete er nieder, betete und lobte seinen Gott wie zuvor.*
10a- Daniel ändert sein Verhalten nicht und lässt sich von dieser menschlichen Maßnahme nicht beeinflussen. Indem er sein Fenster öffnet, zeigt er, dass er möchte, dass seine Loyalität gegenüber dem allmächtigen Gott allen bekannt wird. Zu diesem Zeitpunkt wendet sich Daniel in Richtung Jerusalem, wo sich der zerstörte Tempel Gottes befindet. Denn der Geistgott manifestierte sich lange Zeit in diesem heiligen Tempel, den er zu seiner Heimat, seiner irdischen Wohnstätte gemacht hatte.
Dan 6:11 *Da kamen diese Männer voller Aufruhr herein und fanden Daniel, der betete und seinen Gott anrief.*
11a- Die Verschwörer lauerten ihm und beobachteten ihn, um ihn beim Ungehorsam gegenüber dem königlichen Erlass zu ertappen ; derzeit ein „eklatantes Delikt".
Dan 6:12 *Und sie traten vor den König und sprachen zu ihm bezüglich der königlichen Verteidigung: Hast du nicht eine Verteidigung geschrieben, dass jeder innerhalb von dreißig Tagen zu irgendeinem Gott oder zu irgendjemandem beten sollte, außer dir, o König? in die Höhle des Löwen geworfen? Der König antwortete: „Die Sache ist sicher, nach dem Gesetz der Meder und Perser, das unveränderlich ist."*
12a- Der König kann nur das Dekret bestätigen, das er selbst verfasst und unterzeichnet hat.
Dan 6:13 *Und sie antworteten wiederum und sprachen zum König: Daniel, einer der Gefangenen von Juda, hat nicht auf dich, o König, geachtet, noch auf die Verteidigung, die du dreimal am Tag geschrieben hast.*
13a- Auf frischer Tat ertappt, bei der Tat seines Gebets, wird Daniel angezeigt. Der König schätzt Daniel für sein treues und ehrliches Verhalten. Er wird sofort die Verbindung zwischen sich und diesem Gott herstellen, dem er mit so viel Eifer und Treue dient, da er regelmäßig *dreimal am Tag zu ihm betet* . Dies erklärt den Schmerz und das Leid, das Daniels Verurteilung ihm bereiten wird, und den Beginn seiner bevorstehenden Bekehrung.
Dan 6:14 *Der König war sehr betrübt, als er das hörte; Er nahm es sich zu Herzen, Daniel zu befreien, und bis zum Sonnenuntergang bemühte er sich, ihn zu retten.*
14a- Der König erkennt dann, dass er manipuliert wurde und unternimmt große Anstrengungen, um Daniel zu retten, den er sehr schätzt. Aber seine Bemühungen werden vergeblich sein und der König muss vor all dem traurig feststellen: *Der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben* . Indem Gott den Menschen später diesen Ausdruck gibt, zeigt er die Grenzen des Respekts vor den Gesetzen auf. Das Leben lässt sich nicht auf Buchstaben oder Gesetzestexten regeln. In seinem

göttlichen Urteil berücksichtigt Gott Einzelheiten, die der tote Buchstabe seines geschriebenen Gesetzes ignoriert, und Menschen ohne Gott haben nicht die Weisheit, dasselbe zu tun.

Dan 6:15 *Aber diese Männer drängten den König und sprachen zu ihm: Wisse, o König, dass das Gesetz der Meder und der Perser verlangt, dass jedes vom König bestätigte Verbot oder jeder Beschluss unwiderruflich sei.*

15a- Die Verschwörer erinnern an den unwiderruflichen (ungerechtfertigten) Charakter der Entscheidungen des Königs der Meder und Perser. Er selbst ist in seiner ererbten Kultur gefangen. Aber er versteht, dass er Opfer einer Verschwörung gegen Daniel war.

Dan 6:16 *Da befahl der König, Daniel herzubringen und in die Löwengrube zu werfen. Der König antwortete und sprach zu Daniel: Möge dein Gott, dem du mit Geduld dienst, dich befreien!*

16a- Der König wird gezwungen, Daniel in die Löwengrube werfen zu lassen, aber er wünscht sich von ganzem Herzen, dass der Gott, dem er so treu dient, eingreifen würde, um ihn zu retten.

Dan 6:17 *Sie brachten einen Stein und legten ihn auf die Öffnung der Grube; Der König versiegelte es mit seinem Ring und dem Ring seiner Vornehmen, damit sich an Daniel nichts änderte.*

17a- Hier weist die von Daniel erlebte Erfahrung Ähnlichkeiten mit dem Begräbnis Christi auf, dessen runde Steintür ebenfalls versiegelt wurde, um menschliches Eingreifen zu verhindern.

Dan 6:18 *Da ging der König in seinen Palast; Er verbrachte die Nacht mit Fasten, brachte keine Konkubine mit und konnte nicht einschlafen.*

18a- Dieses Verhalten des Königs zeugt von seiner Aufrichtigkeit. Indem er diese Dinge tut, zeigt er, dass er dem Gott Daniels gefallen und von ihm seine Erlösung erlangen möchte. Dies ist der Beginn seiner Bekehrung zum einen Gott.

Dan 6:19 *Der König stand bei Tagesanbruch auf und eilte zur Löwengrube.*

19a – Eine Vorbereitung auf die Reinheit, gefolgt von einer schlaflosen Nacht, weil sein Geist vom Gedanken an Daniels Tod gequält wurde, und dieser Ansturm auf die Löwengrube im Morgengrauen sind nicht die Handlungen eines heidnischen Königs, sondern die eines Bruders, der seinen Bruder liebt in Gott.

Dan 6:20 *Als er sich der Grube näherte, rief er Daniel mit trauriger Stimme. Der König antwortete und sprach zu Daniel: Könnte Daniel, der Diener des lebendigen Gottes, deines Gottes, dem du mit Geduld dienst, dich von den Löwen befreien?*

20a- *Als er sich der Grube näherte, rief er Daniel mit trauriger Stimme*

Der König hofft, aber er fürchtet und befürchtet das Schlimmste für Daniel. Seine Hoffnung zeigt sich jedoch darin, dass er sie anruft und ihr eine Frage stellt.

20b- *War Daniel, der Diener des lebendigen Gottes, deines Gottes, dem du mit Geduld dienst, in der Lage, dich von den Löwen zu befreien?*

Indem er ihn als „ *lebendigen Gott* “ bezeichnet, bezeugt Darius den Beginn seiner Bekehrung. Seine Frage „ ***Konnte er*** *dich von den Löwen befreien?* » zeigt uns, dass er ihn noch nicht kennt. Sonst hätte er gesagt: „ *Wollte er dich von den Löwen befreien?“* » .

Dan 6:21 *Und Daniel sprach zum König: König, lebe in Ewigkeit!*

21a- Im Mund der Verschwörer hatte der Ausdruck in Vers 6 wenig Bedeutung, aber im Mund Daniels prophezeite er den Zugang zum ewigen Leben, der den Auserwählten Gottes vorbehalten war.

Dan 6:22 *Mein Gott sandte seinen Engel und verstopfte den Rachen der Löwen, die mir kein Leid zufügten, weil ich vor ihm für unschuldig befunden wurde; und vor dir, o König, habe ich nichts Böses getan.*

22a- In dieser Erfahrung erkennt König Darius, wie dumm, ungerechtfertigt und missbilligt die unveränderliche Vorstellung menschlicher königlicher Verordnungen durch den wahren lebendigen Gott ist, dem Daniel dient, ohne sich zu verstecken.

Dan 6:23 *Da freute sich der König sehr und befahl, Daniel aus der Grube herauszuholen. Daniel wurde aus der Grube herausgeholt und es wurde keine Wunde an ihm gefunden, weil er auf seinen Gott vertraute.*

23a- *Da war der König sehr froh*

Diese Reaktion natürlicher und spontaner Freude offenbart eine von Gott gewählte Zukunft, weil der König nun die Gewissheit seiner Existenz und seiner Macht hat.

23b- *Daniel wurde aus der Grube herausgeholt und es wurde keine Wunde an ihm gefunden*

So wie die Kleider der drei Gefährten Daniels, die in den überhitzten Ofen geworfen wurden, nicht verbrannt wurden.

23c- *weil er auf seinen Gott vertraut hatte*

Dieses Vertrauen zeigte sich in seiner Entscheidung, dem königlichen Erlass nicht zu gehorchen, der Gott seiner Gebete beraubt hätte; eine unmögliche und unvorstellbare Wahl für dieses rein menschliche Glaubensmodell.

Dan 6:24 *Der König befahl, die Männer, die Daniel angeklagt hatten, zusammen mit ihren Kindern und ihren Frauen in die Löwengrube zu führen und in die Löwengrube zu werfen. Und bevor sie den Grund der Grube erreichten, packten die Löwen sie und brachen ihnen alle Knochen.*

24a- Gott wendete die Situation gegen die Bösen, die Böses planten. In der Zeit der kommenden persischen Könige wird sich die Erfahrung für den Juden Mordechai wiederholen, den der Anführer Haman zur Zeit der Königin Esther mit seinem Volk töten will. Auch dort wird Haman am für Mordechai errichteten Galgen gehängt.

Dan 6:25 *Und danach schrieb König Darius an alle Völker und an alle Nationen und an alle Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen: Friede sei euch in Fülle.*

25a- Diese neue Schrift des Königs ist die eines Mannes, der vom lebendigen Gott besiegt wurde. Da er nun in vollkommenem Frieden in seinem Herzen ist, nutzt er seine beherrschende Stellung, um allen Menschen in seinem Königreich das Zeugnis seines Friedens zu verkünden, den er vom wahren Gott erhalten hat.

Dan 6:26 *Ich gebiete, dass in meinem ganzen Königreich Furcht und Furcht vor dem Gott Daniels herrschen soll. Denn er ist der lebendige Gott und bleibt für immer; Sein Königreich wird niemals zerstört werden und seine Herrschaft wird bis zum Ende bestehen.*

26a- *Das gebiete ich im gesamten Umfang meines Königreichs*

Der König befiehlt, aber er zwingt niemanden.

26b- *Furcht und Furcht um den Gott Daniels*

Doch bereichert durch diese Erfahrung, erzwingt er die Furcht und Furcht vor dem Gott Daniels, um die Urheber einer neuen Verschwörung gegen Daniel davon abzubringen.

26c- *Denn er ist der lebendige Gott, und er bleibt für immer*

Er hofft, dass dieses Zeugnis in den Herzen der Menschen des Königreichs angenommen wird, und um dies zu erreichen, lobt und lobt er es.

26d- *Sein Königreich wird niemals zerstört werden und seine Herrschaft wird bis zum Ende bestehen*

Der ewige Charakter des 5. Reiches der Statue wird noch einmal verkündet.

Dan 6:27 *Er ist es, der erlöst und rettet, der Zeichen und Wunder tut im Himmel und auf Erden. Er war es, der Daniel aus der Macht der Löwen befreite.*

27a- *Er ist es, der erlöst und rettet*

Der König bezeugt, was er beobachtet hat, aber diese Befreiung und diese Erlösung betreffen nur den physischen Körper, das Leben Daniels. Wir müssen auf das Kommen Jesu Christi warten, um Gottes Wunsch zu verstehen, von der Sünde zu befreien und zu retten. Aber weisen wir darauf hin, dass der König von Natur aus das Bedürfnis verspürte, sich zu reinigen, um dem lebendigen Gott zu gefallen.

27b- *der Zeichen und Wunder im Himmel und auf der Erde tut*

Das Buch Daniel bezeugt diese Zeichen und Wunder, übernatürliche Taten, die Gott vollbrachte, aber seien Sie vorsichtig, der Teufel und seine Dämonen können auch bestimmte göttliche Wunder fälschen. Um zwischen den beiden möglichen Ursprüngen zu unterscheiden, reicht es aus zu verstehen, wer von der übermittelten Nachricht profitiert. Führt es zum Gehorsam gegenüber dem Schöpfergott oder zu seinem Ungehorsam?

Dan 6:28 *Daniel hatte Wohlstand unter der Herrschaft von Darius und unter der Herrschaft von Cyrus, dem Perser.*

28a- Wir verstehen, dass Daniel nicht in sein Heimatland zurückkehren wird, aber die Lektionen, die Gott ihm in Dan.9 beigebracht hat, werden ihn dazu gebracht haben, dieses von seinem Gott beschlossene Schicksal anzunehmen, ohne es zu erleiden.

Daniel 7

Dan 7:1 *: Im ersten Jahr Belsazars, des Königs von Babylon, träumte Daniel und hatte Visionen, während er lag. Dann schrieb er den Traum auf und erzählte die wichtigsten Dinge.*

1a – *Das erste Jahr Belsazars, des Königs von Babylon*

Das heißt im Jahr 605. Seit der Vision von Dan.2 sind 50 Jahre vergangen. Tod, der große König Nebukadnezar wird durch seinen Enkel Belsazar ersetzt.

Dan 7:2 *: Daniel begann und sprach: Ich sah in meinem Nachtgesicht, und siehe, die vier Winde des Himmels brachen über das große Meer.*

2a- *Die vier Winde des Himmels brachen herein*

Dies sind die universellen Kriege, die die Herrscher dazu veranlassen, ihre Macht in Richtung der vier Himmelsrichtungen auszudehnen **,** nach Norden, Süden, Osten und Westen.

2b- *auf dem großen Meer*

Das Bild ist für die Menschheit nicht schmeichelhaft, denn das Meer, selbst wenn es groß ist, ist ein Symbol des Todes. Gemäß Gen. 1 handelt es sich nicht um die nach Gottes Plan für den Menschen geschaffene Umgebung, die nach seinem Bild geschaffen wurde. Seine Umgebung ist die Erde. Aber die Menschheit hat seit der Erbsünde durch ihren Ungehorsam ihr göttliches Bild verloren und ist in ihren Augen nicht mehr als unreine und gefräßige Meerestiere, die sich unter den Eingebungen des Teufels und der Dämonen gegenseitig verschlingen. In dieser Vision symbolisiert das Meer die anonyme Masse der Menschen.

Darüber hinaus betrifft das von der Prophezeiung abgedeckte Gebiet Völker, die durch ihre Küstenabschnitte am Mittelmeer verbunden sind. Das *Meer* spielt daher eine große Rolle bei den kriegerischen Aktionen der Eroberungsherren.

Dan 7:3 *Und vier große Tiere kamen aus dem Meer,* ***verschiedene*** *voneinander.*

3a- *Und vier große Tiere kamen aus dem Meer*

Wir finden in einer neuen Vision die Lehre aus Daniel 2, aber dort *ersetzen Tiere* die Körperteile der *Statue* .

3b- *verschiedene L* ***e*** *s voneinander*

Wie die Materialien *der Statue* von Dan.2.

Dan 7:4 *Der erste war wie* ***ein Löwe*** *und hatte Flügel wie Adler; Ich sah zu, bis ihm die Flügel abgerissen wurden; Er wurde von der Erde aufgenommen und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt, und ihm wurde das Herz eines Menschen gegeben.*

4a- *Die Der erste war wie* ***ein Löwe*** *und hatte Adlerflügel*

Hier wird *der goldene Kopf* des chaldäischen Königs von Dan.2 zu *einem Löwen mit Adlerflügeln* ; Emblem, das in die blauen Steine Babylons eingraviert ist, der Stolz von König Nebukadnezar in Dan.4.

4b- *Ich schaute, bis ihm die Flügel abgerissen wurden*

Die Prophezeiung bezieht sich auf die sieben Jahre oder sieben Zeiten, in denen König Nebukadnezar von Gott dumm gemacht wurde. Während dieser sieben Jahre (*sieben Mal*) der Demütigung, die in Dan. 4:16 prophezeit wurde, *wurde sein menschliches Herz entfernt und* durch das Herz eines Tieres ersetzt.

4c- *Er wurde von der Erde aufgenommen und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt, und ihm wurde das Herz eines Menschen gegeben.*

Seine Bekehrung zum Schöpfergott wird hier bestätigt. Seine Erfahrung lässt uns verstehen, dass der Mensch für Gott nur dann Mensch ist, wenn sein Herz das Bild Gottes trägt. Er wird in seiner Inkarnation in Jesus Christus das vollkommene göttliche Vorbild der Liebe und des Gehorsams offenbaren.

Dan 7:5 *Und siehe, ein zweites Tier war gleich* ***einem Bären*** *und stand auf einer Seite; Er hatte drei Rippen im Mund zwischen seinen Zähnen, und sie sagten zu ihm: Steh auf, iss viel Fleisch.*

5a- *Und siehe, ein zweites Tier war gleich* ***einem Bären*** *und stand auf einer Seite*

Nach dem chaldäischen König wird *aus der silbernen Brust und den Armen* der Meder und Perser *ein Bär* . Die Präzision „ *die auf einer Seite stand* “ veranschaulicht die persische Herrschaft, die nach der Meder-Herrschaft an zweiter Stelle stand, aber ihre Eroberungen durch König Cyrus 2, den Perser, gaben ihr viel größere Macht als die der Meder.

5b- *Er hatte drei Rippen in seinem Mund zwischen seinen Zähnen, und sie sagten zu ihm: Steh auf, iss viel Fleisch*

Die Perser werden die Meder beherrschen und drei Länder erobern: Lydien des reichen Königs Krösus im Jahr – 546, Babylonien im Jahr – 539 und Ägypten im Jahr – 525.

Dan 7:6 *Danach sah ich, und siehe, ein anderer war wie* ***ein Leopard*** *und hatte vier Flügel auf seinem Rücken wie ein Vogel; Dieses Tier hatte vier Köpfe und ihm wurde die Herrschaft übertragen.*

6a- *Danach sah ich, und siehe, ein anderer war wie* ***ein Leopard***

Idem, *der eherne Bauch und die Schenkel* der griechischen Herrscher werden zu einem *Leoparden mit vier Vogelflügeln* ; Die Flecken des griechischen *Leoparden* machen ihn zu **einem Symbol der Sünde** .

6b- *und hatte vier Flügel auf dem Rücken wie ein Vogel*

Die vier mit dem *Leoparden verbundenen Vogelflügel* veranschaulichen und bestätigen die extreme Geschwindigkeit der Eroberungen seines jungen Königs Alexander des Großen (zwischen -336 und -323).

6c- *Dieses Tier hatte vier Köpfe und ihm wurde die Herrschaft übertragen*

Hier „ *vier Köpfe* “, aber in Dan.8 werden es „ *vier große Hörner* “ sein, die die griechischen Herrscher, Nachfolger Alexanders des Großen, bezeichnen: Seleukus, Ptolemaios, Lysimachos und Kassander.

Dan 7:7 *Danach sah ich in meinen Nachtgesichtern, und siehe, da war* ***ein viertes Tier, schrecklich*** *, schrecklich und überaus stark; er hatte große eiserne Zähne, er aß, brach und zertrat den Rest mit Füßen; Es unterschied sich von allen vorherigen Tieren und hatte zehn Hörner.*

7a- *Danach schaute ich in meinen Nachtvisionen und siehe, da war* ***ein viertes Tier, schrecklich*** *, schrecklich und außerordentlich stark*

Auch hier werden *die eisernen Beine* des Römischen Reiches zu einem Monster *mit eisernen Zähnen und zehn Hörnern* . Denn laut Offb. 13,2 trägt es allein die Kriterien der drei vorherigen Reiche: Stärke des *Löwen* , bestätigt in diesem Vers, wo es spezifiziert wird: *außerordentlich stark* ; die Kraft des *Bären*

und die Geschwindigkeit des *Leoparden* **mit dem Erbe seiner Sünde,** symbolisiert durch seine Flecken.

7b- *er hatte große eiserne Zähne, er aß, brach und zertrat den Rest mit Füßen;*

Diese Angaben führen ihm Massaker und Massaker zu, die durch das Symbol des römischen ***Eisens verübt wurden*** und bis zum Ende der Welt unter seiner päpstlichen Herrschaft andauern werden.

7c – *es unterschied sich von allen vorherigen Tieren und hatte zehn Hörner.*

Die *zehn Hörner* repräsentieren die Franken, die Langobarden, die Alemannen, die Angelsachsen, die Westgoten, die Burgunder, die Sueben, die Heruler, die Vandalen und die Ostgoten. Dies sind die ***zehn*** christlichen Königreiche, die nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches ab 395 entstehen werden, gemäß den Erklärungen, die der Engel Daniel in Vers 24 gab.

Dan 7:8 *Und ich betrachtete die Hörner, und siehe, ein anderes kleines Horn ging aus ihrer Mitte hervor, und drei der ersten Hörner wurden vor diesem Horn ausgerissen; Und siehe, sie hatte Augen wie Menschenaugen und einen Mund, der hochmütig redete.*

8a- *Ich schaute auf die Hörner, und siehe, ein weiteres kleines Horn kam aus ihrer Mitte hervor*

Das *kleine Horn* stammt aus einem der *zehn Hörner,* die das Italien der Ostgoten bezeichnen, in dem sich die Stadt Rom und der sogenannte päpstliche „Heilige Stuhl“ im Lateranpalast auf dem Berg Caelius befinden; Lateinische Namensbedeutung: der Himmel.

8b- *und drei der ersten Hörner wurden vor diesem Horn abgerissen*

Die *abgerissenen Hörner* sind chronologisch: die *drei Könige ab* Vers 24, nämlich die Heruler zwischen 493 und 510, dann nacheinander die Vandalen im Jahr 533 und die Ostgoten im Jahr 538, die auf Befehl von Justinian I. von General Belisar aus Rom vertrieben [und] 540 bei Ravenna endgültig besiegt wurden. Denn wir müssen die Konsequenz des Ausdrucks *vor diesem Horn beachten* . Das bedeutet, dass *das Horn* über keine persönliche militärische Macht verfügt und von der bewaffneten Macht der Monarchen profitiert, die es und seine religiöse Macht fürchten und es daher lieber unterstützen und gehorchen. Diese Argumentation wird in Dan. 8,24 bestätigt, wo wir lesen werden: *Seine Macht wird zunehmen, aber nicht aus eigener Kraft* , und Vers 25 wird präzisieren: *Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner Tricks wird er Hochmut in der Welt haben Herz* . **Damit wird gezeigt, dass die Wahrheit nur durch die Gruppierung ähnlicher Botschaften bestätigt wird, die in den verschiedenen Kapiteln des Buches Daniel und im weiteren Sinne der gesamten Bibel verstreut sind.** Getrennt „versiegeln“ die Kapitel des Buches die Prophezeiung und ihre Botschaften, die subtilsten und wichtigsten bleiben unzugänglich.

8c- *und siehe, sie hatte Augen wie Menschenaugen*

In Offb.9 stellt der Geist seinen Beschreibungen den Begriff *„like“ voran* . Auf diese Weise wird eine scheinbare Ähnlichkeit suggeriert, die nicht der Realität entspricht. Hier müssen wir ebenfalls die Ähnlichkeit mit *dem Menschen bemerken* , der in seiner Vollkommenheit in Jesus Christus inkarniert ist, aber er hat nur den Anspruch darauf. Aber es gibt noch mehr, denn die „ *Augen* “ sind ein Symbol für die Hellsichtigkeit der Propheten, deren perfektes Vorbild auch Jesus

ist. Und der Geist spielt auf den prophetischen Anspruch des Papsttums an, das schließlich seinen offiziellen Sitz in der Vatikanstadt errichten wird, ein Wort, das vom lateinischen „vaticinare“ „prophezeien“ bedeutet. Die Sache wird in Offenbarung 2,20 bestätigt, wenn der Heilige Geist diese römisch-katholische Kirche mit der *Isebel vergleicht* , die die Propheten YaHWéHs töten ließ, mit der fremden Frau, die die Baale verehrte und von König Ahab geheiratet wurde. Der Vergleich ist gerechtfertigt, weil das Papsttum dazu führt, dass die wahren Propheten Gottes in Christus auf dem Scheiterhaufen der Inquisition sterben.

8d- *und ein Mund, der mit Arroganz sprach.*

In diesem Kapitel 7 präsentiert der göttliche Filmemacher und Regisseur in „Zoom“ die christliche Ära, die ihn besonders beschäftigt, die Zeit zwischen dem Ende des Römischen Reiches und der glorreichen Wiederkunft Christi in Michael, seinem himmlischen Namen mit Engeln. Er kündigt das Kommen eines *arroganten Königs an, eines Verfolgers der Heiligen des Allerhöchsten* , der göttliche religiöse Normen angreift und versucht, *die Zeiten und das Gesetz* , die zehn Gebote, aber auch andere göttliche Verordnungen zu ändern. Der Geist verkündet seine letzte Strafe; er wird „ *vom Feuer verzehrt werden“. wegen seiner arroganten Worte* .“ Daher wird die Szene des himmlischen Gerichts des siebten Jahrtausends unmittelbar nach der Erwähnung *seiner arroganten Worte dargestellt* . Vor ihr hatte auch König Nebukadnezar *Arroganz gezeigt* , aber er akzeptierte demütig die Lektion der Demütigung, die Gott ihm gegeben hatte.

Himmlisches Gericht

Dan 7:9 *Ich schaute zu, wie Throne aufgestellt wurden. Und der Älteste der Tage setzte sich. Sein Gewand war weiß wie Schnee und die Haare auf seinem Kopf waren wie reine Wolle; Sein Thron war wie Feuerflammen und die Räder wie loderndes Feuer.*

9a- *Ich schaute, während Throne aufgestellt wurden*

Diese Szene stellt die Zeit des Gerichts dar, die von den erlösten Heiligen Jesu Christi in seiner Gegenwart, *auf Thronen sitzend* , ***im Himmel*** gemäß Offb. 4 während der in Offb. 20 genannten *tausend Jahre vollzogen wird.* Dieses Gericht bereitet die Bedingungen für das **Jüngste Gericht vor,** dessen Vollzug in Vers 11 dargestellt wird.

9b- *Und die Ältesten der Tage setzten sich nieder.*

Es ist der vergöttlichte Christus, der einzige Schöpfergott. Die Aktion des Verbs *sit* zeigt die Beendigung einer stehenden Tätigkeit an, es ist das Bild der Ruhe. Der Himmel ist in absoluter Ruhe. Auf der Erde wurden die Bösen bei der Wiederkunft Christi vernichtet.

9c- *Sein Gewand war weiß wie Schnee und die Haare auf seinem Kopf waren wie reine Wolle*

Weiß ist das Symbol der vollkommenen Reinheit Gottes, die seine gesamte Natur betrifft, auf der Ebene seiner Kleidung , der Symbole seiner Werke und der Haare auf seinem Kopf, die eine Krone reiner und vollkommener Weisheit sind, die frei von aller *Sünde ist* .

Dieser Vers legt Jes. 1,18 nahe: *Kommt und lasst uns flehen! sagt YaHWéH. Wenn deine Sünden wie Scharlach sind, werden sie weiß wie Schnee sein; Wenn sie rot wie Purpur sind, werden sie wie Wolle.*

9d- *sein Thron war wie Feuerflammen,*

Der *Thron* bezeichnet den Platz des großen Richters, das Urteil über den Geist Gottes. Es wird unter dem Bild der *Feuerflammen platziert, die die Augen* Christi, des Richters, in Offenbarung 1,14 sein werden , wo wir die Beschreibungen dieses Verses finden. Das *Feuer* zerstört, was diesem Gericht den Zweck gibt, die Feinde Gottes und seiner Auserwählten zu vernichten. Da sie bereits tot sind, betrifft dieses Urteil den *zweiten Tod* , der die Verurteilten endgültig treffen wird.

9. *und die Räder wie ein loderndes Feuer.*

Der Thron hat *Räder* im Vergleich zu einem *lodernden Feuer* , das auf der Erde entzündet wird: Offb.20:14-15: *Der zweite Tod ist der Feuersee* . Die *Räder* deuten daher auf die Bewegung von Richtern vom Himmel zur Erde hin, um die gefällten Urteile zu vollstrecken. Der lebendige Gott, der große Richter, bewegt sich, und wenn die Erde erneuert und gereinigt ist, wird er sich erneut bewegen, um dort gemäß Offenbarung 21:2-3 seinen königlichen Thron zu errichten.

Dan 7:10 *Ein Feuerstrom floss und ging vor ihm hervor. Tausend Tausende dienten ihm, und zehntausend Millionen standen vor ihm. Die Richter setzten sich und die Bücher wurden geöffnet.*

10a- *Ein Feuerstrom floss und kam vor ihm hervor*

Das reinigende *Feuer* , das vom Himmel herabkommen wird, um die Seelen der gefallenen Toten zu verschlingen und dann wieder auferstehen wird, gemäß Offenbarung 20:9: *Und sie stiegen auf die Erdoberfläche und umringten das Lager der Heiligen und der Heiligen geliebte Stadt* ***. Aber Feuer kam vom Himmel und verzehrte sie .***

10b- *Tausend Tausende dienten ihm*

Das heißt, eine Million Seelen der von der Erde ***erlösten Auserwählten*** .

10c- *und zehntausend Millionen standen* ***in seiner Gegenwart***

Zehn Milliarden von Gott ***berufene irdische Seelen*** werden auferweckt und vor ihm und seinen Richtern aufgefordert, das gerechte göttliche Urteil des *zweiten Todes zu erleiden* , was in Lukas 19:27 bestätigt wird: „ *Und die übrigen, bringet hierher meine Feinde , die nicht gewollt haben, dass ich es tue.“ herrsche über sie und töte sie* ***in meiner Gegenwart*** . Auf diese Weise bestätigt der Geist die Worte, die er durch Jesus in Matthäus 22,14 gesprochen hat: „ ***Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt*** .“ Dies wird laut Lukas 18,8 besonders in den letzten Tagen der Fall sein: ... *Wird aber der Menschensohn, wenn er kommt, Glauben auf Erden finden?*

10d- *Die Richter setzten sich und die Bücher wurden geöffnet*

Das Oberste Gericht wird auf der Grundlage der Zeugenaussagen urteilen, die das Urteil ermöglicht haben, und der Anklagen, die für jeden Verurteilten individuell angepasst werden. Seine *Bücher* enthalten das Leben eines Geschöpfes, das von Gott in Erinnerung gehalten wird, mit treuen Engeln als Zeugen, das derzeit für Erdlinge unsichtbar ist.

Dan 7:11 *Da schaute ich wegen der hochmütigen Worte, die das Horn redete; und als ich hinsah, wurde das Tier getötet.*

11a- *Dann schaute ich wegen der arroganten Worte, die das Horn aussprach*

Wie die Worte „ *wegen Wenn wir die arroganten Worte* „deuten“, möchte uns dieser Vers die Ursache-Wirkungs-Beziehung zeigen, die das Urteil Gottes definiert. Er urteilt nicht ohne Grund.

11b- *und während ich hinsah, wurde das Tier getötet*

Wenn das *vierte Tier,* das die Nachfolge darstellt, das kaiserliche Rom – zehn europäische Königreiche – das päpstliche Rom, durch einen Brand zerstört wird, liegt dies ***an*** der *arroganten mündlichen Aktivität* des päpstlichen Roms; Tätigkeit, die bis zur Wiederkunft Christi andauern wird.

11c- *und sein Körper wurde* ***vernichtet*** *und dem Feuer zur Verbrennung übergeben*

Das Gericht trifft gleichzeitig das *kleine Horn* und die *zehn zivilen Hörner* , die es getragen und an seinen Sünden gemäß Offb. 18,4 beteiligt waren. *Der Feuersee des zweiten Todes* wird sie *verschlingen* und ***zerstören*** .

Dan 7:12 *Den anderen Tieren wurde ihre Kraft entzogen, ihnen wurde aber eine Lebensverlängerung bis zu einer bestimmten Zeit gewährt.*

12a- *Die anderen Tiere wurden ihrer Macht beraubt*

Hier, wie auch in Offenbarung 19,20 und 21, offenbart der Geist, dass den gewöhnlichen Sündern des Heidentums ein anderes Schicksal bevorsteht, da sie Erben der Erbsünde sind, die von Adam im Laufe der Erdgeschichte an die Menschenmassen weitergegeben wurde.

12b- *ihnen wurde jedoch eine Lebensverlängerung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt gewährt*

Diese Präzision bedeutet den Vorteil früherer Reiche, dass sie das Ende ihrer Herrschaft nicht am Ende der Welt erlebt haben, wie es für das 4. römische Tier unter seiner letzten Form der christlichen Weltherrschaft zur Zeit der Wiederkunft Jesu Christi der Fall war. Das Ende des 4. Jahrhunderts ist durch seine völlige Zerstörung gekennzeichnet. Danach wird die Erde *formlos und leer bleiben,* im Bild *des Abgrunds* von Gen. 1:2.

Jesus Christus, der Menschensohn

Dan 7:13 *Ich schaute in die Nachtgesichte, und siehe, in den Wolken des Himmels kam einer wie ein Menschensohn; Er kam zum Ältesten der Tage, und sie brachten ihn zu sich.*

13a- *Ich sah in meinen Nachtvisionen, und siehe, auf den Wolken des Himmels kam einer wie ein Menschensohn*

Dieses Erscheinen des Menschensohns wirft ein Licht auf die Bedeutung des gerade erwähnten Urteils. Das Gericht gehört Christus. Aber zur Zeit Daniels war Jesus noch nicht gekommen, also stellt Gott vor, was er durch seinen irdischen Dienst erreichen wird, während er zum ersten Mal auf die Erde der Menschen kommt.

13b- *Er kam zu den Ältesten, und sie brachten ihn zu sich.*

Nach seinem Tod wird er auferstehen, um seine vollkommene Gerechtigkeit darzubringen, die als Opfergabe für den beleidigten Gott geopfert

wurde, um die Vergebung seiner treuen Auserwählten zu erlangen, die er selbst ausgewählt und ausgewählt hat. Das dargestellte Bild lehrt das Prinzip der Erlösung, die durch den Glauben an Gottes freiwilliges Opfer in Christus erlangt wird. Und es bestätigt seine Gültigkeit bei Gott.

Dan 7:14 *Und sie gaben ihm Herrschaft und Herrlichkeit und ein Königreich; und alle Völker, Nationen und Menschen jeder Sprache dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich wird niemals zerstört werden.*

14a- *Ihm wurden Herrschaft, Herrlichkeit und Königreich gegeben*

Die Daten dieses Verses sind in diesen Versen von Matthäus 28,18 bis 20 zusammengefasst, die bestätigen, dass das Gericht tatsächlich Jesus Christus zusteht: *Jesus näherte sich ihnen und sprach folgendermaßen zu ihnen:* ***Mir ist alle Macht im Himmel und auf Erden gegeben*** *. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt .*

14b- *und alle Völker, Nationen und Menschen jeder Sprache* ***dienten ihm***

In absoluten Zahlen wird es auf der neuen Erde sein, der alten, die nach dem siebten Jahrtausend erneuert und verherrlicht wird. Aber die Erlösten werden aus allen *Völkern, Nationen und Sprachen durch die einzige Erlösung* ausgewählt worden sein, die Jesus Christus erlangt hat, weil sie ihm während ihres Lebens ***gedient haben*** . In Offenbarung 10,11 und 17,15 bezieht sich dieser Ausdruck auf das christianisierte Europa und die westliche Welt. In dieser Gruppe finden wir die eine *Million* geretteter Auserwählter, die Gott in Vers 10 dienen.

14c- *und seine Herrschaft wird niemals zerstört werden*

Die in Dan.2:44 genannten Einzelheiten über ihn werden hier bestätigt: *Seine Herrschaft wird niemals zerstört werden.*

Dan 7:15 *Was mich betrifft, Daniel, mein Geist war in mir beunruhigt, und die Gesichte meines Hauptes erschreckten mich.*

15a- *Ich, Daniel, hatte einen unruhigen Geist in mir*

Daniels Mühe ist gerechtfertigt, die Vision kündigt eine Gefahr für die Heiligen Gottes an.

15b- *und die Visionen in meinem Kopf machten mir Angst.*

Bald würde seine Vision von Michael laut Dan. 10:8 die gleiche Wirkung auf ihn haben: *Ich wurde allein gelassen und sah diese große Vision; Meine Kräfte ließen nach, mein Gesicht verfärbte sich und verfiel, und ich verlor jegliche Lebenskraft.* Erklärung: *Der Menschensohn und Michael* sind ein und dieselbe göttliche Person . *Angst* wird die Herrschaft Roms charakterisieren, denn in diesen beiden aufeinanderfolgenden Herrschaften wird es dem Volk keine heiligen Herrscher wie Nebukadnezar, Darius, den Meder, und Cyrus, den Perser, geben.

Dan 7:16 *Und ich trat zu einem von denen, die dort standen, und fragte ihn nach der Wahrheit über all diese Dinge. Er sagte es mir und gab mir die Erklärung:*

16a- **Hier beginnen die zusätzlichen Erklärungen des Engels**

Dan 7:17 *Diese vier großen Tiere, das sind vier Könige, die aus der Erde entstehen werden;*

17a- Beachten Sie, dass diese Definition sowohl für die Abfolgen gilt, die in Dan.2 durch das Bild der *Statue offenbart werden* , als auch hier in Dan.7, durch das Bild der *Tiere* .

Dan 7:18 *Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen, und sie werden das Reich für immer besitzen, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

18a – Gleicher Kommentar wie für die vier Nachfolgen. Auch der fünfte Punkt betrifft das *ewige Reich* der Auserwählten, das Christus auf seinem Sieg **über Sünde** und Tod aufbaut.

Dan 7:19 *Und ich wollte die Wahrheit über das vierte Tier erfahren, das anders war als alle anderen, überaus schrecklich, mit Zähnen aus Eisen und Nägeln aus Bronze, das fraß und zerbrach und das, was übrig blieb, mit Füßen trat;*

19a- *der eiserne Zähne hatte*

Wir finden hier in den *Zähnen* das *Eisen , das* bereits ein Symbol für die Härte des Römischen Reiches ist, das durch *die Beine* der Statue von Dan.2 bezeichnet wird.

19b- *und Nägel aus* ***Messing*** .

In dieser Zusatzinformation präzisiert der Engel: *und Nägel aus* ***Messing*** . **Das Erbe der griechischen Sünde** wird somit durch dieses unreine Material bestätigt, eine Legierung, die das griechische Reich im ***Bauch und an den Schenkeln*** der Dan- *Statue symbolisierte.2* .

19c- *der den Rest aß, zerbrach und zertrat*

Essen , oder die eroberten Dinge ausnutzen, was sie wachsen lässt – *brechen* , zwingen und zerstören – *mit Füßen treten* , verachten und verfolgen – das sind die Handlungen, die die beiden aufeinanderfolgenden „Romer“ und ihre zivilen und religiösen Unterstützer bis zur Rückkehr praktizieren werden von Christus. In Offb. 12,17: Der Geist bezeichnet die letzten „Adventisten“ mit dem Wort „ *Überrest* “.

Dan 7:20 *Und von den zehn Hörnern, die auf seinem Haupt waren, und von den anderen, die herauskamen, und vor denen drei fielen, auf das Horn, das Augen hatte, und einen Mund, der hochmütig redete: und* ***ein größeres Aussehen als die anderen*** .

20a – Dieser Vers bringt ein widersprüchliches Detail zu Vers 8. Wie schlägt sich das „ *kleine Horn* “ hier ***ein größeres Erscheinungsbild als die anderen?*** Das ist sein ganzer Unterschied zu den anderen *Königen* der *zehn Hörner* . Sie ist sehr schwach und zerbrechlich und doch dominiert und manipuliert sie sie durch ihre Leichtgläubigkeit und die Gottesfurcht, die sie auf Erden zu repräsentieren behauptet, nach Belieben, außer in seltenen Ausnahmen.

Dan 7:21 *Und ich sah, wie dieses Horn mit den Heiligen Krieg führte und sie überwältigte.*

21a- Das Paradoxon geht weiter. Sie behauptet, die höchste Heiligkeit zu verkörpern, und Gott beschuldigt sie, seine Heiligen zu verfolgen. Dann gibt es nur eine Erklärung: Sie lügt, als würde sie atmen. Sein Erfolg ist der einer gewaltigen trügerischen und verheerenden Lüge , die den von Jesus Christus eingeschlagenen Weg sehr zerstört.

Dan 7:22 *bis der Älteste der Tage kam und den Heiligen des Höchsten Recht gab, und die Zeit kam, da die Heiligen das Königreich besaßen.*

22a- Glücklicherweise haben sich die guten Nachrichten bestätigt. Nach den dunklen Taten des päpstlichen Roms und seiner zivilen und religiösen Unterstützer wird der endgültige Sieg für Christus und seine Auserwählten erringen.

Die Verse 23 und 24 legen die Reihenfolge der Nachfolge fest

Dan 7:23 *So redete er zu mir: Das vierte Tier ist ein viertes Königreich, das auf der Erde existieren wird, anders als alle Königreiche, und das die ganze Erde verschlingen und zertreten und in Stücke brechen wird.*

23a – Das heidnische Römische Reich in seiner imperialen Form zwischen – 27 und 395.

Dan 7:24 *Die zehn Hörner sind zehn Könige, die aus diesem Königreich hervorgehen werden. Nach ihnen wird ein anderer auferstehen, ein anderer als der erste, und drei Könige stürzen.*

24a- Dank dieser Präzision können wir diese *zehn Hörner* mit den ***zehn*** christlichen Königreichen identifizieren, die auf dem westlichen Territorium des zusammengebrochenen und zerschlagenen Römischen Reiches entstanden. Dieses Territorium ist das unseres heutigen Europas: der EU (oder EU).

Dan 7:25 *Er wird Worte wider den Höchsten reden und die Heiligen des Höchsten unterdrücken, und er wird hoffen, die Zeiten und das Gesetz zu ändern; und die Heiligen werden in seine Hände gegeben für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit.*

25a- *Er wird Worte gegen den Höchsten sprechen*

In diesem Vers konzentriert Gott seine Anprangerung der Sünden, die er dem römischen päpstlichen Regime und seinen Vorgängerbischöfen von Rom zuschreibt, durch die das begangene Böse populär gemacht, gerechtfertigt und der unwissenden Menge gelehrt wurde. Der Geist listet die Anschuldigungen auf, beginnend mit den schwerwiegendsten: *den Worten gegen den Allerhöchsten* selbst. Paradoxerweise behaupten Päpste, Gott zu dienen und ihn auf Erden zu vertreten. Aber gerade dieser Anspruch macht den Fehler aus, denn Gott billigt diesen päpstlichen Anspruch in keiner Weise . Und so betrifft alles, was Rom fälschlicherweise über Gott lehrt, ihn persönlich.

25b- *Er wird die Heiligen des Allerhöchsten unterdrücken*

Die ungerechtfertigte Verfolgung *der Heiligen* in Vers 21 wird hier noch einmal in Erinnerung gerufen und bestätigt. Urteile werden von religiösen Tribunalen gefällt, die den Namen „Heilige Inquisition“ tragen. Folter wird eingesetzt, um unschuldige Menschen zu einem Schuldeingeständnis zu zwingen.

25c- *und er wird hoffen, die Zeiten und das Gesetz zu ändern*

Diese Anschuldigung gibt dem Leser die Möglichkeit, die grundlegenden Wahrheiten der Anbetung des wahren, lebendigen und einzigen Gottes wiederherzustellen.

Die von Gott geschaffene schöne Ordnung wurde von den römischen Mönchen geändert. Gemäß Exodus 12:2 sagte Gott beim Auszug aus Ägypten zu den Hebräern: „ ***Dieser Monat wird für euch der erste aller Monate sein; Es***

wird für Sie der erste Monat des Jahres sein . Dies ist ein Befehl, kein einfacher Vorschlag. Und da die Erlösung gemäß Jesus Christus von den Juden kommt, tritt seit dem Exodus jedes Wesen, das in die Erlösung gelangt, auch in die Familie Gottes ein, in der seine Ordnung regieren und respektiert werden muss. Dies ist die wahre Heilslehre, und zwar schon seit der Zeit der Apostel. In Christus nahm das Israel Gottes einen spirituellen Aspekt an, es ist nicht weniger sein Israel, für das er seine Ordnung und seine Lehren etablierte. Gemäß Römer 11,24 wird der heidnische Konvertit in die hebräische Wurzel und den hebräischen Stamm Abrahams eingepfropft, nicht umgekehrt. Er wird von Paulus vor dem Unglauben gewarnt, der für die rebellischen Juden des Alten Bundes tödlich geworden ist und für die rebellischen Christen des Neuen Bundes ebenso tödlich sein wird; was direkt den römisch-katholischen Glauben betrifft, und das Studium von Dan.8 wird dies bestätigen, seit 1843 protestantische Christen.

Wir stehen erst am Anfang einer langen prophetischen Offenbarung, in der die in diesem Vers erhobene göttliche Anklage allgegenwärtig ist, weil die Folgen schrecklich und dramatisch sind. Die durch Rom veränderten Zeiten betreffen:

1 – die Sabbatruhe des 4. Gebotes Gottes. Der siebte Tag wurde seit dem 7. März 321 durch den ersten Tag ersetzt, der von Gott als weltlicher Tag und Beginn der Woche festgelegt wurde. Darüber hinaus wurde dieser erste Tag vom römischen Kaiser Konstantin I. eingeführt, als er der Anbetung der „ehrwürdigen, unbesiegten Sonne“ gewidmet war, der von den Heiden vergötterten Sonne, die bereits in Ägypten existierte und ein biblisches Symbol der Sünde war. Daniel 5 zeigt uns, wie Gott die ihm angetanen Verbrechen bestraft. Der Mensch wird so gewarnt und er weiß, was ihn erwartet, wenn Gott ihn so richtet, wie er König Belsazar verurteilt und getötet hat. Der von Gott seit Grundlegung der Welt geheiligte Sabbat hat die doppelte Eigenschaft, dass es um ***Zeit und*** göttliches Gesetz geht, wie unser Vers erwähnt.

2 – Der Jahresanfang, der ursprünglich im Frühling stattfand, ein Wort, das „erstes Mal“ bedeutet, wurde auf den Beginn des Winters geändert.

3 – Laut Gott erfolgt der Tageswechsel bei Sonnenuntergang, in der Reihenfolge Nachttag, nicht um Mitternacht, weil er rhythmisch ist und durch die Sterne gekennzeichnet ist, die er mit dieser Absicht geschaffen hat.

Die Gesetzesänderung geht viel tiefer als das Thema des Sabbats. Rom entweihte nicht die goldenen Gefäße des Tempels, sondern ermächtigte sich selbst, den Originaltext der Worte zu ändern, die Gott mit seinem Finger auf die Steintafeln geschrieben hatte, die Moses gegeben wurden. Dinge, die so heilig waren, dass die Berührung der Bundeslade, in der sie gefunden wurden, von Gott mit sofortigem Tod bestraft wurde.

25c- *und die Heiligen werden für eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit in seine Hände gegeben*

Was bedeutet *eine Zeit* ? Die Erfahrung von König Nebukadnezar gibt uns die Antwort in Dan. 4:23: *Sie werden dich aus der Mitte der Menschen vertreiben, du wirst bei den Tieren des Feldes wohnen, sie werden dir Gras zum Fressen geben wie Ochsen;* ***und sieben Zeiten werden über dich vergehen*** *, bis du erkennst, dass der Allerhöchste über das Reich der Menschen herrscht und es gibt, wem er will.* Nach dieser harten Erfahrung sagte der König in Vers 34: „

Nach der bestimmten Zeit hob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel auf, und die Vernunft kehrte zu mir zurück *. “ Ich habe den Allerhöchsten gesegnet, ich habe den gepriesen und verherrlicht, der ewig lebt, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Königreich von Generation zu Generation währt* . Wir können daraus schließen, dass diese *sieben Zeiten* sieben Jahre darstellen , da die Dauer im Laufe seines Lebens beginnt und endet. Was Gott *Zeit nennt* , ist daher die Zeit, die die Erde benötigt, um einen vollständigen Umlauf um die Sonne zu vollenden. Daraus entstehen viele Botschaften. Gott wird durch die Sonne symbolisiert, und wenn ein Geschöpf voller Stolz aufsteht, um es in die Schranken zu weisen, sagt Gott zu ihm: „Umkreise meine Göttlichkeit und erfahre, wer ich bin.“ Für Nebukadnezar sind sieben Runden notwendig, aber effektiv. Eine weitere Lektion betrifft die Dauer der päpstlichen Herrschaft, die in diesem Vers auch durch den Begriff „ *Zeit* “ prophezeit wird. Im Vergleich zur Erfahrung Nebukadnezars bestraft Gott den christlichen Stolz, indem er ihn **für *eine Zeit, mehrere Zeiten und eine halbe Zeit*** prophetischer Jahre der Dummheit überlässt. Ab dem 7. März 321 zwangen Stolz und Unwissenheit über die Dummheit die Menschen dazu, die Anordnung zu respektieren, die ein Gebot Gottes änderte; dem der demütige Diener Christi nicht gehorchen kann, sonst würde er sich von seinem Erlösergott trennen.

Dieser Vers führt uns dazu, nach dem wahren Wert und den Daten für den Beginn und das Ende dieser prophezeiten Dauer zu suchen. Wir werden feststellen, dass es sich um drei Jahre und sechs Monate handelt. Tatsächlich wird diese Formel in Offenbarung 12,14 wieder auftauchen, wo sie mit der Formel *1260 Tage* ab Vers 6 parallelisiert wird. Die Anwendung des Kodex von Hes 4,5-6, *ein Tag für ein Jahr,* wird es möglich machen zu verstehen, dass dies wirklich 1260 lange und schreckliche Jahre voller Leiden und Tod sind.

Dan 7:26 *Dann wird das Gericht kommen, und seine Herrschaft wird ihm genommen werden, und sie wird zerstört und für immer zerstört werden.*

2a- Unterstreicht das Interesse dieser Präzision: Das Urteil und das Ende der Herrschaft der Päpste erfolgen gleichzeitig. Dies beweist, dass das erwähnte Gericht nicht vor der Wiederkunft Christi beginnen wird. Im Jahr 2021 sind die Päpste noch aktiv, das in Daniel zitierte Urteil begann also nicht im Jahr 1844, Adventistenbrüder.

Dan 7:27 *Das Königreich und die Herrschaft und die Größe aller Königreiche unter dem Himmel werden dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, und alle Herrscher werden ihm dienen und gehorchen.*

27a- Das Gericht wird daher nach der Wiederkunft Christi in Herrlichkeit und der Entrückung seiner Auserwählten in den Himmel gut umgesetzt.

27b- *und alle Herrscher werden ihm dienen und ihm gehorchen*

Als Beispiele zeigt uns Gott die drei in diesem Buch vorgestellten *Herrscher* : den chaldäischen König Nebukadnezar, den medischen König Darius und den persischen König Cyrus 2.

Dan 7:28 *Hier endeten die Worte. Ich, Daniel, war von meinen Gedanken äußerst beunruhigt, ich änderte meine Farbe und behielt diese Worte in meinem Herzen.*

28a- Daniels Mühe ist immer noch berechtigt, denn auf dieser Ebene mangelt es den Beweisen für die Identität des päpstlichen Roms noch an Kraft; seine Identität bleibt immer noch eine bereits sehr überzeugende „Hypothese“, aber dennoch eine „Hypothese“. Aber Daniel 7 stellt nur die zweite der sieben prophetischen Tafeln dar, die in diesem Buch Daniel vorgestellt werden. Und wir konnten bereits erkennen, dass die in Dan.2 und Dan.7 übermittelten Botschaften identisch und komplementär sind. Jede neue Seite wird uns zusätzliche Elemente bringen, die die bereits durchgeführten Studien überlagern und die Botschaft Gottes verstärken und verstärken, die so immer klarer wird.

Die Hypothese, dass das „ *kleine Horn* “ dieses Kapitels 7 das päpstliche Rom ist, muss noch bestätigt werden. Die Sache wird erledigt. Aber erinnern wir uns schon jetzt an diese historische Abfolge, die Rom betrifft, „ *das vierte monströse Tier mit eisernen Zähnen* “. Es bezeichnet das Römische Reich, gefolgt von den „ *zehn Hörnern* “ der freien und unabhängigen europäischen Königreiche, denen im Jahr 538 das „ *kleine Horn* “, das als päpstlich galt, dieser „ *andere König* “, vor dem „ *drei Hörner oder drei Könige* “ folgten, die Heruler, die Vandalen und die Ostgoten werden zwischen 493 und 538 in den Versen 8 und 24 entwürdigt.

Daniel 8

Dan 8:1 *Im dritten Jahr der Herrschaft des Königs Beltschazar hatte ich, Daniel, eine Vision, außer der, die ich zuvor gesehen hatte.*

1a- Zeit ist vergangen: 3 Jahre. Daniel erhält eine neue Vision. In dieser gibt es nur zwei Tiere, die in den Versen 20 und 21 eindeutig mit den *Medern und*

Persern sowie den Griechen identifiziert werden, die in den vorherigen Visionen das 2. [und] 3. [Reich] der prophezeiten Nachfolge waren. Mit der Zeit passen sich die Tiere in den Visionen immer deutlicher den Riten der Hebräer an. Dan.8 präsentiert *einen Widder und eine Ziege* ; die Tiere, die beim Opfer des *Versöhnungstages* des jüdischen Ritus dargebracht wurden. So können wir das Symbol der Sünde in der Überlagerung des griechischen Reiches erkennen: *den ehernen Bauch und die Schenkel* von Dan.2, *den Leoparden* von Dan.7 und *die Ziege* von Dan.8.

Dan 8:2 *Als ich dieses Gesicht sah, kam es mir vor, als wäre ich in Susan, der Hauptstadt, in der Provinz Elam; und während meiner Vision war ich in der Nähe des Flusses Ulai.*

2a- Daniel befindet sich in Persien in der Nähe des Flusses Karoun, der zu seiner Zeit der Ulai war. Die persische *Hauptstadt und das Flusssymbol* eines Volkes weisen auf einen geografischen Bezugsort für die Vision hin, die Gott ihnen geben wird. Die prophetischen Botschaften liefern daher in diesem Kapitel wertvolle geografische Daten, die in den Kapiteln 2 und 7 fehlten.

Dan 8:3 *Und ich hob meine Augen auf und schaute, und siehe, da stand ein Widder vor dem Fluss, und er hatte Hörner; Diese Hörner waren hoch, aber eines war höher als das andere, und es erhob sich zuletzt.*

3a- Dieser Vers fasst die Geschichte Persiens zusammen, die durch diesen *Widder* mit seinem *Horn veranschaulicht wird Das Höchste* repräsentiert es, weil es zunächst von seinem Verbündeten Mede dominiert wurde und sich zuletzt durch die Machtübernahme von König Kyros II., dem Perser, im Jahr 539, dem letzten Zeitgenossen Daniels gemäß Dan. 10:1, über ihn erhob. Aber hier weise ich auf ein Problem der tatsächlichen Datierung hin, weil Historiker die Augenzeugenaussagen von Daniel völlig ignorieren, der in Dan. 5:31 die Eroberung Babylons dem Meder-König Darius zuschreibt, der Babylon laut Dan in 120 Satrapien organisierte. 6: 1. Cyrus kam nach dem Tod von Darius an die Macht, also nicht im Jahr 539, sondern etwas später, oder im Gegenteil, die Eroberung durch Darius hätte kurz vor dem Datum – 539 – stattfinden können.

3b- Eine göttliche Subtilität erscheint in diesem Vers in der Form, die zur Bezeichnung eines kleinen und eines großen Horns verwendet wird. Dies bestätigt, dass der sorgfältig vermiedene Ausdruck „ *kleines Horn " speziell und ausschließlich mit der Identität Roms verbunden ist.*

Dan 8:4 *Ich sah den Widder mit seinen Hörnern schlagen im Westen, im Norden und im Süden; Kein Tier konnte ihm widerstehen, und es gab niemanden, der seine Opfer befreite. Er tat, was er wollte, und wurde mächtig.*

4a- Das Bild dieses Verses veranschaulicht die aufeinanderfolgenden Phasen der persischen Eroberungen, die sie zum Reich führten, der Herrschaft des Königs der Könige.

Im *Westen* : Cyrus 2 schloss zwischen – 549 und – 539 ein Bündnis mit den Chaldäern und den Ägyptern.

Im *Norden* : Lydien wird 546 von König Krösus erobert

Mittags : Cyrus erobert Babylonien als Nachfolger des Meder - Königs Darius nach – 539 und später wird der persische König Kambyses 2 Ägypten in – 525 erobern.

4b- *und er wurde mächtig*

Er erlangte die imperiale *Macht* , die Persien zum ersten Reich machte, das in diesem Kapitel 8 prophezeit wurde. Es war das zweite Reich in den Visionen von Dan.2 und Dan.7. In dieser Macht griff das persische Reich, das sich bis zum Mittelmeer erstreckte, Griechenland an, das es im Jahr 490 bei Marathon stoppte. Die Kriege wurden wieder aufgenommen.

Dan 8:5 *Und als ich genau hinsah, siehe, da kam ein Ziegenbock vom Westen her und lief auf seiner Fläche über die ganze Erde, ohne sie zu berühren; Diese Ziege hatte ein großes Horn zwischen den Augen.*

5a – Vers 21 identifiziert den Ziegenbock eindeutig: *Der Ziegenbock ist der König von Javan, das große Horn zwischen seinen Augen ist der erste König* . *Javan,* ist der antike Name Griechenlands. Der Geist ignoriert die schwachen griechischen Könige und baut seine Offenbarung auf den großen griechischen Eroberer Alexander den Großen auf.

5b- *Siehe, ein Ziegenbock kam aus dem Westen*

Es werden weiterhin geografische Angaben gemacht. Die Ziege stammt aus dem Westen und bezieht sich auf das Persische Reich, das als geografischer Bezugsort dient.

5c- *und reiste auf seiner Oberfläche über die ganze Erde, ohne sie zu berühren*

Die Botschaft ist analog zu den vier Vogelflügeln des Leoparden aus Dan.7:6. Er unterstreicht die extreme Geschwindigkeit der Eroberungen dieses jungen mazedonischen Königs, der in zehn Jahren seine Herrschaft bis zum Indus ausdehnen wird.

5d- *Diese Ziege hatte ein großes Horn zwischen den Augen*

Die Identität wird in Vers 21 angegeben: *Das große Horn zwischen seinen Augen ist der erste König. Dieser König* ist Alexander der Große (– 543 – 523). Der Geist verleiht ihm das Aussehen des Einhorns, eines fabelhaften Fabeltiers. Damit prangert er die unerschöpfliche, fruchtbare Vorstellungskraft einer griechischen Gesellschaft an, die auf die Religion angewandte Fabeln erfand und deren Geist die Jahrhunderte bis in unsere Zeit im trügerisch christlichen Westen überdauert hat. Es handelt sich um einen Aspekt der *Sünde* , der durch das Bild der *Ziege bestätigt wird, des Tieres, das* im heiligen jährlichen Ritus des „Versöhnungstages“ die Rolle der *Sünde spielte.* Mit der Kreuzigung des Messias, den Jesus in seiner göttlichen Vollkommenheit vollbrachte, musste dieser Ritus nach ihm aufhören ... mit Gewalt, durch die Zerstörung des Tempels und der jüdischen Nation durch die Römer im Jahr 70.

Dan 8:6 *Und er kam zu dem Widder mit Hörnern, den ich vor dem Fluss stehen sah, und er lief in seinem ganzen Zorn auf ihn los.*

6a – Alexander der Große startet seinen Angriff gegen die Perser, deren König Darius 3 ist. Letzterer wird bei Issus besiegt, er flieht und lässt seinen Bogen, seinen Schild und seinen Umhang sowie seine Frau und seinen Erben zurück, im Jahr – 333 Er wird später von zwei seiner Großen getötet.

6b- *und er rannte in seiner ganzen Wut auf ihn los*

Diese ***Wut*** ist historisch berechtigt. Dem ging dieser Austausch zwischen Darius und Alexander voraus: „Bevor Alexander Darius traf, sandte ihm der

persische König Geschenke, um ihre jeweilige Position als König und Kind zu unterstreichen – Alexander war damals noch ein junger Mann, der in der Kunst des Prinzen neu war.“ Krieg (Ast I, Leine 89). Darius schickt ihm eine Kugel, eine Peitsche, eine Pferdebremse und eine silberne Kiste voller Gold. Ein Brief, der dem Schatz beiliegt, verdeutlicht die Elemente: Der Ball ist so, dass er weiterhin wie das Kind spielt, das er ist, die Bremse, um ihm beizubringen, sich zu beherrschen, die Peitsche, um ihn zu korrigieren, und das Gold stellt den Tribut dar, den die Mazedonier zahlen müssen der persische Kaiser.
Alexander zeigt trotz der Angst vor den Boten keine Anzeichen von Wut. Im Gegenteil, er bittet sie, Darius zu seiner Finesse zu gratulieren. Darius, sagt er, kennt die Zukunft, da er Alexander einen Ball gegeben hat, der seine zukünftige Eroberung der Welt darstellt, die Bremse bedeutet, dass sich alle ihm unterwerfen werden, die Peitsche wird dazu dienen, diejenigen zu bestrafen, die es wagen, sich gegen ihn zu stellen Gold deutet auf den Tribut hin, den er von all seinen Untertanen erhalten wird.“ Prophetisches Detail: Alexander hatte ein Pferd, dem er den Namen „Bucephalus“ gab, was mit einem ergänzenden Präfix „Kopf“ bedeutet. In all seinen Schlachten wird er mit der Waffe in der Hand an der „Spitze“ seiner Armee stehen. Und er wird „zehn Jahre lang“ das herrschende „Oberhaupt“ der von der Prophezeiung abgedeckten Welt sein. Seine Bekanntheit wird die griechische Kultur und die ***Sünde , die sie stigmatisiert,*** fördern .
Dan 8:7 *Ich sah, wie er sich dem Widder näherte und wütend auf ihn wurde. Er schlug den Widder und zerbrach seine beiden Hörner, ohne dass der Widder die Kraft hatte, ihm zu widerstehen. Er warf ihn zu Boden und zertrat ihn, und es war niemand da, der den Widder retten konnte.*
7a- Der von Alexander dem Großen begonnene Krieg: Im Jahr 333 wurde das persische Lager bei Issos besiegt.
Dan 8:8 *Und der Ziegenbock wurde sehr stark; aber als er stark war, zerbrach sein großes Horn. An seiner Stelle erhoben sich vier große Hörner zu den vier Winden des Himmels.*
8a- *sein großes Horn zerbrach*
Im Jahr 323 starb der junge König (– 356 – 323) ohne Erben im Alter von 32 Jahren in Babylon.
8b- *An seiner Stelle erhoben sich vier große Hörner in den vier Winden des Himmels.*
Der Nachfolger des toten Königs waren seine Generäle: die Diadochen. Als Alexander starb, waren es zehn von ihnen, und 20 Jahre lang kämpften sie untereinander, bis nach 20 Jahren nur noch vier Überlebende übrig waren. Jeder von ihnen gründete eine königliche Dynastie in dem Land, über das er herrschte. Der größte ist Seleukus, bekannt als Nikator. Er gründete die „Seleukiden“-Dynastie, die über das Königreich Syrien herrschte. Der zweite ist Ptolemaios Lagos, er gründete die „Lagid“-Dynastie, die über Ägypten herrschte. Der dritte ist Kassandros, der über Griechenland herrscht, und der vierte ist Lysimachos (lateinischer Name), der über Thrakien herrscht.
Die prophetische Botschaft basierend auf der Geographie geht weiter. Die vier Himmelsrichtungen der vier Himmelswinde bestätigen die Identität der Länder der betreffenden Kombattanten.

Die Rückkehr Roms, das *kleine Horn*

Dan 8:9 *Aus einem von ihnen ging ein* ***kleines Horn hervor*** *, das groß wuchs gegen Süden und Osten bis zum schönsten Land.*

9a – Der Aspekt dieses Verses beschreibt die Ausdehnung eines Königreichs, das wiederum zu einem dominierenden Reich werden wird. In den vorangegangenen Lektionen und in der Weltgeschichte ist jedoch Rom das Nachfolgekönigreich Griechenlands. Diese Identifizierung wird weiter durch den Ausdruck „kleines Horn" gerechtfertigt, der dieses Mal im Gegensatz zu dem, was für das kürzere Mittelhorn gemacht wurde, eindeutig zitiert wird. Dies lässt uns sagen, dass dieses „kleine Horn" in diesem Zusammenhang das wachsende republikanische Rom symbolisiert. Denn er greift nach Osten hin als Weltpolizist ein, oft weil er dazu berufen ist, einen lokalen Konflikt zwischen Gegnern zu lösen. Und genau das ist der Grund, der das folgende Bild rechtfertigt.

9b- *Von einem von ihnen kam ein* ***kleines Horn***

Der vorherige Herrscher war Griechenland, und von Griechenland aus übernimmt Rom die Herrschaft in dieser östlichen Zone, in der Israel liegt. Griechenland, eines der vier Hörner.

9c-, *das sich stark nach Süden, Osten und in die schönsten Länder ausdehnt.*

Das römische Wachstum beginnt zunächst mit seiner geografischen Lage ***im Süden*** . Die Geschichte bestätigt dies , als Rom um das Jahr 250 in die punischen Kriege gegen Karthago, das heutige Tunis, eintrat.

Die folgende Ausdehnungsphase erfolgt ***nach Osten hin*** durch Eingriff in ***eines der vier Hörner*** : Griechenland, um – 200. Dorthin wurde der ätolische griechische Bund einberufen, um ihn gegen den achäischen Bund zu unterstützen (Ätolien gegen Achaia). Auf griechischem Boden angekommen, würde die römische Armee diesen niemals verlassen und ganz Griechenland würde ab dem Jahr 160 eine römische Kolonie werden.

Von Griechenland aus wird Rom seine Expansion fortsetzen, indem es Palästina und Judäa betritt, die im Jahr 63 zu einer Provinz Roms werden und von den Armeen des Generals Pompeius erobert werden. Es ist dieses Judäa, das der Geist mit diesem schönen Ausdruck bezeichnet: „ ***Das schönste aller Länder"*** , Ausdruck zitiert in Dan. 11:16 und 42 und Hes. 20:6 und 15.

Die Hypothese bestätigt sich, das „ *kleine Horn* " ist Rom

Diesmal ist der Zweifel nicht länger erlaubt, das päpstliche Regime von Dan.7 wird entlarvt, und so führt uns der Geist, die unnötigen Jahrhunderte überspringend, zu der tragischen Stunde, in der Rom, von den Kaisern verlassen, seine Herrschaft unter einer religiösen Form wieder aufnimmt Christliches Erscheinungsbild, dem er die Handlungen zuschreibt, die durch die Symbole des folgenden Verses 10 offenbart werden. Dies sind die Handlungen des „ ***anderen*** " Königs von Dan.7.

Das kaiserliche Rom und dann das päpstliche Rom verfolgten die Heiligen

Zwei aufeinanderfolgende Lesungen für diesen einzelnen Vers

Dan 8:10 *Sie erhob sich zum Heer des Himmels und ließ einen Teil dieses Heeres und einige der Sterne auf die Erde fallen und zertrat sie mit Füßen.*

10a- *Sie stieg zur Armee des Himmels auf*

Indem er „ *sie* “ sagt, behält der Geist die Identität Roms im Blick, in der chronologischen Abfolge seiner Ausdehnungen, nach verschiedenen Regierungsformen, auf die er in Offb. 17:10 anspielt, erreichte Rom das Reich unter der Herrschaft der Römischer Kaiser Octavian, bekannt als Augustus. Und zu seiner Zeit wurde Jesus Christus im noch jungfräulichen Körper Marias, der jungen Frau Josefs, aus dem Geist geboren; beide wurden nur deshalb ausgewählt, weil sie der Linie König Davids angehörten. Nach seinem Tod, nachdem er wie angekündigt von sich selbst auferstanden war, vertraute Jesus seinen Aposteln und Jüngern die Aufgabe an, die frohe Botschaft des Heils (das Evangelium) zu verkünden, um Menschen auf der ganzen Welt zu erwählen. Zu dieser Zeit war Rom mit Sanftmut und christlichem Pazifismus konfrontiert; sie in der Rolle des Metzgers, die Jünger Christi in der der geschlachteten Lämmer. Mit viel vergossenem Märtyrerblut verbreitete sich der christliche Glaube auf der ganzen Welt und insbesondere in der Hauptstadt des Reiches, Rom. Das kaiserliche Rom verfolgt einen Aufstand gegen die Christen. In diesem Vers 10 überschneiden sich zwei Aktionen Roms. Das erste betrifft das kaiserliche und das zweite das päpstliche.

Im kaiserlichen Regime können wir ihm bereits die zitierten Taten zuschreiben:

Sie erhob sich zum Heer des Himmels : Sie stellte sich den Christen. Hinter diesem symbolischen Ausdruck, *bewaffnet mit dem Himmel* , verbirgt sich der christliche Auserwählte, nach dem bereits Jesus seine Gläubigen benannt hatte: *Bürger des Himmelreiches* . Darüber hinaus vergleicht Dan.12:3 die wahren *Heiligen* mit den *Sternen* , die auch *der Same* Abrahams aus Gen.15:5 sind. Schon beim ersten Lesen stellt der Mut, die Söhne und Töchter Gottes zum Märtyrer zu machen, für das heidnische Rom eine arrogante Handlung und eine unwürdige und ungerechtfertigte Erhebung dar . In zweiter Lesung ist der Anspruch des Bischofs von Rom, ab 538 als Papst den Auserwählten Jesu Christi zu regieren, ebenfalls eine arrogante Handlung und eine noch unwürdigere und ungerechtfertigtere Erhebung .

Sie ließ einen Teil dieser Armee und die Sterne zu Boden fallen und zertrampelte sie : Sie verfolgte sie und tötete sie, um ihre Bevölkerung in ihren Arenen abzulenken. Die Verfolger sind hauptsächlich Nero, Domitian und Diokletian, der letzte offizielle Verfolger zwischen 303 und 313. In der ersten Lesung wird dieser dramatische Zeitraum in Apo.2 unter den symbolischen Namen „von *Ephesus* “ behandelt, der Zeit, in der Johannes seine göttliche Offenbarung namens „ Apokalypse“ und „ *Smyrna* “. In der zweiten Lesung, die dem päpstlichen Rom zugeschrieben wird, werden diese Handlungen in Apo.2 den Perioden „ *Pergamon* “, d. h. gebrochenes Bündnis oder Ehebruch, und „Thyatira“, d. h. Greuel und Tod, zugeordnet. Der Geist unterstellte beiden Römern die gleiche Art von blutrünstigen Taten , *und sie trat sie mit Füßen* . Das Verb „ *mit Füßen getreten “* und sein Ausdruck „ *mit Füßen getreten“* werden in Dan.7:19 dem heidnischen Rom zugeschrieben. Aber die Aktion des *Zertretens* wird bis zum Ende des *Abends 2300* des Verses 14 dieses Kapitels 8 andauern,

gemäß der Aussage von Vers 13: *Bis wann werden die Heiligkeit und das Heer* ***zertreten werden*** *?* Diese Aktion wurde in der Zeit der christlichen Ära durchgeführt und wir müssen sie daher dem päpstlichen Rom und seinen monarchischen Trägern zuschreiben; was die Geschichte bestätigt. Beachten wir dennoch einen wichtigen Unterschied. Das heidnische Rom lässt die Heiligen Jesu Christi nur buchstäblich *zu Boden fallen* , während das päpstliche Rom sie durch seine falsche religiöse Unterweisung geistlich *zu Boden fallen lässt* , bevor es sie wiederum buchstäblich verfolgt.

Die sporadischen Verfolgungen dauerten mit abwechselndem Frieden an, bis Kaiser Konstantin I. eintraf, [der] den Christenverfolgungen mit dem Edikt von Mailand, seiner römischen Hauptstadt, im Jahr 313 ein Ende setzte, was den Zeitraum von „ *zehn Jahren* “ festlegte Verfolgungen, die die „ *Smyrna* “-Ära von Offb. 2:8 kennzeichnen. Durch diesen Frieden wird der christliche Glaube nichts gewinnen, aber Gott wird viel verlieren. Denn ohne die Barriere der Verfolgung gibt es im ganzen Reich und insbesondere in Rom, wo das Blut der Märtyrer am meisten floss, eine Fülle und Vermehrung des Engagements der Unbekehrten für diesen neuen Glauben.

Daher können wir den Beginn der zweiten Lesung dieses Verses mit dieser Zeit verbinden. Derjenige, in dem Rom christlich wird, indem es den Befehlen des Kaisers Konstantin gehorcht, der gerade im Jahr 321 ein Edikt erlassen hat, das die Änderung des wöchentlichen Ruhetages anordnet: Der siebte Tag, der Sabbat, wird durch den ersten Tag der Woche ersetzt; Damals von den Heiden der Verehrung des Gottes „ ehrwürdige, unbesiegte Sonne “ geweiht. Diese Aktion ist genauso schwerwiegend wie das *Trinken die goldenen Gefäße des Tempels* , aber dieses Mal wird Gott nicht reagieren, die Stunde des Jüngsten Gerichts wird ausreichen. Mit seinem neuen Ruhetag wird Rom seine christliche Lehre auf das ganze Reich ausdehnen und seine lokale Autorität, der Bischof von Rom, wird an Ansehen und Unterstützung gewinnen, bis die höchste Erhebung, die ihm der päpstliche Titel per Dekret im Jahr 533 verleiht, der byzantinische Kaiser Justinian [I.] Erst nach der Vertreibung der feindlichen Ostgoten bezog der erste regierende Papst, Vigilius, seinen päpstlichen Sitz in Rom, im Lateranpalast auf dem Berg Caelius. Das Datum 538 und die Ankunft des ersten Papstes markieren die Vollendung der im folgenden Vers 11 beschriebenen Taten. Aber es ist auch der Beginn der 1260 Tage-Jahre der Herrschaft der Päpste und alles, was sie betrifft und was in Dan.7 offenbart wurde. Eine andauernde Herrschaft, während der die Heiligen wieder einmal *mit Füßen getreten werden* , aber dieses Mal durch die römisch-päpstliche religiöse Herrschaft und ihre zivilen Unterstützer, die Monarchen, und deren Höhepunkt ... im Namen Christi.

Spezifische Maßnahmen des Papsttums, gegründet im Jahr 538

Dan 8:11 *Sie erhob sich zum Obersten des Heeres und nahm von ihm das ewige* ***Opfer*** *und zerstörte den Ort, den Grundstein seines Heiligtums.*

11a- *Sie stieg an die Spitze der Armee auf*

Dieser Anführer des Heeres ist logisch und biblisch Jesus Christus, gemäß Epheser 5,23: *Denn der Mann ist das Haupt der Frau,* ***wie Christus das Haupt***

der Kirche ist *, die sein Leib ist und deren Anführer er ist Retter.* Das Verb „ *sie ist auferstanden* “ ist gut gewählt, denn genau im Jahr 538 ist Jesus im Himmel, während das Papsttum auf der Erde ist. Der Himmel ist außerhalb ihrer Reichweite, aber „ *sie ist auferstanden* “, indem sie die Menschen glauben lässt, dass sie ihn auf Erden ersetzt. Vom Himmel aus hat Jesus kaum eine Chance, den Menschen aus der Falle zu entgehen, die ihnen der Teufel stellt. Und warum sollte er das tun, wenn er sie doch selbst in diese Falle und all ihre Flüche stürzt? Denn wir haben in Dan. 7:25 gut gelesen: „ *Die Heiligen werden in seine Hände gegeben werden für eine Zeit, Zeiten (zweimal) und eine halbe Zeit* “; Sie werden absichtlich vom Gott Christus aufgrund der *veränderten Zeiten und des Gesetzes überliefert* . Natürlich das Gesetz, das 321 von Konstantin in Bezug auf den Sabbat geändert wurde, aber vor allem *das Gesetz, das* durch das römische Papsttum nach 538 geändert wurde, wo nicht nur der Sabbat, sondern das gesamte Gesetz Roms verändert und angegriffen wurde Version.

11b- nahm ihm das *ewige* ~~***Opfer***~~ *weg*

Ich weise darauf hin, dass das Wort „Opfer“ im hebräischen Originaltext fehlt. Allerdings deutet seine Anwesenheit auf den Kontext der alten Allianz hin, aber das ist nicht der Fall, wie ich gerade gezeigt habe. Unter dem neuen Bund hörten *Opfer und Gaben* auf, da der Tod Christi *mitten in der* in Dan. 9:27 zitierten Woche diese Riten nutzlos machte. Vom Alten Bund blieb jedoch etwas übrig: der Dienst des Hohepriesters und Fürsprechers für die Sünden des Volkes, der auch den himmlischen Dienst prophezeite, den Jesus seit seiner Auferstehung nur zugunsten seiner durch sein Blut erkauften Auserwählten vollbrachte. Christus kehrte in den Himmel zurück, was blieb ihm übrig? Seine priesterliche Funktion ist seine ausschließliche Rolle als Fürsprecher zur Vergebung der Sünden seiner Auserwählten. Tatsächlich machte die Gründung eines Führers der Kirche Christi auf Erden, in Rom, seit 538 den himmlischen Dienst Jesu vergeblich und nutzlos. Gebete gehen nicht mehr durch ihn hindurch und Sünder bleiben Träger ihrer Sünden und ihrer Schuld gegenüber Gott. Hebräer 7,23 bestätigt diese Analyse mit den Worten: „ *Weil er aber ewig bleibt, hat er ein Priestertum, das nicht übertragbar ist* .“ Der Wechsel des Herrschers auf Erden rechtfertigt die abscheulichen Früchte, die dieses Christentum ohne Christus trägt; Früchte, die Gott Daniel prophezeite. Warum wurden Christen von diesem schrecklichen Fluch getroffen? Der folgende Vers 12 gibt die Antwort: *Wegen der Sünde* .

Die soeben durchgeführte Identifizierung des Ewigen dient als Grundlage für die Berechnungen unter Verwendung der Dauern 1290 und 1335 Tag-Jahre, die in Dan.12:11 und 12 vorgeschlagen werden; Die etablierte Grundlage ist das Datum 538, als das *ewige Priestertum* vom irdischen päpstlichen Führer gestohlen wurde.

11c- *und zerstörte* ~~*den Ort,*~~ *an dem sein Heiligtum stand*

Aufgrund des Kontexts des neuen Bundes habe ich zwischen den beiden möglichen Bedeutungen des hebräischen Wortes „mecon“, übersetzt mit „Ort“, dessen Übersetzung „Basis“ beibehalten, die genauso legitim und besser an den Kontext der christlichen Ära angepasst ist, auf die die Prophezeiung abzielt .

Eine kurze Lektüre lässt nichts erkennen, aber sorgfältiges Studium unter der Führung des Heiligen Geistes öffnet Ihnen die Augen für die Feinheiten des

Buches Daniel, in dem oft über *das Heiligtum gesprochen wird* , was verwirrend ist. Es ist jedoch möglich, sich nicht täuschen zu lassen, abhängig von dem Verb, das die im *Heiligtum* durchgeführte Handlung kennzeichnet .

Hier in Dan.7:11: Seine *Grundlage wird* vom Papsttum gestürzt.

In Dan.11:30: Er wird vom griechischen König, dem Judenverfolger, Antiochos, 4. Epiphanes, im Jahr 168 *entweiht* .

In Dan.8:14 und Dan.9:26 geht es nicht um das ~~*Heiligtum,*~~ sondern um *die Heiligkeit* . Das hebräische Wort „qodesh“ wird in allen Übersetzungen der gängigsten Versionen systematisch falsch übersetzt. Aber der ursprüngliche hebräische Text bleibt unverändert, um die ursprüngliche Wahrheit zu bezeugen.

Sie sollten wissen, dass sich der Begriff „ *Heiligtum* “ ausschließlich auf den Ort bezieht, an dem Gott persönlich steht. Seit Jesus auferstanden und in den Himmel zurückgekehrt ist, gibt es auf der Erde kein *Heiligtum mehr* . *Die Grundlage seines Heiligtums umzustürzen* bedeutet daher, die Lehrgrundlagen zu untergraben, die seinen himmlischen Dienst betreffen, der alle Bedingungen der Erlösung veranschaulicht. Tatsächlich muss der Berufene nach der Taufe in den Genuss der Anerkennung Jesu Christi kommen, der seinen Glauben anhand seiner Werke beurteilt und zustimmt, im Namen seines Opfers seine Sünden zu vergeben oder nicht. Die Taufe markiert den Beginn einer Erfahrung, die unter dem gerechten Gericht Gottes gelebt wird, und nicht deren Ende. Das heißt, wenn die direkte Beziehung zwischen dem irdischen Auserwählten und seinem himmlischen Fürsprecher unterbrochen wird, ist eine Erlösung nicht mehr möglich und der heilige Bund wird gebrochen. Es ist ein schreckliches spirituelles Drama, das von den betrogenen und verführten Menschenmassen seit dem 7. März 321 und dem Jahr 538, in dem der Papst ihm zu seinen Gunsten das *ewige Priestertum* Jesu Christi entzog, ignoriert wurde. *Die Grundlage des eigenen Heiligtums zu zerstören* bedeutet auch, den 12 Aposteln, die die Basis oder das Fundament des Auserwählten, geistlichen Hauses darstellen, eine falsch christliche Doktrin zuzuschreiben, die Sünde gegen das göttliche Gesetz rechtfertigt und legalisiert; was kein Apostel getan hätte.

Dan 8:12 *Und das Heer wurde wegen der Sünde mit dem ewigen Opfer überliefert; Das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg bei seinen Unternehmungen.*

12a- *Das Heer wurde mit dem ewigen Opfer befreit*

In einer symbolischeren Sprache hat dieser Ausdruck die gleiche Bedeutung wie der von Dan.7:25: *Das Heer wurde geliefert* ... Aber hier fügt der Geist *das Ewige hinzu*

12b – *wegen der Sünde*

Entweder, gemäß 1. Johannes 3:4, wegen der Übertretung des in Dan. 7:25 *geänderten Gesetzes* . Denn Johannes sagte und schrieb: „ *Wer sündigt, übertritt das Gesetz, und Sünde ist Übertretung des Gesetzes* . “ Diese Übertretung geht auf den 7. März 321 zurück und betrifft erstens die Aufgabe des heiligen Sabbats Gottes; der von ihm seit der Erschaffung der Welt ***geheiligte Sabbat*** am einzigartigen und ewigen „ ***siebten Tag*** “.

12c- *Das Horn warf die Wahrheit zu Boden*

Wahrheit ist immer noch ein geistliches Wort, das das Gesetz gemäß Psalm 119,142-151 bezeichnet: „ *Dein Gesetz ist die Wahrheit ... alle deine Gebote sind die Wahrheit* . “

12d- *und seine Bemühungen sind erfolgreich*

Wenn der Geist des Schöpfergottes es im Voraus angekündigt hat, dann wundern Sie sich nicht, dass er diese Täuschung ignoriert hat, den größten spirituellen Betrug in der gesamten Geschichte der Menschheit; aber auch die schwerwiegendsten Folgen des Verlusts menschlicher Seelen für Gott. Vers 24 bestätigt dies mit den Worten: *Seine Macht wird zunehmen, aber nicht aus eigener Kraft; Er wird unglaubliches Chaos anrichten,* ***seine Unternehmungen werden ihm gelingen*** *, er wird die Mächtigen und das Volk der Heiligen vernichten.*

Vorbereitung auf die Heiligung

In den Lehren der religiösen Riten des Alten Bundes taucht dieses Thema der Vorbereitung auf die Heiligung ständig auf. Erstens war zwischen der Zeit der Sklaverei und dem Einzug in Kanaan die Feier des Pessachfestes notwendig, um das Volk zu heiligen, das Gott in sein Nationalgebiet, Israel, das verheißene Land, führen wollte. Tatsächlich dauerte es 40 Jahre der Reinigung und Heiligung, bis der Einzug in Kanaan gelang.

Ebenso war für den Sabbat, der am siebten Tag von einem Sonnenuntergang zum nächsten gefeiert wird, eine vorherige Vorbereitungszeit erforderlich. Die sechs Tage weltlicher Tätigkeit erforderten eine Körperwaschung und einen Wechsel der Kleidung. Diese Dinge wurden auch dem Priester auferlegt, damit er ohne Gefahr für sein Leben den heiligen Ort des Tempels betreten konnte, um dort seinen rituellen Gottesdienst abzuhalten . .

Die Sieben-Tage- und 24-Stunden-Woche der Schöpfung orientiert sich am siebentausendjährigen Heilsplan Gottes. Damit stellen die ersten 6 Tage die ersten 6 Jahrtausende dar, in denen Gott seine Auserwählten auswählt. Und das 7. [und] letzte Jahrtausend stellt den großen Sabbat dar, an dem Gott und seine im Himmel versammelten Auserwählten wahre und vollständige Ruhe genießen. Die Sünder sind vorübergehend alle tot; außer Satan, der während dieser in Offenbarung 20 offenbarten Zeitspanne von „tausend Jahren“ auf einer entvölkerten Erde isoliert bleibt. Vor dem Eintritt in den „Himmel“ müssen die Auserwählten gereinigt und geheiligt werden. Die Reinigung beruht auf dem Glauben an das freiwillige Opfer Christi, die Heiligung wird jedoch durch seine Hilfe nach der Taufe erlangt, da die Reinigung im Namen eines Glaubensgrundsatzes zugeschrieben oder im Voraus erlangt wird, die Heiligung jedoch die tatsächlich in ihrer Gesamtheit erlangte Frucht ist Seele durch die Auserwählten durch seine echte Zusammenarbeit mit dem lebendigen Gott Jesus Christus. Es wird durch einen Kampf erreicht, den er gegen sich selbst, gegen seine schlechte Natur, führt, um der Sünde zu widerstehen.

Daniel 9:25 wird uns lehren, dass Jesus Christus am Kreuz starb, um seine Auserwählten dazu zu bringen, nicht mehr zu sündigen, denn er kam, ***um der Sünde ein Ende zu setzen*** . Nun haben wir gerade in Vers 12 gesehen, dass der christliche Auserwählte aufgrund der Sünde dem päpstlichen Despotismus

ausgeliefert wurde. Daher ist eine Reinigung notwendig, um die Heiligung zu erlangen, *ohne die niemand Gott sehen wird* , wie es in Hebräer 12,14 geschrieben steht: *Strebt nach Frieden mit allen und Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird* .

Auf die 2000 Jahre der christlichen Ära vom Tod Jesu Christi bis zu seiner Wiederkunft im Jahr 2030 angewendet, wird diese Zeit der Vorbereitung und Heiligung in den folgenden Versen 13 und 14 offenbart. Im Gegensatz zum ursprünglichen Glauben der Adventisten handelt es sich bei dieser Ära nicht um die Ära des Gerichts, wie sie in Daniel 7 beschrieben wird, sondern um die der Heiligung, die aufgrund des jahrhundertealten Erbes der Sünden, legitimiert durch die abscheulichen Lehren des päpstlichen Roms, notwendig wurde. Ich möchte darauf hinweisen, dass das seit dem 13. Jahrhundert eingeleitete Werk der Reformation nicht die Reinigung und Heiligung vollbrachte, die der dreimal heilige und vollkommen reine Erlösergott in aller Gerechtigkeit verlangte.

Dan 8:13 *Ich hörte einen Heiligen reden; Und ein anderer Heiliger sagte zu dem, der redete: Wie lange wird die Vision vom ewigen ~~Opfer~~ und von der verheerenden Sünde erfüllt sein? Wie lange werden das Heiligtum und die Armee zertreten werden?*

13a- *Ich hörte einen Heiligen sprechen; und ein anderer Heiliger sagte zu dem, der redete:*

Nur wahre *Heilige* werden sich der von Rom geerbten Sünden bewusst. Wir werden sie in der in Dan.12 dargestellten Visionsszene wiederfinden.

13b- *Wie lange wird die Vision erfüllt sein?*

Die Heiligen fordern ein Datum, das das Ende der römischen Greuel markiert.

13c – *über das ewige ~~Opfer~~*

Die Heiligen bitten um ein Datum, das die Wiederaufnahme des ***ewigen Priestertums*** durch Christus markieren soll.

13d- *und über **die verheerende Sünde** ?*

Die Heiligen bitten um ein Datum, das die Wiederkehr des Siebenten-Tags-Sabbats markiert, dessen Übertretung mit römischer Verwüstung und Kriegen bestraft wird; und für seine Übertreter wird diese Strafe bis zum Ende der Welt dauern.

13. – *Wie lange werden das Heiligtum und die Armee mit Füßen getreten?*

Die Heiligen fordern ein Datum, das das Ende der **päpstlichen Verfolgungen** gegen sie, Gottes auserwählte Heilige, markiert.

Dan 8:14 *Und er sprach zu mir: Zweitausenddreihundert Abende und Morgen; dann wird das Heiligtum gereinigt.*

14a – Seit 1991 lenkt Gott mein Studium auf diesen schlecht übersetzten Vers. Hier ist seine wahre Übersetzung des hebräischen Textes.

Und er sagte zu mir: Bis zum Abend-Morgen zweitausenddreihundert und gerechtfertigt wird Heiligkeit sein.

Wie Sie sehen, ist der Zeitraum des Abend-Morgen-Jahres 2300 für die **Heiligung** der von Gott auserwählten Auserwählten ab dem für diesen Zeitraum festgelegten Datum bestimmt. Die bis dahin durch die Taufe erlangte ewige

Gerechtigkeit wird in Frage gestellt. Die Anforderung an den dreimal heiligen Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist hat sich geändert und wurde durch die Notwendigkeit gestärkt, dass die Auserwählten nicht mehr gegen den Sabbat oder gegen jede andere Verordnung, die aus dem Mund Gottes kommt, sündigen müssen. Der von Jesus gelehrte *schmale Weg* der Erlösung wird somit wiederhergestellt. Und das Modell der Auserwählten, das in ***Noah, Daniel und Hiob dargestellt wird*** , rechtfertigt die auserwählte Million für die gefallenen zehn Milliarden des letzten Gerichts von Dan.7:10.

Dan 8:15 *Während ich, Daniel, dieses Gesicht sah und versuchte, es zu verstehen, siehe, da stand einer vor mir, der aussah wie ein Mann.*

15a- Logischerweise möchte Daniel die Bedeutung der Vision verstehen und dies wird ihm in Dan.10:12 eine berechtigte Zustimmung Gottes einbringen, aber sein Wunsch wird ihm nie vollständig erfüllt werden, so wie die Antwort Gottes in Dan. 12,9 zeigt es: *Er antwortete: „Geh, Daniel, denn diese Worte werden geheim gehalten und versiegelt* ***bis zur Zeit des Endes*** *. “*

Dan 8:16 *Und ich hörte die Stimme eines Mannes mitten unter Ulai; Er schrie auf und sagte: Gabriel, erkläre ihm die Vision.*

16a- Das Bild von Jesus Christus in der Mitte von Ulai nimmt die Lektion vorweg, die in der Vision von Dan.12 gegeben wird. Der Engel Gabriel, ein enger Diener Christi, ist dafür verantwortlich, die Bedeutung der gesamten Vision von Anfang an zu erklären. Befolgen wir daher sorgfältig die zusätzlichen Informationen, die in den folgenden Versen offenbart werden.

Dan 8:17 *Und er näherte sich dem Ort, wo ich war; Und als er näher kam, erschrak ich und fiel auf mein Gesicht. Er sagte zu mir: Pass auf, Menschensohn, denn die Vision betrifft eine Zeit, die das Ende sein wird.*

17a- Die Vision himmlischer Wesen wird immer diese Wirkung auf den fleischlichen Menschen haben. Aber lasst uns aufmerksam sein, wozu er uns auffordert. Die relevante Endzeit wird mit dem Ende der gesamten Vision beginnen.

Dan 8:18 *Als er zu mir redete, blieb ich wie betäubt stehen. Er berührte mich und ließ mich dort stehen, wo ich war.*

18a- In dieser Erfahrung unterstreicht Gott den Fluch des Fleisches, der nicht mit der Reinheit der Himmelskörper treuer Engel mithalten kann.

Dan 8:19 *Und er sprach zu mir: Ich werde dich lehren, was am Ende des Zorns geschehen wird,* ***denn es ist eine bestimmte Zeit für das Ende bestimmt*** .

19a- Das Ende des Zorns Gottes wird kommen, aber dieser Zorn wird durch christlichen Ungehorsam gerechtfertigt, ein Erbe der römisch-päpstlichen Lehre. Das Ende dieses prophezeiten göttlichen Zorns wird daher nur teilweise sein, da er erst nach der vollständigen Vernichtung der Menschheit bei der Wiederkunft Christi in Herrlichkeit wirklich aufhören wird.

Dan 8:20 *Der Widder mit Hörnern, den du gesehen hast, sind die Könige der Meder und Perser.*

20a- Es geht darum, dass Gott seinen Auserwählten Orientierungspunkte gibt, damit sie das Prinzip der Abfolge der dargestellten Symbole verstehen. Die Meder und Perser markieren den historischen Kontext des Beginns der Offenbarung. Im Dan.2 und 7 belegten sie den zweiten Platz.

Dan 8:21 *Der Ziegenbock ist der König von Javan, und das große Horn zwischen seinen Augen ist der erste König.*

21a- Griechenland wiederum ist die zweite Nachfolge; der dritte in Dan.2 und 7.

21b- *Das große Horn zwischen seinen Augen ist der erste König*

Wie wir gesehen haben, handelt es sich um den großen griechischen Eroberer Alexander den Großen. Das große Horn, ein Bild seines anstößigen und kriegerischen Charakters, den König Darius 3 zu Unrecht demütigte, weil es ihn sein Königreich und sein Leben kostete. Indem der Geist dieses Horn nicht auf die Stirn, sondern zwischen die Augen legt, zeigt er seine unstillbare Eroberungslust, die nur durch seinen Tod gestoppt werden kann. Aber die Augen sind auch prophetisches Hellsehen, und seit seiner Geburt wurde ihm von einem Hellseher ein außergewöhnliches Schicksal angekündigt und er glaubt sein ganzes Leben lang an dieses prophezeite Schicksal.

Dan 8:22 *Die vier Hörner, die entstanden sind, um dieses zerbrochene Horn zu ersetzen, sind vier Königreiche, die aus dieser Nation entstehen werden, aber sie werden nicht so stark sein.*

22a- Wir finden die vier griechischen Dynastien, die von den vier Generälen gegründet wurden, die Alexander folgten, immer noch am Leben, nach 20 Jahren Krieg zwischen den zehn, die sie zu Beginn waren.

Dan 8:23 *Am Ende ihrer Herrschaft, wenn die Sünder vernichtet sind, wird ein König aufstehen, der frech und listig ist.*

23a- Der Engel überspringt die Zwischenzeiten und erinnert an die christliche Ära der Herrschaft des päpstlichen Roms. Damit weist er auf den Hauptzweck der gegebenen Offenbarung hin. Aber diese Erklärung bringt eine andere Lehre mit sich, die im ersten Satz dieses Verses erscheint: „ *Am Ende ihrer Herrschaft, wenn die Sünder vernichtet werden.“* Wer sind diese verzehrten Sünder, die der Zeit des päpstlichen Regimes vorausgingen? Dies sind die rebellischen nationalen Juden, die Jesus Christus als Messias und Retter, Befreier, ja, ablehnten, aber nur der begangenen Sünden und nur zugunsten derer, die er an der Qualität ihres Glaubens anerkennt. Tatsächlich wurden sie im Jahr 70 von den Truppen Roms, ihnen und ihrer Stadt Jerusalem, *vernichtet* , und dies zum zweiten Mal nach der Zerstörung unter Nebukadnezar im Jahr 586. Durch diese Aktion bewies Gott, dass das alte Bündnis seitdem beendet war der Tod Jesu Christi, bei dem in Jerusalem der Schleier der Trennung des Tempels von oben bis unten in zwei Teile zerrissen wurde, was zeigt, dass die Handlung von Gott selbst kam.

23b- *Es wird ein frecher und listiger König entstehen*

Dies ist Gottes Beschreibung des Papsttums, das gemäß Dan. 7:8 durch *seine Arroganz* und hier durch *seine Unverschämtheit gekennzeichnet ist* . Er fügt hinzu *und ist kunstvoll* . Der Kunstgriff besteht darin, die Wahrheit zu verschleiern und den Anschein zu erwecken, etwas zu sein, was wir nicht sind. Der Kunstgriff dient dazu, den Nächsten zu täuschen, das ist es, was aufeinanderfolgende Päpste tun.

Dan 8:24 *Seine Macht wird zunehmen, aber nicht aus eigener Kraft; Er wird unglaubliches Chaos anrichten, seine Unternehmungen werden ihm gelingen, er wird die Mächtigen und das Volk der Heiligen vernichten.*

24a- *Seine Macht wird zunehmen*

Tatsächlich wird es in Dan. 7:8 als „ *kleines Horn* “ beschrieben, und Vers 20 schreibt ihm „ *ein größeres Aussehen als die anderen* “ zu.

24b- *aber nicht aus eigener Kraft*

Auch hier bestätigt die Geschichte, dass das päpstliche Regime ohne die bewaffnete Unterstützung der Monarchen nicht hätte existieren können. Die erste Unterstützung war Chlodwig, der König der Franken der Merowinger-Dynastie, und nach ihm die der Karolinger-Dynastie und schließlich die der Kapetinger-Dynastie. An der Unterstützung der französischen Monarchie hat es selten gefehlt. Und wir werden sehen, dass diese Unterstützung ihren Preis hat. Dies geschieht als Beispiel durch die Enthauptung des französischen Königs Ludwig 16, der Königin Marie-Antoinette, der monarchistischen Höflinge und des römisch-katholischen Klerus, die hauptsächlich dafür verantwortlich sind, durch die in Frankreich in den Hauptstädten und Provinzstädten installierte Guillotine, durch französische Revolutionäre dazwischen 1793 und 1794; zwei Epochen des „Terrors“, die mit blutigen Buchstaben in das Gedächtnis der Menschheit eingeprägt sind. In Offenbarung 2,22 wird diese göttliche Strafe mit folgenden Worten prophezeit: *Siehe, ich werde* ***sie*** *auf ein Bett werfen und* ***große Drangsal senden hat*** *diejenigen, die* ***mit ihr Ehebruch begehen*** *, es sei denn, sie bereuen ihre Werke.* ***Ich werde ihre Kinder töten*** *; Und alle Kirchen werden erkennen, dass ich es bin, der den Verstand und die Herzen erforscht, und ich werde jeden gemäß euren Werken belohnen.*

24c- *er wird unglaubliches Chaos anrichten*

Auf der Erde kann niemand sie zählen, aber im Himmel kennt Gott die genaue Zahl, und in der Stunde der Bestrafung des Jüngsten Gerichts werden sie alle, vom Kleinsten bis zum Schrecklichsten, von ihren Urhebern gesühnt.

24d- *er wird bei seinen Unternehmungen Erfolg haben*

Wie konnte er keinen Erfolg haben, als Gott ihm diese Rolle gab, um die Sünde seines Volkes zu bestrafen, das behauptet, die Erlösung sei durch Jesus Christus errungen worden?

24.- *Er wird die Mächtigen und das Volk der Heiligen vernichten*

Indem es sich als Vertreter Gottes auf Erden ausgibt und ihnen mit der Exkommunikation droht, die ihnen den Zugang zum Himmel versperren würde, erwirkt das Papsttum die Unterwerfung der Großen und der Monarchen der westlichen Erde und noch mehr der Kleinen, Reichen und Armen , aber alle unwissend aufgrund ihres Unglaubens und ihrer Gleichgültigkeit gegenüber göttlichen Wahrheiten.

Seit Beginn der Ära der Reformation, die seit Peter Valdo im Jahr 1170 eingeleitet wurde, reagierte das päpstliche Regime mit Wut, indem es gegen die treuen Diener Gottes, die einzig wahren Heiligen, die immer friedlich und friedlich waren, die mörderischen katholischen Bünde aufhetzte, die von den Gerichten der Kirche unterstützt wurden Inquisition seiner falschen Heiligkeit. Die vermummten Richter, die auf diese Weise schreckliche Folterungen für die Heiligen und andere anordneten, die alle der Häresie gegen Gott und Rom beschuldigt wurden, werden alle in der Stunde des soeben prophezeiten

Endgerichts in Dan.7 für ihre Forderungen Rechenschaft ablegen müssen. 9 und Offb.20:9 bis 15.

Dan 8:25 *Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner Pläne wird er Hochmut in seinem Herzen haben und viele vernichten, die friedlich gelebt haben, und er wird sich gegen die Obersten der Fürsten erheben; aber es wird zerbrochen werden, ohne dass irgendjemand etwas tun muss.*

25a- *Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner Tricks*

Dieser *Wohlstand deutet auf seine Bereicherung hin, die der Vers mit seinen Tricks* verknüpft . Wir müssen in der Tat *Tricks anwenden* , wenn wir klein und schwach sind, um an die Reichen, das Geld und die Reichtümer aller Art zu gelangen, die in Offenbarung 18,12 und 13 aufgeführt sind.

25b- *Er wird Arroganz in seinem Herzen haben*

Dies trotz der Lehre aus der Erfahrung von König Nebukadnezar in Dan.4 und der, noch tragischer, seines Enkels Belsazar in Dan.5.

25c- *Er wird viele Männer zerstören, die friedlich lebten*

Friedlicher Charakter ist eine Frucht des wahren Christentums, aber nur bis 1843. Denn vor diesem Datum und vor allem bis zum Ende der Französischen Revolution, am Ende der 1260 Jahre päpstlicher Herrschaft, die in Dan.7:25 prophezeit wurden, falscher Glaube zeichnet sich durch Brutalität aus, die Brutalität angreift oder auf sie reagiert. Nur in diesen Zeiten machen Sanftmut und Frieden den Unterschied. Die von Jesus festgelegten Regeln haben sich seit apostolischen Zeiten nicht geändert. Der Auserwählte ist ein Schaf, das bereit ist, geopfert zu werden, niemals ein Schlachter.

25d- *und er wird sich gegen den Häuptling der Häuptlinge erheben*

Mit dieser Präzision ist kein Zweifel mehr erlaubt. Der in den Versen 11 und 12 zitierte *Anführer* ist tatsächlich Jesus Christus, der *König der Könige und Herr der Herren* , der in der Herrlichkeit seiner Wiederkunft in Offenbarung 19,16 erscheint. Und ihm wurde das legitime *ewige Priestertum* durch das römische Papsttum entzogen.

Dan 8:26 *Und das Gesicht vom Abend und vom Morgen, von dem die Rede ist, ist wahr. Halten Sie Ihrerseits diese Vision geheim, denn sie bezieht sich auf ferne Zeiten.*

26a- *Und die besagte Vision der Abende und Morgen ist wahr*

Der Engel bezeugt den göttlichen Ursprung der Prophezeiung vom „2300 Abend-Morgen“ in Vers 14. Er macht daher abschließend auf dieses Rätsel aufmerksam, das von den auserwählten Heiligen Jesu Christi zu gegebener Zeit geklärt und verstanden werden muss angekommen, um es zu tun.

26b- *Halten Sie Ihrerseits diese Vision geheim, denn sie bezieht sich auf ferne Zeiten*

Tatsächlich sind zwischen der Zeit Daniels und unserer Zeit ungefähr 26 Jahrhunderte vergangen. Und so befinden wir uns in ***der Zeit des Endes*** , in der dieses Geheimnis erleuchtet werden muss; Die Sache wird erledigt sein, aber nicht vor dem Studium von Dan.9, das den wesentlichen Schlüssel zur Durchführung der vorgeschlagenen Berechnungen liefern wird.

Dan 8:27 *Ich, Daniel, war viele Tage lang schmachtend und krank; dann stand ich auf und kümmerte mich um die Angelegenheiten des Königs. Ich war erstaunt über die Vision, und niemand wusste davon.*

27a- Dieses Detail, das Daniels Gesundheit betrifft, ist nichts Persönliches. Es verdeutlicht für uns, wie wichtig es ist, von Gott Informationen über die prophezeiten 2300 Abende und Morgen zu erhalten; Denn so wie Krankheit zum Tod führen kann, wird die Unkenntnis des Rätsels die letzten Christen, die in der ***Zeit des Endes leben werden, zum ewigen geistlichen Tod verurteilen*** .

Daniel 9

Dan 9:1 *Im ersten Jahr von Darius, dem Sohn des Ahasveros, aus dem Geschlecht der Meder, der König des Königreichs der Chaldäer wurde,*

1a- Gemäß der Augenzeugenaussage von Daniel, die daher unbestreitbar ist, erfahren wir, dass König Darius von Dan.5:30 der Sohn von Ahasveros aus dem Geschlecht der Meder ist; der persische König Cyrus 2 hat ihn also noch nicht abgelöst. Im ersten Jahr seiner Herrschaft eroberte er Babylon und nahm es so den Chaldäern ab.

Dan 9:2 *Im ersten Jahr seiner Herrschaft sah ich, Daniel, in den Büchern, dass für die Ruinen Jerusalems siebzig Jahre vergehen sollten, nach der Zahl der Jahre, von der der Herr zu Jeremia, dem Propheten, gesprochen hatte.*

2a- Daniel bezieht sich auf die prophetischen Schriften des Propheten Jeremia. Er gibt uns ein schönes Beispiel für Glauben und Vertrauen, das die Diener Gottes unter seinem Blick vereint. Damit bestätigt er diese Worte aus 1 Kor 14,32: „ *Die Geister der Propheten sind den Propheten unterworfen* .“ Daniel lebte einen Großteil der 70 Jahre, die von der Deportation des hebräischen Volkes prophezeit wurden, in Babylon. Er interessiert sich auch für das Thema seiner Rückkehr nach Israel, das seiner Meinung nach ziemlich naheliegend sein dürfte. Um Antworten von Gott zu erhalten, spricht er ein großartiges Gebet, das wir studieren werden.

Das Mustergebet des Glaubens eines Heiligen

Die erste Lektion dieses Kapitels 9 von Daniel besteht darin, zu verstehen, warum Gott wollte, dass es in diesem Teil des Buches Daniel erscheint.

In Dan.8:23 erhielten wir durch die prophetische Ankündigung der *vernichteten Sünder* die Bestätigung, dass die Juden der Nation Israel im Jahr 70 aufgrund all der Dinge, die Daniel in seinem Buch bekennt, erneut von den Römern verurteilt und durch Feuer zerstört wurden Gebet. Wer war nun dieses Israel, das im ersten Bündnis mit dem lebendigen Gott von Abraham bis zu den

12 Aposteln und Jüngern Jesu Christi präsentiert wurde, der selbst Jude war? Nur ein Ausschnitt der gesamten Menschheit, denn seit Adam sind die Menschen bis auf ihre Hautfarbe, die von sehr hell bis sehr dunkel reicht, gleich. Aber unabhängig von ihrer Rasse, ihrer ethnischen Zugehörigkeit oder den Dingen, die genetisch von Vater und Mutter an Söhne und Töchter weitergegeben werden, ist ihr geistiges Verhalten identisch. Nach dem Grundsatz, die Blätter des Gänseblümchens abzustreifen: „Ich liebe dich, ein wenig, sehr, leidenschaftlich, wahnsinnig, überhaupt nicht“, reproduzieren Männer diese Bandbreite an Gefühlen gegenüber dem lebendigen Gott, dem Schöpfer aller Dinge, wenn er sie entdeckt Existenz. Außerdem sieht der große Richter unter denen, die behaupten, von ihm zu sein, treue Menschen, die ihn lieben und ihm gehorchen, andere, die behaupten, ihn zu lieben, ihm aber ungehorsam sind, andere, die ihre Religion in Gleichgültigkeit leben, wieder andere, die sie mit einem Leben leben Sie haben ein hartes und bissiges Herz, das sie zu Fanatikern macht, und im Extremfall können sie Widersprüche und noch weniger Vorwürfe nicht ertragen und unterstützen die Tötung des unerträglichen Gegners. Diese Verhaltensweisen wurden bei den Juden gefunden, wie sie auch heute noch bei Menschen auf der ganzen Erde und in allen Religionen zu finden sind, die jedoch nicht gleich sind.

Daniels Gebet fragt Sie: In welchem dieser Verhaltensweisen erkennen Sie sich wieder? Wenn es sich nicht um jemanden handelt, der Gott liebt und ihm als Beweis seiner Treue gehorcht, stellen Sie Ihre Vorstellung vom Glauben in Frage. Bereue und gib Gott eine aufrichtige und echte Frucht der Reue, wie Daniel es tun wird.

Der zweite Grund für die Präsenz dieses Gebets in diesem Kapitel 9 ist, dass dort die Ursache der letzten Zerstörung Israels im Jahr 70 durch die Römer behandelt und entwickelt wird: das erste Kommen des Messias auf der Erde der Menschen . Und nachdem sie diesen Messias abgelehnt hatten, dessen einzige Fehler in der Perfektion seiner Werke bestanden, die sie verurteilten, hetzten die religiösen Führer das Volk gegen ihn auf, indem sie verleumderische Anschuldigungen äußerten, die alle durch die Fakten entkräftet und widerlegt wurden. Daher stützten sie ihre letzte Anklage auf eine göttliche Wahrheit und beschuldigten ihn, einen Menschen, zu behaupten, der Sohn Gottes zu sein. Die Seelen dieser religiösen Führer waren schwarz wie die Kohle eines brennenden Herdes, die sie in der Zeit des gerechten Zorns verzehren wird. Doch der größte Fehler der Juden bestand nicht darin, ihn getötet zu haben, sondern darin, dass sie ihn nach seiner göttlichen Auferstehung nicht erkannt hatten. Angesichts der Wunder und guten Taten, die seine zwölf Apostel vollbrachten, verhärteten sie sich wie der Pharao seiner Zeit und bezeugten dies, indem sie den treuen Diakon Stephanus töteten, den sie selbst steinigten, ohne diesmal auf die Römer zurückzugreifen.

Der dritte Grund für dieses Gebet besteht darin, dass es die Rolle einer letzten traurigen Beobachtung am Ende einer langen Erfahrung in der Beziehung mit Gott einnimmt ; ein Zeugnis, eine Art Testament, das die jüdische Allianz dem Rest der Menschheit hinterlassen hat. Denn mit dieser Deportation nach Babylon endet die von Gott vorbereitete Demonstration. Es ist wahr, dass die Juden auf ihr nationales Territorium zurückkehren werden und dass

Gott eine Zeit lang geehrt und gehorcht werden wird, aber die Loyalität wird schnell verschwinden, bis zu dem Punkt, dass ihr Überleben nur noch durch ihre letzte Glaubensprüfung auf der Grundlage der ersten gerechtfertigt werden kann Kommen des Messias, denn er muss ein Sohn Israels sein, ein Jude unter den Juden.

Der vierte Grund für dieses Gebet basiert auf der Tatsache, dass die genannten und bekannten Fehler alle von den Christen ihrer Zeit, von der Abschaffung des Sabbats am 7. März 321 bis zu unserer Zeit, vollendet und erneuert wurden . Die letzte offizielle Institution, die seit 1873 und einzeln seit 1844 gesegnet wurde, ist dem Fluch der Zeit nicht entgangen, seit Jesus ihn 1994 erbrochen hat. Das Studium der letzten Kapitel von Daniel und des Buches Offenbarung wird diese Daten und die letzten Geheimnisse erklären.

Hören wir nun aufmerksam zu, wie Daniel zum allmächtigen Gott spricht.

Dan 9:3 *Ich richtete mein Angesicht auf Gott, den Herrn, um mich dem Gebet und Flehen und dem Fasten zuzuwenden und Sacktuch und Asche zu nehmen.*

3a- Daniel ist jetzt alt, aber sein Glaube wird nicht schwächer und seine Verbindung zu Gott wird bewahrt, genährt und aufrechterhalten. Da sein Herz zutiefst aufrichtig ist, haben das Fasten, das Sacktuch und die *Asche* für ihn eine echte Bedeutung. Diese Praktiken zeigen die Stärke des Wunsches, von Gott gehört und gewährt zu werden. Das Fasten zeigt die Überlegenheit der Antwort Gottes gegenüber den Freuden des Essens. In diesem Ansatz steckt die Idee, Gott zu sagen, dass ich nicht länger ohne deine Antwort leben möchte, ohne so weit zu gehen, Selbstmord zu begehen.

Dan 9:4 *Ich betete zum HERRN, meinem Gott, und bekannte ihm: Herr, großer und furchteinflößender Gott, der deinen Bund hält und sich derer erbarmt, die dich lieben und deine Gebote halten.*

4a- *Herr, großer und großartiger Gott*

Israel befindet sich im babylonischen Exil und hat dafür bezahlt, zu erfahren, dass Gott groß und ehrfurchtgebietend ist.

4b- *Du, der du deinen Bund hältst und denen gnädig bist, die dich lieben und deine Gebote halten!*

Daniel zeigt, dass er Gott kennt, da er seine Argumente aus dem Text des zweiten der zehn Gebote Gottes bezieht, den die unglücklichen Katholiken im Laufe der Jahrhunderte der Dunkelheit nicht kannten, weil das Papsttum souverän die Initiative ergriffen hat, ihn aus seinem zu entfernen Version der zehn Gebote, weil ein auf das Fleisch konzentriertes Gebot hinzugefügt wurde, um die Zahl bei zehn zu halten; ein schönes Beispiel für Unverschämtheit und Täuschung, die im vorherigen Kapitel angeprangert wurden.

Dan 9:5 *Wir haben gesündigt, wir haben Unrecht getan, wir waren gottlos und widerspenstig, wir sind von deinen Geboten und deinen Rechten abgewichen.*

5a- Wir könnten nicht wahrer und klarer sein, denn dies sind die Fehler, die Israel zur Deportation führten, außer dass Daniel und drei seiner Gefährten sich dieser Art von Fehlern nicht schuldig gemacht haben; Dies hindert ihn nicht

daran, sich für die Sache seines Volkes einzusetzen und gleichzeitig die Last seiner Schuld mit sich herumzutragen.

Dann müssen wir im Jahr 2021 erkennen, dass auch wir Christen demselben Gott dienen, der sich gemäß seiner Erklärung in Mal. 3,6 nicht *ändert: Denn ich bin der Herr, ich verändere mich nicht; und ihr, Kinder Jakobs, seid nicht vernichtet worden* . Es wäre angebracht zu sagen „noch nicht verbraucht". Denn als Maleachi diese Worte schrieb, erschien Christus, die Kinder Jakobs verwarfen ihn und töteten ihn, und gemäß dem in Dan.8:23 prophezeiten Wort wurden sie schließlich im Jahr 70 von den Römern vernichtet. Und wenn sich Gott nicht ändert, bedeutet dies, dass untreue Christen, die seine Gebote, vor allem den geheiligten Sabbat, übertreten, noch härter getroffen werden als die Hebräer und die nationalen Juden ihrer Zeit.

Dan 9:6 *Wir haben nicht auf deine Knechte, die Propheten, gehört, die in deinem Namen zu unseren Königen, unseren Fürsten, unseren Vätern und dem ganzen Volk des Landes geredet haben.*

6a- Es ist wahr, die Hebräer haben sich dieser Dinge schuldig gemacht, aber was können wir über die Christen sagen, die sich auch in der letzten von ihm gegründeten Institution derselben Taten schuldig gemacht haben?

Dan 9:7 *Dein, Herr, ist Gerechtigkeit, und unser ist Schande an diesem Tag für die Männer von Juda und für die Bewohner von Jerusalem und für ganz Israel, sowohl die Nahen als auch die Fernen, in allen Ländern, in denen du sie wegen der Untreue verfolgt hast, die sie dir gegenüber begangen haben.*

7a- Die Bestrafung Israels war schrecklich, es gab viele Tote und nur die Überlebenden hatten die Chance, nach Babylon deportiert und von dort in alle Länder des chaldäischen Reiches und des persischen Reiches, das ihm folgte, zerstreut zu werden. Die jüdische Nation hat sich in fremden Ländern aufgelöst und doch wird Gott gemäß seiner Verheißung die Juden bald auf ihrem nationalen Boden, dem Land ihrer Väter, wieder vereinen. Welche Macht und Kraft hat dieser lebendige Gott! In seinem Gebet bringt Daniel die ganze Reue zum Ausdruck, die diese Menschen zeigen müssen, bevor sie in ihr heiliges Land zurückkehren, aber nur, wenn Gott an ihrer Seite ist.

Daniel gesteht, dass jüdische Untreue von Gott bestraft wird, aber welche Strafe gibt es dann für Christen, die dasselbe tun? Abschiebung oder Tod?

Dan 9:8 *Herr, uns, unseren Königen, unseren Fürsten und unseren Vätern sei Schande, denn wir haben gegen dich gesündigt.*

8a- Das schreckliche Wort, das Wort „Sünde", wird zitiert. Wer kann der Sünde ein Ende setzen, die so großes Leid verursacht? Dieses Kapitel wird die Antwort geben. Es lohnt sich, eine Lektion zu lernen und sich daran zu erinnern: Israel litt unter den Folgen der Entscheidungen und Verhaltensweisen der Könige, Führer und Väter, die es regierten. Hier ist also ein Beispiel, wie Ungehorsam gegenüber korrupten Führern gefördert werden kann, um im Segen Gottes zu bleiben. Dies ist die Entscheidung, die Daniel und seine drei Gefährten getroffen haben, und sie sind dafür gesegnet.

Dan 9:9 *Bei dem Herrn, unserem Gott, sei Barmherzigkeit und Vergebung, denn wir sind ihm gegenüber ungehorsam gewesen.*

10a- In einer Situation der Sünde gibt es nur eine Hoffnung; Vertraue auf den guten, barmherzigen Gott, damit er ihm verzeiht. Der Prozess ist fortwährend, der Jude des alten Bündnisses und der Christ des neuen Bündnisses haben das gleiche Bedürfnis nach Vergebung. Auch hier bereitet Gott eine Antwort vor, für die er teuer bezahlen muss.

Dan 9:10 *Wir haben der Stimme des HERRN, unseres Gottes, nicht gehorcht und seinen Gesetzen gehorcht, die er uns durch seine Diener, die Propheten, vorgelegt hat.*

10a- Dies gilt auch für Christen im Jahr 2021.

Dan 9:11 *Ganz Israel hat dein Gesetz übertreten und sich davon abgewandt, deine Stimme zu hören. Dann wurden Flüche und Verwünschungen über uns ausgegossen, die im Gesetz Moses, des Dieners Gottes, geschrieben stehen, weil wir gegen Gott gesündigt haben.*

11a- Im Gesetz des Mose warnte Gott Israel tatsächlich vor Ungehorsam. Doch nach ihm wurde der Prophet Hesekiel, ein Zeitgenosse Daniels, 13 Jahre nach Daniel deportiert, d Euphrat. Dort inspirierte ihn Gott und ließ ihn Botschaften schreiben, die wir heute in unserer Bibel finden. Und in Ezé.26 finden wir eine Abfolge von Strafen, deren Vorbild sich geistlich, aber nicht nur, in den sieben Posaunen der Offenbarung in Offb.8 und 9 findet. Diese überraschende Ähnlichkeit bestätigt, dass Gott sich nicht wirklich ändert. Sünden werden im neuen Bund genauso bestraft wie im alten.

Dan 9:12 Er hat die Worte erfüllt, die er gegen uns und gegen unsere Herrscher, die über uns herrschten, geredet hat, und er hat ein großes Unglück *über uns gebracht , wie es unter dem ganzen Himmel noch nie geschehen ist.*

12a- Gott ist nicht schwächer geworden, er erfüllt seine Segens- und Fluchkündigungen mit der gleichen Sorgfalt, und das „ *Unglück* “, das das Volk Daniels traf, soll die Nationen warnen, die diese Dinge erfahren. Aber was sehen wir? Trotz des Zeugnisses in der Bibel bleibt diese Lektion selbst von denen, die sie lesen, ignoriert. Denken Sie an diese Botschaft: Gott bereitet für die Juden und nach ihnen für die Christen zwei weitere *große Katastrophen vor* , die im weiteren Verlauf des Buches Daniel offenbart werden.

Dan 9:13 *Wie im Gesetz des Mose geschrieben steht, ist all dieses Unglück über uns gekommen; und wir haben nicht zum HERRN, unserem Gott, gebetet, noch sind wir von unseren Missetaten abgewichen, noch haben wir auf deine Wahrheit geachtet.*

13a- Auch die Verachtung der Dinge, die Gott in der Bibel geschrieben hat, ist fortwährend; im Jahr 2021 begehen auch Christen diesen Fehler und glauben, dass Gott ihnen nicht widersprechen wird. Sie wenden sich auch nicht von ihren Sünden ab und achten nicht mehr auf die biblische, aber für unsere Zeit des Endes so wichtige Wahrheit, deren prophetische Wahrheit intensiv und verständlich offenbart wird, da die Schlüssel zum Verständnis sogar in der Bibel selbst liegen.

Dan 9:14 *Der HERR hat über dieses Unglück gewacht und es über uns gebracht; Denn der HERR, unser Gott, ist gerecht in allem, was er getan hat, aber wir haben seiner Stimme nicht gehorcht.*

14a- Was kann ich noch sagen? Wirklich! Aber wissen Sie genau, dass Gott für die heutige Menschheit aus demselben Grund ein viel größeres Unglück

vorbereitet hat. Es wird zwischen 2021 und 2030 in Form eines Atomkrieges kommen, dessen göttliche Mission laut Offenbarung 9:15 darin besteht , *ein Drittel der Menschen zu töten* .

Dan 9:15 *Und nun, Herr, unser Gott, der du mit deiner mächtigen Hand dein Volk aus dem Land Ägypten geführt und deinen Namen so gemacht hast, wie er heute ist: Wir haben gesündigt und Unrecht begangen.*

15a – Daniel erinnert uns daran, warum Unglaube von Gott verurteilt werden kann. Auf der Erde bezeugt die Existenz des jüdischen Volkes diese außergewöhnliche Tatsache, die einer übernatürlichen Macht zu verdanken ist, dem Auszug des hebräischen Volkes aus Ägypten. Ihre gesamte Geschichte basiert auf dieser wundersamen Tatsache. Wir haben keine Gelegenheit, diesen Exodus mitzuerleben, aber niemand kann leugnen, dass die Nachkommen dieser Erfahrung noch heute unter uns sind. Und um diese Existenz besser auszunutzen, hat Gott diese Menschen im Zweiten Weltkrieg dem Hass der Nazis ausgeliefert. Die Aufmerksamkeit der Menschheit richtete sich somit auf die Überlebenden, die 1948 ihre Wiederansiedlung auf dem Boden ihrer seit 70 verlorenen alten Heimat erhielten. Gott ließ nur die Worte ihrer Väter auf ihren Kopf fallen, die sie dem römischen Statthalter Pontius Pilatus über Jesus gesagt hatten Um seinen Tod zu erwirken, zitiere ich: „Möge sein Blut auf uns und unsere Kinder fallen.“ Gott antwortete ihnen buchstabengetreu. Aber Christen aller Konfessionen haben diese göttliche Lektion beschämend ignoriert, und wir können verstehen, warum, da sie alle ihren Fluch teilen. Die Juden lehnten den Messias ab, aber die Christen verachteten seine Gesetze. Gottes Verurteilung beider ist daher vollkommen gerechtfertigt.

Dan 9:16 *Herr, lass deinen Zorn und deinen Zorn nach deiner großen Barmherzigkeit von deiner Stadt Jerusalem und von deinem heiligen Berg abwenden; Denn wegen unserer Sünden und der Missetaten unserer Väter sind Jerusalem und dein Volk eine Schande für alle, die uns umgeben.*

16a- Daniel greift hier ein Argument auf, das Mose Gott vorgelegt hatte: Was werden die Leute sagen, die Zeuge der Bestrafung seines Volkes sind? Gott ist sich des Problems bewusst, da er selbst durch den Mund des Paulus in Röm 2,24 über die Juden erklärt: „ *Denn der Name Gottes wird unter den Heiden wegen euch gelästert, wie geschrieben steht* .“ Er spielt auf den Text von Hes. 16,27 an: *Und siehe, ich habe meine Hand gegen dich ausgestreckt, ich habe den Teil reduziert, den ich dir zugewiesen habe,* ***ich habe dich dem Willen deiner Feinde, der Töchter der, ausgeliefert Philister, die sich eures verbrecherischen Verhaltens schämten*** . In seinem Mitgefühl muss Daniel noch viel über Gottes Urteil über seine Stadt Jerusalem lernen. Aber wenn er sagt: „ *Jerusalem und dein Volk sind eine Schande für alle um uns herum* “, liegt er nicht falsch, denn wenn die Strafe Israels bei den Heiden eine heilsame Furcht und den Wunsch hervorgerufen hätte, diesem wahren Gott zu dienen, hätte die Strafe dies getan hatte ein echtes Interesse. Aber diese traurige Erfahrung brachte wenig Früchte, nicht unerheblich, da wir ihr die Bekehrung von König Nebukadnezar und König Darius dem Meder verdanken.

Dan 9:17 *Und nun, o unser Gott, erhöre das Gebet und Flehen deines Knechtes und lass um des Herrn willen dein Angesicht leuchten über deinem verlassenen Heiligtum.*

17a- Was Daniel verlangt, wird gewährt, aber nicht, weil Gott ihn liebt, sondern einfach, weil die Rückkehr nach Israel und der Wiederaufbau des Tempels zu seinem Projekt gehören. Daniel ist sich jedoch nicht darüber im Klaren, dass der Tempel, der tatsächlich wieder aufgebaut werden soll, im Jahr 70 von den Römern erneut zerstört wird. Aus diesem Grund werden ihn die Informationen, die er in diesem Kapitel 9 erhält, von der sehr jüdischen Bedeutung befreien, die er dem in Jerusalem erbauten Steintempel noch immer beimisst; der Tempel des Fleisches Christi wird ihn bald vergeblich machen, und aus diesem Grund wird er im Jahr 70 von den römischen Heeren erneut zerstört.

Dan 9:18 *Mein Gott, höre und höre! Öffne deine Augen und sieh dir unsere Ruinen an, sieh dir die Stadt an, über der dein Name angerufen wird! Denn nicht wegen unserer Gerechtigkeit richten wir unsere Bitten an dich, sondern wegen deiner großen Barmherzigkeit.*

18a- Es ist wahr, dass Gott Jerusalem erwählt hatte, um es zu dem durch seine herrliche Gegenwart geheiligten Ort zu machen. Aber der Ort ist nur dann heilig, wenn Gott dort steht, und seit dem Jahr 586 war dies nicht mehr der Fall. Und im Gegenteil, die Ruinen Jerusalems und seines Tempels zeugten von der Unparteilichkeit seiner Gerechtigkeit. Diese Lektion war für die Menschen notwendig, um den wahren Gott als ein lebendiges Wesen zu betrachten, das sieht, urteilt und reagiert, anders als die götzendienerischen heidnischen Gottheiten, die sich nur auf die bösen Engel aus dem Lager des Teufels beziehen. Der treue Mann dient Gott, aber der untreue Mann nutzt Gott, um sich gegenüber seinen Mitmenschen religiöse Legitimität zu verschaffen. Das *Mitgefühl* Gottes, an das Daniel appelliert, ist real und er wird bald den schönsten Beweis dafür liefern, in Jesus Christus.

Dan 9:19 *Herr, höre! Herr, vergib! Herr, pass auf! Handeln Sie und zögern Sie nicht, aus Liebe zu Ihnen, o mein Gott! Denn dein Name ist aufgerufen über deine Stadt und über dein Volk.*

19a- Daniels fortgeschrittenes Alter rechtfertigt sein Beharren, denn wie bei Moses ist es sein größter persönlicher Wunsch, diese Rückkehr in sein „heiliges“ Land erleben zu dürfen. Er möchte Zeuge des Wiederaufbaus des heiligen Tempels sein, der Gott und Israel erneut Ehre bringen wird.

Dan 9:20 *Und doch redete ich und betete und bekannte meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel und brachte meine Bitten zum HERRN, meinem Gott, für den heiligen Berg meines Gottes;*

20a- Es ist nicht verwunderlich, dass Gott Daniel liebt, es ist ein Vorbild der Demut, das ihn bezaubert und dem von ihm geforderten Kriterium der Heiligkeit entspricht. Jeder Mensch ist fehlbar, solange er in einem Körper aus Fleisch lebt, und Daniel ist keine Ausnahme. Er bekennt seine Sünden und ist sich seiner extremen Schwäche bewusst, wie wir es alle tun müssen. Aber seine persönliche spirituelle Qualität kann die Sünde der Menschen nicht decken, weil er nur ein Mensch ist, der selbst unvollkommen ist. Die Lösung wird von Gott in Jesus Christus kommen.

Dan 9:21 *Ich redete noch im Gebet, als der Mann Gabriel, den ich zuvor in einer Vision gesehen hatte, zur Zeit des Abendopfers auf mich zuflog.*
21a – Der von Gott für Gabriels Besuch gewählte Zeitpunkt ist der des Abendopfers, das heißt des *ewigen Opfers* eines *Lammes , das Abend und Morgen* die zukünftige freiwillige Opferung des vollkommen heiligen und unschuldigen Leibes Jesu Christi vorhersagt . Er wird gekreuzigt sterben, um die Sünden seiner einzigen Auserwählten zu sühnen, die sein einzig wahres Volk bilden. Damit ist der Zusammenhang mit der Offenbarung, die weiter unten an Daniel gegeben wird, hergestellt.

Ende des Gebets: Gottes Antwort

Dan 9:22 *Er lehrte mich und redete mit mir. Er sagte zu mir: Daniel, ich bin jetzt gekommen, um dein Verständnis zu öffnen.*
22a- Der Ausdruck „öffne deine Intelligenz“ bedeutet, dass die Intelligenz bis dahin geschlossen war. Der Engel spricht über Gottes Erlösungsplan, der bis zu seiner Begegnung mit Gottes auserwähltem Propheten verborgen blieb.
Dan 9:23 *Als du anfingst zu beten, erging das Wort, und ich bin gekommen, es dir zu sagen; denn du bist geliebt. Achten Sie auf das Wort und verstehen Sie die Vision!*
23a- *Als du anfingst zu beten, kam das Wort heraus*

Der Gott des Himmels hatte alles organisiert, den Moment der Begegnung in der Stunde des Ewigen, und der Engel Gabriel bezeichnet Christus mit „dem Wort“, wie es Johannes am Anfang seines Evangeliums tun wird: *Das Wort wurde Fleisch* . Der Engel kommt, um ihm „das Wort“ zu verkünden, was bedeutet, dass er kommt, um ihm das Kommen Christi zu verkünden, das gemäß 5. Mose 18,15 bis 19 von Mose prophezeit wurde: *Der Herr, dein Gott, wird dich aus deiner Mitte erwecken „Unter deinen Brüdern* ***ein Prophet wie ich: Du wirst auf ihn hören!“*** *So wird er die Bitte beantworten, die du am Tag der Versammlung an den HERRN, deinen Gott, am Horeb gerichtet hast, als du gesagt hast: „Lass mich die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht länger hören und dieses große Feuer nicht mehr sehen.“ um nicht zu sterben. Der HERR sagte zu mir: Was sie gesagt haben, ist gut.* ***Ich werde für sie aus der Mitte ihrer Brüder erstehen Wenn du ein Prophet bist wie du , werde ich meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen reden, was auch immer ich ihm gebiete*** . *Und wenn jemand nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen spricht, werde ich ihn zur Rechenschaft ziehen . Aber der Prophet, der die Kühnheit hat, in meinem Namen ein Wort zu sprechen, das ich ihm nicht geboten habe, oder der im Namen anderer Götter spricht, dieser Prophet wird mit dem Tod bestraft.*

Dieser Text ist von grundlegender Bedeutung für das Verständnis der Schuld der Juden an ihrer Ablehnung des Messias Jesus, weil er alle für sein Kommen prophezeiten Kriterien erfüllte. Jesus, der unter die Menschen gebracht wurde und das göttliche Wort verkündete, entsprach dieser Beschreibung, und die Wunder, die er vollbrachte, zeugten von göttlichem Handeln.
23b- *denn du bist ein Geliebter*

Warum liebt Gott Daniel? Ganz einfach, weil Daniel ihn liebt. Liebe ist der Grund, warum Gott vor seinen Augen Leben für freie Geschöpfe geschaffen hat. Es ist sein Bedürfnis nach Liebe, das den sehr hohen Preis rechtfertigt, den er zahlen muss, um sie von einigen seiner menschlichen Geschöpfe auf Erden zu erhalten. Und um den Preis seines Todes, den er zahlen muss, werden diejenigen, die er auswählt, seine ewigen Gefährten.

23c – *Achten Sie auf das Wort und verstehen Sie die Vision!*

Welches Wort ist es, das Wort des Engels oder das göttliche „Wort", das in Christus verborgen ist? Sicher ist, dass beides möglich ist und sich ergänzt, denn die Vision wird sich auf „das Wort" beziehen, das in Jesus Christus fleischgeworden sein wird. Daher ist es von größter Bedeutung, die Botschaft zu verstehen.

Die 70-Wochen-Prophezeiung

Dan 9:24 *Siebzig Wochen sind deinem Volk und deiner heiligen Stadt bestimmt, um Übertretungen zu stoppen und den Sünden ein Ende zu machen, um Ungerechtigkeit zu sühnen und ewige Gerechtigkeit zu bringen, um das Gesicht und den Propheten zu versiegeln und zu salben das Allerheiligste.*

24a – *Siebzig Wochen sind von deinem Volk und deiner heiligen Stadt abgeschnitten*

Das hebräische Verb „hatac" bedeutet im ersten Sinne schneiden oder in Scheiben schneiden ; und nur im übertragenen Sinne: „bestimmen oder reparieren". Ich behalte die erste Bedeutung bei, weil sie dieser Handlung Abrahams, der sein Bündnis mit Gott durch ein Opfer konkretisiert, in Gen. 15,10 einen Sinn gibt: *Abram nahm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte jedes Stück darauf zu der andere; aber er teilte die Vögel nicht* . Dieser Ritus veranschaulichte die Allianz zwischen Gott und seinem Diener. Aus diesem Grund wird dieses Verb „schneiden" seine volle Bedeutung in „dem Bund mit vielen für eine Woche" in Vers 27 erhalten. Diese „vielen" sind die nationalen Juden, zu deren Wohl der Nutzen des Glaubens an den gekreuzigten Christus gehört zuerst vorgestellt. Das zweite Interesse an dieser Verbkürzung besteht darin, dass die 70 Jahreswochen dieses Kapitels 9 auf „2300 Abend-Morgen" von Dan.8:14 geschnitten werden. Und aus dieser Chronologie ergibt sich eine Lehre, die den christlichen Glauben vor den jüdischen Glauben stellt. Auf diese Weise lehrt uns Gott, dass er in Jesus Christus sein Leben gibt, um es als Erlösung für jeden Gläubigen der gesamten Menschheit anzubieten, der seiner Erlösung würdig ist. Der alte Bund musste verschwinden, als Jesus sein Blut vergoss, um seinen neuen Bund mit den Auserwählten der ganzen Erde zu brechen.

Das Buch Daniel möchte diese universelle Erlösung lehren, indem es uns die Bekehrungen der damaligen Könige Daniels vorstellt; Nebukadnezar, Darius der Meder und Cyrus der Perser.

Die Botschaft ist eine ernste Warnung, die das jüdische Volk und seine heilige Stadt Jerusalem bedroht, dem eine Frist von 70 Wochen gesetzt ist. Auch hier gibt der Code von Ezé.4:5-6 einen Tag für ein Jahr an, dessen Dauer insgesamt 490 Jahre darstellt. Daniel muss Schwierigkeiten haben, die Bedeutung einer Bedrohung für seine Stadt zu verstehen, die bereits in Trümmern liegt.

24b – *Übertretungen zu stoppen und den Sünden ein Ende zu setzen*

Stellen Sie sich vor, was Daniel durch den Kopf ging, als er diese Dinge hörte, als er gerade Gott im Gebet um Vergebung seiner Sünden und der Sünden seines Volkes angerufen hatte. Er wird schnell verstehen, was es ist. Aber wir selbst verstehen die zum Ausdruck gebrachte göttliche Forderung gut. Gott möchte von seinen Auserwählten erreichen, dass er rettet, dass sie nicht länger sündigen, dass sie ihren Übertretungen seiner Gesetze ein Ende setzen und damit den Sünden ein Ende setzen, gemäß dem, was der Apostel Johannes in 1. Johannes 3 schreiben wird: 4: *Wer sündigt, übertritt das Gesetz, und Sünde ist die Übertretung des Gesetzes* . Dieses Ziel richtet sich an Männer, die ihre böse Natur bekämpfen müssen, um nicht länger zu sündigen.

24c – *um die Ungerechtigkeit zu sühnen und ewige Gerechtigkeit herbeizuführen*

Für den Juden Daniel erinnert diese Botschaft an den Ritus des „Versöhnungstages“, einem jährlichen Fest, bei dem wir die Beseitigung der Sünden durch das Opfern eines Ziegenbocks feiern. Dieses typische Symbol der Sünde stellte Griechenland in Dan.8 dar und seine Präsenz versetzte die Prophezeiung in die spirituelle Atmosphäre dieses „Tages der Versöhnung“. Aber wie kann der Tod einer Ziege Sünden beseitigen, wenn der Tod anderer Tiere, die das ganze Jahr über geopfert wurden, sie nicht beseitigen konnte? Die Antwort auf dieses Dilemma findet sich in Hebräer 10,3–7: „ *Aber die Erinnerung an die Sünden wird jedes Jahr durch diese Opfer erneuert;* ***denn es ist unmöglich, dass das Blut von Stieren und Böcken Sünden wegnimmt*** . *Deshalb sagte Christus, als er in die Welt eintrat: „Opfer und Gaben wolltest du nicht,* ***aber du hast einen Leib für mich gebildet*** *.“ Du hast weder Brandopfer noch Opfer für die Sünde angenommen. Dann sagte ich:* ***Siehe, ich komme*** *(in der Buchrolle steht von mir),* ***um zu tun, O Gott, dein Wille*** . Die Erklärungen des Apostels Paulus sind sehr klar und logisch. Daraus folgt, dass Gott sich in Jesus Christus das Werk der Sühne für die Sünden vorbehalten hat, die Daniel vom Engel Gabriel angekündigt hatte. Aber wo war Jesus Christus in diesem Ritus des „Versöhnungstages“? Seine vollkommene persönliche Unschuld, die ihn symbolisch zum Osterlamm Gottes machte, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, übernahm die Verantwortung für die Sünden seiner Auserwählten, symbolisiert durch den Bock des Sühneritus. Das Lamm wurde von der Ziege versteckt, so dass das Lamm für die Ziege starb, um die es sich gekümmert hatte. Indem er seinen Tod am Kreuz akzeptierte, um die Sünden seiner Auserwählten zu sühnen, für die er verantwortlich war, gab Gott ihnen in Christus den schönsten Beweis seiner Liebe zu ihnen.

24d- *und ewige Gerechtigkeit bringen*

Dies ist die glückliche Konsequenz des Todes des Erlösers Messias. Diese Gerechtigkeit, die der Mensch seit Adam nicht hervorbringen konnte, wird den Auserwählten zugeschrieben, damit ihnen durch ihren Glauben an diesen Beweis der göttlichen Liebe zunächst bis zum Kampf die vollkommene Gerechtigkeit Jesu Christi zugeschrieben werden kann Der Glaube überwindet die Sünde. Und wenn dies völlig verschwindet, soll die Gerechtigkeit Christi vermittelt werden. Der Schüler wird wie sein Meister. Auf diesen Lehrgrundlagen basierte der Glaube der Apostel Jesu. Bevor die Zeit und dunkle Mächte sie verwandeln und so den schmalen Weg erweitern, den Jesus Christus gelehrt hat. Diese

Gerechtigkeit wird nur für die gläubigen Auserwählten ewig sein , für diejenigen, die die gerechten Forderungen Gottes hören und im Gehorsam darauf reagieren.

24. – *um die Vision und den Propheten zu besiegeln*

Oder damit die Vision durch das Erscheinen des angekündigten Propheten erfüllt wird. Das Verb „Siegel“ bezieht sich auf das Siegel Gottes, das der Prophezeiung und dem Propheten somit eine vollständige und unbestreitbare göttliche Autorität und Legitimität verleiht. Das bevorstehende Werk ist mit seinem göttlichen königlichen Siegel besiegelt. Die symbolische Zahl dieses Siegels ist „sieben: 7“. Es bezeichnet auch die Fülle, die das Wesen des Schöpfergottes und seines Geistes charakterisiert. Grundlage dieser Wahl ist die Konstruktion seines Projekts über siebentausend Jahre, weshalb er die Zeit wie die siebentausend Jahre in Wochen von sieben Tagen einteilte. Die Prophezeiung der 70 Wochen gibt daher der Zahl (7), dem Siegel des lebendigen Gottes in Offb. 7, eine Rolle. Die folgenden Verse werden die Bedeutung dieser Zahl „7“ bestätigen.

24f- *und das Allerheiligste zu salben*

Dies ist die Salbung des Heiligen Geistes, die Jesus zum Zeitpunkt seiner Taufe erhalten wird. Aber täuschen wir uns nicht, die Taube, die vom Himmel auf ihm landete, hatte nur ein Ziel: Johannes davon zu überzeugen, dass Jesus tatsächlich der angekündigte Messias war; Der Himmel zeugt von ihm. Auf Erden war Jesus schon immer der Christus und seine Lehrtätigkeit in der Synagoge im Alter von 12 Jahren ist in Form ausgewählter Fragen an die Priester ein Beweis dafür. Für sein Volk, unter dem er geboren und aufgewachsen war, bestand seine offizielle Mission darin, mit seiner Taufe im Herbst des Jahres 26 zu beginnen und er sollte im Frühjahr des Jahres 30 sein Leben aufgeben . Der Titel Allerheiligstes bezeichnet mit Würde, da er in der Form des Fleisches den lebendigen Gott verkörpert, der zur Zeit Moses die Hebräer in Angst und Schrecken versetzte. Aber das lebendige Allerheiligste hatte ein materielles Symbol auf Erden; der heiligste Ort oder das Heiligtum des Tempels von Jerusalem. Es war ein Symbol des Himmels, dieser für die Menschheit unzugänglichen Dimension, in der Gott und seine Engel stehen. Als Sitz des göttlichen Gerichts und Ort seines Throns erwartete Gott als Richter das Blut Christi, um die Vergebung der Sünden der Auserwählten zu bestätigen, die während der für diese Auswahl vorgesehenen sechs Jahrtausende ausgewählt wurden. Der Tod Jesu erfüllte somit das ultimative „Fest der Versöhnung“. Es wurde Vergebung erlangt und die von Gott gebilligten alten Opfer wurden alle bestätigt. Die Salbung des Allerheiligsten erfolgte am Versöhnungstag, indem das Blut des getöteten Ziegenbocks auf den Gnadenstuhl gesprengt wurde, einen Altar über der Bundeslade, der die übertretenen Gebote Gottes enthielt. Für diese Aktion wurde der Hohepriester einmal im Jahr ermächtigt, über den Schleier der Trennung hinaus in das Allerheiligste vorzudringen. So brachte Jesus nach seiner Auferstehung die Sühne seines Blutes in den Himmel, um Herrschaft zu erlangen, die Legitimität, seine Auserwählten durch die Anrechnung seiner Gerechtigkeit zu retten, und das Recht, reuelose Sünder, einschließlich böser Engel und ihres Anführers Satan, des Teufels, zu verurteilen . Das Allerheiligste, das auch den Himmel bezeichnet, das von Jesus auf Erden vergossene Blut, wird ihm in

Michael ermöglichen, den Teufel und seine Dämonen aus dem Himmel auszutreiben, was in Offenbarung 12,9 offenbart wird. Der Fehler des jüdischen religiösen Volkes bestand also darin, den prophetischen Charakter des jährlichen „Versöhnungstages“ nicht zu verstehen. Sie glaubten fälschlicherweise, dass das bei dieser Feier gespendete Tierblut die Bedeutung eines anderen Tieres bestätigen könnte, das im Laufe des Jahres vergossen wurde. Der Mensch wurde nach dem Bilde Gottes geschaffen; Wie können wir als Tier, das vom Leben auf der Erde hervorgebracht wird , die Gleichwertigkeit der beiden Arten rechtfertigen?
Als Gott war Jesus Christus selbst das Öl der Salbung als Heiliger Geist, und als er in den Himmel aufstieg, brachte er die Salbung seiner auf Erden erlangten Legitimität mit sich.

Der Schlüssel zur Berechnung

Dan 9:25 *Erkenne also und verstehe! Von der Zeit an, als das Wort verkündete, dass Jerusalem dem Gesalbten, dem Führer, wieder aufgebaut werden würde, vor sieben und sechzig und zwei Wochen werden die Plätze und Gräben wiederhergestellt, aber in schwierigen Zeiten.*

25a- *Dann wissen Sie das und verstehen Sie es!*

Der Engel hat Recht, wenn er Daniel auf sich aufmerksam macht, denn er befasst sich mit Daten, die große spirituelle und intellektuelle Konzentration erfordern; denn es müssen Berechnungen angestellt werden.

25b- ***Von der Zeit an, als das Wort verkündete, dass Jerusalem dem Gesalbten, dem Führer,*** *wieder aufgebaut werden würde*

Allein dieser Teil des Verses ist von größter Bedeutung, da er den Zweck der Vision zusammenfasst. **Gott gibt seinem Volk, das auf seinen Messias wartet, die Möglichkeit zu wissen, in welchem Jahr er sich ihnen präsentieren wird** . Und dieser Moment, in dem die Nachricht vom Wiederaufbau Jerusalems verkündet wurde, muss nach der Dauer der prophezeiten 490 Jahre bestimmt werden. Für diesen Wiederaufbaubeschluss finden wir im Buch Esra drei mögliche Erlasse, die nacheinander von drei persischen Königen angeordnet wurden: Cyrus, Darius und Artaxerxes. Es stellt sich heraus, dass das vom Letzten im Jahr 458 erlassene Dekret den Höhepunkt der 490 Jahre im Jahr 26 unserer Zeitrechnung ermöglicht. Es wird daher dieser Erlass des Artaxerxes sein, der beibehalten werden sollte, unter Berücksichtigung der Jahreszeit, in der er geschrieben wurde: Frühling gemäß Esd.7:9: *Er verließ Babylon am ersten Tag des ersten Monats und kam am folgenden Tag in Jerusalem an am ersten Tag des fünften Monats, als die gute Hand seines Gottes auf ihm ruhte* . Das Jahr des Erlasses des Königs wird in Esra 7:7 angegeben: *Viele der Kinder Israels, Priester und Leviten, Sänger, Türhüter und Nethiniter, kamen im siebten Jahr des Königs Artaxerxes auch nach Jerusalem* .

Da der Ausgang des Dekrets ein Frühling ist, zielt der Geist für seine Prophezeiung auf das Osterfest des Frühlings ab, an dem Jesus Christus gekreuzigt starb. Die Berechnungen werden uns zu diesem Ziel führen.

25c – *vor sieben und zweiundsechzig Wochen werden die Plätze und Gräben wiederhergestellt, aber in schwierigen Zeiten.*

Wir haben zunächst 70 Wochen Zeit. Der Engel erinnert an 69 Wochen; 7 + 62. Die ersten 7 Wochen gipfeln in der Zeit der Wiederherstellung Jerusalems und des Tempels, in unglücklichen Zeiten, weil die Juden unter der ständigen Not der Araber arbeiten, die sich in dem durch ihre Deportation freigelassenen Gebiet niederließen. Dieser Vers aus Neh 4,17 beschreibt die Situation gut: *Diejenigen, die die Mauer bauten, und diejenigen, die die Lasten trugen oder luden, arbeiteten mit einer Hand und hielten in der anderen eine Waffe* . Dies ist ein spezifiziertes Detail, das wichtigste wird jedoch in der 70. Woche gezählt.

Die 70. Woche

Dan 9:26 Und *nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet werden, und er wird ~~keinen Nachfolger haben,~~ nichts für ihn. Das Volk eines Herrschers, der kommt, wird die Stadt und das Heiligtum zerstören , ~~und ihr Ende wird wie durch eine Flut kommen;~~ Es wird beschlossen, dass die Verwüstungen bis zum Ende des Krieges andauern werden.*

26a – *Nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet*

Diesen 62 Wochen gehen 7 Wochen voraus , was bedeutet, dass die eigentliche Botschaft lautet: „Nach den 69 Wochen“ *wird ein Gesalbter abgeschnitten* , aber nicht irgendein Gesalbter, derjenige, der so angekündigt wird, verkörpert die göttliche Salbung selbst. Mit der Formel „ ***a*** „ *Gesalbt* “ bereitet Gott das jüdische Volk auf die Begegnung mit einem gewöhnlich aussehenden Mann vor, fernab von göttlichen Zwängen. In Übereinstimmung mit seinem Gleichnis von den Winzern stellt sich der Menschensohn, Sohn des Weinbauern, den Winzern vor, nachdem er seine Boten geschickt hat, die ihm vorausgegangen sind und die sie misshandelt haben. Aus menschlicher Sicht ist Jesus nur *ein Gesalbter* , der sich nach anderen Gesalbten präsentiert.

Der Engel sagte „ *nach* “ der Gesamtdauer von 69 Wochen und deutete damit auf die 70. hin . So führen uns die Daten des Engels Schritt für Schritt zum Frühlingspassah des Jahres 30, das in der Mitte dieser 70. Woche der Tagjahre liegen wird.

26b- *und er wird ~~keinen Nachfolger~~ für sich haben*

Diese Übersetzung ist umso illegitim, als ihr Autor, L. Segond, am Rand angibt, dass die wörtliche Übersetzung lautet: ***niemand für ihn*** . Und für mich passt die wörtliche Übersetzung perfekt, weil sie sagt, was wirklich zur Stunde seiner Kreuzigung geschah. Die Bibel bezeugt dies: Die Apostel selbst hatten aufgehört zu glauben, dass Jesus der erwartete Messias sei, weil sie wie der Rest des jüdischen Volkes auf einen kriegerischen Messias warteten, der die Römer aus dem Land werfen würde.

26c – *Das Volk eines Anführers, der kommen wird, wird die Stadt und ~~die~~ Heiligkeit des Heiligtums zerstören*

Dies stellt Gottes Antwort auf den beobachteten nationalen Unglauben der Juden dar: *Niemand für ihn* . Die Empörung gegen Gott wird endgültig durch die Zerstörung Jerusalems und seiner falschen *Heiligkeit* bezahlt ; denn seit dem Jahr 30 gibt es auf jüdischem Boden keine *Heiligkeit mehr;* das Heiligtum ist nicht mehr eins. Für diese Aktion benutzte Gott die Römer, durch die die jüdischen Religionsführer den Messias kreuzigen ließen, die es nicht wagten und nicht in

der Lage waren, es selbst zu tun, während sie ohne sie wussten, den Diakon Stephanus „drei Jahre und sechs Monate“ zu steinigen " später.

26d- *und sein Ende wird wie eine Flut kommen*

Es war also im Jahr 70, als Jerusalem nach mehreren Jahren der römischen Belagerung in ihre Hände fiel, und erfüllt von zerstörerischem Hass, beseelt von göttlichem Eifer, zerstörten sie, wie angekündigt, hektisch *die Stadt und die Heiligkeit* , die es bis dahin nicht mehr gab *Es blieb kein Stein auf dem anderen,* wie Jesus es vor seinem Tod in Matthäus 24,2 verkündet hatte: *Er aber sprach zu ihnen: Seht ihr das alles? Wahrlich, ich sage euch, es wird hier kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht niedergerissen wird* .

26. – Es wird beschlossen , dass *die Verwüstungen bis zum Ende des Krieges andauern werden*

In Matthäus 24,6 sagte Jesus: „ *Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; hütet euch, euch zu beunruhigen, denn diese Dinge müssen geschehen.“ Aber es wird noch nicht das Ende sein.* Nach den Römern gab es in den zweitausend Jahren der christlichen Ära weiterhin Kriege, und die lange Zeit des Friedens, die wir seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs genießen, ist außergewöhnlich, aber von Gott programmiert. Die Menschheit kann so die Früchte ihrer Perversion bis zum Ende ihrer Fantasien hervorbringen, bevor sie den Preis dafür tödlich zahlt.

Wenn wir jedoch von den Römern sprechen, dürfen wir nicht vergessen, dass ihre päpstliche Nachfolge die Werke des heidnischen „ *Zerstörers* oder *Verwüsters* “ verlängern wird, und zwar bis zum Ende des Krieges, der gegen die Auserwählten Christi, Gottes, geführt wird.

Dan 9:27 Er wird eine Woche lang *mit vielen einen festen Bund schließen und* ***eine halbe Woche lang*** *dafür sorgen, dass Schlachtopfer und Speisopfer aufhören; Und* es wird *auf dem Flügel der Gräuel der Verwüstung und sogar bis zur Ausrottung (oder völligen Zerstörung) sein, und es wird zerbrochen werden,* [gemäß] *dem, was beschlossen wurde, auf der wüsten* [Erde] .

27a- Er wird ***eine Woche lang*** *mit vielen ein starkes Bündnis schließen*

Der Geist prophezeit die Errichtung des neuen *Bundes* ; es ist *solide* , weil es die Grundlage der angebotenen Erlösung bis zum Ende der Welt wird. Mit dem Begriff „viele“ zielt Gott auf jüdische Staatsangehörige, seine Apostel und seine ersten jüdischen Jünger ab, die seinen *Bund* in den letzten **sieben Jahren** der Frist eingehen werden, die der jüdischen Nation gesetzt wurde, um den gekreuzigten Messias offiziell anzunehmen oder abzulehnen. Es ist dieser Bund, der in Vers 24 zwischen Gott und den reuigen jüdischen Sündern „ *geschlossen “ wird.* Im Herbst 33 wird das Ende dieser letzten Woche von dieser weiteren ungerechten und abscheulichen Tat geprägt sein, die in der Steinigung des neuen Diakons Stephanus dargestellt ist. Sein einziges Unrecht bestand darin, den Juden Wahrheiten zu sagen, die sie nicht hören konnten, während Jesus seine Worte in seinen Mund legte. Als Jesus sah, wie ein Anhänger seiner Sache getötet wurde, dokumentierte er die offizielle Ablehnung seiner Fürsprache durch das Land. Ab dem Herbst des Jahres 33 schürten die jüdischen Rebellen den römischen Zorn, der im Jahr 70 von einem Block auf Jerusalem befreit wurde.

27b- *und **die halbe Woche lang** wird er dafür sorgen, dass das Schlachten und die Speisung aufhören*

Dieser Moment in der Mitte oder *Hälfte der Woche* ist der 30. Frühling, auf den die Prophezeiung der 70 Wochen abzielt. Dies ist der Moment, in dem alle in Vers 24 genannten Handlungen vollbracht sind: **Das Ende der Sünde, ihre Sühne, das Kommen des Propheten, der die Vision erfüllt, indem er seine ewige Gerechtigkeit begründet, und die Salbung des auferstandenen Christus, der siegreich und in den Himmel aufsteigt Allmächtig** . Der Sühnetod des Messias wird hier unter dem Aspekt einer Konsequenz erwähnt, die er mit sich bringt: die endgültige Einstellung der Tieropfer *und Opfergaben* , die im jüdischen Tempel abends und morgens, aber auch von morgens bis abends, für die Sünden des Volkes dargebracht werden. Der Tod Jesu Christi macht die Tiersymbole, die ihn im Alten Bund vorstellten, obsolet, und dies ist die wesentliche Veränderung, die sein Opfer mit sich brachte. Das Zerreißen des Schleiers des Tempels, den Gott im Moment des Todes Jesu vornimmt, bestätigt das endgültige Ende der irdischen religiösen Riten, und die Zerstörung des Tempels im Jahr 70 verstärkt diese Bestätigung. Im Gegenzug mussten die jährlichen jüdischen Feste, die alle sein Kommen voraussagten, verschwinden; aber auf keinen Fall die Praxis des wöchentlichen Sabbats, der in diesem Tod seine wahre Bedeutung erhält: Er prophezeit die himmlische Ruhe des siebten Jahrtausends, die Jesus Christus durch seinen Sieg für Gott und seine wahren Auserwählten erlangt, denen er seine Vollkommenheit zuschreibt *ewige Gerechtigkeit*, zitiert in Vers 24.

Der Beginn dieser „ *Woche* “ aus Tagen und Jahren fällt im Herbst 26 mit der Taufe Jesu, der von Johannes dem Täufer getauft wurde.

27c- *Und es werden auf dem Flügel der Gräuel der Verwüstung* sein

Entschuldigung, aber dieser Teil des Verses ist in der L.Segond-Version schlecht übersetzt, weil er falsch interpretiert wurde. Unter Berücksichtigung der Offenbarungen in der Apokalypse des Johannes präsentiere ich meine Übersetzung des hebräischen Textes, die andere Übersetzungen bestätigen. Der Ausdruck „ *auf dem Flügel* “, Symbol des himmlischen Charakters und der himmlischen Herrschaft, deutet auf eine religiöse Verantwortung hin, die sich direkt gegen das päpstliche Rom richtet, das in Dan.8:10-11 „ *aufsteht* “, und seine religiösen Verbündeten der letzten Tage. *Adlerflügel* symbolisieren die höchste Erhebung des Kaisertitels, zum Beispiel *der Löwe mit Adlerflügeln , der sich auf König Nebukadnezar bezieht, oder auf Gott selbst, der auf Adlerflügeln* sein hebräisches Volk trug, das er aus der ägyptischen Sklaverei befreite. Alle Reiche haben dieses Symbol des *Adlers übernommen* , darunter auch Napoleon I. im Jahr 1806 ' was durch Apo.8:13 bestätigt wird, dann der preußische und der deutsche Kaiser, zuletzt der Diktator A.Hitler. Doch seitdem tragen die USA diesen Reichsadler auch auf dem Greenback ihrer Landeswährung: dem Dollar.

Der Geist verlässt das vorherige Thema und kehrt zurück, um seinen Lieblingsfeind ins Visier zu nehmen: Rom. Nach der irdischen Mission Jesu Christi ist tatsächlich Rom der gezielte Akteur der Gräueltaten , *die die endgültige Verwüstung* der Erde herbeiführen, dessen heidnische imperiale Phase gerade Jerusalem im Jahr 70 in Vers 26 ***zerstört*** hat weiter in der Zeit bis zum Ende der

Welt. Die *Greuel,* im Plural, sind daher in erster Linie dem kaiserlichen Rom zuzuschreiben, das die gewählten Gläubigen verfolgt, indem es sie in spektakulären „Stufen“ hinrichtet, um das blutrünstige römische Volk zu unterhalten, was im Jahr 313 aufhören wird. Aber etwas anderes Als nächstes kommt die Abscheulichkeit, die darin besteht, der Praxis des Siebenten-Tags-Sabbats, dem 7. März 321, ein Ende zu setzen; Diese Aktion wird noch immer dem Römischen Reich und seinem kaiserlichen Führer Konstantin [I. zugeschrieben.] Mit ihm geriet das Römische Reich unter die Herrschaft der byzantinischen Kaiser. Im Jahr 538 wiederum [beging Kaiser Justinian I.] eine weitere *Abscheulichkeit* , indem er auf seinem römischen Sitz das päpstliche Regime von Vigilius I. einführte ' und diese Verlängerung der *Abscheulichkeiten* bis zum Ende der Welt muss dann dieser Phase des päpstlichen Gesetzes zugeschrieben werden, die Gott anprangert seit Dan.7. Wir erinnern uns, dass der Name „ *kleines Horn* “ die beiden dominanten Phasen Roms in Dan.7 und Dan.8 bezeichnet. Gott sieht in diesen beiden aufeinanderfolgenden Phasen nur die Kontinuität desselben abscheulichen Werkes.

Das Studium der vorherigen Kapitel hat es uns ermöglicht, die verschiedenen Arten von Gräueltaten zu identifizieren, die ihm in diesem Vers zugeschrieben werden.

27d- *und bis zur Ausrottung* (oder *völligen Zerstörung*) *und* ***es wird zerbrochen werden*** *,* [gemäß] *dem, was beschlossen wurde, im öden* [Land] .

„ ***Sie wird kaputt sein*** [gemäß] *dem, was beschlossen* und in Dan. 7:9-10 und Dan. 8:25 offenbart wurde: *Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner List wird er Hochmut in seinem Herzen haben und viel tun Männer, die friedlich lebten, werden umkommen, und er wird sich gegen den Häuptling der Häuptlinge erheben;* ***aber es wird zerbrochen werden, ohne dass irgendjemand etwas tun muss.***

Der hebräische Text bietet diesen göttlichen Gedanken anders als aktuelle Übersetzungen.

Diese Nuance basiert auf Gottes Plan, die Schuld der Menschen dem Planeten Erde zuzuschieben, auf dem sie leben ; was uns Offenbarung 20 lehrt. Beachten wir die Tatsache, dass der falsche christliche Glaube diesen göttlichen Plan ignoriert, der darin bestehen wird, bei der glorreichen Wiederkunft Christi die Menschen von der Erdoberfläche zu vernichten. Sie ignorieren die Offenbarungen in Offenbarung 20 und warten vergeblich auf die Errichtung des Königreichs Christi auf Erden. Allerdings ist hier und in Rev.20 eine vollständige Zerstörung seiner Oberfläche geplant. Die Wiederkehr des siegreichen Christus in all seiner Göttlichkeit in Herrlichkeit wird der Erde ihr chaotisches Aussehen vom Beginn ihrer in Genesis 1 beschriebenen Geschichte zurückgeben. Gigantische Erdbeben werden sie erschüttern und sie wird unter dem Namen *Abgrund* in ihren chaotischen Zustand „ *formlos “ zurückkehren und leer* “, „tohu wa bohu“, Initiale. Auf ihr wird kein lebender Mensch mehr sein, aber sie wird *tausend Jahre lang* bis zu seinem Tod das *Gefängnis* des Teufels sein, der auf ihr isoliert ist .

In diesem Stadium der Studie muss ich zusätzliche Informationen liefern, die sich zunächst auf die gerade untersuchte „70. Woche “ beziehen. Seine Erfüllung in prophetischen Tagen und Jahren ist mit einer buchstäblichen Erfüllung verbunden. Denn dank der Zeugnisse eines jüdischen Kalenders kennen wir den Aufbau der Osterwoche des Jahres 30. Ihr Mittelpunkt war ein Mittwochabend des gelegentlichen Sabbats, der durch das jüdische Passahfest gerechtfertigt wurde, das in diesem Jahr auf Donnerstag fiel. Somit können wir den Ablauf dieses Passahfestes, bei dem Jesus starb, vollständig rekonstruieren. Am Dienstagabend verhaftet, in der Nacht verurteilt, wurde Jesus am Mittwochmorgen um 9 Uhr gekreuzigt. Es endet um 15:00 Uhr. Vor 18 Uhr legte Josef von Arimathäa seinen Leichnam in das Grab und rollte den Stein weg, der es verschlossen hatte. Der Ostersabbat am Donnerstag vergeht. Am Freitagmorgen kaufen fromme Frauen Gewürze, die sie tagsüber zubereiten, um den Leichnam Jesu einzubalsamieren. Am Freitagabend um 18 Uhr beginnt der wöchentliche Sabbat, eine Nacht vergeht in der von Gott geheiligten Ruhe. Und am Samstagabend um 18 Uhr beginnt der erste Tag der weltlichen Woche. Die Nacht vergeht und im ersten Morgengrauen gehen die Frauen zum Grab in der Hoffnung, jemanden zu finden, der den Stein wegwälzt. Sie finden den Stein weggerollt und das Grab geöffnet. Beim Betreten des Grabes sehen Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jesu, einen Engel sitzen, der ihnen sagt, dass Jesus auferstanden ist. Der Engel fordert sie auf, hinzugehen und seine Brüder, seine Apostel, zu warnen. Während Maria Magdalena im Garten verweilt, sieht sie einen weiß gekleideten Mann, den sie für einen Gärtner hält. Und hier, ein sehr wichtiges Detail, das einen sehr weit verbreiteten Glauben zerstört, sagt Jesus zu Maria: „ *Ich bin noch nicht zu meinem Vater zurückgekehrt* “. Der Dieb am Kreuz und Jesus selbst betraten am selben Tag ihrer Kreuzigung nicht das Paradies, das Reich Gottes, da Jesus drei Tage später immer noch nicht in den Himmel zurückgekehrt ist. So kann ich im Namen des Herrn sagen: Mögen diejenigen, die nichts von Ihm zu sagen haben, schweigen! Um nicht eines Tages Spott oder Schande ertragen zu müssen.

Die zweite Sache besteht darin, das Datum 458 zu nutzen, das zunächst den Beginn der 70 Wochen von Tagesjahren markiert, die für das jüdische Volk festgelegt wurden, dem Gott zwei Hauptmerkmale seiner Identität gegeben hat: den Sabbat und die Beschneidung des Fleisches.
Gemäß Röm.11 werden heidnische Konvertiten, die in den neuen Bund eingetreten sind, in die hebräische und jüdische Wurzel und den Stamm eingepfropft. Aber die Grundlagen des neuen Bündnisses sind rein jüdisch, und Jesus erinnerte in Johannes 4,22 ausdrücklich daran: „ *Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir wissen, denn die Erlösung kommt von den Juden.* Heute erhält diese Botschaft eine lebendige Relevanz, weil Jesus sie an fälschlicherweise konvertierte Heiden aller Zeiten richtet. Um sie besser zu ruinieren, drängte der Teufel sie dazu, die Juden und ihr Bündnis zu hassen; was sie von den Geboten Gottes und seinem heiligen Sabbat abbrachte. Wir müssen daher diesen Fehler korrigieren und **den Neuen Bund mit einer jüdischen Identität betrachten** . Die Apostel und die neu konvertierten jüdischen Jünger sind diese „ *vielen* “ , die in Dan. 9:27 *ein festes Bündnis mit Jesus eingehen, aber*

ihre Basis bleibt jüdisch, sie sind auch besorgt über den Beginn der Periode der „ 70 Wochen ". Gott hat der jüdischen Nation gegeben, den Standard des neuen Bundes, der auf dem freiwillig von Jesus Christus vergossenen Menschenblut basiert, anzunehmen oder abzulehnen. In Ableitung aus diesen Überlegungen wird das Datum – 458 zum Beginn des „2300 Abend-Morgens" von Dan.8:14.
Am Ende dieser langen prophetischen Dauer von 2300 Jahren mussten laut Dan.8:13 drei Dinge aufhören.

1- das ewige Priestertum
2- die verheerende Sünde
3- die Verfolgung der Heiligkeit und der Armee.

Die drei Dinge werden identifiziert:

1- das ewige irdische Priestertum des Papstes
2- der Rest des ersten Tages umbenannt in: Sonntag.
3- Die Verfolgung christlicher Heiligkeit und Heiliger, Bürger des Himmelreichs.

Diese Änderungen zielten darauf ab:

1- Stellen Sie Jesus Christus sein heiliges, ewiges himmlisches Priestertum wieder her.
2- Sabbatical-Ruhe [am 7. Tag] .
3- Sorgen Sie für ein Ende der Verfolgung christlicher Heiligkeit und Heiliger.

Die für „2300 Abend-Morgen" vorgeschlagene Berechnung beginnt mit dem Datum – 458, das Ende dieser Dauer endet im Frühjahr 1843: 2300 – 458 = 1842 +1. In dieser Berechnung haben wir 1842 ganze Jahre, zu denen wir +1 addieren müssen, um den Frühling zu Beginn des Jahres 1843 zu bezeichnen, in dem das prophezeite „2300 Abend-Morgen" endet. Dieses Datum markiert den Beginn einer Wiederkehr des Eingreifens Gottes, der so seine wahren Heiligen von den religiösen Lügen befreien will, die er 1260 Jahre lang vom römisch-päpstlichen Katholizismus geerbt hat. So ergreift der Geist die Initiative, ein spirituelles Erwachen in den USA herbeizuführen, wo Protestanten Zuflucht gefunden haben, und weckt in William Miller ein Interesse an der Prophezeiung von Daniel 8:14, und zwei aufeinanderfolgende vorgeschlagene Daten kündigen die Rückkehr Jesu Christi an, das erste für im Frühjahr 1843, das zweite im Herbst 1844. Für ihn bedeutet die Reinigung des Heiligtums, dass Jesus zurückkehrt, um die Erde zu reinigen. Nach zwei Enttäuschungen bei den geplanten Terminen gibt der Geist den Beharrlichsten, die an den beiden Glaubensprüfungen teilgenommen haben, ein Zeichen. Am Morgen des 23. Oktober 1844 empfing einer der Heiligen, der die Felder überquerte, eine himmlische Vision. Der Himmel öffnete sich für eine Szene, die Jesus Christus als Hohepriester zeigt, der im himmlischen Heiligtum amtiert. In der Vision ging er vom Heiligtum zum Allerheiligsten. So nahm Jesus Christus nach 1260 Jahren der Dunkelheit nach den beiden aufeinanderfolgenden Prüfungen wieder Kontakt zu seinen Gläubigen auf.

1- **Die Wiederaufnahme des Ewigen** . Durch diese Vision erlangte Gott am 23. Oktober 1844 offiziell die Kontrolle über sein ewiges himmlisches Priestertum zurück.

2- **Die Rückkehr des Sabbats** . Im selben Monat begann ein anderer Heiliger, den Siebenten-Tags-Sabbat zu begehen, nachdem Frau Rachel Oaks ihn besucht hatte und ihm eine Broschüre ihrer Kirche überreichte: „Die Siebenten-Tags-Baptisten“. Im Laufe der Zeit übernahmen die durch die beiden Tests ausgewählten Heiligen nach und nach auch den Siebenten-Tags-Sabbat. Auf diese Weise machte Gott der verheerenden Sünde ein Ende, die vom heidnischen Rom eingeführt, aber vom päpstlichen Rom unter dem Namen „Sonntag“ legalisiert wurde.

3- **Den Verfolgungen ein Ende setzen** . Das dritte Thema betraf die Heiligkeit und die 1260 Jahre lang verfolgten Christen. Und auch hier herrschte in den Jahren 1843 und 1844 überall in der westlichen Welt, die von der Prophezeiung betroffen war, religiöser Frieden. Dies liegt daran, dass das revolutionäre Frankreich mit seiner Guillotine diejenigen zum Schweigen brachte, die für die begangenen religiösen Missbräuche verantwortlich waren. So, nach den letzten blutigen Jahren der Bestrafung religiöser *Ehebrecher* gemäß Apo.2:22-23, am Ende der 1260 Jahre beginnend im Jahr 538, dem Datum, das mit der Beseitigung des *Ewigen* durch die Errichtung des päpstlichen Regimes verbunden ist, d.h. im Jahr 1798 herrscht Religionsfriede. Und die geschaffene Gewissensfreiheit ermöglicht es den Heiligen, Gott entsprechend ihrer Wahl und ihrem Wissen zu dienen, dass Gott wachsen wird. Im Jahr 1843 wurde *die Heiligkeit* und *das Heer der Heiligen* , diese von Jesus Christus auserwählten Bürger des Himmelreichs, werden nicht länger verfolgt, wie die Prophezeiung von Daniel 8:13-14 ankündigte.

Alle diese Erfahrungen wurden vom allmächtigen Gott organisiert und geleitet, der in völliger Unsichtbarkeit den Geist der Menschen so leitet, dass sie seine Pläne, sein gesamtes Programm verwirklichen, bis zum Ende der Welt, wenn seine Auswahl der Auserwählten beendet sein wird. Aus all dem geht hervor, dass der Mensch sich nicht dafür entscheidet, den Sabbat und sein Licht zu ehren, es ist Gott, der ihm diese Dinge gibt, die ihm gehören, als Zeichen seiner Zustimmung und seiner wahren Liebe zu ihm, wie Ezé lehrt -20: *Ich habe ihnen auch meine Sabbate gegeben als Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen, dass ich der HERR bin, der sie heiligt ... Heilige meine Sabbate, damit sie dazwischen seien mir und euch ein Zeichen, an dem man erkennen kann, dass ich der HERR, euer Gott, bin* . Weil er es ist, der nach seinen verlorenen Schafen sucht, stellen wir sicher, dass kein gewählter Amtsträger den Anruf verpasst.

In Dan.8, in der einzigartigen Antwort, die Gott in Vers 14 auf die Frage in Vers 13 gibt, passt das Wort „ *Heiligkeit* “ perfekt, weil Heiligkeit im Allgemeinen alles betrifft, was Gottes Eigentum ist und ihn besonders betrifft. Dies war der Fall bei seinem *ewigen* himmlischen Priestertum, bei seinem *geheiligten Sabbath* seit Grundlegung der Welt am Tag nach der Erschaffung Adams und bei *seinen Heiligen* , seinen treuen Auserwählten.
Die in Daniel 8:13-14 prophezeiten Erfahrungen erfüllten sich zwischen dem Jahr 1843, als der göttliche Beschluss in Kraft trat, und dem Herbst 1844, beide

basierten auf der Erwartung der Wiederkunft Jesu Christi zu diesen Daten und stützten sich also auf die Idee von Mit der Ankunft Jesu Christi gaben die Zeitgenossen dieser Erfahrung den Teilnehmern, die diesen Erwartungen folgten, den Namen „Adventist“, abgeleitet vom lateinischen „adventus“, was genau „Adventist“ bedeutet. Advent." Wir werden diese „adventistische“ Erfahrung in Kapitel 12 dieses Buches Daniel finden, wo der Heilige Geist die Bedeutung dieses letzten formalisierten „Bundes“ unterstreichen wird.

Daniel 10

Dan 10:1 *Im dritten Jahr des Kores, des Königs von Persien, wurde Daniel ein Wort offenbart, dessen Name Beltschazar war. Dieses Wort, das wahr ist, kündigt ein großes Unglück an. Er hörte auf dieses Wort und verstand die Vision.*

1a- *Im dritten Jahr von Cyrus, dem König von Persien, wurde Daniel, dessen Name Beltschazar war, ein Wort offenbart*

Cyrus 2 regierte seit – 539. Das Datum der Vision ist daher – 536.

1b- *Dieses Wort, das wahr ist, kündigt ein großes Unglück an.*

Dieser Begriff, *große Katastrophe,* kündigt das Massaker großen Ausmaßes an.

1c- *Er hörte auf dieses Wort und verstand die Vision.*

Wenn Daniel die Bedeutung verstanden hat, werden wir sie auch verstehen.

Dan 10:2 *Damals trauerte ich, Daniel, drei Wochen lang.*

Diese persönliche *Trauer* , die Daniel betrifft, bestätigt den beerdigenden Charakter des Massakers, das stattfinden wird, wenn das angekündigte große Unglück eintritt.

Dan 10:3 *Ich aß keine Delikatesse, und weder Speise noch Wein kam in meinen Mund, und ich salbte mich nicht, bis die drei Wochen um waren.*

Diese Vorbereitung Daniels, der nach größerer Heiligkeit strebt, prophezeit die dramatische Situation, die der Engel in Dan. 11:30 prophezeien wird.

Dan 10:4 *Am vierundzwanzigsten Tag des ersten Monats war ich am großen Fluss Hiddekel.*

Hiddékel trägt auf Französisch den Namen Tiger. Dies ist der *Fluss* , der Mesopotamien mit dem Euphrat bewässerte, der aufgrund des bestraften Stolzes von König Nebukadnezar die chaldäische Stadt *Babylon durchquerte und bewässerte.* Daniel konnte es nicht verstehen, aber diese Klarstellung war für mich gedacht. Denn erst 1991 habe ich die wahren Erklärungen aus Daniel 12 bekannt gegeben, wo der **Tigris** die Rolle eines „ **Tigers** “ spielen wird, der menschliche Seelen frisst. Eine Prüfung des Glaubens wird durch die gefährliche Überquerung veranschaulicht. Nur die Auserwählten können es überqueren und ihre Reise mit Jesus Christus fortsetzen. Es ist wiederum ein Bild, das von der Überquerung des Roten Meeres durch die Hebräer übernommen wurde, einer unmöglichen und tödlichen Überfahrt für ägyptische Sünder. Aber diejenige, die Daniel 12 erwähnt, wählt die letzten gewählten „Adventisten“ aus, deren Mission bis zur Wiederkunft Christi andauern wird. Der letzte von ihnen wird das letzte ***große Unglück*** erleben , dessen extreme Form das Eingreifen Christi in einer kraftvollen und glorreichen Rettung und rachsüchtigen Rückkehr erfordert.

Das erste Unglück, das Daniel angekündigt wurde, wird in Dan. 11:30 erwähnt. Es betrifft das jüdische Volk der Antike, aber ein weiteres ähnliches *Unglück* wird durch ein analoges Bild in Offb. 1 angekündigt. Dies wird nach dem Dritten Weltkrieg erreicht sein, in dem *ein Drittel der Menschen getötet wird* . Und dieser Konflikt wird in Offenbarung 9,13 bis 21 durch Symbole dargestellt, aber in diesem Buch Daniel am Ende von Kapitel 11 in den Versen 40 bis 45 wird er in

einfacher Sprache entwickelt. So werden wir es nacheinander in diesem Kapitel finden 11, das große Unglück der Juden, dann in Dan.12:1, das große Unglück, das die Auserwählten des Christentums und die treuen Juden der Endzeit treffen wird, die sich zu Christus bekehren werden Katastrophen werden unter dem Begriff „Zeiten der Not“ bezeichnet und das Hauptziel wird die Ausübung des von Gott geheiligten Sabbats sein.

Vergleich der beiden Visionen der vorhergesagten Katastrophen

1- An die Kinder des Volkes Daniels des Alten Bundes: Dan.10:5-6.
2- An die Kinder von Daniels Volk des neuen Bundes: Offb.1:13-14.

Um das Interesse, das wir diesen beiden Katastrophen widmen müssen, voll und ganz zu würdigen, müssen wir verstehen, dass, obwohl sie zeitlich aufeinander folgen, die erste ein Typus ist, der die zweite prophezeit, die auf die Wiederkunft Jesu Christi, der letzten Gläubigen, abzielt Kinder Gottes nach dem Vorbild Daniels und seiner drei Gefährten. Nach Jahrzehnten des Friedens, gefolgt von einem schrecklichen und furchtbar zerstörerischen Atomkrieg, wird der Ruhetag des römischen Sonntags von der von den Überlebenden der Katastrophe organisierten Weltregierung verhängt. Andererseits wird der Tod kommen, um das Leben der treuen Auserwählten zu bedrohen, wie in den Tagen von Daniel, Hananias, Mischael und Asarja; und wie in der Zeit der „Makabäer“ im Jahr –168, auf die das in diesem Kapitel von Daniel angekündigte ***Unglück abzielt;*** und am Ende blieben die letzten Adventisten dem Siebenten-Tags-Sabbat im Jahr 2029 treu.

Doch vor dieser letzten Prüfung wird die lange päpstliche Herrschaft von 1260 Jahren bereits dazu geführt haben, dass unzählige Geschöpfe im Namen Gottes gestorben sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Verständnis der Botschaft, die diese Vision an Daniel vermittelt, es uns ermöglichen wird, die Bedeutung dessen zu verstehen, was er Johannes in Offb. 1:13 bis 16 gibt.

Dan 10:5 *Und ich hob meine Augen auf und schaute, und siehe, da war ein Mann, bekleidet mit Leinen und hatte an seinen Lenden einen Gürtel aus Gold von Uphas.*

5a- *Da war ein Mann, der in Leinen gekleidet war*

Ein durch das Leinen symbolisiertes Werk der Gerechtigkeit wird von Gott durch einen Menschen ausgeführt. In dem beschriebenen Bild nimmt Gott die Gestalt des griechischen Königs Antiochos 4 an, der als Epiphanes bekannt ist. Er wird zwischen – 175 und – 164, der Dauer seiner Herrschaft, der Verfolger der Juden sein.

5b- *an den Lenden einen goldenen Gürtel von Uphaz tragen*

Auf den Nieren platziert, symbolisiert der Gürtel die erzwungene Wahrheit. Darüber hinaus stammt das Gold, aus dem es besteht, aus Uphaz, das in Jer. 10,9 auf seine heidnische, götzendienerische Verwendung abzielt.

Dan 10:6 *Sein Körper war wie Chrysolith, sein Gesicht leuchtete wie ein Blitz, seine Augen waren wie Feuerflammen, seine Arme und seine Füße waren wie poliertes Erz, und der Klang seiner Stimme war wie der Lärm einer Menge.*

6a- *Sein Körper war wie Chrysolith*

Gott ist der Autor der Vision, aber er kündigt das Kommen eines heidnischen Gottes an, daher dieser herrliche übernatürliche Aspekt.

6b- *sein Gesicht leuchtete wie ein Blitz*

Die griechische Identität dieses Gottes ist bestätigt. Das ist Zeus, der griechische Gott von König Antiochos 4. Der Blitz ist das Symbol des olympischen Gottes Zeus; der Gott der olympischen Götter der griechischen Mythologie

6c- *seine Augen waren wie Feuerflammen*

Er wird zerstören, was er ansieht und was er nicht gutheißt; seine Augen werden auf die Juden gerichtet sein gemäß Dan.11:30: … *er wird auf diejenigen blicken, die den heiligen Bund verlassen haben.* Unglück kommt nicht ohne Grund, Abfall vom Glauben verunreinigt die Menschen.

6d- *seine Arme und Füße sahen aus wie poliertes Messing*

Der von Gott gesandte Henker wird ebenso sündig sein wie seine Opfer. Seine zerstörerischen Taten, symbolisiert durch seine Messingarme und -füße, sind das Symbol der griechischen Sünde in der Statue von Dan.2.

6. *Und der Klang seiner Stimme war wie der Lärm einer Menge*

Der griechische König wird nicht allein handeln. Er wird hinter und vor sich eine Vielzahl heidnischer Soldaten haben, die seinen Befehlen gehorchen.

Der Höhepunkt und Höhepunkt dieser prophetischen Ankündigung wird in der Stunde von Dans Erfüllung erreicht sein. 11:31: *Auf seinen Befehl hin werden Truppen erscheinen. Sie werden das Heiligtum und die Festung entweihen, sie werden dem ewigen ~~Opfer ein Ende setzen~~ und den Gräuel des Zerstörers errichten.* Der biblischen Ehrlichkeit halber habe ich das Wort „Opfer“ gestrichen, das im hebräischen Text nicht vorkommt, weil Gott für das „ *Ewige* “ zwei verschiedene aufeinanderfolgende Rollen im Alten und im Neuen Bund vorgesehen hat. Im Altertum bestand es darin, abends und morgens ein Lamm als Brandopfer darzubringen. In der Kurzgeschichte bezeichnet es die himmlische Fürbitte Jesu Christi, die an sein Opfer erinnert, um für die Gebete der Auserwählten Fürsprache einzulegen. In diesem Kontext von Dan.11:31, dem des Alten Bundes, wird der griechische König den *ewigen Opfern* des Gesetzes Mose ein Ende setzen. Daher ist es nur der Kontext der Zeit, in der es erwähnt wird, der die Interpretation des Amtes der ewigen Fürbitte eines irdischen Priesters oder des Amtes des himmlischen Hohepriesters bestimmt: Jesus Christus. Das ***Ewige*** ist daher mit einem menschlichen Dienst oder, sekundär und endgültig, mit dem göttlichen himmlischen Dienst Jesu Christi verbunden.

Dan 10:7 *Ich, Daniel, sah das Gesicht allein, und die Männer, die bei mir waren, sahen es nicht, sondern fürchteten sich sehr und flohen und versteckten sich.*

7- Diese kollektive Angst ist nur das schwache Bild der Verwirklichung der Vision. Denn am Tag des vorhergesagten Blutbads täten die Gerechten gut daran, zu fliehen und sich zu verstecken, selbst wenn es im Bauch der Erde wäre.

Dan 10:8 *Ich blieb allein zurück und sah diese große Vision; Meine Kräfte ließen nach, mein Gesicht verfärbte sich und verfiel, und ich verlor jegliche Lebenskraft.*

8a- Durch seine Gefühle prophezeit Daniel weiterhin die Folgen des Unglücks, das kommen wird.

Dan 10:9 *Ich hörte den Klang seiner Worte; Und als ich den Klang seiner Worte hörte, fiel ich fassungslos auf den Boden.*

9a – Am Tag des Unglücks wird die Stimme des verfolgenden Königs die gleichen schrecklichen Auswirkungen haben; Die Knie werden kollidieren und die Beine werden sich beugen, so dass sie nicht in der Lage sind, die Körper zu tragen, die dann auf die Erde fallen.

Dan 10:10 *Und siehe, eine Hand berührte mich und schüttelte meine Knie und meine Hände.*

10a- Zu seinem Glück ist Daniel nur der Prophet, der seinem Volk das Kommen dieser ***großen Katastrophe*** ankündigt , und er selbst ist nicht das Ziel des gerechten Zorns Gottes.

Dan 10:11 *Und er sprach zu mir: Daniel, geliebter Mann, achte auf die Worte, die ich zu dir reden werde, und bleib stehen, wo du bist; denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Als er das zu mir gesagt hatte, stand ich zitternd da.*

11a- *Daniel, geliebter Mann, achte auf die Worte, die ich zu dir sprechen werde, und bleib stehen, wo du bist*

Ein Geliebter Gottes hat keinen Grund, sein himmlisches Eingreifen zu fürchten. Gottes Zorn richtet sich gegen böse und grausame, aggressive, rebellische Sünder. Daniel ist das Gegenteil dieser Menschen. Er muss stehen bleiben, denn das ist das Zeichen für den Unterschied im Schicksal, der letztendlich den Auserwählten zufallen wird. Auch wenn sie im Staub des irdischen Todes liegen, werden sie erweckt und wieder auf die Beine gestellt. Die Bösen werden sich hinlegen und die Bösen werden erweckt, damit das Jüngste Gericht für immer vernichtet wird. Der Engel gibt an, „an dem Ort, wo du bist". Und wo ist er? In der Natur am Ufer des Flusses „Hiddekel", auf Französisch Euphrat, der in der Offenbarung das christliche Europa des neuen Bündnisses bezeichnen wird. Die erste Lektion ist, dass der Mensch Gott überall begegnen und dort von Ihm gesegnet werden kann. Diese Lektion räumt mit den götzendienerischen Vorurteilen auf, dass Gott für viele Menschen nur in Kirchen, heiligen Gebäuden, Tempeln und Altären angetroffen werden kann, aber hier gibt es nichts davon. Zu seiner Zeit wird Jesus diese Lektion erneuern, indem er in Johannes 4,21 bis 24 sagt: „ *Frau, Jesus sagte zu ihr: Glaube mir, es kommt die Stunde, in der du weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten wirst .*" *Du liebst, was du nicht weißt; wir beten an, was wir wissen, denn die Erlösung kommt von den Juden. Aber die Stunde kommt und ist bereits gekommen, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn das sind die Anbeter, die der Vater verlangt. Gott ist Geist, und diejenigen, die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.*

Die zweite Lektion ist subtiler, sie basiert auf dem Fluss Hiddekel, weil der Geist geplant hat, das Verständnis seines Buches nur seinen letzten treuen Dienern zu öffnen, deren Erfahrung und die Prüfung, anhand derer ihre Auswahl durchgeführt wird, durch das Bild von veranschaulicht wird die gefährliche

Überquerung des Flusses Hiddékel auf Französisch, der Tiger, wie das Tier dieses Namens, auch in der Prüfung des Glaubens, Menschenseelenfresser.

11b- *denn ich bin jetzt zu dir gesandt. Als er das zu mir gesagt hatte, stand ich zitternd da.*

Die Begegnung ist keine Vision mehr; sie verwandelt sich in einen Dialog, einen Austausch zwischen zwei Geschöpfen Gottes, von denen das eine vom Himmel kommt, das andere noch von der Erde.

Dan 10:12 *Er sagte zu mir: Daniel, fürchte dich nicht; Denn vom ersten Tag an, an dem du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, wurden deine Worte gehört, und wegen deiner Worte komme ich* .

Zu diesem gesamten Vers habe ich nur eines zu sagen. Wenn Sie Ihr Gedächtnis verlieren sollten, erinnern Sie sich zumindest an diesen Vers, der uns sagt, wie wir unserem Schöpfer Gott gefallen können.

Der Vers ist ein Beispiel seiner Art; eine logische Abfolge, die auf der Tatsache basiert, dass jede Ursache ihre Wirkung bei Gott hat: Der von wahrer Demut begleitete Durst nach Verständnis wird erhört und erfüllt.

Hier beginnt eine lange Offenbarung, die erst am Ende des Buches Daniel, dem von Kapitel 12, enden wird .

Dan 10:13 *Und der Fürst des Königreichs Persien widerstand mir einundzwanzig Tage; Aber siehe, Michael, einer der obersten Führer, kam mir zu Hilfe, und ich blieb dort bei den Königen von Persien.*

13a- *und der Anführer des Königreichs Persien widerstand mir einundzwanzig Tage lang*

Der Engel Gabriel unterstützt Cyrus II, den persischen König, und seine Mission für Gott besteht darin, seine Entscheidungen zu beeinflussen, damit die ergriffenen Maßnahmen seinem großen Projekt nicht entgegenstehen. Das Beispiel dieses Versagens des Engels beweist, dass Gottes Geschöpfe tatsächlich frei und unabhängig sind und daher für alle ihre Entscheidungen und Werke verantwortlich sind.

13b- *Aber siehe, Michael, einer der obersten Führer, kam mir zu Hilfe*

Das offenbarte Beispiel lehrt uns auch, dass im Falle einer echten Notwendigkeit „ *einer der Hauptführer, Michael* “, eingreifen kann, um die Entscheidung zu erzwingen. Diese überlegene Hilfe ist göttliche Hilfe, denn Michael bedeutet: „Wer ist wie Gott“. Er wird auf die Erde kommen, um in Jesus Christus Fleisch zu werden. Im Himmel war er für die Engel die Darstellung des Geistes Gottes bei ihnen. In diesem Fall kann uns der Ausdruck „ *einer der Hauptführer* “ zu Recht überraschen. Nun, das ist nicht verwunderlich, denn die Demut, Sanftmut, das Teilen und die Liebe, die Jesus auf Erden zeigen wird, wurden bereits in seinem himmlischen Leben mit seinen treuen Engeln in die Praxis umgesetzt. Die Gesetze des Himmels sind diejenigen, die er während seines irdischen Wirkens demonstrierte. Auf der Erde wurde er zum Diener seiner Diener. Und wir erfahren, dass er sich im Himmel den anderen Hauptengeln gleichstellte.

13c- *und ich blieb dort bei den Königen von Persien*

Die Herrschaft der persischen Königsdynastie wird daher noch einige Zeit bis zur griechischen Herrschaft andauern.

Dan 10:14 *Nun komme ich, um dir zu zeigen, was in Zukunft mit deinem Volk geschehen wird; denn die Vision betrifft noch immer diese Zeiten.*

14a- Bis zum Ende der Welt wird das Volk Daniels besorgt sein, im alten wie im neuen Bund, denn sein Volk ist Israel, das Gott von der Sünde Ägyptens , von der Sünde Adams durch Jesus Christus und von der Sünde rettet von Rom im Christentum gegründet, gereinigt durch das Blut Jesu.

Der Zweck der Offenbarung, die der Engel Daniel überbrachte, besteht darin, sein Volk vor den kommenden Tragödien zu warnen. Daniel kann bereits verstehen, dass das, was ihm offenbart wird, ihn nicht mehr persönlich betrifft, aber er ist sich auch sicher, dass diese Lehren in Zukunft den Dienern seines Volkes und damit allen, an die Gott sie richtet und durch die er sie bestimmt, von Nutzen sein werden ihn.

Dan 10:15 *Während er diese Worte zu mir redete, blickte ich zur Erde und schwieg.*

15a- Johannes hat immer noch die schreckliche Vision des Unglücks vor Augen und versucht, sich darauf zu konzentrieren, zu hören, was er hört. Er wagt es nicht mehr, den Kopf zu heben, um denjenigen anzusehen, der mit ihm spricht.

Dan 10:16 *Und siehe, einer, gleich den Menschensöhnen, berührte meine Lippen. Ich öffnete meinen Mund und redete und sagte zu dem, der vor mir stand: Mein Herr, die Vision hat mich mit Angst erfüllt, und ich habe alle Kraft verloren.*

1a- *Und siehe, einer, der wie Menschensöhne aussah, berührte meine Lippen*

Während es sich bei der schrecklichen Vision um ein unwirkliches, fiktives Bild handelte, das in Daniels Kopf entstand, präsentiert sich der Engel im Gegenteil in menschlicher Gestalt, identisch mit dem irdischen Menschen. Erstens wurde auch er nach dem Bilde Gottes geschaffen, jedoch in einem Himmelskörper, der frei von irdischen Gesetzen war. Seine himmlische Natur ermöglicht ihm den Zugang zu beiden Dimensionen, indem er in jeder eine aktive Fähigkeit besitzt. Er berührt Daniels Lippen, der diese Berührung spürt.

Dan 10:17 *Wie kann der Diener meines Herrn mit meinem Herrn reden? Jetzt lassen meine Kräfte nach und ich habe keinen Atem mehr.*

17a- Für den rein irdischen Menschen ist die Situation ganz anders, irdische Gesetze werden auferlegt und die Angst hat ihm die Kraft und den Atem genommen.

Dan 10:18 *Und der, der wie ein Mensch aussah, rührte mich abermals an und stärkte mich.*

18a- Mit sanfter Beharrlichkeit gelingt es dem Engel, Daniel wieder zu Kräften zu bringen, indem er ihn beruhigt.

Dan 10:19 *Da sprach er zu mir: Fürchte dich nicht, geliebter Mensch, Friede sei mit dir. Mut, Mut! Und als er zu mir redete, gewann ich Kraft und sagte: „Lass meinen Herrn reden, denn du hast mich gestärkt.“*

19a – Eine Botschaft des Friedens! Identisch mit dem, den Jesus an seine Jünger richten wird! Es gibt nichts Schöneres, als einen verängstigten Geist zu beruhigen. Die Worte Mut, Mut helfen ihm, wieder zu Atem zu kommen und wieder zu Kräften zu kommen.

Dan 10:20 *Er sprach zu mir: Weißt du, warum ich zu dir gekommen bin? Jetzt kehre ich zurück, um gegen den Herrscher Persiens zu kämpfen. Und wenn ich fortgehe, siehe, da wird der Herrscher von Javan kommen.*

20a- *Jetzt kehre ich zurück, um gegen den Anführer Persiens zu kämpfen*

Dieser Anführer Persiens ist Cyrus 2 der Große, den Gott als seinen Gesalbten betrachtet; was ihn nicht davon abhält, gegen ihn kämpfen zu müssen, um seine Entscheidungen in seine Richtung zu lenken.

20b- *Und wenn ich gehe, siehe, wird der Herrscher von Javan kommen*

Als der Engel Cyrus 2 verlässt, wird ein Angriff des damaligen griechischen Führers die wachsende Feindseligkeit zwischen den beiden persischen und griechischen Herrschaften auslösen.

Dan 10:21 *Aber ich werde euch kundtun, was im Buch der Wahrheit geschrieben steht. Niemand hilft mir dagegen, außer Michael, deinem Anführer.*

21a- Diese Offenbarung, die Daniel erhalten wird, wird das Buch der Wahrheit genannt. Heute im Jahr 2021 kann ich die Erfüllung all dessen bestätigen, was darin offenbart ist, denn sein Verständnis wurde vollständig durch den unsterblichen Geist Michaels, unseres Führers, für Daniel im Alten Bund und für mich im Neuen Bund seit Jesus Christus gegeben beansprucht diesen Namen, um die Dämonen zu richten, die bis zu seiner glorreichen Rückkehr noch aktiv sind.

Daniel 11

Aufmerksamkeit ! Trotz des Kapitelwechsels wird die Diskussion zwischen dem Engel und Daniel in Kontinuität mit dem letzten Vers von Kapitel 10 fortgesetzt .

Dan 11:1 *Und ich war im ersten Jahr von Darius, dem Meder, bei ihm, um ihm zu helfen und ihn zu unterstützen.*

1a- Von Gott geschaffen, um ewig zu leben, erzählt ihm der Engel, der mit Daniel spricht, dass er Darius, dem medischen König, geholfen und unterstützt hat, der Babylon im Alter von 62 Jahren eroberte und noch immer in Dan regierte.6. Dieser König liebte Daniel und seinen Gott, aber als er gefangen war, setzte er sein Leben in Gefahr, indem er ihn den Löwen übergab. Er war es also, der eingriff, um den Löwen das Maul zu verschließen und sein Leben zu retten. Deshalb war er es auch, der diesem König Darius zu der Erkenntnis verhalf, dass der Gott Daniels der einzig wahre Gott ist, der Schöpfer von allem, was lebt, und dass es keinen anderen wie ihn gibt.

Dan 11:2 *Und ich werde euch die Wahrheit kundtun. Siehe, es wird immer noch drei Könige in Persien geben. Der vierte wird mehr Reichtum anhäufen als alle anderen; und wenn er in seinem Reichtum mächtig ist, wird er alle gegen das Königreich Javan aufbringen.*

2a- *Jetzt werde ich dich über die Wahrheit informieren*

Die Wahrheit ist nur dem wahren Gott bekannt und es ist der Name, den Gott sich selbst in seiner Beziehung zu seinen letzten Auserwählten in Christus gemäß Offenbarung 3,14 gibt. Die Wahrheit ist nicht nur das göttliche Gesetz, seine Verordnungen und seine Gebote. Es umfasst auch alles, was Gott zu seiner Zeit gewissenhaft plant und umsetzen lässt. Wir entdecken nur jeden Tag unseres Lebens, einen Teil dieses großartigen Programms, in dem wir bis zum Ende unseres Lebens und gemeinsam vorankommen, bis zum Ende des letzten Rettungsprojekts, das den Auserwählten den Zugang zur Ewigkeit verheißen wird.

2b- *Siehe, es wird immer noch drei Könige in Persien geben*

1. König nach Cyrus 2: Kambyses 2 (– 528 – 521) schlachtet seinen Sohn Bardiya, den die Griechen Smerdis nannten .

2. König: Der falsche Smerdis, der Magier Gaumâta, Usurpator des Namens Smerdis, regiert nur für kurze Zeit.

3. König: Darius 1. der Perser (– 521 – 486), Sohn von Hystape.

2c- *Der vierte wird mehr Reichtum anhäufen als alle anderen*

4. König: Xerxes 1. (– 486 – 465). Gleich nach ihm wird Artaxerxes I. regieren und alle jüdischen Gefangenen ***im siebten Jahr*** seiner Herrschaft, im Frühjahr – 458 gemäß Esd.7:7-9 – befreien .

2d- *und wenn er durch seinen Reichtum mächtig wird, wird er alles gegen das Königreich Javan erheben*

Xerxes I. unterdrückte und befriedete das aufständische Ägypten, dann führte er Krieg gegen Griechenland, fiel in Attika ein und zerstörte Athen. Er wurde jedoch 480 bei Salamis besiegt. Griechenland wird die Herrschaft über sein Territorium behalten. Und der persische König blieb in Asien und startete dennoch Angriffe, die seinen Wunsch bewiesen, Griechenland zu erobern.

Dan 11:3 Aber es wird ein mächtiger König aufstehen, der mit großer Macht herrschen und tun wird, was ihm gefällt.

3a- Der gejagte persische König Xerxes I. wird auf seinem Territorium besiegt und stirbt schließlich, ermordet von zwei seiner großen Männer. Er wurde von einem jungen Mann besiegt, den er täuschend verspottet hatte. Griechenland wählte zu seinem König Alexander den Großen, einen jungen Mazedonier von 20 Jahren (geboren im Jahr – 356, regierte im Jahr – 336, – gestorben im Jahr – 323). Die Prophezeiung erwähnt ihn als Gründer des 3. Reiches der Statue von Dan.2, drittes Tier von Dan.7 und zweites Tier von Dan.8.

Dan 11:4 *Und wenn er erhöht wird, wird sein Königreich in Stücke zerbrochen und nach allen vier Winden des Himmels verteilt werden; Es wird nicht seinen Nachkommen gehören, noch wird es so mächtig sein wie es war, denn es wird zerrissen und an andere als an sie weitergegeben.*

4a- Wir finden dort die genaue Definition des großen zerbrochenen Horns des griechischen Ziegenbocks von Dan.8:8 und die Erklärung von Vers 22: *Die vier Hörner, die entstanden, um dieses zerbrochene Horn zu ersetzen, das sind vier Königreiche, die entstehen werden aus dieser Nation, aber wer wird nicht so viel Kraft haben* ?

Ich erinnere mich, was die „ *vier großen Hörner* “ darstellen.

1. Horn : die griechische Seleukiden-Dynastie, die in Syrien von Seleukus 1. Nikator gegründet wurde.

2. Horn: die von Ptolemaios I. Lagos in Ägypten gegründete griechische Lagiden-Dynastie.

3. Horn: die von Lysimachos in Trace gegründete griechische Dynastie.

4. Horn : die von Kassandra in Mazedonien gegründete griechische Dynastie

Dan 11:5 *Der König des Südens wird stark sein. Aber einer seiner Anführer wird stärker sein als er und wird dominieren; seine Herrschaft wird mächtig sein.*

5a- *Der König des Südens wird stark werden*

Ptolemaios I. Soter Lagos –383 –285 König von Ägypten oder „ *König des Südens* “.

5b- *Aber einer seiner Anführer wird stärker sein als er und wird dominieren; seine Herrschaft wird mächtig sein.*

Seleukus 1. Nikator –312–281 König von Syrien oder „ *König des Nordens* “.

Dan 11:6 *Nach einigen Jahren werden sie ein Bündnis schließen, und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um den Frieden wiederherzustellen. Aber sie wird die Stärke ihres Arms nicht behalten, und er wird nicht widerstehen, weder er noch ihr Arm; Sie wird mit denen befreit werden, die sie gebracht haben, mit ihrem Vater und mit dem, der damals ihre Stütze war.*

6a- Die Prophezeiung überspringt die Herrschaft von Antiochos I. (–281–261), dem zweiten „ *König des Nordens “, der den* **ersten „Syrischen Krieg“ (–274-271)** gegen den „ *König des Südens* “ Ptolemaios 2, Philadelphus, einleitete (– 282 –286). Dann kommt der **2. „Syrische Krieg“ (- 260 – 253)** , der den Ägyptern den neuen „ **König** *des Nordens* “ Antiochos 2 Theos (- 261 – 246) entgegenstellt.

6b- *Nach ein paar Jahren werden sie sich verbünden und die Tochter des Königs des Südens wird zum König des Nordens kommen, um die Harmonie wiederherzustellen.*

Es kommt zu schuppigem Verhalten. Um Berenice zu heiraten, lässt sich Antiochos 2 von seiner legitimen Frau namens Laodice scheiden. Der Vater begleitet seine Tochter und wohnt bei ihr im Haus seines Schwiegersohns.

6c- *Aber sie wird die Kraft ihres Armes nicht behalten, und er wird nicht widerstehen, weder er noch ihr Arm; Sie wird mit denen befreit werden, die sie gebracht haben, mit ihrem Vater und mit dem, der sie damals unterstützt hat.*

Doch kurz vor seinem Tod enterbt Antiochos II. Bérénice. Laodicea übt Rache und lässt sie zusammen mit ihrem Vater und ihrer kleinen Tochter (*der Arm* = Kind) töten. Anmerkung : In Offenbarung 3,16 lässt sich Jesus von seiner offiziellen Adventistin scheiden, die symbolisch Laodicea heißt. Dies gilt umso mehr, als Antiochos II. sich selbst „Theos“, Gott, nennt. In England machte es König Heinrich 8 besser, er ließ sich scheiden, indem er sich von der religiösen Autorität Roms trennte, gründete seine anglikanische Kirche und ließ seine sieben Frauen eine nach der anderen sterben. **Dann** kommt der **3. „Syrienkrieg“ (-246-241).**

Dan 11:7 *Ein Spross aus seinen Wurzeln wird an seiner Stelle aufgehen; Er wird zum Heer kommen, er wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen, er wird über sie verfügen, wie es ihm gefällt, und er wird sich mächtig machen.*

7a- *An seiner Stelle wird ein Spross aus seinen Wurzeln aufsteigen*

Ptolemaios 3 Evergetes -246-222 Bruder von Berenike.

7b- *er wird zum Heer kommen, er wird in die Festungen des Königs des Nordens eindringen*

Seleukus 2 Kallinicos -246-226

7c- *Er wird darüber verfügen, wie es ihm gefällt, und er wird sich selbst mächtig machen*

Die Herrschaft gehört dem König des Südens. Diese ägyptische Herrschaft kommt den Juden im Gegensatz zu den seleukidischen Griechen zugute. Wir müssen sofort verstehen, dass zwischen den beiden gegnerischen Herrschern das Territorium Israels liegt, das die beiden verfeindeten Lager bei ihren Offensiven oder bei ihren Rückzügen durchqueren müssen.

Dan 11:8 *Er wird sogar ihre Götter und ihre gegossenen Bilder und ihre kostbaren Silber- und Goldgeräte wegnehmen und nach Ägypten bringen. Dann wird er sich für ein paar Jahre vom König des Nordens fernhalten.*

8a- Als Anerkennung werden die Ägypter seinem Namen, Ptolemaios 3, den Namen „Evergetes“ oder Wohltäter hinzufügen.

Dan 11:9 *Und er wird gegen das Königreich des Königs des Südens ziehen und in sein Land zurückkehren.*

9a- Die Reaktion von Seleukus 2 scheiterte bis zum Beginn des **4. ” Syrischen Krieges“ (-219-217)** , in dem Antiochos 3 gegen Ptolemaios 4 und Philopator antrat.

Dan 11:10 *Seine Söhne werden ausziehen und eine große Menge Heer sammeln; einer von ihnen wird hervortreten, sich wie ein Strom ausbreiten, überfließen und dann zurückkehren; und sie werden die Feindseligkeiten bis zur Festung des Königs des Südens drängen.*

10a- Antiochos 3 Megas (-223 -187) gegen Ptolemäus 4 Philopator (-222-205). Die hinzugefügten Spitznamen offenbaren den Zustand der Verachtung des Volkes der Lagiden, denn Philopator bedeutet auf Griechisch „Vaterliebe“; ein Vater, den Ptolemaios getötet hatte ... Wieder einmal scheiterten die Angriffe der Seleukiden. Die Herrschaft wird im hässlichen Lager bleiben.

Dan 11:11 *Der König des Südens wird zornig sein und ausziehen und den König des Nordens angreifen; Er wird eine große Schar auftreiben, und die Truppen des Königs des Nordens werden in seine Hände gegeben.*

11a- Diese vernichtende Niederlage der Seleukiden ist eine gute Sache für die Juden, die die Ägypter bevorzugen, weil sie sie gut behandeln.

Dan 11:12 *Und diese Menge wird stolz sein, und das Herz des Königs wird sich erheben; er wird Tausende stürzen, aber er wird nicht triumphieren.*

12a- Die Situation wird sich mit dem **5. ” Syrischen Krieg“ (-202-200) ändern** , in dem Antiochos 3 gegen Ptolemaios 5 Epiphanes (-205-181) antreten wird.

Dan 11:13 *Denn der König des Nordens wird wiederkommen und eine größere Menge sammeln als der erste; Nach einer Weile, ein paar Jahren, wird er mit einer großen Armee und großem Reichtum aufbrechen.*

13a – Unglücklicherweise für die Juden kehrten die seleukidischen Griechen in ihr Territorium zurück, um Ägypten anzugreifen.

Dan 11:14 *Zu jener Zeit werden sich viele gegen den König des Südens erheben, und gewalttätige Männer unter deinem Volk werden sich auflehnen, um die Vision zu erfüllen, und sie werden fallen.*

14a – Der neue König des ägyptischen Südens, Ptolemaios 5, Epiphanes – oder Erhabener (-205-181), im Alter von fünf Jahren, wird durch den von Gegnern unterstützten Angriff von Antiochos 3 in Schwierigkeiten gebracht. Aber Juden unterstützen den ägyptischen König, indem sie gegen die Seleukiden kämpfen. Sie sind, nicht nur besiegt und getötet, sondern haben die syrischen Seleukiden-Griechen zu lebenslangen Todfeinden gemacht.

Der in diesem Vers offenbarte jüdische Aufstand wird durch eine jüdische Bevorzugung des ägyptischen Lagers gerechtfertigt; Sie stehen daher dem seleukidischen Lager feindlich gegenüber, das die Herrschaft über die Situation wiedererlangt. Aber warnte Gott sein Volk nicht vor Bündnissen mit den Ägyptern? „Ägypten, das Rohr, das die Hand dessen durchsticht, der sich darauf stützt", gemäß Jesaja 36,6: „ *Siehe, du hast es in Ägypten aufgestellt, du hast dieses zerbrochene Rohr zum Halt genommen, das die Hand durchdringt und durchsticht." von jedem, der sich darauf stützt: Das ist Pharao, König von Ägypten, allen, die auf ihn vertrauen* . Diese Warnung scheint vom jüdischen Volk ignoriert zu werden und ihre Beziehung zu Gott ist am schlimmsten; Die Strafe rückt näher und schlägt zu. Antiochus 3 lässt sie ihre Feindseligkeit teuer bezahlen.

Bitte beachten Sie : Dieser jüdische Aufstand zielt darauf ab, „ *die Vision zu verwirklichen* ", in dem Sinne, dass er den Hass der Syrer gegen das jüdische Volk vorbereitet und aufbaut. So wird das in Dan. 10:1 angekündigte ***große Unglück*** sie treffen.

Dan 11:15 *Und der König des Nordens wird ausziehen und Terrassen bauen und die starken Städte einnehmen. Die südlichen Truppen und die Elite des Königs werden keinen Widerstand leisten, ihnen wird die Kraft fehlen, Widerstand zu leisten.*

15a- Die Herrschaft hat dauerhaft die Seiten gewechselt, sie liegt im Lager der Seleukiden. Vor ihm steht der ägyptische König, erst fünf Jahre alt.

Dan 11:16 *Wer gegen ihn vorgeht, wird tun, was er will, und niemand wird ihm widerstehen; Er wird im schönsten Land Halt machen und alles ausrotten, was ihm in die Hände fällt.*

16a – Antiochos 3 gelingt es immer noch nicht, Ägypten zu erobern, und sein Eroberungsdrang macht ihn irritiert, das jüdische Volk wird zu seinem Schmerz. Er lässt den Überschuss seines Zorns auf die gemarterte jüdische Nation aus, die mit dem Ausdruck „ *das schönste aller Länder* " bezeichnet wird, wie in Dan. 8:9.

Dan 11:17 *Er wird vorschlagen, mit der ganzen Streitmacht seines Königreichs zu kommen und Frieden mit dem König des Südens zu schließen; er wird ihm seine Tochter zur Frau geben, mit der Absicht, seinen Untergang herbeizuführen; aber das wird nicht passieren und wird auch nicht gelingen.*

17a- Da der Krieg keinen Erfolg hat, versucht Antiochos 3 den Weg eines Bündnisses mit dem Lagid-Lager. Dieser Strategiewechsel hat einen Grund: Rom

wurde zum Beschützer Ägyptens. So versucht er, die Differenzen beizulegen, indem er seine Tochter Kleopatra, die Namensgeberin, mit Ptolemaios 5 vermählt. Die Heirat kommt zustande, doch das Ehepaar will seine Unabhängigkeit vom seleukidischen Lager wahren. Der Plan von Antiochus 3, Ägypten zu erobern, scheiterte erneut.

Dan 11:18 *Er wird die Inseln im Visier haben und viele von ihnen einnehmen; aber ein Anführer wird der Schmach, die er auf sich ziehen wollte, ein Ende setzen und dafür sorgen, dass sie auf ihn fällt.*

18a- Er wird Länder in Asien erobern, findet aber auf seinem Weg schließlich die römische Armee vor, die hier wie in Dan.9:26 mit dem Begriff „ *Häuptling* " bezeichnet wird; Dies liegt daran, dass Rom immer noch eine Republik ist, die ihre Armeen unter der Leitung der Legaten, die die Macht der Senatoren und des Volkes, der Plebs, repräsentieren, zu gewaltigen Befriedungsoperationen entsendet. Der Übergang zur imperialen Herrschaft wird an dieser Art der militärischen Organisation nichts ändern. Dieser Anführer heißt Lucius Scipio, bekannt als Afrikaner. König Antiochos ging das Risiko ein, sich ihm entgegenzustellen, und er wurde 189 in der Schlacht von Magnesia besiegt und dazu verurteilt, Rom als Kriegsentschädigung eine riesige Schuld von 15.000 Talenten zu zahlen. Darüber hinaus wird sein jüngster Sohn, der zukünftige Antiochos 4 Epiphanes, ein Verfolger der Juden, der in Vers 31 das in Dan. 10,1 prophezeite „ *Unglück " erfüllen wird, von den Römern als Geisel genommen.*

Dan 11:19 *Dann wird er in die Festungen seines Landes ziehen; und er wird straucheln und fallen, und man wird ihn nicht mehr finden.*

19a – Die Eroberungsträume endeten mit dem Tod des Königs, an dessen Stelle sein ältester Sohn Seleukus 4 (-187-175) trat.

Dan 11:20 *Wer an seine Stelle tritt, wird einen Faktor in den schönsten Teil des Königreichs bringen, aber in wenigen Tagen wird er gebrochen, und nicht durch Zorn oder Krieg.*

20a- Um die Schulden gegenüber den Römern zu begleichen, schickt der König seinen Minister Heliodorus nach Jerusalem, um die Schätze des Tempels zu beschlagnahmen, doch als er im Tempel einer schrecklichen Vision zum Opfer fällt, gibt er dieses verängstigte Projekt auf. Dieser Exaktor ist Heliodorus, der dann Seleukus 4 ermorden wird, der ihn mit seiner Mission nach Jerusalem beauftragt hatte. Die Absicht ist die Tat wert, und Gott ließ ihn für diese Schändung seines heiligen Tempels mit dem Tod seines Anführers bezahlen, der ermordet wurde und *weder durch Zorn noch durch Krieg starb* .

Antiochos 4, *der Mann, der* in *der Vision* von der *großen Katastrophe dargestellt wird*

Dan 11:21 *Ein verachteter Mann wird seinen Platz einnehmen, ohne mit königlicher Würde bekleidet zu sein; Er wird inmitten des Friedens erscheinen und das Königreich durch Intrigen an sich reißen.*

21a- Dies ist Antiochos, der jüngste Sohn von Antiochos 3. Als Gefangener und Geisel der Römer können wir uns vorstellen, welche Auswirkungen er auf seinen Charakter hatte. Nachdem er König geworden war, musste er sich am Leben

rächen. Darüber hinaus ermöglichte sein Aufenthalt bei den Römern eine gewisse Verständigung mit ihnen. Seine Ankunft auf dem syrischen Thron beruht auf Intrigen, da ein anderer, älterer Sohn, Demetrius, Vorrang vor ihm hatte. Als Demetrius einen Pakt mit Perseus, dem König von Mazedonien und Feind der Römer, schloss, begünstigten diese ihren Freund Antiochos und setzten ihn auf den Thron.

Dan 11:22 *Und die Truppen, die wie ein Sturzbach ausströmen, werden vor ihm überwältigt und vernichtet werden, wie ein Fürst des Bundes.*

22a- *Die Truppen, die sich wie ein Wildbach ausbreiten, werden vor ihm untergetaucht und vernichtet werden*

Mit dem [6.] **„ Syrischen Krieg“ (-170-168) kommt es erneut zu Feindseligkeiten** .

Diesmal ließen die Römer Antiochos 4 den Krieg seines Vaters gegen das hässliche Lager Ägyptens wieder aufnehmen. Sie hat ihr Symbol der Sünde noch nie so sehr verdient, das griechische gilt in diesem Zusammenhang. Beurteile lieber die Tatsachen, wie Gott es damals tat. Im Lager der Lagiden wird Ptolemaios 6 inzestuös mit seiner Schwester Kleopatra 2 verheiratet. Ihr jüngerer Bruder Ptolemaios 8, bekannt als Physcon, ist mit ihnen verbunden. Dann können wir verstehen, warum Gott zulässt, dass Antiochus ihre Armee vernichtet.

22b- *sowie ein Anführer der Allianz.*

Menelaos, ein Kollaborateur der Seleukiden, begehrt die Position des rechtmäßigen Hohepriesters Onias, lässt ihn von Andronicus ermorden und nimmt dessen Platz ein. Ist das immer noch das Israel Gottes? In diesem Drama beginnt Gott, sich an die Handlungen zu erinnern, die Rom im Laufe der Jahrhunderte durchführen wird. Tatsächlich wird das kaiserliche Rom den Messias töten und das päpstliche Rom wird sein ewiges Priestertum begehren und ihm entziehen, so wie Menelaos Onias tötete, um ihn zu ersetzen.

Dan 11:23 *Und nachdem er sich ihm angeschlossen hat, wird er Betrug gebrauchen; Er wird sich auf den Weg machen und über wenige Menschen die Oberhand gewinnen.*

23a – Antiochus schließt mit allen Bündnisse und ist bereit, sie zu brechen, wenn es in seinem Interesse ist. Allein dieser Charakter ist ein Abbild der Geschichte der Könige Frankreichs und Europas; Bündnisse wurden geschlossen, Bündnisse gebrochen und blutige Kriege, unterbrochen von kurzen Friedensperioden.

Aber dieser Vers gibt uns in doppelter Lesart auch weiterhin einen Abriss des päpstlichen Regimes, das die Heiligen 120 Jahre lang verfolgen wird. Denn der griechische König und das Papsttum sind sich sehr ähnlich: *Täuschungen und Tricks* in beiden.

Dan 11:24 *Er wird in Frieden in die fruchtbarsten Gegenden der Provinz eindringen; er wird tun, was seine Väter und die Väter seiner Väter nicht getan haben; er wird die Beute, Beute und Reichtümer verteilen; er wird Pläne gegen die Festungen schmieden, und zwar für eine gewisse Zeit.*

24a- Die enormen Schulden gegenüber den Römern müssen beglichen werden. Zu diesem Zweck besteuert Antiochus 4 seine Provinzen und damit das jüdische Volk, über das er herrscht. Er nimmt, wo er nicht gesät hat, und beraubt die versklavten Völker, die unter seine Herrschaft kamen, ihres Reichtums. Er gab

sein Ziel, Ägypten auf Biegen und Brechen zu erobern, nicht auf. Und um von seinen Soldaten geschätzt zu werden und ihre Unterstützung zu erhalten, teilt er die Beute mit seinen Truppen und ehrt großzügig seine griechischen Gottheiten, von denen die wichtigste: der olympische Zeus, der Gott der Götter der griechischen Mythologie.

Im doppelten Sinne wird das römische päpstliche Regime genauso handeln. Da er von Natur aus schwach ist, muss er die Großen der Königreiche verführen und bereichern, um von ihnen und ihren Streitkräften anerkannt und unterstützt zu werden.

Dan 11:25 *An der Spitze eines großen Heeres wird er seine Kraft und seinen Eifer gegen den König des Südens einsetzen. Und der König des Südens wird mit einer zahlreichen und sehr mächtigen Armee in den Krieg ziehen; aber er wird nicht widerstehen, denn gegen ihn werden böse Pläne geplant.*

25a – Im Jahr 170 erobert Antiochos 4 Pelusium und nimmt ganz Ägypten außer seiner Hauptstadt Alexandria in Besitz.

Dan 11:26 *Die von seinem Tisch essen, werden ihn umbringen; Seine Truppen werden sich wie ein Sturzbach ausbreiten, und die Toten werden in großer Zahl fallen.*

26a – Ptolemaios 6 nimmt dann Verhandlungen mit seinem Onkel Antiochos 4 auf. Er schließt sich dem Lager der Seleukiden an. Da er jedoch von den Ägyptern missbilligt wurde, wurde er in Alexandria durch seinen Bruder Ptolemaios 8 ersetzt und daher von seiner Familie verraten, die *Essen von seinem Tisch aß* . Der Krieg geht weiter und *es gibt zahlreiche Tote* .

Dan 11:27 *Beide Könige werden Böses in ihren Herzen suchen und an einem Tisch Lügen reden. Doch das wird nicht gelingen, denn das Ende wird erst zur festgesetzten Zeit kommen.*

27a- Wieder einmal scheitern die Intrigen von Antiochos 4. Seine Beziehung zu seinem Neffen Ptolemaios 6, der sich ihm anschloss, basiert auf Täuschung.

27b- *Dies wird jedoch nicht gelingen, denn das Ende wird erst zur bestimmten Zeit kommen.*

Von welchem *Zweck* spricht dieser Vers? In Wahrheit deutet es auf mehrere *Enden hin* und erstens auf das Ende des Krieges zwischen Antiochos 3 und seinen ägyptischen Neffen und Nichten. Dieses *Ende* ist nahe. Andere *Enden* betreffen die Dauer der 1260 Jahre der päpstlichen Herrschaft in Dan. 12:6 und 7 und den *Zeitpunkt des Endes* von Vers 40 des aktuellen Kapitels, in dem sich der Dritte Weltkrieg vollzieht, der den Kontext dafür vorbereitet letzte ***große universelle Katastrophe*** .

Aber in diesem Vers hat dieser Ausdruck keine direkte Verbindung mit *der „Zeit des Endes* “, die in Vers 40 erwähnt wird, wie wir entdecken und zeigen werden. Der Aufbau dieses Kapitels täuscht geschickt.

Dan 11:28 *Er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren; Er wird dem heiligen Bündnis in seinem Herzen feindlich gesinnt sein, er wird dagegen vorgehen und dann in sein Land zurückkehren.*

28a- *Er wird mit großem Reichtum in sein Land zurückkehren*

Als Verantwortlicher für den Reichtum, der den Ägyptern geraubt wurde, macht sich Antiochos 4 auf den Rückweg nach Antiochia und lässt Ptolemaios 6

zurück, den er zum König über die Hälfte des eroberten Ägyptens eingesetzt hat. Doch dieser Halbsieg irritiert den unzufriedenen König.

28b- Der Ärger des Königs machte die Juden zur Zielscheibe seines Zorns. Indem er sie zu Hause besucht, wird er zwar etwas von seiner Wut an ihnen auslassen, lässt sich aber nicht besänftigen.

Dan 11:29 *Zur bestimmten Zeit wird er wieder gegen den Süden ziehen; aber dieses letzte Mal wird es nicht mehr so sein wie zuvor.*

29a – Wir treten in das Jahr des großen Unglücks ein.

Im Jahr 168 erfuhr Antiochos, dass sich seine Neffen erneut mit ihm versöhnt hatten. Ptolemaios 6 schloss Frieden mit seinem Bruder Ptolemaios 8. Die eroberten ägyptischen Länder kehrten in das ägyptische Lager zurück. Deshalb bricht er erneut zum Feldzug gegen seine Neffen auf, entschlossen, jeden Widerstand zu brechen, aber ...

Dan 11:30 *Die Schiffe Chittims werden gegen ihn ankommen; Entmutigt wird er umkehren. Dann wird er, wütend auf den heiligen Bund, nicht untätig bleiben; Wenn er zurückkommt, wird er auf diejenigen blicken, die den heiligen Bund verlassen haben.*

30a – *Schiffe von Chittim werden gegen ihn vorrücken*

Der Geist bezeichnet somit die römische Flotte, die auf der heutigen Insel Zypern stationiert ist. Von dort aus kontrollieren sie die Völker des Mittelmeers und die Küstenvölker Asiens. Nach seinem Vater sieht sich Antiochos 3 mit dem römischen Veto konfrontiert. Er erleidet eine Demütigung, die ihn wütend machen wird. Der römische Legat Popilius Laenas zeichnet einen Kreis auf dem Boden um seine Füße und weist ihn an, ihn nicht zu verlassen, es sei denn, er beschließt, gegen Rom zu kämpfen oder ihm zu gehorchen. Antiochos, die ehemalige Geisel, hat die Lektion seines Vaters gelernt und muss auf die Eroberung Ägyptens verzichten, das vollständig unter römisches Protektorat gestellt wurde. In diesem Kontext explosiver Wut erfährt er, dass die totgläubigen Juden jubeln und feiern. Sie werden auf schreckliche Weise erfahren, dass er noch sehr lebendig ist.

Dan 11:31 *Truppen werden auf seinen Befehl kommen; Sie werden das Heiligtum, die Festung entweihen, sie werden dem ewigen ~~Opfer ein Ende setzen~~ und den Gräuel des Verwüsters (oder Zerstörers) errichten.*

31a – Dieser Vers bestätigt die Tatsachen, die im apokryphen Bericht von 1 Makk. 1:43-44-45 beschrieben werden: *Dann schrieb König Antiochus an sein ganzes Königreich, damit alle ein Volk würden und jeder sein besonderes Gesetz aufgeben sollte. Alle Nationen stimmten diesem Befehl von König Antiochus zu, und viele in Israel stimmten dieser Knechtschaft zu, opferten Götzen und brachen (befleckten) den Sabbat.* In dieser Beschreibung finden wir die Prüfungen, die Daniel und seine drei Gefährten in Babylon erlebten. Und Gott präsentiert uns in 1 Makkabäer eine Beschreibung dessen, was das letzte große Unglück sein wird, das wir, die wir in Christus leben, kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit ertragen müssen. Zwischen unserer Zeit und der der makkabäischen Juden ereignete sich eine weitere große Katastrophe, die dazu führte, dass die Heiligen Jesu Christi 120 Jahre lang starben.

31b- *Sie werden das Heiligtum und die Festung entweihen, sie werden dem ewigen ~~Opfer ein Ende setzen~~ und den Gräuel des Verwüsters (oder Zerstörers) errichten.*

Diese Taten werden in diesem historischen Zeugnis des jüdischen und römischen Historikers Josephus bestätigt. Die Bedeutung der Sache rechtfertigt sie, also schauen wir uns dieses Zeugnis an, in dem wir Einzelheiten finden, die mit dem Sonntagsgesetz der letzten Tage identisch sind, das von dem von den Überlebenden des Dritten Weltkriegs gebildeten universellen Regime verkündet wurde.

Hier ist eine frühe Version von 1 Makk.1:41 bis 64:

1Ma 1:41 ***Da befahl der König, dass alle in seinem Reich ein Volk werden sollten :***

1Ma 1:42 ***Jeder sollte seinen Bräuchen entsagen. Alle Heiden unterwarfen sich den Befehlen des Königs***

1Ma 1:43 ***Und selbst in Israel begrüßten viele Menschen seine Anbetung: Sie opferten Götzen und entweihten den Sabbat.***

1Ma 1:44 ***Der König sandte Boten nach Jerusalem und in die Städte Judas, um seine Befehle dorthin zu überbringen. Von nun an war es notwendig, fremde Bräuche im Land zu befolgen.***

1Ma 1:45 ***um mit den Brandopfern im Tempel, den Schlachtopfern und den Trankopfern aufzuhören. Sabbate und Feste sollten entweiht werden,***

1Ma 1:46 ***verunreinigen das Heiligtum und alles, was heilig ist,***

1Ma 1:47 ***Sie errichteten Altäre, Kultstätten und Tempel für Götzen und schlachteten Schweine und unreine Tiere.***

1Ma 1:48 Sie sollten ihre Söhne unbeschnitten lassen und sich dadurch durch allerlei Unreinheiten und Entweihungen verabscheuen.

1Ma 1:49 ***Mit einem Wort, wir sollten das Gesetz vergessen und alle seine Vorschriften missachten:***

1Ma 1:50 ***Wer den Befehlen des Königs nicht Folge leistete, muss mit dem Tod bestraft werden.***

1Ma 1:51 So wurden die Briefe des Königs durch sein ganzes Königreich gesandt; Er ernannte Aufseher über das ganze Volk und befahl allen Städten Judas, Opfer darzubringen.

1Ma 1:52 ***Viele des Volkes gehorchten, alle, die das Gesetz verließen; Sie taten Böses im Land,***

1Ma 1:53 Israel wird gezwungen, Zuflucht zu suchen.

1Ma 1:54 ***Am fünfzehnten Tag des Monats Kisleu im Jahr 145 stellte der König den Gräuel der Verwüstung auf dem Brandopferaltar auf und errichtete Altäre in den Nachbarstädten Judas.***

1Ma 1:55 Sie räucherten an den Türen der Häuser und auf den Plätzen,

1Ma 1:56 ***Die Gesetzesbücher wurden zerrissen und ins Feuer geworfen, als sie gefunden wurden,***

1Ma 1:57 ***Und wenn bei jemandem ein Buch des Bundes gefunden würde oder wenn jemand dem Gesetz Gottes gehorchte, würden sie ihn nach dem Beschluss des Königs töten.***

1Ma 1:58 Sie bestraften die Israeliten, die Monat für Monat in ihren Städten bei Übertretung ertappt wurden,
1Ma 1:59 Und am 25. eines jeden Monats wurden Opfer auf dem Hochaltar statt des Brandopferaltars dargebracht.
1Ma 1:60 Nach diesem Gesetz töteten sie Frauen, deren Kinder beschnitten wurden,
1Ma 1:61 mit ihren um den Hals hängenden Babys; Auch ihre Verwandten und diejenigen, die die Beschneidung durchgeführt hatten, wurden hingerichtet.
1Ma 1:62 Trotz alledem blieben viele in Israel treu und waren mutig genug, keine unreinen Speisen zu essen.
1Ma 1:63 ***Sie wollten lieber sterben, als sich durch Speisen zu verunreinigen, die gegen den Heiligen Bund verstießen, und tatsächlich wurden sie getötet.***
1Ma 1:64 Es war eine große Prüfung für Israel.

Beachten wir in dieser Geschichte die Verse 45 bis 47, die das Ende der Opfergaben der ***ewigen Fürbitte bestätigen*** , und Vers 54, der die Entweihung des Heiligtums bezeugt: ***Der König stellte den Gräuel der Verwüstung auf dem Brandopferaltar auf.***

Der Ursprung dieser Übel ist dieser Abfall Israels **:** *1Ma 1:11* ***Zu dieser Zeit entstand in Israel eine Generation irregeleiteter Menschen, die viele Menschen hinter sich brachten: „Lasst uns ein Bündnis mit den Nationen um uns herum schließen“, sagten sie, „denn seit wir uns von ihnen getrennt haben, ist viel Unglück passiert.“ zu uns*** *.“* Unglück war bereits die Folge ihrer Untreue gegenüber Gott und sie würden durch ihre rebellische Haltung noch mehr Unglück über sich bringen.

In dieser blutigen Tragödie rechtfertigte die griechische Herrschaft ihr allgegenwärtiges Symbol der Sünde in *der Messingstatue* von Dan.2; *der Leopard* gefleckt mit Dan.7; und *der* stinkende Ziegenbock von Dan.8. Ein Detail muss jedoch noch beachtet werden. Der Verantwortliche der Strafmission, die Antiochos 4 im Jahr 168 nach Jerusalem sandte, heißt Apollonius, und dieser griechische Name, der auf Französisch „Zerstörer“ bedeutet, wird vom Geist ausgewählt, um in Apokalypse 9,11 den zerstörerischen Gebrauch anzuprangern der Heiligen Bibel durch das falsche, neuzeitliche protestantische Christentum; oder genau diejenigen, die das ultimative ***große Unglück organisieren werden*** . Apolonius kam mit 22.000 Soldaten nach Jerusalem und massakrierte **an einem Sabbattag während eines spektakulären öffentlichen Aufstands alle jüdischen Zuschauer.** Sie befleckten den Sabbat mit diesem profanen Interesse, und Gott ließ sie töten. Und sein Zorn lässt nicht nach, denn hinter dieser blutigen Tatsache wird die Hellenisierung der Juden angeordnet. Der Athener Gerontes, der königliche Delegierte, erzwang für das ganze Volk die Hellenisierung des Gottesdienstes und der Sitten in Jerusalem wie in Samaria . Der Tempel von Jerusalem wurde damals dem olympischen Zeus geweiht und der Tempel auf dem Berg Garizim dem gastfreundlichen Zeus. Wir sehen also, wie Gott seinem eigenen Tempel, Jerusalem und der gesamten Nation seinen Schutz entzieht. Die heilige Stadt ist voller Verbrechen, eines abscheulicher als das andere. Aber es galt nur der Wille Gottes, so groß war die moralische und religiöse Entspannung nach der Warnung, die die Deportation nach Babylon darstellte.

Dan 11:32 *Er wird die Verräter des Bundes mit Schmeicheleien verführen. Aber diejenigen vom Volk, die ihren Gott kennen, werden standhaft handeln,*

32a- *Er wird die Verräter der Allianz mit Schmeicheleien verführen*

Diese Klarstellung bestätigt, dass die göttliche Strafe verdient und gerechtfertigt war. An heiligen Stätten war Schändung zur Norm geworden.

32b- *Aber diejenigen vom Volk, die ihren Gott kennen, werden mit Festigkeit handeln,*

In dieser Tragödie zeichneten sich aufrichtige und würdige Gläubige durch ihre Treue aus und zogen es vor, als Märtyrer zu sterben, anstatt auf die Ehre des Schöpfergottes und seiner heiligen Gesetze zu verzichten.

Noch einmal, in zweiter Lesung ähnelt diese blutige Erfahrung von 1090 tatsächlichen Tagen den Bedingungen der päpstlichen Herrschaft von 1260 Tag-Jahren, die nacheinander in verschiedenen Formen in Dan.7:25, 12:7 und Offb.12:6-14; 11:2-3; 13:5.

Rückblick auf aktuelle Ereignisse im Kontext der Antike

Um klar zu verstehen, was passiert, mache ich das Bild eines Kameramanns, der mit seiner Kamera eine Szene filmt, die er genau verfolgt hat. An dieser Stelle zoomt er heraus, gewinnt dabei an Höhe und das betrachtete Feld weitet sich immer mehr. Wenn man ihn also auf die Religionsgeschichte anwendet, überwacht der Blick des Geistes die gesamte Religionsgeschichte des Christentums, von seinen kleinen Anfängen, seinen Stunden des Leidens, der Zeit der Märtyrer bis zu seinem glorreichen Ende, das durch die Rückkehr des erwarteten Erlösers gekennzeichnet ist.

Dan 11:33 *Und die Weisesten unter ihnen werden die Vielen unterweisen. Es gibt einige, die eine Zeit lang dem Schwert und der Flamme, der Gefangenschaft und der Plünderung erliegen.*

33a- *und der Weiseste unter ihnen wird die Menge unterweisen*

Die Apostel Jesu Christi sowie Paulus von Tarsus, dem wir 14 Briefe des neuen Bündnisses verdanken. Diese neue religiöse Unterweisung trägt den Namen „das Evangelium“ oder die frohe Botschaft der Erlösung, die den Auserwählten durch die göttliche Gnade geschenkt wird. Auf diese Weise bringt uns der Geist in der Zeit voran und das neue untersuchte Ziel wird zum christlichen Glauben.

33b- *Es gibt einige, die eine Zeit lang dem Schwert und der Flamme, der Gefangenschaft und der Plünderung erliegen.*

Eine Zeit lang sagte der Geist durch den Engel, und dieses Mal werden 1260 lange Jahre prophezeit, aber unter bestimmten römischen Kaisern Caligula, Nero, Domitian und Diokletian bedeutete das Christsein, als Märtyrer sterben zu müssen. In Offenbarung 13,10 erinnert der Heilige Geist an die Zeit der päpstlichen römischen Forderungen und sagt: „ *Wer in die Gefangenschaft führt, der wird auch in die Gefangenschaft gehen; Wer mit dem Schwert tötet, muss mit dem Schwert getötet werden. Das ist die Beharrlichkeit und der Glaube der Heiligen .*

Dan 11:34 *In der Zeit, in der sie scheitern, wird ihnen ein wenig geholfen werden, und viele werden sich ihnen in der Heuchelei anschließen.*

34a- Tatsächlich geschah es in dieser Zeit der grausamen Herrschaft des Papsttums, dass die Heuchler dieses Verses zu Hilfe kamen. Ihre Identifizierung basiert auf ihrer Missachtung der von Jesus Christus gelehrten Werte und Gebote, und in diesem Fall für diese angestrebte Ära, des Verbots des Tötens mit dem Schwert. Wenn Sie die Geschichte noch einmal Revue passieren lassen, können Sie dann verstehen, dass die breite protestantische Bewegung vom 15. Jahrhundert bis in unsere Zeit vom gerechten Richter Jesus Christus als heuchlerisch beurteilt wurde. Ihr völliger Verzicht seit 1843 wird daher leichter zu verstehen und zu akzeptieren sein.

Dan 11:35 *Einige der Weisen werden abfallen, damit sie gereinigt, gereinigt und weiß gemacht werden bis zur Zeit des Endes, denn es wird nicht kommen bis zur bestimmten Zeit.*

35a- *Einige der Weisen werden fallen, damit sie bis zur Zeit des Endes gereinigt, gereinigt und weiß werden*

Nach dieser Aussage zu urteilen, besteht der Maßstab des christlichen Lebens in Prüfung und Auswahl , in der Fähigkeit, Verfolgung bis zum Ende der Welt zu ertragen und zu ertragen. Auf diese Weise versteht der an Frieden und Toleranz gewöhnte moderne Mensch nichts mehr. Er erkennt sein Leben in diesen Botschaften nicht wieder. Aus diesem Grund werden in Offb. 7 und 9,5-10 Erläuterungen zu diesem Thema gegeben. Eine lange Periode des religiösen Friedens von 150 echten Jahren oder „fünf prophetischen Monaten“ wurde von Gott programmiert, aber seit 1995 ist diese Periode zu Ende und die Religionskriege haben erneut begonnen. Der Islam tötet in Frankreich und anderswo auf der Welt; und seine Wirkung soll sich verstärken, bis sie die ganze Erde entzündet.

35b- *weil es nur zur vereinbarten Zeit eintrifft*

Dieses Ende wird das der Welt sein, und der Engel sagt uns, dass kein Zeichen von Frieden oder Krieg irgendjemandem erlauben würde, es kommen zu sehen. Es hängt von einem einzigen Faktor ab: der von Gott „ *markierten Zeit* “, dem Ende der 6000 Jahre, die er seiner Auswahl der irdischen Auserwählten gewidmet hat. Und gerade weil wir weniger als zehn Jahre von diesem Termin entfernt sind, hat Gott uns die Gnade geschenkt, das Datum zu kennen: den 20. März des Frühlings, der dem 3. April 2030 vorausgeht, also 2000 Jahre nach dem Sühnetod Christi. Er wird mächtig und siegreich erscheinen, um seine Auserwählten zu retten und die mörderischen Rebellen zu vernichten, die sie töten wollten.

Das katholische päpstliche Regime des „christlichen“ Roms: Der große Verfolger der Religionsgeschichte der westlichen Welt.

Zu ihm sollte uns das Antiochos 4-Modell führen. Der Typus hat seinen Antitypus vorbereitet und was können wir zu diesem Vergleich sagen? Gewiss in phänomenalem Ausmaß wirkte der griechische Verfolger 1090 reale Tage lang, aber das Papsttum wird fast 1260 reale Jahre lang wüten und übertrifft damit alle historischen Modelle.

Dan 11:36 *Der König wird tun, was er will; er wird sich selbst erhöhen, er wird sich über alle Götter rühmen und er wird unglaubliche Dinge gegen den Gott der Götter sagen; es wird gedeihen, bis der Zorn vollendet ist, denn das, was beschlossen ist, wird erreicht.*

36a- Der Wortlaut dieses Verses bleibt mehrdeutig und kann dennoch auf den griechischen König und den römischen päpstlichen König übertragen werden. Die aufschlussreiche Struktur der Prophezeiung muss sorgfältig vor oberflächlichen Lesern verborgen bleiben. Ein kleines Detail weist dennoch auf das päpstliche Ziel hin; es ist Präzision: *denn* ***was entschieden wird,*** *wird auch umgesetzt.* Dieses Zitat spiegelt Dan.9:26 wider: *Nach den zweiundsechzig Wochen wird ein Gesalbter ausgerottet und er wird nichts mehr für sich haben. Das Volk eines Herrschers, der kommt, wird die Stadt und das Heiligtum zerstören , ~~und ihr Ende wird wie durch eine Flut kommen;~~* ***Es wird beschlossen*** *, dass die Verwüstungen (oder Verwüstungen) bis zum Ende des Krieges andauern werden* .

Dan 11:37 *Er wird die Götter seiner Väter nicht achten, auch nicht den Gott, der Gefallen an den Frauen hat; Er wird keinen Respekt vor irgendeinem Gott haben, denn er wird sich selbst über alles verherrlichen.*

37a- *Er wird die Götter seiner Väter nicht respektieren*

Hier ist es, das kleine Detail, das unsere Intelligenz verdeutlicht. Wir haben hier den formellen Beweis dafür, dass der König, auf den sich seine Worte beziehen, nicht Antiochos 4 sein kann, der die Götter seiner Väter respektierte und unter ihnen den größten, Zeus, den Gott der Götter des Olymp, dem er den jüdischen Tempel in Jerusalem schenkte. Damit erhalten wir einen unbestreitbaren Beweis dafür, dass es sich bei dem angegriffenen König tatsächlich um das römisch-päpstliche Regime der christlichen Ära handelt. Von nun an werden alle offenbarten Worte diesen *König betreffen, der anders* als Dan.7 und *frech und listig ist* als Dan.8; Ich füge hinzu, dieser *verheerende oder verwüstende König* von Dan.9:27. Die „Raketenstufen“ stützen alle den *Kopf eines päpstlichen Mannes , klein und arrogant,* an der Spitze der Herrschaft.

Respektierte das päpstliche Rom die Götter seiner Väter? Offiziell nein, denn ihre Konvertierung zum Christentum führte dazu, dass sie die Namen heidnischer römischer Gottheiten aufgab. Sie behielt jedoch die Formen und den Stil ihrer Anbetung bei: die geschnitzten, geformten oder geformten Bilder, vor denen sich ihre Anbeter verneigen und niederknien, um zu beten. Um dieses von Gott in all seinen Gesetzen verurteilte Verhalten zu bewahren, machte sie die Bibel für gewöhnliche Sterbliche unzugänglich und entfernte das zweite der zehn Gebote des lebendigen Gottes, weil es diese Praxis verbietet und die für ihre Übertreter geplante Strafe offenbart. Wer könnte die Strafe verbergen wollen, wenn nicht der Teufel? Die Persönlichkeit des päpstlichen Regimes fällt daher in den Rahmen der in diesem Vers vorgeschlagenen Definition.

37b- *noch an die Gottheit, die Frauen erfreut*

Wenn der Geist Gottes an die vom Papsttum aufgegebene heidnische römische Religion denkt, beschwört er dieses heikle Thema herauf. Weil sie ihrem offenkundig sexuellen Erbe den Rücken gekehrt hat, um Werte der Heiligkeit zu zeigen. Bei dieser vorgeschlagenen Gottheit handelt es sich um Priapus, den männlichen Phallus, der von den heidnischen Kirchenvätern Roms

als Gottheit verehrt wurde. Es war immer noch ein Erbe der griechischen Sünde. Und um mit diesem sexuellen Erbe zu brechen, verteidigt sie übermäßig die Reinheit des Fleisches und des Geistes.

Dan 11:38 *Aber er wird den Gott der Festungen auf seinem Sockel ehren; Diesem Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und kostbaren Gegenständen huldigen.*

38a- *Allerdings wird er den Gott der Festungen auf seinem Sockel ehren*

Ein neuer heidnischer Gott wird geboren: *der Gott der Festungen* . Sein *Sockel* befindet sich im menschlichen Geist und seine Höhe ist so hoch wie der Eindruck, den er hinterlässt.

Das heidnische Rom baute heidnische Tempel, die allen Winden ausgesetzt waren. Es genügten von Säulen getragene Kapitelle. Doch durch den Beitritt zum Christentum will Rom das zerstörte jüdische Modell ersetzen. Die Juden besaßen einen geschlossenen Tempel mit kraftvoller Erscheinung, der ihnen Ruhm und Ansehen verlieh. Rom wird ihn daher nachahmen und wiederum romanische Kirchen bauen, die befestigten Burgen ähneln, weil Unsicherheit herrscht und die reichsten Herren ihre Häuser befestigen. Rom tut dasselbe. Bis zur Zeit der Kathedralen baute man seine Kirchen in einem strengen Stil, und dort änderte sich alles. Die abgerundeten Dächer werden zu Pfeilen, die in den Himmel zeigen, und zwar immer höher. Die Außenfassaden wirken wie Spitze und werden durch Buntglasfenster in allen Farben bereichert, die ein schillerndes Licht in den Innenraum bringen, das die Feiernden, Anhänger und Besucher beeindruckt.

38b- *Diesem Gott, den seine Väter nicht kannten, wird er mit Gold und Silber, mit Edelsteinen und wertvollen Gegenständen huldigen.*

Um sie noch attraktiver zu machen, sind die Innenwände ***mit Gold, Silber, kostbaren Perlen und teuren Gegenständen geschmückt*** : *Die Prostituierte Babylon die Große* aus Offb. 17,5 versteht es, sich zu präsentieren, um ihre Kunden anzulocken und anzulocken.

Der wahre Gott lässt sich nicht verführen, weil ihm diese Herrlichkeit nicht nützt. In seiner Prophezeiung prangert er dieses päpstliche Rom an, mit dem er **nie** die geringste Beziehung hatte. Für ihn sind seine romanischen oder gotischen Kirchen nur weitere heidnische Gottheiten, die nur dazu dienen, spirituelle Menschen zu verführen, die sie von ihm abwenden: Ein neuer Gott wird geboren: der Gott der Festungen, und er verführt Massen, die glauben, Gott beim Eindringen in seine Mauern gefunden zu haben unter unverhältnismäßig hohen Decken.

Dan 11:39 ~~*Mit dem fremden Gott wird er gegen die befestigten Orte vorgehen.*~~ *Und er hat mit dem fremden Gott an der Befestigung der Festungen gearbeitet und er wird diejenigen, die ihn erkennen, mit Ehren erfüllen, er wird sie über viele herrschen lassen, er wird Ländereien verteilen ihnen zur Belohnung.*

39a- *Und er arbeitete mit dem fremden Gott an der Befestigung der Festungen*

Für Gott gibt es nur einen Gott, der vor ihm wirkt, das heißt, der ihm *fremd ist* : Es ist der Teufel, Satan, vor dem Jesus Christus seine Apostel und Jünger warnte. Im hebräischen Text geht es nicht um „gegen handeln“, sondern um „tun“. Die gleiche Botschaft wird in Offenbarung 13,3 in der Form gelesen: ...*der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Autorität* . Der *Drache*

Das ist der Teufel in Offb.12:9, gleichzeitig aber auch das kaiserliche Rom gemäß Offb.12:3.

Darüber hinaus übernahm die römische Autorität durch den Übertritt zur christlichen Religion den wahren Gott, der ihr fremd war, da es sich ursprünglich um den Gott der Juden, der Hebräer, der Nachkommen Abrahams, handelte.

39b- *und er wird diejenigen mit Ehren erfüllen, die ihn erkennen*

Diese Ehrungen sind religiöser Natur. Das Papsttum bringt den Königen, die es als Stellvertreter Gottes auf Erden anerkennen, das Siegel göttlicher Autorität für ihre eigene Autorität. Könige werden erst dann wirklich Könige, wenn die Kirche sie in einer ihrer vergöttlichten *Festungen* in Frankreich, Saint-Denis und Reims, geweiht hat.

39c- *Er wird sie über viele herrschen lassen*

Das Papsttum verleiht den kaiserlichen Titel, der einen Oberkönig kennzeichnet, der über andere Vasallenkönige herrscht. Die berühmtesten: Karl der Große, Karl V., Napoleon I. ' Hitler.

39d- *Er wird ihnen als Belohnung Land verteilen.*

Diese irdische und himmlische weltliche Supermacht passte seiner Meinung nach gut zu den Königen der Erde. Weil er ihre Differenzen beigelegt hat, insbesondere in Bezug auf eroberte oder entdeckte Länder. So wurde Alexander VI. Borgia, der schlimmste aller Päpste, ein Attentäter im Amt, im Jahr 1494 dazu veranlasst, eine Meridianlinie festzulegen, um die Zuschreibung und den Besitz des seit der Antike wiederentdeckten Territoriums Südamerikas zwischen Spanien und Portugal aufzuteilen.

Der Dritte Weltkrieg oder 6. Posaune von Offb.9 .

Es reduziert die Menschheit um ein Drittel seiner Bevölkerung und beendet die nationale Unabhängigkeit. Es bereitet das universelle Regime vor, das die in Apo.1 angekündigte ultimative große Katastrophe herbeiführen wird. Zu den aggressiven Akteuren gehört der Islam in muslimischen Ländern, daher biete ich Ihnen die biblische Sichtweise zu diesem Thema an.

Die Rolle des Islam

Der Islam existiert, weil Gott ihn braucht. Nicht um zu retten, diese Rolle beruht **ausschließlich** auf der von Jesus Christus gebrachten Gnade, sondern um seine Feinde zu schlagen, zu töten und zu massakrieren. Bereits im Alten Bund griff Gott zur Bestrafung der Untreue Israels auf das Volk der „Philister“ zurück. In der Geschichte appelliert er an Muslime, um christliche Untreue zu bestrafen. Der Ursprung der Muslime und Araber ist Ismael, der Sohn Abrahams und Hagars, der ägyptische Diener seiner Frau Sarah. Und schon damals befand sich Ismael im Streit mit Isaak, dem ehelichen Sohn. Dies ist so sehr der Fall, dass Hagar und Ismael mit Gottes Zustimmung auf Bitten Sarahs von Abraham aus dem Lager vertrieben wurden. Und Gott kümmerte sich um das vertriebene Volk, dessen Nachkommen, Halbbrüder, eine feindselige Haltung gegenüber der Nachkommenschaft Abrahams beibehalten würden; der erste, jüdisch; der zweite, in Jesus Christus, christlich. So prophezeite Gott in Gen. 16:12 über Ismael und seine arabischen Nachkommen: „ *Er wird sein wie ein wilder Esel; seine Hand*

wird gegen alle sein, und die Hand aller wird gegen ihn sein; und er wird allen seinen Brüdern gegenüber wohnen .“ Gott möchte seine Gedanken und sein Urteil über die Dinge kundtun. Die Auserwählten Christi müssen diesen Plan Gottes kennen und teilen, der die Völker und Kräfte der Erde nach seinem höchsten Willen einsetzt. Es sei darauf hingewiesen, dass der Prophet Mohammed , der Begründer des Islam, am Ende des 6. Jahrhunderts nach der Gründung des römisch-katholischen Papsttums im Jahr 538 geboren wurde. Der Islam schien den heidnischen Katholizismus und die Christen im Allgemeinen anzugreifen, wenn sie von Gottes Willen betroffen waren Fluch. Und das ist seit dem 7. März 321 der Fall, seit Kaiser Konstantin I. die Sabbatruhe am siebten Tag aufgeben ließ und stattdessen seinen ersten Tag der „unbesiegten Sonne“ (Sol Invictvs) widmete, unserem heutigen Sonntag. Wie viele Christen heute wollte Konstantin fälschlicherweise einen Bruch zwischen Christen und Juden herbeiführen. Er kritisierte die Christen seiner Zeit dafür, dass sie judaisierten, indem sie Gottes heiligen Sabbat ehrten. Dieses ungerechtfertigte Urteil eines heidnischen Königs wurde und wird bis zum Ende durch die Strafen der „ *sieben Posaunen* “ bezahlt, die in Offenbarung 8 und 9 offenbart werden, einer ununterbrochenen Abfolge von Unglücken und Tragödien. Die endgültige Strafe wird in Form einer schrecklichen Ernüchterung kommen, wenn Jesus Christus erscheint, um seine Auserwählten von der Erde zu entfernen. Aber das gerade behandelte Thema, der „Dritte Weltkrieg“, ist selbst die sechste dieser prophezeiten göttlichen Strafen, bei denen der Islam ein wichtiger Akteur ist. Denn Gott prophezeite auch über Ismael und sagte in Gen. 17:20: „ *Was Ismael betrifft, ich habe dich gehört.“ Siehe, ich werde ihn segnen und ihn fruchtbar machen und ihn überaus vermehren; er wird zwölf Fürsten zeugen, und ich werde ihn zu einem großen Volk machen* .“ Ich schließe diese Klammer, um das Studium in Dan.11:40 fortzusetzen.

Dan 11:40 *In der Zeit des Endes wird der König des Südens gegen ihn* ***schlagen*** *. Und der König des Nordens* ***wird wie ein Sturm über ihn wirbeln*** *, mit Streitwagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen; Es wird in das Land eindringen und sich wie ein Sturzbach ausbreiten und überschwemmen.*

40a – *Zur Zeit des Endes*

Diesmal ist es tatsächlich das Ende der Menschheitsgeschichte; das Ende der Zeit der gegenwärtigen Nationen der Erde. Diesmal kündigte Jesus an, indem er in Matthäus 24,24 sagte: *Diese gute Nachricht vom Königreich wird auf der ganzen Welt als Zeugnis für alle Nationen gepredigt. Dann wird das Ende kommen.*

40b- *Der König des Südens wird gegen ihn* ***schlagen***

Hier müssen wir die immense göttliche Subtilität bewundern, die es seinen Dienern ermöglicht, zu verstehen, was anderen Menschen verborgen bleibt. Anscheinend, aber nur scheinbar, scheint der Konflikt zwischen den Seleuki-Königen und den Lagid-Königen in diesem Vers wieder aufzuflammen und weiterzumachen, was irreführender nicht sein könnte. Denn in Wirklichkeit haben wir diesen Kontext von den Versen 34 bis 36 verlassen und der Zeitpunkt des Endes dieser neuen Konfrontation betrifft die christliche Ära des päpstlich-katholischen Regimes und des universalen Protestantismus, der sein

ökumenisches Bündnis einging. Dieser Kontextwechsel erfordert eine Neuverteilung der Rollen.

In der Rolle „ *ihm* “: das päpstlich-katholische Europa und seine verbündeten christlichen Religionen.

In der Rolle des „ *Königs des Südens* “: der siegreiche Islam, der nach dem Vorbild seines Gründers Mohammed Menschen gewaltsam bekehren oder in die Sklaverei verschleppen muss.

Beachten wir hier die Wahl des Verbs: *kollidieren* ; auf Hebräisch „nagah“, was „mit den Hörnern schlagen“ bedeutet. Als Adjektiv bezeichnet es einen wütenden Angreifer, der normalerweise zuschlägt. Dieses Verb passt perfekt zum arabischen Islam, der seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ununterbrochen aggressiv gegen die westliche Welt vorgeht. Die möglichen Verben „ *kämpfen, kämpfen, kollidieren* “ weisen auf eine sehr große Nähe hin, daher die Idee einer nationalen Nachbarschaft oder Nachbarschaft von Städten und Straßen. Beide Möglichkeiten bestätigen den Islam, der aufgrund des religiösen Desinteresses der Europäer in Europa gut etabliert ist. Seit der Rückkehr der Juden nach Palästina im Jahr 1948 haben sich die Kämpfe verschärft. Die Not der Palästinenser hat muslimische Völker gegen westliche christliche Kolonialherren antreten lassen. Und im Jahr 2021 nehmen islamistische Angriffe zu und sorgen für Unsicherheit unter den europäischen Völkern, allen voran Frankreich, dem ehemaligen Kolonisten nordafrikanischer und afrikanischer Völker. Wird es zu einem größeren nationalen Konflikt kommen? Vielleicht, aber nicht bevor sich die interne Situation so weit verschlechtert, dass es auf dem Boden der Metropole selbst zu brutalen Zusammenstößen zwischen Gruppen kommt. An diesem Tag wird sich Frankreich in einer Bürgerkriegssituation befinden; in Wirklichkeit ein authentisch religiöser Krieg: Islam gegen Christentum oder Ungläubige ohne Gott.

40c- *Und der König des Nordens wird* ***wie ein Sturm*** *über ihn* ***wirbeln*** *, mit Streitwagen und Reitern und mit vielen Schiffen*

In Hesekiel 38,1 heißt dieser *König des Nordens Magog, Fürst von Rosch* (Russland) , *Meschech* (Moskau) *und Tubal* (Tobolsk), und wir lesen in Vers 9: *Und du wirst hinaufziehen, du wirst kommen* ***wie ein Sturm*** *, du wirst wie eine Wolke sein, die das Land bedeckt, du und alle deine Scharen und viele Völker mit dir.*

Neuverteilung der Rollen: In der Rolle des „ *Königs des Nordens* “ das orthodoxe Russland und *seine muslimischen Verbündeten* . Auch hier ist die Wahl des Verbs „ *tourera sur ihn* “ deutet auf einen plötzlichen massiven Überraschungsangriff aus der Luft hin. Moskau, die Hauptstadt Russlands, liegt tatsächlich weit entfernt von Brüssel, der europäischen Hauptstadt, und Paris, seiner militärischen Speerspitze. Der europäische Wohlstand hat seine Führer so blind gemacht, dass sie das militärische Potenzial des mächtigen Russlands unterschätzt haben. Es wird in seiner Aggression Flugzeuge und Tausende von Panzern auf Landwegen sowie eine Vielzahl von See- und U-Boot-Kriegsschiffen einsetzen. Und damit die Bestrafung eindringlich zum Ausdruck kommt, haben diese europäischen Führer nicht aufgehört, Russland und seine Führer zu demütigen, vom feurigen

Wladimir Schirinowski bis zu seinem neuen derzeitigen „Zaren“ Wladimir Putin (Wladimir: Prinz der Welt auf Russisch).

Nachdem die Akteure identifiziert wurden, werden sich die drei betroffenen „Könige“ in einem 7. ” Syrischen Krieg“ gegenüberstehen, in den das neue nationale Israel verwickelt sein wird; was der folgende Vers bestätigen wird. Aber im Moment ist der von Russland angegriffene „König“ (*er*) das Europa der Römischen Verträge.

40d- *Es wird in die Länder vordringen, wird sich wie ein Wildbach ausbreiten und überschwemmen.* Seine überwältigende militärische Überlegenheit ermöglicht es Russland, in Europa einzumarschieren und dessen gesamtes Territorium zu besetzen. Demgegenüber sind die französischen Truppen kein Gegner; sie werden zerquetscht und zerstört.

Dan 11:41 *Er wird in das schönste Land kommen, und viele werden fallen; aber Edom, Moab und die Häupter der Kinder Ammon werden aus seiner Hand gerettet werden.*

41a- *Er wird das schönste Land betreten und viele werden erliegen*

Die russische Expansion findet in Richtung Süden statt, wo sich Israel befindet , der Verbündete westlicher Länder, in das wiederum russische Truppen einmarschieren. Juden werden immer noch sterben.

41b- *aber Edom, Moab und die Häupter der Kinder Ammon werden aus seiner Hand gerettet werden*

Dies ist eine Folge der Militärbündnisse, die diese Namen, die das moderne Jordanien repräsentieren, auf die russische Seite stellen werden. Im Jahr 2021 ist Russland bereits offizieller Verbündeter Syriens, das es bewaffnet und beschützt.

Dan 11:42 *Und er wird seine Hand über verschiedene Länder ausstrecken, und das Land Ägypten wird nicht entkommen.*

42a – Erst seit 1979 bestätigt diese politische Konstellation die Prophezeiung. Denn in diesem Jahr schloss der ägyptische Präsident Anwar El Sadat in Camp David in den USA offiziell ein Bündnis mit dem israelischen Premierminister Menachem Begin. Die damals getroffene strategische und politische Entscheidung bestand darin, sich der Sache des Stärksten der Stunde anzuschließen, da Israel von den USA kraftvoll unterstützt wurde. In diesem Sinne schreibt ihm der Geist Gottes die Initiative zu, zu versuchen, dem Untergang und der Katastrophe zu „ *entkommen* “. Doch mit der Zeit wechselt das Spiel den Besitzer und Israel und Ägypten werden seit 2021 von den USA fast im Stich gelassen. Russland zwingt dem syrischen Gebiet sein Gesetz auf.

Dan 11:43 *Er wird die goldenen und silbernen Schätze und alle kostbaren Dinge Ägyptens besitzen; die Libyer und Äthiopier werden ihm folgen.*

43a- *Er wird Herr über die Gold- und Silberschätze und alle kostbaren Dinge Ägyptens werden*

Dank der Einnahmen aus den Mautgebühren für die Nutzung des Suezkanals wurde Ägypten erheblich bereichert. Doch dieser Reichtum nützt nur in Friedenszeiten, denn in Kriegszeiten sind die Handelswege menschenleer. Ägypten wurde durch den Tourismus reich. Aus allen Teilen der Erde kommen Menschen, um die Pyramiden und Museen zu betrachten, die durch die

kontinuierlichen Entdeckungen ägyptischer Gräber, die seit der Antike unter der Erde verborgen waren, bereichert werden. In diesen Gräbern des jungen Königs Tutanchamun wurden Objekte aus massivem Gold von unbekanntem Wert gefunden. Russland wird daher in Ägypten etwas finden, um seinen Wunsch nach Kriegsbeute zu befriedigen.

Am Ende des Sabbats vom 22. Januar 2022 brachte mir der Geist ein Argument, das die Interpretation, die ich Daniel 11 gebe, **ohne Zweifel bestätigt** . Beachten wir in den beiden Versen 42 und 43 die Bedeutung der klaren Erwähnung nicht verschlüsselt, aus dem Namen „ *Ägypten* “, das in diesem Zusammenhang ein anderes Land ist als das, das „ *König des Südens “* genannt wird . Allerdings wurde in den Versen 5 bis 32 *das lagide „Ägypten* “ der Ptolemäer maskiert, aber als „ *König des Südens* “ identifiziert. **Der Wandel im historischen Kontext ist damit unwiderlegbar bestätigt und bewiesen** . Beginnend mit dem Kontext der Antike endet die Geschichte von Daniel 11 mit *der „Zeit des Endes* “ der Welt, in der „ *Ägypten* “, seit 1979 ein Verbündeter des christlichen und agnostischen westlichen Lagers, das Ziel des Neuen ist „ *König des Südens* “, also der kriegerische Islam, und insbesondere der des neuen „ *Königs des Nordens* “, der russischen Orthodoxie.

43b- *Die Libyer und Äthiopier werden ihm folgen*

„ *Puth* und *Kusch “ der Prophezeiung* korrekt übersetzt , die für „Libyen“ die muslimischen Länder nördlich der Sahara, die Küstenländer der afrikanischen Küste, und für Äthiopien Schwarzafrika alle Länder südlich davon bezeichnen die Sahara. Viele von ihnen haben auch den Islam angenommen und angenommen; im Fall der Elfenbeinküste mit der Komplizenschaft des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy, dem wir auch das libysche Chaos zu verdanken haben.

„ *Ägypten “* nach dem Angriff Russlands zur Beute aller Raubtiere, und die muslimischen Geier, seine Brüder, stürzen sich auf das Land, um seinen Leichnam zu säubern und sich ihren Anteil an der Beute zu holen, die nach dem russischen Angriff noch übrig ist.

Libyen und Äthiopien “ zitiert , bezeichnet er afrikanische religiöse Verbündete des „ *Königs des Südens* “, die mit Arabien identifiziert werden sollten, wo der Prophet Mohammed im Jahr 632 erschien, um von Mekka aus seine neue Religion namens Islam zu verbreiten. Unterstützt wird es von der mächtigen Türkei, die in diesem letzten Kontext zu einem fundamentalistischen, erobernden und rachsüchtigen muslimischen religiösen Bekenntnis zurückgekehrt ist, nachdem ihre vorübergehende Unterwerfung unter westliche säkulare Werte demütigend war. Aber auch andere muslimische Länder, die nicht im „ *Süden* “ liegen, wie Iran, Pakistan, Indonesien, können sich dem „ *König des Südens* “ anschließen, um westliche Völker mit moralischen Werten zu bekämpfen, die von allen muslimischen Völkern gehasst werden. Dieser Hass ist in Wahrheit nur der gegen den wahren Gott Jesus Christus, der von westlichen Christen verachtet wird. Auf diese Weise bestraft es durch den Islam und die Orthodoxie die Untreue von Juden, Katholiken, Orthodoxen, Protestanten und sogar Adventisten in der westlichen Welt; Der ganze monotheistische Glaube ist ihm gegenüber schuldig.

Dan 11:44 *Nachrichten aus dem Osten und Norden werden kommen und ihn erschrecken, und er wird in großem Zorn ausziehen, um Massen zu vernichten und zu vernichten.*

44a- *Nachrichten aus dem Osten und Norden werden ihn erschrecken*

Diese beiden Himmelsrichtungen „ *Osten* und *Norden* “ betreffen allein das russische Land, je nachdem, ob es vom päpstlichen Europa oder von Israel aus erwähnt wird, denn die Prophezeiung bezeichnet sie in den Versen 40 und 41 als nacheinander von Russland angegriffen. Das bedeutet, dass die Angst Der zitierte Name stammt aus russischem Territorium, aber was kann einen solchen Eroberer erschrecken? Was ist mit seinem Land passiert, das ihn so sehr erschreckt? Die Antwort findet sich nicht im Buch Daniel, sondern in Offenbarung 9, die die protestantische Religion offenbart und ins Visier nimmt, deren globale Hochburg in den USA liegt. Das Geheimnis wird klarer, wenn man die Existenz der USA berücksichtigt. Seit dem Jahr 1917, als das aufständische Russland sein sozialistisches und kommunistisches Regime annahm, trennte es dauerhaft eine Kluft von den imperialistischen kapitalistischen USA. Der Einzelne kann sich nicht auf Kosten seines Nächsten bereichern, wenn er Kommunist ist; Aus diesem Grund sind die beiden Optionen unvereinbar. Unter der Asche des Friedens schwelt das Feuer des Hasses und verlangt danach, zum Ausdruck gebracht zu werden. Nur der Wettbewerb und die nukleare Bedrohung konnten das Schlimmste verhindern. Es war das Gleichgewicht des Atomterrors. Nur ohne den Einsatz von Atomwaffen wird Russland Europa, Israel und Ägypten übernehmen. Wenn das Gleichgewicht gestört ist, werden sich die USA betrogen und bedroht fühlen. Um die Zahl ihrer Toten zu verringern, werden sie in den Krieg eintreten und zunächst hart zuschlagen. Eine nukleare Zerstörung Russlands wird bei den über die besetzten Gebiete verstreuten russischen Armeen Angst hervorrufen.

44b- *und er wird mit großer Wut ausziehen, um Massen zu vernichten und auszurotten.*

Bis zu diesem Moment wird Russland im Geiste der Eroberung und Beute sein, aber plötzlich wird sich seine Geisteshaltung ändern, die russische Armee wird kein Heimatland mehr haben, in das sie zurückkehren kann, und ihre Verzweiflung wird sich in den Wunsch verwandeln, „zu *zerstören und zu zerstören“. Massen ausrotten* “; Das wird das „ *Dritte der Erschlagenen* “ der *6. Posaune* von Offb. 9 sein. Alle mit Atomwaffen ausgerüsteten Nationen werden daher durch Fakten gezwungen, diese gegen ihre persönlichen potenziellen Feinde einzusetzen.

Dan 11:45 *Er wird die Zelte seines Palastes zwischen den Meeren aufschlagen, gegen den herrlichen und heiligen Berg; dann wird er das Ende erreichen, ohne dass ihm jemand hilft.*

45a- *Er wird die Zelte seines Palastes zwischen den Meeren aufschlagen, in Richtung des herrlichen und heiligen Berges*

Zelte *zwischen den Meeren* , weil seine *Paläste* nicht mehr auf der Erde sind. Die verzweifelte Lage der russischen Truppen wird durch den Geist, der sie zu diesem Schicksal verurteilte, deutlich beschrieben. Unter dem Feuer ihrer Gegner werden sie in das Land Israel zurückgedrängt. Sie wurden von allen gehasst, hatten weder Unterstützung noch Mitleid und wurden auf jüdischem

Land ausgerottet. Damit wird Russland einen schweren Streit austragen, den Gott ihm seit seiner Unterstützung der geistigen Feinde Israels im alten Bündnis zum Zeitpunkt seiner Deportation nach Babylon zuschreibt. Sie verkaufte Pferde an die Menschen in Tyrus, einer Stadt der heidnischen Lust. Hesekiel 27:13-14 bestätigt, dass Gott zu Tyrus sagt: *Javan, Tubal* (Tobolsk) *und Meschech* (Moskau) *haben mit dir Handel getrieben;* ***Sie gaben Sklaven*** *und Messinggeräte im Austausch für deine Waren. Die aus dem Hause Togarma* (Armenien) *versorgten Ihre Märkte mit Pferden, Reitern und Maultieren.* Es war auch ein Handelshindernis für die Juden, die ebenfalls damit Handel trieben: Hes. 27:17: *Juda und das Land Israel haben mit euch Handel getrieben; Sie gaben den Weizen von Minnith, den Teig, den Honig, das Öl und den Balsam als Tausch für deine Waren.* Tyrus bereicherte sich also auf ihre Kosten. Später, in Hesekiel 28:12, spricht Gott unter dem Titel „ *König von Tyrus* " direkt zu Satan. Wir verstehen, dass er es war, der sich den Luxus und Reichtum zunutze machte, der in den großen heidnischen Städten angesammelt wurde und die ihm unter dem Deckmantel mehrerer heidnischer Gottheiten dienten, eher unbewusst, aber immer und überall in Kultformen, die Gott für abscheulich hält. Auf seinem Herzen trägt er die Last einer Frustration, die sich im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende der Menschheitsgeschichte angesammelt hat. Diese Frustration rechtfertigt seine Wut, die sich teilweise in Form dieses jüngsten schrecklich zerstörerischen internationalen Konflikts entlädt.

Aber dieser göttliche Zorn gegen den Handelsverkehr der Antike lädt uns ein zu verstehen, was Gott über den heutigen internationalen Verkehr in einem internationalen Kontext denken mag, der vollständig auf der Marktwirtschaft basiert. Ich denke, die Zerstörung der Türme des World Trade Centers in New York am 11. September 2001 ist eine Antwort. Zumal die Prophezeiung in Apo.18 die schädliche Rolle der Bereicherung durch Handel und internationalen Austausch unterstreicht, vor dem jede Herrschaft oder jedes göttliche religiöse Recht zusammenbricht, so groß ist die Gottlosigkeit.

Am Ende von Dan.11 wird der Erbgegner der USA, Russland, vernichtet. Damit erhalten sie absolute Macht über alle Überlebenden des internationalen Konflikts. Wehe den Besiegten! Er muss sich dem Gesetz des Siegers beugen und unterwerfen, wo auch immer er sich auf der Erde befindet, um zu überleben.

Daniel 12

Dan 12:1 *Zu der Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der Beschützer der Kinder deines Volkes; und es wird eine Zeit der Unruhe sein, wie es sie noch nie gegeben hat, seit es bis dahin Nationen gab. Zu dieser Zeit werden diejenigen deines Volkes gerettet, die in dem Buch geschrieben stehen.*

1a- *Zu dieser Zeit wird Michael aufstehen,*

Dies ist die Zeit des Endes der Welt, wenn Jesus Christus das letzte Wort hat und in der Herrlichkeit und Macht seiner Göttlichkeit zurückkehrt, die von konkurrierenden Religionen lange bestritten wurde. Wir lesen in Offenbarung 1,7: *Siehe, er kommt mit den Wolken. Und jedes Auge wird es sehen, sogar diejenigen, die es durchbohrt haben; und alle Stämme der Erde werden um ihn trauern. Ja. Amen!* Wir müssen uns an diese Vorstellung gewöhnen, denn für jede seiner

Rollen gab Gott sich selbst einen anderen Namen, weshalb er sich in Daniel und Offb. 12,7 als ***Michael darstellt*** , das höchste Oberhaupt des himmlischen Engelslebens, das ihm verleiht Autorität über den Teufel und die Dämonen. Sein Name, Jesus Christus, stellt ihn nur für die Auserwählten der Erde dar, die er unter diesem Namen retten wollte.

1b- *der große Anführer,*

Dieser *große Führer* ist also YaHWéH Michael Jesus Christus, und von ihm hat das päpstliche Regime in seiner charakteristischen Unverschämtheit seine Mission als ***ewiger himmlischer Fürsprecher*** bis 1843, seit dem Jahr 538, zu seinen Gunsten übernommen päpstliches Regime und seine Installation in der Stadt Rom, im Lateranpalast auf dem Berg Caelius. Dieses Thema wurde in Daniel 8 behandelt.

1c- *der Verteidiger der Kinder deines Volkes;*

Bei einem Angriff greift ein *Verteidiger ein.* Und dies wird auch in den letzten Stunden des irdischen Lebens der Auserwählten der Fall sein, die treu geblieben sind und von den letzten Rebellen sogar zum Tode verurteilt wurden. Hier finden wir alle Modelle, die in den Geschichten Daniels vorgeschlagen werden, weil sie sich in einer letzten tragischen Situation erfüllen. In dieser letzten *großen* ***Katastrophe*** werden wir die wundersamen Eingriffe noch einmal erleben, von denen in Dan.3 der *Ofen* und seine vier lebenden Charaktere erzählt werden, in Dan.5 die Eroberung *Babylons der Großen* durch Gott, in Dan.6 die unschädlich gemachten *Löwen* auch das Ende des ***großen Unglücks,*** das durch das angekündigt wurde, was die Juden im Jahr 168 am 15. Kisleu, also am 18. Dezember, an einem Sabbattag, traf.

1d- *und es wird eine Zeit der Not sein, wie es sie noch nie gegeben hat, seit es die Nationen bis zu diesem Zeitpunkt gab.*

Nach dieser Aussage zu urteilen, wird das letzte große Unglück das von den Griechen organisierte Unglück der Juden übertreffen. Tatsächlich schlugen die Griechen nur Juden, die sie auf der Straße oder in ihren Häusern trafen. Am Ende der Welt sind die Dinge ganz anders und die moderne Technologie ermöglicht die absolute Kontrolle über die Menschen, die auf der Erde leben. Mithilfe menschlicher Erkennungstechniken können wir daher jeden überall und an jedem Ort finden, an dem er sich versteckt. Listen von Personen, die sich den verfügten Anordnungen widersetzten, können somit genau erstellt werden. In diesem letzten Kontext wird die Ausrottung der Auserwählten menschlich möglich gemacht. Obwohl sie voller Glauben und Hoffnung auf ihre Befreiung sind, werden die Auserwählten schmerzhafte Stunden erleben; für diejenigen, die immer noch frei und beraubt von allem sein werden, während die anderen in den Gefängnissen der Rebellen auf ihre Hinrichtung warten. In den Herzen der gewählten Amtsträger wird Kummer herrschen, die misshandelt oder gar getötet werden.

1e- *Zu dieser Zeit werden diejenigen deines Volkes gerettet, die in dem Buch geschrieben stehen.*

Es ist das Buch des Lebens, denn ohne Computer erstellte Gott auch eine Liste aller Geschöpfe, die Adam und Eva und ihre Nachkommen hervorbrachten. Am Ende des Lebens eines jeden Menschen wurde das endgültige Schicksal von

Gott entschieden, der zwei Listen führte: die der Auserwählten und die der Gefallenen , entsprechend den beiden Wegen, die der Menschheit in 5. Mose 30,19-20 vorgestellt werden: „ *Ich rufe .“ Himmel und Erde sollen heute wider dich zeugen: Ich habe dir Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt. Wähle das Leben, damit du und deine Nachkommen leben können, den HERRN, deinen Gott, zu lieben, seiner Stimme zu gehorchen und an ihm festzuhalten. Denn davon hängt dein Leben und die Verlängerung deiner Tage ab. Seine Entscheidung für das Böse* war es, die das endgültige Ende des römischen Papsttums herbeiführte. *im Feuer verbrannt* , wird uns in Dan. 7:9-10 offenbart; Dies *wegen seiner arroganten Worte* gegenüber dem *Gott der Götter* gemäß Dan.11:36.

In Offenbarung 20,5 geht die Wiederkunft Christi mit der Auferstehung der Toten in Christus einher, die als *erste Auferstehung bezeichnet wird* : *Selig und heilig sind diejenigen, die an der ersten Auferstehung teilhaben* **,** *denn der zweite Tod hat keine Macht über sie* .

Dan 12:2 *Viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, einige zu ewigem Leben, andere zu Schmach und ewiger Schande.*

2a- *Viele von denen, die im* ***Staub der Erde schlafen*** *, werden aufwachen, einige zum ewigen Leben,*

die Toten im Normalfall gut *im* ***Staub der Erde schlafen*** und nicht in einem wunderbaren Paradies oder einer brennenden Hölle, wie falsche christliche oder heidnische Religionen lehren und glauben. Diese Klarstellung stellt den wahren Status der Toten wieder her, wie in Prediger 9:5-6-10 gelehrt: *Für alle, die leben, gibt es Hoffnung; und selbst ein lebender Hund ist besser als ein toter Löwe. Die Lebenden wissen tatsächlich, dass sie sterben werden; aber die Toten wissen nichts, und es gibt keinen Lohn mehr für sie, da ihr Andenken vergessen ist. Und ihre Liebe und ihr Hass und ihr Neid sind bereits verschwunden; und sie werden nie wieder an irgendetwas beteiligt sein, was unter der Sonne geschieht . … Was auch immer Ihre Hand mit Ihrer Kraft zu tun hat, tun Sie es; denn in der Hölle, wohin du gehst, gibt es weder Arbeit noch Gedanken noch Wissen noch Weisheit.* (*Wohnsitz der Toten , der* ***der Staub der Erde*** ist).

Nach dem Tod gibt es keinen Gedanken mehr, denn der Gedanke lebt nur dann im Gehirn des Menschen, wenn er noch am Leben ist und sich von dem Blut ernährt, das sein Herzschlag aussendet. Und dieses Blut muss selbst durch Lungenatmung gereinigt werden. Gott hat nie etwas anderes gesagt, da er in Gen 3,19 zu Adam, der durch Ungehorsam zum Sünder wurde, sagte: „ *Im Schweiße deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zur Erde zurückkehrst, von der du genommen wurdest.“* ***Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du zurückkehren*** . Um diesen Zustand des Nichts der Toten zu bestätigen, lesen wir in Psalm 30,9: „ *Was gewinnst du, wenn du mein Blut vergießt, indem du mich in die Grube hinabsteigen lässt?“ Hat der Staub dich gelobt? Spricht es von Ihrer Loyalität?* Nein, weil es gemäß Psalm 115,17 nicht möglich ist: *Es sind nicht die Toten, die den Herrn feiern, es ist keiner von denen, die zum Ort der Stille hinabsteigen.* Dies hindert Gott jedoch nicht daran, ein bereits bestehendes Leben wieder entstehen zu lassen, und es ist diese schöpferische Kraft, die ihn zu Gott macht und nicht zu einem Engel oder Menschen.

Die beiden Wege haben zwei Endergebnisse und Offenbarung 20 sagt uns, dass sie durch die *tausend Jahre* des siebten Jahrtausends getrennt sind. Während zu Beginn dieser *tausend Jahre* alles menschliche Leben von der Erde verschwindet , werden die Gefallenen erst wieder auferstehen, nachdem ihr Gericht durch die Heiligen und Jesus Christus in seinem himmlischen Königreich vollzogen wurde. Durch diese der [7.] *Posaune beigefügte Botschaft* bestätigt Offenbarung 11,18, dass es heißt: „ *Die Nationen waren zornig; Und dein Zorn ist gekommen* ***, und die Zeit ist gekommen, die Toten zu richten*** *, deine Diener, die Propheten, die Heiligen und diejenigen, die deinen Namen fürchten, klein und groß, zu belohnen,* ***und diejenigen zu vernichten, die die Erde zerstören*** . In diesem Vers führt *das Gericht über die Toten* dazu, dass Gott zunächst seine treuen toten Auserwählten auferstehen lässt, damit sie die im Todeszustand gehaltenen Bösen richten können.

2b- *und die anderen zum Vorwurf, zur ewigen Schande.*

Die Ewigkeit wird nur den Lebenden gehören. Nach ihrer endgültigen Vernichtung beim Jüngsten Gericht werden der *Vorwurf* und *die Schande* der Gefallenen nur noch im ewigen Gedächtnis der Auserwählten, der Engel und Gottes bleiben.

Dan 12:3 *Die Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Himmels, und die viele Gerechtigkeit lehren, werden leuchten wie die Sterne für immer und ewig.*

3a- *Wer intelligent ist, wird wie die Pracht des Himmels leuchten*

Intelligenz erhebt den Menschen über die Tiere. Es zeigt sich in seiner Fähigkeit zu argumentieren, durch die Beobachtung von Fakten oder durch einfache Schlussfolgerungen Schlussfolgerungen zu ziehen. Wenn die Menschen nicht gegen die Freiheit rebellieren würden, die Gott ihnen gibt, würde die Intelligenz die gesamte Menschheit zur gleichen Erkenntnis der Existenz Gottes und seiner Gesetze führen. Denn seit Mose hat Gott die wichtigsten Ereignisse seiner Offenbarung an die Menschen schriftlich festgehalten. Hier ist der Argumentationsweg, dem man folgen sollte. Der monotheistische Glaube tauchte in der Geschichte des hebräischen Volkes auf. Sein Zeugnis und seine Schriften haben daher Vorrang vor allen anderen Schriften, die diesem einzigartigen Gott zugeschrieben werden. Dass das Volk Gottes bekämpft werden sollte, bleibt eine normale Möglichkeit, aber dass die Heiligen Schriften bekämpft werden sollten, wird zu einem teuflischen Werk. Der von Jesus Christus begründete Glaube bezieht seine Quellen und Bezüge aus den hebräischen Schriften des Alten Bundes, was ihm seine Legitimität verleiht. Aber die römisch-katholische Lehre respektiert diesen Grundsatz nicht, weshalb weder sie noch der Koran des Islam den Anspruch erheben können, der lebendige Gott zu sein, der Schöpfer alles Lebendigen und Existierenden. Jesus bestätigte das Prinzip, indem er in Johannes 4:22 daran erinnerte, dass *die Erlösung von den Juden kommt* : *Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir wissen, denn die Erlösung kommt von den Juden* .

In dieser ersten Gruppe von Auserwählten bezeichnet Gott Menschen, die ohne besonderes Wissen aufgrund ihrer Treue, die sie seit Adam und Eva unter Einsatz ihres Lebens bewiesen haben, gerettet wurden; und das bis 1843. Sie sind gerettet, weil ihre Werke ihre Intelligenz bezeugten und weil sie die göttlichen Gesetze

angenommen hatten, was sich in ihrem Gehorsam manifestierte. In dieser Gruppe profitierten die gläubigsten und **friedlichsten Protestanten** bis zum Frühjahr 1843 von der Geduld Gottes, der ab diesem Datum nur noch die Ausübung seines heiligen Sabbats zur Pflicht machte. Offb.2:24-25 wird diese Ausnahme bestätigen: *Ihnen und allen anderen in Thyatira,* ***die diese Lehre nicht annehmen und die Tiefen Satans, wie sie sie nennen ,*** *nicht kennen , sage ich Ihnen:* ***Das tue ich Legen Sie sich keine andere Last auf;*** *Behalte* ***nur , was du hast, bis ich komme.***

3b- *und diejenigen, die der Menge Gerechtigkeit lehren, werden leuchten wie die Sterne für immer und ewig*

Diese zweite Gruppe zeichnet sich durch das hohe Maß an Heiligung aus, das sie seit 1843 auf der Erde darstellt. Ausgewählt durch eine Glaubensprüfung, zunächst basierend auf der Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu Christi, nacheinander für das Frühjahr 1843 und das Im Herbst 1844 wurde seine Heiligung durch Gott durch die Wiedereinführung des Sabbats offiziell gemacht, den er nach langen Jahrhunderten der Dunkelheit, des Vergessens und der Verachtung wieder praktizierte ihn.

bei dieser Einteilung in zwei Gruppen unterscheidet, ist ihre Stellung gegenüber der Gerechtigkeit Gottes, ihr Status gegenüber seinen zehn Geboten und seinen anderen Gesundheits- und anderen Verordnungen. Im Originaltext von Exo.20:5-6, dem von Rom gestrichenen zweiten Gebot, wird deutlich, wie wichtig Gott dem Gehorsam gegenüber seinen Geboten ist, und er erinnert an die beiden Wege und die beiden gegensätzlichen Endschicksale: … *Ich bin ein Eifersüchtiger Gott, wer Bestrafe die Missetat der Väter an den Kindern bis in die dritte und vierte Generation an denen, die mich hassen und meine Gebote übertreten, und erbarme dich derer, die mich lieben und meine Gebote halten bis in tausend Generationen .*

In diesem Vers offenbart der Geist den Grund für die Existenz von *Sternen* in unserer irdischen Schöpfung. Sie hatten nur einen Grund zu existieren, um als Symbol der von Gott auserwählten irdischen Auserwählten zu dienen; und es ist Gen 1,17, das ihre Botschaft offenbart: *Gott stellte sie in die Weite des Himmels, um der Erde Licht zu geben.* Dann benutzt Gott sie, um Abraham die Menge *seiner Nachkommen* in Gen. 15:5 zu zeigen: *Zähle die Sterne des Himmels, wenn du sie zählen kannst; Das werden deine Nachkommen sein.*

Der Status dieser spirituellen *Sterne* kann sich jedoch je nach den Werken des erlösten Gläubigen ändern. Indem er durch seinen Ungehorsam geistig fällt, *fällt der Stern* , er *fällt vom Himmel* . Das Bild wird heraufbeschworen, um den Fall [des] protestantischen Glaubens im Jahr 1843 darzustellen, der durch ein echtes Himmelszeichen im Jahr 1833 im *6. Siegel* von Offb. 6,13 angekündigt wurde: *und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, als „a Ein Feigenbaum, der von einem heftigen Wind geschüttelt wird, wirft seine grünen Feigen weg.* Und noch einmal in Offenbarung 12,4: *Sein Schwanz riss ein Drittel der Sterne des Himmels weg und warf sie auf die Erde.* Diese Botschaft erneuert die von Dan.8:10: *Sie erhob sich zum Heer des Himmels, und sie brachte einen Teil dieses Heeres und die Sterne auf die Erde und zertrat sie* . Der Heilige Geist schreibt dem römischen päpstlichen Regime den geistlichen Fall eines Drittels der erlösten Gläubigen zu;

getäuschte Menschen, die vergeblich an die Erlösung Christi glauben und seine Gerechtigkeit fordern.

Dan 12:4 *Du, Daniel, halte diese Worte geheim und versiegele das Buch bis zur Zeit des Endes. Viele werden es dann lesen und das Wissen wird zunehmen.*

4a- Diese ***Endzeit*** kennt mehrere aufeinanderfolgende Phasen, aber sie begann offiziell im Frühjahr 1843 mit dem Inkrafttreten des in Dan vorab niedergeschriebenen göttlichen Beschlusses. 8:14: ***Bis zum Abend-Morgen 2300 und die Heiligkeit wird sein gerechtfertigt*** . Im Jahr 1994 war die zweite Ära des Endes durch die Verurteilung der universalen Adventisten-Institution gekennzeichnet. Seit 1843 wird das Buch Daniel gelesen, aber vor diesem Werk **,** ***das ich noch im Jahr 2021 und seit 2020 vorbereite*** , wurde es jedoch nie richtig interpretiert Die wahre letzte ***Zeit des Endes*** , die mit der bekannten und erwarteten wahren Wiederkunft Jesu Christi im Frühjahr 2030 enden wird. Wir sehen, dass dieses Jahr 2020 bereits gut von Gott geprägt ist Denn die gesamte Menschheit ist von der Sterblichkeit des Covid-19-Virus betroffen, das 2019 in China auftrat, im päpstlich-katholischen Europa jedoch erst seit 2020. Im Jahr 2021 mutieren Viren und befallen weiterhin die schuldige und rebellische Menschheit.

Der Adventisten-Glaubenstest illustriert

Dan 12:5 *Und ich, Daniel, sah, und siehe, zwei andere Männer standen, einer auf dieser Seite des Flusses und der andere auf der anderen Seite des Flusses.*

5a – Denken Sie daran! Daniel ist am Ufer des Flusses „Hiddekel“, der Tiger, dieser Menschenfresser. Allerdings befinden sich auf beiden Seiten des Flusses zwei Männer, was bedeutet, dass einer den Fluss überqueren konnte und der andere sich darauf vorbereitet. Bereits in Dan.8:13 fand eine Diskussion zwischen zwei Heiligen statt.

Dan 12:6 *Und einer von ihnen sprach zu dem Mann, der in Leinen gekleidet war und über dem Wasser des Flusses stand: Wann werden diese Wunder enden?*

6a- In Dan.8:14 hatten die Fragen der Heiligen von Gott die Antwort von 2300 Abend-Morgen erhalten, die das Datum 1843 bestimmte. Der Ansatz wird hier wiederholt und die Frage betrifft dieses Mal das Ende der Welt; der Moment, in dem die Prophezeiung keinen Nutzen mehr hat. Die Frage wird nach Christus gestellt, dargestellt durch diesen *in Leinen gekleideten Mann , der über dem Fluss* steht und dessen Überquerung durch Männer beobachtet. Gott verwendet das Bild der Überquerung des Roten Meeres, die die Hebräer rettete, ihre ägyptischen Feinde jedoch ertränkte.

Dan 12:7 *Und ich hörte den Mann, der in Leinen gekleidet war, über dem Wasser des Flusses stehen; Er erhob seine rechte und seine linke Hand zum Himmel und schwor bei dem, der in Ewigkeit lebt, dass es in einer Zeit und Zeiten und einer halben Zeit geschehen wird und dass all diese Dinge enden werden, wenn die Kraft des Volkes erschöpft ist Der Heilige wird völlig gebrochen sein.*

7a- *Und ich hörte den Mann, der in Leinen gekleidet war und über dem Wasser des Flusses stand; er erhob seine rechte und seine linke Hand zum Himmel,*

In der Position des Schiedsrichters erhebt Jesus Christus seine segnende rechte Hand und seine strafende linke Hand zum Himmel, um eine feierliche Erklärung abzugeben.

7b- *und er schwor bei dem, der ewig lebt, dass es in einer Zeit, Zeiten und einer halben Zeit geschehen wird*

Durch die Berufung auf die prophetische Dauer der päpstlichen Herrschaft zeigt und erinnert Christus an sein Urteil, das seine Kirche in der Vergangenheit dazu verurteilte, unter den Zwängen des päpstlichen Regimes und den Flüchen der vorangegangenen barbarischen Invasionen zu leiden; Dies liegt an der Abschaffung des Sabbats seit dem 7. März 321. Gläubige in Zeiten der Adventistenprüfungen werden daher gewarnt. Aber ein zweiter Grund veranlasst Gott, diese päpstliche Herrschaft heraufzubeschwören; Dies ist das Datum seines Beginns, 538 n. Chr. Die Wahl ist klug, da dieses Datum 538 als Grundlage für die Berechnungen dienen wird, die uns die Prophezeiung vorschlagen wird, indem sie uns in den Versen 11 und 12 neue prophetische Dauern präsentiert.

7c- *und dass all diese Dinge enden werden, wenn die Kraft des heiligen Volkes* ***völlig gebrochen ist***

Dieser kurze Satz fasst dieses Mal den wahren Moment des Endes gut zusammen: den Moment, in dem sich die Auserwählten am Ende des letzten ***großen Unglücks*** am Rande der Ausrottung und Ausrottung vom Erdboden befinden werden; stellt die Präzision fest: ***völlig kaputt*** .

Dan 12:8 *Ich hörte es, verstand es aber nicht; und ich sagte: „Mein Herr, was wird das Ergebnis dieser Dinge sein?“*

8a- Armer Daniel! Wenn das Verständnis seines Buches für diejenigen, die im Jahr 2021 leben, immer noch ein Rätsel ist, wie unerreichbar und nutzlos war dieses Verständnis für seine eigene Erlösung!

Dan 12:9 *Er sprach: Gehe hin, Daniel, denn diese Worte werden geheim gehalten und versiegelt bis zur Zeit des Endes.*

9a – Die Antwort des Engels wird Daniel hungrig machen, aber sie bestätigt die späte Erfüllung der Prophezeiung, die für *die Zeit des Endes* der christlichen Ära reserviert war.

Dan 12:10 *Viele werden gereinigt, weiß und geläutert; Die Bösen werden Böses tun, und keiner der Bösen wird es verstehen, aber diejenigen, die Verständnis haben, werden es verstehen.*

10a- *Viele werden gereinigt, weiß und gereinigt*

Indem der Engel hier das genaue Zitat des Wortes von Dan. 11:35 wiederholt, bestätigt er die päpstliche Identität des arroganten und despotischen ***Königs , der*** *sich über alle Götter* und sogar den einzig wahren ***Gott erhebt*** , im Vers 36.

10b- *Die Bösen werden Böses tun, und keiner der Bösen wird es verstehen,*

Der Engel beschwört ein Prinzip, das bis zum Ende der Welt andauern wird. Die Verlängerung des Bösen wird in den Prophezeiungen Daniels durch die Ausdehnung des „ *Erz* “ der griechischen Sünde und des „ *Eisens* “ der römischen Macht bis zur Wiederkunft Christi dargestellt . Die Bösen werden doppelt am Verständnis gehindert: erstens durch ihr persönliches Desinteresse und zweitens durch eine von Gott gegebene *Macht der Täuschung , die es ihnen ermöglicht,*

eine Lüge zu glauben, gemäß 2. Thess. 2,11-12: *Auch Gott sendet ihnen* ***eine Macht der Verwirrung, damit sie einer Lüge glauben könnten*** *, damit alle, die nicht an die Wahrheit glaubten, sondern Gefallen an der Ungerechtigkeit hatten, verurteilt würden .*

10c- *aber wer Verständnis hat, wird verstehen.*

Dieses Beispiel beweist , dass spirituelle *Intelligenz eine besondere Gabe Gottes ist, der jedoch eine gute Nutzung der* grundlegenden *Intelligenz* vorausgeht, die allen normalen Menschen gegeben ist. Denn selbst in diesem Standard verwechseln Menschen Bildung und ihre Diplome mit *Intelligenz* . Ich erinnere mich also an diesen Unterschied: Durch Unterricht können Daten in das menschliche Gedächtnis eingegeben werden, aber nur *Intelligenz* ermöglicht deren gute und kluge Verwendung.

Dan 12:11 *Von der Zeit an, da das ständige ~~Opfer aufhört~~ und eine grässliche Verwüstung entsteht, werden es tausendzweihundertneunzig Tage sein.*

11a- *Ab dem Zeitpunkt, an dem das ewige ~~Opfer aufhört~~*

Ich muss Sie trotzdem daran erinnern, dass das Wort „ *~~Opfer~~* “ im hebräischen Originaltext nicht vorkommt. Und diese Präzision ist von entscheidender Bedeutung, da es sich bei dieser *Ewigkeit* um das himmlische Priestertum Jesu Christi handelt. Durch die Reproduktion seiner Fürsprache auf Erden entzieht das Papsttum Jesus Christus seine Rolle als Fürsprecher für die Sünden seiner Auserwählten.

Dieser usurpierte parallele irdische Dienst beginnt im Jahr 538; Datum, an dem sich Vigilius I. ' der erste Papst mit Titel, in Rom im Lateranpalast auf dem Berg Caelius (dem Himmel) niederließ.

11b- *und wo eine abscheuliche Verwüstung entstehen wird*

Das heißt, seit 538, dem Datum, an dem die in Dan.9:27 genannte päpstliche römische Herrschaft beginnt: *und es wird auf dem Flügel sein* ***Gräuel der Verwüstung*** *bis zur Vernichtung, und es wird vernichtet werden,* wie *es beschlossen ist, auf der verwüsteten* Erde .

In diesem Vers, der auf das Datum 538 abzielt, zielt der Geist nur auf das päpstliche Rom ab, was die Singularisierung des Wortes „Gräuel“ erklärt. Dies war in Dan.9:27 nicht der Fall, wo beide Phasen Roms, die heidnische und dann die päpstliche, beteiligt waren.

Beachten wir das Interesse und die Bedeutung der Gruppierung zweier Dinge in diesem Vers: „ *die Entrückung des Ewigen* “ zu Christus in Dan.8:11 und *der päpstliche „Flügel “, der „ die abscheuliche Verwüstung “* trägt , die in Dan zitiert wird. 9:27. Indem der Geist diese beiden Taten mit demselben Datum 538 und derselben Entität in Verbindung bringt, bestätigt und beweist er, dass der Urheber dieser Missetaten tatsächlich das römische Papsttum ist.

In Dan. 11:31 präsentiert uns die Tat, die dem griechischen König Antiochus 4 zugeschrieben wird, das typische Modell dessen, was Gott „ *den Gräuel der Verwüstung* “ nennt. Popery reproduziert es, aber 1260 lange, blutige Jahre lang.

11c- *es werden eintausendzweihundertneunzig Tage sein.*

Um die genannten prophetischen Dauern, die die Endzeit betreffen, unverfälscht zu machen, wird in allen Prophezeiungen Daniels der Zahl die

Einheit vorangestellt: *Tage 1290* ; *Tage 1335* (nächster Vers); Dan.8:14: ***Abend-Morgen 2300*** ; und schon in Dan.9:24: Woche 70.

Wir müssen nur eine sehr einfache Rechnung durchführen: 538 + 1290 = 1828.

Das Interesse an diesem Datum (1828) besteht darin, dem Adventereignis einen universellen Charakter zu verleihen, da es auf das dritte von fünf Jahren der Adventkonferenzen abzielt, die im Albury Park in London in Anwesenheit der königlichen Familie Englands abgehalten werden.

Dan 12:12 *Selig ist, der wartet und kommt bis eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage.*

12a- Nur dieser Vers gibt uns die Bedeutung dieser beiden prophetischen Zeiträume. Das Thema ist das Warten auf die Wiederkunft Christi, aber ein besonderes Warten, das auf numerischen Vorschlägen der Bibel basiert. Eine neue Berechnung ist notwendig: 538 + 1335 = 1873. Der Engel präsentiert uns zwei Daten, die den Beginn bzw. das Ende der zwischen 1828 und 1873 durchgeführten Advent-Glaubensprüfung markieren. Auf diese Weise richtet sich unsere Aufmerksamkeit auf die Daten 1843 und 1844 gerichtet, die genau die Ursachen zweier aufeinanderfolgender Erwartungen auf die glorreiche Rückkehr Jesu Christi in die USA, also auf die Erde, waren Evangelisch.

Im Bild der Überquerung des „Tiger"-Flusses sind der Tiger, der menschliche Seelen frisst, diese Daten 1843-1844, die den verworfenen Protestanten vom spirituellen Leben zum spirituellen Tod übergehen lassen. Andererseits kommt derjenige, der die Prüfung bestanden hat, lebendig und von Gott gesegnet aus dieser gefährlichen Überfahrt hervor. Er erhält von Gott eine besondere Seligkeit: „ *Gesegnet ist, wer* das Jahr 1873 erreicht!" »

Dan 12:13 *Und du gehst deinem Ende entgegen; Du wirst ruhen und am Ende der Tage für dein Erbe einstehen.*

13a- Daniel wird nach der ersten Auferstehung, in der er auferstehen wird, die Bedeutung all dessen entdecken, was er uns übermittelt hat. Aber für den noch lebenden Adventisten wird seine Lehre noch durch die Offenbarungen der Apokalypse des Johannes ergänzt.

Das Buch Daniel verbirgt seinen enormen Reichtum gut. Wir haben die Lehren der Ermutigung zur Kenntnis genommen, die der Herr in den allerletzten Tagen an seine Auserwählten richtet, denn diese letzten Tage werden zu der Norm der Angst und Unsicherheit zurückkehren, die in der gesamten Menschheitsgeschichte auf der Erde vorherrschte. Noch einmal, aber zum letzten Mal, werden die gewählten Beamten herausgegriffen und für das Unglück verantwortlich gemacht, das den rebellischen Überlebenden des Dritten Weltkriegs widerfahren wird, wie in Dan. 11:40-45 und Offb. 9:13 angekündigt. Hesekiel 14 präsentiert die Standardmodelle des Glaubens: Noah, Daniel und Hiob. Wie Noah müssen wir dem Gedankenstrom der Welt entfliehen und ihm widerstehen, indem wir unsere Arche der Treue zu Gott bauen. Wie Daniel müssen auch wir fest entschlossen bleiben, unsere Pflicht als gewählte Amtsträger zu erfüllen, indem wir den durch die falsche Religion aufgestellten Maßstab ablehnen. Und wie Hiob müssen wir körperliches und geistiges Leid ertragen, wann immer Gott es zulässt, und haben

damit einen Vorteil gegenüber Hiob: Durch seine Erfahrung haben wir gelernt, warum Gott diese Prüfungen zulässt.
Das Buch Daniel ermöglichte uns auch, das unsichtbare himmlische Leben besser zu verstehen. Dies geschah durch die Entdeckung dieser Figur namens Gabriel, ein Name, der „derjenige, der das Angesicht Gottes sieht“ bedeutet. Er ist bei allen wichtigen Missionen des göttlichen Heilsplans anwesend. Und wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass er und alle guten Engel im himmlischen Reich Gottes während der Zeit seiner irdischen Inkarnation, nämlich 35 Jahre, der Gegenwart Michaels, dem engelhaften Ausdruck Gottes, beraubt waren. In einer großen Liebeserklärung teilt Micaël auch seine Autorität und stimmt zu, nur „ *einer der Hauptführer* “ zu sein. Aber Gabriel stellte ihn auch Daniel, dem Auserwählten unter den Auserwählten, als „ *den Anführer deines Volkes* “ vor. Und Dan.9 offenbart uns sehr deutlich alles, was Jesus erreichen will, um seine treuen Auserwählten zu retten. Damit wird das göttliche Heilsprojekt klar angekündigt und am 30. April durch die Kreuzigung Jesu Christi vollendet.
Das Buch Daniel zeigte uns, dass der Glaube nur von einem Erwachsenen bewiesen werden kann. Und Gott zufolge wird das Kind mit Eintritt in sein dreizehntes Lebensjahr erwachsen. Wir können also nur die bitteren Früchte sehen, die die Kindertaufe und die religiöse Geburtsvererbung in allen falschen Religionen hervorbringen. Jesus sagte in Markus 16:16: *Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; Wer nicht glaubt, wird verurteilt* . Das bedeutet also, dass vor der Taufe der Glaube vorhanden und bewiesen sein muss. Nach der Taufe stellte Gott sie auf die Probe. Auch eine weitere Perle, die in Daniel offenbart wurde, diese Worte Jesu aus Matthäus 7,13 werden bestätigt: *Treten Sie ein durch die schmale Tür . Denn weit ist das Tor, breit ist der Weg, der ins Verderben führt und es gibt viele, die diesen Weg gehen* ; und auch in Matthäus 22:14: *Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt* ; nach Dan.7:9, *zehn Milliarden* nur für *eine Million vor Gott zur Rechenschaft gezogen der erlösten Auserwählten werden gerettet, weil sie* dem Schöpfer Gott in Christus im Heiligen Geist wirklich gut *gedient* haben .

Kapitel 12 hat gerade den Grundstein für die Struktur des Buches Apokalypse gelegt, indem es an die Daten 538, 1798, 1828, 1843-1844 erinnert, die verborgen und vorgeschlagen, aber grundlegend für die Zeiteinteilung in der Apokalypse sind, und an 1873. Ein weiteres Datum, 1994, wird es geben für das Unglück einiger und das Glück anderer gebaut werden.

Einführung in die prophetische Symbolik

In allen biblischen Gleichnissen verwendet der Geist irdische Elemente, deren bestimmte Kriterien anonyme Einheiten symbolisieren können, die gemeinsame Kriterien darstellen. Jedes verwendete Symbol muss daher in all seinen Aspekten untersucht werden, um daraus die von Gott verborgenen Lehren zu ziehen. Nehmen wir zum Beispiel das Wort „ *Meer* “. Nach Gen. 1:20 bevölkerte Gott es mit Tieren aller Art, unzähligen und anonymen. Seine Umgebung ist für den Menschen, der vom Einatmen der Luft lebt, tödlich. Damit wird es zum Symbol des Todes für den Menschen, der zu Recht auch seine Versalzung fürchten kann, die die Erde unfruchtbar macht. Offensichtlich ist dieses Symbol für die Menschheit nicht vorteilhaft, und aufgrund seiner Bedeutung für den Tod wird Gott dem hebräischen Waschbecken, das das Wasser der Taufe vorwegnimmt, seinen Namen geben. Nun zu taufen bedeutet, unterzutauchen, ertrunken zu sterben, um wieder in Jesus Christus zu leben. Der ungerechtfertigte alte Mann steht wieder auf und trägt die Gerechtigkeit Christi. Wir sehen dort den ganzen Reichtum eines einzigen Elements der göttlichen Schöpfung: *des Meeres* . Unter dieser Lehre werden wir die Bedeutung besser verstehen, die Gott diesem Vers aus Daniel 7:2-3 gibt: „*… und siehe, die vier Winde des Himmels brachen über das große Meer . Und vier große , voneinander verschiedene Tiere kamen aus dem Meer* . Wisse, dass „ *die vier Winde des Himmels* “ die universellen Kriege andeuten, die den siegreichen Völkern zur Vorherrschaft verhelfen. Hier symbolisiert „ *das große Meer* “ die Menschenmassen heidnischer Völker, die Gott nicht ehren und in seinen Augen den Tieren des „ *Meeres* “ gleichgestellt sind. Im Ausdruck „ *vier Winde des Himmels* “ steht „ *vier* “ für die vier Himmelsrichtungen Nord, Süd, Ost und West. Die „ *Winde des Himmels* “ verändern das Erscheinungsbild des Himmels, indem sie Wolken aufblasen, Stürme verursachen und Regen bringen; Sie verdrängen die Wolken und fördern den Sonnenschein. Ebenso verursachen Kriege große gesellschaftliche politische Veränderungen, enorme Umwälzungen, die dem von Gott auserwählten neuen siegreichen Volk die Herrschaft verschaffen, ohne dass es jedoch von ihm gesegnet wird. Da er als „ *Tier* “ bezeichnet wird, hat er keinen Anspruch auf die Segnungen, die wahren Menschen angeboten werden sollen; seine treuen Auserwählten, die seit Adam und Eva im göttlichen Licht wandeln, und dies bis zum Ende der Welt. Und wer sind die gewählten Vertreter? Diejenigen, in denen er sein Bild erkennt, da der Mensch gemäß Gen. 1:26 nach dem Bild Gottes geschaffen wurde. Beachten Sie diesen Unterschied: Der Mensch wird von Gott nach seinem Bild geschaffen oder erschaffen , während das Tier durch seine Umwelt, ob im Meer, auf der Erde oder im Himmel, auf Befehl Gottes hervorgebracht wird. Die Wahl des Verbs markiert den Statusunterschied.

Als zweites Beispiel nehmen wir das Wort „ *Erde* “. Nach Gen. 1:9-10 wird dieser Name „ *Erde* “ dem trockenen Boden gegeben, der aus dem „ *Meer* “ kam; ein Bild, das Gott in Offb. 13 nutzen wird, um den protestantischen Glauben zu symbolisieren, der aus dem katholischen Glauben hervorgegangen ist. Aber schauen wir uns andere Aspekte der „ *Erde* “ an. Es ist für den Menschen günstig,

wenn es ihn nährt, aber ungünstig, wenn es die Form einer trockenen Wüste annimmt. Daher kommt es auf eine gute Bewässerung aus dem Himmel an, um für den Menschen ein Segen zu sein. Diese Bewässerung kann auch von den Flüssen kommen, die es durchqueren; Aus diesem Grund wird das Wort Gottes selbst in der Bibel mit *einer „Quelle lebendigen Wasser*s " verglichen. Es ist die Anwesenheit oder Abwesenheit dieses „ *Wassers* ", das die Natur der „ *Erde* " und spirituell die Qualität des Glaubens des Menschen bestimmt, der zu 75 % aus Wasser besteht.

Als drittes Beispiel nehmen wir die Sterne am Himmel. Erstens „ *die Sonne* ", auf der positiven Seite, sie leuchtet; Nach Gen 1,16 ist es das Licht des „ *Tage*s ", es wärmt und fördert das Wachstum der Pflanzen, aus denen der Mensch seine Nahrung herstellt. Der Nachteil besteht darin, dass die Ernte aufgrund übermäßiger Hitze oder fehlendem Regen verbrannt wird. Galileo hatte recht, er befindet sich im Zentrum unseres Universums und alle Planeten in seinem System drehen sich um ihn. Und vor allem ist er der Größte, die Bibel nennt ihn in Gen. 1:16 „ *der Größte ", der Heißeste und er ist unbezahlbar*. All diese Kriterien machen ihn zum perfekten Ebenbild Gottes, in dem alle diese Eigenschaften zu finden sind. Niemand kann Gott sehen und leben, genauso wenig wie er seine Füße auf die „ *Sonne* " setzen kann; der einzige männliche Stern, die anderen sind alle Planeten oder feminisierte Sterne. Nach ihm „ *der Mond* ", „ *der Geringste* ": Nach Gen 1,16 ist er das Licht der Nacht, der Dunkelheit, über die er herrscht. „ *Der Mond* " hat daher nur eine negative Botschaft. Obwohl dieser Stern uns am nächsten ist, bewahrt er seit langem das Geheimnis seiner verborgenen Seite. Er leuchtet nicht von alleine, sondern sendet wie alle anderen Planeten in einem fortschreitenden Zyklus ein schwaches Licht zurück, das er von der „Sonne" empfängt. Nach all diesen Kriterien ist „der Mond" das perfekte Symbol, um erstens die jüdische Religion und zweitens die falsche christliche Religion des römisch-katholischen Papsttums von 538 bis heute sowie den lutherischen, calvinistischen und anglikanischen Protestantismus darzustellen. seit 1843. Es gibt auch am Himmel die „ *Sterne* ", die laut Gen 1:14-15-17 zwei Rollen haben, die sie mit „ *der Sonne und dem Mond" teilen* Das „ *Markieren der Epochen, der Tage und der Jahre* " und das „ *Erleuchten der Erde* ". Die meisten von ihnen leuchten nur bei Dunkelheit, nachts. Es ist das ideale Symbol, um die wahren Diener Gottes darzustellen, bis die Prophezeiung ihnen einen Sturz zuschreibt; was auf eine Veränderung ihres spirituellen Status hinweist. Dies wird die Botschaft sein, mit der Gott den Fall des Christentums als Opfer der römischen Lüge in Dan.8:10 und Offb.12:4 hervorrufen wird; und der Fall des universellen Protestantismus in Offenbarung 6:13 und 8:12. Isoliert bezeichnet *der „Stern* " das katholische Papsttum in Offb.8:10-11, den protestantischen Glauben in Offb.9:1; und versammelte sich in einer Krone der Zahl 12, der siegreichen auserwählten Versammlung, in Offb. 12:1. Dan.12:3 bezeichnet sie als Symbol für „ *diejenigen, die der Menge Gerechtigkeit lehren* ", das heißt „ *diejenigen, die die Erde erleuchten* " mit dem von Gott gegebenen Licht.

Diese fünf Symbole werden in der Prophezeiung der Apokalypse eine wichtige Rolle spielen. So können Sie üben, die verborgenen Botschaften zu entdecken, die in den Kriterien der dargestellten Symbole enthalten sind. Aber

einige wären schwer zu entdecken, daher weist Gott selbst in Versen der Bibel auf den Schlüssel zum Geheimnis hin, wie zum Beispiel in den Worten „ *Kopf und Schwanz* “, die nur durch die Bedeutung verstanden werden können, die Gott ihnen in Jesaja 9 gibt: 14, wo wir lesen: „ *Der Richter oder Älteste ist das Haupt, der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz* .“ Aber Vers 13 schlägt parallel vor, hat also die gleiche Bedeutung: „ *der Palmzweig und das Schilfrohr* “; „ *ein Schilfrohr* “, das in Offb. 11:1 das römische Papsttum darstellen wird.

Es gibt auch eine symbolische Bedeutung von Figuren und Zahlen. Als Grundregel gilt in aufsteigender Reihenfolge:

Für die Zahl „1“: Einzigartigkeit (göttlich oder numerisch)

Für die Zahl „2“: Unvollkommenheit.

Für die Zahl „3“: Perfektion.

Für die Zahl „4“: Universalität (4 Himmelsrichtungen)

Für die Zahl „5“: Mann (der männliche oder weibliche Mensch).

Für die Zahl „6“: der himmlische Engel (das himmlische Wesen oder der himmlische Bote).

Für die Zahl „7“: Fülle. (Auch: Siegel des Schöpfergottes)

Oberhalb dieser Zahl haben wir Kombinationen von Additionen der ersten sieben Grundziffern; Beispiele: 8 =6+2; 9 =6+3; 10 =7+3; 11 =6+5 und 7+4; 12 =7+5 und 6+6; 13 =7+6. Diese Entscheidungen haben spirituelle Bedeutung in Bezug auf die Themen, die in diesen Kapiteln der Offenbarung behandelt werden. Im Buch Daniel finden wir die prophetischen Botschaften über die messianisch-christliche Ära in den Kapiteln 2, 7, 8, 9, 11 und 12.

In der dem Apostel Johannes offenbarten Offenbarung ist der symbolische Code der Kapitelnummern äußerst aufschlussreich. Die christliche Ära ist in zwei große historische Teile unterteilt.

Die erste, an die Zahl „2“ angehängt, deckt den größten Teil der doktrinären „Unvollkommenheit“ des christlichen Glaubens ab, die ab 538 durch das römisch-katholische Papsttum repräsentiert wird, Erbe der seit dem 7. März 321 vom heidnischen römischen Kaiser Konstantin eingeführten religiösen Norm [ICH.] Kapitel 2 deckt die gesamte Zeit zwischen 94 und 1843 ab.

Der zweite Teil, der durch die Zahl „3“ dargestellt wird, betrifft ab 1843 die „Adventisten“-Zeit, eine Zeit, in der Gott die Wiederherstellung der „Vollkommenheit“ der apostolischen Lehre gemäß dem Programm fordert, das durch den in Dan. 8:14 zitierten göttlichen Erlass prophezeit wird. Diese Vollkommenheit wird schrittweise bis zur Wiederkunft Christi erreicht, die im Frühjahr 2030 erwartet wird.

Über der Zahl 7 erinnert die Zahl 8, 2+6, an die Zeit der Unvollkommenheit (2) teuflischer Werke (6). Die Zahl 9, 3+6, weist auf die Zeit der Vollkommenheit (3) und ebenso teuflischer Werke (6) hin. Die Zahl 10, 3+7, prophezeit die Zeit der Vollkommenheit (3), die Fülle (7) des göttlichen Werkes.

Die Zahl „11“ oder hauptsächlich 5+6 zielt auf die Zeit des französischen Atheismus ab, in der der Mensch (5) mit dem Teufel (6) in Verbindung gebracht wird.

Die Zahl „12“, also 5+7, verrät die Verbindung des Menschen (5) mit dem Schöpfergott (7 = Fülle und ihr königliches Siegel).

Die Zahl „13“ oder 7+6 bezeichnet die Fülle (7) der christlichen Religion, die mit dem Teufel (6) verbunden ist; zuerst päpstlich (*Meer*) und in den letzten Tagen protestantisch (*Land).*

Die Zahl „14“ oder 7+7 bezieht sich auf die Adventarbeit und ihre universellen Botschaften (*Ewiges Evangelium*).

Die Zahl „15“, also 5+5+5 oder 3x5, erinnert an die Zeit der menschlichen (3) Vollkommenheit (5). Es ist derjenige, der das Ende der Gnadenzeit markiert. Der spirituelle „ *Weizen* “ ist reif, geerntet und in den himmlischen Scheunen gelagert zu werden. Die Vorbereitung der Auserwählten ist abgeschlossen, weil sie das von Gott geforderte Niveau erreicht haben.

die letzten sieben Schalen seines Zorns “ über seine religiösen Feinde, das untreue Christentum, ausgießt .

Die Bedeutung der Zahl „17“ ergibt sich wie die vorherige aus dem Thema, das Gott ihr in seiner Prophezeiung gibt: in Offenbarung 17 das Symbol für „ ***das Gericht*** *der großen Hure* “ durch Gott. Die erste Verwendung dieser symbolischen Zahl in der Bibel betrifft die Osterwoche, die am 10. $^{\text{Tag}}$ des ersten Monats des Jahres beginnt und am 17. $^{\text{Tag endet}}$. Das Passah wird buchstabengetreu auf der Ebene der Tage für den Tod des „ *Lammes Gottes* “ Jesus Christus durchgeführt und in Tagesjahren in der 70. $^{\text{der}}$ „ *70 Wochen* “ der Jahre von Dan. 9:24 bis 27 prophezeit. Die Prophezeiung der 70. $^{\text{Woche}}$ von Vers 27 deckt daher die Zeit von sieben Jahren zwischen den Daten 26 und 33 ab. Das in der Prophezeiung angegebene Ziel ist das Passah, das in liegt Frühling, „ *in der Mitte* “ dieser sieben Jahre der prophetischen Woche, zitiert in Dan.9:27.

Für die letzten wahren „Adventisten“ wird die Zahl 17 17 Jahrhunderte der Ausübung des Römischen Sonntags betreffen, eine Sünde, die am 7. März 321 eingeführt wurde. Der Jahrestag des Endes dieser 17 Jahrhunderte, der 7. März 2021, eröffnete die „ *Zeit des Ende* “, prophezeit in Dan.11:40. Diese „ *Zeit* “ ist günstig für die Erfüllung dieser letzten warnenden Strafe, die mit der Bezeichnung des Dritten Weltkriegs auch von Gott durch die in Offenbarung 9,13 bis 21 offenbarte „ *sechste Posaune “ prophezeit wird. Der durch die Covid-19-Krise verursachte wirtschaftliche Ruin* -19-Virus markiert das Jahr 2020 (20. März 2020 bis 20. März 2021) als das Jahr des Beginns der göttlichen Strafen.

Das Thema des Kapitels „18“ ist die Bestrafung „ *Babylons der Großen* “.

Kapitel „19“ befasst sich mit dem Kontext der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit und seiner Konfrontation mit menschlichen Rebellen.

Kapitel „20“ erinnert an das siebte Jahrtausend, auf der trostlosen Erde, wo der Teufel gefangen gehalten wird, und im Himmel, wo die Auserwählten beginnen, über das Leben und Werk der bösen toten Rebellen zu richten, die von Gott abgelehnt wurden.

Kapitel „21“ findet die Symbolik 3x7, das heißt die Vollkommenheit (3) der göttlichen Heiligung (7), die sich in ihren von der Erde erlösten Auserwählten widerspiegelt.

Wir sehen also, dass die Prophezeiung die Auserwählten des Adventismus in Offb. 3, 7, 14 =2x7 und 21 =3x7 zum Thema hat (Wachstum zur Vollkommenheit der Heiligung).

Kapitel „22“ leitet die Zeit ein, in der Gott auf der regenerierten und erneuerten Erde seinen Thron und die Auserwählten seines ewigen Königreichs einsetzt.

Adventismus

Wer sind denn diese Söhne und Töchter Gottes? Wir könnten es genauso gut gleich sagen, denn dieses Dokument wird alle wünschenswerten Beweise dafür liefern, dass diese göttliche Offenbarung von Gott an „adventistische“ Christen gerichtet ist. Denn ob es Ihnen gefällt oder nicht, der Wille Gottes ist souverän, und seit dem Frühjahr 1843, als ein in Daniel 8,14 prophezeites Dekret in Kraft trat, ist der Standard der „Siebenten-Tags-Adventisten“ der ausschließliche Kanal, der immer noch Gott verbindet und seine menschlichen Diener. Aber seien Sie vorsichtig! Diese Norm entwickelt sich ständig weiter, und die Ablehnung dieser von Gott gewollten Entwicklung hat seit 1994 dazu geführt, dass ihre offizielle institutionelle Darstellung von Jesus Christus ausgespuckt wurde. Was ist Adventismus? Dieses Wort kommt vom lateinischen „adventus“, was „Ankunft“ bedeutet. Die Rückkehr Jesu Christi in der Herrlichkeit des Vaters wurde im Frühjahr 1843, im Herbst 1844 und im Herbst 1994 erwartet. Diese falschen Erwartungen, die im Plan Gottes geplant waren, gingen dennoch mit sich tragische spirituelle Folgen für diejenigen, die diese prophetischen Ankündigungen und ihre Erwartungen verachteten, weil sie souverän vom großen Schöpfergott organisiert wurden. Wer also in diesem Dokument die von Jesus Christus vorgeschlagenen Lichter anerkennt, wird als direkte Konsequenz ein „Adventist“ „des siebten Tages“ werden, wenn nicht unter den Menschen, so wird dies bei Gott der Fall sein; dies, sobald er die religiöse Ruhe des ersten Tages aufgibt, um den Rest des siebten Tages zu praktizieren, der Sabbat genannt wird und von Gott seit der Erschaffung der Welt geheiligt wird. Die Zugehörigkeit zu Gott setzt ergänzende göttliche Anforderungen voraus; Mit dem Sabbat muss der gewählte Adventist erkennen, dass sein physischer Körper auch Eigentum Gottes ist, und als solchen muss er ihn als kostbaren göttlichen Besitz, als fleischliches Heiligtum, nähren und pflegen. Denn Gott hat dem Menschen in Gen 1,29 seine ideale Ernährung vorgeschrieben: „ *Und Gott sprach: Siehe, ich gebe euch jedes*

Kraut, das Samen trägt, das auf der ganzen Erde ist, und alle Bäume, die es haben.“ die Frucht des Baumes und der Samen tragende, das soll deine Nahrung sein .“

Adventistisches Denken ist untrennbar mit dem von Gott offenbarten christlichen Projekt verbunden. Die Wiederkunft Jesu Christi wird in zahlreichen Bibelzitaten erwähnt: Psalm 50,3: „ ***Er kommt, unser Gott*** *, er schweigt nicht; vor ihm ist ein verzehrendes Feuer, um ihn herum ein heftiger Sturm* “; Psalm 96:13: „ *...vor dem Herrn! Denn er kommt,* ***denn er kommt, um die Erde zu richten*** *; Er wird die Welt in Gerechtigkeit richten und das Volk nach seiner Treue.* » ; Jes.35:4: „ *Sag zu denen, die im Herzen betrübt sind: Habt Mut, habt keine Angst; Hier ist dein Gott, Rache wird kommen, die Vergeltung Gottes;* ***Er selbst wird kommen und dich retten*** “; Hos.6:3: „ *Lasst uns wissen, lasst uns danach streben, den HERRN zu erkennen;* ***sein Kommen ist so sicher wie das der Morgenröte. Er wird für uns kommen wie Regen*** *, wie der* ***Frühlingsregen ,*** *der die Erde bewässert* “; In den Schriften des neuen Bundes lesen wir: Matthäus 21,40: „ Wenn *nun* ***der Herr des Weinbergs kommt*** *, was wird er diesen Weingärtnern tun?“* » ; 24:50: „ *...* ***der Herr dieses Dieners wird an einem Tag kommen, den er nicht erwartet,*** *und zu einer Stunde, die er nicht kennt* “,; 25:31: „ ***Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt*** *, wird er mit allen Engeln auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen.“* » ; Jea.7:27: „ *Wir wissen jedoch, woher dieser kommt;* ***Aber Christus, wenn er kommt*** *, wird niemand wissen, woher er kommt.* » ; 7:31: „ *Viele aus der Volksmenge glaubten an ihn und sprachen: Wird* ***der Christus, wenn er kommt*** *, mehr Wunder tun, als dieser getan hat?“* » ; Hebräer 10,37: „ *Noch eine kleine Weile:* ***Der Kommende wird kommen*** *, und er wird nicht zögern* .“ Das letzte Zeugnis von Jesus: Johannes 14:3: „ *Und wenn ich hingehe und einen Ort für dich bereite* ***, werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen*** *, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.* “ Das Zeugnis der Engel: Apostelgeschichte 1,11: „ *Und sie sprachen: Männer von Galiläa, warum hört ihr auf, in den Himmel zu schauen?“* ***Dieser Jesus, der aus eurer Mitte in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf die gleiche Weise kommen, wie ihr ihn in den Himmel gehen saht.*** ". Das Adventprojekt des Messias erscheint in: Jes.61:1-2: „ *Der Geist des Herrn, YaHWéH, ruht auf mir, denn YaHWéH hat mich gesalbt, den Armen gute Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freiheit und den Gefangenen Erlösung zu verkünden; ein Jahr der Gunst YaHWéHs auszurufen, ...* “ Als Jesus diesen Text in der Synagoge von Nazareth las, unterbrach er seine Lektüre und schloss das Buch, denn der Rest betraf den „ *Tag von“. Rache* “ sollte erst 2003 Jahre später bei seiner glorreichen göttlichen Rückkehr vollbracht werden: „ *und* ***ein Tag der Rache von unserem Gott*** *; um alle Leidenden zu trösten;* »

Der heutige Adventismus hat mehrere Gesichter, und erstens den offiziellen institutionellen Aspekt, der 1991 die letzten Lichter ablehnte, die Jesus ihm durch das bescheidene menschliche Instrument, das ich bin, anbot. Einzelheiten werden gegebenenfalls in diesem Dokument aufgeführt. Über die ganze Welt verstreut gibt es zahlreiche dissidente Adventistengruppen. Dieses Licht ist vorrangig an sie gerichtet. Sie ist das „große Licht“, zu dem unsere ältere

geistliche Schwester Ellen White das Adventvolk führen wollte. Sie präsentierte ihre Arbeit als das „kleine Licht“, das zum „Großen“ führt. Und in ihrer letzten öffentlichen Ansprache, in der sie die Bibel in beiden Händen hielt, erklärte sie: „Brüder, ich empfehle euch dieses Buch.“ Sein Wunsch wird nun erfüllt; Daniel und Offenbarung werden vollständig unter strikter Verwendung biblischer Codes entschlüsselt. Vollkommene Harmonie offenbart die große Weisheit Gottes. Leser, wer auch immer Sie sind, ich fordere Sie auf, nicht die Fehler der Vergangenheit zu machen. Sie müssen sich dem göttlichen Plan anpassen, denn der Allmächtige wird sich Ihrem Standpunkt nicht anpassen. Die Verweigerung des Lichts ist eine Todsünde, für die es kein Heilmittel gibt; Das von Jesus Christus vergossene Blut deckt es nicht ab. Ich schließe diese wichtige Klammer und komme auf die angekündigte „ *Katastrophe* “ zurück.

Bevor ich mich der Geschichte der Apokalypse nähere, muss ich Ihnen erklären, warum die von Gott inspirierten Prophezeiungen im Allgemeinen für uns Menschen von größter Bedeutung sind, da ihre Kenntnis oder Missachtung ewiges Leben oder dauerhaften Tod zur Folge hat. Der Grund ist folgender: Menschen mögen Stabilität und haben daher Angst vor Veränderungen. Folglich schützt er diese Stabilität und verwandelt seine Religion in Tradition, indem er alles verwirft, was sich in einem Aspekt der Neuheit präsentiert. So handelten zu ihrem Untergang zunächst die Juden des alten göttlichen Bundes, die Jesus in Offb 2,8 und 3,9 ohne Zögern als „ *Synagoge Satans “ anprangerte.* Durch das Festhalten an der Tradition der Väter glaubten sie, auf diese Weise ihre Beziehung zu Gott schützen zu können. Aber was passiert in diesem Fall? Der Mensch hört nicht mehr auf Gott, wenn er zu ihm spricht, sondern er bittet Gott, ihm beim Sprechen zuzuhören. In dieser Situation findet Gott seine Rechenschaft nicht mehr, und zwar umso mehr, als es wahr ist, dass er selbst sich in seinem Charakter und seinem ewig gleich bleibenden Urteil nicht verändert, es aber auch wahr ist, dass sein Projekt ständig wächst und wächst ständig verändernd. Ein Vers genügt, um diese Idee zu bestätigen: „ *Der Weg der Gerechten ist wie das strahlende Licht, dessen Helligkeit bis zur Mitte des Tages* ***zunimmt .“*** (Spr 4:18).“ Der „ *Weg* “ dieses Verses entspricht dem „ *Weg* “, der in Jesus Christus verkörpert ist. Dies beweist, dass sich auch die Wahrheit des Glaubens an Christus im Laufe der Zeit weiterentwickelt, je nach Gottes Wahl und seinem Plan. Kandidaten für die Ewigkeit sollten den Worten Jesu die Bedeutung geben, die sie verdienen, als er zu ihnen sagte: „ *Dem, der meine Werke bis zum Ende bewahrt, werde ich geben* ... (Offenbarung 2,26)“. Viele Leute denken, dass es ausreicht, das Gelernte von Anfang bis Ende beizubehalten; und das war bereits der Fehler der nationalen Juden und die Lehre Jesu in seinem Gleichnis von den Talenten. Dies bedeutet jedoch zu vergessen, dass wahrer Glaube eine dauerhafte Beziehung zum Geist des lebendigen Gottes ist, der dafür sorgt, dass seine Kinder jederzeit und zu jeder Zeit diese Nahrung geben, die aus seinem Mund kommt. Das Wort Gottes ist nicht auf die heiligen Schriften der Bibel beschränkt, danach bleibt für immer der lebendige „Logos“, das für einen Moment Fleisch gewordene Wort, Christus, der

im Heiligen Geist handelt, um seinen Dialog mit denen fortzusetzen, die ihn haben. Liebe und suche ihn mit ganzer Seele. Ich kann dies bezeugen, da ich persönlich von diesem Beitrag des neuen Lichts profitiert habe, den ich mit denen teile, die es genauso lieben wie ich. Die vom Himmel empfangene Neuheit verbessert ständig unser Verständnis des offenbarten Projekts und wir müssen wissen, wie wir überholte Interpretationen entscheiden und aufgeben können, wenn sie überholt sind. Die Bibel lädt uns dazu ein: „ *Untersuche alles; haltet an dem Guten fest;* (1Th.5:21)."

Gottes Urteil wird ständig an diese fortschreitende Entwicklung des Lichts angepasst, das den gewählten Verwahrern seiner Orakel inspiriert und offenbart wurde. Daher führt der strikte Respekt vor der Tradition zu Verlusten, da er den Menschen daran hindert, sich an die Entwicklung des Sparprogramms anzupassen, das sich schrittweise bis zum Ende der Welt offenbart. Es gibt einen Ausdruck, der im religiösen Bereich seinen vollen Wert entfaltet, nämlich: die Wahrheit der Gegenwart oder die gegenwärtige Wahrheit . Um diesen Gedanken besser zu verstehen, müssen wir in die Vergangenheit blicken, wo wir zur Zeit der Apostel eine vollkommene Glaubenslehre hatten. Später, in prophezeiten Zeiten extremer Dunkelheit, wurde die Lehre der Apostel durch die der beiden „Romer" ersetzt; die kaiserliche und die päpstliche, die beiden Phasen desselben göttlichen Projekts, das für den Teufel vorbereitet wurde. Daher rechtfertigt das Werk der Reform seinen Namen, denn es beinhaltet die Ausrottung falscher Lehren und die Wiederauspflanzung der zerstörten guten Samen der apostolischen Lehre. Mit großer Geduld gab Gott Zeit, viel Zeit, damit sein Licht vollständig wiederhergestellt werden konnte. Im Gegensatz zu den heidnischen Göttern, die nicht reagieren, weil sie nicht existieren, lebt der Schöpfergott ewig und zeigt, dass er existiert, durch seine Reaktionen und seine unnachahmlichen Handlungen; Unglück für den Menschen, unter dem Deckmantel harter Strafen. Er, der die Natur beherrscht, der Blitze, Donner und Blitze lenkt, der Vulkane erweckt und sie dazu bringt, Feuer auf die schuldige Menschheit zu spucken, der Erdbeben verursacht und zerstörerische Flutwellen verursacht, ist auch derjenige, der in den Köpfen seiner gewählten Beamten flüstert: den Fortschritt seines Projekts, was er vorhat, wie er es schon lange vorher angekündigt hatte. „ *Denn Gott, der Herr, tut nichts, bis er sein Geheimnis seinen Dienern, den Propheten* , offenbart hat", gemäß Amos 3:7.

Der erste Blick auf die Apokalypse

In seinem Vortrag beschreibt uns Johannes, der Apostel des Herrn Jesus Christus, die Bilder, die Gott ihm in Visionen gibt, und die Botschaften, die er hört. Dem Schein nach, aber nur dem Schein nach, offenbart die Offenbarung, die Übersetzung des griechischen Wortes „apocalupsis“, nichts, weil sie ihren geheimnisvollen Aspekt behält, der für die Vielzahl der Gläubigen, die sie lesen, unverständlich ist. Das Geheimnis entmutigt sie und sie sind dazu gezwungen, die enthüllten Geheimnisse zu ignorieren.

Gott tut dies nicht ohne Grund. Indem er auf diese Weise handelt, lehrt er uns, wie heilig seine Offenbarung ist und dass sie als solche nur für seine Auserwählten bestimmt ist. Und hier ist es angebracht, deutlich zu machen: Seine Auserwählten sind nicht diejenigen, die das behaupten, sondern ausschließlich diejenigen, die er selbst als seine Diener anerkennt, weil sie sich als falsche Gläubige durch ihre Treue und ihren Gehorsam auszeichnen .

„ *Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Dienern zu zeigen, was **schnell geschehen muss** , und die er durch die Sendung seines*

Engels seinem Diener Johannes kundgetan hat, der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugte.“ , alles was er sah. (Offenbarung 1:1-2).“

Er also, der in Johannes 14:6 erklärte: „ *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; Niemand kommt zum Vater außer durch mich* “, kommt durch seine Apokalypse, seine Offenbarung, um seinen Dienern den Weg der Wahrheit zu zeigen, der es ihnen ermöglicht, das ewige Leben zu erlangen, das in seinem Namen angeboten und vorgeschlagen wird. Daher werden nur diejenigen, die er für würdig hält, es zu erhalten, es erhalten. Nachdem er durch sein irdisches Wirken konkret gezeigt hat, was das Vorbild wahren Glaubens ausmacht, wird Jesus diejenigen anerkennen, die seiner und seines freiwilligen Sühneopfers würdig sind, indem sie sich wirklich diesem vorbildlichen Weg verschrieben haben, den er vor ihnen gegangen ist. Der vorgeschlagene Maßstab ist seine völlige Hingabe an den Dienst Gottes. Wenn der Meister zu Pilatus sagte: „ *...Ich bin in die Welt gekommen, um für die Wahrheit Zeugnis abzulegen…* (Johannes 18:37)“, müssen seine Auserwählten in derselben Welt dasselbe tun.

Für jedes Rätsel gibt es eine Erklärung, aber um sie zu verstehen, müssen Sie die Schlüssel verwenden, die den Zugang zu den Geheimnissen öffnen und schließen. Aber leider ist für die oberflächlich Neugierigen der Hauptschlüssel Gott selbst, persönlich. Nach Belieben und nach seinem unfehlbaren und vollkommen gerechten Urteil öffnet oder schließt er die menschliche Intelligenz. Dieses erste Hindernis macht das offenbarte Buch unverständlich und die Heilige Bibel wird im Allgemeinen, wenn sie der Lektüre falscher Gläubiger ausgesetzt wird, zu einer Sammlung von Artikeln religiöser Alibis. Und es gibt sehr viele dieser falschen Gläubigen, weshalb Jesus auf Erden seine Warnungen vor den falschen Christussen, die bis zum Ende der Welt erscheinen würden, vervielfacht hatte, gemäß Matthäus 24,5-11-24 und Matthäus 24,5-11-24. .7:21 bis 23, wo er vor den falschen Behauptungen derer warnt, die nach ihm rufen.

Die Apokalypse ist daher die Offenbarung der Geschichte des wahren Glaubens, den Jesus Christus an den Vater und an den Heiligen Geist erkannt hat, der vom Vater, dem einzigen Schöpfergott, kommt. Dieser wahre Glaube qualifiziert seine Auserwählten, die im Laufe der dunklen Jahrhunderte Zeiten extremer religiöser Verwirrung durchmachen. Diese Situation rechtfertigt das Symbol der *Sterne* , das Gott den Auserwählten zuschreibt, die er auch nur für einen Moment erkennt, denn wie sie leuchten sie gemäß Gen 1,15 in der Dunkelheit, „ *um die Erde zu erleuchten* “. »

Der zweite Schlüssel zur Offenbarung ist im Buch des Propheten Daniel verborgen, einem der Bücher des Alten Bundes, das den ersten der „ *zwei Zeugen* “ Gottes darstellt, die in Offb. 11,3 zitiert werden; das zweite ist die Offenbarung und die Bücher des neuen Bundes. Während seines irdischen Wirkens machte Jesus seine Jünger auf diesen Propheten Daniel aufmerksam, dessen Zeugnis in den historischen Büchern der heiligen jüdischen „Tora“ verankert ist.

Die göttliche Offenbarung hat die Form von zwei spirituellen Säulen. Es ist so wahr, dass die Bücher Daniel und die Apokalypse, die Johannes gegeben

wurde, voneinander abhängig sind und sich ergänzen, um wie zwei Säulen das Kapital einer göttlichen himmlischen Offenbarung zu tragen.

Offenbarung ist daher die Geschichte des wahren Glaubens, die Gott in diesem Vers definiert: „ *Selig ist, wer die Worte der Prophezeiung liest und hört und wer das bewahrt, was darin geschrieben steht!“ Denn die Zeit ist nahe* (Offb. 1,3).“

Das Verb „lesen“ hat für Gott eine genaue Bedeutung, die mit der Tatsache verbunden ist, die gelesene Botschaft zu verstehen. Dieser Gedanke kommt in Jesaja 29,11-12 zum Ausdruck: „ *Alle Offenbarung ist für euch wie die Worte eines versiegelten Buches, die einem Mann gegeben werden, der lesen kann, und sagen: Lies dies! Und wer antwortet: Ich kann nicht, weil es versiegelt ist; oder wie ein Buch, das einem Mann gegeben wird, der nicht lesen kann, und der sagt: Lies das! Und wer antwortet: Ich kann nicht lesen* .“ Durch diese Vergleiche bestätigt der Geist die Unmöglichkeit, die göttlichen Botschaften zu verstehen, die für diejenigen kodiert sind, die „ ihn mit Mund und Lippen ehren, deren Herzen aber weit von ihm entfernt sind “, gemäß Jes. 29:13: „ *Der Herr sagte: Als dies Menschen kommen zu mir, sie ehren mich mit ihrem Mund und ihren Lippen; aber sein Herz ist weit von mir entfernt , und die Angst, die er vor mir hat, ist* ***nur ein Gebot menschlicher Tradition*** ".

Ein dritter Schlüssel schließt sich dem ersten an. Es ist auch in Gott zu finden, der souverän unter seinen Auserwählten denjenigen auswählt, den er in die Lage versetzen wird, die Prophezeiung zu „lesen“, um seine Brüder und Schwestern in Jesus Christus zu erleuchten. Denn Paulus erinnerte in 1 Kor 12,28-29 daran: „ *Und Gott hat in der Kirche erstens Apostel eingesetzt, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann solche, die die Gabe haben, Wunder zu wirken, dann solche, die die Gaben der Heilung haben Helfen, regieren, verschiedene Sprachen sprechen. Sind alle Apostel? Sind alle Propheten? Sind das alles Ärzte?* ".

In der von Gott geführten Ordnung improvisiert man als Prophet nicht durch persönliche menschliche Entscheidung. Alles geschieht so, wie Jesus es im Gleichnis lehrte. Wir dürfen uns nicht beeilen, den ersten Platz an der Spitze der Bühne einzunehmen, sondern im Gegenteil, wir müssen im hinteren Teil des Raumes sitzen und warten, wenn das geschieht , dass Gott uns einlädt, in die erste Reihe zu gehen. Ich strebte nicht danach, eine bestimmte Rolle in seiner Arbeit zu spielen, und ich hatte nur ein großes Interesse daran, die Bedeutung dieser seltsamen Botschaften zu verstehen, die ich in der Offenbarung las. Und es war Gott, der mich in einer Vision rief, bevor ich die Bedeutung verstand. Seien Sie also nicht überrascht von dem außergewöhnlich leuchtenden Charakter der Werke, die ich präsentiere; es ist die Frucht einer authentisch apostolischen Mission.

Die momentane Unfähigkeit, die im Code offenbarten Geheimnisse zu verstehen, ist daher normal und wird in der von Gott festgelegten Reihenfolge erwartet. Unwissenheit stellt keinen Fehler dar, solange sie nicht die Folge einer Verweigerung des gegebenen Lichts ist. Im Falle der Ablehnung dessen, was er durch die Propheten, die er mit dieser Aufgabe beauftragt, offenbart, ist das

göttliche Urteil unmittelbar: Es ist der Bruch der Beziehung, des Schutzes und der Hoffnung. So erhielt ein missionarischer Prophet, Johannes, von Gott eine verschlüsselte Vision. In der Zeit des Endes präsentiert Ihnen heute ein anderer missionarischer Prophet die entschlüsselten Visionen von Daniel und der Offenbarung und bietet Ihnen durch ihre erhabene Klarheit alle Garantien des göttlichen Segens. Für diese Entschlüsselung gibt es nur eine Quelle: die Bibel, nichts als die Bibel, sondern die ganze Bibel, unter dem Licht des Heiligen Geistes. Gottes Aufmerksamkeit und seine Liebe konzentrieren sich auf die einfachsten menschlichen Geschöpfe, wie gehorsame Kinder, die in der Zeit des Endes selten geworden sind. Das Verständnis göttlicher Gedanken kann nur in einer engen und intensiven Zusammenarbeit zwischen Gott und seinem Diener erreicht werden. Die Wahrheit kann nicht gestohlen werden; sie hat es verdient. Es wird von denen, die es lieben, als eine göttliche Emanation, eine Frucht, eine Essenz des geliebten und verehrten Herrn empfangen.

Der vollständige Aufbau der großen Offenbarung, der durch die Bücher Daniel und Offenbarung ergänzt wird, ist gigantisch und trügerisch komplex. Denn in Wirklichkeit erwähnt Gott oft dieselben Themen unter unterschiedlichen und sich ergänzenden Aspekten und Details. Auf dem Niveau meiner heutigen Beherrschung des Themas lässt sich die offenbarte Religionsgeschichte eigentlich sehr einfach zusammenfassen.

Es bleibt noch ein vierter Schlüssel: Es sind wir selbst. Wir müssen auserwählt sein, denn unsere Seele und unsere gesamte Persönlichkeit müssen alle seine Vorstellungen von Gut und Böse mit Gott teilen. Wenn jemand nicht zu ihm gehört, ist es sicher, dass er seine Lehre in dem einen oder anderen Punkt in Frage stellen wird. Die herrliche Offenbarung erscheint nur im geheiligten Geist der Auserwählten klar. Die Wahrheit ist so beschaffen, dass sie nicht ausgehandelt werden kann, man muss sie so nehmen, wie sie ist, oder sie belassen. Wie Jesus lehrte, wird alles durch „Ja“ oder „Nein“ entschieden. Und was der Mensch hinzufügt, kommt vom Bösen.

Es bleibt immer noch ein grundlegendes Kriterium, das von Gott gefordert wird: völlige Demut. Stolz auf ein Werk ist legitim, aber Stolz wird es niemals sein: „ *Gott widersteht den Stolzen. “ aber den Demütigen schenkt er Gnade* (Jak. 4,6).“ Da Stolz die Wurzel des Bösen ist, die den Untergang des Teufels mit seinen ungeheuren Folgen für ihn selbst und für alle himmlischen und irdischen Geschöpfe Gottes verursacht hat, ist es für ein stolzes Wesen unmöglich, die Erwählung in Christus zu erlangen.

Demut, wahre Demut, besteht darin, unsere menschliche Schwäche zu erkennen und den Worten Christi zu glauben, wenn er uns sagt: „ *Ohne mich könnt ihr nichts tun* (Johannes 15,5)“. In diesem „ *Nichts* “ liegt vor allem die Möglichkeit, die Bedeutung seiner verschlüsselten prophetischen Botschaften zu verstehen. Ich sage Ihnen warum und gebe Ihnen die Erklärung. In seiner Weisheit, seiner göttlichen Weisheit inspirierte der Herr Daniel mit seinen Prophezeiungen in durch Jahrzehnte getrennten Elementen. Bevor er mich auf die Idee inspirierte, eine vergleichende Zusammenfassung aller dieser Prophezeiungen, unterteilt in Kapitel, zu erstellen, hatte das noch niemand vor mir getan. Denn nur durch diese Technik gewinnen die von Gott vorgebrachten

Anschuldigungen an Präzision und Klarheit. Das Geheimnis des Lichts basiert auf der Synthese aller prophetischen Texte, dem parallelen Studium der Daten aus den einzelnen Kapiteln und vor allem auf der Suche in der gesamten Bibel nach der spirituellen Bedeutung der begegneten Symbole. Bis diese Methode angewendet wurde, das Buch Daniel, ohne das die Prophezeiung der Offenbarung völlig unverständlich bleibt, beunruhigten die genannten göttlichen Anschuldigungen diejenigen, die sie betrafen, nicht allzu sehr. Um diese Situation zu ändern, inspirierte mich der Heilige Geist Jesu Christi, klarzustellen, was bis dahin im Dunkeln blieb. Die Identifizierung der vier Hauptziele des göttlichen Zorns wird somit auf unbestreitbare Weise offenbart. Gott erkennt keine andere Autorität als die seines geschriebenen Wortes an, und dieses ist es, das unter dem Titel seiner „ *zwei Zeugen* “ gemäß Offenbarung 11,3 irdische und himmlische Sünder anprangert und anklagt. Schauen wir uns nun diese offenbarte prophetische Geschichte zusammenfassend an.

Teil eins : Die Geschichte Israels in der Deportation seit – 605

Daniel kommt in Babylon an (-605) Dan.1
Daniels Visionen von aufeinanderfolgenden Herrschern
1-Das chaldäische Reich: Dan.2:32-37-38; 7:4.
2-Das Meder- und Perserreich: Dan.2:32-39; 7:5; 8:20.
3-Das griechische Reich: Dan.2:32-39; 7:6; 8:21; 11:3-4-21.
4-Das Römische Reich: Dan.2:33-40; 7:7; 8:9; 9:26; 11:18-30.
5-Die europäischen Königreiche: Dan.2:33; 7:7-20-24.
6-Das päpstliche Regime: . . . . . Dan.7:8; 8:10; 9:27; 11:36.

Zweiter Teil : Daniel + Offenbarung

Prophezeiung über das erste Kommen des Messias, abgelehnt von den Juden: Daniel 9.

Judenverfolgungen durch den griechischen König Antiochos IV. Epiphanes (-168): Ankündigung einer *großen Katastrophe* : Dan.10:1. Die Erfüllung: Dan.11:31. Römische Verfolgungen (70): Dan.9:26.

Nach den Chaldäern, den Medern und den Persern, den Griechen, der Herrschaft über Rom, kaiserlich, dann päpstlich, ab 538. In Rom trifft der christliche Glaube in seinen beiden aufeinanderfolgenden kaiserlichen und päpstlichen Phasen auf seinen Todfeind: Dan.2:40 bis 43; 7:7-8-19 bis 26; 8:9-12; 11:36-40; 12:7; Rev.2; 8:8-11; 11:2; 12:3 bis 6-13 bis 16; 13:1-10; 14:8.

Von 1170 (Pierre Valdo), das Werk der Reformation bis zur Wiederkunft Christi: Apo.2:19-20-24 bis 29; 3:1 bis 3; 9:1-12; 13:11 bis 18.

Zwischen 1789 und 1798 die Strafaktion des französischen revolutionären Atheismus: Offb.2:22; 8:12; 11:7-13.

Das Reich Napoleons I ⁻ Apo.8:13.

Ab 1843 der Test des Adventistenglaubens und seine Folgen: Daniel 8:14; 12:11-12; Rev.3. Untergang des traditionellen Protestantismus: Offb. 3:1 bis 3;

seine Strafe: Offb.9:1 bis 12 (der [5] *Trompete*). Gesegnete Adventpioniere: Offb.3:4-6.

Ab 1873 der offizielle Segen der weltweiten Institution der Siebenten-Tags-Adventisten: Daniel 12:12; Offb.3:7; das *Siegel Gottes* : Offb.7; seine universelle Mission oder Botschaften der drei Engel: Offb. 14:7 bis 13.

Ab 1994, einer Prüfung des prophetischen Glaubens unterzogen, fiel der institutionelle Adventismusglaube: Offb. 3, 14 bis 19. Die Folge: Er schloss sich dem seit 1844 abgelehnten protestantischen Lager an: Offb. 9, 5-10. Seine Strafe: Offb.14:10 (***Auch er*** *wird trinken ...*).

Zwischen 2021 und 2029, Dritter Weltkrieg: Daniel 11:40 bis 45; Offb.9:13 bis 19 (der [6] *Trompete*).

Im Jahr 2029 endet die Zeit der kollektiven und individuellen Gnade: Apo.15.

Die universelle Prüfung des Glaubens: das auferlegte Sonntagsgesetz: Offb. 12:17; 13:11-18; 17:12-14; die sieben letzten Plagen: Offb.16.

Im Frühjahr 2030, „ *Armageddon* “: Dekret über den Tod und die glorreiche Wiederkunft Christi: Daniel 2:34-35-44-45; 12:1; Offb.13:15; 16:16. Die *siebte Posaune* : Offb.1:7; 11:15-19; 19:11 bis 19. *Die siebtletzte Plage* : Offb.16:17. *Die Ernte* oder Entrückung der Auserwählten: Offb. 14:14 bis 16. *Die Ernte* oder Bestrafung falscher Religionslehrer: Offb. 14:17 bis 20; 16:19; 17; 18; 19:20-21.

Ab Frühling 2030, dem siebten Jahrtausend oder großen Sabbat für Gott und seine Auserwählten: Besiegt ist Satan *tausend Jahre lang auf der trostlosen Erde gefesselt* : Offb. 20:1 bis 3. Im Himmel richten die Auserwählten die Gefallenen: Daniel 7: 9; Rev.4; 11:18; 20:4-6.

Um 3030, das Jüngste Gericht: Die Herrlichkeit der Auserwählten: Apo.21. *Der zweite Tod* auf Erden: Daniel 7:11; 20:7 bis 15. Auf der erneuerten Erde: Offb.22; Dan.2:35-44; 7:22-27.

Die Symbole Roms in der Prophezeiung

Der dunkle Aspekt der Prophezeiungen beruht auf der Verwendung unterschiedlicher Symbole, obwohl sie sich auf dasselbe Wesen beziehen. Sie ergänzen sich also, statt sich auszuschließen. Dies ermöglicht es Gott, den mysteriösen Aspekt der Texte beizubehalten und die verschiedenen Aspekte des anvisierten Themas in einer Skizze zu konstruieren. So ist es auch mit seinem Hauptziel: Rom.

In Dan.2, in der Vision der Statue, handelt es sich um das vierte Reich mit dem Symbol „ *Beine aus Eisen* “. Das „ *Eisen* “ spiegelt seinen harten Charakter und sein lateinisches Motto „DVRA LEX SED LEX“ wider, übersetzt als: „Das Gesetz ist hart, aber das Gesetz ist das Gesetz“. Darüber hinaus erinnern die „ *Eisernen Beine* “ an das Aussehen römischer Legionäre, die am Rumpf, am Kopf, an den Schultern, an den Armen und an den *Beinen mit eisernen Brustpanzern bekleidet waren* und in langen, organisierten und disziplinierten Kolonnen vorrückten.

In Dan.7 ist Rom in seinen beiden heidnischen Phasen, der republikanischen und der kaiserlichen, immer noch das vierte Reich, das als „ *ein schreckliches Monster mit eisernen Zähnen* “ beschrieben wird. Das *Eisen* ihrer *Zähne* verbindet sie mit Dans *eisernen Beinen.2* . Es hat auch „ *zehn Hörner* “, die zehn unabhängige europäische Königreiche darstellen, die nach dem Untergang des Römischen Reiches entstehen werden. Dies ist die Lehre in Dan.7:24.

Dan.7:8 beschreibt das Erscheinen eines elften „ *Horns* “, das in der Prophezeiung zum Hauptziel allen göttlichen Zorns werden wird. Es erhält den Namen „ *kleines Horn* “, aber paradoxerweise schreibt ihm Dan.7:20 „ *ein größeres Aussehen als die anderen* “ zu. Die Erklärung wird in Dan. 8:23-24 gegeben: „ *Dieser unverschämte und listige König ... wird in seinen Unternehmungen Erfolg haben; er wird die Mächtigen und das Volk der Heiligen vernichten* .“ Dies ist nur ein Teil der Handlungen, die Gott dieser zweiten römischen Herrschaft zuschreibt, die ab 538 mit der Errichtung des päpstlichen Regimes erreicht wurde, das den römisch-katholischen Glauben durch die kaiserliche Autorität von Justinian [I. durchsetzte] . Wir müssen alle Anschuldigungen zur Kenntnis nehmen, die Gott in der gesamten Prophezeiung vereinzelt gegen dieses autokratische und despotische, aber religiöse Regime vorbringt, das das römische Papsttum repräsentiert. Wenn Dan.7:24 ihn „ *anders als der Erste* “ nennt, dann deshalb, weil seine Macht religiös ist und auf der Leichtgläubigkeit der Mächtigen beruht, die ihn fürchten und seinen Einfluss bei Gott fürchten; was Dan.8:25 auf den „ *Erfolg seiner List* “ zurückführt. Manche mögen es ungewöhnlich finden, dass ich den König aus Daniel 7 mit dem König aus Daniel 8 verbinde. Ich muss daher die Berechtigung dieser Verbindung nachweisen.

In Dan.8 finden wir nicht mehr die vier Reichsfolgen von Dan.2 und 7, sondern nur noch zwei dieser Reiche, die zudem im Text klar identifiziert werden: das Meder- und Perserreich, bezeichnet durch einen „ *Widder* “, und das griechische Reich dargestellt durch eine „ *Ziege* “, die dem Römischen Reich vorausgeht. Im Jahr 323 starb der große griechische Eroberer Alexander der Große, „ *das große Horn des Ziegenbocks zerbrach* “. Doch ohne einen Erben

wird sein Reich unter seinen Generälen aufgeteilt. Nach 20 Jahren Krieg zwischen ihnen sind nur noch vier Königreiche übrig: „ *Vier Hörner erhoben sich in die vier Winde des Himmels, um ihn zu ersetzen* .“ Diese vier Hörner sind Ägypten, Syrien, Griechenland und Thrakien. In diesem Kapitel 8 stellt uns der Geist die Geburt dieses vierten Reiches vor, das zunächst nur eine westliche Stadt war, zunächst monarchistisch, dann seit - 510 republikanisch. Unter seinem republikanischen Regime erlangte Rom allmählich Macht, indem es die Völker verwandelte der in den römischen Kolonien um seine Hilfe appellierte. So wird in Vers 9 unter dem Namen „ *kleines Horn* “, der bereits in Dan. 7 das römische päpstliche Regime bezeichnet, die Ankunft des republikanischen Roms in der Geschichte des Ostens, wo sich Israel befindet, vollzogen durch seine Intervention in Griechenland, „ *eines der vier Hörner* “. Wie ich gerade gesagt habe, wurde es im Jahr 214 einberufen, um einen Streit zwischen zwei griechischen Bünden, dem Achäischen Bund und dem Ätolischen Bund, beizulegen, und das Ergebnis war für Griechenland der Verlust seiner Unabhängigkeit und die koloniale Versklavung durch die Römer – 146. Vers 9 erinnert an die aufeinanderfolgenden Eroberungen, die diese kleine Stadt Italiens zum vierten Reich machen werden, das in früheren Prophezeiungen als „ *Eisen* “ dargestellt wurde. Der geografische Standort der Argumentation ist Italien, wo Rom liegt. Die Geburt ihrer Gründer Romulus und Remus zeigt eine Wölfin, die sie gestillt hätte. Im Lateinischen heißt Louve „lupa“, was Wölfin, aber auch Prostituierte bedeutet. Somit war diese Stadt von Anfang an von Gott für ihre doppelte prophetische Bestimmung gekennzeichnet. Wir werden sie als Wolf im Schafstall Jesu finden, der sie in Offb. 17 mit einer Prostituierten vergleicht. Die Ausdehnung nach „ *Süden* “ erfolgte dann durch die Eroberung Süditaliens (- 496 bis - 272) und ging dann als Sieger aus den Kriegen hervor, die ab 264 v. Chr. gegen Karthago, das heutige Tunis, geführt wurden. Die nächste Phase in Richtung „ *Osten* “ ist die Intervention in Griechenland, wie wir gerade gesehen haben. Dort wird es als „ *Aufstieg aus einem der vier Hörner* “ des zerbrochenen griechischen Reiches beschrieben, das von Alexander dem Großen geerbt wurde. Mit zunehmender Macht wird Rom im Jahr 63 seine Präsenz und Kolonialmacht schließlich Judäa aufzwingen, das der Heilige Geist „ *das schönste Land* “ nennt, weil es seit seiner Gründung nach dem Abzug seines Volkes aus Ägypten sein Werk war. Dieser Ausdruck wird in Hesekiel 20:6-15 wiederholt. Historische Präzision: Wieder einmal wurde Rom von Hyrkanos zum Kampf gegen seinen Bruder Aristobulus berufen. Die drei beschriebenen römischen Eroberungen in derselben geografischen Form wie die des medo-persischen „ *Widders* “ desselben Kapitels stimmen mit den historischen Zeugnissen überein. Damit ist das von Gott gesetzte Ziel erreicht: Der Ausdruck „ *kleines Horn* “ in Dan.7:8 und Dan.8:9 betrifft in beiden Verweisen die römische Identität. Die Sache ist demonstriert und unbestreitbar. Mit dieser Gewissheit wird der göttliche Geist seine Lehren und seine Anschuldigungen gegen dieses päpstliche Religionsregime, das alle Blitze des Himmels auf sich konzentriert, vervollständigen können. Die Nachfolge vom päpstlichen Rom zum kaiserlichen Rom wurde in Dan.7 demonstriert, hier, in Dan.8, überspringt der Geist die Jahrhunderte, die sie trennen, und ab Vers 10 nimmt er erneut die päpstliche Entität ins Visier, seinen liebsten Todfeind; und

das nicht ohne Grund. Denn es greift auf die christliche Religion der von Jesus Christus versammelten Bürger des Himmelreichs zu: „ *erhob sich zum Heer des Himmels* “. Dies wurde 538 durch das kaiserliche Dekret von Justinian I. erreicht, der Vigilius I. die religiöse Autorität und den päpstlichen Thron des Vatikans anbot . Aber mit dieser Macht bewaffnet, geht er gegen die Heiligen Gottes vor, die er im Namen der christlichen Religion verfolgt, wie es seine historischen Nachfolger fast 1260 Jahre lang (zwischen 538 und 1789-1793) tun werden. Historische Genauigkeit bestätigt die Richtigkeit dieser Dauer, da das Dekret im Jahr 533 verfasst wurde. Die 1260 Jahre endeten nach dieser Berechnung also im Jahr 1793, dem Jahr, in dem im revolutionären „Terror“ die Abschaffung der römischen Kirche beschlossen wurde. „ *Sie ließ einige der Sterne zu Boden fallen und zertrampelte sie* .“ Das Bild wird in Offb. 12,4 aufgegriffen: „ *Sein Schwanz riss ein Drittel der Sterne des Himmels weg und warf sie auf die Erde* “. Die Schlüssel sind in der Bibel angegeben. Was die *Sterne betrifft* , so heißt es in Gen. 1:15: „ *Gott stellte sie in die Weite des Himmels, um der Erde Licht zu geben* “; in Gen. 15:5 werden sie mit Abrahams Nachkommen verglichen: „ *Schau zum Himmel auf und zähle die Sterne , wenn du sie zählen kannst; das wird deine Nachkommenschaft sein* “; in Dan.12:3: „ *Die aber viele Gerechtigkeit lehren, werden leuchten wie die Sterne von Ewigkeit zu Ewigkeit* .“ Das Wort „ *Schwanz* “ wird in der Apokalypse Jesu Christi eine große Bedeutung erlangen, da es „ *den Propheten, der Lügen lehrt* “, symbolisiert und bezeichnet, wie Jesaja 9,14 uns offenbart und so unser Verständnis der verschlüsselten göttlichen Botschaft öffnet. Das päpstliche Regime Roms wird daher während der Jahrhunderte seiner Herrschaft und seit seiner Entstehung von falschen Propheten geführt, gemäß dem heiligen und gerechten Urteil, das Gott offenbart hat.

In Dan. 8:11 beschuldigt Gott das Papsttum, sich gegen Jesus Christus zu erheben, den einzigen „ *Obersten der Herrscher* “, wie Vers 25 deutlich machen wird, der in Offb. 17 auch als „ *König der Könige und Herr der Herren “ bezeichnet wird* :14; 19:16. Wir lesen: „ *Sie erhob sich zum Hauptmann des Heeres, nahm ihm das Ewige weg und stürzte den Sockel seines Heiligtums um* .“ Diese Übersetzung unterscheidet sich von aktuellen Übersetzungen, hat aber den Vorzug, dass sie den hebräischen Originaltext strikt respektiert. Und in dieser Form erhält Gottes Botschaft Konsistenz und Präzision. Der Begriff „ *ewig* “ bezieht sich hier nicht auf „Opfer“, da dieses Wort nicht im hebräischen Text vorkommt und seine Anwesenheit illegal und nicht gerechtfertigt ist; Darüber hinaus verzerrt es die Bedeutung der Prophezeiung. Tatsächlich zielt die Prophezeiung auf das christliche Zeitalter ab, in dem laut Dan.9:26 *Opfer und Opfergaben* abgeschafft wurden. Dieser Begriff „ *ewig* “ bezieht sich auf ein ausschließliches Eigentum Jesu Christi, nämlich sein Priestertum, nämlich seine Macht als Fürsprecher zugunsten nur seiner Auserwählten, die er identifiziert und auswählt. Indem das päpstliche Regime diesen Anspruch jedoch an sich reißt, segnet es die Verfluchten und verflucht die von Gott Gesegneten, die es fälschlicherweise der Häresie beschuldigt, und stellt sich damit als Vorbild des göttlichen Glaubens dar; eine Behauptung, die von Gott in seiner prophetischen Offenbarung völlig bestritten wird, die ihn in Dan. 7:25 beschuldigt, „ *die Absicht zu haben, die Zeiten und das Gesetz zu ändern* “. Häresie ist daher in der

gesamten Arbeit des päpstlichen Regimes enthalten und wird daher unwürdig gemacht, ein religiöses Urteil zu fällen oder zu fällen. Das *Ewige* steht daher im Einklang mit den Lehren von Hebräer 7,24, dem „ *unübertragbaren Priestertum* “ Jesu Christi. Aus diesem Grund kann das Papsttum keine Übertragung seiner Macht und Autorität von Gott in Jesus Christus beanspruchen; er konnte es ihm daher nur illegal stehlen, mit allen Konsequenzen, die ein solcher Diebstahl für ihn und diejenigen, die er verführt, haben wird. Diese Konsequenzen werden in Dan.7:11 offenbart. Beim Jüngsten Gericht wird er den „ *zweiten Tod erleiden, lebendig in den See aus Feuer und Schwefel geworfen* “, mit dem er sich selbst, den Monarchen und allen Menschen seit langem droht, damit sie ihm dienen und ihn fürchten: „ *Dann ich .“ Ich schaute wegen der arroganten Worte, die das Horn sprach, und als ich hinsah, wurde das Tier getötet, und sein Körper wurde vernichtet und dem Feuer übergeben, um verbrannt zu werden* .“ Die Offenbarung der Apokalypse wiederum wird diesen Satz vom gerechten Urteil des empörten und frustrierten wahren Gottes in Offenbarung 17,16 bestätigen; 18:8; 19:20. Ich habe mich für die Übersetzung „ *und stürzte die Basis seines Heiligtums* “ entschieden , weil die Anschuldigungen gegen das päpstliche Regime spiritueller Natur sind. Tatsächlich kann das hebräische Wort „mecon“ mit „ *Ort* oder *Basis“ übersetzt werden* . Und in diesem Fall wird tatsächlich *die Grundlage des spirituellen Heiligtums* umgeworfen. Dieser Begriff „ *Basis* “ betrifft nach Eph 2,20-21 Jesus Christus selbst, den „ *Hauptstein der Ecke* “, aber auch das gesamte apostolische Fundament im Vergleich zu einem geistlichen Gebäude, nämlich einem „ *Heiligtum* “ als Eigentum Jesus Christus, von Gott auf ihm erbaut. Dem angeblichen Erbe des Heiligen Petrus widerspricht daher Gott selbst. Für das Papsttum ist Petrus‘ einziges Erbe die Fortsetzung der Arbeit seiner Henker, die ihn nach seinem göttlichen Meister gekreuzigt haben. Sein Inquisitionsregime reproduzierte getreu das ursprüngliche heidnische Modell. Dieses intolerante und grausame Regime, dessen Mörder und berüchtigte Kriminelle wie Alexander VI. Borgia und sein Sohn Cäsar, Henker und Kardinal, „die von Gott geschaffenen *Zeiten und das Gesetz“ verändert* haben , zeugt von der durch und durch teuflischen Natur des Regimes die römisch-katholische päpstliche Institution. Riesige Massaker an friedlichen Menschen wurden von dieser religiösen Autorität, durch erzwungene Konvertierungen unter Todesstrafe und die religiösen Orden der Kreuzzüge gegen die Muslime, die das Land Israel besetzten, angerichtet; ein von Gott verfluchtes Land seit dem Jahr 70, in das die Römer kamen, um „ *die Stadt und die Heiligkeit* “ zu zerstören, gemäß der Ankündigung in Dan.9:26, als Folge der Ablehnung des Messias durch die Juden . Die „ *Grundlage seines Heiligtums* “ betrifft alle Lehrwahrheiten, die von den Aposteln empfangen und durch die Schriften des neuen Bundes an künftige Generationen weitergegeben wurden; der zweite der „ *zwei Zeugen “* Gottes gemäß Offenbarung 11:3. Von diesem stillen Zeugen hat das Papsttum nur die Namen der Helden des biblischen Glaubens behalten, die es von seinen zahlreichen Anhängern in großer Zahl verehren und ihnen dienen lässt. Die Wahrheit gemäß Rom ist teilweise in seinem „Messbuch“ (dem Leitfaden zur Messe) festgehalten, das Gottes „ *zwei Zeugen “ ersetzt;* die Schriften des Alten und Neuen Bundes,

die zusammen die Heilige Bibel bilden, gegen die sie kämpfte, indem sie ihre treuen Anhänger tötete.

Vers 12 von Dan.8 wird uns offenbaren, warum Gott selbst gezwungen war, diese abscheuliche und abscheuliche Religion zu schaffen. „ *Das Heer wurde wegen der Sünde mit dem Ewigen ausgeliefert* .“ So entstanden die schrecklichen und abscheulichen Taten dieses Regimes auf Wunsch Gottes, um „ *Sünde* “ zu bestrafen, die laut 1. Johannes 3:4 die Übertretung des Gesetzes ist. Und es ist eine Tat, die bereits Rom zuzuschreiben ist, allerdings in seiner heidnischen imperialen Phase, denn die so schwere Sünde, die eine solche Bestrafung verdient, berührte Gott in zwei äußerst sensiblen Punkten: seiner Herrlichkeit als Schöpfergott und Sieger in Christus. Wir werden in Offenbarung 8,7-8 sehen, dass die Errichtung des päpstlichen Regimes im Jahr 538 die zweite Strafe darstellt, die von Gott verhängt und durch das Warnsymbol der „ *zweiten Posaune* “ prophezeit wird. Dem geht eine weitere Strafe voraus, die durch die Invasionen der Barbaren in Europa, das untreu christlich geworden war, vollzogen wurde. Da sich diese Taten auf die Zeit zwischen 395 und 476 erstreckten, ist die Ursache der verhängten Strafen noch vor 395 zu finden. Somit ist das Datum des 7. März 321 bestätigt, an dem dem heidnischen römischen Kaiser Konstantin I. [der] Frieden angeboten wurde Die Christen des Reiches ordneten per Dekret die Aufgabe des Sabbats an, den er durch den Rest des ersten Tages ersetzte. Dieser erste Tag war nun der heidnischen Verehrung der unbesiegten vergöttlichten Sonne gewidmet. Plötzlich erlitt Gott eine doppelte Schandtat: den Verlust seines Sabbats, der Erinnerung an sein Werk als Schöpfer und seinen endgültigen Sieg über alle seine Feinde, aber stattdessen auch die Ausweitung der heidnischen Ehre, die ihm am ersten Tag zuteil wurde Reihen der Jünger Jesu Christi. Nur wenige Menschen werden die Bedeutung dieses Fehlers verstehen, denn wir müssen erkennen, dass Gott nicht nur der Schöpfer des Lebens ist, sondern auch der Schöpfer und Organisator der Zeit, und nur zu diesem Zweck hat er die Sterne des Himmels erschaffen. Am vierten Tag erscheint die Sonne, um die Tage zu markieren, der Mond, um die Nacht zu markieren, und erneut die Sonne und die Sterne, um die Jahre zu markieren. Doch die Woche steht nicht im Zeichen der Sterne, sie basiert allein auf einer souveränen Entscheidung des Schöpfergottes. Es wird daher das Zeichen seiner Autorität darstellen und Gott wird dafür sorgen.

Licht am Sabbat

Die innere Organisation der Woche ist auch Ausdruck seines göttlichen Willens, und Gott wird dies zu gegebener Zeit im Text seines vierten Gebots in Erinnerung rufen: „ *Gedenke des Ruhetages, um ihn heilig zu halten.“ Du hast sechs Tage Zeit, um all deine Arbeit zu tun, aber der siebte ist der Tag des HERRN, deines Gottes. An diesem Tag sollst du keine Arbeit tun, weder du noch deine Frau, noch deine Kinder, noch deine Tiere, noch der Fremde, der da ist ist in deinen Toren, denn der HERR hat Himmel, Erde, Meer und alles, was darin ist, in sechs Tagen geschaffen; Deshalb segnete er den siebten Tag und heiligte* ***ihn*** ".

Schauen Sie genau hin, in diesem Zitat geht es nur um die Zahlen „ *sechs* und *sieben* “; das Wort Sabbat wird nicht einmal erwähnt. Und in seiner „ *siebten* “ Form, einer Ordnungszahl, besteht der Schöpfer-Gesetzgeber auf der Position dieser *siebten* anstrengender *Tag* . Warum dieses Beharren? Ich werde Ihnen einen Grund geben, Ihre Meinung zu diesem Gebot gegebenenfalls zu ändern. Gott wollte die Ordnung der Zeit erneuern, die er seit Grundlegung der Welt festgelegt hatte. Und wenn er so sehr darauf besteht, dann deshalb, weil die Woche nach dem Bild der Gesamtzeit seines Rettungsprojekts aufgebaut ist: 7000 Jahre oder genauer gesagt 6000 + 1000 Jahre. Weil er seinen Erlösungsplan verdreht hatte, indem er zweimal auf den Felsen des Horeb schlug, wurde Moses daran gehindert, das irdische Kanaan zu betreten. Dies war die Lektion, die Gott über seinen Ungehorsam erteilen wollte. Seit 1843–44 hat der erste Ruhetag die gleichen Konsequenzen, aber dieses Mal verhindert er den Eintritt in das

himmlische Kanaan, die Belohnung für den Glauben der Auserwählten, die durch den Sühnetod Jesu Christi angeboten wird. Dieses göttliche Urteil fällt auf die Rebellen, weil der Rest des ersten Tages, wie das Vorgehen Moses, nicht mit dem von Gott programmierten Plan übereinstimmt. Namen können ohne große Konsequenzen geändert werden, aber der Charakter von Zahlen ist ihre Unveränderlichkeit. Für den Schöpfergott, der seine Schöpfung überwacht, vollzieht sich der fortschreitende Verlauf der Zeit in einer Abfolge von Wochen von sieben Tagen. Unveränderlich wird der erste Tag der erste Tag bleiben und der „ *siebte* “ wird der „ *siebte* “ bleiben. Jeder Tag wird für immer den Wert behalten, den Gott ihm von Anfang an gegeben hat. Und Genesis lehrt uns in Kapitel 2, dass der siebte Tag Gegenstand eines besonderen Schicksals ist: Er wird „ *geheiligt* “, das heißt abgesondert. Bisher hat die Menschheit die wahre Ursache dieses besonderen Wertes ignoriert, aber heute gebe ich in seinem Namen Gottes Erklärung. In diesem Licht wird Gottes Wahl geklärt und gerechtfertigt: Der siebte Tag prophezeit das siebte Jahrtausend des göttlichen globalen Projekts von 7000 Sonnenjahren, von denen die letzten „ *tausend Jahre* “, die in Apo.20 zitiert werden, die Auserwählten Jesu Christi sehen werden Treten Sie ein in die Freude und Gegenwart ihres geliebten Meisters. Und diese Belohnung wird dank des Sieges Jesu über Sünde und Tod erlangt worden sein. Der geheiligte Sabbat ist nicht mehr nur das Gedenken an die Erschaffung unseres irdischen Universums durch Gott, er markiert auch jede Woche den Fortschritt auf dem Weg zum Eintritt in das Himmelreich, wo Jesus laut Johannes 14,2-3 „ *einen Ort bereitet “.* “ für seine geliebten Auserwählten. Hier ist ein sehr schöner Grund, ihn zu lieben und an diesem heiligen siebten Tag zu ehren, wenn er bei Sonnenuntergang am Ende des sechsten [Tages] erscheint, um das Ende unserer Wochen zu markieren .

Wenn Sie von nun an die Worte dieses vierten Gebots lesen oder hören, müssen Sie hinter den Worten des Textes hören, wie Gott zu den Menschen sagt: „Ihr habt 6000 Jahre Zeit, um die Glaubenswerke der Auserwählten zu vollbringen, denn ihr habt es getan.“ Von diesem Zeitpunkt an das Ende erreicht, wird die Zeit von ***1000 Jahren*** des ***siebten Jahrtausends*** nicht mehr zu euch gehören; es wird nur für meine Auserwählten weiterbestehen, die durch den von Jesus Christus anerkannten wahren Glauben in meine himmlische Ewigkeit eingetreten sind.“

Der Sabbat erscheint somit als symbolisches und prophetisches Zeichen des ewigen Lebens, das den Erlösten der Erde vorbehalten ist. Jesus verdeutlichte dies auch durch die „ *kostbarste Perle* “ seines in Matthäus 13,45-46 zitierten Gleichnisses: „ *Das Himmelreich gleicht noch immer einem Kaufmann, der nach schönen Perlen sucht.“* ***Er fand eine Perle von großem Wert*** *; Und er ging hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie* . Dieser Vers kann zwei umgekehrte Erklärungen erhalten. Der Ausdruck „ *Himmelreich* “ bezeichnet Gottes Heilsprojekt. Bei der Darstellung seines Projekts vergleicht sich Jesus Christus mit einem „ *Perlen* “-„ *Händler* “, der auf der Suche nach der *Perle ist* , der schönsten, der vollkommensten und daher auch mit dem höchsten Preis. Um diese seltene und daher kostbare *Perle zu finden* , verließ Jesus den Himmel und seine Herrlichkeit und kaufte diese spirituellen Perlen um den Preis seines schrecklichen Todes auf Erden zurück, damit sie für die Ewigkeit sein Eigentum

würden. Aber umgekehrt ist der *Kaufmann* der Auserwählte, der nach dem Absoluten dürstet, nach der göttlichen Vollkommenheit, die der Lohn des wahren Glaubens sein wird. Um diesen Preis der himmlischen Berufung zu gewinnen, gibt er auch hier die eitlen und ungerechten irdischen Werte auf, um sich der Aufgabe zu widmen, dem Schöpfergott eine Anbetung zu erweisen, die ihm gefällt. In dieser Version ist die *kostbare Perle* das ewige Leben, das Jesus Christus seinen Auserwählten im Frühling des Jahres 2030 schenkt.

Diese *kostbare Perle* kann daher nur die letzte Ära des Adventismus betreffen; derjenige, dessen letzte Vertreter bis zur wahren Wiederkunft Jesu Christi leben werden. Deshalb vereint diese *kostbare Perle den Sabbat, die Wiederkunft Christi und die Heiligkeit der letzten Auserwählten.* Die in dieser letzten Ära gefundene Vollkommenheit der Lehre verleiht den Heiligen das Bild der *Perle* . Ihre spezifische Erfahrung, lebendig in die Ewigkeit einzutreten, bestätigt dieses *Perlenbild* . Und ihre Bindung an den Siebenten-Tags-Sabbat, von dem sie wissen, dass er das siebte Jahrtausend prophezeit, verleiht dem Sabbat und dem siebten Jahrtausend das Bild eines einzigartigen, kostbaren Juwels, mit dem nichts verglichen werden kann außer einer „ *Perle von großem Wert* “. Diese Idee wird in Offenbarung 21:21 auftauchen: „ ***Die zwölf Tore waren zwölf Perlen ; Jede Tür bestand aus einer einzigen Perle*** *. Der Stadtplatz war aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas* .“ Dieser Vers unterstreicht die Einzigartigkeit des von Gott geforderten Heiligungsstandards und gleichzeitig die einzigartige Belohnung, ewiges Leben durch den Eintritt in den Sabbat des siebten Jahrtausends durch symbolische „ *Tore* “ zu erlangen, die die Glaubensprüfungen der Adventisten darstellen. Die letzten Erlösten sind nicht besser als diejenigen, die ihnen vorausgegangen sind. Es ist nur die Lehrwahrheit, die Gott ihnen kundgetan hat, die ihr Bild von *Perlen rechtfertigt* , das das von geschliffenen *Edelsteinen ablöst* . Gott macht niemals eine Ausnahme für Menschen, aber er behält sich das Recht vor, je nach Zeitpunkt eine Ausnahme zu machen, was den Standard der Heiligkeit angeht, der für die Erlangung der Erlösung erforderlich ist. Die untersuchte christliche Ära betrifft hauptsächlich die Zeit, die durch die Wiederkehr der Sünde gekennzeichnet ist, die seit der Errichtung des römischen päpstlichen Regimes, also seit 538, religiös formalisiert wurde. Auch die Anfänge der Reformation sind von ihrem Mitgefühl, ihrer Barmherzigkeit und der Übertretung geprägt Der Sabbat wurde erst in Kraft gesetzt, als das Dekret von Dan.8:14 im Frühjahr 1843 in Kraft trat. In einer subtilen Anspielung wird der Kauf der Perle von Jesus vorgeschlagen Offb. 3,18: „ *Ich rate euch* ***, von mir im Feuer geprüftes Gold zu kaufen*** *, damit ihr reich werdet, und weiße Kleider, damit ihr bekleidet werdet und die Schande eurer Blöße nicht zum Vorschein kommt, und salbt euch.“ Salbe deine Augen, damit du sehen kannst* . Diese Dinge, die Jesus denen anbietet, denen es fehlt, bilden die Elemente, die dem Auserwählten seinen symbolischen Aspekt der „ *Perle* “ in den Augen und im Urteil des Herrn Jesus Christus verleihen. Die „ *Perle* “ muss von Ihm „ *erkauft* “ werden, sie ist nicht umsonst erhältlich. Der Preis ist der der Selbstverleugnung, die Grundlage des Kampfes für den Glauben. In der entsprechenden Reihenfolge schlägt Jesus vor, einen durch Prüfungen geprüften Glauben zu verkaufen, der dem Auserwählten seinen geistigen Reichtum schenkt; seine reine und makellose

Gerechtigkeit, die die geistige Nacktheit des begnadigten Sünders verdeckt; die Hilfe des Heiligen Geistes, der die Augen und den Verstand des sündigen Menschen für das Projekt öffnet, das Gott in seinen heiligen Schriften der Bibel offenbart hat.

In der Zeit von 6000 Jahren der christlichen Ära wartete Gott bis zum Ende dieses irdischen Zyklus, um seinen letzten Auserwählten die Pracht seines heiligen siebten Tages oder Sabbats entdecken zu lassen, der für seine Ruhe geheiligt wurde. Die gewählten Beamten, die seine Bedeutung verstehen, haben jetzt allen Grund, es als Geschenk Jesu Christi zu lieben und zu ehren. Was diejenigen betrifft, die es nicht mögen und dagegen ankämpfen, sie haben und werden allen Grund haben, es zu hassen, weil es das Ende ihrer tierischen irdischen Existenz bedeuten wird.

Das Dekret von Daniel 8:14

Dan.8:12 fährt fort und sagt: „ *Das Horn verwarf die Wahrheit und hatte Erfolg in seinen Unternehmungen* .“ Die „ *Wahrheit* “ ist laut Psalm 119,142 „ *das Gesetz* “. Es ist aber auch das absolute Gegenteil der „ *Lüge* “, die laut Jes.9,14 den päpstlichen „ *falschen Propheten* “ durch den Begriff „ *Schwanz* “ charakterisiert, der ihn in Offb.12,4 direkt anklagt. Tatsächlich wirft sie die Wahrheit auf den Boden, um an ihrer Stelle ihre religiösen „ *Lügen* “ zu

installieren. Seine „ *Unternehmungen* “ konnten nur „ *erfolgen* “, da Gott selbst sein Erscheinen veranlasste, um die seit dem 7. März 321 praktizierte christliche Untreue zu bestrafen.

Die Verse 13 und 14 werden bis zum Ende der Welt von entscheidender Bedeutung sein. In Vers 13 fragen sich die Heiligen, wie lange die Erpressung durch die „ *ewige* “ und „ *vernichtende Sünde* “ anhalten wird; Dinge, die wir gerade identifiziert haben. Aber lassen Sie uns ein wenig bei dieser „ *verheerenden Sünde* “ verweilen. Bei der Verwüstung handelt es sich um die Zerstörung menschlicher Seelen oder Menschenleben. Letztendlich wird die gesamte dezimierte Menschheit während der „ *tausend Jahre* “ des siebten Jahrtausends den Planeten Erde in seiner ursprünglichen Form „ *formlos und leer* “ hinterlassen, was ihr wert sein wird, in Apo.9:2-11, 11: 7, 17:8 und 20:1-3, der Name „ *tief* “ von Gen. 1:2.

Die „ *Heiligen* “ fragen auch, wie lange wird die „ christliche“ „ *Heiligkeit und Heerschar “ mit Füßen getreten?* ". In dieser Szene verhalten sich diese „ *Heiligen* “ als treue Diener Gottes, beseelt wie Daniel, der in Dan. 10,12 als Beispiel für den legitimen Wunsch „ *zu “ gegeben wird* „das göttliche Projekt *verstehen “.* Sie erhalten für die drei genannten Themen eine einzige Antwort, die in Vers 14 gegeben wird.

Gemäß den Korrekturen und Verbesserungen, die Gott mir gegenüber dem hebräischen Originaltext vorgenommen hat, lautet die Antwort: „ *Bis zum Abendmorgen zweitausenddreihundert wird die Heiligkeit gerechtfertigt sein* .“ Es gibt ihn nicht mehr, den dunklen Text der Überlieferung: „ *Bis zweitausenddreihundert Abende und Morgen wird das Heiligtum gereinigt sein* “. Es ist nicht mehr eine Frage des *Heiligtums ,* sondern der ***Heiligkeit*** ; außerdem wird das Verb „ *gereinigt* “ durch „ ***gerechtfertigt “ ersetzt*** „, und die dritte Änderung betrifft den Ausdruck „ *Abendmorgen* “, der im hebräischen Text tatsächlich singulär ist. Auf diese Weise entzieht Gott denjenigen jegliche Rechtfertigung, die versuchen, die Gesamtzahl zu ändern, indem sie sie durch zwei teilen und behaupten, die Abende von den Morgen zu trennen. Sein Ansatz besteht darin, die Recheneinheit „ *Abendmorgen* “ darzustellen, die in Gen.1 einen 24-Stunden-Tag definiert. Erst dann offenbart der Geist die Nummer dieser Einheit: „2300“. Die Gesamtzahl der genannten prophetischen Tage ist somit geschützt. Das Verb „ *gerechtfertigt* “ hat im Hebräischen als Wurzel das Wort „Gerechtigkeit“ „tsedek“. Die von mir vorgeschlagene Übersetzung ist daher an sich gerechtfertigt. Dann gibt ein Fehler in Bezug auf das hebräische Wort „qodesh“ diesen Begriff als „ *Heiligtum* “ wieder, was auf Hebräisch „miqdash“ ist. Das Wort „ *Heiligtum* “ ist in Vers 11 von Daniel 8 gut übersetzt, aber es hat keinen Platz in den Versen 13 und 14, wo der Geist das Wort „qodesh“ verwendet, das mit „ *Heiligkeit* “ übersetzt werden muss.

Wenn wir wissen, dass die „ *verheerende Sünde* “ speziell auf die Aufgabe des Sabbats abzielt, der selbst Gegenstand einer besonderen göttlichen **Heiligung ist** , erhellt dieses Wort „ *Heiligkeit* “ die Bedeutung der prophetischen Botschaft erheblich. Gott kündigt an, dass er am Ende der genannten „ *2300 Abende und Morgen “ von jedem Menschen, der Heiligkeit und „ ewige Gerechtigkeit “ beansprucht* , Respekt für den Rest seines wahren „ *siebten Tages* “ einfordern

wird . Das Ende der „ *verheerenden Sünde* “ beinhaltet den Verzicht auf die religiöse Verehrung des Sonntags, des früheren Tages der Sonne, der von Konstantin I. ' dem heidnischen Kaiser, eingeführt wurde. Auf diese Weise stellt Gott seinerseits die Lehrnormen der Erlösung wieder her, die zur Zeit der Apostel vorherrschten. Allein dieser Begriff „ *Heiligkeit* “ umfasst alle Lehrwahrheiten der Grundlagen des christlichen Glaubens. Der christliche Glaube, dessen Vorbild und Ursprung die den Juden gegebene Lehre ist, bringt nur Neues, den Ersatz von Tieropfern, durch das Blut, das Jesus Christus auf dem Gnadenthron vergoss, der in einer unterirdischen Höhle unter seinen Füßen auf Golgatha verborgen war Es gefiel unserem Erlöser, es 1982 seinem Diener Ron Wyatt zu offenbaren und zu zeigen. Die Entdeckung der Themen, die das Wort „ *Heiligkeit* “ betrifft, ist fortschreitend und erstreckt sich über die Zeit eines Lebens, aber seitdem 2018, diese Zeit ist gezählt und begrenzt, und heute, im Jahr 2020, bleiben nur noch 9 Jahre, um alle Aspekte wiederherzustellen.

Daniel 8:14 ist ein seelentötender Beschluss, denn eine Änderung des Urteils Gottes führt zum Verlust des Heilsangebots Christi für alle praktizierenden römisch-katholischen Sonntagschristen. Der Geist der überlieferten Tradition wird daher den ewigen Tod vieler Menschen verursachen, die sich ihrer Verurteilung durch Gott meist nicht bewusst sind. Hier ermöglicht der Beweis der Liebe zur Wahrheit, dass Gott „ *den Unterschied* “ hinsichtlich des Schicksals markiert, „das *diejenigen betrifft, die ihm dienen, und diejenigen, die ihm nicht dienen* (Mal 3,18)“.

Einige rebellische Geister werden die Idee einer Veränderung, die Gott zuzuschreiben ist, in Frage stellen wollen, der selbst in Mal. 3,6 erklärt: „ *Ich ändere mich nicht “.* Dann müssen wir erkennen, dass die in den Jahren 1843–44 vollzogene Veränderung lediglich darin besteht, eine ursprüngliche Norm wiederherzustellen, die lange Zeit verzerrt und verändert war . Aus diesem Grund stellt der Segen der Auserwählten der Reformation trotz ihrer unvollkommenen Werke einen Ausnahmecharakter dar, dessen doktrinärer Aspekt nicht als Vorbild des wahren Glaubens dargestellt werden kann. Dieses besondere Urteil für die frühen Reformatoren ist so außergewöhnlich, dass Gott es aufgreift und in Offenbarung 2,24 offenbart, wo er vor 1843 zu den Protestanten sagte: „ *Ich lege euch keine andere Bürde auf, als nur das, was ihr bis dahin haltet. “ Ich komme* .“

Das „ *Wehe* “, das mit dem Inkrafttreten dieses Dekrets von Dan.8:14 verbunden ist, ist so „ *groß “, dass Gott es durch die Ankündigung von drei „ großen Wehen* “ in Offb.8:13 signalisiert . Und angesichts solch schwerwiegender Folgen ist es dringend erforderlich, das Datum seines Inkrafttretens zu kennen. Dies war genau das Anliegen der „ *Heiligen* “ von Dan.8:13. Die Dauer wird nun als prophetische „ *2300 Tage* “ oder 2300 echte Sonnenjahre offenbart , gemäß dem Code, der Hesekiel, einem zeitgenössischen Propheten Daniels, gegeben wurde (Hesekiel 4:5-6). Dieses Kapitel 8, dessen Thema darin besteht, der römischen „ *Sünde “* ein Ende zu setzen , wird die ihm fehlenden Elemente in Dan.9 finden, wo es auch dort darum gehen wird, „ *der Sünde ein Ende zu setzen* “, aber dieses Mal zur „ *Erbsünde* , die seit Adam und Eva zum Verlust des ewigen Lebens führte.“ Die Operation wird auf dem irdischen Dienst des Messias Jesus und auf der freiwilligen Hingabe seines vollkommenen Lebens als Erlösung

für die Sünden seiner Auserwählten, und ich beschreibe sie allein, basieren. Der Zeitpunkt seines Kommens unter die Menschen wird durch Prophezeiung in prophetischen Tagen festgelegt. Die Botschaft betrifft das vorrangige jüdische Volk, da es mit Gott verbündet ist. Er gibt dem jüdischen Volk, um „ *der Sünde ein Ende zu machen* “, einen Zeitraum von „ *siebzig Wochen* “, was 490 echten Tagjahren entspricht. Es gibt aber auch an, wie der Ausgangspunkt der Berechnung datiert werden kann. „ *Seit dem Wort verkündet wurde, dass Jerusalem gebaut werden würde, bis zur Gesalbten sind es…* (7 + 62 = 69 *Wochen*).“ Drei persische Könige gaben diese Genehmigung, aber nur der dritte, Artaxerxes I. ’ erfüllte sie gemäß Esra 7:7 vollständig. Sein königlicher Erlass wurde im Frühjahr 458 v. Chr. verkündet. Der Zeitraum von 69 Wochen legt den Beginn des Wirkens Jesu Christi im Jahr 26 fest. Dabei geht es insbesondere um die letzten „sieben Jahre“, die dem Werk Jesu vorbehalten sind, der durch seinen Sühnetod die Grundlagen des neuen Bundes legt Der Geist stellt in Vers 27 von Dan.9 diese „ *Woche* “ von Tagen und Jahren vor , „in deren *Mitte “ er durch seinen freiwilligen Tod „das Opfer und die Opfergabe aufhören lässt* “; die Opfergaben bis Jesus Christus zur Sühne der Sünden. Aber sein Tod dient vor allem dazu, „ *der Sünde ein Ende zu setzen* “. Wie sollen wir diese Botschaft verstehen? Gott bietet einen Beweis seiner Liebe an, der die Herzen seiner Auserwählten erobern wird, die durch die Erwiderung von Liebe und Anerkennung mit seiner Hilfe gegen die Sünde kämpfen werden. 1. Johannes 3:6 bestätigt dies mit den Worten: „ *Wer in ihm bleibt, tut keine Sünde; Wer sündigt, hat ihn weder gesehen noch kannte er ihn* . Und er untermauert seine Botschaft mit vielen weiteren Zitaten.

Auf doktrinärer Ebene ersetzt das neue Bündnis, das Jesus Christus geschaffen hat, lediglich das alte. Somit basieren beide Bündnisse auf derselben prophetischen Grundlage, die in Dan.9:25 offenbart wird. Das Datum – 458 kann daher als Grundlage für die Berechnung der für das jüdische Volk festgelegten 70 Wochen dienen, aber auch für die der 2300 tatsächlichen Tagjahre von Dan.8:14, die den christlichen Glauben betreffen. Dank dieser datierten Genauigkeit können wir für das Jahr 30 den Tod des Messias und für das Jahr 1843 das Inkrafttreten des Dekrets von Dan.8:14 feststellen. Beide Botschaften zielen darauf ab, „ *der Sünde ein Ende zu setzen* “, mit ewigen, tödlichen Folgen für diejenigen, die sie weiterhin ignorieren, eine wie die andere, bis der Tod sie trifft oder nach dem Ende der Zeit der kollektiven und individuellen Gnade, die dem vorausgehen wird glorreiche Wiederkunft Jesu Christi. Bis zu diesem letzten Punkt erlaubt das Leben aufrichtige Bekehrungen, die den Zugang zum Status der Auserwählten ermöglichen.

P- Reparatur für Apocalypse

Das Schreiben des Buches ist vollständig von Gott gemacht. Er ist es, der die Worte auswählt, und in Offenbarung 22,18-19 warnt er die Übersetzer und Schreiber, die für die Weitergabe oder Transkription der ursprünglichen Geschichte von Generation zu Generation verantwortlich sein werden, dass die kleinste Änderung der Worte sich auf sie auswirken wird . wird den Verlust der Erlösung wert sein. Hier haben wir also ein ganz besonderes Werk von höchster Heiligkeit. Ich kann es mit einem gigantischen „Puzzle“ vergleichen, dessen Zusammenbau nicht zu Ende wäre, wenn auch nur das kleinste Originalteil verändert würde. Das Werk ist daher göttlich kolossal und seiner Natur nach ist alles, was Gott dort sagt, wahr, aber wahr für die Vollendung seines Heilsprojekts; denn er richtet diese Prophezeiung an seine „Diener“, genauer gesagt „ *seine Sklaven* “, vom Ende der Welt. Die Prophezeiung wird nur dann interpretierbar sein, wenn die prophezeiten Elemente kurz vor der Erfüllung stehen oder größtenteils erfüllt werden.

Die Länge der Gesamtdauer, die das göttliche Heilsprojekt dauern sollte, wurde von den Menschen immer ignoriert. Auf diese Weise konnte der Diener Gottes jederzeit hoffen, Zeuge des Endes der Welt zu sein, und Paulus bezeugt dies mit seinen Worten: „ *Das sage ich, Brüder,* ***die Zeit ist knapp*** *; Damit diejenigen, die Frauen haben, von nun an so sein mögen wie diejenigen, die keine haben, diejenigen, die weinen, als würden sie nicht weinen, diejenigen, die sich freuen, als würden sie sich nicht freuen, diejenigen, die kaufen, als ob sie nicht besitzen, und diejenigen, die die Welt nutzen, als würden sie sie nicht nutzen, um der Form willen dieser Welt vergeht* (1. Korinther 7:29 bis 31).“

Wir haben gegenüber Paulus den Vorteil, dass wir uns in dieser Zeit befinden, in der Gott seiner Auswahl ewiger Auserwählter ein Ende setzen wird. Und heute sollte sein inspirierter Rat von den wahren Auserwählten unseres letzten Zeitalters umgesetzt werden. Die Welt wird vergehen und nur das ewige Leben der Auserwählten wird bestehen bleiben. Auch die Worte Gottes in Christus „ *Ich komme* ***schnell*** “ in Offb. 1,3 sind wahr, vollkommen gerechtfertigt und für diese letzte Zeit, die unsere ist, angepasst; neun Jahre nach seiner Rückkehr, zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Textes.

Wir sahen in Dan 7,25, dass Roms Absicht darin bestand, „ *die Zeiten und das* göttliche Gesetz zu ändern“. Das Verständnis der Geheimnisse der Apokalypse Jesu Christi, das dem auf der Insel Patmos inhaftierten Apostel Johannes vermittelt wurde, basiert im Wesentlichen auf der Kenntnis der von Gott festgelegten wahren Zeit. Das Thema Zeit ist daher von grundlegender Bedeutung für das Verständnis der Apokalypse, die Gott auf diesem Zeitbegriff aufbaut. Er wird daher die Ungenauigkeit dieser Daten ausnutzen, damit das Buch seinen harmlosen, mysteriösen Charakter behält, der es ihm ermöglicht, die 20 Jahrhunderte unserer Zeitrechnung zu durchqueren, ohne von den Angeklagten

und Denunzierten zerstört zu werden. Die veränderten Zeiten und insbesondere der von Rom auf einem falschen Datum in Verbindung mit der Geburt Jesu festgelegte Kalender haben es nicht zugelassen, dass die Auserwählten bei der Interpretation göttlicher Prophezeiungen getäuscht werden; Dies liegt daran, dass Gott in seinen Prophezeiungen Zeiträume vorstellt, deren Anfang und Ende auf historischen Ereignissen beruhen, die von Fachhistorikern leicht identifiziert und datiert werden können.

Aber in der Apokalypse ist der Begriff der Zeit wesentlich, weil die gesamte Struktur des Buches auf ihm beruht. Daher hing sein Verständnis von der korrekten Interpretation des Sabbats ab, die Gott 1844 forderte und wiederhergestellt hatte. Mein 1980 begonnener Dienst zielte darauf ab, die Bedeutung der prophetischen Rolle des Sabbats aufzuzeigen , der den großen Rest des Jahres prophezeit das siebte Jahrtausend, von Gott und seinen Auserwählten, das Thema von Offb.20. Gemäß Vers 2Pe.3:8 ist „ *ein Tag wie tausend Jahre, und tausend Jahre sind wie ein Tag* “, die Verbindung zwischen dem in Gen 1 und 2 offenbarten Bild der sieben Tage der Schöpfung und den sieben Allein die tausend Jahre der Gesamtzeit des göttlichen Projekts ermöglichten es mir, den Aufbau der Struktur des Buches zu verstehen. Mit diesem Wissen wird die Prophezeiung klarer und enthüllt Perle für Perle alle ihre Geheimnisse.

Daher wird die Prophezeiung nur dann lebendig und wirksam, wenn die Botschaft mit einem Datum in der Geschichte der christlichen Ära in Verbindung gebracht werden kann. Das ist es, was mir durch die Inspiration des Heiligen Geistes Gottes in Jesus Christus klar wurde. Darf ich auch dieses „ *Büchlein für aufgeschlagen* “ erklären, das die Verwirklichung des in Offenbarung 5,5 und 10,2 angekündigten göttlichen Plans bestätigt?

Architektonisch deckt die Apokalypse-Vision die Zeit des christlichen Zeitalters zwischen dem Ende der apostolischen Zeit, etwa im Jahr 94, und dem Ende des siebten Jahrtausends ab, das auf die endgültige Wiederkunft Jesu Christi im Jahr 2030 folgt. Sie teilt sich daher mit Daniel Kapitel 2, 7, 8, 9, 11 und 12 Überblick über die christliche Ära. Für Christen ist die wichtigste Lehre, die sich aus dem Studium dieses Buches ergibt, das entscheidende Datum des Frühjahrs 1843, das in Dan. 8:14 festgelegt wurde, aber auch des Herbstes 1844, in dem die Prüfung des Glaubens endete. Ab Herbst 1844 legte Gott erneut den Grundstein für den Glauben der Siebenten-Tags-Adventisten. Diese beiden Daten sind so wichtig, dass Gott sie nutzen wird, um seine Vision der Offenbarung zu strukturieren. Um den Wert dieser beiden nahen Daten vollständig zu verstehen, müssen wir uns auf das Jahr 1843 beziehen, den Beginn einer Glaubensprüfung für das prophetische Wort. Die ersten spirituellen Opfer fielen an diesem Tag durch ihre verächtliche Ablehnung von William Millers erster adventistischer Ankündigung. Doch die Zeit der Verhandlung bietet ihnen mit der zweiten Ankündigung der Wiederkunft Jesu für den 22. Oktober 1844 eine zweite Chance. Am 23. Oktober endet die Verhandlung und damit kann Gottes Urteil formuliert und offenbart werden. Die Sammelprüfung ist beendet, eine individuelle Umstellung ist jedoch weiterhin möglich. Darüber hinaus begehen tatsächlich alle Adventisten die römische Sonntagsruhe, die noch nicht als Sünde identifiziert

wurde. Und der Sabbat wird nach und nach von einzelnen Adventisten übernommen, ohne dass sich alle Adventisten seiner wichtigen Rolle bewusst werden. Diese Argumentation führt mich dazu, für das Ende des falschen protestantischen Glaubens das Datum des Frühlings 1843 und für den Beginn des von Gott gesegneten Adventismus das Herbstdatum 23. Oktober 1844 zu favorisieren. Schon bei den Hebräern waren Frühling und Herbst miteinander verbunden indem sie Festivals hervorbrachten, die diametral entgegengesetzte komplementäre Themen feierten; die ewige Gerechtigkeit des geschlachteten „ *Lammes* “ des „Passahfestes“ des Frühlings einerseits und das Ende der Sünde des „ *Bockes* “, der für den „Tag der Versöhnung“ der Sünden, des Herbstes oder anderswo getötet wurde. Ihre Erfüllung fanden die beiden religiösen Feste im Passah des Jahres 30, in dem der Messias Jesus sein Leben ließ. Der Frühling 1843 und der 22. Oktober 1844 sind auch in ihrer Bedeutung miteinander verbunden, da das Ziel der Glaubensprüfung darin besteht, „ *der Sünde ein Ende zu setzen* “, gemäß Dan.7:24; das, was die abscheuliche Praxis der wöchentlichen Ruhe am ersten Tag darstellt, während Gott sie für den siebten Tag vorgesehen hat, den er sogar für diesen Zweck geheiligt hat , vom Ende der ersten Woche der irdischen Schöpfung an; im Jahr 2021, 5991 Jahre vor uns.

Wir können auch das Datum des Dekrets von Daniel 8,14 bevorzugen, das das Datum des Frühlings 1843 definiert. Um diese Wahl zu rechtfertigen, müssen wir berücksichtigen, dass dieser Moment alle bis dahin zwischen Gott und seinen Geschöpfen bestehenden Beziehungen zerschneidet; Gott, der seit diesem Datum eine endgültige Auswahl vorgenommen hat, die auf zwei aufeinanderfolgenden Adventsverkündigungen aufbaute. Ab dem Frühjahr 1843 war der Sabbat fällig, aber Gott würde ihn den Gewinnern der Prüfung erst im Herbst 1844 geben, als gesegnetes und geheiligtes Zeichen dafür, dass sie gemäß der biblischen Lehre zu ihm gehörten Hes.20:12-20, wie wir bereits gesehen haben.

Lamm Gottes “, so teuer bezahlten Sieg jede göttliche Hilfe, alles offenbarte Licht unmöglich gewesen wäre und daher keine menschliche Seele dazu in der Lage gewesen wäre gerettet werden. Sein prophetisches Licht rettet seine Auserwählten ebenso wie seine freiwillig akzeptierte Kreuzigung. Der Glaube an sein Opfer schreibt uns seine „ *ewige Gerechtigkeit* “ gemäß Dan. 7:24 zu, aber seine Offenbarung erhellt unseren Weg und zeigt uns die geistigen Fallen, die der Teufel gestellt hat, um uns sein schreckliches Schicksal teilen zu lassen. In diesem Fall nimmt die Erlösung eine konkrete Form an.

Hier ist ein Beispiel für diese subtilen Fallen. Die Bibel wird zu Recht als das geschriebene Wort Gottes betrachtet und angesehen. Allerdings wurden diese Worte von Männern geschrieben, die im Kontext ihrer Zeit versunken waren. Wenn sich Gott jedoch nicht ändert, ändert sein Feind, der Teufel, Satan, im Laufe der Zeit passenderweise seine Strategie und sein Verhalten gegenüber den Auserwählten Gottes. Aus diesem Grund konnte Johannes in 1. Johannes 4:1 bis 3 erklären, dass der Teufel als „ *Drache* “ ein Abbild seines offenen Verfolgungskrieges war, und zwar zu seiner Zeit, aber nur für diese Zeit: „ *Ihr Lieben, glaubt nicht allem Geistigen; aber prüft die Geister, ob sie von Gott sind, denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgegangen. Erkennen Sie den Geist Gottes darin: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch*

gekommen ist, ist von Gott; und jeder Geist, der sich nicht zu Jesus bekennt, ist nicht von Gott, sondern der des Antichristen, von dessen Kommen Sie gehört haben und der jetzt bereits in der Welt ist. » In seinen Worten nennt Johannes „ *im Fleisch gekommen* “, nur um Christus anhand seiner Augenzeugenaussagen zu identifizieren. Aber seine Aussage „ *Jeder Geist, der den im Fleisch gekommenen Jesus Christus bekennt, ist von Gott* “ hat seinen Wert verloren, seit die christliche Religion ab dem 7. März 321 in Abfall und Sünde verfiel, indem sie die Praxis des wahren Sabbats des wahren siebten Tages der Geheiligten aufgab von Gott. Die Ausübung der Sünde verringerte bis 1843 den Wert des „ *Bekenntnisses zu Jesus Christus, der im Fleisch gekommen ist* “, und hat es seit demselben Datum jeglichen Werts entzogen; Die letzten Feinde Jesu Christi behaupten, **seinen** „ ***Namen*** “ zu verwenden, wie er in Matthäus 7,21 bis 23 verkündete: „ *Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr, wird in das Himmelreich kommen, sondern* ***nur der*** *, der das tut. “ Willen meines Vaters, der im Himmel ist. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht* ***in deinem Namen geweissagt*** *? Haben wir nicht* ***durch deinen Namen*** *Dämonen ausgetrieben ? Und haben wir nicht* ***durch deinen Namen viele Wunder vollbracht*** *? Dann werde ich offen zu ihnen sagen: Ich habe* ***euch nie gekannt*** *, weicht von mir, ihr, die ihr Unrecht tut* .“ „ ***Nie bekannt*** “! Diese „ *Wunder* “ wurden also vom Teufel und seinen Dämonen vollbracht.

Die Apokalypse im Überblick

Im Prolog zu Kapitel 1, dem Beginn seiner glorreichen Offenbarung, stellt uns der Geist das vorbereitete Menü des Festes vor. Dort finden wir das Thema der Ankündigung der glorreichen Wiederkunft Jesu Christi, die bereits 1843 und 1844 organisiert wurde, um den universellen und hauptsächlich amerikanischen protestantischen Glauben auf die Probe zu stellen; Dieses Thema ist allgegenwärtig: Vers 3, *Denn die Zeit ist nahe* ; Vers 7: *Siehe, er kommt mit den Wolken…* ; Vers 10: *Am Tag des Herrn wurde ich vom Geist ergriffen und hörte* ***hinter mir*** *eine laute Stimme wie den Schall einer Posaune* . Vom Heiligen Geist getragen, befindet sich Johannes am Tag der glorreichen Wiederkunft Jesu, dem *Tag des Herrn* , dem „ *großen und schrecklichen Tag* “ gemäß Mal. 4,5, und er hat die historische Vergangenheit der christlichen Ära ***hinter sich*** präsentiert unter dem Symbol von sieben Namen, die *sieben Städten in Asien* (der heutigen Türkei) entlehnt sind. Dann werden, wie in Daniel, die drei Themen *Briefe, Siegel und Posaunen* parallel die gesamte christliche Ära abdecken, aber jedes von ihnen ist in zwei Kapitel unterteilt. Eine detaillierte Untersuchung wird zeigen, dass diese Teilung am entscheidenden Datum 1843 erfolgt, das in Dan.8:14 festgelegt ist. Innerhalb jedes Themas markieren Botschaften, die an die in Daniel festgelegten spirituellen Standards für die Zielzeiträume angepasst sind, sieben Momente der behandelten Zeit; 7, die Zahl der göttlichen **Heiligung** , die als „ *Siegel* “ dient und das Thema von Offb. 7 sein wird.

Die folgende Erklärung wurde nie wirksam, da der Begriff der Zeit nur durch die Bedeutung der Namen der „sieben Kirchen“ offenbart wird, die im ersten Kapitel zitiert wurden. Im Briefthema der Offenbarung 2 und 3 finden wir keine Präzision in der Form: „der erste Engel, der zweite Engel … usw.“ » ; wie es bei „ *den Siegeln, den Posaunen und den sieben letzten Plagen des Zorns Gottes “* der Fall sein wird . Auf diese Weise konnten einige glauben, dass die

Botschaften tatsächlich und wörtlich an die Christen gerichtet waren, die in diesen Städten im alten Kappadokien, dem heutigen Türkiye, lebten. Die Reihenfolge, in der die Prophezeiung diese Städtenamen vorstellt, folgt chronologisch der Reihenfolge, in der sich religiöse historische Tatsachen im gesamten christlichen Zeitalter erfüllten. Und gemäß den bereits im Buch Daniel erhaltenen Offenbarungen definiert Gott den Charakter, den er jedem Zeitalter gibt, durch die Bedeutung des Namens seiner Stadt. Der offenbarte Befehl wird nacheinander wie folgt übersetzt:

1- *Ephesus* : Bedeutung: Start (der der Versammlung oder des Heiligtums Gottes).

2- *Smyrna* : Bedeutung: Myrrhe (angenehmer Geruch und Einbalsamierung der Toten für Gott; römische Verfolgungen der Gläubigen zwischen 303 und 313).

3- *Pergamon* : Bedeutung: Ehebruch (seit der Abschaffung des Sabbats am 7. März 321. Im Jahr 538 formalisierte das etablierte päpstliche Regime den Rest des ersten Tages, der in Sonntag umbenannt wurde, religiös).

4- *Thyatira* : Bedeutung: Gräuel und tödliches Leiden (bezeichnet die Ära der protestantischen Reformation, die offen die teuflische Natur des katholischen Glaubens anprangerte; Zeit um das 16. Jahrhundert , als dank des mechanischen Drucks die Verbreitung der Bibel begünstigt wurde).

5- *Sardes* : doppelte und gegensätzliche Bedeutung: Krampf und Edelstein. (Es offenbart das Urteil, das Gott über die Glaubensprüfung von 1843-1844 fällt : Die krampfhafte Bedeutung betrifft den abgelehnten protestantischen Glauben: „ *Du bist tot* “, und der Edelstein bezeichnet die auserwählten Sieger der Prüfung: „ *Sie werden mitgehen Ich trage weiße Kleidung, weil sie es wert sind* .“)

6- *Philadelphia* : Bedeutung: Brüderliche Liebe (die Edelsteine von *Sardes* werden seit 1863 in der Einrichtung der Siebenten-Tags-Adventisten gesammelt; die Botschaft wird für das Jahr 1873 verliehen, das in Dan. 12:12 definiert ist. Gesegnet ist sie zu dieser Zeit warnte jedoch vor der Gefahr, dass *einem die Krone „weggenommen* “ wird).

7- *Laodicea* : Bedeutung: Menschen beurteilten: „ *weder kalt noch heiß, sondern lauwarm* “ (es ist *Philadelphia,* dem „ *seine Krone genommen* “ wurde: „ *Du bist unglücklich, elend, arm, blind und nackt* “. Die Institution hatte sich das nicht vorgestellt Sie wurde zwischen 1980 und 1994 durch eine Glaubensprüfung auf die Probe gestellt, die mit der identisch war, die ihren Pionieren von 1844 ihren göttlichen Segen einbrachte: 1994 wurde die Institution gegründet fallen, aber die Botschaft wird durch verstreute Adventisten fortgesetzt, die Gott aufgrund ihrer Liebe zu seinem offenbarten prophetischen Licht und aufgrund der sanftmütigen und unterwürfigen Natur, die wahre Jünger Jesu Christi in allen Zeitaltern auszeichnet, identifiziert und auswählt .

„ *In der Fortsetzung* “ der irdischen Zeit, die mit der glorreichen Wiederkunft Christi, Gottes, endete, wird Apo.4 mit dem Symbol der „24 Throne“ eine Szene des himmlischen Gerichts (*im Himmel*) darstellen, wo Gott seine Auserwählten zusammenbringen wird „Sie richten die bösen Toten.“ Parallel zu Offenbarung 20 behandelt dieses Kapitel die „tausend Jahre“ des siebten Jahrtausends. Klarstellung: Warum 24 und nicht 12 Throne? Aufgrund der

Zweiteilung der christlichen Ära in die Daten 1843-1844, dem Beginn und dem Ende der damaligen Glaubensprüfung.

Als wichtiger Randbemerkung wird Offb. 5 dann hervorheben, wie wichtig es ist, das Buch der Prophezeiungen zu verstehen; Dies wird nur durch den Sieg unseres göttlichen Herrn und Erlösers Jesus Christus möglich sein.

Die Zeit der christlichen Ära wird in Offb. 6 und 7 unter einem neuen Thema noch einmal überblickt; das der „sieben Siegel“. Die ersten sechs präsentieren die Hauptakteure auf der Bühne und die Zeichen der Zeit, die die beiden Teile der Teilung der christlichen Ära kennzeichnen: bis 1844, für Apo.6; und ab 1844 für Apo.7.

Dann kommt das Thema der „ *Posaunen* “, die warnende Strafen für die ersten sechs von Offb. 8 und 9 und die endgültige Bestrafung für *die „siebte Posaune* “ symbolisieren, die in Offb. 11,15, 19 immer gesondert dargestellt wird.

Hinter Apo.9 zielt Apo.10 auf die Zeit des Weltuntergangs und erinnert an die spirituelle Situation der beiden großen Feinde Jesu Christi, die behaupten, er zu sein: der katholische Glaube und der protestantische Glaube, zusammen mit dem offiziellen, inzwischen gefallenen Adventismus 1994. Kapitel 10 schließt den ersten Teil der Offenbarungen des Buches ab. Wichtige Hauptthemen werden jedoch in den folgenden Kapiteln behandelt und weiterentwickelt.

So wird Apo.11 den Überblick über die christliche Ära wieder aufnehmen und vor allem die wichtige Rolle der Französischen Revolution herausarbeiten, deren etablierter nationaler Atheismus von Gott unter dem symbolischen Namen „ *das Tier, das aus der Tiefe steigt* “ verwendet wird Zerstöre die Macht des katholischen Regimes „ *des Tieres , das aus dem Meer steigt* “ in Offb. 13:1. Der in Apo.7 erwähnte universelle Religionsfrieden wird somit im Jahr 1844 erreicht und vermerkt. Dann nimmt man dieses revolutionäre Regime als Bild des bevorstehenden Dritten Weltkriegs oder der „ *6. Posaune “* von Apo.9:13, die das Wahre darstellt Im „ *zweiten Wehe* “ wird durch die Ankündigung von Offb. 8,13 das Schlussthema der „ *siebten Posaune* “ vorgestellt, die durch die Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit vollendet wird.

In Offb. 12 präsentiert uns der Geist einen weiteren Überblick über die christliche Ära. Er vervollständigt seine Informationen, insbesondere zur Situation des Teufels und seiner engelhaften Unterstützer. Er lehrt uns, dass unser Herr nach seinem Sieg am Kreuz im himmlischen Namen *Michael* , der bereits in Dan. 10:13, 12:1 zitiert wird, dem Namen, den er vor seiner menschlichen Inkarnation in Jesus im Himmel trug, den Himmel von ihren Sünden reinigte Sie haben die Präsenz des Bösen verloren und für immer den Zugang zu den von Gott geschaffenen himmlischen Dimensionen verloren. Hier sind einige gute Neuigkeiten! Der Sieg Jesu hatte glückliche himmlische Folgen für unsere himmlischen Brüder, die von den Versuchungen und Gedanken der Dämonen befreit wurden. Seit dieser Vertreibung sind sie auf unsere irdische Dimension beschränkt, wo sie im Jahr 2030 bei der glorreichen Wiederkunft Christi, Gottes, mit den irdischen Feinden Gottes getötet werden. In diesem Überblick stellt der Geist die Abfolge des „ *Drachen* “ und der „ *Schlange* “ dar, die jeweils die beiden Strategien des Kampfes des Teufels bezeichnen: den offenen Krieg des angeprangerten kaiserlichen oder päpstlichen Roms und die trügerische religiöse

Verführung des Römers Vatikanisches Papsttum, entlarvt, fast humanistisch. In subtilen Bildern, die den Erfahrungen der Hebräer entlehnt sind, „ *öffnet die Erde ihren Mund* “, um die päpstliche Aggression der katholischen Bünde zu verschlingen. Wie wir gerade gesehen haben, wird die Arbeit von den französischen atheistischen Revolutionären durchgeführt. Aber es wird auch von den protestantischen Truppen eines aggressiven, kriegerischen falschen Christentums begonnen. Der Überblick endet mit der Erwähnung „ *der übrigen Nachkommenschaft der Frau* “. Dann gibt der Geist seine Definition der wahren Heiligen der letzten Zeit: „ *Dies ist die Beharrlichkeit der Heiligen, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu bewahren* .“ Der Geist bezeichnet mit diesen Worten diejenigen, die wie ich an seiner prophetischen Offenbarung festhalten und sich von niemandem entreißen lassen und bis zum Ende die vom Himmel geschenkten Perlen sammeln.

Kapitel 13 stellt die beiden aggressiven religiösen Feinde vor, die den christlichen Glauben vertreten. Als solche stellt er sie als zwei „ *Tiere* “ dar, von denen das zweite aus dem ersten hervorging, wie aus der Beziehung der Wörter „ *Meer und Erde* “ aus der Geschichte der Genesis hervorgeht, die sie in diesem Kapitel 13 definieren. Das erste handelte zuvor 1844 und das zweite wird erst im letzten Jahr der Erdenzeit erscheinen und markiert somit das Ende der den Menschen angebotenen Gnadenzeit. Diese beiden „ *Tiere* “ sind zum einen die katholische Mutterkirche und zum anderen die daraus hervorgegangenen protestantisch-reformierten Kirchen, ihre Töchter.

Offenbarung 14 deckt nur den zweiten Teil der christlichen Ära seit 1844 ab und erinnert an die drei Botschaften der Wahrheiten der Siebenten-Tags-Adventisten für ewige Zustände: die Herrlichkeit Gottes, die die Wiederherstellung der Praxis seines heiligen Sabbats erfordert, seine Verurteilung des römischen Katholizismus und seine Verurteilung des Protestantismus, der seinen Sonntag ehrt, den er als „ *Zeichen* “ der menschlichen und teuflischen Autorität sowohl des kaiserlichen als auch des päpstlichen Roms bezeichnet. Wenn die Zeit der vorbereitenden Mission nacheinander endet, mit der Entrückung der auserwählten Heiligen, die durch *die „Ernte* “ dargestellt wird, und der Vernichtung der rebellischen Lehrer und aller Ungläubigen, Handlungen, die durch *die „Weinlese* “ dargestellt werden, wird die Erde wieder zur Erde werden „ *Abgrund* “ des ersten Schöpfungstages, frei von allen Formen irdischen Lebens. Es wird jedoch „ *tausend Jahre* lang“ am Leben bleiben , ein Bewohner seiner Wahl, Satan, der Teufel selbst, der beim Jüngsten Gericht auf seine Vernichtung wartet, ebenso wie alle anderen rebellischen Menschen und Engel.

Rev.15 konzentriert sich auf den Zeitpunkt des Endes der Bewährungszeit.

Offb. 16 offenbart „ *die sieben letzten Plagen des Zorns Gottes* “, die nach dem Ende der Gnadenzeit die letzten ungläubigen Rebellen treffen, die immer aggressiver werden, bis sie den Tod der Beobachter des Gottes beschließen gerechter göttlicher Sabbat vor der siebten Plage.

Offenbarung 17 ist ausschließlich der Identifizierung der „großen Hure“ namens „ *Babylon die Große* “ gewidmet. Mit diesen Begriffen bezeichnet der Geist die „ *große Stadt* “, die kaiserliche und päpstliche Stadt, Rom. Gottes Urteil über sie wird so deutlich offenbart. Das Kapitel kündigt auch ihr zukünftiges

Gericht und ihre Zerstörung durch Feuer an, weil das Lamm und seine treuen Auserwählten sie überwinden werden.

Offenbarung 18 zielt auf die Zeit der „ *Ernte* “ oder Bestrafung „ *Babylons der Großen* “ ab.

In Offenbarung 19 wird die glorreiche Wiederkunft Jesu Christi und seine Konfrontation mit terrorisierten irdischen Rebellentruppen dargestellt.

Offenbarung 20 zielt auf die Zeit der tausend Jahre des siebten Jahrtausends ab, die ganz anders erlebt werden: im Himmel von den Auserwählten und auf der trostlosen Erde, isoliert von Satan. Am Ende der tausend Jahre wird Gott das Jüngste Gericht organisieren: die Vernichtung aller irdischen menschlichen und himmlischen Engelsrebellen durch himmlisches und unterirdisches irdisches Feuer.

Offenbarung 21 zeigt die Herrlichkeit der Versammlung, die durch die Versammlung der durch das Blut Jesu Christi erlösten Auserwählten gebildet wurde. Die Vollkommenheit der Auserwählten wird durch Vergleiche mit dem veranschaulicht, was die Erde den Menschen am wertvollsten bietet: Gold, Silber, Perlen und Edelsteine.

Apo.22 erinnert im Bild an die Rückkehr in den verlorenen Garten Eden, der auf der Erde der Sünde gefunden und für die Ewigkeit installiert wurde, erneuert und verwandelt, um zum universellen Thron des einen und einzigen großen Gottes, Schöpfers, Gesetzgebers und Erlösers zu werden, der über alle seine Universen herrscht mit seinen irdischen Erlösten.

Hier endet dieser kurze Überblick über das Buch Offenbarung, dessen detailliertes Studium das gerade Gesagte bestätigen und verstärken wird.

Ich füge diese höchst spirituelle Erklärung hinzu, die die verborgenen Überlegungen des Geistes Gottes offenbart. Er übermittelt unerwartete Botschaften durch subtile Anspielungen, die uns die Bibel aufklären wird. Indem Gott bei der Konstruktion der Apokalypse denselben Prozessen folgt, die er bei der Konstruktion seiner Offenbarungen an Daniel verwendet hat, bestätigt Gott, dass er „ *sich nicht ändert “ und dass er „ auf ewig derselbe “* sein wird . Außerdem habe ich in der Apokalypse die gleiche Methode gefunden, drei Themen parallel zu ordnen, nämlich die „ *Briefe an die Versammlungen* “, die „ *Siegel* “ und die „ *Posaunen* “. Gemäß Apo.5, wo die Apokalypse durch ein Buch dargestellt wird, das mit „ *sieben Siegeln “ verschlossen ist,* erlaubt nur die Öffnung des „ *siebten Siegels “ den Zugang zu den Beweisen, die in den Kapiteln 8 bis* 22 die Interpretationen und Verdächtigungen bestätigen durch das Studium der Kapitel 1 bis 6 erhoben. Kapitel 7 ist daher der Schlüssel zum Verständnis der offenbarten Geheimnisse. Und wundern Sie sich nicht, denn sein Thema ist genau der Sabbat, der seit 1843 den Unterschied zwischen wahrer und falscher Heiligkeit ausmacht. Wir finden daher in Apo.7 die große Wahrheit, die im Frühjahr 1843 die protestantische Religion durcheinander brachte Die Apokalypse wird diese grundlegende Lehre, die Daniel offenbart wurde, nur bestätigen. Aber für den Adventismus, der an diesem Tag als Sieger hervorging, wird die Apokalypse für das Jahr 1994 eine Prüfung offenbaren, die es wiederum prüfen wird. Dieses neue Licht wird noch einmal *„ den Unterschied* machen *zwischen denen, die Gott dienen, und denen, die ihm nicht dienen* “, oder noch mehr.

Zweiter Teil: das detaillierte Studium der Apokalypse

Offenbarung 1: Prolog – Die Wiederkunft Christi – Das Thema der Adventisten

Die Präsentation

Vers 1: „ *Offenbarung Jesu Christi, die ihm Gott gegeben hat, um* ***seinen Knechten zu zeigen*** ***,*** *–was* ***schnell geschehen muss*** *, und die er seinem Diener Johannes kundgetan hat, indem er seinen Engel sandte …* “

Johannes, der Apostel, den Jesus liebte, ist der Verwahrer dieser göttlichen Offenbarung, die er im Namen Jesu Christi vom Vater erhält. Johannes, auf Hebräisch „Yohan“, bedeutet: Gott gab; und es ist auch mein Vorname. Hat Jesus nicht gesagt: „ *Wer hat, dem wird gegeben* “? Diese Botschaft ist von „ *Gott “ dem Vater „ gegeben “* und hat daher unbegrenzten Inhalt. Denn seit seiner Auferstehung hat Jesus Christus seine göttlichen Eigenschaften wieder angenommen, und als himmlischer Vater kann er vom Himmel aus zugunsten seiner Diener oder genauer gesagt seiner „ *Sklaven* “ handeln. Wie das Sprichwort sagt: „Vorgewarnt ist gewappnet“. Gott ist dieser Meinung und er beweist es, indem er an seine Diener Offenbarungen über die Zukunft richtet. Der Ausdruck „ was ***unverzüglich*** *geschehen muss* “ mag überraschend sein, wenn wir wissen, dass die Botschaft im Jahr 94 n. Chr. gegeben wurde und wir uns jetzt im Jahr 2020-2021 befinden, dem Zeitpunkt, als dieses Dokument geschrieben wurde. Aber wenn wir seine Botschaften entdecken, werden wir verstehen, dass dies „ ***sofort “ der Fall ist*** » hat eine wörtliche Bedeutung, weil ihre Empfänger mit der glorreichen Wiederkunft Jesu Christi zeitgleich sein werden. Dieses Thema wird in der allgegenwärtigen Offenbarung enthalten sein, da sich die Offenbarung an die letzten „Adventisten“ richtet, die von Gott ausgewählt wurden, und zwar durch den Glauben, der in einem abschließenden Test bewiesen wurde, der auf den Daten von Offb. 9:1-12 aufbaut und sich mit dem Thema der Offenbarung befasst „ *Fünfte Posaune* “. In diesem Kapitel wird in den Versen 5 und 10 ein prophetischer Zeitraum von „ *fünf Monaten* “ zitiert, der bis zu meinem Tod falsch interpretiert wurde. In meiner Untersuchung des Themas bestimmte diese Dauer ein neues Datum, das die Wiederkunft Jesu für 1994 ankündigen sollte, das tatsächliche Jahr 2000 der wahren Geburt Christi. Dieser Glaubenstest hat zum letzten Mal den offiziellen Adventismus auf die Probe gestellt, der lauwarm und formalistisch geworden ist und sich darauf vorbereitet, einen Pakt mit denen einzugehen, die Gott in seiner Apokalypse als seine Feinde offenbart. Seit 2018 kenne ich das Datum der wahren Wiederkunft Jesu Christi und es basiert nicht auf Daten aus den Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung, deren quantifizierte Dauer alle durch die Erfüllung ihrer Siebfunktion zu den festgelegten Zeiten erreicht wurden. Die wahre Wiederkunft Jesu kann aus dem Genesis-Bericht verstanden werden, wenn man davon ausgeht, dass die sieben Tage unserer Wochen auf dem Bild der 7.000 Jahre des gesamten von Gott entworfenen Plans aufgebaut sind, um Sünde und Sünder zu beseitigen und die Seinen in seine Ewigkeit zu bringen geliebte Auserwählte, ausgewählt während der ersten 6000 Jahre. Wie die Proportionen des hebräischen Heiligtums oder der Stiftshütte besteht die Zeit von 6000 Jahren aus drei Dritteln von 2000 Jahren. Der Beginn des letzten Drittels war am 30. April durch den Sühnetod unseres Erlösers Jesus Christus gekennzeichnet. Ein jüdischer Kalender bestätigt dieses Datum. Seine Rückkehr ist daher für das Frühjahr 2030, also 2000 Jahre später, angesetzt.

Im Wissen, dass die Wiederkunft Christi so nahe vor uns liegt, ist das Wort „ ***sofort "*** » der Worte Jesu ist vollkommen gerechtfertigt. Obwohl das Buch Offenbarung über die Jahrhunderte hinweg bekannt und gelesen blieb, blieb es bis zur Zeit des Endes, das unsere Generation betrifft, verschlossen, eingefroren und versiegelt.

Vers 2: „… *der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi bezeugte, alles, was er sah* ."

Johannes bezeugt, dass er seine Vision von Gott erhalten hat. Eine Vision, die das Zeugnis von Jesus Christus darstellt, das Offenbarung 19,10 als „ *den Geist der Prophezeiung* " definiert. Die Botschaft basiert auf „ *gesehenen* " Bildern und gehörten Worten. Johannes wurde durch den Geist Gottes, der ihm in Bildern die großen Themen der Religionsgeschichte des christlichen Zeitalters offenbarte, aus irdischen Zufälligkeiten gerissen; es wird mit seiner glorreichen und beeindruckenden Rückkehr für seine Feinde enden.

Vers 3: „ *Selig ist, wer die Worte der Prophezeiung liest und hört und behält, was darin geschrieben steht!" Denn die Zeit ist nahe* ."

Ich übernehme für mich selbst den Teil, der mir zusteht, die Seligkeit für „ *denjenigen, der* die Worte der Prophezeiung liest", weil der Herr dem Verb lesen eine präzise logische Bedeutung gibt. Er gibt die Erklärung in Jes. 29:11-12: „ *Alle Offenbarung ist für euch wie die Worte eines versiegelten Buches, die einem Mann gegeben werden, der lesen kann, und sagen: Lies dies! Und wer antwortet: Ich kann nicht, weil es versiegelt ist; oder wie ein Buch, das einem Mann gegeben wird, der nicht lesen kann, und der sagt: Lies das! Und wer antwortet: Ich kann nicht lesen* ." Der folgende Vers 13 offenbart die Ursache dieser Unfähigkeit: „ *Der Herr sagte: Wenn dieses Volk zu mir kommt, ehren sie mich mit ihrem Mund und mit ihren Lippen; aber sein Herz ist weit von mir entfernt, und die Angst, die er vor mir hat, ist nur ein Gebot menschlicher Tradition* ." Der Begriff „ *versiegelt* " oder „versiegelt" beschreibt den Aspekt der Apokalypse, unleserlich, weil sie versiegelt ist. Deshalb wurde ich, ein weiterer Johannes der Endzeit, von Gott berufen, um es vollständig zu öffnen und zu entsiegeln; dies, damit alle seine wahren Auserwählten die in den Worten und Bildern der Prophezeiung offenbarten Wahrheiten „ *hören und bewahren ".* Diese Verben bedeuten „verstehen und in die Praxis umsetzen". In diesem Vers warnt Gott seine Auserwählten, dass sie von einem ihrer Brüder in Christus, „ *demjenigen, der liest* ", das Licht erhalten werden, das die Geheimnisse der Prophezeiung erklärt, damit sie sich ihrerseits freuen und seine Lehre umsetzen können in die Praxis umsetzen. Wie zur Zeit Jesu werden daher Glaube, Vertrauen und Demut notwendig sein. Durch diese Methode sortiert und entfernt Gott Menschen, die zu stolz sind, um belehrt zu werden. Deshalb sage ich den Auserwählten: „Vergesst den Menschen, diesen kleinen offiziellen Übersetzer und Übermittler, und schaut auf den wahren Autor: den allmächtigen Gott Jesus Christus."

Vers 4: „ *Johannes an die sieben Kirchen in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der war und der kommen wird, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind …* "

Die Erwähnung von „ *sieben Versammlungen* " ist verdächtig, weil die *Versammlung* mit einem großen A eine ewige Versammlung ist. „ *Sieben*

Versammlungen “ bezeichnet daher zwangsläufig die vereinte *Versammlung* Jesu Christi in sieben markierten und aufeinanderfolgenden Zeitaltern. Die Sache wird sich bestätigen und wir wissen bereits, dass Gott die christliche Ära in sieben verschiedene Zeiten unterteilt. Der Verweis auf Asien ist nützlich und gerechtfertigt , da es sich bei den in Vers 11 vorgestellten Namen um Städte handelt, die in Kleinasien, im alten Anatolien westlich der heutigen Türkei, existieren. Der Geist bestätigt bereits die Grenze Europas und den Beginn des asiatischen Kontinents. Aber das Wort *Asien* verbirgt wie das Wort Anatolien eine spirituelle Botschaft. Sie bedeuten „ **aufgehende Sonne“** auf Akkadisch und Griechisch und deuten damit auf das Lager Gottes hin, das Jesus Christus, die „ *aufgehende Sonne* “, in Lukas 1:78-79 besucht hat: „ *Dank dem Innersten der Barmherzigkeit unseres Gottes, in by.“ Aufgrund dessen hat uns* ***die aufgehende Sonne*** *von oben besucht, um denen Licht zu spenden, die in der Dunkelheit und im Schatten des Todes sitzen, und um unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu lenken.* » Er ist auch die „ *Sonne der Gerechtigkeit* “ von Mal.4:2: „ Aber für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird ***die Sonne der Gerechtigkeit*** *aufgehen , und Heilung wird unter ihren Flügeln sein; Ihr werdet rausgehen und wie Kälber aus einem Stall springen* .“ Die Grußformel stimmt mit den Briefen überein, die die Christen zur Zeit des Johannes austauschten. Allerdings wird Gott durch einen neuen, bisher unbekannten Ausdruck bezeichnet: „ *von dem, der ist, der war und der kommen wird* “. Dieser Ausdruck spiegelt in der griechischen Originalsprache und anderen Übersetzungen lediglich die Bedeutung des hebräischen Namens Gottes wider: „YaHWéH“. Es ist das Verb „sein“, konjugiert in der dritten Person Singular im Imperfekt des Hebräischen. Diese als Imperfekt bezeichnete Zeitform drückt das Vollendete aus, das sich über die Zeit erstreckt, da die Gegenwartsform in der hebräischen Konjugation nicht existiert. „ *und wer kommt* “ bestätigt das Thema der Wiederkunft Jesu Christi, des Adventismus, weiter. Damit wird die Öffnung des christlichen Glaubens für Heiden bestätigt; Für sie passt Gott seinen Namen an. Dann scheint eine weitere Neuheit die Bezeichnung des Heiligen Geistes zu sein: „ *die sieben Geister, die vor seinem Thron sind* “. Dieses Zitat erscheint in Offb. 5:6. Die Zahl 7 bezeichnet die Heiligung, in diesem Fall die des göttlichen Geistes, der in seinen Geschöpfen ausgegossen wird, also „ *vor seinem Thron* “. In Offenbarung 5,6 wird *das „geschlachtete Lamm* “ mit diesen Symbolen in Verbindung gebracht, die Prophezeiung bestätigt somit die göttliche Allmacht Jesu Christi. Die „ *sieben Geister Gottes “ werden durch den „siebenarmigen Leuchter “ der hebräischen Stiftshütte* symbolisiert , der Gottes Heilsplan prophezeit. Sein Programm war damit klar umrissen. Da Adam, 4000 Jahre alt, und Jesus durch seinen Tod am 3. April die Sünden der Auserwählten sühnen, zerreißt er damit den Schleier der Sünde und öffnet den Auserwählten, die während der letzten zweitausend der sechstausend Jahre, die programmiert wurden, erlöst wurden, den Zugang zum Himmel zur Auswahl der Auserwählten, die bis zum Ende der Welt unter die Nationen der ganzen Erde verstreut sind.

Vers 5: „ *...und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und dem Fürsten der Könige der Erde!“ Für den, der uns liebt, der uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst hat* .

Der Name „ *Jesus Christus* “ ist mit dem irdischen Dienst verbunden, den Gott auf der Erde zu erfüllen kam. Dieser Vers erinnert uns an seine Werke, die er vollbracht hat, um die Erlösung durch Gnade zu erlangen, die er nur seinen Auserwählten anbietet. In seiner vollkommenen Treue zu Gott und seinen Werten war Jesus „ *der treue Zeuge* “, der seinen Aposteln und Jüngern aller Zeiten, auch unserer, als Vorbild zur Nachahmung vorgeschlagen wurde. Sein Tod wurde durch den Tod des ersten Tieres vorhergesagt, das getötet wurde, um nach ihrer Sünde die Nacktheit von Adam und Eva anzuziehen. Durch ihn war er also tatsächlich der „ *Erstgeborene der Toten* “. Aber aufgrund seiner göttlichen Bedeutung hatte allein sein Tod die Wirksamkeit und Macht, den Teufel, die Sünde und die Sünder zu verurteilen. Er bleibt der „ *Erstgeborene* “ vor allen „Erstgeborenen“ in der Religionsgeschichte. Im Gedanken an seinen Tod, der notwendig war, um die Sünden seiner Auserwählten zu tilgen, tötete Gott alle „ *erstgeborenen* “ Menschen und Tiere des rebellischen Ägypten, das Bild der Sünde, um sein hebräisches Volk aus der Sklaverei zu „ *befreien “.* bereits ein Symbol und Bild der „ *Sünde* “. Als „ *Erstgeborener* “ gehört ihm das geistige Erstgeburtsrecht. Indem er sich als „ *Fürst der Könige der Erde* “ darstellt, wird Jesus zum Diener seiner Erlösten. Die „ *Könige der Erde* “ sind diejenigen, die durch sein Blut erlöst in sein Königreich eintreten; sie werden die erneuerte Erde erben. Es ist erstaunlich, den Grad an Demut, Mitgefühl, Freundschaft, Brüderlichkeit und Liebe himmlischer Wesen zu entdecken, die den göttlichen Maßstäben des himmlischen Lebens treu geblieben sind. Auf der Erde wusch Jesus die Füße seiner Apostel und bestätigte damit, dass er „ *der Meister und der Herr* “ ist. Im Himmel wird er auf ewig „ *der Fürst* “ seiner „ *Könige* “ sein. Aber „ *Könige* “ werden auch Diener ihrer Brüder sein. Indem er sich selbst den Titel „ *Fürst* “ verleiht, stellt sich Jesus auf die gleiche Ebene wie der Teufel, sein Widersacher und besiegter Konkurrent, den er „ *Fürst dieser Welt* “ nennt. Die Inkarnation Gottes in Jesus wurde durch die Begegnung der beiden „ *Fürsten* “ motiviert; Das Schicksal der Welt und ihrer Geschöpfe hängt von der Macht des großen Siegers Jesus Michael YaHWéH ab. Aber Jesus verdankt seinen Sieg nur zum Teil seiner Göttlichkeit, denn er kämpfte auf Augenhöhe gegen den Teufel, in einem Körper aus Fleisch, der mit unserem identisch war, 4000 Jahre nach dem verlorenen Kampf des ersten Adam. Allein sein Geisteszustand und seine Entschlossenheit zu gewinnen, um seine Auserwählten zu retten, verschafften ihm den Sieg. Er öffnete den Weg für seine Auserwählten und zeigte, dass ein fügsames „ *Lamm “* mit der Hilfe des treuen und wahren Gottes „ *die Wölfe “* besiegen kann , die Fleisch und Geist verschlingen.

Vers 6: „ *Und der uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern für Gott, seinen Vater, dem sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!* »

Es ist Johannes, der definiert, was die Versammlung der Gewählten ausmacht. In Jesus Christus setzt sich das alte Israel in spirituellen Formen fort, die in den Riten des Alten Bundes prophezeit wurden. Indem sie dem „ *König der Könige und Herrn der Herren* “ dienen, nehmen die wahren Auserwählten an seinem Königtum teil und bilden mit ihm Bürger des Himmelreichs. Sie sind auch geistliche „ *Priester* “, denn sie amtieren im Tempel ihres Körpers, in dem sie Gott dienen und sich in Heiligkeit für seinen Dienst opfern. Und durch ihre

Gebete zu Gott geben sie die Düfte weiter, die auf dem Räucheraltar des alten Tempels von Jerusalem dargebracht werden. Die Trennung zwischen Jesus und dem Vater ist irreführend, entspricht aber der Vorstellung, die viele falsche Christen von diesem Thema haben. Das geht so weit, dass man behauptet, den Sohn auf Kosten des Vaters zu „ehren“. Dies ist seit dem 7. März 321 der Fehler oder die Sünde des christlichen Glaubens. Für viele ist die Sabbatruhe eine Verordnung, die nur Juden des Alten Bundes, der Evangeliumszeit des Vaters, betraf. Da der Vater und Jesus nur eine Person sind, werden sie den Zorn Jesu erleiden, den sie zu ehren glaubten. In seiner göttlichen Natur als Vater besitzt Jesus für die Ewigkeit „ *die Herrlichkeit und die Macht, für immer und ewig!“ Amen!* » „ *Amen* “ bedeutet: Es ist wahr! Wirklich!

Das Thema der Adventisten

Vers 7: „ *Siehe, er kommt mit den Wolken. Und jedes Auge wird es sehen, sogar diejenigen, die es durchbohrt haben; und alle Stämme der Erde werden um ihn trauern. Ja. Amen!* »

Gerade bei seiner Rückkehr wird Jesus seine Herrlichkeit und seine Macht demonstrieren. Gemäß Apostelgeschichte 1:11 wird er „ *auf die gleiche Weise zurückkehren, wie er in den Himmel aufgefahren ist* “, aber seine Rückkehr wird in extremer himmlischer Herrlichkeit erfolgen, die seine Feinde in Angst und Schrecken versetzen wird; „ *diejenigen, die ihn durchbohrt haben* “, indem sie sich seinem eigentlichen Projekt widersetzten. Denn dieser Ausdruck betrifft nur die Menschen, die zeitgleich mit seinem Kommen sind. Als seine Diener mit dem Tod bedroht oder hingerichtet werden, teilt Jesus ihr Schicksal, weil er sich mit ihnen identifiziert: „ *Und der König wird ihnen antworten: Ich sage euch die Wahrheit, so oft ihr dies einem dieser Geringsten angetan habt.“ Meine Brüder, ihr habt sie für mich gemacht.* (Matthäus 25:40).“ Die Juden und die römischen Soldaten, die ihn kreuzigten, sind in dieser Botschaft nicht enthalten. Der Geist Gottes schreibt diese Handlung allen Menschen zu, die sein Heilswerk behindern und für sich selbst und andere sein Angebot der Gnade und der ewigen Erlösung vereiteln. Indem er „ *die Stämme der Erde* “ zitiert, zielt Jesus auf die falschen Christen ab, durch die die Stämme Israels in den neuen Bund hinein ausgedehnt werden sollen. Als sie bei seiner Rückkehr entdecken, dass sie sich darauf vorbereiteten, seine wahren Auserwählten zu töten, werden sie allen Grund zur Klage haben und sich selbst als Feinde des Gottes erkennen, der sie retten sollte. Die Einzelheiten des Programms für die allerletzten Tage werden in den einzelnen Kapiteln des Buches Offenbarung offenbart. Aber ich kann sagen, dass Offenbarung 6,15-16 die Szene mit folgenden Worten beschreibt: „ *Die Könige der Erde, die Großen, die Heerführer, die Reichen, die Mächtigen, alle Sklaven und Freien, versteckten sich darin.“ Höhlen und Bergfelsen. Und sie sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt auf uns und verbirgt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!* ".

Vers 8: „ *Ich bin das A und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist, der war und der kommen wird, der Allmächtige.“* »

Derjenige, der sich so ausdrückt, ist der süße Jesus, der seine göttliche Herrlichkeit im Himmel gefunden hat, er ist „ *der Allmächtige* “. Es genügt, diesen Vers mit denen von Offb 22,13-16 zu verbinden, um den Beweis zu haben: „ *Ich bin das A und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende… /... Ich, Jesus, ich habe.“ Ich habe meinen Engel gesandt, um euch diese Dinge in den Kirchen zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Same Davids, des hellen Morgensterns* .“ Wie in Vers 4 präsentiert sich Jesus unter den Attributen des Schöpfergottes, des Freundes Moses, dessen hebräischer Name gemäß Exo.3:14 „YaHWéH“ ist. Aber ich stelle klar, dass sich der Name Gottes ändert, je nachdem, ob er sich selbst nennt oder ob Menschen ihn nennen: „Ich bin“ wird zu „Er ist“ in der Form „YaHWéH“.

Anmerkung im Jahr 2022 hinzugefügt: Der Ausdruck „ *Alpha und Omega* “ fasst die gesamte Offenbarung Gottes in seiner Bibel zusammen, von Genesis 1 bis Offenbarung 22. Seit 2018 wird den sechs Tagen des Jahres jedoch die prophetische Bedeutung von „sechstausend“ Jahren zugeschrieben Diese Woche wurde ohne Zweifel an ihrem Wert als sechs echte Tage bestätigt, in denen Gott die Erde und das Leben, das sie stützen sollte, erschuf. Aber unter Beibehaltung ihrer prophetischen Bedeutung ermöglichten diese sechs Tage oder „6000“ Jahre, für das Frühjahr 2030 die endgültige siegreiche Wiederkunft Jesu Christi und die Entrückung seiner treuen Heiligen zu definieren. Mit dem Ausdruck „ *Alpha und Omega* “ gibt Jesus seinen Heiligen der Letzten Tage einen Schlüssel, der es ihnen ermöglicht, den wahren Zeitpunkt seines zweiten Kommens zu entdecken. Aber wir mussten bis zum Frühjahr 2018 warten, um zu verstehen, wie man diese 6000 Jahre nutzt, und bis zum 28. Januar 2022, um sie mit diesen Ausdrücken zu assoziieren: „ *Alpha und Omega* “, „ *der Anfang und das Ende* “.

Vers 9: „ *Ich, Johannes, dein Bruder, der mit dir die Drangsal und das Königreich und die Beharrlichkeit in Jesus teilt, war auf der Insel Patmos wegen des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu.“* »

Für einen wahren Sklaven Jesu Christi hängen diese drei Dinge zusammen: der Anteil der Trübsal, der Anteil des Königreiches und der Anteil der Beharrlichkeit in Jesus. Johannes bezeugt den Kontext, in dem er seine göttliche Vision erhielt. Als die Römer ihn scheinbar unzerstörbar fanden, isolierten sie ihn schließlich im Exil auf der Insel Patmos, um sein Zeugnis auf Männer zu beschränken. Sein ganzes Leben lang hörte er nie auf, für das Wort Gottes Zeugnis abzulegen, um Jesus Christus zu verherrlichen. Aber wir können auch verstehen, dass Johannes nach Patmos gebracht wurde, um in Ruhe das Zeugnis Jesu zu empfangen, das die Offenbarung darstellt, die er dort von Gott empfing.

Beachten wir nebenbei, dass die beiden Autoren der beiden Prophezeiungen Daniel und Offenbarung auf wundersame Weise von Gott beschützt wurden; Daniel wird vor den Zähnen der Löwen gerettet und Johannes wird unversehrt aus einem mit kochendem Öl gefüllten Bottich befreit. Ihre Erfahrung lehrt uns eine Lektion: Gott macht einen Unterschied unter seinen Dienern, indem er auf kraftvolle und übernatürliche Weise diejenigen beschützt, die ihn am meisten verherrlichen und den Aspekt eines Vorbilds darstellen, den er besonders fördern möchte. Der prophetische Dienst wird daher in 1Kor 12,31 als der „ *vortrefflichere Weg* “ bezeichnet. Aber es gibt Propheten und Propheten.

Nicht alle Propheten sind dazu berufen, Visionen oder Prophezeiungen von Gott zu empfangen. Aber alle Auserwählten werden aufgefordert, zu prophezeien, das heißt, ihren Nächsten die Wahrheiten des Herrn zu bezeugen, um sie zur Erlösung zu führen.

Johns Sicht auf die Zeit der Adventisten

Vers 10: „ *Ich war im Geist am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine laute Stimme wie Posaunenschall* “

Der Ausdruck „ *Tag des Herrn* “ wird tragische Interpretationen begünstigen. In seiner Übersetzung der Bibel zögert JN Darby nicht, sie mit dem Wort „Sonntag“ zu übersetzen, das Gott in Offenbarung 13,16 als das vernichtende „ *Malzeichen* “ des „ *Tiers “ ansieht, das vom Teufel geführt wird;* Dies steht im direkten Widerspruch zu seinem königlichen „ *Siegel* “, seinem siebten Tag der geheiligten Ruhe. Etymologisch bedeutet das Wort „Sonntag“ „Tag des Herrn“, aber das Problem ergibt sich aus der Tatsache, dass der erste Tag der Woche der Ruhe gewidmet ist, die Gott nie angeordnet hat, da er seinerseits auf ewige Weise geheiligt hat diese Verwendung am siebten Tag. Was bedeutet also der in diesem Vers erwähnte „ *Tag des Herrn* “ wirklich? Aber die Antwort wurde bereits in Vers 7 gegeben, wo es heißt: „ *Siehe, er kommt mit den Wolken.“* » Hier ist es der von Gott anvisierte „ *Tag des Herrn “: „ Siehe, ich werde dir Elia, den Propheten, senden, bevor der Tag YaHWéHs kommt, dieser große und schreckliche Tag* .“ (Mal.3:5)“ ; derjenige, der den Adventismus und seine drei „Erwartungen“ auf die Wiederkunft Jesu geschaffen hat, die mit all den guten und schlechten Konsequenzen, die diese drei Prüfungen in den Jahren 1843, 1844 und 1994 mit sich brachten, bereits erfüllt wurden Geist zu Beginn des siebten Jahrtausends, wo Jesus in seiner göttlichen Herrlichkeit zurückkehrt. Was hat er also „ ***hinter*** “? Die gesamte historische Vergangenheit der christlichen Ära; seit dem Tod Jesu, 2000 Jahre christliche Religion; 2000 Jahre, in denen Jesus unter seinen Auserwählten stand und ihnen im Heiligen Geist half, das Böse zu besiegen, so wie er selbst den Teufel, die Sünde und den Tod besiegt hatte. „ *Die laute Stimme* “, die „ *hinter* “ ihm zu hören ist, ist die von Jesus, der wie „ *eine Posaune* “ eingreift, um seine Auserwählten zu warnen und ihnen die Natur der teuflischen religiösen Fallen zu offenbaren, denen sie in ihrem Leben in allen „Sieben“ begegnen werden „Epochen, die der folgende Vers benennen wird.

Vers 11: „ *Der sprach: Was du siehst, schreibe es in ein Buch und sende es an die sieben Gemeinden, nach Ephesus, nach Smyrna, nach Pergamon, nach Thyatira, nach Sardes, nach Philadelphia und nach Laodizea.“* ".

Die scheinbare Form des Textes schien im wahrsten Sinne des Wortes die genannten Städte Asiens zur Zeit des Johannes als Adressaten darzustellen; jeder hat seine eigene Botschaft. Aber das war nur ein trügerischer Schein, der die wahre Bedeutung verschleiern sollte, die Jesus seinen Botschaften gibt. In der gesamten Bibel haben die Eigennamen, die Männern zugeschrieben werden, in ihrer Wurzel eine verborgene Bedeutung, die aus dem Hebräischen, Chaldäischen oder Griechischen stammt. Dieses Prinzip gilt auch für die griechischen Namen dieser sieben Städte. Jeder Name verrät den Charakter der Epoche, die er

repräsentiert. Und die Reihenfolge, in der diese Namen präsentiert werden, entspricht der von Gott programmierten Reihenfolge des Fortschritts in der Zeit. Wir werden im Studium von Offb. 2 und 3 sehen, wo die Reihenfolge dieser Namen respektiert und bestätigt wird, die Bedeutung dieser sieben Namen, aber die des ersten und des letzten, „ *Ephesus und Laodizea* “, offenbaren nur ihnen. der Gebrauch, den der Geist von ihnen macht. Mit den Bedeutungen „in die Welt setzen“ und „Menschen richten“ finden wir „ *das A und das Omega, den Anfang und das Ende* “ der Ära der christlichen Gnade. Es ist kein Wunder, dass Jesus sich in Vers 8 mit dieser Definition vorstellte: „ *Ich bin das A und das Omega* “. Auf diese Weise registriert er seine Anwesenheit bei seinen treuen Sklaven während der gesamten christlichen Ära.

Vers 12: „ *Ich drehte mich um, um zu erfahren, welche Stimme zu mir sprach. Und als ich mich umdrehte, sah ich sieben goldene Leuchter ,*

Die Handlung der „ *Umkehr* “ führt Johannes dazu, die gesamte christliche Ära zu betrachten, seit er selbst in den Moment der Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit versetzt wurde. Nach der Präzision „ *hinten* “ haben wir hier „ *ich drehte mich um* “ und wieder „ *und, nachdem ich mich umgedreht hatte* “; Der Geist besteht mit Nachdruck auf diesem Blick auf die Vergangenheit, damit wir ihm in seiner Logik folgen. Und was sieht Jean dann? „ *Sieben goldene Leuchter* “. Auch hier ist die Sache verdächtig wie die „ *sieben Versammlungen* “. Denn das Modell „ *Leuchter* “ wurde im hebräischen Tabernakel gefunden und hatte sieben Zweige, die bereits zusammen die Heiligung des Geistes Gottes und seines Lichts symbolisierten. Diese Beobachtung bedeutet, dass, wie die „ *sieben Versammlungen* , die „ *sieben Leuchter* “, symbolisieren die Heiligung des Lichtes Gottes, jedoch in sieben Momenten, die während der gesamten christlichen Ära markiert sind. Der Leuchter repräsentiert die Auserwählten einer Ära , er empfängt das Öl des Geistes Gottes, auf das er angewiesen ist, um die Auserwählten mit seinem Licht zu erleuchten.

Ankündigung einer großen Katastrophe

Vers 13: „ *Und **inmitten der sieben Leuchter** war einer gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem langen Gewand und mit einem goldenen Gürtel an seiner Brust. “* »

Hier beginnt die symbolische Beschreibung des Herrn Jesus Christus. Diese Szene verdeutlicht die Verheißungen Jesu: Lukas 17,21: „ *Niemand wird sagen: Er ist hier oder: Er ist dort. Denn siehe, das Reich Gottes ist **mitten unter euch*** . » ; Matthäus 28,20: „ *Und lehre sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“ Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt.* ". Diese Vision ist der von Daniel 10 sehr ähnlich, wo Vers 1 sie als Ankündigung einer „ *großen Katastrophe* “ für das jüdische Volk darstellt. Offenbarung 1 kündigt daher ebenfalls ein „ *großes Unglück* “ an, dieses Mal jedoch für die Christenversammlung. Der Vergleich der beiden Visionen ist sehr erbaulich, da die Details jeweils an die beiden sehr unterschiedlichen historischen Kontexte angepasst sind. Die symbolischen Beschreibungen, die vorgestellt werden,

betreffen Jesus Christus im Kontext seiner letzten glorreichen Wiederkunft. Den beiden „ *Unglücken* “ ist gemeinsam, dass sie am Ende der beiden von Gott nacheinander geschlossenen Bündnisse eintreten. Vergleichen wir nun die beiden Visionen: „*… ein Menschensohn* “ in diesem Vers war *in Daniel „ ein Mensch* “ , weil Gott in Jesus noch nicht Fleisch geworden war. Im Gegenteil, in „ *Menschensohn* “ finden wir den „ *Menschensohn* “, den Jesus immer wieder nennt, wenn er in den Evangelien von ihm spricht. Wenn Gott so sehr auf diesem Ausdruck bestand, dann deshalb, weil er seine Fähigkeit, Menschen zu retten, legitimiert. Er ist hier in Daniel „ *in ein langes Gewand gekleidet* “, „ *in Leinen gekleidet “.* Der Schlüssel zur Bedeutung dieses *langen Gewandes* wird in Offb. 7:13-14 gegeben. Es wird von denen getragen, die als Märtyrer des wahren Glaubens sterben: „ *Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Wer sind die, die in weiße Gewänder gekleidet sind, und woher sind sie gekommen?“ Ich sagte zu ihm: Mein Herr, Sie wissen es. Und er sagte zu mir: Das sind diejenigen, die aus der großen Drangsal kommen; Sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht.* ". Jesus trägt „ *einen goldenen Gürtel auf seiner Brust* “ oder auf seinem Herzen, aber „ *auf seinen Lenden* “, Symbole der Stärke, in Daniel. Und der „ *goldene Gürtel* “ symbolisiert **die Wahrheit** gemäß Eph.6:14: „ *Steht nun hin: Lasst **die Wahrheit um eure Lenden gürten** ; lege den Brustpanzer der Gerechtigkeit an* ; ". Wie Jesus wird die Wahrheit nur von denen geehrt, die sie lieben.

Vers 14: „ *Sein Haupt und sein Haar waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee; seine Augen waren wie eine Feuerflamme;* »

Weiß, Symbol vollkommener Reinheit, charakterisiert den Gott Jesus Christus, der daher eine Abscheu vor der Sünde hat. Die Ankündigung einer „ *großen Katastrophe* “ kann jedoch nur das Ziel haben, Sünder zu bestrafen. Diese Ursache betrifft beide Katastrophen, daher finden wir hier und in Daniel Gott, den großen Richter, dessen „ *Augen wie Feuerflammen* “ sind. Sein Blick verzehrt die Sünde oder den Sünder, aber der Auserwählte Jesu entschließt sich, der Sünde zu entsagen, im Gegensatz zum falschen Juden und falschen christlichen Rebellen, die das Gericht Jesu Christi letztendlich verzehren wird. Und der letzte Kontext dieses „ *Unglücks* “ bezeichnet seine historischen Feinde, die alle in den Kapiteln dieses Buches und in dem von Daniel identifiziert werden. Apo.13 stellt sie uns unter dem Aspekt zweier „ *Tiere* “ vor, die mit ihren Namen „ *Meer und Erde* “ identifiziert werden, was den katholischen Glauben und den daraus abgeleiteten protestantischen Glauben bezeichnet, wie ihre Namen nach Gen. 1:9-10 vermuten lassen . Bei seiner Rückkehr werden die beiden verbündeten Tiere eins und vereinen sich, um seinen Sabbat und seine Gläubigen zu bekämpfen. Seine Feinde werden laut Offenbarung 6:16 in Angst und Schrecken geraten und nicht standhalten.

Vers 15: „ *Seine Füße waren wie brennendes Erz, als ob er in einem Ofen brennen würde; und seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser.* »

Jesu Füße sind so rein wie der Rest seines Körpers, aber in diesem Bild werden sie durch das Treten auf das Blut rebellischer Sünder verunreinigt. Wie in Dan.2:32 symbolisiert „ *Messing* “, ein unreines Legierungsmetall, Sünde. In Offenbarung 10,2 lesen wir: „ *Er hatte ein kleines offenes Buch in seiner Hand. Er*

stellte ***seinen rechten Fuß auf das Meer*** *und* ***seinen linken Fuß auf die Erde*** *;* ". Offb.14:17 bis 20 gibt dieser Aktion den Namen „ *Weinlese* "; ein Thema, das in Jesaja 63 entwickelt wird. Die „ *vielen Wasser* " symbolisieren in Offenbarung 17:15 „ *Völker, Scharen, Nationen und Sprachen ", die ein Bündnis mit „ der Hure Babylon der Großen "* schließen ; Name, der die päpstliche römisch-katholische Kirche bezeichnet. Dieses Bündnis in letzter Minute wird sie vereinen, um sich dem von Gott geheiligten Sabbat zu widersetzen. Sie werden sogar beschließen, seine treuen Beobachter zu töten. Wir verstehen daher die Symbole seines gerechten Zorns. In der Vision zeigt Jesus seinen Auserwählten, dass seine eine persönliche göttliche „ *Stimme " mächtiger ist als die aller Völker der Erde zusammen.*

Vers 16: „ *Er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand. Aus seinem Mund kam ein scharfes, zweischneidiges Schwert; und sein Angesicht war wie die Sonne, wenn sie in ihrer Kraft scheint.* »

Das Symbol der „ *sieben Sterne* ", die er „ *in seiner rechten Hand* " hält, erinnert an seine dauerhafte Herrschaft, die allein den Segen Gottes geben konnte; so oft und massiv zu Unrecht von seinen ungläubigen Feinden beansprucht. *Der Stern* ist das Symbol des religiösen Boten, denn wie *der Stern* von Gen. 1:15 besteht seine Aufgabe darin, „ *die Erde zu erleuchten* ", in seinem Fall die göttliche Gerechtigkeit. Am Tag seiner Rückkehr wird Jesus seine Auserwählten aus allen Epochen, symbolisiert durch die Namen der *sieben Versammlungen* , wiederbeleben (wiederbeleben oder nach einer völligen vorübergehenden Vernichtung, die als Tod bezeichnet wird, wieder auferstehen lassen) . In diesem herrlichen Kontext präsentiert er sich für ihn und seine treuen Auserwählten als „ *Wort Gottes* ", dessen Symbol „ *ein scharfes zweischneidiges Schwert* " in Hebräer 4,12 zitiert wird. Dies ist die Stunde, in der dieses *Schwert* Leben und Tod geben wird, gemäß dem Glauben, der in diesem göttlichen Wort in der Bibel zum Ausdruck kommt, das Offb. 11:3 als „ *die zwei Zeugen* " Gottes symbolisiert. Beim Menschen identifiziert und unterscheidet ihn nur das Aussehen des Gesichts; Es ist daher das Element der Identifikation schlechthin. Auch in dieser Vision passt Gott sein Gesicht dem angestrebten Kontext an. In Daniel symbolisiert Gott in der Vision sein Gesicht durch „ *Blitze* ", ein typisches Symbol des griechischen Gottes Zeus, denn der Feind der Prophezeiung wird das griechische seleukidische Volk von König Antiochos IV. sein, der die Prophezeiung im Jahr 168 erfüllte In der Vision der Apokalypse nimmt das Gesicht Jesu auch das Aussehen seines Feindes an, der dieses Mal „ *die Sonne ist, wenn sie in ihrer Kraft scheint* ". Es ist wahr, dass dieser letzte Versuch, jeden Beobachter des heiligen göttlichen Sabbaths von der Erde auszurotten, den Höhepunkt des Rebellenkampfes für die Achtung des „Tages der unbesiegten Sonne" darstellt, der am 7. März 321 vom Kaiser festgelegt wurde Konstantin 1 [äh] . Dieses Rebellenlager wird am ersten Tag des Frühlings 2030 „ *die Sonne der göttlichen Gerechtigkeit " in all ihrer göttlichen Kraft* vor sich finden .

Vers 17: „ *Als ich ihn sah, fiel ich wie tot zu seinen Füßen nieder. Er legte seine rechte Hand auf mich und sagte: Fürchte dich nicht!* »

Mit dieser Reaktion nimmt John nur das Schicksal derer vorweg, die ihm bei seiner Rückkehr gegenüberstehen werden. Daniel verhielt sich genauso, und in

beiden Fällen beruhigt und stärkt Jesus seinen treuen Diener, seinen Sklaven. „ *Seine rechte Hand* “ bestätigt seinen Segen und in seiner Treue hat der Auserwählte im Gegensatz zu den Rebellen des anderen Lagers keinen Grund, Gott zu fürchten, der aus Liebe kommt, um ihn zu retten. Der Ausdruck „ *Fürchte dich nicht* “ bestätigt den letzten Kontext, der seit 1843 durch diese Adventbotschaft des ersten Engels aus Offenbarung 14,7 gekennzeichnet ist: „ *Er sagte mit lauter Stimme:* ***Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre*** *für die Stunde seines Gerichts.“ ist gekommen; und verbeugt euch vor dem, der den Himmel, die Erde, das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat.* » ; das heißt, der Schöpfergott.

Vers 18: „ *Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.“ Ich war tot; und siehe, ich lebe von Ewigkeit zu Ewigkeit. Ich besitze die Schlüssel zum Tod und zur Hölle.* »

Es ist tatsächlich Jesus, der Sieger über den Teufel, die Sünde und den Tod, der sich in diesen Worten ausdrückt. Seine Worte „ *der Erste und der Letzte* “ bestätigen die in der Prophezeiung enthaltene Botschaft vom Anfang und Ende der Zeit, aber gleichzeitig bestätigt Jesus seine lebensspendende Göttlichkeit von seinem ersten bis zum letzten seiner Geschöpfe. Wer „ *die Schlüssel des Todes innehat* “, hat die Macht zu entscheiden, wer leben und wer sterben soll. Die Stunde seiner Rückkehr ist die Auferstehung seiner Heiligen in der „ *ersten Auferstehung “,* die gemäß Offb. 20:6 den „ *seligen Toten in Christus “ vorbehalten ist.* Lassen Sie uns alle Mythen der Traditionen des falschen Christentums des griechischen und römischen Erbes beseitigen und verstehen, dass „ *das Grab der Toten* “ ganz einfach der Boden der Erde ist, der die in Staub verwandelten Toten gesammelt hat, wie es in Gen .3:19: „ *Im Schweiße deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zur Erde zurückkehrst, von der du genommen wurdest; Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du zurückkehren.* ". Diese Überreste werden nie wieder von Nutzen sein, denn ihr Schöpfer wird sie mit ihrer gesamten Persönlichkeit in seinem göttlichen Gedächtnis in einem *unvergänglichen Himmelskörper* (1Kor 15,42) wiederauferstehen lassen, der mit dem der Engel identisch ist, die in Treue zu Gott bleiben: „ *Denn in der Auferstehung werden die Menschen weder heiraten noch heiraten, sondern werden wie die Engel Gottes im Himmel sein.* Matthäus 22:30“.

Die prophetische Botschaft über die Zukunft wird bestätigt

Vers 19: „ *Schreibe nun auf, was du gesehen hast und was ist und was nach ihm geschehen wird.* “

In dieser Definition bestätigt Jesus die prophetische Berichterstattung über die globale Zeit der christlichen Ära, die mit seiner Wiederkunft in Herrlichkeit enden wird. In der apostolischen Zeit geht es um den Ausdruck „ *was du gesehen hast* “ und Gott bezeichnet Johannes damit als authentischen Augenzeugen des apostolischen Amtes. Er war Zeuge der „ *ersten Liebe* “ des Auserwählten, die in Offenbarung 2,4 zitiert wird. „… *diejenigen, die sind* “ betrifft das Ende dieser apostolischen Zeit, in der Johannes lebendig und aktiv bleibt. „… *und diejenigen, die nach ihnen kommen müssen* “ bezeichnet die religiösen Ereignisse, die bis zur Wiederkunft Jesu Christi und darüber hinaus bis zum Ende des siebten Jahrtausends stattfinden werden.

Vers 20: „ *Das Geheimnis der sieben Sterne, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter.“ Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Kirchen und die sieben Leuchter sind die sieben Kirchen.* ".

„ *Die Engel der sieben Versammlungen* “ sind die Auserwählten aller dieser sieben Zeitalter. Denn das Wort „ *Engel* “, aus dem Griechischen „aggelos“, bedeutet Bote und bezeichnet die himmlischen Engel nur, wenn das Wort „Himmlische“ dies verdeutlicht. Ebenso werden hier die in meinem Kommentar vermuteten „ *sieben Kerzenhalter* “ und die „ *sieben Versammlungen* “ zusammengeführt. Der Geist bestätigt daher meine Interpretation: Die „ *sieben Leuchter* “ stellen die Heiligung des Lichtes Gottes in den sieben Zeitaltern dar, die durch die Namen der „ *sieben Versammlungen* “ bezeichnet werden.

Offenbarung 2: Die Versammlung Christi von seiner Einführung bis 1843

Zum Thema *Briefe* finden wir in Rev. 2 vier Botschaften, die auf die Zeit zwischen 94 und 1843 abzielen, und in Rev. 3 drei Botschaften, die sich auf die Zeit von 1843–44 bis 2030 beziehen. Lassen Sie uns diese aufschlussreiche Präzision in Bezug auf Folgendes mit Interesse zur Kenntnis nehmen die Namen der ersten und letzten *Buchstaben* : „ *Ephesus* und *Laodicea* “, was jeweils bedeutet: werfendes und gerichtetes Volk; Beginn und Ende der Ära der christlichen Gnade. In Offb. 2, am Ende des Kapitels, beschwört der Geist den Beginn des „adventistischen Themas der Wiederkunft Christi“, das auf das in Dan. 12:11 festgelegte Datum 1828 abzielt. Auch im Laufe der Zeit kann der Beginn von Kapitel 3 der Offenbarung legitim mit dem Datum 1843 in Verbindung gebracht werden, das den Beginn der Glaubensprüfung der Adventisten markierte. Zur Bestätigung des bewährten protestantischen Glaubens kommt eine angepasste Botschaft: „ *Du bist tot* “. Diese Erklärungen waren notwendig, um den Zusammenhang der Botschaften mit den in Daniel festgelegten Daten zu bestätigen. Aber die Vision der Offenbarung bringt Offenbarungen über den Beginn der christlichen Ära, die Daniel nicht entwickelt hat. Die Briefe oder Botschaften, die Jesus in unserer Zeit an seine Diener richtet, zerstreuen das religiöse Missverständnis falscher und irreführender Illusionen, die eine Vielzahl christlicher Gläubiger beunruhigen. Dort finden wir den wahren Jesus mit seinen berechtigten Forderungen und seinen stets berechtigten Vorwürfen. Die vier *Buchstaben* von Rev.2 zielen nacheinander auf vier Epochen zwischen 94 und 1843 ab.

1. Periode : Ephesus

Im Jahr 94 war er der letzte Zeuge der Gründung der Versammlung Christi

Vers 1: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde von Ephesus*** *: Das sagt der, der die sieben Sterne in seiner rechten Hand hält und zwischen den sieben goldenen Leuchtern wandelt:* “

Mit dem Namen *Ephesus* , ursprünglich eine Übersetzung des griechischen „Ephesis“, was „Start“ bedeutet, spricht Gott zu seinen Dienern seit dem Start der Versammlung Christi, zur Zeit des römischen Kaisers Domitian (81-96).). Der Geist zielt also auf die Zeit ab, in der Johannes von Gott die Offenbarung erhält, die er uns beschreibt. Er ist der letzte Apostel, der auf wundersame Weise am Leben blieb, und allein der letzte Augenzeuge der Eröffnung der Versammlung Jesu Christi. Gott erinnert sich an seine göttliche Macht; Er allein ist es, der „ *in seiner rechten Hand* “, Symbol seines Segens, das Leben seiner Auserwählten, die „ *Sterne* “, hält, deren Werke er beurteilt, Früchte ihres Glaubens. Je nach Fall segnet oder verflucht er. Gott „ *wandelt* “, verstehe, dass er in der Zeit seines Projekts voranschreitet, indem er Generation für Generation das Leben seiner Auserwählten und die Ereignisse der Welt, die er organisiert oder bekämpft, begleitet: „ *und lehre sie, alles zu befolgen, was ich vorgeschrieben habe.“ zu dir. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt.* Matthäus 28:20.“ Bis zum Ende der Welt müssen seine Auserwählten die Werke vollbringen, die er im Voraus für sie vorbereitet hat: „ *Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott im Voraus bereitet hat, damit wir es können.“*

Übe sie. Eph.2:10.“ Und sie müssen sich an die besonderen Bedingungen anpassen, die in jeder der sieben Epochen erforderlich sind. Denn die in „ *Ephesus* “ gegebene Lehre gilt für die sieben Zeitalter; die „ *sieben Sterne, die er in seiner rechten Hand hält* “, kann er fallen lassen und auf die Erde fallen lassen, diejenigen, die rebellische Christen betreffen. Denken Sie daran, dass ein „ *Kerzenhalter* “ nur dann nützlich ist, wenn er Licht spendet, und dass er, um Licht zu spenden, mit Öl gefüllt sein muss, dem Symbol des göttlichen Geistes.

Vers 2: „ *Ich kenne deine Werke, deine Mühe und deine Beharrlichkeit. Ich weiß, dass du Bösewichte nicht ausstehen kannst; dass du diejenigen auf die Probe gestellt hast, die sich Apostel nennen und die es nicht sind, und dass du es getan hast Lügner gefunden;* »

Aufmerksamkeit ! Die Zeitformen der Verbkonjugation sind äußerst wichtig, da sie den angestrebten Zeitpunkt der apostolischen Ära bestimmen. In diesem Vers bezieht sich das im Präsens konjugierte Verb auf das Jahr 94, während sich die Verben im Präteritum auf die Zeit der Verfolgungen durch den römischen Kaiser Nero zwischen dem Jahr 65 und 68 beziehen.

Im Jahr 94 lieben Christen die Wahrheit, die noch intakt und unverfälscht ist, und sie hassen die „ *bösen* “ Heiden und unter ihnen besonders die herrschsüchtigen Römer der Zeit. Dafür gibt es einen Grund, und zwar weil der Apostel Johannes noch am Leben ist, ebenso wie viele andere alte Zeugen der von Jesus Christus gelehrten Wahrheit. „ *Lügner* “ werden so leicht entlarvt. Denn zu allen Zeiten versucht sich das unbekehrte Unkraut mit dem Weizen zu vermischen, denn die Gottesfurcht ist noch immer groß und die Heilsbotschaft verführerisch und anziehend. Sie bringen falsche Vorstellungen in die Lehre ein. Doch in der Prüfung der Wahrheitsliebe scheitern sie und werden von den wahrhaft aufgeklärten Auserwählten entlarvt. Ebenso erinnert der Geist in Bezug auf die Vergangenheit der apostolischen Ära „ *Ihr habt geprüft* “ daran, wie die Prüfung des Todes die trügerischen Masken falscher Christen, der wahren „ *Lügner* “, auf die es in diesem Vers geht, zwischen 65 und 68, als Nero, zu Fall brachte überlieferte den Auserwählten Christi in seinem Kolosseum den wilden Tieren, um den Bewohnern Roms ein blutiges Schauspiel zu bieten. Aber lassen Sie uns darauf hinweisen, dass Jesus diesen Eifer einer vergangenen Ära hervorruft.

Vers 3: „ *Dass du Geduld hast und um meines Namens willen gelitten hast und nicht müde geworden bist.“* »

Achten Sie auch hier auf die Zeitformen der Verbkonjugationen!

Wenn das Zeugnis der Beharrlichkeit noch erhalten bleibt, ist es das des Leidens nicht mehr. Und Gott ist verpflichtet, sich an die Akzeptanz des Leidens zu erinnern, die etwa 30 Jahre zuvor, zwischen 65 und 68, zum Ausdruck kam und auf erhabene Weise gewürdigt wurde, als der blutrünstige Römer Nero die Christen seinem perversen und korrupten Volk in den Tod überführte, der als Spektakel dargeboten wurde. Nur zu dieser Zeit „ *litt* “ das Lager der Auserwählten in seinem „ *Namen* “ und wurde nicht „ *müde* “.

Vers 4: „ *Was ich aber gegen dich habe, ist, dass du deine erste Liebe aufgegeben hast.“* »

Die suggerierte Bedrohung wird klarer und bestätigt. Zu dieser Zeit waren die Christen treu, aber der unter Nero gezeigte Eifer war schwächer geworden oder existierte nicht mehr; was Jesus „ *die erste Liebe verlieren* “ nennt und damit für die Ära 94 die Existenz einer zweiten Liebe nahe legt, die der ersten weit unterlegen ist.

Vers 5: „ *Denke nun daran, woher du gefallen bist, und bereue und tue deine früheren Werke; Wenn nicht, werde ich zu dir kommen und deinen Leuchter von seinem Platz entfernen, es sei denn, du bereust.* »

Bloßer Respekt oder die bloße Anerkennung der Wahrheit bringen keine Erlösung. Gott verlangt mehr von denen, die er rettet, um sie zu seinen ewigen Gefährten zu machen. Der Glaube an das ewige Leben impliziert die Abwertung des ersten Lebens. Die Botschaft Jesu bleibt nach Matthäus 16,24 bis 26 stets dieselbe: „ *Da sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst, der trage die Verantwortung für sein Kreuz und lass ihn folgen Sie mir. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. Und was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er seine Seele verliert? Oder was würde ein Mann im Austausch für seine Seele geben?* » Die Drohung, seinen Geist zu entfernen, symbolisiert durch den „ *Leuchter* “, zeigt, dass wahrer Glaube für Gott weit davon entfernt ist, ein einfaches Etikett an einer Seele zu sein. In der Zeit von Ephesus befand sich der symbolische Leuchter des Geistes Gottes im Osten, in Jerusalem, wo der christliche Glaube geboren wurde, und in den von Paulus gegründeten Kirchen in Griechenland und der heutigen Türkei. Das religiöse Zentrum wird bald in den Westen und hauptsächlich nach Rom in Italien verlegt.

Vers 6: „ *Und doch habt ihr dies, dass ihr die Werke der Nikolaiten hasst, Werke, die auch ich hasse.“* »

In diesem Brief werden die Römer symbolisch nach „ *den Bösen* “ benannt: „ *die Nikolaiten* “, was siegreiches Volk oder Volk des Sieges bedeutet, die Herrscher der Zeit. Im Griechischen ist der Begriff „Nike“ der Name des personifizierten Sieges. Was sind dann „ *die Werke der Nikolaiten* “, die Gott und seine Auserwählten hassen? Heidentum und religiöser Synkretismus. Sie ehren Heerscharen heidnischer Gottheiten, von denen den größten von ihnen ein Wochentag gewidmet ist. Unser aktueller Kalender, der den sieben Tagen der Woche die Namen der sieben Sterne, Planeten oder Sterne unseres Sonnensystems zuordnet, ist ein direktes Erbe der römischen Religion. Und der Kult des ersten Tages, der der „unbesiegten Sonne“ gewidmet ist, wird im Laufe der Zeit, ab 321, dem Schöpfergott einen besonderen Grund geben, *die religiösen „Werke* “ der Römer zu hassen.

Vers 7: „ *Wer Ohren hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist.“* »

Zwei Botschaften in diesem Vers erinnern an die irdische Zeit des Sieges, „ *Wer überwindet* “, und an die himmlische Zeit seiner Belohnung.

Diese Formel ist die letzte Botschaft, die Jesus in einem der sieben Zeitalter, auf die die Prophezeiung abzielt, an seine Diener richtet. Der Geist passt

es an die besonderen Bedingungen jeder Epoche an. Das von Ephesus markiert den Beginn der von der Prophezeiung abgedeckten Zeit, so dass Gott ihm das ewige Heil in Form des Beginns der Erdengeschichte präsentiert. Das Bild Jesu wurde dort unter dem *Baum des Lebens* des irdischen Gartens hervorgerufen, den Gott geschaffen hatte, um den unschuldigen und reinen Menschen dort zu platzieren. Apo.22 prophezeit diese Wiederherstellung eines erneuerten Edens für das Glück der siegreichen Auserwählten auf der neuen Erde. Die jeweils vorgestellte Formel betrifft einen Aspekt des ewigen Lebens, das Jesus Christus allein seinen Auserwählten schenkte.

2. Periode : Smyrna

Zwischen 303 und 313 fand die letzte römische „kaiserliche" Verfolgung statt

Vers 8: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde in Smyrna*** *: Dies sind die Worte des Ersten und des Letzten, der gestorben war und wieder lebt:* "

Mit dem Namen „ *Smyrna* " des zweiten Buchstabens, übersetzt aus dem Griechischen „smurna", was „ *Myrrhe* " bedeutet, weist Gott auf die Zeit der schrecklichen Verfolgung hin, die vom römischen Kaiser Diokletian angeführt wurde. „ *Myrrhe* " ist ein Parfüm, das die Füße Jesu kurz vor seinem Tod einbalsamierte und das ihm bei seiner Geburt von den Weisen aus dem Osten als Opfergabe gebracht wurde. Jesus findet in dieser Prüfung den Eifer echten Glaubens, den er im Jahr 94 nicht mehr fand. Wer bereit ist, in seinem Namen zu sterben, muss wissen, dass Jesus den Tod besiegt hat und dass er, wenn er wieder lebendig ist, in der Lage sein wird, sie auf die gleiche Weise wiederzubeleben, wie er es getan hat . 'hat es für sich getan. Die Prophezeiung richtet sich nur an Christen, deren „ *erster* " Vertreter Jesus selbst ist. Indem er seine Person dem Leben seiner Diener anpasst, wird er auch durch „ *den letzten* " Christen repräsentiert.

Vers 9: „ *Ich kenne deine Drangsal und deine Armut (obwohl du reich bist) und die Verleumdung derer, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern eine Synagoge Satans sind."* »

Durch die Verfolgung durch die Römer wurden Christen ihres Eigentums beraubt und meist hingerichtet. Aber diese materielle und fleischliche Armut macht sie geistig reich an den Kriterien des Glaubens an das Urteil Gottes. Andererseits verbirgt er sein Urteil nicht und offenbart in sehr klaren Worten den Wert, den er der jüdischen Religion beimisst, die die göttliche Heilsnorm ablehnte, indem sie Jesus Christus nicht als den in der Heiligen Schrift prophezeiten Messias anerkennte. Von Gott verlassen, werden die Juden vom Teufel und seinen Dämonen übernommen und werden für Gott und seine wahren Auserwählten zur „ *Synagoge Satans* ".

Vers 10: „ *Fürchte dich nicht vor dem, was du erleiden wirst. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr auf die Probe gestellt werdet, und ihr werdet zehn Tage Drangsal haben. Bleib treu bis zum Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.* »

In diesem Vers wird der Teufel Diokletian genannt, dieser grausame römische Kaiser und seine mit ihm verbundenen „Tetrarchen" hegten einen

heftigen Hass gegen die Christen, die sie ausrotten wollten. Die angekündigte Verfolgung oder „ *Drangsal* “ dauerte in Wirklichkeit „ *zehn Tage* “ oder „zehn Jahre“ zwischen 303 und 313 an. Einigen von ihnen, die als hochgesegnete Märtyrer „ *treu bis zum Tod “ waren, wird Jesus „ die Krone des Lebens* “ geben. ; ewiges Leben ein Zeichen ihres Sieges.

Vers 11: „ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, wird den zweiten Tod nicht erleiden.“* »

Das Thema der Schlussbotschaft lautet: Tod. Diesmal beschwört der Geist die Erlösung, indem er uns daran erinnert, dass diejenigen, die den ersten Tod des Märtyrertums für Gott nicht akzeptieren, *den „zweiten Tod* “ des *„Feuersees* “ des Jüngsten Gerichts erleiden müssen, ohne ihm entkommen zu können . Ein „ *zweiter Tod* “, der die Auserwählten nicht treffen wird, weil sie für immer in das ewige Leben eingegangen sind.

3. Periode : Pergamon

Im Jahr 538 erfolgte die Errichtung des päpstlichen Regimes in Rom

Vers 12: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde in Pergamon*** *: Das sagt der, der das scharfe, zweischneidige Schwert hat:* “

Mit dem Namen *Pergamon* erinnert Gott an die Zeit des geistlichen *Ehebruchs* . Im Namen *Pergamon* gibt es zwei griechische Wurzeln, „pérao“ und „gamos“, die mit „die Ehe übertreten“ übersetzt werden. Es ist die schicksalhafte Stunde des Beginns des *Unglücks* , das die christlichen Völker bis zum Ende der Welt treffen wird. Indem man das Datum 313 ins Visier nahm, deutete die vorangegangene Ära auf den Zugang zur Macht und die heidnische Herrschaft von Kaiser Konstantin I. hin ' dem Sohn des Tetrarchen Constantius Chlorus und Sieger über Maxentius. Durch kaiserlichen Erlass vom 7. März 321 verzichtete er auf die wöchentliche Ruhezeit des heiligen Sabbats des siebten göttlichen Tages, unseres heutigen Samstags, und zog den ersten Tag vor, der zu dieser Zeit dem heidnischen Kult des Sonnengottes, dem „Sol“, gewidmet war Invictus“, die unbesiegte Sonne. Indem sie ihm gehorchten, begingen Christen „geistlichen Ehebruch“, der ab 538 die offizielle Norm des römischen Papsttums im Zusammenhang mit der *Pergamonzeit sein sollte* . Die untreuen Christen folgen Vigilius, dem neuen religiösen Führer, der von Kaiser Justinian I. eingesetzt wurde. Dieser Intrigant nutzte seine Beziehung zu Theodora, der vom Kaiser verheirateten Prostituierten, um diese päpstliche Position zu erlangen, die durch seine neue universale religiöse Macht, das heißt katholisch, erweitert wurde. So prangert Gott unter dem Namen ***Pergamon*** die Praxis des „Sonntags“ an, einem neuen Namen und Grund für geistlichen ***Ehebruch*** , unter dem der frühere, von Konstantin übernommene „Tag der Sonne“ weiterhin von einer römisch-christlichen Kirche geehrt wird. Sie behauptet, Jesus Christus zu sein, und beansprucht dies durch den Titel ihres päpstlichen Oberhauptes als „Vikar des Sohnes Gottes“ (Ersatz oder Stellvertreter des Sohnes Gottes), auf Lateinisch „VICARIVS FILII DEI“, die Anzahl der Buchstaben von das ist „ *666* “; eine Zahl, die mit der übereinstimmt, die Offenbarung 13:18 dem religiösen Element „ *des Tieres* “ zuschreibt. Die Ära namens *Pergamon* beginnt daher mit der intoleranten und usurpierenden päpstlichen Herrschaft, die Jesus Christus, dem

fleischgewordenen allmächtigen Gott, seinen Titel als Oberhaupt der Versammlung entzieht, gemäß Dan.8:11; Eph.5:23: „ *Denn der Mann ist das Haupt der Frau, gleichwie Christus das Haupt der Kirche ist, die sein Leib ist und deren Erlöser er ist.“* » Aber Vorsicht! Diese Aktion ist von Gott selbst inspiriert. In Wirklichkeit war er es, der den offiziell untreu gewordenen christlichen Glauben entzog und dem päpstlichen Regime übergab. Die *Unverschämtheit* dieses Regimes, die in Dan. 8:23 angeprangert wird, geht so weit, dass es die Initiative ergreift, „ *die Zeiten und das Gesetz zu ändern* “, das von Gott persönlich festgelegt wurde, gemäß Dan. 7:25. Und darüber hinaus missachtet er seine Warnung, keinen Menschen geistig „Vater“ zu nennen, und verehrt sich selbst mit dem Titel „Heiliger Vater“ und erhebt sich damit über den Schöpfergott, den Gesetzgeber, und es wird ihm eines Tages nützlich sein: „ *Und nenne niemanden auf Erden deinen Vater; denn einer ist dein Vater, der im Himmel ist.* (Mat.23:9).“ Dieser menschliche König hat Nachfolger, durch die das Regime und seine Exzesse bis zum Tag des Gerichts weiterbestehen, das vom Größten, Stärksten und Gerechtsten, dem wahren „Heiligsten Himmlischen Vater“, programmiert wurde.

Kaiser Justinian I. etablierte [daher] dieses religiöse Regime, das Gott ihm gegenüber als „Ehebruch“ betrachtete. Die Bedeutung des Verbrechens muss daher markiert und in die Geschichte eingraviert werden. Wir bemerken in den Jahren 535 und 536, während seiner Regierungszeit, zwei gigantische Vulkanausbrüche, die die Atmosphäre verdunkeln und im Jahr 541 eine tödliche Pestepidemie auslösen, die erst im Jahr 767 mit einem Höhepunkt der maximalen Angriffswelle im Jahr 592 abklingt. Der göttliche Fluch konnte nicht eine schrecklichere Form annehmen , und Einzelheiten zu diesem Thema werden im folgenden Vers gegeben.

Vers 13: „ *Ich weiß, wo du wohnst, ich weiß, dass dort der Thron Satans ist.“ Du erinnerst dich an meinen Namen und hast meinen Glauben nicht verleugnet, selbst in den Tagen von Antipas, meinem treuen Zeugen, der bei euch getötet wurde, wo Satan seine Wohnung hat.* »

Die Prophezeiung betont den „ *Thron* “ und seinen Standort aufgrund seines Ruhms und der Ehre, die Sünder ihm auch heute noch erweisen. Es ist erneut „Rom“, das seine Herrschaft wieder aufnimmt, dieses Mal unter diesem falsch christlichen und völlig heidnischen religiösen Aspekt. Derjenige, der behauptet, sein „Stellvertreter“ (oder Vikar), der Papst, zu sein, bringt Gott nicht einmal dazu, ihn persönlich anzusprechen. Der Empfänger der Prophezeiung ist ein Auserwählter, kein Gefallener, noch ein Usurpator, der heidnische Riten verherrlicht. Dieser hohe Ort des römisch-katholischen Glaubens hat seinen päpstlichen *Thron* in Rom, im Lateranpalast, den Konstantin I. dem Bischof von Rom großzügig [schenkte] . Dieser Lateranpalast liegt auf dem Berg Caelius, einem der „sieben Hügel Roms“, der sich im Südosten der Stadt befindet; Der Name Caelius bedeutet: Himmel. Dieser Hügel ist flächenmäßig der längste und größte der sieben. In der Nähe der Laterankirche, die für das Papsttum und seinen Klerus auch heute noch die wichtigste katholische Kirche der Welt darstellt, erhebt sich der größte Obelisk, den es in Rom gibt: 13 davon sind 47 Meter hoch. Unter 7 Metern Tiefe entdeckt und in drei Teile zerbrochen, wurde es 1588 von Papst

Sixtus V. errichtet, der gleichzeitig die Herrschaft über den Vatikanstaat in der folgenden prophetischen Ära namens *Thyatira organisierte* . Dieses Symbol des ägyptischen Sonnenkultes trägt eine große Inschrift auf der Stele, die es trägt und an Konstantins Angebot erinnert. In Wirklichkeit war es sein Sohn Constantius II., der es nach dem Tod seines Vaters aus Ägypten nach Rom brachte, um teilweise einen Wunsch seines Vaters zu erfüllen, der es nach Konstantinopel bringen wollte. Diese Hingabe an den Ruhm Konstantins I. ist eher dem Wunsch Gottes als dem Sohn Konstantins geschuldet. Denn der gesamte Obelisk mit seinem hohen Sockel bestätigt die prophezeite Verbindung, die Konstantin I. zur zivilen Autorität macht, die den Rest des „Tages der Sonne" einsetzt, und den Papst, damals einfachen Bischof der christlichen Kirche von Rom, die religiöse Autorität, die diesen heidnischen Tag unter dem Namen „Sonntag" oder „Tag des Herrn" religiös durchsetzen wird. An der Spitze dieses Obelisken befinden sich vier offenbarende Symbole, die in dieser aufsteigenden Reihenfolge aufeinander folgen: 4 Löwen, die auf seiner Spitze sitzen und auf die vier Himmelsrichtungen ausgerichtet sind, darüber vier Berge, die von Sonnenstrahlen überragt werden, und darüber dominiert zusammen ein Christ kreuzen. Das auf die vier Himmelsrichtungen gerichtete Symbol des Löwen bezeichnet das Königtum in seiner universellen Kraft; Dies bestätigt die Beschreibung, die in Dan.7 und 8 offenbart ist. Offb.17:18 wird die Aussage über Rom bestätigen: „ *Und die Frau, die du gesehen hast, sie ist die große Stadt, die Könige über die Könige der Erde hat.“* » Darüber hinaus erinnert die auf dem Obelisken eingravierte ägyptische Kartusche an „den unreinen Wunsch, den ein König an Amon", den Sonnengott, richtet. All diese Dinge offenbaren die wahre Natur des christlichen Glaubens, der in Rom seit Konstantin I. ' seit 313, dem Datum seines Sieges, vorherrscht . Dieser Obelisk und die Symbole, die er trägt, zeugen vom *„Erfolg* " des in Dan. 8:25 prophezeiten Dieners des Teufels, dem es durch Konstantin I. gelang ' dem christlichen Glauben den Anschein eines von Gott entschieden verurteilten religiösen Synkretismus zu verleihen in Jesus Christus. Ich fasse die Botschaft dieser Symbole zusammen: „Kreuz": christlicher Glaube; „Sonnenstrahlen": Sonnenanbetung; „Berge": irdische Kraft; „vier Löwen": universelles Königtum und Stärke; „Obelisk": Ägypten sei Sünde seit der Rebellion des Pharaos des Exodus und für die Sünde, die die götzendienerische Anbetung des Sonnengottes Amon ausmache. Gott führt diese Kriterien auf den von Konstantin I. entwickelten römisch- katholischen Glauben zurück. Und zu diesen Symbolen fügt er anhand der ägyptischen Kartusche sein Urteil über das religiöse Engagement der Bischöfe von Rom hinzu, die er beide für unrein hält; Sie werden von den Ordensbrüdern der Stadt bereits „Päpste" genannt. Die Verbindung des christlichen Glaubens mit dem Sonnenkult, der bereits von Konstantin selbst praktiziert und verehrt wurde, ist der Ursprung eines schrecklichen Fluches, den die Menschheit bis zum Ende der Welt ununterbrochen ertragen wird. Dieser *Lateranthron steht nicht in Konkurrenz zu den römischen Kaisern, denn seit* Konstantin I. residieren diese nicht mehr in Rom, sondern im Osten des Reiches, in Konstantinopel. Durch das Ignorieren der prophetischen Offenbarung, die Jesus Christus Johannes gegeben hat, werden viele Menschen Opfer der größten religiösen Täuschung aller Zeiten. Aber ihre Unwissenheit ist sündhaft, weil sie die Wahrheit nicht lieben und daher von Gott

selbst den Lügen und Lügnern aller Art ausgeliefert sind. Der Mangel an Bildung in der Bevölkerung der *Pergamonzeit* erklärt den Erfolg des päpstlichen Regimes, das von den aufeinanderfolgenden römischen Kaisern dieser Zeit eingeführt und unterstützt wurde. Was bestimmte wirklich gewählte Amtsträger nicht davon abhält, diese neue illegitime Autorität abzulehnen und abzulehnen; was dazu führt, dass Jesus sie als seine wahren Diener erkennt. Nachdem der römische Standort der Auserwählten festgelegt wurde, ist zu beachten, dass der Geist dort in 538 Dienern gefunden wurde, die den Glauben an den Namen Jesu bewahrten, während sie den Sonntag ehrten. An diesem Ort Roms wurden die letzten Märtyrer oder „treuen Zeugen" jedoch erst zur Zeit Neros in den Jahren 65-68 und zur Zeit Diokletians zwischen 303 und 313 gesehen. Der Geist richtet sich auf die Stadt Rom und erinnert an die Treue von „ *Antipas* " sein „ *treuer Zeuge* " vergangener Zeiten. Dieser griechische Name bedeutet: gegen alle. Es scheint sich um den Apostel Paulus zu handeln, den ersten Verkünder des Evangeliums Jesu Christi in dieser Stadt, wo er im Jahr 65 unter Kaiser Nero als Märtyrer starb und enthauptet wurde. Gott bestreitet damit den falschen und irreführenden Titel „Stellvertreter des Sohnes Gottes" der Päpste. Der wahre Pfarrer war der treue Paulus und nicht der untreue Vigilius oder einer seiner Nachfolger.

Der allmächtige Schöpfergott hat die wichtigen Momente der Religionsgeschichte des christlichen Zeitalters in die Natur eingraviert; Momente, in denen der Fluch einen intensiven Charakter annimmt und schwerwiegende Folgen für das christliche Volk hat. Bereits während seines irdischen Wirkens gab Jesus Christus seinen zwölf erstaunten und erstaunten Aposteln den Beweis, dass er einen Sturm auf dem See Genezareth unter Kontrolle hatte; ein Sturm, den er auf seinen Befehl hin augenblicklich beruhigte. In unserer Zeitrechnung nahm die Zeit zwischen 533 und 538 diesen besonders verfluchten Charakter an, da Gott mit der Errichtung des päpstlichen Regimes durch Kaiser Justinian I. [die] Christen bestrafen wollte, die dem von Kaiser Konstantin I. erlassenen Dekret Folge leisteten , das es zur Pflicht machte sich am „Tag der unbesiegten Sonne" am ersten Tag der Woche auszuruhen, seit dem 7. März 321. In dieser Zeit verflucht [von] Er, Gott, ließ zwei Vulkane erwachen, die die Nordhalbkugel des Planeten erstickten und Spuren auf der Südhalbkugel bis hin zur Antarktis hinterließen. Im Abstand von einigen Monaten, an den Antipoden voneinander im Bereich des Äquators gelegen, war die Ausbreitung der Dunkelheit sehr effektiv und sehr tödlich. Milliarden Tonnen Staub breiten sich in der Atmosphäre aus und berauben die Menschen des Lichts und ihrer gewohnten Nahrungspflanzen. Die Sonne im Zenit bietet das gleiche Licht wie der Vollmond, der selbst völlig verschwunden ist. Historiker haben dieses Zeugnis zur Kenntnis genommen, wonach die Armeen Justinians dank eines Schneesturms Mitte Juli Rom von den Ostgoten zurückeroberten. Der erste Vulkan namens „Krakatoa" befindet sich in Indonesien und erwacht im Oktober 535 mit unvorstellbarem Ausmaß und verwandelt ein Berggebiet über 50 km in ein Meeresgebiet. Und der zweite namens „Ilopango" liegt in Mittelamerika und brach im Februar 536 aus.

Vers 14: „ *Aber ich habe etwas gegen euch, dass ihr da seid, die ihr an der Lehre Bileams festhaltet, der Balak gelehrt hat, den Kindern Israel ein Ärgernis zu bereiten, sodass sie Götzenopfer aßen und sexuelle Unmoral begingen."* »

Der Geist beschreibt die in Rom herrschende spirituelle Situation. Seit 538 waren die treuen gewählten Amtsträger jener Zeit Zeugen der Errichtung einer religiösen Autorität, die Gott mit dem Propheten „ *Bileam* “ vergleicht. Dieser Mann diente Gott, ließ sich aber von der Verlockung des Gewinns und irdischer Güter verführen; alles Dinge, die das römische päpstliche Regime teilte. Darüber hinaus verursachte „ *Bileam* “ den Untergang Israels, indem er „ *Balak* “ die Mittel offenbarte, mit denen er es stürzen konnte: Es genügte, es dazu zu drängen, Ehen zwischen Juden und Heiden zu akzeptieren; Dinge, die Gott scharf verurteilte. Indem Gott ihn mit „ *Bileam* “ vergleicht, gibt er uns einen Überblick über das päpstliche Regime. Der Auserwählte versteht dann die Bedeutung der Handlungen, zu denen Gott selbst den Teufel und seine himmlischen und irdischen Partner veranlasst. Der Fluch der christlichen Kirche beruht auf der Einführung des heidnischen „Tages der unbesiegten Sonne“, der seit 321 von untreuen Christen begangen wird. Und das päpstliche Regime wird wie „ *Bileam* “ auf ihren Untergang hinarbeiten und ihren göttlichen Fluch verstärken. „ *Den Götzen geopfertes Fleisch* “ ist nur ein Bild im Vergleich zum heidnischen „Tag der Sonne“. Rom bringt Heidentum in die christliche Religion. Aber Sie müssen verstehen, dass sie von der gleichen Natur sind und unter dem Urteil Gottes die gleichen schwerwiegenden Konsequenzen haben. Zumal die durch den „ *Bileam* “ des christlichen Zeitalters verursachten Flüche bis zum Ende der Welt andauern werden, das durch die Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit gekennzeichnet ist. Die Untreue der Christen wird auch mit der der Hebräer verglichen, die sich der „ *Hurerei “* hingaben , nachdem Gott ihnen seine zehn Gebote verständlich gemacht hatte. Zwischen 321 und 538 verhielten sich untreue Christen wie sie. Und diese Aktion dauert bis heute an.

Vers 15: „ *Aber auch bei euch gibt es Leute, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten.“* »

In dieser Botschaft taucht der Name der in *Ephesus* zitierten „ *Nikolaiter “* in diesem Brief wieder auf. Aber „ *die Werke* “, die sie in *Ephesus betreffen,* werden hier zur „ *Lehre* “. Gewisse Römer sind tatsächlich seit *Ephesus* Christen geworden, dann seit 321 untreue Christen, und zwar auf offizielle religiöse Weise seit 538, indem sie die römisch-katholische „ *Lehre “ geehrt haben.*

Vers 16: „ *Tut nun Buße; Wenn nicht, werde ich* ***schnell*** *zu dir kommen und mit dem Schwert meines Mundes gegen sie kämpfen.* »

Indem der Geist *den „Kampf* “ heraufbeschwört, der von seinem „Wort“, dem „ *Schwert seines Mundes* “, geführt wird, bereitet er den Kontext für die kommende vierte Botschaft vor. Es wird das des 16. Jahrhunderts sein , in dem die Bibel, ihr heiliges geschriebenes Wort, ihre „ *zwei Zeugen* “ gemäß Offenbarung 11:3 die göttliche Wahrheit verbreiten und den falschen römisch-katholischen Glauben entlarven werden.

Vers 17: „ *Wer Ohren hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem werde ich verborgenes Manna geben, und dem werde ich einen weißen Stein geben; und auf diesem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt außer dem, der ihn empfängt.* »

Wie immer beschwört der Geist einen Aspekt des ewigen Lebens herauf. Hier präsentiert er es uns in dem Bild, das das Manna prophezeite, das den

hungrigen Hebräern in der trockenen, kargen und trockenen Wüste gegeben wurde. Gott lehrte dann, dass er durch seine schöpferische Kraft das Leben seiner Auserwählten schützen und verlängern könne; was er erreichen wird, indem er seinen erlösten Auserwählten ewiges Leben schenkt. Dies wird der Höhepunkt seines gesamten Rettungsprojekts sein.

Der Auserwählte der Zeit wird als Belohnung ewiges Leben haben, das der Geist in Bildern beschreibt. Das „ *Manna* "-Bild der himmlischen Nahrung ist im Himmelreich verborgen, und Gott selbst ist der Produzent. In der antiken Symbolik befand sich Manna am heiligsten Ort, der bereits den Himmel symbolisierte, in dem Gott souverän auf seinem Thron herrscht. In römischen Bräuchen stellte der „ *weiße Kieselstein* " die „Ja"-Stimme dar, der schwarze bedeutete das „Nein". Der „ *weiße Stein* " bezeichnet auch die Reinheit des Lebens des ewig gewordenen Auserwählten. Sein ewiges Leben ist ein göttliches Ja, das die enthusiastische und massive Aufnahme Gottes widerspiegelt. Da der Auserwählte in einem Himmelskörper auferstehen, wird sein neuer Zustand mit einem „ *neuen Namen* " verglichen. Und diese himmlische Natur ist für ihre Auserwählten stets geheimnisvoll und individuell: „ *Niemand kennt sie* ". Wir müssen daher diese Natur erben und betreten, um herauszufinden, was sie ist.

4. Ära : Thyatira

Zwischen 1500 und 1800 die Religionskriege

Vers 18: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde in Thyatira*** *: Das sagt der Sohn Gottes, dessen Augen wie eine Feuerflamme und dessen Füße wie brennendes Erz sind:* "

Der vierte Buchstabe erinnert unter dem Namen „ *Thyatira* " an eine Zeit, in der der christliche Glaube der katholischen und protestantischen Bünde durch ihre blutigen Auseinandersetzungen ein abscheuliches Schauspiel bot. Doch diese Botschaft birgt große Überraschungen. Im Namen *Thyatira* übersetzen zwei griechische Wurzeln „thuao, téiro" „die Abscheulichkeit und Tod mit Leiden bringen". Der griechische Begriff, der diese Interpretation der Abscheulichkeit rechtfertigt, bezeichnet im Bailly-Griechisch-Wörterbuch das Schwein oder das Wildschwein, wenn sie läufig sind. Und hier sind Klarstellungen nötig. Das 16. Jahrhundert war geprägt vom Erwachen der Protestanten, die die Autorität des römischen päpstlichen Regimes in Frage stellten. Um seine weltliche Autorität zu stärken, gründete das Papsttum, vertreten durch Papst Sixtus V., seinen Staat Vatikan, der ihm eine bürgerliche Legitimität verleiht, die mit seiner religiösen Autorität verbunden ist. Aus diesem Grund verlegte das päpstliche Regime seit dem 16. Jahrhundert seinen Hauptsitz, der sich zuvor im Lateranpalast befand, auf sein Anwesen im Vatikan, der bereits einen unabhängigen Kirchenstaat darstellte. Doch diese Versetzung ist nur Täuschung, denn derjenige, der behauptet, aus dem Vatikanstaat zu stammen, sitzt immer noch im Lateranpalast; denn dort, im Lateran, begrüßen die Päpste die Abgesandten ausländischer Staaten, die ihn besuchen. Und so wurde 1587 der reparierte Obelisk, der seit dem 3. August 1588 in der Nähe des Lateranpalastes wieder aufgestellt war, unter 7 Metern Erde und in drei Teilen entdeckt. Der Vatikanstaat liegt außerhalb von Rom, auf dem Vatikanus-Hügel, am Westufer der Tiber, der die Stadt von Norden nach Süden

begrenzt. Als wir uns den Plan dieser Vatikanstadt ansahen, war ich erstaunt, die Form eines Schweinekopfes zu entdecken, die Ohren im Norden und die Schnauze im Südwesten. Die Botschaft des griechischen „Thuao“ wird somit von Gott, dem Organisator dieser Dinge, doppelt bestätigt und gerechtfertigt. Der von *Pergamon* geerbte katholische Glaube erreicht den Höhepunkt seiner Abscheulichkeiten. Sie reagiert heftig, mit Hass und Grausamkeit gegen diejenigen, die, aufgeklärt durch die Bibel, schließlich dank der Druckerpresse verbreitet werden, ihre Sünden und Missbräuche anprangern. Besser noch: Bis dahin verfolgte sie als Hüterin der Heiligen Schrift, die sie von ihren Mönchen in Klöstern und Abteien reproduzieren ließ, die Bibel, die ihre Missetat anprangerte. Und sie tötet die Denunzianten durch die Macht blinder und selbstgefälliger Monarchen; die fügsamen Vollstrecker seines Willens. Die Ausdrücke, mit denen Jesus sich selbst präsentiert, zitieren: „ *Wer Augen hat wie eine Feuerflamme.“ und dessen Füße wie feuriges Erz sind* “, offenbaren seine Strafaktion gegenüber seinen religiösen Feinden, die er bei seiner Rückkehr auf die Erde vernichten wird. Dies sind genau die beiden christlichen Ideologien, die sich in diesem historischen Kontext der *Thyatira -Ära bis zum Tod „mit Schwert“ und Schusswaffen bekämpften* . „ *Seine Füße “ werden dann auf „ dem Meer und auf der Erde “* ruhen, Symbol des katholischen Glaubens und des protestantischen Glaubens in Offb.10:5 und Offb.13:1-11. Katholizismus und Protestantismus, beide sündig (Sünde = *Messing), reuelos, werden als „ brennendes Erz “* beschrieben , das den Zorn des Gerichts Gottes Jesus Christus auf sich zieht. Indem er dieses Bild aufgreift, mit dem er in Offb. 1,15 das große „ *Unglück* “ ankündigt, offenbart Gott die Stunde, in der die letzten Verfolger, die sich gegen seine treuen Kinder verbündeten, wie wilde „Tiere“ bis zum Tod gegeneinander kämpften, was sie symbolisieren wird die ganze Prophezeiung. Von Franz I. [bis] Ludwig XIV. folgten Religionskriege aufeinander. Und wir müssen beachten, wie Gott den Fluch des französischen Volkes offenbart, der bewaffneten Unterstützung des Papsttums seit Chlodwig, dem ersten König der Franken. Um den Höhepunkt dieses Fluches zu markieren, setzte Gott den jungen Ludwig XIV. im Alter von „fünf“ Jahren auf den Thron Frankreichs. Dieser Bibelvers aus Prediger 10,16 bringt seine Botschaft zum Ausdruck: „ *Wehe dir, Land, dessen König ein Kind ist und dessen Fürsten am Morgen essen!“* » Ludwig XIV. ruinierte Frankreich mit seinen großzügigen Ausgaben für das Schloss von Versailles und seinen kostspieligen Kriegen. Er hinterließ ein in Armut versunkenes Frankreich und sein Nachfolger Ludwig XV. lebte nur für den Libertinismus, den er mit seinem unzertrennlichen Begleiter in der Ausschweifung, Kardinal Dubois, teilte. Ein abscheulicher Charakter, Louis Indem er einen sanftmütigen und friedlichen Mann zum Ziel seines Zorns machte, offenbarte Gott seine Absicht, das erbliche monarchische Regime anzugreifen, weil es seit Chlodwig zu Unrecht blindes Vertrauen in die päpstlichen religiösen Ansprüche gesetzt hatte.

Vers 19: „ *Ich kenne deine Werke, deine Liebe, deinen Glauben, deinen treuen Dienst, deine Standhaftigkeit, und deine letzteren Werke sind besser als die ersten.“* »

Diese Worte richtet Gott an seine Diener, die „ *treu bis zum Tod* “ sind und sich als Opfer nach dem Bild ihres Herrn opfern; Ihre „ *Werke* “ werden von Gott angenommen, weil sie ihre authentische „ *Liebe* “ zu ihrem Erlöser bezeugen. Ihr „ *Glaube “ wird gerechtfertigt sein, da er mit „ treuem Dienst “* einhergeht . Das hier zitierte Wort „ *Konstanz* “ erlangt erhebliche historische Bedeutung. Im „Turm von Konstanz“ in der Stadt Aigues-Mortes lebte Marie Durand als Vorbild des Glaubens 40 lange und schwierige Jahre lang ihre Gefangenschaft. Viele andere Christen gaben das gleiche Zeugnis und blieben der Geschichte oft unbekannt. Dies liegt daran, dass die Zahl der Märtyrer im Laufe der Zeit zunahm. Die neuesten Arbeiten betreffen die Regierungszeit (1643 bis 1715) von König Ludwig Beachten Sie deutlich die aufschlussreiche Rolle des Namens „ *Drache* “, der „den Teufel“ bezeichnet, und die offene aggressive Aktion des kaiserlichen Roms und des päpstlichen Roms in Offb. 12:9-4-13-16. Derjenige, der sich selbst „Sonnenkönig“ nannte, brachte den Kampf für den Katholizismus auf den Höhepunkt, Verteidiger des „Tages der Sonne“, der seit Konstantin I. geerbt wurde. Um jedoch gegen ihn auszusagen, stürzte Gott die gesamte Dauer seiner langen Herrschaft in Dunkelheit und verweigerte ihm die Wärme und das volle Licht der wahren Sonne, was schwerwiegende Folgen für die Ernährung des französischen Volkes hatte.

Vers 20: „ *Was ich aber gegen dich habe, ist, dass du zulässt, dass die Frau Isebel, die sich eine Prophetin nennt, meine Diener lehren und verführen soll, sexuelle Unmoral zu begehen und Götzenopferfleisch zu essen.“* »

Im Jahr 1170 ließ Gott die Bibel von Pierre Vaudès in die provenzalische Sprache übersetzen. Er war der erste Christ, der die Lehre der ganzheitlichen apostolischen Wahrheit wiederentdeckte, einschließlich der Achtung des wahren Sabbats und der Einführung des Vegetarismus. Unter dem Namen Pierre Valdo bekannt, ist er der Ursprung der Waadtländer, die sich im italienischen Alpenpiemont niederließen. Das Reformationswerk, das sie vertraten, stieß auf Widerstand des Papsttums und die Botschaft verschwand. So sehr, dass Gott ganz Europa einer mörderischen Mongoleninvasion auslieferte, gefolgt von einer schrecklichen, von den Mongolen verursachten Pestepidemie, die ab 1348 ein Drittel und fast die Hälfte der Bevölkerung vernichtete. Die Botschaft dieses Verses „ *Du verlässt die Frau Isebel…* “ ist ein Vorwurf an die Reformatoren, die dem Werk von Pierre Valdo nicht die Bedeutung beigemessen haben, die es verdiente, weil es perfekt war. Zwischen 1170 und 1517 ignorierten sie die vollkommene Lehre von der Wahrheit der christlichen Erlösung, und ihre am Ende dieser Ära durchgeführte Reform ist unvollständig und sehr unvollständig.

<u>Anmerkung</u> : **Die von Pierre Valdo verstandene und angewandte Perfektion der Lehre zeigt, dass Gott in ihm das vollständige Programm der Reformation präsentierte, das durchgeführt werden musste.** Tatsächlich wurden die Dinge in zwei Phasen erreicht, wobei die Anforderung des Sabbats erst 1843-1844 begann, entsprechend der Zeit, die im Dekret von Dan.8:14 festgelegt war.

Um den päpstlichen römisch-katholischen Glauben darzustellen , vergleicht Gott ihn mit der ausländischen Frau von König Ahab, der schrecklichen „ *Isebel* “, die Gottes Propheten tötete und unschuldiges Blut vergoss. Die Kopie

entspricht dem Vorbild und hat zudem den Nachteil, dass sie wesentlich länger im Betrieb hält. Indem Gott sie „ *Prophetin* “ nennt, zielt er auf den Namen des neuen Ortes seines „Throns“ ab: Vatikan, was auf Altfranzösisch und Latein „vaticinare“ bedeutet: prophezeien. Historische Details über den Ort sind äußerst aufschlussreich. Ursprünglich war dieser Ort durch die Anwesenheit eines römischen Tempels gekennzeichnet, der dem „ *Schlangengott* “ Äskulap geweiht war. Dieses Symbol wird in Offenbarung 12:9-14-15 den Teufel und das päpstliche Regime bezeichnen. Kaiser Nero errichtete dort seine Wagenrennbahnen und „Simon der Magier“ wurde dort auf einem Friedhof begraben. Es scheint, dass es seine sterblichen Überreste sind, die wie die des in Rom gekreuzigten Apostels Petrus geehrt würden. Auch hier feierte eine von Konstantin gestiftete Basilika christlichen Ruhm. Das Gebiet war ursprünglich sumpfig. Die so konstruierte Lüge wird den neuen Namen dieser Vatikanischen Basilika rechtfertigen, die, im 15. Jahrhundert erweitert und verschönert , den irreführenden Namen „Basilika des Heiligen Petrus von Rom“ annehmen wird. Diese Ehre, die in Wirklichkeit einem **Zauberer** und der „ *Schlange* “ Äskulap zuteil wird, wird den Namen „ ***Magie*** “ rechtfertigen, den der Geist römisch-katholischen religiösen Riten in Offenbarung 18:23 zuschreibt, wo uns die biblische Darby-Version sagt: „ *Und die Das Licht der Lampe wird nicht mehr in dir scheinen; und die Stimme des Bräutigams und der Frau wird nicht mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn* ***durch deine Magie*** *wurden alle Nationen in die Irre geführt.* » Gerade die Fertigstellung der Arbeiten an dieser Basilika „Saint-Pierre de Rome“, die enorme Geldsummen erforderten, wird den Prälaten Tetzel dazu veranlassen, seine „Ablässe“ zu verkaufen. Als der Mönchslehrer Martin Luther sah, dass die Vergebung der Sünden für Geld verkauft wurde, entdeckte er die wahre Natur seiner römisch-katholischen Kirche. So prangerte er seine teuflische Natur und einige seiner Fehler an, indem er 1517 seine berühmten 95 Thesen an der Tür der deutschen Kirche in Augsburg anbrachte. Damit formalisierte er das Werk der Reformation, die Gott Pierre Valdo seit 1170 vorgeschlagen hatte.

Der Geist spricht direkt zu seinen reformierten Dienern der Zeit, den wahren, resignierten, friedlichen Opfern, und wirft ihnen vor, dass sie *Isebel erlaubt haben, seine Diener zu lehren und zu verführen* . In diesem Vorwurf können wir die ganze doktrinäre Unvollkommenheit dieses Reformbeginns ablesen. Sie „ *belehrt und verführt* “ ihre „ *Diener* “, die Jesu, was sie zu einer christlichen Kirche macht. Aber seine Lehre ist die der *Pergamonzeit* , wo der Vorwurf der „ *Unzucht* “ und das Bild von „ *Fleisch “ vorherrschten „den Götzen geopfert* “ wurden bereits angeprangert. Entgegen dem trügerischen Anschein ist in diesem Vers nicht „ *die Frau Isebel* “ die wichtige Entität, sondern der protestantische Christ selbst. Indem er ihm von Anfang an sagt: „ *Du verlässt die Frau Isebel…* “, weist er auf die Fehler hin, die auch die ersten Protestanten teilten. Dann enthüllt er den Charakter dieses Fehlers: heidnischen Götzendienst. Damit offenbart er die Natur der „ *Bürde* “, die er ihm damals noch nicht auferlegte, die er aber ab 1843 fordern wird. Und in dieser Botschaft nimmt der Schöpfergott den römischen „Sonntag“ ins Visier, dessen Praxis ist in seinen Augen ein heidnisches, götzendienerisches Werk, das eine falsche Sonnengottheit

des ältesten Heidentums der Menschheitsgeschichte ehrt. Ab 1843 musste er auf den „Sonntag“ oder seine Beziehung zu Jesus Christus, dem einzigen Retter der irdischen Sünder, verzichten.

Vers 21: „ *Ich habe ihr Zeit gegeben, damit sie Buße tun kann, und sie wird ihre Unzucht nicht bereuen.“* »

Diese Zeit wird seit Dan. 7:25 offenbart und in drei Formen in der Apokalypse in den Kapiteln 11, 12 und 13 bestätigt. Dies sind die Ausdrücke: „ *eine Zeit von Zeiten und eine halbe Zeit; 1260 Tage oder 42 Monate* “, die sich alle auf die intolerante päpstliche Herrschaft zwischen 538 und 1798 beziehen. Die Verbreitung der Wahrheit durch die Bibel und die Predigten wahrer Reformatoren boten dem katholischen Glauben seine letzte Chance zur Reue und zum Aufgeben die Sünden eines Menschen. Sie tat nichts und verfolgte und folterte im Namen ihrer neugierigen Macht die friedlichen Boten des lebendigen Gottes. Auf diese Weise wurden die rebellischen Taten des jüdischen Volkes reproduziert und dem Gleichnis Jesu eine zweite Erfüllung gegeben: Es ist das Gleichnis von den Winzern, die die ersten Gesandten Gottes töten und dann, als er zu ihnen kommt, den Sohn des Herrn töten vom Weinberg, um sein Erbe zu stehlen.

Vers 22: „ *Siehe, ich werde sie auf ein Bett werfen und große Drangsal über diejenigen senden, die mit ihr Ehebruch begehen, es sei denn, sie bereuen ihre Werke.“* »

Gott wird sie wie eine „ *Prostituierte* “ behandeln, die „ *auf ein Bett geworfen* “ wird, was es uns ermöglicht, „ *die Frau Isebel* “ dieses Themas mit „ *der Hure Babylon der Großen* “ aus Offb. 17,1 in Verbindung zu bringen. Die vorhergesagte „ *große Trübsal* “ wird nach dem Scheitern der biblischen Verkündigung kommen. Dieselbe Botschaft wird die Identifizierung dieser „ *großen Drangsal* “ mit „ *dem Tier, das aus der Tiefe aufsteigt* “ in Offenbarung 11:7 bestätigen. Es entsteht nach dem Werk der „ *zwei Zeugen “* Gottes , die die Schriften des alten und neuen göttlichen Bundes der Heiligen Bibel sind. Geistlicher „ ***Ehebruch*** “ wird bestätigt und benannt und „ *diejenigen* “, denen Gott vorwirft, ihn mit „ *Isebel* “ begangen zu haben, sind die französischen Monarchen und Monarchisten. Zusammen mit den katholischen Priestern werden die Monarchisten zur Hauptzielscheibe des Zorns des revolutionären Nationalatheismus, der nur Ausdruck des Zorns des allmächtigen Gottes Jesus Christus war. Sie bereuten nicht, und so traf sie der doppelte Zorn zu der von Gott bestimmten Zeit für das Ende der päpstlichen Herrschaft zwischen 1793 und 1798.

Das Wort „ *Drangsal* “ bezeichnet die Konsequenz des göttlichen Fluches nach Röm 2,19: „ *Drangsal und Angst* ***über jede Menschenseele, die Böses tut*** *, zuerst über den Juden und dann über den Griechen!“* ". Aber die „ *Trübsal* “, die die Sünden der katholischen Monarchie und ihres Verbündeten, der römisch-katholischen Kirche, bestraft, wird in Offb. 17:5 durch den Namen „ *Babylon“ symbolisiert* ***„ groß*** “ ist logischerweise eine „ ***große*** *Drangsal* “.

Vers 23: „ *Ich werde ihre Kinder mit dem Tod töten; Und alle Kirchen werden erkennen, dass ich es bin, der den Verstand und die Herzen erforscht, und ich werde jeden gemäß euren Werken belohnen.* »

„ *Einen Tod sterben* “ ist der Ausdruck, den der Geist verwendet, um die beiden „Schrecken“ des revolutionären Regimes von 1793 und 1794 zu beschwören. Mit diesem Ausdruck verwirft er jede Idee eines einfachen geistlichen Todes, der die Protestanten beunruhigen wird 1843 in der Botschaft an den damaligen Engel „ *Sardes* “ in Offb.3:1. Die Menschheit hat noch nie eine derart blutige Arbeit von Tötungsmaschinen erlebt, die von Doktor Louis erfunden, aber von Doktor Guillotin geschätzt wurden, dessen Name dem Instrument selbst zugeschrieben wurde, das fortan Guillotine genannt wurde. In zusammenfassenden Urteilen wurden dann zahlreiche Todesurteile ausgesprochen , wobei den Richtern und Anklägern vom Vortag zusätzlich der Grundsatz der Tötung zuerkannt wurde. Nach diesem Prinzip schien die Menschheit verschwinden zu müssen, und aus diesem Grund nannte Gott dieses vernichtende revolutionäre Regime „ *Abgrund “.* Letztendlich hätte er die Erde vom ersten Tag der Schöpfung an zum „ *Abgrund* “ gemacht, ohne jegliche Form von Leben, gemäß Gen. 1:2. Aber erst im Himmel, während des himmlischen Gerichts, das von den versammelten Auserwählten ausgeübt wird, werden „ *alle Kirchen* (*oder Versammlungen*)“, die Auserwählten der sieben Zeitalter, diese historischen Tatsachen mit der Bedeutung entdecken, die Gott ihnen gegeben hat. Gottes Gerechtigkeit ist vollkommen; Diejenigen, die falsch urteilten, wurden von seiner Gerechtigkeit „ *gemäß ihren* “ eigenen „ *Werken “* getroffen . Sie ließen Menschen ungerecht sterben und wurden ihrerseits durch die vollkommene göttliche Gerechtigkeit mit dem Tod heimgesucht: „ *Und ich werde es jedem von euch vergelten gemäß seinen Werken* .“

Vers 24: „ *Dir und dem ganzen Rest von Thyatira, die diese Lehre nicht annehmen und die Tiefen Satans, wie sie sie nennen, nicht kennen, sage ich euch: Ich werde euch keine andere Last auferlegen;* »

Diejenigen, die den katholischen Glauben verunglimpfen und seinen religiösen Riten den Namen „ *Tiefen Satans* “ geben, können nur die Reformatoren sein, die von etwa 1200 bis zur Französischen Revolution von 1789 auftraten. Wie auch immer sie sich verhielten, ihre Lehre war sehr weit von der reinen Wahrheit entfernt, die sie lehrten den Geist an die Apostel und Jünger Jesu Christi. Zu ihrem Vorteil stellen wir nur drei positive Dinge fest: den Glauben allein an das Opfer Jesu, das Vertrauen allein in die Bibel und die Hingabe ihrer Person und ihres Lebens; Alle anderen Lehrpunkte wurden vom Katholizismus übernommen und waren daher Gegenstand von Fragen. Obwohl die gewählten Reformatoren auf der Ebene der Lehre von der Wahrheit des christlichen Glaubens unvollkommen waren, wussten sie, wie sie ihr Leben Gott in lebendigen Opfern darbringen konnten, während sie auf das Jahr 1844 warteten, das Datum des Inkrafttretens des Dekrets von Dan. 8:14, Gott hat ihren Dienst vorübergehend genehmigt. Dies bringt er sehr deutlich zum Ausdruck, wenn er sagt: „ *Ich lege dir keine andere Bürde auf* .“ In diesen Worten wird die Situation eines außergewöhnlichen göttlichen Urteils deutlich.

Vers 25: „ *Nur was du hast, halte fest, bis ich komme.“* »

Die Gründe, die es Gott ermöglichen, den unvollkommenen protestantischen Glauben zu segnen, müssen von den Auserwählten bis zur Wiederkunft Jesu Christi bewahrt und praktiziert werden.

Vers 26: „ *Wer überwindet und meine Werke bis zum Ende bewahrt, dem werde ich Macht über die Nationen geben.“* »

Dieser Vers offenbart, was den Verlust der Erlösung von dieser Zeit der Reformation bis zur Wiederkunft Christi verursachen wird. Die Auserwählten müssen die von Jesus Christus vorbereiteten und offenbarten Werke bis zum Ende der Welt bis zum Ende bewahren. Die Berufenen fallen, indem sie Gottes neue Forderungen ablehnen. Er verbarg jedoch nie seine Absicht, sein Licht bis zu seinem Kommen in Herrlichkeit schrittweise zu vergrößern. „ *Der Weg der Gerechten ist wie das strahlende Licht, dessen Helligkeit bis zur Mitte des Tages zunimmt* (Spr. 4,18)“; Dieser Bibelvers beweist es. Und es liegt daher im Rahmen seines Projekts, dass ab 1844 die göttlichen Anforderungen an den von seinem einzigartigen biblischen prophetischen Wort geplanten und prophezeiten Terminen in Erscheinung treten werden. Nur in der Eigenschaft als himmlischer Richter wird der Auserwählte von Gott „Autorität über die Nationen“ erhalten.

Vers 27: „ *Er wird sie mit eiserner Rute regieren, wie man irdene Gefäße zerbricht, so wie auch ich selbst Macht von meinem Vater empfangen habe.“* »

Dieser Ausdruck deutet auf das Recht auf die Todesstrafe hin. Das Recht, dass die Auserwählten während der „ *tausend Jahre* “ des großen Sabbats des siebten Jahrtausends mit Jesus Christus an ihrem Gericht über die Bösen teilhaben, das für das Jüngste Gericht bestimmt ist .

Vers 28: „ *Und ich werde ihm den Morgenstern geben.“* »

Gott wird ihm sein volles göttliches Licht geben, das auf unserer heutigen Erde durch das der Sonne symbolisiert wird. Aber Jesus sagte: „Ich bin das Licht.“ Damit kündigt er das Licht des himmlischen Lebens an, in dem Gott selbst die Lichtquelle ist, die nicht mehr auf einen Himmelsstern wie unsere Sonne angewiesen ist.

Vers 29: „ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“* »

Der Bau der Apokalypse gleicht einem Turm mit sieben Stockwerken. Das siebte wird die Zeit der Begegnung mit Gott sein. In dieser Konstruktion bilden die Kapitel 2 und 3 das Grundgerüst der gesamten christlichen Ära zwischen 94 und 2030. Alle in der Apokalypse genannten Themen finden in diesem Grundgerüst ihren Platz. In diesem Rahmen spielen die ersten Stockwerke jedoch nur die Rolle einer Treppe, die in das Obergeschoss führt. Die Bedeutung der Offenbarung erscheint auf Ebene 3 namens *Pergamon* . Diese Bedeutung wird auf der Ebene 4 namens *Thyatira noch verstärkt* . In dieser Zeit wird der christliche Glaube verwirrt und irreführend. Gottes Urteil über die spirituelle Situation dieses Zeitalters wird bis zum Ende der Welt Konsequenzen haben. Deshalb werde ich, um Ihr Verständnis dieses Urteils zu festigen, diese Botschaft zusammenfassen, die Gott während der Herrschaft Ludwigs XIV. an seine auserwählten Protestanten gerichtet hat.

Zusammenfassung : Zur Zeit der Reformation gab es vielfältige christliche Verhaltensweisen. Wir finden wahre Heilige verfolgt, aber immer friedlich, und Menschen, die Religion und Politik verwechseln, die sich bewaffnen und Schlag für Schlag gegen die königlichen katholischen Armeen erwidern. In Daniel 11:34 bezeichnet der Geist sie als „Heuchler“. Nur wenige

religiöse Menschen haben verstanden, dass Christsein bedeutet, Jesus in allen Dingen nachzuahmen, seinen Befehlen zu gehorchen und sich seinen Verboten zu unterwerfen; Der Umgang mit Waffen gehört dazu, und dies war seine letzte Lektion, die er zum Zeitpunkt seiner Verhaftung erteilte. Der Vorwurf Jesu wird durch die Tatsache gerechtfertigt, dass die Protestanten selbst, indem sie weiterhin das katholische Erbe praktizieren, durch ihr Beispiel die Lehren und Verführungen fördern, die der katholischen *Isebel zu eigen sind* . Ihre unvollkommene religiöse Praxis diskreditiert sie im Urteil Gottes, den sie vor seinen Feinden entehren. Diese Phase zu Beginn der Reformation führte zu außergewöhnlichen Urteilen; was er betont, indem er sagt: „ *Ich lege dir keine andere Bürde auf, behalte nur, was du hast, bis ich komme* .“ Aber die Unvollkommenheit der Lehre ist an diesem Anfang legitim und Gott nimmt den Dienst derer an, die in seinem Namen Verfolgung und Tod auf sich nehmen. Sie konnten nicht mehr geben und das Maximum geben: ihr Leben. Gott unterstreicht diesen Geist des Opfers, den er als „ *Werke, die zahlreicher sind als die ersten* “ (Vers 19) bezeichnet. Das Heidentum des römischen Katholizismus wurde mit *Fleisch verglichen, das Götzen geopfert wurde* . Die Ablehnung der römischen Täuschung begann mit den vollkommen aufgeklärten Werken von Pierre Valdo (Vaudés), der ab 1170 eine Version der Bibel in einer anderen Sprache als Latein, dem Provenzalischen, verfasste. Sein Wissen und Verständnis der göttlichen Anforderungen war erstaunlich vollständig und nach ihm verschlechterte sich der protestantische Glaube. Unter der Inspiration von Johannes Calvin verhärtete sich der protestantische Glaube sogar und nahm das Bild seines katholischen Gegners an. Und der Ausdruck „Religionskriege“ zeugt von einem Gräuel für Gott, denn die Auserwählten Jesu Christi, die Wahrhaftigen, erwidern die ihnen zugefügten Schläge nicht. Ihre Rache wird vom Herrn selbst kommen. Indem sie sich bewaffneten, zeigten die Protestanten, deren Motto „sola scriptura“, „allein die Schrift“, lautete, ihre Verachtung für die Bibel, die ihre Gewalt verbot. Jesus ging in diesem Bereich sehr weit, indem er seinen Jüngern beibrachte, dass sie demjenigen, der sie schlägt, auch die „andere Wange“ hinhalten sollten.

Dieser Zeitraum, in dem die katholischen Verfolgungen den Tod der treuen Diener Jesu verursachten, wird in der Apokalypse dreifach hervorgehoben, hier in diesem Zeitraum *Thyatira* , aber auch im [5. Jahrhundert] *Siegel* von Kapitel 6 und im [3] *Posaune* von Kapitel 8. Hier, in Vers 22, ermutigt Jesus seine gemarterten Diener und verkündet ihnen seine Absicht, ihren Tod oder ihr durch Rom und seine königlichen Diener verursachtes Leiden zu rächen. Das Schlüsselwort, das im Namen *Pergamon verborgen ist,* erscheint deutlich: Die katholische Religion ist des *Ehebruchs* gegen Gott schuldig, und diejenigen, die ihn damit begehen, die katholischen Monarchen, ihre Bünde und ihr falscher Adel, werden unter der Guillotine der französischen Revolutionäre dafür büßen, zu Unrecht vergossenes Blut. Offb.2:22-23: „ *Siehe, ich werde sie auf ein Bett werfen und große Drangsal über* ***diejenigen senden, die mit ihr Ehebruch begehen*** *, es sei denn, sie bereuen ihre Werke.“ Ich werde ihre Kinder* ***töten ;*** *und alle Kirchen werden erkennen, dass ich es bin, der die Gedanken und Herzen erforscht, und ich werde jeden von euch entsprechend seinen Werken belohnen* .“ Aber seien Sie vorsichtig! Denn nach 1843 werden „ ***diejenigen, die mit ihr Ehebruch begehen “, auch***

Protestanten sein , so dass Gott mit dem nuklearen „Dritten Weltkrieg“ eine neue Bestrafung des katholischen, orthodoxen, anglikanischen, protestantischen und anderen Ehebruchs vorbereiten wird. Parallel dazu sagt der Geist im [5] *Siegel* : Offb 6,9 bis 11: „ *Als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses, das sie abgelegt hatten, getötet worden waren.“ Sie schrieen mit lauter Stimme und sagten: Wie lange, o heiliger und wahrer Meister, zögerst du, zu richten und Rache für unser Blut an denen zu nehmen, die auf der Erde wohnen? Jedem von ihnen wurde ein weißes Gewand gegeben; und ihnen wurde gesagt, sie sollten noch einige Zeit ruhen, bis die Zahl ihrer Mitknechte und ihrer Brüder, die wie sie getötet werden sollten, vollständig war.* ".

Diese Szene aus dem 5. [Siegel] kann für einen schlecht aufgeklärten Geist verwirrend und irreführend sein. Um es klar zu sagen: Dieses Bild offenbart uns den geheimen Gedanken Gottes, denn laut Prediger 9,5-6-10 *schlafen die Toten in Christus* in einem Zustand, in dem *ihre Erinnerung vergessen ist und sie an allem nicht mehr teilhaben . was unter der Sonne geschieht* . Die Bibel gibt dem ersten Tod die Bedeutung einer Vernichtung des gesamten Wesens; Der Verstorbene ist so, als ob er nie existiert hätte, mit dem Unterschied, dass seine gesamte Existenz, nachdem er existiert hat, im Gedanken an Gott verankert bleibt. Deshalb richtet Gott diese tröstende Botschaft an seine lebenden Diener, um sie zu ermutigen. Er erinnert sie daran, dass es seinen Versprechen zufolge nach dem Todesschlaf eine bestimmte Zeit für ihr Erwachen gibt , in der sie durch ihn auferstehen werden. Sie werden dann die Gelegenheit haben, unter dem Blick und dem Urteil Gottes in Jesus Christus ihre ebenfalls auferstandenen Folterknechte zu richten, allerdings am Ende der *tausend Jahre* . In der Botschaft von *Thyatira wird* der angekündigte *Tod für diejenigen, die* mit *Isebel, der Katholikin, Ehebruch begehen,* eine doppelte Erfüllung erfahren. Auf Erden ist die Arbeit der Revolutionäre die erste Phase, aber danach wird zu ihrer Zeit und in der zweiten Phase *der zweite Tod* des Jüngsten Gerichts kommen, die Stunde, in der „ *alle Versammlungen* “ christliche Ungläubige oder Gläubige aller Zeiten stattfinden Im christlichen Zeitalter wird das gerechte Urteil Gottes gegen geistlichen *Ehebruch angewendet* .

In seinem symbolischen Bild ist der [4] *Die Posaune* von Kapitel 8 bestätigt die Wirkung der „ *großen Trübsal* “, die darauf abzielt, den *Ehebruch* des Papsttums und der Monarchisten, die ihn unterstützten, zu bestrafen. *Die Sonne* , das göttliche Licht, *der Mond* , die dunkle katholische Religion und *die Sterne* , die religiösen Menschen, *sind zu einem Drittel* oder teilweise von der Verfolgung des Atheismus der französischen Revolutionäre in den Jahren 1793 und 1794 betroffen.

Am Ende der an die friedlichen Protestanten gerichteten Botschaft bekräftigt der Geist seine Verurteilung des Waffengebrauchs, indem er daran erinnert, dass der Auserwählte nur für das Jüngste Gericht gerächt wird, das während des himmlischen Gerichts des siebten Jahrtausends vorbereitet wird. Er ist daher nicht berechtigt, sich vor diesem himmlischen Gericht selbst zu rächen, wo er dann mit Jesus Christus über seine Verfolger richten und an der Verkündung ihres Todesurteils teilnehmen wird. „ *Er wird sie mit eiserner Rute regieren, wie man Tongefäße zerbricht* .“ Der Zweck dieses Urteils besteht darin,

die Leidenszeit der zum zweiten Tod des letzten Urteils verurteilten Täter zu bestimmen. In Vers 29 wird erwähnt: *der Morgenstern* . „ *Und ich werde ihm den Morgenstern geben* .“ Dieser Ausdruck bezeichnet die Sonne, Abbild des göttlichen Lichts. Der Gewinner wird für die Ewigkeit in das göttliche Licht eintreten. Aber vor diesem ewigen Kontext bereitet dieser Begriff den fünften Buchstaben vor, der kommt. *Der Morgenstern* wird in 2. Petrus 1,19-20-21 zitiert: „ Und wir halten ***das prophetische Wort*** *umso gewisser , auf das ihr gut achten solltet, wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis zum.“ Der Tag dämmert und* ***der Morgenstern*** *geht in euren Herzen auf; Seien Sie sich vor allem darüber im Klaren, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift Gegenstand einer privaten Interpretation sein kann, denn nicht durch den Willen eines Menschen wurde jemals eine Prophezeiung gemacht, sondern durch den Heiligen Geist, der dazu geführt hat, dass Menschen von Gott gesprochen haben* . Dieser Vers unterstreicht die Bedeutung des prophetischen Wortes, da der Kontext der kommenden Ära spirituell durch das Inkrafttreten des in Dan. 8:14 prophezeiten göttlichen Beschlusses bestimmt wird. „ *Bis 14.00 Uhr und die Heiligkeit wird bestätigt* .“ Doch damals war dieser Vers nur in der Übersetzung bekannt: „ *Bis 2300 Abend und Morgen wird das Heiligtum gereinigt werden* .“ Auch in dieser Übersetzung war die Botschaft Gottes dieselbe, aber weniger präzise, sie könnte in dieser Form als Ankündigung des Endes der Welt durch die Wiederkunft unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus in Herrlichkeit interpretiert werden. Gott benutzte den amerikanischen Protestanten William Miller, um im Frühjahr 1843 und im Herbst 1844 die beiden Glaubensprüfungen der Adventisten durchzuführen. Wie Daniel 12,11-12 uns lehrt, wird zwischen diesen beiden Daten, im Jahr 1843, der göttliche Beschluss den gefallenen Protestanten entzogen die rettende Gerechtigkeit, die Jesus Christus bietet; weil sie nicht mehr dem von Gott geforderten Standard der neuen Heiligkeit entsprechen. Die Gerechtigkeit Jesu ist ewig, aber sie kommt nur den wahren Auserwählten zugute, die Jesus selbst ausgewählt hat, und dies zu allen Zeiten und bis zum Ende der Welt.

Hier, zwischen *Thyatira* und *Sardes* , tritt am ersten Frühlingstag 1843 das Dekret von Dan.8:14 in Kraft und wir werden seine Konsequenzen in den Botschaften entdecken, die der Geist zu diesem Zeitpunkt an die Christen richtete.

Offenbarung 3: Die Versammlung seit 1843 – der apostolische christliche Glaube wiederhergestellt

5. Ära : Sardes

Das Urteil, das Jesus Christus nach den Adventsprozessen im Frühjahr 1843 und am 22. Oktober 1844 verkündete

Vers 1: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde von Sardes*** *: Das sagt der, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke.“ Ich weiß, dass man dich für am Leben hält und dass du tot bist.* »

Die „ *Sardis* “-Ära, Thema des fünften Briefes, wird zwei protestantisch-christliche Verhaltensweisen hervorbringen, die gegensätzlich sind: den

Gefallenen, denen Jesus erklärt: „ *Sie gelten als lebendig, und Sie sind tot* “; und an die Auserwählten in Vers 4: „ *Sie werden mit mir in weißen Gewändern wandeln, weil sie würdig sind* .“ Wie der Inhalt seiner beiden Botschaften trägt auch der Name „ *Sardis* “ eine Doppelbedeutung, deren Bedeutungen absolut gegensätzlich sind. Ich behalte die Hauptideen dieser griechischen Wurzel bei: Krampf und Edelstein, Tod und Leben. Grimassierendes und krampfhaftes Lachen definiert sardonisches Lachen; im Griechischen ist die Sardonion das obere Seil eines Jagdnetzes; die Sardine ist ein Fisch; und im umgekehrten Sinne sind der Sardo und der Sardonyx Edelsteine; Sardonyx ist eine Variante des braunen Chalcedons. Am Anfang dieses Briefes stellt sich Jesus als „ *derjenige dar, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat* “, also die Heiligung des Geistes und das Gericht über seine Diener der sieben Zeitalter. Wie in Dan.12 steht er über dem tödlichen Fluss, der Prüfung des Adventistenglaubens, und verkündet hier sein Urteil. Beachten wir die Vertrautheit, die darauf hinweist, dass der Gesprächspartner im kollektiven Sinne eins ist. Betroffen ist die gesamte protestantische Norm. Jesus macht der in der *Thyatira -Botschaft erwähnten protestantischen Ausnahme ein Ende* . Die neue „ *Bürde* “ (wie die rebellischen Gläubigen sie verstehen) wird nun auferlegt und gefordert. Die Praxis des römischen Sonntags muss aufgegeben und durch den Samstags-Sabbat ersetzt werden. Dieses Dekret von Dan.8:14 kehrt die seit dem 7. März 321 durch Kaiser Konstantin [I. bestehende Situation um.] Im Jahr 1833, 11 Jahre vor 1844, hatte Gott durch einen ununterbrochenen Sternschnuppenschauer, der von Mitternacht bis 5 Uhr morgens andauerte und in den gesamten Vereinigten Staaten sichtbar war, den massiven Sturz der protestantischen Christen veranschaulicht und prophezeit. Um Sie von dieser Interpretation zu überzeugen, zeigte Gott Abraham die Sterne des Himmels und sagte zu ihm: „ *So wird es auch mit deinen Nachkommen sein* .“ Der Sternensturz von 1833 prophezeite daher einen massiven Untergang dieser Nachkommenschaft Abrahams. Dieses Himmelszeichen wird im Thema *des 6. Siegels zitiert* in Offb.6:13. Jesus sagte: „ *Man sagt, du seist lebendig und du bist tot* “. Derjenige, von dem er spricht, steht daher im Ruf, Gott zu repräsentieren, und dieses Detail entspricht dem Protestantismus, der im Glauben an seine Reformation glaubt, mit Gott versöhnt zu sein. Das göttliche Urteil fällt: „ *Ich kenne deine Werke* “, „ *und du bist tot* “. Dieses Urteil kommt von Gott selbst, dem großen Richter. Der Protestant kann dieses Urteil ignorieren, aber er kann sich seinen Konsequenzen nicht entziehen. Im Jahr 1843 trat das Dekret von Daniel 8:14 in Kraft und von keinem Christen wird erwartet, dass er das Gesetz des lebendigen Gottes nicht kennt. Diese Unwissenheit ist auf die Verachtung des biblischen prophetischen Wortes zurückzuführen, dem uns der Apostel Petrus in 2. Petrus 1,19-20 auffordert, unsere volle Aufmerksamkeit zu schenken: „ *Und umso fester halten wir an dem prophetischen Wort, an dem ihr gut haltet.“ Achten Sie darauf wie auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in Ihren Herzen aufgeht. Seien Sie sich zunächst einmal darüber im Klaren, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift Gegenstand einer privaten Interpretation sein kann.* » Diese Verse, die inmitten aller Texte der Bibel des Neuen Bundes unbemerkt bleiben, machen, insbesondere ab 1843, den Unterschied zwischen Leben und Tod aus.

Vers 2: „ *Seid wachsam und stärkt den Überrest, der sterben wird; denn ich habe deine Werke vor meinem Gott nicht* ***für vollkommen befunden.*** »

Wenn sie den neuen Standard der Heiligkeit nicht erfüllen, wird „ *der Rest* “ des Protestantismus „ *sterben* “. Denn Gott verurteilt ihn aus zwei Gründen. Das erste ist die Praxis des römischen Sonntags, die durch das Inkrafttreten des Dekrets von Dan. 8:14 verurteilt wurde; Das zweite ist Desinteresse am prophetischen Wort, denn wenn man die Lektion, die Gott durch die Erfahrung der Adventisten gegeben hat, nicht berücksichtigt, werden protestantische Nachkommen die von ihren Vätern geerbte Schuld tragen. Zu beiden Punkten sagte Jesus: „ *Ich habe deine Werke vor meinem Gott nicht für vollkommen gehalten* .“ Indem Jesus „ *vor meinem Gott* “ sagt, erinnert er die Protestanten an die Norm der zehn Gebote, die mit dem Finger Gottes geschrieben wurden, des Vaters, den sie zugunsten des Sohnes verachten, der sie retten soll. Sein vollkommen gehorsamer Glaube, den er als Vorbild gab, hat nichts gemein mit dem protestantischen Glauben, der Erbe zahlreicher katholischer Sünden ist, darunter vor allem die wöchentliche Ruhe am ersten Tag. Die Tür zur Erlösung schließt sich für immer vor der kollektiven protestantischen Religionsnorm, die „ *Sterne* “ des „ *sechsten Siegels* “ fallen.

Vers 3: „ *Denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und behalte es und bereue es.“ Wenn du nicht aufpasst, werde ich wie ein Dieb kommen, und du wirst nicht wissen, wann ich über dich kommen werde.* »

Dieses Verb „ *erinnern* “ impliziert eine kritische Betrachtung der Werke der Vergangenheit. Aber nur die wirklich Auserwählten sind bescheiden genug, ihre eigenen Werke zu kritisieren. Darüber hinaus erinnert dieses Gebot „ *erinnern* “ an das „ *erinnern* “ am Anfang des vierten Gebots, das den geheiligten Rest des siebten Tages anordnet. Auch hier ist der offizielle Protestantismus in doppelter Hinsicht aufgefordert, die Rezeption der prophetischen Botschaften von William Miller im Frühjahr 1843 und Herbst 1844, aber auch des Textes des 4. der 10 Gebote Gottes zu überdenken dass er seit 1843 in die Todsünde verstoßen hat. Die schwerste Konsequenz seines Bruchs mit Jesus Christus wird formuliert: „ *Wenn du nicht wachsam bist, werde ich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, wann ich über dich kommen werde.* » Wir werden sehen, wie diese Botschaft seit 2018 zur lebendigen Realität geworden ist. Ohne Wachsamkeit, ohne Reue und ohne die Frucht der Reue ist der protestantische Glaube endgültig tot.

Vers 4: „ *Aber es gibt Männer in Sardes, die ihre Kleider nicht befleckt haben; Sie werden mit mir in weißen [Kleidern] gehen, weil sie es wert sind.* »

Eine neue Heiligkeit wird entstehen. In dieser Botschaft begnügt sich Jesus damit, die Existenz „ *einiger Männer “* zu bezeugen . Den Angaben zufolge, die Ellen.G.White offenbart wurden, erhielten nur 50 Männer Gottes Zustimmung. Diese „ *wenigen Männer* “ bezeichnen Männer und Frauen, die einzeln für das Zeugnis ihres Glaubens gemäß der Erwartung des Herrn anerkannt und gesegnet werden. Jesus sagte: „ *Dennoch gibt es in Sardes einige Männer, die ihre Kleidung nicht befleckt haben; und sie werden mit mir in weißen [Kleidern] gehen, denn sie sind es wert* .“ Wer kann eine von Jesus Christus selbst anerkannte Würde bestreiten? Den Siegern der Glaubensprüfungen von 1843 und

1844 verspricht Jesus ewiges Leben und vollständige irdische Anerkennung, die in der kommenden Botschaft aus *Philadelphia offizielle Form annehmen werden.* Die Befleckung der „ *Kleidung* “ wird auf das freie Verhalten des Menschen zurückgeführt. Das „ *Kleid* “ ist die von Jesus Christus zugeschriebene Gerechtigkeit, in diesem Fall „ *weiß* “, seine Verunreinigung bedeutet für das traditionelle protestantische Lager den Verlust dieser Gerechtigkeit. Hier hingegen bezeichnet die Abwesenheit von Befleckung die Fortsetzung der Anrechnung der „ *ewigen Gerechtigkeit* “ Jesu Christi gemäß Dan.9:24. Bald wird ihnen das Wissen und die Praxis des Sabbats wahre Heiligkeit verleihen, die Frucht und das Zeichen der von Jesus Christus verliehenen Gerechtigkeit. Diese kluge und intelligente Entscheidung wird sie bald in der Heiligung und himmlischen Verherrlichung verewigen, die durch die „ *weißen Gewänder* “ in Vers 5 dargestellt wird. Der Geist wird sie für „ *tadellos “* erklären : „ *Und in ihrem Mund wurde keine Lüge gefunden, denn sie sind tadellos* (Offenbarung 14,5)“. Sie werden „ *Frieden mit allen und Heiligung finden, ohne die kein Fleisch den Herrn sehen wird* “, so Paulus in Hebräer 12,14. Konkret werden diese „ *weißen Gewänder* “ die Form der Sündenbeseitigung annehmen, die die Praxis des römischen Sonntags ausmacht. Weil sie zweimal treu auf ihn warteten, wird ihnen an seiner Stelle als Zeichen seiner Anerkennung das Siegel Gottes durch den Sabbat verliehen, der kommt, um die Auserwählten des Herrn zu erhellen, die seine Gerechtigkeit bewahren. So wurde die „Reinigung des Heiligtums“ vollbracht, in der Form, in der Daniel 8:14 damals übersetzt wurde. Unter diesem Blick gab Jesus ab dem 23. Oktober 1844 in einer himmlischen Vision den auserwählten Siegern das Bild seines Übergangs vom Heiligtum zum Allerheiligsten des irdischen Heiligtums. So erinnerte er in einer Veranschaulichung an den Moment, als er am Kreuz starb und die Sünde seiner Auserwählten gesühnt wurde, wodurch der „ *Tag der Versöhnung* “, das hebräische „ *Jom Kippur* “, erfüllt wurde. Nachdem dieses Ereignis bereits stattgefunden hatte, sollte die Erneuerung des Handelns in der Vision nur die erste Errungenschaft der ewigen Gerechtigkeit in Frage stellen, die durch den Tod Jesu erlangt wurde. Was im wahrsten Sinne des Wortes für das gefallene Volk von Sardes erreicht wird, dessen bewiesener Glaube für den Schöpfergott unbefriedigend ist. Aus zwei Gründen kann Gott sie aus Mangel an Liebe zu seiner verkündeten prophetischen Wahrheit und wegen der Übertretung des Sabbats ablehnen, der seit 1843 durch das Inkrafttreten des Dekrets von Daniel 8:14 fällig geworden ist.

Vers 5: „ *Wer überwindet, wird in weiße Gewänder gekleidet; Ich werde seinen Namen nicht aus dem Buch des Lebens auslöschen, sondern ich werde seinen Namen vor meinem Vater und vor seinen Engeln bekennen.* »

Der von Jesus Christus erlöste Auserwählte ist ein gehorsames Wesen, das sich bewusst ist, dass er sein Leben und seine Ewigkeit dem Schöpfer, dem guten, weisen und gerechten Gott, verdankt. Das ist das Geheimnis seines Sieges. Er kann nicht mit ihm streiten, weil er alles gutheißt, was er sagt und tut. Auch er selbst ist die Freude seines Erlösers, der ihn erkennt und bei seinem Namen ruft, seit Grundlegung der Welt, wo er ihn durch sein Vorherwissen gesehen hat. Dieser Vers zeigt, dass die falschen Behauptungen falsch religiöser Menschen

selbst für diejenigen, die sie aufstellen, eitel und irreführend sind. Das letzte Wort wird Jesus Christus gehören, der zu allen sagt: „ *Ich kenne deine Werke* “. Gemäß diesen Werken teilt er seine Herde auf und stellt zu seiner Rechten *seine Schafe* und zu seiner Linken *die* rebellischen Ziegen und die *räuberischen Wölfe auf*, die für das *Feuer des zweiten Todes des Jüngsten Gerichts bestimmt sind* .

Vers 6: „ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“* »

Wenn jeder die prophetischen Worte des Geistes buchstäblich hören kann, können im Gegenteil nur seine Auserwählten, die er inspiriert und erzieht, ihre Bedeutung verstehen. Der Geist bezieht sich auf präzise Tatsachen, die in historischer Zeit erreicht wurden. Der Auserwählte muss sich daher für die religiöse und weltliche Geschichte und für die gesamte Bibel interessieren, die aus Zeugnissen, Lobpreisungen und Prophezeiungen besteht.

Anmerkung : In Vers 3 sagte Jesus Christus zu dem gefallenen Protestanten: „ *Denkt nun daran, wie ihr empfangen und gehört habt, und hütet euch und tut Buße.“ Wenn du nicht aufpasst, werde ich wie ein Dieb kommen,* ***und du wirst nicht wissen,*** *wann ich* ***über*** *dich kommen werde* .“ Umgekehrt wurde diese Botschaft für die Erben der Gewinner seit dem Frühjahr 2018 umgewandelt in: „Wenn du zusiehst, werde ich nicht wie ein Dieb kommen, **und du wirst wissen,** wann ich **zu** dir komme.“ Und der Herr hat seine Versprechen gehalten, denn heute im Jahr 2020 wussten seine Auserwählten über das Datum seiner wahren Wiederkunft, das für das Frühjahr 2030 bekannt gegeben wurde. Doch der protestantische Glaube ist dazu verdammt, diese Präzision zu ignorieren, die nur durch Jesus vorbehalten ist. zu seinen Auserwählten. Denn im Gegensatz zu seinem Verhalten gegenüber bösen Dienern „ *tut der Herr nichts, ohne seine Diener, die Propheten, zu warnen* “ (Amo 3,7).

6. Ära: Philadelphia

Der Adventismus tritt in die universale Mission ein

Zwischen 1843 und 1873 wurde der göttliche Sabbat des Samstags, der wahre, von Gott verordnete siebte Tag, wiederhergestellt und von den Pionieren des Siebenten-Tags-Adventismus übernommen, der die Form einer offiziellen amerikanischen christlichen religiösen Institution annahm, die seit 1863 „der Siebte Tag“ genannt wurde. Tages-Adventistenkirche. Gemäß der in Dan. 12:12 vorbereiteten Lehre richtet sich die Botschaft Jesu an seine durch die Sabbatruhe geheiligten Tage des Jahres 1873. Gleichzeitig profitieren diese Auserwählten von der Seligkeit von Dan. 12 :12: „ *Gesegnet ist, wer bis 1335 Tage wartet!“* ".

Die seit 1843 eingeführten neuen Standards wurden 1873 allgemeingültig

Vers 7: „ ***Schreiben Sie dem Engel der Gemeinde Philadelphia*** *: Das sagt der Heilige, der Wahre, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet und niemand schließt, der schließt und niemand öffnet.“ :* »

Mit dem Namen „ *Philadelphia* “ zeigt Jesus seinen Auserwählten. Er sagte: „ *Daran werden alle Menschen erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr einander liebt.“* Johannes 13,35“ Und dies ist der Fall von *Philadelphia* , dessen griechische Wurzeln „brüderliche Liebe“ bedeuten. Er hat die

Auserwählten ausgewählt, aus denen es besteht, indem er ihren Glauben auf die Probe gestellt hat, und für diese Sieger ist seine Liebe überfließend. Er stellt sich in dieser Botschaft vor und sagt: „ *Das sagt der Heilige, der Wahre* .“ *Das Heilige* , weil es eine Zeit ist, in der die Heiligung des Sabbats und der Auserwählten durch das Dekret von Dan.8:14 gefordert wird, das seit dem Frühjahr 1843 in Kraft getreten ist. *Das Wahre* , weil in dieser prophetischen Stunde das Gesetz der Wahrheit wird wiederhergestellt; Gott entdeckt die Heiligkeit seines 4. Gebots wieder , das seit dem 7. März 321 von den Christen befolgt wird. Er sagt erneut: „ *Wer den Schlüssel Davids hat* “. Dabei handelt es sich nicht um die Schlüssel des heiligen Petrus, von denen behauptet wird, sie seien im Besitz Roms. „ *Der Schlüssel Davids* “ gehört dem „ *Sohn Davids* “, Jesus selbst, persönlich. Niemand anders als er kann das ewige Heil gewähren, denn er erhielt diesen Schlüssel, indem er ihn in Form seines Kreuzes „ *auf seiner Schulter “ trug, gemäß Jes.22:22: „ Ich werde den Schlüssel des Hauses auf seine Schulter legen.“ von David: Wenn es sich öffnet, wird niemand schließen; Wenn es sich schließt, wird niemand öffnen* .“ Diesen Schlüssel, der das Kreuz seiner Qual bezeichnet, lesen wir in Erfüllung dieses Verses hier: „ *Wer öffnet, und niemand wird schließen, wer schließt, und niemand wird öffnen* .“ Seit dem Frühjahr 1843 steht die Tür zur Erlösung für den Aufbau des Siebenten-Tags-Adventismus offen und für religiöse Anhänger des Römischen Sonntags verschlossen Jesus sagte zu den Heiligen der *Philadelphia-Ära* : „ *Ich kenne deine Werke. Siehe, weil du wenig Macht hast und mein Wort gehalten und meinen Namen nicht verleugnet hast, habe ich dir eine offene Tür aufgetan, die niemand schließen kann* .“ Diese kleine religiöse Gruppe war seit 1863 offiziell nur amerikanisch. Doch im Jahr 1873 öffnete der Geist ihr während einer Generalkonferenz in Battle Creek eine universelle Missionstür, die bis zur wahren Wiederkunft Jesu Christi bestehen sollte. Niemand wird es verhindern und Gott wird dafür sorgen. Wir müssen die Tatsache beachten, dass alles Gute, das Jesus unter den wahren Heiligen sieht, auch die Ursachen definiert, aus denen der protestantische Glaube im Jahr 1843 fiel. Diese Botschaft ist genau das Gegenteil von dem, was Jesus in Vers 3 an die Gefallenen von *Sardes richtet* , denn die gezielte Arbeiten werden selbst rückgängig gemacht.

Die 12 Stämme von Rev.7 wachsen

Vers 8: „ *Ich kenne deine Werke. Siehe, weil du wenig Macht hast und mein Wort gehalten und meinen Namen nicht verleugnet hast, habe ich dir eine offene Tür aufgetan, die niemand schließen kann.* »

Der Auserwählte der Zeit wird aufgrund seiner Werke positiv beurteilt, die Jesus ihm als Gerechtigkeit zuschreibt. Seine „ *kleine Kraft* “ bestätigt die Geburt der Gruppe, die auf den „ *wenigen Männern* “ aus Vers 4 basiert. Im Jahr 1873 kündigte Jesus den Adventisten ihren Fortschritt auf dem Weg zu seiner Rückkehr durch das Symbol der offenen Himmelstür an, die sich im Frühjahr öffnen wird 2030, also in 157 Jahren. In der folgenden Botschaft, die an Laodicea gerichtet ist, wird Jesus vor dieser Tür stehen und damit auf die unmittelbare Nähe seiner Rückkehr hinweisen: „ *Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm eintreten und mit ihm speisen, und er mit mir.* Offb.3:20 »

Der Zugang zum christlichen Glauben wurde Juden ermöglicht

Vers 9: „ *Siehe, ich gebe euch von denen aus der Synagoge des Satans, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern lügen; Siehe, ich werde sie kommen lassen und zu deinen Füßen anbeten und erkennen, dass ich dich geliebt habe.* »

Indem dieser Vers den Eintritt wahrer Juden je nach Rasse und Fleisch in die Adventistengruppe zitiert, bestätigt er die Wiederherstellung der Sabbatruhe; Der Sonntag ist kein Hindernis mehr für ihre Bekehrung. Denn seit 321 hatte seine Aufgabe auch zur Folge, dass aufrichtige Juden daran gehindert wurden, den christlichen Glauben anzunehmen. Sein Urteil über die Rassenjuden war nicht die persönliche Meinung von Paulus, dem treuen Zeugen; Es war das von Jesus Christus, der es in dieser Offenbarung bestätigt, bereits in Offb 2,9, in der Botschaft an seine von den Juden verleumdeten und von den Römern der *Smyrna -Ära verfolgten Diener* . Beachten Sie, dass ethnische Juden die christliche Erlösung im Adventistenstandard anerkennen müssen, um von Gottes Gnade zu profitieren. Der Universelle Adventismus allein trägt das göttliche Licht, dessen **ausschließlicher offizieller Verwahrer er** seit 1873 ist. Aber seien Sie vorsichtig! Dieses Licht, seine Lehre und seine Botschaften sind ausschließliches Eigentum Jesu Christi; Kein Mensch und keine Institution kann ihre Entwicklung ablehnen, ohne ihre Erlösung zu gefährden. Zum Schluss in diesem Vers sagt Jesus: „ *Ich habe dich geliebt* “. Könnte das bedeuten, dass er sie nach dieser Zeit des Segens möglicherweise nicht mehr liebt? Ja, und das wird die Bedeutung der Botschaft sein, die „ *Laodicea* “ zugeschrieben wird.

Die Gebote Gottes und der Glaube Jesu

Vers 10: „ *Weil du das Wort der Geduld in mir bewahrt hast, werde ich dich auch in der kommenden Stunde der Prüfung auf der bekannten Erde behüten, um die zu prüfen, die auf der Erde wohnen.“* »

Der Begriff Geduld bestätigt den in Daniel 12,12 erwähnten Kontext des adventistischen Wartens: „ *Gesegnet ist, wer wartet und bis eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage ankommt!“* ". Bei der Prüfung geht es um den Glauben der „ *Erdenbewohner* “, derjenigen, die die „ *bekannte Erde* “ bewohnen, also die von Jesus Christus, dem Schöpfergott, anerkannte Erde. Es geht darum, den menschlichen Willen auf die Probe zu stellen und den rebellischen Geist des „ökumenischen“ Lagers zu entlarven, das mit dem griechischen „oikomèné“ das „ *bekannte Land* “ dieses Verses bezeichnet.

Dieses Versprechen bindet Jesus nur unter der Bedingung, dass die Institution die Qualität des Glaubens des Anfangs bewahrt. Wenn die Adventbotschaft bis zum Zeitpunkt der ultimativen universellen Glaubensprüfung, die in diesem Vers prophezeit wird, bestehen bleiben soll, wird sie nicht unbedingt in institutioneller Form vorliegen. Denn die Bedrohung schwebt in dieser Botschaft im folgenden Vers 11, bis dahin völlig positiv und von Gott gesegnet. Die Verheißung Jesu wird seine Nachkommen betreffen, die im Jahr 2030 am Leben geblieben sind. Zu diesem Zeitpunkt werden die wahren Auserwählten von 1873 gemäß Offb. 14,13 „ *im Herrn “* entschlafen sein : „ *Und*

ich hörte eine Stimme vom Himmel sagen: Schreibe.“ : Selig sind von nun an die Toten, die im Herrn sterben! Ja, sagt der Geist, damit sie von ihrer Arbeit ruhen können, denn ihre Werke folgen ihnen. » Dies ist daher eine zweite Seligpreisung, die Jesus Christus diesem vorbildlichen Auserwählten verleiht. Aber was Jesus segnet, ist das Verhalten, das sich in seinen Werken zeigt. Die Erben von „ *Philadelphia* “ werden im Jahr 2030 ihre Werke, ihren Glauben und ihre Annahme der Wahrheiten, die ihnen der Gott des Himmels gegeben hat, in den neuesten Formen, die er ihnen gegeben hat, getreu wiedergeben. denn sie werden bis zum Ende große Veränderungen durchmachen, wenn das Verständnis des göttlichen Plans perfekt sein wird.

Das Adventversprechen Jesu Christi und seine Warnung

Vers 11: „ *Ich komme **schnell** . “ Behalte, was du hast, damit dir niemand die Krone wegnimmt.* »

Die Botschaft „ *Ich komme **schnell*** “ ist vom Typ der Adventisten. Jesus bestätigt damit die Abkehr von jedem anderen religiösen Bekenntnis. Die Erwartung seiner Rückkehr in Herrlichkeit wird bis zum Ende der Welt bestehen bleiben, eines der Hauptkriterien, die seine wahren Auserwählten identifizieren. Aber der Rest der Botschaft stellt eine schwere Bedrohung dar: „ *Halten Sie zurück, was Sie haben, damit niemand Ihre Krone nimmt.“* »Und wer außer seinen Feinden kann seine Krone nehmen? Seine Nachkommen müssen sie daher zunächst identifizieren, und weil sie es nicht getan haben, werden sie, Opfer ihres humanistischen Geistes, ab 1966 ein Bündnis mit ihnen eingehen.

Vers 12: „ *Wer überwindet, den werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr herauskommen; Ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt, und meinen neuen Namen.* »

In seinen letzten Segensworten an die Sieger vereint Jesus alle Bilder der erlangten Erlösung. „ *Eine Säule im Tempel meines Gottes“ bedeutet* : eine solide Stütze, um meine Wahrheit in meiner Versammlung, den Auserwählten, zu tragen. „ *...und es wird nicht herauskommen mehr* “: Sein Heil wird ewig sein. „ *...; Ich werde den Namen meines Gottes auf ihn schreiben* “: Ich werde in ihn das Bild des Charakters Gottes eingravieren, der in Eden verloren gegangen ist. „ *...und der Name der Stadt meines Gottes* “: Er wird an der Verherrlichung der Auserwählten teilhaben, die in Offb. 21 beschrieben wird. „„… *des neuen Jerusalems, das von meinem Gott aus dem Himmel herabkommt* “: Das „ *neue Jerusalem* “ ist der Name der Versammlung der verherrlichten Auserwählten, die ganz himmlisch geworden sind wie die himmlischen Engel Gottes. Offb. 21 beschreibt es in einem symbolischen Bild aus Edelsteinen und Perlen, das von der Stärke der Liebe zeugt, die Gott für seine Erlösten von der Erde empfindet. Sie steigt auf die erneuerte Erde hinab, um ewig in der Gegenwart Gottes zu leben, der dort seinen Thron errichtet. „„… *und mein neuer Name* “: Jesus verbindet die Änderung seines Namens mit seinem Übergang von der irdischen zur himmlischen Natur. Der gerettete Auserwählte, der am Leben bleibt oder

auferstanden ist, wird die gleiche Erfahrung machen und einen verherrlichten, unvergänglichen und ewigen Himmelskörper erhalten.

In diesem Vers wird die Beharrlichkeit des Vergleichs mit Gott dadurch gerechtfertigt, dass Jesus selbst von den Auserwählten in seinem göttlichen Aspekt gefunden wird.

Vers 13: „ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“* »

Der Auserwählte hat die Lektion verstanden, aber er ist der Einzige, der sie verstehen kann. Es stimmt, dass diese Nachricht nur für ihn vorbereitet wurde. Diese Botschaft bestätigt die Tatsache, dass die Interpretation und das Verständnis der offenbarten Geheimnisse ausschließlich von Gott abhängt, der seine Diener prüft und auswählt.

Der offizielle Endzeit-Adventismus hat seine Lektion nicht gelernt und wurde nicht von Jesus beurteilt, er wird ausgespuckt, weil er die Botschaft der dritten Adventistenerwartung **ablehnt**

„ *Ich komme* ***schnell*** *. “ Behalte, was du hast, damit dir niemand die Krone wegnimmt* .“ Leider ist das Ende des damaligen offiziellen Adventismus noch in weiter Ferne, und mit der Zeitmüde wird der Glaube 150 Jahre später nicht mehr derselbe sein. Die Warnung Jesu war berechtigt, wurde aber weder zur Kenntnis genommen noch verstanden. Und 1994 wird die Adventisten-Institution faktisch ihre „ *Krone* “ verlieren, indem sie das letzte „große Licht“ ablehnt, das Ellen G. White, die Botschafterin Jesu Christi, in ihrem Buch „Erste Schriften“ im Kapitel „Meine erste Vision“ prophezeit hat. , auf den Seiten 14 und 15: Der folgende Text ist ein Auszug aus diesen Seiten. Ich führe weiter über ihn aus, dass er das Schicksal der Adventarbeit prophezeit **und in sich alle Lehren zusammenfasst, die von den drei Versammlungen in Offb. 3 dargelegt wurden: 1843-44 *Sardes* , 1873 *Philadelphia* , 1994 *Laodicea* .**

Das Schicksal des Adventismus offenbart in Ellen G. Whites erster Vision

„Während ich im Familiengottesdienst betete, ruhte der Heilige Geist auf mir und es schien mir, als würde ich mich immer mehr über diese Welt der Dunkelheit erheben. Ich wandte mich ab, um meine auf dieser Welt verbliebenen Adventbrüder zu sehen, konnte sie aber nicht finden. Dann sagte eine Stimme zu mir: „Schau noch einmal, aber etwas höher.“ Ich schaute nach oben und sah einen steilen und schmalen Pfad weit über dieser Welt. Von hier aus rückten die Adventisten in Richtung der Heiligen Stadt vor. Hinter ihnen, am Anfang des Weges, gab es ein helles Licht, von dem der Engel mir sagte, es sei der Mitternachtsruf. Dieses Licht beleuchtete die gesamte Länge des Weges, damit ihre Füße nicht stolperten. Jesus ging an ihrer Spitze, um sie zu führen; und solange sie ihn ansahen, waren sie in Sicherheit.

Doch bald wurden einige von ihnen müde und sagten, die Stadt sei noch sehr weit weg und sie hätten daran gedacht, früher dort anzukommen. Dann ermutigte Jesus sie, indem er seinen herrlichen rechten Arm hob, von dem ein Licht ausging, das sich über die Adventisten ausbreitete. Sie riefen: „Halleluja! » Aber einige von ihnen lehnten dieses Licht dreist ab und sagten, dass es nicht Gott war, der sie geführt hatte. Das Licht hinter ihnen ging schließlich aus und sie befanden sich in tiefer Dunkelheit. Sie stolperten und verloren sowohl das Ziel als auch Jesus aus den Augen, dann fielen sie vom Weg ab und versanken in der bösen Welt unten. ".

Die Geschichte dieser ersten Vision, die Gott der jungen Ellen Gould-Harmon gab, stellt eine verschlüsselte Prophezeiung dar, die ebenso wertvoll ist wie die von Daniel oder der Offenbarung. Aber um davon zu profitieren, müssen wir es richtig interpretieren. Also werde ich die Erklärung geben.

Der Ausdruck „Mitternachtsruf“ bezeichnet die Ankündigung der Ankunft des Bräutigams im „Gleichnis von den zehn Jungfrauen“ aus Matthäus 25,1 bis 13. Die Prüfung des Wartens auf die Wiederkunft Christi im Frühjahr 1843 und die von Der Herbst 1844 war der erste und zweite Erfolg; Zusammen stellen diese beiden Erwartungen das „erste Licht“ der Geschichte dar, das „hinter“ der Gruppe der „Siebenten-Tags-Adventisten“ platziert wird, die in der Zeit voranschritten, auf dem von Jesus Christus gesegneten Weg oder Pfad. Für die Pioniere der Adventisten war 1844 das Datum des Weltuntergangs und das letzte biblische Datum, das das prophetische Wort den Auserwählten dieser Zeit vorschlagen konnte. Nachdem dieses letzte Datum überschritten war, warteten sie auf die Wiederkunft Jesu und glaubten, dass diese unmittelbar bevorstehe. Doch die Zeit verging und Jesus kehrte immer noch nicht zurück; was die Vision hervorruft, indem sie sagt: „Sie stellten fest, dass die Stadt sehr weit entfernt war und dass sie daran gedacht hatten, früher dorthin zu gelangen“; das heißt, im Jahr 1844 oder kurz nach diesem Datum. Außerdem überkam sie die Entmutigung, bis ich etwa im Jahr 1980 die Szene betrat und dieses neue und herrliche Licht empfing, das **die dritte Adventistenerwartung aufbaut** . Diesmal ist die Wiederkunft Jesu **für den Herbst 1994 geplant** . Sicherlich betraf die Verkündigung dieser Botschaft nur einen Mikrokosmos des universalen Adventismus in Frankreich, in Valence-sur-Rhône. Gottes Wahl für diese kleine Stadt im Südosten Frankreichs hat ihre Erklärung. Dort starb Papst Pius VI. 1799 in Haft und erfüllte damit die in Offenbarung 13,3 prophezeite Tatsache. Darüber hinaus war Valencia die Stadt, in der Gott seine erste Adventgemeinde im Land Frankreich gründete. Deshalb brachte er dort sein göttliches, glorreiches letztes Licht und am Ende des Jahres 2020 bestätige ich, dass ich von ihm ständig und treu seine neuesten und wertvollsten Offenbarungen erhalten habe, die ich in diesem Dokument präsentiere. Der Valentinianische Mikrokosmos der Adventisten diente als universelle Bühne, um den Teil zu erfüllen, der das letzte herrliche Licht in der Vision unserer Schwester Ellen betrifft. Diese Vision offenbart uns das Urteil, das Jesus über die in Valencia erlebte Erfahrung fällt, eine dritte Erfüllung des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen. Jesus erkennt den wahren Adventisten an seinem Verhalten gegenüber dem dargebotenen Licht. Der wahre Adventist drückt seine Freude mit „Halleluja“ aus! » ; Vom Heiligen Geist gesegnet füllte er sein

Gefäß mit Öl. Umgekehrt lehnen falsche Adventisten „dieses Licht dreist ab“. Diese Ablehnung des göttlichen Lichts ist für sie fatal, denn Gott warnte sie vor dieser negativen Reaktion in inspirierten, für sie bestimmten Botschaften an seinen Boten; Sie werden zu leeren Gefäßen, denen das Öl entzogen ist, das „das Licht“ der Lampe erzeugt. Die unvermeidliche Konsequenz wird angekündigt: „Das Licht, das hinter ihnen war, erlischt schließlich“; Sie leugnen die grundlegende Grundlage des Adventismus. Jesus wendet seinen Grundsatz an: „ *Denn dem, der hat, dem, der hat, wird gegeben, und er wird Überfluss haben; aber von dem, der nicht hat, wird auch das, was er hat, genommen.“* Matthäus 25:29.“ „...am Ende haben sie sowohl das Ziel als auch Jesus aus den Augen verloren“, sie werden unempfindlich gegenüber Adventbotschaften, die die Wiederkunft Christi ankündigen oder das Ziel der Adventbewegung leugnen, das im Namen „Adventist“ verankert ist; „dann fielen sie vom Weg ab und versanken in der bösen Welt, die darunter lag“, 1995 bekannten sie sich offiziell zum protestantischen Bündnis und zur Ökumene. Dadurch verloren sie Jesus und den Zugang zum Himmel, der das Ziel des Adventglaubens war. Sie schlossen sich nach Dan. 11,29 „ *den Heuchlern* “ und „ *den Trunkenbolden* “ an, wie Jesus in Matthäus 24,50 ankündigte; Dinge, die zu Beginn der Arbeit demonstriert wurden.

Heute erfüllen sich diese prophetischen Worte. Sie wurden zwischen 1844, dem Datum des ersten Lichts, „das sich hinter ihnen befand“, und 1994, dem Datum des großen prophetischen Lichts, das von der ersten in Frankreich gegründeten Adventkirche in der Stadt Valence-sur-Rhône, die Gott war, abgelehnt für seine Demonstration verwendet. Heute befindet sich der offizielle Adventismus in der „tiefen Dunkelheit“ der Ökumene mit den Feinden der Wahrheit, Protestanten und Katholiken.

7. Ära : Laodizea

Das Ende des institutionellen Adventismus – die Ablehnung der dritten Adventistenerwartung.

Vers 14: „ ***Schreibe dem Engel der Gemeinde von Laodizea*** *: So spricht der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes:* “

Laodicea ist der Name der siebten und letzten Ära; das vom Ende des Segens des institutionellen Adventismus. Dieser Name hat zwei griechische Wurzeln: „laos, dikéia“, was „verurteiltes Volk“ bedeutet. Vor mir übersetzten die Adventisten: „Menschen des Gerichts“, aber die Institution wusste nicht, dass dieses Gericht damit beginnen würde, wie 1. Petrus 4:17 lehrt: „ ***Denn dies ist der Moment, in dem das Gericht beginnen wird mit dem Haus von.“ Gott.*** *Wenn es nun bei uns beginnt, was wird dann das Ende derjenigen sein, die dem Evangelium Gottes nicht gehorchen?* » Jesus stellt sich vor und sagt: „ *Das sagt der Amen, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Beginn der Schöpfung Gottes:* “ Das Wort *Amen* bedeutet auf Hebräisch: in Wahrheit. Nach dem Zeugnis des Apostels Johannes benutzte Jesus es oft (25 Mal) und wiederholte es zweimal, am Anfang, vor seinen Aussagen. Aber in der traditionellen religiösen Praxis ist es

zum Begriff für Satzzeichen am Ende von Gebeten oder Aussagen geworden. Es wird dann oft im Sinne eines vom Katholizismus übernommenen „so sei es“ interpretiert. Und der Geist verwendet diesen Begriff „ *in Wahrheit* “, um dem Wort *Amen* seine vollkommen berechtigte Doppelbedeutung zu verleihen. *Laodicea* ist die Stunde, in der Jesus großes Licht spendet, um die für die Endzeit vorbereiteten Prophezeiungen vollständig zu erhellen. Das Werk, das Sie gerade lesen, ist der Beweis dafür. Was den Bruch zwischen Jesus und der offiziellen Adventisten-Institution verursachen wird, ist die Ablehnung seines Lichts. In einer logischen und berechtigten Entscheidung unterzog Gott den Adventismus zwischen 1980 und 1994 einer Glaubensprüfung nach dem Vorbild, die zum Verlust der Protestanten und zum Segen der Adventpioniere führte. Der Test basierte bereits auf dem Glauben an die Wiederkunft Jesu, die für das Frühjahr 1843 und dann für den Herbst 1844 angekündigt wurde. Ab 1983 begann ich wiederum, eine Ankündigung der Wiederkunft Jesu für 1994 zu verbreiten, indem ich die verwendet hatte „ *fünf Monate* “, zitiert in der Botschaft der „ *fünften Posaune* “ in Offenbarung 9:5-10. Indem er dieses Thema auf den Fluch des Protestantismus von 1844 zurückführte, führte der angeführte Zeitraum von „ *fünf Monaten* “, also 150 echten Jahren, bis 1994. Er sah nur die Wiederkunft Jesu Christi als Ende dieses Zeitraums und war teilweise von Gott geblendet In einem Detail des Textes verteidigte ich, was ich für göttliche Wahrheit hielt. Nach offiziellen Warnungen verkündete die Anstalt im November 1991 meine Entlassung; Dies, während noch drei Jahre Zeit blieben, um meine Ankündigungen zu beweisen und zu widerlegen. Erst später, etwa im Jahr 1996, wurde mir die wahre Bedeutung dieser Erfahrung klar. Die Worte Jesu in seinem Brief an „ *Laodizea* “ hatten sich gerade erfüllt und erhielten nun eine präzise Bedeutung. Im Jahr 1991 liebten die lauwarmen Adventisten die Wahrheit nicht mehr so sehr wie im Jahr 1873. Die moderne Welt hat sie auch geschwächt, indem sie sie verführt und ihre Herzen gewonnen hat. Wie in der „ *Ephesus “-Ära hat auch der offizielle Adventismus seine „ erste Liebe “* verloren . Und Jesus „ *nimmt ihr den Leuchter und die Krone weg* “, weil auch sie es nicht mehr wert ist. Angesichts dieser Tatsachen wird die Botschaft klar und deutlich. Das Wort „ *Amen“* bestätigt die Forderung nach völliger Wahrheit und das Ende einer gesegneten Beziehung. *Der* „ *Zeuge treu und wahrhaftig* “ lehnt den untreuen und lügnerischen Auserwählten ab. „ *Das Prinzip der Schöpfung Gottes* “, also der Schöpfer, kommt kollektiv dazu, die Intelligenz der Unwürdigen zu verschließen und individuell die seiner Auserwählten für die Wahrheiten zu öffnen, die in der Geschichte der Genesis enthalten und verborgen sind. Gleichzeitig beschwört er „ *das Prinzip der Schöpfung Gottes* “ *was er mit dem Wort „ Amen “* verbindet , bestätigt der Geist eine sehr nahe, endgültige Wiederkunft Jesu Christi: „ ***pünktlich*** “. Allerdings werden zwischen 1994 und 2030, dem Datum des Endes der Menschheit auf der Erde, noch 36 Jahre vergehen.

Tödliche Lauheit

Vers 15: „ *Ich kenne deine Werke. Ich weiß, dass dir weder kalt noch heiß ist. Möge es dir kalt oder heiß sein!* »

Die formlose Anschrift richtet sich an die Einrichtung. Dies ist die Frucht von Religionen, die vom Vater an den Sohn und die Tochter weitergegeben

wurden und in denen der Glaube traditionell, formalistisch, routiniert und voller Angst vor allem Neuen wird. der Zustand, in dem Jesus sie nicht länger segnen kann, wenn er so viel neues Licht mit ihr teilen möchte.

Vers 16: „ *Weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich aus meinem Mund ausspeien.“* »

Diese Beobachtung machte Jesus im November 1991, als der Prophet, der seine Botschaft überbrachte, von der offiziellen Institution seines Amtes enthoben wurde. Im Frühjahr 1994 wird es ausgespuckt, wie Jesus es ankündigte. Den Beweis dafür lieferte sie selbst, indem sie 1995 dem von der katholischen Kirche organisierten ökumenischen Bündnis beitrat und sich dort den aufständischen Protestanten anschloss, deren Fluch sie nun teilt.

Täuschende Illusionen, die auf spirituellem Erbe basieren

Vers 17: „ *Weil ihr sagt: Ich bin reich, ich habe mich bereichert, und mir fehlt nichts, und weil ihr nicht wisst, dass ihr elend, elend, arm, blind und nackt seid.* “

„… *reich* “, war die Adventist Elect im Jahr 1873, und die zahlreichen Offenbarungen, die Ellen G. White gegeben wurden, bereicherten sie zusätzlich spirituell. Aber auf prophetischer Ebene waren die damaligen Interpretationen schnell überholt, wie James White, der Ehemann des Boten des Herrn, zu Recht annahm. Jesus Christus, der lebendige Gott, hat seine Prophezeiungen so gestaltet, dass sie am Ende vollkommen und fehlerlos in Erfüllung gehen. Aus diesem Grund rechtfertigt der Lauf der Zeit, der enorme Veränderungen in der Welt mit sich bringt, eine ständige Hinterfragung der erhaltenen und gelehrten Interpretationen. Der Segen des Herrn bleibt vorbehalten; Jesus sagte: „ *Zu dem, der meine Werke bis zum Ende bewahren wird* .“ Doch im Jahr 1991, dem Tag seiner Ablehnung des Lichts, war das Ende noch in weiter Ferne. Sie musste daher auf jedes neue Licht achten, das der Herr mit den von ihm selbst gewählten Mitteln vorschlug. Was für ein Kontrast zwischen den Illusionen der Institution und dem Zustand, in dem Jesus sie sieht und beurteilt! Von allen zitierten Begriffen ist das Wort „ *nackt* “ das schwerwiegendste für eine Institution, denn es bedeutet, dass Jesus ihr seine ewige Gerechtigkeit entzogen hat, es ist in seinem Mund ein Todesurteil und der zweite Tod des Jüngsten Gerichts; gemäß dem, was in 2. Korinther 5,3 geschrieben steht: „ *So seufzen wir in diesem Zelt und wünschen uns, unser himmlisches Zuhause anzuziehen, wenn wir nur bekleidet und nicht nackt gefunden würden .“* »

Der Rat des treuen und wahren Zeugen

Vers 18: „ *Ich rate euch, von mir im Feuer geprüftes Gold zu kaufen, damit ihr reich werdet, und weiße Kleider, damit ihr bekleidet werdet und die Schande eurer Blöße nicht zum Vorschein kommt, und eine Salbe, um eure zu salben.“ Augen, damit du siehst.* »

Nach den Erkenntnissen von 1991 hatte die Institution noch drei Jahre Zeit, sich zu verbessern und die Früchte der Reue hervorzubringen, die jedoch nicht eintrat. Und im Gegenteil, seine Verbindungen zu den gefallenen Protestanten haben sich so stark verfestigt, dass er 1995 ein offizielles Bündnis eingehen

konnte. Jesus präsentiert sich als der ausschließliche Händler des wahren Glaubens, *das „im Feuer geprüfte Gold* " der Prüfung. Ein Beweis für seine Verurteilung der Kirche ist das Fehlen der „ *weißen Gewänder* ", deren ihre Pioniere in Offenbarung 3,4 „ *würdig " waren.* Durch diesen Vergleich verdeutlicht Jesus die Tatsache, dass er die Adventisten von „ *Laodizea* " vor 1994 einer Adventistenerwartung unterwarf, die mit denen vor den Jahren 1843 und 1844 identisch war; um den Glauben an die drei Erfahrungen zu prüfen, wie er in der 1844 an die Adventisten von „ *Sardis* " gerichteten Botschaft gelehrt wird. In einer geschlossenen rebellischen Haltung konnte die Institution nicht verstehen, was Jesus ihr vorwarf; Sie war „ *blind* " wie die Pharisäer des irdischen Wirkens Jesu. Sie konnte daher die Aufforderung Christi zum Kauf *der „kostbarsten Perle* " aus dem Gleichnis von Matthäus 13,45-46 nicht verstehen, das das Bild des von Gott in diesem Vers 18 geforderten Standards des ewigen Lebens definiert .

Der barmherzige Ruf

Vers 19: „ *Welche ich liebe, die tadele und strafe ich." Sei daher eifrig und bereue.* »

Die Strafe gilt denen, die Jesus *liebt* , bis er sie ausspuckt. Der Aufruf, eine Aufforderung zur Reue, wurde nicht beachtet. Und Liebe wird nicht vererbt, sie wird durch Würde verdient. Nachdem sich die Institution verhärtet hat, richtet Jesus einen individuellen Appell an die Kandidaten für die himmlische Berufung:

Der universelle Ruf

Vers 20: „ *Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm eintreten und mit ihm speisen, und er mit mir* ."

In der Offenbarung erscheint das Wort „ *Tor* " in Offb.3:8, hier in Offb.3:20, in Offb.4:1 und in Offb.21:21. Offenbarung 3,8 erinnert uns daran, dass *Türen* den Zugang öffnen und verschließen. Sie werden so zum Symbol der Glaubensprüfungen, die den Zugang zu Christus, seiner Gerechtigkeit und seiner Gnade öffnen oder verschließen.

In diesem Vers 20 nimmt das Wort „ *Tor* " drei verschiedene, aber komplementäre Bedeutungen an. Er weist auf Jesus selbst hin: „ *Ich bin die Tür* ." Johannes 10:9"; *Die Tür des Himmels öffnete sich* in Off 4:1: „ *Eine Tür wurde im Himmel geöffnet.* » ; und *die Tür* des menschlichen Herzens, an die Jesus klopft, um den Auserwählten einzuladen, ihm sein Herz zu öffnen, um ihm seine Liebe zu beweisen.

Es genügt, dass sein Geschöpf sein Herz für die offenbarte Wahrheit öffnet, um eine innige Gemeinschaft zwischen ihm und seinem göttlichen Schöpfer zu ermöglichen. Das gemeinsame Abendessen *findet* am Abend statt, wenn die Nacht hereinbricht und die Arbeit des Tages zu Ende geht. Die Menschheit wird bald in eine solche Nacht eintreten, „ *in der niemand mehr arbeiten kann".* (Johannes 9:4)." Das Ende der Gnadenzeit wird die letzten religiösen Entscheidungen der Menschen, Männer und Frauen, die auf der Ebene

des Fleisches gleichermaßen verantwortlich sind und sich streng ergänzen, für immer einfrieren.

Verglichen mit der Botschaft von *Philadelphia* befindet sich der Auserwählte in der *Laodizea -Ära* , in der unmittelbar bevorstehenden Wiederkunft Jesu Christi. Die „ *offene Tür ". im Himmel* " wird als Fortsetzung dieser Botschaft in Offb. 4:1 eröffnet.

Die letzte Ermahnung des Geistes

Dem einzelnen Gewinner erklärt Jesus:

Vers 21: „ *Wer überwindet, dem werde ich gewähren, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe."* »

Damit kündigt er die Tätigkeit des himmlischen Gerichts an, das dieser Botschaft folgt und das Thema von Offb. 4 sein wird. Aber dieses Versprechen verpflichtet ihn nur zu einem wirklich gewählten Gewinner.

Vers 22: „ *Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"* »

das Thema „ *Briefe* ". Letzteres, denn von nun an wird das Licht von einem inspirierten Mann getragen, dann von einer kleinen Gruppe. Sie wird individuell von Mensch zu Mensch und über das Internet weitergegeben, das Jesus selbst leiten wird, indem er seine Auserwählten zur Quelle der Verbreitung seiner neuesten Wahrheiten führt, die so heilig ist wie seine göttliche Person. Auf diese Weise, wo auch immer er auf der Erde ist: „ *Wer Ohren hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt!"* »

Das folgende Thema wird im Kontext das himmlische Jahrtausend des Gerichts über die Bösen durch die Heiligen haben. Das gesamte Thema basiert auf Lehren, die in Offb. 4, 11 und 20 verstreut sind. Aber Offb. 4 bestätigt deutlich den himmlischen Kontext dieser Aktivität, die chronologisch auf die letzte Epoche der irdischen Auserwählten folgt.

Offenbarung 4 : Himmlisches Gericht

Vers 1: „ *Danach sah ich, und siehe, da* ***tat sich eine Tür im Himmel auf*** *." Die erste Stimme, die ich hörte, war wie der Klang einer Trompete , die zu mir sprach:* ***„Komm herauf , und ich werde dir zeigen, was im Jenseits passieren wird*** ."

Indem er sagt: „ *Die erste Stimme, die ich hörte, war wie der Klang einer Posaune* ", definiert der Geist die Botschaft dieser „ *Laodizea* "-Ära als die, zu der er Johannes in Offb. 1,10 führte: „ *Ich war im Geist auf. " am Tag des Herrn, und ich hörte hinter mir eine laute Stimme, wie der Klang einer Posaune . Laodizea* ist daher die Ära, deren Ende durch den „ *Tag des Herrn* " gekennzeichnet ist, den Tag seiner großen glorreichen Wiederkunft.

In seinen Worten unterstützt der Geist nachdrücklich die Idee der Nachfolge dieses Themas mit der Botschaft von *Laodizea* . Diese Klarstellung ist wichtig, da es der Institution nie gelungen ist, ihren Gegnern ihre Lehren des himmlischen Urteils zu beweisen. Heute lege ich den Beweis dafür vor, der durch die korrekte Definition der Daten ermöglicht wird, die den Botschaften der *Briefe* von Offb.2 und 3 beigefügt sind. Zwischen *Laodicea* und Offb.4, mit der „ *siebten Posaune* “ von Offb.11, Jesus nahm dem Teufel und den rebellischen Menschen ihre irdische „ *Herrschaft über das Königreich der Welt* “. Mit *der „Ernte* “ aus Offb. 14 hat er seine Auserwählten in den Himmel aufgenommen und betraut sie mit der Aufgabe, mit ihm über das vergangene Erdenleben der bösen Toten zu richten. Dann heißt es: „ *Wer überwindet, wird die Nationen mit eiserner Rute regieren* “, wie in Offenbarung 2,27 angekündigt. Wenn die Verfolger, so wie ich, sich ihres Schicksals sicher wären, würden sie zweifellos ihr Verhalten ändern. Aber gerade ihr leidenschaftlicher Wunsch, jede Warnung zu ignorieren, verleitet sie zu den schlimmsten Taten und bereitet so für sich selbst die schlimmste Strafe vor, die unter den gegenwärtigen irdischen Bedingungen nicht reproduziert werden kann. Kehren wir dann zum Text dieses Kapitels 4 zurück. „ *Die erste Stimme, die ich wie den Klang einer Posaune hörte und die zu mir sprach, sagte: Komm herauf, und ich werde dir zeigen, was im Jenseits passieren muss* .“ Johannes bezieht sich auf Vers 10 der Offenbarung 1: „ *Ich war im Geist am Tag des Herrn und hörte hinter mir eine laute Stimme, wie der Klang einer Posaune* .“ Dieses Thema der Wiederkunft Christi in Herrlichkeit wird bereits in Vers 7 erwähnt, wo es heißt: „ *Siehe, er kommt mit den Wolken. Und jedes Auge wird es sehen, sogar diejenigen, die es durchbohrt haben; und alle Stämme der Erde werden um ihn trauern. Ja. Amen!* » Die vorgeschlagene Verbindung dieser drei Texte bestätigt den letzten glorreichen Kontext des Tages der Wiederkunft des Herrn Jesus, der von seinen auserwählten Eingeweihten und seinen treuen Engeln auch *Michael genannt wird. Wenn man die Stimme Jesu mit einer Trompete* vergleicht , dann deshalb, weil Jesus wie dieses klangvolle Heeresinstrument an der Spitze seiner himmlischen Engelsarmeen seine Truppen erklingen lässt, um den Kampf zu beginnen. Darüber hinaus hat seine Stimme wie eine *Posaune* nicht aufgehört, seine Auserwählten zu warnen , um sie auf den Sieg vorzubereiten, so wie er selbst Sünde und Tod besiegt hat. Indem er das Wort „ *Posaune* “ erwähnt, zeigt uns Jesus das geheimnisvollste und wichtigste Thema seiner gesamten Offenbarung. Und es ist wahr, dass dieses Thema für seine letzten Diener eine Ausscheidungsprobe bedeutete. Hier, in Offenbarung 4,1, ist die beschriebene Szene unvollständig, da sie nur auf seine Auserwählten abzielt, die er vor dem Tod retten will. Das Verhalten der Bösen in diesem Zusammenhang wird in Offenbarung 6,16 mit folgenden aufschlussreichen Worten beschrieben: „ *Und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbirgt uns vor dem Angesicht dessen, der darauf sitzt.“ der Thron und vor dem Zorn des Lammes; denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?* » Auf diese scheinbar unbeantwortete Frage stellt Gott im siebten Kapitel diejenigen vor, die widerstehen können: die versiegelten Auserwählten, symbolisiert durch die Zahl 144.000, eine Menge von 12 zum Quadrat oder 144. Aber er hat nur die Auserwählten, die am Leben blieben Bei der Wiederkunft

Christi handeln Sie dort. In diesem Kontext von Offb. 4 betrifft die Entrückung in den Himmel nun auch die seit Abel verstorbenen Auserwählten, die Jesus auferweckt, um auch ihnen den für ihren Glauben versprochenen Lohn zu geben: ewiges Leben. Auch als Jesus zu Johannes sagte: „ *Komm herauf!* „Der Geist nimmt durch dieses Bild nur den Aufstieg aller durch das Blut Jesu Christi erlösten Auserwählten zum himmlischen Reich Gottes vorweg. Dieser Aufstieg in den Himmel markiert das Ende der menschlichen irdischen Natur. Die Auserwählten werden ähnlich den treuen Engeln Gottes auferweckt, gemäß der Lehre Jesu aus Matthäus 22,30. Das Fleisch und sein Fluch sind vorbei, sie lassen es ohne Reue zurück. Dieser Moment in der Menschheitsgeschichte ist so wünschenswert, dass Jesus ihn seit Daniel in seiner Offenbarung immer wieder in Erinnerung ruft. Wie die Erde wegen der Menschen verflucht ist, sehnen sich die wahren Auserwählten nach ihrer Befreiung. Vers 2 scheint von Offb. 1:10 kopiert zu sein; Tatsächlich bestätigt der Geist den Zusammenhang der beiden noch stärker, die sich auf dasselbe Ereignis in der Geschichte von Gottes Plan beziehen, seine Wiederkunft an seinem „ *großen Tag* “, der in Offb. 16,16 prophezeit wurde.

Vers 2: „ *Sogleich war ich im Geiste. Und siehe, da war ein Thron im Himmel, und auf dem Thron saß einer* .

Wie in der Erfahrung des Johannes erfreut der Aufstieg der Auserwählten in den „ *Himmel* “ *sie im Geiste* , und sie werden in die himmlische Dimension projiziert, die für die Menschen immer unzugänglich bleibt, weil Gott dort herrscht und er sichtbar ist.

Vers 3: „ *Der da saß, sah aus wie ein Stein aus Jaspis und Sardonyx; und der Thron war von einem Regenbogen wie einem Smaragd umgeben* .“

Dort stehen sie vor dem Thron Gottes, auf dem der einzige Schöpfergott herrlich sitzt. Diese unbeschreibliche himmlische Herrlichkeit kommt jedoch in den Edelsteinen zum Ausdruck, für die der Mensch empfindlich ist. Die „ *Jaspissteine* “ nehmen sehr unterschiedliche Aspekte und Farben an und verbildlichen so die Vielfältigkeit der göttlichen Natur. Die „ *Sardine “* hat eine rote Farbe und ähnelt ihr. „ *Der Regenbogen* “ ist ein Naturphänomen, das die Menschen schon immer in Erstaunen versetzt hat, aber wir müssen uns immer noch an seinen Ursprung erinnern. Es war das Zeichen des Bundes, durch den Gott der Menschheit versprach, es nie wieder durch die Wasser der Flut zu zerstören, gemäß Gen. 9:9 bis 17. Außerdem war jedes Mal, wenn der Regen auf die Sonne traf, ein symbolisches Bild Gottes, Der Regenbogen scheint seine irdischen Geschöpfe zu beruhigen. Aber indem Petrus an die Wasserflut erinnert, erinnert er daran, dass eine „ *Flut aus Feuer und Schwefel* “ im göttlichen Plan enthalten ist (2Petr. 3,7). Gerade angesichts dieser vernichtenden „ *Feuerflut* “ organisiert Gott in seinem Himmel ein Gericht über die Bösen, dessen Richter die erlösten Auserwählten und Jesus, ihr Erlöser, sein werden.

Vers 4: „ *Um den Thron herum* ***sah ich vierundzwanzig Throne*** *und auf den Thronen* ***vierundzwanzig Älteste*** *sitzen, gekleidet in weiße Gewänder, und auf ihren Häuptern hatten sie goldene Kronen* .“

Hier also, symbolisiert durch *24 alte Männer* , offenbarten sich die Erlösten der beiden prophetischen Zeitalter nach folgendem Prinzip: zwischen 94

und 1843 die Gründung der 12 Apostel; Zwischen 1843 und 2030 wurde das spirituelle „adventistische“ Israel der „ *12 Stämme “* am 7. Tag des Sabbats in [Apo.7] mit dem „ *Siegel Gottes “ versiegelt* . Diese Konfiguration wird in Offb. 21 in der Beschreibung des „ *Neuen Jerusalems, das vom Himmel herabsteigt* “ bestätigt, um sich auf der erneuerten Erde niederzulassen; Die „ *12 Stämme* “ werden durch „ *12 Türen* “ in Form von 12 „ *Perlen* “ dargestellt. Das Thema des Gerichts wird in Offenbarung 20,4 definiert, wo wir lesen: „ ***Und ich sah Throne; und denen, die dort saßen, wurde die Macht gegeben, zu richten*** *. Und ich sah die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes Gottes enthauptet worden waren, und derer, die weder das Tier noch sein Bild angebetet und das Malzeichen nicht auf ihre Stirn und auf ihr Gesicht erhalten hatten Hände. Sie wurden lebendig und regierten tausend Jahre lang mit Christus* .“ Die Herrschaft der Auserwählten ist eine Herrschaft der Richter. Aber wen beurteilen wir? Offenbarung 11,18 gibt uns die Antwort: „ *Die Nationen waren zornig; Und dein Zorn ist gekommen,* ***und die Zeit ist gekommen, die Toten zu richten*** *und deine Diener, die Propheten, die Heiligen und diejenigen, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Großen, zu belohnen und diejenigen zu vernichten, die die Erde zerstören* .“ In diesem Vers erinnert der Geist an die Abfolge von drei Themen, die für die Zeit des Endes offenbart wurden: „die *sechste Posaune* “ für „ *die zornigen Nationen* “, die Zeit der „ *sieben letzten Plagen* “ für „ *dein Zorn ist gekommen* “ und das himmlische Gericht von „ *tausend Jahren* “, denn „ *die Zeit ist gekommen, die Toten zu richten* “. Am Ende des Verses wird das endgültige Programm dargelegt, das durch das endgültige Gericht *im See aus Feuer und Schwefel,* das die Bösen vernichten wird, verwirklicht wird . Sie alle werden am zweiten teilnehmen deutete *eine Auferstehung* am Ende der „ *tausend Jahre* “ an, gemäß Offb. 20:5: „ *Die übrigen Toten wurden erst wieder lebendig, als die tausend Jahre vollendet waren* “. Der Geist gibt uns seine Definition der Bösen: „ *diejenigen, die die Erde zerstören* “. Hinter dieser Handlung steht „ *die verheerende oder verheerende Sünde* “, die in Dan.8:13 zitiert wird; Sünde , die Tod und Verwüstung der Erde verursacht *;* der Gott dazu brachte, das Christentum zwischen 538 und 1798 dem grausamen römischen päpstlichen Regime zu übergeben; das nach oder im Jahr 2021 ein Drittel der Menschen dem nuklearen Feuer ausliefert. Niemand hätte gedacht, dass die Übertretung des heiligen Sabbaths des wahren siebten Tages seit dem 7. März 321 so viele schreckliche und tragische Folgen haben würde. Die *24 Ältesten* unterscheiden sich nur auf der Ebene des Dekrets von Daniel 8:14, weil ihnen gemeinsam ist, dass sie durch dasselbe Blut Jesu Christi gerettet werden. Aus diesem Grund tragen sie alle, nach Offenbarung 3,5 für würdig befunden, die „ *weißen Gewänder* “ und die „ *Krone des Lebens* “, die den Siegern im Kampf des Glaubens in Offenbarung 2,10 versprochen wurde. Das „ *Gold* “ der *Kronen* symbolisiert gemäß 1. Petrus 1,7 den durch Prüfungen gereinigten Glauben.

In diesem Kapitel 4 kommt der Begriff „ *Sitzen* “ dreimal vor. Da die Zahl 3 ein Symbol der Vollkommenheit ist, stellt der Geist dieses Thema des Gerichts des siebten Jahrtausends in das Zeichen der vollkommenen Ruhe der Eroberer, wie geschrieben steht: „ *Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.“* „ Psalm 110:1 und Matthäus 22:44. Er und

diejenigen, die sitzen, ruhen, **und** durch dieses Bild stellt der Geist das siebte Jahrtausend gut dar, als den großen Sabbat oder die große Ruhe , die seit der Schöpfung durch die geheiligte Ruhe des siebten Tages unserer Wochen prophezeit wurde.

Vers 5: „ ***Von dem Thron kommen Blitze, Stimmen und Donner.“*** *Vor dem Thron brennen sieben Feuerlampen, das sind die sieben Geister Gottes* .“

Manifestationen, die „ *vom Thron kommen* “, werden direkt dem Schöpfergott selbst zugeschrieben. Nach 2. Mose 19,16 hatten diese Phänomene im Schrecken des hebräischen Volkes bereits die Gegenwart Gottes auf dem Berg Sinai markiert. Dieser Vorschlag erinnert daher an die Rolle, die die zehn Gebote Gottes bei dieser Gerichtshandlung über die bösen Toten spielen werden. Diese Erinnerung erinnert auch an die Tatsache, dass Gott, der seine Natur nicht geändert hat, unsichtbar ist und auf die Gefahr des unvermeidlichen Todes seiner Geschöpfe in der Vergangenheit stößt und von seinen erlösten, auferstandenen und verherrlichten Auserwählten ohne Gefahr gesehen wird. **Aufmerksamkeit ! Dieser kurze Satz wird, jetzt interpretiert, zu einem Meilenstein in der Struktur des Buches Offenbarung. Jedes Mal, wenn sie erscheint, muss der Leser verstehen, dass die Prophezeiung den Kontext des Beginns des Gerichts des siebten Jahrtausends heraufbeschwört, das durch das direkte und sichtbare Eingreifen Gottes in Michael, Jesus Christus, gekennzeichnet sein wird.** Auf diese Weise bietet uns die Struktur des gesamten Buches aufeinanderfolgende Überblicke über die christliche Ära unter verschiedenen Themen, die durch diesen Schlüsselausdruck getrennt sind: „ *Es gab Blitze, Stimmen und Donner* “. Wir finden es in Offenbarung 8,5, wo dem Schlüssel „ *ein Erdbeben “ hinzugefügt wird.* Es wird das Thema der ewigen himmlischen Fürsprache Jesu Christi vom Thema der *Posaunen trennen* . Dann wird in Offenbarung 11,19 dem Schlüssel „ *starker Hagel “ hinzugefügt.* Die Erklärung wird in Offenbarung 16:21 erscheinen, wo dieser „ *große Hagel* “ das Thema der *siebten der sieben letzten Plagen Gottes abschließt* . Ebenso wird „ *das Erdbeben* “ in Offenbarung 16,18 zu „ *einem großen Erdbeben* “. Dieser Schlüssel ist von grundlegender Bedeutung, um zu lernen, mit den Lehren des Buches Offenbarung umzugehen und das Prinzip seiner Struktur zu verstehen .

Zurück zu unserem Vers 5 stellen wir fest, dass dieses Mal „ *vor dem Thron* “ „ *sieben brennende Feuerlampen* “ stehen. Sie symbolisieren die „ *sieben Geister Gottes* “. Die Zahl „ ***sieben*** » symbolisiert hier die Heiligung durch den Geist Gottes. Durch seinen Geist, der alles Leben enthält, kontrolliert Gott alle seine Geschöpfe; er ist in ihnen und stellt sie „ *vor seinen Thron* “, weil er sie frei, ihm gegenüber, geschaffen hat. Das Bild der „ *sieben brennenden Lampen* “ symbolisiert die Heiligung des göttlichen Lichts; Sein perfektes und intensives Licht schließt jede Möglichkeit der Dunkelheit aus. Denn im ewigen Leben der Erlösten gibt es keinen Platz für Dunkelheit.

Vers 6: „ *Vor dem Thron ist noch ein Meer aus Glas, gleich Kristall.“ In der Mitte des Throns und um den Thron herum sind vorne und hinten vier Lebewesen voller Augen* .“

Der Geist spricht zu uns in seiner symbolischen Sprache. Was ist „ *vor dem* „ *Thron* “ bezeichnet seine himmlischen Geschöpfe, die dem Gericht beistehen,

aber nicht daran teilnehmen. In großer Zahl nehmen diese das Aussehen eines *Meeres an* , dessen reiner Charakter so rein ist, dass er es mit *Kristall vergleicht* . Dies ist der Grundcharakter himmlischer und irdischer Geschöpfe, die dem Schöpfergott treu geblieben sind. Dann ruft der Geist ein weiteres Symbol an, das Gott inmitten des *Throns* und seine himmlischen Geschöpfe aus anderen Welten und anderen Dimensionen *rund um den Thron betrifft* ; *„umher“* bezeichnet Geschöpfe, die unter dem Blick des auf dem *Thron sitzenden Gottes verstreut sind* . Der Ausdruck „ *vier Lebewesen* “ bezieht sich auf den universellen Standard der Lebewesen. Die Vielzahl der *Augen* wird durch das Wort „Vielzahl“ gerechtfertigt, und ihre Position „ *vorne und hinten* “ symbolisiert mehrere Dinge. Erstens verleiht es diesen *Lebewesen* ein multidirektionales, multidimensionales Aussehen. Aber spirituell gesehen bezieht sich der Ausdruck „ *vor und hinter* “ auf das göttliche Gesetz, das mit dem Finger Gottes auf dem Berg Sinai auf den vier Seiten der beiden Steintafeln eingraviert wurde. Der Geist vergleicht das universelle Leben mit dem universellen Gesetz. Beides ist das Werk Gottes, der den Maßstab eines vollkommenen Lebens zum Glück seiner Geschöpfe, die ihn verstehen und lieben, in Stein, Fleisch oder Geist eingraviert. Diese Vielzahl von Augen beobachtet und verfolgt mit Leidenschaft und Mitgefühl, was auf der Erde geschieht. In 1 Kor 4,9 erklärt Paulus: „ *Denn Gott, so scheint es mir, hat uns, die Apostel, die letzten Menschen, gewissermaßen zum Tode verurteilt, da wir der Welt ein Schauspiel gewesen sind.“ den Engeln und den Menschen* .“ Das Wort „ *Welt* “ in diesem Vers ist das griechische „Kosmos“. Es ist dieser Kosmos, den ich als multidimensionale Welten definiere. Auf der Erde werden die Auserwählten und ihre Kämpfe von unsichtbaren Zuschauern verfolgt, die sie mit der gleichen göttlichen Liebe lieben, die Jesus Christus offenbart hat. Sie freuen sich über ihre Freude und weinen mit denen, die weinen, weil der Kampf so hart und schmerzlich ist. Aber dieser Kosmos bezeichnet auch die ungläubige Welt wie das römische Volk, das in seinen Arenen der Tötung gläubiger Christen zuschaut.

Offenbarung 5 wird uns diese drei Gruppen himmlischer Zuschauer vorstellen: *die vier Lebewesen, die Engel und die Ältesten* , alle siegreich, sie sind für die Ewigkeit unter dem liebevollen Blick des großen Schöpfergottes vereint.

Die Verbindung, die die „ *Vielheit der Augen* “ mit dem göttlichen Gesetz verbindet, liegt im Namen „ *Zeugnis* “, den Gott seinem Gesetz der zehn Gebote gibt. Wir erinnern uns, dass dieses Gesetz im „Allerheiligsten“ aufbewahrt wurde, das ausschließlich Gott vorbehalten war und den Menschen außer am Fest des „Versöhnungstages“ verboten war. Das Gesetz blieb als „ *Zeugnis* “ bei Gott und seine „ *zwei Tafeln* “ werden den in Offenbarung 11,3 zitierten symbolischen „ *zwei Zeugen “ eine zweite Bedeutung verleihen.* » In dieser Lektion offenbart die „ *Vielzahl der Augen* “ die Existenz einer Vielzahl unsichtbarer Zeugen, die irdische Ereignisse miterlebt haben. Im göttlichen Denken ist das Wort Zeuge untrennbar mit dem Wort Treue verbunden. Das griechische Wort „martus“, übersetzt als „Märtyrer“, definiert es perfekt, denn die von Gott geforderte Treue kennt keine Grenzen. Und zumindest muss ein „Zeuge“ Jesu das göttliche Gesetz seiner zehn Gebote respektieren, mit denen Gott ihn vergleicht und beurteilt.

Das göttliche Gesetz prophezeit

Hier öffne ich eine Klammer, um an das göttliche Licht zu erinnern, das ich im Frühjahr 2018 empfangen habe. Es geht um das Gesetz der zehn Gebote Gottes. Der Geist führte mich dazu, die Bedeutung der folgenden Klarstellung zu erkennen: „ *Moses kehrte zurück und stieg mit den beiden Zeugnistafeln in seiner Hand vom Berg herab;* ***Die Tabellen waren auf beiden Seiten beschrieben , sie waren auf der einen Seite und auf der anderen Seite beschrieben*** . *Die Tische waren das Werk Gottes, und die Schrift war die Schrift Gottes, eingraviert auf den Tischen* (2. Mose 32:15-16)." Ich war zunächst überrascht, dass niemand jemals diese Klarstellung berücksichtigt hatte, wonach die ursprünglichen Gesetzestafeln auf ihren vier Seiten, also „ *vorne und hinten* ", wie „ *die Augen der vier Lebewesen* " geschrieben waren der vorherige Vers wurde studiert. Diese eindringlich zitierte Klarstellung hatte einen Grund, den der Heilige Geist mir offenbaren ließ. Der gesamte Text war ursprünglich gleichmäßig und ausgewogen auf den vier Seiten der beiden Steintafeln verteilt. Auf der Vorderseite des ersten waren das erste Gebot und die Hälfte des zweiten zu sehen; Auf der Rückseite befand sich der zweite Teil des zweiten und der gesamte dritte Teil. Auf der zweiten Tafel war auf der Vorderseite das vierte Gebot vollständig abgebildet; Auf der Rückseite standen die letzten sechs Gebote. In dieser Konfiguration präsentieren uns die beiden sichtbaren Seiten das erste Gebot und das zweite in zwei Hälften sowie das vierte, das den geheiligten Rest des siebten Tages betrifft. Ein Blick auf diese Dinge hebt diese drei Gebote hervor, die Zeichen der Heiligkeit im Jahr 1843 sind, als der Sabbat wiederhergestellt und von Gott vorgeschrieben wurde. An diesem Tag fielen die Protestanten dem überkommenen römischen Sonntag zum Opfer. Die Konsequenzen der Entscheidung der Adventisten und der Protestanten werden daher auf der Rückseite der beiden Tabellen dargestellt. Es scheint, dass ohne Respekt vor dem Sabbat seit 1843 auch das dritte Gebot übertreten wurde: „ *Der Name* Gottes wird *missbraucht* ", wörtlich „ *falsch* ", von denen, die ihn ohne die Gerechtigkeit Christi oder danach anrufen 'haben verloren. Sie erneuern damit den Fehler der Juden, deren Anspruch, zu Gott zu gehören, von Jesus Christus in Offb 3,9 als Lüge offenbart wird: „ *die aus der Synagoge des Satans, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern die lügen."* ." Im Jahr 1843 war dies bei den Protestanten, den Erben der Katholiken, der Fall. Doch vor dem dritten Gebot offenbart der zweite Teil des zweiten Gebots das Urteil, das Gott über die beiden Hauptgegnerlager fällt. Zu den protestantischen Erben des römischen Katholizismus sagt Gott: „ *Ich bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter an den Kindern bis zur dritten und vierten Generation derer bestraft, die mich hassen* "; Unglücklicherweise für ihn wird der 1994 „ *erbrochene " offizielle Adventismus ihr Schicksal teilen;* aber er sagt auch umgekehrt zu den Heiligen, die seinen heiligen Sabbat und sein prophetisches Licht von 1843 bis 2030 halten werden: „ *und die bis in tausend Generationen barmherzig sind mit denen, die mich lieben und meine Gebote halten* ". Die zitierte Zahl „ *tausend* " erinnert subtil an die „ *tausend Jahre* " des siebten Jahrtausends von Offb. 20, die der Lohn der auserwählten Sieger sein werden, die in die Ewigkeit eingetreten sind.

Eine weitere Lektion ergibt sich. Ohne die Hilfe des Heiligen Geistes Jesu Christi werden die Protestanten und Adventisten, die 1843 und 1994 nacheinander von Gott losgelassen wurden, nicht in der Lage sein, die letzten sechs Gebote einzuhalten, die auf der Rückseite von Tabelle 2 geschrieben sind, einschließlich der Vorderseite Der göttlichen Ruhe des siebten Tages gewidmet. Andererseits werden die Beobachter dieser Ruhe die Hilfe Jesu Christi erhalten, um diese Gebote zu befolgen, die die Pflichten des Menschen gegenüber seinem menschlichen Nächsten betreffen. Die Werke Gottes, die bis zur Übergabe der Gesetzestafeln an Mose zurückreichen, erhalten in der Zeit des Endes im Jahr 2018 eine ebenso überraschende wie unerwartete Bedeutung, eine Rolle und einen Nutzen. Und die Botschaft der Wiederherstellung des Sabbats wird dadurch durch den allmächtigen Gott Jesus Christus gestärkt und bestätigt.

Hier ist nun die Form, in der die zehn Gebote erscheinen.

Tabelle 1 – Vorderseite: Rezepte

Gott präsentiert sich

„ *Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, geführt hat* .“ (Alle Auserwählten, die von der Sünde gerettet und durch das von Jesus Christus vergossene Sühneblut gerettet wurden, sind eingeschlossen; *das Haus der Knechtschaft* ist Sünde; die nachgeahmte Frucht des Teufels).

1. Gebot: Katholische Sünde seit 538, Protestantische seit 1843 und Adventistische seit 1994 .

„ *Habe keine anderen Götter neben mir* .“

2. Gebot: 1. Teil : Katholische Sünde seit 538.

„ *Machen Sie sich kein geschnitztes Bild oder Bild von den Dingen, die oben im Himmel sind, und die unten auf der Erde sind, und die sich in den Wassern unterhalb der Erde befinden. Beuge dich nicht vor ihnen und diene ihnen nicht;* ".

Tabelle 1 – Zurück: Die Folgen

2. Gebot : 2. Teil .

„*… denn ich, YaHWéH, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter an den Kindern bis zur* ***dritten und vierten*** *Generation derjenigen straft, die mich hassen* **(Katholiken seit 538; Protestanten seit 1843; Adventisten seit 1994).) und der über *tausend Generationen denen*** *Barmherzigkeit erweist, die mich lieben und meine Gebote halten* . (**Siebenten-Tags-Adventisten, seit 1843; spätestens seit 1994**).

3. Gebot: seit 538 von Katholiken, seit 1843 von Protestanten und seit 1994 von Adventisten übertreten).

„ *Nimm den Namen Jahwe, deines Gottes, nicht fälschlich an; denn YaHWéH wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen fälschlicherweise annimmt* . »

Tabelle 2 – Vorderseite: Rezept

4. Gebot: Seine Übertretung durch die Christenversammlung seit 321 macht es zur „ *vernichtenden Sünde* “ von Dan.8:13; Er wurde seit 538 vom katholischen Glauben und seit 1843 vom protestantischen Glauben übertreten. Doch seit 1843 und 1873 wird er vom Glauben der Siebenten-Tags-Adventisten geehrt.

„ *Denkt an den Sabbat, um ihn heilig zu halten. Arbeiten Sie sechs Tage und erledigen Sie Ihre ganze Arbeit. Aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Tue keine Arbeit, weder du noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Mann, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch der Fremdling, der in deiner Tür ist. Denn in sechs Tagen machte der HERR den Himmel, die Erde und das Meer und alles, was darin ist, und ruhte am siebten Tag. Und der HERR segnete den Sabbattag und heiligte ihn .* »

Tabelle 2: Umkehrung: Die Folgen : Diese letzten sechs Gebote wurden seit 321 vom christlichen Glauben übertreten; vom katholischen Glauben seit 538; vom protestantischen Glauben seit 1843 und vom „ *erbrochenen* “ Adventismus-Glauben im Jahr 1994. Aber sie werden im vom Heiligen Geist Jesu Christi gesegneten Siebenten-Tags-Adventisten-Glauben seit 1843 und 1873 respektiert; die „letzten“ von 1994 bis 2030.

5. Gebot

„ *Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit deine Tage lang seien in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt.* »

6. Gebot

„ ~~Du sollst nicht töten~~ .“ *Begehen Sie keinen Mord* .“ (von der Art eines schurkischen Verbrechensmords oder im Namen einer falschen Religion)

7. Gebot

„ *Begehen Sie keinen Ehebruch.* »

8. Gebot

„ *Stehlen Sie nicht.* »

9. Gebot

„ *Gib kein falsches Zeugnis gegen deinen Nächsten .* »

10. Gebot

„ *Begehre nicht das Haus deines Nachbarn; Begierde dich nicht nach der Frau deines Nächsten, noch nach seinem Knecht, noch nach seiner Magd, noch nach seinem Ochsen, noch nach seinem Esel, noch nach irgendetwas, was deinem Nächsten gehört.* »

Ich schließe hier diese erhabene und lebenswichtige Klammer.

Vers 7: „ *Das erste Lebewesen ist wie ein Löwe, das zweite Lebewesen ist wie ein Kalb, das dritte Lebewesen ist wie ein Mensch, und das vierte Lebewesen ist wie ein fliegender Adler* .“

Sagen wir es gleich: Das sind nur Symbole. Die gleiche Botschaft wird in Hesekiel 1:6 mit Variationen in der Beschreibung präsentiert. Es gibt vier identische Tiere mit jeweils vier unterschiedlichen Gesichtern. Hier haben wir immer noch vier Tiere, aber jedes hat nur ein Gesicht, unterschiedlich bei den vier

Tieren. Diese Monster sind also nicht real, aber ihre symbolische Botschaft ist erhaben. Jeder von ihnen stellt einen Standard des ewigen universellen Lebens dar, der, wie wir gesehen haben, Gott selbst und seine multidimensionalen universellen Geschöpfe betrifft. Derjenige, der in seiner göttlichen Vollkommenheit diese vier Kriterien des universellen Lebens inkarnierte, ist Jesus Christus, in dem gemäß Richter 14,18 das Königtum und die Stärke des *Löwen zu finden sind;* der Geist des Opferns und Dienens des *Kalbes* ; Gottesbild des Menschen; und die Herrschaft der höchsten himmlischen Erhebung *des fliegenden Adlers* . Diese vier Kriterien finden sich im gesamten ewigen himmlischen Leben des Universums. Sie stellen die Norm dar, die den Erfolg des göttlichen Projekts erklärt, das von rebellischen Geistern bekämpft wird. Und Jesus präsentierte seinen Aposteln und Jüngern während seines laufenden irdischen Wirkens das perfekte Vorbild; Er ging sogar so weit, die Füße seiner Jünger zu waschen, bevor er seinen Körper der Folter der Kreuzigung übergab, um an ihrer Stelle wie ein „ *Kalb* “ die Sünden aller seiner Auserwählten zu sühnen. Möge jeder auch sich selbst prüfen, um herauszufinden, ob der Verzicht auf diese Norm des ewigen Lebens seiner Natur, seinen Bestrebungen und Wünschen entspricht. Dies ist der Maßstab für das Heilsangebot, das angenommen oder abgelehnt werden muss.

Vers 8: „ *Die vier Lebewesen haben jeweils sechs Flügel und sind ringsum und innen voller Augen.“ Sie hören nicht auf, Tag und Nacht zu sagen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der Allmächtige, der war, der ist und der kommen wird!* »

Vor dem Hintergrund des himmlischen Gerichts veranschaulicht diese Szene Prinzipien, die im Himmel und auf der Erde von Wesen, die Gott treu bleiben, fortwährend angewendet werden.

Die Himmelskörper von Kreaturen aus anderen Welten benötigen zur Bewegung keine Flügel, da sie nicht den Gesetzen der irdischen Dimension unterliegen. Aber der Geist übernimmt irdische Symbole, die der Mensch verstehen kann. Indem er ihnen „ *sechs Flügel* “ zuschreibt, offenbart er uns den symbolischen Wert der Zahl 6, die zur Zahl des himmlischen Charakters und der Engel wird. Es geht um die Welten, die ohne Sünde bleiben, und um die Engel, deren erster Satan, der rebellische Engel, erschaffen wurde. Da Gott sich selbst die Zahl „Sieben“ als sein persönliches königliches „Siegel“ zugewiesen hat, kann die Zahl 6 als „Siegel“ oder im Fall des Teufels als „Malzeichen“ seiner Persönlichkeit betrachtet werden, aber sie teilt sie diese Zahl 6 mit den rein bleibenden Welten und allen von Gott geschaffenen Engeln, den Guten und den Bösen. Unterhalb des Engels kommt der Mann, dessen Zahl „5“ sein wird, was durch seine 5 Sinne, die 5 Finger seiner Hand und die 5 Finger seines Fußes gerechtfertigt wird. Unten steht die Zahl 4 des universellen Charakters, der durch die 4 Himmelsrichtungen Norden, Süden, Osten und Westen bezeichnet wird. Unten steht die Zahl 3 der Vollkommenheit, dann die 2 der Unvollkommenheit und die 1 der Einheit oder vollkommenen Vereinigung. Die Augen der vier Lebewesen sind „ *rundherum und innen* “ und außerdem „ *vorne und hinten* “. Nichts kann dem Blick dieses himmlischen, multidimensionalen, universellen Lebens entgehen, das der göttliche Geist in seiner Gesamtheit erforscht, weil sein Ursprung in ihm liegt. Diese Lehre ist nützlich, weil der Mensch auf der heutigen

Erde aufgrund der Sünde und der Bosheit der Sünder, indem er sie „ *in* sich“ behält, seine geheimen Gedanken und seine Bosheit vor anderen Menschen verbergen kann, die sich gegen seinen Nächsten richten. Im himmlischen Leben sind solche Dinge unmöglich. Das himmlische Leben ist transparent wie Kristall, da die Bosheit aus ihm vertrieben wurde, zusammen mit dem Teufel und seinen bösen Engeln, die gemäß Offenbarung 12,9 nach dem Sieg Jesu über die Sünde und die Toten auf die Erde geworfen wurden. Die Verkündigung der Heiligkeit Gottes wird in ihrer Vollkommenheit (dreimal: *heilig*) durch die Bewohner dieser reinen Welten vollbracht. Aber diese Verkündigung wird nicht durch Worte verwirklicht; Es ist die Vollkommenheit ihrer individuellen und kollektiven Heiligkeit, die in dauerhaften Werken die Vollkommenheit der Heiligkeit des Gottes verkündet, der sie erschaffen hat. Gott offenbart sein Wesen und seinen Namen in der in Offenbarung 1,8 zitierten Form: „ *Ich bin das A und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist und der war und der kommen wird, der Allmächtige* .“ Der Ausdruck „ *wer ist, wer war und wer kommen wird* “ definiert perfekt die ewige Natur des Schöpfergottes. Die Menschen weigern sich, ihn bei dem Namen zu nennen, den er sich selbst gab: „YaHWéH“, und nennen ihn „der Herr“. Es ist wahr, dass Gott keinen Namen brauchte, da er einzigartig und ohne göttlichen Konkurrenten ist und daher keinen Namen braucht, um sich von anderen Göttern zu unterscheiden, die nicht existieren. Gott stimmte dennoch zu, auf die Bitte Moses zu antworten, den er liebte und der ihn liebte. Deshalb gab er sich selbst den Namen „YaHWéH“, was mit dem Verb „sein“ übersetzt wird, konjugiert in der dritten Person Singular des hebräischen Imperfekts. Diese „unvollkommene“ Zeit bezeichnet eine Errungenschaft, die sich über die Zeit erstreckt, also eine Zeit, die größer ist als unsere Zukunft. Die Form „was ist, was war und was sein wird“ gibt die Bedeutung dieses hebräischen Unvollkommenen perfekt wieder. Die Formel „ *der ist, der war und der kommen wird* “ ist daher Gottes Art, seinen hebräischen Namen „YaHWéH“ zu übersetzen, wenn er ihn an westliche Sprachen oder andere als Hebräisch anpassen muss. Der Teil „und was kommt“ bezeichnet die letzte Adventphase des christlichen Glaubens, die seit 1843 durch das Dekret von Dan.8:14 im Plan Gottes verankert ist. Daher liegt die Verkündigung der dreifachen Heiligkeit im Fleisch der gewählten Adventisten Gottes ist erfüllt. Die Göttlichkeit Jesu Christi wurde oft bestritten, aber sie ist unbestreitbar. Die Bibel sagt darüber in Hebräer 1,8: „ *Er aber sprach zu dem Sohn: Dein Thron, o Gott, ist ewig; Das Zepter deiner Herrschaft ist ein Zepter der Gerechtigkeit;* ". Und auf Philippus, der Jesus bittet, ihm den Vater zu zeigen, antwortet Jesus: „ *Ich bin schon so lange bei dir, und du hast mich nicht gekannt, Philippus!“* ***Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen*** *; Wie sagt man: Zeig uns den Vater?* (Johannes 14:9).“

Verse 9-10-11: „ *Wenn die Lebenden dem, der auf dem Thron sitzt, Ehre und Dank sagen, dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, fallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem, der auf dem Thron sitzt, und beten ihn ~~an.~~ “ und verneigen sich vor dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, und sie werfen ihre Kronen vor den Thron und sagen: Du bist würdig, unser Herr und unser Gott, Herrlichkeit, Ehre und Macht zu empfangen; Denn du hast alle Dinge erschaffen, und es ist dein Wille, dass sie existieren und erschaffen wurden* .“

Kapitel 4 endet mit einer Szene der Verherrlichung des Schöpfergottes. Diese Szene zeigt, dass die göttliche Forderung „ *Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre* …“, die in der Botschaft des ersten Engels aus Offb. 14,7 zum Ausdruck kommt, von den letzten gewählten Amtsträgern, die seit 1843 ausgewählt wurden, gehört und gut verstanden wurde; vor allem aber von den Auserwählten, die zum Zeitpunkt der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit am Leben blieben; denn nur für sie wurde die Apokalypse-Offenbarung zu dem von Gott gewählten Zeitpunkt, seit dem Frühjahr 2018, vorbereitet und vollständig beleuchtet. Die Erlösten bringen so in Anbetung und Lob ihre ganze Dankbarkeit gegenüber Jesus Christus zum Ausdruck, die Form, in der die Der Allmächtige besuchte sie, um sie vor Sünde und Tod zu retten, sein Lohn. Die ungläubige Menschheit glaubt nur, was sie sieht, wie der Apostel Thomas, und weil Gott unsichtbar ist, ist sie dazu verdammt, seine extreme Schwäche zu ignorieren, die ihn nur zu einem Spielzeug macht, das er nach seinem göttlichen Willen manipuliert. Sie hat zumindest die Ausrede, die sie nicht rechtfertigen wird, dass sie Gott nicht gekannt hat, eine Ausrede, die Satan nicht hat, da er, da er Gott kannte, sich entschied, in den Kampf gegen ihn einzutreten; es ist kaum zu glauben, aber wahr, und es betrifft auch die bösen Engel, die ihm folgten. Paradoxerweise zeugen die vielen unterschiedlichen und sogar gegensätzlichen Früchte der freien Wahl von der authentischen und völligen Freiheit, die Gott seinen himmlischen und irdischen Geschöpfen gegeben hat.

Offenbarung 5: der Menschensohn

Als er Jesus der Menge vorstellte, sagte Pilatus: „ *Siehe, der Mann* .“ Gott selbst musste kommen und die Gestalt des Fleisches annehmen, damit der „ *Mensch* “ nach seinem Herzen und seinen Wünschen erscheinen konnte. Der Tod hatte das erste Menschenpaar aufgrund der Sünde des Ungehorsams gegenüber Gott getroffen. Als Zeichen ihres neuen beschämenden Zustands hatte Gott sie ihre körperliche Nacktheit entdecken lassen, die nur ein äußeres Zeichen ihrer inneren spirituellen Nacktheit war. Von diesem Anfang an erfolgte die erste Ankündigung ihrer Erlösung durch die Gabe von Kleidung aus Tierhäuten. Da auf diese Weise das erste Tier in der Geschichte der Menschheit getötet wurde, können wir aufgrund der Symbolik davon ausgehen, dass es sich um einen jungen Widder oder ein Lamm handelte. 4.000 Jahre später kam das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, um sein rechtlich vollkommenes Leben anzubieten, um die Auserwählten unter der Menschheit zu erlösen. Diese von Gott

in reiner Gnade angebotene Erlösung beruht daher ausschließlich auf dem Tod Jesu, der es seinen Auserwählten ermöglicht, von seiner vollkommenen Gerechtigkeit zu profitieren; und gleichzeitig sühnt sein Tod ihre Sünden, zu deren Sünden er sich freiwillig gemacht hat. Seitdem ist Jesus Christus der einzige Name, der einen Sünder auf unserer gesamten Erde retten kann, und seine Erlösung gilt seit Adam und Eva.

ist ihm dieses Kapitel 5 gewidmet , das unter der Figur „ *Mensch "* steht . Jesus rettet seine Auserwählten nicht nur durch seinen Sühnetod, sondern er rettet sie auch, indem er sie auf ihrem gesamten irdischen Lebensweg beschützt. Und zu diesem Zweck warnt er sie vor den spirituellen Gefahren, die der Teufel ihnen in den Weg gelegt hat. Seine Technik hat sich nicht verändert: Wie zur Zeit der Apostel spricht Jesus in Gleichnissen zu ihnen, sodass die Welt zwar hört, aber nicht versteht; Dies gilt jedoch nicht für seine gewählten Beamten, die wie die Apostel seine Erklärungen direkt von ihm erhalten. Seine Offenbarung „Apokalypse" bleibt unter diesem unübersetzten griechischen Namen, diesem gigantischen Gleichnis, das die Welt nicht verstehen darf. Aber für seine Auserwählten ist diese Prophezeiung tatsächlich seine „ **Offenbarung** ".

Vers 1: „ *Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, innen und außen beschrieben, versiegelt mit sieben Siegeln* ."

Auf dem Thron steht Gott und er hat in seiner rechten Hand, also unter seinem Segen, ein Buch, das „ *innen und außen* " geschrieben ist. Was „ *im Inneren "* geschrieben steht , ist die entschlüsselte Botschaft, die seinen Auserwählten vorbehalten ist und von den Menschen der Welt, den Feinden Gottes, verschlossen und missverstanden bleibt. Was „ *draußen "* geschrieben steht , ist der verschlüsselte Text, sichtbar, aber für die Menschenmenge unverständlich. Das Buch der Offenbarung ist mit „ *sieben Siegeln* " versiegelt. In dieser Klarstellung sagt uns Gott, dass nur die Öffnung des „ *siebten Siegels* " seine vollständige Öffnung ermöglichen wird. Solange es noch ein Siegel gibt, das es versiegelt, kann das Buch nicht geöffnet werden. Der gesamte Beginn des Buches wird somit von der Zeit abhängen, die Gott für das Thema des „ *siebten Siegels* " festgelegt hat. Es wird unter dem Titel „ *Siegel des lebendigen Gottes* " in Apo.7 erwähnt, wo die Bezeichnung des Rests des siebten Tages, seines heiligen Sabbats, und seiner Wiederherstellung an das Datum 1843 angehängt wird, das daher auch die Zeit von sein wird die Öffnung des „ *siebten Siegels ", das das* für uns, seine Auserwählten, so wichtige Thema der „ *sieben Posaunen " in die Pädagogik des Buches einbringt.*

Vers 2: „ *Und ich sah einen mächtigen Engel mit lauter Stimme rufen: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?* »

Diese Szene ist eine Klammer in der Montage der Prophezeiung. Es ist nicht im Himmel, im Kontext des vorherigen Kapitels 4, dass das Buch der Offenbarung geöffnet werden sollte. Die Auserwählten brauchen es vor der Wiederkunft Jesu Christi, während sie den Fallstricken des Teufels ausgesetzt sind. Die Macht liegt im Lager Gottes, und der mächtige Engel ist der Engel YaHWéHs, Gott in seiner Engelsform Michael. Das versiegelte Buch ist äußerst wichtig und heilig, da es eine sehr hohe Würde erfordert, seine Siegel zu brechen und es zu öffnen.

Vers 3: „ *Und niemand im Himmel, weder auf Erden noch unter der Erde konnte die Buchrolle öffnen oder sie ansehen.* »

Das von Gott selbst geschriebene Buch kann von keinem seiner himmlischen oder irdischen Geschöpfe geöffnet werden.

Vers 4: „ *Und ich weinte sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch aufzuschlagen oder es anzusehen.“* »

John ist, wie wir, ein irdisches Geschöpf und seine Tränen drücken die Bestürzung der Menschheit aus, die mit den Fallen des Teufels konfrontiert ist. Er scheint uns zu sagen: „Wer kann ohne Offenbarung gerettet werden?“ ". Damit offenbart es den hohen tragischen Grad der Unkenntnis seines Inhalts und seine fatale Konsequenz: den doppelten Tod.

Vers 5: „ *Und einer der Alten sprach zu mir: Weine nicht; Siehe, der Löwe des Stammes Juda, die Wurzel Davids, hat überwunden, um die Schriftrolle und ihre sieben Siegel zu öffnen.* »

Die „ *alten Männer* “, die Jesus von der Erde erlöst hat, sind gut geeignet, den Namen Jesu Christi über alle Lebewesen zu erheben. Sie erkennen in ihm die Herrschaft, die er selbst in Matthäus 28,18 vom Vater und den himmlischen Wesen erhalten zu haben erklärte: „ *Jesus kam und redete zu ihnen: Mir und auf Erden ist alle Macht im Himmel gegeben* .“ Durch die gezielte Inkarnation in Jesus inspirierte Gott Jakob, der über seine Söhne prophezeite und über Juda sagte: „ *Juda ist ein junger Löwe.“ Du bist aus dem Blutbad zurückgekehrt, mein Sohn! Er beugt seine Knie, er legt sich hin wie ein Löwe, wie eine Löwin: Wer wird ihn aufstehen lassen? Das Zepter soll nicht von Juda weichen und der Stab zwischen seinen Füßen nicht weichen, bis Silo kommt und die Völker ihm gehorchen. Er bindet seinen Esel an den Weinstock und das Füllen seines Esels an den besten Weinstock; Er wäscht sein Gewand im Wein und seinen Mantel im Blut der Trauben. Seine Augen sind rot vom Wein und seine Zähne sind weiß von der Milch* (Gen. 49:8 bis 12).“ *Das Blut der Trauben* wird das Thema der in Offb. 14,17 bis 20 angekündigten „ *Ernte “ sein, die auch in Jesaja 63 prophezeit wird. Über die „ Wurzel Davids* “ lesen wir in Jes.11,1 bis 5 : „ *Dann wird ein Zweig aus dem Stamm Isais hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Spross hervorgehen.“ Der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen: der Geist der Weisheit und des Verständnisses, der Geist des Rates und der Macht, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Er wird die Furcht des Herrn atmen; Er wird nicht nach dem Äußeren urteilen, Er wird nicht nach Hörensagen entscheiden. Aber er wird die Armen gerecht richten, und er wird die Armen der Erde gerecht richten; Er wird die Erde mit seinem Wort schlagen wie mit einer Rute, und mit dem Hauch seiner Lippen wird er die Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gürtel seiner Seiten sein und Treue der Gürtel seiner Lenden* .“ Der Sieg Jesu über Sünde und Tod, sein Gehalt, verleiht ihm das gesetzliche und legitime Recht, das Buch der Offenbarung zu öffnen, damit seine Auserwählten vor den tödlichen religiösen Fallen gewarnt und geschützt werden, die er vom Teufel in Ordnung bringt Ungläubige zu verführen. Das Buch wird daher vollständig aufgeschlagen sein, wenn das Dekret von Daniel 8:14 in Kraft tritt, nämlich am ersten Frühlingstag im Jahr 1843; auch wenn sein unvollständiges Verständnis im Laufe der Zeit, bis 2018, eine Neuüberlegung erfordern wird.

Vers 6: „ *Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm, das da lag wie geschlachtet.“ Er hatte sieben Hörner und sieben Augen, die sieben Geister Gottes, die durch die ganze Erde gesandt wurden.* »

Wir müssen die Anwesenheit *des Lammes* „ *in der Mitte des Thrones* “ beachten, denn es ist Gott in seiner vielgestaltigen Heiligung, da es gleichzeitig der einzige Schöpfergott, der Erzengel Michael, Jesus Christus, das Lamm Gottes und der Heilige ist Geist oder „ *sieben Geister Gottes, ausgesandt in die ganze Erde* “. Seine „ *sieben Hörner* “ symbolisieren die Heiligung seiner Macht und seine „ *sieben Augen* “, die Heiligung seines Blicks, der das Denken und Handeln seiner Geschöpfe eingehend prüft.

Vers 7: „ *Er kam und nahm die Schriftrolle aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß.* »

Diese Szene veranschaulicht die Worte von Offb. 1:1: „ ***Offenbarung*** *Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Sklaven zu zeigen, was* ***schnell geschehen muss*** *, und die er seinem Sklaven Johannes kundgetan hat, indem er seinen Engel sandte* .“ Diese Botschaft soll uns sagen, dass der Inhalt der **Offenbarung** unbegrenzt sein wird, da er von Gott, dem Vater, selbst gegeben wird; und dies, indem er all seinen Segen auf sie legte, der durch seine „ *rechte Hand* “ angezeigt wurde.

Vers 8: „Und *als er die Buchrolle nahm, fielen die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, jeder mit einer Harfe und goldenen Räuchergefäßen, das sind die Gebete der Heiligen.“* »

Behalten wir aus diesem Vers diesen symbolischen Schlüssel bei: „ *Goldene Kelche, gefüllt mit Wohlgerüchen, das sind die Gebete der Heiligen* “. Alle durch ihre Treue auserwählten himmlischen und irdischen Geschöpfe werfen sich vor dem „ *Lamm* “ Jesus Christus nieder, um ihn anzubeten. Die „ *Harfen* “ symbolisieren die universelle Harmonie des gemeinsamen Lobpreises und der Anbetung.

Vers 9: „ *Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, die Buchrolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen; Denn du wurdest getötet, und mit deinem Blut hast du Menschen aus jedem Stamm, jeder Sprache, jedem Volk und jeder Nation für Gott erlöst;* »

Dieses „ *neue Lied* “ feiert die Befreiung von der Sünde und vorübergehend das Verschwinden der Anstifter der Revolte. Denn erst nach dem Jüngsten Gericht werden sie für immer verschwinden. Die Erlösten Jesu Christi kommen aus allen Ursprüngen, allen Hautfarben und menschlichen Rassen, „ *aus jedem Stamm, jeder Sprache, jedem Volk und jeder Nation* “; Dies beweist, dass das Rettungsprojekt nur im Namen Jesu Christi vorgeschlagen wird , in Übereinstimmung mit dem, was Apostelgeschichte 4:11-12 erklärt: „ *Jesus ist der Stein, der von euch, die ihr baut, verworfen wurde und der zum Hauptstein der Ecke geworden ist.“ . In keinem anderen gibt es Erlösung; denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben ist, durch den wir gerettet werden müssen.* ". **Alle** anderen Religionen sind daher illegitime und teuflische Scheintäuschungen. Im Gegensatz zu falschen Religionen wird der wahre christliche Glaube von Gott auf logisch kohärente Weise organisiert. Es

steht geschrieben, dass Gott niemandem fremd ist; Seine Forderungen sind für alle seine Geschöpfe die gleichen, und die Erlösung, die er anbot, hatte einen Preis, den er selbst zahlen musste. Nachdem er für diese Erlösung gelitten hat, wird er nur die Menschen retten, die er für würdig hält, von seinem Martyrium zu profitieren.

Vers 10: „ *Du hast sie unserem Gott zum Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden* .“

Das von Jesus gepredigte Himmelreich hat Gestalt angenommen. Empfangen „ *das Recht auf* „ *Richter* “ werden die Auserwählten nach Offb. 20,4 mit Königen verglichen. Im Rahmen ihrer alttestamentlichen Tätigkeit brachten die „ *Priester* “ symbolische Tieropfer für die Sünde dar. Während der „ *tausend Jahre* “ des himmlischen Gerichts werden die Auserwählten durch ihr Gericht auch die letzten Opfer eines großen universellen Opfers vorbereiten, das auf einen Schlag alle gefallenen himmlischen und irdischen Geschöpfe vernichten wird. Das Feuer *des „Feuersees des zweiten Todes* “ wird sie am Tag des Gerichts vernichten. Erst nach dieser Zerstörung wird die von Gott erneuerte Erde die erlösten Auserwählten aufnehmen. Erst dann werden sie mit Jesus Christus, *dem König der Könige und Herrn der Herren* aus Offenbarung 19,16, „ *herrschen auf Erden* “.

Vers 11: „ *Ich sah und hörte die Stimme vieler Engel rings um den Thron und die lebendigen Geschöpfe und die Ältesten, und ihre Zahl war Tausende und Abertausende* .“

Dieser Vers stellt uns vereint die drei Gruppen von Zuschauern vor, die Zeuge irdischer spiritueller Kämpfe sind. Der Geist erwähnt die Engel dieses Mal deutlich als eine besondere Gruppe, deren Zahl sehr hoch ist: „ *Myriaden von Myriaden und Tausende von Tausenden* “. Die Engel des Herrn sind derzeit erbitterte Kämpfer und stehen im Dienst seiner Erlösten, seiner irdischen Auserwählten, die sie in seinem Namen beschützen, beschützen und unterweisen. An vorderster Front zeichnen diese ersten Zeugen Gottes die individuelle und kollektive Geschichte des Lebens auf der Erde auf.

Vers 12: „ *Sie sprachen mit lauter Stimme: Das geschlachtete Lamm ist würdig, Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob zu empfangen.“* »

Die Engel unterstützten auf Erden den Dienst ihres Anführers Michael, der sich aller seiner göttlichen Kräfte entledigte, um der vollkommene Mensch zu werden, der sich am Ende seines Dienstes als freiwilliges Opfer darbrachte, um die von seinen Auserwählten begangenen Sünden zu sühnen Beamte. Am Ende seines Gnadenangebots sind die Auserwählten auferstanden und in die versprochene Ewigkeit eingetreten. Die Engel geben dem göttlichen Christus Gottes alle Eigenschaften zurück, die er in Michael hatte: „ *Macht, Reichtum, Weisheit, Stärke, Ehre, Herrlichkeit.“ , und Lob.* »

Vers 13: „ *Und ich hörte alle Geschöpfe, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde und im Meer und alles, was darin ist, sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!“ Lob, Ehre, Herrlichkeit und Stärke für immer und ewig!* »

Gottes Geschöpfe sind sich einig. Sie alle liebten den Beweis seiner Liebe, der sich in der Hingabe seiner Person in Jesus Christus manifestierte. Das von Gott entworfene Projekt ist ein herrlicher Erfolg. Seine Auswahl liebevoller Wesen ist vollbracht. Der Vers hat die Form der ersten Engelsbotschaft aus Offb. 14,7: „ *Er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und verneige euch vor dem, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat* .“ Die letzte seit 1843 getroffene Auswahl basierte auf dem Verständnis dieses Verses. Und die Auserwählten hörten zu und reagierten, indem sie im christlichen Glauben die Praxis des siebten Ruhetages wiederherstellten, die von den Aposteln und Jüngern Jesu bis zu ihrer Aufgabe seit dem 7. März 321 praktiziert wurde. Der Schöpfergott wurde durch Respekt vor dem vierten Gebot geehrt ihm am Herzen liegen. Das Ergebnis ist eine Szene himmlischer Herrlichkeit, in der alle seine Geschöpfe der Botschaft des ersten Engels aus Offenbarung 14:7 buchstabengetreu folgen und sagen: „ *Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre.“ , Ruhm und Stärke, für immer und ewig!* ". Beachten Sie, dass die Worte die von den Engeln im vorherigen Vers 13 zitierten Worte in umgekehrter Reihenfolge wiederholen. Seit seiner Auferstehung hat Jesus sein himmlisches Leben wiedererlangt: *seine göttliche „Macht, seinen Reichtum und seine Weisheit* “. Auf Erden verweigerten ihm seine letzten Feinde „ *den Lobpreis, die Ehre, den Ruhm und die Stärke* “, die ihm als Schöpfergott gebührten. Unter Berufung auf „ *seine Stärke* “ besiegte er sie schließlich alle und zermalmte sie unter seinen Füßen. Außerdem geben ihm seine heiligen und reinen Geschöpfe, erfüllt von Liebe und Dankbarkeit, gemeinsam rechtmäßig seine Untertanen der Herrlichkeit zurück.

Vers 14: „ *Und die vier Lebewesen sprachen: Amen! Und die alten Männer traten vor und verneigten sich* .“

Die Bewohner der reinen Welten befürworten diese Rückerstattung und sagen: „Wahrlich! Es ist wahr! » Und die irdischen Auserwählten, die durch die erhabene Liebe erlöst wurden, werfen sich vor ihrem allmächtigen Schöpfergott nieder, der in Jesus Christus Fleisch geworden ist.

Offenbarung 6: Akteure, göttliche Strafen und Zeichen der Zeit der christlichen Ära

Ich erinnere mich an die Lektion aus Offenbarung 5: Das Buch kann nur geöffnet werden, wenn das „ *siebte Siegel* “ entfernt wird. Um diese Öffnung zu schaffen, muss der Auserwählte Christi die Praxis des Siebenten-Tags-Sabbats **unbedingt gutheißen;** und diese geistliche Entscheidung befähigt ihn, von Gott, der ihn anerkennt, seine Weisheit und sein geistliches und prophetisches Urteilsvermögen zu empfangen. So wird der Auserwählte, ohne dass es der Text selbst spezifiziert, das in Offb 7,2 zitierte „ *Siegel Gottes “ mit dem „ siebten Siegel* “ identifizieren, das noch immer das Buch der Offenbarung abschließt, und er wird es mit diesen in Verbindung bringen zwei „ *Siegel* “, der siebte Tag, der in der Ruhe von Gott geheiligt wurde. Der Glaube macht den Unterschied zwischen Licht und Dunkelheit. Daher bleibt die Prophezeiung für jeden, der den geheiligten Sabbat nicht gutheißt, ein verschlossenes, hermetisches Buch. Er mag zwar bestimmte offensichtliche Themen erkennen, aber er wird die lebenswichtigen und einschneidenden Offenbarungen, die über Leben und Tod entscheiden, nicht verstehen. Die Bedeutung des „ *siebten Siegels* “ wird in Offenbarung 8,1-2 deutlich, wo der Geist ihm die Rolle gibt, das Thema der „ *sieben Posaunen* “ zu eröffnen. Gerade in den Botschaften dieser „ *sieben Posaunen* “ wird nun Gottes Plan deutlich. Weil das Thema der *Posaunen* von Offb. 8 und 9 parallel dazu die Wahrheiten vervollständigt, die in den Themen der „ *Briefe* “ von Offb. 2 und 3 prophezeit werden; und die „ *Siegel* “ von Offb. 6 und 7. Die göttliche Strategie ist identisch mit der, die er zur Konstruktion seiner prophetischen Offenbarung an Daniel verwendete. Nachdem ich durch meine Annahme der Praxis des geheiligten Sabbats und durch seine souveräne Entscheidung für dieses Amt qualifiziert worden war, öffnete der Geist mir das Buch seiner Offenbarungen, indem er das „ *siebte Siegel* “ öffnete. Lassen Sie uns nun die Identität seiner „ *Siegel* “ entdecken.

Vers 1: „ *Ich sah, als das Lamm eines der sieben Siegel öffnete, und ich hörte eines der vier lebendigen Geschöpfe wie mit einer Donnerstimme sagen: Komm!“* »

Dieses erste „ *lebende Wesen* “ bezeichnet gemäß Richter 14:18 das Königtum und die Stärke des „ *Löwen* “ aus Offb.4:7. Diese *Donnerstimme* ist göttlich und *kommt vom Thron* Gottes in Offb. 4:5. Es ist also der allmächtige Gott, der spricht. Das Öffnen jedes „ *Siegels* “ ist eine Einladung Gottes an mich,

die Botschaft der Vision zu sehen und zu verstehen. Jesus hatte bereits zu Philippus gesagt: „ *Komm und sieh* “, um ihn zu ermutigen, ihm zu folgen.

Vers 2: „ *Ich sah, und siehe, da erschien ein weißes Pferd. Derjenige, der darauf fuhr, hatte einen Bogen; Ihm wurde eine Krone gegeben, und er machte sich siegreich auf den Weg, um zu siegen* .“

Weiß weist auf vollkommene Reinheit hin *;* Das *Pferd* ist das Bild des auserwählten Volkes, das es gemäß Jakobus 3,3 führt und lehrt: „ *Wenn wir den Pferden das Gebiss ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so beherrschen wir auch ihren ganzen Körper* “; sein „ *Bogen* “ symbolisiert die Pfeile seines göttlichen Wortes; seine „ *Krone* “ ist „ *die Krone des Lebens* “, die er durch sein freiwillig angenommenes Martyrium erlangt hat; sein Sieg war seit seiner Schaffung des ersten Gegenübers entschieden; Zweifellos handelt es sich bei dieser Beschreibung um die des allmächtigen Gottes Jesus Christus. Sein endgültiger Sieg ist sicher, weil er auf Golgatha bereits den Teufel, die Sünde und den Tod besiegt hat. Sacharja 10:3-4 bestätigt diese Bilder mit den Worten: „ *Mein Zorn entbrennt gegen die Hirten, und ich werde die Böcke heimsuchen; Denn der HERR der Heerscharen besucht seine Herde, das Haus Juda, und wird sie zu seinem Pferd der Herrlichkeit im Kampf machen; von ihm wird der Winkel kommen, von ihm der Nagel, von ihm* ***der Kriegsbogen*** *; Von ihm werden alle Führer ausgehen.* » Der Sieg des göttlichen Christus wurde durch die „ ***Heiligung des siebten Tages*** “ unserer Wochen seit der Erschaffung der Welt verkündet; der Sabbat, der den Rest des „ *siebten* “ Jahrtausends prophezeit, das in Offenbarung 20:4-6-7 „ *tausend Jahre* “ genannt wird und in das Jesus durch seinen Sieg seine Auserwählten für die Ewigkeit bringen wird. Die Einführung des Sabbats seit der Gründung der irdischen Welt bestätigt diesen Ausdruck: „ *als Sieger begonnen* “. Der Sabbat ist das prophetische Ankündigungszeichen dieses göttlichen und menschlichen Sieges über die Sünde und den Teufel, und als solcher gründet Gott sein gesamtes Programm der „ *Heiligung* “ dessen, was ihm gehört, und auf dem er den Teufel entreißt.

Vers 3: „ *Als er das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen sagen: Komm* .“

Das „ *zweite Lebewesen* “ bezieht sich auf „ *das Kalb* “ der Opfer in Offenbarung 4:7. Der Geist des Opfers beseelte Jesus Christus und seine wahren Jünger, denen er erklärte: „ *Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge ihm nach.* “

Vers 4: „ *Und es kam heraus ein anderes Pferd, rot. Der auf ihm saß, empfing die Macht, den Frieden von der Erde zu nehmen, sodass die Menschen einander die Kehle erschlagen würden; und ihm wurde ein großes Schwert gegeben* .“

Das „ *Rot* “ oder „ *Feuerrot* “ bezeichnet die Sünde, die vom Hauptzerstörer, dem Satan, gefördert wird, im Bild des „ *Abbadon Apollyon* “ aus Offb. 9:11; „ *Feuer* “ ist das Mittel und Symbol der Zerstörung. Er führt auch sein böses Lager an, das aus bösen gefallenen Engeln und verführten und manipulierten irdischen Mächten besteht. Er ist nur ein Geschöpf, das von Gott „die Macht *erhält “, „ den Frieden von der Erde zu nehmen, damit die Menschen einander töten können* “. Diese Tat wird Rom zugeschrieben, *der „großen Hure*

Babylon “ in Offenbarung 18,24: „ Und weil in ihr das Blut der Propheten und der Heiligen und ***aller Ermordeten*** *auf Erden gefunden wurde* “. Der „ *Zerstörer* “ gläubiger Christen wird somit ebenso identifiziert wie seine Opfer. „ *Das Schwert* “, das er erhält, bezeichnet die erste der *vier schrecklichen* göttlichen Strafen, die in Hes. 14:21-22 zitiert werden: „ *Ja, so spricht der Herr, YaHWéH: Obwohl ich meine* ***vier schrecklichen Strafen gegen Jerusalem sende*** *: Schwert, Hungersnot, wilde Tiere und Pest, um Menschen und Tiere zu vernichten, es wird dennoch einen Überrest geben, der entkommen wird, der daraus hervorgehen wird, Söhne und Mädchen …*“.

Vers 5: „ *Als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen sagen: Komm! Ich schaute und siehe, da erschien ein schwarzes Pferd. Derjenige, der darauf fuhr, hielt eine Waage in der Hand* .“

Das „ *dritte Lebewesen* “ ist der „ *Mensch* “, der nach dem Bild Gottes aus Offenbarung 4:7 geschaffen wurde. Dieser Charakter ist fiktiv, aber er stellt gemäß Hesekiel 14,20 die zweite göttliche Strafe für die Sünde dar. Gegen die Ernährung der Männer geht es diesmal um *Hungersnot* . In unserer Zeit wird es sowohl im wörtlichen als auch im spirituellen Sinne durchgesetzt. In beiden Anwendungen hat es tödliche Konsequenzen, aber in seiner spirituellen Bedeutung des Entzugs des göttlichen Lichts ist seine direkte Konsequenz der Tod des „ *zweiten Todes* “, der den Gefallenen beim Jüngsten Gericht vorbehalten ist. Die Botschaft dieses dritten Reiters lässt sich wie folgt zusammenfassen: Da der Mensch nicht mehr das Bild Gottes, sondern das der Tiere ist, entziehe ich ihm das, was ihm Leben gibt: seine fleischliche Nahrung und seine geistige Nahrung. Die Waage ist das Symbol der Gerechtigkeit, hier des Gottes, der die Glaubenswerke der Christen beurteilt.

Vers 6: „ *Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier Lebewesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar und drei Maß Gerste für einen Denar; aber schadet dem Öl und dem Wein nicht* .“

Diese Stimme ist die von Christus, der durch die Untreue falscher Gläubiger verachtet und frustriert wird. Für den gleichen Preis sehen wir eine geringere Weizenmenge als für Gerste . Hinter dieser großzügigen Gerstengabe verbirgt sich eine Botschaft von sehr hohem spirituellem Niveau. Tatsächlich stellt das Gesetz in Numeri 5:15 eine Gabe von „ *Gerste* “ vor, um das Problem der *Eifersucht zu lösen* , das ein Ehemann gegenüber seiner Frau verspürt. Wenn Sie es verstehen wollen, lesen Sie dieses in den Versen 12 bis 31 beschriebene Verfahren im Detail und vollständig durch. In diesem Licht habe ich verstanden, dass Gott selbst, *der Bräutigam* der Versammlung in Jesus Christus, seine *Braut* , hier eine Beschwerde wegen „ *Verdachts der Eifersucht* “ einreicht; was durch die Erwähnung der „ *bitteren Wasser “* bestätigt wird, die in der „ *dritten Posaune* “ in Offb. 8:11 zitiert werden. Im Verfahren von Numeri 5 sollte die Frau staubiges Wasser trinken, ohne Konsequenzen, wenn sie unschuldig ist, aber wenn sie bitter wird, wenn sie schuldig ist, wird sie mit einem Fluch belegt. *Der Ehebruch* der Frau wurde in Offenbarung 2,12 (maskiert durch den Namen *Pergamon :* Übertretung der Ehe) und Offenbarung 2,22 angeprangert und wird somit durch eine Verbindung zwischen dem *3. Siegel* und der *3. Posaune erneut bestätigt* . Bereits in Daniel 8 führte derselbe Ansatz dazu, dass die römische Identität des „ *kleinen*

Horns “ von Dan.7 „bestätigt“ wurde und als „Hypothese“ dargestellt wurde. Diese Parallelisierung von Daniel 2, 7 und 8 war das Novum, das es mir ermöglichte, die römische Identifizierung zu beweisen; Dies zum ersten Mal seit der Existenz des Adventismus. Hier in der Offenbarung sieht es genauso aus. Ich zeige den Überblick über die parallele christliche Ära der drei Hauptthemen Briefe, Siegel und Posaunen. Und in der Offenbarung erfüllt das Thema „ *Posaunen* “ die gleiche Rolle wie Daniel 8 für das Buch Daniel. Diese beiden Elemente liefern Beweise, ohne die die Prophezeiung nur den „ *Verdacht “* bieten würde , den ich im Studium von Daniel „Hypothese“ genannt habe. Somit gelten diese in Numerik 5,14 offenbarten Worte „ *Verdacht der Eifersucht “ für Gott und die Versammlung von Offb.1 bis Offb.6;* Dann wird mit der Eröffnung des Buches, die durch die Gleichsetzung des „ *siebten Siegels* “ mit dem Sabbat am siebten Tag, Thema von Offb. 7, ermöglicht wird, der „ Verdacht der Versammlung auf Ehebruch “ im Thema „ *Posaunen* “ und „bestätigt“. Kapitel 10 bis 22, die darauf folgen. Der Geist gibt daher in Kapitel 7 die Rolle einer Zollstelle vor, bei der eine Einreisegenehmigung eingeholt werden muss. Im Fall der Offenbarung ist diese Autorität Jesus Christus, der allmächtige Gott und Heilige Geist selbst. Die Tür des Zugangs steht ihm offen, sagt er, der „ *meine Stimme hört* “, *der sich mir öffnet, wenn ich an seine Tür* (die Tür des Herzens) klopfe, *und der mit mir speist und ich mit ihm* “, so Apo .3:20. „ *Wein und Öl* “ sind die jeweiligen Symbole des von Jesus Christus vergossenen Blutes und des Geistes Gottes. Darüber hinaus werden beide zur Wundheilung eingesetzt. Der gegebene Befehl , „ *ihnen keinen Schaden zuzufügen* “, bedeutet, dass Gott bestraft, aber Er tut dies dennoch mit einer Mischung aus Seiner Barmherzigkeit. Dies wird bei den „ *sieben letzten Plagen* “ seines „ *Zornes* “ der letzten Erdentage nach Offenbarung 16,1 und 14,10 nicht der Fall sein.

Vers 7: „ *Als er das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten Lebewesens sagen: Komm!* »

Das „ *vierte Lebewesen* “ ist *der „Adler* “ von höchster himmlischer Erhabenheit. Er kündigt das Erscheinen der vierten Strafe Gottes an: die Sterblichkeit.

Vers 8: „ *Ich sah, und siehe, da erschien ein fahles Pferd. Derjenige, der darauf fuhr, hieß Tod, und Hades begleitete ihn. Ihnen wurde die Macht über ein Viertel der Erde gegeben, die Menschen durch das Schwert, durch Hungersnot, durch den Tod und durch die wilden Tiere der Erde zu vernichten* .“

Die Ankündigung wird bestätigt, es handelt sich zwar um „ *Tod* “, aber im Sinne der Sterblichkeit durch Indizienstrafen verhängt. Der Tod betrifft die gesamte Menschheit seit der Erbsünde, aber hier ist nur „ *ein Viertel der Erde* “ davon betroffen, „ *vom Schwert, der Hungersnot, der Sterblichkeit* “ aufgrund epidemischer Krankheiten und „ *wilder Tiere* “, sowohl tierischer als auch menschlicher Natur. Dieses „ *Viertel der Erde “ zielt auf das untreue christliche Europa und die mächtigen Nationen, die um das 16.* Jahrhundert daraus hervorgehen werden : die beiden amerikanischen Kontinente und Australien.

Vers 9: „ *Als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die für das Wort Gottes und für das Zeugnis, das sie abgelegt hatten, geschlachtet worden waren* .“

Dies sind die Opfer „bestialischer“ Taten, die im Namen des falschen christlichen Glaubens begangen wurden. Es wird vom römisch-päpstlichen katholischen Regime gelehrt, was bereits in Offenbarung 2,20 symbolisiert wird, von *der Frau Isebel,* der der Geist die Aufgabe zuschreibt , ihre Diener *zu lehren,* oder wörtlich: „ *ihre Sklaven* “. Sie werden „ *unter “ platziert der Altar* “, also unter der Schirmherrschaft des Kreuzes Christi, das es ihnen ermöglicht, von seiner „ *ewigen Gerechtigkeit* “ zu profitieren (siehe Dan. 9,24). Wie Offenbarung 13,10 zeigen wird, sind die Auserwählten Märtyrer und niemals Henker oder Menschenmörder. Die von Jesus anerkannten Auserwählten, um die es in diesem Vers geht, ahmten ihn bis in den Tod als Märtyrer nach: „ *für das Wort Gottes und für das Zeugnis, das sie gegeben hatten* “; denn wahrer Glaube ist aktiv, niemals ein einfaches, fälschlicherweise beruhigendes Etikett. Ihr „ *Zeugnis* “ bestand genau darin, ihr Leben zur Ehre Gottes aufzugeben.

Vers 10: „ *Sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o heiliger und wahrer Meister, zögerst du, zu richten und unser Blut an denen zu rächen, die auf der Erde wohnen?“* »

Lassen Sie sich von diesem Bild nicht täuschen, denn nur ihr auf der Erde vergossenes Blut schreit Rache in den Ohren Gottes, so wie das Blut Abels, der von seinem Bruder Kain getötet wurde, nach Gen. 4:10: „ *Und Gott sagte: Was haben Sie getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit von der Erde zu mir.* ". Der wahre Zustand der Toten wird in Prediger 9:5-6-10 offenbart. Abgesehen von Henoch, Moses, Elia und den Heiligen, die zum Zeitpunkt des Todes Jesu Christi auferstanden waren, haben die anderen „nicht mehr *Anteil an allem, was unter der Sonne geschieht, weil ihr Denken und ihr Gedächtnis verloren gegangen sind* “. „ *In der Hölle gibt es weder Weisheit noch Verständnis noch Wissen. denn ihre Erinnerung ist vergessen* .“ Dies sind die **von Gott inspirierten Kriterien** für den Tod . Falsche Gläubige sind Opfer falscher Lehren, die aus dem Heidentum des griechischen Philosophen Platon stammen, dessen Meinung über den Tod keinen Platz im christlichen Glauben hat, der dem Gott der Wahrheit treu bleibt. Geben wir Platon zurück, was ihm gehört, und Gott, was ihm gehört: die Wahrheit über alles, und seien wir logisch, denn der Tod ist das absolute Gegenteil des Lebens und keine neue Existenzform.

Vers 11: „ *Jedem von ihnen wurde ein weißes Gewand gegeben; und ihnen wurde gesagt, sie sollten noch einige Zeit ruhen, bis die Zahl ihrer Mitknechte und ihrer Brüder, die wie sie getötet werden sollten, vollständig sei* .

Das „ *weiße Gewand* “ ist das Symbol der Reinheit der Märtyrer, das Jesus erstmals in Offb 1,13 trug. Das „ *weiße Gewand* “ ist das Bild seiner zugeschriebenen Gerechtigkeit in der Zeit religiöser Verfolgung. Die Zeit der Märtyrer reicht von der Zeit Jesu bis zum Jahr 1798. Am Ende dieser Zeit steht laut Offenbarung 11,7 „ *das Tier, das aus dem Abgrund steigt* “, Symbol der Französischen Revolution und ihrer Schrecken von 1793 1794 wird den von der Monarchie und dem katholischen Papsttum organisierten Verfolgungen ein Ende setzen, die in Apo.13:1 selbst als „ *Tier, das aus dem Meer steigt “ bezeichnet werden.* Nach dem revolutionären Massaker wird in der christlichen Welt religiöser Frieden hergestellt. Wir lesen noch einmal: „ *Und es wurde ihnen gesagt, sie sollten noch eine Weile still bleiben, bis die Zahl ihrer Mitknechte und*

ihrer Brüder, die wie sie getötet werden sollten, vollständig war .“ Der Rest der Toten in Christus wird bis zu seiner letzten glorreichen Wiederkunft bestehen bleiben. Unter der Annahme, dass die Botschaft dieses „ *Fünften Siegels* “ an die Protestanten gerichtet ist, die von der katholischen päpstlichen Inquisition der „ *Thyatira* “-Ära verfolgt wurden, wird die Zeit der Tötung der Auserwählten aufgrund der französischen Revolutionsaktion, die bald zwischen 1789 und 1789 stattfinden wird, enden 1798, Zerstörung der Angriffskraft der Koalition aus Papsttum und französischer Monarchie. Das „ *sechste Siegel* “, das sich öffnen wird, wird daher dieses französische Revolutionsregime betreffen, das in Offenbarung 2,22 und 7,14 „ *große Drangsal* “ genannt wird. In seiner doktrinären Unvollkommenheit wird auch der protestantische Glaube Opfer der Intoleranz des atheistischen Revolutionsregimes werden. Durch sein Handeln wird die Zahl der Todesopfer erreicht.

Vers 12: „ *Ich schaute, als er das sechste Siegel öffnete; Und es gab ein großes Erdbeben, die Sonne wurde schwarz wie Sackleinen, der ganze Mond wurde wie Blut* .

Das als Zeichen der Zeit des „ *6. Siegels “ angegebene „ Erdbeben “ lässt uns die Handlung auf Samstag,* den 1. November *1755* gegen 10 Uhr legen. Ihr geografisches Zentrum war die hochkatholische Stadt Lissabon, in der es 120 katholische Kirchen gab. Gott deutete damit die Ziele seines Zorns an, die auch dieses „ *Erdbeben* “ in geistlichem Sinnbild prophezeite. Die prophezeite Aktion wird 1789 mit dem Aufstand des französischen Volkes gegen seine Monarchie vollzogen; Gott verurteilte sie und ihr verbündetes römisch-katholisches Papsttum, beide wurden 1793 und 1794 zu Tode geschlagen; Daten der „zwei revolutionären Terrors“. In Offenbarung 11,13 wird die französische Revolutionsaktion mit einem „ *Erdbeben* “ verglichen. Durch die Möglichkeit, die genannten Handlungen zu datieren, wird die Prophezeiung präziser. „… *die Sonne wurde schwarz wie ein Sack Rosshaar* », 19. Mai 1780, und dieses in Nordamerika erlebte Phänomen erhielt den Namen „dunkler Tag“. Es war ein Tag ohne jegliches Sonnenlicht, der auch die Aktion des französischen revolutionären Atheismus gegen das Licht des geschriebenen Wortes Gottes, das hier durch die „ *Sonne* “ symbolisiert wird, vorhersagte; Die Heilige Bibel wurde im Autodafé verbrannt. „ *Der ganze Mond wurde wie Blut* “, am Ende dieses dunklen Tages enthüllten die dichten Wolken den Mond in einer ausgeprägten roten Farbe. Durch dieses Bild bestätigte Gott das Schicksal, das zwischen 1793 und 1794 dem päpstlich-königlichen Lager der Finsternis vorbehalten war. Ihr Blut würde durch die scharfe Klinge der revolutionären Guillotine reichlich vergossen.

Anmerkung : In Offenbarung 8:12 wird die Botschaft der „ *vierten Posaune “ durch das Schlagen „ ein Drittel der Sonne, ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne “* die Tatsache bestätigen, dass die Opfer der Revolutionäre werden wahre Auserwählte und gefallene sein, die Gott in Jesus Christus verworfen hat. Dies bestätigt auch die Bedeutung der Botschaft vom „ *fünften Siegel* “, die wir gerade gesehen haben. Durch das Handeln des Atheismus werden die letzten Morde an den Auserwählten vollzogen.

Vers 13: „ *Und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, der von einem starken Wind geschüttelt wird, seine grünen Feigen wegwirft.“* »

Dieses dritte Zeichen der Zeit, dieses Mal himmlischer Natur, erfüllte sich buchstäblich am 13. November 1833 und war von überall in den Vereinigten Staaten zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens sichtbar. Aber wie das vorherige Zeichen kündigte es ein spirituelles Ereignis von unvorstellbarem Ausmaß an. Wer hätte die Anzahl dieser Sterne zählen können, die von Mitternacht bis 5 Uhr morgens schirmförmig über den gesamten Himmel fielen? Dies ist das Bild, das Gott uns vom Sturz der protestantischen Gläubigen im Jahr 1843 gibt, als sie Opfer des in Kraft getretenen Dekrets von Dan.8:14 wurden. Zwischen 1828 und 1873 wird die Wirkung des Flusses „Tiger“ (Dan. 10:4), Name des menschentötenden Tieres, so in Dan. 12:5 bis 12 bestätigt. In diesem Vers ist der „ *Feigenbaum* “ ein Bild Treue des Volkes Gottes, nur dass diese Treue durch das Bild der „ *grünen Feigen* “, die auf die Erde geworfen werden, in Frage gestellt wird. Ebenso wurde der protestantische Glaube von Gott mit Vorbehalten und vorläufigen Bedingungen angenommen, aber die Missachtung der prophetischen Botschaften von William Miller und die Ablehnung der Wiederherstellung des Sabbats führten 1843 zu seinem Untergang. Durch diese Ablehnung blieb die „ *Feige* “ bestehen „ *Grün* “, das sich weigert, durch die Annahme des Lichtes Gottes zu reifen, wird sterben. Sie wird in diesem Status bleiben, der Gnade des Herrn entzogen, bis zu ihrer glorreichen Rückkehr im Jahr 2030. Aber seien Sie vorsichtig, durch die Ablehnung der letzten Lichter ist der offizielle Adventismus seit 1994 zu „ *es auch* “ geworden. eine „ *grüne Feige* “, die dazu bestimmt ist, zweimal zu sterben.

Vers 14: „ *Der Himmel verschwand wie ein zusammengerolltes Buch; und alle Berge und Inseln wurden von ihrem Platz vertrieben.* »

Dieses Erdbeben ist dieses Mal universell. In der Stunde seines glorreichen Erscheinens wird Gott die Erde und alles, was sie an Menschen und Tieren enthält, erschüttern. Diese Aktion wird gemäß Offenbarung 16:18 zur Zeit der „ *siebten der sieben letzten Plagen des Zorns Gottes “ stattfinden.* Für die wahrhaft Auserwählten wird es die Stunde ihrer Auferstehung sein, „ *die erste* “, die der „ *Glückseligen* “, gemäß Offenbarung 20,6.

Vers 15: „ *Die Könige der Erde, die Großen, die Heerführer, die Reichen, die Mächtigen, alle Sklaven und Freien, versteckten sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge. “* »

Wenn der Schöpfergott in all seiner Herrlichkeit und Macht erscheint, kann keine menschliche Macht bestehen und kein Schutz kann seine Feinde vor seinem gerechten Zorn schützen. Dieser Vers zeigt es: Gottes Gerechtigkeit terrorisiert alle schuldigen Kategorien der Menschheit.

Vers 16: „ *Und sie sprachen zu den Bergen und zu den Felsen: Fallt auf uns und verbirgt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes!* »

Es ist das Lamm selbst, das auf dem göttlichen Thron sitzt, aber in dieser Stunde ist es nicht mehr das geschlachtete Lamm, das sich ihnen präsentiert,

sondern der „ *König der Könige und Herr der Herren* “, der kommt und seine neuzeitlichen Feinde vernichtet.

Vers 17: „ *Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?* »

Die Herausforderung besteht in der Tat darin, zu „ *existieren* “, das heißt, nach Gottes richterlichem Eingreifen zu überleben.

Diejenigen, die in dieser schrecklichen Stunde „ *überleben* “ können, sind diejenigen, die sterben würden, gemäß dem Plan des in Offenbarung 13,15 erwähnten Sonntagsbeschlusses, nach dem die Beobachter des göttlichen, heiligen Sabbats vernichtet werden sollten die Erde. Der Schrecken derer, die sie töten wollten, der im vorherigen Vers offenbart wurde, wird erklärt. Und so werden diejenigen, die am Tag der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit überleben können, das Thema von Offenbarung 7 sein, in der Gott uns einen Teil seines Projekts offenbaren wird, der sie betrifft.

-Tags -Adventismus
versiegelt mit dem Siegel Gottes: dem Sabbat

Vers 1: „ *Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen; Sie hielten die vier Winde der Erde zurück, sodass kein Wind auf die Erde, noch auf das Meer, noch auf irgendeinen Baum wehte.* »

Diese „ *vier Engel* “ sind die himmlischen Engel Gottes, die an einer universellen Aktion beteiligt sind, die durch die „ *vier Ecken der Erde* “

symbolisiert wird. Die „ *vier Winde* “ symbolisieren universelle Kriege, Konflikte; sie werden dadurch „ *gezügelt* “, verhindert, blockiert, was einen universellen Religionsfrieden zur Folge hat. „ *Das Meer* “-Symbol des Katholizismus und „ *die Erde* “-Symbol des reformierten Glaubens stehen im Frieden miteinander. Und dieser Frieden betrifft auch „ *den Baum* “, das Bild des Menschen als Individuum. Die Geschichte lehrt uns, dass dieser Frieden durch die Schwächung der päpstlichen Macht erzwungen wurde, die zwischen 1793 und 1799 vom französischen Nationalatheismus zerschlagen wurde, dem Tag, an dem Papst Pius VI. inhaftiert im Citadel-Gefängnis in Valence-sur-Rhône starb, wo ich geboren wurde und lebe. Diese Handlung wird in Offenbarung 11,7 *dem „Tier, das aus der Tiefe steigt “ zugeschrieben.* In Offenbarung 8,12 wird sie auch „ *4. Posaune “ genannt.* Nach ihr wird in Frankreich das kaiserliche Regime Napoleons I., symbolisiert durch „ *einen Adler* “ in Apo.8:13, seine Autorität über die durch das Konkordat wiederhergestellte katholische Religion behalten.

Vers 2: „ *Und ich sah einen anderen Engel der aufgehenden Sonne entgegenfahren und hielt das Siegel des lebendigen Gottes; Er schrie mit lauter Stimme zu den vier Engeln, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sagte* :

Die „ *aufgehende Sonne* “ bezog sich in Lukas 1:78 darauf, dass Gott seine irdische Herde in Jesus Christus besuchte. Das „ *Siegel des lebendigen Gottes* “ erscheint im himmlischen Lager Jesu Christi. Mit einer „ *lauten Stimme* “, die seine Autorität bestätigt, erteilt der Engel einen Befehl an die universalen dämonischen Engelsmächte, die von Gott die Vollmacht erhalten haben, „ *Schaden anzurichten* “, an „ *der Erde* “ und am „ *Meer* “, zu protestieren Glauben und zum römisch-katholischen Glauben. Diese spirituellen Interpretationen verhindern nicht eine wörtliche Anwendung, die „ *die Erde, das Meer und die Bäume* “ unserer Schöpfung betrifft ; was mit dem Einsatz von Atomwaffen zur Zeit der „ *sechsten Posaune* “ von Offb 9,13 bis 21 schwer zu vermeiden wäre.

Vers 3: „ *Fügt der Erde, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir die Stirn der Diener unseres Gottes versiegelt haben.“* »

Dieses Detail ermöglicht es uns, den Beginn der Aktion der Versiegelung der Auserwählten vom Frühjahr 1843 bis zum Herbst 1844 einzuordnen. Nach dem 22. Oktober 1844 wurde der erste Adventist, Kapitän Joseph Bates, versiegelt, indem er Folgendes annahm: einzeln, die Sabbatruhe am siebten Tag. Bald würde er nach und nach von allen seinen damaligen Adventistenbrüdern und -schwestern nachgeahmt werden. Die Versiegelung begann nach dem 22. Oktober 1844 und dauerte die in Offenbarung 9:5-10 prophezeiten „ *fünf Monate “;* „ *fünf Monate* “ oder 150 echte Jahre gemäß dem Tag-Jahr-Code von Ezé.4:5-6. Diese 150 Jahre wurden für den religiösen Frieden prophezeit. Der etablierte Frieden begünstigte die Verkündigung und weltweite Verbreitung der Botschaft der „Siebenten-Tags-Adventisten“, die heute in allen westlichen Ländern und wo immer möglich vertreten ist. Die missionarische Mission der Adventisten ist universell und hängt daher ausschließlich von Gott ab. Daher hat sie nichts von anderen christlichen Konfessionen zu erhalten und muss sich, um gesegnet zu werden, ausschließlich auf die Inspiration verlassen, die von Jesus Christus, ihrem himmlischen Oberhaupt, gegeben wurde, der das Verständnis für die Lektüre der

„Heiligen Bibel“ vermittelt; die Bibel, das geschriebene Wort Gottes, das seine „ *zwei Zeugen* “ in Offb. 11:3 darstellt. Die 1844 begonnene Zeit des von Gott garantierten Friedens wird im Herbst 1994 enden, wie das Studium von Offenbarung 9 zeigen wird.

Wichtiger Hinweis zum „Siegel Gottes“: Der Sabbat allein reicht nicht aus, um seine Rolle als „ *Siegel Gottes* “ zu rechtfertigen. Die Versiegelung impliziert, dass sie von den Werken begleitet wird, die Jesus für seine Heiligen vorbereitet hat: der Liebe zur Wahrheit **und der prophetischen Wahrheit** und dem Zeugnis der Frucht, die in 1. Korinther 13 dargelegt wird. Viele, die den Sabbat einhalten, ohne diese Kriterien zu erfüllen, werden ihn aufgeben, wenn für seine Ausübung die Todesdrohung droht. Der Sabbat wird nicht vererbt, es ist Gott, der ihn dem Auserwählten gibt, als Zeichen **dafür, dass er ihm gehört** . Gemäß Hes.20:12-20: „ *Ich habe ihnen auch meine Sabbate gegeben als Zeichen zwischen mir und ihnen, damit sie erkennen, dass ich der HERR bin, der sie heiligt…/…Heilige meine Sabbate, damit sie a seien.“ Zeichen zwischen mir und dir, damit erkenne, dass ich der HERR, dein Gott, bin* . ". Ohne dem eben Gesagten zu widersprechen, sondern es zu bestätigen, lesen wir in 2. Tim. 2,19: „ *Dennoch bleibt das feste Fundament Gottes bestehen, mit diesen Worten, die ihm als* ***Siegel dienen*** *: Der Herr kennt* ***die, die dazu gehören.“ zu ihm*** *; und: Wer den Namen des Herrn ruft, der soll von der Ungerechtigkeit weichen.* »

Vers 4: „ *Und ich hörte die Zahl der Versiegelten, hundertvierundvierzigtausend, aus allen Stämmen der Kinder Israel:* “

Der Apostel Paulus demonstrierte in Röm 11 anhand eines Bildes, dass bekehrte Heiden auf die Wurzel des Patriarchen Abraham aufgepfropft sind, zu dem die Juden angeblich gehören. Diese konvertierten Heiden, die wie er durch den Glauben gerettet wurden, sind eine spirituelle Erweiterung der 12 Stämme Israels. Das fleischliche Israel, dessen Zeichen die Beschneidung war, fiel und wurde dem Teufel ausgeliefert, weil es den Messias Jesus ablehnte. Der christliche Glaube, der seit dem 7. März 321 vom Glauben abgefallen ist, ist auch ein geistliches Israel, das seit diesem Datum gefallen ist. Hier präsentiert uns Gott ein authentisches spirituelles Israel, das er seit 1843 gesegnet hat. Es ist eines, das die universelle Mission des Siebenten-Tags-Adventismus in sich trägt. Und schon die genannte Zahl „ *144.000 “ verdient eine Erklärung.* Es kann nicht wörtlich genommen werden, denn wenn man Abrahams Nachkommen mit den „ *Sternen des Himmels* “ vergleicht, scheint die Zahl viel zu gering zu sein. Für den Schöpfergott sagen Zahlen genauso viel wie Buchstaben. Dann müssen wir verstehen, dass der Begriff „ *Zahl* “ in diesem Vers nicht als numerische Größe interpretiert werden sollte, sondern als spiritueller Code, der ein religiöses Verhalten bezeichnet, das Gott segnet und auszeichnet (das er heiligt). Somit wird „ *144.000* “ wie folgt erklärt: 144 = 12 x 12 und 12 = 7, die Zahl Gottes + 5, die Zahl der Menschen = Allianz zwischen Gott und Mensch. Der Würfel dieser Zahl ist das Symbol der Vollkommenheit und ihr Quadrat das ihrer Oberfläche. Diese Proportionen werden denen des neuen Jerusalems entsprechen, das in Offb. 21:16 in einem spirituellen Kodex beschrieben wird. Der darauffolgende Begriff „ *Tausend “ symbolisiert eine unzählbare Menge.* Tatsächlich bedeutet „ *144.000* “ eine Vielzahl vollkommen erlöster Männer, die einen Bund mit Gott geschlossen

haben. Dieser Hinweis auf die Stämme Israels sollte uns nicht überraschen, denn Gott hat sein Projekt trotz des wiederholten Scheiterns seiner Bündnisse mit den Menschen nicht aufgegeben. Das seit dem Auszug aus Ägypten präsentierte jüdische Modell erstreckte sich nicht ohne Grund auf Christus. Und durch seine christliche Wahrheit und die Achtung aller seiner Gebote, insbesondere des Sabbats, und seiner wiederhergestellten Moral-, Gesundheits- und anderen Verordnungen stellt Gott fest, dass der treue, dissidente Adventismus der letzten Tage dem Modell Israels entspricht zu seinem Ideal. Fügen wir hinzu, dass Gott im Text des 4. Gebots über den Sabbat zu seinen Auserwählten sagt: „ *Du hast sechs Tage, um all deine Arbeit zu erledigen* … aber der 7. ist der Tag YaHWéHs, deines Gottes.“ Es stellt sich heraus, dass 6 24-Stunden-Tage 144 Stunden ergeben. Wir können daraus schließen, dass die 144.000 Versiegelten treue Beobachter dieser göttlichen Verordnung sind. Ihr Leben ist geprägt von diesem Respekt vor den sechs Tagen, die für ihre weltlichen Werke vorgesehen sind. Aber am 7. Tag ehren sie die geheiligte Ruhe, die Gegenstand dieses Gebotes ist. Der spirituelle Charakter dieses „adventistischen“ Israels wird in den folgenden Versen 5 bis 8 demonstriert. Bei den genannten Namen der hebräischen Patriarchen handelt es sich nicht um diejenigen, die das fleischliche Israel bildeten. Diejenigen, die Gott auserwählt hat, sind nur dazu da, eine verborgene Botschaft zur Rechtfertigung ihrer Herkunft zu überbringen. Wie die Namen der „ *sieben Versammlungen* “ enthalten auch die Namen der „ *zwölf Stämme* “ eine doppelte Botschaft. Das Einfachste ergibt sich aus ihrer Übersetzung. Die reichhaltigste und komplexeste Erklärung basiert jedoch auf den Erklärungen, die jede Mutter macht, wenn sie die Namensgebung ihres Kindes rechtfertigt.

Vers 5: „ *Zwölftausend vom Stamm Juda waren versiegelt; vom Stamm Ruben zwölftausend; vom Stamm Gad zwölftausend;* »

Für jeden Namen bedeutet die Zahl „ *zwölftausend versiegelt* “: eine Vielzahl von Menschen, die mit Gott verbündet sind und durch den Sabbat versiegelt wurden.

Juda : Lob sei YaHWéH; mütterliche Worte von Gen. 29:35: „ *Ich werde YaHWéH preisen* “.

Ruben : Seht einen Sohn; mütterliche Worte aus Gen. 29:32: „ *Yahweh hat meine Demütigung gesehen* “

Gad : Glück; mütterliche Worte aus Gen 30,11: „ *Was für ein Glück!* »

Vers 6: „ *Zwölftausend vom Stamm Asser; vom Stamm Naphthali zwölftausend; vom Stamm Manasse zwölftausend;* »

Für jeden Namen bedeutet die Zahl „ *zwölftausend versiegelt* “: eine Vielzahl von Menschen, die mit Gott verbündet sind und durch den Sabbat versiegelt wurden.

Asher : Glücklich: mütterliche Worte aus Gen. 30:13: „ *Wie glücklich ich bin!* »

Naphtali : Kämpfend: mütterliche Worte aus Gen 30:8: „ *Ich kämpfte göttlich gegen meine Schwester und siegte* .“

Manasse : Vergessen: väterliche Worte aus Gen. 41:51: „ *Gott hat mich alle meine Sorgen vergessen lassen* “.

Vers 7: „ *Zwölftausend vom Stamm Simeon; vom Stamm Levi zwölftausend; vom Stamm Issachar zwölftausend;* » Für jeden Namen bedeutet die Zahl „ *zwölftausend versiegelt* “: eine Vielzahl von Menschen, die mit Gott verbündet sind und durch den Sabbat versiegelt wurden.

Simeon : Hören Sie: mütterliche Worte aus Gen. 29:33: „ *YaHWéH hörte, dass ich nicht geliebt wurde* “.

Levi : Anbei: mütterliche Worte aus Gen 29:34: „ *Für diese Zeit wird sich mein Mann an mich binden* .“

Issachar : Gehalt: mütterliche Worte aus Gen. 30:18: „ *Gott hat mir mein Gehalt gegeben* “.

Vers 8: „ *Zwölftausend vom Stamm Sebulon; vom Stamm Joseph zwölftausend; vom Stamm Benjamin zwölftausend versiegelt.* »

Für jeden Namen bedeutet die Zahl „ *zwölftausend versiegelt* “: eine Vielzahl von Menschen, die mit Gott verbündet sind und durch den Sabbat versiegelt wurden.

Sebulon : Wohnung: mütterliche Worte von Gen. 30:20: „ *Diesmal wird mein Mann bei mir wohnen* “.

Joseph : Er entfernt (oder fügt hinzu): mütterliche Worte aus Gen. 30:23-24: „ *Gott hat meinen Vorwurf beseitigt… / (… möge YaHWéH mir einen weiteren Sohn hinzufügen)* “

Benjamin : Sohn der Rechten: mütterliche und väterliche Worte aus Gen. 35:18: „ *Und als sie im Begriff war, den Geist aufzugeben, weil sie im Sterben lag, gab sie ihm den Namen Ben-oni* (Sohn meines Kummers), *aber der Vater nannte ihn Benjamin* (Sohn der Rechten).

Diese 12 Namen sowie mütterliche und väterliche Worte drücken die Erfahrung aus, die die letzte von Gott ausgewählte Versammlung der Adventisten gemacht hat; „ *die Braut bereitete* “ Christus in Offenbarung 19,7 für ihren Bräutigam vor. Unter dem vorgestellten Nachnamen „ *Benjamin* “ prophezeit Gott die endgültige Situation seines Auserwählten, der von rebellischen Männern mit dem Tod bedroht wird. Die vom Vater Israel verordnete Namensänderung prophezeit Gottes Eingreifen zugunsten seiner Auserwählten. Seine glorreiche Rückkehr kehrt die Situation um. Diejenigen, die sterben würden, werden verherrlicht und in den Himmel aufgenommen, wo sie sich Jesus Christus anschließen, dem allmächtigen und herrlichen Schöpfergott. Der Ausdruck „Söhne der Rechten“ erhält seine volle prophetische Bedeutung: Die Rechte waren die Auserwählten oder das letzte geistliche Israel und seine Söhne, die erlösten Auserwählten, aus denen es besteht. Dies sind auch die Schafe, die zur Rechten des Herrn stehen (Mt 25,33).

Vers 9: „ *Danach sah ich, und siehe, da war eine große Menge, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen.“ Sie standen vor dem Thron und vor dem Lamm, gekleidet in weiße Gewänder und mit Palmzweigen in ihren Händen.* »

Diese „ *große Volksmenge, die niemand zählen konnte* “ bestätigt den spirituell kodierten Symbolcharakter der in den vorangegangenen Versen genannten „ *Zahlen* “ „144.000“ und „12.000“. Darüber hinaus wird auf die Nachkommenschaft Abrahams durch den Ausdruck hingewiesen: „ *Niemand*

konnte sie zählen "; Was die „ *Sterne des Himmels "* betrifft, die Gott ihm gezeigt hatte, als er sagte: „ *Das werden deine Nachkommen sein* ". Ihre Herkunft ist vielfältig und *stammt aus jeder Nation, jedem Stamm, jedem Volk, jeder Sprache* und jeder Epoche. Das Thema dieses Kapitels zielt jedoch insbesondere auf die neueste Adventbotschaft von der von Gott gegebenen Universalität ab. Sie tragen „ *weiße Gewänder* ", weil sie bereit waren, als Märtyrer zu sterben, da sie durch ein von den letzten Rebellen erlassenes Dekret gemäß Offenbarung 13,15 zum Tode verurteilt wurden. Die in ihren Händen gehaltenen „ *Palmen* " symbolisieren ihren Sieg über das Lager der Sünder.

Vers 10: „ *Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Das Heil gebührt unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm."* »

Die Handlung erinnert an den Kontext der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit, parallel zur Beschreibung der Reaktionen des Rebellenlagers in Offenbarung 6:15-16. Hier sind die Äußerungen der geretteten Mandatsträger das absolute Gegenteil von denen der Rebellen. Die Wiederkunft Christi macht ihnen keine Angst, sondern sie freut sie, beruhigt sie und rettet sie. Die Frage der Rebellen: „ *Wer kann überleben?"* » erhält hier seine Antwort: die Adventisten, die der ihnen von Gott anvertrauten Mission bis zum Ende der Welt treu geblieben sind, notfalls auch unter Einsatz ihres Lebens. Diese Treue basiert auf ihrer Verbundenheit mit der Achtung des heiligen Sabbats, den Gott seit Grundlegung der Welt geheiligt hat, und auf ihrer Liebe, die er für sein prophetisches Wort zum Ausdruck bringt. Dies gilt umso mehr, als sie jetzt wissen, dass der Sabbat den großen Rest des siebten Jahrtausends prophezeit, in das sie siegreich nach Jesus Christus eintreten können, indem sie das in seinem Namen versprochene ewige Leben empfangen.

Vers 11: „ *Und alle Engel standen um den Thron und die Ältesten und die vier lebendigen Geschöpfe; und sie verneigten sich auf ihrem Angesicht vor dem Thron, vor Gott ,*

Die uns präsentierte Szene erinnert an den Eintritt in die große himmlische Ruhe Gottes. Wir finden Bilder aus den Kapiteln 4 und 5, die sich mit diesem Thema befassen.

Vers 12: „ *Wir sagen: Amen! Lob, Herrlichkeit, Weisheit, Dank, Ehre, Macht und Macht seien unserem Gott für immer und ewig. Amen!* »

Glücklich über dieses schöne Ende der Erfahrung der irdischen Erlösung bringen die Engel ihre Freude und Dankbarkeit gegenüber dem Gott der Güte zum Ausdruck, der unser Schöpfer ist, ihr, unser, derjenige, der die Initiative zur Erlösung der Sünden der auserwählten irdischen Menschen ergriffen hat , der in der Schwäche des menschlichen Fleisches inkarnierte, um einen grausamen Tod zu erleiden, den seine Gerechtigkeit forderte. Diese Scharen unsichtbarer Augen verfolgten jede Phase dieses Erlösungsplans und staunten über die erhabene Demonstration der Liebe Gottes. Das erste Wort, das sie sagen, ist „ *Amen!"* Wirklich! Es ist wahr! Denn Gott ist der Gott der Wahrheit, der Wahre. Das zweite Wort ist „ *the Lob* " war auch der Vorname der 12 Stämme: „ *Juda* " = Lob. Das dritte Wort ist „ *das Herrlichkeit* " und Gott ist zu Recht um seine Herrlichkeit besorgt, weil er sie in Apo.14:7 in Erinnerung rufen wird, um sie im Titel des einzigartigen Schöpfergottes von denen zu fordern, die seit 1843 seine

Erlösung beansprucht haben. Das vierte Wort ist „ *Weisheit* “ . Das Studium dieses Dokuments zielt darauf ab, dass es von allen gewählten Amtsträgern entdeckt wird. Diese göttliche Weisheit übersteigt unsere Vorstellungskraft. Subtilität, Gedankenspiele, alles ist in göttlicher Form vorhanden. An fünfter Stelle steht „ *Danksagung* “. Es ist die religiöse Form der Danksagung, die in *heiligen Worten und Werken* vollzogen wird . In der sechsten Klasse kommt *„Ehre“. Das ist es, womit die Rebellen* Gott am meisten frustrierten. Sie behandelten ihn mit Verachtung, indem sie seinen offenbarten Willen in Frage stellten. Im Gegenteil, die gewählten Beamten haben ihm im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Ehre zuteil werden lassen, die ihm rechtmäßig zusteht. Im siebten und achten kommen „ *Kraft und Stärke* “. Diese beiden bindenden Dinge waren notwendig, um die Tyrannen der Erde zu stürzen und die arroganten Rebellen zu vernichten, während sie noch über die Erde herrschten. Ohne diese *Kraft* und *Stärke* wären die letzten Auserwählten wie so viele andere Märtyrer im christlichen Zeitalter gestorben.

Vers 13: „ *Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit weißen Gewändern bekleidet sind, und woher sind sie gekommen?* »

Die gestellte Frage soll uns die Besonderheit des Symbols der „ *weißen Gewänder* “ im Verhältnis zu den „ *weißen* “ Kleidungsstücken aus Offb.3:4 und dem „ *feinen Leinen* “ offenbaren, das in Offb.19:8 „ *die gerechten Werke der Heiligen* “ *der endzeitlichen „vorbereiteten Braut* “ seien, treuer endzeitlicher Adventismus, bereit für seine Entrückung in den Himmel.

Vers 14: „ *Ich sagte zu ihm: Mein Herr, du weißt es.“ Und er sagte zu mir: Das sind diejenigen, die aus der großen Drangsal kommen; Sie haben ihre Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht.* »

„ *weiße Gewänder* “ tragen, kann Jean tatsächlich auf eine Antwort von einem von ihnen hoffen. Und die erwartete Antwort kommt: „ *Sie sind diejenigen, die aus der großen Drangsal kommen* “, also die Auserwählten, Opfer und Märtyrer von Religionskriegen und Atheismus, wie sie uns durch das „ *5. Siegel* “ offenbart werden. in Offenbarung 6:9 bis 11: „ *Jedem von ihnen wurde ein weißes Gewand gegeben; und ihnen wurde gesagt, sie sollten noch einige Zeit ruhen, bis die Zahl ihrer Mitknechte und ihrer Brüder, die wie sie getötet werden sollten, vollständig war.* » In Offb.2:22 bezeichnet die „ *große Trübsal* “ die Abschlachtung des französischen atheistischen Revolutionsregimes zwischen 1793 und 1794. Zur Bestätigung lesen wir in Offb.11:13: „ *...siebentausend Männer wurden dabei getötet.“ Erdbeben* "; „ *Sieben* “ für „Religiös“ und „ *Tausend* “ für „Menge“. Die Französische Revolution ist wie ein Erdbeben, das auch Diener Gottes tötet. Aber diese „ *große Drangsal* “ war nur eine erste Form dieser Leistung. Seine zweite Form wird durch die „ *6. Posaune* “ von Offb.9 erreicht, eine Feinheit der Bearbeitung in Offb.11 wird diese Tatsache offenbaren. Im Dritten Weltkrieg werden zahlreiche untreue Christen hingerichtet, was durch die „ *6. Posaune* “ symbolisiert und bestätigt wird. Aber seit 1843 hat Gott die Auserwählten ausgewählt, die er heiligt, und die letzten, die er aussondert, sind in seinen Augen zu kostbar, um vernichtet zu werden. Er bereitet sie auf das letzte Zeugnis der irdischen Heilsgeschichte vor; ein Zeugnis der Treue, das sie ihm erweisen werden, indem sie seinem Siebenten-Tags-Sabbat treu bleiben, selbst

wenn ihnen das Lager der Rebellen mit dem Tod droht. Dieser letzte Test des Plans Gottes wird in der Botschaft an „ *Philadelphia* “ in Offenbarung 3,10 und in Offenbarung 13,15 (Todesurteil) offenbart. Für Gott ist Absicht eine Tat wert, und in dem Maße, in dem sie auf die Probe gestellt das Risiko des Todes in Kauf nehmen, werden sie von ihm der Gruppe der Märtyrer gleichgestellt und damit den „ *weißen Gewändern* “ der eigentlichen Märtyrer zugeschrieben. Sie werden dem Tod nur dank des rettenden Eingreifens Jesu Christi entgehen. In dieser letzten Prüfung werden sie nach der zweiten „ *großen Drangsal* “ ihrerseits durch das Zeugnis ihrer Treue „ *ihre Gewänder waschen und sie im Blut des Lammes weiß machen* “ und bis zum Ende treu bleiben sie werden bedroht. Am Ende dieser letzten Glaubensprüfung wird die Zahl derer, die als Märtyrer sterben sollten, vollständig sein und die sterbliche „ *Ruhe* “ der gemarterten Heiligen des „ *fünften Siegels* “ wird mit ihrer Auferstehung enden. Seit 1843 und insbesondere seit 1994 macht das von Gott unternommene Werk der Heiligung es nutzlos, und der Tod des wahren Auserwählten, der bis zur Stunde seiner Wiederkunft und dem Ende der Gnadenzeit am Leben und treu geblieben ist, macht es noch mehr nutzlos.

Vers 15: „ *Darum stehen sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel.“ Wer auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen aufschlagen;* »

Wir verstehen, dass diese Art von Auserwählten für Gott eine besonders hohe Elite darstellt. Er wird ihm besondere Ehrungen zuteilwerden lassen. In diesem Vers verwendet der Geist zwei Zeitformen der Konjugation, die Gegenwart und die Zukunft. Die im Präsens konjugierten Verben „ *sie sind* “ und „ *dienen ihm* “ offenbaren die Kontinuität ihres Verhaltens in ihrem fleischlichen Körper, der der Tempel Gottes ist, der in ihnen wohnt. Und diese Aktion wird im Himmel nach ihrer Entrückung durch Jesus Christus fortgesetzt. In der Zukunft gibt Gott seine Antwort auf ihre Treue: „ *Wer auf dem Thron sitzt, wird sein Zelt über ihnen aufschlagen* “ für die Ewigkeit.

Vers 16: „ *Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, und die Sonne wird sie nicht mehr treffen, noch wird sie von irgendeiner Hitze getroffen.“* »

Diese Worte bedeuten für die gewählten Adventisten des Endes, dass sie „ *hungrig* “ waren, weil ihnen die Nahrung vorenthalten wurde, und „ *durstig* “, weil ihnen von ihren Folterern und Gefängniswärtern das Wasser vorenthalten wurde. „ *Das Feuer der Sonne* “, dessen „ *Hitze* “ sich in der vierten der letzten sieben Plagen Gottes verstärkt, wird sie verbrannt und ihnen Leid zugefügt haben. Aber auch durch das Feuer der Scheiterhaufen der päpstlichen Inquisition, der anderen Art von „ *Hitze* “, wurden die Märtyrer des „ *fünften Siegels* “ verzehrt oder gefoltert. Das Wort „ *Hitze* “ bezieht sich auch auf das Feuer konventioneller und Atomwaffen, die im Zusammenhang mit der *sechsten Posaune eingesetzt werden* . Die Überlebenden dieses letzten Konflikts werden durch das Feuer gegangen sein. Diese Dinge werden im ewigen Leben, in das nur die Auserwählten eintreten werden, nie wieder passieren.

Vers 17: „ *Denn das Lamm, das in der Mitte des Throns ist, wird sie weiden und sie zu den Quellen des Wassers des Lebens führen, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.“* »

„ *Das Lamm* “ ist in der Tat auch der gute Hirte, der seine geliebten Schafe hüten wird. Seine Göttlichkeit wird hier noch einmal durch seine Stellung „ *in der Mitte des Thrones* “ bestätigt. Seine göttliche Kraft führt seine Auserwählten „ *zu den Quellen der Wasser des Lebens* “, ein symbolisches Bild des ewigen Lebens. Und mit Blick auf den letzten Kontext, in dem seine letzten Auserwählten bei seiner Rückkehr in Tränen ausbrechen werden, wird er „ *jede Träne aus ihren Augen wischen* “. Aber auch alle seine Auserwählten wurden im Laufe der christlichen Ära oft bis zum letzten Atemzug unter Tränen misshandelt und verfolgt.

Hinweis : Trotz der irreführenden Erscheinungen, die in unserer Zeit im Jahr 2020 zu beobachten sind, in der der wahre Glaube verschwunden zu sein scheint, prophezeit Gott die Bekehrung und Erlösung von „Mengen“ aller Rassen, ethnischen und sprachlichen Herkunft auf der Erde. Es ist ein echtes Privileg, das er seinen gewählten Amtsträgern gibt, zu wissen, dass er laut Offenbarung 9,5-10 die Zeit der Verständigung und des universellen religiösen Friedens nur für „150“ (oder *fünf prophetische) Jahre geplant hat Monate*) zwischen 1844 und 1994. Dieses besondere Kriterium der wahren Auserwählten wird vom Geist in seiner Botschaft von Offb. 17:8 angeführt: „ *Das Tier, das du sahst, war, und es ist nicht mehr. Sie muss aus dem Abgrund aufsteigen und ins Verderben gehen. Und diejenigen, die auf der Erde wohnen,* ***deren Namen seit Grundlegung der Welt nicht im Buch des Lebens verzeichnet sind, werden sich wundern , wenn sie das Tier sehen*** *, denn es war und ist nicht mehr, und es wird wiederkommen.* » **Die wahrhaft Auserwählten werden nicht überrascht sein,** wenn sie sehen, dass die Dinge, die Gott ihnen durch sein prophetisches Wort angekündigt hat, in Erfüllung gehen.

Offenbarung 8: Die ersten vier Posaunen

Die ersten vier Strafen Gottes

Vers 1: „ *Als er das siebte Siegel öffnete, herrschte etwa eine halbe Stunde lang Stille im Himmel.* »

Die Öffnung des „ *siebten Siegels* “ ist äußerst wichtig, da sie die vollständige Öffnung des Buches Offenbarung „ *versiegelt mit sieben Siegeln* “ gemäß Offb. 5:1 ermöglicht. Die Stille, die diese Eröffnung kennzeichnet, verleiht der Handlung eine außergewöhnliche Feierlichkeit. Es gibt zwei Begründungen. Das erste ist die Idee des Bruchs der Beziehung zwischen Himmel und Erde, verursacht durch die Aufgabe des Sabbats am 7. März 321. Das zweite wird wie folgt erklärt: Durch den Glauben identifiziere ich dieses „ *siebte Siegel* “ mit dem „ *Siegel des lebendigen Gottes* “ von Kapitel 7, das meiner Meinung nach den heiligen Sabbat bezeichnet, der von Gott seit Grundlegung der Welt geheiligt wurde. Er erinnerte an seine Bedeutung, indem er es zum Thema des vierten seiner zehn Gebote machte. Und dort entdeckte ich Beweise, die seine außerordentliche Bedeutung für Gott, unseren erhabenen Schöpfer, offenbaren.

Aber bereits im Genesis-Bericht fiel mir auf, dass der siebte Tag in Kapitel 2 gesondert dargestellt wurde. Die ersten sechs Tage werden in Kapitel 1 behandelt. Außerdem wird der siebte Tag nicht wie die vorherigen mit der Formel „ *es gab " abgeschlossen Abend und Morgen* ". Diese Besonderheit wird durch ihre prophetische Rolle im siebten Jahrtausend von Gottes Heilsprojekt gerechtfertigt. Unter dem Zeichen der Ewigkeit der durch das Blut Jesu Christi erlösten Auserwählten ist das siebte Jahrtausend selbst wie ein Tag ohne Ende. Zur Bestätigung dieser Dinge wird in seiner Darstellung in der hebräischen Bibel, der Tora, der Text des vierten Gebots von den anderen getrennt und durch ein Zeichen vorangestellt, das eine Zeit respektvollen Schweigens fordert. Dieses Zeichen ist der Buchstabe „Pé" aus dem Hebräischen und markiert daher isoliert einen Bruch im Text und erhält den Namen „pétuhot". Die Sabbatruhe des siebten Tages hat daher allen Grund, in besonderer Weise von Gott geprägt zu werden. Seit dem Frühjahr 1843 führte es zum Verlust des traditionellen protestantischen Glaubens, dem Nachfolger des katholischen „Sonntags". Und seit der gleichen Prüfung, aber im Herbst 1844, ist es erneut zum Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott geworden, das ihm Hes 20,12-20 gibt: „ *Ich habe ihnen auch meine Sabbate gegeben als Zeichen zwischen mir und ihnen." Sie mögen wissen, dass ich YaHWéH bin, der sie heiligt…/…Heilige meine Sabbate, und dass sie ein Zeichen zwischen mir und euch sein mögen, an dem man erkennen kann, dass ich es bin Jahwe, dein Gott.* » Nur durch ihn kann der Auserwählte dann in das Geheimnis Gottes eindringen und das genaue Programm seines offenbarten Projekts entdecken.

Allerdings beschwört Gott in Kapitel 8 Abfolgen von Fluchbotschaften. Was mich dazu bringt, die Wahrheit des Sabbats unter dem Aspekt der Flüche zu betrachten, die seine Abkehr von Christen seit dem 7. März 321 in Ketten während der gesamten christlichen Ära hinterlassen hat. Dies wird auch der folgende Vers bestätigen, indem er das Thema des Sabbats mit den „ *sieben Posaunen* " verknüpft, Symbolen der „sieben göttlichen Strafen", die die christliche Untreue vom 7. März 321 aufdecken werden.

Vers 2: „ *Und ich sah die sieben Engel vor Gott stehen, und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.* »

Das erste Privileg, das durch die Heiligung des Siebenten-Tags-Sabbats erlangt wird , der selbst von Gott geheiligt wurde, besteht darin, die Bedeutung zu verstehen, die er dem Thema der „ *sieben Posaunen* " gibt. Durch die Form der Herangehensweise erschließt dieses Thema die Intelligenz des Auserwählten vollständig. Weil es den Beweis für die in Dan.8:12 zitierte Anschuldigung der „ *Sünde* " gegen die Christenversammlung durch Gott liefert. Tatsächlich würde Gott diese „sieben Strafen" nicht verhängen, wenn es diese Sünde nicht gäbe. Darüber hinaus werden diese Strafen im Lichte von Levitikus 26 durch den Hass auf seine Gebote gerechtfertigt. Im Alten Bund hatte Gott bereits das gleiche Prinzip übernommen, um die Ungerechtigkeit des untreuen und korrupten, fleischlichen Israels zu bestrafen. Der Gott, der Schöpfer und Gesetzgeber, der sich nicht verändert, liefert uns einen schönen Beweis dafür. Für beide Bündnisse gelten die gleichen Anforderungen an Gehorsam und Treue.

Der Zugang zum Thema „ *Posaunen* " wird es ermöglichen, die aufeinanderfolgenden Verurteilungen aller christlichen Religionen aufzuzeigen:

Katholiken, Orthodoxen, Protestanten seit 1843, aber auch Adventisten seit 1994. Es zeigt auch die universelle Strafe der „ *sechsten Posaune* “, die das tun wird vor Ablauf der Probezeit gemeinsam schlagen. So können wir seine Bedeutung messen. Die „ *siebte Posaune* “, die mit der Wiederkunft Christi, dem direkten Wirken Gottes, verbunden ist, wird wie der Sabbat in Kapitel 11 gesondert behandelt und anschließend in den Kapiteln 18 und 19 ausführlich erläutert.

In den letzten 17 Jahrhunderten seit 321, oder genauer gesagt 1709 Jahren, waren 1522 Jahre von den Flüchen geprägt, die durch die Übertretung des Sabbats verursacht wurden, bis zu seiner Wiederherstellung, die im Dekret von Dan. 8:14 für das Jahr 1843 vorgesehen war. Und von diesem Datum seiner Wiederherstellung bis zur Wiederkunft Jesu Christi im Jahr 2030 bot der Sabbat seinen Segen nur 187 Jahre lang. Der Sabbat hat daher den untreuen Menschen schon länger Schaden als Gutes für die gläubigen Auserwählten gebracht. Der Fluch siegt und dieses Thema hat daher seinen Platz in diesem Kapitel 8, in dem göttliche Flüche vorgestellt werden.

Vers 3: „ *Und ein anderer Engel kam und trat auf den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; Und sie gaben ihm viel Räucherwerk, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron steht.* »

In Daniel 8:13 beschworen die Heiligen der Vision nach der Erwähnung *der „vernichtenden Sünde “ das „ Ewige “, das das „ unübertragbare* “ himmlische „ *Priestertum “ Jesu Christi* betraf , gemäß Hebräer 7:23. Auf der Erde hat es das päpstliche Regime seit 538 gemäß Dan.8:11 weggenommen. Im Jahr 1843 erforderte die Versöhnung mit Jesus Christus seine Rückerstattung. Dies ist der Zweck des Themas, das wir in diesem Vers 3 ansprechen, der den Himmel öffnet und uns Jesus Christus in seiner symbolischen Rolle als himmlischer Hohepriester und Fürsprecher für die Sünden seiner Auserwählten und nur dieser zeigt. Denken Sie daran, dass diese Szene und diese Rolle auf der Erde zwischen 538 und 1843 durch die Aktivitäten der römisch-katholischen Päpste, die im Laufe der Zeit aufeinander folgten, parodiert und usurpiert wurden und Gott immer wieder sein legitimes höchstes souveränes Recht entzogen.

Weil es in diesem Kapitel 8 vorgestellt wird und weil es gleichzeitig mit der Aufgabe des Sabbats aufhörte, wird uns dieses Thema der Fürbitte Jesu Christi auch unter dem Aspekt des Fluchs des Aufhörens dieser Fürbitte für den Christen präsentiert Scharen bewusstloser Opfer des heidnischen römischen „Tages der Sonne“; dies, auch und gerade nach seiner trügerischen und verführerischen Namensänderung: „Sonntag“: Tag des Herrn. Ja, aber von welchem Herrn? Ach! Das untenstehende.

Vers 4: „ *Der Rauch des Weihrauchs stieg mit den Gebeten der Heiligen aus der Hand des Engels vor Gott auf.“* »

Die „ *Düfte* “, die „ *die Gebete der Heiligen* “ begleiten, symbolisieren den angenehmen Duft des Opfers Jesu Christi. Es ist sein Beweis der Liebe und Treue, der die Gebete seiner Auserwählten für sein göttliches Urteil akzeptabel macht. Wir müssen in diesem Vers die Bedeutung der Verbindung der Wörter „ *Rauch* “ und „ *Gebete der Heiligen* “ beachten. Dieses Detail wird in Offenbarung 9,2

verwendet, um die Gebete falscher protestantischer Christen seit der Einführung der neuen Situation im Jahr 1843 zu bezeichnen.

Was Gott in diesem Vers hervorruft, ist die Situation, die zwischen der apostolischen Zeit und dem verfluchten Datum des 7. März 321 herrschte. Bevor Jesus den Sabbat aufgab, nahm er die Gebete der Auserwählten entgegen und trat in seinem Namen für sie ein. Es ist ein Lehrbild, das bedeutet, dass die vertikale Beziehung zwischen Gott und seinen Auserwählten aufrechterhalten wird. Dies wird so bleiben, solange sie die Treue zu seiner Person und seiner Lehre der Wahrheit bezeugen, bis zum Jahr 321. Im Jahr 1843 wird das Priestertum Jesu seine ganze gesegnete Tätigkeit zugunsten der gewählten Adventheiligen *wieder aufnehmen* . Allerdings profitierten zwischen 321 und 1843 Reformatoren von seiner Begnadigung, etwa die der *Thyatira -Ära* .

Vers 5: „ *Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde.“ Und es gab Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.* »

Die beschriebene Aktion ist sichtlich gewalttätig. Es ist das von Jesus Christus am Ende seines Fürsprachedienstes, wenn die Zeit für das Ende der Gnadenzeit kommt. Die Rolle *des „Altars* “ endet, und *das „Feuer* “, Bild des Sühnetodes Jesu Christi, wird „ *auf die Erde geworfen* “ und fordert Strafe von denen, die es unterschätzt und für manche verachtet haben. Das Ende der Welt, das durch das direkte Eingreifen Gottes gekennzeichnet ist, wird hier durch die in Offenbarung 4,5 und 2. Mose 19,16 offenbarte Schlüsselformel heraufbeschworen. Der Überblick über die christliche Ära endet mit dieser „adventistischen“ Ankunft Jesu Christi.

Wie beim Sabbat wird das Thema der himmlischen Fürsprache Jesu Christi unter dem Aspekt des Fluchs seines Gerichts zwischen 321 und 1843 dargestellt. Die Heiligen, die in Dan. 8:13 den Geist darüber in Frage stellen, hatten gute Gründe dafür Ich wollte wissen, wann das „ *ewige* “ Priestertum von Jesus Christus übernommen werden würde.

Hinweis : Ohne die bisherige Interpretation in Frage zu stellen, ist eine zweite Erklärung sinnvoll. In dieser zweiten Interpretation kann das Ende des Themas der Fürbitte Jesu Christi mit dem Datum des 7. März 321 in Verbindung gebracht werden, dem Moment, als die Aufgabe des Sabbats durch die Christen Gott in Zorn verfallen ließ, der von den westlichen Völkern gesühnt wurde Christentum, durch die „ *sieben Posaunen* “, die aus dem folgenden Vers 6 stammen. Diese doppelte Erklärung ist umso berechtigter, als die Abschaffung des Sabbats Folgen bis zum Ende der Welt im Jahr 2030 hat, dem Jahr, in dem sich Jesus Christus durch seine glorreiche, sichtbare Wiederkunft für immer aus dem römischen päpstlichen Regime und seinem letzten Amerikaner entfernen wird Protestantische Unterstützung, ihr falscher Anspruch, ihm zu dienen und ihn zu vertreten. Jesus wird dann seinen vom Papsttum usurpierten Titel „ *Oberhaupt* “ der Kirche wieder aufnehmen. Tatsächlich werden gefallene ungläubige Christen im Gegensatz zu den gläubigen Auserwählten das Dekret von Dan.8:14 und seine Folgen bis zum Ende der Welt ignorieren; was ihren Schrecken rechtfertigt, wenn Jesus gemäß der Lehre von Offb. 6:15-16 wiederkommt. Vor 2030 werden die ersten sechs „ *Posaunen “ zwischen 321 und 2029 erfüllt. Mit der „ sechsten Posaune* “,

der letzten warnenden Strafe vor der endgültigen Vernichtung, bestraft Gott die aufständischen Christen sehr hart. Nach dieser sechsten Strafe wird er die Bedingungen für die letzte universelle Glaubensprüfung schaffen und in diesem Zusammenhang wird das offenbarte Licht allen Überlebenden verkündet und bekannt gemacht. Im Angesicht einer bewiesenen Wahrheit werden die Auserwählten und die Gefallenen dann durch ihre freie Wahl angesichts einer Todesdrohung ihrem endgültigen Schicksal entgegenschreiten, das sein wird: ewiges Leben für die Auserwählten, endgültiger und absoluter Tod für die Gefallenen.

Vers 6: „ *Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, bereiteten sie zum Blasen vor.“* »

diesem Vers aus bietet uns der Geist einen neuen Überblick über die christliche Ära und thematisiert dabei die „ *sieben Posaunen* “ , d. wurde offiziell und **zivilrechtlich** gegründet. Ich erinnere mich, dass im Prolog von Offenbarung 1 *die „Stimme* “ Christi selbst bereits mit dem Klang einer „ *Posaunen* “ verglichen wird. Dieses Instrument zur Warnung des Volkes in Israel trägt die volle Bedeutung der Apokalypse-Offenbarung in sich. Die Warnung warnt vor vom Feind aufgestellten Fallen.

Vers 7: „ *Der Erste läutete. Und es entstand Hagel und Feuer, vermischt mit Blut, das auf die Erde geworfen wurde; und ein Drittel der Erde verbrannte, und ein Drittel der Bäume verbrannte, und alles grüne Kraut verbrannte.* »

Erste Bestrafung : Sie wurde zwischen 321 und 538 durch verschiedene Invasionen sogenannter „barbarischer“ Völker in das Römische Reich verübt. Ich erinnere mich besonders an das Volk der „Hunnen“, dessen Anführer Attila zu Recht sagte, er sei die „Geißel Gottes“. Eine Geißel, die einen Teil Europas in Brand setzte; Nordgallien, Norditalien und Pannonien (Kroatien und Westungarn). Sein Motto war: O wie berühmt! „Wo mein Pferd vorbeikommt, wächst das Gras nicht nach.“ Seine Taten werden in diesem Vers 7 perfekt zusammengefasst; Es fehlt nichts, alles ist da. „ *Hagel* “ ist das Symbol für die Zerstörung von Ernten und „ *Feuer* “ ist das Symbol für die Zerstörung von Verbrauchsmaterialien. Und natürlich ist „ *auf der Erde vergossenes Blut* “ das Symbol dafür, dass Menschenleben gewaltsam getötet werden. Das Verb „ *werfen* “ weist auf den Zorn des Schöpfers, Gesetzgebers und Erlösers Gottes hin, der nach dem „ *Feuer vom Altar werfen* “ in Vers 5 die Handlung inspiriert und leitet.

Gleichzeitig lesen wir in Lev.26:14 bis 17: „ *Wenn ihr aber nicht auf mich hört und nicht alle diese Gebote tut, wenn ihr meine Gebote verachtet und wenn eure Seele meine Urteile verabscheut, so …“ Du tust nicht alle meine Gebote und brichst meinen Bund, dann werde ich dir das antun. Ich werde Schrecken, Schwindsucht und Fieber über dich senden, die deine Augen schmachten und deine Seele leiden lassen werden; und du wirst deine Samen vergeblich säen; deine Feinde werden sie verschlingen. Ich werde mein Angesicht gegen dich richten, und du wirst vor deinen Feinden besiegt werden; die dich hassen, werden über dich herrschen, und du wirst fliehen, ohne verfolgt zu werden.* »

Vers 8: „ *Der zweite läutete. Und so etwas wie ein großer* ***Berg, der*** *vor Feuer brannte, wurde ins Meer geworfen; und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut ,*

Zweite Strafe : Der Schlüssel zu diesen Bildern liegt in Jer. 51:24-25: „ *Ich werde Babylon und allen Bewohnern Chaldäas alles Böse vergelten, das sie Zion vor euren Augen angetan haben", spricht YaHWéH. Siehe, ich bin gegen dich, o Berg der Zerstörung, spricht der HERR, du, der du die ganze Erde zerstört hast! Ich werde meine Hand nach dir ausstrecken, ich werde dich von den Felsen stürzen* ***und ich werde dich zu einem Berg aus Feuer machen.*** » In diesem Vers 8 beschwört der Geist das römische päpstliche Regime unter seinem symbolischen Namen „ *Babylon ", der in der Form „ Babylon"* erscheinen wird „ *groß* " in Offenbarung 14:8, 17:5 und 18:2. „Das Feuer" haftet an ihrer Persönlichkeit und erinnert sowohl an das, was sie bei der Wiederkunft Christi und dem Jüngsten Gericht verzehren wird, als auch an das, was sie nutzt, um diejenigen mit Hass zu entfachen, die sie gutheißen und unterstützen: die europäischen Monarchen und ihre katholischen Völker . . Hier wie in Daniel stellt „ *das Meer* " die Menschheit dar, die sich mit der prophetischen Bedeckung beschäftigt; die Menschlichkeit anonymer Völker, die trotz offensichtlicher christlicher Bekehrungen im Wesentlichen heidnisch blieben. Die erste Konsequenz der Errichtung des päpstlichen Regimes im Jahr 538 bestand darin, Menschen anzugreifen, um sie mit bewaffneter Militärgewalt zu bekehren. Das Wort „ *Berg* " bezeichnet eine starke geografische Schwierigkeit. Es ist diejenige, die angemessen ist, um das päpstliche Regime zu definieren, das als Feind Gottes dennoch durch seinen göttlichen Willen geweckt wird; Dies dient dazu, das religiöse Leben untreuer Christen zu verhärten, was zu Verfolgung, Leid und Tod unter ihnen und außerhalb von Völkern anderer Religionen führt. Aufgrund der Übertretung des heiligen Sabbats Gottes ist die Religionspflicht ein Novum. Wir verdanken ihm die unnötigen Massaker der Zwangskonvertierungen durch Karl den Großen und die von Papst Urban II. eingeleiteten Kreuzzugsbefehle gegen muslimische Völker; alles wurde in dieser „ *zweiten Posaune* " prophezeit.

Vers 9: „ *Und ein Drittel der lebendigen Wesen im Meer starb, und ein Drittel der Schiffe kam um .* "

Die Folgen sind universell und werden bis zum Ende der Welt anhalten. Die Wörter „ *Meer* " und „ *Schiffe* " werden ihre Bedeutung in den Zusammenstößen mit den Muslimen des Mittelmeers finden, aber auch mit den afrikanischen und südamerikanischen Völkern, wo der erobernde katholische Glaube zu schrecklichen Massakern an der indigenen Bevölkerung führen wird.

Gleichzeitig lesen wir in Lev.26:18 bis 20: „ *Wenn du trotzdem nicht auf mich hörst, werde ich dich siebenmal mehr für deine Sünden strafen." Ich werde den Stolz deiner Stärke brechen und deinen Himmel wie Eisen und deine Erde wie Bronze* ***machen .*** *Deine Kraft wird umsonst erschöpft sein, dein Land wird seinen Ertrag nicht bringen,* ***und die Bäume der Erde werden ihre Früchte nicht bringen.*** » In diesem Vers kündigt Gott eine religiöse Verhärtung an, die im christlichen Zeitalter durch den Übergang Roms vom Heidentum zum Papsttum vollzogen wird. Beachten wir das Interesse daran, dass die römische Herrschaft anlässlich dieser Veränderung das „Kapitol" aufgab, um das Papsttum im Lateranpalast zu errichten, der sich genau am „Caelius", also am Himmel, befindet. Das harte päpstliche Regime bestätigt die prophezeite religiöse

Verhärtung. Die Frucht des christlichen Glaubens ist verändert. Die Sanftmut Christi wird durch Aggression und Grausamkeit ersetzt; und die Treue zur Wahrheit verwandelt sich in Untreue und Eifer für die religiöse Unwahrheit.

Vers 10: „ *Der Dritte läutete. Und es fiel vom Himmel ein großer Stern, der wie eine Fackel brannte; und es fiel auf ein Drittel der Flüsse und auf die Wasserquellen.* »

Dritte Strafe : Das erzeugte Böse verstärkt sich und erreicht gegen Ende des Mittelalters seinen Höhepunkt. Fortschritte im mechanischen Druck begünstigten die Veröffentlichung der Heiligen Bibel. Durch die Lektüre entdecken gewählte Beamte die Wahrheiten, die es lehrt. Damit rechtfertigt sie die Rolle der „ *zwei Zeugen* “, die Gott ihr in Offb. 11,3 gibt: „ *Ich werde meinen beiden Zeugen die Macht geben, zu prophezeien, in Säcke gekleidet, tausendzweihundertsechzig Tage lang* . “ » Der katholische Glaube bevorzugt seine eigenen religiösen Dogmen und verlässt sich nur auf die Bibel, um die Namen der Heiligen zu rechtfertigen, die seine Untertanen verehren. Denn der Besitz einer Bibel wird dadurch verurteilt und setzt den Besitzer Folter und Tod aus. Es ist die Entdeckung der biblischen Wahrheit, die das Bild rechtfertigt, das in diesem Vers gegeben wird: „ *Und es fiel vom Himmel ein großer Stern, der wie eine Fackel brannte* .“ Das Feuer haftet noch immer dem Bild Roms an, das dieses Mal durch einen „ *großen feurigen Stern* “ wie den „ *großen brennenden Berg* “ symbolisiert wird. Das Wort „ *Stern* “ verrät seinen religiösen Anspruch, „ *die Erde zu erleuchten* “ gemäß Gen 1,15; und dies im Namen Jesu Christi, von dem sie behauptet, er sei das Bild der wahren „ *Fackel* “, des Lichtträgers, mit dem er in Ap. 21,23 verglichen wird. Sie ist immer noch so „ *großartig* “ wie zu Beginn, aber ihr Verfolgungsfeuer hat sich verstärkt und ist vom „ *brennenden* “ Zustand zum „ *brennenden* “ Zustand übergegangen. Die Erklärung ist einfach: Sie wird von der Bibel verurteilt. Ihr Zorn ist umso größer, als sie gezwungen ist, sich offen gegen die Auserwählten Gottes zu stellen. Was sie nach Offenbarung 12,15-16 dazu zwingt, von der Strategie der listigen und betrügerischen „ *Schlange* “ zu der des offen verfolgenden „ *Drachen* “ überzugehen. Seine Gegner sind nicht nur die friedlichen und gefügigen Auserwählten Gottes, es gibt auch und vor allem einen falschen Protestantismus, der eher politisch als religiös ist, weil er die von Jesus Christus gegebenen Befehle ignoriert und zu den Waffen greift, er tötet und massakriert ebenso viele wie das katholische Lager. Das „ *Drittel der Flüsse* “, also ein Teil der Bevölkerung des christlichen Europas, erlitt ebenso wie „ *die Quellen der Wasser* “ katholische Aggressionen. Das Vorbild dieser Wasserquellen ist Gott selbst gemäß Jer 2,13: „ *Denn mein Volk hat eine doppelte Sünde begangen: Sie haben mich verlassen, der ich eine Quelle lebendigen Wassers bin, um sich Zisternen zu graben, rissige Zisternen, die kein Wasser zurückhalten.* » Im Plural bezeichnet der Geist in diesem Vers mit „ *Wasserquellen* “ die Auserwählten, die nach dem Bilde Gottes geschaffen wurden. Johannes 7:38 bestätigt dies mit den Worten: „ *Wer an mich glaubt, aus dem werden Ströme lebendigen Wassers fließen, wie die Schrift sagt.“* » Dieser Ausdruck weist auch auf die Praxis der Taufe von Kindern hin, die von Geburt an ohne Rücksprache ein religiöses Etikett erhalten, das sie zu Untertanen einer nicht gewählten religiösen Sache macht. Wenn sie erwachsen werden, werden sie eines

Tages zu Waffen greifen und Gegner töten, weil ihre religiöse Etikette es von ihnen verlangt. Die Bibel verurteilt diesen Grundsatz, weil sie besagt: „ *Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet, wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden* (Markus 16:16)."

Vers 11: „ *Der Name dieses Sterns ist Wermut; Und der dritte Teil des Wassers verwandelte sich in Wermut, und viele Menschen starben an dem Wasser, weil es bitter geworden war.* »

Im Gegensatz zum reinen und durstlöschenden Wasser, das die Bibel, das geschriebene Wort Gottes, bezeichnet, wird die katholische Lehre mit „ *Wermut* " verglichen, einem bitteren, giftigen und sogar tödlichen Getränk; Dies ist gerechtfertigt, da das Endergebnis dieser Lehre das Feuer des „ *zweiten Todes des Jüngsten Gerichts* " sein wird. Ein Teil, „ *ein Drittel* " der Menschen, wird durch die übernommene katholische oder fälschlicherweise protestantische Lehre verändert. „ *Die Wasser* " sind sowohl Menschen als auch biblische Lehre. Im 16. Jahrhundert missbrauchten bewaffnete protestantische Gruppen die Bibel und ihre Lehren, und in Anlehnung an diesen Vers wurden Menschen von Männern und durch falsche religiöse Lehren getötet. Das liegt daran, dass Männer und religiöse Lehren verbittert sind. Mit der Erklärung, dass „das *Wasser bitter geworden" sei , gibt Gott eine Antwort auf den seit Offb 6,6 im 3. Siegel* ungelösten Vorwurf des „ *Verdachts der Eifersucht "* . Er bestätigt, wenn sein schriftliches Wort dazu kommt, den Vorwurf des Ehebruchs, den er seit dem 7. März 321 gegen die Versammlung erhebt, der der Zeit des offiziellen Ehebruchs vorausgeht, der in Apo 2:12 religiös als Pergamon bezeichnet wird.

Gleichzeitig lesen wir in Lev.26:21-22: „ *Wenn du mir widerstehst und nicht auf mich hörst, werde ich dich siebenmal mehr schlagen, entsprechend deinen Sünden." Ich werde die Tiere des Feldes gegen dich senden, die dir deine Kinder rauben, die dein Vieh vernichten und dich auf wenige reduzieren werden; und deine Wege werden verlassen sein.* » Das parallele Studium von Lev.26 und der *3. Posaune* der Offenbarung offenbart das Gericht, das Gott zu Beginn der Reformationszeit vollzieht. Ihre wahren Auserwählten bleiben friedlich und resigniert und nehmen den Tod oder die Gefangenschaft als wahre Märtyrer in Kauf. Aber abgesehen von ihrem erhabenen Beispiel sieht er nur grausame „ *Bestien* ", die sich meist aus persönlichem Stolz gegenüberstehen und Menschen mit der Wildheit räuberischer Wildtiere töten. Diese Idee wird in Offb.13,1 und 11 Gestalt annehmen. Es ist der Höhepunkt der Zeit, in der der Auserwählte in der Norm der **Bedrängnis „** *in die Wüste* " (= Prüfung) geführt wird, in Offb.12,6 – 14 mit den geschriebenen biblischen „ *zwei Zeugen* " Gottes aus Offb.11:3. Die 1260 Jahre prophezeite intolerante Herrschaft des Papsttums wird zu Ende gehen.

Vers 12: „ *Der vierte läutete. Und ein Drittel der Sonne wurde getroffen und ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne, so dass ein Drittel verfinstert wurde und der Tag ein Drittel seines Lichts verlor und auch die Nacht.* »

Vierte Strafe : Der Geist stellt hier die „ *große Drangsal* " dar, die in Offb. 2:22 angekündigt wurde. In Symbolen offenbart es uns seine Wirkung: Teilweise wird „ *die Sonne* ", Symbol des Lichtes Gottes, getroffen. Teilweise wurde auch „ *der Mond* ", Symbol des religiösen Lagers der Finsternis, das 1793 heuchlerische

Katholiken und Protestanten betraf, geschlagen. Unter dem Symbol „ *Sterne* “ wird auch ein Teil der *zur Erleuchtung der Erde berufenen Christen* einzeln geprägt. Wer kann dann auf diese Weise das wahre und das falsche christlich-religiöse Licht erhellen? Antwort: Die Ideologie des Atheismus galt als das große Licht der Zeit. Sein Licht stellt alle anderen in den Schatten. Schriftsteller, die Bücher zu diesem Thema schreiben, genießen hohes Ansehen und werden selbst als „Aufklärer“ bezeichnet , etwa Voltaire und Montesquieu. Dieses Licht zerstört jedoch zunächst Menschenleben in einer Kette und vergießt Ströme von Blut. Nach dem Kopf von König Ludwig XVI. und dem seiner Frau Marie-Antoinette fielen nun auch die gläubigen Katholiken und Protestanten unter die Guillotinen der Revolutionäre. Dieser Akt der göttlichen Gerechtigkeit rechtfertigt den Atheismus nicht; Aber der Zweck heiligt die Mittel, und Gott kann Tyrannen nur stürzen, indem er ihnen eine überlegene, mächtigere und stärkere Tyrannei entgegensetzt. „ *Macht und Kraft* “ ist in Offenbarung 7,12 das Eigentum des Herrn.

Gleichzeitig lesen wir in Lev.26:23 bis 25: „ *Wenn diese Strafen dich nicht zurechtweisen und wenn du mir widerstehst, werde ich auch dir widerstehen und dich siebenmal mehr schlagen für deine Sünden.“* ***Ich werde das Schwert gegen dich bringen, das meinen Bund rächen wird*** *; Wenn ihr euch in euren Städten versammelt, werde ich eine Plage unter euch schicken, und ihr werdet in die Hände des Feindes ausgeliefert werden. ". „ Das Schwert, das mein Bündnis rächen wird* “ ist in der Tat die Rolle, die Gott dem französischen national-atheistischen Regime zugewiesen hat, indem er ihm die Häupter übergab, die des gegen es begangenen geistigen Ehebruchs schuldig waren. Wie die Plage des Verses führte dieses atheistische Regime ein Prinzip der Massenhinrichtung ein, so dass die Henker von gestern zu den Opfern von morgen wurden. Nach diesem Prinzip schien dieses höllische Regime wahrscheinlich die gesamte Menschheit in den Tod zu stürzen. Deshalb wird Gott ihm in Offenbarung 11,7, wo er sein Thema entwickelt, den Namen „ *Abgrund* “ geben, das „ *Tier, das aus dem Abgrund steigt “.* Denn in Gen 1,2 bezeichnet dieser Name die Erde ohne Leben, ohne Form, chaotisch und auf lange Sicht würde die systematische Zerstörung durch das atheistische Regime die Erde reproduzieren. Als Beispiel finden wir das Schicksal der katholischen und monarchistischen Vendée, die von den Revolutionären in „Venge“ umbenannt wurde, deren Ziel es war, sie in ein trostloses und unbewohntes Land zu verwandeln.

Vers 13: „ *Und ich sah und hörte einen Adler mitten am Himmel fliegen und mit lauter Stimme sagen: Wehe, wehe, wehe denen, die auf Erden wohnen, wegen der anderen Posaunentöne der drei Engel.“ das wird klingeln!* »

Die Französische Revolution hatte ihre mörderischen Auswirkungen, aber sie erreichte das von Gott gewünschte Ziel. Es setzte der religiösen Tyrannei ein Ende und danach herrschte Toleranz. Dies ist der Moment, in dem laut Offenbarung 13,3 *das katholische „Meerestier “ „ zu Tode verwundet, aber geheilt “* wurde , und zwar aufgrund der mächtigen Autorität des napoleonischen „ *Adlers* “, der in diesem Vers vorgestellt wird und ihn rehabilitierte durch sein Konkordat. „… *ein Adler, der mitten am Himmel fliegt* “ symbolisiert den Höhepunkt der Herrschaft Kaiser Napoleons [I.] Er weitete seine Herrschaft auf alle

europäischen Völker aus und scheiterte an Russland. Diese Wahl bietet uns eine große Präzision bei der Datierung von Ereignissen, der Zeitraum von 1800 bis 1814 wird somit nahegelegt. Die enormen Folgen dieser Herrschaft stellen einen soliden Maßstab dar, der somit die Ankunft am entscheidenden Datum von Daniel 8:14, 1843, rechtfertigt. Dieses wichtige Regime in der Geschichte des Landes Frankreich wird für Gott zum Überbringer einer schrecklichen Ankündigung Nach ihm wird der universelle christliche Glaube in die Zeit eintreten, in der er von Gott von drei Großen getroffen wird „ *Unglück* “. Dreimal wiederholt geht es um die Vollkommenheit des „ *Unglücks* “; Dies liegt daran, dass Gott zu Beginn des Jahres 1843, wie Apo.3:2 lehrt, von Christen, die die Erlösung durch Jesus Christus beanspruchen, verlangt, dass sie die seit 1170 eingeleitete Reformation endlich vollenden, dem Datum, an dem Pierre Valdo die biblische Wahrheit vollständig wiederherstellte, und sie produzierten „ *perfekte Werke* “; Diese Vollkommenheit wird in Offenbarung 3,2 und im Dekret von Daniel 8,14 gefordert. Die Folgen seines Inkrafttretens zeigen sich hier in Form von drei großen „ *Unglücksfällen* “, die wir nun gesondert untersuchen werden. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass das, was diese Zeit des religiösen Friedens paradoxerweise zu einem großen „ *Unglück* “ macht, das Erbe des französischen Nationalatheismus ist, der das Denken der westlichen Menschen durchdringt und bis zum Ende der Welt durchdringen wird. Dies wird ihnen nicht helfen, die von Gott ab 1843 geforderten Reformen durchzuführen. Aber bereits das „ *sechste Siegel* “ von Offb. 6:13 hatte das erste dieser „ *Unglücke* “ durch das Bild einer „ *Sternschnuppe* “ im Vergleich zu „Sternschnuppen“ veranschaulicht. *grüne Feigen* “, daher hat er die von Gott ab 1843 geforderte vollständige geistige Reifung nicht angenommen. Und das himmlische Zeichen der Warnung Gottes wurde am 13. November gegeben 1833 parallel zum vorgeschlagenen Zeitpunkt der Ankündigung der großen Drei „ *Unglück* “ des untersuchten Verses.

In seiner Offenbarung beschwört der Geist den Ausdruck „ *Bewohner der Erde* “, um die Menschen zu bezeichnen, auf die die großen Drei abzielen *prophezeite* „ *Unglück* “. Da sie von Gott abgeschnitten und durch ihren Unglauben und ihre Sünde getrennt sind, verbindet der Geist sie mit „ *der Erde* “. Im Gegensatz dazu bezeichnet Jesus seine wahren treuen Auserwählten mit dem Ausdruck „ *Bürger des Himmelreiches* “; Ihre Heimat ist nicht „ *Erde* “, sondern „ *Himmel* “, wo Jesus gemäß Johannes 14:2-3 „ *einen Ort für sie bereitete “.* Jedes Mal, wenn der Ausdruck „ *Bewohner der Erde* “ in der Apokalypse zitiert wird, soll damit die rebellische Menschheit bezeichnet werden, die in Jesus Christus von Gott getrennt ist.

Offenbarung 9: die 5. und 6. Posaune
Das „ *erste* “ und „ *zweite große Unglück* “

Die *5. Posaune* : Das „ *erste große Wehe* “ für Protestanten (1843) und Adventisten (1994)

Anmerkung : Dieses Thema der „ *5. Posaune “ stellt in erster Lesung in symbolischen Bildern das Gericht dar, das* Gott über die protestantischen Religionen verhängt, die seit dem Frühjahr 1843 in Ungnade gefallen sind. Aber es bringt zusätzliche Lehren mit sich, die die gegebenen prophetischen Ankündigungen bestätigen unsere Schwester der Siebenten-Tags-Adventisten, Frau Ellen Gould White, die Jesus als seine Botin ausgewählt hatte. Sein prophetisches Wirken beleuchtete besonders die Zeit der letzten Glaubensprüfung; Seine Vorhersagen werden in dieser Nachricht bestätigt. Was unsere Schwester jedoch nicht wusste, war, dass Gott eine dritte Adventistenerwartung geplant hatte, um die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten selbst auf die Probe zu stellen. Sicherlich hat diese dritte Erwartung nicht die öffentliche Entwicklung der beiden vorherigen erreicht, aber die Größe der neuen offenbarten Wahrheiten, die damit verbunden sind, gleicht diese offensichtliche Schwäche aus. Aus diesem Grund wurde die offizielle institutionelle Lehre des Adventismus, nachdem er zwischen 1983 und 1991 in Valence-sur-Rhône, Frankreich, und auf Mauritius von Jesus Christus auf die Probe gestellt wurde, nach seiner Ablehnung seiner letzten prophetischen Lichter vom Erlöser der Seelen „ *erbrochen “.* 1994, ein Datum, das unter Verwendung der prophetischen „ *fünf Monate* “ aus den Versen 5 und 10 dieses Kapitels 9 konstruiert wurde. Das ist es Warum gilt in zweiter Lesung dieses bildliche Urteil des Herrn gegen die verschiedenen Aspekte des protestantischen Glaubens für den institutionellen Siebenten-Tags-Adventismus, der wiederum durch die Ablehnung des göttlichen prophetischen Lichts in den

Abfall verfiel; Dies trotz der Warnungen von Ellen G. White im Kapitel „Leugnung des Lichts“ ihres an Adventistenlehrer gerichteten Buches „The Evangelical Ministry“. Im Jahr 1995 bestätigte das offizielle Bündnis des Adventismus mit dem Protestantismus das von Gott prophezeite gerechte Gericht. Beachten Sie die Tatsache, dass die beiden Stürze dieselbe Ursache haben: die Ablehnung und Verachtung des prophetischen Wortes, das Gott durch einen Diener vorgeschlagen hat, den er für diese Aufgabe ausgewählt hat.

„ *Unglück* “ ist die Stunde des Bösen, deren Anstifter und Inspiration Satan ist, der Feind Jesu und seiner auserwählten Heiligen. Der Geist wird uns in Bildern offenbaren, was aus einem Jünger Jesu Christi wird, wenn er von ihm abgelehnt wird, um dem Teufel ausgeliefert zu werden; was dann ein wirklich großes „ *Unglück* “ darstellt.

Vers 1: „ *Der fünfte läutete. Und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war. Ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund des Abgrunds gegeben ,*

Eine „ *fünfte* “, aber große Warnung richtet sich an die Auserwählten Christi, die seit 1844 abgesondert wurden. „ *Der Stern, der vom Himmel gefallen war* “, ist nicht „ *der Stern“. Absinth* „aus dem vorherigen Kapitel, der nicht „ *fiel* “,“ *auf Dort Erde* “, sondern „ *auf DER Flüsse Und DER Quellen von Gewässern* “. Es ist die Zeit der „ *Sardis* “, in der Jesus daran erinnert, dass er „ *die sieben Sterne in seinen Händen hält* “. Für seine „ *Werke* “ , die für „ *unvollkommen “* erklärt wurden , warf Jesus *den „Stern* “ des protestantischen Boten zu Boden.

Der Leidensweg der Adventisten markierte im Frühjahr 1843 das Ende einer ersten Erwartung der Wiederkunft Jesu Christi. Ein zweites Warten auf diese Rückkehr endete am 22. Oktober 1844. Erst am Ende dieser zweiten Prüfung gab Gott den Siegern das Wissen und die Praxis seines heiligen Samstags-Sabbats. Dieser Sabbat übernahm dann die Rolle des „ *Siegels Gottes* “, das in Vers 4 dieses Kapitels 9 zitiert wird. Die Versiegelung seiner Diener begann daher nach dem Ende der zweiten Prüfung, im Herbst 1844. Die Idee ist wie folgt folgt: Der Ausdruck „ *der gefallen war* “ zielt auf das Datum des Frühlings 1843, das Ende des Dekrets von Dan. 8:14 und das Ende des ersten Prozesses der Adventisten, im Gegensatz zu dem des Falls 1844, das den Beginn der Versiegelung der auserwählten Sieger und den Beginn des Themas dieser „ *5. Posaune* “ markiert, deren Ziel für Gott darin besteht, den Fall des protestantischen Glaubens und des Adventismus zu offenbaren, der nach 1994 ein Bündnis mit ihm eingehen wird , Begriff der „ *fünf Monate* “, die in den Versen 5 und 10 prophezeit werden. Während also die „fünf Monate“ dieses Themas im Herbst 1844 beginnen, ist der Kontext des Beginns des Als Hauptthema wird besiegelt, dass der protestantische Glaube bereits vor diesem Datum, nämlich im Frühjahr 1843, „ *gefallen“ war . Wir sehen dann, wie die göttliche Offenbarung vollendete historische Tatsachen präzise respektiert.* Den beiden Daten 1843 und 1844 kommt jeweils eine spezifische Rolle zu.

Der protestantische Glaube wurde von Jesus aufgegeben, der ihn dem Teufel übergab, und fiel in den katholischen „ *Brunnen* “ oder „ *die Tiefen Satans* “, den die Reformatoren selbst zur Zeit der Reformation in Offb. 2,24 anprangerten. Indem er subtil sagt, dass es „ *auf die Erde* “ fällt, bestätigt der

Geist die Identität des protestantischen Glaubens, symbolisiert durch das Wort „ *Erde* “, das an seinen Austritt aus dem Katholizismus erinnert, der in Offb 13 und 10,2 „ *Meer “ genannt wird.* In der „ *Philadelphia* “-Botschaft stellt Jesus „ *Türen* “ vor, die offen oder geschlossen sind. Hier eröffnet ihnen ein Schlüssel einen ganz anderen Weg, denn er verschafft ihnen Zugang zum „ *Abgrund* “, der das Verschwinden des Lebens symbolisiert. Dies ist die Stunde, in der für sie „ *Licht* zur *Dunkelheit* “ und „ *Dunkelheit* zum *Licht* “ wird. Indem sie die Prinzipien republikanischer philosophischer Gedanken als ihr Erbe übernehmen, verlieren sie die wahre Heiligkeit des durch das Blut Jesu Christi gereinigten Glaubens aus den Augen. Beachten wir die Präzision, die *ihm „gegeben wurde* “. Er, der so jedem nach seinen Werken gibt, ist Jesus Christus, der göttliche Richter. Denn er ist auch der Hüter der Schlüssel; „ *der Schlüssel Davids* “ für die gesegneten Auserwählten in den Jahren 1873 und 1994, gemäß Offenbarung 3:7, und „ *der Schlüssel zum Abgrund* “ für die Gefallenen in den Jahren 1843 und 1994.

Vers 2: „ *Und sie tat den Abgrund der Tiefe auf. Und es stieg Rauch aus dem Brunnen auf, wie der Rauch eines großen Ofens; und die Sonne und die Luft wurden vom Rauch des Brunnens verdunkelt.* »

Der protestantische Glaube verändert Herr und Schicksal, und auch seine Werke verändern sich. Sie greift damit das wenig beneidenswerte Schicksal auf, die Zerstörung des Jüngsten Gerichts durch das „ *Feuer* “ des „ *zweiten Todes* “ erleiden zu müssen, von dem in Offb 19,20 und 20,10 die Rede sein wird. Nach dem Bild *eines „Sees aus Feuer und Schwefel* “ wird dieses „ *Feuer* “ des Jüngsten Gerichts ein „ *großer Ofen* “ sein, der die Übertreter der Gebote Gottes seit ihrer Verkündigung auf dem Berg Sinai gemäß 2. Mose 19:18 bedroht: „ *Der Berg Sinai war ganz in Rauch, weil der Herr mitten im Feuer dorthin herabgestiegen war;* ***Dieser Rauch stieg auf wie Rauch aus einem Ofen*** *, und der ganze Berg bebte heftig.* » Der Geist verwendet dann die kinematografische Technik namens „Flashback“, die Rückblende, die die Werke enthüllt, die noch zu Lebzeiten entstanden sind, als die Gefallenen dem Teufel dienten. Das Wort „ *Rauch* “ hat hier eine doppelte Bedeutung: die des Feuers des „ *großen Ofens* “, von dem wir in Offenbarung 14,11 lesen: „ *Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben weder Tag noch Nacht Ruhe, diejenigen, die das Tier und sein Bild anbeten, und wer das Zeichen seines Namens empfängt* “, sondern auch das der „ *Gebete der Heiligen* “ gemäß Offb. 5:8, hier jene falsche Heilige. Denn eine reiche religiöse Aktivität, die sich in Gebeten manifestiert, rechtfertigt diese Worte, die Jesus 1843 in *Sardes an ihn richtete* : „ *Du wirst als lebendig angesehen; und du bist tot* .“ Tod, und zwar zweimal tot, da der vorgeschlagene Tod „ *der zweite Tod* “ des „ *Jüngsten Gerichts* “ ist. Diese religiöse Aktivität täuscht alle, außer Gott und seine Auserwählten, die sie erleuchtet. Diese weit verbreitete Täuschung ist „Scherz“, wie die moderne Welt sagt. Und es ist in der Tat die Idee der Berauschung, die der Geist durch das Bild des „ *Rauchs* “ nahelegt, der sich in „ *der Luft “ ausbreitet, bis er „ die Sonne “* verdunkelt . Wenn letzteres das Symbol des wahren göttlichen Lichts ist, bezeichnet „ *Luft* “ den reservierten Bereich des Teufels, der in Epheser 2,2 „ *der Fürst der Macht der Luft “ genannt wird und den Jesus „ den Fürsten“ nennt dieser Welt* “ in Johannes 12:31 und 16:11. In der Welt besteht das Ziel von

Fehlinformationen darin, Wahrheiten zu verbergen, die geheim bleiben müssen. Auf religiöser Ebene ist es dasselbe: Die Wahrheit ist nur für den Auserwählten. Die Vermehrung protestantischer Gruppen hatte tatsächlich die Wirkung, die Existenz des Siebenten-Tags-Adventisten-Glaubens zu verschleiern; Dies bis 1995, als sie sie wegen ihres „ *großen Unglücks* “ in ihre Reihen aufnahm. In dieser neuen spirituellen Situation werden sie Opfer des *zweiten Todes sein, der* die Erdoberfläche in einen Feuerofen *verwandeln* wird . Die Botschaft ist erschreckend und wir können verstehen, warum Gott sie nicht klar dargelegt hat. Es ist den Auserwählten vorbehalten, damit sie verstehen, welchem Schicksal sie entgangen sind.

Vers 3: „ *Heuschrecken zogen mit Rauch aus und zerstreuten sich auf der Erde; und ihnen wurde Macht gegeben wie die Macht der Skorpione auf Erden.* »

Rauch “ symbolisierten Gebete stammen aus den Mündern und Gedanken gefallener Protestanten, daher werden Männer und Frauen aufgrund ihrer großen Zahl durch „ *Heuschrecken “ symbolisiert.* Tatsächlich sind es Scharen menschlicher Geschöpfe, die im Jahr 1843 gefallen sind, und ich erinnere Sie daran, dass der Herr im Jahr 1833, zehn Jahre zuvor, durch den „Sturz der Sterne“ in der Nacht des 13. November eine Vorstellung von dieser Schar gegeben hatte 1833 zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens, nach historischen Augenzeugenaussagen. Auch hier trägt der Ausdruck „ *auf der Erde* “ die doppelte Bedeutung von irdischer Ausdehnung und protestantischer Identität. Wer mag es, „ *Heuschrecken* “ zu verwüsten und zu vernichten? Nicht die Bauern, und Gott schätzt die Gläubigen nicht, die Ihn verraten und mit dem Widersacher zusammenarbeiten, um Seine Ernte der Auserwählten zu vernichten, daher wird dieses Symbol auf sie angewendet. Dann wird in Hesekiel 2, diesem kurzen Kapitel mit 10 Versen, das Wort „ *Rebell* “ sechsmal zitiert, um die jüdischen „ *Rebellen “ zu bezeichnen, die Gott „ Dornen, Dornen und Skorpione* “ nennt. Hier bezieht sich der Begriff „ *Skorpion* “ auf protestantische Rebellen. In Vers 3 bereitet die Anspielung auf seine Macht die Verwendung eines äußerst wichtigen subtilen Symbols vor. Die Macht der „ *Skorpione* “ besteht darin, ihre Opfer mit dem Stachel ihres „ *Schwanzes* “ tödlich zu stechen. Und dieses Wort „ *Schwanz* “ erhält eine grundlegende Bedeutung im göttlichen Denken, das in Jesaja 9:14 offenbart wird: „ *Der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz* “. Tiere nutzen ihre „ *Schwänze* “, um Fliegen und andere parasitäre Insekten, die sie stören, zu vertreiben und auszupeitschen. Hier finden wir das Bild der falschen „ *Prophetin Isebel* “ der seine Zeit damit verbringt, Gott und seine getäuschten, untreuen Diener zu züchtigen und ihnen Leid zuzufügen. Auch die Praxis der freiwilligen Geißelung zur Sühne für Sünden gehört zu den Lehren des katholischen Glaubens. In Offenbarung 11,1 bestätigt der Geist diesen Vergleich, indem er das Wort „ *Schilf* “ verwendet, dem der Schlüssel Jesaja 9,14 die gleiche Bedeutung gibt wie dem Wort „ *Schwanz* “. Dieses Bild der päpstlichen Kirche gilt seit 1844 auch für gefallene protestantische Gläubige, die zu Propheten Gottes geworden sind, die Lügen lehren, oder zu falschen Propheten. Das vorgeschlagene Wort „ *Schwanz* “ wird in Vers 10 deutlich zitiert.

Der Aufbau der 3. Adventistenerwartung (diesmal ab dem siebten Tag)

Vers 4: „ *Es wurde ihnen gesagt, sie sollten dem Gras auf Erden und keinem grünen Ding und keinem Baum Schaden zufügen, sondern nur denen, die nicht* ***das Siegel Gottes auf ihrer Stirn hatten*** *. “* »

Diese „ *Heuschrecken* “ fressen kein Grün, aber sie sind schädlich für Menschen, die nicht durch das „ *Siegel Gottes* “ geschützt sind. Diese Erwähnung des „ *Siegels Gottes* “ bestätigt den Kontext der bereits in Offb.7 behandelten Zeit. Die Botschaften sind daher parallel: Kapitel 7 betrifft die auserwählten Versiegelten und Kapitel 9 die gefallenen Verlassenen. Ich erinnere Sie daran, dass es laut Matthäus 24,24 unmöglich ist, einen authentischen Auserwählten zu verführen. Falsche Propheten täuschen sich daher gegenseitig.

Die Angabe „ ***das Siegel Gottes auf der Stirn*** “ weist auf den Beginn der Versiegelung der gewählten adventistischen Diener Gottes am 23. Oktober 1844 hin. Das Detail wird kurz vor dem Zitat des prophetischen „ *Fünfmonats* “-Zeitraums erwähnt der folgende Vers; eine Dauer von 150 realen Jahren, die auf diesem Datum basiert.

Vers 5: „ Es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern ***fünf Monate*** *lang zu quälen ; Und die Qual, die sie verursachten, war wie die Qual, die der Skorpion verursacht, wenn er einen Menschen sticht.* »

Gottes Botschaft vereint in ihrem Bild Handlungen, die in verschiedenen Zeiten vollbracht wurden; was verwirrt und die bildliche Interpretation erschwert. Aber wenn man diese Technik versteht und annimmt, wird die Botschaft sehr klar. Dieser Vers 5 war die Grundlage meiner Ankündigung der Wiederkunft Jesu Christi für 1994. Dort finden wir die kostbaren prophetischen „ *fünf Monate* “, die es ab 1844 ermöglichen, das Datum 1994 festzulegen Ich musste die glorreiche Wiederkunft Jesu Christi unbedingt mit diesem Datum in Verbindung bringen. So beharrte ich, teilweise geblendet von einer Präzision im Text, die diese Hoffnung unmöglich gemacht hätte, in der von meinem Schöpfer gewünschten Richtung. Tatsächlich heißt es im Text: „ *Es wurde ihnen gegeben, sie nicht zu töten, sondern fünf Monate lang zu quälen* .“ Die Klarstellung „ *Nein, sie zu töten* “ ließ das Thema des „ 6. “ nicht zu *Posaune* “, ein monströser tödlicher Krieg, in der Zeit, die vom „ 5 *Trompete* “; die Zeit von 150 echten Jahren. Aber zu seiner Zeit war William Miller bereits teilweise geblendet, um eine von Gott gewünschte Tat auszuführen; entdecken Sie einen Fehler, der es uns ermöglicht, die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi für den Herbst 1844 wiederzubeleben; ein falscher Fehler, da die ersten Berechnungen, die das Frühjahr 1843 festlegten, heute in unseren neuesten Berechnungen bestätigt werden. Der Wille und die Macht Gottes sind souverän und zum Glück seiner Auserwählten kann nichts und niemand sein Projekt behindern. Tatsache ist, dass dieser Ankündigungsfehler dazu führte, dass der offizielle Adventismus 1991 eine verächtliche Haltung gegenüber der für 1994 angekündigten Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu Christi an den Tag legte beleuchtet in ihrer Gesamtheit die 34 Kapitel der Bücher Daniel und Offenbarung,

wie jeder heute durch die Lektüre dieses Dokuments beweisen kann. Dadurch werden sie auch der anderen neuen Erkenntnisse beraubt, die Gott mir seit dem Frühjahr 2018 über sein Gesetz und über die Wiederkunft Christi gegeben hat, der, wie wir jetzt wissen, im Frühjahr 2030 wiederkommen wird; und dies auf neuen Grundlagen, getrennt von der prophetischen Konstruktion von Daniel und der Offenbarung. Für mich waren die *fünf Monate zwischen 1982 und 1991* mit der Tätigkeit der falschen Propheten verbunden, die bis zur Wiederkunft Jesu Christi andauern sollte. Von dieser Argumentation überzeugt und darüber hinaus gerechtfertigt, sah ich die zeitliche Beschränkung durch das „Tötungsverbot *" nicht* . Und damals stellte das Datum 1994 das Jahr 2000 der wahren Geburt Jesu Christi dar. Ich füge hinzu, dass vor mir niemand die Ursache meines Fehlers erkannt hat; was eine Leistung im Einklang mit dem Willen Gottes bestätigt. Wenden wir uns nun der Klarstellung zu, „ *sie aber fünf Monate lang zu quälen* ". Die Formel ist äußerst irreführend, da die fragliche „ *Qual " von den Opfern nicht während der prophezeiten „ fünf Monate* " erlitten wird. Die „ *Qual* ", auf die der Geist anspielt, wird den Gefallenen beim Jüngsten Gericht zugefügt, wo sie durch das Verbrennen des *„Feuersees* " verursacht wird, die Strafe des „ *zweiten Todes* ". Diese „ *Qual* " wird in der Botschaft des dritten Engels in Offenbarung 14,10-11 angekündigt, die im vorherigen Vers durch die Erwähnung des „ *Rauchs* " „ *ihrer Qual* " angesprochen wurde; Eine Botschaft, die Adventisten gut kennen, da sie ein Element ihrer universellen Mission darstellt. Da der Heilige Geist den Untergang dieses offiziellen Adventismus im Voraus kennt, sagt er in dieser Botschaft subtil: „ ***Auch er*** *wird den Wein des Zorns Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Zorns gegossen wird, und er wird in Feuer und Schwefel gequält werden." heilige Engel und vor dem Lamm* ." Diese Klarstellung „ *er auch* " zielt nacheinander auf den protestantischen Glauben und dann auf den offiziellen ungläubigen Adventismus, der 1994 von Jesus Christus selbst abgelehnt wurde. Seit diesem Datum hat sich dieser neue „ *Rebell "* zur Bestätigung seines Fluches dem ökumenischen Bündnis angeschlossen, das Katholiken und Protestanten zusammenbringt, die bereits von Gott abgeschnitten sind. Doch vor dem Untergang des offiziellen Adventismus galt die Formel „ *auch er* " für gefallene Protestanten, denn nach ihrem Sturz im Jahr 1844 teilten sie nun das Schicksal der Katholiken, Orthodoxen und falschen Juden. Tatsächlich betrifft „ *auch er* " alle Nichtkatholiken, die die katholische Kirche von Rom ehren, indem sie ihr ökumenisches Bündnis eingehen und die Verordnungen von Konstantin I. ehren : seinen Sonntag und Geburtstag „Tag der Sonne" (Weihnachten am 13 25. Dezember). Indem der Geist die Form des Singulars „ *er auch* " anstelle des Plurals „sie auch" wählt, erinnert uns der Geist daran, dass die religiöse Entscheidung eine individuelle Entscheidung ist, die einen verantwortlich macht, ihn rechtfertigt oder ihm ein Schuldgefühl gegenüber Gott, dem Einzelnen, gibt. und nicht die Gemeinschaft; wie „ *Noah, Daniel und Hiob,* die *weder Söhne noch Töchter retten wollten* " gemäß Hesekiel 14:18.

<u>Die Qualen des zweiten Todes des Jüngsten Gerichts</u>

Vers 6: „ *In jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; sie werden sterben wollen, und der Tod wird vor ihnen fliehen.* »

Die Ideen fließen sehr logisch. Nachdem der Geist gerade die „ *Qual des zweiten Todes* “ heraufbeschworen hat, prophezeit er in diesem Vers 6 die Tage seiner Anwendung, die am Ende des 7. Jahrtausends kommen werden , auf die der Ausdruck „ *in jenen Tagen* “ abzielt. Anschließend enthüllt er uns die Besonderheiten dieser äußerst schrecklichen Endstrafe. „ *Die Menschen werden den Tod suchen, aber sie werden ihn nicht finden; sie werden sterben wollen, und der Tod wird vor ihnen fliehen* .“ Was die Menschen nicht wissen, ist, dass der Auferstehungsleib der Bösen ganz andere Eigenschaften haben wird als die heutigen fleischlichen Körper. Für ihre endgültige Strafe wird der Schöpfergott ihr Leben neu erschaffen, indem er es in die Lage versetzt, in einem bewussten Zustand weiterzumachen, bis ihr letztes Atom zerstört ist. Darüber hinaus wird die Dauer der Leidenszeit je nach Urteil über die individuelle Schuld individuell für jeden Einzelnen angepasst. Markus 9:47-48 bestätigt dies mit diesen Worten: „… *in die Hölle geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.“* » Es sollte auch beachtet werden, dass der protestantische Glaube mit der katholischen Kirche viele falsche religiöse Dogmen teilt. Neben dem Sonntag, dem ersten Tag der Ruhe, gibt es den Glauben an die Unsterblichkeit der Seele, der die Protestanten dazu bringt, an die Unsterblichkeit der Seele zu glauben Existenz der Hölle, die von Katholiken gelehrt wird. So hatte die katholische Drohung mit der Hölle, in der die Verdammten auf ewig im Feuer gequält werden, eine Drohung, die alle Monarchen christlicher Länder ihr aussetzte, ein wenig Wahrheit, aber vor allem viel Falschheit. Denn erstens wird die von Gott vorbereitete Hölle erst am Ende der „ *tausend Jahre* “ des himmlischen Gerichts über die Bösen durch die Heiligen Gestalt annehmen. Und zweitens wird das Leiden im Vergleich zu den gegenwärtigen irdischen Bedingungen nicht ewig sein, auch wenn es länger anhält. Zu denen, die den Tod vor sich fliehen sehen werden, gehören die Anhänger und eifrigen Verteidiger des heidnischen griechischen Dogmas von der Unsterblichkeit der Seele. Gott wird ihnen so die Erfahrung bieten, sich vorzustellen, wie ihr Schicksal aussehen würde, wenn ihre Seele wirklich unsterblich gewesen wäre. Aber vor allem sind es die Anbeter des „Tages der unbesiegten Sonne“, die ihrer Göttlichkeit begegnen werden; die Erde selbst, die sie trug, wurde durch die Verschmelzung des Magmas aus Feuer und Schwefel zu einer „Sonne“.

Der tödliche, trügerische Schein

Vers 7: „ *Diese Heuschrecken waren wie Rosse, die zum Kampf gerüstet waren; Auf ihren Häuptern waren Kronen wie Gold, und ihre Gesichter waren wie Menschengesichter.* »

Vers 7 veranschaulicht mit seinen Symbolen den Aktionsplan des gefallenen protestantischen Lagers. Die religiösen Gruppen (*Pferde*) versammeln sich zu einem spirituellen „ *Kampf* “, der erst am Ende der Gnadenzeit beendet sein wird, aber das endgültige Ziel ist da. Diese Schlacht erhält in Offb. 16:16 den Namen „ *Harmagedon “* . Dann ist es angebracht, das Beharren des Geistes auf dem Vergleich mit der Realität der Dinge zu beachten; was er tut, indem er die Verwendung des Begriffs „ *like* “ vervielfacht. Auf diese Weise leugnet er die falschen Behauptungen der betreffenden religiösen Menschen. Alles ist nur ein

trügerischer Schein: die dem Überwinder des Glaubens versprochene „ *Krone “ und der Glaube (Gold*) selbst, der nur eine „ *Ähnlichkeit* “ mit dem wahren Glauben hat. Die „ *Gesichter* “ dieser falschen Gläubigen sind selbst trügerisch, da ihnen nur noch ein menschliches Aussehen geblieben ist. Wer dieses Urteil äußert, prüft die Zügel und die Herzen. Er kennt die geheimen Gedanken der Menschen und teilt seine Vision der Realität mit seinen Auserwählten.

Vers 8: „ *Sie hatten Haare wie Frauenhaare und ihre Zähne waren wie die Zähne von Löwen.“* »

Gemäß 1Kor.11:15, Frauenhaar dient als Schleier. Und die Aufgabe eines Schleiers besteht darin, das Gesicht, die Identität des verschleierten Subjekts zu verbergen. Dieser Vers 8 prangert durch seine Symbole das irreführende Erscheinungsbild christlicher Religionsgruppen an. Sie haben daher das äußere Erscheinungsbild (*Haare*) von Kirchen (*Frauen* , in Eph.5:23-32), aber ihr Geist ist von der Wildheit (*Zähne*) von „ *Löwen* “ beseelt. Wir verstehen besser, warum ihre Gesichter nur ein menschliches Aussehen haben. Nicht umsonst vergleicht Jesus sie mit Löwen. Es erinnert damit an den Geisteszustand des römischen Volkes, das die ersten Christen in ihren Arenen von Löwen verschlingen ließ. Und dieser Vergleich ist berechtigt, denn am Ende der Welt werden sie die letzten wahren Auserwählten Jesu Christi erneut töten wollen.

Vers 9: „ *Sie hatten Panzer wie eiserne Panzer, und das Geräusch ihrer Flügel war wie das Geräusch von Streitwagen mit vielen Pferden, die in den Kampf zogen.“* »

Dieser Vers zielt auf die Fälschung der Rüstung des wahren Soldaten Jesu Christi ab, der den „ *Brustpanzer* “ der Gerechtigkeit trägt (Eph. 6,14), aber hier ist diese Gerechtigkeit hart wie „ *Eisen* “, bereits ein Symbol des römischen Reiches Daniel. „ *Heuschrecken* “ machen mit „ *ihren Flügeln* “ Lärm, wenn sie aktiv sind. Der daraus resultierende Vergleich betrifft also das Handeln. Die folgende Klarstellung bestätigt die Verbindung zu Rom, dessen Wagenrennen mit „ *mehreren Pferden* “ die Römer auf ihren Umrundungen begeisterten. In diesem Bild bedeutet „ *viele Pferde* “: mehrere religiöse Gruppen versammelten sich, um den römischen „ *Streitwagen “ zu ziehen, um die Autorität Roms zu verherrlichen;* Rom, das es verstand, andere religiöse Führer zu manipulieren, um sie durch seine Verführungen zu unterwerfen. So fasst der Geist die Aktion des Rebellenlagers zusammen. Und diese Versammlung zugunsten Roms bereitet sie auf die letzte „ *Schlacht von Armageddon* “ vor, die sich gegen die Gegner des Sonntags, treue Beobachter des von Gott geheiligten Sabbats, und unbewusst gegen Christus, ihren Verteidiger und Beschützer, richtet.

Vers 10: „ *Sie hatten Schwänze wie Skorpione und Stacheln, und in ihren Schwänzen war die Macht, den Menschen fünf Monate lang Schaden zuzufügen.“* »

Dieser Vers lüftet den Schleier von Vers 3, wo das Wort „ *Schwanz* “ unter dem Titel „Macht der *Skorpione* “ vorgeschlagen wurde. Es wird deutlich zitiert, obwohl seine Bedeutung für jemanden, der nicht in Jesaja 9:14 danach sucht, nicht klar ist. Das ist nicht mein Fall, deshalb erinnere ich mich an diesen wichtigen Schlüssel: „ *Der Prophet, der Lügen lehrt, ist der Schwanz* “. Ich erläutere die verschlüsselte Botschaft folgendermaßen: Diese Gruppen hatten

lügende (*Schwänze*) und rebellische (*Skorpione)* Propheten und lügnerische Zungen (Stiche), und in diesen falschen Propheten (*Schwänzen*) lag *die Macht* , den Menschen Schaden zuzufügen verführen Sie sie und überzeugen Sie sie, den römischen Sonntag für 150 Jahre (*fünf Monate) des von Gott garantierten religiösen Friedens* zu ehren ; was sie unwiderruflich den „ *Quälen des zweiten Todes* “ des Jüngsten Gerichts am Ende des 7. Jahrtausends aussetzt . Wenn ich daran denke, dass viele die Bedeutung des Ruhetages nicht erkennen! Wenn sie an diese entschlüsselte, offenbarte Botschaft glauben würden, würden sie ihre Meinung ändern.

Vers 11: „ *Sie hatten den Engel des Abgrunds zum König, der auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch Apollyon hieß.“* »

Immer präziser erreicht die göttliche Anklage ihren Höhepunkt: Diese religiösen Gruppen haben Satan als König, *den „Engel des Abgrunds* “. *der* laut Offenbarung 20:3 „ *tausend Jahre “* im Ödland gefangen sein wird . Das Wort „ *tief* “ in Gen. 1:2 bezieht sich auf die Erde, bevor sie das geringste Zeichen von Leben trägt. Dieser Begriff bezeichnet somit die verwüstete Erde und die Auslöschung aller Lebensformen durch die glorreiche Wiederkunft Christi. Sie wird „ *tausend Jahre “* in diesem Zustand bleiben , wobei der einzige Bewohner der Engel ist, den Satan in ihr gefangen gehalten hat. Den Einen nennt Gott in Offenbarung 12 den „ *Drachen* “ und die *Schlange* den *Teufel und Satan* “, erhält hier den Namen Zerstörer, Bedeutung der Wörter „ *Hebräisch und Griechisch* , ***Abaddon und Apollyon*** “. Der Geist erzählt uns auf subtile Weise, wie dieser Engel vorgeht, das Werk Gottes zu zerstören, das er bekämpft. „ *Hebräisch und Griechisch* “ sind die Sprachen der ursprünglichen biblischen Schrift. Seit dem Fall des protestantischen Glaubens im Jahr 1844 ist der Beginn des Themas dieses „ [5] *Trompete* “, gewann der Teufel mit seinem bekannten Interesse an der Heiligen Bibel zurück. Doch im Gegensatz zu den glorreichen Anfängen der Reformation wird sie nun dazu genutzt, Gottes Plan zu zerstören. Satan wendet mit dem gefallenen reformierten Glauben, diesmal mit Erfolg, an, was er in der Stunde seiner Widerstandsprobe vergeblich versucht hatte, Christus selbst zum Fall zu bringen.

Vers 12: „ *Das erste Wehe ist vorüber.“ Danach folgten zwei weitere Unglücke .* »

Hier endet in Vers 12 dieses ganz besondere Thema des „ [5] *Trompete* .“ Dieser Moment weist darauf hin, dass die Menschheit in das Jahr 1994 ihres üblichen Kalenders eingetreten ist. Bis dahin herrschte religiöser Frieden zwischen allen monotheistischen Religionen. Niemand wurde aus einem spirituellen Motiv oder religiösem Engagement getötet. Das Tötungsverbot in Vers 5 wurde daher respektiert und erfüllt, wie Gott es angekündigt hatte.

Doch am 3. August 1994 tötete der allererste muslimische religiöse Angriff der GIA fünf französische Beamte in der Nähe der französischen Botschaft in Algier, und am Vorabend des christlichen Weihnachtsfestes am 24. Dezember 1994 folgte ein Angriff auf ein französisches Flugzeug, bei dem Menschen getötet wurden drei Menschen in Algier, darunter ein Franzose. Im folgenden Sommer starteten die bewaffneten islamistischen Gruppen der algerischen GIA tödliche Angriffe auf den RER der französischen Hauptstadt Paris. Und 1996 wurden in

Tibhirine in Algerien sieben französische katholische Priester enthauptet. Diese Zeugenaussagen belegen somit, dass die prophezeiten „ *fünf Monate* “ überschritten wurden. Daher können Religionskriege wieder aufgenommen und bis zum Ende der Welt fortgesetzt werden, das durch die Wiederkunft des verherrlichten Christus gekennzeichnet ist.

Die 6. Posaune : Die zweite große „ *Unglück* “
Sechste Strafe für jede falsche christliche Heiligkeit

Dritter Weltkrieg

Vers 13: „ *Der sechste läutete.* Und *ich hörte eine Stimme aus den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott ist,*

Diese sechste Warnstrafe stellt das „zweite“ große „ ***Wehe*** “ dar, das in Offb. 8,13 angekündigt wird. Sie geht dem Ende der Zeit der kollektiven und individuellen Gnade voraus und wird somit zwischen 2021 und 2029 erreicht. Mit diesem Vers 13 erfolgt der Einstieg in das Thema des „ 6. “. *Posaune* “ wird die Rückkehr des Krieges und die Erlaubnis *zum „Töten* “ bestätigen. Dieses neue Thema betrifft dieselben Religionsgruppen wie die des „ 5. Jahrhunderts “. *Trompete* » vorherige. Die verwendeten Symbole sind identisch. Man kann die Dinge auch so erklären: Die Völker des „ 5 *Trompete* haben sich daran gewöhnt, „ *nicht zu töten* “, und haben in Europa und in bestimmten Staaten der USA sogar die Todesstrafe verboten. Sie fanden einen Weg, den internationalen Handel vorteilhaft zu gestalten, was sie bereicherte. Sie sind daher keine Befürworter des Krieges mehr, sondern Verteidiger des Friedens um jeden Preis. Ein Krieg zwischen christlichen Völkern scheint daher ausgeschlossen, aber leider ist eine dritte monotheistische Religion viel weniger friedlich, nämlich der Islam, der auf zwei Beinen wandelt: dem der Terroristen, die handeln, und dem der anderen Anhänger, die ihre mörderischen Taten bejubeln. Dieser Gesprächspartner macht daher die Aussicht auf einen dauerhaften Frieden unmöglich, und es wird ausreichen, wenn der Schöpfergott seine Autorisierung zum *Ausdruck bringt* , damit es zu einem Zusammenprall der Zivilisationen und Religionen mit erheblichen tödlichen Folgen kommen kann. Auch auf dem Rest der Erde wird jedes Volk seinen traditionellen Feind haben, die Spaltungen, die der Teufel und seine Dämonen über den gesamten Planeten vorbereitet haben.

Allerdings zielt die Prophezeiung hier auf ein bestimmtes Gebiet ab, den untreuen christlichen Westen.

Die letzte Strafe vor den „ *sieben letzten Plagen* “, die der Wiederkunft Christi vorausgehen, erfolgt im Namen des „ 6. “. *Trompete* .“ Bevor wir auf die Einzelheiten des Themas eingehen, wissen wir bereits, dass es sich bei diesem Thema tatsächlich um das zweite der „ *großen Unglücke* “ handelt, die der „ *Adler* “ des napoleonischen Reiches in Apokalypse 8:13 angekündigt hat. In einer mit

dieser Absicht angepassten Montage schreibt die Prophezeiung von Apo.11 diesen Namen „ *zweites Wehe* “ jedoch der Französischen Revolution zu, die „ *das Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ genannt wird. Es ist auch das Thema der „4. Posaune “ in Offb. 8. Der Geist weist uns daher auf die Existenz einer engen Beziehung zwischen den Ereignissen hin, die vom „ 4. und 6.“ betroffen sind *Trompete* .“ Wir werden herausfinden, was diese Beziehungen sind.

Als der „ 6 „ *Trompete* “ erklingt, *die Stimme* Christi, der Fürsprecher vor *dem Räucheraltar* , drückt einen Befehl aus. (Gemäß dem Bild des irdischen Tabernakels, das seine zukünftige himmlische Rolle als Fürsprecher für die Gebete der Auserwählten prophezeite).

<u>Westeuropa ist Ziel des Zorns Jesu Christi</u>

Vers 14: „ *Und er sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Lass die vier Engel los, die im großen Strom Euphrat gefesselt sind.“* »

Jesus Christus erklärt: „ *Löse die vier Engel die an den großen Fluss Euphrat gebunden sind* “: setzt die universellen dämonischen Kräfte frei, die sich auf Europa konzentrieren und durch den Namen Euphrat symbolisiert werden; Westeuropa und seine amerikanischen und australischen Erweiterungen, wo sie laut Offenbarung 7:2 seit 1844 beibehalten wurden; Dies sind die *vier Engel, denen es gegeben wurde, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen* . Die Interpretationsschlüssel sind einfach und logisch. „Der Euphrat“ ist der Fluss, der Daniels altes Babylon bewässerte. In Offenbarung 17 sitzt „ *die* Hure“, genannt „ *Babylon die Große “, „ auf vielen Wassern* “, Symbolen „ *von Völkern, Nationen und Sprachen* “. Wenn „ *Babylon* “ Rom bezeichnet, handelt es sich bei den betroffenen Völkern um die europäischen Völker. Indem Christus Gott Europa zum Hauptziel seines mörderischen Zorns macht, will er diejenigen bestrafen, die ihn verraten und dem Leid, das er an seinem schmerzhaften Kreuz erlitten hat, so wenig Beachtung schenken, an das der vorherige Vers gerade erinnert hat, als er das Wort „ *Altar “ zitierte* “, der es in den symbolischen Riten des Alten Bundes prophezeite.

Indem der Geist Europa ins Visier nimmt, richtet er seine Rache gegen zwei Länder, die ihre Schuld auf ihn konzentrieren. Es geht um den katholischen Glauben, die Mutterkirche und die älteste Tochter, wie sie Frankreich nennt, die ihn im Laufe der Jahrhunderte seit seiner Gründung durch Chlodwig, den ersten König der Franken, so sehr unterstützt hat.

Der erste Link mit dem „ 4 Wenn *die Posaune* erscheint, ist es Frankreich, ein revolutionäres Volk, das seinen Samen des Unglaubens unter allen christlichen Nationen der Erde gesät hat, indem es die Schriften seiner Philosophen, atheistischen Freidenker, verbreitet hat. Aber es ist auch das päpstliche Rom, das die Französische Revolution zerstören und zum Schweigen bringen sollte. Eine vergleichende Untersuchung der Posaunen mit den warnenden Strafen, die den Hebräern in Levitikus 26 präsentiert werden, gibt der vierten die Rolle eines göttlichen „ *Schwerts* “, das „ *seinen Bund rächt* “. Diesmal bis zum „ 6 *Mit der Posaune* wird Jesus sein Bündnis selbst rächen, indem er die beiden schuldigen Völker und ihre europäischen Verbündeten schlägt. Denn laut Apo.11 hatte sich der französische Atheismus „ *gefreut* “ und die umliegenden Menschen

in „ *Freude “ getaucht: „ Sie werden einander Geschenke schicken* “, lesen wir in Apo.11:10. Im Gegenzug wird ihnen der göttliche Christus seine Gaben bringen: konventionelle und Atombomben; Dem ging ein tödliches, ansteckendes Virus voraus, das Ende 2019 in Europa auftrat. Zu den bemerkenswerten Geschenken gehört die Schenkung der Freiheitsstatue durch Frankreich an die Stadt New York in den USA. Das Modell war so wunderbar , dass nach Frankreich auch andere europäische Länder Republiken wurden. Im Jahr 1917 wird Russland das Modell mit dem gleichen Massaker wiederholen.

Globaler Atomkrieg

Vers 15: „ *Und die vier Engel, die bereit waren für die Stunde, den Tag, den Monat und das Jahr, wurden losgelassen, um ein Drittel der Menschen zu töten. “* »

Bereit, „ *der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen* “, gemäß Offenbarung 7:2, „ *werden die vier Engel losgelassen, um ein Drittel der Menschen zu töten* “, und die Aktion ist geplant und wird lange erwartet, wie das folgende Detail zeigt: „ *Wer waren bereit für die Stunde, den Tag, den Monat und das Jahr* “. Seit wann ist diese Strafe notwendig geworden? Seit dem 7. März 321, dem Datum, an dem die Einführung des Sonnentags durch Konstantin I. vollzogen wurde . Nach Offenbarung 17, deren Thema „ *das Gericht der Hure “ ist Babylon die Große* “, die Zahl 17 symbolisiert das göttliche Gericht. In Jahrhunderten ab dem 7. März 321 angewendet, ergibt diese Zahl 17 den 7. März 2021; Von diesem Datum an werden die letzten 9 Jahre des göttlichen Fluches die Verwirklichung des „ 6. Jahres “ ermöglichen *Posaune* “ von Offenbarung 9:13.

Beachten wir die Erwähnung des „ ***Dritten*** *der Menschen* “, die uns daran erinnert, dass dieser zerstörerische Dritte-Welt-Konflikt, so schrecklich er auch ist, teilweise (***dritten***) warnenden Charakter behält; Es ist daher nützlich, religiöse Bekehrungen herbeizuführen und gewählte Beamte dazu zu bringen, sich voll und ganz der von Jesus Christus geleiteten Adventarbeit zu widmen. Diese Zerstörung soll die Menschheit bestrafen und zur Buße einladen, die von „150 echten Jahren“ religiösen Friedens profitiert hat, der in den „ *fünf Monaten* “ der „ *fünften Posaune* “ prophezeit wurde.

Um die Bedeutung dieser Strafe, der dritten in den Weltkriegen seit 1914, vollständig zu verstehen, müssen wir sie mit der dritten Deportation der Juden nach Babylon vergleichen. Bei dieser letzten kriegerischen Intervention im Jahr 586 zerstörte König Nebukadnezar das Königreich Juda, den letzten Überrest der Nation Israel; Jerusalem und sein heiliger Tempel sind zu Ruinen geworden. Die Ruinen, die der Dritte Weltkrieg hinterlassen hat, werden der Beweis dafür sein, dass das christliche Bündnis ebenso vom Glauben abgefallen ist wie das jüdische Bündnis des hebräischen Volkes . Somit werden die Ungläubigen oder religiösen Überlebenden nach dieser Demonstration der letzten universellen Glaubensprüfung unterzogen, die den Gläubigen aller monotheistischen Religionen eine letzte Chance auf Erlösung gibt; Aber der Schöpfergott lehrt nur eine Wahrheit, die Jesus Christus und seinen heiligen Samstag, den einzig wahren siebten Tag, betrifft.

Das für diesen universellen Krieg angekündigte Massaker stellt einen weiteren Aspekt des „ *zweiten Unglücks* “ dar, das ihn mit dem französischen revolutionären Atheismus der „ *vierten Posaune* “ verbindet. Frankreich und insbesondere seine Hauptstadt Paris stehen im Fadenkreuz des allmächtigen Gottes. In Offenbarung 11,8 schreibt er ihm die Namen „ *Sodom und Ägypten* “ zu, Namen antiker Feinde, die beispielsweise auf unvergessliche Weise von Gott vernichtet wurden, der eine durch Feuer vom Himmel, der andere durch seine blendende Macht. Dies lässt uns verstehen, dass er auf die gleiche schreckliche und endgültige Weise gegen sie vorgehen wird. Wir müssen uns unserer enormen Verantwortung für das Verschwinden des wahren Glaubens bewusst sein. Nachdem das republikanische Regime einen Hass auf die Religion entwickelt hatte, fiel es in die despotischen Hände Napoleons [I] für den die Religion nur ein nützlicher Hintergrund für seinen persönlichen Ruhm war. Seinem Stolz und Opportunismus verdankt der katholische Glaube sein Überleben durch die Errichtung des Konkordats, das den Grundsatz der göttlichen Wahrheit zerstörte.

Demografische Präzision: zweihundert Millionen Kämpfer

Vers 16: „ *Die Zahl der Reiter des Heeres betrug zweitausendtausend; ich hörte ihre Zahl.“* »

Vers 16 gibt uns eine wichtige Klarstellung über die Zahl der Kombattanten, die an dem Konflikt beteiligt sind: „ *zwei Myriaden von Myriaden* “ oder zweihundert Millionen Soldaten. Bis zum Jahr 2021, wenn ich dieses Dokument schreibe, hat kein Krieg diese Zahl an Konfrontationen erreicht. Doch heute, bei einer Weltbevölkerung von siebeneinhalb Milliarden Menschen, kann die Prophezeiung in Erfüllung gehen. **Die Präzision dieses Verses verurteilt alle Interpretationen, die diesen Konflikt auf vergangene Handlungen zurückführen** .

Ein ideologischer Krieg

Vers 17: „ *Und so sah ich im Gesicht die Pferde und die darauf saßen, die hatten feuerfarbene, hyazinthenfarbene und schwefelfarbene Brustpanzer.“ Die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe; Und aus ihrem Mund kam Feuer und Rauch und Schwefel.* »

In diesem Vers 17, der Zahl des göttlichen Gerichts, finden wir die Symbole der „5. [Posaune] “ : die Gruppen (*Pferde*) und diejenigen, die sie befehligen (*die Reiter*). Ihre einzige Gerechtigkeit (*Brustpanzer*) ist das Verbrennen mit Feuer, und was für einem Feuer! Nuklearer Brand, vergleichbar mit dem Brand von irdischem, unterirdischem Magma. Der Geist schreibt ihnen die Eigenschaften der *Hyazinthe zu* , die in der Wiederholung des Ausdrucks am Ende des Verses dem *Rauchen entsprechen* . Dies symbolisiert bereits die Gebete der Heiligen im vorherigen Thema, es ist der Charakter seines Duftes, an den wir uns erinnern müssen, und dort verstehen wir, was seine Erwähnung bedeutet. Diese Pflanze ist giftig, reizt die Haut und ihr Geruch verursacht Kopfschmerzen. Diese Kriterien definieren die Gebete der beteiligten Kombattanten. Keines dieser Gebete wird vom Schöpfergott angenommen; Sie machen ihm übel und lösen bei ihm tiefen Ekel aus. Es muss verstanden werden, dass an diesem im Wesentlichen

religiösen und ideologischen Konflikt nur Religionen beteiligt sind, die völlig davon abgeschnitten, aber dennoch hauptsächlich monotheistisch sind: Judentum, Katholizismus, Protestantismus, Orthodoxie, Islam. Hier wird ein neues Schlüsselsymbol aus Jesaja 9,14 zitiert: „ *Das Haupt ist der Richter oder Älteste* .“ An der Spitze der einander gegenüberstehenden Gruppen stehen daher Richter, die heute in den Republiken „Präsidenten“ genannt werden. Und diese Präsidenten sind mit der Stärke des „ *Löwen* “, dem König der Tiere und König des Dschungels, ausgestattet. Die Bedeutung von Stärke wird in Richter 14:18 erläutert. In seiner Botschaft prophezeit der Heilige Geist ein kriegerisches Engagement, das von sehr mächtigen, autoritären und religiös engagierten Staatsoberhäuptern aus der Ferne gesteuert wird, da es aus ihrem „ *Mund* “ kommt. Sprechen Sie ihre Gebete aus, die durch das Wort „ *Rauch* “ veranschaulicht werden. Aus demselben „ *Mund* “ kommen Befehle zur Zerstörung durch „ *Feuer* “, Gebete durch „ *Rauch* “ und die Vernichtung von Massen, indem sie den Einsatz von Atombomben anordnen, die durch „ *Schwefel* “ dargestellt werden. Offensichtlich möchte der Geist die Bedeutung dieser Atomkraft hervorheben, die einem einzelnen Menschen zur Verfügung steht. Noch nie in der Geschichte der Erde hing eine solche Zerstörungskraft von der Entscheidung eines einzelnen Menschen ab. Die Sache ist in der Tat bemerkenswert und hervorzuheben. Aber für uns, die wir in einer solchen politischen Organisation leben, schockieren uns diese Ungeheuerlichkeiten nicht einmal mehr. Wir sind alle Opfer einer Art kollektiven Wahnsinns.

Vers 18: „ *Ein Drittel der Menschen wurde durch diese drei Plagen getötet: durch Feuer, durch Rauch und durch Schwefel, der aus ihrem Mund kam.“* »

Vers 18 unterstreicht diese Tatsache gegenüber dem vorherigen Vers und legt fest, dass „ *Feuer , Rauch* und *Schwefel* “ von Gott gewollte Plagen darstellen; was der Vers bestätigte, indem er dem rächenden Christus den Befehl zuschrieb, ein Drittel der Menschen zu töten.

Die Atomkraft der Staatsoberhäupter

Vers 19: „ *Denn die Kraft der Pferde war in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; Ihre Schwänze waren wie Schlangen mit Köpfen, und mit ihnen taten sie Böses.* »

Vers 19 bestätigt den religiös-ideologischen Charakter des Konflikts, indem er sagt: Denn die Macht der kämpfenden Gruppen (der *Pferde*) lag in ihrem Wort (ihrem *Mund*) und in ihren falschen Propheten (den *Schwänzen*), die scheinbar einflussreiche Verführer (*Schlangen*) waren auf die Staatsoberhäupter, die Magistrate (die *Oberhäupter*), durch die sie (die Kombattanten) Schaden anrichteten. Das so definierte Prinzip entspricht genau der Organisation der Völker, die heute in der Endzeit vorherrscht.

Dieser Dritte Weltkrieg wer kommt Der Abschluss des Themas „ *Posaunen* “ oder warnende Strafen ist so wichtig, dass Gott es zuerst den Juden des Alten Bundes ankündigte, nacheinander in Dan. 11,40-45 und Hesekiel 38 und 39, und dann den Christen des Neuen Bundes Bund, in diesem Buch

Offenbarung als „ *sechste Posaune* “, als letzte göttliche Warnung vor dem Ende der Gnadenzeit. Hier finden wir also diese reichhaltigen ergänzenden Lektionen.

Daniel 11:40-45

Der Ausdruck „ *Zeit des Endes* “ führt uns dazu, diesen letzten Konflikt der Nationen zu studieren, der in der Prophezeiung von Dan 11,40 bis 45 offenbart und entwickelt wird. Wir entdecken dort die Hauptphasen seiner Organisation. Ursprünglich war der aggressive Islam, der „ *König des Südens “* genannt wurde, größtenteils auf dem Territorium Westeuropas ansässig und stieß mit dem überwiegend katholischen europäischen Volk zusammen; Der römisch-päpstliche katholische Glaube ist seit Dan. 11:36 das Thema, auf das die Prophezeiung abzielt. Der bisher erwähnte römische päpstliche Führer wird unter dem Begriff „ *er* “ dargestellt; Im Titel „ *König* “ wird er vom „ *König des Südens* “, dem Islam, angegriffen, der „ *gegen ihn streiten* “ wird. Die Wahl des Verbs „ *kollidieren* “ ist präzise und klug, denn nur diejenigen, die sich auf demselben Territorium befinden, „ *kollidieren “ miteinander. Dann wird der „ König des Nordens* “ (oder des Nordens) den angebotenen Segen ausnutzen, nachdem die Situation Westeuropa in völlige Verwirrung und Panik gestürzt hat, „ *wie ein Sturm* “ über diese Beute in Not wirbeln, um sie zu ergreifen und besetze es. Es setzt „ *viele Schiffe* “, „ *Panzer* “ und Kampfflugzeuge ein, die nichts anderes als „ *Reiter* “ sind, und lebt im Norden, und zwar nicht im Norden Westeuropas, sondern im Norden des euroasiatischen Kontinents. Und genauer gesagt im Norden Israels, was Vers 41 andeutet, indem er es als „ *das schönste aller Länder* “ bezeichnet. Das betroffene Russland ist ein Volk von „ *Reitern* “ (den Kosaken), Züchtern und Lieferanten von Pferden für die historischen Feinde Israels. Diesmal wird es auf der Grundlage all dieser Daten leicht, diesen „ *König des Nordens* “ mit dem mächtigen orthodoxen Russland zu identifizieren, dem östlichen religiösen Gegner des westlichen päpstlichen Romanismus seit der offiziellen christlichen Religionsspaltung von 1054.

Wir haben gerade einige der kriegerischen Akteure des Dritten Weltkriegs gefunden. Aber Europa hat mächtige Verbündete, die es aufgrund des wirtschaftlichen Wettbewerbs, der seit der Ankunft eines Virus, des Covid-19-Coronavirus, katastrophal geworden ist, etwas vernachlässigt haben. Blutlos kämpfen die Volkswirtschaften um ihr Überleben, jedes Volk wendet sich immer mehr nach innen. Wenn jedoch der Konflikt in Europa beginnt, wird der amerikanische Verbündete abwarten, wann er handelt.

In Europa stoßen die russischen Truppen auf wenig Widerstand. Nach und nach wurden die europäischen Völker des Nordens besetzt. Allein Frankreich leistete schwachen militärischen Widerstand und die russischen Armeen wurden im Norden des Landes zurückgehalten. Der südliche Teil hat ernsthafte Probleme mit dem Islam, der sich in dieser Gegend bereits in großer Zahl etabliert hat. Eine Art Abkommen von gemeinsamem Interesse verbindet die muslimischen Kämpfer und die Russen. Beide sind raubgierig und Frankreich ist ein reiches, wenn auch wirtschaftlich ruiniertes Land. Die Araber sind Plünderer des traditionellen Erbes.

Auf israelischer Seite ist die Lage katastrophal, das Land ist besetzt. Die muslimisch-arabischen Völker, die es umgeben, bleiben verschont: Edom, Moab, die Kinder Ammons: das heutige Jordanien.

Was vor 1979, als Ägypten das arabische Lager verließ, um ein Bündnis mit Israel zu schließen, nicht hätte erreicht werden können. Die damals mit der starken Unterstützung der USA getroffene Entscheidung wendete sich jedoch zu seinen Ungunsten; es ist von den Russen besetzt. Und indem er präzisiert: „ *Sie wird nicht entkommen* “, offenbart der Geist den opportunistischen Charakter der 1979 getroffenen Entscheidung. Indem sie sich auf die Seite der Stärksten der Zeit stellte, glaubte sie, dem Unglück, das sie überkam, entgehen zu können. Und das Unglück ist groß, sie wird von den russischen Besatzern ihres Reichtums beraubt. Und als ob das nicht genug wäre, plündern auch noch die Libyer und Äthiopier es nach den Russen.

Die nukleare Phase des Weltkonflikts

Vers 44 markiert eine große Veränderung in der Lage der Dinge. Während sie Westeuropa, Israel und Ägypten besetzen, haben russische Truppen Angst vor „ *Nachrichten* “, die ihr eigenes russisches Territorium betreffen. Der Geist zitiert „ *den Osten* “ in Bezug auf die Besetzung Westeuropas, aber auch „den *Norden* “ in Bezug auf die Besetzung Israels; Russland liegt „ *östlich* “ des ersten und „nördlich *“* des zweiten. Die Nachricht ist so ernst, dass sie einen mörderischen Wahnsinn auslöst. Hier treten die USA in den Kampf ein und beschließen, russisches Territorium mit Atomfeuer zu vernichten. Dann begann die nukleare Phase des Konflikts. An vielen Orten entstehen tödliche Pilze , um zu vernichten und „ *auszurotten “. Unmengen* von menschlichem und tierischem Leben. Bei dieser Aktion wird gemäß der Ankündigung der „ *6. Posaune “ „ ein Drittel der Menschen getötet “* . Zurückgedrängt in *die „Berge* “ Israels wurden die russischen Truppen des „ *Königs des Nordens* “ vernichtet, ohne die geringste Hilfe zu erhalten: „ *ohne dass ihm jemand zu Hilfe kam* “.

Hesekiel 38 und 39

Auch Hesekiel 38 und 39 beschwören diesen letzten Konflikt der Geschichte auf ihre eigene Weise. Es gibt interessante Details wie diese Präzision, die Gottes Absicht offenbart, dem russischen König „ *einen Riegel vor den Kiefer zu legen “, um ihn hineinzuziehen und in den Konflikt zu verwickeln.* Dieses Bild veranschaulicht eine verlockende Gelegenheit, mit seinem Volk reich zu werden, der er nicht widerstehen kann.

In dieser langen Prophezeiung gibt uns der Geist Namen als Bezugspunkte: *Gog, Magog, Rosch* (Russisch), *Meshech* (Moskau), *Tubal* (Tobolsk). Der Kontext der letzten Tage wird durch eine Einzelheit über die angegriffenen Völker bestätigt: „ *Ihr werdet sagen: Ich werde gegen ein offenes Land ziehen,* ***ich werde über Männer kommen,*** *die ruhig und sicher in ihren Behausungen sind, alle in Wohnungen ohne Mauern und ohne Riegel und Türen* (Hes 38,11).“ Moderne Städte sind tatsächlich völlig *offen* . Und die gegnerischen Kräfte sind auf tragische Weise ungleich. Der Geist legt hier dem „ *König des Nordens* “ von Daniel das Verb „ ***Ich werde kommen*** “ in den Mund, was gemäß dem Verb und

dem Bild „ ***wird wie ein Sturm wirbeln " eine massive, schnelle und luftige Aggression andeutet*** " von Dan .11:40, von einem ziemlich entfernten Ort aus. In dieser Prophezeiung Hesekiels gibt es kein Geheimnis über die beteiligten Länder; Russland und Israel sind klar identifiziert. Das Geheimnis kam nur in Dan 11,36 bis 45 vor, wo es das römische Papsttum und sein europäisches Territorium betraf. Und indem Gott Russland, das das päpstlich-katholische Europa angreift, den Namen „ *König des Nordens* " gibt, bezieht er sich auf seine Offenbarung an Hesekiel. Denn ich erinnere Sie daran, dass Russland hauptsächlich aufgrund der geografischen Lage Israels im „ *Norden* " liegt. Tatsächlich liegt es „ *östlich* " der Position des römisch-katholischen Papsttums Westeuropa. Um also die Stellung der russischen Truppen in diesem päpstlichen Europa, das sie besetzen und beherrschen, zu bestätigen, ortet der Geist die Ankunft schlechter Nachrichten aus dem „ *Osten* ". „ *Ich werde Feuer und Schwefel auf ihn und seine Truppen regnen lassen* (Hes 38,22)"; „ *Ich werde Feuer nach Magog schicken* ", lesen wir in Hes.39:6. Hier liegt also der Grund für die schlechte Nachricht, die den „ *König des Nordens* " von Dan erzürnt. 11:44. Wie in Daniel wird der russische Angreifer auf den Bergen Israels in die Enge getrieben und vernichtet: „ *Du und alle deine Truppen werden auf den Bergen Israels fallen* (Hes 39,4)". Doch das Rätsel um die Identität der USA liegt hinter dieser Aktion. Ich finde in Eze.39:9 ein sehr interessantes Detail. Der Text beschwört die Möglichkeit , durch das Verbrennen der in diesem schrecklichen globalen Konflikt eingesetzten Waffen „ *sieben Jahre* lang" Feuer zu machen . Holz ist nicht mehr der Rohstoff für moderne Waffen, aber die genannten „ *sieben Jahre* " spiegeln die Intensität dieses Krieges und die Menge der Waffen wider. Mit Stand vom 7. März 2021 sind es nur noch neun Jahre bis zur Wiederkunft Christi; die letzten 9 Jahre von Gottes Fluch, in denen der letzte internationale Konflikt stattfinden wird; ein Krieg, der Leben und Eigentum schrecklich zerstört. Laut Vers 12 werden die russischen Leichen „ *sieben Monate* " begraben.

<u>Schreckliche und unversöhnliche göttliche Gerechtigkeit</u>

Es wird viele Leichen geben und Gott präsentiert uns in Hesekiel 9 eine Vorstellung von der massakrierenden Grausamkeit, die er organisieren wird. Denn der für den Zeitraum zwischen 2021 und 2029 erwartete Dritte Weltkrieg ist das Gegenbild des Dritten Krieges, den Nebukadnezar im Jahr 586 gegen das alte Israel führte. Hier ist, was der große Schöpfer Gott in Hes.9 angeordnet, von seinem Volk vereitelt und verachtet hat: 1 bis 11:

„Hesekiel 9,1 *Da schrie er mit lauter Stimme in meinen Ohren: Komm her, der du die Stadt bestrafen musst, jeder mit seinem Zerstörungswerkzeug in der Hand!*

Hes.9:2 *Und siehe, sechs Männer kamen auf dem Weg zum oberen Tor an der Nordseite, jeder mit seinem Zerstörungswerkzeug in der Hand. Unter ihnen war ein Mann, der in Leinen gekleidet war und eine Schreibmappe am Gürtel trug. Sie kamen und stellten sich in die Nähe des ehernen Altars.*

Hes.9:3 *Die Herrlichkeit des Gottes Israels stieg auf von dem Cherub, auf dem sie war, und reichte bis zur Schwelle des Hauses; Und er rief den Mann, der in Leinen gekleidet war und eine Schreibmappe in seinem Gürtel trug.*

Hes.9:4 *Der HERR sprach zu ihm: Gehe mitten durch die Stadt, mitten durch Jerusalem, und mache ein Zeichen auf die Stirn der Männer, die wegen all der Greuel, die dort begangen werden, seufzen und stöhnen.*

Hes.9:5 *Und als ich hörte, sprach er zu den übrigen: Geht ihm nach in die Stadt und schlagt; Lass dein Auge ohne Mitleid sein und habe keine Gnade!*

Hes.9:6 *Tötet und vernichtet die Alten, die Jünglinge, die Jungfrauen, die Kinder und die Frauen; aber nähere dich niemandem, der das Malzeichen trägt; und beginne mit meinem Heiligtum! Sie begannen mit den Ältesten, die vor dem Haus standen.*

Hes.9:7 *Und er sprach zu ihnen: Verunreinigt das Haus und füllt die Vorhöfe mit Erschlagenen; Kommt raus!... Sie gingen hinaus und schlugen in der Stadt zu.*

Hes.9:8 *Als sie zuschlugen und ich noch blieb, fiel ich auf mein Angesicht und schrie: Ach! Herr, GOTT, wirst du alles zerstören, was von Israel übrig geblieben ist, indem du deinen Zorn an Jerusalem ausschüttest?*

Hes.9:9 *Und er sprach zu mir: Die Missetat des Hauses Israel und Juda ist groß, überaus groß; Das Land ist voller Mord, die Stadt ist voller Ungerechtigkeit, denn sie sagen: Der HERR hat das Land verlassen;*

Hes.9:10 *Auch ich will kein Mitleid haben und keine Gnade haben; Ich werde ihre Werke auf ihre Köpfe bringen.*

Hes.9:11 *Und siehe, der Mann war mit Leinen bekleidet und hatte ein Schreibetui in seinem Gürtel und antwortete: Ich habe getan, was du mir geboten hast.* »

Nicht jeder, der aus religiösen Gründen getötet wird, ist ein Märtyrer des Glaubens. In dieser Kategorie gibt es viele Fanatiker, die bereit sind, ihr Leben zu geben , möglicherweise für ihre Religion, aber auch für jede politische oder andere Ideologie. Der wahre Märtyrer des Glaubens ist zunächst und ausschließlich Jesus Christus. Dann handelt es sich zwangsläufig um einen Auserwählten, dessen als Opfer dargebrachtes Leben dem Schöpfergott nur dann Freude bereitet , wenn seinem Tod ein Leben vorausging, das seinen offenbarten Anforderungen für seine Zeit entsprach.

Finden wir nun im Thema des „ [6] *Trompete* “ die Beschwörung des moralischen Kontextes der Zeit nach dem Krieg.

<u>Die Reuelosigkeit der Überlebenden</u>

Im Gegensatz zu dem, was die meisten Menschen denken und befürchten, werden Atomwaffen, so zerstörerisch sie auch sind, die Menschheit nicht vernichten; denn „ *Überlebende* “ werden nach dem Ende des Konflikts bleiben. Über Kriege sagte Jesus in Matthäus 24,6: „ *Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; hütet euch, euch zu beunruhigen, denn diese Dinge müssen geschehen.“ Aber es wird noch nicht das Ende sein.* » Die Vernichtung der Menschheit wird auf das Wirken des Schöpfergottes nach seiner glorreichen Wiederkunft in der Person Jesu Christi zurückzuführen sein. Denn die Überlebenden müssen sich einer letzten Glaubensprüfung unterziehen. Seit 1945, dem Datum des ersten Einsatzes von Atomwaffen, wurden mehr als zweitausend Explosionen durchgeführt, die von den irdischen Mächten, die über Atomwaffen

verfügen, zu Testzwecken durchgeführt wurden; Es ist wahr, über einen Zeitraum von 75 Jahren hinweg, und die Erde ist riesig, obwohl sie begrenzt ist, erträgt und erträgt sie die Schläge, die die Menschheit ihr zufügt. Im kommenden Atomkrieg hingegen wird es in kurzer Zeit zu einer Vielzahl von Explosionen kommen und die Ausbreitung der Radioaktivität wird den Fortbestand des Lebens auf der Erde unmöglich machen. Durch seine Rückkehr wird der göttliche Christus dem Leiden der sterbenden rebellischen Menschheit ein Ende setzen.

Vers 20: „Und *die übrigen Männer, die durch diese Plagen nicht getötet wurden, bereuten nicht die Werke ihrer Hände und beteten weder Dämonen noch Götzen aus Gold, Silber, Erz, Stein und Holz an, die weder sehen noch sehen können.“ hören, noch gehen;* »

In Vers 20 prophezeit der Geist die Verhärtung der überlebenden Völker. „ *Andere Männer, die nicht durch diese Plagen getötet wurden, bereuten die Werke ihrer Hände nicht* .“ Das zur Zeit des Kaiserreichs verkündete „ *zweite Wehe “ stellt zwar eine göttliche „ Plage* “ dar, aber es geht den „ *letzten sieben* “ voraus, die nach dem Ende der Gnadenzeit von Offb. 15 über die schuldigen Sünder kommen werden. Es ist dennoch notwendig, uns hier daran zu erinnern, dass diese „ *Plagen* “ allesamt die römische Aggression gegen die vom allmächtigen Schöpfergott geschaffene Zeitordnung bestrafen.

„*… sie hörten nicht auf, Dämonen und Götzen aus Gold, Silber, Bronze, Stein und Holz anzubeten, die weder sehen noch hören noch gehen können* .“

Bei dieser Aufzählung nimmt der Geist die Kultbilder des katholischen Glaubens ins Visier, die von den Anhängern dieser götzendienerischen Religion verehrt werden. Diese Bildnisse stellen zunächst die „Jungfrau Maria“ dar und hinter ihr in großer Zahl mehr oder weniger anonyme Heilige, da sie jedem viel Freiheit lassen, seinen Lieblingsheiligen zu wählen. Der große Markt ist 24 Stunden am Tag geöffnet. Wir bieten Polster für alle Achselhöhlen in allen Stilen und Größen an. Und diese Art von Praxis irritiert besonders denjenigen, der am Kreuz von Golgatha gelitten hat; außerdem wird seine Rache schrecklich sein. Und bereits, nachdem er seinen gewählten Vertretern im Jahr 2018 seine kraftvolle und glorreiche Rückkehr für das Jahr 2030 bekannt gegeben hatte, schlug er ab 2019 die Sünder der Erde mit einem tödlichen, ansteckenden Virus. Dies ist nur ein sehr kleines Zeichen seiner bevorstehenden Wut, aber er hat bereits die Wirksamkeit auf seiner Seite, da wir ihm bereits einen wirtschaftlichen Ruin schulden, der in der Geschichte des ursprünglichen Abendlandes beispiellos ist. Und wenn sie ruiniert sind, streiten sich die Nationen und kämpfen und kämpfen.

Der Vorwurf Gottes ist umso berechtigter, als der wahre Gott in der Erscheinung Jesu Christi im Fleisch unter die Menschen kam und dort als einer von ihnen „ *sah, hörte und verkaufte* “, anders als geschnitzte oder geformte Götzen was das nicht kann.

Vers 21: „ *Und sie taten nicht Buße von ihren Morden, noch von ihrer Zauberei, noch von ihrer Unzucht, noch von ihren Diebstählen.“* »

Mit Vers 21 endet das Thema. Indem der Geist „ *ihre Morde “* hervorruft , stellt er das tödliche Sonntagsgesetz dar, das letztendlich den Tod treuer Beobachter des heiligen, von Gott geheiligten Sabbats erfordern wird. Indem er „

ihre Verzauberungen “ zitiert, zielt er auf die katholischen Massen ab, die von denen geehrt werden, die seinen „Sonntag“, diesen falschen Tag des Herrn und authentischen heidnischen „Tag der Sonne“, rechtfertigen. Indem er „ *ihre Unverschämtheit* “ in Erinnerung ruft, weist der Geist auf den protestantischen Glauben als Erbe der katholischen „ *Unzucht* “ der falschen „ *Prophetin Isebel* “ aus Offb. 2,20 hin. Und indem er ihnen „ *ihre Diebstähle* “ zuschreibt, deutet er die geistlichen Diebstähle an, die zunächst an Jesus Christus selbst begangen wurden, dem der päpstliche König gemäß Dan. 8:11 „ das ewige Priestertum und seinen legitimen Titel *wegnahm “.* gerechtfertigt durch „ *Haupt der Versammlung* “, aus Eph.5:23; sondern auch seine Ordnung der „ *Zeit und ihr Gesetz* “, gemäß Dan.7:25. Diese hochspirituellen Interpretationen schließen gewöhnliche wörtliche Anwendungen nicht aus, gehen aber im Hinblick auf das Urteil Gottes und seine Konsequenzen für die schuldigen Autoren weit darüber hinaus.

Offenbarung 10 : *das kleine offene Buch*

Rückkehr Christi und Bestrafung der Rebellen

Das *kleine offene Buch* und seine Folgen

Rückkehr Christi am Ende der vierten Adventszeit

Vers 1: „ *Ich sah einen anderen mächtigen Engel vom Himmel herabkommen, eingehüllt in eine Wolke; Über seinem Haupt war der*

Regenbogen, und sein Gesicht war wie die Sonne und seine Füße wie Feuersäulen. »

Kapitel 10 bestätigt lediglich die bis dahin festgestellte spirituelle Situation. Christus erscheint unter dem Aspekt des Gottes des heiligen göttlichen Bundes, unter dem Bild des „ *Regenbogens* “, der Noah und seinen Nachkommen nach der Sintflut geschenkt wurde. Es war ein Zeichen für Gottes Versprechen, das Leben auf der Erde nie wieder durch reißende Wassermassen zu zerstören. Gott wird sein Versprechen halten, aber durch den Mund von Petrus verkündete er, dass die Erde jetzt „ *dem Feuer vorbehalten* “ sei; eine Feuerflut. Die Sache wird erst mit dem Jüngsten Gericht des siebten Jahrtausends vollendet. Das Feuer zerstört jedoch noch nicht alle Leben, denn es ist eine Waffe, die Gott bereits gegen die Städte im Tal von Sodom und Gomorra eingesetzt hat. In diesem aktuellen Kapitel veranschaulicht der Geist kurz die Ereignisse nach dem „ [6. “. *Trompete* .“ Das Kapitel beginnt mit dem Bild der glorreichen Wiederkunft des rächenden Christus.

Die Prophezeiung völlig entsiegelt

Vers 2: „ Er hatte ***ein kleines offenes Buch*** *in seiner Hand . Er stellte seinen rechten Fuß auf das Meer und seinen linken Fuß auf die Erde;* »

Vom Anfang des Buches an kommt Jesus laut Offenbarung 1,16, um gegen die Anbeter der vergöttlichten „ *Sonne* “ zu kämpfen. Die Rolle der Symbole wird klarer: „ *Sein Gesicht war wie die Sonne* “ und was wird aus seinen Feinden, den Anbetern der „ *Sonne* “? Antwort: seine Schritte und wehe ihnen! Denn „ *seine Füße sind wie Feuersäulen* “. Dieser Vers der Bibel wird sich dann erfüllen: „ *Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege* “ (Ps 110,1; Matthäus 22,44). Ihre Schuld wurde dadurch verstärkt, dass Jesus vor seiner Rückkehr „ *das kleine Buch* “ der Offenbarung öffnete, indem er seit 1844 das „ *siebte Siegel* “ öffnete, das es in Offb. 5,1 bis 7 noch verschlossen hielt. Zwischen 1844 und 2030 Im Jahr des Kontexts, der in diesem Kapitel 10 besprochen wird, haben sich das Verständnis und die Bedeutung des Sabbats zu vollem Licht entwickelt. Auch die Männer dieser Zeit haben keine Entschuldigung, wenn sie sich dafür entscheiden, ihn nicht zu ehren. Das „ *Büchlein* “ wurde dann vom Heiligen Geist Christi „ *geöffnet “ und die Sonnenanbeter* hatten nichts damit zu tun. In Vers 2 wird ihr Schicksal dargestellt. Um die Bedeutung der „ *Meer- und Land “* -Symbole in diesem Vers zu verstehen, müssen wir Offenbarung 13 studieren, in der Gott sie mit zwei spirituellen „ *Tieren* “ verbindet, die in den 2000 Jahren der christlichen Ära erscheinen werden. Das erste „ *Tier, das aus dem Meer steigt* “ symbolisiert das unmenschliche und daher bestialische Regime der Koalition ziviler und religiöser Mächte in ihrer ersten historischen Form von Monarchien und römisch-katholischem Papsttum. Diese Monarchien werden durch die „ *zehn Hörner* “ symbolisiert, die mit dem Symbol für Rom in Dan.7 durch „ *das kleine Horn* “ und Offb.12, 13 und 17 durch „ *die sieben Häupter* “ verbunden sind. Dieses „ *Tier* “ zeigt nach dem Urteil göttlicher Werte die in Daniel 7 genannten Symbole: die Vorgängerreiche des Römischen Reiches, in umgekehrter Reihenfolge zu Dan.7: *Leopard, Bär, Löwe* . „ *Das Tier* “ ist daher selbst das römische Monster

von Dan.7:7. Aber hier, in Offb. 13, wird das Symbol des päpstlichen „ *kleinen Horns* “, das die „ *zehn Hörner* “ ablöst, durch das der „ *sieben Häupter* “ der römischen Identität ersetzt. Und der Geist unterstellt ihm „ *Blasphemie* “, also religiöse Lügen. Das Vorhandensein von „ *Kronen* “ auf den „ *zehn Hörnern* “ weist auf die Zeit hin, als die „ *zehn Hörner* “ von Dan.7:24 in die Herrschaft kamen. Es ist also auch die Zeit, in der das „ *kleine Horn* “ oder der „ *andere König* “ selbst aktiv wird. „ *Das Biest* “ identifiziert, die Fortsetzung kündigt seine Zukunft an. Sie wird „ *eine Zeit, mehrere Male* (2 *Mal*) *und eine halbe Zeit* “ frei handeln. Dieser Ausdruck bezeichnet in Dan.7:25 und Offb.12:14 dreieinhalb prophetische Jahre oder 1260 reale Jahre; wir finden es in der Form „ *1260 Tage* “-Jahre oder prophetisch „ *42 Monate* “ in Offb.11:2-3, 12:6 und Offb.13:5. Aber in Vers 3 dieses Kapitels 13 kündigt der Geist an, dass sie vom französischen Atheismus zwischen 1789 und 1798 geschlagen und „ *wie zu Tode verwundet* “ werden wird. Und dank des Konkordats von Napoleon I. ” *wird ihre tödliche Wunde sein.* “ *geheilt* .“ So können diejenigen, die die göttliche Wahrheit nicht lieben, weiterhin die Lügen ehren, die die Seele und den Körper töten.

Am Ende der Tage wird ein Bild des ersten „ *Tiers, das aus dem Meer stieg* “ erscheinen. Dieses neue Tier zeichnet sich dadurch aus, dass es dieses Mal „ ***von der Erde*** *auferstehen* “ wird. Gestützt auf das Bild der Genesis, wo „ *die Erde “ aus dem „ Meer “* hervorgeht , sagt uns der Geist auf subtile Weise, dass dieses zweite „ *Tier* “ aus dem ersten hervorgegangen sei, und bezeichnet damit die sogenannte reformierte katholische Kirche; genaue Definition des protestantisch-reformierten Glaubens. Im Jahr 2021 stellt es bereits die größte Militärmacht auf dem Planeten Erde dar und ist seit seinem Sieg über Japan und Nazi-Deutschland in den Jahren 1944–45 eine Autorität. Dies sind natürlich die USA, ursprünglich überwiegend protestantisch, heute jedoch aufgrund der starken hispanischen Auswanderung weitgehend katholisch. Indem er ihn beschuldigt, „ *das erste Tier in seiner Gegenwart anbeten zu lassen* “, prangert der Geist sein Erbe des römischen Sonntags an. Dies zeigt, dass religiöse Bezeichnungen irreführend sind. Der moderne protestantische Glaube ist so sehr an dieses römische Erbe gebunden, dass er sogar ein verbindliches Gesetz erlässt, das die Sonntagsruhe unter Androhung von Sanktionen vorschreibt: zunächst ein kommerzieller Boykott und letztendlich ein Todesurteil. Der Sonntag wird als „ *Zeichen* “ der Autorität des römischen „ *Tiers* “, des ersten „ *Tiers* “, bezeichnet . Und die Zahl „ *666* “ ist die Summe, die sich aus den Buchstaben des Titels „VICARIVS FILII DEI“ ergibt, was der Geist „ *die Zahl des Tieres* “ nennt. Rechnen Sie nach, die Zahl ist da:

VICIVILIIDI

5 + 1 + 100 + 1 + 5 = 112 + 1 + 50 + 1 + 1 = 53 + 500 + 1 = 501

112 + 53 + 501 = 666

Eine wichtige Klarstellung : Das Zeichen wird nur „ *auf der Hand* “ oder „ *auf der Stirn “* empfangen, soweit „ *die Hand* “ die Arbeit, die Handlung symbolisiert und „ *die Stirn* “ den persönlichen Willen jedes von ihr freien Geschöpfes bezeichnet Entscheidungen, wie Ezé 3:8 uns sagt: „ *Ich werde deine Stirn verhärten, damit du sie ihrer Stirn entgegenstellst* .“

Fußschemel “ Jesu Christi, des gerechten göttlichen Richters, deutlich erkennbar . Und indem der Geist auf die Priorität „ *rechter Fuß* “ oder „ *linker Fuß* “ hinweist, zeigt er auf subtile Weise an, wen er für schuldiger hält. Der brennende „ *rechte Fuß* “ steht für den römisch-päpstlichen katholischen Glauben, dem Gott laut Offenbarung 18:24 das *Vergießen des Blutes* „ *aller auf Erden Erschlagenen “ zuschreibt.* Seine Priorität für den Zorn ist daher verdient. Dann, ebenso schuldig, weil er es wiederum nachgeahmt hat, indem er *das „Bild* “ des ersten katholischen „ *Tieres* “ geschaffen hat, empfängt der protestantische Glaube, „ *die Erde* “ genannt, das Feuer vom „ *linken Fuß* “ Jesu Christi So rächt er das Blut der letzten auserwählten Heiligen, das ohne sein rettendes Eingreifen vergossen werden sollte.

Vers 3: „ *Und er schrie mit lauter Stimme, wie ein Löwe brüllt. Als er schrie, ließen die sieben Donner ihre Stimmen erschallen.* »

Das in den Versen 4 bis 7 verborgene oder versiegelte Geheimnis, das durch „ *die Stimme der sieben Donner* “ verkündet wurde, wird nun enthüllt. „ *Die Stimme* “ Gottes wird daher mit dem Klang des „ *Donners* “ verglichen, der mit der Zahl „ *Sieben* “ verbunden ist, die seine Heiligung symbolisiert. Diese Stimme verkündet eine Botschaft, die den Menschen lange verborgen und ignoriert wurde. Dies ist das Jahr der Wiederkunft unseres göttlichen und erhabenen Herrn Jesus Christus in Herrlichkeit. Das Datum wurde den gewählten Amtsträgern im Jahr 2018 bekannt gegeben; Dies ist der Frühling 2030, in dem seit dem Sühnetod Jesu am 3. April das dritte Drittel der 2000 Jahre der 6000 Jahre endet, die Gott für die Auswahl seiner Auserwählten geplant hat.

Vers 4: „ *Und als die sieben Donner ihre Stimmen erklangen, ging ich hin, um zu schreiben; Und ich hörte eine Stimme vom Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner geredet haben, und schreibe es nicht auf!* »

In dieser Szene hat Gott zwei Ziele. Das erste ist, dass seine Auserwählten wissen müssen, dass Gott tatsächlich einen Zeitpunkt für das Ende der Welt festgelegt hat; es ist nicht wirklich verborgen, da es von unserem Glauben an das Programm der 6000 Jahre abhängt, das durch die sechs profanen Tage unserer Wochen prophezeit wird. Das zweite Ziel besteht darin, die Suche nach diesem Datum zu verhindern, bis es selbst den Weg zum Verständnis öffnet. Dies wurde in den Jahren 1843, 1844 und 1994 für jeden der drei Adventistentests erreicht, die zur Überprüfung und Auswahl der Auserwählten nützlich waren, die für würdig befunden wurden, von der ewigen Gerechtigkeit zu profitieren, die Jesus Christus bot.

Vers 5: „ *Und der Engel, den ich auf dem Meer und auf der Erde stehen sah, erhob seine rechte Hand gen Himmel.* “

In dieser Haltung des großen siegreichen Richters, der seine Füße auf seine Feinde stellt, wird Jesus Christus einen feierlichen Eid formulieren, der ihn göttlich bindet.

Vers 6: „ *Und er schwor bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel und seine Dinge, die Erde und seine Dinge und das Meer und seine Dinge erschaffen hat, dass es noch mehr Zeit geben würde ,* '

Der Eid Jesu Christi wird im Namen des Schöpfergottes geleistet und ist an seine Auserwählten gerichtet, die die Ordnung des ersten Engels aus Offb. 14:7

ehren; Dies tun sie, indem sie durch ihren Gehorsam ihre „ *Furcht* “ vor Gott demonstrieren, indem sie sein viertes Gebot befolgen, das seinem schöpferischen Akt Ehre verleiht. Die Aussage „ *dass es keine Zeit mehr geben würde “ bestätigt, dass Gott in seinem Programm die* drei vergeblichen Erwartungen der Adventisten von 1843, 1844 und 1994 geplant hatte. Wie ich bereits zum Ausdruck gebracht habe, waren diese vergeblichen Erwartungen nützlich, um christliche Gläubige zu sichten. Denn obwohl ihre Konsequenzen vergeblich waren, waren sie für diejenigen, die sie erlebten, dramatisch und geistig tödlich oder für die Auserwählten Gründe für ihren Segen und ihre Heiligung durch Gott.

Ankündigung des dritten großen Unglücks, prophezeit in Offb.8:13.

Vers 7: „ *Aber in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er (die Posaune) erschallen würde, würde das Geheimnis Gottes erfüllt werden, wie er es seinen Dienern, den Propheten, verkündete.“* »

Die Zeit, prophetische Daten zu konstruieren, ist vorbei. Diejenigen, die durch die prophezeiten Daten festgestellt wurden, haben ihre Aufgabe erfüllt, nacheinander den Glauben der Protestanten in den Jahren 1843–44 und den der Adventisten im Jahr 1994 auf die Probe zu stellen. Daher wird es von nun an keine falschen Daten und keine falschen Erwartungen mehr geben ; Die seit 2018 eingeleiteten Nachrichten werden gut sein, und die Auserwählten werden zu ihrer Erlösung den Klang der „ *siebten Posaune* “ hören, die das Eingreifen des Christus der göttlichen Gerechtigkeit markieren wird; die Zeit, in der laut Offenbarung 11,15 „ *das Reich der Welt unserem Herrn und seinem Christus übergeben wird* “ und somit dem Teufel entrissen wird.

Die Folgen und Zeiten des prophetischen Dienstes

Vers 8: „ *Und die Stimme, die ich vom Himmel hörte, redete wiederum zu mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Büchlein in die Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht.“* »

Die Verse 8 bis 11 veranschaulichen die Erfahrung der Mission des Dieners, der damit beauftragt ist, die verschlüsselte Prophezeiung in einfacher Sprache darzulegen.

Vers 9: „ *Und ich ging zum Engel und sagte ihm, er solle mir das Büchlein geben. Und er sagte zu mir: Nimm es und schlucke es; Es wird bitter in deinem Inneren sein, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig.* ".

Die Schmerzen im Darm “ stellen zunächst sehr gut das Leid und die Kummer dar, die durch die Ablehnung des vorgeschlagenen Lichts seitens rebellischer Christen verursacht werden. Diese Leiden werden ihren Höhepunkt bei der letzten Prüfung des Glaubens erreichen, zur Zeit des Sonntagsgesetzes, wo das Leben der Auserwählten mit dem Tod bedroht wird. Denn bis zum Ende werden das Licht und seine Hüter vom Teufel und seinen himmlischen und irdischen Dämonen bekämpft, bewussten oder unbewussten Verbündeten dieses „Zerstörers“, „ *des Abaddon oder Apollyon* “ aus Offenbarung 9:11. „ *Die Süße von Schatz* “ stellt auch perfekt das Glück dar, die Geheimnisse Gottes zu verstehen, die er mit seinen wahren Auserwählten teilt, die nach Wahrheit dürsten.

Kein anderes Produkt auf der Welt konzentriert seine natürlich süße Süße wie dieses. Normalerweise schätzen und suchen Menschen diesen süßen Geschmack, der ihnen angenehm ist. Auch der Auserwählte Christi sucht bei Gott die Süße einer liebevollen und friedlichen Beziehung sowie seine Anweisungen.

der Geist Gottes seiner Offenbarung „Apokalypse“ (= Offenbarung) „ *die Süße des Honigs “ gibt, vergleicht er sie mit „ dem himmlischen Manna* “, das „ *den Geschmack von Honig* “ hatte und die Hebräer in der Wüste während der Zeit ernährte 40 Jahre vor ihrem Einzug in das den Kanaanitern genommene Gelobte Land. So wie ein Hebräer nicht hätte überleben können, ohne dieses „ *Manna “ zu sich zu nehmen*, so überlebt der Adventglaube seit 1994, dem Ende der in Offenbarung 9:5-10 prophezeiten „ *fünf Monate “, nur, indem er sich von diesem letzten* prophetischen spirituellen „Manna“ ernährt. *Speise “ (Mt 24,45) „ zubereitet für die richtige Zeit des* glorreichen Kommens“ Jesu Christi. Diese Lehre, die der Gott der Wahrheit mir erst an diesem Sabbatmorgen in der vierten Stunde des 16. Januar 2021 (aber 2026 für Gott) zur Verwirklichung gibt, wäre nützlich gewesen, um denjenigen zu beantworten, der mich eines Tages nach dem Studium der Prophezeiungen gefragt hat.“ Was habe ich davon?“ » Jesu Antwort ist kurz und einfach: geistliches Leben, um dem geistlichen Tod zu entkommen. Wenn der Geist nicht das Bild eines „ *Kuchens* “, sondern nur „ *der Süße des Honigs “* aufnimmt , dann deshalb, weil sich das physische Leben der Hebräer mit dieser „ *Manna* “-Nahrung befasste. Was die Offenbarung betrifft, ist Nahrung nur für den Geist der Auserwählten bestimmt. Aber in diesem Vergleich erscheint es als notwendige, unverzichtbare und vom lebendigen Gott geforderte Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des spirituellen Lebens. Und diese Forderung macht Sinn, denn Gott hat diese Speise nicht so zubereitet, dass sie von seinen Dienern der letzten Tage ignoriert und verachtet wird. Es stellt das heiligste Element seit dem Opfer Jesu Christi und die letzte Form und endgültige Erfüllung des Heiligen Abendmahls dar“; Jesus gibt seinen Auserwählten Nahrung, seinen Körper und seine prophetische Unterweisung.

Vers 10: „ *Ich nahm das kleine Buch aus der Hand des Engels und verschlang es; Es war in meinem Mund süß wie Honig, aber als ich es geschluckt hatte, war mein Inneres voller Bitterkeit.* »

In der gelebten Erfahrung entdeckte der Diener in der Einsamkeit das von Jesus prophezeite blendende Licht und fand tatsächlich zuerst „ *die Süße des Honigs* “, ein angenehmes Vergnügen, vergleichbar mit der süßen Süße des Honigs. Aber die Kälte, die die Adventisten und Lehrer an den Tag legten, denen ich es vorstellen wollte, löste in meinem Körper echte Bauchschmerzen aus, die Kolitis genannt wurden. Deshalb bezeuge ich die spirituelle und buchstäbliche Erfüllung dieser Dinge.

Eine andere Erklärung betrifft jedoch die letzte Epoche, in der das prophetische Licht erleuchtet wird. Es beginnt in einer Zeit des Friedens, wird aber in einer Zeit des Krieges und des mörderischen Terrors enden. Dan.12:1 prophezeite es als „ *eine Zeit der Drangsal, wie es sie seit Beginn der Nationen bis zu dieser Zeit nicht gegeben hat* “; Dies reicht aus, um „ ***Darmschmerzen*** *“ zu verursachen* . Zumal wir in Klagelieder 1,20 lesen: „ *Jahwe, sieh meine Not an!“* ***Mein Inneres*** *kocht, mein Herz ist innerlich aufgewühlt, weil ich rebellisch*

gewesen bin. Draußen hat das Schwert sein Chaos angerichtet, drinnen der Tod. » Auch in Jer.4:19: „ ***Meine Eingeweide ! Mein Inneres*** *: Ich leide in meinem Herzen, mein Herz schlägt, ich kann nicht schweigen; Denn du hörst, meine Seele, den Klang der Posaune, den Kriegsschrei* . » Die Bitterkeit der „ *Eingeweide* “ zieht einen Vergleich zwischen der letzten Adventmission und der, die dem Propheten Jeremia anvertraut wurde. In beiden Fällen arbeiten die gewählten Beamten in der Umgebung der Feindseligkeit der rebellischen Herrscher ihrer Zeit. Jeremia und die letzten wahren Adventisten prangern die Sünden an, die von den zivilen und religiösen Führern ihrer Zeit begangen wurden, und indem sie dies tun, richtet sich der Zorn der Schuldigen gegen sie, bis zum Ende der Welt, das durch die Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit gekennzeichnet ist. der „ *König der Könige und Herr der Herren* “ aus Offenbarung 19:16.

Das Ende eines ersten Teils der Offenbarung

In diesem ersten Teil fanden wir den Prolog und die drei parallelen Themen, die Briefe an die Engel der sieben Kirchen, die sieben Siegel oder Zeichen der Zeit und die sechs Posaunen oder warnenden Strafen, die durch den Zorn Gottes hervorgerufen wurden.

Vers 11: „ *Und sie sprachen zu mir: Du sollst noch einmal prophezeien über viele Völker und Nationen und Sprachen und Könige.“* »

Vers 11 bestätigt die gesamte Berichterstattung über die letzten 2000 der 6000 Jahre des von Gott vorbereiteten Programms. In der Zeit der glorreichen Wiederkunft Jesu Christi wird die Beschwörung der Prophezeiung in Kapitel 11 den Überblick über die christliche Ära unter einem anderen Thema wieder aufnehmen: „ *Ihr müsst* ***erneut*** *über viele Völker, Nationen, Sprachen und Könige prophezeien* .“

Eröffnung des zweiten Teils der Offenbarung

In diesem zweiten Teil, der einen parallelen Überblick über die christliche Ära gibt, wird der Geist wichtige Ereignisse ins Visier nehmen, die bereits im ersten Teil des Buches erwähnt wurden, aber hier, im zweiten Teil, wird er uns sein Urteil in ausführlicherer Weise offenbaren jedes dieser Themen. Auch hier werden in jedem Kapitel unterschiedliche, sich aber stets ergänzende Symbole und Bilder verwendet. Durch die Gruppierung all dieser Lehren identifiziert die Prophezeiung die Zielthemen. Wie Sie sehen können, hat der offenbarende Geist seit dem Buch Daniel dieses Prinzip der Parallelisierung der Kapitel der Prophezeiungen angewendet.

Offenbarung 11, 12 und 13

Diese drei Kapitel behandeln parallel die Zeit der christlichen Ära und beleuchten unterschiedliche Ereignisse, die sich jedoch stets sehr ergänzen. Ich werde die Themen zusammenfassen und dann im Detail erläutern.

Offenbarung 11

Päpstliche Herrschaft – Nationaler Atheismus – Die *siebte Posaune*

Verse 1 bis 2: Die 1260-jährige Herrschaft des katholischen päpstlichen falschen Propheten: des Verfolgers.

Verse 3 bis 6: Während dieser intoleranten und verfolgenden Herrschaft werden „ *die beiden Zeugen* “ Gottes, die heiligen Schriften der beiden Bündnisse, vom „ *Tier* “, der römischen religiösen Koalition, die mit den Monarchien Europas im Westen verbündet ist, heimgesucht und verfolgt .

Die Verse 7 bis 13 thematisieren „ *das Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ oder die „Französische Revolution“ und ihren nationalen Atheismus, der zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit auftritt.

Die Verse 15 bis 19 werden eine teilweise Durchführung der „ *siebten Posaune* “ zum Thema haben.

Die Rolle der päpstlichen Herrschaft

Vers 1: „ *Und sie gaben mir ein Rohr wie einen Stab und sprachen: Stehe auf und messe den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten!“* »

Die angestrebte Zeit ist eine Zeit der Bestrafung, die durch das Wort „ *Rute* “ offenbart wird. Die Strafe ist „ *wegen der Sünde* “ gerechtfertigt, die seit 321 zivilrechtlich und seit 538 religiös wiederhergestellt wurde. Seit diesem zweiten Datum wird die Sünde durch das päpstliche Regime verhängt, das hier durch „ *das Schilfrohr* “ symbolisiert wird, das in Jesaja „ *den falschen Propheten bezeichnet, der Lügen lehrt* “. .9:13-14. Diese Botschaft spiegelt die von Dan. 8:12 wider: „ *Das Heer wurde mit dem Ewigen wegen der Sünde ausgeliefert* “, wobei „ *das Heer* “ die christliche Versammlung bezeichnet, „ *der Ewige “, das Priestertum Jesu, das von* ihnen weggenommen wurde päpstliches Regime und „ *Sünde* “, die Abkehr vom Sabbat seit 321. Dies ist nur eine Wiederholung einer Botschaft, die viele Male in verschiedenen Aspekten und Symbolen wiederholt wird. Es bestätigt die strafende Rolle, die Gott der Errichtung des römischen päpstlichen Regimes zuwies. Das Verb „ *messen* “ bedeutet „urteilen“. Die Strafe ist daher das Ergebnis des Urteils Gottes über „ *den Tempel“. Gottes* “, die kollektive Versammlung Christi, *der „Altar* “, Symbol des Kreuzes seines Opfers, und „ *diejenigen, die dort anbeten* “, nämlich die Christen, die seine Erlösung beanspruchen.

Vers 2: „ *Aber der äußere Vorhof des Tempels, verlasst ihn! draußen, und messe es nicht; denn es ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten.* »

Das wichtige Wort in diesem Vers ist „ *außen* “. Es allein bezeichnet den oberflächlichen Glauben des betreffenden römischen Katholizismus an das Bild seiner Herrschaft von 1260 Tagejahren, die hier als „ *42 Monate* “ dargestellt werden. „ *Die heilige Stadt* “, das Bild der wahren Auserwählten, *wird von den Nationen mit Füßen getreten,* die mit dem päpstlichen Despotenregime verbündet sind, oder von den Königen europäischer Königreiche, „ *die mit* der katholischen „ *Isebel* “ während ihrer langen intoleranten Herrschaft im Jahr 1260 Ehebruch begangen haben reale Jahre zwischen 538 und 1798. In diesem Vers markiert Gott den Unterschied zwischen wahrem und falschem Glauben, indem er sich auf die Symbolik des hebräischen Heiligtums verlässt: die Stiftshütte des Mose und der von Salomo erbaute Tempel. In beiden Fällen finden wir am „ *Vorhof außerhalb des Tempels* “ fleischliche religiöse Riten: den Opferaltar und das Waschbecken. Wahre spirituelle Heiligkeit findet sich im Inneren des Tempels: am heiligen Ort, wo sich befinden: der Leuchter mit sieben Lampen, der Tisch der 12 Schaubrote und der Räucheraltar vor dem Vorhang, der den allerheiligsten Ort verbirgt, das Bild des Himmels, wo Gott sitzt auf seinem königlichen Thron. Die Aufrichtigkeit der Kandidaten für die christliche Erlösung ist nur Gott bekannt, und auf Erden wird die Menschheit durch die „ *äußere* “ Fassadenreligion getäuscht, die der römisch-katholische Glaube zum ersten Mal in der Geschichte der christlichen Religion unserer Zeit darstellt.

Die Heilige Bibel, das Wort Gottes, wird verfolgt

Vers 3: „ *Ich werde meinen beiden Zeugen Macht geben, zu prophezeien, in Sacktuch gekleidet, tausendzweihundertsechzig Tage.“* »

Während dieser langen Herrschaft, die hier in der Form „ *1260 Tage* “ bestätigt wird, wird die Bibel, symbolisiert durch die „ *zwei Zeugen* “, teilweise ignoriert, bis sie zur Zeit der Reformation sogar von den katholischen Bünden verfolgt wird, die den Päpsten zugeneigt sind, die sie mit Schwertern unterstützen . Das Bild „ *in Sackleinen gehüllt* “ bezeichnet einen Zustand des Elends, den die Bibel bis 1798 aushalten wird. Denn am Ende dieser Zeit wird der französische revolutionäre Atheismus sie an öffentlichen Orten verbrennen und gleichzeitig versuchen, sie vollständig verschwinden zu lassen.

Vers 4: „ *Das sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.“* »

Diese „ *zwei Olivenbäume und zwei Leuchter* “ sind die Symbole der beiden aufeinanderfolgenden Bündnisse, die Gott in seinem Heilsplan geschlossen hat. Zwei aufeinanderfolgende religiöse Dispensationen tragen seinen Geist, dessen Vermächtnis die Bibel und ihre Texte der beiden Allianzen sind. Der Plan der beiden Allianzen wurde in Sach 4,11 bis 14 durch „ *zwei Olivenbäume rechts und links vom Leuchter* “ prophezeit. Und bereits vor *den „zwei Zeugen* “ in Vers 3 sagte Gott im Zeugnis Sacharjas über sie: „ *Das sind die beiden Söhne des Öls, die vor dem Herrn der ganzen Erde stehen.“* » In dieser Symbolik bezeichnet „ *Öl* “ den göttlichen Geist. „ *Der Leuchter* “ prophezeit Jesus Christus, der in einem menschlichen Körper das Licht des Geistes in seiner Heiligung bringen wird (= 7) und das Wissen darüber unter den Menschen verbreiten wird, so wie der symbolische Leuchter Licht verbreitet, indem er das in ihm enthaltene Öl verbrennt. *sieben* ”Vasen.

Hinweis : „ *Der Leuchter* “ mit „ *sieben* “ Lampen steht mittig auf der Mittelvase; Dies ist wie die Mitte der Woche, die den 4. ^{Tag} der Osterwoche darstellt, den Tag, an dem Jesus Christus durch seinen Sühnetod „ *das Opfer und die Gabe einstellen* “ ließ, dem religiösen Ritus im Hebräischen gemäß der göttliche Plan, der in Dan.9:27 prophezeit wurde. Der siebenflammige „ *Leuchter* “ trug also auch eine prophetische Botschaft.

Vers 5: „ *Wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen Schaden zufügen will, muss er auf diese Weise getötet werden.* »

Hier, wie in Offenbarung 13:10, bestätigt Gott seinen wahren Auserwählten sein Verbot, sich selbst für Schaden zu bestrafen, der der Bibel und ihrer Sache zugefügt wurde. Es ist eine Handlung, die er ausschließlich sich selbst vorbehält. Das Böse wird aus dem Mund des Schöpfergottes kommen. Gott identifiziert sich mit der Bibel, die wir „ *das Wort Gottes* “ nennen, so dass jeder, der ihm Schaden zufügt, ihn direkt angreift.

Vers 6: „ *Sie haben die Macht, den Himmel zu verschließen, damit in den Tagen ihrer Prophezeiung kein Regen fällt; und sie haben die Macht, das Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde mit jeder Art von Plage zu heimsuchen, wann immer sie wollen.* »

Der Geist zitiert Tatsachen, über die in der Bibel berichtet wird. Zu seiner Zeit erwirkte der Prophet Elia von Gott, dass kein Regen fallen würde, außer auf sein Wort; Vor ihm erhielt Mose von Gott die Macht, Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde mit zehn Plagen zu heimsuchen. Diese biblischen Zeugnisse sind umso wichtiger, als in den letzten Tagen die Missachtung des geschriebenen und inspirierten Wortes Gottes laut Offenbarung 16 mit Plagen der gleichen Art bestraft wird.

Der Nationalatheismus der Französischen Revolution
Die dunklen Lichter

Vers 7: „ *Wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus der Tiefe heraufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten.“* »

Der Geist offenbart uns hier etwas Wichtiges, das wir beachten sollten; Das Datum 1793 markiert das Ende des biblischen Zeugnisses, aber für wen? Für seine damaligen Feinde, die die Bibel verfolgt hatten und ihre göttliche Autorität in Fragen der Unterstützung des Glaubens ablehnten; das heißt, die Monarchen, die monarchistischen Aristokraten, das römisch-katholische päpstliche Regime und alle seine Geistlichen. An diesem Tag verurteilt Gott auch die falschen protestantischen Gläubigen, die seine Lehren in der Praxis bereits nicht berücksichtigen. In Dan.11:34 wirft Gott ihnen in seinem Urteil „ ***Heuchelei “ zu: „*** *In der Zeit, in der sie fallen, wird ihnen ein wenig geholfen, und viele werden sich ihnen in* ***der Heuchelei anschließen*** *.“* » Es ist nur der erste Teil des Zeugnisses der Bibel, der abgeschlossen ist, denn im Jahr 1843 wird seine Rolle wieder eine entscheidende Bedeutung erlangen, indem er die Auserwählten einlädt, die prophetischen Prophezeiungen der Adventisten zu entdecken. Die Etablierung des Nationalatheismus in Frankreich wird die Bibel ins Visier nehmen und versuchen, sie verschwinden zu lassen. Der reichlich blutige Einsatz „seiner Guillotine“ macht sie zu einem neuen „ *Tier “, das dieses Mal „ aus dem Abgrund aufsteigen “* sollte . Mit diesem Begriff, der der Schöpfungsgeschichte in Genesis 1:2 entlehnt ist, erinnert uns der Geist daran, dass sich auf der Erde kein Leben entwickelt hätte, wenn Gott, sein Schöpfer, nicht existiert hätte. „ *Der Abgrund* “ ist das Symbol der Erde ohne Bewohner, wenn sie „ *formlos und leer* “ ist. So war es „ *am Anfang* “, nach Gen. 1,2, und es wird „ *tausend Jahre lang* “ wieder so sein, am Ende der Welt, nach der glorreichen Wiederkunft Jesu Christi, die das Thema ist Darauf folgt in diesem Kapitel 11. Dieser Vergleich mit dem ursprünglichen Chaos ist für ein republikanisches Regime, das in politischem Chaos und größter Unordnung geboren wird, durchaus berechtigt. Weil Rebellen wissen, wie man sich vereint, um zu zerstören, aber sie sind sich sehr uneinig darüber, welche Formen dem Wiederaufbau gegeben werden sollten. Dieses Zeugnis bietet dann den Beweis für die Frucht, die die Menschheit hervorbringen kann, wenn sie völlig von Gott abgeschnitten ist; seiner wohltuenden Wirkung beraubt.

der Geist des Schöpfergottes es „ *Abgrund “* nennt , deutet es auch den Kontext und den Zustand der ursprünglichen Schöpfung unserer Erde an. Indem er den ersten Tag dieser Schöpfung ins Visier nimmt, zeigt er uns eine Erde, die in absolute „ *Finsternis* “ getaucht ist, da Gott der Erde zu diesem Zeitpunkt noch

nicht das Licht eines Sterns gegeben hatte. Und diese Idee verbindet dieses „ *Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ spirituell mit dem „ *vierten Siegel* “ von Offb. 6:12, das als „ *Sonne schwarz wie Sacktuch* “ beschrieben wird. Der Zusammenhang wird auch mit der „ *4. Posaune* “ aus Offb. 8,12 hergestellt, die durch den „ *Schlag der dritten Posaune, der Sonne, der dritten Posaune* “ des Mondes und der dritten Posaune der Sterne beschrieben wird. Durch diese Bilder verleiht ihm der Geist einen besonders „ **dunklen** “ Charakter. Doch gerade in diesem Aspekt und in diesem „ **dunklen“ Zustand** wird Frankreich seine Freidenker verherrlichen, indem es ihnen den Titel „ **Aufklärung** “ verleiht. Wir erinnern uns dann an die Worte Jesu Christi, die in Matthäus 6,23 zitiert werden: „ *Wenn dein Auge aber schlecht ist, wird dein ganzer Körper in Finsternis sein.“* ***Wenn dann das Licht, das in dir ist, Dunkelheit ist, wie groß wird diese Dunkelheit sein!*** » So zieht das dunkle, freie Denken in den Krieg gegen den religiösen Geist und dieser neue **libertäre Geist** wird sich im Laufe der Zeit über die westliche Welt ausbreiten... genannt christlich, und er wird seinen bösen Einfluss bis zum Ende der Welt behalten. Mit der Französischen Revolution wurde die „Dunkelheit“ endgültig zur Sünde. Denn damit erscheinen auch die Bücher der Philosophen des freien Denkens; was es mit der „Sünde“ verbindet, die Griechenland in den Prophezeiungen von Daniel 2-7-8 kennzeichnet. Diese neuen Bücher werden mit der Bibel konkurrieren und es schaffen, sie in enormem Maße zu unterdrücken. Der angeprangerte „ *Krieg* “ ist daher vor allem ideologischer Natur. Nach der Revolution und nach dem Zweiten Weltkrieg wird diese Finsternis den Aspekt des höchsten Humanismus annehmen, der im Gegensatz zur ursprünglichen Intoleranz steht und damit bricht, aber der ideologische „ *Krieg* “ geht weiter. Der westliche Mensch wird bereit sein, für diese „Freiheit“ alles zu opfern. Tatsächlich werden sie ihre Nationen und ihre Sicherheit opfern und dem von Gott geplanten Tod nicht entkommen.

Vers 8: „ *Und ihre Leichname werden auf dem Platz der großen Stadt liegen, die im geistlichen Sinne Sodom und Ägypten heißt, dort, wo ihr Herr gekreuzigt wurde.“* »

den zitierten „ *Leichen* “ handelt es sich um die der „ *zwei Zeugen* “, deren erste Angreifer ebenfalls auf dem „ *Platz* “ derselben „ *Stadt* “ hingerichtet wurden. Diese „ *Stadt* “ ist Paris, und der genannte „ *Ort* “ wurde nacheinander „Place Louis XIV“, „Place Louis XV“, „Place de la Révolution“ genannt und bezeichnet den heutigen „Place de la Concorde“. Der Atheismus tut keiner Religion einen Gefallen. Die guillotinierten Opfer werden gezielt wegen ihrer Religionszugehörigkeit geschlagen. Und wie die Botschaft der „ *4. Posaune* “ lehrt, sind die Ziele das wahre Licht (Sonne), das falsche Kollektiv (Mond) und jeder einzelne religiöse Bote (Stern). Darüber hinaus werden bestimmte korrupte religiöse Formen unter der Bedingung akzeptiert, dass sie den Normen des vorherrschenden Atheismus entsprechen. Manche Priester erhalten deshalb spöttisch die Bezeichnung „entkleidet“. Der Geist vergleicht Paris, die französische Hauptstadt, mit „ *Sodom* “ und „ *Ägypten* “. Die ersten Früchte der Freiheit waren sexuelle Exzesse, die mit dem Zusammenbruch traditioneller sozialer und familiärer Konventionen einhergingen. Dieser Vergleich wird mit der Zeit tragische Folgen haben. Der Geist sagt uns, dass diese Stadt das Schicksal

von „ *Sodom* “ und „ *Ägypten “* erleiden wird, die für Gott zum typischen Symbol der Sünde und der Rebellion gegen ihn geworden sind. Der oben hergestellte Zusammenhang mit der in Daniel 2-7-8 angeprangerten „ griechischen“ philosophischen „ *Sünde* “ wird hier bestätigt. Um diese göttliche Stigmatisierung der griechischen Sünde vollständig zu verstehen, müssen wir die Tatsache berücksichtigen, dass der Apostel Paulus bei dem Versuch, den Bewohnern Athens das Evangelium mit philosophischen Worten zu vermitteln, scheiterte und von diesem Ort vertrieben wurde. Aus diesem Grund wird das philosophische Denken immer der Feind des Schöpfergottes bleiben. Im Laufe der Zeit und bis zu ihrem Ende wird diese Stadt namens „Paris“ durch diese Taten die Richtigkeit ihres Vergleichs mit diesen beiden Namen, Symbolen sexueller und religiöser Sünde, bewahren und bezeugen. Hinter seinem Namen „Paris“ verbirgt sich das Erbe der „Parisii“, eines Wortes, dessen keltischer Ursprung „diejenigen des Kessels“ bedeutet, ein dramatisch prophetischer Name. In der Römerzeit war der Ort eine Hochburg heidnischer Verehrer von Isis, der Göttin der Ägypter, aber auch die Bühne und das zynische Bild von Paris, dem Sohn des Königs von Troja, des alten Priamos. Als Urheber des Ehebruchs mit der schönen Helena, der Frau des griechischen Königs Menelaos, wird er für einen Krieg mit Griechenland verantwortlich sein. Nach einer erfolglosen Belagerung zogen sich die Griechen zurück und ließen ein riesiges Holzpferd am Strand zurück. Die Trojaner hielten es für einen griechischen Gott und brachten das Pferd in die Stadt. Und mitten in der Nacht, als der Wein und das Fest vorüber waren, stiegen griechische Soldaten von ihren Pferden und öffneten den lautlos zurückkehrenden griechischen Truppen die Tore; und alle Einwohner der Stadt wurden niedergemetzelt, vom König bis zum niedrigsten Untertanen. Diese trojanische Aktion wird in den letzten Tagen zum Verlust von Paris führen, weil sie, die Lektion ignorierend, ihre Fehler wiederholen wird, indem sie ihre Feinde, die sie kolonisiert haben, auf ihrem Territorium siedeln lassen. Bevor die Stadt den Namen Paris annahm, hieß sie „Lutèce“, was „stinkender Sumpf“ bedeutet. das ganze Programm seines traurigen Schicksals. Der Vergleich mit „ *Ägypten* “ ist gerechtfertigt, da Frankreich mit der Übernahme des republikanischen Regimes offiziell zum ersten sündigen Regime in der westlichen Welt wird. Diese Interpretation wird in Offenbarung 17,3 durch die „ *scharlachrote “* Farbe des „ *Tieres* “ bestätigt, Bild der monarchischen und republikanischen Koalitionen der letzten Tage, aufgebaut nach dem Vorbild Frankreichs. Indem er sagt: „ *Auch dort, wo ihr Herr gekreuzigt wurde* “, stellt der Geist den Vergleich zwischen der Ablehnung des christlichen Glaubens durch den französischen Atheismus und der jüdischen nationalen Ablehnung des Messias Jesus Christus her; denn die beiden Situationen sind identisch und sie werden die gleichen Konsequenzen und die gleichen Früchte der Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit mit sich bringen. Dieser Vergleich wird in den folgenden Versen fortgesetzt.

Indem Gott seine Hauptstadt „ *Ägypten* “ nennt, vergleicht er Frankreich mit dem Pharao, einem typischen Beispiel menschlichen Widerstands gegen seinen Willen. Sie wird diese rebellische Position bis zu ihrer Zerstörung beibehalten. Es wird niemals Reue seinerseits geben. Indem sie „ *das Böse gut und das Gute böse* “ nennt, wird sie die schlimmsten Sünden begehen, die Gott

verflucht hat; Dies geschieht, indem er „Lichter“ nennt, die „dunklen“ Denker, die „seine Menschenrechte“ begründet haben und sich den Rechten Gottes widersetzen. Und von vielen Völkern wird sein Vorbild nachgeahmt, sogar im Jahr 1917 vom mächtigen Russland, das es zur Zeit der „ *sechsten Posaune “* durch einen Atomschuss zerstören wird , wie sein Name „Parisii“ im Keltischen prophezeite Sprache, was „die im Kessel“ bedeutet. Sie wird daher bis zu ihrem Ende unfähig bleiben, Gott in den Prüfungen zu sehen, die sie bis zur Zerstörung ruinieren werden. Weil er sie ins Visier genommen hat und sie nicht gehen lässt, bis sie nicht mehr ist.

Vers 9: „ *Dreieinhalb Tage lang werden die Menschen aus den Völkern, Stämmen, Sprachen und Nationen ihre Leichname sehen, und sie werden nicht zulassen, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden.“* »

In Frankreich trat das Volk 1789 in die Revolution ein und richtete 1793 seinen König und dann seine Königin hin. Beide wurden öffentlich auf dem großen zentralen Platz der Stadt enthauptet, der nacheinander „Place Louis XV“, „Place de la Révolution“ und „Place de la Révolution“ genannt wurde derzeit „Place de la Concorde“. Indem er „ *dreieinhalb Tage* “ der Zeit der zerstörerischen Aktion zuschreibt, scheint der Geist die Schlacht von Valmy mit einzubeziehen, in der die Revolutionäre 1792 den royalistischen Armeen der europäischen Königreiche gegenüberstanden und sie besiegten, die das republikanische Frankreich einschließlich Österreich angriffen. Heimat der Herkunftsfamilie von Königin Marie Antoinette. Um den Ursprung dieses Hasses zu verstehen, müssen wir uns vor Augen halten, dass 1260 Jahre voller Missbräuche aller Art durch die päpstlich-königliche Koalition das französische Volk verärgert haben, das ausgebeutet, misshandelt, verfolgt und völlig ruiniert wurde. Die letzten beiden Regierungszeiten Ludwigs Aufmerksamkeit ! Die Republik ist und wird kein Segen für Frankreich sein. Sie wird bis zu ihrem Ende, in ihrer fünften Form, die Flüche Gottes tragen und selbst die Fehler begehen, die ihren Untergang verursachen werden. Dieses blutrünstige Regime wird von Anfang an zum Land der „Menschenrechte“ und des Humanismus werden, das am Ende die Schuldigen verteidigen und durch seine Ungerechtigkeit die Opfer frustrieren wird. Er wird sogar seine Feinde willkommen heißen und sie auf seinem Territorium stationieren, wobei er im schlimmsten Fall das berühmte Beispiel der trojanischen Stadt nachahmt, die für die Einführung des von den Griechen hinterlassenen hölzernen Pferdes berühmt war, wie wir zuvor gesehen haben.

Vers 10: „ *Und ihretwegen werden die Bewohner der Erde jubeln und froh sein, und sie werden einander Geschenke schicken, weil diese beiden Propheten die Bewohner der Erde gequält haben.“* »

In diesem Vers zielt der Geist auf die Zeit ab, in der sich das französische philosophische Übel wie Brandwunde oder Krebs wie eine Seuche in anderen westlichen Nationen ausbreiten und ausbreiten wird. Es markiert „das Zeichen der Zeit“ mit dem „ *6. Siegel “* ; derjenige, in dem „die *Sonne schwarz wird wie ein Sack Rosshaar* “: Das Licht der Bibel verschwindet, erstickt von den philosophischen Büchern der Freidenker.

In der spirituellen Lesart bezeichnen „ die *Bewohner der Erde “ im Gegensatz zu den „ Bürgern des Himmelreichs* “, die die Auserwählten Jesu definieren, amerikanische Protestanten und allgemeiner Menschen, die gegenüber Gott und seiner Wahrheit rebellieren. Die Menschen europäischer und noch mehr amerikanischer Königreiche blicken auf Frankreich. Dort zerschmettert ein Volk seine Monarchie und die katholische christliche Religion, die den Menschen, die die Bibel lesen, den „ *zwei Zeugen* “, mit den „ *Quälen* “ seiner „Hölle“ droht; echte „ *Quälen* “, die jedoch nur dem Jüngsten Gericht vorbehalten sind, um die falschen religiösen Menschen zu vernichten, die selbst diese Art von Drohung betrügerisch nutzen, gemäß Offb. 14,10-11. Auch Ausländer, die außerhalb Frankreichs Opfer der gleichen Missbräuche sind, hoffen, von dieser Initiative zu profitieren. Dies umso mehr, als mit der französischen Unterstützung durch Ludwig XVI. einige Jahre zuvor weltweit die neuen Vereinigten Staaten von Nordamerika ihre Unabhängigkeit erlangten und sich von der Herrschaft Englands befreiten. Die Freiheit ist in Bewegung und wird bald viele Menschen erobern. Als Zeichen dieser Freundschaft „ *werden sie sich gegenseitig Geschenke schicken* “. Eines dieser Geschenke war die französische Schenkung der „Freiheitsstatue“, die 1886 auf einer Insel gegenüber von New York errichtet wurde, an die Amerikaner. Die Amerikaner erwiderten die Geste, indem sie ihm eine Nachbildung anboten, die 1889 in Paris auf einer Insel mitten in der Seine in der Nähe des Eiffelturms aufgestellt wurde. Gott zielt auf diese Art von Geschenk ab, das das Teilen und den Austausch offenbart, der den Fluch der **übermäßigen Freiheit darstellt** , die darauf abzielt, ihre spirituellen Gesetze zu ignorieren.

Vers 11: „ *Und nach den dreieinhalb Tagen kam der Geist des Lebens von Gott in sie, und sie standen auf ihren Füßen; und große Angst überkam diejenigen, die sie sahen.* »

Am 20. April 1792 wurde Frankreich von Österreich und Preußen bedroht und stürzte am 10. August 1792 seinen König Ludwig XVI. Die Revolutionäre siegten am 20. September 1792 in Valmy. König Ludwig XVI. wurde am 21. Januar 1793 durch die Guillotine hingerichtet. Der Diktator Robespierre und seine Freunde wurden am 28. Juli durch die Guillotine hingerichtet. 1794. Die „Convention“ wurde am 25. Oktober 1795 durch das „Directory“ ersetzt. Die beiden „Terrors“ von 1793 und 1794 dauerten zusammen nur ein einziges Jahr. Zwischen dem 20. April 1792 und dem 25. Oktober 1795 finde ich ganz genau diesen Zeitraum von „ *dreieinhalb Tagen* “ prophezeit bzw. „dreieinhalb“ realen Jahren. Aber ich denke, dass die Dauer auch eine spirituelle Botschaft trägt. Dieser Zeitraum stellt eine halbe Woche dar, was eine Anspielung auf den irdischen Dienst Jesu Christi sein könnte, der genau „dreieinhalb prophetische Tage“ dauerte und mit dem Tod des Messias Jesus Christus endete. Der Geist vergleicht sein Wirken mit dem der Bibel, ihren „ *zwei Zeugen* “, die ebenfalls handelten und lehrten, bevor sie auf dem Place de la Révolution in Paris verbrannt wurden. Durch diesen Vergleich wird die Bibel, dieser Glaube, mit Jesus Christus identifiziert, der in ihr erneut gekreuzigt und „ *durchbohrt* “ wird, wie in Offenbarung 1:7 angegeben. Die Flut des Blutvergießens versetzte das französische Volk in Angst und Schrecken. Auch nach der Hinrichtung seines Anführers der Blutrünstigen Konvention, Maximilien Robespierre, und seiner

Freunde Couthon und Saint-Just wurden die summarischen und systematischen Hinrichtungen eingestellt. Der Geist Gottes weckte den spirituellen Durst der Menschen und die Ausübung der Religion wurde wieder legal und vor allem kostenlos. Die heilsame „Angst vor Gott“ ist wieder aufgetaucht und das Interesse an der Bibel ist wieder zum Vorschein gekommen, aber bis zum Ende der Welt wird sie von philosophischen Büchern bekämpft und konkurriert, die von Freidenkern geschrieben wurden, deren griechisches Vorbild im Vordergrund steht seine verschiedenen Formen.

Vers 12: „ *Und sie hörten eine Stimme vom Himmel, die zu ihnen sprach: Kommt herauf! Und sie stiegen in der Wolke in den Himmel auf; und ihre Feinde sahen sie.* »

Diese göttliche Aussage trifft auf die biblischen „ *zwei Zeugen* “ nach 1798 zu.

Der Vergleich mit Jesus geht weiter, denn er war es, den seine Auserwählten (nach dem Propheten Elia) vor ihren Augen in den Himmel aufsteigen sahen. Aber im Gegenzug werden seine Auserwählten der letzten Zeit genauso handeln. Ihre Feinde werden sie auch in der Wolke in den Himmel aufsteigen sehen, wo Jesus sie zu sich ziehen wird. Die Unterstützung, die Gott seiner Sache gibt, gilt für Jesus Christus, seine Auserwählten und in diesem Zusammenhang der Französischen Revolution auch für die Bibel nach 1798. Um das Ende der prophezeiten Dauer von „ *1260 Tagen* “-Jahren zu bestätigen, in 1799 starb Papst Pius VI. im Gefängnis in Valence-sur-Rhône und ermöglichte so zwischen 1843-44 und 1994 eine lange Friedensperiode 150 Jahre werden in Offenbarung 9:5-10 als „ *fünf Monate “ prophezeit.* Der Tod Ludwigs XVI., das Ende der Monarchie und der Tod eines gefangenen Papstes versetzen der religiösen Intoleranz gegenüber „ *dem Tier, das aus dem Meer steigt* “ in Offenbarung 13,1-3 einen tödlichen Schlag. Das Konkordat des Direktoriums heilt ihre Wunde, aber sie profitiert nicht mehr von der zerstörten königlichen Unterstützung, sie wird nicht länger verfolgen, bis zur Zeit des Endes, wenn die protestantische Intoleranz unter dem Namen „ *das Tier, das aus der Erde steigt* “ in Apo erscheinen wird . 13:11.

Vers 13: „ *Zu jener Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; Siebentausend Männer kamen bei diesem Erdbeben ums Leben, und die übrigen erschraken und priesen den Gott des Himmels.* »

In dieser Epoche (*dieser Stunde*) vollzog sich in spiritueller Form das „ *Erdbeben* “, das bereits durch die Vollendung des Erdbebens von Lissabon im Jahr 1755 prophezeit wurde und das sich mit dem Thema des „ *sechsten Siegels* “ von Apo 6:12 befasst. Dem Geist Gottes zufolge verlor die Stadt Paris „ *ein Zehntel* “ ihrer Bevölkerung. Aber eine andere Bedeutung könnte laut Dan.7:24 und Offb.13:1 den zehnten Teil der „ *zehn Hörner* “ oder westlichen christlichen Königreiche betreffen, die dem römisch-päpstlichen Katholizismus unterworfen sind. Frankreich, das von Rom als „älteste Tochter“ der römisch-katholischen Kirche betrachtet wurde, verfiel dem Atheismus, beraubte es seiner Unterstützung und ging sogar so weit, seine Autorität zu zerstören. Die 4. [Posaune] offenbarte es: „ *Der dritte Teil der Sonne wird geschlagen* “; Die Botschaft „ *Siebentausend Männer wurden bei diesem Erdbeben getötet* “ bestätigt die Sache, indem sie sagt:

Eine Vielzahl (*Tausend*) religiöser „ *Männer* “ (*sieben:* religiöse Heiligung der Zeit) wurden bei diesem gesellschaftlich-politischen Erdbeben getötet.

Vers 14: „ *Das zweite Wehe ist vorüber.“ Siehe, das dritte Wehe kommt* ***schnell*** ".

So ließ das intensive Blutvergießen die Gottesfurcht wieder aufleben, und der „Terror“ hörte auf und wurde durch das Reich Napoleons I. ersetzt ’ dessen „ *Adler “ die letzten drei „ Posaunen “* ankündigte , drei „ *große Unglücke* “ für die Einwohner der Erde. Da die Ankündigung auf die Französische Revolution von 1789 bis 1798 folgt, kann das ihr in Vers 14 zugeschriebene „ *zweite Unglück “ sie nicht direkt betreffen.* Aber für den Geist ist es die Art und Weise, uns zu sagen, dass eine neue Form der Französischen Revolution kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit erscheinen wird. Allerdings betrifft das „ *zweite Wehe “* laut Offenbarung 8,13 eindeutig das Thema des 6. Wehe *Posaune* von Offenbarung 9:13, die genau „ *ein Drittel der Menschen töten* “ wird, bevor Jesus Christus zurückkehrt, um die ungerechtfertigte Verurteilung seiner heiligen treuen Diener zu rächen, indem er ihre Todfeinde, die letzten Rebellen, ausrottet. Wir können verstehen, dass Gott wie das von den französischen Revolutionären verursachte Massaker das Massaker des Dritten Weltkriegs organisiert, dieses Mal mit Atomwaffen, das die Zahl der Bewohner der Erde erheblich reduzieren wird, bevor es vollständig vernichtet wird, was sie wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzen wird ursprüngliche „ *Abgrund* “-Erscheinung nach dem letzten zerstörerischen Eingreifen Jesu Christi.

Die doppelte Bedeutung von „ *zweites Wehe* “ verbindet die *vierte Posaune* aus spirituellen Gründen mit der *sechsten* . Die Struktur der Offenbarung teilt die Zeit der christlichen Ära in zwei Teile. Im ersten Fall bestraft „ *Unglück* “ die Schuldigen, die vor 1844 bestraft wurden, und im zweiten Fall diejenigen, die nach 1844, kurz vor dem Ende der Welt, bestraft wurden. Nun haben die beiden Strafmaßnahmen die Bedeutung, die Gott seiner vierten Strafe in 3. Mose 26:25 gibt: „ *Ich werde das Schwert senden, das meinen Bund rächen wird* .“ Die erste Strafe traf die Menschen, **die die Botschaft der Reformation, das von Jesus für seine Auserwählten vorbereitete Werk, nicht annahmen** , und die zweite die, die nicht auf Gottes Forderung reagierten, diese Reformation ab 1843 **zu vollenden . Das offenbarte Licht** durch die Gott diese dauerhafte Reformation aufbaut, wird bis zu der Stunde präsentiert, in der die Zeit der Gnade endet.

Indem wir die Dinge und Handlungen aufgreifen, die Gott den Männern der Französischen Revolution von 1789 bis 1795 zuschrieb, finden wir diejenigen, die er westlichen Männern der letzten Tage zuschreiben kann. Wir finden die gleiche Verachtung, die gleiche Gottlosigkeit und den gleichen Hass gegenüber religiösen Vorschriften und denen, die sie lehren; Verhalten, das dieses Mal aus der außergewöhnlichen Entwicklung von Wissenschaft und Technologie resultiert. Während der Friedensjahre eroberten Atheismus und falsche Religion die westliche Welt. Gott hat daher einen guten Grund, uns zu diesem Thema eine doppelte Lesart anzubieten; das Verhalten der „ *Überlebenden* “, das den wesentlichen Unterschied zwischen der Revolutionszeit und der wissenschaftlichen Zeit der letzten Tage der Menschheit ausmacht. Um es deutlicher auszudrücken: Gemäß Offenbarung 11,11 bis 13 „ *haben die*

Überlebenden “ der ersten Lesung, die sich auf die „ *vierte Posaune* “ bezieht, „ *bereut* “, während „ *die Überlebenden* “ der zweiten Lesung, die sich auf die „ *sechste Posaune* “ bezieht, „ *bereut haben “. nicht* “, gemäß Offenbarung 9:20-21.

Das dritte „ *große Wehe* “ (für Sünder): Die glorreiche Wiederkunft Christi, des Gerechtigkeitsmannes

Vers 15: „ *Der siebte Engel posaunte. Und es erklangen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Königreiche der Welt sind unserem Herrn und seinem Christus anvertraut; und er wird für immer und ewig regieren.* »

Das letzte Thema des Kapitels ist das der „ *siebten Posaune* “, die, ich erinnere Sie daran, den Moment bezeichnet, in dem sich der unsichtbare Schöpfergott vor den Augen seiner Feinde sichtbar macht, indem er Apo. 1,7 bestätigt: „ *Siehe, er kommt mit.“ die Wolken und jedes Auge werden es sehen; sogar diejenigen, die es durchbohrt haben* .“ „ *Die ihn durchbohrten* “, die Jesus durchbohrten, sind seine Feinde aus allen Perioden der christlichen Ära, einschließlich der letzten. Sie durchbohrten ihn und verfolgten seine treuen Jünger, über die er erklärte: „ *Was du einem meiner geringsten Brüder getan hast, das hast du mir getan* (Mt 25,40).“ Vom Himmel ertönen laute Stimmen, um das Ereignis zu feiern. Dies sind diejenigen der Himmelsbewohner, die sich bereits dazu geäußert haben, die Vertreibung des Teufels und seiner Dämonen aus dem Himmel durch den siegreichen Christus, genannt „ *Michael* “, in Offb. 12,7 bis 12 zu feiern. Sie nehmen an der Freude teil gewählt, wiederum befreit und siegreich von Jesus Christus. Die Geschichte der irdischen Sünde wird mangels Sünder enden, die durch den Mund des göttlichen Christus zerstört wurden. Der Teufel, laut Jesus „ *Fürst dieser Welt “, verliert seinen Besitz über die von Gott zerstörte sündige Welt.* Er wird weitere tausend Jahre auf der trostlosen Erde bleiben, ohne jemandem Schaden zuzufügen, während er zusammen mit allen anderen Sündern, die Gott zu diesem Zweck auferwecken wird, beim Jüngsten Gericht auf seine völlige Vernichtung wartet.

Das große himmlische Glück der Auserwählten, die durch das Blut Jesu Christi erlöst wurden

Vers 16: „ *Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an* .“

Die Auserwählten sind in das himmlische Reich Gottes eingetreten, sitzen auf Thronen in der Gegenwart Gottes und werden gemäß Offenbarung 20:4 herrschen oder die Bösen richten. Dieser Vers erinnert an den Kontext des himmlischen Beginns der Erlösten in Offb. 4. Dieser Vers stellt die Form dar, die wahre Anbetung Gottes annehmen sollte. Niederwerfung, kniend, mit dem Gesicht nach unten, ist die von Gott legitimierte Form.

Vers 17: „ *Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der ist und der war, weil du deine große Macht in Besitz genommen und dein Königreich in Besitz genommen hast.“* »

Die Erlösten danken erneut und werfen sich vor Jesus Christus nieder, „ *dem allmächtigen Gott, der ist und der war* “ „ **und der gekommen ist“** , wie Offb. 1,4 verkündet. „ *Du hast deine große Macht ergriffen* “, auf die du

verzichtet hattest, um deine Auserwählten zu retten, und hast durch deinen Tod den Preis für ihre Sünden in deinem „ *Lamm* “-Dienst gesühnt; „ *das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt trägt* .“ Du hast „ *dein Königreich in Besitz genommen* “; Der vorgeschlagene Kontext ist in der Tat der, in dem der Geist Johannes in Offb. 1:10 wegführte; Die Geschichte der Versammlung Christi auf Erden liegt in der Vergangenheit. Zu diesem Zeitpunkt stehen die „ *sieben Versammlungen* “ hinter den gewählten Amtsträgern. Die Herrschaft Jesu, Gegenstand der Glaubenshoffnung der Auserwählten, ist Wirklichkeit geworden.

Vers 18: „ *Die Nationen wurden zornig; Und dein Zorn ist gekommen, und die Zeit ist gekommen, die Toten zu richten, deine Diener, die Propheten, die Heiligen und diejenigen, die deinen Namen fürchten, die Kleinen und die Großen, zu belohnen und diejenigen zu vernichten, die die Erde zerstören.* »

Wir finden in diesem Vers 18 sehr nützliche Informationen über die Abfolge der prophezeiten Ereignisse . Der [6] *Trompete* getötet *Ein Drittel der Menschen* sagt: „ *Die Nationen waren irritiert* “, und vor unseren Augen werden wir in den Jahren 2020 und 2021 Zeuge der Ursachen dieser Verärgerung: Covid-19 und der verursachte wirtschaftliche Ruin, islamische Aggression und prompt die russische Offensive mit seinen Verbündeten. Nach diesem schrecklichen und zerstörerischen Konflikt, nach der Verkündung des Sonntagsgesetzes durch das „ *Tier der Erde* “, d. h. die protestantische und katholische Koalition amerikanischer und europäischer Überlebender, goss Gott „ *die sieben letzten Plagen seines Zorns* “ über sie aus. beschrieben in Rev.16. Zur Zeit des Siebten erschien Jesus, um seine Auserwählten zu retten und die Gefallenen zu vernichten. Dann kommt das Programm, das für die „ *tausend Jahre* “ des siebten Jahrtausends vorbereitet wurde. Im Himmel wird laut Offenbarung 4,1 das Gericht über die Bösen stattfinden: „ *Und die Zeit ist gekommen, die Toten zu richten* .“ Die Heiligen erhalten ihren Lohn: das ewige Leben, das Jesus Christus seinen Auserwählten versprochen hat. Sie erhalten schließlich den Morgenstern und die Krone, die den Auserwählten versprochen wurde, die im Kampf des Glaubens siegreich waren: „ *um deine Diener, die Propheten , zu belohnen* “. Gott erinnert hier an die Bedeutung der Prophezeiung für alle Zeitalter (gemäß 2. Petrus 1,19) und insbesondere für die letzten Tage. *„Die Heiligen und diejenigen, die deinen Namen fürchten* “ sind diejenigen, die positiv auf die Botschaften der drei Engel aus Offb. 14:7 bis 13 reagierten; Davon erinnert der erste an die Weisheit, die darin besteht, ihn zu fürchten, ihm zu gehorchen und seine Gebote nicht anzufechten, indem er sagt: „ *Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre* “, in seiner Gestalt als Schöpfergott, „ *denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen.“ und betet den an, der den Himmel, das Meer, die Erde und die Wasserquellen geschaffen hat* .“

Vers 19: „ *Und der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet, und die Lade seines Bundes erschien in seinem Tempel.“ Und es gab Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und großen Hagel.* »

Alle in diesem Buch der Offenbarung angesprochenen Themen konzentrieren sich auf diesen historischen Moment der großen glorreichen Wiederkunft unseres göttlichen Herrn Jesus Christus. Dieser Vers zielt auf den Kontext ab, in dem die folgenden Themen erfüllt und abgeschlossen werden:

Rev.1: Adventismus:

Vers 4: „ *Johannes an die sieben Kirchen in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist, der war* ***und der kommen wird*** *, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind.* “

Vers 7: „ ***Siehe, er kommt mit den Wolken*** *. Und jedes Auge wird es sehen, sogar diejenigen, die es durchbohrt haben; und alle Stämme der Erde werden um ihn trauern. Ja. Amen!* »

Vers 8: „ *Ich bin das A und das Omega, spricht der Herr, Gott, der ist, der war* ***und der kommen wird*** *, der Allmächtige.“* »

Vers 10: „ ***Ich war im Geist am Tag des Herrn*** *und hörte hinter mir eine laute Stimme, wie der Klang einer Posaune.* “

Apo.3: Die siebte Versammlung: Ende der „ *Laodizea* “-Ära (= gerichtetes Volk).

Offb.6:17: Der große Tag des Zorns Gottes gegen rebellische Menschen „ ***Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen*** *, und wer kann bestehen?* »

Apo.13: „ *Das aus der Erde aufsteigende Tier* “ (protestantische und katholische Koalition) und sein Sonntagsgesetz; Vers 15: „ *Und es wurde ihm gegeben, das Bild des Tieres lebendig werden zu lassen, damit das Bild des Tieres reden* ***und alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten, getötet würden.“*** »

Apo.14: Die beiden Themen „ *die Ernte* “ (Ende der Welt und Entrückung der Auserwählten) und „ *die Weinlese* “ (Massaker an den falschen Hirten durch ihre verführten und getäuschten Anhänger).

Offb.16: Vers 16: „ ***der große Tag der Schlacht Harmagedon*** “

In diesem Vers 19 finden wir die Schlüsselformel des direkten und sichtbaren Eingreifens Gottes: „ *Und es entstanden Blitze, Stimmen, Donner und ein Erdbeben* “, bereits zitiert in Offb 4,5 und 8,5. Aber hier fügt der Geist hinzu: „ *und schwerer Hagel* “; ein „ *Hagel* “, mit dem das Thema der **siebten** der „ *sieben letzten Plagen* “ in Offb. 16,21 endet.

Der Kontext der Wiederkunft Jesu Christi ist daher durch das letzte Adventthema gekennzeichnet , das dieses Mal im Frühjahr 2030 die wahre Erlösung bringt, die den Auserwählten angeboten wird und durch das von Jesus Christus vergossene Blut erlangt wird. Es ist die Stunde seiner Konfrontation mit den Rebellen, die sich darauf vorbereiten, seine Auserwählten zu töten, die den römischen Sonntag ablehnen und ihre Treue zum Sabbat bewahren, der von Gott seit der ersten Woche seiner Erschaffung der Welt geheiligt wurde. Das „ *sechste Siegel* “ in Offb. 6 veranschaulicht das Verhalten und die Bestürzung dieser Rebellen, die der Herr bei der vorsätzlichen Tat des Völkermords an seinen gesegneten und geliebten Auserwählten ertappt hat. Das Thema der Meinungsverschiedenheiten wird in diesem Vers 19 angesprochen. Es geht um das göttliche Gesetz, das in der „ *Lade des Zeugnisses* “ im Allerheiligsten der Stiftshütte und im hebräischen „ *Tempel* “ aufbewahrt wird. Die Bundeslade

verdankt ihr Prestige und ihre sehr hohe Heiligkeit nur deshalb, weil sie die Gesetzestafeln enthält, die vom Finger Gottes selbst persönlich in der Gegenwart von Moses, seinem treuen Diener, eingraviert wurden. Die Bibel ermöglicht es uns zu verstehen, was den Terror der Rebellen zur Zeit der Wiederkunft Jesu Christi auslöst. Denn das verkünden die Verse 1 bis 6 von Psalm 50:

„ *Psalm Asaphs. Gott, Gott, YaHWéH, spricht und ruft die Erde, vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang der Sonne. Von Zion, vollkommener Schönheit, strahlt Gott. Er kommt, unser Gott, er bleibt nicht schweigend;* ***Vor ihm ist ein verzehrendes Feuer, um ihn herum ein heftiger Sturm*** *. Er schreit zum Himmel und zur Erde,* ***um sein Volk zu richten*** *: Versammle meine Gläubigen zu mir, die durch Opfer einen Bund mit mir geschlossen haben! -Und* ***die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkünden*** *, denn Gott ist der Richter.* »

In einem Kontext des Terrors werden die Rebellen den Text des vierten der zehn Gebote Gottes in feurigen Buchstaben am Himmel sehen. Und durch dieses göttliche Handeln werden sie erkennen, dass Gott sie zum ersten und „ *zweiten Tod* “ verurteilt.

Dieser letzte Vers des Themas der „ *siebten Posaune* “ offenbart und bestätigt die Bedeutung, die Gott seinem Gesetz beimisst, das vom rebellischen falschen Christentum in Frage gestellt wird. Das göttliche Gesetz wurde unter dem Vorwand eines angeblichen Gegensatzes zwischen Gesetz und Gnade herabgesetzt. Dieser Fehler resultiert aus einer Fehlinterpretation der Worte des Apostels Paulus in seinen Briefen. Deshalb werde ich hier die Zweifel zerstreuen, indem ich klare und einfache Erklärungen gebe. In Röm.6 stellt Paulus diejenigen, die „ *unter dem Gesetz* “ stehen, denen gegenüber, die „ *unter der Gnade* “ stehen, und zwar nur aufgrund des Kontexts seiner Zeit, in der der neue Bund beginnt. Mit der Formel „ *unter dem Gesetz* “ bezeichnet er die Juden des Alten Bundes, die den Neuen Bund aufgrund der vollkommenen Gerechtigkeit Jesu Christi ablehnen. Und er bezeichnet die gewählten Amtsträger, die dieses neue Bündnis eingehen, mit der Formel „ *mit dem Gesetz* “. Denn das ist der Segen der Gnade, in deren Namen Jesus Christus im Heiligen Geist seinem Auserwählten hilft und ihn lehrt, das heilige göttliche Gesetz zu lieben und ihm zu gehorchen. Indem er ihm gehorcht, ist er dann „ *unter dem Gesetz* “, und da er „ *unter der Gnade “ ist, steht er* auch nicht „ *unter dem Gesetz “* . Ich erinnere mich noch einmal daran, dass Paulus vom göttlichen Gesetz sagt, es sei „ *heilig und das Gebot ist gerecht und gut* “; was ich mit ihm in Jesus Christus teile. Während Paulus die Sünde geißelt und versucht, seine Leser davon zu überzeugen, dass sie in Christus nicht länger sündigen dürfen, widersprechen moderne Rebellen ihm mit seinen Texten, indem sie Jesus Christus, für den sie sich ausgeben, zu einem von Rom etablierten „ Diener der Sünde “ machen 7. März 321. Während Paulus in Gal 2,17 erklärte: „ *Wenn wir aber durch Christus gerechtfertigt werden wollen,* ***wäre Christus dann ein Diener der Sünde*** *, wenn auch wir selbst als Sünder befunden würden ?“* ***Weit gefehlt*** *!* » Lassen Sie uns die Bedeutung von Präzision betonen, „ ***weit gefehlt “.*** „„ das die religiöse Auffassung des falschen modernen christlichen rebellischen Glaubens verurteilt, und zwar seit dem 7. März 321, dem Datum, an dem die römische „ ***Sünde*** “ durch die Autorität eines heidnischen römischen Kaisers, Konstantin [I.] , in den westlichen und östlichen christlichen Glauben eintrat.

In diesem Kontext der „ *siebten Posaune* “ gehen die ersten sechstausend Jahre, die Gott für seine Auswahl der irdischen Auserwählten vorgesehen hatte, in seinem Gesamtprojekt von siebentausend Jahren zu Ende. Dann beginnt das siebte Jahrtausend oder „ *tausend Jahre* “ von Offb.20, das dem himmlischen Gericht der Rebellen durch die von Jesus Christus erlösten Auserwählten gewidmet ist, dem Thema von Offb.4.

Offenbarung 12 : Der große Zentralplan

Die Frau – Der römische Angreifer – Die Frau in der Wüste – Klammer: ein Kampf im Himmel – Die Frau in der Wüste – Die Reformation – Atheismus- Der Überrest der Adventisten

Die siegreiche Frau, Braut Christi, das Lamm Gottes

Vers 1: „ *Ein großes Zeichen erschien am Himmel: eine Frau, umhüllt von der Sonne, und der Mond unter ihren Füßen und eine Krone aus zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“* »

Auch hier folgen mehrere Themen in mehreren Gemälden oder Szenen aufeinander. Die erste Tabelle zeigt die auserwählte Versammlung, die gemäß Eph. 5:23 vom Sieg Jesu Christi, ihres alleinigen Oberhauptes, profitieren wird. Unter dem Symbol einer „ *Frau* “ wird *die „Braut* “ Christi von der in Mal. 4,2 prophezeiten „ *Sonne der Gerechtigkeit “ umhüllt.* In doppelter Anwendung liegt „ *der Mond* “, Symbol der Dunkelheit, „ *unter seinen Füßen* “. Diese Feinde sind historisch und in chronologischer Reihenfolge die Juden des Alten Bundes und die gefallenen Christen, Katholiken, Orthodoxen, Protestanten und Adventisten

des Neuen Bundes. Auf seinem Kopf symbolisiert „ *eine Krone aus zwölf Sternen* “ seinen Sieg im Bündnis mit Gott, der 7, und dem Menschen, der 5, was die Zahl 12 bedeutet.

Die verfolgte Frau vor dem endgültigen Sieg

Vers 2: „ *Sie war schwanger und schrie, weil sie Wehen hatte und Wehen hatte.* »

In Vers 2 erinnern die „ *Geburtswehen* “ an die irdische Verfolgung, die der Zeit der himmlischen Herrlichkeit vorausging. Dieses Bild wurde von Jesus in Johannes 16:21-22 verwendet: „ *Eine Frau trauert, wenn sie gebärt, weil ihre Stunde gekommen ist; Doch als sie das Kind zur Welt brachte, erinnert sie sich nicht mehr an das Leid, weil sie sich darüber freut, dass ein Mann auf die Welt gekommen ist. Deshalb seid auch ihr jetzt in Traurigkeit; aber ich werde dich wiedersehen, und dein Herz wird sich freuen, und niemand wird dir deine Freude nehmen.* »

Der heidnische Frauenverfolger: Rom, die große Kaiserstadt

Vers 3: „ *Und noch ein anderes Zeichen erschien am Himmel; Und siehe, es war ein großer roter Drache mit sieben Köpfen und zehn Hörnern und auf seinen Köpfen sieben Diademe.* »

Vers 3 identifiziert seinen Verfolger: natürlich den Teufel, aber er handelt durch fleischlich-irdische Mächte, die die Auserwählten nach seinem Willen verfolgen. In seiner Aktion bedient er sich zweier aufeinanderfolgender Strategien; das des „ *Drachen* “ und das der „ *Schlange* “. Der erste, der des „ *Drachen* “, ist der offene Angriff des heidnischen Kaiserreichs Rom. So finden wir die Symbole bereits in Dan.7:7, wo Rom in der Erscheinung eines vierten monströsen Tieres mit „ *zehn Hörnern* “ erschien. Der heidnische Kontext wird durch das Vorhandensein der „ *Diademe* “ bestätigt, die hier auf den „ *sieben Köpfen* “ angebracht sind, dem Symbol der römischen Stadt nach Apo.17. Diese Präzision verdient unsere volle Aufmerksamkeit, da sie uns jedes Mal, wenn dieses Bild präsentiert wird, durch die Position der „ *Diademe* “ den prophezeiten historischen Kontext anzeigt.

Der religiöse Frauenverfolger: Päpstlich-katholisches Rom

Vers 4: „ *Sein Schwanz riss ein Drittel der Sterne des Himmels weg und warf sie auf die Erde.“ Der Drache stand vor der gebärenden Frau, um ihr Kind bei der Geburt zu verschlingen.* »

Dieser Vers greift unter neuen Symbolen die Botschaft von Offb 11,1-3 auf, wo das päpstliche Rom von Gott unter dem Titel „ *Rute* “ ermächtigt wird, „ *die heilige Stadt 42 Monate lang mit Füßen zu treten* “.

In Daniel sollten die „ *zehn Hörner* “ des Römischen Reiches durch das päpstliche „ *Kleine Horn* “ abgelöst werden (von 538 bis 1798). Diese Abfolge wird hier in Offb. 12, Vers 4, bestätigt.

Der Begriff „ *Schwanz* “ , der auf das Falsche abzielt *Prophetin Isebel* “ aus Offb. 2:20 veranschaulicht diese Abfolge des fälschlich christlichen päpstlichen Ordens Roms. Die in Dan.8:10 zitierte Anschuldigung wird hier

erneuert. Die Opfer seiner Tricks und Verführungen, die der „ *Schlange* “ der Genesis würdig sind, werden unter dem Symbol der „ *Sterne des Himmels* “ oder unter dem Titel „ *Bürger des Himmelreichs* “, den Jesus seinen Jüngern zuschreibt, mit Füßen getreten. . „ *Der Dritte wird in seinen Untergang hineingezogen* .“ Der dritte wird nicht wegen seiner wörtlichen Bedeutung zitiert, sondern, wie überall in der Prophezeiung, als wichtiger Teil der Gesamtzahl der geprüften Christen. Opfer können diesen Anteil sogar um ein buchstäbliches Drittel überschreiten.

Vers 5: „ *Sie gebar einen Sohn, der alle Nationen mit eiserner Rute regieren sollte.“ Und ihr Kind wurde zu Gott und seinem Thron entrückt.* »

In einer doppelten Anwendung erinnert die Prophezeiung daran, wie der Teufel die Sache des Messias von seiner Geburt bis zu seinem siegreichen Tod bekämpfte. Aber dieser Sieg ist der des Erstgeborenen, nach dem alle seine Auserwählten Erfolg haben werden, um den gleichen Kampf fortzusetzen, bis der endgültige Sieg errungen ist. In diesem Moment werden sie einen Himmelskörper empfangen und mit ihm sein Urteil über die Bösen teilen, und dort *werden sie gemeinsam „die Nationen mit einem eisernen Stab hüten “, der das Urteil über die „ Quälen der Menschen“* verkünden wird *zweiter Tod* “ des Jüngsten Gerichts. Die Erfahrung Christi und die seiner Auserwählten verschmelzen zu einer einzigen gemeinsamen Erfahrung, und das Bild des *„zu Gott und zu seinem Thron“, also in den Himmel, aufgenommenen Kindes* ist das der irdischen „Erlösung“ der Auserwählten wird im Jahr 2030 bei der Wiederkunft des rächenden Christus vollendet sein. Sie werden von den „ *Schmerzen “ befreit Geburt* “. Das *Kind* ist das Symbol einer erfolgreichen und siegreichen authentischen christlichen Bekehrung.

Vers 6: „ *Und die Frau floh in die Wüste, wo sie einen von Gott bereiteten Ort hatte, damit sie dort tausendzweihundertsechzig Tage lang ernährt werden konnte.“* »

Die verfolgte Versammlung ist friedlich und entwaffnet, ihre einzige Waffe ist die Bibel, das Wort Gottes, das Schwert des Geistes, sie kann vor ihren Angreifern nur fliehen. Vers 6 erinnert an die Zeit der verfolgenden päpstlichen Herrschaft für prophetische „ *1260 Tage* “, oder 1260 echte Jahre gemäß dem Kodex von Ezé.4:5-6. Diese Zeit ist für den christlichen Glauben eine Zeit schmerzhafter Prüfungen, die durch die Erwähnung des Wortes „ *Wüste* “ angedeutet wird, wo er „von Gott geführt“ wird. Sie teilt somit das Leid der „ *zwei Zeugen* “ von Offb. 11:3. In Dan.8:12 wurde dieser göttliche Satz folgendermaßen formuliert: „ *Das Heer wurde mit dem Ewigen wegen der Sünde ausgeliefert* “; die Sünde, die durch den Verzicht auf den Respekt vor dem Tag der Sabbatruhe seit dem 7. März 321 begangen wurde.

Öffnen der Klammer: ein Kampf am Himmel

Vers 7: „ *Und es entstand Krieg im Himmel. Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen.* Und *der Drache und seine Engel kämpften,*

Die angekündigte Entrückung der Heiligen verdient eine Erklärung, die uns der Heilige Geist in einer Art Klammer vorlegt. Möglich wird dies durch den Sieg Jesu Christi über Sünde und Tod. Dieser Sieg wurde nach seiner

Auferstehung bestätigt, aber der Geist offenbart uns hier die Konsequenzen, die er für die Bewohner des Himmels hatte, die bis zu diesem Moment mit Dämonen und Satan selbst in Kontakt standen.

Sehr wichtig : Dieser himmlische Konflikt, der für das menschliche Auge unsichtbar blieb, wirft Licht auf die Bedeutung der rätselhaften Worte, die Jesus sprach, als er auf der Erde war. In Johannes 14:1-3 sagte Jesus: „ *Euer Herz werde nicht beunruhigt. Glaube an Gott und glaube an mich. Es gibt viele Villen im Haus meines Vaters. Wenn nicht, hätte ich es dir gesagt. Ich* ***bereite einen Platz für Sie vor*** *. Und wenn ich gehe und* ***einen Ort für dich*** *bereite , werde ich wiederkommen und dich zu mir nehmen, damit auch du dort sein kannst, wo ich bin.* » Die Bedeutung, die der „ Vorbereitung " dieses „ ***Ortes*** " gegeben wird, wird im folgenden Vers deutlich.

Vers 8: „ *Aber sie waren nicht stark, und* ***ihr Platz*** *im Himmel war nicht mehr zu finden.“* »

Dieser himmlische Krieg hat nichts mit unseren irdischen Kriegen zu tun; es verursacht nicht sofort Todesfälle, und die beiden gegnerischen Lager sind nicht gleichberechtigt. Der große Schöpfergott, der sich in der demütigen und brüderlichen Gestalt des Erzengels „ *Michael* " präsentiert, ist dennoch der allmächtige Gott, vor dem sich alle seine Geschöpfe niederwerfen und gehorchen sollen. Satan und seine Dämonen sind diese rebellischen Kreaturen, die nur unter Zwang gehorchen und schließlich nicht widerstehen können und zum Gehorsam gezwungen werden, als der große Gott sie durch seine Allmacht aus dem Himmel vertreibt. Während seines irdischen Wirkens wurde Jesus von den bösen Engeln gefürchtet, die ihm gehorchten und bezeugten, dass er tatsächlich der „ *Sohn Gottes* " des göttlichen Projekts sei, und ihn so bezeichneten.

In diesem Vers präzisiert der Geist: „ *Ihr Platz wurde nicht mehr im Himmel gefunden* ." Dieser „ *Platz* ", den die himmlischen Rebellen im Reich Gottes einnahmen, musste befreit werden, damit dieses himmlische Reich „ *gereinigt* " und „ *vorbereitet* " werden konnte, um die Auserwählten Christi am Tag seines letzten Kampfes gegen die irdischen Rebellen während seines Kommens zu empfangen in Herrlichkeit. Dann nimmt er seine Auserwählten mit und „ wird immer bei ihm sein, wo immer er ist " oder im gereinigten Himmel „ *vorbereitet* ", sie zu empfangen. Der Teil der Erde wird dann eine Verwüstung sein, wie sie das Wort „ *tief* " seit Gen 1,2 prophezeit. Im Lichte dieses Kampfes wird das göttliche Heilsprojekt beleuchtet und jedes Schlüsselwort seines Plans offenbart seine Bedeutung. Dies ist bei den in Hebräer 9,23 zitierten Versen der Fall: „ *Es war also notwendig, seit* ***den Bildern. “ Die Dinge, die in den Himmeln sind,*** *sollten auf diese Weise* ***gereinigt werden*** *, unabhängig davon, ob* ***die himmlischen Dinge selbst durch Opfer vorzüglicher waren als diese.*** *» Das notwendige „* ***vorzüglichere Opfer “ war*** also der freiwillige Tod des Messias namens Jesus, der dargebracht wurde, um die Sünden seiner Auserwählten zu sühnen, aber vor allem, um für seine Geschöpfe und für sich selbst das legitime Recht zu verurteilen zu Tode die himmlischen und irdischen Rebellen. Auf diese Weise wurde zunächst das „ himmlische *Heiligtum* Gottes“ „ *gereinigt* ", und dann, bei der Wiederkunft des siegreichen Christus, wird die Erde an der Reihe sein, die er als seinen „ *Fußschemel* ", aber nicht als seinen „Schemel“ bezeichnet.

Heiligtum“ in Jes.66:1-2: „ *So spricht der HERR: Der Himmel ist mein Thron,* ***und die Erde ist der Schemel meiner Füße*** *. “ Welches Haus könnten Sie für mich bauen und welchen Ort würden Sie mir zum Leben geben? All dies hat meine Hand gemacht, und alles ist entstanden, spricht der HERR. Auf diesen werde ich blicken: auf den, der leidet und im Geiste schwach ist, auf den, der mein Wort fürchtet.* » ; oder, gemäß Hesekiel 9:4, über „ *diejenigen, die wegen der* begangenen Gräuel seufzen und seufzen“.

Vers 9: „ *Und der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, genannt Teufel und Satan, die die ganze Erde verführt; er wurde auf die Erde hinausgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinausgeworfen.* »

Die himmlischen Wesen waren die ersten, die von der spirituellen Reinigung profitierten, die der siegreiche Christus durchführte. Er vertrieb den Teufel und seine engelhaften Dämonen aus dem Himmel, die zweitausend Jahre lang auf der Erde „ *verbannt “ worden waren.* Der Teufel kennt somit „ *die Zeit* “, die ihm persönlich und seinen Dämonen bleibt, um gegen die auserwählten Heiligen und die göttliche Wahrheit vorzugehen.

Anmerkung : Jesus offenbarte der Menschheit nicht nur den Charakter Gottes, er stellte auch diesen furchterregenden Charakter vor, nämlich den Teufel, über den im Alten Bund kaum etwas gesagt wurde, so dass er fast ignoriert wurde. Seit dem Sieg Jesu über den Teufel hat sich der Kampf zwischen den beiden Lagern aufgrund der Eindämmung der Dämonen verschärft, die nun unsichtbar unter den Menschen auf der Erde und in unserer gesamten irdischen Dimension, einschließlich der Planeten und Sterne am Himmel, leben. Dies sind die einzigen Außerirdischen in unserer irdischen Dimension.

Ich muss Sie hier daran erinnern, dass das richtige Verständnis des gesamten Rettungsprojekts des von Gott entworfenen Programms ein ausschließliches Privileg ist, das seinen Auserwählten vorbehalten ist. Denn falscher Glaube erkennt man daran, dass er in seinen Interpretationen seines Vorhabens immer falsch liegt. Dies wurde dadurch bewiesen, dass die Juden, die den Messias gaben, in der Heiligen Schrift prophezeiten, dass er eine fleischliche Befreiung herbeiführen solle, während Gott nur eine geistliche Befreiung geplant hatte; das der Sünde. Ebenso erwartet uns heute der falsche christliche Glaube mit der Wiederkunft Jesu Christi, der Errichtung seines Königreichs und seiner Macht auf der Erde; Dinge, die Gott nicht in sein Programm aufgenommen hat, wie uns seine prophetische Offenbarung lehrt. Im Gegenteil, sein glorreiches Kommen wird das Ende ihres Lebens markieren, das Träger ihrer Sünden und all ihrer Schuld ihm gegenüber bleibt.

Der Auserwählte Christi weiß, dass das freie Leben im Himmel begann und dass der Schöpfergott nach der irdischen Pause, die für den vollkommenen Beweis seiner Liebe und seiner Gerechtigkeit notwendig war, das Leben seiner Geschöpfe verlängern wird, die im Himmel und auf Erden treu bleiben. ewig in seiner himmlischen Form. Die himmlischen und irdischen Rebellen werden dann gerichtet, vernichtet und vernichtet sein.

Das Himmelreich ist befreit

Vers 10: „ *Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel, die sprach: Jetzt ist das Heil gekommen und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Autorität seines Christus; denn der Ankläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte, ist niedergeschlagen.* »

Dieses „ *Jetzt* “ zielt auf das Datum des 7. 30. April ab, dem ersten Tag der Woche nach Mittwoch, dem 3. April, an dem Jesus durch die Annahme des Kreuzes den Teufel, die Sünde und den Tod besiegte. An diesem ersten Tag der Woche erklärte er Maria: „ *Fass mich nicht an; Ich bin noch nicht zu meinem Vater aufgestiegen* .“ Sein Sieg musste noch im Himmel offiziell verkündet werden und von da an verjagte er in all seiner göttlichen Macht und unter seinem wiederentdeckten Engelsnamen „ *Michael* “ den Teufel und seine Dämonen aus dem Himmel. Wir müssen das Zitat „ *der Ankläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott anklagte* “ beachten. Es offenbart uns die immense universelle Bruderschaft des Lagers Gottes, das seine Ablehnung des Lagers der Rebellen mit den Auserwählten der Erde teilt. Wer sind diese „ *Brüder* “? Diejenigen im Himmel und diejenigen auf der Erde, wie zum Beispiel Hiob, der teilweise dem Teufel ausgeliefert wird, um ihm zu beweisen, dass seine „ Anschuldigungen “ unbegründet sind.

Vers 11: „ *Sie überwanden ihn um des Blutes des Lammes willen und um des Wortes ihres Zeugnisses willen, und sie liebten ihr Leben nicht so sehr, dass sie den Tod fürchteten.“* »

Das in diesem Vers besprochene Muster findet sich in der Botschaft der „ *Smyrna* “-Ära, und diese Botschaft weist auf den Glaubensstandard hin, den Jesus Christus für alle prophezeiten Zeitalter bis zu seiner glorreichen Wiederkunft forderte.

Der Sieg von „ *Michael* “, dem himmlischen göttlichen Namen unseres Erlösers Jesus Christus, rechtfertigt seine feierlichen Erklärungen in Matthäus 28,18 bis 20: „ *Jesus kam und redete so zu ihnen:* ***Mir ist alle Macht im Himmel gegeben und.“ auf der Erde*** *. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin immer bei dir, bis ans Ende der Welt.* »

So offenbarte Gott Moses bei der Gründung seines ersten Bundes die Entstehungsgeschichte unserer irdischen Dimension, aber nur uns, die wir in den letzten Tagen der Menschheit leben, offenbart er das Verständnis seines gesamten Erlösungsprojekts Damit schließen wir die Klammer der Erfahrung der irdischen Sünde, die sechstausend Jahre gedauert haben wird. Deshalb teilen wir mit Gott die Erwartung einer ewigen Wiedervereinigung aller seiner treuen himmlischen und irdischen Auserwählten. Es ist daher ein gewähltes Privileg, unsere Aufmerksamkeit wiederum auf den Himmel und seine Bewohner zu richten. Denn sie ihrerseits haben nicht aufgehört, sich für das Schicksal der Auserwählten und unsere irdische Geschichte von der Schöpfung bis zum Ende der Welt zu interessieren, wie es in 1Kor 4,9 geschrieben steht: „ *Für Gott scheint es so. “ Ich habe uns, die Apostel, die letzten Menschen, in gewisser Weise zum Tode verurteilt, da wir ein Schauspiel für die Welt, für Engel und für Menschen* ***waren .*** »

Die Situation der Erde hat sich verschlechtert

Vers 12: „ *Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr im Himmel wohnt.“ Wehe dem Land und dem Meer! Denn der Teufel ist in großem Zorn zu dir herabgekommen, obwohl er weiß, dass er nur wenig Zeit hat.* »

Die „ *Bewohner im Himmel* “ waren die ersten, die sich über den Sieg Christi „ *jubelten “.* Doch das Gegenstück dieser Freude ist die Verschärfung des „ *Unglücks* “ für die „Erdenbewohner *“* . Denn der Teufel weiß, dass er zum Tode auf Bewährung verurteilt wird und dass er „ *wenig Zeit* “ hat, gegen seinen Erlösungsplan vorzugehen. Die Taten, die das auf der Erde eingesperrte dämonische Lager seit 2000 Jahren ausführt, werden alle von Jesus Christus in seiner Offenbarung oder Apokalypse offenbart. Dies ist das Thema dieser Arbeit, die ich für Sie schreibe. Und seit 2018 teilen die Auserwählten Jesu Christi dieses Wissen über das Ende der Zeit, die dem Teufel für sein Werk der Verführung vorbehalten ist; es wird im Frühjahr 2030 mit der glorreichen Rückkehr ihres göttlichen Meisters enden. Die Klammer dieses Themas endet mit Vers 12.

Schließen der Klammer des Kampfes am Himmel

Wiederaufnahme des Themas der fahrenden Frau in der Wüste

Vers 13: „ *Als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen worden war, verfolgte er die Frau, die den Jungen geboren hatte.* »

Diese Klammer ermöglicht es dem Geist, das Thema der päpstlichen Herrschaft aus Vers 6 aufzugreifen. Der Begriff „ *Drache* “ in diesem Vers bezeichnet immer noch den Teufel, Satan, selbst. Aber sein Kampf gegen die „ *Frau* “ findet durch römische Maßnahmen statt, nacheinander kaiserlich, dann päpstlich.

Vers 14: „ *Und der Frau wurden die zwei Flügel des großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste fliegen konnte, an ihren Ort, wo sie eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit lang genährt wird, weit weg von der Wüste.“ Gesicht der Schlange.* »

In diesem Vers 14 nimmt er die Botschaft wieder auf, indem er die Dauer der päpstlichen Herrschaft in der Form „dreieinhalb Jahre“, „ *eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit* “, angibt, die bereits in Dan.7:25 verwendet wird. In dieser Fortsetzung werden neue Details in einer chronologischen Abfolge der Ereignisse enthüllt. Ein Detail muss beachtet werden: „ *Der Drache* “ in Vers 4 wird durch die „ *Schlange* “ ersetzt, genauso wie der „ *Drache “ in Vers 3 durch den „ Schwanz “* ersetzt wird . Die Begriffe „ *Schlange und Schwanz* “ offenbaren uns einen Wandel in der aktiven Taktik, den Gott, der „ *große Adler* “, dem Teufel und seinen Dämonen einflößt. Auf die offene Aggression des „ *Drachen* “ folgt die List und religiöse Lüge der „ *Schlange* “, die durch die prophezeite päpstliche Herrschaft von 1260 Jahren ihre Erfüllung findet. Die Erwähnung der „ *Schlange* “ ermöglicht es Gott, uns einen Vergleich mit den Umständen der Erbsünde nahezulegen. So wie Eva von *der „Schlange* “ verführt wurde, durch die der Teufel sprach; „ *Die Frau* “, „ *die Braut* “ Christi, wird der Prüfung durch die

Lügenworte unterzogen, die der Teufel ihr durch „ *den Mund* “ seiner Agenten des römisch-päpstlichen Katholizismus präsentiert.

Vers 15: „ *Und die Schlange sandte Wasser aus ihrem Mund wie einen Strom hinter der Frau her, um sie durch den Strom wegzuziehen.“* »

Vers 15 veranschaulicht die katholische Verfolgung, der der untreue christliche Glaube ausgesetzt ist; wie „das *Wasser* eines *Flusses* “, das alles „ *wegträgt* “, was in seine Reichweite gelangt. Der römisch-katholische päpstliche „ *Mund* “ startete seine fanatischen und grausamen katholischen Bündnisse gegen ihre religiösen Gegner. Die perfekte Vollendung dieser Aktion ist die Schaffung des „Drachenkorps“ durch Ludwig XIV. auf Empfehlung von Bischof Le Tellier. Diese Militäreinheit, die zur Verfolgung des friedlichen protestantischen Widerstands geschaffen wurde , hatte das Ziel, alle schwachen und sanftmütigen Auserwählten Christi in seine Dogmen *einzuschulen* , indem sie sie vor die Wahl zwangen, zum Katholizismus zu konvertieren oder nach schrecklichen Misshandlungen und Folter in die Gefangenschaft oder in den Tod geführt zu werden .

Vers 16: „ *Und die Erde half der Frau, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund geworfen hatte.“* »

Der Geist bietet uns für diesen einzelnen Vers zwei übereinanderliegende Interpretationen an. Beachten Sie, dass „ *die Frau* “ und „ *die Erde* “ hier zwei unterschiedliche Einheiten sind und dass „ *die Erde* “ den protestantischen Glauben oder die buchstäbliche Erde, den Boden unseres Planeten, symbolisieren kann. Dies gibt diesem Vers zwei Interpretationen, die in der göttlichen Offenbarung chronologisch aufeinander folgen.

1. Botschaft: falscher bestialischer Protestantismus : In chronologischer Reihenfolge entspricht zunächst „ *die Frau* “ der bildlichen Beschreibung der friedlichen Protestanten der Reformation, deren offizieller „ *Mund “* (der von Martin Luther im Jahr 1517) die Sünden der Katholiken anprangerte; was ihren Namen rechtfertigte: „Protestantisch“ seien diejenigen, die gegen die katholische religiöse Ungerechtigkeit protestieren, die gegen Gott sündigt und seine wahren Diener tötet. Eine andere heuchlerische Komponente des Protestantismus, die durch das Wort „ *Erde* “ symbolisiert wird, öffnete ebenfalls ihren „ *Mund* “, um den katholischen Glauben anzuprangern, griff jedoch zu den Waffen und „ *verschluckte* “ mit ihren heftigen Schlägen einen erheblichen Teil der Kämpfer der katholischen Bünde. Das Wort „ *Land* “ symbolisiert hier die berühmten „Hugenotten“, protestantische Kämpfer der Cevennen und der Militärstützpunkte wie La Rochelle während der „Kriege der Religionen“, in denen Gott von den beiden gegensätzlichen Völkern weder gedient noch geehrt wurde Kämpfer.

2. Botschaft: Das Racheschwert des französischen Nationalatheismus . In zweiter Lesung und in chronologischer Reihenfolge offenbart dieser Vers 16, wie die Französische Revolution die päpstliche Aggression der katholischen Monarchien vollständig verschlingen wird. Dies ist die Hauptbotschaft dieses Verses. Und es ist diejenige, die Gott der Rolle des „ Vierten “ zuweist *Posaune* “ in Offb.8:12 und „ *Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ in Offb.11:7, in Analogie zu Lev.26:25 kommt es, sagt Gott, wie „ *ein Schwert, um **meinen** Bund zu rächen“.* ”von rebellischen katholischen Sündern verraten. Dieses Bild basiert auf der

Bestrafung des Rebellen „ *Korah* “ in Numeri 16:32: „ ***Die Erde öffnete ihren Mund*** *und verschlang sie und ihre Häuser und das ganze Volk von Korah und all ihre Habe* .“ In perfekter Harmonie mit der göttlichen Offenbarung und der historischen Errungenschaft erinnert dieses vergleichende Bild an die Ablehnung des göttlichen Gesetzes durch die Rebellen in beiden Situationen.

Dragon 's Last Enemy : Der Adventist- Überrest der Frauen

Vers 17: „ *Und der Drache wurde zornig über die Frau und zog hin, um Krieg zu führen gegen den Rest ihrer Nachkommen, die die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.“* »

lässt schweigend die 150 Jahre Tätigkeit der Protestanten Revue passieren, die vom göttlichen Fluch betroffen sind, Thema der „ 5. *Posaune* “, und beschwört den letzten irdischen Kampf des Teufels und seiner himmlischen und irdischen Handlanger herauf, und er zeigt uns die Ziele von ihr gemeinsamer Hass. Diese letzten Ziele werden die Auserwählten sein, die letzten Nachkommen und Erben der Adventpioniere von 1873, denen diese letzte Prüfung gemäß Offenbarung 3:10 angekündigt wurde . Pioniere, deren Mission sie mit demselben göttlichen Segen erfüllen werden. Sie müssen die Arbeit, die Jesus ihnen anvertraut hat, fest und treu unterstützen: Sie müssen sich weigern, „ *das Malzeichen des Tieres* “ am römischen Sonntag in irgendeiner Weise zu ehren, indem sie, koste es was es wolle, treu die Praxis der Sabbatruhe am Samstag einhalten, der wahre siebte Tag der Woche, eine Zeit, die vom großen und allmächtigen Schöpfergott organisiert und festgelegt wurde. Es ist diese Wahrheit, die in dieser Beschreibung des „ *Überrests des Samens der Frau* “ in diesem Vers erscheint: „ *diejenigen, die die Gebote Gottes halten* “, die Zehn und nicht die Neun; „ *und die das Zeugnis Jesu bewahren* “, weil sie es sich von niemandem nehmen lassen; weder „ *die Drachen* “ noch „ *die Schlangen* “. Und dieses „ *Zeugnis Jesu* “ ist das Kostbarste, denn nach Offenbarung 19,10 *ist „das Zeugnis Jesu der Geist der Weissagung* “. Es ist dieses prophetische Zeugnis, das es *dem Teufel „unmöglich macht, die wahren Auserwählten* “ Christi, des Gottes der Wahrheit, zu verführen, wie Matthäus 24,24 lehrt: „ *Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten auftreten; Sie werden große Wunder und Wunder vollbringen, bis hin zur Verführung,* ***wenn es möglich wäre*** , ***sogar die Auserwählten*** . ".

Ein fast … vollständiger Sieg für Satan

Vers 18: „ *Und er stand auf dem Sand des Meeres.* “

alle christlichen religiösen Institutionen , die er beherrscht und unter seiner Autorität hält, mit sich zu bringen . In Jesaja 10,22 erklärt Gott: „ *Obwohl dein Volk, o Israel, wie der Sand am Meer ist, wird nur ein Überrest zurückkehren; Wenn die Zerstörung gelöst ist, wird die Gerechtigkeit überlaufen.* » Somit entkommen dieser Prophezeiung zufolge am Ende der Welt nur dissidente Adventisten, die „ *den Überrest der Frau* “, „ *den Auserwählten, die Braut Christi* “ und *das geistliche „Israel* “ Gottes darstellen satanische Herrschaft. Ich erinnere mich, dass der Geist unter dem Namen „Adventist“ den Maßstab des Glaubens für die Erlösung der seit 1843 zuletzt Auserwählten

definiert; Im Jahr 2020 handelt es sich um religiöses Verhalten, aber nicht mehr um eine Institution, die Gott 1994 verurteilte, verurteilte und ablehnte („ *erbrochene “).*

Offenbarung 13 : Die falschen Brüder der christlichen Religion

Das Tier des Meeres – Das Tier der Erde

Die Zahl 13 stellt für abergläubische und götzendienerische Menschen einen Glücksbringer oder einen Unglücksbringer dar, abhängig von der Meinung und dem Land der jeweiligen Person. Hier offenbart uns Gott in seiner herrlichen Offenbarung seinen eigenen Zahlencode, der auf den Zahlen 1 bis 7 und ihren verschiedenen Kombinationen basiert. Die Zahl 13 ergibt sich durch Addition der Zahl „6“, der Zahl des Engels Satan, und der Zahl „7“, der Zahl Gottes und damit der legitimen Religion, die dem Schöpfergott in Jesus Christus gegeben wurde. Wir werden in diesem Kapitel also die „falschen Brüder der christlichen Religion“ finden, aber echte Todfeinde der wahrhaft Auserwählten. Dieser „ *Tarsch* “ verbirgt sich inmitten des „ *guten Getreides* “ unter irreführenden religiösen Erscheinungen, die dieses Kapitel entlarvt.

Das erste *Tier* : das *aus dem Meer steigt*

erste Schlacht des ***Schlangendrache***

Vers 1: „ *Und ich sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte* ***zehn Hörner und sieben Köpfe*** *und* ***auf seinen Hörnern zehn Diademe*** *und* ***auf seinen Köpfen.“ blasphemische Namen*** .

Wie wir beim Studium von Offenbarung 10 gesehen haben, finden wir in diesem Kapitel die beiden sogenannten christlichen „ *Tiere “ unserer Zeit.* Die erste, „ *die aus dem Meer steigt* “, wie in Dan. 7:2, betrifft den katholischen Glauben und seine verfolgende Herrschaft von prophetischen „ *42 Monaten* “,

oder 1260 echten Jahren. Wenn wir die Symbole der Reiche aufgreifen, die ihm in Dan.7 vorangehen, finden wir die Herrschaft des „ *kleinen Horns* “, das erscheinen sollte, nachdem die „ *zehn Hörner* “ ihre Königreiche gemäß Dan.7:24 erhalten hatten. Die auf den „ *Zehn Hörnern “* angebrachten „ *Diademe “* zeigen, dass es sich dabei um diesen historischen Kontext handelt. Das päpstliche Rom wird hier durch „ *sieben Köpfe* “ symbolisiert, die es im doppelten Sinne besonders charakterisieren. Im wörtlichsten Sinne handelt es sich um die „ *sieben Hügel* “, auf denen Rom laut Offenbarung 17:9 erbaut ist. Der andere, spirituellere hat Vorrang; Der Ausdruck „ *sieben Häupter* “ bezeichnet die Heiligung des Amtes: „ *sieben* “ ist die Zahl der Heiligung und „ *Häupter* “ bezeichnet den Magistrat oder Ältesten in Jes.9:14. Diese übergeordnete Magistratur ist dem päpstlichen Rom zuzuschreiben, da sie die Form eines unabhängigen Zivil- und Ordensstaates annimmt, dessen Oberhaupt der Papst ist. Der Geist präzisiert: „ *und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung* “. Das Wort „ *Blasphemie* “ steht im Singular und wir müssen entsprechend der Bedeutung des Wortes „ *Blasphemie “ mit „ Namen der Lüge “ übersetzen* . Jesus Christus führt die „ *Lüge* “ auf das römische päpstliche Regime zurück. Er schreibt ihm daher den Titel „ *Vater der Lügen* “ zu, mit dem er in Johannes 8,44 den Teufel, Satan selbst, bezeichnete: „ ***Du bist von deinem Vater, dem Teufel*** *, und willst die Wünsche deines Vaters erfüllen.“ Er war von Anfang an ein Mörder, und er steht nicht zur Wahrheit, weil in ihm keine Wahrheit ist. Wenn er eine Lüge ausspricht, spricht er aus seinem eigenen Herzen;* ***weil er ein Lügner ist und der Vater der Lügen*** .

Vers 2: „ *Das Tier, das ich sah, war wie* ***ein Leopard*** *; Seine Füße waren wie die* ***eines Bären*** *und sein Maul wie das Maul eines* ***Löwen*** *. Der Drache gab ihm seine Macht, seinen Thron und große Autorität.* »

Das „ *vierte Tier* “ von Dan.7:7, das „ *furchtbar, schrecklich und außerordentlich stark* “ ist, erhält hier eine genauere Beschreibung. Tatsächlich stellt es allein die Kriterien der drei Reiche dar, die ihm seit dem chaldäischen Reich vorausgingen. Er besitzt die Beweglichkeit des „ *Leoparden* “, die überwältigende Kraft des „ *Bären* “ und die grausame fleischfressende Kraft des „ *Löwen* “. In Offenbarung 12:3 stellt „ *der Drache* “ aus Vers 3, wo „ *die Diademe* “ auf den „ *sieben Häuptern* “ waren, Rom in seiner heidnischen Kaiserzeit dar, in der es die frühen Christen verfolgte. So wie das „ *kleine Horn* “ von Dan.7:8-24 das von Dan.8:9 ablöst, erhält das Papsttum hier seine Macht vom Römischen Reich; was die Geschichte durch das kaiserliche Dekret von Justinian I. in den Jahren 533 (Schreiben) und 538 (Antrag) bestätigt. Aber seien Sie vorsichtig! Der „ *Drache* “ bezieht sich in Offenbarung 12:9 auch auf „ *den Teufel* “, was bedeutet, dass das Papsttum seine Macht, „ *seine Macht, seinen Thron und seine große Autorität* “ vom Teufel selbst erhält. Wir verstehen, warum Gott die beiden Wesen im vorherigen Vers zu „ *Vätern der Lüge “ macht.*

Anmerkung : Auf militärischer Ebene behält das päpstliche Rom die Stärke und Macht seiner imperialen Form, weil die europäischen königlichen Armeen ihm dienen und seine Entscheidungen erfüllen. Wie Dan.8:23 bis 25 lehrt, beruht seine Stärke auf „ *dem Erfolg seiner Tricks* “, die darin bestehen, den Anspruch zu erheben, Gott auf Erden zu repräsentieren, und als solcher in der Lage zu sein, den

Zugang zum vorgeschlagenen ewigen Leben in der Welt zu öffnen oder zu verschließen Evangelium Christi: „ *Am Ende ihrer Herrschaft, wenn die Sünder vernichtet sind, wird* ***ein frecher und listiger König aufstehen*** *. “* ***Seine Macht wird zunehmen, aber nicht aus eigener Kraft*** *; Er wird unglaubliches Chaos anrichten,* ***seine Unternehmungen werden ihm gelingen*** *, er wird die Mächtigen und das Volk der Heiligen vernichten.* ***Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner Tricks*** *wird er Arroganz in seinem Herzen haben, er wird viele Männer vernichten, die friedlich lebten, und er wird sich gegen den Obersten der Herrscher erheben; aber es wird zerbrochen werden, ohne dass irgendjemand etwas tun muss.* »

Ende der 1260er Jahre setzte der Atheismus der Französischen Revolution ihrer seit 538 etablierten despotischen Macht ein Ende .

Vers 3: „ *Und ich sah einen seiner Köpfe, als wäre er zu Tode verwundet; aber seine tödliche Wunde wurde geheilt. Und die ganze Erde war voller Ehrfurcht hinter dem Tier.* »

Die päpstliche Obrigkeit hat in ihrer gesamten Geschichte niemals Buße getan und muss durch Zwang auf ihre Verfolgungsmacht verzichten. Dies wird ab 1792 erreicht, wenn die Monarchie, ihre bewaffnete Stütze, vom französischen Atheismus gestürzt und enthauptet wird. Wie in Offenbarung 2,22 angekündigt, will diese atheistische „ *große Drangsal “ die römische religiöse Macht „ der Frau Isebel* “ zerstören und zielt auf „ *diejenigen, die mit ihr Ehebruch begehen* “; Monarchen, Monarchisten und katholische Priester. So muss sie „ *wie zu Tode verwundet* “ gewesen sein. Doch aus opportunistischen Gründen errichtete Kaiser Napoleon I. es 1801 im Namen seines Konkordats [wieder] · Sie wird nie wieder direkt verfolgen. Aber seine verführerische Kraft wird für eine Vielzahl katholischer Gläubiger bestehen bleiben, die alle an seine Lügen und seine Anmaßungen glauben werden, bis Jesus Christus in Herrlichkeit wiederkommt: „ *Und die ganze Erde stand voller Bewunderung hinter dem Tier .*“ „ *Die ganze Erde folgte dem Tier* “, und dieses Wort *Erde* betrifft im doppelten Sinne den Planeten, aber auch den von ihm ausgehenden reformierten protestantischen Glauben. Das seitdem geschlossene ökumenische Bündnis (= irdisch, auf Griechisch) bestätigt diese Ankündigung. Wenn der Geist diese Botschaft in klarer Sprache hätte ausdrücken wollen, würden wir lesen: „ Die *gesamte* protestantische Religion *folgte dem. “* intolerante katholische Religion . Diese Aussage wird durch das Studium des zweiten „ *Tieres* “, das dieses Mal „ *von der Erde heraufkommt* “, in Vers 11 dieses Kapitels 13 bestätigt.

Vers 4: „ *Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier Macht gegeben hatte; Sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist wie das Tier und wer kann gegen es kämpfen?* »

Der Drache, also *der Teufel* selbst, bezeichnet laut Offenbarung 12:9 sowohl das kaiserliche Rom als auch Satan und wird von denen *verehrt , die das päpstliche Regime ehren;* dies als Ergebnis und in völliger Unwissenheit, da er es war, der „ *dem Tier seine Macht gab* “. Somit wird der in Dan.8:24 prophezeite päpstliche „ *Erfolg des Unternehmens* “ durch die Geschichte bestätigt. Sie herrscht über die Könige durch ihre religiöse Macht, in absoluter und seit langem

unbestrittener Weise. Sie vergibt Ländereien und ehrt diejenigen, die ihr dienen, mit Titeln, um sie zu belohnen, wie wir in Dan. 11:39 lesen können: „ *Mit dem fremden Gott wird er gegen die befestigten Orte vorgehen; und er wird diejenigen mit Ehre erfüllen, die ihn erkennen, er wird sie zum Herrscher über viele machen,* ***er wird ihnen Ländereien als Belohnung verteilen*** .“ Dies geschah im wahrsten Sinne des Wortes auf bekannte Weise, als Papst Alexander VI. Borgia (berüchtigter Attentäter) das Land im Jahr 1494 aufteilte und Portugal, dem östlichen Vormarsch Brasiliens und Indiens, sowie alle übrigen neu entdeckten Gebiete Spanien zuteilte landet. Der Geist besteht darauf. **Der Auserwählte Jesu Christi muss völlig davon überzeugt sein, dass der katholische Glaube teuflisch ist und dass alle seine aggressiven oder humanistischen Handlungen von Satan, dem Widersacher Gottes und der Auserwählten, gesteuert werden.** Diese Betonung ist gerechtfertigt, da er in Dan.8:25 „ *den Erfolg seiner Unternehmungen und den Erfolg seiner List* “ prophezeit. Seine von den Königen, den Mächtigen und den christlichen Völkern Europas anerkannte religiöse Autorität verleiht ihm ein auf Vertrauen basierendes Prestige, das in Wirklichkeit daher äußerst fragil ist. Aber wenn sich Gott und der Teufel zu Strafmaßnahmen zusammenschließen, folgen die Massen, die Menschenmassen gehorsam dem vorgezeichneten und vor allem aufgezwungenen falschen Weg. Auf der Erde verlangt Macht nach Macht, denn die Menschen fühlen sich gerne mächtig, und auf diesem Gebiet ist das päpstliche Regime, das behauptet, Gott zu repräsentieren, ein Meister dieses Genres. Wie in Offb. 6 wirft das Thema eine Frage auf: „ *Wer ist wie das Tier und wer kann gegen es kämpfen?“* ". Die Kapitel 11 und 12 gaben die Antwort: Gott in Christus, der 1793 den französischen revolutionären Atheismus hervorbringen wird, der das Land in ein Blutbad stürzen wird. Doch bis zum Erscheinen dieses „ *Racheschwerts* “ (die Rolle wird der 4. [Strafe] in Lev.26:25 zugeschrieben) kämpften bereits bewaffnete Protestanten dagegen, ohne es jedoch besiegen zu können. Männer, Protestanten, Franzosen, Deutsche und Anglikaner, alle so hart wie sie, werden seit dem 16. [Jahrhundert gegen sie kämpfen] und ihre tödlichen Schläge erwidern, denn ihr Glaube ist vor allem politisch.

Vers 5: „ *Und ihm wurde ein Mund gegeben, der freche Worte und Lästerungen redete; und ihm wurde die Vollmacht gegeben, für zweiundvierzig Monate zu handeln.* »

Diese Worte sind identisch mit denen, die wir in Dan.7:8 lesen und die *das „kleine Horn* “ des römischen Papstes betreffen, das sich nach den „ *zehn Hörnern* “ der europäischen Königreiche erhebt. Hier finden wir seine „ *Arroganz* “, aber hier fügt der Geist „ *Gotteslästerungen* “ oder falsche Anmaßungen und religiöse Lügen hinzu, auf denen „ *sein Erfolg* “ aufbaute. Gott bestätigt seine Herrschaft von „ *1260* “ tatsächlichen Jahren, dargestellt in der biblischen prophetischen Form „ *zweiundvierzig Monate* “, gemäß dem Code „ *ein Tag für ein Jahr* “ von Hes. 4:5-6.

Vers 6: „ *Und sie tat ihren Mund auf, um* ***Gott zu lästern*** *, seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen.“* »

Ich muss hier auf die allgemeine Bedeutung aufmerksam machen, die die Menschheit dem Wort „ *Blasphemie* “ oder Beleidigung beimisst. Diese

Auffassung ist irreführend, weil die Bezeichnung von Lügen als „ *Lästerungen* “ keineswegs den Anschein einer Beleidigung erweckt, und diejenigen, die Gott dem päpstlichen Rom zuschreibt, haben im Gegenteil den Anschein einer falschen und trügerischen Heiligkeit.

Der päpstliche Mund „ ***lästert Gott*** “; was seine Identität in Dan. 11:36 bestätigt, wo wir lesen: „ *Der König wird tun, was er will; er wird sich selbst erhöhen, er wird sich über alle Götter rühmen* ***und er wird unglaubliche Dinge gegen den Gott der Götter sagen*** *; es wird gedeihen, bis der Zorn vollendet ist, denn das, was beschlossen ist, wird erreicht.* » Der Geist unterstellt dem päpstlichen Regime Lügen oder „ *Blasphemien* “, die alle seine religiösen Lehren kennzeichnen; „ *gegen Gott, um seinen Namen zu lästern* “, sie missbraucht den Namen Gottes, verdreht seinen Charakter und schreibt ihm seine mörderischen, teuflischen Taten zu; „ *seine Stiftshütte* “, das heißt sein geistliches Heiligtum, das seine Versammlung, seine Auserwählten ist; „ *und diejenigen, die im Himmel wohnen* “, weil es den Himmel und seine Bewohner auf trügerische Weise darstellt und in seinen Dogmen an die himmlischen Höllen erinnert, ein Erbe der Griechen, die sie unter der Erde, im Paradies und im Fegefeuer verorteten. „ *Die Bewohner des Himmels* “, rein und heilig, leiden und sind empört darüber, dass ihnen zu Unrecht das Vorbild der Bosheit und Grausamkeit zugeschrieben wird, das den Menschen durch das irdische dämonische Lager eingeflößt wurde.

Vers 7: „ *Und es wurde ihm gegeben, Krieg zu führen wider die Heiligen und sie zu besiegen.“ Und ihm wurde Autorität über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jede Nation gegeben.* »

Dieser Vers bestätigt die Botschaft von Dan.7:21: „ *Ich sah, wie dieses Horn gegen die Heiligen Krieg führte und sie überwältigte* .“ Das europäische und globale Christentum ist in der Tat das Ziel, da der römisch-katholische Glaube allen europäischen Völkern aufgezwungen wurde, die praktisch aus „ *Stämmen, Völkern, Sprachen und Nationen* “ bestanden, die bürgerlich unabhängig waren. Ihre „ *Autorität über jeden Stamm, jedes Volk, jede Sprache und jede Nation* “ bestätigt ihr Bild als „ *die große Prostituierte Babylon* “ aus Offenbarung 17:1, wo sie „ *auf vielen Wassern sitzend* “ dargestellt wird; „ *Wasser “, die* gemäß Offenbarung 17:15 „ *Völker, Scharen, Nationen und Sprachen “* symbolisieren . Mit Interesse können wir das Fehlen des Wortes „ *Stamm* “ in diesem Kapitel 17 feststellen. Der Grund dafür ist der letzte Kontext der anvisierten Ära, der Europa und das westliche Christentum betrifft, in dem die Stammesform durch die verschiedenen nationalen Formen ersetzt wurde.

Andererseits waren die europäischen Bevölkerungen zu Beginn der Etablierung des päpstlichen Regimes im Wesentlichen in „ *Stämmen* “ wie dem römischen Gallien organisiert, uneinig und durch verschiedene „ *Sprachen* “ und Dialekte geteilt. Chronologisch gesehen wurde Europa von „ *Stämmen* “ bevölkert, dann von „ *Völkern* “, die den Königen unterworfen waren, und schließlich, mit dem 18. Jahrhundert , von republikanischen „ *Nationen* “, wie den Vereinigten Staaten von Nordamerika, die seinen wichtigen Auswuchs darstellten. Die Verfassung der „Völker“ beruht auf der Unterwerfung unter das römische päpstliche Regime, denn er ist es, der die Autorität der Könige des christlichen Europa seit Chlodwig, dem 1. König der Franken, anerkennt und festigt.

Vers 8: „ *Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, dessen Name nicht geschrieben steht seit Grundlegung der Welt im Buch des Lebens des Lammes, das geschlachtet wurde.“* »

In der Endzeit, wo das Symbol „ *Erde* “ den protestantischen Glauben bezeichnet, erhält diese Botschaft eine präzise Bedeutung: Alle Protestanten werden den katholischen Glauben anbeten; alle, außer den Auserwählten, denen der Geist auf subtile Weise diese Definition gibt: „ *die, deren Name ~~nicht~~ seit Grundlegung der Welt im Lebensbuch des Lammes ~~geschrieben steht~~ , das geschlachtet wurde.“* » Und ich erinnere Sie hier daran, dass seine gewählten Vertreter die „ *Bürger des Himmelreichs* “ sind, im Gegensatz zu den Rebellen, die die „ *Bewohner der Erde* “ sind. Die Fakten bezeugen die Wahrheit dieser vom Geist Gottes formulierten prophetischen Ankündigung. Denn seit Beginn der Reformation, mit Ausnahme des Falles von Pierre Valdo im Jahr 1170, verehren Protestanten den katholischen Glauben, indem sie seit dem 7. März 321 seinen vom heidnischen Kaiser Konstantin I. geerbten „Sonntag“ ehren . Diese Anschuldigung bereitet das Thema des vor zweites „ *Tier* “, das in Vers 11 vorgestellt wird.

Vers 9: „ *Wer Ohren hat, der höre!“* »

Wer das von Gott geöffnete „ *Ohr* “ der Unterscheidung hat, wird die vom Heiligen Geist vorgeschlagene Botschaft verstehen.

Ankündigung der Strafe, die mit dem Racheschwert des französischen Nationalatheismus vollstreckt wird

Vers 10: „ *Wer in die Gefangenschaft führt, der wird in die Gefangenschaft gehen; Wer mit dem Schwert tötet, muss mit dem Schwert getötet werden. Das ist die Beharrlichkeit und der Glaube der Heiligen.* »

Jesus Christus erinnert an die friedliche Fügsamkeit, die er von seinen Auserwählten jederzeit verlangt. Wie die ersten Märtyrer müssen die gewählten Beamten der grausamen päpstlichen Herrschaft das Schicksal akzeptieren, das Gott für sie vorbereitet hat. Aber er verkündet, was seine Gerechtigkeit sein wird, die zu gegebener Zeit die religiösen Forderungen der Könige und Päpste sowie ihrer Geistlichen bestrafen wird. Nachdem sie die gewählten Beamten in die Gefangenschaft „ *geführt* “ haben, werden sie selbst in die Gefängnisse französischer Revolutionäre gehen. Und nachdem sie die Auserwählten, die Jesus liebte, „ *mit dem Schwert getötet “ haben, werden sie selbst durch das rächende „ Schwert* “ Gottes getötet, dessen Rolle durch die Guillotine derselben französischen Revolutionäre erfüllt wird. Durch die Französische Revolution wird Gott auf den Wunsch nach ***Rache reagieren*** , der im Blut der Märtyrer in Offenbarung 6,10 zum Ausdruck kommt: „ *Sie schrieen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, heiliger und wahrer Meister, zögerst du!“ zu richten und unser Blut an denen zu rächen, die auf der Erde wohnen* ***?*** ". Und die revolutionäre Guillotine wird „ *die* katholischen Kinder“ der Monarchie und des päpstlichen römischen Klerus „mit dem Tod schlagen“, wie in Offenbarung 2:22 angekündigt. Aber unter seinen Opfern finden wir auch heuchlerische Protestanten, die den Glauben mit bürgerlichen politischen Ansichten verwechselten und mit dem „ *Schwert* “ in der Hand ihre persönlichen Ansichten

sowie ihr religiöses und materielles Erbe verteidigten. Dieses Verhalten war das von Johannes Calvin und seinen finsteren und blutigen Kollaborateuren in Genf. Die Prophezeiung erinnert an die Taten der Jahre 1793 und 1794 und bringt uns in den Kontext des langen religiösen Friedens, der für die „150“ Jahre geschaffen wurde, die in den prophetischen „ *fünf Monaten* “ von Offb. 9:5-10 prophezeit wurden. Doch nach 1994, dem Ende dieser Periode, wurde ab 1995 das Recht *zum „Töten* “ aus religiösen Gründen wieder eingeführt. Der potenzielle Feind wird dann eindeutig die islamische Religion bis zu ihrer kriegerischen Ausweitung, die zwischen 2021 und 2029 zum „Dritten Weltkrieg“ führen wird. Kurz vor der für das Frühjahr 2030 erwarteten Wiederkunft Christi wird das zweite „ *Tier* “ präsentiert in diesem Kapitel 13.

Das zweite Tier: das *aus der Erde aufsteigt*

Das letzte Gefecht des ***Drachenlamms***

Vers 11: „ *Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, das hatte zwei Hörner wie die eines Lammes und redete wie ein Drache.* »

Der Schlüssel zur Identifizierung des Wortes „ *Erde* “ findet sich in Gen. 1:9-10: „ *Gott sagte: Lass die Wasser, die unter dem Himmel sind, an einem Ort gesammelt werden, und lass trockenes Land erscheinen.“ Und so war es. Gott nannte das trockene Land Erde und die Wassermasse nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.* »

So wie am zweiten Tag der irdischen Schöpfung die trockene „ *Erde “ aus dem „Meer “* hervorging , so kam dieses zweite „ *Tier* “ aus dem ersten. Dieses erste „ *Tier* “ bezeichnet die katholische Religion, das zweite, das daraus hervorgeht, betrifft die protestantische Religion, also die reformierte Kirche. Diese überraschende Offenbarung sollte uns jedoch nicht länger überraschen, da uns die Studien der vorangegangenen Kapitel ergänzend den spirituellen Status offenbart haben, den Gott in seinem göttlichen Urteil dieser protestantischen Religion zuweist, die nach der Zeit namens „ *Thyatira* war nicht damit einverstanden, die durchgeführte Reform abzuschließen. Diese Vervollständigung war jedoch durch das Dekret von Dan.8:14 erforderlich, dem sie Gottes Botschaft von Offb.3:1 verdankt: „ *Du sollst am Leben sein; und du bist tot* .“ Dieser geistliche Tod wirft sie in die Hände des Teufels, der sie durch seine Inspiration auf seine „ *Schlacht von Harmagedon* “, von Offb. 16,16, der letzten Stunde der irdischen Sünde, vorbereitet. In der Stunde dieser letzten Glaubensprüfung, die in der an ihre damaligen Adventisten in *Philadelphia gerichteten Botschaft prophezeit wurde* , wird sie intolerante Initiativen ergreifen, die sie zum „ *Tier, das von der Erde aufersteht* “ machen werden. Sie hat „ *zwei Hörner* “, was der folgende Vers 12 rechtfertigen und identifizieren wird. Denn im ökumenischen Bündnis vereint sind die protestantische und die katholische Religion im Kampf gegen den von Gott geheiligten Ruhetag am authentischen siebten Tag der Woche vereint; der Samstag oder Sabbat der Juden, aber auch von Adam, Noah, Moses und Jesus Christus, die ihn während seines Dienstes und seiner Lehren auf Erden nicht in Frage stellten, weil die von den rebellischen Juden gegen Jesus erhobenen Anschuldigungen der Übertretung des Sabbats unbegründet waren und ungerechtfertigt. Indem er absichtlich am Sabbat Wunder vollbrachte, wollte er

Gottes wahres Konzept der Sabbatruhe neu definieren. Diese beiden Religionen, die behaupten, dass die Erlösung durch „ *das Lamm, das die Sünden der Welt trägt* “, erlangt wird, verdienen für ihre beschreibenden Kriterien durchaus das Bild eines „ *Lammes, das wie der Drache spricht* “. Denn wenn sie Intoleranz gegenüber Sabbatbeobachtern befürworten, die sie sogar zum Tode verurteilen, handelt es sich in der Tat um einen offenen Krieg, die Strategie des „ *Drachen* “, der wieder auftaucht.

Vers 12: „ *Sie übte alle Macht des ersten Tieres in seiner Gegenwart aus und ließ die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde geheilt worden war.“* »

Wir erleben eine Art Staffelung, der katholische Glaube dominiert nicht mehr, sondern seine frühere Autorität geht an die protestantische Religion über. Dies liegt daran, dass diese protestantische Religion offiziell die des mächtigsten Landes der Erde ist: die Vereinigten Staaten von Nordamerika oder USA. Die Verschmelzung der europäischen und amerikanischen protestantischen Religionen ist bereits erreicht, einschließlich der Adventisten-Institution. seit 1995. Das neue „ *Babel* “ der Erde wird zur religiösen Vermischung gezwungen, da es durch die Aufnahme von Einwanderern verschiedener religiöser Konfessionen aufgebaut wird. Wenn die Menschen diese Dinge aufgrund ihres oberflächlichen Denkens und ihres religiösen Desinteresses für normal halten, ändert der Schöpfergott seinerseits, der sich nicht ändert, auch nicht seine Meinung, und er bestraft diesen Ungehorsam, der seine in der Bibel bezeugten historischen Lehren ignoriert . Durch die Verteidigung des römischen Sonntags des ersten Tages, des Ruhetags, der von Konstantin I. eingeführt wurde , verteidigte der zweite protestantische „ *Tier* “ „ *das erste* katholische Tier“, das es als offiziellen religiösen Status anerkannte und ihm seinen Namen gab. Sonntag“ irreführend. Der Geist erinnert uns daran, dass dieses jüngste Bündnis zwischen Protestanten und Katholiken möglich wurde, weil „ *die tödliche Wunde* “, die das „ *Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt* “, „ *geheilt* “ wurde. Er ruft ihn zurück, weil das zweite Tier diese Chance auf Heilung nicht haben wird. Es wird durch das glorreiche Kommen Jesu Christi zerstört.

Vers 13: „ *Sie tat große Wunder und ließ vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde fallen.“* »

Seit seinem Sieg über Japan im Jahr 1945 ist das protestantische Amerika die erste Atommacht der Erde. Seine hochentwickelte Technologie wird ständig nachgeahmt, aber nie erreicht; Es ist seinen Konkurrenten oder Gegnern immer einen Schritt voraus. Dieser Vorrang wird im Kontext des „Dritten Weltkriegs“ bestätigt, wo laut Dan. 11:44 sein Feind, Russland, das Land des „Königs des Nordens“ in dieser Prophezeiung, zerstört wird. Sein Ansehen wird dann immens sein, und die Überlebenden des Konflikts werden ihm fassungslos und voller Bewunderung ihr Leben anvertrauen und seine Autorität über alles menschliche Leben anerkennen. „ *Das Feuer vom Himmel* “ gehörte nur Gott, aber seit 1945 besaß und kontrollierte Amerika es. Sie verdankt ihm ihren Sieg und ihr ganzes gegenwärtiges Ansehen, das mit ihrem Sieg im kommenden Atomkrieg noch weiter wachsen wird.

Vers 14: „ *Und sie verführte die Bewohner der Erde durch die Zeichen, die ihr gegeben worden waren, vor dem Angesicht des Tieres zu tun, und befahl denen, die auf der Erde wohnten, sie sollten dem Tier, das die Wunde des Schwertes hatte, ein Bild machen.“ und wer lebte.* »

Es gibt unzählige technische Wunderwerke . Die „ *Bewohner der Erde* “ sind von all ihren Erfindungen abhängig geworden, die ihr Leben und ihre Gedanken in Anspruch nehmen. Solange Amerika sie nicht auffordert, sich dieser Geräte zu entziehen, die ihre Seelen beschäftigen, wie Drogenabhängige, sind die „ *Menschen der Erde* “ bereit, religiöse Intoleranz gegenüber einer „sehr kleinen Gruppe“, dem „ *Überrest der Frau“ , zu legitimieren* “ von Offenbarung 12:17. „*… ein Bild vom Tier zu machen* “ beinhaltet, die Handlungen der katholischen Religion zu kopieren und sie unter protestantischer Autorität zu reproduzieren. Diese Rückkehr zur Härte des Geistes wird auf zwei Maßnahmen basieren. Die „ *Überlebenden* “ werden schreckliche Kriegshandlungen überlebt haben, und Gott wird sie kontinuierlich und nach und nach mit den „ *sieben letzten Plagen seines Zorns* “ schlagen, die in Offenbarung 16 beschrieben werden.

<u>Das Sonntags-Todesurteil</u>

Vers 15: „ *Und es wurde ihm gegeben, das Bild des Tieres lebendig werden zu lassen, damit das Bild des Tieres reden und alle, die das Bild des Tieres nicht anbeten wollten, getötet würden.“* »

Der von Gott inspirierte Plan des Teufels wird Gestalt annehmen und verwirklicht. Der Geist offenbart die Form der äußersten Maßnahme, die in der sechsten der „sieben letzten Plagen“ ergriffen werden wird. Durch einen offiziellen Erlass, der von allen überlebenden Rebellen auf der Erde akzeptiert wird, wird beschlossen, dass an einem Datum zwischen dem frühen Frühling und dem 3. April 2030 die letzten verbliebenen Siebenten-Tags-Sabbat-Adventisten getötet werden. Logischerweise markiert dieses Datum das Jahr der Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit. Der Frühling dieses Jahres 2030 ist notwendigerweise der Moment, in dem er eingreift, um zu verhindern, dass das katastrophale Projekt der Rebellen gegen seine Auserwählten verwirklicht wird, die er retten will, indem er „ *die Tage* “ ihrer „ *großen Not* “ verkürzt (Mt 24: 22).

Vers 16: „ *Und sie ließ alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Sklaven, ein Malzeichen annehmen auf ihre rechte Hand oder auf ihre Stirn.* “

Die beschlossene Maßnahme spaltet die Überlebenden dieser Zeit in zwei Lager. Der Tag der Rebellen wird durch *ein „Zeichen* “ menschlicher Autorität identifiziert, das den katholischen „Sonntag“ bezeichnet, den alten „Tag der unbesiegten Sonne“, der seit dem 7. März 321 von einem seiner Anbeter, dem römischen Kaiser Konstantin I. , eingeführt wurde . Das „ *Zeichen “ wird „ an der Hand “* empfangen , weil es ein menschliches „Werk“ darstellt, das Jesus beurteilt und verurteilt. Es wird auch „ *auf der Stirn* “ empfangen, was den persönlichen Willen jedes menschlichen Geschöpfs symbolisiert, dessen Verantwortung somit völlig dem gerechten Urteil des Schöpfergottes unterliegt. Um diese Interpretation der Symbolik der „ *Hand* “ und der „ *Stirn* “ aus der Bibel zu bestätigen, gibt es diesen Vers aus Deuteronomium 6,8, wo Gott über seine Gebote sagt: „ *Du sollst*

sie als Zeichen ***an deine Hände binden.“*** *, und sie werden* ***wie Stirnbänder*** *zwischen deinen Augen sein.* »

Frühere Repressalien

Vers 17: „ *und dass niemand kaufen oder verkaufen konnte, ohne das Zeichen, den Namen des Tieres oder die Nummer seines Namens zu haben. “* »

Hinter diesem Wort „ *Person* “ verbirgt sich das Lager der Adventheiligen, die dem von Gott geheiligten Sabbat treu geblieben sind. Weil sie sich weigern , am Sonntag das „ *Zeichen “* des restlichen ersten heidnischen Tages zu ehren , werden sie beiseite gelegt . Zunächst wurden sie Opfer eines in den USA bekannten „Boykotts“ gegen Gegner, die sich ihnen widersetzten. Um das Recht zu haben, Handel zu treiben, muss man am Sonntag „ *das Zeichen “ ehren, was die Protestanten betrifft, „ den Namen des Tieres* “, „den Stellvertreter des Sohnes Gottes“, was die Katholiken betrifft, oder „ *die Zahl seiner“. Name* “ oder die Zahl 666.

Vers 18: „ *Das ist Weisheit. Wer Verstand hat, berechne die Zahl des Tieres. Denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechsundsechzig.* »

Menschliche Weisheit reicht nicht aus, um die Botschaft des Geistes Gottes zu verstehen. Es muss notwendigerweise von ihm geerbt werden, wie im Fall Salomos, dessen Weisheit die aller Menschen übertraf und sich auf der ganzen bekannten Erde einen Namen machte. Vor der Einführung der arabischen Ziffern hatten die Buchstaben ihres Alphabets bei den Hebräern, Griechen und Römern auch den Wert von Chiffren, sodass die Addition der Werte der Buchstaben, aus denen ein Wort besteht, seine Zahl bestimmt. Wir erhalten es durch eine „Berechnung“, wie es im Vers heißt. „… *die Zahl seines Namens* “ ist „ *666* “ , d . Dies wurde im Studium von Kapitel 10 deutlich. Dieser Name stellt an sich die größte „ *Blasphemie* “ oder „ *Lüge* “ seiner Behauptungen dar, denn Jesus hat sich in keiner Weise einen „Ersatz“ gegeben, was das Wort „Pfarrer“ bedeutet.

Offenbarung 14 : Die Zeit des Siebenten-Tags-Adventismus

Die Botschaften der drei Engel – die Ernte – die Weinlese

Dies ist ein Kapitel, das auf die Zeit zwischen 1843 und 2030 abzielt.

Im Jahr 1843 veranlasste die besondere Verwendung der Prophezeiung von Dan.8:14 die „Adventisten“, auf die für den Frühling dieses Datums festgelegte Wiederkunft Jesu Christi zu warten. Es ist der Beginn einer Reihe von Glaubensprüfungen, bei denen Christen, die behaupten, der Erlösung Jesu anzugehören, individuell Interesse am Geist der Prophezeiung, nämlich am „ *Zeugnis Jesu* “ gemäß Offenbarung 19,10, zeigen werden Christus unter mehreren religiösen Bezeichnungen. Allein die gezeigten „ **Werke** “ erlauben die Auswahl oder nicht. Diese Werke können in zwei möglichen Entscheidungen zusammengefasst werden: Akzeptanz oder Ablehnung des empfangenen Lichts und seiner göttlichen Anforderungen.

Im Jahr 1844, nachdem für den Herbst 1844 eine neue Erwartung gesetzt wurde, wird Jesus seine auserwählten Auserwählten zu einer Mission führen, die darin besteht, das Werk der Reformation zu vollenden, das mit der Wiederherstellung der Praxis des Sabbats beginnt, der von Gott seit der Erschaffung der Welt geheiligt wurde . Dies ist das wichtigste Thema der „ *Heiligkeit* “, die ab 1844 „ *gerechtfertigt* “ wird, als seine Diener auf diese Übertretung aufmerksam gemacht wurden. Diese Übersetzung von Dan.8:14, die bis zu meinem Dienst als „ *zweitausenddreihundert Abendmorgen und das Heiligtum soll gereinigt werden* “ übersetzt wurde, ist authentisch, in Übereinstimmung mit dem ursprünglichen hebräischen Text: „ *zweitausenddreihundert Abendmorgen und.“ Heiligkeit wird gerechtfertigt sein* . Jeder kann entdecken, dass die Übertretung des göttlichen Sabbats seit 321 mit zahlreichen anderen Abkehren von Lehrwahrheiten einhergeht, die Gott zur Zeit der Apostel aufgestellt hatte. Nach 1260 Jahren lügnerischer Herrschaft und zerstörerischer Nachfolger des Glaubens hinterließ das Papsttum in der protestantischen Lehre viele Lügen, die für den Gott der Wahrheit unerträglich waren. Aus diesem Grund stellt der Heilige Geist in diesem Kapitel 14 drei Hauptthemen vor, die nacheinander folgende sind: die missionarische Mission oder Botschaft der „ *drei Engel* “ der Adventisten; „ *die Ernte* “ des Endes der

Welt, die Sortierung und Entrückung der Auserwählten; „ *die Weinlese* “ der Trauben des Zorns, die letzte Strafe der falschen Hirten, falschen religiösen Lehrer des Christentums.

Seit 1844 gelehrt, um die Auserwählten vor dem göttlichen Zorn zu schützen, ist die letzte Prüfung dem äußersten Ende der Zeit vorbehalten, die der Menschheit gegeben wird, um sich zwischen dem offenbarten göttlichen Willen und der rebellischen menschlichen Forderung zu positionieren, die in völlige Abtrünnigkeit geraten ist. Aber die getroffene Entscheidung hat Konsequenzen für alle, die seit 1844 gestorben sind. Nur die erleuchteten und gläubigen Auserwählten „ *sterben im Herrn* “, gemäß der Lehre von Vers 13, wo sie für „ *gesegnet* “ erklärt werden, d. h. als Nutznießer der Gnade von Christus, mit all seinem Segen, der bereits in der Botschaft an den Engel von „ *Philadelphia* “ bestätigt wurde, die sie betrifft, denn es reicht nicht aus, „Adventist“ getauft zu sein, um von Gott als Auserwählter betrachtet zu werden.

Wenn die Einzelheiten der Verlassenheiten jedoch noch nicht geklärt sind, werden die wesentlichen Punkte vom Heiligen Geist in Form der „Botschaften der drei Engel“ der Verse 7 bis 11 unterstrichen und zusammengefasst. Diese Botschaften folgen einander ineinander Folge von Konsequenzen.

Ich erinnere mich hier, nach der Anmerkung auf dem Umschlag auf Seite 2 dieser Arbeit, dass diese drei Botschaften drei Botschaften hervorheben, die bereits in symbolischen Bildern im Buch Daniel in Dan. 7 und 8 offenbart wurden. Ihre Erinnerung, in diesem Kapitel 14 der Offenbarung , unterstreicht und bestätigt die außerordentliche Bedeutung, die Gott ihnen beimisst.

Die erlösten Adventisten siegen

Vers 1: „ *Ich sah, und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Zion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend [Menschen], die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf ihrer Stirn geschrieben hatten.“* »

„ *Berg Zion* “ bezieht sich auf den Ort in Israel, an dem Jerusalem gebaut wurde. Es symbolisiert die Hoffnung auf Erlösung und die Form, die diese Erlösung am Ende der Prüfungen des irdischen und himmlischen Glaubens annehmen wird. Dieses Projekt wird bei der Erneuerung aller Dinge, was *die Erde und den Himmel betrifft* , gemäß Offenbarung 21:1 vollständig verwirklicht. Die „ *144.000 [Menschen]* “ symbolisieren die Auserwählten Christi, die zwischen 1843 und 2030 ausgewählt wurden, nämlich Adventchristen, die von Jesus Christus geprüft, geprüft und anerkannt wurden, dessen Urteil kollektiv und individuell gilt. Das kollektive Urteil beurteilt die Institution und das individuelle Urteil betrifft jedes Geschöpf. Die „ *144.000 [Menschen]* “ repräsentieren die von Jesus Christus auserwählten Anhänger des adventistischen Glaubens. Diese Zahl ist streng symbolisch und die tatsächliche Zahl der Auserwählten ist ein Geheimnis, das Gott kennt und hütet. Den Grund für ihre Auswahl können wir anhand der Definition des vorgeschlagenen Bildes verstehen. „ *Auf ihrer Stirn* “, Symbol ihres Willens und ihrer Gedanken, sind „ *der Name des Lammes* “, Jesus, und „ *der seines Vaters* “, des im alten Bund offenbarten Gottes, eingraviert. Das bedeutet, dass sie das Bild Gottes fanden und reproduzierten, das der Schöpfergott dem ersten Menschen vor der Sünde gegeben hatte, als er ihn formte und ihm Leben schenkte; und dieses Bild ist das seines Charakters. Sie stellen die Frucht

dar, die Gott erlangen wollte, indem er in Jesus Christus die Sünden seiner einzigen treuen Auserwählten erlöste. Es scheint, dass auf der Stirn der auserwählten Auserwählten entweder in ihrem Geist, ihrem Denken und ihrem Willen das Siegel Gottes aus Offb. 7:3 oder der Sabbat des vierten Gebots des Dekalogs und das untrennbare Zeichen zu finden sind des Lammes Jesus Christus und seiner Offenbarung im Alten Bund als Vater, Gott und Schöpfer. Somit steht der wahre christliche Glaube nicht im Widerspruch zu den religiösen Normen, die an den Sohn und den Vater gebunden sind, wie die Anhänger des römischen Sonntags behaupten, wenn nicht in Worten, so doch in der Tat.

Vers 2: „ *Und ich hörte eine Stimme vom Himmel, wie das Rauschen vieler Wasser, wie das Rauschen eines großen Donners; Und die Stimme, die ich hörte, war wie die von Harfenisten, die auf ihren Harfen spielten.* »

Die in diesem Vers erwähnten widersprüchlichen Charaktere ergänzen sich in Wirklichkeit. Die „ *großen Wasser " symbolisieren eine Vielzahl von Lebewesen, die, wenn sie sich ausdrücken, die Erscheinung eines „ großen Donners "* annehmen . Im Gegenteil offenbart Gott durch das Bild der „ *Harfe* " die vollkommene Harmonie, die seine siegreichen Geschöpfe vereint.

Vers 3: „ *Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Lebewesen und den Ältesten." Und niemand konnte das Lied lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst wurden.* »

Gott bestätigt und unterstreicht hier die sehr hohe Heiligkeit des „adventistischen" Glaubens, der seit 1843–44 etabliert wurde. Seine gewählten Vertreter unterscheiden sich von anderen symbolisierten Gruppen; „ *der Thron, die vier Lebewesen und die Ältesten* "; Letzteres bezeichnet alle Erlösten aus der auf der Erde gelebten Erfahrung. Aber die göttliche Offenbarung namens Offenbarung zielt nur auf die zweitausend Jahre christlichen Glaubens ab, die das Dekret von Dan. 8:14 in zwei aufeinanderfolgende Phasen unterteilt. Bis 1843–44 wurden die Auserwählten durch 12 der „ *24 " „ Ältesten* " symbolisiert, die in Offenbarung 4:4 genannt werden. Die anderen 12 „ *Ältesten* " sind die „ *12 Stämme* " der Adventisten , die in Offenbarung 7:3-8 von 1843-44 „ *versiegelt " wurden.*

Vers 4: „ *Diese sind es, die sich nicht mit Frauen unrein gemacht haben, denn sie sind Jungfrauen; Sie folgen dem Lamm, wohin es auch geht. Sie wurden aus der Mitte der Menschen erlöst, als Erstlinge für Gott und für das Lamm;* »

Die Worte dieses Verses gelten nur im spirituellen Sinne; Das Wort „ *Frauen* " bezeichnet christliche Kirchen, die seit ihrer Entstehung in den Glaubensabfall verfallen sind, wie zum Beispiel den römisch-katholischen Glauben, oder seit 1843–44 den protestantischen Glauben und seit 1994 den institutionellen Adventismus. Die erwähnte „ *Verunreinigung* " zielt auf die Sünde ab, die aus der Übertretung des göttlichen Gesetzes resultiert und deren „ *Lohn der Tod* " ist, gemäß Röm 6,23. Um sie von der Ausübung der Sünde zu befreien, heiligte Jesus Christus, abgesehen von den symbolischen „ *144.000 [Menschen]* ". Ihre „ *Jungfräulichkeit* " ist auch spirituell und kennzeichnet sie als „reine" Wesen, deren Gerechtigkeit durch das Blut, das Jesus Christus für sie vergoss, getrübt wurde. Als Erben der Sünde und ihrer Befleckung wurden sie wie alle Nachkommen Adams und Evas durch ihren von Jesus Christus anerkannten

Glauben vollkommen „gereinigt“. Damit dieser Glaube jedoch von Jesus Christus wirksam anerkannt wird, muss diese Reinigung real und in ihren „ ***Werken*** “ konkretisiert sein. Dies impliziert daher die Abkehr von Sünden, die von falschen christlichen oder jüdischen oder, allgemeiner, monotheistischen Religionen übernommen wurden. Und in seiner prophetischen Offenbarung geht Gott insbesondere auf die Missachtung der Zeitordnung ein, die er von der ersten Woche seiner Erschaffung der Erde und ihres himmlischen Systems an festgelegt hat.

Hinter dem Bild, „ *ein neues Lied zu singen* “, verbirgt sich eine spezifische Erfahrung, die nur die „ *144.000 [Menschen]* “ erleben, die versiegelt sind. Nach *dem „Lied des Mose* “, das den glorreichen Auszug aus Ägypten, Symbol der Sünde, feierte, feiert *das „Lied* “ der „ *144.000* “ Auserwählten ihre Befreiung von der Sünde, weil sie dem Erlass von Dan. 8:14 gehorchten und an ihrer Mitarbeit mitgewirkt haben Heiligung, die von Gott seit 1843–44 gewünscht und sogar gefordert wurde. An diesem Tag erinnerte eine himmlische Vision an die Reinigung der Sünden, die am Kreuz von Golgatha durch den Tod Jesu Christi vollzogen wurde. Diese Botschaft war sowohl eine Zurechtweisung als auch eine Lehre, die Gott einem protestantischen Gläubigen präsentierte, der der Erbe des römischen Sonntags und einiger seiner anderen Lügensünden war. In der Typologie der hebräischen Riten handelte es sich bei dieser „ *Reinigung der Sünden “ um ein religiöses Fest im Herbst, bei dem das Blut der getöteten Ziege auf dem an diesem unzugänglichen Ort aufgestellten und für den* Rest der Zeit verbotenen Gnadenstuhl zum Allerheiligsten gebracht wurde Jahr. Jahreszeit. Das Blut dieses Ziegenbocks, symbolisches Bild der Sünde, prophezeite das Blut Jesu Christi, der selbst zum Träger der Sünden seiner Auserwählten geworden war, um an ihrer Stelle die Strafe zu sühnen, die sie verdienen; Jesus selbst wurde zur Sünde gemacht. In dieser Zeremonie stellt der Ziegenbock die Sünde dar und nicht den Christus, der sie trägt. Es ist diese physische Bewegung des Hohepriesters vom autorisierten heiligen Ort zum verbotenen Allerheiligsten für den Rest des Jahres, auf die dieser Vers anspielt, wenn es heißt: „ *Sie folgen dem Lamm, wohin es auch geht* .“ Durch die Erinnerung an diese Szene in der Vision vom 23. Oktober 1844 erinnerte der Geist Christi seine auserwählten unbewussten Erben an die Unwahrheiten der Lehre, das Verbot der Sünde. So macht ab 1844 die begangene Sünde **freiwilligen Ursprungs** , wie es am römischen Sonntag der Fall ist, die Beziehung zu Gott unmöglich , und die aufgegebene Sünde ermöglicht die Ausweitung dieser Beziehung, die den Auserwählten durch die Sünde zur Fülle seiner Heiligung führt Empfang, Verständnis und Umsetzung der offenbarten göttlichen Wahrheit.

Erstlinge Gottes und des Lammes “ gelten , stellen sie das Beste dar, was Gott bei seiner Auswahl der irdischen Auserwählten gefunden hat. In hebräischen Riten wurden „ *die Erstlinge “ für „ heilig* “ erklärt. Opfergaben dieser tierischen oder pflanzlichen Erstlingsfrüchte waren Gott vorbehalten, um ihn zu ehren und die menschliche Dankbarkeit für seine Güte und Großzügigkeit zu würdigen. Ein weiterer Grund für die „ *heiligen Erstlingsfrüchte* “ ist, dass sie das ihnen offenbarte göttliche Licht in seiner Gesamtheit empfangen, weil sie in der Zeit des

Endes leben, in der das offenbarte Licht seinen Höhepunkt, seinen spirituellen Höhepunkt erreicht.

Vers 5: „ *Und es wurde keine Lüge in ihrem Mund gefunden, denn sie sind untadelig.“* »

Der wahrhaft Auserwählte, der durch die Wiedergeburt aus der Wahrheit Geborene, kann die „ *Lüge* “, an der er kein Gefallen findet, nur hassen . Lügen ist abscheulich, weil sie nur schädliche Folgen hat und gute Menschen leiden lässt. Wer an die „ *Lüge* “ glaubt, erlebt dann den Schmerz der Enttäuschung, die Bitterkeit, getäuscht zu werden. Niemand, der von Christus auserwählt wurde, kann Freude daran haben, seine Mitmenschen zu verführen und zu täuschen. Andererseits beruhigt die Wahrheit, sie baut Beziehungen zu wahren Brüdern auf, vor allem aber zu Gott, dem Schöpfer und Erlöser unseres Heils, der seinen Namen als „ *Gott der Wahrheit* “ beansprucht und verherrlicht. Dadurch, dass die Auserwählten keine Lehrsünde mehr praktizieren und der offenbarten Wahrheit gehorchen, werden sie vom Gott der Wahrheit selbst als „ *unverwerflich “ beurteilt.*

Botschaft vom ersten Engel

Vers 6: „ *Ich sah einen anderen Engel mitten durch den Himmel fliegen und hatte ein ewiges Evangelium, um es denen zu verkünden, die auf der Erde wohnen, jeder Nation, jedem Stamm, jeder Sprache und jedem Volk.“* »

„ *Ein anderer Engel* “ oder ein anderer Bote verkündet ein volles göttliches Licht, symbolisiert durch „ *die Mitte des Himmels* “ oder den Zenit der Sonne. Dieses Licht steht im Zusammenhang mit *dem „Evangelium* “ oder *der „guten Botschaft* “ der Erlösung durch Jesus Christus. Es wird „ *ewig* “ genannt, weil seine Botschaft authentisch ist und sich im Laufe der Zeit nicht verändert. Auf diese Weise bestätigt Gott, dass es mit dem übereinstimmt, was die Apostel Jesu Christi gelehrt wurden. Diese Rückkehr zur Wahrheit erfolgte ab 1843 nach den zahlreichen vom römisch-katholischen Glauben übernommenen Verzerrungen. Die Verkündigung ist universell in Analogie zur Botschaft in Daniel 12:12, die den göttlichen Segen der adventistischen Arbeit offenbart. „ *Das ewige Evangelium* “ wird hier unter dem Aspekt der wahren Frucht des Glaubens erwähnt, entsprechend der göttlichen Forderung, die durch das Dekret von Daniel 8:14 offenbart wird. Das Interesse am prophetischen Wort ist eine legitime Frucht der Norm „das *ewige Evangelium* “.

Vers 7: „ *Er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat.* »

In Vers 7 prangert der erste Engel die Übertretung des Sabbats an, der im göttlichen Dekalog die Herrlichkeit des Schöpfergottes verherrlicht. Er forderte daher die Wiederherstellung ab Oktober 1844, machte aber seit dem Frühjahr 1843 die Protestanten für seine Übertretung verantwortlich.

Botschaft vom zweiten Engel

Vers 8: „ *Und ein anderer, ein zweiter Engel, folgte ihm nach und sprach: Babylon, die Große, ist gefallen, sie hat alle Völker mit dem Wein des Zorns ihrer Unzucht getränkt.“* »

In Vers 8 offenbart der zweite Engel die enorme Schuld der römisch-päpstlichen katholischen Kirche, die die Menschen verführt und getäuscht hat, indem sie den heidnischen „Tag der Sonne“ von Konstantin I. [nach] der „Tag des Herrn“-Übersetzung des lateinischen Montagesatzes umbenannt hat ist der Ursprung seines „Sonntags“: dies dominica. Der zweimal wiederholte Ausdruck „ *Babylon die Große ist gefallen, gefallen* “ bestätigt, dass für sie und diejenigen, die sie erben, die Zeit der göttlichen Geduld endgültig zu Ende ist. Für den Einzelnen bleibt die Bekehrung möglich, allerdings nur auf Kosten der Fruchtbarkeit oder „ **Werke** “ der Reue.

Zur Erinnerung: „ *sie ist gefallen* “ bedeutet: Sie wird vom Gott der **Wahrheit eingenommen und besiegt** , wie eine Stadt in die Hände ihres Feindes fällt. Er hebt nach 1843, zwischen 1844 und 1873, für seine treuen Siebenten-Tags-Adventisten das „ *Mysterium* “ hervor und beleuchtet es, das es in Offb. 17,5 charakterisiert. Die Verführung seiner **Lügen** verliert ihre Wirksamkeit.

In Vers 8 wird das in den vorangegangenen Botschaften gefällte Urteil mit einer düsteren Warnung bestätigt. Die bewusste und **freiwillige** Wahl des von Konstantin I. [im Jahr 321 seit 1844] eingeführten Ruhetages macht die Rebellen, die ihn rechtfertigen, passiv gegenüber der göttlichen Verurteilung der *Qualen des zweiten Todes* des Jüngsten Gerichts. Um seine Anschuldigungen gegen Sunday zu verschleiern, versteckt Gott sie unter dem Namen eines berüchtigten „ *Malzeichens* “, das sich seinem eigenen göttlichen „ *Siegel* “ widersetzt. Dieses Zeichen menschlicher Autorität, das ihre zeitliche Ordnung in Frage stellt, stellt eine enorme Freveltat dar, die es wert ist, von Ihm bestraft zu werden. Und die angekündigte Strafe wird in der Tat schrecklich sein: „ *Er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden* “, was die Rebellen vernichten wird, aber erst im Moment des Jüngsten Gerichts.

Botschaft vom dritten Engel

Vers 9: „ *Und ein anderer, ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet (niederbeugt) und ein Malzeichen auf seine Stirn oder auf seine Hand nimmt,* “

Der komplementäre und aufeinanderfolgende Charakter dieser dritten Botschaft mit den beiden vorherigen wird durch die Formel „ *sie folgten* “ angegeben. Die „ *laute Stimme* “ bestätigt die sehr hohe göttliche Autorität desjenigen, der sie verkündet.

Die Drohung richtet sich an menschliche Rebellen, die die Herrschaft des „ *Tiers, das aus der Erde steigt “ unterstützen und gutheißen und durch ihren Gehorsam am Sonntag das „ Zeichen* “ seiner Autorität annehmen und ehren , das in Offenbarung 13 zitiert wird : 16, was derzeit der gesamten christlichen Bevölkerung entspricht.

Der direkte Gegensatz dieses „ *Zeichens* “ zum „ *Siegel Gottes* “, also vom Sonntag des ersten Tages bis zum Sabbat des siebten Tages, wird durch die Tatsache bestätigt, dass beide „ ***auf der Vorderseite*** “, dem Sitz des Gottes, empfangen werden wird laut Offenbarung 7:3 und 13:16. Beachten Sie, dass das „ *Siegel Gottes* “ aus Offb. 7:3 in Offb. 14:1 zu „ *dem Namen des Lammes und dem seines Vaters* “ wird. Die Rezeption „ ***auf der Hand*** “ wird durch diese Verse aus Deut.6:4 bis 9 verdeutlicht:

„ *Hör zu, Israel! YaHWéH, unser Gott, ist der einzige YaHWéH .* ***Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft*** *. Und* ***diese Gebote, die ich dir heute gebe, werden in deinem Herzen sein*** *. Du sollst sie deinen Kindern beibringen und darüber sprechen, wenn du zu Hause bist, wenn du auf Reisen gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst. Du sollst sie* ***als Zeichen an deine Hände*** *binden , und sie sollen* ***wie Stirnbänder zwischen deinen Augen*** *sein . Du sollst sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Türen schreiben.* » Die „ *Hand* “ bezeichnet das Handeln, die Praxis und die „ *Vorderseite* “ den Gedankenwillen. In diesem Vers sagt der Geist: „ ***Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft*** “; was Jesus in Matthäus 22,37 zitiert und was er als „ *erstes und größtes Gebot* “ darstellt. Die gewählten Amtsträger, die das „ *Siegel Gottes* “ tragen, müssen daher diese drei Kriterien erfüllen: „ *Gott von ganzem Herzen lieben* “; um die Sabbatruhe des geheiligten siebten Tages zu ehren, indem man es praktiziert; und er hatte „ *den Namen des Lammes* “ Jesus Christus *und den seines Vaters* „Yahweh“ im Kopf. Durch die Angabe von „ *und dem Namen seines Vaters* “ bestätigt der Geist die Notwendigkeit, den zehn Geboten Gottes sowie den Geboten und Verordnungen zu gehorchen, die die Heiligkeit der Auserwählten im Alten Bund fördern. Schon zu seiner Zeit bestätigte der Apostel Johannes diese Dinge, indem er in 1. Johannes 5:3-4 sagte:

„ *Denn das ist die Liebe Gottes, seine Gebote zu halten. Und seine Gebote sind nicht schwer, denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und der Sieg, der über die Welt triumphiert, ist unser Glaube.* »

Vers 10: „ *Und er wird den Wein des Zorns Gottes trinken, der ohne Mischung in den Kelch seines Zorns gegossen wird, und wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.“* »

Gottes Zorn wird vollkommen gerechtfertigt sein, denn diejenigen, die das „ *Malzeichen des Tieres* “ annehmen, ehren die menschliche Sünde und beanspruchen gleichzeitig die Gerechtigkeit Jesu Christi. In Offenbarung 6,15-17 stellte der Geist die Folgen ihrer letzten Konfrontation mit dem zerstörerischen, gerechten Zorn Jesu Christi dar.

Äußerst wichtiger Hinweis : Um diesen göttlichen Zorn besser zu verstehen, müssen wir erkennen, warum die Missachtung des heiligen Sabbats den Zorn Gottes so sehr hervorruft. Es gibt lässliche Sünden, aber die Bibel warnt uns vor Sünden, die gegen den Heiligen Geist begangen werden, und sagt uns, dass es kein Opfer mehr gibt, um göttliche Vergebung zu erlangen. Zur Zeit der Apostel war das einzige Beispiel, das uns für diese Art von Sünde gegeben wurde, die Ablehnung Christi durch einen konvertierten Christen. Aber das ist nur ein

Beispiel, denn in Wirklichkeit besteht die Lästerung des Heiligen Geistes darin, ein vom Geist Gottes gegebenes Zeugnis zu leugnen und abzulehnen. Um die Menschen zu überzeugen und zu lehren, inspirierte der Geist die heiligen Schriften der Bibel. Wer also das Zeugnis des Geistes in der Bibel bestreitet, begeht bereits eine Gotteslästerung gegen den Geist Gottes. Kann Gott es besser machen, seinen Willen kundzutun, als diejenigen, die berufen sind, zur Bibel und ihren Schriften zu führen? Kann er seinen Willen, seine Gedanken und sein souveränes Urteil klarer zum Ausdruck bringen? Im 16. Jahrhundert markierte diese Verachtung der Bibel, gegen die sie Krieg führte, das endgültige Ende der Geduld Gottes für die römisch-katholische Religion; das Ende seiner Geduld für eine Lehre, die er nie erkannte. Dann, im Jahr 1843, markierte die Missachtung des prophetischen Wortes das Ende der Annahme des protestantischen Glaubens in all seinen vielfältigen Formen, den Erben des römischen Sonntags, also des „ *Malzeichens des Tieres* “. Und schließlich beging der Adventismus wiederum eine Gotteslästerung gegen den Heiligen Geist, indem er die ultimative prophetische Offenbarung ablehnte, die Jesus ihm durch seinen demütigen Diener, den ich inkarnierte, präsentierte; Blasphemie, die durch ihre Allianz mit Sonntagsbeobachtern seit 1995 bestätigt und verstärkt wurde. Blasphemie gegen den Geist erhält jedes Mal von Gott die gerechte Antwort, die sie verdient; ein gerechtes Urteil der Verurteilung zum ersten und „ *zweiten Tod* “, bestätigt in diesem Vers 10.

Vers 11: „ *Und der Rauch ihrer Qual steigt auf für immer und ewig; und sie haben weder Tag noch Nacht Ruhe, die das Tier und sein Bild anbeten und jeden, der das Malzeichen seines Namens empfängt.* »

Der „ *Rauch* “ wird nur zur Zeit des Jüngsten Gerichts sein, der Stunde, in der die rebellischen Gefallenen „ *im Feuer und Schwefel* “ des *„Feuersees* “ von Offb. 19:20 und 20:14 gequält werden; dies am Ende des siebten Jahrtausends. Doch schon vor diesem schrecklichen Moment wird die Stunde der glorreichen Wiederkunft Jesu Christi ihr endgültiges Schicksal bestätigen. Die Botschaft dieses Verses berührt das Thema „ *Ruhe* “. Die Auserwählten ihrerseits achten auf die von Gott geheiligte Ruhezeit, die Gefallenen dagegen haben nicht die gleiche Sorge, weil sie den göttlichen Erklärungen nicht die Bedeutung und Ernsthaftigkeit beimessen, die sie verdienen. Deshalb wird Gott ihnen als Reaktion auf ihre Verachtung in der Stunde ihrer letzten Bestrafung keine Ruhe gewähren, um ihr Leiden zu lindern.

Vers 12: „ *Das ist die Beharrlichkeit der Heiligen, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten.“* »

Die Worte „ *Beharrlichkeit oder Geduld* “ charakterisieren die wahren Heiligen des göttlichen Messias Jesus von 1843-44 bis zu seiner Rückkehr in Herrlichkeit. In diesem Vers wird „ *der Name des Vaters* “ aus Vers 1 zu „ *die Gebote Gottes* “ und „ *der Name des Lammes “ wird durch „ der Glaube Jesu “* ersetzt . Auch die Reihenfolge der Prioritäten wird geändert. In diesem Vers zitiert der Geist erstens „ *die Gebote Gottes* “ und zweitens „ *den Glauben Jesu* “; Das ist historisch und wertmäßig die von Gott in seinem Heilsprojekt gebilligte Ordnung. In Vers 1 stand „ *der Name von “ im Vordergrund das Lamm* “, um die „ *144.000* “ Auserwählten mit dem christlichen Glauben zu verbinden.

Vers 13: „ *Und ich hörte eine Stimme vom Himmel sagen: Schreibe: Selig sind von nun an die Toten, die im Herrn sterben! Ja, sagt der Geist, damit sie von ihrer Arbeit ruhen können, denn* ***ihre Werke*** *folgen ihnen.* »

Der Ausdruck „ *von nun an* “ verdient eine ausführliche Erklärung, da er so wichtig ist. Denn es zielt auf das Datum Frühling 1843 und Herbst 1844 ab, in dem das Dekret von Daniel 8,14 in Kraft tritt und die beiden von William Miller organisierten Prozesse gegen die Adventisten zu Ende gehen.

Im Laufe der Zeit hat der offizielle institutionelle Adventismus die Implikationen dieser Formulierung „ *jetzt* “ aus den Augen verloren. Nur die Gründungspioniere des Adventismus verstanden die Konsequenzen, die Gottes Forderung nach dem Sabbat aus dem Jahr 1843 mit sich brachte. Als sie diese Praxis des siebten Tages übernahmen, mussten sie erkennen, dass der bis dahin praktizierte Sonntag von Gott verflucht war. Nach ihnen wurde der ererbte Adventismus traditionell und formalistisch, und für die überwältigende Mehrheit der Anhänger und Lehrer wurden Sonntag und Sabbat zu Unrecht auf die gleiche Ebene gestellt. Dieser Verlust des Sinns für das Heilige und die wahre Heiligkeit führte zu Desinteresse am prophetischen Wort und an der dritten Adventbotschaft, die ich zwischen 1983 und 1994 überbrachte. Da sich diese Verachtung im Adventismus in Frankreich manifestierte, ging die Institution der Adventistenwelt ein Bündnis mit der Institution ein der ökumenische Clan im Jahr 1995, für seinen größten Fluch. Die Androhung von „ *Quälen* “ in Vers 10 betrifft sie wiederum durch die Andeutung des Ausdrucks „ ***auch er*** *wird trinken* “; seit 1994, institutioneller Adventismus, nach dem protestantischen Glauben, seit 1843 beurteilt und verurteilt.

Wie dieser Vers andeutet, bewirkt das Dekret von Daniel 8:14 die Spaltung der protestantischen Christen von 1843 in zwei Lager, darunter die Adventistengruppe, die Nutznießer der Seligpreisung, die verkündeten: „ *Selig sind von nun an die Toten, die im Herrn sterben!“* ". Es versteht sich von selbst, dass Jesus in „ *Laodizea “* ankündigte , dass er es „ *erbrechen “* würde , was der Adventisten-Institution, dem offiziellen Boten Christi im Jahr 1991, dem Datum der offiziellen Ablehnung des Lichts, „ *nackt* “ genannt wird, keinen Nutzen mehr bringen kann von dieser Glückseligkeit.

Erntezeit

Vers 14: „ *Ich sah, und siehe, da war eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer wie ein Menschensohn, der hatte auf seinem Haupt eine goldene Krone und in seiner Hand eine scharfe Sichel.“* »

Diese Beschreibung erinnert an Jesus Christus im Moment seiner glorreichen Wiederkunft. Die „ *weiße Wolke* “ erinnert an die Bedingungen ihres Aufbruchs und ihres Aufstiegs in den Himmel, die sie zweitausend Jahre zuvor erlebte. Die „ *weiße Wolke* “ bezeichnet seine Reinheit, seine „ *goldene Krone* “ symbolisiert seinen siegreichen Glauben und *die „scharfe Sichel* “ stellt das „ *schneidende Wort* “ Gottes aus Hebräer 4,12 dar, umgesetzt durch „ *seine Hand* “.

Vers 15: „ *Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel und schrie mit lauter Stimme zu dem, der auf der Wolke saß: Schwinge deine Sichel aus und ernte; denn die Stunde der Ernte ist gekommen, denn die Ernte der Erde ist reif.* »

Unter dem Aspekt der „ *Ernte* “ erinnert Jesus wie in seinem Gleichnis daran, dass es an der Zeit sei, „ *die Spreu endgültig vom Weizen* “ zu trennen. Durch seine Offenbarung lässt er uns dieses Thema entdecken, das die beiden Lager trennt: den Sabbat der Auserwählten und den Sonntag der Gefallenen, denn hinter diesem religiösen Namen verbirgt sich die Verehrung und Autorität einer heidnischen Sonnengottheit. Und trotz der Entwicklungen im Laufe der Zeit betrachtet Gott ihn weiterhin als das, was er wirklich für ihn ist. Die unterschiedlichen Meinungen der Menschen haben keinen Einfluss auf sein Urteilsvermögen; In seiner Zeitordnung ist der erste Tag profan, er kann keineswegs göttliche Heiligkeit annehmen. Dies hängt ausschließlich mit dem geheiligten siebten Tag in seiner Zeitordnung zusammen, die vom Beginn der ewigen Erdenzeit an eingraviert ist; dies für eine Dauer von 6000 Sonnenjahren.

Vers 16: „ *Und der auf der Wolke saß, warf seine Sichel auf die Erde. Und das Land wurde abgeerntet.* »

Der Geist bestätigt die zukünftige Erfüllung der „ *Ernte der Erde* “. Christus, der Erlöser und Rächer, wird darüber wachen und es gemäß seiner Ankündigung in einem Gleichnis an seine Apostel in Matthäus 13,30 bis 43 vollbringen. Die „ *Ernte* “ betrifft hauptsächlich die Entrückung der verbliebenen auserwählten Heiligen in den Himmel treu zu Gott, dem Schöpfer.

Erntezeit (und Rache)

Vers 17: „ *Und ein anderer Engel kam aus dem Tempel im Himmel und hatte auch eine scharfe Sichel.* »

Wenn *der vorherige „Engel* “ eine Mission zugunsten der Auserwählten hatte, hat dieser „ *andere Engel* “ im Gegenteil eine Strafmission, die sich gegen die gefallenen Rebellen richtet. Diese zweite „ *Sichel“* symbolisiert auch das „ *schneidende Wort Gottes* “, das durch seinen Willen in die Tat umgesetzt wird, jedoch nicht durch seine Hand, da bei der Weinlese der Ausdruck „ *in seiner Hand* “ fehlt. Strafmaßnahmen werden daher den Agenten anvertraut, die den göttlichen Willen ausführen; in der Tat die Opfer seiner Verführungen.

Vers 18: „ *Und ein anderer Engel, der Gewalt über das Feuer hatte, ging vom Altar und redete mit lauter Stimme zu dem, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Schlage deine scharfe Sichel aus und sammle die Trauben!“ Weinstock der Erde; denn die Trauben der Erde sind reif.* »

Dann kommt, nach der Entrückung der Auserwählten in den Himmel, der Moment der „ *Weinlese* “. In Jes.63:1 bis 6 entwickelt der Geist die Handlung, auf die dieser symbolische Begriff abzielt. In der Bibel wird roter Traubensaft mit menschlichem Blut verglichen. Seine Verwendung durch Jesus im Heiligen Abendmahl bestätigt diese Idee. Aber „ *die Weinlese* “ ist mit „ *dem Zorn Gottes* “ verbunden und wird diejenigen betreffen, die unter dem Deckmantel seiner Diener unwürdig gearbeitet haben, weil das von Christus freiwillig vergossene Blut ihre zahlreichen Verrätereien nicht verdient hat. Denn Jesus kann sich von denen verraten fühlen, die sein Heilsprojekt so weit verdrehen, dass er die Sünde rechtfertigt, für die er sein Leben gab und Leiden erduldete, so dass die Umsetzung aufhörte. Vorsätzliche Übertreter seines Gesetzes müssen sich daher vor ihm verantworten. In ihrem blinden Wahnsinn werden sie so weit gehen, dass

sie ihre wahren Auserwählten töten wollen, um die von Gott seit 1843-44 geheiligte und vorgeschriebene Praxis des siebten Tages-Sabbats von der Erde auszurotten. Die Auserwählten hatten nicht Gottes Ermächtigung , Gewalt gegen ihre religiösen Feinde anzuwenden ; Gott hatte diese Handlung ausschließlich sich selbst vorbehalten. „ *Rache ist mein, Vergeltung ist mein* “, erklärte er seinen Auserwählten, und die Zeit ist gekommen, diese Rache in die Tat umzusetzen.

In diesem Kapitel 14 greifen die Verse 17 bis 20 dieses Thema der „ *Ernte* “ auf. Die sündigen Trauben werden für reif erklärt, weil sie durch ihre Werke ihre wahre Natur voll und ganz bewiesen haben. Ihr Blut wird wie der Saft einer Weintraube in einen Bottich fließen, wenn sie von den Füßen der Weinpflücker zertreten werden.

Vers 19: „ *Und der Engel warf seine Sichel auf die Erde. Und er erntete den Weinstock der Erde und warf die Weinlese in die große Kelter des Zorns Gottes.* »

Die Aktion wird durch diese durch diese Szene enthüllte Ankündigung bestätigt. Gott prophezeit mit Sicherheit die Bestrafung der katholischen und protestantischen Arroganz. Sie werden unter den Folgen des Zorns Gottes leiden, der durch den Bottich veranschaulicht wird, in dem die geernteten Trauben von den Füßen der Brecher zerdrückt werden.

Vers 20: „ *Und die Kelter wurde aus der Stadt getrieben; Und Blut floss aus dem Bottich bis an die Zügel der Pferde, und zwar über eine Entfernung von eintausendsechshundert Stadien.* »

Jes.63:3 präzisiert: „ *Ich war allein, die Kelter zu betreten; Kein Mann war bei mir…* “. Der Jahrgang erfüllt die Strafe der Stadt Babylon der Großen in Offb. 16:19. Sie hat den Kelch mit göttlichem Zorn gefüllt, den sie nun bis zur Neige trinken muss. „ *Die Kelter wurde außerhalb der Stadt getreten* “, das heißt ohne die Anwesenheit der bereits in den Himmel aufgenommenen Auserwählten. In Jerusalem wurden die Hinrichtungen der zum Tode Verurteilten außerhalb der Mauern der heiligen Stadt durchgeführt, um sie nicht zu verunreinigen. Dies war bei der Kreuzigung Jesu Christi der Fall, die durch diese Botschaft an den Preis erinnert, der für diejenigen zu zahlen ist, die seinen eigenen Tod unterschätzt haben. Für seine Feinde ist die Zeit gekommen, ihr Blut zu vergießen, um für ihre vielen Sünden zu sühnen. „ *Und aus dem Bottich floss Blut in die Gebisse der Pferde* .“ Die Zielscheibe des Zorns sind christliche Religionslehrer, und Gott verweist auf sie mit dem Bild des „ *Gebisses “, das Reiter „ in das Maul von Pferden “* stecken , um sie zu leiten. Dieses Bild wird in Jakobus 3,3 vorgeschlagen, dessen Thema genau ist: Religionslehrer. Jakobus präzisiert zu Beginn von Kapitel 3: „ *Meine Brüder, lasst nicht viele von euch anfangen zu lehren, denn ihr wisst, dass wir härter beurteilt werden* .“ Die Wirkung der „ *Ernte* “ rechtfertigt diese weise Warnung. Mit der Angabe „ *bis zum Gebiss* “ deutet der Geist an, dass die Mehrwertsteuer in erster Linie den römisch-katholischen Klerus von „ *Babylon der Großen* “ betrifft, sich aber auch *auf* die protestantischen Lehrer erstreckt, die seit 1843 „zerstörerischen“ Gebrauch davon machen die Heilige Bibel gemäß der Anklage des Heiligen Geistes in Offb. 9:11. Hier finden wir die Anwendung der Warnung aus Offenbarung 14,10: „ ***Auch*** *er*

wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken, der ungemischt in den Kelch seines Zorns gegossen wird… “.

Für die Botschaft „ *über eine Ausdehnung von eintausendsechshundert Stadien* “ erstreckt sich die Strafe in Fortsetzung der vorherigen Botschaft auf den reformierten Glauben seit dem 16. Jahrhundert , auf den die Zahl 1600 anspielt. Dies ist die Zeit, in der Martin Luther 1517 den Vorwurf gegen den katholischen Glauben formalisierte. Aber auch in diesem 16. Jahrhundert entstanden die protestantischen Lehren von „ *falschen Christussen “ und falschen Christen* , die die von Jesus Christus verbotene Gewalt und das Schwert legitimierten . Die Apokalypse bietet ihre eigenen Interpretationsschlüssel und dieses 16. Jahrhundert wird in Offb. 2,18 bis 29 unter dem symbolischen Namen der Ära „ *Thyatira* “ bezeichnet. Das Wort „ *Stadion* “ verrät ihre religiöse Aktivität, ihre Teilnahme an dem Rennen, dessen Preis die dem Sieger versprochene Siegeskrone ist. Dies ist die Lehre des Paulus in 1 Kor 9,24: „ *Wisst ihr nicht, dass diejenigen, die im Stadion laufen, alle laufen, aber einer bekommt den Preis?“ Lauf, damit du gewinnst* .“ Der Preis der himmlischen Berufung wird daher nicht auf irgendeine Weise gewonnen; Treue und Beharrlichkeit im Gehorsam sind der einzige Weg, den Kampf des Glaubens zu gewinnen. Er bestätigt dies in Phi 3,14 und sagt: „ *Ich strebe nach dem Ziel, um den Preis der Berufung Gottes in Christus Jesus zu erlangen* .“ Zur Zeit der „ *Ernte* “ werden sich diese Worte Jesu bestätigen: „ *Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt* (Matthäus 22,14).“

Offenbarung 15: Das Ende der Gnadenzeit

Bevor die „ *Ernte und Weinlese* “ vollzogen ist, kommt der gefürchtete Moment, das Ende der Gnadenzeit. Eines, in dem menschliche Entscheidungen in den Stein der Zeit eingraviert sind und es keine Möglichkeit gibt, diese Entscheidungen rückgängig zu machen. An diesem Punkt endet das Angebot der Erlösung in Christus. Dies ist das Thema dieses sehr kurzen Kapitels 15 der Apokalypse Jesu Christi. Das Ende der Gnadenzeit findet nach den ersten sechs „ *Posaunen* “ der Kapitel 8 und 9 und vor *den „sieben letzten Plagen Gottes* “ des Kapitels 16 statt. Es versteht sich von selbst, dass es der letzten Wahl des Weges folgt, den Gott gewählt hat gibt dem Menschen etwas zu tun. Unter der maßgeblichen Schirmherrschaft des „ *Tiers, das von der Erde aufsteigt* “ in Offenbarung 13,11 bis 18 führen die letzten beiden Wege zum einen zum geheiligten Samstag oder Sabbat Gottes, zum anderen zum Sonntag der römischen päpstlichen Autorität . Noch nie waren die Entscheidungen zwischen Leben und Gut, Tod und Böse so klar. Vor wem fürchtet sich der Mensch am meisten? Gott oder Mensch? Dies ist die Gegebenheit der Situation. Aber ich kann auch sagen: Wen liebt der Mensch am meisten? Gott oder Mensch? Die Auserwählten werden in beiden Fällen antworten: Gott, der durch seine prophetische Offenbarung die Einzelheiten des Endes seines Projekts kennt. Das ewige Leben wird dann ganz nah und in greifbarer Nähe sein.

Vers 1: „ *Und ich sah ein anderes Zeichen am Himmel, groß und wunderbar: sieben Engel, die sieben letzte Plagen trugen; denn an ihnen erfüllte sich der Zorn Gottes.“* »

Dieser Vers stellt die „ *sieben letzten Plagen* “ vor, die falsche Gläubige aufgrund ihrer Wahl des römischen Sonntags treffen werden. Das Thema dieses Kapitels, das Ende der Gnadenzeit, eröffnet die Zeit der „ *sieben letzten Plagen des Zorns Gottes* “.

Vers 2: *„Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermischt, und die überwunden hatten, das Tier und sein Bild und die Zahl seines Namens, die auf dem gläsernen Meer standen und hatten Harfen Gottes.* »

Um seine Diener, seine Auserwählten, zu ermutigen, präsentiert der Herr dann eine Szene, die durch verschiedene Bilder aus anderen Passagen der Prophezeiung an ihren bevorstehenden Sieg erinnert. „ *Auf dem gläsernen Meer, vermischt mit Feuer, stehen sie* “, weil sie eine Glaubensprüfung durchliefen, in der sie verfolgt (*mit Feuer vermischt*) wurden und als Sieger hervorgingen. Das „ *gläserne Meer* “ bezieht sich auf die Reinheit des auserwählten Volkes, wie in Offenbarung 4,1.

Vers 3: „ *Und sie sangen das Lied Moses, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, König der Nationen!* »

„ *Das Lied des Mose* “ feierte den glorreichen Auszug Israels aus Ägypten, dem Land und typischen Symbol der Sünde. Der Einzug in das irdische Kanaan, der 40 Jahre später folgte, war ein Vorgeschmack auf den Einzug der letzten Auserwählten in das himmlische Kanaan. Nachdem er sein Leben gegeben hatte, um die Sünden der Auserwählten zu sühnen, stieg Jesus, *das „Lamm* “, in seiner Herrlichkeit und seiner himmlischen göttlichen Macht in den Himmel auf. Die letzten treuen Zeugen Jesu, allesamt Adventisten aus Glauben und Werk, erleben ihrerseits die Himmelfahrt, wenn Jesus zurückkehrt, um sie zu retten. Indem sie seine „ *großen und bewundernswerten Werke* “ preisen, preisen die Auserwählten den Schöpfergott, der seine Werte in Jesus Christus verkörpert hat: seine vollkommene „ *Gerechtigkeit* “ und seine „ *Wahrheit* “. Die Beschwörung des Wortes „ *wahr* “ verbindet den Handlungskontext mit dem Ende der „ *Laodizäischen* “ Ära, in der er sich selbst als „ *der Amen und der Wahre* “ darstellte. Es ist dann die Stunde der „ *Erlösung* “, die das Ende der Zeit der „ *gebärenden Frau* “ in Offenbarung 12,2 markiert. „ *Das Kind* “ wird in Form der Reinheit des himmlischen Charakters, der in und durch Jesus Christus offenbart wird, zur Welt gebracht. Die Auserwählten können Gott für seinen „ *allmächtigen* “ Zustand preisen, denn dieser göttlichen Macht verdanken sie ihre Erlösung und Befreiung. Nachdem Jesus Christus seine Erlösten aus allen irdischen Nationen gesammelt und ausgewählt hat, ist er tatsächlich der „ *König der Nationen* “. Diejenigen, die sich ihm und seinen gewählten Vertretern widersetzten, gibt es nicht mehr.

Vers 4: „ *Wer wird sich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen verherrlichen?“ Denn du allein bist heilig. Und alle Nationen werden kommen und dich anbeten, weil deine Urteile offenbart wurden.* »

Einfach ausgedrückt bedeutet dies: Wer würde sich weigern, dich zu fürchten, Schöpfergott, und es wagen, dich deiner rechtmäßigen Herrlichkeit zu berauben, indem er sich weigert, deinen heiligen Siebenten-Tags-Sabbat zu ehren? Denn **du allein bist heilig** und nur du hast deinen siebten Tag und diejenigen, denen du ihn gegeben hast, geheiligt, als Zeichen ihrer Anerkennung und Zugehörigkeit zu deiner Heiligkeit. Indem der Geist „ *seine Furcht* “ hervorruft, spielt er tatsächlich auf die Botschaft des ersten „ *Engels* “ aus Offb 14,7 an: „ *Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an (beugt euch vor ihm nieder), der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen geschaffen hat* .“ Nach Gottes Plan werden die zerstörten rebellischen Nationen aus einem doppelten Grund wieder auferstehen: zum einen, um sich vor Gott zu demütigen und ihm Ehre zu erweisen, und zum anderen, um seine gerechte letzte Strafe zu erleiden, die sie endgültig im *„Feuersee“ vernichten wird Schwefel* “ des Jüngsten Gerichts, angekündigt in der Botschaft des „ *dritten Engels* “ in Offb. 14,10. Bevor diese Dinge erreicht werden, müssen die Auserwählten die Zeit göttlicher Gerichte durchlaufen, die sich durch die Wirkung der „ *sieben Plagen* “ manifestieren werden, die im ersten Vers angekündigt werden.

Vers 5: „ *Danach schaute ich, und der Tempel der Stiftshütte des Zeugnisses öffnete sich im Himmel.“* »

Diese Öffnung des himmlischen „ *Tempels* “ signalisiert das Ende der Fürsprache Jesu Christi, denn die Zeit des Erlösungsrufs geht zu Ende. „ *Das Zeugnis* “ bezieht sich auf die zehn Gebote Gottes, die in der heiligen Bundeslade aufbewahrt wurden. Von diesem Moment an ist die Trennung zwischen den Auserwählten und den Verlorenen endgültig. Auf der Erde haben die Rebellen gerade durch ein Gesetzesdekret die Verpflichtung zur Einhaltung der wöchentlichen Ruhezeit des ersten Tages beschlossen, die von den römischen Kaisern Konstantin I. und Justinian I. , die Vigilius I. zum Kaiser machten , nacheinander zivil und religiös bestätigt wurde erster Papst, weltliches Oberhaupt des universellen christlichen Glaubens, also des Katholizismus, im Jahr 538. Das letzte Todesurteil wurde in Offb. 13,15 prophezeit 17 und unter die dominierende Wirkung des amerikanischen protestantischen Glaubens gestellt, der vom europäischen katholischen Glauben unterstützt wird.

Vers 6: *„Und die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, gingen aus dem Tempel, bekleidet mit reiner, heller Leinwand und mit goldenen Gürteln um ihre Brüste.* »

In der Symbolik der Prophezeiung stellen die „ *sieben Engel* “ Jesus Christus allein oder „ *sieben Engel* “ dar, die seinem ihm ähnlichen Lager treu sind. „ *Das feine, reine, helle Leinen* “ stellt „ *die gerechten Werke der Heiligen* “ in Offb. 19:8 dar. Der „ *goldene Gürtel um die Brust* “, also auf der Höhe des Herzens, erinnert an die Liebe zur Wahrheit, die bereits im Christusbild in Offb 1,13 zum Ausdruck kommt. Der Gott der Wahrheit bereitet sich darauf vor, das Lager der Lügen zu bestrafen. Mit dieser Erinnerung weist der Geist auf „ *das große Unglück* “ hin, dessen Gestalt sich in seinem Antlitz offenbarte, verglichen mit „ *der Sonne, wenn sie in ihrer Kraft scheint* “. Die Stunde der letzten Konfrontation zwischen Jesus Christus und den heidnischen, sonnenanbetenden Rebellen ist gekommen.

Vers 7: „ *Und eines der vier lebendigen Geschöpfe gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen, voll des Zorns Gottes, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt.“* »

Jesus selbst war das Vorbild, das von den „ *vier Lebewesen* “ in Offb. 4 dargestellt wurde. Er ist auch „ *der Gott, der für immer und ewig lebt* “, „ *zornig* “. Seine Göttlichkeit schreibt ihm somit alle Rollen zu: Schöpfer, Erlöser, Fürsprecher und ständiger Richter. Nachdem er seiner Fürsprache ein Ende gesetzt hat, wird er zum gerechten Gott, der seine rebellischen Gegner schlägt und mit dem Tod bestraft, weil sie „ *das “ erfüllt haben Kelch* “ seines gerechten „ *Zornes* “. „ *Der Kelch* “ ist nun voll, und dieser Zorn wird die Form der „ *sieben letzten* “ Strafen annehmen, in denen die göttliche Barmherzigkeit keinen Platz mehr haben wird.

Vers 8: „ *Und der Tempel erfüllte sich mit Rauch vor der Herrlichkeit Gottes und seiner Macht; und niemand konnte den Tempel betreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel erfüllt waren.* »

Um dieses Thema des Aufhörens der Gnade zu veranschaulichen, präsentiert der Geist in diesem Vers das Bild eines „ *Tempels, der wegen* “ der Gegenwart mit Rauch gefüllt ist „ *von Gott* “ und er präzisiert: „ *Und niemand konnte den Tempel betreten, bis die sieben Plagen der sieben Engel erfüllt waren*

“. So warnt Gott seine Auserwählten, dass sie während der Zeit der „ *sieben letzten Plagen* “ seines Zorns auf der Erde bleiben werden. Die zuletzt Auserwählten werden die Erfahrung der Hebräer zur Zeit der „ *zehn Plagen* “, die das rebellische Ägypten heimsuchten, noch einmal erleben. Die *Plagen* sind nicht für sie, sondern für die Rebellen, Ziele des göttlichen Zorns. Aber ihr unmittelbar bevorstehender Eintritt in den „ *Tempel* “ ist damit bestätigt, die Möglichkeit wird gegeben, und zwar ab dem Ende der „ *sieben letzten Plagen* “.

Offenbarung 16 : Die sieben letzten Plagen vom Zorn Gottes

Kapitel 16 stellt die Ausgießung dieser „ *sieben **letzten** Plagen* “ dar, durch die „ *der Zorn Gottes* “ zum Ausdruck kommt.

Das Studium des gesamten Kapitels wird dies bestätigen, aber es muss beachtet werden, dass die Ziele des „ *Zornes Gottes* “ mit denen identisch sein werden, die von den Strafen der ersten sechs „ *Posaunen* “ getroffen wurden. Der Geist offenbart somit, dass die Strafen der „ *sieben **letzten** Plagen* “ und die der „ *sieben Posaunen* “ dieselbe Sünde bestrafen: die Übertretung der Sabbatruhe des „ *siebten Tages“.* „ *geheiligt* “ von Gott seit Grundlegung der Welt.

Ich öffne hier mit Verspätung eine Klammer. Beachten Sie den Unterschied, der die göttlichen „ *Posaunen* “ und „ *Plagen oder Plagen “* kennzeichnet . Die „ *Posaunen* “ sind alle Menschentötungen, die von Menschen durchgeführt, aber von Gott angeordnet wurden, wobei die fünfte geistlicher Natur ist. „ *Plagen* “ sind unangenehme Handlungen, die Gott direkt durch die natürlichen Mittel seiner lebendigen Schöpfung auferlegt. Offenbarung 16 stellt uns die „ *sieben **letzten** Plagen* “ vor, was uns auf subtile Weise nahelegt, dass ihnen andere „ *Plagen “ vorausgegangen sind, unter denen die Menschen vor dem Ende der Zeit der Gnade gelitten haben, die geistlich in zwei Teile, „ die Zeit* “, unterteilt ist *des Endes* “, zitiert in Dan.11:40. Im ersten Fall ist dieses Ziel das der Zeit der Nationen, im zweiten das der Zeit der universellen Weltregierung, die unter der Aufsicht und Initiative der USA organisiert wurde. In diesem am Sabbat, dem 18. Dezember 2021, durchgeführten Update kann ich diese Erklärung bestätigen, da seit Anfang 2020 die gesamte Menschheit aufgrund eines ansteckenden Virus, des Coronavirus Covid-19, vom wirtschaftlichen Ruin heimgesucht wurde China. Im Kontext des globalistischen Austauschs und des Wissens haben die Führer des Volkes in Panik die Entwicklung und das weitere Wachstum der gesamten westeuropäischen und amerikanischen Wirtschaft gestoppt und dessen tatsächliche Auswirkungen gedanklich verstärkt. Der Westen, der zu Unrecht als Pandemie betrachtet wurde und glaubte, er würde eines Tages den Tod besiegen, ist bestürzt und verzweifelt. In Panik haben die Gottlosen Körper und Seele der neuen Religion übergeben, die sie ersetzt: der allmächtigen medizinischen Wissenschaft. Und das Land der Gauner, das reichste der Welt, nutzte die Gelegenheit, um Männer zu Gefangenen und Sklaven ihrer Diagnosen, ihrer Impfstoffe, ihrer Heilmittel und ihrer Unternehmensentscheidungen zu machen. Gleichzeitig hören wir in Frankreich gelinde gesagt paradoxe Anweisungen, die ich wie folgt zusammenfasse: „Es ist ratsam, die Wohnungen zu lüften und stundenlang die Schutzmaske zu tragen, hinter der der Träger erstickt.“ Heben Sie den „gesunden Menschenverstand“ der jungen Führungskräfte Frankreichs und anderer nachahmender Länder hervor. Wir stellen mit Interesse fest, dass das Land, das dieses destruktive Verhalten anführte,

zunächst Israel war; das erste von Gott verfluchte Land in der Religionsgeschichte. Das Tragen einer Maske war zunächst verboten, als sie nicht verfügbar war, und wurde dann zur Pflicht, um sich vor einer Erkrankung der Atemwege zu schützen. Gottes Fluch trägt unerwartete , aber zerstörerisch sehr wirksame Früchte. Ich bin überzeugt, dass zwischen 2021 und dem Beginn der „ *sechsten Posaune* “, dem Dritten Weltkrieg, weitere „ *Plagen Gottes* “ die schuldige Menschheit an verschiedenen Orten auf der Erde treffen werden, insbesondere im Westen. „Plagen“ wie „ *Hungersnot* “ und andere wirklich universelle Pandemien, die bereits als Pest und Cholera bekannt sind. Gott beansprucht diese Art von Strafe in Hes. 14:21: *„Ja, so spricht der Herr, YaHWéH: Obwohl ich meine vier schrecklichen Strafen gegen Jerusalem sende, das Schwert, die Hungersnot, die wilden Tiere und die Pest, um die Menschen auszurotten und.“ Bestien* . Beachten Sie, dass diese Liste keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da göttliche Strafen in der heutigen Zeit vielfältige Formen annehmen: Krebs, AIDS, Chikungunya, Alzheimer usw. Ich bemerke auch das Auftreten von Angst aufgrund der globalen Erwärmung. Der Gedanke an das schmelzende Eis und die daraus resultierenden Überschwemmungen bereitet der Masse der Menschheit Angst und Panik. Wiederum eine Frucht des göttlichen Fluches, der den menschlichen Geist trifft und Mauern der Trennung und des Hasses errichtet. Ich schließe diese Klammer, um in diesem Zusammenhang das Studium des Nachendes der Gnade fortzusetzen, das die „ *sieben **letzten** Plagen des Zorns Gottes* “ kennzeichnet.

Ein weiterer Grund rechtfertigt die Wahl der Ziele. Die „ *sieben letzten Plagen* “ bewirken die Zerstörung der Schöpfung am Ende der Welt. Für Gott, den Schöpfer, ist die Zeit gekommen, sein Werk zu zerstören. Er verfolgt also den Prozess der Schöpfung, aber anstatt zu erschaffen, zerstört er. Mit *der „siebtletzten Plage “* wird das menschliche Leben auf der Erde ausgelöscht und die Erde wird wieder zu einem „ *Abgrund* “ in einem chaotischen Zustand werden, mit dem einzigen Bewohner, Satan, dem Urheber der Sünde; Das trostlose Land wird „ *tausend Jahre* lang“ sein Gefängnis sein, bis zum Jüngsten Gericht, bei dem er und alle anderen Rebellen laut Offenbarung 20 vernichtet werden.

Vers 1: „ *Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Tempel, die zu den sieben Engeln sprach: Geht hin und gießt die sieben Schalen des Zorns Gottes auf die Erde aus.“* »

Diese „ *laute Stimme, die aus dem Tempel kam* “ ist die des Schöpfergottes, der in seinem legitimsten Recht enttäuscht ist. Als Schöpfergott hat seine Autorität einen überragenden Charakter und es ist weder gerecht noch weise, seinen Wunsch, durch die Einhaltung des Ruhetages, den er zu diesem Zweck „ *geheiligt* “ hat, angebetet und verherrlicht zu werden, in Frage zu stellen. In seiner großen und göttlichen Weisheit hat Gott dafür gesorgt, dass jeder, der seine Rechte und Autorität in Frage stellt, seine wichtigsten Geheimnisse ignoriert, bevor er im „ *zweiten Tod* “ den Preis für seine Verbrechen gegen den allmächtigen Gott büßt.

Vers 2: „ *Der Erste ging hin und goss seine Schale auf die Erde aus. Und ein bösartiges und schmerzhaftes Geschwür traf die Männer, die das Malzeichen des Tieres trugen und sein Bild anbeteten.* »

Als dominierende Macht und führende Autorität der letzten Rebellion ist das vorrangige Ziel in diesem Zusammenhang „ *die Erde* “, Symbol des gefallenen protestantischen Glaubens.

Die erste Geißel ist „ *ein bösartiges Geschwür* “, das den Körpern der Rebellen, die sich entschieden haben, dem von Männern auferlegten Ruhetag zu gehorchen, körperliches Leid zufügt. Im Visier stehen die katholischen und protestantischen Überlebenden des Atomkonflikts, die mit dieser Wahl des ersten Tages, des römischen Sonntags, „ *die Malzeichen des Tieres* .“

Vers 3: „ *Der zweite goss seine Schale ins Meer und es wurde Blut wie das eines Toten; und alles Lebewesen starb, alles, was im Meer war* .

Die „ *Sekunde* “ trifft auf „ *das Meer* “, das sie in „ *Blut* “ verwandelt, wie es zur Zeit Moses beim ägyptischen Nil der Fall war; „ *das Meer* “, Symbol des römischen Katholizismus, der auf das Mittelmeer abzielt. In diesem Moment löscht Gott alles Tierleben im „ *Meer* “ aus. Es setzt den Schöpfungsprozess in umgekehrter Reihenfolge fort, letztendlich wird „ *die Erde* “ wieder „ *formlos und leer* “; es wird in seinen ursprünglichen „ *abgrundtiefen* “ Zustand zurückkehren.

Vers 4: „ *Der Dritte goss seine Schale in die Wasserflüsse und Quellen. Und sie wurden zu Blut.* »

Der „ *Dritte* “ trifft auf das frische „ *Wasser* “ der „ *Flüsse und Quellen* “, die plötzlich wiederum zu „ *Blut* “ werden. Mehr Wasser, um den Durst zu stillen. Die Strafe ist hart und verdient, weil sie sich darauf vorbereiteten, das „Blut“ der Auserwählten zu vergießen. Diese Strafe war die erste, die Gott durch den Stab Moses über die Ägypter verhängte, die „Bluttrinker *“* der Hebräer, die in der harten Sklaverei, in der viele starben, wie Tiere behandelt wurden.

Vers 5: „ *Und ich hörte den Engel des Wassers sagen: Gerecht bist du, der du bist und der warst; Du bist heilig, weil du dieses Urteil ausgeübt hast.* »

Beachten Sie bereits in diesem Vers die Begriffe „ *gerecht* “ und „ *heilig* “, die meine korrekte Übersetzung des Textes des Dekrets von Dan.8:14 bestätigen: „ *2300 Abendmorgen und Heiligkeit werden gerechtfertigt* “; „ *Heiligkeit* “ umfasst alles, was Gott heilig hält. In diesem letzten Kontext verdient der Angriff auf seinen „ *geheiligten* “ Sabbat zu Recht das Urteil Gottes, der das zu trinkende „ *Wasser “ in „ Blut* “ verwandelt. Das Wort „ *Wasser* “ bezeichnet symbolisch und doppelt Menschenmassen und religiöse Lehren. Vom päpstlichen Rom pervertiert, wurden beide in Offenbarung 8,11 in „ *Wermut* “ geändert. Mit den Worten „ *Du bist gerecht ... weil du dieses Urteil geübt hast* “ rechtfertigt der Engel das Maß, das die wahre vollkommene Gerechtigkeit erfordert, die nur Gott erreichen kann. Subtil und sehr präzise lässt der Geist die Form „ *und wer kommt “* aus dem Namen Gottes verschwinden , weil er gekommen ist; und sein Erscheinen eröffnet ihm und seinen Erlösten ein bleibendes Geschenk, ohne dabei die Welten zu vergessen, die rein geblieben sind, und die heiligen Engel, die ihm treu geblieben sind.

Vers 6: „ *Denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und du hast ihnen Blut zu trinken gegeben; sie sind es wert.“* »

Da die Rebellen bereit sind, die Auserwählten zu töten, die ihre Erlösung nur dem Eingreifen Jesu verdanken, schreibt Gott ihnen auch die Verbrechen zu, die sie begehen wollten. Aus den gleichen Gründen werden sie daher wie die Ägypter des Exodus behandelt. Dies ist das zweite Mal, dass Gott sagt: „ *Sie sind es wert* .“ In dieser letzten Phase finden wir als Angreifer der auserwählten Adventisten den Boten aus Sardes, zu dem Jesus gesagt hatte: „ *Du hältst dich für lebendig, aber du bist tot* “. Aber gleichzeitig sagte er über die gewählten Beamten von 1843-1844: „ *Sie werden mit mir gehen, in weißen Kleidern, weil sie würdig sind* .“ So hat jeder Mensch die Würde, die ihm gemäß den Werken seines Glaubens zuteil wird: „ *weiße Kleider* “ für die treuen Auserwählten, „ *Blut* “ zum Trinken für die gefallenen, untreuen Rebellen.

Vers 7: „ *Und ich hörte vom Altar her einen anderen Engel sagen: Ja, Herr, allmächtiger Gott, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.“* »

„Altar “, dem Symbol des Kreuzes, kommt , ist die des gekreuzigten Christus, der dieses Urteil aus besonderem Grund gutheißen muss. Denn diejenigen, die er in diesem Moment bestraft, wagten es, seine Erlösung zu fordern, während sie eine abscheuliche Sünde rechtfertigten, indem sie es vorzogen, dem Befehl eines Menschen zu gehorchen; Dies trotz der Warnungen der Heiligen Schrift: In Jes.29:13 „ *Der Herr sagte: Wenn dieses Volk zu mir kommt, ehren sie mich mit ihrem Mund und mit ihren Lippen; aber sein Herz ist weit von mir entfernt, und die Angst, die er vor mir hat,* ***ist nur ein Gebot menschlicher*** Tradition . Mat.15:19: „ *Umsonst ehren sie mich , indem sie* ***Gebote lehren, die Menschengebote sind.“*** »

Vers 8: „ *Der vierte goss seine Schale über die Sonne. Und es wurde ihm gegeben, Menschen mit Feuer zu verbrennen;* »

Der vierte wirkt „ *auf die Sonne* “ und sorgt dafür, dass sie sich stärker als gewöhnlich erwärmt. Das Fleisch der Rebellen wird durch diese intensive Hitze „ *verbrannt “.* Nachdem Gott die Übertretung der „ *Heiligkeit “ bestraft hat, wird er nun den von Konstantin* [I.] geerbten Götzendienst am „Tag der Sonne“ bestrafen . „ *Die Sonne* “, die viele verehren, ohne es zu wissen, beginnt derzeit, die Haut der Rebellen zu „ *brennen “.* Gott richtet den Götzen gegen die Götzendiener. Dies ist der Höhepunkt der in Offenbarung 1 angekündigten „ *großen Katastrophe* “. Der Moment, in dem derjenige, der der „ *Sonne* “ befiehlt, diese nutzt, um seine Anbeter zu bestrafen.

Vers 9: „ *Und die Menschen verbrannten mit großer Hitze und lästerten den Namen des Gottes, der Macht über diese Plagen hat, und taten nicht Buße, um ihm die Ehre zu geben.“* »

In der Härte, die sie erreicht haben, bereuen die Rebellen ihre Schuld nicht und demütigen sich nicht vor Gott, sondern beleidigen ihn, indem sie seinen „ *Namen “ „ lästern* “. Es lag bereits in ihrer Natur ein gewohnheitsmäßiges Verhalten, das man bei oberflächlichen Gläubigen findet; Sie versuchen nicht, seine Wahrheit zu erfahren und sein verächtliches Schweigen zu ihrem Vorteil zu interpretieren. Und wenn Schwierigkeiten auftauchen, verfluchen sie seinen „ *Namen* “. Die Unfähigkeit, „zu *bereuen* “, bestätigt den „ *Überlebenden* “-Kontext

der „ *sechsten Posaune* “ von Offenbarung 9:20-21. Rebellische Ungläubige sind Menschen, ob religiös oder nicht, die nicht an den allmächtigen Schöpfergott glauben. Ihre Augen waren für sie eine Todesfalle.

Vers 10: „ *Der Fünfte goss seine Schale auf den Thron des Tieres. Und sein Königreich war mit Finsternis bedeckt;* und *die Menschen bissen sich vor Schmerzen auf die Zunge,*

Das „ *Fünfte* “ hat als spezifisches Ziel *den „Thron des Tieres* “, also die Region Rom, in der sich der Vatikan befindet, ein kleiner religiöser Papststaat, in dem sich der Petersdom befindet. Wie wir jedoch gesehen haben, befindet sich der wahre „ *Thron* “ des Papstes im antiken Rom, auf dem Berg Caelius in der Mutterkirche aller Kirchen der Welt, der Lateranbasilika. Gott stürzt ihn in tintenschwarze „ *Finsternis* “, die jeden Sehenden in die Situation eines Blinden versetzt. Die Wirkung ist furchtbar schmerzhaft, aber für diesen Ausgangspunkt der religiösen Lüge, die unter dem Titel „Licht des einen Gottes und im Namen Jesu Christi“ präsentiert wird, ist sie völlig verdient und gerechtfertigt. „ *Reue “ ist nicht länger möglich* , aber Gott betont die Verhärtung des Geistes seiner lebenden Ziele.

Vers 11: „ *Und sie lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und ihrer Beulen, und sie taten nicht Buße für ihre Werke.“* »

Dieser Vers lässt uns verstehen, dass die Plagen hinzukommen und nicht aufhören. Aber indem er auf der Abwesenheit von „ *Reue* “ und der Kontinuität von „ *Lästerungen* “ besteht, gibt uns der Geist zu verstehen, dass der Zorn und die Bosheit der Rebellen nur zunehmen. Es ist das von Gott angestrebte Ziel, das sie an ihre Grenzen bringt und den Tod der Auserwählten anordnet.

Vers 12: „ *Der sechste goss seine Schale über den großen Strom Euphrat. Und sein Wasser versiegte, damit den Königen, die aus dem Osten kamen, der Weg bereitet werden konnte.* »

Der „ *Sechste* “ zielt auf Europa ab, das mit dem symbolischen Namen „ *Euphrat* “ bezeichnet wird, der somit im Lichte des Bildes von Offb. 17,1-15 die Völker bezeichnet, die „ *die Prostituierte Babylon die Große* “, das katholische Papsttum, verehren Rom. Das „ *Austrocknen seines Wassers* “ könnte auf die Vernichtung seiner Bevölkerung hindeuten, die tatsächlich unmittelbar bevorsteht, aber dafür ist es noch zu früh. Tatsächlich ist die Sache eine historische Erinnerung, da der Mederkönig Darius durch das teilweise Austrocknen des „ *Euphrat “ das chaldäische „ Babylon* “ eroberte. Die Botschaft des Geistes ist daher die Ankündigung der bevorstehenden vollständigen Niederlage des römisch-katholischen „ *Babylon* “, das noch immer Anhänger und Verteidiger hat, wenn auch nur für kurze Zeit. „ *Babylon die Große* “ wird dieses Mal wirklich „ *fallen* “, besiegt vom allmächtigen Gott Jesus Christus.

Die Beratung der drei unreinen Geister

Vers 13: „ *Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen.“* »

Die Verse 13 bis 16 veranschaulichen die Vorbereitungen für die „ *Schlacht von Armageddon* “, die die Entscheidung symbolisiert, widerspenstige Sabbathalter, die dem Schöpfergott kompromisslos treu sind, zu töten. Ursprünglich schien der Teufel, der die Person Jesu Christi simulierte, durch den Spiritualismus die Rebellen davon zu überzeugen, dass ihre Wahl des Sonntags gerechtfertigt sei. Er ermutigt sie daher, treuen Widerstandskämpfern, die den Sabbat ehren, das Leben zu nehmen. Das teuflische Trio vereint also im selben Kampf den Teufel, den katholischen Glauben und den protestantischen Glauben, nämlich „ *den Drachen, das Tier und den falschen Propheten* “. Hier wird der in Offenbarung 9:7-9 erwähnte „ *Kampf* “ beendet. Die Erwähnung von „ *Mündern* “ bestätigt den mündlichen Austausch der Konsultationen, der zur Anordnung der Tötung der wirklich Gewählten führte; was sie ignorieren oder völlig bestreiten. „ *Frösche* “ sind für Gott zweifellos Tiere, die als unrein gelten, aber in dieser Botschaft spielt der Geist auf die großen Sprünge an, zu denen dieses Tier fähig ist. Zwischen *dem europäischen „Biest* “ und *dem amerikanischen „falschen Propheten* “ liegt der weite Atlantische Ozean, und die Begegnung der beiden bringt große Sprünge mit sich. Unter den Engländern und Amerikanern werden die Franzosen als „Frösche“ und „Froschfresser“ karikiert. Das Unreine ist eine Spezialität Frankreichs, dessen moralische Werte seit der Revolution von 1789, in der die Freiheit über alles andere gestellt wurde, im Laufe der Zeit zusammengebrochen sind . Der unreine Geist, der das Trio beseelt, ist der der Freiheit, der „weder Gott noch den Meister“ will. Sie alle haben sich dem Willen und der Autorität Gottes widersetzt und sind sich daher in dieser Frage einig. Sie kommen zusammen, weil sie ähnlich aussehen.

Vers 14: „ *Denn sie sind Dämonengeister, die Wunder tun und zu den Königen der ganzen Erde kommen, um sie zum Kampf des großen Tages des allmächtigen Gottes zu versammeln.“* »

Seit dem Fluch des Dekrets von Dan.8:14 haben sich die Geister der Dämonen mit großem Erfolg in England und den USA manifestiert. Spiritualismus war zu dieser Zeit in Mode und die Menschen gewöhnten sich an diese Art der Beziehung zu unsichtbaren, aber aktiven Geistern. Im protestantischen Glauben pflegen viele religiöse Gruppen Beziehungen zu Dämonen und glauben, dass sie eine Beziehung zu Jesus und seinen Engeln haben. Dämonen finden es sehr leicht, von Gott verworfene Christen zu täuschen, und sie werden sie dennoch leicht davon überzeugen können, sich zu versammeln, um bis zum letzten frommen Christen und Juden, die den Sabbat halten, zu töten. Diese extreme Maßnahme, die beiden Gruppen den Tod droht, wird sie im Segen Jesu Christi vereinen. Für Gott ist diese Versammlung dazu bestimmt, die Rebellen „ *zur Schlacht am großen Tag des allmächtigen Gottes “ zusammenzubringen* . Diese Versammlung soll den Rebellen eine Tötungsabsicht vermitteln, die sie selbst würdig macht, den Tod durch die Hände derjenigen zu erleiden, die durch ihre religiösen Lügen verführt und getäuscht wurden. Der Hauptgrund für den Kampf war genau die Wahl des Ruhetages, und der Geist weist auf subtile Weise darauf hin, dass die vorgeschlagenen Tage nicht gleich sind. Denn was den heiligen Sabbat betrifft, ist seiner Natur nach nichts Geringeres als „ *der große Tag des allmächtigen Gottes* “. Die Tage sind nicht

gleich und auch die gegensätzlichen Kräfte sind nicht gleich. Während er den Teufel und seine Dämonen aus dem Himmel vertrieb, wird Jesus Christus im mächtigen „ *Michael* “ seinen Feinden den Sieg aufzwingen.

Vers 15: „ *Siehe, ich komme wie ein Dieb. Gesegnet ist der, der aufpasst und seine Kleidung anbehält, damit er nicht nackt herumläuft und seine Schande sichtbar wird!* »

Das Lager, das gegen die Beobachter des göttlichen Sabbaths kämpft, ist das der untreuen falschen Christen, einschließlich derer des Protestantismus, zu denen Jesus in Offenbarung 3:3 sagte: „ *Denkt nun daran, wie ihr empfangen und gehört habt, und hütet euch und tut Buße.“ Wenn du nicht aufpasst, werde ich wie ein Dieb kommen, und du wirst nicht wissen, wann ich über dich kommen werde* .“ Im Gegensatz dazu erklärt der Geist den auserwählten Adventisten, die in der letzten Epoche von „ *Laodizea* “ von seinem vollen prophetischen Licht profitieren: „ *Gesegnet ist, wer wacht und seine Gewänder bewahrt* “, und spielt dabei auf die seit 1994 erbrochene Adventisteninstitution an sagt auch: „ *Damit er nicht nackt umhergeht und wir seine Schande nicht sehen!“* ". Als „nackt“ erklärt und zurückgelassen, wird sie bei der Wiederkunft Christi im Lager der Schande und Ablehnung sein, gemäß 2. Korinther 5,2-3: „ *Und wir seufzen in diesem Zelt und wollen unser himmlisches Zelt anziehen. “ Zuhause,* ***wenn man uns wenigstens bekleidet und nicht nackt*** *vorfindet* .“

Vers 16: „ *Sie versammelten sie an dem Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.* »

sterblichen Plan das Lager der Feinde Gottes zusammenbringt . Darüber hinaus bedeutet das Wort „har“ Berg und es stellt sich heraus, dass es in Israel zwar ein Tal von Megiddo, aber keinen Berg mit diesem Namen gibt.

Der Name „ *Armageddon* “ bedeutet: „kostbarer Berg“, ein Name, der für Jesus Christus seine Versammlung bezeichnet, seine Auserwählten, die alle seine Auserwählten zusammenbringen. Und Vers 14 hat uns fast deutlich offenbart, worum es in der Schlacht „ *Harmagedon* “ geht; für die Rebellen ist der göttliche Sabbat und seine Beobachter das Ziel; Aber für Gott sind die Feinde seiner treuen Auserwählten das Ziel.

Dieser „kostbare Berg“ bezeichnet zugleich den „Berg Sinai“, von dem aus Gott Israel nach dem Auszug aus Ägypten zum ersten Mal sein Gesetz verkündete. Denn das Ziel der Rebellen ist sowohl der durch sein viertes Gebot geheiligte Siebenten-Tags-Sabbat als auch seine treuen Beobachter. Für Gott ist der „kostbare“ Charakter dieses „Berges“ unbestritten, da er in der gesamten Menschheitsgeschichte seinesgleichen sucht. Um es vor menschlichem Götzendienst zu schützen, erlaubte Gott den Menschen, seinen wahren Standort zu ignorieren. Der Überlieferung zufolge liegt es fälschlicherweise im Süden der ägyptischen Halbinsel, in Wahrheit aber nordöstlich von „ *Midián “, wo angeblich „ Jethro* “, der Vater von „ *Zephora* “, der Frau Moses, lebte im Norden des heutigen Saudi-Arabiens. Seine Bewohner geben dem echten Berg Sinai den Namen „al Lawz“, was „das Gesetz“ bedeutet; ein berechtigter Name, der für den von Moses verfassten biblischen Bericht zeugt. Aber nicht an diesem geografischen „ *Ort* “ werden die Rebellen dem glorreichen und göttlichen Christus, dem Sieger, gegenübertreten. Denn dieses Wort „ *Ort* “ ist irreführend

und nimmt in Wirklichkeit einen universellen Aspekt an, da die Auserwählten zu diesem Zeitpunkt noch über die ganze Erde verstreut sind. Die lebenden Auserwählten und die Auferstandenen werden von den guten Engeln Jesu Christi „versammelt“, um sich Jesus auf den Wolken des Himmels anzuschließen.

Vers 17: „ *Der Siebte goss seine Schale in die Luft. Und es kam aus dem Tempel, vom Thron, eine laute Stimme, die sprach: Es ist vollbracht!* »

Unter dem Zeichen der „ *siebten Plage, die in die Luft gegossen wird* “, erscheint Jesus Christus, der Wahre, allmächtig und herrlich, in unnachahmlicher himmlischer Herrlichkeit, begleitet von Myriaden von Engeln, bevor die Rebellen ihren verbrecherischen Plan ausführen. **Wir finden den Moment der „ *siebten Posaune* “,** in dem gemäß Offenbarung 11,15 Jesus Christus, der allmächtige Gott, dem Teufel das Königreich der Welt wegnimmt. In Eph 2,2 bezeichnet Paulus Satan als „ *den Fürsten der Macht der Luft* “. „ *Luft* “ ist das gemeinsame Element der gesamten irdischen Menschheit, über das sie bis zur Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit herrscht. Der Moment seines glorreichen Kommens ist, wenn seine göttliche Macht dem Teufel diese Herrschaft und Macht über die Menschen entreißt und ihr ein Ende setzt.

Erkennen Sie die Geduld Gottes, der seit 6000 Jahren auf den Moment wartet, in dem er sagen wird: „ *Es ist vollbracht!“* » und dann den Wert verstehen, den er dem „geheiligten siebten Tag“ beimisst, der das Kommen dieses Augenblicks prophezeit, in dem die Freiheit, die seinen untreuen Geschöpfen überlassen wurde, enden wird. Die rebellischen Kreaturen werden aufhören, ihn zu frustrieren, zu irritieren, zu verachten und zu entehren, weil sie zerstört werden. In Dan.12:1 prophezeite der Geist dieses herrliche Kommen, das er „ ***Michael*** “, dem himmlischen Engelnamen Jesu Christi, zuschreibt : „ *Zu jener Zeit wird* ***Michael aufstehen*** *, der große Führer, der Beschützer der Kinder deines Volkes; und es wird eine Zeit der Unruhe sein, wie es sie noch nie gegeben hat, seit es bis dahin Nationen gab. Zu dieser Zeit werden diejenigen deines Volkes gerettet, die in dem Buch geschrieben stehen .*“ Gott erleichtert das Verständnis seines Erlösungsprojekts nicht, weil die Bibel den Namen „Jesus“ zur Bezeichnung des Messias nicht erwähnt und ihm symbolische Namen gibt, die seine verborgene Göttlichkeit offenbaren: „ ***Emmanuel*** “ (Gott mit uns) Jes.7:14 : „ *Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, das Mädchen wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen* ***Emmanuel geben*** “; „ ***Ewiger Vater*** “ in Jesaja 9:5: „ *Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; Er wird Wunderbar, Ratgeber, Mächtiger Gott,* ***Ewiger Vater*** *, Fürst des Friedens genannt werden .*“

Vers 18: „ *Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein großes Erdbeben, wie es noch nie war, seit der Mensch auf der Erde war, eine so große Erschütterung.“* »

Hier finden wir den Satz aus dem zentralen Referenzvers von Offb.4:5, erneuert in Offb.8:5. Gott ist aus seiner Unsichtbarkeit herausgekommen, untreue Gläubige und Ungläubige, aber auch gewählte gläubige Adventisten können den Schöpfergott Jesus Christus in der Herrlichkeit seiner Wiederkunft sehen. Offenbarung 6 und 7 offenbarten uns die gegensätzlichen Verhaltensweisen der beiden Lager in diesem schrecklichen und glorreichen Kontext.

Und als sie ein starkes Erdbeben erleben, werden sie entsetzt Zeuge der ersten Auferstehung, die laut Offenbarung 20,5 den Auserwählten Christi vorbehalten ist, und ihrer Entrückung in den Himmel, wo sie sich Jesus anschließen. Die Dinge geschehen, wie sie in 1. Thess. 4,15-17 vorhergesagt wurden: „ *Das verkünden wir euch* ***nach dem Wort des Herrn*** *: Wir, die wir leben und bleiben für die Wiederkunft des Herrn, wir werden nicht gehen.“ vor denen, die tot sind. Denn der Herr selbst wird auf Befehl, auf die Stimme des Erzengels und auf die Posaune Gottes vom Himmel herabsteigen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Dann werden wir, die wir leben und bleiben, zusammen mit ihnen in den Wolken* ***entrückt werden, um dem Herrn in der Luft zu begegnen*** *, und so werden wir immer beim Herrn sein* .“ Ich nutze diesen Vers, um die apostolische Auffassung vom Zustand der „ *Toten* “ hervorzuheben: „ *Wir, die Lebenden, die wir auf das Kommen des Herrn warten,* ***werden nicht weiterkommen.“ diejenigen, die gestorben sind*** .“ Paulus und seine Zeitgenossen glaubten nicht wie heutige falsche Christen, dass die „ *toten* “ Auserwählten in der Gegenwart Christi seien, denn seine Betrachtung zeigt, dass im Gegenteil alle dachten, dass die „ *lebenden* “ Auserwählten vor den „ *Toten* “ in den Himmel kommen würden.

Vers 19: „ *Und die große Stadt wurde in drei Teile geteilt, und die Städte der Nationen fielen, und Gott gedachte Babylons, der Großen, um ihr den Kelch mit dem Wein seines grimmigen Zorns zu geben.“* »

Die „ *drei Teile* “ betreffen „ *den Drachen, das Tier und den falschen Propheten* “, die in Vers 13 dieses Kapitels zusammengefasst sind. Eine zweite Interpretation basiert auf diesem Text aus Sachak. 11:8: „ *Ich werde die drei Pastoren in einem Monat vernichten; Meine Seele war ihnen gegenüber ungeduldig, und ihre Seelen waren auch von mir angewidert* . In diesem Fall repräsentieren die „ *drei Hirten* “ die drei Bestandteile des Volkes Israel: den König, den Klerus und die Propheten. Unter Berücksichtigung des letzten Kontextes, in dem der protestantische Glaube und der katholische Glaube verbündet und vereint sind, werden „ *die drei Teile* “ identifiziert durch: „ *der Drache* “ = der Teufel; „ *das Biest* “ = die verführten katholischen und protestantischen Völker; „ *der falsche Prophet* “ = der katholische und protestantische Klerus.

Im besiegten Lager hört die gute Einsicht auf, „ *die große Stadt wurde in drei Teile geteilt* “; Unter den getäuschten und verführten Opfern, den Lagern des Tieres und des falschen Propheten wecken Hass und Groll Rache an den betrügerischen Verführern, die für den Verlust der Erlösung verantwortlich sind. Dann wird das Thema der „ *Ernte* “ durch eine blutige Abrechnung erfüllt, deren Hauptziele, in aller Logik und Gerechtigkeit, die Religionslehrer sind. Diese Warnung aus Jakobus 3,1 erhält dann ihre volle Bedeutung: „ *Meine Brüder, lasst nicht viele von euch anfangen zu lehren, denn* ***ihr wisst, dass wir härter gerichtet werden*** .“ In dieser Zeit der „ *Plagen* “ wird diese Handlung durch dieses Zitat hervorgerufen: „ *Und Gott erinnerte sich an Babylon die Große, um ihr den Kelch mit dem Wein seines grimmigen Zorns zu geben* .“ Apo.18 wird sich ausschließlich der Beschwörung dieser Bestrafung gottloser religiöser Menschen widmen.

Vers 20: „ *Und alle Inseln flohen, und die Berge wurden nicht gefunden.“* »

Dieser Vers fasst die Veränderung der Erde zusammen, die, wenn sie enormen Erschütterungen ausgesetzt ist, den Aspekt eines universellen Chaos annimmt, bereits „ *formlos* “ und bald „ *leer* “ oder „ *trostlos* “. Es ist das Ergebnis, die Konsequenz der „ *Sünde “. Verwüster* “, der in Daniel 8:13 angeprangert wird und dessen endgültige Bestrafung in Dan. 9:27 prophezeit wird.

Vers 21: „ *Und großer Hagel, dessen Hagelkörner* ***ein Talent wogen*** *, fiel vom Himmel auf die Menschen; Und die Menschen lästerten Gott wegen der* ***Geißel*** *des Hagels, weil die* ***Geißel*** *sehr groß war.* »

Nachdem sie ihre finstere Aufgabe erfüllt haben, werden die Bewohner der Erde ihrerseits von einer Geißel ausgelöscht, der sie nicht entkommen können: „Hagelsteine *“* werden auf sie fallen. Der Geist rechnet ihnen das Gewicht von „ *einem Talent* “ zu, also 44,8 kg. Aber dieses Wort „ *Talent* “ ist eher eine spirituelle Antwort, die auf „dem Gleichnis von den *Talenten* “ basiert. Auf diese Weise schreibt er den Gefallenen die Rolle derer zu, die das „ *Talent* “, also die Gaben, die Gott ihnen im Gleichnis gegeben hat, nicht zur Entfaltung gebracht haben . Und dieses schlechte Verhalten kostet sie schließlich das Leben, das erste und das zweite, das nur den wirklich Auserwählten zugänglich war. Bis zu ihrem letzten Atemzug „lästern“ (beleidigen) sie weiterhin *den* „ *Gott* “ des Himmels, der sie bestraft.

„Das Gleichnis von den *Talenten* “ wird sich dann buchstäblich erfüllt haben. Gott wird jedem Menschen entsprechend dem Zeugnis der Werke seines Glaubens geben; Den untreuen Christen wird er den Tod geben und sich so hart und grausam erweisen, wie sie ihn dachten und verurteilten. Und den gläubigen Auserwählten wird er ewiges Leben geben gemäß dem Glauben, den sie in seine vollkommene Liebe und Treue gesetzt hatten, die in Jesus Christus für sie verherrlicht wurde; Dies alles gemäß dem Grundsatz, den Jesus in Mat. 8,13 zitiert: „ *Euch geschehe nach eurem Glauben* “.

Nach dieser letzten Geißel wird die Erde verwüstet und aller Formen menschlichen Lebens beraubt. Es findet somit den für Gen 1:2 charakteristischen „ *Abgrund “.*

Kapitel 17: *Die Prostituierte* wird entlarvt und identifiziert

Vers 1: „ *Da kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen hielten, und redete zu mir und sprach: Komm, ich werde dir das Gericht der großen Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt.“* »

Von diesem ersten Vers an weist der Geist auf das Ziel dieses Kapitels 17 hin: das „ ***Gericht*** “ über die „ ***große Prostituierte*** “. das „ ***auf großen Wassern sitzt*** “ oder, laut Vers 15, „ *Völker, Massen, Nationen und Sprachen* “ beherrscht, das unter dem Symbol „ *Euphrat* “ bereits Europa und seine planetarischen Ausläufer der christlichen Religion bezeichnete im „ *sechste Posaune* “ von Offb.9:14: die USA, Südamerika, Afrika und Australien. Das Werk des Gerichts ist mit dem Kontext der „ *sieben letzten Plagen* “ oder „ *sieben Schalen “ verbunden, die von den „ sieben Engeln* “ im vorhergehenden Kapitel 16 ausgegossen wurden .

Diese Bedeutung der „ ***Gerichtszahl*** “ der Zahl 17 wird durch Daniel 4:17 bestätigt: „ *Dieser* ***Satz*** *ist* ***ein Beschluss derer, die wachen*** , ***dieser Beschluss.“*** *ist eine Ordnung der Heiligen,* ***damit die Lebenden wissen, dass der Allerhöchste die Herrschaft über das Reich der Menschen hat*** , *dass er es gibt, wem er will , und dass er darin die niederträchtigsten Menschen erhebt .*

fraglichen „ *Urteil “ handelt es sich um das Urteil des allmächtigen Gottes, vor dem jedes Geschöpf im Himmel und auf der Erde rechenschaftspflichtig ist und sein wird;* Dies zeigt, ob dieses Kapitel wichtig ist. Wir haben in der Botschaft des 3. Engels in Kapitel 14 gesehen, dass diese Identifizierung zu ewigem Leben oder Tod führt. Der Kontext dieses „ *Gerichts* “ ist daher der des „ *Tiers, das aus der Erde steigt* “ in Kapitel 13.

Trotz historischer und prophetischer Warnungen wiederum wurden der protestantische Glaube im Jahr 1843 und der offizielle Adventismus im Jahr 1994 von Gott als unwürdig der von Jesus Christus angebotenen Erlösung beurteilt. Zur Bestätigung dieses Urteils schlossen beide das ökumenische Bündnis, das der römisch-katholische Glaube vorsah, obwohl die Pioniere beider Gruppen dessen teuflischen Charakter angeprangert hatten. Um diesen Fehler zu vermeiden, muss der Auserwählte unbedingt von der Identität des Hauptfeindes Jesu Christi überzeugt sein: Rom in seiner gesamten heidnischen und päpstlichen Geschichte. Die Schuld der protestantischen und adventistischen Religionen ist umso größer, als die Pioniere beider Religionen diese teuflische Natur des römischen Katholizismus anprangerten und lehrten. Dieser Sinneswandel beider stellt einen Akt des Verrats an Jesus Christus dar, dem einzigen Erlöser und großen Richter. Wie wurde das möglich? Beide Religionen legten lediglich Wert auf den irdischen Frieden und die gute Verständigung zwischen den Menschen; Auch wenn der katholische Glaube nicht mehr verfolgt, wird er für sie besucherfreundlich oder noch besser assoziierbar, bis hin zum Abschluss eines Pakts und einer Allianz mit ihm. Die offenbarte Meinung und das gerechte Urteil Gottes werden somit verachtet und mit Füßen getreten. Der Fehler bestand darin zu glauben, dass Gott im Wesentlichen den Frieden unter den Menschen sucht, weil er in Wahrheit das Unrecht verurteilt, das seiner Person, seinem Gesetz und seinen in seinen Verordnungen offenbarten Grundsätzen des Guten zugefügt wird. Die Tatsache ist umso schwerwiegender, als Jesus sich zu diesem Thema sehr deutlich ausdrückte, indem er in Mat. 10,34 bis 36 sagte: „ *Denken Sie nicht, dass ich gekommen bin,*

um Frieden auf die Erde zu bringen; Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, um eine Trennung zwischen einem Mann und seinem Vater, zwischen einer Tochter und ihrer Mutter und zwischen einer Schwiegertochter und ihrer Schwiegermutter vorzunehmen; und eines Mannes Feinde werden die seines eigenen Hauses sein .“ Der offizielle Adventismus wiederum hörte nicht auf den Geist Gottes, der ihm durch die Einführung des Siebenten-Tags-Sabbats zwischen 1843 und 1873 den römischen Sonntag zeigte, den er seit seiner Einführung im März „ *das Malzeichen des Tieres “ nannte* 7, 321. Die Mission des institutionellen Adventismus scheiterte, weil sein Urteil am römischen Sonntag im Laufe der Zeit im Gegensatz zu dem Gottesurteil freundlicher und brüderlicher wurde der **ausnahmslos derselbe bleibt** , ist der vom Sonnenheidentum geerbte christliche Sonntag die Hauptursache seines Zorns. Das einzige Urteil, das zählt, ist das von Gott, und seine prophetische Offenbarung zielt darauf ab, uns mit seinem Urteil in Verbindung zu bringen. Deshalb darf der Frieden nicht die berechtigte Verärgerung des lebendigen Gottes verdecken. Und wir müssen urteilen, wie er urteilt, und zivile oder religiöse Regime nach seinem göttlichen Blick identifizieren. Als Ergebnis dieses Ansatzes sehen wir „ *das Biest* “ und seine Handlungen, selbst in Zeiten trügerischen Friedens.

Vers 2: „ *Mit ihr haben die Könige der Erde Hurerei getrieben, und von dem Wein ihrer Hurerei sind die Bewohner der Erde betrunken geworden.“* »

In diesem Vers wird eine Verbindung zu den Handlungen der „ *Frau Isebel* “ hergestellt, die von Jesus Christus beschuldigt wurde, seine Diener einen geistlichen „ *Wein der Unzucht (oder Ausschweifung) “ trinken zu lassen (Offb. 2:20);* Dinge, die in Offb. 18:3 bestätigt werden. Diese Handlungen verbinden auch „ *die Hure* “ mit *dem „Wermutstern* “ aus Offb. 8:10-11; Wermut ist sein giftiger Wein, mit dem der Geist seine römisch-katholischen Religionslehren vergleicht.

In diesem Vers ist der Vorwurf, den Gott gegen die katholische Religion erhebt, auch in unserer Zeit des Friedens gerechtfertigt, weil der vorgeworfene Fehler seine göttliche Autorität angreift. Die Schriften der Heiligen Bibel, die ihre „ *zwei Zeugen* “ darstellen, zeugen gegen die falsche religiöse Lehre dieser römischen Religion. Aber es ist wahr, dass seine falschen Lehren für seine verführten Opfer die schlimmsten Folgen haben werden: ewiger Tod; was ihr rachsüchtiges Vorgehen bei der „ *Ernte* “ von Offb. 14:18 bis 20 rechtfertigen wird.

Vers 3: „ *Er führte mich im Geiste in die Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller lästerlicher Namen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.* »

„ … *in der Wüste* “, Symbol der Glaubensprüfung, aber auch des „trockenen“ spirituellen Klimas im Kontext unserer „ *Endzeit* “ (Dan. 11:40), diesmal der letzten Glaubensprüfung des Irdischen In der Geschichte bildet der Geist die spirituelle Situation ab, die in diesem letzten Kontext vorherrscht. „ *Die Frau beherrscht ein scharlachrotes Tier* “. In diesem Bild dominiert Rom das „ *Tier, das aus der Erde steigt* “, was die protestantischen USA in dem Moment bezeichnet, in dem sie die Katholiken dazu bringen, „ *das Malzeichen des Tieres*

anzubeten “, indem sie ihren von Kaiser Konstantin I. geerbten Ruhetag einführen . In diesem letzten Kontext gibt es keine Diademe mehr, weder auf den „ *sieben Köpfen* “ des religiösen Roms noch auf den „ *zehn Hörnern* “, Symbolen, in diesem Fall der zivilen Herrscher der christlichen Völker Europas und der Welt , die es manipuliert. Aber diese ganze Assoziation bezieht sich auf die Farbe der Sünde: „ *Scharlach* “.

In Offenbarung 13,3 lesen wir: „ *Und ich sah einen seiner Köpfe, als wäre er zu Tode verwundet; aber seine tödliche Wunde wurde geheilt. Und die ganze Erde war voller Ehrfurcht hinter dem Tier* .“ Wir wissen, dass diese Heilung auf das Konkordat von Napoleon I. zurückzuführen ist. Von diesem Moment an gibt es im römisch-katholischen Papsttum keine Verfolgungen mehr, doch seien wir uns dessen bewusst, dass Gott es weiterhin „ ***das Tier*** “ nennt: „ *Und die ganze Erde stand voller Bewunderung hinter* ***dem Tier*** .“ Dies bestätigt die oben gegebene Erklärung. Der Feind Gottes bleibt sein Feind, weil ihre Sünden gegen sein Gesetz nicht aufhören, in Zeiten des Friedens wie in Zeiten des Krieges. Und der Feind Gottes ist daher auch der seiner treuen Auserwählten in Friedens- und Kriegszeiten.

Vers 4: „ *Die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen.“ In ihrer Hand hielt sie einen goldenen Kelch, gefüllt mit Abscheulichkeiten und den Unreinheiten ihrer Prostitution.* »

Auch hier zielt die Beschreibung auf spirituelle Lehrirrtümer ab. Gott verurteilt seine religiösen Riten; ihre Messen und ihre abscheulichen Eucharistie und vor allem ihre Vorliebe für Luxus und Reichtum, die sie zu den von Königen, Adligen und allen Reichen der Erde gewünschten Kompromissen führt. Die „ *Prostituierte* “ muss ihre „Kunden“ oder ihre Liebhaber befriedigen.

scharlachrote “ Farbe hat ihren Ursprung in der „ *Prostituierten* “ selbst: „ *lila und scharlachrot* “. Der Begriff „ *Frau* “ bezeichnet eine „ *Kirche* “, eine religiöse Versammlung gemäß Eph.5:23, aber auch „ *die große Stadt, die Königtum über die Könige der Erde hat* “, wie Vers 18 dieses Kapitels lehrt. 17. In Zusammenfassend können wir die Farben der Uniformen „der Kardinäle und Bischöfe“ des römischen Vatikans erkennen. Gott stellt katholische Messen dar, indem er den „ *goldenen “ Kelch* verwendet, in dem alkoholischer Wein das Blut Jesu Christi darstellen soll. Aber was denkt der Herr darüber? Er sagt uns: Statt seines erlösenden Blutes sieht er nur die „ *Greuel und Unreinheiten seiner Prostitution* “. In Dan.11:38 wird „ *Gold* “ als Schmuck seiner Kirchen erwähnt, den der Geist dem „ *Gott der Festungen* “ zuschreibt.

Vers 5: „ *Auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben, ein* ***Geheimnis*** *: Babylon, die Große, die Mutter der Hurer und Gräuel der Erde.“* »

Das „ *Geheimnis* “, das in diesem Vers erwähnt wird, ist ein „ *Geheimnis* “ nur für diejenigen, die der Geist Jesu Christi nicht erleuchtet; Sie sind leider auch die zahlreichsten. Denn „ *der Erfolg und Erfolg der List* “ des päpstlichen Regimes, das seit Dan. 8:24-25 angekündigt wurde, wird bis zur Stunde seines Gerichts, am Ende der Welt, bestätigt. Für Gott ist es das „ *Geheimnis der Ungerechtigkeit* “, das zur Zeit der Apostel vom Teufel angekündigt und bereits umgesetzt wurde, gemäß 2 Thess 2,7: „ *Denn das Geheimnis der Ungerechtigkeit*

ist bereits am Wirken; es ist nur notwendig, dass derjenige, der ihn noch zurückhält, verschwunden sein muss .“ Das „ *Mysterium* “ ist mit dem Namen „ *Babylon* “ selbst verbunden, was Sinn macht, da die antike Stadt mit diesem Namen nicht mehr existiert. Aber Petrus hat Rom bereits in 1. Petrus 5,13 geistlich diesen Namen gegeben, und zum Leidwesen der getäuschten Menge achten nur die Auserwählten auf diese Präzision, die die Bibel bietet. Seien Sie vorsichtig mit der Doppelbedeutung des Wortes „ *Erde* “, das hier auch den protestantischen Gehorsam bezeichnet, denn so sehr der katholische Glaube einheitlich ist, so vielfältig ist der protestantische Glaube , der als „ *Prostituierte* “, Töchter ihres katholischen Glaubens, bezeichnet werden kann . *Mutter "* . Die Mädchen teilen die „ *Abscheulichkeiten* “ ihrer „ *Mutter* “. Und der wichtigste dieser „ *Abscheulichkeiten* “ ist der Sonntag, „ *das Zeichen* “ seiner damit verbundenen religiösen Autorität.

Die wörtliche Bedeutung des Wortes „ *Land* “ ist auch deshalb gerechtfertigt, weil katholische religiöse Intoleranz der Auslöser großer internationaler religiöser Aggressionen ist. Sie befleckte den christlichen Glauben und machte ihn verhasst, indem sie Könige dazu anstiftete, die Völker der Erde zu ihrem Gehorsam zu bekehren. Aber nachdem er seine Macht verloren hatte, fuhr er mit seinen „ *Abscheulichkeiten* “ fort, indem er diejenigen segnete, die Gott verfluchte, und diejenigen verfluchte, die er segnete. Ihre heidnische Natur offenbart sich, wenn sie Muslime „Bruder“ nennt, deren Religion Jesus Christus als einen der kleinsten Propheten darstellt.

Vers 6: „ *Und ich sah die Frau, betrunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und als ich sie sah, war ich von großem Erstaunen erfüllt.* »

Dieser Vers greift ein Zitat aus Dan.7:21 auf und stellt hier klar, dass „ *die Heiligen* “, gegen die sie kämpft und die sie beherrscht, tatsächlich die „ *Zeugen Jesu* “ sind. Dies wirft ein großes Licht auf das Geheimnis von „ *Babylon der Großen* “. Die römische Religion trinkt „ *das Blut* “ der Auserwählten bis zur Trunkenheit. Wer würde eine christliche Kirche wie das heutige päpstliche Rom verdächtigen, diese „ *Prostituierte* “ zu sein, die „ *durch das von den Zeugen Jesu vergossene Blut betrunken* “ ist? Die gewählten Beamten, aber nur sie. Denn durch Prophezeiung machte ihnen der Geist die mörderischen Absichten ihres Feindes bekannt. Diese Rückkehr zu seiner bösen und grausamen Natur wird die sichtbare Folge des Endes der Gnadenzeit sein. Aber diese Bosheit wird vor allem und in noch erstaunlicherer Weise die Natur des vorherrschenden protestantischen Glaubens dieser Zeit des Weltuntergangs sein. Der Geist zitiert „die *Heiligen* “ und „ *die Zeugen Jesu* “ getrennt. Die ersten „ *Heiligen* “ litten unter heidnischen römisch-republikanischen und kaiserlichen Verfolgungen; „ *Zeugen Jesu* “ sind vom kaiserlichen und päpstlichen heidnischen Rom beeindruckt. Denn die Hure ist eine Stadt: Rom; „ *die große Stadt, die Könige über die Könige der Erde hat* “, seit ihrer Ankunft in Israel, in Judäa im Jahr 63, gemäß Dan. 8:9: „ *das schönste aller Länder* “. Die Heilsgeschichte wird mit einer Glaubensprüfung enden, in der „ *die Zeugen Jesu* “ auftreten und handeln werden, um diesen Ausdruck zu rechtfertigen; Sie geben Gott somit einen guten Grund, einzugreifen, um sie vor dem geplanten Tod zu bewahren. Zu seiner Zeit hatte Johannes allen Grund, sich

über das „ *Geheimnis “* zu wundern , das die Stadt Rom umgab. Er kannte sie nur in ihrem harten und gnadenlosen heidnischen, kaiserlichen Aussehen, das ihn auf die Insel Patmos inhaftiert hatte. Religiöse Symbole wie der „ *goldene Kelch* “, den die „ *Prostituierte* “ in der Hand hält, könnten ihn daher zu Recht in Erstaunen versetzen.

Vers 7: „ *Und der Engel sprach zu mir: Warum bist du verwundert? Ich werde dir das Geheimnis der Frau und des Tieres erzählen, das sie trägt, das sieben Köpfe und zehn Hörner hat.* »

Das „ *Mysterium* “ soll nicht ewig währen, und ab Vers 7 wird der Geist Einzelheiten nennen, die es Johannes und uns ermöglichen, das „ *Mysterium* “ zu lüften und die Stadt Rom und ihre Rolle im Bild klar zu identifizieren Vers 3, dessen Symbole wiederum zitiert werden.

„ *Die Frau “ bezeichnet den religiösen Charakter des päpstlichen Roms, seinen Anspruch, „ die Frau des Lammes* “, Jesus Christus, zu sein . Aber Gott bestreitet diese Behauptung, indem er sie eine „ *Prostituierte* “ nennt.

„ *Das Tier, das es trägt* “ repräsentiert die Regime und Völker, die seine religiösen Ansprüche anerkennen und legitimieren. Sie haben ihren historischen Ursprung in den „ *zehn Hörnern* “ der Königreiche, die in Europa entstanden, nachdem sie von der Herrschaft des kaiserlichen Roms befreit wurden, gemäß dem Bild in Dan.7:24. Sie treten die Nachfolge des kaiserlichen Roms des „ *vierten Tieres* “ an. Und diese betroffenen Gebiete bleiben bis zum Schluss dieselben. Grenzen verschieben sich, Regime ändern sich, von der Monarchie zur Republik, aber die Norm des falschen römisch-päpstlichen Christentums eint sie zum Schlechten. Im 20. Jahrhundert wurde diese Union unter römischer Ägide durch die Europäische Union in den „Römischen Verträgen“ vom 25. März 1957 und 2004 konkretisiert.

Vers 8: „ *Das Tier, das du sahst, war und ist nicht mehr.“* ***Sie muss aus dem Abgrund aufsteigen*** *und ins Verderben gehen. Und diejenigen, die auf der Erde wohnen, deren Namen nicht seit Grundlegung der Welt im Buch des Lebens geschrieben stehen, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, denn es war und ist nicht mehr und es wird wiederkommen.* »

„ *Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht mehr* .“ Übersetzung: Christliche religiöse Intoleranz gab es seit 538, und seit 1798 gibt es sie nicht mehr. Der Geist deutet die Dauer an, die in verschiedenen Formen für die intolerante päpstliche Herrschaft seit Dan. 7:25 prophezeit wurde: „ *eine Zeit, Zeiten und einen halben Schlag; 42 Monate; 1260 Tage* .“ Obwohl seine Intoleranz durch die Aktion „ *des aus der Tiefe aufsteigenden Tieres* “ beendet wurde, was sich in Offenbarung 11,7 auf die Französische Revolution und ihren nationalen Atheismus bezieht, wird hier der Begriff „ *tiefe* “ als eine mit der Französischen Revolution verbundene Aktivität dargestellt Teufel, der „ *Zerstörer* “, der Leben zerstört und den Planeten Erde entmenschlicht, und den Offb.9:11 „ *den Engel des Abgrunds* “ nennt. Offenbarung 20,1 wird die Erklärung geben: Der „ *Teufel “ wird für „ tausend Jahre* “ auf der entmenschlichten Erde namens „ *Abgrund “* gefangen sein . Indem Gott seinen Ursprung im „ *Abgrund* “ zuschreibt, offenbart er, dass diese Stadt **nie** eine Beziehung zu ihm hatte; ob während seiner heidnischen Herrschaft, was sehr logisch ist, aber auch während

seiner gesamten päpstlichen religiösen Tätigkeit, im Gegensatz zu dem, was viele betrogene Menschen **für ihren Untergang glauben** , da sie damit sein endgültiges „ *Verderben* “ teilen werden, das hier offenbart wird. Nachdem sie das prophetische Wort verachtet haben, werden die Opfer der Verführungen Roms erstaunt sein, weil in diesem letzten verkündeten und offenbarten Kontext die religiöse Intoleranz „ ***wieder auftauchen “ wird.*** Gott erinnert uns damit daran, dass er die Namen der Auserwählten seit „ *Grundlegung der Welt* “ kennt. Ihre „ *Namen “ wurden im „ Buch des Lebens des Lammes “ Jesus Christus* geschrieben . Und um sie zu retten, öffnete er ihren Geist für die Geheimnisse seiner biblischen Prophezeiungen.

Ich schlage hier eine zweite Analyse dieses Verses in Bezug auf das Wort „ *Abgrund* “ vor. In dieser Überlegung berücksichtige ich den letzten Kontext, auf den der Geist gemäß seiner Beschreibung des „ *scharlachroten Tieres* “ in Vers 3 abzielt. Wir haben es gesehen, das Fehlen der „ *Diademe* “ auf den „ *zehn Hörnern* “ und der „ *„Sieben Köpfe* “ ordnet es „ *der Zeit des Endes* “ zu; das unserer Zeit. Ich habe lange darüber nachgedacht, dass sich der Begriff „ *dumm* “ nur auf eine intolerante und despotische Handlung beziehen kann, die folglich nur dem intoleranten Regime der allerletzten Tage zugeschrieben werden kann, die von der letzten Prüfung des universellen Glaubens geprägt sind. Doch tatsächlich kommt mir am Ende des Winters 2020 in göttlicher Zeit eine andere Idee in den Sinn. Tatsächlich tötet das „ *Tier “ ständig menschliche Seelen, und die Opfer seiner übertriebenen und empörenden humanistischen Lehren sind weitaus zahlreicher als die seiner Intoleranz.* Woher kommt dieses neue verführerische und trügerische humanistische Verhalten? Es ist die Frucht des Erbes des freien Denkens, das von den revolutionären Philosophen stammt, die Gott in Offenbarung 11,7 unter dem Namen „das *Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ ins Visier nimmt. Die „ *scharlachrote “* Farbe , die dem „ *Tier* “ unserer Zeit aus Vers 3 dieses Kapitels zugeschrieben wird, prangert die Sünde an, die durch das Übermaß an Freiheit entsteht, die der Mensch sich selbst gewährt hat. Wen vertritt sie? Die westlichen Dominanten christlichen Ursprungs, deren religiöse Grundlagen vom europäischen Katholizismus geerbt sind: die USA und Europa, völlig verführt von der katholischen Religion. Das „ *Tier* “, das Gott uns zeigt, ist das Endergebnis der Taten, die in der Botschaft der „ *fünften Posaune* “ prophezeit wurden. Der protestantische Glaube, verführt durch den friedlich gemachten katholischen Glauben, vereint den Protestantismus und den von Gott verfluchten Katholizismus, zusammen mit dem offiziellen institutionellen Adventismus im Jahr 1994, für *die „Vorbereitung auf die Schlacht* “ von Offenbarung 9,7-9, „ *von Armageddon* “. nach Offenbarung 16,16, dass sie nach der „ *sechsten Posaune* “ gemeinsam gegen die letzten treuen Diener Gottes vorgehen werden, die die Seinen bewahren und praktizieren Sabbat; der siebte Ruhetag, angeordnet nach dem vierten seiner zehn Gebote. In Friedenszeiten preisen sie in ihren Reden die brüderliche Liebe und die Gewissensfreiheit. Aber diese empörende und falsche Freiheit, die libertär gemacht wird, führt zum „ *zweiten Tod* “ der Massen, die die westliche Welt bevölkern; die teils durch Atheismus, teils durch Gleichgültigkeit und zu einem kleineren Teil dadurch gekennzeichnet ist, dass religiöse Verpflichtungen wertlos gemacht werden, weil

sie von Gott wegen ihrer falschen religiösen Lehren verurteilt werden. Auf diese Weise hat dieses humanistische „ *Tier* “ seinen Ursprung im „ *Abgrund* “, wie der Geist in diesem Vers offenbart, in dem Sinne, dass die christliche Religion zum Bild und zur Anwendung humanistischen Denkens geworden ist, sei es bei Griechen, französischen oder ausländischen Revolutionären . **Wie Judas‘ Kuss für Jesus, Die verführerische falsche humanistische Liebe des Friedens tötet mehr als das Schwert** . Das „ *Tier* “ unserer Friedenszeit erbt auch den „ *Finsternis* “-Charakter, den ihm das Wort „ *Tiefe* “ in Gen 1,2 verleiht: „ *Die Erde war formlos und leer;* ***auf der Tiefe war Finsternis*** *und der Geist.“ Gottes bewegte sich über den Wassern* . Und dieser „ ***Dunkelheits*** “-Charakter von Gesellschaften christlichen Ursprungs ist paradoxerweise selbst ein Erbe der „ **Aufklärung** “, wie die französischen revolutionären Freidenker genannt wurden.

Indem er diese Synthese vorschlägt, erreicht der Geist sein Ziel, das darin besteht, seinen treuen Dienern sein Urteil über unsere westliche Welt und die Vorwürfe, die er an sie richtet, zu offenbaren. Damit prangert er seine vielen Sünden und seinen Verrat an Jesus Christus an, dem einzigen Retter, den ihre Taten entehren.

Vers 9: „ *Das ist Verstand, der Weisheit hat: Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt.“* »

Dieser Vers bestätigt den Ausdruck, mit dem Rom lange Zeit bezeichnet wurde: „ Rom, die Stadt der sieben Hügel “. Ich habe diesen Namen in einem altmodischen geografischen Atlas aus dem Jahr 1958 gefunden. Aber die Sache ist nicht umstritten; die „ *sieben Berge* , die „Hügel“ genannt werden, tragen noch heute die Namen: Kapitol, Palatin, Caelius, Aventin, Viminal, Esquilin und Quirinal. In ihrer heidnischen Phase befanden sich auf diesen „Höhen“ der Hügel allesamt Tempel, die vergöttlichten Götzen geweiht waren, die von Gott verurteilt wurden. Und um *den „Gott der Festungen “* zu ehren , errichtete der katholische Glaube wiederum seine Basilika auf dem Caelius, der laut Rom „Himmel“ bedeutet. Auf dem Kapitol, dem „Kopf“, erhebt sich der Rathauspalast, der zivile Teil der Justiz. Wir weisen darauf hin, dass der Verbündete der letzten Tage, Amerika, auch von einem „Kapitol“ in Washington aus dominiert. Auch hier wird das „Kopf“-Symbol durch diese hohe Autorität gerechtfertigt, die Rom ersetzen und wiederum die Bewohner der Erde „ *in seiner Gegenwart* “ gemäß Offenbarung 13:12 beherrschen wird.

Vers 10: „ *Es sind auch sieben Könige: Fünf sind gefallen, einer ist, der andere ist noch nicht gekommen, und wenn er kommt, wird er eine kurze Zeit bleiben.“* »

In diesem Vers schreibt der Geist Rom mit dem Ausdruck „ *sieben Könige “ „ sieben* “ Regierungsregime zu, von denen die ersten sechs nacheinander folgende sind: die Monarchie von – 753 bis – 510; die Republik, das Konsulat, die Diktatur, das Triumvirat, das Imperium seit Octavian, Caesar Augustus, unter dem Jesus geboren wurde, und die Tetrarchie (4 assoziierte Kaiser) an siebter Stelle zwischen 284 und 324, was die Präzision bestätigt „ *er muss a dauern. “ kurze Zeit* “; eigentlich 30 Jahre. Der neue Kaiser Konstantin [I.] wird Rom schnell verlassen und sich im Osten in Byzanz niederlassen (Konstantinopel wurde von den Türken in Istanbul umbenannt). Doch ab 476 zerfiel das Westreich Roms und

die „ *zehn Hörner* “ von Daniel und der Apokalypse erlangten ihre Unabhängigkeit, indem sie die Königreiche Westeuropas bildeten. Seit 476 blieb Rom unter der Besatzung der ostgotischen Barbaren, von denen es 538 durch General Belisarius befreit wurde, der von Kaiser Justinian, der im Osten in Konstantinopel residierte, mit seinen Armeen geschickt worden war.

Vers 11: „ *Und das Tier, das war und nicht mehr ist, ist selbst ein achter König und gehört zur Zahl der Sieben und geht in die Verdammnis.“* »

Der „achte König“ ist die päpstliche Religionsregierung, die 538 durch den günstigen kaiserlichen Erlass von Kaiser Justinian I. gegründet wurde. Damit kam er einer Bitte seiner Frau Théodora nach, einer ehemaligen „Prostituierten“, die im Namen von Vigile, einer ihrer Freundinnen, intervenierte. Wie in Vers 11 dargelegt, erscheint das päpstliche Regime zur Zeit der genannten „sieben“ Regierungen und stellt eine neue, beispiellose Form dar, die Daniel als einen „ *anderen* “ König bezeichnete. Was vor der Zeit der „sieben“ Vorgängerkönige liegt, ist der Titel des römischen Religionsführers, der seinen Kaisern bereits und seit seinen Anfängen zugeschrieben wird: „Pontifex Maximus“, ein lateinischer Ausdruck, der mit „Souveräner Pontifex“ übersetzt wird, was seitdem auch der Fall ist 538, der offizielle Titel des römisch-katholischen Papstes. Das römische Regime, das zu der Zeit existierte, als Johannes die Vision erhielt, ist das Imperium, die sechste römische Herrschaft; und zu seiner Zeit wurde der Titel „souveräner Pontifex“ vom Kaiser selbst getragen.

Die Rückkehr Roms auf die historische Bühne ist auf die „Bekehrung“ des fränkischen Königs Chlodwig I. zum damaligen falschen christlichen Glauben im Jahr 496 zurückzuführen; das heißt, zum römischen Katholizismus, der Konstantin I. gehorcht hatte und der bereits seit dem 7. März 321 vom Fluch Gottes getroffen wurde. Nach der kaiserlichen Herrschaft wurde Rom von fremden Völkern, die in großer Zahl ankamen, überfallen und beherrscht. Das Missverständnis verschiedener Sprachen und Kulturen ist die Grundlage der Unruhen und inneren Kämpfe, die die römische Einheit und Stärke zerstörten. Diese Aktion wird von Gott heute in Europa angewendet, um es zu schwächen und seinen Feinden auszuliefern. Der Fluch der Erfahrung des „Turms zu Babel“ behält somit über die Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg alle seine Auswirkungen und seine Wirksamkeit, die Menschheit ins Unglück zu führen. Was Rom schließlich betrifft, so geriet es unter die Herrschaft der arianischen Ostgoten, die doktrinär dem römisch-katholischen Glauben widersprachen, der von den byzantinischen Kaisern unterstützt wurde. Es musste daher von dieser Herrschaft befreit werden, damit die Errichtung des römischen päpstlichen Regimes im Jahr 538 auf seinem Boden ermöglicht wurde, um dies gemäß Dan.7:8-20 zu erreichen, „ *drei Hörner “.* wurden vor dem Papsttum *erniedrigt (das kleine Horn*); Betroffen sind dem römischen Katholizismus feindlich gesinnte Völker der Bischöfe von Rom, nacheinander im Jahr 476 die Heruler, im Jahr 534 die Vandalen und am 10. Juli 538 „durch einen Schneesturm“ von der Besetzung der Ostgoten durch den General befreit Belisarius, der von Justinian I. geschickt wurde ’ konnte Rom in sein dadurch eingeführtes exklusives, dominierendes und intolerantes päpstliches Regime eintreten Kaiser, auf Wunsch des Intriganten Vigilius, des ersten regierenden Papstes. Von diesem Moment an ist Rom „ die

große Stadt **geworden** , *die Königtum über die Könige der Erde hat* “, ab Vers 18, **die ins „ *Verderben* “ geht** , wie der Heilige Geist hier ein zweites Mal nach Vers 8 angibt.

Das Papsttum geht daher nicht, wie er behauptet, auf den heiligen Petrus zurück, sondern auf das Dekret von Justinian I., dem byzantinischen Kaiser, der ihm seinen Titel und seine religiöse Autorität verlieh. So wurde der Sonntag am 7. März 321 vom römischen Kaiser Konstantin I. angeordnet und das Papsttum, das ihn rechtfertigte, wurde im Jahr 538 vom byzantinischen Kaiser Justinian I. eingesetzt ; zwei Daten mit den schrecklichsten Folgen für die gesamte Menschheit. Im Jahr 538 nahm der Bischof von Rom erstmals den Titel eines Papstes an.

Vers 12: „ *Die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, sondern die Macht als Könige für eine Stunde mit dem Tier empfangen.“* »

Im Gegensatz zu Dan.7:24 zielt die Botschaft hier auf eine sehr kurze Zeit ab, die am Ende der „ *Endzeit* “ liegt.

Wie zur Zeit Daniels hatten auch zur Zeit des Johannes die „ *zehn Hörner* “ des Römischen Reiches ihre Unabhängigkeit noch nicht erlangt bzw. wiedererlangt. Aber da der Kontext, auf den sich dieses Kapitel 17 bezieht, der des Endes der Welt ist, ist es die Rolle, die die „ *zehn Hörner* “ in genau diesem Kontext spielen, die durch den Geist hervorgerufen wird, wie die folgenden Verse bestätigen werden. Die prophezeite „ *Stunde* “ bezieht sich auf die Zeit der letzten Glaubensprüfung, die in Offenbarung 3:10 den treuen Pionieren des Siebenten-Tags-Adventismus im Jahr 1873 angekündigt wurde. Die Botschaft war für uns, ihre Erben, die Gläubigen der Adventisten Licht, das Jesus Christus seinen Auserwählten im Jahr 2020 gegeben hat.

Gemäß dem prophetischen Kodex, der dem Propheten Hesekiel gegeben wurde (Hesekiel 4:5-6), ist *ein prophetischer „Tag “ ein echtes „Jahr “* wert , und daher ist eine prophetische „ *Stunde* “ 15 echte Tage wert. Die große Beharrlichkeit der Botschaft des Geistes, die in Kapitel 18 dreimal den Ausdruck „ *in einer einzigen Stunde “* zitiert , lässt mich schlussfolgern, dass diese „ *Stunde* “ auf die Zeit zwischen dem Beginn der 6. der „ *sieben letzten Plagen* “ abzielt. und die Rückkehr unseres göttlichen Herrn Jesus in Herrlichkeit, der in der Herrlichkeit des Erzengels „ *Michael* “ zurückkehrt, um seine Auserwählten vor dem programmierten Tod zu retten. Diese „ *Stunde* “ ist also diejenige, in der die „ *Schlacht von Harmagedon* “ dauert.

Vers 13 : „ *Sie haben ein Ziel und geben ihre Macht und Autorität dem Tier.“* »

Mit Blick auf die Zeit dieser letzten Prüfung sagt der Geist über die „ *zehn Hörner* “: „ *Sie haben einen Zweck, und sie geben ihre Macht und Autorität dem Tier* .“ Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass die Sonntagsruhe von allen Überlebenden des Dritten Atomkriegs respektiert wird. Der Ruin verringerte die militärische Macht der alten europäischen Nationen erheblich. Doch die Sieger des Konflikts, die amerikanischen Protestanten, erwirkten von den Überlebenden einen völligen Verzicht auf ihre Souveränität. Das Motiv ist teuflisch, aber die Gefallenen sind sich dessen nicht bewusst, und ihre Geister, die Satan übergeben werden, können nur seinen Willen ausführen.

Erst durch die Koalition des „ *Drachen* “, des „ *Tiers* “ und des „ *falschen Propheten* “ geben die „ *zehn Hörner* “ ihre Autorität an das „ *Tier* “ ab. Und dieser Verzicht ist auf die Intensität des Leidens zurückzuführen, das die Geißeln Gottes ihnen zufügen. Zwischen der Verkündigung des Todesurteils und seiner Anwendung wird den Sabbatbeobachtern eine Frist von 15 Tagen eingeräumt, um *das „Malzeichen des Tieres* “ anzunehmen, seinen römischen „Sonntag“, der durch heidnische Sonnenanbetung verunreinigt wurde. Da die Wiederkunft Jesu Christi für das Frühjahr vor dem 3. April 2030 geplant ist, sollte das Todesurteil für dieses Datum oder ein dazwischen liegendes Datum verkündet werden, es sei denn, es liegt ein Fehler in der Auslegung des Begriffs „ *Stunde “ vor* Frühling 2030 unseres aktuellen Kalenders.

Um vollständig zu verstehen, wie die endgültige Zeitsituation aussehen wird, berücksichtigen Sie die folgenden Fakten. Das Ende der Gnadenzeit ist nur für die gewählten Amtsträger erkennbar, die es mit der Verkündung des Sonntagsgesetzes in Verbindung bringen; genauer gesagt, nach ihr. Für die noch lebenden ungläubigen und rebellischen Völker erscheint die Verkündung des Sonntagsgesetzes nur als eine für sie folgenlose Maßnahme von allgemeinem Interesse. Und erst nachdem sie die ersten fünf Plagen erlitten haben, führt ihr rachsüchtiger Zorn dazu, dass sie die Entscheidung, diejenigen zu „ *töten* “, die ihnen als diejenigen präsentiert werden, die für ihre himmlische Strafe verantwortlich sind, voll und ganz zustimmen.

Vers 14: „ *Sie werden gegen das Lamm kämpfen, und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen, die mit ihm sind, werden sie auch besiegen.“* »

„ *Sie werden gegen das Lamm kämpfen, und das Lamm wird sie überwinden* …“, denn er ist der allmächtige Gott, dem keine Macht widerstehen kann. „ *Der König der Könige und Herr der Herren* “ wird seine göttliche Macht den mächtigsten Königen und Herren der Erde aufzwingen. Und die Auserwählten, die das verstehen, werden mit ihm siegen. Der Geist erinnert hier an die drei Kriterien, die Gott von denen verlangt, die er rettet und die sich dem Weg der Erlösung verschrieben haben, der für sie mit dem spirituellen Status „ *Berufener* “ beginnt und der sich dann, wenn dies der Fall ist, in verwandelt „ *erwählter* “ Status, durch „ *Treue* “, die sich gegenüber dem Schöpfergott und all seinem biblischen Licht manifestiert. Bei der Schlacht, auf die Bezug genommen wird, handelt es sich um die Schlacht von „ *Harmagedon* “ aus Offb. 16:16; „ *die Stunde* “, in der die „ *Treue* “ der „ *Auserwählten* “ „ *Berufenen* “ auf die Probe gestellt wird. In Offenbarung 9,7-9 offenbarte der Geist die Vorbereitung des protestantischen Glaubens auf diesen geistlichen „ *Krieg* “. Aufgrund ihrer Treue zum Sabbat zum Tode verurteilt, bezeugen die Auserwählten das Vertrauen in die von Gott prophezeiten Verheißungen, und dieses Zeugnis, das ihm gegeben wird, verleiht ihm die „ *Herrlichkeit “, die er* in der Botschaft des ersten Engels fordert aus Offb.14:7. Die Verteidiger und Unterstützer des verpflichtenden Sonntags werden in dieser Erfahrung den Tod finden, den sie den Auserwählten Jesu Christi bereiten werden. Ich erinnere hier diejenigen, die skeptisch sind und daran zweifeln, dass Gott den Ruhetagen so viel Bedeutung beimisst, daran, dass unsere

Menschheit ihre Ewigkeit verloren hat, weil er den „zwei Bäumen“ des irdischen Gartens so viel Bedeutung beigemessen hat. „ *Armageddon* “ basiert auf dem gleichen Prinzip und ersetzt die „zwei Bäume“. Heute haben wir „den Tag der Erkenntnis von Gut und Böse“, den Sonntag, und „den Tag des geheiligten Lebens“, den Sabbat oder Samstag.

Vers 15: „ *Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, auf denen die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.* »

Vers 15 gibt uns den Schlüssel, der es uns ermöglicht, den „ *Wassern* “, auf denen „ *die Hure sitzt* “, die Identität der europäischen Völker zuzuschreiben, die „Christen“, vor allem aber fälschlicherweise und täuschend „Christen“ genannt werden. Europa zeichnet sich dadurch aus, dass es Völker zusammenbringt, die unterschiedliche „ *Sprachen “ sprechen;* was die Gewerkschaften und Allianzen schwächt. Doch in jüngster Zeit dient die englische Sprache als Brücke und fördert den internationalen Austausch; Die weit verbreitete Bildung der Menschen verringert die Wirksamkeit der Waffe des göttlichen Fluches und widerspricht dem Plan ihres Schöpfers. Seine Reaktion wird daher noch schrecklicher ausfallen: Tod durch Krieg und am Ende durch die Pracht seines glorreichen Kommens.

Vers 16: „ *Die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier werden die Hure hassen und werden sie ausziehen und entblößen und ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verzehren.“* »

Vers 16 kündigt das Programm des kommenden Kapitels 18 an. Er bestätigt die Umkehrung der „ *zehn Hörner “. und das Biest* “, das, nachdem es sie unterstützt und gebilligt hat, am Ende „ *die Prostituierte* “ zerstört. Ich erinnere hier daran, dass „ *das Biest* “ das Regime der Vereinigung bürgerlicher und religiöser Mächte ist und dass es in diesem Zusammenhang die Macht des offiziell protestantischen amerikanischen Volkes und der katholischen und protestantischen europäischen Völker bezeichnet, während „ *die Prostituierte* “ bezeichnet der Klerus, also die lehrenden Autoritäten der katholischen Religionsgewalt: Mönche, Priester, Bischöfe, Kardinäle und der Papst. So stehen im Umkehrschluss die katholischen europäischen Völker und die protestantischen amerikanischen Völker, die beiden Opfer der römischen Lüge, gegen den Klerus des römisch-päpstlichen Katholizismus. Und sie werden *sie „mit Feuer verzehren* “, wenn Jesus durch sein glorreiches Eingreifen seine teuflische, trügerische und verführerische Maske niederreißen wird. Die „ *zehn Hörner* “ werden sie „ *entblößen und entblößen* “, weil sie im Luxus lebte, sie wird entkleidet werden, und weil sie sich mit dem Anschein von Heiligkeit bekleidet hat, wird sie auch „ *nackt* “ erscheinen, in geistlicher Schande, ohne jegliche himmlische Gerechtigkeit, um es zu kleiden. Die Präzisierung „ *Sie werden sein Fleisch fressen* “ bringt die blutige Grausamkeit seiner Strafe zum Ausdruck. Dieser Vers bestätigt das „ *Weinlese* “-Thema von Offenbarung 14:18 bis 20: Wehe den Trauben des Zorns!

Vers 17: „ *Denn Gott hat es ihnen ins Herz gelegt, seinen Vorsatz und einen einzigen Vorsatz auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt werden.“* »

Vers 17 offenbart uns unter der Zahl des Gerichts einen wichtigen Gedanken des himmlischen Gottes, den die Menschen zu Unrecht verachten oder mit Gleichgültigkeit behandeln sollten. Gott besteht hier darauf, damit seine Auserwählten davon überzeugt werden, dass er der einzige Meister des „schrecklichen Spiels“ ist, das zum erwarteten Zeitpunkt eingeführt wird. Das Programm wurde nicht vom Teufel entworfen, sondern von Gott selbst. Alles, was er in seiner großen und erhabenen Offenbarung ankündigte, was Daniel und die Offenbarung betrifft, ist entweder bereits erreicht oder muss noch erfüllt werden. Und weil laut Prediger 7:8 „ *das Ende einer Sache besser ist als ihr Anfang “, hat Gott für uns diese letzte Prüfung der Treue ins Visier genommen, die uns von falschen Christen trennen und uns würdig machen wird, danach in seine himmlische Ewigkeit einzutreten* die nukleare Zerstörung des Dritten Weltkriegs. Wir müssen also nur mit Zuversicht warten, denn alles, was auf der Erde organisiert wird, ist ein „ *Plan* “, den Gott selbst entworfen hat. Und wenn Gott für uns ist, wer wird dann gegen uns sein, wenn nicht diejenigen, deren mörderische „ *Entwürfe* “ sich gegen sie wenden?

bedeutet „ *bis die Worte Gottes erfüllt sind* “ ? Der Geist bezieht sich auf das endgültige Schicksal, das dem päpstlichen „ *kleinen Horn* “ vorbehalten ist, wie es bereits in Dan. 7:11 prophezeit wurde: „ *Da schaute ich wegen der arroganten Worte, die das Horn redete;* ***und während ich hinsah, wurde das Tier getötet und sein Körper zerstört und dem Feuer zur Verbrennung übergeben*** “; in Dan.7:26: „ *Dann wird das Gericht kommen,* ***und seine Herrschaft wird ihm genommen werden, und sie wird für immer zerstört und zerstört werden*** “; und Dan.8:25: „ *Wegen seines Wohlstands und des Erfolgs seiner List wird er Hochmut in seinem Herzen haben, und er wird viele zerstören, die friedlich lebten, und er wird sich gegen den Häuptling der Häuptlinge erheben;* ***aber es wird zerbrochen werden, ohne dass irgendjemand etwas dafür tun muss*** .“ Der Rest der „ *Worte Gottes* “ zum Ende Roms wird in Offb. 18, 19 und 20 vorgestellt.

Vers 18: „ *Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht.“* »

Vers 18 bietet uns den überzeugendsten Beweis dafür, dass „ *die große Stadt* “ tatsächlich Rom ist. Machen wir uns bewusst, dass der Engel persönlich zu Johannes spricht. Indem er zu ihm sagt: „ *Und die Frau, die* ***du*** *gesehen hast, ist die große Stadt, die das Königtum über die Könige der Erde hat* “, wird Johannes zu verstehen gegeben, dass der Engel von Rom spricht, „der Stadt der sieben Hügel“. das zu seiner Zeit die verschiedenen Königreiche seines gesamten riesigen Kolonialreichs imperial beherrschte. In seinem imperialen Aspekt hat es bereits „ *das Königtum über die Könige der Erde* “ und wird es unter seiner päpstlichen Herrschaft behalten.

Wie Sie sehen, hat Gott in diesem Kapitel 17 seine Offenbarungen konzentriert, sodass wir mit Sicherheit die „ *Prostituierte* “ identifizieren können, seinen Feind der christlichen „Tragödie der Jahrhunderte“. Damit verleiht er der Zahl 17 einen authentischen Sinn für sein Urteil. Es ist diese Beobachtung, die mich dazu brachte, den Jahrestag des 17. Jahrhunderts der Einführung der Sünde wertzuschätzen , der die Annahme des Sonnentags 7. März 321 (offizielles

Datum, aber 320 für Gott) darstellt, das wir in diesem Jahr 2020 erlebten was nun vorbei ist. Wir können sehen, dass Gott es tatsächlich mit einem beispiellosen Fluch in der Geschichte des christlichen Zeitalters (Covid-19) markiert hat, der einen globalen wirtschaftlichen Zusammenbruch verursacht hat, der katastrophaler ist als der Zweite Weltkrieg. Als nächstes kommen die anderen Flüche des göttlichen, gerechten Gerichts, wir werden sie Tag für Tag entdecken.

Offenbarung 18: Die Hure erhält ihre Strafe

Nachdem wir die Details enthüllt haben, die die Identifizierung der Prostituierten ermöglichen, führt uns Kapitel 18 in den ganz besonderen Kontext des Endes der „ *Schlacht von Armageddon* “ ein. Worte enthüllen seinen Inhalt: „ *Die Stunde der Bestrafung Babylons, der Großen, der Mutter der Huren der Erde* “; die Zeit der blutigen „ *Ernte “.*

Vers 1: „ *Danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet.* »

Der Engel mit großer Autorität steht auf Gottes Seite, tatsächlich auf Gott selbst. Michael, Anführer der Engel, ist ein anderer Name, den Jesus Christus vor seinem irdischen Wirken im Himmel trug. Unter diesem Namen und durch die ihm von den heiligen Engeln anerkannte Autorität vertrieb er nach seinem Sieg am Kreuz den Teufel und seine Dämonen aus dem Himmel. Unter diesen beiden Namen kehrt er daher in der Herrlichkeit des Vaters auf die Erde zurück, um seine kostbaren Auserwählten von ihr zurückzuziehen; kostbar, weil sie treu sind und diese geprüfte Treue bewiesen wurde. In diesem Zusammenhang ehrt er mit seiner Treue diejenigen, die weise gehorcht haben, indem er ihm die „ *Herrlichkeit* “ verleiht, die er seit 1844 gemäß Offb. 14,7 forderte. Durch die Einhaltung des Sabbats verherrlichten ihn seine Auserwählten als den Schöpfergott, den er allein seit seiner Erschaffung des himmlischen und irdischen Lebens rechtmäßig besitzt.

Vers 2: „ *Er schrie mit lauter Stimme und sprach: Babylon, die Große, ist gefallen, sie ist gefallen!“ Es ist eine Behausung der Dämonen geworden, eine Höhle aller unreinen Geister, eine Höhle aller unreinen und verhassten Vögel* .

" *Sie ist gefallen, es ist gefallen, Babylon, die Große!* ". Wir finden das Zitat aus Offenbarung 14:8 in diesem Vers 2, aber dieses Mal wird es nicht prophetisch gesprochen, sondern weil die Beweise seines Falls den überlebenden Menschen in diesem letzten Moment ihrer trügerischen, verführerischen Tätigkeit gegeben werden. Auch die Maske der Heiligkeit des römisch-päpstlichen Babylon fällt. Es ist in der Tat „ *eine Behausung der Dämonen, eine Höhle jedes unreinen*

Geistes, eine Höhle jedes unreinen und abscheulichen Vogels " . Die Erwähnung des „ *Vogels* " erinnert uns daran, dass hinter irdischen Handlungen die himmlischen Inspirationen der bösen Engel aus dem Lager Satans, ihres Anführers und ersten Rebellen der göttlichen Schöpfung, stehen.

Vers 3: „ *Denn alle Nationen haben den Wein des Zorns ihrer Hurerei getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei begangen, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch die Macht ihres Überflusses."* »

„*… weil alle Nationen den Wein der Wut seiner Unzucht getrunken haben…* " Religiöse Aggression entstand auf Betreiben der römisch-katholischen päpstlichen Macht, die, indem sie behauptete, im Dienst Jesu Christi zu stehen, völlige Verachtung für die von ihm erzogenen Verhaltensweisen an den Tag legte lehrte seine Jünger und Apostel auf Erden. Jesus voller Sanftmut, die Päpste voller Zorn; Jesus, Vorbild der Demut, die Päpste, Vorbilder der Eitelkeit und des Stolzes, Jesus, der in materieller Armut lebt, die Päpste, die in Luxus und Reichtum leben. Jesus rettete Leben, die Päpste töteten zu Unrecht und unnötigerweise unzählige Menschenleben. Dieses römisch-päpstliche katholische Christentum hatte daher keine Ähnlichkeit mit dem von Jesus als Vorbild gegebenen Glauben. In Daniel prophezeite Gott „ *den Erfolg seiner List* ", aber warum wurde dieser Erfolg erzielt? Die Antwort ist einfach: weil Gott es ihm gegeben hat. Denn wir müssen uns daran erinnern, dass er dieses grausame und harte Regime unter dem Titel der Bestrafung *der „zweiten Posaune* " in Offb. 8:8 erweckte, um die Übertretung des seit dem 7. März 321 aufgegebenen Sabbats zu bestrafen. Im Vergleich Während wir uns mit den Plagen auseinandersetzen, die Israel wegen seiner Untreue gegenüber Gottes Geboten treffen würden, sagte Gott in 3. Mose 26:19: „ *Ich werde den Stolz deiner Stärke brechen, ich." wird deinen Himmel zurückgeben* ***wie Eisen*** *und dein Land* ***wie Messing*** ." Im Neuen Bund wurde das päpstliche Regime eingesetzt, um dieselben Flüche zu erfüllen. In seinem Projekt ist Gott zugleich Opfer, Richter und Henker, um den Anforderungen seines Gesetzes der Liebe und seiner vollkommenen Gerechtigkeit gerecht zu werden. Seit 321 hat die Übertretung des Sabbats die Menschheit teuer zu stehen kommen lassen, die ihren Preis in unnötigen Kriegen und Massakern sowie in verheerenden, tödlichen Epidemien bezahlt hat, die der Schöpfergott verursacht hat. In diesem Vers ist „ *Unzucht* " (oder „ *Ausschweifung* ") spirituell und beschreibt unwürdiges religiöses Verhalten. Der „ *Wein* " symbolisiert ihre Lehre, die im Namen Christi „ *Zorn* " und teuflischen Hass unter allen Menschen weckt, die durch sie Opfer von Angriffen oder Angreifern geworden sind.

Die Schuld der katholischen Lehre sollte nicht die Schuld der gesamten Menschheit verbergen, die fast alle nicht die von Jesus Christus verherrlichten Werte teilt. Wenn die Könige der Erde „ *den Wein der Unzucht* " (*Ausschweifung*) von „ *Babylon* " tranken, dann deshalb, weil es ihr als „ *Prostituierte* " nur darum ging, den Kunden zu gefallen; Das ist die Regel, der Kunde muss zufrieden sein, sonst kommt er nicht wieder. Und der Katholizismus verherrlichte die Gier bis hin zum Verbrechen und die Liebe zum Reichtum und zum luxuriösen Leben auf höchstem Niveau. Wie Jesus es lehrte, strömt wie eine Herde zusammen. Böse und stolze Männer wären mit ihr oder ohne sie auf jeden Fall verloren gegangen. Zur Erinnerung: Seit Beginn der Erdengeschichte ist durch Kain, den Mörder

seines Bruders Abel, die Bosheit in das menschliche Leben eingedrungen. „ *Die Kaufleute der Erde wurden durch die Macht ihres Luxus bereichert* .“ Dies erklärt den Erfolg des römisch-katholischen päpstlichen Regimes. Die Kaufleute auf der Erde glauben nur an Geld, sie sind keine religiösen Fanatiker, aber wenn die Religion sie bereichert, wird sie zu einem akzeptablen und sogar anerkennenswerten Partner. Der abschließende Kontext des Themas führt mich dazu, hauptsächlich amerikanische protestantische Kaufleute zu identifizieren, da das Land spirituell den protestantischen Glauben bezeichnet. Seit dem 16. Jahrhundert hat Nordamerika, das in seinen Ursprüngen im Wesentlichen protestantisch war, hispanische Katholiken willkommen geheißen, und seitdem ist der katholische Glaube ebenso vertreten wie der protestantische Glaube. Für dieses Land, in dem nur das „Geschäft“ zählt, spielen religiöse Unterschiede keine Rolle mehr. Begeistert von der Freude am Reichtum, die der Genfer Reformator Johannes Calvin förderte, fanden protestantische Kaufleute im katholischen Glauben die Möglichkeit, reich zu werden, die die ursprüngliche protestantische Norm nicht bot. Protestantische Tempel sind leer und haben kahle Wände, während katholische Kirchen mit Reliquien aus kostbaren Materialien wie Gold, Silber und Elfenbein überladen sind, alles Materialien, die dieses Thema in Vers 12 auflistet. Der Reichtum des katholischen Gottesdienstes ist daher für den Herrn Gott der Erklärung der Schwächung des amerikanischen protestantischen Glaubens. Der Dollar, der neue Mammon, ist an die Stelle Gottes in den Herzen getreten, und das Thema der Lehren hat jegliches Interesse verloren. Die Opposition existiert, aber nur in politischer Form.

Vers 4: „ *Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Geht aus ihr heraus, mein Volk, damit ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden und ihrer Plagen.* »

Vers 4 erinnert an den Moment der endgültigen Trennung: „ *Geht aus ihr heraus, mein Volk* “; Es ist die Stunde, in der die Auserwählten in den Himmel entrückt werden, um Jesus zu treffen. Was dieser Vers veranschaulicht, ist die Zeit der „ *Ernte* “, das Thema von Offb. 14:14 bis 16. Sie werden aufgegriffen, weil sie, wie der Vers angibt, an der „Geißel“ keinen „Teil haben“ sollen ” was das päpstliche Rom und seinen Klerus treffen wird. Der Text besagt jedoch, dass man, um zu den Auserwählten zu gehören, „nicht *an seinen Sünden teilgenommen* “ haben darf. Und da die Hauptsünde die Sonntagsruhe ist, das „ *Malzeichen des Tieres* “, das von Katholiken und Protestanten in der letzten Glaubensprüfung geehrt wird, können Gläubige dieser beiden großen Religionsgruppen nicht an der Entrückung der Auserwählten teilnehmen. **Das Bedürfnis, „aus Babylon herauszukommen“, ist ständig vorhanden** , doch in diesem Vers zielt der Geist auf den Moment ab, in dem sich die letzte Gelegenheit bietet, diesem Gebot Gottes zu gehorchen, denn die Verkündigung des Sonntagsgesetzes markiert das Ende der Gnadenzeit. Diese Proklamation fördert das Bewusstsein aller Überlebenden der „ *sechsten Posaune* “ (Dritter Weltkrieg), die ihnen die Möglichkeit gibt, unter dem wachsamen Auge des Schöpfergottes eine Wahl zu treffen.

Vers 5: „ *Denn ihre Sünden haben sich bis zum Himmel angesammelt, und Gott hat an ihre Missetaten gedacht.* »

In seinen Worten schlägt der Geist das Bild des „Turms zu Babel“ vor, dessen Name auf „Babylon“ zurückgeht. Seit 321 und 538 hat Rom, „ *die große Stadt* “, in der die „ *Prostituierte* “ ihren „ *Thron* “ und seit 538 ihr „heiliger“ Papstsitz hat, ihre Sünden gegen Gott vervielfacht. Vom Himmel aus zählte er 1709 Jahre lang (seit 321) seine angehäuften Sünden und zeichnete sie auf. Durch seine glorreiche Rückkehr entlarvte Jesus das päpstliche Regime und für Rom und seine falsche Heiligkeit ist es an der Zeit, für ihre Verbrechen zu büßen.

Vers 6: „ *Vergeltet ihr, wie sie bezahlt hat, und vergeltet ihr das Doppelte nach ihren Werken.“ Gießen Sie in die Tasse, in die sie gegossen hat, das Doppelte.* »

Dem Fortschreiten der Themen von Offenbarung 14 folgend folgt nach *der Ernte* die *Weinlese* . Und an die schlimmsten katholischen und protestantischen Opfer der Lügen des Katholizismus richtet Gott seine Worte: „ *Bezahle sie, wie sie bezahlt hat, und gib ihr das Doppelte zurück, entsprechend ihren Werken* .“ Aus der Geschichte wissen wir, dass seine Werke der Scheiterhaufen und die Folter seiner Inquisitionsgerichte waren. Ein solches Schicksal wird daher den katholischen Religionslehrern, wenn möglich, doppelt so schwer widerfahren. Die gleiche Botschaft wird in der Form wiederholt: „ *In den Becher, in den sie gegossen hat, schenke ihr das Doppelte ein* .“ Das Bild des Trinkbechers wurde von Jesus verwendet, um die Folter zu bezeichnen, die sein Körper bis zur letzten Qual an einem von Rom bereits errichteten Kreuz am Fuße des Berges Golgatha erleiden musste. Auf diese Weise erinnert Jesus daran, dass der katholische Glaube die Leiden, die er zu erdulden bereit war, abscheulich verachtete und es nun an ihm liegt, sie zu erleben. Ein altes Sprichwort kommt an dieser Stelle voll zur Geltung: Tue anderen niemals das an, was du nicht möchtest, dass andere dir etwas antun. Mit diesem Handeln erfüllt Gott das Gesetz der Vergeltung: Auge um Auge, Zahn um Zahn; ein vollkommen gerechtes Gesetz, dessen individuelle Nutzung er sich vorbehielt. Aber auf kollektiver Ebene war seine Anwendung den Menschen erlaubt, die es dennoch verurteilten, weil sie dachten, sie könnten gerechter und besser sein als Gott. Die Folge ist katastrophal, das Böse und sein rebellischer Geist haben westliche Völker christlicher Herkunft verschlimmert und beherrscht.

In Offenbarung 17:5 hielt „ *Babylon, die Große* “, „ *die Hure* “, „ *einen goldenen Kelch voll ihrer Greuel* “. Diese Klarstellung zielt auf seine religiöse Aktivität und seinen besonderen Gebrauch des Kelchs der Eucharistie ab. Seine Missachtung dieses von Jesus Christus gelehrten und geheiligten heiligen Ritus brachte ihm eine ebenso besondere Strafe ein. Der Gott der Liebe weicht dem Gott der Gerechtigkeit und der Gedanke an sein Gericht wird den Menschen klar offenbart.

Vers 7: „ *So sehr sie sich selbst verherrlicht und in Luxus versunken ist, so gib ihr Qual und Trauer.“ Weil sie in ihrem Herzen sagt: Ich sitze als Königin, ich bin keine Witwe und ich werde keine Trauer sehen!* »

In Vers 7 hebt der Geist den Gegensatz von Leben und Tod hervor. Das vom Unglück des Todes unberührte Leben ist fröhlich, sorglos, leichtfertig, auf der Suche nach neuen Freuden. Das päpstliche römische „Babylon“ strebte nach dem Reichtum, der ein luxuriöses Leben ermöglicht. Und um es von den

Mächtigen und Königen zu erhalten, nutzte und nutzt sie den Namen Jesu Christi, um die Vergebung der Sünden als „Ablass“ zu verkaufen. Dies ist ein Detail, das sehr schwer auf der Waage des Urteils Gottes liegt und für das sie nun psychisch und physisch büßen muss. Der Vorwurf dieses Reichtums und Luxus beruht auf der Tatsache, dass Jesus und seine Apostel arm lebten und sich mit dem Nötigsten zufrieden gaben. „ *Qual* “ und „ *Trauer* “ ersetzen daher „ *den Reichtum und Luxus* “ des römisch-päpstlichen katholischen Klerus.

Während ihrer trügerischen Tätigkeit sagte Babylon in ihrem Herzen: „ *Ich sitze wie eine Königin* “; was „ *sein Königtum über die Könige der Erde* “ aus Offenbarung 17:18 bestätigt . Und nach Offenbarung 2,7 und 20 befindet sich sein „ *Thron* “ im Vatikan (Vatikan = weissagen), in Rom. „ *Ich bin keine Witwe* “; Ihr Ehemann, Christus, dessen Frau sie zu sein behauptet, lebt. „ *Und ich werde keine Trauer sehen* .“ Außerhalb der Kirche gebe es kein Heil, sagte sie allen ihren Gegnern. Sie wiederholte es so oft, dass sie es schließlich glaubte. Und sie ist wirklich davon überzeugt, dass ihre Herrschaft ewig dauern wird. Hat Rom, seit sie dort lebte, nicht den Namen „ewige Stadt“ erhalten? Da es außerdem von den westlichen Mächten der Erde unterstützt wurde, hatte es gute Gründe, sich für menschlich unantastbar und unverwundbar zu halten. Sie hatte auch keine Angst vor der Macht Gottes, da sie behauptete, ihm zu dienen und ihn auf Erden zu vertreten.

Vers 8: „ *Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen, Tod, Trauer und Hungersnot, und sie wird im Feuer verzehrt werden.“ Denn mächtig ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat.* »

Dieser Vers macht all seinen Illusionen ein Ende: „ *Deswegen an einem Tag* “; derjenige, in dem Jesus in Herrlichkeit zurückkehrt, „ *seine Plagen werden kommen* “ oder die Strafe Gottes wird kommen; „ *Tod, Trauer und Hungersnot* “, tatsächlich vollziehen sich die Dinge in der umgekehrten Reihenfolge. Wir sterben nicht an einem einzigen Tag an Hunger, daher ist spiritueller „ *Hunger* “ erstens der Verlust des Brotes des Lebens, das die Grundlage des christlichen religiösen Glaubens ist. Dann wird „ *Trauer* “ getragen, um an den Tod von Menschen zu erinnern, die uns nahe stehen und mit denen wir familiäre Gefühle teilen. Und schließlich trifft der „ *Tod* “ den schuldigen Sünder, denn „ *der Lohn der Sünde ist der Tod* “, gemäß Röm 6,23. „ *Und es wird durch Feuer verzehrt werden* “, gemäß den prophetischen Ankündigungen, die in Daniel und der Offenbarung wiederholt werden. **Sie selbst ließ zu Unrecht so viele Lebewesen auf ihren Scheiterhaufen verbrennen, dass es vollkommener göttlicher Gerechtigkeit geschuldet ist, dass sie selbst im Feuer umkommt.** „ *Denn mächtig ist der Herr, der sie gerichtet hat* “; Während seiner verführerischen Tätigkeit verehrte der katholische Glaube Maria, die Mutter Jesu, die nur in Form des kleinen Kindes erschien, das sie in ihren Armen hielt. Dieser Aspekt gefiel dem menschlichen Geist, der zu Sentimentalität neigte. Eine Frau, besser noch, eine Mutter, wie beruhigend wurde die Religion! Aber es ist die Stunde der Wahrheit, und der Christus, der sie gerichtet hat, ist gerade in der Herrlichkeit des allmächtigen Gottes erschienen; und diese göttliche Macht Jesu Christi, die es entlarvt hat, zerstört es und liefert es dem rachsüchtigen Zorn seiner getäuschten Opfer aus.

Vers 9: „ *Und alle Könige der Erde, die mit ihr Unmoral und Luxus begangen haben, werden über sie weinen und wehklagen, wenn sie den Rauch ihres Feuers sehen.“* »

Dieser Vers offenbart das Verhalten „der *Könige der Erde, die sich der Unzucht und dem Luxus hingaben* “. Darunter sind Könige, Präsidenten, Diktatoren und alle Führer von Nationen, die den Erfolg und die Aktivität des katholischen Glaubens gefördert haben und die in der letzten Prüfung die Entscheidung gebilligt haben, die Sabbathalter zu töten. Sie „ *werden über sie weinen und jammern, wenn sie den Rauch ihres Verbrennens sehen* “. Offensichtlich sehen die Könige der Erde, wie ihnen die Situation entgleitet. Sie führen niemanden mehr und bemerken nur noch das Feuer Roms, das von den betrogenen Opfern, den ausführenden Werkzeugen der göttlichen Rache, entzündet wurde. Ihre Tränen und Wehklagen werden damit gerechtfertigt, dass die Werte der Welt, die sie an die höchste Macht geführt haben, plötzlich zusammenbrechen.

Vers 10: „ *Aus Furcht vor seiner Strafe werden sie abwenden und sagen: Wehe! Weh! Die große Stadt, Babylon, die mächtige Stadt! In einer einzigen Stunde ist Ihr Urteil gekommen!* »

Die „ewige Stadt“ stirbt, sie brennt und *die Könige der Erde* bleiben Rom fern. Sie haben nun Angst, sein Schicksal teilen zu müssen. Was geschieht, stellt **für sie** ein großes ***Unglück dar*** : „ *Unglück! Weh! „Die große Stadt, Babylon* “, *Wehe* wird zweimal wiederholt als: „ *Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große* .“ „ *Die mächtige Stadt!“* » ; so mächtig, dass sie die Welt durch ihren Einfluss auf die Führer christlicher Nationen beherrschte; Gerade wegen dieser von Gott verurteilten Verbindung bestiegen König Ludwig XVI. und seine österreichische Frau Marie-Antoinette das Schafott der Guillotine, ebenso wie ihre Anhänger, Opfer der „ *großen Trübsal* “, wie der Geist es angekündigt hatte , in Offb.2:22-23. „ *In einer Stunde ist Ihr Urteil gekommen!“* » ; Die Wiederkunft Jesu markiert die Zeit des Endes der Welt. Der letzte Test markierte eine symbolische „ *Stunde* “, die in Offenbarung 3,10 prophezeit wurde, aber es wird ausreichen, dass Jesus Christus erscheint, um die gesamte aktuelle Situation umzukehren, und dieses Mal wird es „ *eine Stunde* “ im wörtlichen Sinne sein genug, um diese erstaunliche Veränderung zu erreichen.

Vers 11: „ *Und die Kaufleute auf Erden weinen und trauern über sie, weil niemand mehr ihre Ladung kauft.* “

Der Geist zielt dieses Mal auf „ *die Kaufleute der Erde* “ ab, insbesondere auf den amerikanischen Handelsgeist, der von Überlebenden auf der ganzen Erde übernommen wurde, wie in der Studie des vorherigen Kapitels 17 erwähnt. Auch sie „ *weinen und trauern um sie, weil niemand mehr ihre Fracht kauft* ; …“. Dieser Vers unterstreicht die Schuld der Protestanten in ihrer Zuneigung zum katholischen Glauben, um den er *trauert* , und bezeugt damit ihre persönliche Verbundenheit mit *ihm* aus wirtschaftlichen Interessen. Dann, dass im absoluten Gegenteil das Werk der Reformation von Gott ins Leben gerufen wurde, um die Schuld des römisch-päpstlichen Katholizismus anzuprangern und verstandene Wahrheiten wiederherzustellen; was wahre Reformatoren ihrer Zeit taten, wie Pierre Valdo, John Wicleff und Martin Luther. Auch die Kaufleute sehen mit

Trauer, wie die Werte, die sie lieben, vor ihren Augen zerfallen, da sie nur aus dem Vergnügen leben, sich durch ihre kommerziellen Aktivitäten zu bereichern; Geschäfte zu machen fasst die Freuden ihrer Existenz zusammen.

Vers 12: „ *Eine Ladung Gold, Silber, Edelsteine, Perlen, feine Leinwand, Purpur, Seide, Scharlach, allerlei Edelholz, allerlei Gegenstände aus Elfenbein, allerlei Gegenstände hergestellt aus sehr edlem Holz, Messing, Eisen und Marmor ,*

Bevor ich die verschiedenen Materialien aufzähle, die die Grundlage der römisch-katholischen Götzenreligion bilden, erinnere ich mich hier an diesen besonderen Punkt des wahren Glaubens, den Jesus Christus lehrte. Er hatte der Samariterin erklärt: „ *Frau", sagte Jesus zu ihr, „glaub mir, es kommt die Stunde, in der du weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten wirst." Du liebst, was du nicht weißt; wir beten an, was wir wissen,* ***denn die Erlösung kommt von den Juden*** *. Aber die Stunde kommt und ist bereits gekommen, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn das sind die Anbeter, die der Vater verlangt. Gott ist Geist, und diejenigen, die ihn anbeten,* ***müssen*** *ihn im Geist* ***und in der Wahrheit anbeten*** *.* (Johannes 4:21-23)." Wahrer Glaube benötigt also keine Materialien oder Materialien, da er nur auf einem Geisteszustand basiert. Und folglich ist dieser wahre Glaube für die gierige und diebische Welt von geringem Interesse, da er niemanden bereichert, außer geistig die Auserwählten. Die Auserwählten verehren Gott im Geiste, also in ihren Gedanken, aber auch in der Wahrheit , was bedeutet, dass ihre Gedanken auf dem von Gott vorgegebenen Maßstab aufgebaut sein müssen . Alles, was über diesen Standard hinausgeht, ist eine Form des götzendienerischen Heidentums, bei dem dem wahren Gott als Idol gedient wird. Während seiner Eroberungen übernahm das republikanische Rom die Religionen der besiegten Länder. Und viele seiner religiösen Dogmen waren griechischen Ursprungs, der ersten großen Zivilisation der Antike. In unserer Zeit finden wir dieses gesamte Erbe in päpstlicher Form mit den neuen „christlichen" „Heiligen" verbunden, beginnend mit den 12 Aposteln des Herrn. Da der katholische Glaube jedoch so weit gegangen ist, das zweite Gebot Gottes zu unterdrücken, das diese götzendienerische Praxis verurteilt, hält er an der Verehrung von geschnitzten und gemalten Bildern oder dem Erscheinen in dämonischen Visionen fest. Deshalb finden wir in den Riten seiner Kulte diese geschnitzten Idole, für deren Formgebung Materialien erforderlich sind; Materialien, deren Liste Gott selbst vorlegt: „…; … *Ladung Gold, Silber, Edelsteine, Perlen, feines Leinen, Purpur, Seide, Scharlach, jede Art von Edelholz, jede Art von Elfenbein, alle Arten von Gegenständen aus sehr kostbarem Holz, Messing, Eisen und Marmor,…* ". „ *Gold, Silber, Edelsteine und kostbare Gegenstände* " „ *huldigen dem Gott der Festungen* " des päpstlichen Königs von Dan.11:38. Als nächstes kleiden „ *Purpur und Scharlach " die Hure Babylon die Große* in Offenbarung 17:4; „ *Gold, Edelsteine und Perlen* " sind ihr *Schmuck* ; „ *feine Leinwand* " bezeichnet seinen Anspruch auf Heiligkeit nach Offb. 19,8: „ *Denn feine Leinwand sind der Heiligen gerechte Werke* ." Die anderen zitierten Materialien sind diejenigen, aus denen sie ihre geschnitzten Idole anfertigte. Diese luxuriösen Materialien drücken das hohe Maß an Hingabe des götzendienerischen katholischen Gläubigen aus.

Vers 13: „ *Zimt, Gewürze, Wohlgerüche, Myrrhe, Weihrauch, Wein, Öl, Feinmehl, Weizen, Rinder, Schafe, Pferde, Wagen, Körper und Menschenseelen.“* »

Die „ *Parfums, aus Myrrhe, Weihrauch, Wein und Öl* “, deuten auf seine religiösen Riten hin. Die anderen Dinge sind Nährstoffe und Güter, die auf die Herrschaft Salomos, des Sohnes Davids, des Erbauers des ersten Tempels, der für Gott gebaut wurde, gemäß 1. Könige 4:20 bis 28 anspielen. Auf diese Weise prangert der Geist seinen Versuch als unrechtmäßig an Geben Sie den Bau des „ *Tempels Gottes* “ wieder, den es in Offb. 13:6 „ *lästert* “ und den es in Dan.8:11 „ *umstürzt “.* Die abschließende Präzisierung des Verses über „ *die Körper und Seelen der Menschen* “ prangert ihre Zusammenarbeit mit den Monarchen an, mit denen sie illegal die weltliche Macht teilt. Im Namen Christi rechtfertigte sie aus religiösen Gründen abscheuliche Taten wie Sklaverei, Folter und die Tötung der Geschöpfe Gottes; etwas, das Gott im religiösen Bereich für sich reserviert; Dies geht so weit, dass er seine Handlungen mit folgenden Worten zusammenfasst: „ *Das Blut aller, die auf der Erde getötet wurden, wurde in ihr gefunden* “, im Vers 18 dieses Kapitels 18. Er zitiert „ *die Seelen der Menschen* “, die Gott zuschreibt ihm der Verlust von „ *Seelen* “, die er dem Teufel durch seine Aktivitäten und seine falschen religiösen Ansprüche überbrachte.

Zur Erinnerung : In der Bibel und im göttlichen Denken bezeichnet das Wort „ *Seele* “ einen Menschen in all seinen Aspekten, seinem physischen Körper und seinem mentalen oder psychischen Denken, seinem Intellekt und seinen Gefühlen. Die Theorie, die *die „Seele “ als ein Element des Lebens* darstellt , das sich beim Tod vom Körper löst und ihn überlebt, ist rein griechischen heidnischen Ursprungs. Im Alten Bund identifiziert Gott „ die Seele mit dem Blut“ seiner menschlichen oder tierischen Geschöpfe: Lev. 17:14: „ ***Denn die Seele allen Fleisches ist das Blut, das in ihr ist.“*** *Darum habe ich zu den Kindern Israels gesagt: Ihr sollt das Blut von keinem Fleisch essen;* ***denn die Seele allen Fleisches ist sein Blut*** *; wer es isst, soll ausgerottet werden.* ". Damit vertritt er die entgegengesetzte Sicht auf zukünftige griechische Theorien und bereitet eine biblische Parade gegen die philosophischen Gedanken vor, die unter heidnischen Völkern entstehen werden. Das Leben von Mensch und Tier ist auf die Funktion des Blutes angewiesen. Verschüttet oder durch Erstickung verschmutzt, versorgt das Blut die Elemente des physischen Körpers, einschließlich des Gehirns, das die Gedanken unterstützt, nicht mehr mit Sauerstoff. Und wenn letzteres nicht mit Sauerstoff angereichert ist, hört das Gedankenprinzip auf und nach diesem letzten Stadium bleibt nichts mehr am Leben; wenn nicht die Erinnerung an die Zusammensetzung der toten „ *Seele* “ im ewigen Gedanken Gottes im Hinblick auf seine zukünftige „Auferstehung“, wann er sie „wiederbeleben“ wird oder wann er sie „wieder auferwecken“ wird in diesem Fall für das ewige Leben oder für die endgültige Vernichtung des „ *zweiten Todes* “.

Vers 14: „ *Die Früchte, nach denen deine Seele verlangte, sind von dir fern; und alle zarten und schönen Dinge sind für dich verloren und du wirst sie nie wieder finden.* »

Zur Bestätigung dessen, was im vorherigen Vers erklärt wurde, schreibt der Geist die „ *Wünsche* “ des päpstlichen Roms seiner „ *Seele* “, seiner

verführerischen und trügerischen Persönlichkeit, zu. Als Erbe der griechischen Philosophie stellte der katholische Glaube als erster die Frage nach der Zuschreibung der Seele an Tiere und Menschen, die in neuen Ländern entdeckt wurden. Tatsächlich hat die Frage ihre Antwort; es basiert auf der Wahl des richtigen Hilfsverbs: Der Mensch **hat keine** Seele, weil er eine Seele **ist .**

Der Geist fasst die Folgen des wahren Todes zusammen, die er in Prediger 9:5-6-10 festgestellt und offenbart hat. Diese Details werden in den Schriften der neuen Allianz nicht erneuert. Wir erkennen daher, wie wichtig es ist, die gesamte Bibel zu studieren. Zerstört wird „ *Babylon* “ für immer „ *die Früchte verloren haben, nach denen sich ihre Seele sehnte* “ und „ *all die zarten und großartigen Dinge* “, die sie schätzte und suchte. Aber der Geist gibt auch vor: „ *für dich* “; denn die Auserwählten werden im Gegensatz zu ihr in der Lage sein, die Wertschätzung der Wunder, die Gott mit ihnen teilen wird, auf ewig auszudehnen.

Vers 15: „ *Die Händler dieser Dinge, die sich dadurch bereichern, werden sich aus Angst vor seiner Pein fernhalten; sie werden weinen und trauern* “ ,

In den Versen 15 bis 19 zielt der Geist auf „ *die Kaufleute, die dadurch bereichert wurden* “. Wiederholungen offenbaren eine Betonung des Ausdrucks „ *in einer einzigen Stunde* “, der in diesem Kapitel dreimal wiederholt wird, sowie des Schreis „ *Wehe! Weh!* ". Die Zahl 3 symbolisiert Perfektion. Gott besteht daher darauf, den unwiderruflichen Charakter der prophetischen Ankündigung zu bekräftigen; Diese Strafe wird in ihrer ganzen göttlichen Vollkommenheit vollzogen. Der Schrei: „ *Wehe! Weh!* ", von den Kaufleuten ausgestoßen, spiegelt den Warnruf wider, den ihre Auserwählten in Offb. 14,8 ausstießen: „ *Sie ist gefallen!“ Sie ist gefallen! Babylon die Große* .“ Diese Kaufleute sahen seiner Zerstörung aus der Ferne zu, „ *aus Angst vor seiner Qual* “. Und sie fürchten zu Recht diese Frucht des gerechten Zorns des lebendigen Gottes, denn indem sie ihre Zerstörung bedauern, stellen sie sich in sein Lager und werden ihrerseits durch den mörderischen menschlichen Zorn der untröstlichen Opfer religiöser Täuschung zerstört. Dieser Vers macht uns die enorme Verantwortung kommerzieller Interessen für den Erfolg der römisch-katholischen Kirche bewusst. Die „ *Kaufleute* “ unterstützten die Prostituierte und ihre schlimmsten grausamen und despotischen Entscheidungen, rein aus dem Wunsch nach finanzieller und materieller Bereicherung. Sie haben die Augen vor all seinen abscheulichen Missbräuchen verschlossen und verdienen es, sein letztes Schicksal zu teilen. Ein historisches Beispiel betrifft die Pariser, die sich seit Beginn der Reformation in der Zeit von König Franz I. und nach ihm auf die Seite des katholischen Glaubens gegen den reformierten Glauben stellten .

Vers 16: „ *Und werden sagen: Wehe! Weh! Die große Stadt, die in feines Leinen, Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold und Edelsteinen und Perlen geschmückt war! In einer einzigen Stunde wurde so viel Reichtum zerstört!* »

Dieser Vers bestätigt das Ziel; „ *Babylon, die Große, bekleidet mit feiner Leinwand, Purpur und Scharlach* “; die Farben der Umhänge der Könige, denn aus diesem Grund bedeckten die spöttischen römischen Soldaten die Schultern Jesu mit einem Umhang aus „ *Lila* “. Sie konnten sich die Bedeutung, die Gott ihrem Handeln gab, nicht vorstellen: Als Sühneopfer wurde Jesus zum Träger der Sünden seiner Auserwählten, die durch diese Farben gekennzeichnet sind: *Purpur*

oder Purpur . gemäß Jes.1:18. „ *Eine einzige Stunde* “ wird ausreichen, um Rom, seinen Papst und seinen Klerus zu zerstören, nachdem Jesus Christus in Herrlichkeit zurückgekehrt ist, um den Tod seiner Auserwählten zu verhindern. In dieser letzten Prüfung wird ihre Treue den entscheidenden Unterschied machen, sodass wir verstehen können, warum Gott besonders darauf besteht, ihren Glauben und das absolute Vertrauen zu stärken, das sie sich an ihn gewöhnen müssen. Lange Zeit konnte der Mensch nur davon überzeugt werden, dass eine solche Zerstörung „ *in einer einzigen Stunde* “ ein Wunder und damit ein direkter Eingriff Gottes sei, wie bei Sodom und Gomorra. In unserer Zeit, in der der Mensch das nukleare Feuer beherrscht, ist dies weniger überraschend.

Vers 17: „ *Und alle Lotsen, alle, die an diesen Ort segeln, die Seeleute und alle, die auf dem Meer arbeiten, standen ferne.* “

Dieser Vers richtet sich insbesondere an „ *diejenigen, die das Meer ausbeuten, die Lotsen, die Seeleute, die an diesen Ort segeln, die alle ferngehalten werden* “. Durch die Ausnutzung des Wunsches der Könige, sich zu bereichern, wurde die päpstliche Kirche selbst bereichert. Sie unterstützte und rechtfertigte die Eroberung von Ländern, die den Menschen bis zu ihrer Entdeckung unbekannt waren, als ihre katholischen Diener im Namen Jesu Christi schreckliche Massaker an der Bevölkerung verübten. Dies war vor allem in Südamerika und den blutigen Expeditionen unter General Cortés der Fall. Das aus diesen Gebieten gewonnene Gold kehrte nach Europa zurück, um die katholischen Könige und das mit ihm verbundene Papsttum zu bereichern. Darüber hinaus erinnert uns die Betonung des Meeresaspekts daran, dass seine Verbindung zu *den „Seeleuten “ durch die Herrschaft des „ Tiers, das aus dem Meer steigt* “ zu ihrer gemeinsamen Bereicherung gestärkt wurde.

Vers 18: „ *Und sie schrieen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen: Welche Stadt war gleich der großen Stadt?* »

„ *Welche Stadt war wie die große Stadt?* » schreien die Matrosen, wenn sie „ *den Rauch seiner Feuersbrunst* “ sehen. Die Antwort ist schnell und einfach: keine. Weil keine Stadt seit 538 so viel Macht konzentriert hat, zivil wie eine Kaiserstadt, dann religiös. Der Katholizismus wurde in alle Länder der Erde exportiert, außer nach Russland, wo der orthodoxe Glaube ihn ablehnte. Nachdem China ihn willkommen geheißen hatte, bekämpfte und verfolgte es auch ihn. Aber auch heute noch dominiert es den gesamten Westen und seine Ausläufer Amerika, Afrika und Australien. Es ist die erste religiöse Touristenattraktion der Welt, die Besucher aus aller Welt anzieht. Einige kommen, um „antike Ruinen“ zu besichtigen, andere gehen dorthin, um den Ort zu besichtigen, an dem der Papst und seine Kardinäle residieren.

Vers 19: „ *Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und weinten und trauerten und schrieen und sprachen: Wehe! Weh! Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, durch ihren Reichtum bereichert wurden, wurde in einer einzigen Stunde zerstört!* »

Dies ist die dritte Wiederholung, in der alle vorherigen Ausdrücke zusammengeführt werden, sowie die Klarstellung: „ *In einer einzigen Stunde wurde es zerstört* “. „ *Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer haben, durch ihren Reichtum reich geworden sind* .“ Der Vorwurf wird sehr

deutlich: Tatsächlich sind die Seereeder durch den Reichtum des päpstlichen Regimes reich geworden, indem sie die Reichtümer der Welt nach Rom gebracht haben. Rom bereichert sich dadurch, dass es das Eigentum seiner Gegner teilt, die von seinem ewigen Verbündeten, der zivilen monarchischen Macht, seinem bewaffneten Flügel, getötet wurden. Als historisches Beispiel haben wir den Tod der „Templer“, deren Eigentum zwischen der Krone von Philippe Le Bel und dem römisch-katholischen Klerus aufgeteilt wurde. Später sollte dies bei den „Protestanten“ der Fall sein.

Vers 20: „ *Himmel, freue dich über sie! Und auch ihr, Heilige, Apostel und Propheten, freut euch! Denn Gott hat dir Gerechtigkeit widerfahren lassen, indem er sie gerichtet hat.* »

Der Geist lädt die Bewohner des Himmels und die wahren Heiligen, die Apostel und Propheten der Erde, ein, sich über die Zerstörung des römischen Babylon zu freuen. Die Freude wird daher im Verhältnis zu den Schmerzen und Leiden stehen, die sie den Dienern des Gottes der Wahrheit im Hinblick auf die letzten Auserwählten, die dem geheiligten Sabbath treu geblieben sind, zugefügt hat oder ertragen lassen wollte.

Vers 21: „ *Und ein mächtiger Engel nahm einen Stein, gleich einem großen Mühlstein, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergerissen werden, und man wird sie nicht mehr finden.“* »

Der Vergleich Roms mit einem „ *Stein* “ legt drei Ideen nahe. Erstens konkurriert das Papsttum mit Jesus Christus, der in Dan. 2,34 selbst durch einen „ *Stein “ symbolisiert wird: „ Ihr schaute, da löste sich ein Stein ohne die Hilfe einer Hand und traf die Füße aus Eisen und Ton der. “ Bild und zerbrach es in Stücke.* » Auch andere Verse der Bibel schreiben ihm dieses Symbol des „ *Steins “ zu, in Zak. 4:7;* „ *Hauptecke* “ in Psalm 118:22; Mat.21:42; und Apostelgeschichte 4,11: „ ***Jesus ist der Stein, der von euch, die ihr baut*** *, verworfen wurde und der zum Fürsten der Ecke geworden ist* .“ Der zweite Gedanke ist die Anspielung auf den päpstlichen Anspruch auf die Nachfolge des Apostels „ *Petrus* “; die Hauptursache für „ *den Erfolg seiner Unternehmungen und den Erfolg seiner List* “, Dinge, die Gott in Dan.8:25 anprangert. Dies gilt umso mehr, als der Apostel Petrus nie das Oberhaupt der christlichen Kirche war, da dieser Titel an Jesus Christus selbst geht. Die päpstliche „ *Lüge* “ ist daher auch eine „ *Lüge* “. Der dritte Vorschlag betrifft den Namen der päpstlichen religiösen Hochburg, ihrer prestigeträchtigen Basilika mit dem Namen „St. Peter von Rom“, deren sehr kostspieliger Bau zum Verkauf von „Ablässen“ führte, die sie in den Augen des Reformmönchs Martin Luther entlarvten. Diese Erklärung bleibt eng mit der zweiten Idee verbunden. Die Vatikanstätte diente als Friedhof, aber das mutmaßliche Grab von Petrus, dem Apostel des Herrn, war in Wirklichkeit das von „Simon Petrus dem Magier“, einem Anbeter und Priester des Schlangengottes namens Äskulap.

Zurück in unserer Zeit prophezeit der Geist gegen das römische „ *Babylon* “. Er vergleicht seine zukünftige Zerstörung mit dem Bild eines „ *großen Mühlsteins* “ aus „ *Stein* “, den ein „ *Engel ins Meer wirft* “. Mit dieser Veranschaulichung erhebt er gegen Rom eine in Matthäus 18,6 erwähnte Anschuldigung: „ *Wenn aber jemand einen dieser Kleinen, die an mich glauben,*

verärgert, wäre es besser für ihn, wenn ihm ***ein Mühlstein*** *um den Hals gehängt würde.* ***und warf es auf den Meeresgrund*** . Und in seinem Fall hat sie nicht nur einen dieser Kleinen, die an ihn glauben, empört, sondern eine Vielzahl. Eines bleibt jedoch sicher: Einmal „ *zerstört, wird man es nie wieder finden* “. Sie wird nie wieder jemanden verletzen.

Vers 22: „ *Und die Töne der Harfenisten, Musiker, Flötenspieler und Trompetenspieler werden nicht mehr unter euch gehört werden, und es wird sich kein Handwerker irgendeines Handwerks mehr unter euch finden, der Klang des Mühlsteins wird nicht mehr in eurer Mitte gehört werden.“ heim,* '

Der Geist ruft dann die musikalischen Klänge hervor, die die Unbekümmertheit und Freude der Bewohner Roms zum Ausdruck bringen. Sobald sie zerstört sind, werden wir sie dort nicht mehr hören. Im spirituellen Sinne spielt es auf die Boten Gottes an, deren Worte mit der gleichen Wirkung gehört wurden wie die musikalischen Klänge der „ *Flöten- oder Trompetenspieler* “; ein Bild, das im Gleichnis in Matthäus 11,17 gegeben wird. Er erwähnt auch die „ *Geräusche* “ von mit Arbeitsaufträgen überlasteten Handwerkern, denn aus einer antiken Stadt kamen nur „ *Geräusche “ beruflicher Tätigkeiten, darunter „ das Geräusch des Mühlsteins* “, der sich drehte, um Getreidekörner zu mahlen oder zu schärfen Schneidinstrumente wie Sichel und Sense, Messer und Schwerter; dies bereits im alten chaldäischen Babylon, gemäß Jer.25:10.

Vers 23: „ *Das Licht der Lampe soll nicht mehr unter euch leuchten, und die Stimme des Bräutigams und der Frau soll nicht mehr unter euch gehört werden, denn eure Kaufleute waren die Großen der Erde, denn alle Nationen waren es.“ verführt von deinen Verzauberungen ,*

„ *Das Licht der Lampe wird in Ihrem Zuhause nicht mehr leuchten.* » In spiritueller Sprache warnt der Geist Rom, dass das Licht der Bibel nicht mehr kommen wird, um ihm die Chance zu bieten, erleuchtet zu werden, um die Wahrheit gemäß Gott zu erkennen. Die Bilder aus Jer. 25,10 werden wiederholt, aber „ *die Lieder des Bräutigams und der Braut* “ werden hier „ *zur Stimme des Bräutigams und der Braut, die in deinem Haus nicht mehr gehört werden wird* “. Spirituell sind sie die Stimmen der Aufrufe Christi und seiner auserwählten Versammlung an verlorene Seelen, sich zu bekehren und zu retten. Diese Möglichkeit wird nach seiner Zerstörung für immer verschwunden sein. „ *Denn eure Kaufleute waren die Großen der Erde* .“ Durch die Verführung der großen Völker der Erde gelang es Rom, seine katholische Religion auf viele Völker der Erde auszudehnen. Sie nutzte sie als Repräsentanten ihres religiösen Geschäfts. Und das Ergebnis ist, dass „ *alle Nationen durch deine Zaubersprüche getäuscht wurden* “. Hier bezeichnet Gott katholische Messen als „ *Verzauberungen “, die* heidnische Kulte böser Zauberer und Hexen charakterisieren . Es ist wahr, dass die katholische Religion durch die Verwendung repetitiver formalistischer Formeln und vergeblicher Wiederholungen dem Schöpfergott wenig Raum lässt, sich auszudrücken. Er versucht es gar nicht erst, weil er ihr in Dan.11,39 einen „ *fremden Gott “ zuschreibt und sie nie als Dienerin anerkennt;* Der „Vikar des Sohnes Gottes“, so der Titel des Papstes, ist daher nicht sein Vikar. Der folgende Vers gibt den Grund dafür an.

Vers 24: „ *Und weil das Blut der Propheten und der Heiligen und aller auf Erden Erschlagenen in ihr gefunden wurde.“* »

„*… und weil darin das Blut der Propheten, der Heiligen gefunden wurde* “: Hart, unflexibel, unsensibel und grausam hat Rom im Laufe seiner Geschichte seinen Weg durch das Blut seiner Opfer gebahnt. Dies galt für das heidnische Rom, aber auch für das päpstliche Rom, dessen Könige seine Gegner töten ließen, die von Gott erleuchteten Diener, die es wagten, seine teuflische Natur anzuprangern. Einige wurden von Gott beschützt, wie Valdo, Wyclif und Luther, andere nicht, und sie beendeten ihr Leben als Märtyrer des Glaubens, auf Pfählen, Blöcken, am Pranger oder am Galgen. Die prophetische Aussicht auf ein endgültiges Ende ihrer Wirkung kann die Bewohner des Himmels und die wahren Heiligen der Erde nur erfreuen. „*… und von allen, die auf Erden getötet wurden* “: Wer dieses Urteil fällt, weiß, wovon er spricht, denn er verfolgt das Handeln Roms seit seiner Gründung im Jahr 747 v. Chr. Die Weltlage der letzten Tage ist die letzte Frucht, die der erobernde und dominierende Westen der anderen Völker der Erde trägt. Das monarchische und dann republikanische Rom verschlang die von ihm unterworfenen Völker der Erde. Das Modell dieser Gesellschaft ist das von 2000 Jahren wahren und falschen Christentums geblieben. Danach zerstörte das heidnische Rom, das päpstliche Rom das Bild des Friedens Christi und nahm der Menschheit das Modell, das den Völkern Glück gebracht hätte. Indem es das Abschlachten der wahren Lammjünger Jesu Christi rechtfertigt, hat es den Weg für religiöse Auseinandersetzungen geebnet, die die Menschheit in einen schrecklichen völkermörderischen dritten Weltkrieg führen. Nicht umsonst wird die Norm des Kehlendurchschneidens von islamischen bewaffneten Gruppen öffentlich zur Schau gestellt. Dieser Hass auf den Islam ist eine späte Reaktion auf die Kreuzzugskriege, die Urban II. am 27. November 1095 von Clermont-Ferrand aus startete.

Offenbarung 19: Die *Schlacht Harmagedon* Jesu Christi

Vers 1: „ *Danach hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge im Himmel sagen: Halleluja! Erlösung, Herrlichkeit und Macht gehören unserem Gott* .

In Fortsetzung des vorherigen Kapitels 18 finden sich die erlösten und geretteten Auserwählten im Himmel wieder, als Träger des „ *neuen Namens* “, der ihre neue himmlische Natur bezeichnet. Freude und Fröhlichkeit herrschen und die treuen himmlischen Engel preisen den Erlösergott. Diese „ *Menge “*. „ *zahlreich* “ unterscheidet sich von der „ *Menge, die niemand zählen konnte* “, zitiert in Offb. 7:9. Es stellt eine Versammlung der heiligen himmlischen Engel Gottes dar, die seine „ *Herrlichkeit* “ verherrlichen, denn in Vers 4 werden die irdischen Auserwählten, symbolisiert durch die „ *24 Ältesten* “, antworten und ihr Festhalten an den gemachten Bemerkungen bestätigen, indem sie sagen: „ *Amen! “* » Was bedeutet: Wirklich!

Die Reihenfolge der Begriffe „ *Erlösung, Herrlichkeit, Macht* “ hat ihre Logik. Die „ *Erlösung* “ wurde den irdischen Auserwählten und heiligen Engeln gegeben, die dem Schöpfergott „ *Herrlichkeit “ gaben, der, um sie zu retten, seine göttliche „ Macht* “ anrief, um gemeinsame Feinde zu vernichten.

Vers 2: „ *Weil seine Urteile wahr und gerecht sind; denn er hat die große Hure gerichtet, die die Erde durch ihre Unzucht verdorben hat, und er hat das Blut ihrer Diener gerächt, indem er es von seiner eigenen Hand verlangte.* »

Die gewählten Beamten, denen der Durst nach Wahrheit und wahrer Gerechtigkeit gemeinsam war, sind nun vollkommen zufrieden und erfüllt. In ihrem blinden Wahnsinn glaubte die von Gott abgeschnittene Menschheit, sie könne den letzten Völkern Glück bringen, indem sie den Maßstab ihrer Gerechtigkeit milderte; Nur das Böse nutzte diese Wahl aus und befiel wie Brandwunde den gesamten Körper der Menschheit. Der gute und barmherzige Gott zeigt in seinem Urteil über „ *Babylon, die Große* “, dass derjenige, der den Tod gibt, den Tod erleiden muss. Dies ist kein Akt der Bosheit, sondern ein Akt der Gerechtigkeit. Wenn es also nicht mehr weiß, wie es die Schuldigen bestrafen soll, wird Gerechtigkeit zu Ungerechtigkeit.

Vers 3: „ *Und sie sagten zum zweiten Mal: Halleluja! ...und sein Rauch steigt für immer und ewig auf.* »

Das Bild ist irreführend, denn „ *der Rauch* “ des Feuers, das Rom zerstörte, wird nach seiner Zerstörung verschwinden. Die „ *Äonen der Zeitalter* “ bezeichnen das Prinzip der Ewigkeit, das nur die Sieger der universellen himmlischen und irdischen Prüfungen betrifft. In diesem Ausdruck deutet das Wort „ *Rauch* “ auf Zerstörung hin, und der Ausdruck „ *Jahrhunderte über Jahrhunderte* “ verleiht ihm eine ewige Wirkung, das heißt endgültige Zerstörung; Sie wird nie wieder aufstehen. Tatsächlich kann im schlimmsten Fall „ *Rauch* “ in

den Köpfen der Lebenden aufsteigen als Erinnerung an eine glorreiche göttliche Tat, die Gott gegen Rom, den blutigen Feind, vollbracht hat.

Vers 4: „ *Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier lebendigen Wesen fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen! Halleluja!* »

Wirklich! Lob sei YaHWéH! … sagen gemeinsam die Erlösten der Erde und der Welten, die rein geblieben sind. Die Anbetung Gottes ist durch Niederwerfung gekennzeichnet; eine legitime Form, die ausschließlich ihr vorbehalten ist.

Vers 5: „ *Und eine Stimme kam vom Thron und sprach: Lobet unseren Gott, alle seine Knechte, die ihr ihn fürchtet, die Kleinen und die Großen!“* »

Diese Stimme ist die von „ *Michael* “, Jesus Christus, den beiden himmlischen und irdischen Ausdrucksformen, unter denen Gott sich seinen Geschöpfen offenbart. Jesus sagt: „ *Ihr, die ihr ihn fürchtet* “, und erinnert damit an die „ *Furcht* “ Gottes, die in der Botschaft des ersten Engels in Offb 14,7 gefordert wird. Die „ *Furcht vor Gott* “ fasst lediglich die intelligente Haltung eines Geschöpfs gegenüber seinem Schöpfer zusammen, der Macht über Leben und Tod über es hat. Wie die Bibel in 1. Johannes 4,17-18 lehrt: „ *Die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht .“ des Urteils. Angst liegt nicht in der Liebe, aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst; denn Angst bringt Strafe mit sich, und wer Angst hat, ist nicht vollkommen in der Liebe .*“ Je mehr also der Auserwählte Gott liebt, desto mehr gehorcht er ihm und desto weniger Grund hat er, ihn zu fürchten. Auserwählte werden von Gott aus den Kleinen ausgewählt, wie die Apostel und bescheidenen Jünger, aber auch aus den Großen, wie dem großen König Nebukadnezar. Dieser König der Könige seiner Zeit ist ein perfektes Beispiel dafür, dass ein König, egal wie groß er unter den Menschen ist, vor dem allmächtigen Schöpfergott nur ein schwaches Geschöpf ist.

Vers 6: „ *Und ich hörte wie die Stimme einer großen Menge, wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rauschen eines lauten Donners, der sprach: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, ist in sein Reich eingetreten.* »

Dieser Vers vereint bereits gesehene Ausdrücke. Die „ *viele Menge* “ im Vergleich zum „ *Ton vieler Wasser* “ wird durch ihren Schöpfer in Offb. 1,15 dargestellt. Die „ *Stimmen* “, die sich äußern, sind so „ *zahlreich “, dass sie nur mit dem Grollen, dem „ Lärm der“* verglichen werden können *Donner* ". „ *Halleluja! Denn der Herr, unser allmächtiger Gott, ist in sein Reich eingetreten.* » Diese Botschaft kennzeichnete die Wirkung der „ *siebten Posaune* “ in Offb. 11,17: „ *Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst, denn du hast deine große Macht ergriffen und dein Königreich in Besitz genommen.“* .“

Vers 7: „ *Lasst uns jubeln und frohlocken und ihm Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Braut hat sich bereit gemacht ,*

Der „ *Freude* “ und die „ *Freude* “ sind völlig berechtigt, denn die Zeit des „ *Kampfes* “ ist vorbei. In der himmlischen „ *Herrlichkeit* “, *der „Braut* “, hat sich die Versammlung der erlösten Auserwählten der Erde ihrem „ *Bräutigam* “, Christus, dem lebendigen Gott „ *Michael* “, YaHWéH, angeschlossen. In

Anwesenheit aller ihrer himmlischen Freunde werden die Erlösten und Jesus Christus das „ *Hochzeitsfest* “ feiern, das sie vereint. „ *Die Braut bereitete sich vor* “, indem sie alle göttlichen Wahrheiten wiederherstellte, die der katholische Glaube in seiner Version des christlichen Glaubens verschwinden ließ. Die „ *Vorbereitung* “ war langwierig und erstreckte sich über 17 Jahrhunderte Religionsgeschichte, vor allem aber seit 1843, dem Datum des Beginns der göttlichen Forderung nach den verschiedenen Wiederherstellungen, die wesentlich geworden waren, d. h. aller Wahrheiten, die von den verfolgten protestantischen Reformatoren nicht wiederhergestellt wurden. Der Abschluss dieser Vorbereitung wurde von den letzten dissidenten Siebenten-Tags-Adventisten erreicht, die bis zum Ende und bereits bis Anfang 2021, wenn ich diese Version ihrer Lichter schreibe, in der Zustimmung Gottes und des Lichts blieben, das Jesus ihm gab.

Vers 8: „ *Und es wurde ihm gegeben, sich in feines und reines Leinen zu kleiden.“ Denn feines Leinen ist das Werk der Heiligen.* »

„ *Feinleinen* “ bezeichnet „ *die gerechten Werke der* „wahrhaft letzten“ *Heiligen* “. Diese „ *Werke* “, die Gott „ *gerecht* “ nennt, sind die Frucht göttlicher Offenbarungen, die nacheinander seit 1843 und 1994 übermittelt wurden. Dieses Werk ist die jüngste Frucht, die die göttlichen Inspirationen offenbart, die er seit 2018 denen gegeben hat, die er liebt und segnet, und die er auf die „Vorbereitung“ *vorbereitet . Hochzeit* “, die in diesem Vers erwähnt wird. Wenn Gott die „ *gerechten Werke* “ seiner wahren „ *Heiligen “* segnet , verfluchte und bekämpfte er im Gegenteil das Lager der falschen Heiligen, deren „ *Werke* “ „ungerecht“ waren, bis er es zerstörte.

Vers 9: „ *Und der Engel sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sagte zu mir: Diese Worte sind die wahren Worte Gottes .*

Diese Seligkeit wird den durch das Blut Jesu Christi erlösten Heiligen verliehen, deren Pioniere von dem Blut von Dan.12:12 betroffen waren (*Selig sind diejenigen, die bis 1335 Tage warten*) der Pioniere, die genau durch die „ *144.000* “ symbolisiert werden 12 x 12 x 1000 von Apo.7. Der Eintritt in den Himmel für die Ewigkeit ist in der Tat ein Grund für großes Glück, das diejenigen, die diese Chance haben, göttlich „ *glücklich “* machen wird . Glück ist nicht der einzige Faktor, um von diesem Privileg zu profitieren, aber das Angebot der Erlösung wird uns von Gott als „zweite Chance“ nach der Vererbung und Verurteilung der Erbsünde angeboten. Das Versprechen der Erlösung und zukünftiger himmlischer Freuden wird als die mündliche Zusage Gottes bescheinigt, die unseres Glaubens würdig ist, weil er seine Zusagen dauerhaft einhält. Die Prüfungen der letzten Tage werden Gewissheiten erfordern , in denen Zweifel keinen Platz mehr haben. Die Auserwählten müssen sich auf den Glauben verlassen, der auf den offenbarten Verheißungen Gottes aufbaut, denn das Geschriebene ist bereits gesagt. Deshalb wird die Bibel, die Heilige Schrift , „das Wort Gottes“ genannt .

Vers 10: „ *Und ich fiel ihm zu Füßen, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: Pass auf, dass du es nicht tust! Ich bin Ihr Mitknecht und der Ihrer Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an. Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.* »

Gott nutzt den Fehler des Johannes aus, um uns seine Verurteilung des katholischen Glaubens zu offenbaren, der seine Anhänger diese Art der Anbetung des Geschöpfes lehrt. Aber es zielt auch auf den protestantischen Glauben ab, der diesen Fehler ebenfalls begeht, indem er den heidnischen „Tag der Sonne“ ehrt, der von Rom übernommen wurde. Der Engel, der zu ihm spricht, ist zweifellos „Gabriel“, der gottnahe göttliche Missionsleiter, der bereits Daniel und Maria, der „Ersatzmutter“ Jesu, erschienen ist. So hochrangig er auch ist, „Gabriel“ zeigt die gleiche Demut wie Jesus. Er beansprucht nur den Titel „ *Gefährte im Dienst* “ von Johannes bis zu den letzten gewählten abweichenden Adventisten der Endzeit. Seit 1843 haben die Auserwählten „ *das Zeugnis Jesu “* bei sich , was nach diesem Vers „den Geist der Weissagung“ bezeichnet. Zu ihrem eigenen Schaden haben Adventisten diesen „ *Geist der Prophezeiung* “ auf das Werk beschränkt, das Ellen G. White, die Botin des Herrn zwischen 1843 und 1915, vollbracht hat. Damit haben sie selbst dem von Jesus gegebenen Licht eine Grenze gesetzt. *Der „Geist der Weissagung “ ist* jedoch ein dauerhaftes Geschenk, das aus einer authentischen Beziehung zwischen Jesus und seinen Jüngern resultiert und vor allem auf seiner Entscheidung beruht, eine Mission einem Diener anzuvertrauen, den er mit der ganzen Autorität seiner Göttlichkeit auswählt. Dieses Werk zeugt davon: *Der „Geist der Weissagung* “ ist noch immer sehr aktiv und kann bis zum Ende der Welt bestehen bleiben.

Vers 11: „ *Und ich sah, wie sich der Himmel öffnete, und siehe, da erschien ein weißes Pferd. Der auf ihm ritt, wird Treu und Wahrhaftig genannt, und er richtet und kämpft in Gerechtigkeit.* »

In dieser Szene führt uns der Geist zurück auf die Erde vor dem endgültigen Sieg und der Zerstörung von „ *Babylon der Großen* “. Der Geist veranschaulicht den Moment, in dem der glorreiche Christus bei seiner Rückkehr den irdischen Rebellen gegenübersteht. Im verherrlichten Jesus Christus tritt Gott aus seiner Unsichtbarkeit hervor: „ *Der Himmel ist offen* “. Er erscheint im Bild des „ *ersten Siegels* “ von Offb. 6,2 als Reiter, Anführer, der „ *als Sieger und zum Sieger* “ auf einem „ *weißen Pferd* “ auszieht, ein Bild seines Lagers, das von Reinheit und Heiligkeit geprägt ist . Der Name „ *Treu und Wahrhaftig* “, den er sich in dieser Szene gibt, stellt die Handlung in die Verlängerung der letzten Zeit, die durch den Namen „ *Laodicea* “ in Offb. 3,14 prophezeit wird. Dieser Name bedeutet „verurteilte Menschen“, was hier durch die Präzision bestätigt wird: „ *Er richtet* “. Indem er klarstellt, dass er „ *mit Gerechtigkeit kämpft* “, erinnert der Geist an den Moment der „ *Schlacht von Harmagedon* “ aus Offb. 16,16, in der er gegen das Lager der Ungerechtigkeit kämpft, das vom Teufel angeführt und durch die ihm verliehene Ehre vereint wird „Tag der Sonne“, geerbt von Konstantin I. [und] den römisch-katholischen Päpsten.

Vers 12: „ *Seine Augen waren wie eine Feuerflamme; auf ihrem Kopf befanden sich mehrere Diademe; er hatte einen geschriebenen Namen, den niemand außer ihm selbst kennt;* »

Wenn wir den Kontext der Szene kennen, können wir verstehen, dass „ *seine Augen* “ im Vergleich zu einer „ *Feuerflamme* “ auf die Ziele seines Zorns blicken, die vereinigten Rebellen, die seit Offb. 9:7-9 „ *auf den Kampf vorbereitet “ sind, d. h. seit* 1843. Die Bedeutung von „ *mehreren Diademen* “, die er auf „

seinem Haupt “ trägt, wird in Vers 16 dieses Kapitels erläutert: Er ist der „ *König der Könige und Herr der Herren* “. Sein „ *geschriebener Name, den niemand außer ihm selbst kennt* “ bezeichnet seine ewige göttliche Natur.

Vers 13: „ *Und er war bekleidet mit einem blutgefärbten Gewand. Sein Name ist das Wort Gottes.* »

Dieses „ *blutbefleckte Kleidungsstück* “ bezeichnet zwei Dinge. Das erste ist seine Gerechtigkeit, die er erlangte, indem er sein eigenes „ *Blut* “ für die Erlösung seiner Auserwählten vergoss. Aber dieses freiwillige Opfer, das er zur Rettung seiner Auserwählten brachte, erfordert den Tod ihrer Angreifer und Verfolger. Sein „ *Kleid “ wird wieder mit „ Blut “* bedeckt sein , aber dieses Mal wird es das seiner Feinde sein, „die *in der Kelter der Trauben des Zorns Gottes getreten sind* “, gemäß Jesaja 63 und Offb. 14:17 bis 20. Dieser Name „ *das Wort Gottes* “ offenbart die lebenswichtige Bedeutung des irdischen Wirkens Jesu und seiner Offenbarungen, die er nach seiner Auferstehung nacheinander auf Erden und vom Himmel her gab. Unser Retter war Gott selbst, verborgen in einer irdischen Erscheinung. Seine ständige Belehrung durch seine gewählten Beamten wird den Unterschied zwischen dem geretteten Lager und dem verlorenen Lager ausmachen.

Vers 14: „ *Die Heerscharen im Himmel folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand.“* »

Das Bild ist herrlich, das „ *Weiß* “ der Reinheit charakterisiert die Heiligkeit des Lagers Gottes und seiner Scharen treu gebliebener Engel. Das „ *feine Leinen* “ offenbart ihre „ *gerechten“ und reinen Werke* .

Vers 15: „ *Aus seinem Mund ging ein scharfes Schwert hervor, um die Nationen zu schlagen; er wird sie mit eisernem Stab hüten; und er wird die Kelter des grimmigen Zorns des allmächtigen Gottes treten* .“

Das „ *Wort Gottes* “ bezeichnete die Bibel, ihr heiliges „ *Wort* “, das ihre Lehren zusammenfasste, die die Auserwählten in ihrer göttlichen Wahrheit leiteten. Am Tag seiner Rückkehr kommt das „ *Wort Gottes* “ wie ein „ *scharfes Schwert* “, um seine rebellischen, protestierenden, streitsüchtigen Feinde zu töten, bereit, das Blut seiner letzten Auserwählten zu vergießen. Die Vernichtung seiner Feinde beleuchtet den Ausdruck „ *er wird sie mit eiserner Rute regieren* “, der auch das Werk des Gerichts bezeichnet, das von den Auserwählten ausgeführt wird, die gemäß Offenbarung 2,27 siegen werden. Der in Offb. 14,17 bis 20 „ *Weinlese “* genannte Plan der göttlichen Rache wird hier erneut bestätigt. Dieses Thema wird in Jes.63 entwickelt, wo der Geist angibt, dass Gott allein handelt, ohne dass ein Mensch bei ihm ist. Der Grund dafür ist, dass die gewählten Beamten, die bereits in den Himmel aufgenommen wurden, das Drama, das die Rebellen erlebt, nicht miterleben.

Vers 16: „ *Er hatte auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: König der Könige und Herr der Herren.“* »

Die „ *Kleidung* “ bezeichnet die Werke eines Lebewesens und „ *seine Oberschenkel* “ deuten auf seine Stärke und seine Kraft hin, denn ein wichtiges Detail ist, dass er als Reiter erscheint, und auf einem Pferd stehend, die Muskeln der „ *Oberschenkel* “, die Die meisten Menschen werden auf die Probe gestellt und machen Handeln möglich oder nicht. Sein Bild als Reiter war in der

Vergangenheit von Bedeutung, da Kriegerkämpfer dieses Aussehen hatten. Heute bleibt uns die Symbolik dieses Bildes, die uns sagt, dass der Reiter ein Lehrer ist, der eine Gruppe von Menschen dominiert, die durch das berittene „ *Pferd* “ symbolisiert werden. Der Aufstieg Jesu betrifft seine Auserwählten, die derzeit über die ganze Erde verstreut sind. Sein Name „ *König der Könige und Herr der Herren* “ stellt den Gegenstand wahren Trostes für seine geliebten Auserwählten dar, die dem ungerechten Diktat der Könige und Herren der Erde unterliegen. Dieses Thema bedarf einer Klärung. Das Modell des irdischen Königtums basierte nicht auf von Gott anerkannten Prinzipien. Tatsächlich gewährte Gott Israel **gemäß seiner Bitte** , auf Erden von einem König regiert zu werden, ich zitiere, „wie die anderen heidnischen Nationen“, die zu dieser Zeit existierten. Gott antwortete nur auf die Bitte ihrer bösen Herzen. Denn auf Erden ist der beste König nur ein „abscheuliches“ Wesen, das „ *erntet, wo es nicht gesät hat* “, und wer Gott kennt, wartet nicht darauf, von seinem Volk gestürzt zu werden, bevor er sich reformiert. Das von Jesus vorgestellte Modell verurteilt das Modell, das von dummen, unwissenden und bösen Menschen von Generation zu Generation auf der Erde weitergegeben wurde. In Gottes himmlischer Welt ist der Anführer ein Diener seines Volkes, und er bezieht all seine Herrlichkeit von ihnen. Der Schlüssel zum vollkommenen Glück liegt darin, denn kein Lebewesen leidet wegen seiner Mitmenschen. Bei seiner glorreichen Rückkehr kommt Jesus, um böse Könige und Herren und ihre Bosheit zu vernichten, die sie ihm zuschreiben, indem sie behaupten, ihre Herrschaft sei ein göttliches Recht. Jesus wird sie lehren, dass dies nicht der Fall ist; für sie, aber auch für die Menschenmassen, die ihr Unrecht rechtfertigen. Dies ist die Erklärung des „Gleichnisses von den Talenten“, das dann erfüllt und angewendet wird.

Nach der Konfrontation

Vers 17: „ *Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen. Und er schrie mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die mitten am Himmel flogen: Kommt, versammelt euch zum großen Abendmahl Gottes* !

Jesus Christus „ *Michael “ kommt in der Gestalt der Sonne, Symbol des göttlichen Lichts, um die falschen Christen zu bekämpfen, die den Sonnengott verehren, der die von Kaiser Konstantin* [I.] vorgenommene Änderung des Ruhetags rechtfertigt . In ihrer Konfrontation mit Christus Gott werden sie entdecken, dass der lebendige Gott beeindruckender ist als ihr Sonnengott. Mit lauter Stimme ruft Jesus Christus eine Schar Raubvögel zusammen.

Anmerkung : Ich muss hier noch einmal klarstellen, dass die Rebellen die Sonnengottheit nicht bewusst und freiwillig verehren wollen, aber sie unterschätzen die Tatsache, dass für Gott der erste Tag, den sie für ihre wöchentliche Ruhe ehren, die Befleckung seines Heiden behält Verwendung der Vergangenheitsform. Ebenso offenbart ihre Wahl eine große Verachtung für die Zeitordnung, die er seit Beginn seiner Erschaffung der Erde festgelegt hat. Gott zählt die Tage, die durch die Drehung der Erde um ihre Achse gekennzeichnet sind. Während seiner Einsätze für sein Volk Israel erinnerte er an die Ordnung der Woche, indem er den siebten Tag namens „Sabbat“ benannte. Viele glauben, dass sie aufgrund ihrer Aufrichtigkeit von Gott gerechtfertigt werden können. Weder Aufrichtigkeit noch Überzeugung sind für diejenigen von Wert, die die von Gott

klar zum Ausdruck gebrachte Wahrheit in Frage stellen. Ihre Wahrheit ist der einzige Maßstab, der eine Versöhnung durch den Glauben an das freiwillige Opfer Jesu Christi ermöglicht. Persönliche Meinungen werden vom Schöpfergott weder gehört noch anerkannt. Die Bibel bestätigt dieses Prinzip mit diesem Vers aus Jesaja 8:20: „ *Zum Gesetz und zum Zeugnis!“ Wenn wir nicht so reden, wird es für die Menschen keinen Morgen geben* .“

Zwei „ *Feste* “ werden von Gott vorbereitet: das „ *Hochzeitsmahl des Lammes “, dessen Gäste einzeln die Auserwählten selbst sind, da sie gemeinsam „ die Braut “* darstellen . Das zweite „ *Fest* “ ist makabrer Art und die Nutznießer davon sind nur „ *Greifvögel* “, Geier, Kondore, Milane und andere Arten dieser Art.

Vers 18: „ *Das Fleisch der Könige zu essen, das Fleisch der Heerführer, das Fleisch der Mächtigen, das Fleisch der Pferde und derer, die auf ihnen reiten, das Fleisch aller Freien und Sklaven, der Kleinen und Großen.“* »

Nach der Vernichtung der gesamten Menschheit wird es niemanden mehr geben, der die Leichen unter die Erde legen kann, und gemäß Jer. 16,4 *werden sie „wie Mist auf der Erde ausgestreut* “. Lassen Sie uns den gesamten Vers finden, der uns das Schicksal lehrt, das Gott denen vorsieht, die er verflucht: „ *Sie werden an Krankheit verzehrt sterben; ihnen werden weder Tränen zuteil, noch werden sie beerdigt; Sie werden wie Mist auf der Erde sein; sie werden durch Schwert und Hunger umkommen; und ihre Kadaver werden den Vögeln des Himmels und den Tieren der Erde als Nahrung dienen* .“ Gemäß der Aufzählung, die der Geist in diesem Vers 18 vorlegt, entgeht kein Mensch dem Tod. Ich erinnere Sie daran, dass die „ *Pferde “* gemäß Jakobus 3 :3 das Volk symbolisieren, das von seinen bürgerlichen und religiösen Führern geführt wird : „ *Wenn wir den Pferden das Gebiss ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, lenken wir auch ihren ganzen Körper.“* »

Vers 19: „ *Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere sich versammelten, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer.* »

Wir haben gesehen, dass die „ *Schlacht von Harmagedon* “ spiritueller Natur war und dass ihr Aspekt auf Erden darin bestand, den Tod aller letzten wahren Sklaven Jesu Christi anzuordnen. Diese Entscheidung wurde vor der Wiederkunft Jesu Christi getroffen und die Rebellen waren sich ihrer Wahl sicher. Doch als es in Kraft trat, öffnete sich der Himmel und enthüllte den göttlichen rächenden Christus und seine Engelsarmeen. Daher ist kein Kampf mehr möglich. Niemand kann gegen Gott kämpfen, wenn er erscheint, und das Ergebnis ist das, was uns Offenbarung 6,15-17 offenbarte: „ *Die Könige der Erde, die Großen, die Heerführer, die Reichen, die Mächtigen, alle Sklaven und.“ Die freien Männer versteckten sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge. Und sie sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt auf uns und verbirgt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer kann bestehen?* » Auf die letzte Frage lautet die Antwort: die gewählten Beamten, die von den Rebellen getötet werden sollten; Auserwählte, geheiligt durch ihre Treue zum heiligen Sabbat, der den Sieg Jesu über alle seine Feinde und die seiner Erlösten prophezeite.

Vers 20: „ *Und das Tier wurde gefangen und mit ihm der falsche Prophet, der vor ihm Zeichen getan hatte, durch die er diejenigen verführt hatte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten.“ Sie wurden beide lebendig in den See geworfen, der vor Feuer und Schwefel brannte.* »

Aufmerksamkeit ! Der Geist offenbart uns das endgültige Schicksal des Jüngsten Gerichts, während Gott es für „das Tier und den falschen Propheten“ vorbereitet, *d* . h. den katholischen Glauben und den protestantischen Glauben, die sich seit 1994 durch die falschen Adventisten vereint haben *Schwefel* „wird die Erde erst am Ende des siebten Jahrtausends bedecken, um die Sünder endgültig zu vernichten und zu vernichten, nach dem Jüngsten Gericht. Dieser Vers offenbart uns den wunderbaren Sinn für die vollkommene Gerechtigkeit unseres Schöpfergottes. Es stellt den Unterschied zwischen den wahren Tätern und den Opfern dar, die getäuscht, aber schuldig sind, weil sie für ihre Entscheidung verantwortlich sind. Religiöse Herrscher werden „ *lebendig in den Feuersee geworfen* “, weil sie laut Offenbarung 14,9 die Männer und Frauen der Erde dazu anspornten, „ *das Malzeichen des Tieres* “ zu ehren, dessen Strafe angekündigt wurde.

Vers 21: „ *Und die übrigen wurden durch das Schwert getötet, das aus dem Rachen dessen hervorging, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel waren mit ihrem Fleisch zufrieden* “

diesen „ *Anderen* “ handelt es sich um nichtchristliche oder nichtgläubige Menschen, die der internationalen Bewegung folgten und der allgemeinen Ordnung gehorchten, ohne persönlich an der Aktion der christlichen religiösen Rebellen beteiligt zu sein. Da sie nicht von der Gerechtigkeit des von Jesus Christus vergossenen Blutes bedeckt sind, überleben sie die Wiederkunft Christi nicht, werden aber dennoch durch sein Wort getötet, das durch „ *das Schwert, das aus seinem Mund hervorging* “ symbolisiert wird. Diese gefallenen Wesen, die Augenzeugen des Erscheinens des wahren Gottes sind, werden das Jüngste Gericht erleben, aber sie werden nicht das Leid des langen Todes im „ *Feuersee* “ erleiden, der den großen religiösen Tätern vorbehalten ist, die an der Rebellion beteiligt sind. Nachdem sie mit der Herrlichkeit des großen Schöpfergottes, des großen Richters, konfrontiert wurden, werden sie plötzlich vernichtet.

Offenbarung 20:
die *tausend Jahre* des siebten Jahrtausends
und das Jüngste Gericht

Die Strafe des Teufels

Vers 1: „ *Und ich sah einen Engel vom Himmel herabkommen, der den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand hatte.* »

„ *Ein Engel* “ oder Bote Gottes „ *steigt vom Himmel herab “ auf die Erde, die, ohne jegliche Formen irdischen, menschlichen und tierischen Lebens, hier ihren Namen „ Abgrund “* annimmt, der sie in Gen 1,2 bezeichnet. „ *Der Schlüssel* “ öffnet oder verschließt den Zugang zu diesem trostlosen Land. Und „

die große Kette “, die er in „ *seiner Hand* “ hält, lässt uns verstehen, dass ein Lebewesen auf der trostlosen Erde angekettet sein wird, die zu seinem Gefängnis werden wird.

Vers 2: „ *Er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und Satan ist, und fesselte ihn tausend Jahre lang.“* »

Die Ausdrücke, die „ *Satan* “, den rebellischen Engel, in Offb. 12,9 bezeichnen, werden hier noch einmal zitiert. Sie erinnern uns an seine große Verantwortung für das Leid, das sein rebellischer Charakter verursacht; körperliche und moralische Leiden und Schmerzen, die den Menschen von den Herrschern zugefügt wurden, die seinen Inspirationen und Einflüssen unterworfen waren, weil sie genauso böse waren wie er. Als „ *Drache* “ führte er das heidnische kaiserliche Rom und als „ *Schlange* “ das päpstlich-christliche Rom, doch zur Zeit der Reformation entlarvt, verhielt er sich wieder wie ein „ *Drache* “, der von den bewaffneten katholischen und protestantischen Bünden und den „Dragonnaden“ bedient wurde “ von Ludwig XIV. Aus dem Lager der dämonischen Engel ist „ *Satan* “ der einzige Überlebende. Während er beim Jüngsten Gericht auf seinen Sühnetod wartet, wird er weitere „ *tausend Jahre* “ am Leben bleiben, isoliert, ohne jeglichen Kontakt zu irgendeinem Geschöpf auf der Erde, das dies getan hat zu einem formlosen, verlassenen Gefängnis werden, das nur noch von verwesenden Leichen und Knochen von Menschen und Tieren bevölkert ist.

Der Engel des Abgrunds auf der trostlosen Erde: der Zerstörer von Offb.9:11 .

Vers 3: „ *Und er warf ihn in die Tiefe und verschloss und versiegelte den Eingang über ihm, damit er die Nationen nicht mehr verführte, bis die tausend Jahre erfüllt wären.“ Danach muss er für eine Weile losgebunden werden.* »

Das dargestellte Bild ist präzise: Satan wird auf der trostlosen Erde unter einer Decke platziert, die ihn daran hindert, in den Himmel zu gelangen; so dass er den Beschränkungen der menschlichen Norm ausgesetzt ist, deren Verlust er verursacht oder gefördert hat. Die anderen Lebewesen, himmlische Engel und Menschen, die ihrerseits zu Engeln geworden sind, befinden sich über ihm im Himmel, zu dem er seit dem Sieg Jesu Christi über Sünde und Tod keinen Zugang mehr hat. Aber seine Situation hat sich verschlechtert, weil er keine Gesellschaft mehr hat, keinen Engel, keinen Mann. Im Himmel sind „ *die Nationen* “, die in diesem Vers erwähnt werden, ohne dass „von der Erde“ erwähnt wird. Dies liegt daran, dass die Erlösten dieser Nationen alle im Himmel im Reich Gottes sind. Damit wird die Rolle der „ *Kette* “ offenbart; es zwingt ihn, allein und isoliert auf der Erde zu bleiben. Im göttlichen Programm wird der Teufel „ *tausend Jahre* lang“ ein Gefangener bleiben , an dessen Ende er freigelassen wird und Zugang und Kontakt zu den bösen Toten hat, die in einer zweiten Auferstehung für den „ *zweiten Tod* “ des Letzten auferstehen Gericht, auf der Erde, die dann für einen Moment wieder bevölkert sein wird. Er wird die verurteilten rebellischen Nationen erneut unterwerfen und vergeblich versuchen, gegen die erlösten heiligen Engel und Jesus Christus, den großen Richter, zu kämpfen.

Die Erlösten richten die Bösen

Vers 4: „ *Und ich sah Throne; und denen, die dort saßen, wurde die Macht gegeben, zu richten. Und ich sah die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes Gottes enthauptet worden waren, und derer, die weder das Tier noch sein Bild angebetet und das Malzeichen nicht auf ihre Stirn und auf ihr Gesicht erhalten hatten Hände. Sie wurden lebendig und regierten tausend Jahre lang mit Christus* .“

„ *Diejenigen, die auf Thronen sitzen “, haben* königliche „ *Macht “, zu richten* . Dies ist ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis der Bedeutung, die Gott dem Wort „ *König* “ gibt. Nun teilt Gott in seinem Reich, in Jesus Christus „ *Michael* “, sein Urteil mit allen seinen von der Erde erlösten menschlichen Geschöpfen. Das Urteil über die irdischen und himmlischen Bösen wird kollektiv sein und mit Gott geteilt werden. Dies ist der einzige Aspekt des Königtums der erlösten Auserwählten. Die Herrschaft ist nicht einer Kategorie von Auserwählten vorbehalten, sondern allen, und der Geist erinnert uns daran, dass es in der Zeit, die auf der Erde vergangen ist, erste schreckliche mörderische Verfolgungen gab, die er mit den Worten zitiert: „ *die Seelen derer, die enthauptet wurden, weil.“ des Zeugnisses Jesu und aufgrund des Wortes Gottes* “; Paul war einer von ihnen. Der Geist beschwört somit die christlichen Opfer des römischen Heidentums und des intoleranten römischen päpstlichen Glaubens, die zwischen dem Jahr 30 und 1843 aktiv waren. Dann richtet er sich an die letzten Auserwählten, denen der Tod durch das „ *Tier, das von der Erde aufsteigt* “ von Apo .13:11 droht -15, in der letzten Stunde der Erdenzeit; im Jahr 2029 bis zum ersten Frühlingstag vor Pessach im Jahr 2030.

Gemäß der Ankündigung der „ *siebten Posaune* “ in Offb. 11,18 ist „ *die Zeit gekommen, die Toten zu richten “, und das ist der Nutzen der* in diesem Vers 4 genannten Zeit der „ *tausend Jahre “.* sei die Beschäftigung der Erlösten, die in die himmlische Ewigkeit Gottes eingetreten sind. Sie müssen böse Menschen und gefallene himmlische Engel „ *richten “.* Paulus sagt in 1 Kor 6,3: „ *Wisst ihr nicht, dass wir die Engel richten werden? Und wie viel mehr sollten wir die Dinge dieses Lebens nicht beurteilen?* »

Die zweite Auferstehung für die gefallenen Rebellen

Vers 5: „ *Die übrigen Toten wurden nicht wieder lebendig, bis die tausend Jahre vollendet waren.“ Dies ist die erste Auferstehung.* »

Achten Sie auf die Falle! Der Satz „ *Die anderen Toten kamen erst wieder zum Leben, als die tausend Jahre vollendet waren* “ stellt eine Klammer dar, und der darauf folgende Ausdruck „ *Es ist die erste Auferstehung* “ bezieht sich auf die ersten Toten in Christus, die zu Beginn der „Auferstehung“ auferstanden sind. *tausend Jahre* “ zitiert. Die Klammer erinnert, ohne sie zu benennen, an die Ankündigung einer zweiten „ *Auferstehung* “, die den bösen Toten vorbehalten ist, die am Ende der „ *tausend Jahre* “ für das Jüngste Gericht und die tödliche Strafe im „ *See aus Feuer und Schwefel* “ auferstehen werden; was den „ *zweiten Tod* “ bewirkt.

Vers 6: „ *Selig und heilig sind die, die an der ersten Auferstehung teilhaben!“ Der zweite Tod hat keine Macht über sie; aber sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre mit ihm regieren.* »

Dieser Vers fasst ganz einfach Gottes offenbartes gerechtes Urteil zusammen. Die Seligpreisung richtet sich an die wahren Auserwählten, die zu Beginn der „ *tausend Jahre* “ an der „ *Auferstehung der Toten in Christus* “ teilhaben. Sie werden nicht zum Gericht kommen, sondern selbst die Richter des von Gott im Himmel organisierten Gerichts für „ *tausend Jahre* “ sein . Die angekündigte „ *Herrschaft* “ von „ *tausend Jahren* “ ist lediglich eine „ *Herrschaft* “ der Richtertätigkeit und auf diese „ *tausend Jahre* “ beschränkt. Nachdem sie in die Ewigkeit eingetreten sind, müssen die Auserwählten *den „zweiten Tod* “ nicht fürchten oder erleiden, denn im Gegenteil, sie sind es, die dafür sorgen werden, dass die Bösen, die verurteilt werden, ihn erleiden. Und wir wissen, dass dies die größten und bösesten, grausamsten und mörderischsten religiösen Täter sind. Die gewählten Richter werden die Dauer des Leidens bestimmen müssen, das jedes der beurteilten Wesen individuell im Prozess seiner Vernichtung des „ *zweiten Todes* “ durchmachen muss, der nichts mit dem jetzigen ersten irdischen Tod zu tun hat . Denn es ist der Schöpfergott, der dem Feuer die Form seiner zerstörerischen Wirkung gibt. Feuer hat keine Wirkung gegen Himmelskörper und von Gott geschützte irdische Körper, wie die Erfahrung der drei Gefährten Daniels in Daniel 3 beweist. Beim Jüngsten Gericht wird der Körper der Auferstehung anders reagieren als der aktuelle irdische Körper. In Markus 9,48 offenbart uns Jesus seine Besonderheit, indem er sagt: „ *Wo ihr Wurm nicht stirbt und wo das Feuer nicht erlischt* “. So wie die Körperringe eines Regenwurms individuell belebt bleiben, wird der Körper des Verdammten bis ins letzte Atom Leben besitzen. Die Geschwindigkeit ihres Verzehrs wird daher von der Länge der Leidenszeit abhängen, die von den heiligen Richtern und Jesus Christus beschlossen wurde.

Die letzte Konfrontation

Vers 7: „ *Wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird Satan aus seinem Gefängnis freigelassen.“* »

Am Ende der „tausend Jahre“ wird er für kurze Zeit wieder Gesellschaft finden. Dies ist der Moment der zweiten „ *Auferstehung* “, der den irdischen Rebellen vorbehalten ist.

Vers 8: „ *Und er wird ausziehen, um die Nationen zu verführen, die an den* ***vier Enden*** *der Erde sind, Gog und Magog, um sie zum Krieg zu versammeln; Ihre Zahl ist wie der Sand am Meer* .

Diese Gemeinschaft ist die der „ *Nationen* “, die auf der ganzen Erde wiederauferstanden sind, wie durch die Formel der „ ***vier Ecken“ angezeigt.*** *der Erde* “ oder vier Himmelsrichtungen, die der Handlung einen universellen Charakter verleihen. Eine solche Versammlung hat nichts Vergleichbares, außer auf der Ebene der Kriegsstrategie eine Ähnlichkeit mit dem Konflikt im Dritten Weltkrieg der „ *sechsten Posaune* “ von Offenbarung 9:13. Es ist dieser Vergleich, der Gott dazu veranlasst, den beim Jüngsten Gericht Versammelten die Namen „Gog und Magog“ zu geben, die ursprünglich in Hesekiel 38,2 und davor

in Gen 10,2 zitiert wurden, wo „Magog“ der zweite Sohn Japheths ist ; Aber ein kleines Detail verrät nur den vergleichenden Aspekt dieser Beschwörung, denn in Hesekiel ist Magog das Land Gogs und bezeichnet Russland, das während des Dritten Weltkriegs die meisten Soldaten aller Zeiten einsetzen wird Kriegsgeschichte; was seine enorme Expansion und schnelle Eroberung der Länder des westeuropäischen Kontinents rechtfertigt.

Der Geist vergleicht sie mit dem „ *Sand des Meeres* “ und betont damit die Bedeutung der Zahl der Opfer des Jüngsten Gerichts. Es ist auch eine Anspielung auf ihre Unterwerfung unter den Teufel und seine menschlichen Helfer, die in Offenbarung 12,18 oder 13,1 (je nach biblischer Version) offenbart wird: Vom „ *Drachen* “ lesen wir: „ *Und er stand auf dem Sand. “ des Meeres* .

Als unverbesserlicher Rebell beginnt Satan erneut zu hoffen, dass er Gottes Armee besiegen kann, und verführt die anderen verurteilten Menschen, indem er sie davon überzeugt, sich auf den Kampf gegen Gott und seine Auserwählten einzulassen.

Vers 9: „ *Und sie stiegen auf die Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt.“ Aber Feuer kam vom Himmel und verzehrte sie.* » Aber eine Bodeneroberung bedeutet nichts mehr, wenn wir den Gegner nicht ergreifen können, weil er unantastbar geworden ist; Wie Daniels Gefährten kann ihnen weder Feuer noch irgendetwas anderes etwas anhaben. Und im Gegenteil, „ *das Feuer vom Himmel* “ trifft sie sogar im „ *Lager der Heiligen* “, auf das es keine Wirkung hat. Aber dieses Feuer „ *verschlingt* “ die Feinde Gottes und seiner Auserwählten. In Sacharja 14 prophezeit der Geist die beiden Kriege, die durch die „ *tausend Jahre* “ getrennt sind. Was der „sechsten Posaune“ vorausgeht und durch sie erreicht wird, wird in den Versen 1 bis 3 dargestellt, der Rest betrifft den zweiten Krieg, der zur Stunde des Jüngsten Gerichts geführt wurde, und danach die auf der neuen Erde errichtete universelle Ordnung. In Vers 4 beschwört die Prophezeiung die Herabkunft Christi und seiner Auserwählten auf die Erde mit folgenden Worten: „ *Seine Füße werden heute auf dem Ölberg stehen, der Jerusalem gegenüber liegt, auf der Ostseite; Der Ölberg wird sich in der Mitte teilen, nach Osten und Westen, und ein sehr großes Tal wird entstehen: Die Hälfte des Berges wird nach Norden und die andere Hälfte nach Süden zurückweichen.* » Das Lager der Heiligen des Jüngsten Gerichts wird somit identifiziert und lokalisiert. Beachten wir, dass die „ *Füße* “ Jesu erst am Ende der himmlischen „ *tausend Jahre “* auf der Erde „ *platzieren “ werden, „ auf dem Ölberg, der Jerusalem gegenüber liegt, auf der Ostseite* “. . Fehlinterpretiert führte dieser Vers zu dem irrigen Glauben an die irdische Herrschaft Jesu Christi während des „Millenniums“.

Vers 10: „ *Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den See aus Feuer und Schwefel geworfen, wo das Tier und der falsche Prophet sind.“ Und sie werden Tag und Nacht für immer und ewig gequält werden.* »

Es ist an der Zeit, das in Offenbarung 19,20 offenbarte Urteil über religiöse Rebellen umzusetzen. Gemäß der Ankündigung dieses Verses werden „ *der Teufel, das Tier und der falsche Prophet* “ zusammen „ *lebendig in den See aus Feuer und Schwefel geworfen* “, der aus der Wirkung des „ *Feuers vom Himmel* “ resultiert, zu dem hinzugefügt wurde Dazu gehört das geschmolzene unterirdische

Magma, das durch Risse in der Erdkruste auf der gesamten Erdoberfläche freigesetzt wird. Die Erde nimmt dann das Aussehen der „Sonne“ an, deren „Feuer“ das Fleisch der Rebellen verschlingt, die selbst (unbewusste, aber schuldige) Anbeter der von Gott geschaffenen Sonne sind. Durch diese Tat erleiden die irdischen und himmlischen Übeltäter die „ *Quälen* “ des „ *zweiten Todes* “, der seit Offenbarung 9,5-6 prophezeit wurde. Die ungerechtfertigte Unterstützung des falschen Ruhetags verursachte dieses schreckliche Ende. Denn zum Glück für die Verurteilten hat auch der „ *zweite Tod “* , so lange er auch dauern mag, ein Ende. Und der Ausdruck „ *für immer und ewig* “ bezieht sich nicht auf die „ *Quälen* “ selbst, sondern auf die zerstörerischen Folgen des „ *Feuers* “, das sie verursacht, denn das sind die Folgen, die endgültig und ewig sein werden.

Die Grundsätze des Jüngsten Gerichts

Vers 11: „ *Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß. Die Erde und der Himmel flohen vor seinem Angesicht, und es wurde kein Platz für sie gefunden* .

„ *Weiß* “ von vollkommener Reinheit, sein „ *großer Thron* “ ist das Bild des vollkommen reinen und heiligen Charakters des Gottes, der alles Leben und alles geschaffen hat. Seine Vollkommenheit kann die Anwesenheit „ *der Erde* “ in ihrem verwüsteten und verzehrten Aussehen, das ihr das Jüngste Gericht gegeben hat, nicht ertragen. Darüber hinaus ist die Zeit der Symbole vorbei, da die Bösewichte aller Herkunft vernichtet wurden und das himmlische Universum und seine Milliarden von Sternen keinen Grund mehr haben zu existieren; „ *Der Himmel* “ unserer irdischen Dimension und alles, was er enthält, wird daher ausgelöscht, verschwindet im Nichts. Es ist Zeit für ewiges Leben an einem ewigen Tag.

Vers 12: „ *Und ich sah die Toten, große und kleine, vor dem Thron stehen. Bücher wurden geöffnet. Und ein anderes Buch wurde geöffnet, nämlich das Buch des Lebens. Und die Toten wurden nach ihren Werken gerichtet, nach dem, was in diesen Büchern geschrieben steht.* »

Diese für schuldig befundenen „ *Toten* “ wurden für das Endgericht auferweckt. Gott macht für niemanden eine Ausnahme, sein gerechtes Urteil betrifft die „ *Großen* “ und die „ *Kleinen* “, die Reichen und die Armen und erlegt ihnen zum ersten Mal in ihrem Leben das gleiche Schicksal auf, den Tod, egalitär.

Die folgenden Verse enthalten Einzelheiten über die Wirkung des Jüngsten Gerichts. Bereits in Dan. 7:10 prophezeit, sind die „ *Bücher* “ der Zeugnisse der Engel „ *offen* “ und diese unsichtbaren Zeugen notieren die Fehler und Verbrechen, die von den Verurteilten begangen wurden, und nach dem Urteil jedes Falles durch die Auserwählten und Jesus Christus. Ein endgültiges, unwiderrufliches Endurteil wurde einstimmig angenommen. Zum Zeitpunkt des endgültigen Urteils wird das verkündete Urteil vollstreckt.

Vers 13: „ *Das Meer gab die Toten heraus, die darin waren; der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und jeder wurde nach seinen Werken gerichtet.* »

Der in diesem Vers definierte Grundsatz gilt für beide Auferstehungen. Die „ *Toten* “ verschwinden im „ *Meer* “ oder auf dem „Land“; Es sind diese beiden Möglichkeiten, die in diesem Vers bezeichnet werden. Beachten wir die Form „ *hatte* “, durch die die Entität „Erde“ erwähnt wird. Denn dieser Name ist in der Tat gerechtfertigt, da Gott dem sündigen Menschen verkündet hat: „ *Du bist Staub und zum Staub wirst du zurückkehren* “ in Gen 3,19. Das „ *hatte* “ ist also der „ *Staub* “ der „Erde“. Der Tod hat manchmal Menschen durch Feuer verzehrt, die daher gemäß dem normalen Bestattungsritus nicht „ *zu Staub zurückverwandelt “ wurden.* Aus diesem Grund legt der Geist, ohne diesen Fall auszuschließen, fest, dass der „ *Tod* “ selbst diejenigen zurückbringen wird, die er in welcher Form auch immer getroffen hat; durch das Verständnis der durch Atomfeuer verursachten Zersetzung, die keine Spur eines vollständig zerfallenen menschlichen Körpers hinterlässt.

Vers 14: „ *Und Tod und Hölle wurden in den Feuersee geworfen. “ Dies ist der zweite Tod, der Feuersee.* »

„ *Tod* “ war ein Prinzip, das dem Leben völlig entgegengesetzt war und dessen Zweck darin bestand, Geschöpfe zu eliminieren, deren Lebenserfahrung von Gott beurteilt und verurteilt wurde. Der einzige Zweck des Lebens besteht darin, Gott einen neuen Kandidaten für seine Auswahl ewiger Freunde vorzustellen. Nachdem diese Selektion stattgefunden hatte und die Bösen vernichtet worden waren, hatten „ *der Tod* “ und „die Erde“ „ *die Toten* “ keinen Grund mehr zu existieren. Die destruktiven Prinzipien dieser beiden Dinge werden selbst von Gott zerstört. Nach dem „ *Feuersee* “ wird Platz geschaffen für das Leben und das göttliche Licht, das seine Geschöpfe erleuchtet.

Vers 15: „ *Wer nicht im Buch des Lebens geschrieben gefunden wurde, wurde in den Feuersee geworfen.“* »

Dieser Vers bestätigt es: Gott hat dem Menschen tatsächlich nur zwei Wege, zwei Entscheidungen, zwei Schicksale, zwei Schicksale vorgelegt (5. Mose 30,19). Die Namen der Auserwählten waren Gott seit Grundlegung der Welt bekannt, oder noch darüber hinaus, seit der Programmierung seines Projekts, das darauf abzielte, freie und unabhängige Geschöpfe für die Gemeinschaft bereitzustellen. Diese Entscheidung würde ihn schreckliches Leid in einem Körper aus Fleisch kosten, aber da sein Wunsch nach Liebe größer war als seine Angst, startete er sein Projekt und wusste im Voraus, dass sich unsere Geschichte des himmlischen und irdischen Lebens im Detail erfüllen würde. Er wusste, dass seine erste Kreatur eines Tages sein Todfeind werden würde. Aber er gab ihm trotz dieses Wissens jede Chance, sein Vorhaben aufzugeben. Er wusste, dass es unmöglich war, aber er ließ es geschehen. So kannte er die Namen der Auserwählten, ihre Taten, das Zeugnis ihres gesamten Lebens und leitete und führte sie zu sich, jeden zu seiner Zeit und Epoche. Nur eines ist für Gott unmöglich: Überraschung.

Er kannte auch die Namen der Scharen gleichgültiger, rebellischer und götzendienerischer menschlicher Geschöpfe, die der Prozess der menschlichen Fortpflanzung hervorgebracht hat. Der in Offenbarung 19,19-20 offenbarte Unterschied im Urteil Gottes gilt für alle seine Geschöpfe. Einige von ihnen, die weniger schuldig sind, werden durch „ *das Wort Gottes* “ getötet, ohne „ *die*

Qualen des Feuers des zweiten Todes “ zu kennen, die ausschließlich für christliche und jüdische religiöse Täter bestimmt sind. Aber die zweite „ *Auferstehung* “ betrifft alle seine menschlichen Geschöpfe, die auf Erden geboren und als Engel im Himmel erschaffen wurden, denn Gott erklärte in Röm 14,11: „ *Denn es steht geschrieben: So wahr ich lebe, spricht der Herr, jedes Knie soll sich vor mir beugen.“ , und jede Zunge wird Gott die Ehre geben* .“

Offenbarung 21: Das verherrlichte *Neue Jerusalem* symbolisiert

Vers 1: „ *Da sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer war nicht mehr.* »

Der Geist teilt mit uns die Gefühle, die durch die Errichtung der neuen multidimensionalen Ordnung nach dem Ende des 7. Jahrtausends ausgelöst wurden . Von diesem Moment an wird die Zeit nicht mehr gezählt, alles, was lebt, geht in die endlose Ewigkeit. Alles ist neu oder genauer gesagt erneuert. „ *Himmel und Erde* “ aus dem Zeitalter der Sünde sind verschwunden, und das Symbol des „ *Todes* “, das „ *Meer* “, gibt es nicht mehr. Als Schöpfer veränderte Gott das Aussehen des Planeten Erde und ließ alles verschwinden, was für seine Bewohner ein Risiko oder eine Gefahr darstellte; also keine Ozeane mehr, keine Berge mehr mit steilen Felsgipfeln. Es ist ein großer Garten wie das erste „ *Eden “* geworden , in dem alles Herrlichkeit und Frieden ist; was in Rev.22 bestätigt wird.

Vers 2: „ *Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“* »

Diese neue Erholung wird die Versammlung der auserwählten erlösten Heiligen aus dem Land begrüßen, das in diesem Vers „ *heilige Stadt* “ genannt wird, wie in Offenbarung 11:2, „ *Neues Jerusalem* “, *die „Braut* “ Jesu Christi, ihr „ *Ehemann* “. Sie „ *kommt vom Himmel herab* “, aus dem Reich Gottes, in das sie bei der Rückkehr ihres Erlösers in Herrlichkeit eingetreten ist. Am Ende der „ *tausend Jahre* “ des himmlischen Gerichts stieg sie dann zum ersten Mal auf die Erde herab, um das Jüngste Gericht zu feiern. Danach kehrte sie in den Himmel

zurück und wartete, bis der „ *neue Himmel und die neue Erde* “ bereit waren, sie aufzunehmen. Beachten Sie, dass das Wort „ *Himmel* “ im Singular steht, weil es vollkommene Einheit hervorruft, im Gegensatz zum Plural „ *Himmel* “, der in Gen. 1:1 die Aufteilung der himmlischen Wesen in zwei gegensätzliche Lager andeutet.

Vers 3: „ *Und ich hörte eine laute Stimme vom Thron her sagen: Siehe, die Hütte Gottes ist bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein.* »

Die „ *neue Erde* “ heißt einen angesehenen Gast willkommen, denn „ *Gott selbst* “ verlässt seinen alten himmlischen Thron und errichtet seinen neuen Thron auf der Erde, wo er den Teufel, die Sünde und den Tod besiegt hat. „ *Die Stiftshütte Gottes* “ bezeichnet den Himmelskörper Gottes Jesus Christus „ *Michael* “ (= der wie Gott ist). Es ist aber auch das Symbol der Versammlung der Auserwählten, über die der Geist Jesu Christi herrscht. „ *Tabernakel, Tempel, Synagoge, Kirche* “, alle diese Begriffe sind Symbole für das Volk der erlösten Heiligen, bevor sie von Menschen errichtete Gebäude waren; Jeder von ihnen markiert eine Etappe im Fortschritt des göttlichen Projekts. Und erstens bezeichnet „ *die Stiftshütte* “ den Auszug der Hebräer aus Ägypten, geführt und geführt in die Wüste, von Gott, der sich sichtbar in der Wolke manifestierte, die wie eine Säule über dem heiligen Zelt herabstieg. Er war damals schon „ *bei den Menschen* “; was die Verwendung dieses Begriffs in diesem Vers rechtfertigt . Dann markiert der „ *Tempel* “ die solide Konstruktion der „ *Stiftshütte* “; Unter König Salomo angeordnete und ausgeführte Arbeiten. Ausschließlich im Hebräischen bedeutet das Wort „ *Synagoge ": Versammlung.* In Offenbarung 2:9 und 3:9 bezeichnet der Geist Christi die rebellische jüdische Nation als „ *Synagoge Satans* “. Das letzte Wort „ *Kirche* “ bezeichnet im Griechischen die Versammlung (ecclesia); die Sprache der Verbreitung der christlichen Bibellehre. Jesus verglich „ *sein ". Leib* “ im „ *Tempel* “ von „ *Jerusalem* “, und nach Eph 5,23 ist die Versammlung, seine „ *Kirche* “, „ *sein Leib* “: „ *Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das ist." Oberhaupt der Kirche, die sein Leib ist und deren Erlöser er ist* . Wir erinnern uns an die Trauer, die die Apostel Jesu erlebten, als er sie verließ, um in den Himmel aufzusteigen. „ *Mein Mann wird mit mir leben* “, kann die Auserwählte dieses Mal in ihrer Installation auf der „ *neuen Erde* “ sagen. In diesem Zusammenhang können die Botschaften der zwölf Namen der „ *zwölf Stämme* “ aus Offenbarung 7 die unverfälschte Freude und Glückseligkeit ihres Sieges zum Ausdruck bringen.

Vers 4: „ *Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, und es wird keine Trauer mehr geben, noch Geschrei, noch Schmerz, denn das Erste ist vergangen."* »

Der Zusammenhang mit Offb. 7,17 wird dadurch bestätigt, dass man hier die göttliche Verheißung findet, mit der Offb.7 endet: „ *Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen* “. Das Heilmittel gegen Weinen ist Freude und Freude. Wir sprechen von der Stunde, in der Gottes Versprechen gehalten und erfüllt werden. Schauen Sie sich diese wunderbare Zukunft genau an, denn vor uns liegt die Zeit des „ *Todes, der Trauer, der Schreie, des Schmerzes* “, die nicht mehr nur die Erneuerung aller Dinge durch unseren erhabenen und wunderbaren Schöpfer

Gott sein wird. Ich stelle klar, dass diese schrecklichen Dinge erst nach dem Jüngsten Gericht verschwinden werden, das am Ende der „tausend Jahre“ vollzogen wird. Für die Auserwählten, aber nur für sie, werden die Auswirkungen des Bösen aufhören, wenn der Herr, der allmächtige Gott, in Herrlichkeit wiederkommt.

Vers 5: „ *Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.“ Und er sagte: Schreiben Sie; denn diese Worte sind sicher und wahr.* »

Der Schöpfergott persönlich verpflichtet sich mit der Verheißung und bezeugt dieses prophetische Wort: „ *Siehe, ich mache alles neu* “. Es hat keinen Sinn, in unseren irdischen Nachrichten nach einem Bild zu suchen, um eine Vorstellung davon zu bekommen, was Gott vorbereitet, denn das Neue kann nicht beschrieben werden. Und bis dahin hat Gott uns nur an die schmerzhaften Dinge unserer Zeit erinnert, indem er uns sagte, dass sie nicht mehr auf der „ *neuen Erde und im neuen Himmel* “ sein werden, die somit alle ihre Geheimnisse und Überraschungen bewahren. Der Engel fügt zu dieser Aussage hinzu: „ *Denn diese Worte sind sicher und wahr* .“ Gottes Ruf der Gnade in Jesus Christus erfordert unerschütterlichen Glauben, um die Belohnung der Verheißungen Gottes zu erhalten. Es ist ein schwieriger Weg, der den Normen der Welt widerspricht. Es erfordert einen großen Geist der Opferbereitschaft und Selbstverleugnung in der Demut eines Sklaven, der sich seinem Herrn unterwirft. Gottes Bemühungen, unser Vertrauen zu stärken, sind daher durchaus berechtigt: „Gewissheit in der offenbarten und zum Ausdruck gebrachten Wahrheit“ ist der Maßstab wahren Glaubens.

Vers 6: „ *Und er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das Omega, der Anfang und das Ende. Dem Durstigen werde ich umsonst von der Quelle des Wassers des Lebens geben* .“

Der Schöpfergott Jesus Christus erschafft „ *alles Neue* “. „ *Es ist geschafft!* » ; Psalm 33:9: „ *Denn er sagte es, und es geschah; er befiehlt, und es existiert* .“ Sein kreatives Wort ist vollendet, sobald die Worte aus seinem Mund kommen. Seit dem Jahr 30, das hinter uns liegt, hat sich das in Daniel und der Offenbarung offenbarte Programm der christlichen Ära bis ins kleinste Detail erfüllt. Gott lädt uns ein, noch einmal in die Zukunft zu blicken, die er für seine Auserwählten vorbereitet hat; Die angekündigten Dinge werden auf die gleiche Weise und mit völliger Sicherheit umgesetzt. Jesus sagt uns wie in Offb 1,8: „ *Ich bin das A und das Omega, der Anfang und das Ende* “. Die Idee von „ *Anfang* und *Ende* “ macht nur in unserer Erfahrung der irdischen Sünde Sinn, die am „ *Ende* “ des siebten Jahrtausends nach der Vernichtung der Sünder und dem Tod vollständig enden wird. Den über ein Handelsland verstreuten Söhnen Gottes bietet Jesus „ *freiwillig* “ „ *aus der Quelle des Wassers des Lebens* “ an. Er ist er selbst, „ *die Quelle* “ dieses „ *Wassers des Lebens* “, das das ewige Leben symbolisiert. Das Geschenk Gottes ist kostenlos, diese Klarstellung verurteilt den Verkauf römisch-katholischer „Ablässe“, die eine vom Papsttum gegen Bezahlung erlangte Begnadigung bezeichneten.

Vers 7: „ *Wer überwindet, wird dies erben; Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein* .“

Gottes Auserwählte sind Miterben von Jesus Christus. Erstens „ *erbte* “ Jesus durch seinen eigenen „ *Sieg* “ eine königliche Herrlichkeit, die von allen seinen himmlischen Geschöpfen anerkannt wurde. Nach ihm werden seine Auserwählten, ebenfalls „ *Sieger* “, aber durch seinen „ *Sieg* “ „ *diese neuen Dinge erben* “, die Gott speziell für sie geschaffen hat. Jesus bestätigte dem Apostel Philippus seine Göttlichkeit in Johannes 14:9: „ *Jesus sagte zu ihm: Ich bin schon so lange bei dir, und du hast mich nicht gekannt, Philippus!“ Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen; Wie sagt man: Zeig uns den Vater?* » Der männliche Messias präsentierte sich als „ *Ewiger Vater* “ und bestätigte damit die in Jesaja 9,6 (oder 5) prophezeite Ankündigung, die ihn betraf. Jesus Christus ist daher für seine Auserwählten, sowohl ihr Bruder als auch ihr Vater. Und sie selbst sind seine Brüder und seine Söhne. Aber der Ruf ist individuell, so sagt der Geist, wie am Ende der sieben Epochen des Themas „Briefe“: „ *Wer überwindet* “, „ *er wird mein Sohn sein* “. Um vom Status eines „ *Sohns* “ des lebendigen Gottes profitieren zu können, ist ein Sieg über die Sünde erforderlich.

Vers 8: „ *Aber den Feigen, den Ungläubigen, den Gräueln, den Mördern, den Unmoralischen, den Zauberern, den Götzendienern und allen Lügnern, ihr Teil wird in dem See sein, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod.“ .* »

Diese Kriterien menschlicher Charaktere finden sich überall in der heidnischen Menschheit, doch der Geist zielt hier auf die Früchte der falschen christlichen Religion; Die Verurteilung der jüdischen Religion wird von Jesus in Offenbarung 2,9 und 3,9 deutlich zum Ausdruck gebracht und offenbart.

Nach Offenbarung 19,20 wird „*… der See, der mit Feuer und Schwefel brennt* “, beim Jüngsten Gericht der Teil sein, der dem „ *Tier und dem falschen Propheten* “ vorbehalten ist: dem katholischen Glauben und dem protestantischen Glauben. Die falsche christliche Religion unterscheidet sich nicht von der falschen jüdischen Religion. Seine vorrangigen Werte sind das Gegenteil von denen Gottes. Während also die jüdischen Pharisäer den Jüngern Jesu vorwarfen, sich vor dem Essen nicht die Hände zu waschen (Mat. 15:2), hatte Jesus ihnen diesen Vorwurf nie gemacht und sagte dann in Mat. 15:17 bis 20: „ *Tu es. “ Verstehst du nicht, dass alles, was in den Mund geht, in den Bauch gelangt und dann an die geheimen Orte geworfen wird ? Aber was aus dem Mund kommt, kommt aus dem Herzen, und das ist es, was den Menschen verunreinigt. Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken,* ***Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Verleumdung*** *. Das sind die Dinge, die den Menschen verunreinigen;* ***aber zu essen, ohne sich die Hände zu waschen, verunreinigt einen Menschen nicht*** ". Ebenso maskiert die falsche christliche Religion ihre Sünden gegen den Geist, indem sie in erster Linie die Sünden des Fleisches geißelt. Jesus brachte seine Meinung zum Ausdruck, indem er den Juden in Mat. 21:3 sagte: „ *Die Zöllner und die Prostituierten werden vor euch in das Himmelreich gehen* “; natürlich unter der Bedingung, dass alle umkehren und sich zu Gott und seiner Reinheit bekehren. Es ist eine falsche Religion, dass Jesus von „ *blinden Führern “* spricht , denen er in Matthäus 23,24 vorwirft, dass sie „ *die Mücke aussieben und das Kamel verschlingen* “, oder dass sie „ *den Strohhalm im*

Auge des Nächsten sehen, ohne ihn zu sehen". Balken, der in seinem eigenen ist " gemäß Lukas 6:42 und Mat. 7:3 bis 5.

Wer sich mit all diesen Persönlichkeitskriterien, die Jesus auflistet, identifiziert, hat wenig Hoffnung. Wenn nur einer zu Ihrer Natur passt, müssen Sie dagegen ankämpfen und Ihren Fehler überwinden. Der erste Kampf des Glaubens ist gegen einen selbst; und es ist die am schwierigsten zu überwindende Widrigkeit.

In dieser Aufzählung führt Jesus Christus, der große göttliche Richter, ihre spirituelle Bedeutung an und führt die Fehler an, die dem falschen christlichen Glauben vom Typus des päpstlichen römischen Katholizismus vorgeworfen werden. Indem er „die Feiglinge" ins Visier nimmt, bezeichnet er diejenigen, die sich weigern, in ihrem Glaubenskampf zu gewinnen, weil seine Versprechen alle „ *demjenigen vorbehalten sind, der überwindet* ". Für diejenigen, die den Kampf verweigern, ist jedoch kein Sieg möglich. Der „ *treue Zeuge* " muss mutig sein; Verlasse den Feigling. „ *Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen* " (Hebräer 11,6); Ausgang, „ *der Ungläubige* ". Und ein Glaube, der nicht dem Glauben Jesu entspricht, der als Vorbild zur Nachahmung gegeben wurde, ist nur Unglaube. „ *Abscheulichkeiten "* sind für Gott verabscheuungswürdig und bleiben die Früchte der Heiden ; Ausgang, „ *das Abscheuliche* ". Es handelt sich um ein Leck, das gemäß Offenbarung 17:4-5 „ *Babylon, der Großen, der Mutter aller Hurereien und Gräuel auf Erden " zugeschrieben wird.* „ *Mörder* " übertreten das sechste Gebot; Ausgang, „ *der Mörder* ". Der Mord wird nach Dan. 11,34 dem katholischen Glauben und dem protestantischen Glauben der „ *Heuchler " zugeschrieben.* Die „ *Unbescheidenen* " können andernfalls ihr Verhalten ändern und ihr Übel überwinden; Ausstieg aus „ *dem Schamlosen* ". Aber *die dem katholischen Glauben zugeschriebene geistige „Unverschämtheit* " gegenüber einer „ *Prostituierten "* verschließt ihm völlig die Tür zum Himmel. Darüber hinaus verurteilt Gott ihre „ *Unkeuschheit ", die zum geistlichen „ Ehebruch "* führt : Handel mit dem Teufel. „ *Magier* " sind katholische Priester und protestantische Anhänger des dämonischen Spiritualismus; Ausgang, „ *der Zauberer* "; Diese Handlung wird in Offenbarung 18:23 „ *Babylon der Großen " zugeschrieben.* „ *Die Götzendiener* " bezeichnet auch den katholischen Glauben, dessen geschnitzte Götzen Gegenstände der Anbetung und des Gebets sind; Ausgang, „ *der Götzendiener* ". Und schließlich zitiert Jesus „ *die Lügner* ", deren geistiger Vater „ *der Teufel ist, ein Lügner und Mörder von Anfang an und Vater der Lügen* " gemäß Johannes 8:44; Verlasse „ *den Lügner* ".

Vers 9: „ *Da kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen der sieben letzten Plagen hielten, und redete zu mir und sprach: Komm, ich werde dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes."* »

In diesem Vers sendet der Geist eine Botschaft der Ermutigung an die Auserwählten, die die tragische und schreckliche Zeit der göttlichen „ *sieben letzten Plagen* " siegreich überstehen werden. Ihr Lohn wird darin bestehen, die Herrlichkeit zu sehen („ *Ich werde es euch zeigen* "), die den siegreichen Auserwählten vorbehalten ist, die in dieser letzten historischen Phase des Landes der Sünde „ *die Braut, die Frau des Lammes* ", Jesus Christus, darstellen und repräsentieren . .

Die „ *sieben Engel, die die sieben Schalen mit den sieben letzten Plagen hielten* “ zielten auf Menschen, die die im vorherigen Vers genannten Kriterien der falschen christlichen Religion erfüllten. Diese „ *sieben letzten Plagen* “ waren der Teil, den Gott dem gefallenen Lager bald geben würde. Er wird uns nun in symbolischen Bildern den Teil zeigen, der den siegreichen erlösten Auserwählten zufallen wird. In einer Symbolik, die die Gefühle Gottes für sie offenbart, zeigt der Engel die Auserwählten, deren Versammlung zusammen „ *die Braut des Lammes* “ darstellt. Mit der Bezeichnung „ *die Frau des Lammes* “ bestätigt der Geist die Lehre aus Epheser 5,22 bis 32. Der Apostel Paulus beschreibt eine ideale Mann-Frau-Beziehung, die leider erst in der Beziehung der Auserwählten zu Christus ihre Erfüllung finden wird . Und wir müssen lernen, die Geschichte der Genesis noch einmal zu lesen, im Lichte dieser Lektion, die uns der Geist des lebendigen Gottes, Schöpfer allen Lebens und brillanter Erfinder seiner vollkommenen Werte, gegeben hat. Das Wort „ *Frau* “ verbindet „ *die Braut* “, „die *Auserwählte* “ Christi mit dem Bild der „ *Frau* “, das in Offenbarung 12 dargestellt wird.

Allgemeine Beschreibung des verherrlichten Auserwählten

Vers 10: „ *Und er entführte mich im Geiste auf einen großen und hohen Berg. Und er zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabgekommen war und die Herrlichkeit Gottes hatte.* »

Im Geiste wird Johannes in den Moment versetzt, in dem Jesus Christus und seine Auserwählten nach dem himmlischen Gericht der „ *tausend Jahre* “ des siebten Jahrtausends vom Himmel herabsteigen. In Offenbarung 14:1 werden die „ *versiegelten* “ Adventisten „ *144.000 “ der* christlichen geistlichen „ *zwölf Stämme “ auf dem „ Berg Zion* “ gezeigt. Nach den „ *tausend Jahren* “ erfüllt sich die prophezeite Sache in der Realität der „ *neuen Erde* “. Seit der Wiederkunft Jesu Christi haben die Auserwählten von Gott einen verherrlichten, ewigen Himmelskörper erhalten. Sie spiegeln somit „ *die Herrlichkeit Gottes* “ wider. Diese Transformation kündigt der Apostel Paulus in 1 Kor 15,40 bis 44 an: „ *Es gibt auch Himmelskörper und irdische Körper; aber die Helligkeit der Himmelskörper ist anders, die der Erdkörper ist anders. Eines ist die Helligkeit der Sonne, ein anderes die Helligkeit des Mondes und ein anderes die Helligkeit der Sterne; Sogar ein Stern unterscheidet sich in der Helligkeit von einem anderen Stern. So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Der Körper ist vergänglich gesät; er erhebt sich unverweslich; es wird verächtlich gesät, es geht herrlich auf; er wird gebrechlich gesät, er erhebt sich voller Kraft; Er wird als tierischer Körper gesät und ersteht als spiritueller Körper wieder auf. Wenn es einen tierischen Körper gibt, gibt es auch einen spirituellen Körper* .“

Vers 11: „ *Sein Glanz war wie der eines sehr kostbaren Steins, eines Jaspis, durchsichtig wie Kristall.“* »

Die im vorherigen Vers zitierte „ *Herrlichkeit Gottes* “, die sie charakterisiert, wird bestätigt, da der „ *Jaspisstein “* in Offb. 4,3 auch den Aspekt „desjenigen bezeichnet, *der auf dem Thron sitzt “. Zwischen den beiden Versen stellen wir einen Unterschied fest, da dieser „ Jaspisstein “, der Gott symbolisiert* , in Offb. 4 für den Kontext des Gerichts auch die Erscheinung eines „ *Sardonyx* “

hat. Nachdem das Problem der Sünde gelöst ist, präsentiert sich die Auserwählte in einem Aspekt vollkommener Reinheit, „ *transparent wie Kristall* “.

Vers 12: „ *Es hatte eine große und hohe Mauer. Es hatte zwölf Türen und auf den Türen zwölf Engel und die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israels waren geschrieben:* „

Das vom Geist Jesu Christi vorgeschlagene Bild basiert auf der Symbolik des „ ***Tempels “.*** **spiritueller *Heiliger*** , der in Epheser 2:20 bis 22 erwähnt wird: „ *Ihr seid auf dem Fundament der Apostel und Propheten erbaut, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist.“ In ihm erhebt sich das ganze Gebäude, gut koordiniert, zu einem* ***heiligen Tempel*** *im Herrn. In ihm wirst du auch zu einer Wohnstätte Gottes im Geiste aufgebaut.* ". Aber diese Definition betraf nur die Auserwählten der apostolischen Zeit. Die „ *Hohe Mauer* “ stellt die Entwicklung des christlichen Glaubens vom Jahr 30 bis zum Jahr 1843 dar; Beachten wir, dass bis zu diesem Datum der von den Aposteln verstandene und gelehrte Maßstab der Wahrheit unverändert geblieben ist. Aus diesem Grund bricht die im Jahr 321 festgelegte Änderung des Ruhetages **den** heiligen Bund, der durch das Blut Jesu Christi mit Gott geschlossen wurde. Was die wahren Empfänger der Offenbarung dieser Prophezeiung betrifft, so werden die Symbole, die den von Gott seit 1843 abgesonderten Adventglauben darstellen, durch „ *zwölf Türen* “ dargestellt, die vor den gewählten Beamten von „ *Philadelphia “ „ geöffnet “ werden* (Offb. 3: 7) und „ *geschlossen* “ vor den gefallenen „ *lebenden Toten* “ von „ *Sardis* “ (Offenbarung 3:1). Sie „ *tragen die Namen der 12 Stämme, die mit dem Siegel Gottes versiegelt sind* “ in Offenbarung 7.

Vers 13: „ *Nach Osten drei Tore, nach Norden drei Tore, nach Süden drei Tore und nach Westen drei Tore.“* »

Diese Ausrichtung der „ *Türen* “ auf die vier Himmelsrichtungen verdeutlicht ihren universellen Charakter; die die Religion verurteilt und illegitim macht, die Universalismus beansprucht, übersetzt mit der griechischen Wurzel „katholikos“ oder „katholisch“. Somit ist der Adventismus für Gott seit 1843 die einzige christliche Religion, der er sein „ *ewiges Evangelium* “ (Offenbarung 14,6) mit der universellen Mission anvertraut hat, die Bevölkerung der Erde zu lehren. Ohne die Wahrheit, die er seinen spirituellen Auserwählten bis zum Ende der Welt offenbart, gibt es keine Erlösung . Der Adventismus entstand in Form einer religiösen Erweckungsbewegung, die durch die Ankündigung der Wiederkunft Jesu Christi motiviert war, die erstmals für das Frühjahr 1843 erwartet wurde; und diesen Charakter muss sie bis zur wahren, endgültigen Wiederkunft Jesu Christi, die für das Frühjahr 2030 geplant ist, beibehalten. Denn eine „Bewegung“ ist eine Aktivität in ständiger Entwicklung, sonst ist sie keine „Bewegung“ mehr, sondern eine „blockierte“ und tote Institution, die Tradition und religiösen Formalismus begünstigt; oder alles, was Gott hasst und verurteilt; und hat unter den rebellischen Juden bereits die ersten Ungläubigen verurteilt.

Ausführliche Beschreibung in chronologischer Reihenfolge

Die Grundlagen des christlichen Glaubens

Vers 14: „ *Die Mauer der Stadt hatte zwölf Fundamente und auf ihnen die zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes.“* »

Dieser Vers stellt den apostolischen christlichen Glauben dar, der, wie wir gesehen haben, den Zeitraum zwischen 30 und 1843 umfasst und dessen Lehre 321 und 538 von Rom verfälscht wurde. Die „ *hohe Mauer* “ wird von der jahrhundertealten Versammlung gebildet von „ ***lebendigen Steinen*** “ gemäß 1 Piet. 2,4-5: „ *Nähre dich ihm,* ***einem lebendigen Stein*** *, der von den Menschen verworfen, aber vor Gott auserwählt und kostbar ist; und ihr selbst baut euch* ***als lebendige Steine*** *auf, um ein geistliches Haus* , ***ein heiliges Priestertum*** *, zu bilden, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott durch Jesus Christus wohlgefällig sind* .

Vers 15: „ *Der zu mir redete, hatte ein goldenes Rohr als Maß, um die Stadt, ihre Tore und ihre Mauer zu messen.“* »

Hier, wie auch in Offb. 11,1, geht es darum, den Wert der verherrlichten Auserwählten, die Adventszeit (*die 12 Tore*) und den apostolischen Glauben (*das Fundament und die Mauer) zu „ messen “ oder zu beurteilen*). Wenn das „ *Rohr* “ von Offb. 11:1 „ *wie eine Rute* “ war, ein Instrument der Bestrafung, ist das absolute Gegenteil, das in diesem Vers ein „ *goldenes Rohr* “ ist; „ *Gold* “ ist das Symbol des „ *durch Prüfungen gereinigten Glaubens* “, gemäß 1 Petr. 1,7: „ *damit die Prüfung deines Glaubens, kostbarer als vergängliches Gold (das jedoch durch Feuer geprüft wird), Lob zur Folge hat, Herrlichkeit und Ehre, wenn Jesus Christus erscheint* . Der Glaube ist daher der Maßstab für Gottes Urteil.

Vers 16: „ *Die Stadt hatte die Form eines Quadrats, und ihre Länge war gleich ihrer Breite.“ Er maß die Stadt mit dem Rohr und fand zwölftausend Stadien; Länge, Breite und Höhe waren gleich.* »

Das „ *Quadrat* “ ist flächenmäßig die perfekte Idealform. Es findet sich ursprünglich im Bereich „Allerheiligstes“ oder „Allerheiligster Ort“ der Stiftshütte, die zur Zeit Moses erbaut wurde. Die Form des „ *Quadrats* “ zeugt von intelligentem Engagement, die Natur bietet kein perfektes „ *Quadrat “.* Die Intelligenz Gottes erscheint in den Dimensionen des hebräischen Heiligtums, das durch eine Anordnung von drei „ *Quadraten* “ gebildet wurde. Zwei wurden für den „ *heiligen Ort* “ und der dritte für „ *das Allerheiligste* “ oder „ *Allerheiligste “* verwendet , das ausschließlich der Gegenwart Gottes vorbehalten war und daher, getrennt durch „ *einen Schleier* “, ein Bild der Sünde darstellte Jesus wird in seiner Stunde büßen. Diese Anteile von drei Dritteln waren das Abbild der 6000 oder dreimal 2000 Jahre, die der Auswahl der Auserwählten im von Gott entworfenen Erlösungsprojekt gewidmet waren. Am Ende dieser Auswahl werden die Auserwählten somit durch das „ *Quadrat* “ des „ *Allerheiligsten* “ abgebildet, das den Ausgang des Heilsprojekts prophezeite; Dieser spirituelle Ort wird durch die Versöhnung zugänglich, die durch den Bund in Christus bewirkt wird. Und das so beschriebene geistige „ *Quadrat* “ des Tempels erhielt seine Gründung am 3. April, als die Erlösung mit dem freiwilligen Sühnetod unseres Erlösers Jesus Christus begann. Das Bild des „ *Quadrats* “ reicht nicht aus, um diese Definition wahrer Vollkommenheit zu perfektionieren, deren symbolische Zahl „drei“ ist. Es ist auch das eines „Würfels“, der uns präsentiert wird. Da wir die gleichen Maße in „ *Länge, Breite und Höhe* “ haben, haben wir dieses Mal die „Drei“, das

Symbol der vollkommenen „kubischen“ Vollkommenheit, der Versammlung der von Jesus Christus erlösten Auserwählten. Im Jahr 2030 wird der Bau „ *der quadratischen Stadt* (und sogar kubisch: „ *ihrer Höhe* “), *ihres Fundaments und ihrer zwölf Tore “ abgeschlossen sein.* Indem er ihm eine kubische Form gibt, verbietet der Geist die wörtliche Interpretation von „Stadt“, die ihm viele geben.

Die gemessene Zahl „ *12.000 Stadien* “ hat dieselbe Bedeutung wie die „ *12.000 Versiegelten* “ in Offenbarung 7. Zur Erinnerung: 5 + 7 x 1000, also Mensch (5) + Gott (7) x in Menge (1000). Das Wort „ *Stadien* “ deutet auf ihre Teilnahme an dem Rennen hin, dessen Ziel es ist, „ *den Preis der himmlischen Berufung zu gewinnen* “, gemäß der Lehre von Paulus in Phi. 3,14: „ *Ich renne dem Ziel entgegen, um den Preis zu gewinnen.“ die himmlische Berufung Gottes in Jesus Christus.* » ; und in 1. Korinther 9,24: „ *Wisst ihr nicht, dass diejenigen, die im* ***Stadion laufen*** *, alle laufen, einer aber den Preis bekommt?“ Laufen Sie, um es zu gewinnen.* » Die siegreichen Auserwählten liefen und gewannen den von Gott in Jesus Christus verliehenen Preis.

Vers 17: „ *Und er maß die Mauer und fand einhundertvierundvierzig Ellen, das Menschenmaß, das war das Maß des Engels.“* »

Hinter den „ *Ellen* “, irreführenden Maßen, offenbart uns Gott sein Urteil und er offenbart uns, dass nur Menschen, symbolisiert durch die Zahl „5“, ein Bündnis mit Gott geschlossen haben, dessen Zahl „7“ ist. Die Summe dieser beiden Zahlen ergibt „12“, was quadriert die Zahl „144“ ergibt. Das präzise „ *Maß des Menschen* “ bestätigt das Urteil der auserwählten „ *Männer* “, die durch das von Jesus Christus vergossene Blut erlöst wurden. Die Zahl „12“ ist somit in allen Phasen des Projekts der heiligen Allianz mit Gott präsent: 12 hebräische Patriarchen, 12 Apostel Jesu Christi und 12 Stämme, um den seit 1843-1844 etablierten Adventismus abzubilden.

Vers 18: „ *Die Mauer war aus Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold wie reines Glas.“* »

Durch diese Symbole offenbart Gott seine Wertschätzung für den Glauben, den seine Auserwählten bis 1843 an den Tag legten. Sie hatten oft wenig Licht, aber ihr Zeugnis für Gott entschädigte ihn und erfüllte ihn mit Liebe. Das „ *reine Gold und das reine Glas* “ dieses Verses veranschaulichen die Reinheit ihrer Seelen. Sie haben oft ihr Leben aufgegeben, um auf die Verheißungen Gottes zu vertrauen, die durch Jesus Christus offenbart wurden. Das in ihn gesetzte Vertrauen wird nicht enttäuscht, er selbst wird sie im Frühjahr 2030 zur „ *ersten Auferstehung* “, der der wahren „ *Toten in Christus “, begrüßen.*

Die apostolische Stiftung

Vers 19: „ *Die Grundmauern der Stadtmauer waren mit Edelsteinen aller Art geschmückt: der erste Grundstein war aus Jaspis, der zweite aus Saphir, der dritte aus Chalcedon, der vierte aus Smaragd.* “

Vers 20: „ *Der fünfte Teil ist Sardonyx, der sechste ist Sardonyx, der siebte ist Chrysolith, der achte ist Beryll, der neunte ist Topas, der zehnte ist Chrysopras, der elfte ist Hyazinthe, der zwölfte ist Amethyst.* »

Gott kennt die Gedanken der Menschen und weiß, was sie fühlen, wenn sie die Schönheit von Edelsteinen bewundern, wenn sie geschliffen oder poliert

werden. Um diese Dinge zu erwerben, geben manche ein Vermögen aus, bis sie sich selbst ruinieren, so groß ist ihre Zuneigung zu ihnen. Im gleichen Prozess wird Gott dieses menschliche Gefühl nutzen, um die Gefühle auszudrücken, die er für seine geliebten und gesegneten Auserwählten empfindet.

Diese verschiedenen „ *Edelsteine* “ lehren uns, dass die Auserwählten keine identischen Klone sind, denn jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit, natürlich auf der physischen Ebene, vor allem aber auf der spirituellen Ebene, auf der Ebene seines Charakters. Das Beispiel der „ *zwölf Apostel* “ Jesu bestätigt diesen Gedanken. Was für ein Unterschied zwischen Jean und Pierre! Jesus liebte sie jedoch sowohl mit als auch wegen ihrer Unterschiede. Der wahre Reichtum des von Gott geschaffenen Lebens liegt in dieser Vielfalt von Persönlichkeiten, die es alle geschafft haben, Ihm den ersten Platz in ihrem Herzen und in ihrer ganzen Seele einzuräumen.

Adventismus

Vers 21: „ *Die zwölf Tore waren zwölf Perlen; Jede Tür bestand aus einer einzigen Perle. Der Stadtplatz war aus purem Gold, wie durchsichtiges Glas.* »

Seit 1843 haben die Auserwählten keinen größeren Glauben bewiesen als diejenigen, die ihnen im Urteil des Erlöserrichters vorausgingen. Das Symbol „ *Eine Perle* “ ist dem gesegneten Adventismus zu verdanken, der Zugang zum vollständigen Verständnis des Heilsplans Gottes erlangt hat. Für Gott haben sich die auserwählten Adventisten seit 1843 als würdig erwiesen, all sein Licht zu empfangen. Da dies jedoch in ständigem Wachstum erfolgt, erhalten nur die letzten dissidenten Adventisten die letzte perfekte Form prophetischer Erklärungen. Was ich meine ist, dass der letzte ausgewählte Adventist keinen größeren Wert haben wird als die anderen, die aus apostolischen Zeiten erlöst wurden. Die „ *Perle* “ signalisiert den Höhepunkt des von Gott ins Leben gerufenen Heilsprojekts. Es offenbart eine spezifische Erfahrung, die darin bestand, **alle** Lehrwahrheiten wiederherzustellen, die durch den römisch-päpstlichen katholischen Glauben und den protestantischen Glauben, der in den Abfall verfallen war, verdreht und angegriffen wurden. Und schließlich offenbart es uns die immense Bedeutung, die Gott dem Inkrafttreten des Dekrets von Daniel 8,14 im Frühjahr 1843 beimisst: „ *Bis zweitausenddreihundert Uhr abends wird die Heiligkeit gerechtfertigt sein* “. „ *Die Perle* “ ist das Bild dieser „ *gerechtfertigten Heiligkeit* “, die im Gegensatz zu anderen Edelsteinen nicht geschliffen werden darf, um ihre Schönheit zu offenbaren. In diesem letzten Kontext erscheint die Versammlung der geheiligten Auserwählten harmonisch, „ *unverwerflich* “ gemäß Offb. 14,5 und gibt Gott alle Ehre, die er verdient. Der prophetische Sabbat und das durch ihn prophezeite siebte Jahrtausend kommen zusammen und werden in der ganzen Vollkommenheit des vom großen Schöpfergott ersonnenen Heilsprojekts verwirklicht. Seine „ *Köstliche Perle* “ aus Matthäus 13,45-46 drückt den ganzen Glanz aus, den er ihr verleihen wollte.

Die großen Veränderungen des neuen Jerusalem

Der Geist präzisiert: „ *Der Stadtplatz war aus reinem Gold, wie durchsichtiges Glas.“* » Indem er diesen „ *Ort des reinen Goldes* “ oder des reinen Glaubens zitiert, schlägt er einen Vergleich mit dem von Paris vor, das das Bild der Sünde trägt, indem es in Offb. 11,8 die Namen „ *Sodom und Ägypten “ erhält.*

Vers 22: „ *Ich sah keinen Tempel in der Stadt; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist sein Tempel, ebenso wie das Lamm.* »

Die Zeit der Symbole ist vorbei, die Auserwählten sind in die wahre Vollendung des göttlichen Heilsprojekts eingetreten. So wie wir es heute auf der Erde verstehen, wird *der „Tempel* “ der Sammlung keinen Nutzen mehr haben. Der Eintritt in die Ewigkeit und die Wirklichkeit wird „ ***die Schatten “*** nutzlos machen, die laut Kol. 2,16-17 prophezeit haben: „ *Darum soll euch niemand verurteilen wegen Essen oder Trinken, noch wegen eines Festes, eines Neumondes oder der Sabbate.“ : Es war* ***der Schatten*** *der kommenden Dinge, aber der Körper ist in Christus* .“ Aufmerksamkeit ! In diesem Vers bezieht sich die Formel „ *der Sabbate* “ auf „ *die Sabbate* “, die durch religiöse Feste verursacht werden, und nicht auf „ *den* wöchentlichen Sabbat“, der von Gott am siebten Tag seit der Erschaffung der Welt festgelegt und geheiligt wurde. So wie das erste Kommen Christi die festlichen Riten, die ihn im Alten Bund prophezeiten, nutzlos machte, wird der Eintritt in die Ewigkeit irdische Symbole überflüssig machen und es den Auserwählten ermöglichen, das „Lamm sei Jesus Christus“ zu sehen, zu hören und ihm zu folgen wahrer heiliger göttlicher „ *Tempel* “, der auf ewig der sichtbare Ausdruck des schöpferischen Geistes sein wird.

Vers 23: „ *Die Stadt braucht weder Sonne noch Mond, um sie zu erleuchten; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet ihn, und das Lamm ist seine Fackel.* »

In der göttlichen Ewigkeit leben die Auserwählten in einem permanenten Licht ohne eine Lichtquelle wie unsere heutige Sonne, deren Existenz nur durch den Wechsel von „ *Tag und Nacht* “ gerechtfertigt ist; „ *Nacht oder Dunkelheit* “, gerechtfertigt wegen der Sünde. Nachdem die Sünde überwunden und verschwunden ist, bleibt nur noch Platz für „ *das Licht “, das Gott in Gen 1:4 für „ gut “* erklärt hatte .

Der Geist Gottes bleibt unsichtbar und Jesus Christus ist der Aspekt, in dem seine Geschöpfe ihn sehen können. Aus diesem Grund wird er als „ *Fackel* “ des unsichtbaren Gottes dargestellt.

Aber die spirituelle Interpretation offenbart eine große Veränderung. Beim Eintritt in den Himmel werden die Auserwählten direkt von Jesus belehrt, sie brauchen dann weder die „ *Sonne* “, Symbol des neuen Bündnisses, noch den „ *Mond* “, Symbol des alten jüdischen Bündnisses; Beide sind laut Offenbarung 11,3 in der Heiligen Schrift die biblischen „ *zwei Zeugen* “ Gottes, die den Menschen bei der Entdeckung und dem Verständnis seines Erlösungsprojekts helfen können. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Auserwählten die Heilige Bibel nicht mehr benötigen werden.

Vers 24: „ *Die Nationen werden in seinem Licht wandeln, und die Könige der Erde werden ihre Herrlichkeit hineinbringen.“* »

„ *Die Nationen* “, um die es geht, sind die „ *Nationen* “, die himmlisch sind oder himmlisch geworden sind. Da die „ *neue Erde* “ auch das neue Reich Gottes

geworden ist, kann jedes Lebewesen dort den Schöpfergott finden. „ *Die Könige der Erde* “, die die Auserwählten darstellen, werden „ die Herrlichkeit “ ihrer Reinheit der Seele in dieses ewige Leben *bringen , das auf der „ neuen Erde* “ eingerichtet ist. Dieser Ausdruck „ *Könige der Erde* “, der am häufigsten abwertend auf die rebellischen irdischen Autoritäten abzielt, bezeichnet auf subtile Weise die Auserwählten in Offenbarung 4:4 und 20:4, wo sie auf „ *Thronen* “ „ *sitzend “ dargestellt werden.* . Ebenso lesen wir in Offenbarung 5,10: „ *Du hast sie unserem Gott* ***zum Königreich und zu Priestern gemacht, und sie werden herrschen*** *auf Erden* .“

Vers 25: „ *Seine Tore sollen bei Tag nicht verschlossen werden, denn es wird dort keine Nacht geben.“* »

Die Botschaft unterstreicht das Verschwinden der gegenwärtigen Unsicherheit. Frieden und Sicherheit werden angesichts eines ewigen Tages ohne Ende vollkommen sein. In der Geschichte des Lebens entstand das Bild der Dunkelheit nur auf der Erde aufgrund des Kampfes zwischen dem göttlichen „ *Licht* “ und der „ *Dunkelheit* “ des Lagers des Teufels.

Vers 26: „ *Der Ruhm und die Ehre der Nationen werden dorthin gebracht werden. “* »

Seit 6000 Jahren haben sich die Menschen in Stämmen, Völkern und Nationen organisiert. Während der christlichen Ära verwandelten die Menschen im Westen ihre Königreiche in Nationen und die christlichen Auserwählten wurden aufgrund *der „Herrlichkeit und Ehre* “, die sie Gott in Jesus Christus gaben, ausgewählt.

Vers 27: „ *Es soll nichts Unreines in sie eindringen, noch jemand, der Greuel oder Lügen treibt; Nur diejenigen, die im Lebensbuch des Lammes eingetragen sind, werden eintreten* .“

Gott bestätigt es, die Erlösung ist Gegenstand einer großen Forderung seinerseits. Nur vollkommen reine Seelen, die Liebe zur göttlichen Wahrheit zeigen, können für das ewige Leben ausgewählt werden. Wieder einmal erneuert der Geist seine Ablehnung der „ *Befleckten* “, die den gefallenen protestantischen Glauben in der Botschaft von „ *Sardes* “ in Offenbarung 3,4 bezeichnen, und des katholischen Glaubens, dessen Anhänger „ sich der Abscheulichkeit und den religiösen und zivilen Lügen *hingibt “.* . Denn wer nicht zu Gott gehört, lässt sich vom Teufel und seinen Dämonen manipulieren.

Der Heilige Geist erinnert uns noch einmal daran, dass Überraschungen den Menschen vorbehalten sind, weil Gott seit Grundlegung der Welt die Namen seiner Auserwählten kennt, weil sie „ *in seinem Buch des Lebens geschrieben stehen* “. Und durch die Angabe „ *im Buch des Lebens* ***des Lammes*** “ schließt Gott jede nichtchristliche Religion aus seinem Heilsplan aus . Nachdem er in seiner Offenbarung den Ausschluss falscher christlicher Religionen offenbart hat, erscheint der Weg zur Erlösung als „ *eng und schmal* “, wie Jesus es in Mat. 7:13-14 erklärte: „ *Geht durch die enge Pforte.“ Denn weit ist das Tor, und breit ist der Weg, der ins Verderben führt, und es sind viele, die durch es hineingehen. Aber* ***eng*** *ist das Tor und* ***eng ist*** *der Weg, der zum Leben führt, und es gibt nur wenige, die ihn finden* .“

Offenbarung 22: Der endlose Tag der Ewigkeit

Die Vollkommenheit der irdischen Zeit der göttlichen Selektion endete mit Apo.21: 7 x 3. Die Zahl 22 markiert paradoxerweise den Beginn der Geschichte, obwohl sie in diesem Buch deren Epilog darstellt. Diese Erneuerung, die Gott zufolge „ *alles " betrifft, ist mit der „ neuen Erde und dem neuen Himmel* " verbunden, die beide ewig sind.

Vers 1: „ *Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, klar wie Kristall, der vom Thron Gottes und des Lammes ausging."* »

In diesem erhabenen, belebenden Bild der Frische erinnert uns der Geist daran, dass die Versammlung der Auserwählten, die ewig geworden ist und durch den „ *Fluss des Wassers des Lebens* " dargestellt wird, eine Schöpfung, ein Werk Gottes ist, das geistlich in Christus neu geschaffen wurde, dessen Gegenwart sichtbar ist wird durch seinen „ *Thron* " angedeutet; und dies durch das Opfer des „ *Lammes* ", Jesus Christus; Die Ewigkeit ist die Frucht der Neugeburt, die dieses Opfer in den Auserwählten hervorbrachte.

„ *Der Fluss* " ist ein Süßwasserfluss mit hohem Volumen. Er stellt sich ein Leben vor, das wie er in ständiger Aktivität ist. Süßwasser macht 75 % unseres menschlichen Erdkörpers aus; Das bedeutet, dass frisches Wasser für ihn lebenswichtig ist, und das ist der Grund, warum Gott sein Wort, das ebenso wichtig für die Erlangung des ewigen Lebens ist, mit „ *einer Quelle der Wasser des Lebens* " gemäß Apo.7:17 vergleicht , da er selbst dies ist „ *Quelle lebendigen*

Wassers “ gemäß Jer.2:13. In Seiner Offenbarung sahen wir in Offenbarung 17,15, dass die „ *Wasser “ „ Völker “* symbolisieren ; Hier ist der „ *Fluss* “ ein Symbol dafür, dass die erlösten Auserwählten ewig werden.

Vers 2: „ *In der Mitte des Stadtplatzes und an den beiden Ufern des Flusses stand ein Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trug und jeden Monat seine Frucht brachte, und dessen Blätter zur Heilung der Nationen dienten.“* »

In diesem zweiten Bild, Jesus Christus, befindet sich *der „Baum des Lebens “ „ in der Mitte* “ seiner Versammlung der Auserwählten, die sich am *„Ort* “ der Versammlung um ihn versammelt haben. Er ist „ *in der Mitte* “ von ihnen, aber auch an ihren Seiten, dargestellt durch die „ *zwei Ufer des Flusses* “. Denn der göttliche Geist Jesu Christi ist allgegenwärtig; überall und in jedem präsent. Die Frucht dieses „ *Baums* “ ist „ *Leben* “, das sich ständig erneuert, da „ *seine Frucht* “ in jedem der „ *12 Monate* “ unseres Erdenjahres gewonnen wird. Dies ist ein weiteres schönes Bild des ewigen Lebens und eine Erinnerung daran, dass es durch den Willen Gottes ewig erhalten bleibt.

Jesus verglich den Menschen oft mit Obstbäumen , „die *wir nach ihren Früchten beurteilen* “. Er schrieb sich von Anfang an in Gen 2,9 das symbolische Bild eines „ *Baums des Lebens* “ zu. Aber Bäume haben als „ *Kleidung* “ den Schmuck ihrer „ *Blätter* “. Für Jesus symbolisiert sein „ *Kleid* “ seine gerechten Taten und damit seine Erlösung von den Sünden seiner Auserwählten, die ihm ihre Erlösung verdanken. So wie die „ *Blätter* “ von „ *Bäumen* “ Krankheiten heilen, „ *heilen “ die* von Jesus Christus vollbrachten gerechten Werke die tödliche Krankheit der Erbsünde, die die Auserwählten seit Adam und Eva geerbt haben, die „ *Blätter* “ von Bäumen verwendet hatten, um ihre Körper zu bedecken und spirituelle Nacktheit, entdeckt durch die Erfahrung der Sünde.

Vers 3: „ *Es wird keine Verfluchtheit mehr geben.“ Der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein; Seine Diener werden ihm dienen und sein Angesicht sehen* .

In diesem Vers drückt sich der Geist in der Zukunftsform aus und verleiht seiner Botschaft die Bedeutung einer Ermutigung für die Auserwählten, die bis zur Wiederkunft Christi und ihrer Entfernung von der Sünde noch gegen das Böse und seine Folgen kämpfen müssen.

Es ist „ *Anathema* “, der Fluch der von Eva und Adam begangenen Sünde, die Gott für das menschliche Auge unsichtbar gemacht hatte. Die Erschaffung des Israel des Alten Bundes hatte nichts geändert, denn die Sünde machte Gott immer noch unsichtbar. Tagsüber musste er sich immer noch unter der Erscheinung einer Wolke verstecken, die nachts extravagant wurde. Der heiligste Ort des Heiligtums war ausschließlich ihm vorbehalten, unter Androhung der Todesstrafe für einen Täter. Aber diese irdischen Zustände gibt es nicht mehr. Auf der neuen Erde ist Gott für alle seine Diener sichtbar. Welchen Dienst sie leisten werden, bleibt immer noch ein Rätsel, aber sie werden Kontakt zu ihm haben, so wie die Apostel Jesus Christus begegneten und sich mit ihm unterhielten; von Angesicht zu Angesicht.

Vers 4: „ *Und sein Name wird auf ihrer Stirn sein.“* »

Der Name Gottes stellt das wahre „ *Siegel des lebendigen Gottes* “ dar. Die Sabbatruhe ist nur das äußere „Zeichen“ dafür. Denn der „ *Name* “ Gottes

bezeichnet seinen Charakter, den er durch die Gesichter der „ *vier Tiere* “ symbolisiert: „ *der Löwe, das Kalb, der Mensch und der Adler* “, die die harmonischen Kontraste des Charakters Gottes perfekt veranschaulichen : königlich und stark, aber opferbereit, menschliches Aussehen, aber himmlische Natur. Die Worte Jesu haben sich erfüllt; Gleiche strömen zusammen. Auch diejenigen, die göttliche Werte teilen, wurden von Gott für das ewige Leben ausgewählt und zu ihm versammelt. Die „ *Stirn* “ beherbergt das Gehirn des Mannes, das motorische Zentrum seines Denkens und seiner Persönlichkeit. Und dieses belebte Gehirn studiert, reflektiert und billigt oder lehnt den Maßstab der Wahrheit ab, den Gott ihm vorlegt, um es zu retten. Die Köpfe der Auserwählten liebten den von Gott in Jesus Christus organisierten Liebesbeweis und kämpften nach den festgelegten Regeln dafür, das Böse mit seiner Hilfe zu überwinden, um das Recht zu erlangen, mit ihm zu leben.

Letztendlich finden sich alle, die den von Jesus Christus offenbarten Charakter Gottes teilen, bei ihm, um ihm auf ewig zu dienen. Die Anwesenheit des „ *Namens* “ Gottes „ *auf ihrer Stirn geschrieben* “ erklärt ihren Sieg; und dies insbesondere in der letzten Glaubensprüfung der Adventisten, bei der die Menschen die Wahl hatten, „auf *ihre Stirn* “ „ *den Namen Gottes* “ oder den des rebellischen „ *Tieres* “ zu schreiben.

Vers 5: „ *Es wird keine Nacht mehr geben; und sie werden weder Lampe noch Licht brauchen, denn der Herr, Gott, wird ihnen Licht geben. Und sie werden für immer und ewig regieren.* »

Nach Gen 1,5 steht hinter dem Wort „ *Nacht* “ das Wort „ *Finsternis* “, ein Symbol für Sünde und Böses. Die „ *Lampe* “ bezeichnet die Bibel, das heilige geschriebene Wort Gottes, das den Maßstab „ *seines Lichts* “, den des Guten und Guten, offenbart. Es wird nicht mehr nützlich sein, die Auserwählten werden direkten Zugang zu seiner göttlichen Inspiration haben, aber es behält derzeit auf der Erde der Sünde seine wesentliche „ *erleuchtende* “ Rolle, die allein zum ewigen Leben führt.

Vers 6: „ *Und er sprach zu mir: Diese Worte sind sicher und wahr; und der Herr, der Gott der Geister der Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Dienern zu zeigen, was* ***schnell geschehen muss*** ".

Zum zweiten Mal finden wir diese göttliche Bestätigung: „ *Diese Worte sind sicher und wahr* .“ Gott ist bestrebt, den Leser der Prophezeiung zu überzeugen, da bei seinen Entscheidungen sein ewiges Leben auf dem Spiel steht. Angesichts seiner göttlichen Affirmationen wird der Mensch durch die fünf Sinne konditioniert, die ihm sein Schöpfer gegeben hat. Die Versuchungen sind vielfältig und führen dazu, dass er sich von der Spiritualität abwendet. Gottes Drängen ist daher völlig berechtigt. Die Gefahr für die Seelen ist real und allgegenwärtig.

Es ist angebracht, unsere Lesart dieses Verses zu aktualisieren, der in dieser Prophezeiung einen seltenen wörtlichen Charakter darstellt. In diesem Vers gibt es kein Symbol, sondern die Bestätigung, dass Gott die Inspiration der Propheten ist, die die Bücher der Bibel geschrieben haben, und dass er als letzte Offenbarung „Gabriel“ an Johannes sandte, damit er ihm in Bildern offenbarte, was , im Jahr 2020, wird „ ***zeitnah*** “ erfolgen oder ist bereits weitgehend

umgesetzt. Doch zwischen 2020 und 2030 muss die schrecklichste Ära durchschritten werden; schreckliche Zeiten, geprägt von Tod, nuklearer Zerstörung und den schrecklichen „ *sieben letzten Plagen des Zorns Gottes* “; Mensch und Natur werden schrecklich leiden, bis sie verschwinden.

Vers 7: „ *Und siehe, ich komme* ***schnell*** *.“ Glücklich ist, wer die Worte der Prophezeiung dieses Buches hält!* »

Die Wiederkunft Jesu ist für das Frühjahr 2030 angekündigt. Seligpreisung ist für uns, soweit wir **bis zum Ende** „ die *Worte der Prophezeiung dieses Buches “ der Offenbarung „ behalten* “.

Das Adverb „ *sofort* “ bezeichnet das plötzliche Erscheinen Christi zur Stunde seiner Wiederkunft, denn die Zeit vergeht regelmäßig, ohne Beschleunigung oder Verlangsamung. Seit Daniel 8:19 erinnert uns Gott daran: „ *Es ist eine bestimmte Zeit für das Ende bestimmt* . “ .“ Sie kann nur am Ende der 6000 Jahre eingreifen, die Gott für die Auswahl seiner Auserwählten vorgesehen hat, also am ersten Frühlingstag, der dem 3. April 2030 vorausgeht.

Vers 8: „ *Ich bin Johannes, der dies gehört und gesehen hat. Und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich dem Engel zu Füßen, der sie mir zeigte, um ~~ihn anzubeten~~ und mich vor ihm niederzuwerfen.* »

Zum zweiten Mal kommt der Geist, um uns seine Warnung zu senden. In den griechischen Originaltexten wird das Verb „proskuneo“ mit „sich niederwerfen“ übersetzt. Das Verb „anbeten“ ist ein Erbe der lateinischen Version namens „Vulgata“. Anscheinend bereitete diese schlechte Übersetzung aufgrund einer anderen falschen Übersetzung des griechischen Verbs „istemi“ in Markus 11:25 den Weg für die Abkehr von der körperlichen Niederwerfung in der religiösen Praxis des abtrünnigen Christentums bis hin zum Beten „im Stehen“. Im Text bedeutet seine Form „stékété“ „fest bleiben oder ausharren“, aber die in der L. Segond-Version verwendete Oltramare-Übersetzung übersetzte es in „stasis“, was im wörtlichen Sinne „stehen“ bedeutet . Eine falsche Übersetzung der Bibel legitimiert somit auf trügerische Weise eine unwürdige, arrogante und empörende Haltung gegenüber dem großen Schöpfergott, dem Allmächtigen, seitens der Menschen, die den Sinn für das wirklich Heilige verlieren. Und das ist nicht der Einzige... Aus diesem Grund muss unsere Haltung gegenüber Bibelübersetzungen misstrauisch und vorsichtig sein, insbesondere da Gott in Offenbarung 9,11 den „zerstörerischen“ Gebrauch (*Abaddon-Apollyon*) der geschriebenen Bibel offenbart „ *auf Hebräisch und Griechisch* “. Die Wahrheit findet sich nur in den Originaltexten, die auf Hebräisch erhalten blieben, aber verschwanden und durch die griechischen Schriften des neuen Bundes ersetzt wurden. Und dort, es muss anerkannt werden, tauchten unter protestantischen Gläubigen „stehende“ Gebete auf, gezielt durch die göttlichen Worte des *„ 5. Posaune* .“ Denn paradoxerweise wird das kniende Gebet unter Katholiken schon länger praktiziert, aber wir sollten uns nicht wundern, denn in dieser katholischen Religion führt der Teufel seine Anhänger und seine Opfer dazu, sich vor geschnitzten Bildern niederzuwerfen, die nach dem zweiten der zehn Gebote Gottes verboten sind; Gebot, das Katholiken ignorieren, da es in der römischen Fassung gestrichen und ersetzt wird.

Vers 9: „ *Er aber sprach zu mir: Hüte dich davor, dies zu tun! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren. ~~Anbetung~~ vor Gott, wirf dich nieder.* »

Der von Johannes begangene Fehler wird von Gott als Warnung an seine Auserwählten vorgeschlagen: „Nehmt euch in Acht, dass ihr nicht dem Götzendienst verfällt!“ was den Hauptfehler der von Gott in Jesus Christus abgelehnten christlichen Religionen darstellt. Er organisiert diese Szene auf die gleiche Weise, wie er seine letzte Lektion organisiert hat, indem er seinen Aposteln befiehlt, für die Stunde seiner Verhaftung zu den Waffen zu greifen. Als die Zeit gekommen war, verbot er ihnen, es zu benutzen. Die Lektion wurde erteilt und sie sagte: „ *Pass auf, dass du es nicht tust* .“ In diesem Vers erhält Johannes die Erklärung: „ *Ich bin dein Mitknecht* .“ Die „ *Engel* “, darunter auch „ *Gabriel* “, sind wie die Menschen Geschöpfe des Schöpfergottes, der im zweiten seiner zehn Gebote verboten hat, sich vor seinen Geschöpfen, vor geschnitzten oder gemalten Bildern niederzuwerfen; alle Formen, die das Idol annehmen kann. Wir können also aus diesem Vers lernen, indem wir das gegensätzliche Verhalten der Engel beobachten. Hier verbietet Gabriel, das würdigste himmlische Geschöpf nach Michael, die Niederwerfung vor ihm. Andererseits verlangt Satan in seinen verführerischen Erscheinungen in der Gestalt der „Jungfrau“, dass Denkmäler und Kultstätten errichtet werden, um sie anzubeten und ihr zu dienen … die leuchtende Maske der Dunkelheit fällt.

Der Engel präzisiert weiter „ *und das deiner Brüder, der Propheten und derer, die die Worte dieses Buches bewahren* “. Zwischen diesem Satz und dem von Offb. 1:3 bemerken wir den Unterschied aufgrund der Zeit, die zwischen dem Beginn der Zeit der Entschlüsselung, 1980, und dem der aktuellen Version von 2020 verstrichen ist. Zwischen diesen beiden Daten „ *wer liest* “ ließ andere Kinder Gottes an dem entschlüsselten Licht teilhaben und diese wiederum beteiligten sich am Werk der „ *Propheten* “. Diese Vervielfältigung ermöglicht noch mehr anderen berufenen Menschen den Zugang zur Wahl, indem sie die offenbarte Wahrheit hören und sie in die Tat umsetzen.

Vers 10: „ *Und er sprach zu mir: Versiegele nicht die Worte der Prophezeiung dieses Buches.“ Denn die Zeit ist nahe.* »

laut Offenbarung 1,10 vom Anfang des Buches an in unser letztes Zeitalter versetzt hat . Wir müssen auch verstehen, dass die Anweisung, die Worte des Buches nicht zu versiegeln, direkt an mich gerichtet ist, wenn das Buch vollständig entsiegelt ist; es wird dann zum „ *kleinen offenen Buch* “ von Offb. 10:5. Und wenn es mit der Hilfe und Ermächtigung Gottes „ *geöffnet “ wird, kommt es nicht mehr in Frage, es mit „Siegeln“ zu verschließen.* Und dies: „ *denn die Zeit ist nahe* “; Im Frühjahr 2021 sind es noch 9 Jahre bis zur glorreichen Wiederkunft des Herrn Gott Jesus Christus.

Die erste Eröffnung des „ *Kleinen Buches* “ begann jedoch nach dem Erlass von Dan. 8:14, d. h. nach 1843 und 1844; Denn das wichtige Verständnis des Themas der jüngsten Glaubensprüfung der Adventisten ist auf die Offenbarungen zurückzuführen, die Jesus Christus selbst oder sein Engel unserer Schwester Ellen.G.White während ihres Dienstes direkt gegeben hat.

Vers 11: „ *Wer ungerecht ist, werde wieder ungerecht, wer unrein ist, werde wieder unrein; und die Gerechten sollen weiterhin Gerechtigkeit üben, und wer heilig ist, heilige sich weiterhin.* »

In erster Lesung bestätigt dieser Vers das Inkrafttreten des Dekrets von Dan.8:14. Die Trennung der von Gott auserwählten Adventisten zwischen 1843 und 1844 bestätigt die Botschaft von „ *Sardis ", wo wir die Protestanten „ lebendig* ", aber „ *tot* " und geistig „ *befleckt "* vorfinden , und die Adventistenpioniere, die in diesem Vers als „ *des Weißseins würdig* " bezeichnet werden. *Gerechtigkeit und Heiligung* ". Aber der Auftakt des „ *Kleinen Buches* " ist fortschreitend wie „ *der Weg der Gerechten, der wie das Licht des Tages von der Morgendämmerung bis zum Höhepunkt wächst* ". Und die Pionier-Adventisten wussten nicht, dass sie zwischen 1991 und 1994 *einer* Glaubensprüfung unterzogen werden würden, wie uns das Studium der „ *5. Posaune* " offenbarte. Dadurch werden andere Lesarten dieses Verses möglich.

Die Zeit der Versiegelung geht bald zu Ende, wie wir in Offenbarung 7,3 lesen: „ *Fügt der Erde, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir die Stirn der Diener unseres Gottes versiegelt haben."* » Wo sollen wir die Erlaubnis platzieren, dem Land, dem Meer und den Bäumen Schaden zuzufügen? Es bestehen zwei Möglichkeiten. Vor der „ *sechsten Posaune* " oder vor den „ *sieben letzten Plagen* "? Da die „ *sechste Posaune* " eine sechste warnende Strafe Gottes für irdische Sünder darstellt, erscheint es mir in diesem Fall logisch, die zweite Möglichkeit beizubehalten. Denn die „ *sieben letzten Plagen des Zorns Gottes " haben die protestantische „Erde* " und *das katholische „Meer "* zum Ziel . Bedenken wir, dass die durch die „ *sechste Posaune* " verursachten Zerstörungen die Bekehrung der berufenen Auserwählten, die durch das Blut Jesu Christi erlöst wurden, nicht verhindern, sondern fördern.

Deshalb können wir die Worte immer noch nach der „ *sechsten Posaune* " und kurz vor den „ *sieben letzten Plagen* " und zum Zeitpunkt der Beendigung der Versiegelung, die das Ende der Zeit der kollektiven und individuellen Gnade markiert, platzieren Dieser Vers: „ *Wer ungerecht ist, werde wieder ungerecht sein, wer befleckt ist, werde wieder befleckt werden; und die Gerechten sollen weiterhin Gerechtigkeit üben, und wer heilig ist, heilige sich weiterhin.* » Jeder wird hier sehen können, wie der Geist in diesem Vers die gute Übersetzung bestätigt, die ich für den grundlegenden „adventistischen" Vers, nämlich Daniel 8:14, vorgelegt habe: „… *Heiligkeit wird gerechtfertigt* ". Die Worte „ *gerecht* und *heilig* " werden von Gott stark unterstützt und daher bestätigt. Diese Nachricht nimmt daher den Zeitpunkt des Endes der Schonfrist vorweg, eine andere Erklärung lautet jedoch wie folgt. Am Ende des Buches angekommen, zielt der Geist auf den Zeitpunkt ab, an dem das vollständig entschlüsselte Buch zum „ *kleinen offenen Buch* " wird, und von diesem Moment an wird seine Annahme oder Ablehnung den Unterschied zwischen „ *dem Gerechten und demjenigen, der sich selbst befleckt" ausmachen* " und unser Herr lädt „ *den Heiligen ein, sich weiter zu heiligen* ". Ich erinnere mich noch einmal daran, dass die „ *Verunreinigung " in der „ Sardes "-Botschaft* dem Protestantismus zugeschrieben wurde . Der Geist zielt mit seinen Worten auf diesen Protestantismus und den institutionellen Adventismus ab, der seit 1994, als er sich

ihm durch den Beitritt zum ökumenischen Bündnis anschloss, seinen Fluch teilt. Die Annahme der entschlüsselten Botschaft dieses Buches wird daher „ *noch einmal* , aber zuletzt, *den Unterschied machen zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient* “, gemäß Mal. 3:18.

Deshalb fasse ich die Lehren dieses Verses zusammen. Erstens bestätigt es die Trennung der Adventisten vom Protestantismus zwischen 1843 und 1844. In zweiter Lesung wendet es sich gegen den offiziellen Adventismus, der nach 1994 zum protestantischen und ökumenischen Bündnis zurückkehrte. Und ich schlage eine dritte Lesung vor, die am Ende der Zeit gelten wird Bewährungszeit im Jahr 2029 vor der Wiederkunft Jesu Christi, die für den Beginn des Frühlings festgelegt ist, der vor dem 3. April des Passahfestes liegt 2030.

Nach diesen Erläuterungen müssen wir noch verstehen, dass die Ursache für den Untergang des institutionellen Adventismus, der dazu führte, dass er von Jesus Christus in seiner an Laodizea gerichteten Botschaft „ *erbrochen* “ wurde, weniger in der Weigerung liegt, an seine Rückkehr im Jahr 1994 zu glauben, als vielmehr darin, dass er nicht in der Lage war, an seine Rückkehr zu glauben die Weigerung, den Beitrag des Lichts zu berücksichtigen, das gekommen ist, um die wahre Übersetzung von Daniel 8:14 zu erhellen; ein Licht, das in unbestreitbarer Weise durch den ursprünglichen hebräischen Bibeltext selbst zum Ausdruck kommt. Diese Sünde konnte nur vom Gott der Gerechtigkeit verurteilt werden, der die Schuldigen nicht für unschuldig hält.

Vers 12: „ *Siehe, ich komme* ***schnell*** *, und mein Lohn ist bei mir, um jedem nach seinem Werk zu vergelten* .“

In 9 Jahren wird Jesus in unbeschreiblicher göttlicher Herrlichkeit wiederkommen. In Offenbarung 16 bis 20 offenbarte uns Gott die Art des Teils seiner Vergeltung, der den ungerechten und intoleranten rebellischen katholischen, protestantischen und adventistischen Sündern vorbehalten war. In Offenbarung 7, 14, 21 und 22 stellte er uns auch den Anteil vor , *der seinen gewählten Adventisten vorbehalten war* , die treu blieben und sein prophetisches Wort und seinen heiligen Siebenten-Tags-Sabbat ehren *was „sein Werk ist* “, was den Schuldigen wenig Raum lässt, sich vor Christus zu rechtfertigen. Selbstrechtfertigende Worte werden nutzlos, weil es dann zu spät ist, die Fehler früherer Entscheidungen umzuwandeln.

Vers 13: „ *Ich bin das A und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.“* »

Was einen Anfang hat, hat auch ein Ende. Dieses Prinzip gilt für die Länge der irdischen Zeit, die Gott für die Auswahl seiner Auserwählten vorgesehen hat. Zwischen Alpha und Omega werden 6000 Jahre vergangen sein. Im Jahr 30, am 3. April, wird der freiwillige Sühnetod Jesu Christi auch den Beginn des 2000-jährigen christlichen Bundes markiert haben; Der Frühling 2030 wird mit voller Wucht seine Omega-Zeit markieren.

Aber das Alpha ist auch 1844 mit seinem Omega 1994. Und schließlich ist das Alpha für mich und die letzten gewählten Amtsträger das Jahr 1995 mit seinem Omega 2030.

Vers 14: „ *Selig sind, die seine Gebote halten* (und nicht). ~~*ihre Gewänder waschen* ~~) *, um das Recht auf den Baum des Lebens zu haben und durch die Tore in die Stadt einzutreten!* »

Die zweite Form der „ *großen Trübsal* “ liegt vor uns, mit der Folge einer Vielzahl von Todesfällen. Daher ist es dringend erforderlich, durch Jesus Christus Schutz und Hilfe von Gott zu erhalten. Wie das Bild andeutet, muss der Sünder „ *seine Gebote halten “.* **» ; die von Gott und die von Jesus, *dem „Lamm Gottes* “, was bedeutet, dass er auf alle Formen der Sünde verzichten muss.** Die verschleierte Übersetzung dieses Verses, die in unseren aktuellen Bibeln erhalten bleibt, ist dem vom Vatikan ausgehenden römischen Katholizismus zu verdanken. Die anderen Manuskripte, die ältesten und daher treueren, schlagen vor: „ *Selig sind, die seine Gebote halten* .“ Und da Sünde die Übertretung des Gesetzes ist, wird die Botschaft verzerrt und ersetzt den notwendigen und lebenswichtigen Gehorsam durch den einfachen Anspruch auf christliche Zugehörigkeit. Wer profitiert von der Straftat? An diejenigen, die den Sabbat bis zur glorreichen Wiederkunft Jesu Christi bekämpfen werden. Die wahre Botschaft lässt sich wie folgt zusammenfassen: „Gesegnet ist, wer seinem Schöpfer gehorcht.“ Diese Botschaft wiederholt nur das, was in Offenbarung 12,17 und 14,12 zitiert wird, nämlich: „ *die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten* “. Dies sind die Empfänger der letzten Botschaft Jesu. Derjenige, der das erzielte Ergebnis beurteilt, ist Jesus Christus selbst, und sein Anspruch entspricht dem Leiden, das er in seinem Martyrium erlitten hat. Der Lohn für die Auserwählten wird sehr groß sein; Sie werden Unsterblichkeit erlangen und auf dem Weg der Adventisten, der durch die „ *zwölf Tore* “ des symbolischen „ *neuen Jerusalem* “ symbolisiert wird, in das ewige Leben eintreten.

Vers 15: „ *Heraus mit Hunden, Zauberern, Hurern, Mördern, Götzendienern und allen, die Lügen lieben und treiben!“* »

Wer sind diejenigen, die Jesus so nennt? Diese versteckte Anschuldigung betrifft den gesamten christlichen Glauben, der abgefallen ist; der katholische Glaube, der vielgestaltige protestantische Glaube einschließlich des seit 1994 in seinem Bündnis eingegangenen Adventismus; der von ihm zu Beginn seines Bestehens so reich gesegnete Adventsglaube, und noch mehr im Hinblick auf seine letzten zur Dissidenz gezwungenen Vertreter. Die „ *Hunde* “ sind die Heiden, aber auch und vor allem diejenigen, die behaupten, seine Brüder zu sein **und ihn verraten** . Der Begriff „ *Hunde* “ ist für heutige westliche Menschen paradoxerweise der eines Tieres, das als Symbol der Treue gilt, während er für östliche Menschen das eigentliche Bild der Verdammung darstellt. Und hier stellt Jesus sogar ihre menschliche Natur in Frage und betrachtet sie als unzuverlässige Tiere. Die anderen Begriffe bestätigen dieses Urteil. Jesus bestätigt die Worte in Offb. 21,8 und hier drückt die Hinzufügung des Begriffs „ *Hunde* “ sein persönliches Urteil aus. Nach der erhabenen Demonstration der Liebe, die er den Menschen erwiesen hat, ist nichts schrecklicher, als von denen verraten zu werden, die behaupten, zu ihm und seinem Opfer zu gehören.

Dann nennt Jesus sie „ *Zauberer* “ wegen ihres Handels mit bösen Engeln, dem Spiritualismus, der den katholischen Glauben zunächst mit den Erscheinungen der „Jungfrau Maria“ verführte, was biblisch unmöglich war. Aber

die Wunder, die die Dämonen vollbrachten, ähneln denen, die die „ *Zauberer* “ des Pharao vor Moses und Aaron vollbrachten.

Indem er sie „ *unkeusch* “ nennt, verurteilt Jesus die Befreiung von der Moral, insbesondere aber die unnatürlichen religiösen Bündnisse, die die protestantischen Kirchen mit dem katholischen Glauben eingehen, der von den Propheten Gottes als Diener des Teufels angeprangert wird. Sie reproduzieren „als Töchter“ *die „Unzucht* “ ihrer „ *prostituierten Mutter Babylon der Großen* “, die in Offenbarung 17:5 angeprangert wird.

Abtrünnige sind auch „ *Mörder* “, die sich darauf vorbereiten, die Auserwählten Jesu zu töten, wenn er nicht eingreift, um sie durch sein glorreiches Kommen daran zu hindern.

Sie sind „ *Götzendiener* “, weil er dem materiellen Leben mehr Wert beimisst als dem spirituellen Leben. Sie bleiben gleichgültig, wenn Gott ihnen sein Licht anbietet, das sie dreist ablehnen, indem sie seine wahren Boten dämonisieren.

Und um diesen Vers zu beenden, präzisiert er: „ *Und wer die Lüge liebt und übt!* » Damit prangert er diejenigen an, deren Natur der Lüge bis zu dem Punkt anhängt, dass sie gegenüber der Wahrheit völlig unempfindlich sind. Über Geschmäcker und Farben wurde gesagt, dass man darüber nicht diskutieren könne; Das Gleiche gilt für die Liebe zur Wahrheit oder zur Lüge. Aber für seine Ewigkeit wählt Gott unter seinen Geschöpfen, die die menschliche Fortpflanzung hervorbringt, ausschließlich diejenigen aus, die diese Liebe zur Wahrheit haben.

Das Endergebnis von Gottes Erlösungsplan ist schrecklich. Nach und nach werden die vorsintflutlichen, verhärteten, reuelosen Sünder, die alte ungläubige jüdische Allianz, der abscheuliche römisch-päpstliche katholische Glaube, der götzendienerische orthodoxe Glaube, der calvinistische protestantische Glaube und schließlich der institutionelle Adventismus, das letzte Opfer des Geistes von, verworfen Tradition, die die Vorgänger alle gleichermaßen favorisiert haben.

Die „adventistische“ Botschaft hatte fatale Folgen, erstens für die Juden, die durch ihre Weigerung, an das in Dan. 9,24 bis 27 angekündigte **erste Kommen** des Messias zu glauben, zu Fall kamen. Zweitens: die von Jesus vertriebenen Christen, die alle daran teilhaben die Schuld, mangelndes Interesse an der neuesten „adventistischen“ Botschaft zu zeigen, die **sein zweites Kommen ankündigt** . Ihr Mangel an Liebe zur Wahrheit ist für sie fatal. Im Jahr 2020 teilen diese großen offiziellen Religionen alle diese schreckliche Botschaft, die Jesus 1843 in Offb. 3,1 an den Protestantismus der „ *Sardis “-Ära richtete: „ Ihr seid lebendig und tot* .“

Vers 16: „ *Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch dies in den Kirchen zu bezeugen.“ Ich bin die Wurzel und der Same Davids, des hellen Morgensterns.* »

Jesus sandte seinen Engel Gabriel zu Johannes und durch Johannes zu uns, seinen treuen Dienern der letzten Tage. Denn erst heute ermöglicht uns diese vollständig entschlüsselte Botschaft, die Botschaften zu verstehen, die er an seine Diener und Jünger der sieben Zeitalter oder sieben Versammlungen richtet. Jesus beseitigt den Zweifel an seiner symbolischen Anspielung auf Apo.5: „ *die Wurzel und Nachkommenschaft Davids* “. Er fügt hinzu: „ *der helle Morgenstern* “.

Dieser Stern ist die Sonne, aber er identifiziert sich nur mit ihr als Symbol. Denn unbewusst ehren aufrichtige Wesen, die Jesus Christus für sein Opfer lieben, unsere Sonne, diesen von den Heiden vergötterten Stern. Wenn viele sich dessen nicht bewusst sind, sind viele, selbst wenn sie über das Thema aufgeklärt sind, weder bereit noch in der Lage, die Schwere dieser heidnischen, götzendienerischen Tat zu verstehen. Der Mensch muss sich selbst vergessen und sich an die Stelle Gottes versetzen, der die Dinge ganz anders empfindet, weil sein Geist bereits seit fast 6000 Jahren die Handlungen der Menschen verfolgt. Es identifiziert jede Aktion als das, was sie wirklich darstellt; Das ist nicht der Fall bei Männern, deren kurzes Leben sich in erster Linie mit der Befriedigung ihrer vor allem fleischlichen und irdischen Wünsche beschäftigt, sondern auch bei denen, die spirituell und sehr religiös sind und denen der Respekt vor den Traditionen der Väter verwehrt bleibt.

Am Ende der *Thyatira -Botschaft* sagte der Geist zu „ *dem, der überwindet* “: „ *Und ich werde ihm den Morgenstern geben* .“ Hier präsentiert sich Jesus als *„Morgenstern* “. Der Sieger wird also Jesus und mit ihm das ganze Licht des Lebens erhalten, das in ihm seinen Ursprung hat. Die Erinnerung an diesen Begriff legt die volle Aufmerksamkeit der wahren letzten „Adventisten“ auf diese Verse von 1. Petrus 2:19-20-21 nahe: „ *Und wir halten das prophetische Wort umso gewisser fest, dem ihr gut horchen wollt.“ Aufmerksamkeit wie eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht; Seien Sie sich vor allem darüber im Klaren, dass keine Prophezeiung der Heiligen Schrift Gegenstand einer privaten Interpretation sein kann, denn nicht durch den Willen eines Menschen wurde jemals eine Prophezeiung hervorgebracht, sondern durch den Heiligen Geist, der dazu geführt hat, dass Menschen von Gott gesprochen haben.* » Besser könnten wir es nicht sagen. Nachdem der Auserwählte diese Worte gehört hat, verwandelt er sie in Werke, die Jesus Christus berücksichtigt.

Vers 17: „ *Und der Geist und die Braut sprachen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer Durst hat, der komme; Wer will, darf das Wasser des Lebens umsonst nehmen* .“

Seit Beginn seines irdischen Wirkens hat Jesus diesen Ruf ausgesprochen: „ *Komm* “. Aber indem er das Bild von „ *Durst* “ annimmt, weiß er, dass der, der nicht „ *durstig* “ ist, nicht zum Trinken kommen wird. Sein Ruf wird nur von denen gehört, die nach diesem ewigen Leben „ *dürsten* “, das uns seine vollkommene Gerechtigkeit allein durch seine Gnade als zweite Chance bietet. Jesus allein zahlte den Preis; er bietet es daher „ ***kostenlos*** “ an. Kein katholischer oder göttlicher „Ablass“ erlaubt es, ihn gegen Geld zu erhalten. Dieser universelle Aufruf bereitet ein Treffen gewählter Amtsträger aller Nationen und aller Herkunft vor. Der Ruf „ *Kommt* “ wird zum Schlüssel für diese Gruppierung von Auserwählten, die durch die Glaubensprüfung der letzten Tage entstehen wird. Aber sie werden die Prüfung auf der ganzen Erde verstreut erleben und werden erst wieder vereint sein, wenn Jesus Christus in seiner Herrlichkeit zurückkehrt, um sie aus dem Land der Sünde zu entfernen.

Vers 18: „ *Ich erkläre jedem, der die Worte der Prophezeiung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas hinzufügt, wird Gott ihn mit den in diesem Buch beschriebenen Plagen schlagen;* »

Die Offenbarung ist kein gewöhnliches biblisches Buch. Es handelt sich um ein literarisches Werk, das göttlich in der biblischen Sprache kodiert ist und von denen erkannt werden kann, die die gesamte Bibel von Anfang bis Ende durchsuchen. Ausdrücke werden durch wiederholtes Lesen vertraut. Und die „biblischen Konkordanzen“ ermöglichen es, ähnliche Ausdrücke zu finden. Aber gerade weil sein Code sehr präzise ist, werden Übersetzer und Transkriptoren gewarnt: „ *Wenn jemand etwas hinzufügt, wird Gott ihn mit den in diesem Buch beschriebenen Plagen schlagen* .“

Vers 19: „ *Und wenn jemand etwas von den Worten des Buches dieser Prophezeiung wegnimmt, so wird Gott seinen Teil wegnehmen vom Baum des Lebens und von der heiligen Stadt, die in diesem Buch beschrieben ist.“* »

Aus den gleichen Gründen droht Gott jedem, der „ *den Worten des Buches dieser Prophezeiung etwas wegnimmt* “. Wer dieses Risiko eingeht, sei auch gewarnt: „ *Gott wird seinen Teil abschneiden vom Baum des Lebens und von der heiligen Stadt, die in diesem Buch beschrieben wird* .“ Die festgestellten Änderungen werden daher schreckliche Folgen für diejenigen haben, die sie begangen haben.

Ich mache Sie auf diese Lektion aufmerksam. Wenn die Änderung dieses unverständlichen, verschlüsselten Buches von Jesus Christus auf diese zwei strengen Arten bestraft wird, was wird es dann für diejenigen sein, die <u>seine</u> vollkommen verständliche, entschlüsselte Botschaft ablehnen?

Gott hat gute Gründe, diese Warnung klar darzustellen, denn diese Offenbarung, deren Worte er selbst gewählt hat, hat den gleichen Wert wie der Text seiner „zehn Gebote“, „der mit seinem Finger in Steintafeln eingraviert“ war. Nun, in Dan.7:25, prophezeite er, dass sein königliches „ *Gesetz “* ebenso wie die „ *Zeiten “ „ geändert “* werden würden . Die Aktion wurde, wie wir gesehen haben, von römischer Autorität durchgeführt, die 321 nacheinander kaiserlich und 538 dann päpstlich war. Diese Aktion, die er als „ *arrogant* “ beurteilte, wird mit dem Tod bestraft, und Gott ermahnt uns, uns nicht zu reproduzieren. gegenüber der Prophezeiung, diese Art von Fehler, den er entschieden verurteilt.

Gottes Werk bleibt sein Werk, unabhängig von der Zeit, in der es ausgeführt wird. Ohne seine Führung ist es unmöglich, seine Prophezeiung zu entschlüsseln. Das bedeutet, dass das entschlüsselte Werk den gleichen Wert hat wie das verschlüsselte. Erkennen Sie daher, dass diese Arbeit, bei der der Gedanke Gottes klar offenbart wird, von sehr hoher „ *Heiligkeit* “ ist. Es stellt das ultimative „ *Zeugnis Jesu* “ dar, das Gott an seine letzten dissidenten Diener der Siebenten-Tags-Adventisten richtet; und gleichzeitig ist es mit der Praxis des wahren Samstags-Sabbats im Jahr 2021 die letzte „ *gerechtfertigte Heiligkeit* “, die seit dem Inkrafttreten des Dekrets von Dan.8:14 im Jahr 1843 geplant ist.

Vers 20: „ *Wer dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme* ***<u>bald</u>*** *.“ Amen! Komm, Herr Jesus!* »

Da es die letzten Worte enthält, die Jesus Christus an seine Jünger richtete, ist dieses Buch der Offenbarung von höchster Heiligkeit. In ihm finden wir das

Äquivalent der Gesetzestafeln, die mit dem Finger Gottes eingraviert und Moses übergeben wurden. Jesus bezeugt; Wer wird es wagen, dieses göttliche Zeugnis anzufechten? Alles ist gesagt, alles wird offenbart, er hat nichts mehr zu sagen außer: „ *Ja, ich komme* ***schnell*** .“ Ein einfaches „ *Ja* “, das seine gesamte göttliche Person betrifft, bedeutet, dass sein nahes Kommen sicher ist, weil er sein Versprechen erneuert: „ *Ich komme* ***schnell*** “; ein „ ***prompt*** » datiert, was seine volle Bedeutung erhält: im Frühjahr 2030. Und er bestätigt seine Erklärung, indem er „ *Amen* “ sagt; was bedeutet: „In Wahrheit“.

Wer sagt dann: „ *Komm, Herr Jesus* “? Gemäß Vers 17 dieses Kapitels sind sie „ *der Geist und die Braut* “.

Vers 21: „ *Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen Heiligen!* »

Dieser letzte Vers der Offenbarung schließt das Buch ab, indem er an „ *die Gnade des Herrn Jesus* “ erinnert. Dies ist ein Thema, das zu Beginn der Christenversammlung oft im Widerspruch zum Gesetz stand. Zu dieser Zeit war die Gnade für diejenigen, die das Angebot Christi ablehnten, gegen das Gesetz durchsetzbar. Das Erbe des Gesetzes an die Juden bedeutete, dass sie die göttliche Gerechtigkeit nur dadurch sahen. Jesus wollte sie nicht vom Gehorsam gegenüber dem Gesetz abbringen, aber er kam, um zu „ ***erfüllen*** “, was ihm die Tieropfer prophezeit hatten. Deshalb sagte er in Mat. 5:17: „ *Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten zu zerstören; Ich bin nicht gekommen, um abzuschaffen, sondern um zu* ***erfüllen*** .“

Das Erstaunlichste ist, Christen zu hören, die sich dem Gesetz und der Gnade widersetzen. Denn wie der Apostel Paulus erklärt, soll die Gnade dem Menschen helfen, das Gesetz zu erfüllen, bis zu dem Punkt, an dem Jesus in Johannes 15,5 erklärt: „ *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Wer in mir bleibt* ***und in dem ich bleibe*** *, bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun* .“ Von welchen Dingen, die man „ *tun* “ soll, spricht er und um welche „ *Frucht* “ handelt es sich? Aus Respekt vor dem Gesetz, das seine Gnade dank seiner Hilfe im Heiligen Geist ermöglicht.

Es wäre wünschenswert und heilsam gewesen, wenn „ *die Gnade des Herrn Jesus gewesen wäre “ und „ in allem “* hätte wirken können ; aber dieser verzerrte Vers drückt nur einen unerfüllbaren Wunsch aus. Hoffen wir alle schon jetzt, dass es sehr viele davon sein werden; so viele wie möglich; Unser bewundernswerter Gott, Schöpfer und Erlöser hat es verdient; er ist dessen überaus würdig. Durch die Angabe „ *mit allen Heiligen* “ beseitigt der Originaltext jede Unklarheit; Die Gnade des Herrn kann ausschließlich ihnen zugute kommen, denen, „ *die er durch seine Wahrheit heiligt* “ (Johannes 17,17). Und diejenigen, die daran denken, ewiges Leben zu erlangen, indem sie den von Jesus Christus geforderten Weg gehen, möchte ich daran erinnern, dass zwischen „ *Weg* “ und „ *Leben “ die wesentliche „ Wahrheit* “ gemäß Johannes 14:6 liegt . Keine Beleidigung für die Rebellen, die den Segen dieses Verses beanspruchen, denn seit 1843 kommt die Gnade des Herrn nur denen zugute, die er durch die Wiederherstellung seiner heiligen Sabbatruhe am Samstag heiligt. Es ist diese Handlung, die mit dem Zeugnis der Liebe zu ihrer „ *Wahrheit* “ verbunden ist und die Auserwählten zu Heiligen macht, die der betreffenden Gnade würdig sind. Daher kann die Gnade nicht „allen“ gewidmet werden. Hüten Sie sich also vor

schlechten, irreführenden Bibelübersetzungen, die zu einer schrecklichen endgültigen Ernüchterung bei denen führen, die sich für ihr Unglück auf sie verlassen!

Die in diesem Werk vorgestellte göttliche Offenbarung hat die in der Geschichte der Genesis prophezeiten Lehren bestätigt, deren lebenswichtige Bedeutung wir feststellen konnten. Am Ende dieser Arbeit erscheint es sinnvoll, sich an diese wichtigsten Lektionen zu erinnern. Dies ist berechtigt und ich möchte auch darauf hinweisen, dass der christliche Glaube in unserer heutigen Welt aufgrund des kultischen Erbes des römischen Katholizismus massiv verzerrt dargestellt wird. Die von Gott geforderte Wahrheit ist in dem einfachen und logischen Zustand geblieben, den die ersten Apostel Jesu Christi verstanden haben, aber diese oft ignorierte Einfachheit wird aufgrund ihres Minderheitencharakters für den Uneingeweihten komplex. Um die späteren Heiligen der Letzten Tage Jesu Christi und die spirituelle Struktur der Offenbarung zu identifizieren, ist das Dekret von Daniel 8:14 tatsächlich unverzichtbar. Aber um dieses Dekret zu identifizieren, ist auch das Studium des gesamten Buches Daniel und die Entschlüsselung seiner Prophezeiungen unerlässlich. Wenn wir diese Dinge verstehen, offenbart uns die Apokalypse ihre Geheimnisse. Diese notwendigen Studien erklären die Schwierigkeit, auf die wir stoßen, wenn wir versuchen, den ungläubigen Mann unserer Zeit im Westen und insbesondere in Frankreich zu überzeugen.

Jesus sagte, dass niemand zu ihm kommen kann außer dem Vater, der ihn führt, und er sagte auch über seine Auserwählten, dass sie aus Wasser und Geist geboren werden müssen. Diese beiden Lehren bedeuten ergänzend, dass Gott die spirituelle Natur seiner Auserwählten unter all seinen Geschöpfen kennt. Folglich wird jeder von ihnen entsprechend seiner eigenen Natur reagieren; Auch diejenigen, die positive Vorurteile über den von den Juden bereits praktizierten Sabbat haben, werden ohne allzu große Schwierigkeiten die prophetischen Offenbarungen akzeptieren, die zeigen, dass er seit 1843 von Gott gefordert wird. Umgekehrt werden diejenigen, die negative Vorurteile darüber haben, alle biblischen Argumente ablehnen er wird gute Gründe finden, seine Weigerung zu rechtfertigen. Das Verständnis dieses Prinzips schützt uns davor, von denen desillusioniert zu werden, denen wir die Wahrheit Christi präsentieren. Indem die Prophezeiung die Wahrheit des göttlichen Denkens offenbart, verleiht sie *dem „ewigen Evangelium* “, dass die Jünger Jesu „ *die Nationen bis zum Ende der Welt lehren* “ müssen, ihre ganze Kraft.

Die „ *Bestien* “ der Apokalypse

Chronologisch und nacheinander erschienen die Feinde Gottes und seiner Auserwählten im Bild von „ *Tieren* “.

Die erste bezeichnet das kaiserliche Rom, dargestellt durch den „ *Drachen mit zehn Hörnern und sieben Köpfen, der Diademe trägt* “, in Offb. 12:3; „ *Die Nikolaiten* “ in Offb.2:6; „ *der Teufel* “ in Offenbarung 2:10.

Die zweite betrifft das päpstlich-katholische Rom, dargestellt durch „ *das Tier, das aus dem Meer steigt, mit zehn Hörnern, die Diademe tragen , und sieben Köpfen* “ in Offb. 13:1; „ *der Thron Satans* “ in Offenbarung 2:13; „ *die Frau Isebel* “ in Offenbarung 2:20; „ *der mit Blut gefärbte Mond* “ in Offenbarung 6:12;

„ *die mondbeschienene Terz* “ der „ *vierten Posaune* “ in Offenbarung 8:12; „ *das Meer* “ in Offb. 10:2; „ *das Rohr wie ein Stab* “ in Offb. 11:1; „ *der Schwanz* “ des „ *Drachen* “ in Offb. 12:4; „ *die Schlange* “ in Offenbarung 12:14; und „ *Drache* “ der Verse 13, 16 und 17; „ *Babylon die Große* “ in Offenbarung 14:8 und 17:5.

Die dritte zielt auf den französischen revolutionären Atheismus ab, dargestellt durch das „ *Tier, das aus dem Abgrund steigt* “ in Offb. 11:7; die „ *große Drangsal* “ in Offb.2:22; die „ *vierte Posaune* “ in Offb.8:12; „ *die Mündung, die den Fluss verschlingt* “, die das katholische Volk symbolisiert, in Offenbarung 12,16. Dies betrifft die erste Form des „ *zweiten Wehe* “, das in Offb. 11,14 zitiert wird. Seine zweite Form wird durch die „ *sechste Posaune* “ von Apo.9:13 erreicht, gemäß Apo.8:13 unter dem Titel „ *zweites Wehe* “, zwischen dem 7. März 2021 und 2029, unter dem realen Aspekt einer Welt Der Dritte Krieg endete mit einem Atomkrieg. Der Völkermord an den Menschen, der die Erde (*den Abgrund*) entvölkert, ist die Verbindung zwischen „ *der vierten und der sechsten Posaune* “. Einzelheiten über die Entwicklung dieses Krieges werden in Dan. 11:40 bis 45 offenbart.

Das vierte „ *Tier* “ bezeichnet den protestantischen Glauben und den katholischen Glauben, seinen Verbündeten, in der letzten Glaubensprüfung der Erdengeschichte. Sie „ *steigt von der Erde herauf* “, in Offenbarung 13:11; Das bedeutet, dass sie sie selbst ist und dem katholischen Glauben entstammt, der durch „ *das Meer* “ symbolisiert wird. Die Ära der Reformation etablierte überwiegend eine protestantische Religion mit mehreren Aspekten, die vom Abfall vom Glauben geprägt waren und in den Werken von Johannes Calvin von einem kriegerischen, harten, grausamen und verfolgenden Charakter zeugen . Das Inkrafttreten des Dekrets von Dan. 8:14 verurteilte es ab Frühjahr 1843 weltweit.

Der institutionelle Adventismus-Glaube, der lebendig aus der protestantischen Glaubensprüfung von 1843–1844 hervorging, ist seit Herbst 1994 zurückgefallen und in den Status des protestantischen Glaubens und seines göttlichen Fluches zurückgekehrt. Dies liegt an der offiziellen Ablehnung des göttlichen prophetischen Lichts, das in diesem Werk von 1991 offenbart wird. Dieser spirituelle Tod der institutionellen Form wird in Offb. 3,16 prophezeit: „ *Ich werde dich aus meinem Mund spucken* “.

Die endgültige Erfüllung der Prophezeiungen liegt vor uns und der Glaube eines jeden wird auf die Probe gestellt. Der Herr Jesus Christus wird unter allen Menschen diejenigen erkennen, die zu ihm gehören, diejenigen, die seine lebenswichtigen Offenbarungen, die Frucht der göttlichen Liebe, mit Freude und dankbarer Treue annehmen.

In der Stunde der letzten Wahl werden sich die Auserwählten dadurch auszeichnen, dass sie wissen werden, warum die Gefallenen fallen. Die göttliche Offenbarung wird somit den Unterschied zwischen den Geretteten und den Verlorenen ausmachen, zu denen seit der apostolischen Ära „ *Ephesus* “ in Apo 2:5, Gott sagte: „ *Denke daran, woher du gefallen bist* .“ und 1843, in der „ *Sardis* “-Ära, sagte er in Offenbarung 3,3 auch zu den Protestanten: „ *Denkt daran, wie ihr empfangen und gehört habt; und behalte und bereue* “; Dies gilt auch für die gefallenen Adventisten seit 1994, die, obwohl sie den Sabbat halten, von Jesus

diese Botschaft aus Offenbarung 3:19 erhalten: „ *Ich tadele und bestrafe alle, die ich liebe; Sei deshalb eifrig und bereue* .“

Bei der Vorbereitung dieser prophetischen Offenbarung hat sich der Schöpfergott, dem er in der Person Jesu Christi begegnet ist, zum Ziel gesetzt, seinen Auserwählten die klare Identifizierung ihrer Feinde zu ermöglichen; Die Sache ist erledigt und Gottes Absicht ist erreicht. So geistlich bereichert, wird ihre Auserwählte „ *die Braut, die auf das Hochzeitsmahl des Lammes vorbereitet ist* “. Er „ *bekleidete sie mit feiner weißer Leinwand, welche die gerechten Werke der Heiligen sind* “ in Offenbarung 19,7. Wenn Sie den Inhalt dieses Werkes gelesen haben und die Chance und den Segen haben, unter ihnen zu sein, „ *bereiten Sie sich darauf vor, Ihrem Gott zu begegnen* “ (Amos 4,12), in seiner Wahrheit!

Während die Entschlüsselung der mysteriösen Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung abgeschlossen ist und uns nun der Zeitpunkt der wahren Wiederkunft Christi bekannt ist, hinterlässt diese Frage von Jesus Christus, die in Lukas 18:8 zitiert wird, einen etwas beunruhigenden Zweifel: „ *Ich sage euch, er wird es tun. “ Bringt ihnen schnell Gerechtigkeit wider.* ***Aber wenn der Menschensohn kommt, wird er dann auf Erden Glauben finden?*** ". Denn die Fülle an intellektuellem Wissen über die Wahrheit kann die Schwäche in der Qualität dieses Glaubens nicht ausgleichen. Die Menschheit, die mit der Wiederkunft Jesu Christi konfrontiert wird, hat sich in einem Klima entwickelt, das allen Formen stark geförderten Egoismus förderlich ist. Der individuelle Erfolg ist zum Ziel geworden, das es um jeden Preis zu erreichen gilt, selbst durch die Unterdrückung des Nächsten, und das in einer langen Zeit des Weltfriedens über mehr als 70 Jahre. Wenn wir wissen, dass die von Jesus Christus vorgeschlagenen Werte des Himmels im absoluten Gegensatz zu dieser Norm unserer Zeit stehen, erscheint seine Frage auf tragische Weise gerechtfertigt, denn sie kann Menschen betreffen, die glaubten, „auserwählt“ zu sein, aber nur für eine Weile bleiben werden ihr Unglück der „Berufenen“; denn Jesus wird in ihnen nicht den Glauben gefunden haben, der erforderlich ist, um seiner Gnade würdig zu sein.

Der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben

Dieses letzte Kapitel schließt die Entschlüsselung der Apokalypse-Offenbarung ab. Tatsächlich habe ich gerade die biblischen Codes vorgestellt, die es ermöglichen, die Symbole zu identifizieren, die Gott in seinen Prophezeiungen verwendet, aber während sie darauf abzielen, seine Forderung nach der Wiederkehr des Sabbats seit 1843-1844 zu offenbaren, kommt das Wort Sabbat nicht vor nur einmal in diesen prophetischen Texten von Daniel oder der Offenbarung. Es wird immer vorgeschlagen, aber nicht klar zitiert. Der Grund dafür, ihn nicht klar zu benennen, liegt darin, dass die Ausübung des Sabbats eine Grundnormalität des apostolischen christlichen Glaubens ist, denn jeder kann sehen, dass das Thema des Sabbats nie Gegenstand einer Kontroverse zwischen den Juden und den ersten Aposteln, den Jüngern von Israel, war Jesus Christus. Der Teufel hat jedoch nicht aufgehört, ihn anzugreifen, indem er erstens die Juden dazu verleitete, ihn zu „verunreinigen“, und dann zweitens die Christen, indem er ihn völlig „ignorieren“ ließ. Um dieses Ergebnis zu erreichen, inspirierte er falsche Übersetzungen der Originaltexte, in denen er erwähnt wurde. Außerdem wäre diese Darstellung der göttlichen Wahrheit nicht vollständig ohne die Anprangerung dieser abscheulichen Missetaten, deren Opfer zunächst Gott in Jesus Christus und dann diejenigen sind, denen sein Sühnetod das ewige Leben hätte schenken können.

Ich bestätige vor Gott, dass es in den Schriften des Alten und Neuen Bundes, also in der gesamten Bibel, **keinen** Vers gibt, der eine Änderung des Status des Sabbats gegenüber dem vierten seiner zehn Gebote lehrt; darüber hinaus von Gott geheiligt, seit er unsere irdische Welt erschaffen hat.

Seit dem Abfall der Protestanten aufgrund des Inkrafttretens des Dekrets von Daniel 8:14 im Frühjahr 1843 bis heute tötet das Lesen der Bibel. Ich möchte darauf hinweisen, dass es nicht die Bibel ist, die absichtlich tötet, sondern der Gebrauch, der von ihr gemacht wird, basierend auf Übersetzungsfehlern , die in den übersetzten Versionen der ursprünglichen „ *hebräischen und griechischen* “ Texte vorkommen; aber vor allem ist es auch ein Problem aufgrund schlechter Interpretationen. Gott selbst bestätigt die Sache in Bildern in Offenbarung 9,11: „ *Sie hatten als König den Engel des Abgrunds, der auf Hebräisch Abaddon und auf Griechisch Apollyon genannt wurde* ". Ich erinnere mich hier an die verborgene Botschaft in diesem Vers: „ *Abbadon und Apollyon* “ bedeuten „ *auf Hebräisch und Griechisch* “: Zerstörer. „ *Der Engel des Abgrunds* “ zerstört den Glauben anhand der biblischen „ *zwei Zeugen* “ von Offb 11,3.

Außerdem haben falsche Gläubige seit 1843 zwei Fehler bei der Interpretation der historischen Zeugnisse der Bibel gemacht. Die erste besteht darin, der Geburt Jesu Christi mehr Bedeutung beizumessen als seinem Tod, und die zweite bestärkt diesen Irrtum, indem sie seiner Auferstehung mehr Bedeutung beimisst als seinem Tod. Dieser doppelte Irrtum spricht gegen sie, denn der Beweis der Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen beruht im Wesentlichen auf seiner freiwilligen Entscheidung, in Christus sein Leben für die Erlösung seiner Auserwählten zu geben. Der Auferstehung Jesu den Vorrang zu geben bedeutet,

den Heilsplan Gottes zu verfälschen, und dies hat für die Schuldigen zur Folge, dass sie sich von ihm trennen und seinen heiligen, gerechten und guten Bund brechen. Der Sieg Christi beruht auf seiner Akzeptanz des Todes, seine Auferstehung ist nur die glückliche und gerechte Folge seiner göttlichen Vollkommenheit.

Kolosser 2,16-17: „ *Darum soll euch niemand verurteilen wegen Essen oder Trinken, noch wegen eines Festes, eines Neumondes oder eines Sabbats; das war der Schatten der Zukunft, der Leib aber ist in Christus.“* »

Dieser Vers wird oft verwendet, um die Beendigung der Praxis des wöchentlichen „ *Sabbats* “ zu rechtfertigen. Zwei Gründe verurteilen diese Wahl. Das erste ist, dass der Ausdruck „ *Sabbate “ „ die Sabbate “* bezeichnet , die durch die jährlichen religiösen „ *Feste* “ verursacht werden, die Gott in 3. Mose 23 verordnet hat. Dabei handelt es sich um bewegliche „ *Sabbate* “, die am Anfang und manchmal auch am Ende religiöser „ *Feste “ platziert werden* “. Sie werden durch den Ausdruck „ *Du sollst an jenem Tag keine knechtische Arbeit verrichten “* hervorgerufen . Sie haben keinen Bezug zum *wöchentlichen „Sabbat* “ außer ihrem Namen „ *Sabbat* “, der „aufhören, ruhen“ bedeutet und zum ersten Mal in Gen 2,2 vorkommt: „ *Gott ruhte* “. Es sollte auch beachtet werden, dass das im hebräischen Text des vierten Gebots zitierte Wort „ *Sabbat* “ in der L.Segond-Übersetzung, in der es bezeichnet wird, nicht vorkommt, sondern nur unter dem Namen „ *Ruhetag* “ oder „ *siebter Tag* “. Es hat jedoch seinen Ursprung in dem in Gen. 2:2 zitierten Verb: „ *Ruhe* “ oder „ *der Sabbat* “, das in der JNDarby-Version der Bibel eindeutig benannt ist.

Der zweite Grund ist folgender: Paulus sagte über „ *Feste und Sabbate* “, dass sie „ *Schatten zukünftiger Dinge* “ seien, das heißt Dinge, die eine Realität prophezeien, die war oder sein wird. Unter der Annahme, dass es in diesem Vers um den „ *Siebenten-Tags-Sabbat* “ geht, bleibt ein „ *kommender Schatten* “ bis zur Ankunft des siebten Jahrtausends, das er prophezeit. Der Tod Jesu Christi offenbarte die Bedeutung des „ *Siebenten-Tags-Sabbats* “, der aufgrund seines Sieges über Sünde und Tod die himmlischen „ *tausend Jahre* “ prophezeit, in denen seine Auserwählten die gefallenen irdischen und himmlischen Toten richten werden.

In diesem Vers werden „ *die Feste, die Neumonde* “ und ihre „ *Sabbate* “ mit der Existenz der nationalen Form des alten Bundes Israel in Verbindung gebracht. Indem Jesus Christus durch seinen Tod den neuen Bund schloss, machte er diese prophetischen Dinge nutzlos; Sie mussten aufhören und verschwinden wie ein „ *Schatten* “, der vor der Realität seines vollendeten irdischen Dienstes verblasst. Während der wöchentliche „Sabbat“ auf das Kommen des siebten Jahrtausends wartet, um seine prophezeite Realität zu erfüllen und seinen Nutzen zu verlieren.

Paulus erwähnt auch „ *Essen und Trinken* “. Als treuer Diener weiß er, dass Gott in 3. Mose 11 und 5. Mose 14 über diese Dinge gesprochen hat, wo er die erlaubten reinen und die verbotenen unreinen Lebensmittel vorschreibt. Die Bemerkungen des Paulus zielen nicht darauf ab, diese göttlichen Verordnungen in Frage zu stellen, sondern nur menschliche Meinungen (*die niemand...*) zu diesem

Thema geäußert hat, die er in Römer 14 und 1 Kor 8 weiterentwickeln wird, wo seine Gedanken klarer zum Ausdruck kommen. Das Thema betrifft Lebensmittel, die Götzen und falschen Gottheiten geopfert wurden. Er erinnert die Auserwählten, die das geistliche Israel Gottes bilden, an ihre Pflichten ihm gegenüber, indem er in 1 Kor 10,31 sagt: „ *Ob ihr isst oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes* .“ Wird Gott durch diejenigen verherrlicht, die seine offenbarten Verordnungen in diesen Angelegenheiten ignorieren und verachten?

Es ist Jakobus, der Bruder Jesu, der im Namen der Apostel **zum Thema Beschneidung** in Apostelgeschichte 15,19-20-21 spricht: „ *Deshalb bin ich der Meinung, dass wir denen aus den Nationen, die sich zuwenden, keine Sorgen machen sollten.“ Gott, sondern ihnen zu schreiben, dass sie sich der Unreinheit der Götzen und der Unzucht, des Erwürgten und des Blutes enthalten; Denn Mose hat von alters her in jeder Stadt Menschen, die ihn predigen und* ***jeden Sabbat*** *in den Synagogen vorlesen* .“

Diese Verse werden oft verwendet, um die Freiheit heidnischer Konvertiten gegenüber dem Sabbat zu rechtfertigen, und stellen im Gegenteil den besten Beweis für die von den Aposteln geförderte und gelehrte Praxis dar. Tatsächlich ist Jacques der Ansicht, dass es nicht sinnvoll ist, ihnen die Beschneidung aufzuzwingen, und fasst die wesentlichen Prinzipien zusammen, da ihnen eine tiefgreifende religiöse Unterweisung vermittelt wird, wenn sie „ ***jeden Sabbat*** “ in die jüdischen Synagogen an ihrem Ort gehen.

Ein weiterer Vorwand, der zur Rechtfertigung der Aufhebung der reinen und unreinen Klassifizierung von Lebensmitteln verwendet wird: die Vision, die Petrus in Apostelgeschichte 10 gegeben wurde. Seine Erklärung wird in Apostelgeschichte 11 weiter entwickelt, wo er die „unreinen Tiere“ der Vision mit den heidnischen „Männern“ identifiziert, die kam, um zu ihm zu beten, dass er zum römischen Hauptmann „Cornelius“ gehen möge. In dieser Vision stellt Gott die unreine Natur von Heiden dar, die Ihm nicht dienen und falschen Gottheiten dienen. Der Tod und die Auferstehung Jesu Christi bringen jedoch eine große Veränderung für sie mit sich, denn durch den Glauben an das Sühnopfer Jesu Christi wird ihnen die Tür der Gnade geöffnet. Durch diese Vision lehrt Gott Petrus diese neue Sache. Folglich bleibt die von Gott in 3. Mose 11 festgelegte Klassifizierung von rein und unrein bestehen und bleibt bis zum Ende der Welt bestehen. Allerdings hat die Ernährung der Menschen seit 1843 mit dem Dekret von Dan.8:14 die Norm der ursprünglichen „ *Heiligung* “ übernommen, die in Gen.1:29 festgelegt und angeordnet wurde: „ *Und Gott sagte: Siehe, ich Ich habe jede samentragende Pflanze gegeben, die auf der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem es Früchte eines Baumes gibt, der Samen trägt; Das wird Nahrung für dich sein* .“

Jesus gab sein Leben in körperlicher und geistiger Folter, um seine Auserwählten zu retten. Zweifle nicht an dem sehr hohen Maß an Heiligkeit, das dieser leidenschaftliche Tod von dem, den er rettet, als Gegenleistung verlangt. Wirklich!

Die irdische Zeit Jesu Christi

Die Perle des Sabbats vom 20. März 2021

Von Beginn meines Dienstes an war ich davon überzeugt und habe es auch gesungen: „Jesus wurde im Frühling geboren.“ An diesem Sabbat, dem 20. März 2021, fand um 10:37 Uhr die Frühlings-Tagundnachtgleiche statt und damit begann ein spirituelles Treffen. Der Geist führte mich dann dazu, nach Beweisen für das zu suchen, was bis dahin nur eine einfache Glaubensüberzeugung war. Ein jüdischer Kalender ermöglichte es uns, die Zeit der Frühlings-Tagundnachtgleiche des Jahres 6 vor unserer offiziellen christlichen Datierung der Geburt unseres Erlösers auf den „Sabbat“ des 21. März zu legen.

Warum Klasse – 6?

Denn unsere offizielle Datierung der Geburt Jesu Christi beruhte auf zwei Fehlern. Erst im 6. Jahrhundert n. Chr. machte sich der katholische Mönch Dionysius der Kleine daran, einen Kalender aufzustellen. In Ermangelung biblischer oder historischer Einzelheiten ordnete er diese Geburt dem Datum des Todes von König Herodes zu, das er im Jahr 753, dem Jahr der Gründung Roms, festlegte. Seitdem haben Historiker einen Fehler von vier Jahren in seiner Berechnung bestätigt; was den Tod von Herodes auf das Jahr 749 nach der Gründung Roms datiert. Aber Jesus wurde vor dem Tod des Herodes geboren und Matthäus 2,16 gibt uns genaue Angaben, die das Alter Jesu zum Zeitpunkt des „Massakers an den Unschuldigen“, das vom wütenden König Herodes angeordnet wurde, auf „ *zwei Jahre “ beziffern, weil er* litt und spürte, wie der Tod nahte, der ihn von den Genüssen der Macht abbringen würde. Das Detail ist wichtig, denn der Text nennt „ *zwei Jahre, nach dem Datum, nach dem er sich sorgfältig bei den Weisen erkundigt hatte* “. Zu den vier Jahren des vorherigen Irrtums addiert, ergibt sich aus der Bibel das Jahr 6 oder 747 der Gründung Roms.

Die Frühlings-Tagundnachtgleiche des Jahres – 6

An einem Sabbat in diesem Jahr – 6 – berichtet uns die Bibel, dass sich ein Engel „den *Hirten zeigte, die über ihre Herden wachten* “. Der Sabbat verbietet den Handel, nicht aber die Haltung und Pflege von Tieren; Jesus bestätigte dies, indem er sagte: „ *Wer von euch hat ein Schaf, das in eine Grube fällt und nicht*

kommt und es befreit, auch nicht am Sabbattag? ? ". So wurde durch einen Engel die Geburt des „ *Guten Hirten* “, Retter und Führer der menschlichen Schafe, zunächst den menschlichen Hirten, Wächtern und Beschützern der tierischen Schafe angekündigt. Der Engel erklärte: „ *...denn heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden, der Christus, der Herr ist* .“ Dieses „ *Heute* “ war also der Sabbattag und da die Ankündigung nachts erfolgte, fand die Geburt Jesu zwischen 18 Uhr, dem Beginn des Sabbats, und der nächtlichen Stunde der Ankündigung durch den Engel an die Hirten statt. Wir müssen nun den genauen Zeitpunkt ermitteln, zu dem in der Zeituhr Israels die Frühlings-Tagundnachtgleiche des Jahres 6 erfüllt war. Dies ist jedoch noch nicht möglich, da uns über diesen Zeitraum keine Informationen vorliegen.

Die Geburt Jesu am Sabbat macht Gottes Rettungsplan klar und vollkommen logisch. Jesus bezeichnete sich *selbst* als „ *Menschensohn* “ , „ *Herr des Sabbaths* “. Denn der Sabbat ist vorübergehend und seine Nützlichkeit bleibt bestehen bis zum Tag seines zweiten Kommens, dieses Mal kraftvoll und herrlich. Jesus gibt dem Sabbat seine volle Bedeutung, da er prophezeit, dass der Rest des siebten Jahrtausends nur für seine Auserwählten durch seinen Sieg über Sünde und Tod gewonnen wird.

Anlässlich seines Eintritts ins Erwachsenenalter im Alter von „zwölf Jahren“ interveniert Jesus geistlich bei den religiösen Menschen, die er über den in der Heiligen Schrift angekündigten Messias befragt. Getrennt von seinen Eltern, die drei Tage lang nach ihm suchten, bezeugte er seine göttliche Unabhängigkeit und sein Bewusstsein für seine Mission zugunsten der irdischen Menschen.

Dann kommt die Zeit seines aktiven und offiziellen irdischen Dienstes. Die Lehren von Daniel 9:27 stellen es in Form eines „ *Bundes “* von *„* a“ dar *Woche* “, die sieben Jahre zwischen Herbst 26 und Herbst 33 symbolisiert. Zwischen diesen beiden Herbsten liegt in zentraler Position der Frühling und das Pessachfest des Jahres 30, wo um 15 Uhr „in der Mitte der Osterwoche der Mittwoch“ stattfindet Am 3. April 30 beendete Jesus Christus das „ Tieropfer *“ des hebräischen Ritus , indem er sein Leben zur Sühne für seine Sünden hingab* nur gewählte Amtsträger. Am Tag seines Todes war Jesus 35 Jahre und 13 Tage alt. Als Jesus als Sieger über Sünde und Tod starb, konnte er seinen Geist Gott übergeben und sagen: „ *Es ist vollbracht* .“ Sein Sieg über den Tod wurde später durch seine Auferstehung bestätigt. So begleitete und unterwies er seine Apostel und Jünger, bis er vor dem Pfingstfest vor ihren Augen in den Himmel auffuhr, gemäß dem Zeugnis in Apostelgeschichte 1:1 bis 11. Aber die Engel bereiteten bei dieser Gelegenheit seine Ankündigung vor glorreiche Rückkehr und sagte: „ *Männer von Galiläa, warum steht ihr hier und blickt zum Himmel?“* ***Dieser Jesus*** *, der von dir in den Himmel aufgenommen wurde, wird* ***auf die gleiche Weise kommen , wie du ihn in den Himmel gehen sahst.*** ". Zu Pfingsten begann er seinen himmlischen Dienst als „Heiliger Geist“, der es ihm ermöglicht, bis zum Ende der Welt gleichzeitig im Geiste jedes seiner auf der Erde verstreuten Auserwählten zu wirken. Dann erhält sein in Jesaja 7,14, 8,8 und Matthäus 1,23 prophezeiter Name „ *Emanuel* “, was „Gott mit uns“ bedeutet, noch mehr seine wahre Bedeutung.

Die in diesem Dokument dargelegten Einzelheiten stellen Belohnungen dar, die Jesus seinen Auserwählten als Zeichen der Wertschätzung für ihren Glaubensbeweis gibt. Auf diese Weise ermöglicht uns das Datum seines Todes, das Datum seiner letzten glorreichen Rückkehr zu kennen und mit ihm zu teilen, die er für den ersten Frühlingstag des Jahres 2030 geplant hatte; das heißt, 2000 Jahre nach dem Frühjahr seiner Kreuzigung am 3. April 30.

Heiligkeit und Heiligung

Heiligkeit und Heiligung sind untrennbar miteinander verbunden und Bedingungen der Erlösung, die Gott in Jesus Christus anbietet. Paulus erinnert in Hebräer 12,14 daran: „ *Strebt nach Frieden mit allen und Heiligkeit, ohne die niemand den Herrn sehen wird* .“

Dieses göttliche Konzept der „ **Heiligung** “ muss vollkommen verstanden werden, denn es betrifft „alles, was Gott gehört“ und kann wie alle Besitzer nicht ohne Konsequenzen für diejenigen enteignet werden, die es wagen. Nun besteht keine Notwendigkeit, die Dinge, die ihm gehören, zu identifizieren und eine Liste zu erstellen; Schöpfer des Lebens und alles darin, alles gehört ihm. Er hat daher das Recht auf Leben und Tod über alle seine Lebewesen. Seine Auserwählten lassen jedoch jedem das Recht, mit ihm zu leben oder ohne ihn zu sterben, und schließen sich ihm durch eine freie und freiwillige Entscheidung an, ihm auf ewig anzugehören. Diese Versöhnung mit ihm macht seine Auserwählten zu seinem Eigentum. Diejenigen, die er aufnimmt und anerkennt, gehen in sein Heiligungskonzept ein **,** das bereits alle Gesetze betraf, denen das Leben auf der Erde unterliegt. Heiligung besteht daher darin, sich den von Gott aufgestellten und daher anerkannten physischen und moralischen Gesetzen zu unterwerfen. Aus diesem doppelten Grund bringen der Sabbat und die Zehn Gebote diese göttliche Heiligung konkret zum Ausdruck, deren Übertretung den Tod des Messias Jesus erfordern wird.

Dieses Konzept der Heiligung ist so grundlegend, dass Gott es für angebracht hielt, es vom Anfang der Bibel an in Gen 2,3 zu definieren, indem er den siebten Tag heiligte. Es ist daher nicht verwunderlich, dass diese Zahl Sieben in der gesamten Bibel und insbesondere in Offenbarung 7,2 zu ihrem „königlichen

Siegel“ wird: „ Und ich sah einen anderen Engel, der der ***aufgehenden Sonne*** *entgegenging und der* ***das Siegel*** *hielt.“* ***des lebendigen Gottes*** *; Er schrie mit lauter Stimme zu den vier Engeln, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sagte* : Diejenigen, die Ohren haben, um die Anregung des subtilen Geistes Gottes zu hören, werden bemerkt haben, dass dieses „ ***Siegel des lebendigen Gottes*** “ in diesem Kapitel „7“ der Offenbarung zitiert wird.

An diesem Pessach- und Sabbattag, dem 3. April 2021, dem Todestag unseres Erlösers Jesus Christus, lenkte der Geist Gottes meine Gedanken auf das hebräische Heiligtum des Mose und den von König Salomo in Jerusalem erbauten Tempel. Ich habe dort ein Detail bemerkt, das meine Interpretation dieses Heiligtums stark bestätigt; nämlich eine prophetische Rolle des großen Rettungsprojekts, das für die von Gott erlösten Auserwählten vorbereitet wurde.

Seit 1948 haben die Juden ihr nationales Land zurückerobert, weil sie sich weigerten, Jesus Christus als den von Gott gesandten „Messias“ anzuerkennen. Sie trugen immer noch den göttlichen Fluch. Seitdem sind sie von einer Idee, einem einzigen Gedanken besessen: dem Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem. Zu ihrem Leidwesen wird so etwas nie passieren, denn Gott hat einen guten Grund, es zu verhindern; seine Rolle endete mit dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi. Die Heiligkeit des Tempels fand ihre volle Erfüllung in der Seele des „Messias“, in seinem Fleisch und seinem Geist, vollkommen und makellos. Jesus offenbarte diese Lektion, als er in Johannes 2:14 über seinen Körper sagte: „ *Zerstöre diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten* .“

Das Ende der Nützlichkeit des Tempels wurde von Gott auf verschiedene Weise bestätigt. Zunächst ließ er es im Jahr 70 n. Chr. von den römischen Truppen des Titus zerstören, wie in Daniel 9:26 prophezeit. Dann, nachdem er die Juden vertrieben hatte, übergab er den Standort des Tempels der Religion des Islam, die dort zwei Moscheen errichtete; das älteste „Al-Aqsa“ und der Felsendom. Israel hat daher von Gott weder die Möglichkeit noch die Genehmigung, seinen Tempel wieder aufzubauen. Denn diese Rekonstruktion würde sein prophezeites Heilsprojekt verfälschen.

Die Gültigkeitsdauer des Jerusalemer Tempels wurde in die Form seines Baus eingraviert. Aber um klarer zu sehen, müssen wir bereits die offenbarten Details dieses religiösen Gebäudes untersuchen, das Heiligkeit in sich trägt. Beachten wir, dass der Tempel von König David gebaut werden sollte, der diesen Wunsch geäußert und Jerusalem als Standort ausgewählt hatte; Gott stimmte zu. Zu diesem Zweck hatte er diese antike Stadt namens „Jebus“ seit der Zeit Abrahams verschönert und befestigt. So vergingen zwischen David und „dem Sohn Davids“, dem „Messias“, „tausend Jahre“. Aber Gott erlaubte es ihm nicht, und er teilte ihm den Grund mit; Er war ein Mann von Blut geworden, indem er seinen treuen Diener „Urija, den Hetiter“ töten ließ, um seine Frau „Bathseba“ zu nehmen, die später die Mutter von König Salomo wurde. So trug David den Preis seiner Schuld, bestraft durch den Tod seines ersten Sohnes, der von Batseba geboren wurde. Nachdem er die Zahl seines Volkes ohne die Anordnung Gottes missachtet hatte, wurde er bestraft, und Gott schlug ihm vor, seine Strafe

zwischen einer zu wählen drei Möglichkeiten. Gemäß 2. Sam. 24:15 wählte er die Sterblichkeit der Pestepidemie, die in drei Tagen 70.000 Opfer tötete.

In 1. Könige 6 finden wir die Beschreibung des von Salomo erbauten Tempels. Er gibt ihm den Namen „Haus YaHWéHs“. Der Begriff „Haus“ deutet auf einen Ort der Familienzusammenführung hin. Das gebaute Haus prophezeit die Familie des erlösenden Schöpfergottes. Es besteht aus zwei zusammenhängenden Elementen: dem Heiligtum und dem Tempel.

Auf der Erde werden religiöse Riten durchgeführt, die in der für den Menschen zugelassenen Zone praktiziert werden. Salomo nennt es: Tempel. Als Erweiterung des Allerheiligsten, das er Heiligtum nennt und von dem es nur durch einen Vorhang getrennt ist, ist der Raum des Tempels vierzig Ellen lang, also doppelt so groß wie das Heiligtum. Der Tempel bedeckt somit 2/3 des gesamten Hauses.

Obwohl der jüdische Bund später in der Zeit Moses geschlossen wurde, steht er vollständig unter dem Dach des Bundes, der zu Beginn des dritten Jahrtausends nach Adam zwischen Gott und Abraham geschlossen wurde. Der „Messias wird sich dem jüdischen Volk zu Beginn des fünften Jahrtausends, 2000 Jahre später, präsentieren.“ Die von Gott der Erde für die Auswahl ihrer Auserwählten zugewiesene Zeit beträgt jedoch 6000 Jahre. Wir finden somit für die Zeit das Verhältnis 2/3 + 1/3 des Hauses YaHWéH. Und in diesem Vergleich entsprechen 2/3 des Bundes Abrahams 2/3 des Hauses YaHWéHs, das am trennenden Vorhang endet. Dieser Schleier spielt eine Hauptrolle, da er den Übergang vom Irdischen zum Himmlischen markiert; Dies im Wissen, dass diese Veränderung die Vollendung der prophetischen Rolle des irdischen Tempels markiert. Diese Vorstellungen geben dem trennenden Schleier die Bedeutung der Sünde, die seit Adam und Eva den vollkommenen himmlischen Gott vom unvollkommenen und sündigen irdischen Menschen trennt. Der trennende Schleier hat einen doppelten Charakter, denn er muss der himmlischen Vollkommenheit und der irdischen Unvollkommenheit der beiden verbundenen Teile entsprechen. Dann erscheint die Rolle des Messias, weil er diese Eigenschaft perfekt verkörpert. In seiner göttlichen Vollkommenheit wurde Jesus Christus zur Sünde, indem er diejenigen seiner Auserwählten an ihre Stelle setzte, um für sie zu sühnen und den tödlichen Preis zu zahlen.

Diese Analyse führt uns dazu, im Heiligtum das Bild einer prophetischen Abfolge der großen spirituellen Phasen zu sehen, die alle 2000 Jahre stattfinden: 1. [Opfer] von Adam – Opfer von Abraham am Berg Moria, zukünftiges Golgatha – Opfer Christi am Fuße des Berges Golgatha – Opferung der letzten Auserwählten, die durch die glorreiche Wiederkunft des Erlösers Jesus Christus in Michael verhindert wurde.

Für Gott, für den nach 2. Petrus 3,8 „ *ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag sind* “ (siehe auch Psalm 90,4), ist das irdische Programm auf dem Bild des aufgebaut Woche in einer Folge von: 2 Tagen + 2 Tagen + 2 Tagen. Und hinter dieser Abfolge beginnt ein ewiger „ *siebter Tag* “.

Der Inhalt der beiden Räume des Heiligen Hauses ist äußerst aufschlussreich.

Das Heiligtum oder der heiligste Ort

Die beiden Cherubim mit ausgebreiteten Flügeln

Das als Allerheiligste bezeichnete Heiligtum ist 20 Ellen lang und 20 Ellen breit. Es ist ein perfektes Quadrat. Und seine Höhe beträgt auch 20 Ellen; was es zu einem Würfel macht; das dreifache Bild der Vollkommenheit (= *3* : *L = l = H*); Dies als Beschreibung des „ *neuen Jerusalems, das von Gott aus dem Himmel herabkommt* “ in Offb. 20. Gott verbietet den Menschen diesen heiligsten Ort unter Androhung der Todesstrafe. Der Grund ist einfach und logisch; Dieser Ort kann Gott nur willkommen heißen, weil er den Himmel symbolisiert und den himmlischen Charakter Gottes darstellt. In seinen Gedanken ist sein Heilsplan, in dem alle symbolischen Elemente, die in diesem Heiligtum installiert sind, eine Rolle spielen. Die Realität liegt in Gott in der himmlischen Dimension, und auf der Erde veranschaulicht er diese Realität durch Symbole. Damit komme ich zum Thema dieser spezifischen Entdeckung dieses Pessachfestes 2021. Wir lesen in 1. Könige 6:23 bis 27: „ *Er machte im Heiligtum zwei Cherubim aus wildem Ölbaumholz, zehn Ellen hoch.“ Jeder der beiden Flügel eines der Cherubim hatte fünf Ellen, das waren zehn Ellen von der Spitze des einen seiner Flügel bis zur Spitze des anderen. Auch der zweite Cherub hatte zehn Ellen. Das Maß und die Form waren bei beiden Cherubim gleich . Die Höhe jedes der beiden Cherubim betrug zehn Ellen. Salomo platzierte die Cherubim in der Mitte des Hauses, im Inneren. Ihre Flügel waren ausgebreitet: Der Flügel des ersten berührte eine der Mauern, und der Flügel des zweiten berührte die andere Mauer; und ihre anderen Flügel trafen sich am Ende in der Mitte des Hauses* .“

Diese Cherubim existierten nicht in der Stiftshütte des Mose, aber indem Gott sie im Tempel Salomos platzierte, verdeutlicht Gott die Bedeutung dieses heiligsten Ortes. In seiner Breitenrichtung wird das Stück von den beiden Flügelpaaren der beiden Cherubim durchzogen und verleiht ihm so einen himmlischen Maßstab, der für den nur auf der Erde lebenden Menschen praktisch unzugänglich ist. Ich nutze hier die Gelegenheit, um die Wahrheit über diese Cherubim anzuprangern und wiederherzustellen, denen so berühmte Maler wie „Michelangelo“ in einem heidnischen mystischen Delirium das Aussehen von geflügelten Babys gegeben haben, die Instrumente spielen oder mit ihren Händen Pfeile schießen. Es gibt keine Babys im Himmel. Und für Gott, gemäß Psalm 51,5 oder 7: „ *Siehe, ich bin in Ungerechtigkeit geboren, und meine Mutter hat mich in Sünde empfangen* “, und Röm 3,23: „ *Denn alle haben gesündigt und sind der Herrlichkeit beraubt. “ Gottes* “ gibt es kein unschuldiges oder reines Baby, denn seit Adam wurde der Mensch durch Vererbung als Sünder geboren. Die himmlischen Engel wurden alle als junge Männer erschaffen, so wie Adam auf der Erde war. Sie altern nicht und bleiben immer gleich. Das Alter ist ein einzigartiges irdisches Merkmal, die Folge von Sünde und Tod, ihr letzter Lohn, gemäß Röm. 6:23.

Die Lade der Heiligen Allianz

1. Könige 8,9: „ ***In der Lade waren nur die zwei steinernen Tafeln*** *, die Mose dort am Horeb hinstellte, als der HERR einen Bund mit den Kindern Israel schloss, als sie aus dem Land Ägypten zogen* .“

Im Heiligtum oder Allerheiligsten befinden sich daher zwei riesige Cherubim mit ausgebreiteten Flügeln, Symbole des aktiven himmlischen Charakters, aber auch und vor allem **die Bundeslade , die in der Mitte** des Raumes zwischen den beiden großen Cherubim platziert ist . Denn um es zu beschützen, ist das Haus gebaut. In der Reihenfolge, in der Gott Moses die religiösen Dinge vorstellt, die er ausführen muss, findet sich zuerst die Bundeslade. Aber dieser Behälter ist weniger kostbar als sein Inhalt: die beiden Steintafeln, auf denen Gott mit seinem Finger sein überheiliges Gesetz der zehn Gebote eingraviert hat. Es ist die Widerspiegelung seines Denkens, seiner Norm, seines unveränderlichen Charakters. In einer separaten Studie (2018-2030, die ultimative Erwartung der Adventisten) habe ich bereits seinen prophetischen Charakter für die christliche Ära nachgewiesen. Im Heiligtum lesen wir die geheimen Gedanken Gottes. Dort finden wir die Elemente, die die Gemeinschaft mit ihm begünstigen und ermöglichen. Es genügt zu sagen, dass der Sünder, der vorsätzlich seine zehn Gebote übertritt, sich selbst betrügt, wenn er glaubt, seine Erlösung beanspruchen zu können. Die Beziehung beruht ausschließlich auf dem Glauben an die symbolisierten Realitäten, die an diesem heiligsten Ort zu finden sind. In zehn Geboten fasst Gott seinen Lebensstandard zusammen, den er den nach seinem Bild geformten Menschen vorschreibt; was bedeutet, dass Gott selbst seine Gebote ehrt und ausführt. Das dem Menschen gegebene Leben basiert auf der Achtung dieser Gebote. Und ihre Übertretung führt zur Sünde, die mit dem Tod des Schuldigen bestraft wird. Und seit Adam und Eva hat der Ungehorsam die gesamte Menschheit in diesen tödlichen Zustand gebracht. Der Tod fiel daher wie eine unheilbare Krankheit über den Menschen.

Der Gnadenstuhl

Im Heiligtum, über dem Gnadenstuhl, dem symbolischen Bild des Altars, auf dem das Lamm Gottes geopfert werden muss, blicken zwei weitere kleinere Engel auf den Altar und ihre Flügel treffen sich in der Mitte. In diesem Bild zeigt Gott das Interesse, das treue Engel dem Erlösungsplan widmen, der auf dem Sühnetod Jesu Christi beruht. Denn Jesus kam vom Himmel herab, um die Gestalt eines menschlichen Babys anzunehmen. Derjenige, der am Kreuz von Golgatha sein Leben ließ, war zunächst ihr himmlischer Freund „Michael“, Oberhaupt der Engel und sichtbarer himmlischer Ausdruck des Schöpfergeistes Gottes, und die Engel betrachten sich zu Recht als „ *Mitdiener* “ seiner Auserwählten.

Im Allerheiligsten wird die mit dem Gnadenthron bedeckte Bundeslade unter die Flügel der beiden großen und des kleinsten Cherubim gestellt. In diesem Bild finden wir die Veranschaulichung dieses Verses aus Mal. 4:2: „ Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird ***die Sonne der Gerechtigkeit*** *aufgehen , und* ***Heilung wird unter ihren Flügeln sein*** *; Ihr werdet rausgehen und hüpfen wie Kälber im Stall* .“ Der Gnadenstuhl, ein Symbol, das das Kreuz symbolisiert, an dem Jesus gekreuzigt wurde, wird tatsächlich Heilung von der tödlichen Krankheit der Sünde bringen. Jesus starb, um von der Sünde zu befreien, und

stand wieder auf, um seine Auserwählten aus den bösen Händen reueloser und rebellischer Sünder zu befreien. Die Übertretung des in der Bundeslade enthaltenen Gesetzes brachte allen menschlichen Geschöpfen auf der Erde den Tod. Und für die von Gott in Christus Auserwählten, für sie allein, hat der Gnadenthron über der Bundeslade mit dem übertretenen Gesetz den Triumph des ewigen Lebens herbeigeführt, in das sie in der Stunde der ersten Auferstehung eintreten werden; das der Heiligen, die durch das Blut erlöst wurden, das Jesus Christus auf diesem Gnadenthron vergoss. Dann wird ihre Heilung vom Tod vollständig sein. Nach Mal.4:2 sind die Cherubim das Abbild des himmlischen Geistesgottes, den Offb.4 mit dem Symbol der „ *vier lebenden Geschöpfe* “ bezeichnet. Denn die am Gnadenstuhl befestigte Heilung ist gut unter den beiden Mittelflügeln der beiden großen Cherubim platziert.

So wie beim jährlichen hebräischen Ritus des „Versöhnungstages“ das Tierblut des Ziegenbocks auf die Vorderseite und auf den Gnadenthron gesprengt wurde, war es notwendig, dass auch bei ihm tatsächlich das Blut Jesu Christi in Richtung Osten floss auf demselben Gnadenthron. Zu diesem Zweck hat Gott nicht den Dienst eines menschlichen Priesters in Anspruch genommen. Er hatte alles im Voraus geplant und organisiert, indem er die Bundeslade und die heiligen Dinge vom Allerheiligsten und dem heiligen Ort zur Zeit des Propheten Jeremia in eine Höhle transportieren ließ, die sich unter der Erde am Fuße des Berges Golgatha unter felsigem Boden befand. Sechs Meter tief, direkt unterhalb des 50 cm großen kubischen Hohlraums, der an der Oberfläche in den Fels gegraben wurde und in dem die römischen Soldaten das Kreuz errichteten, an dem Jesus gekreuzigt wurde. Durch einen langen und tiefen Riss, der durch das in der Bibel erwähnte Erdbeben entstanden war, floss sein Blut buchstäblich auf die linke Seite des Gnadenthrons, das heißt auf die rechte Seite des gekreuzigten Christus. Nicht umsonst bezeugt Matthäus 27,51 Folgendes: „ *Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss von oben bis unten in zwei Teile, und die Erde bebte, und* ***die Felsen zerrissen*** ... “. Im Jahr 1982 ergab eine wissenschaftliche Untersuchung, dass das von Ron Wyatt gesammelte getrocknete Blut ungewöhnlich aus 23 X-Chromosomen und einem einzelnen Y-Chromosom bestand. Der göttliche Schöpfer wollte einen Beweis seiner göttlichen Natur hinterlassen, der seinem heiligen Leichentuch hinzugefügt wird in dem das Bild seines Gesichts und seines Körpers negativ erscheint. So erhielt das übertretene Gesetz, das in der Bundeslade enthalten war, seine vollständige Wiedergutmachung, indem es auf seinem Altar das wirklich reine Blut unseres Erlösers Jesus Christus von aller Sünde empfing. Denn als Gott Ron Wyatt diese Dinge offenbarte, wollte er nicht die menschliche Neugier befriedigen, sondern wollte die Lehre von der Heiligung seiner Göttlichkeit in Jesus Christus stärken. Da er ein anderes Blut als andere Menschen hat, gibt er Anlass zu dem Glauben an seine vollkommene und reine Natur, frei von allen Formen der Sünde. Damit bestätigt er, dass er kam, um einen neuen oder „ *letzten Adam “* zu inkarnieren, wie Paulus in 1. Kor. 15,45 sagt, denn obwohl er in einem Körper aus Fleisch gesehen, gehört und getötet wurde, der dem unseren ähnelte, hatte er keinerlei genetische Verbindung mit der menschlichen Spezies. Diese Liebe zum Detail bei der Verwirklichung seines Erlösungsprojekts zeigt die Bedeutung, die Gott den Symbolen seiner Lehre

beimisst. Und wir verstehen besser, warum Moses dafür bestraft wurde, dass er dieses göttliche Heilsprojekt verfälscht hatte, indem er zweimal auf den Felsen des Horeb einschlug. Beim zweiten Mal brauchte er gemäß dem Befehl Gottes nur mit ihm zu sprechen, um das Wasser zu holen.

Der Stab des Mose, das Manna, die Schriftrolle des Mose

Num. 17:10: „ *Der HERR sprach zu Mose: Bringe den Stab Aarons zurück* ***vor dem Zeugnis*** *, damit er als Zeichen für die Kinder der Empörung aufbewahrt werde, damit du ihrem Murren vor mir ein Ende machst und sie es tun.“ nicht sterben Punkt* ".

Exo.16:33-34: „ *Und Mose sagte zu Aaron: Nimm ein Gefäß, gib ein Omer voll Manna hinein und lege es* ***vor*** *YaHWéH nieder, damit es für deine Nachkommen aufbewahrt werde. “ Gemäß dem Befehl, den YaHWéH Moses gegeben hatte, legte Aaron es* ***vor das Zeugnis*** *, damit es aufbewahrt würde .*“

Deut.31:26: „ *Nimm dieses Buch des Gesetzes und lege es* ***neben die Bundeslade*** *des HERRN, deines Gottes, und es wird dort als Zeuge gegen dich sein .*“

Basierend auf diesen Versen verzeihen wir dem Apostel Paulus seinen Fehler, der ihn dazu veranlasste, diese Elemente in die Bundeslade zu legen und nicht daneben oder davor, in Hebräer 9,3-4: „ *Hinter dem zweiten Vorhang war der Teil. “ der Stiftshütte, die das Allerheiligste genannt wird , ~~mit dem goldenen Räucheraltar~~ und der Bundeslade, ganz mit Gold überzogen. ~~Vor der Bundeslade~~ befanden sich ein goldenes Gefäß mit Manna, der knospende Stab Aarons und die Bundestafeln* . Ebenso befand sich der Räucheraltar nicht im Heiligtum, sondern auf der Tempelseite vor dem Vorhang. Aber die neben der Bundeslade platzierten Elemente dienten dazu, die Wunder zu bezeugen, die Gott für sein hebräisches Volk vollbrachte, das zu Israel geworden war, einer freien und verantwortungsbewussten Nation.

Neben der Bundeslade fordert der Stab von Moses und Aaron das Vertrauen in die wahren Propheten Gottes. Gemäß 5. Mose 8,3 erinnert das Manna die Auserwählten vor Jesus daran, dass „ *der Mensch nicht nur von Brot und Wasser leben soll, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund JaHWéHs hervorgeht* “. Und dieses Wort wird dort auch in Form der von Moses im Auftrag Gottes geschriebenen Schriftrolle dargestellt. Über der Bundeslade lehrt der Altar des Gnadenthrons, dass ohne den Glauben an das freiwillige Opfer des Lebens Jesu Christi eine Verbindung mit Gott unmöglich ist. Diese Gesamtheit bildet die theologische Grundlage des neuen Bundes, der auf dem von Jesus Christus vergossenen Menschenblut gegründet wurde. Und ganz logischerweise wurde an dem Tag, an dem in ihm Gottes Plan verwirklicht und vollendet wurde, die Rolle der Symbole und des Festes „Jom Kippur“ oder „Tag der Versöhnung“, das dies prophezeite, obsolet und nutzlos. Angesichts der Realität verblassen die Schatten. Aus diesem Grund musste der Tempel, in dem die prophetischen Riten praktiziert wurden, verschwinden und nie wieder auftauchen. Wie Jesus lehrte, muss der Anbeter Gottes ihn „ *im Geist und in der Wahrheit “ anbeten und* durch die Vermittlung Jesu Christi „ *freien Zugang “ zu seinem himmlischen Geist* haben . Und diese Anbetung ist an keinen irdischen Ort gebunden, weder in Samaria noch

in Jerusalem und noch weniger in Rom, Santiago de Compostela, Lourdes oder Mekka.

Obwohl er nicht an einen irdischen Ort gebunden ist, zeigt sich der Glaube durch Werke, die Gott im Voraus für seine Auserwählten vorbereitet hat, während sie auf der Erde leben. Die Heiligtumssymbolik hörte zu Beginn des fünften Jahrtausends nach 4.000 Jahren der Sünde auf. Und wenn Gottes Plan über 4000 Jahre hinweg aufgebaut worden wäre, wären die Auserwählten in den Rest Gottes eingetreten, der durch den wöchentlichen Sabbat prophezeit wurde. Dies war jedoch nicht der Fall, denn seit Sacharja hat Gott zwei Bündnisse prophezeit. Er führt den zweiten Punkt weiter aus und sagt in Sac.2:11: „ *Viele Nationen werden sich an jenem Tag mit YaHWéH verbinden und werden mein Volk werden; Ich werde unter euch wohnen, und ihr werdet erfahren, dass der HERR der Heerscharen mich zu euch gesandt hat.* » Die beiden Allianzen werden durch „ *zwei Ölbäume* “ in Sachakob 4,11 bis 14 veranschaulicht: „ *Ich antwortete und sprach zu ihm: Was bedeuten diese beiden Ölbäume rechts vom Leuchter und links davon?“* ***Ich redete ein zweites Mal*** *und sagte zu ihm: Was bedeuten die beiden Olivenzweige, die sich in der Nähe der beiden goldenen Leitungen befinden, aus denen das Gold fließt? Er antwortete mir: Weißt du nicht, was sie bedeuten? Ich sage:* ***Nein, mein Herr*** *. Und er sagte: Das sind die beiden Gesalbten, die vor dem Herrn der ganzen Erde stehen* .“ Beim Lesen dieser Verse entdecke ich die erhabene Subtilität des Schöpfergottes, des Heiligen Geistes, der das biblische Wort inspiriert. Sacharja muss **zweimal fragen** , was die „ *zwei Olivenbäume* “ bedeuten, damit Gott ihm antworten kann. Dies liegt daran, dass das Projekt der göttlichen Allianz **zwei aufeinanderfolgende Phasen** durchläuft , die zweite Phase jedoch durch die Lehren der ersten gelehrt wird. Es gibt zwei davon, aber in Wirklichkeit sind sie nur eine, denn die zweite ist nur der Höhepunkt der ersten. Was wäre der alte Bund tatsächlich wert ohne den Sühnetod des Messias Jesus? Nichts, nicht einmal der Schwanz einer Birne, wie der Mönch Martin Luther gesagt hätte. Und das ist die Ursache der Tragödie, die die nationalen Juden noch heute betrifft. In diesen Versen prophezeit Gott auch ihre Ablehnung des neuen Bundes durch die Antwort, die Sacharja auf die Frage „ *Weißt du nicht, was sie meinen?“ gibt. Ich sage:* ***Nein, mein Herr*** . Denn tatsächlich werden die nationalen Juden diese Bedeutung bis zum Moment der letzten Prüfung vor der Wiederkunft Jesu Christi ignorieren, wo sie sich bekehren oder ihre Ablehnung auf Kosten ihrer Existenz bestätigen werden.

Offensichtlich hat die christliche Bekehrung heidnischer Völker bewiesen, dass der göttliche Plan tatsächlich in der Person Jesu Christi verwirklicht wurde, und dies ist das einzige Zeichen dafür, dass Gott den nationalen Juden immer noch anbietet, in seinem heiligen Bündnis zu bleiben. So bestätigt, sollte sich dieser zweite oder neue Bund über das letzte Drittel der 6000 Jahre der Zeit der irdischen Sünde erstrecken. Und erst durch seine letzte glorreiche Rückkehr wird Jesus Christus den Zeitpunkt der Vollendung des zweiten Bundes markieren; Denn bis zu dieser Wiederkunft bleibt die durch die Symbole prophezeite Lehre nützlich für das Verständnis des von Gott vorbereiteten globalen Projekts, da wir ihm das Wissen über die Zeit seiner glorreichen Wiederkunft schulden: den Beginn des Frühlings 2030. Also im Jahr 1844, indem wir den Sabbat gaben Für

seine Auserwählten greift Gott auf die Lehren zurück, die in der Symbolik des hebräischen Heiligtums und des salomonischen Tempels eingeschrieben sind. Er prangert die Sünde des katholischen Sonntags an, die seit dem 7. März 321 von Kaiser Konstantin übernommen wurde, und weist auf die Notwendigkeit einer neuen „Reinigung des Heiligtums“ hin, die mit dem gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus ein für alle Mal vollzogen wurde. Gott wartete tatsächlich bis 1844, um seine Verurteilung des „Römischen Sonntags“ klarer anzuprangern. Denn durch seine Annahme wurde der ursprünglich rein christliche Glaube mit dem Fluch der Sünde belegt, der gemäß der Ankündigung in Dan. 8,12 die Beziehung zu Gott zerbricht.

Heiligung bedeutet daher zwangsläufig die Achtung des heiligen Sabbats, der von Gott am Ende der ersten Woche seiner Erschaffung des Erdsystems an geheiligt wurde. Vor allem, weil es den Einzug der Auserwählten in die durch den Sieg Jesu erlangte Ruhe prophezeit und im vierten der zehn Gebote Gottes enthalten ist, das in der Bundeslade des Zeugnisses im Allerheiligsten, dem Heiligtum, dem Symbol des Geist des himmlischen Gottes, dreimal heilig, heilig in der Vollkommenheit seiner drei aufeinanderfolgenden Rollen als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Alle dort gefundenen Dinge liegen Gott am Herzen und müssen in den Gedanken und Herzen seiner Auserwählten, seiner Kinder und der Menschen seines „Hauses“ ebenso teuer sein. Die Auswahl der authentischen Heiligkeit der Auserwählten wird somit festgestellt und identifiziert.

Anders als das Gesetz des Mose, das je nach Fortschritt des göttlichen Plans Anpassungen erfährt, hat das, was in Steine eingraviert ist, bis zum Ende der Welt einen ewigen Wert. Und das ist der Fall bei seinen zehn Geboten, von denen keines geändert und schon gar nicht entfernt werden kann, wie es das päpstliche Rom beim zweiten dieser zehn Gebote wagte. Die teuflische Absicht, die Kandidaten für die Ewigkeit zu täuschen, erscheint in der Hinzufügung eines Gebots, um die Zahl Zehn zu behalten. Aber das göttliche Verbot, sich vor Kreaturen, geschnitzten Bildern oder Darstellungen zu verneigen, wurde tatsächlich aufgehoben. Wir können so etwas bereuen, aber es ermöglicht uns dennoch, den falschen Glauben zu entlarven. Wer nicht versucht zu verstehen und logisch oberflächlich bleibt, muss die Konsequenzen seines Verhaltens tragen; er ignoriert die Bedingungen seines Urteils bis zu seiner Verurteilung durch Gott.

Der Tempel oder heilige Ort

Verlassen wir den religiösen, himmlischen Aspekt, den wir vom Himmel aus sehen, und betrachten wir ihn unter dem, was ihm die religiöse Heiligkeit auf Erden verleiht. Wir entdecken es in den Elementen, die im „Tempel“-Teil des „Hauses YaHWéHs“ platziert sind. Zur Zeit des Mose war dieser Raum das Zelt der Zusammenkunft. Es gibt drei dieser Elemente und sie betreffen den Schaubrottisch, den Kerzenständer mit sieben Röhren und sieben Lampen und den Räucheraltar, der direkt vor dem Schleier in der Mitte des Raumes steht. Von außen gesehen befindet sich der Brottisch links im Norden und der Leuchter rechts im Süden. Diese Symbole sind die einer Realität, die im Leben der Auserwählten Gestalt annimmt, die durch das von Jesus Christus vergossene Blut

erlöst wurden. Sie ergänzen sich perfekt und sind untrennbar miteinander verbunden.

Der goldene Kerzenhalter mit sieben Lampen

Exo.26:35: „ *Du sollst den Tisch außerhalb des Vorhangs aufstellen und den Leuchter gegenüber dem Tisch, an der Südseite der Stiftshütte; und du sollst den Tisch auf der Nordseite decken* .

Im Tempel ist es links auf der Südseite platziert. Die Symbole werden im Zeitverlauf von Süden nach Norden gelesen. Der Leuchter stellt den Geist und das Licht Gottes seit Beginn des Alten Bundes dar. Das heilige Bündnis basiert bereits auf der Opferung *des österlichen „Lammes Gottes* “, das seit Adam durch geopferte Lämmer oder junge Widder symbolisiert und vorangegangen wird. In Offb 5,6 sind ihm die Symbole des Leuchters beigefügt: „ *Sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die durch die ganze Erde gesandt wurden* “ und „ *Sieben Hörner* “, die ihm die Heiligung der Macht zuschreiben.

Der Kerzenhalter ist dazu da, das Lichtbedürfnis der Auserwählten zu befriedigen. Sie erhalten es im Namen Jesu Christi, in dem die Heiligung (= 7) des göttlichen Lichts liegt. Diese Heiligung wird durch die Zahl „Sieben“ symbolisiert, die in der biblischen Offenbarung seit der Schaffung der Sieben-Tage-Woche von Anfang an vorhanden ist. In Sacharja schreibt der Geist dem Hauptstein „ *sieben Augen* “ zu, auf dem Serubbabel den von den Babyloniern zerstörten Tempel Salomos wieder aufbauen wird. Und er sagt von diesen „ *sieben Augen* “: „ *Diese sieben sind die Augen YaHWéHs, die die ganze Erde durchziehen.“* » In Offenbarung 5,6 wird diese Botschaft Jesus Christus, *dem „Lamm Gottes* “, zugeschrieben: „ *Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Geschöpfe und inmitten der Ältesten ein Lamm.“ das wie geopfert da war.* ***Er hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, die durch die ganze Erde gesandt wurden*** .“ Dieser Vers bekräftigt nachdrücklich die Heiligung der Göttlichkeit des Messias Jesus. Der große Schöpfergott sandte sich selbst auf die Erde, um in Jesus sein freiwilliges Sühneopfer zu erfüllen. Dem Wirken dieses göttlichen Geistes verdanke ich die Erklärungen, die ich in meinen Werken darlege. Licht ist fortschrittlich und das Wissen wächst mit der Zeit. Ihm verdanken wir unser ganzes Verständnis seiner prophetischen Worte.

Der Altar der Parfüme

Indem er seinen physischen Körper in der vollkommenen Norm seines Geistes und seiner ganzen Seele dem Tod opfert, bringt Jesus Christus einen angenehmen Duft vor Gott, den der hebräische Ritus durch Parfüme symbolisiert. Christus wird in diesen Düften dargestellt, aber auch in der Rolle des Offizianten, der sie spendet.

Direkt vor dem Schleier und gegenüber der Lade des Zeugnisses und ihrem Gnadenstuhl befindet sich der Räucheraltar, der dem Amtsträger, dem Hohepriester, seine Rolle als Fürsprecher für die allein von seinen Auserwählten begangenen Fehler überträgt. Denn Jesus nahm nicht die Sünden der ganzen Welt auf sich, sondern nur die seiner Auserwählten, denen er Zeichen seiner

Dankbarkeit gab. Auf Erden hat der Hohepriester nur einen symbolischen prophetischen Wert, denn das Recht auf Fürbitte steht nur Christus dem Erlöser zu. Fürbitte ist ihr ausschließliches Recht und hat gemäß der Anordnung Melchisedeks einen „ *ewigen " Charakter, wie dies in Dan. 8:11-12 weiter klargestellt wird: „ Sie erhob sich zum Anführer des Heeres und nahm das ewige ~~Opfer von sich." ihn~~ und zerstörte den Ort seines Heiligtums. Das Heer wurde wegen der Sünde mit dem ewigen ~~Opfer~~ ausgeliefert ; das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg bei seinen Unternehmungen* "; und in Hebräer 7:23. Die durchgestrichenen Worte „ ~~*Opfer*~~ " werden im hebräischen Originaltext nicht zitiert. In diesem Vers prangert Gott die Folgen der römischen Papstherrschaft an. Die direkte Beziehung des Christen zu Jesus wird zugunsten des päpstlichen Führers umgelenkt; Gott verliert seine Diener, die ihre Seelen verlieren. In seiner göttlichen Vollkommenheit kann nur Gott in Christus seine Fürsprache legitimieren, weil er als Lösegeld für diejenigen, für die er Fürsprache einlegt, sein freiwilliges, mitfühlendes Opfer darbringt, das für den Gott, den Richter der Liebe und die Gerechtigkeit, den er zugleich vertritt, einen angenehmen Geruch in sich trägt Zeit . Seine Fürsprache erfolgt nicht automatisch; er übt sie aus oder nicht, je nachdem, ob der Bittsteller sie verdient oder nicht. Die Fürsprache Jesu Christi ist durch sein Mitgefühl für die natürlichen fleischlichen Schwächen seiner Auserwählten motiviert, aber niemand kann ihn täuschen, er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit und erkennt seine wahren Anbeter und Sklaven; was seine wahren Schüler sind. Im Ritual symbolisieren Parfüme den angenehmen Duft Jesu, der so mit seinem persönlichen, gottgefälligen Parfüm die Gebete seiner treuen Heiligen darbringen kann. Das Prinzip ähnelt dem Würzen eines zu verzehrenden Gerichts. Das prophetische Bild des siegreichen Christus, des irdischen Hohepriesters, wird obsolet und muss zusammen mit dem Tempel, in dem er seine religiösen Riten ausübt, verschwinden. Das Prinzip der Fürbitte bleibt auch danach bestehen, denn die von den Heiligen an Gott gerichteten Gebete werden im Namen und durch die Verdienste Jesu Christi, des himmlischen Fürsprechers und Gottes in Fülle zugleich, vorgebracht.

Der Schaubrottisch

Im Tempel ist es rechts auf der Nordseite platziert. Das Schaubrot stellt die geistige Nahrung dar, die das Leben Jesu Christi ausmacht, wahres himmlisches Manna, das den Auserwählten gegeben wird. Es gibt zwölf Brote, da es zwölf Stämme in der göttlichen und menschlichen Allianz gibt, die in Jesus Christus vollbracht ist, ganz Gott (= 7) und ganz Mensch (= 5); Die Zahl zwölf ist die Zahl dieser Allianz zwischen Gott und Mensch, Jesus Christus ist die Anwendung und das perfekte Vorbild. Auf ihn gründet Gott seine Bündnisse mit den 12 Patriarchen, den 12 Aposteln Jesu, den 12 Stämmen, die in Offenbarung 7 versiegelt wurden. In der Lesart seiner Ausrichtung nördlich des „Tempels" befindet sich dieser Tisch auf der Seite des Neuen Bundes und auf der Seite des großen Cherubs, der links im Heiligtum platziert ist.

Der Platz

Der Opferaltar

In Offenbarung 11,2 weist der Geist dem „ *Vorhof* “ des Heiligtums ein besonderes Schicksal zu: „ *Der äußere Vorhof des Tempels aber soll drinnen bleiben draußen, und messe es nicht; denn es ist den Nationen gegeben worden, und sie werden die heilige Stadt zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten* .“ Der „ *Hof* “ bezeichnet den Außenhof, der sich vor dem Eingang zum heiligen Ort oder zum überdachten Tempel befindet. Dort finden wir Elemente religiöser Rituale, die den physischen Aspekt von Wesen betreffen. Da ist zunächst der Opferaltar, auf dem die geopferten Tiere verbrannt werden. Seit dem Kommen Jesu Christi, der kam, um das vollkommene Opfer zu vollbringen, wurde dieses Ritual obsolet und endete gemäß der Prophezeiung von Dan.9:27: „ *Er wird mit vielen einen starken Bund schließen für eine Woche und für die halbe Woche.“* ***er wird dafür sorgen, dass das Opfer und die Gabe aufhören*** *; Der Verwüster wird die abscheulichsten Dinge begehen, bis das Verderben und das, was beschlossen wurde, über den Verwüster fallen* .“ In Hebräer 10,6 bis 9 wird die Sache bestätigt: „ ***Du hast weder Brandopfer noch Schlachtopfer für die Sünde angenommen*** *.“ Dann sagte ich: Siehe, ich komme (in der Buchrolle steht von mir), um deinen Willen zu tun, o Gott. Nachdem er zunächst gesagt hatte: „* ***Opfer und Opfergaben, die du weder gewollt noch angenommen hast, weder Brandopfer noch Sündopfer*** *(die nach dem Gesetz dargebracht werden),“ sagte er dann: „Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun.“ Er schafft also das Erste ab, um das Zweite zu etablieren. Aufgrund dieses Willens werden wir durch die Opferung des Leibes Jesu Christi ein für alle Mal geheiligt* .“ Es scheint, dass Paulus, der mutmaßliche Autor dieses an die „Hebräer“ gerichteten Briefes, ihn unter dem Diktat Jesu Christi verfasste; was sein immenses Licht und seine unvergleichliche Präzision rechtfertigt. Tatsächlich konnte nur Jesus Christus persönlich zu ihm sagen: „(*In der Buchrolle geht es um* ***mich*** *)* “. Aber in Vers 8 des Textes von Psalm 40 heißt es: „ *Mit der Schriftrolle des für mich geschriebenen Buches* .“ Diese Änderung kann daher durch dieses persönliche Handeln Christi mit Paulus gerechtfertigt werden, der drei Jahre lang isoliert in Arabien blieb und direkt vom Heiligen Geist vorbereitet und unterwiesen wurde. Und ich erinnere Sie daran, dass dies bereits bei der von Moses geschriebenen Schriftrolle der Fall war, der sie unter dem Diktat Gottes schrieb.

Das Meer, Becken der Waschungen

Das zweite Element des Platzes ist das Waschbecken, eine Vorfigur des Taufrituals. Gott gibt ihm den Namen „Meer“. In der menschlichen Erfahrung ist das Meer gleichbedeutend mit „Tod“. Es verschlang die vorsintflutlichen Menschen mit seiner Flut und ertränkte die gesamte Kavallerie des Pharao, die Moses und sein hebräisches Volk verfolgte. Bei der Taufe, notwendigerweise im völligen Untertauchen, soll der alte sündige Mensch sterben, um als neues Geschöpf aus dem Wasser aufzutauchen, erlöst und wiedergeboren von Jesus Christus, der ihm seine vollkommene Gerechtigkeit zuschreibt. Dies ist jedoch nur ein theoretischer Grundsatz, dessen Anwendung von der Art des Kandidaten abhängt, der sich vorstellt. Kommt er wie Jesus bei der Taufe, um den Willen Gottes zu tun? Die Reaktion ist individuell und Jesus schreibt seine Gerechtigkeit je nach Fall zu oder nicht. Sicher ist, dass jeder, der seinen Willen tun will, das

heilige göttliche Gesetz, dessen Übertretung Sünde darstellt, mit Freude und Dankbarkeit respektiert. Wenn er im Wasser der Taufe sterben muss, besteht kein Zweifel daran, dass er im Dienst Christi wiedergeboren wird, außer durch Zufall aufgrund der fleischlichen Schwäche des Menschen.

Auf diese Weise kann der von seinen Sünden gereinigte und die ihm zugeschriebene Gerechtigkeit Jesu Christi anziehende christliche Auserwählte wie der Priester des Alten Bundes die heilige Stätte oder den Tempel betreten, um Gott in Jesus Christus zu dienen. Der Weg der wahren göttlichen Religion wird somit durch diese Bildkonstruktion offenbart, denn es handelt sich nur um Symbole, die Realität wird in den Werken erscheinen, die die gerechtfertigten Auserwählten den Menschen, Engeln und dem Schöpfergott vorlegen werden.

Gottes Plan in Bildern prophezeit

In seinem Plan beseitigte Gott die Sünde der Auserwählten durch das Blut Jesu Christi, das auf den Gnadenthron des Heiligtums oder Allerheiligsten gebracht wurde. Der Adventisten-Archäologe Ron Wyatt, der bis 1982 die Genehmigung für außergewöhnliche Ausgrabungen an der Stätte des Golgatha-Gebirges in Jerusalem erhielt, enthüllte, dass das Blut Jesu tatsächlich die linke Seite des Gnadenthrons hinunterfloss, der sich in einer unterirdischen Höhle sechs Meter unter dem Kreuz befand der Kreuzigung Christi; die Sache, die am Fuße des Berges Golgatha geschah. Im priesterlichen Ritus steht der an der heiligen Stätte eingesetzte Priester vor dem Gnadenthron und den himmlischen Dingen, die im Allerheiligsten, dem Heiligtum, aufgestellt sind. Daher ist das, was links vom Menschen ist, rechts von Gott. Ebenso erfolgt das Schreiben des Hebräischen von der rechten zur linken Seite des Menschen, also in Nord-Süd-Richtung, also von der linken zur rechten Seite Gottes. So ist der Plan der beiden Bündnisse in der Lektüre dieses Allerheiligsten niedergeschrieben, von rechts nach links des Menschen; oder das Gegenteil für Gott. Die Juden des Alten Bundes dienten Gott unter dem symbolischen Bild des Cherubs, der sich im Heiligtum zu ihrer Rechten befand. Während ihres Bündnisses wurde das Blut des am „Versöhnungstag“ getöteten Ziegenbocks auf die Vorderseite und den Gnadenthron gesprengt. Das Besprengen erfolgte sieben Mal mit dem Finger durch den Hohepriester in Richtung Osten. Zwar war das alte Bündnis die östliche Phase seines Rettungsvorhabens. Die Sünder, denen vergeben werden sollte, befanden sich selbst im Osten, in Jerusalem. An dem Tag, als Jesus sein Blut vergoss, fiel es auf denselben Gnadenthron, und der neue Bund, der auf seinem Blut und seiner Gerechtigkeit beruhte, begann unter dem Zeichen des zweiten Cherubs auf der linken Südseite. So vollzog sich dieser Fortschritt, von Gott gesehen, von seiner Linken zu **seiner** „ *Rechten* “, der Seite seines Segens, wie es in Psalm 110:1 geschrieben steht: „ *Von David. “ Psalm. Das Wort des HERRN an meinen Herrn: Setze dich zu* ***meiner Rechten*** *, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege* . Und zur Bestätigung von Hebräer 7,17 heißt es in den Versen 4 bis 7: „ *Der HERR hat geschworen, und er wird nicht bereuen: Du bist Priester in Ewigkeit, nach der Art Melchisedeks.“ Der Herr zu deiner Rechten zerschmettert Könige am Tag seines Zorns. Er übt Gerechtigkeit unter den Nationen aus: Alles ist voller Leichen; Er bricht im ganzen Land Köpfe ein. Er trinkt beim Gehen aus*

dem Bach: Deshalb erhebt er seinen Kopf .“ So lässt der sanftmütige, aber gerechte Jesus Christus Spötter und Rebellen den Preis für ihre Verachtung für das erhabene Zeugnis seiner mitfühlenden Liebe zu seinen erlösten Auserwählten zahlen.

Damit die Hebräer beim Betreten des Vorhofs oder Tempels der „aufgehenden Sonne“, die im Laufe der Zeit von den Heiden an verschiedenen Orten der Erde verehrt wurde, den Rücken zukehren, wollte Gott, dass das Heiligtum entlang seiner Länge im Osten gebaut wird. Westachse. In ihrer Breite lag die rechte Wand des Allerheiligsten also auf der „Nordseite“ und die linke Wand auf der „Südseite“.

In Matthäus 23,37 gab sich Jesus das Bild einer „ *Henne, die ihre Küken unter ihren Flügeln beschützt* “: „ *Jerusalem, Jerusalem, das die Propheten tötet und die zu dir Gesandten steinigt, wie oft wollte ich das.“ Sammeln Sie Ihre Kinder zusammen, wie eine Henne ihre Küken unter ihren Flügeln sammelt, und Sie wollten nicht!* ". Das lehren die ausgebreiteten Flügel der beiden Cherubim für jedes der beiden aufeinanderfolgenden Bündnisse. Gemäß 2. Mose 19,4 vergleicht sich Gott mit einem „ *Adler* “: „ *Du hast gesehen, was ich Ägypten angetan habe, und wie ich dich auf den Flügeln des Adlers getragen und zu mir gebracht habe* .“ In Offenbarung 12,14 bezeichnet er den „ *großen Adler* “: „ *Und die beiden Flügel des großen Adlers wurden der Frau gegeben, damit sie in die Wüste fliegen könne, an ihren Ort, wo sie eine Zeit lang genährt wird.“ , und eine halbe Zeit, weit weg vom Angesicht der Schlange* .“ Diese Bilder veranschaulichen die gleiche Realität: Gott beschützt diejenigen, die er liebt, weil sie ihn lieben, in den beiden aufeinanderfolgenden Bündnissen vor und nach Jesus Christus.

Schließlich repräsentierte der hebräische Tempel symbolisch den Leib Christi, den der Auserwählten, und insgesamt die Braut Christi, seine Auserwählten, die Versammlung der Auserwählten. Aus all diesen Gründen hat Gott hygienische Ernährungsregeln aufgestellt, damit diese verschiedenen Formen des Tempels geheiligt und respektiert werden; 1Kor 6,19: „ *Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer Eigentum seid?* »

Gold, nichts als Gold

Wir müssen auch die Bedeutung dieses Kriteriums beachten: Alle Möbel und Geräte, die Cherubim und die Innenwände selbst sind aus Gold oder mit geschlagenem Gold überzogen. Das Charakteristische an Gold ist sein unveränderlicher Charakter; Das ist der einzige Wert, den Gott ihm gibt. Es ist nicht verwunderlich, dass er Gold zum Symbol des vollkommenen Glaubens machte, dessen einzigartiges und vollkommenes Vorbild Jesus Christus war. Das Innere des Tempels und des Heiligtums stellen den inneren Aspekt des Geistes Jesu Christi dar, der von der Heiligung, der Reinheit des Heiligen Geistes Gottes, bewohnt wird. sein Charakter war unabänderlich und dies war der Grund für seinen Sieg über Sünde und Tod. Das von Jesus gegebene Beispiel wird von Gott als Vorbild zum Nachahmen für alle seine Auserwählten dargestellt; Dies ist seine Forderung, die einzige Bedingung, um individuell und kollektiv mit dem ewigen himmlischen Leben, dem Gehalt und der Belohnung der Sieger, vereinbar zu werden. Die Werte, die seine waren, müssen unsere werden, wir müssen ihm wie

Klone ähneln, wie es in 1. Johannes 2,6 geschrieben steht: „ *Wer sagt, dass er in ihm bleibt, der muss auch wandeln, wie er wandelte – sogar* “. Die Bedeutung von Gold wird uns in 1. Petrus 1,7 gegeben: „ *damit die Prüfung eures Glaubens, der kostbarer ist als vergängliches Gold (das aber im Feuer geprüft wird), Lob, Herrlichkeit und Ehre hervorbringt.“ , wenn Jesus Christus erscheint* . Gott stellt den Glauben seiner Auserwählten auf die Probe. Obwohl Gold unveränderlich ist, kann es Spuren unreiner Materialien enthalten. Um diese zu entfernen, muss es erhitzt und geschmolzen werden. Die Schlacke bzw. Verunreinigungen steigen dann an die Oberfläche und können entfernt werden. Es ist das Bild der Erfahrung des irdischen Lebens der erlösten Jünger, in der Christus das Böse ausrottet, sie reinigt und sie verschiedenen Prüfungen unterwirft. Und nur unter der Bedingung, dass sie die Prüfung siegen, wird am Ende ihres Lebens der große Richter Jesus Christus über ihr ewiges Schicksal entscheiden. Dieser Sieg kann nur durch seine Unterstützung und Hilfe errungen werden, wie er in Johannes 15,5-6 und 10 bis 14 erklärte: „ *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ Wer in mir bleibt und in dem ich bleibe, bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, wird hinausgeworfen wie eine Rebe und verdorrt; Dann sammeln wir die Zweige, werfen sie ins Feuer und sie verbrennen* .“ Gehorsam gegenüber göttlichen Geboten ist erforderlich: „ *Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.“* ". Für seine Freunde zu sterben, wird zum perfekten Höhepunkt der Norm der sublimierten Liebe: „ *Das ist mein Gebot: Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Es gibt keine größere Liebe, als sein Leben für seine Freunde hinzugeben* .“ Aber diese Anerkennung durch Jesus ist an Bedingungen geknüpft: „ ***Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete*** .“

Der Leuchter mit sieben Lampen war seinerseits aus massivem Gold gefertigt. Er konnte dann nur die Vollkommenheit Jesu Christi symbolisieren. Das später in den Kirchen des römischen Katholizismus gefundene Gold spiegelt den Anspruch seines falschen Glaubens wider. Aus diesem Grund wurden protestantische Tempel im Gegensatz dazu aller bescheidenen und strengen Ornamente beraubt. In der Symbolik des Heiligtums und des Tempels beweist die Anwesenheit von Gold, dass das Heiligtum nur den göttlichen Jesus Christus darstellen kann. Aber im weiteren Sinne steht geschrieben, dass er das Haupt ist, das Haupt der Kirche, die in Eph. 5:23-24 sein Leib ist: „ *Denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie Christus das Haupt der Kirche ist.“ , der sein Körper ist und dessen Erlöser er ist. So wie nun die Kirche Christus unterworfen ist, so müssen auch die Frauen ihren Männern in allen Dingen unterworfen sein.* » Doch dann präzisiert der Geist: „ *Männer, liebt eure Frauen, wie Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,* ***um sie durch das Wort zu heiligen*** *, nachdem er sie durch die Wassertaufe gereinigt hatte, um diese Kirche zu schaffen.“ erscheine vor ihm herrlich, ohne Flecken oder Runzeln oder dergleichen, sondern heilig und tadellos.* ". Hier wird also deutlich zum Ausdruck gebracht, woraus die wahre christliche Religion besteht. Ihr Standard ist nicht nur theoretisch, sondern eine in ihrer gesamten Realität umgesetzte Praxis. Zustimmung zum Maßstab seines offenbarten „ ***Wortes*** “ ist erforderlich; Dazu

gehört es, die Gebote und Verordnungen Gottes zu befolgen und die Geheimnisse zu kennen, die in seinen biblischen Prophezeiungen offenbart werden. Dieses Kriterium, „ *unverwerflich* oder *tadellos* “ der Auserwählten, wird in Offb. 14,5 in Erinnerung gerufen und bestätigt, wo es den „adventistischen“ Heiligen der wahren endgültigen Wiederkunft Christi zugeschrieben wird. Sie werden durch das Symbol der „ *144.000* “ gekennzeichnet, die in Offenbarung 7 mit dem „ ***Siegel Gottes*** “ versiegelt sind. Ihre Erfahrung ist die des **Ganzen Heiligung** . Diese Studie zeigt, dass die Stiftshütte, das Heiligtum, der Tempel und alle ihre Symbole das große Heilsprojekt Gottes prophezeiten. Sie fanden ihren Zweck und ihre Erfüllung in der Manifestation des irdischen Wirkens Jesu Christi, das den Menschen offenbart wurde. Somit ist die Beziehung, die der Auserwählte zu ihm unterhält, prophetischer Natur und Charakter; Der unwissende Mensch vertraut sich dem Schöpfergott an, der alles weiß; der seine Zukunft aufbaut und sie ihm offenbart.

Die Untersuchung des von König Salomo erbauten Tempels hat uns gerade gezeigt, dass wir den für Menschen zugänglichen „Tempel“-Teil nicht mit dem „Heiligtum“ verwechseln dürfen, das ausschließlich dem himmlischen Gott vorbehalten ist. Infolgedessen verliert das Wort „Heiligtum“, das in Dan.8:14 anstelle des Wortes „Heiligkeit“ verwendet wird, diesmal jegliche Legitimität , da es sich um einen himmlischen Ort handelt, an dem im Jahr 1843 keine Reinigung erforderlich ist. Und im Gegenteil: Das Wort „Heiligkeit“ betrifft die Heiligen, die sich von der Ausübung der Sünde auf Erden lösen müssen, um geheiligt oder von Gott erwählt zu werden.

Beim Tod Jesu Christi wurde der Schleier, der den „Tempel“ vom „Heiligtum“ trennte, von Gott zerrissen, aber nur die Gebete der Heiligen konnten geistlichen Zugang zum himmlischen Heiligtum erlangen, wo Jesus für sie Fürbitte einlegen würde. Der Tempelteil sollte weiterhin seine Funktion als Versammlungshaus für die Auserwählten auf Erden erfüllen. So war es auch 1843, das Prinzip wurde erneuert. Der „Tempel“ der Heiligen bleibt auf der Erde und im „Heiligtum“, das nur himmlisch ist, wird die Fürsprache Christi offiziell nur zugunsten der ausgewählten Adventisten fortgesetzt. Es gibt daher im neuen Bündnis kein „Heiligtum“ mehr auf der Erde, dessen Symbol verschwindet. Alles, was bleibt, ist der spirituelle „Tempel“ der erlösten Auserwählten.

Die einzige Befleckung, die einer Reinigung bedurfte, waren die Sünden der Menschen auf der Erde, denn keine ihrer Sünden verunreinigte den Himmel. Nur die Anwesenheit des Teufels und seiner rebellischen Dämonen konnte dies tun, weshalb Jesus Christus siegreich in Michael sie aus dem Himmel vertrieb und auf die Erde der Sünde warf, wo sie bis zu ihrem Tod bleiben mussten.

Nach der Erörterung der Symbolik der Heiligkeit gibt es noch etwas zu verstehen. So heilig diese Symbole auch sind, sie sind nur materielle Dinge. Wahre Heiligkeit liegt im Lebenden, weshalb Jesus Christus mehr war als der Tempel, der allein dazu existierte, das Gesetz Gottes, das Abbild seines Charakters und seiner Gerechtigkeit, die vom irdischen Sünder verletzt wurden, zu beherbergen. Nur um die Lehren seiner Auserwählten zu unterstützen, ließ Gott diese Dinge durch Mose und seine Mitarbeiter vollbringen. Um götzendienerisches Verhalten zu vermeiden, ermächtigte Gott 1982 einen Mann,

seinen Diener Ron Wyatt, die Lade seines Zeugnisses zu finden und zu berühren. Denn das „ *Zeugnis Jesu* “, das „ *der Geist der Prophezeiung* “ ist, ist viel höher für ihn und nützlicher, da er persönlich kam, um die Bedeutung des Rettungsprojekts zu offenbaren, das für seine Auserwählten auf Erden vorbereitet wurde. Ron Wyatt durfte die von Engeln aus der Arche getragenen Zehn Gebote filmen, weigerte sich jedoch, den Film zu behalten. Diese Tatsachen beweisen, dass Gott seine Ablehnung im Voraus wusste, aber diese Entscheidung schützt uns vor dem Götzendienst, den eine solche Aufnahme bei einigen seiner schutzbedürftigeren Auserwählten hätte hervorrufen können. Diese Realität wurde uns offenbart, so dass wir sie als ein süßes Privileg unseres Gottes der Liebe in unseren Gedanken behalten.

Die Trennungen der Genesis

Während uns das Studium dieses Werkes die in den Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung verborgenen Geheimnisse offenbart hat, muss ich Ihnen nun helfen, die Prophezeiungen zu entdecken, die im Buch Genesis offenbart wurden, einem Wort, das „Anfang“ bedeutet.

Aufmerksamkeit !!! Das Zeugnis, das wir in diesem Studium des Buches Genesis anführen werden, stammt direkt aus dem Mund Gottes, der es seinem Diener Mose diktierte. Der Nichtglaube an diese Geschichte stellt die größte Beleidigung dar, die Gott direkt angetan werden kann, eine Beleidigung, die die Tür zum Himmel endgültig verschließt, weil sie das völlige Fehlen des „ *Glaubens offenbart, ohne den es unmöglich ist, Gott gegenüber angenehm zu sein* “. Hebräer 11:6.

Im Prolog seiner Apokalypse betonte Jesus nachdrücklich diesen Ausdruck: „ *Ich bin das A und das Omega, der Anfang und das Ende* “, den er am Ende seiner Offenbarung in Offb 22,13 noch einmal zitiert. Wir haben bereits auf den prophetischen Charakter des Buches Genesis hingewiesen, insbesondere im Hinblick auf die Sieben-Tage-Woche, die siebentausend Jahre prophezeit. Hier nähere ich mich diesem Buch Genesis unter dem Aspekt des Themas „ **Trennung** “, das es, wie wir sehen werden, besonders charakterisiert.

Genesis 1

Der $^{1.}$ Tag

Genesis 1:1: „ *Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde* “

Anfang “ andeutet , wurde die „ *Erde* “ tatsächlich von Gott als Zentrum und Basis einer neuen Dimension geschaffen, parallel zu den Formen des himmlischen Lebens, die ihr vorausgingen. Um das Bild eines Malers zu verwenden, geht es für ihn um die Schaffung und Umsetzung der Entstehung eines neuen Gemäldes. Beachten wir aber schon jetzt, dass „ *Himmel und Erde* “ von ihrem Ursprung her **getrennt sind** . Die „ *Himmel* “ bezeichnen den leeren, dunklen und unendlichen interstellaren Kosmos; und die „ *Erde* “ erscheint dann in Form einer von Wasser bedeckten Kugel. Die „ *Erde* “ hatte in der Schöpfungswoche keine Vorexistenz, da sie am Anfang oder „ *Beginn* “ der Schöpfung dieser spezifischen irdischen Dimension erschaffen wurde. Es kommt aus dem Nichts und nimmt auf Befehl Gottes Gestalt an, um eine Rolle zu erfüllen, die aufgrund der Freiheit notwendig wurde, die der Ursprung der Sünde ist, die sein allererstes Geschöpf im Himmel begangen hat; Derjenige, den Jesaja 14:12 mit den Namen „ *Morgenstern* “ und „ *Sohn der Morgenröte* “ bezeichnet, ist seit seiner Herausforderung an die Autorität Gottes zu Satan geworden. Seitdem ist er der Anführer des bestehenden himmlischen Rebellenlagers und des zukünftigen irdischen Lagers.

Gen 1,2: *„Die Erde war wüst und leer; es war Finsternis auf der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte über den Wassern .*“

Wenn ein Maler zunächst die Hintergrundschicht auf die Leinwand aufträgt, stellt Gott die Situation dar, die im bereits geschaffenen himmlischen Leben und im irdischen Leben, das er erschaffen wird, vorherrscht. Er bezeichnet also mit dem Wort „ *Finsternis* “ alles, was nicht in seiner Zustimmung liegt und das er in absolutem Gegensatz „ *Licht* “ nennen wird. Beachten wir die Verbindung, die dieser Vers zwischen dem Wort „ *Finsternis* “, immer im Plural, da seine Aspekte vielfältig sind, und dem Wort „ *Abgrund* “ herstellt, das die Erde bezeichnet, auf der es kein Leben gibt. Gott benutzte dieses Symbol, um seine Feinde zu bezeichnen: die „gottlosen“ Revolutionäre und Freidenker in Offb.11:7 und die Rebellen des päpstlichen Katholizismus in Offb.17:8. Aber die rebellischen Protestanten schlossen sich ihnen 1843 an und gerieten ihrerseits unter die Herrschaft Satans, *des „Engels des Abgrunds* “ aus Offenbarung 9:11; zu denen sich 1995 der untreue Adventismus gesellte.

In dem Bild, das in diesem Vers angeboten wird, sehen wir, dass „ *Dunkelheit* “ „ *den Geist Gottes* “ von „ *den Wassern “* **trennt** , die in Daniel und der Offenbarung symbolisch Massen von „ *Völkern, Nationen und Sprachen* “ unter den Symbolen prophezeien werden „ *Meer* “ in Dan.7:2-3 und Offb.13:1, und unter „ *Flüsse* “ in Offb.8:10, 9:14, 16:12, 17:1-15. Die **Trennung** wird bald der Erbsünde zugeschrieben, ***die*** Eva und Adam begehen werden. Wie im gegebenen Bild steht Gott Seite an Seite mit der Welt der Dunkelheit, die mit den rebellischen Engeln verbunden ist, die Satan in seiner Entscheidung folgen, Gottes Autorität herauszufordern.

Gen 1,3: „ *Gott sagte: Es werde Licht!* Und *das Licht war*

Gott legt seinen Maßstab für „ *gut* “ nach seinem eigenen und souveränen Urteil fest. Diese Option des „ *Guten “ ist mit dem Wort „ Licht “* verbunden , weil es einen herrlichen Aspekt hat, der für alle und für alle sichtbar ist, denn das Gute erzeugt keine „ *Schande* “, die den Menschen dazu verleitet, sich zu verstecken, um seine bösen Taten zu vollbringen. Diese „Schande“ wird Adam nach der Sünde gemäß Gen. 3 im Vergleich zu Gen. 2,25 empfinden.

Gen 1:4: „ *Gott sah, dass das Licht gut war; und Gott* ***trennte*** *das Licht von der Dunkelheit* .“

Dies ist **<u>das erste Urteil</u>** Gottes. Er offenbart seine Wahl des **Guten,** das durch das Wort „ *Licht* “ hervorgerufen wird, und seine Verurteilung des **Bösen,** das durch das Wort „ *Finsternis* “ bezeichnet wird.

Gott offenbart uns den Zweck seiner irdischen Schöpfung und damit das Endergebnis, das sein Projekt erreichen wird: die endgültige **Trennung** derer, die sein „ *Licht* “ lieben, von denen, die die „ *Dunkelheit* “ bevorzugen. „ *Licht und Dunkelheit* “ sind die beiden Wahlmöglichkeiten, die das Prinzip der Freiheit ermöglicht, das Gott allen seinen himmlischen und irdischen Geschöpfen geben wollte. Diese beiden gegensätzlichen Lager haben letztlich zwei Anführer; Jesus Christus für das „ *Licht* “ und Satan für die „ *Finsternis* “. Und diese beiden gegensätzlichen Lager werden, wie die beiden Pole der Erde, auch zwei verschiedene absolute Ziele haben; die Auserwählten werden für immer im Licht Gottes leben gemäß Offenbarung 21:23; und durch die Wiederkunft Christi vernichtet, werden die Rebellen als „ *Staub “ auf der trostlosen Erde* enden, die erneut *zum „Abgrund* “ von Gen. 1:2 wird. Nach ihrer Auferstehung zum Gericht

werden sie gemäß Offenbarung 20,15 endgültig vernichtet und im *„Feuersee* “ des „ *zweiten Todes “ verzehrt.*

Gen 1,5: „ *Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.“ So wurde es Abend und es wurde Morgen: Das war der erste Tag* .“

Dieser „ *erste Tag* “ der Schöpfung ist der endgültigen Trennung der beiden durch die Wahl „ *Licht und Dunkelheit* “ gebildeten Lager gewidmet, die sich auf der Erde bis zum endgültigen Sieg Jesu Christi und der Erneuerung der Schöpfung gegenüberstehen werden. Der „ *erste Tag* “ ist somit „ *gekennzeichnet* “ durch die Ermächtigung, die Gott den Rebellen gibt, während der in der gesamten Woche prophezeiten „siebentausend“ Jahre gegen ihn zu kämpfen. Es ist daher ideal geeignet, das Zeichen oder die „ *Markierung “ der falschen göttlichen Anbetung* zu werden, die im Laufe von sechs Jahrtausenden unter untreuen heidnischen oder jüdischen Völkern, insbesondere aber in der christlichen Ära, seit der Einführung des „Tages des Gottes“ zu finden war Unbesiegter Sonntag“ als wöchentlicher Ruhetag, der von der kaiserlichen Autorität von Konstantin I. ^{am} 7. März 321 verhängt wurde. So ist seit diesem Datum der aktuelle „christliche“ Sonntag zum „ *Markentag “ geworden des Tieres* “ folgte der religiösen Unterstützung, die ihm ab 538 durch den päpstlichen römisch-katholischen Glauben verliehen wurde. Offensichtlich hatte *das „Alpha* “ der Genesis den treuen Dienern Jesu Christi der „ *Omega* “-Zeit viel zu bieten. Und es ist noch nicht vorbei.

Der $^{2.}$ Tag

Gen 1,6: „ *Gott sprach: Es soll eine Fläche zwischen den Wassern sein, die die Wasser von den Wassern* ***trennen soll*** .“

Auch hier handelt es sich um eine **Trennung** : „ *Wasser vom Wasser* “. Die Handlung prophezeit die durch die „ *Wasser “ symbolisierte* **Trennung** der Geschöpfe Gottes . Dieser Vers bestätigt die natürliche **Trennung** des himmlischen Lebens vom irdischen Leben und in beiden die **Trennung** der „Söhne Gottes“ von den „Söhnen des Teufels“, die dennoch dazu aufgerufen sind, bis zum Gericht, das durch den Tod Jesu Christi gekennzeichnet ist, zusammenzuleben die rebellischen bösen Engel und bis zur Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit für die Erdlinge. Diese **Trennung** wird die Tatsache rechtfertigen, dass der Mensch etwas unter den himmlischen Engeln erschaffen wird, da die himmlische Dimension für ihn unzugänglich sein wird. Die Geschichte der Erde wird bis zu ihrem Ende eine lange Sortierung sein. Die Sünde hat Unordnung geschaffen und Gott organisiert diese Unordnung durch selektive Sortierung.

Gen 1,7: „ *Und Gott machte die Fläche und* ***trennte*** *die Wasser, die unter der Fläche sind, von den Wassern, die über der Fläche sind.“ Und so war es* .“

Das gegebene Bild **trennt** das irdische Leben, das durch die „ *Wasser, die unten sind* “, prophezeit wird, von dem himmlischen Leben, das „ *über der Weite* “ ist.

Gen 1,8: „ *Gott nannte die Weite Himmel.“ So wurde es Abend und es wurde Morgen: Dies war der zweite Tag* .

Dieser Himmel bezeichnet die atmosphärische Schicht, die, gebildet aus den beiden Gasen (Wasserstoff und Sauerstoff), aus denen Wasser besteht, die gesamte Erdoberfläche umgibt und für den Menschen auf natürliche Weise nicht zugänglich ist. Gott verbindet es mit der Anwesenheit eines unsichtbaren himmlischen Lebens, was der Fall ist, da der Teufel selbst in Eph.2:2 den Namen „ *Fürst der Macht der Luft " erhalten wird: „ ... in dem du einst gewandelt bist, gemäß der Weg dieser Welt, gemäß* ***dem Fürsten der Macht der Luft,*** *des Geistes, der jetzt in den Söhnen der Rebellion wirkt* "; Haltung, die er bereits in der himmlischen Welt hatte.

Der 3. Tag

Gen. 1:9: „ *Gott sprach: Die Wasser, die unter dem Himmel sind, sollen an einem Ort gesammelt werden, und trockenes Land soll erscheinen. Und so war es* ."

Bis zu diesem Zeitpunkt bedeckten „ *die Gewässer* " die gesamte Erde, enthielten jedoch noch keine Form der Meerestiere, die am 5. Tag entstehen werden . Diese Präzision wird der Wirkung der Flut aus Genesis 6 ihre ganze Authentizität verleihen, die in der Lage sein wird, die Form tierischen Meereslebens auf der untergetauchten Erde zu verbreiten; was es dann rechtfertigen würde, dort Meeresfossilien und Muscheln zu finden.

Gen 1,10: „ *Gott nannte das trockene Land Erde und die Wassermassen nannte er Meere." Gott sah, dass es gut war* ."

Diese neue **Trennung** wird von Gott als „ *gut* " beurteilt, weil er jenseits der Ozeane und Kontinente diesen beiden Begriffen „ *Meer und Land* " die Rolle zweier Symbole gibt, die jeweils die katholische christliche Kirche und die katholische christliche protestantische Kirche als erste bezeichnen werden unter dem Namen Reformierte Kirche. Ihre zwischen 1170 und 1843 vollzogene **Trennung wird daher von Gott als „** *gut* " beurteilt. Und seine Ermutigung für seine treuen Diener zur Zeit der Reformation wurde in Offenbarung 2,18 bis 29 offenbart. In diesen Versen finden wir diese wichtige Klarstellung der Verse 24 und 25, die von einer außergewöhnlichen vorläufigen Situation zeugen: „ *An euch, Allen anderen in Thyatira, die diese Lehre nicht annehmen und die Tiefen Satans, wie sie sie nennen, nicht gekannt haben, sage ich euch:* ***Ich lege euch keine andere Last auf*** *; Behalte* ***nur , was du hast, bis ich komme*** ." Wieder einmal bringt Gott durch diese Neugruppierung Ordnung in die Unordnung, die von rebellischen Engels- und Menschengeistern geschaffen wurde. Beachten wir diese andere Lehre: Die „ *Erde* " wird dem gesamten Planeten seinen Namen geben, weil das „ *Trockene* " darauf vorbereitet ist, die natürliche Umgebung für das Leben des Menschen zu sein, für den diese Schöpfung von Gott geschaffen wurde. Da die Meeresoberfläche viermal größer ist als die Oberfläche der trockenen Erde, hätte der Planet den Namen „ *Meer* " tragen können, der zwar berechtigter, aber im göttlichen Projekt nicht gerechtfertigt wäre. Die Worte dieses „Sprichworts": „Vögel scharen sich zusammen und Gleichgesinnte scharen sich zusammen" finden sich in diesen Gruppierungen. So wurden zwischen 1170 und 1843 treue und friedliche Protestanten durch die Gerechtigkeit Christi

gerettet, die ihnen ausnahmsweise zugeschrieben wurde, ohne der Sabbatruhe des wahren siebten Tages, dem Samstag, zu gehorchen. Und es ist das Erfordernis dieser Ruhe, das laut Dan.8:14 die „ *Erde " ab 1843 zum Symbol eines falschen christlichen Glaubens macht.* Der Beweis für dieses göttliche Gericht erscheint in Offb. 10,5, wo Jesus „ *seine Füße* " auf das „ *Meer und die Erde* " stellt, um sie mit seinem Zorn zu zermalmen.

Gen. 1:11: „ *Und Gott sprach: Die Erde soll Grün hervorbringen, Gras, das Samen bringt, und Obstbäume, die Früchte tragen nach ihrer Art, und die ihren Samen in sich haben, auf der Erde. " Und so war es .* »

Der Vorrang, den Gott dem trockenen Land einräumt, wird bestätigt: Erstens erhält es die Macht, „ *Grün, Samen tragendes Gras, Obstbäume, die ihrer Art Früchte tragen " zu „* ***produzieren*** "; alle Dinge, die in erster Linie für die Bedürfnisse des Menschen und in zweiter Linie für die ihn umgebenden irdischen und himmlischen Tiere produziert werden. Diese Schöpfungen der Erde werden von Gott als symbolische Bilder verwendet, um seinen Dienern seine Lehren zu offenbaren. Der Mensch wird wie *der „Baum* " Früchte tragen, gute oder schlechte.

Gen. 1:12: „ *Die Erde brachte Grün hervor, Gras, das Samen trug, nach seiner Art, und Bäume, die Früchte trugen und ihren Samen in sich hatten, nach ihrer Art." Gott sah, dass es gut war.* »

An diesem dritten [Tag] befleckt kein Fehler das von Gott geschaffene Werk, die Natur ist perfekt und wird als „ *gut* " angesehen. In vollkommener atmosphärischer und terrestrischer Reinheit vervielfacht die Erde ihre Produktionen. Die Früchte sind für die Lebewesen bestimmt, die auf der Erde leben werden: Menschen und Tiere, die ihrerseits entsprechend ihrer Persönlichkeit Früchte hervorbringen.

Gen 1:13: „ *Und es wurde Abend und es wurde Morgen: Es war der dritte Tag .*"

Der [4.] Tag

Gen 1:14: „ *Gott sprach: Es sollen Lichter sein am Firmament des Himmels, um den Tag von der Nacht zu* ***trennen ;*** *Lasst sie Zeichen sein, um die Zeiten, die Tage und die Jahre zu kennzeichnen .*"

eine neue **Trennung** : „ *Tag von Nacht* ". Bis zu diesem vierten Tag konnte kein Himmelskörper Tageslicht erhalten. Die Trennung von Tag und Nacht existierte bereits in einer von Gott geschaffenen virtuellen Form. Um seine Schöpfung unabhängig von seiner Anwesenheit zu machen, wird Gott am vierten Tag Himmelssterne erschaffen, die es den Menschen ermöglichen, Kalender auf der Grundlage der Position dieser Sterne im interstellaren Kosmos zu erstellen. So werden die Tierkreiszeichen erscheinen, eine Astrologie vor ihrer Zeit, aber ohne die aktuelle Wahrsagerei, die damit verbunden ist, d. h. die Astronomie.

Gen. 1:15: „ *Und sie sollen Lichter sein in der Weite des Himmels, um Licht zu spenden auf der Erde. " Und so war es .*"

Die „ *Erde “ muss sowohl vom „ Tag* “ als auch von der „ *Nacht “* erleuchtet werden , aber das „ *Licht* “ des „ *Tages* “ muss das der „ *Nacht* “ übertreffen, denn es ist das symbolische Bild des Gottes der Wahrheit, des Schöpfers von allem das lebt. Und die Reihenfolge in der Reihenfolge „ *Nachttag* “ prophezeit seinen endgültigen Sieg über alle seine Feinde, die auch die seiner geliebten und gesegneten Auserwählten sind. Diese Rolle, die darin besteht, „ *die Erde zu erleuchten* “, wird diesen Sternen eine symbolische Bedeutung für religiöse Handlungen verleihen, die Wahrheiten oder Lügen lehren, die im Namen des Schöpfergottes präsentiert werden.

Gen. 1:16: „ *Gott schuf die beiden großen Lichter, das größere Licht, um über den Tag zu herrschen, und das kleinere Licht, um über die Nacht zu herrschen; er hat auch die Sterne gemacht* .“

Beachten Sie dieses Detail sorgfältig: Indem Gott „ *die Sonne* “ und „ *den Mond* “, „ *die beiden großen Leuchten* “, erwähnt, bezeichnet er die Sonne mit dem Ausdruck „ *die Größte* “, während die Finsternisse es beweisen, die beiden Sonnen- und Mondscheiben erscheinen uns unter der gleichen Größe, einer deckt den anderen gegenseitig ab. Aber Gott, der es erschaffen hat, weiß vor den Menschen, dass sein kleines Aussehen auf seine Entfernung von der Erde zurückzuführen ist, da die Sonne 400-mal größer, aber 400-mal weiter entfernt ist als der Mond. Durch diese Präzision bestätigt und bekräftigt er seinen höchsten Titel als Schöpfergott. Darüber hinaus offenbart es auf spiritueller Ebene seine unvergleichliche „Größe“ im Vergleich zur Kleinheit des Mondes , Symbol für Nacht und Dunkelheit. Die Anwendung dieser symbolischen Rollen wird Jesus Christus betreffen, der in Johannes 1,9 „ *Licht “ genannt wird: „ Dieses Licht war das wahre Licht, das, wenn es in die Welt kommt, jeden Menschen erleuchtet* “. Beachten wir, dass die alte Allianz des fleischlichen jüdischen Volkes, die auf einem Mondkalender beruhte, unter das Zeichen einer „dunklen“ Ära gestellt wurde; dies bis zum ersten und zweiten Kommen Christi. So wie die Feier der „Neumondfeste“, einer Zeit, in der der verschwindende Mond unsichtbar wird, das Kommen des Sonnenzeitalters Christi prophezeite, das Mal. 4:2 mit einer „ *Sonne der Gerechtigkeit* “ vergleicht: „ *Aber Für euch, die meinen Namen fürchten, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen , und Heilung wird unter seinen Flügeln sein; Ihr werdet hinausgehen und wie Kälber aus einem Stall springen* …“. Nach dem alten jüdischen Bündnis wurde „ *der Mond* “ zum Symbol des falschen christlichen Glaubens, der seit 321 und 538 nacheinander katholisch, seit 1843 protestantisch und seit 1994 institutionell-adventistisch war.

Der Vers erwähnt auch „ *die Sterne* “. Ihr Licht ist schwach, aber sie sind so zahlreich, dass sie dennoch den Nachthimmel auf der Erde erhellen. „ *Der Stern* “ wird so zum Symbol religiöser Boten, die stehen bleiben oder fallen, wie das Zeichen des „ *6. Siegels* “ von Offb 6,13, in dem der Fall der Sterne am 13. November 1833 den Auserwählten prophezeit wurde ' der massive Sturz des Protestantismus im Jahr 1843. Dieser Sturz betraf gleichzeitig die Boten Christi, Empfänger der Botschaft aus „ *Sardis* “, zu denen Jesus erklärte: „ *Ihr gilt als lebendig und ihr.“ Ich bin tot* .“ An diesen Sündenfall wird in Offenbarung 9,1 erinnert: „ *Der fünfte Engel blies seine Posaune. Und ich sah* ***einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war*** . *Ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund*

des Abgrunds gegeben .“ Vor dem Fall der Protestanten erinnert Offb. 8,10 und 11 an den von Gott endgültig verurteilten Katholizismus: „ *Der dritte Engel blies die Posaune.* ***Und da fiel vom Himmel ein großer Stern, der wie eine Fackel brannte*** *; und es fiel auf ein Drittel der Flüsse und auf die Wasserquellen.* » Vers 11 gibt ihm den Namen „ *Wermut* “: „ ***Der Name dieses Sterns ist Wermut*** *; Und der dritte Teil des Wassers verwandelte sich in* ***Wermut*** *, und viele Menschen starben an dem Wasser, weil es bitter geworden war* .“ Die Sache wird in Offenbarung 12,4 bestätigt: „ ***Sein Schwanz riss ein Drittel der Sterne des Himmels weg*** *und warf sie auf die Erde.“ Der Drache stand vor der gebärenden Frau, um ihr Kind nach der Geburt zu verschlingen* . Die religiösen Boten werden dann Opfer der Hinrichtungen der französischen Revolutionäre in Offb. 8,12: „ *Der vierte Engel ließ die Posaune ertönen.“ Und ein Drittel der Sonne wurde getroffen und ein Drittel des Mondes* ***und ein Drittel der Sterne, so dass ein Drittel verfinstert wurde*** *und der Tag ein Drittel seines Lichts verlor und auch die Nacht* . Die Angriffsziele freidenkender Revolutionäre, die allen Formen der Religion feindlich gegenüberstehen, sind immer teilweise (*das Dritte*) auch „ *die Sonne* “ und der „ *Mond* “.

In Gen. 15:5 symbolisieren die „ *Sterne* “ den „ *Samen* “, der Abraham versprochen wurde: „ *Und als er ihn herausführte, sprach er: Schaue zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst.“ Und er sagte zu ihm: Das soll dein Same sein* .“ Aufmerksamkeit ! Die Botschaft weist auf eine große Anzahl hin, sagt aber nichts über die Qualität des Glaubens dieser Menge aus, in der Gott gemäß Matthäus 22,14 „ *viele Berufene, aber wenige Auserwählte “ finden wird.* Die „ *Sterne* “ symbolisieren wiederum die Auserwählten in Dan.12 :3: „ *Die Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Himmels,* ***und diejenigen, die vielen Gerechtigkeit lehren, werden leuchten wie die Sterne*** *für immer und ewig* .“

Gen. 1:17: „ *Gott stellte sie in die Weite des Himmels, um der Erde Licht zu geben.* “

Wir sehen hier aus einem spirituellen Grund, dass Gott auf dieser Rolle der Sterne besteht: „ *die Erde zu erleuchten* “.

Gen. 1:18: „ *um den Tag und die Nacht zu regieren und das Licht von der Finsternis zu* ***trennen*** *.“ Gott sah, dass es gut war* .“

Hier bestätigt Gott die spirituelle symbolische Rolle dieser Sterne, indem er „ *Tag und Licht* “ einerseits und „ *Nacht und Dunkelheit* “ andererseits miteinander verknüpft.

Gen 1:19: „ *Und es wurde Abend und es wurde Morgen: Es war der vierte Tag* .“

Die Erde kann nun von Licht und Sonnenwärme profitieren, um ihre Fruchtbarkeit und die Produktion pflanzlicher Nahrungsmittel sicherzustellen. Aber die Rolle der Sonne wird erst nach der Sünde, die Eva und Adam begehen werden, wichtig. Das Leben bis zu diesem tragischen Moment beruht auf der wundersamen Kraft der schöpferischen Kraft Gottes. Das irdische Leben ist von Gott für diese Zeit organisiert, in der die Sünde mit all ihrem Fluch die Erde treffen wird.

Der 5. Tag

Gen 1,20: „ *Gott sprach: Die Wasser sollen Leben in Hülle und Fülle hervorbringen, und die Vögel sollen auf der Erde fliegen bis an die Weiten des Himmels* .“

An diesem 5. Tag gibt Gott den „ *Wassern* “ die Kraft, „ *lebende Tiere in Hülle und Fülle hervorzubringen* “, die so zahlreich und vielfältig sind, dass die moderne Wissenschaft Schwierigkeiten hat, sie alle aufzuzählen. Am Grund des Abgrunds entdecken wir in völliger Dunkelheit eine unbekannte Lebensform winziger fluoreszierender Tiere, die blinken, blinken und die Lichtintensität und sogar die Farbe ändern. Ebenso wird die Weite des Himmels die Animation des Fluges von „ *Vögeln* “ erhalten. Hier erscheint das Symbol der „ *Flügel* “, die es geflügelten fleischlichen Tieren ermöglichen, sich durch die Luft zu bewegen. Das Symbol wird an himmlische Geister angebracht, die es nicht benötigen, weil sie nicht den irdischen und himmlischen physikalischen Gesetzen unterliegen. Und bei den geflügelten Arten der Erde wird Gott sich das Bild des „ *Adlers* “ zuschreiben, der unter allen Arten von Vögeln und fliegenden Tieren am höchsten aufsteigt. „ *Der Adler* “ wird auch zum Symbol des Reiches, von König Nebukadnezar in Dan.7:4 und dem von Napoleon I. in Offb.8:13: „ *Ich schaute und hörte* ***einen Adler in der Mitte vom Himmel fliegen*** *und sagen:“ mit lauter Stimme: Wehe, wehe, wehe denen, die auf der Erde wohnen, wegen der anderen Posaunentöne der drei Engel, die gleich erschallen werden!* » Das Erscheinen dieses imperialen Regimes prophezeite unter dem Symbol der letzten drei „ *Posaunen “ von Apo die drei großen „ Unglücke “, die die Bewohner westlicher Länder treffen werden* . 9 und 11, ab 1843, als der Erlass von Dan.8:14 in Kraft trat.

Außer dem „ *Adler* “ werden die anderen „ *Himmelsvögel* “ die himmlischen Engel symbolisieren, die Guten und die Bösen.

Gen. 1:21: „ *Gott schuf große Fische und alles lebende Geschöpf, das sich bewegte, die die Wasser in Hülle und Fülle hervorbrachten, je nach ihrer Art; Er erschuf auch jeden geflügelten Vogel nach seiner Art. Gott sah, dass es gut war* .“

Gott bereitet das Meeresleben auf den Zustand der Sünde vor, die Zeit, in der die „ *größten Fische* “ die kleinsten zu ihrer Nahrung machen, das ist das programmierte Schicksal und der Nutzen ihres Überflusses in jeder Art. Die „ *geflügelten Vögel* “ werden diesem Prinzip nicht entkommen, denn auch sie werden sich gegenseitig töten, um Nahrung zu gewinnen. Doch vor der Sünde schadet kein Meerestier und kein Vogel einem anderen, das Leben belebt sie alle und sie leben in vollkommener Harmonie zusammen. Deshalb beurteilt Gott die Situation als „ *gut* “. Die „Meerestiere *“* und „ *Vögel* “ werden nach der Sünde eine symbolische Rolle spielen. Die tödlichen Kämpfe zwischen den Arten werden dem „ *Meer* “ dann die Bedeutung von „Tod“ verleihen, die Gott ihm im Ritual der Waschungen der hebräischen Priester verleiht. Das zu diesem Zweck verwendete Bottich wird in Erinnerung an die Überquerung des „Roten Meeres“ den Namen „ *Meer “* erhalten , beides als Vorbote der christlichen Taufe. Indem Gott ihm in Offenbarung 13:1 den Namen „ *Tier, das aus dem Meer steigt* “ gibt, identifiziert er die römisch-katholische Religion und die Monarchie, die sie

unterstützt, mit einer Versammlung von „Toten“, die ihre Nachbarn wie die Fische töten und verschlingen aus dem „ *Meer* “. Ebenso werden die Adler, die Falken und die Habichte die Tauben und Tauben verschlingen, wegen der Sünde von Eva und Adam und den vielen weiteren ihrer menschlichen Nachkommen bis zur Wiederkunft Christi in Herrlichkeit.

Gen. 1:22: „ *Gott segnete sie und sprach: Sei fruchtbar und mehre dich und fülle die Wasser der Meere! und lass die Vögel sich auf der Erde vermehren* .

Der Segen Gottes verwirklicht sich durch die Vermehrung, in diesem Zusammenhang der Meerestiere und Vögel, bald aber auch der Menschen. Auch die Kirche Christi ist aufgerufen, die Zahl ihrer Anhänger zu vervielfachen, aber dort reicht der Segen Gottes nicht aus, denn Gott ruft, aber er zwingt niemanden, auf sein Heilsangebot zu antworten.

Gen 1:23: „ *Und es wurde Abend und es wurde Morgen: Es war der fünfte Tag* .“

Beachten Sie, dass das Meeresleben am fünften Tag erschaffen wird und somit aufgrund seiner spirituellen Symbolik, die die erste Form des verfluchten und abtrünnigen Christentums betrifft, von der Erschaffung des terrestrischen Lebens **getrennt ist ;** was die katholische Religion Roms seit dem 7. März 321 darstellen wird, dem Datum der Einführung des falschen heidnischen Ruhetages, des ersten Tages und „Tages der Sonne“, später umbenannt in: Sonntag, der Tag des Herrn. Diese Erklärung wird durch das Aufkommen des römischen Katholizismus im 5. Jahrtausend und des Protestantismus im 6. Jahrtausend bestätigt .

Der 6. Tag

Gen. 1:24: „ *Gott sprach: Die Erde soll lebendige Tiere hervorbringen, nach ihrer Art, Vieh und Gewürm, und die Tiere der Erde, nach ihrer Art. “ Und so war es* .“

Der 6. Tag steht im Zeichen der Erschaffung des irdischen Lebens, das wiederum, nach dem Meer, „ *lebende Tiere* ***hervorbringt “.*** *nach ihrer Art, an Vieh, an kriechenden Tieren und an Landtieren, nach ihrer Art* . Gott setzt einen Prozess der Fortpflanzung all dieser Lebewesen in Gang . Sie werden sich über die Landoberfläche ausbreiten.

Gen 1,25: „ *Gott schuf die Tiere auf Erden nach ihrer Art, das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm auf Erden nach seiner Art.“ Gott sah, dass es gut war* .“

Dieser Vers bestätigt die im vorherigen Vers angeordnete Aktion. Beachten wir dieses Mal, dass Gott der Schöpfer und Leiter dieses auf der Erde entstandenen terrestrischen Tierlebens ist. Wie die Meerestiere werden auch die Landtiere bis zur Sünde der Menschheit in Harmonie leben. Gott findet diese tierische Schöpfung „ *gut* “, in der symbolische Rollen geschaffen werden, und er wird sie nach der Etablierung der Sünde in seinen prophetischen Botschaften verwenden. Unter den Reptilien wird *die „Schlange* “ als vom Teufel eingesetztes Medium zur Sündenanstiftung eine Hauptrolle spielen. Nach der Sünde werden die Tiere der Erde Art gegen Art gegenseitig vernichten. Und diese Aggressivität wird in Offenbarung 13,11 den Namen „ *Tier, das von der Erde aufsteigt* “

rechtfertigen, der die protestantische Religion in ihrem letzten, von Gott verfluchten Status im Kontext der ultimativen Prüfung des Adventistenglaubens bezeichnet, die durch die wahre Rückkehr gerechtfertigt wird Die Geburt Jesu Christi ist für das Frühjahr 2030 geplant. Beachten Sie jedoch, dass der Protestantismus diesen Fluch trägt, der seit 1843 von der Menge ignoriert wird.

Gen. 1:26: „ *Und Gott sprach: Lasst uns den Menschen machen nach unserem Bild, nach unserem Gleichnis, und er soll herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und darüber.“ die ganze Erde und alles Gewürm, das auf der Erde kriecht* .

Mit den Worten „ *Lasst uns tun* “ verbindet Gott mit seinem schöpferischen Werk die treue Engelwelt, die sein Handeln bezeugt und ihn voller Begeisterung umgibt. Beachten Sie hier unter dem Thema der **Trennung** , gruppiert im 6. [Tag] , die irdische Tierschöpfung und die des Menschen, die in diesem Vers 26 erwähnt werden, Zahl des Namens Gottes, Zahl, die durch Addition der vier hebräischen Buchstaben „Yod“ entsteht = 10 +, Hé = 5 +, Wav = 6 +, Hé = 5 = 26“; Die Buchstaben, aus denen sein Name besteht, wurden mit „YaHWéH“ transkribiert. Diese Wahl ist umso berechtigter, als der „ *Mensch “ Adam, der „nach dem Bilde Gottes geschaffen* “ wurde, ihn symbolisch in der irdischen Schöpfung als Abbild Christi darstellt. Gott verleiht ihm seinen körperlichen und geistigen Aspekt, das heißt die Fähigkeit, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden, die ihn verantwortlich macht. Am selben Tag wie die Tiere erschaffen, wird der „ *Mensch* “ die Wahl seines „ *Ebenbildes* “ haben: Gott oder das Tier, „ *das Biest* “. Indem sie sich jedoch von „einem Tier“, *der „Schlange “,* verführen lassen , trennen sich Eva und Adam von Gott und verlieren ihr „ *Ebenbild* “. Indem Gott dem Menschen die Herrschaft über „ *die Reptilien, die auf der Erde kriechen “,* gibt , lädt er den Menschen ein, über „die Schlange“ zu herrschen und sich daher nicht von ihr belehren zu lassen. Zum Leidwesen der Menschheit wird Eva isoliert und von Adam getrennt, wenn sie verführt und der Sünde des Ungehorsams schuldig gemacht wird.

Gott vertraut dem Menschen seine gesamte irdische Schöpfung mit dem Leben an, das sie in den Meeren, auf der Erde und im Himmel enthält und hervorbringt.

Gen 1:27: „ *Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn, Mann und Frau schuf er* .“

Der 6. [Tag] dauert wie die anderen 24 Stunden und es scheint, dass die Schöpfungen des Mannes und der Frau hier zu pädagogischen Zwecken zusammengefasst sind, um ihre Schöpfung zusammenzufassen. Tatsächlich greift Gen. 2 diese Erschaffung des Menschen auf, indem es viele Handlungen offenbart, die wahrscheinlich über mehrere Tage hinweg durchgeführt wurden. Die Geschichte dieses Kapitels 1 erhält somit einen normativen Charakter und enthüllt die symbolischen Werte, die Gott den ersten sechs Tagen der Woche geben wollte.

Diese Woche hat umso mehr symbolischen Wert, als sie Gottes rettendes Projekt symbolisiert. „Der Mann“ symbolisiert und prophezeit Christus und „die Frau“, die „auserwählte Kirche“, die aus ihm entstehen wird. Darüber hinaus spielt die tatsächliche Zeit vor der Sünde keine Rolle, da im Zustand der

Vollkommenheit die Zeit nicht gezählt wird und der Countdown der „6000 Jahre“ im ersten Frühling beginnt, der durch die erste menschliche Sünde gekennzeichnet ist. In perfekter Regelmäßigkeit folgen 12-Stunden-Nächte und 12-Stunden-Tage kontinuierlich aufeinander. In diesem Vers betont Gott die Ähnlichkeit des Menschen, der nach seinem eigenen Bild geschaffen wurde. Adam ist nicht schwach, er ist voller Kraft und er wurde geschaffen, um den Versuchungen des Teufels zu widerstehen.

Gen. 1:28: „ *Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alles Lebewesen, das auf der Erde lebt* .

Die Botschaft richtet sich von Gott an die gesamte Menschheit, deren ursprüngliche Vorbilder Adam und Eva sind. Wie Tiere werden sie wiederum gesegnet und ermutigt, sich fortzupflanzen, um Menschen zu vermehren. Der Mensch erlangt von Gott die Herrschaft über die tierischen Geschöpfe, was bedeutet, dass er sich nicht aus Sentimentalität und sentimentaler Schwäche von ihnen beherrschen lassen darf. Er darf ihnen nicht schaden, sondern in Harmonie mit ihnen leben. Dies im Kontext, der dem Fluch der Sünde vorausgeht.

Gen. 1:29: „ *Und Gott sprach: Siehe, ich gebe euch jedes Kraut, das Samen trägt, das auf der ganzen Erde ist, und jeden Baum, der Frucht eines Baumes trägt, der Samen trägt: ihn.“ wird deine Nahrung sein* .“

In seiner Pflanzenschöpfung offenbart Gott all seine Güte und Großzügigkeit, indem er die Anzahl der Samen jeder Pflanzenart, Obstbaum, Getreide, Kräuter und Gemüse vervielfacht. Gott bietet dem Menschen das Modell einer perfekten Ernährung an, die eine gute körperliche und geistige Gesundheit fördert, die dem gesamten Organismus und der menschlichen Seele zugute kommt, auch heute noch wie zur Zeit Adams. Dieses Thema wird seit 1843 von Gott als eine Anforderung an seine Auserwählten dargestellt und gewinnt in unseren letzten Tagen, in denen Lebensmittel Opfer von Chemie, Düngemitteln, Pestiziden und anderen sind, die das Leben zerstören, anstatt es zu fördern, noch mehr an Bedeutung.

Gen. 1:30: „ *Und allen Tieren auf Erden und allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde regt und den Odem des Lebens in sich hat, gebe ich alles grüne Kraut zur Nahrung.“ Und so war es* .“

Dieser Vers präsentiert den Schlüssel, der die Möglichkeit dieses harmonischen Lebens rechtfertigt. Alle Lebewesen sind vegan und haben daher keinen Grund, sich selbst zu schaden. Nach der Sünde greifen die Tiere am häufigsten einander an, um Nahrung zu bekommen, der Tod wird sie dann alle auf die eine oder andere Weise treffen.

Gen 1,31: „ *Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ Und es wurde Abend und es wurde Morgen: Es war der sechste Tag* .

Am Ende des 6. [Tages] ist Gott mit seiner Schöpfung zufrieden, die mit der Anwesenheit des Menschen auf der Erde dieses Mal als „ ***sehr gut “ beurteilt wird, während sie*** am Ende des 5. [Tages] nur „ *gut “ war.*

Gottes Absicht, die ersten 6 Tage der Woche vom 7. zu **trennen ,** [wird] durch ihre Gruppierung in diesem Kapitel 1 der Genesis demonstriert. Auf diese

Weise bereitet er die Struktur des 4. Gebots seines göttlichen Gesetzes vor, das er zu seiner Zeit den aus der ägyptischen Sklaverei befreiten Hebräern präsentieren wird. Seit Adam hatten die Menschen jede Woche sechs Tage pro Woche Zeit, ihren irdischen Beschäftigungen nachzugehen. Für Adam begann alles gut, aber nachdem die Frau, seine von Gott gegebene „ *Helferin* “, aus ihm erschaffen wurde, wird sie Sünde in die irdische Schöpfung bringen, wie Gen. 3 offenbaren wird. Aus Liebe zu seiner Frau wird Adam seinerseits die verbotene Frucht essen und das gesamte Paar wird vom Fluch der Sünde getroffen. In dieser Aktion prophezeit Adam Christus, der kommen wird, um an seiner Stelle die Schuld seiner geliebten auserwählten Kirche zu teilen und zu bezahlen. Sein Tod am Kreuz, am Fuße des Berges Golgatha, wird die begangene Sünde sühnen und als Sieger der Sünde und des Todes wird Jesus Christus das Recht erhalten, seinen Auserwählten seine vollkommene Gerechtigkeit zugute kommen zu lassen. Auf diese Weise kann er ihnen das ewige Leben anbieten, das sie seit Adam und Eva verloren haben. Die Auserwählten werden zu Beginn des 7. Jahrtausends gleichzeitig in dieses ewige Leben eintreten . Dann wird die prophetische Rolle des Sabbats erfüllt sein. Sie können daher verstehen, warum dieses Thema der Ruhe am 7. Tag in Kapitel 2 der Genesis vorgestellt wird, **getrennt** von den ersten 6 Tagen, die in Kapitel 1 zusammengefasst sind.

Genesis 2

Der siebte Tag

Gen 2:1: „ *So wurden Himmel und Erde und ihr ganzes Heer vollendet* .“

Die ersten sechs Tage sind vom „ ***siebten*** “ getrennt, weil Gottes schöpferisches Werk an der Erde und im Himmel zu Ende geht. Dies galt für die Grundsteinlegung des geschaffenen Lebens in der ersten Woche, aber noch mehr gilt für die 7000 Jahre, die ebenfalls prophezeit wurden. Die ersten sechs Tage kündigen an, dass Gott 6000 Jahre lang im Unglück gegen das Lager des Teufels und seine zerstörerischen Taten wirken wird. Seine Aufgabe wird darin bestehen, seine Auserwählten zu sich zu ziehen, um sie aus allen Menschen auszuwählen. Er wird ihnen verschiedene Beweise seiner Liebe geben und diejenigen behalten, die ihn in all seinen Aspekten und auf allen Gebieten lieben und anerkennen. Denn wer dies nicht tut, wird sich dem verfluchten Lager des Teufels anschließen. Das zitierte „ *Heer “ bezeichnet die lebenden Kräfte der beiden Lager, die sich auf „ der Erde* “ und in „ *den Himmeln* “, wo die „ *Sterne des Himmels “ sie symbolisieren* , gegenüberstehen und gegeneinander kämpfen . Und dieser Auswahlkampf wird 6000 Jahre dauern.

Gen 2,2: „ *Am siebten Tag vollendete Gott sein Werk, das er getan hatte, und ruhte am siebten Tag von all seinem Werk, das er getan hatte* .“

Am Ende der ersten Woche der Erdengeschichte lehrt Gottes Ruhe eine erste Lektion: Adam und Eva haben noch nicht gesündigt; was die Möglichkeit für Gott erklärt, wahre Ruhe zu erfahren. Gottes Ruhe ist daher durch die Abwesenheit von Sünde in seinen Geschöpfen bedingt.

Die zweite Lektion ist subtiler und verbirgt sich im prophetischen Aspekt dieses „ ***siebten Tages*** “, der ein Bild des „ ***siebten*** “ Jahrtausends des großen, von Gott programmierten Rettungsprojekts ist.

Der Eintritt in das „ ***siebte*** “ Jahrtausend, in Offenbarung 20:4-6-7 „ *tausend Jahre* “ genannt, markiert den Abschluss der Auswahl der Auserwählten. Und wenn Gott und seine Auserwählten lebendig gerettet oder auferstanden sind, aber alle verherrlicht werden, wird der erhaltene Rest die Folge des Sieges Gottes in Jesus Christus über alle seine Feinde sein. Im hebräischen Text ist das Verb „ *ruhen* “ „shavat“ und hat dieselbe Wurzel wie das Wort „ *sabbat* “.

Gen 2,3: „ *Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von all seinem Werk, das er dabei geschaffen hatte* .“

Das Wort Sabbat wird nicht erwähnt, aber sein Bild findet sich bereits in der **Heiligung** des „ ***siebten Tages*** “. Versteht daher gut den Grund dieser **Heiligung** durch Gott. Sie prophezeit den Moment, in dem ihr Opfer in Jesus Christus seinen letzten Lohn erhalten wird: das Glück, von all ihren Auserwählten umgeben zu sein, die einst ihre Treue im Märtyrertum, im Leiden, in der Entbehrung, meistens bis zum Tod, bezeugten. Und zu Beginn des „ ***siebten*** “ Jahrtausends werden sie alle am Leben sein und den Tod nicht mehr fürchten müssen. Kann man sich für Gott und sein treues Lager eine größere „ ***Ruhe*** “ als diese vorstellen? Gott wird diejenigen, die ihn lieben, nicht länger leiden sehen, er wird ihr Leiden nicht mehr teilen müssen, es ist diese „ ***Ruhe*** “, die er an jedem „ ***Sabbat am siebten Tag*** “ unserer ewigen Wochen feiert. Diese Frucht seines endgültigen Sieges wird durch den Sieg Jesu Christi über Sünde und Tod erzielt worden sein. In sich selbst, auf der Erde und unter anderen Menschen vollbrachte er ein kaum glaubwürdiges Werk: Er nahm den Tod auf sich, um sein auserwähltes Volk zu erschaffen, und der Sabbat verkündete von Adam an die Menschheit, dass er die Sünde besiegen würde, um ihnen seine Gerechtigkeit und das ewige Leben anzubieten die ihn lieben und ihm treu dienen; etwas, das Offenbarung 6,2 verkündet und bestätigt: „ *Ich schaute, und siehe, da erschien ein weißes Pferd. Derjenige, der darauf fuhr, hatte einen Bogen; Ihm wurde eine Krone gegeben, und* ***er machte sich siegreich auf den Weg, um zu siegen*** .“

Der Eintritt in das siebte Jahrtausend markiert den Eintritt der Auserwählten in die Ewigkeit Gottes, weshalb in dieser göttlichen Geschichte der siebte Tag nicht mit den Worten „ *Es war ein Abend, es war, es war ein Morgen, es war “ abgeschlossen wurde …Tag* ." In seiner Apokalypse an Johannes wird Christus dieses siebte Jahrtausend beschwören und offenbaren, dass es gemäß Offb. 20,2-4 ebenfalls aus „ *tausend Jahren “ bestehen wird, wie die ersten sechs, die ihm vorausgingen.* Es wird eine Zeit des himmlischen Gerichts sein, in der die Auserwählten über die Toten des verfluchten Lagers richten müssen. Die Erinnerung an die Sünde wird daher in diesen letzten „ *tausend Jahren* “ des großen Sabbats, der jedes Wochenende prophezeit wird, aufrechterhalten . Erst das Jüngste Gericht wird dem Gedanken an die Sünde ein Ende setzen, wenn am Ende des siebten Jahrtausends alle Gefallenen im *„Feuersee des zweiten Todes* “ vernichtet sein werden.

Gott gibt Erklärungen zu seiner irdischen Schöpfung

Warnung: Irregeleitete Menschen säen Zweifel, indem sie diesen Teil von Genesis 2 als ein zweites Zeugnis darstellen, das dem der Geschichte von Genesis 1 widersprechen würde. Diese Menschen haben die von Gott verwendete Erzählmethode nicht verstanden. Er präsentiert in Genesis 1 die Gesamtheit der ersten sechs Tage seiner Schöpfung. Dann kehrt er ab Gen. 2:4 zurück, um zusätzliche Einzelheiten zu bestimmten Themen anzugeben, die in Genesis 1 nicht erläutert werden.

Gen 2:4: „ *Das sind die Ursprünge der Himmel und der Erde, als sie erschaffen wurden* .“

Diese zusätzlichen Erläuterungen sind unbedingt notwendig, da das Thema Sünde eigene Erklärungen erhalten muss. Und wie wir gesehen haben, ist dieses Thema der Sünde in den Formen, die Gott seinen irdischen und himmlischen Errungenschaften gegeben hat, allgegenwärtig. Der Aufbau der Sieben-Tage-Woche selbst birgt viele Geheimnisse, die nur die Zeit den Auserwählten Christi offenbaren wird.

Gen 2:5: „ *Als Gott, der HERR, die Erde und die Himmel schuf, war noch kein Strauch des Feldes auf der Erde, und kein Gras des Feldes sproß; denn Gott, der HERR, hatte keinen Regen auf die Erde gesandt, und Es gab keinen Mann, der den Boden bebaute* .

Beachten Sie das Erscheinen des Namens „ *Yahweh* “, mit dem sich Gott auf Bitten Moses gemäß Exodus 3:14-15 selbst nannte. Moses schreibt diese Offenbarung unter dem Diktat Gottes, den er „ *Yahweh* “ nennt. Die göttliche Offenbarung bezieht hier ihren historischen Bezug auf den Auszug aus Ägypten und die Gründung der Nation Israel.

Hinter diesen scheinbar sehr logischen Details verbergen sich prophezeite Ideen. Gott beschwört das Wachstum der Pflanzenwelt, „ *Sträucher und Kräuter der Felder “, zu denen er „ Regen* “ und die Anwesenheit des „ *Menschen “* hinzufügt, der „ *den Boden kultivieren* “ wird. Im Jahr 1656, nach Adams Sünde, wird in Gen. 7:11 „ *der Regen* “ der „ *Flut* “ das Pflanzenleben, „ *Sträucher und Kräuter des Feldes* “ sowie „ *den Menschen* “ und seine „ *Ernte* “ vernichten die Verschärfung der Sünde.

Gen 2,6: „ *Aber ein Dampf stieg von der Erde auf und benetzte die ganze Erdoberfläche* .“

Bevor Gott etwas zerstört, vor der Sünde, lässt er „ *die Erde auf ihrer gesamten Oberfläche mit Dampf benetzen* “. Die Wirkung ist sanft und effektiv und eignet sich für ein sündloses, herrliches und vollkommen reines Leben. Nach der Sünde wird der Himmel als Zeichen seines Fluches zerstörerische Stürme und sintflutartige Regenfälle senden.

Die Entstehung des Menschen

Gen 2,7: „ *Gott, der HERR, bildete den Menschen aus dem Staub der Erde und hauchte in seine Nase den Odem des Lebens, und der Mensch wurde ein lebendiges Geschöpf* .“

Die Erschaffung des Menschen basiert auf einer neuen **Trennung** : der des „ *Staubs der Erde* “, von dem ein Teil genommen wird, um ein Leben zu schaffen, das nach dem Bild Gottes geschaffen ist. In dieser Aktion offenbart Gott seinen

Plan, auserwählte Menschen irdischer Herkunft zu gewinnen und letztendlich auszuwählen, die er ewig machen wird.

Wenn Gott ihn erschafft, ist der Mensch Gegenstand der besonderen Aufmerksamkeit seines Schöpfers. Beachten Sie, dass er ihn aus „ *dem Staub der Erde " „ formt "* und dieser einzige Ursprung seine Sünde, seinen Tod und seine Rückkehr in den Zustand des „ *Staubs* " prophezeit. Diese göttliche Handlung ist vergleichbar mit der eines „ *Töpfers* ", der ein „ *Tongefäß* " formt; Bild, das Gott in Jer.18:6 und Röm.9:21 beanspruchen wird . Darüber hinaus wird das Leben des „ *Menschen " von seinem „ Atem "* abhängen, den Gott in seine „ ***Nasenlöcher "*** einhaucht . Es handelt sich also tatsächlich um den pulmonalen „ *Atem* " und nicht um den geistigen Atem, an den viele denken. All diese Details werden offenbart, um uns daran zu erinnern, wie zerbrechlich das menschliche Leben ist und für seine Verlängerung von Gott abhängig ist. Es bleibt die Frucht eines bleibenden Wunders, denn das Leben findet sich nur in Gott und in ihm allein. Durch seinen göttlichen Willen „ *wurde der Mensch ein Lebewesen* ." Wenn das Leben eines guten oder bösen Menschen verlängert wird, dann nur, weil Gott es zulässt. Und als ihn der Tod trifft, steht seine Entscheidung immer noch in Frage.

Vor der Sünde wurde Adam vollkommen und unschuldig geschaffen, besaß kraftvolle Lebenskraft und trat in das ewige Leben ein, umgeben von ewigen Dingen. Nur die Form seiner Schöpfung prophezeit sein schreckliches Schicksal.

Gen 2:8: „ *Dann pflanzte Gott, der HERR, einen Garten in Eden, auf der Ostseite, und er stellte dort den Menschen auf, den er gebildet hatte* ."

Ein Garten ist das Bild des idealen Ortes für den Menschen, der dort all seine bezaubernden Nährstoffe und visuellen Elemente vereint vorfindet; Prächtige Blumen, die nicht verblassen und niemals ihren angenehmen Duft verlieren, der sich bis ins Unendliche vervielfacht. Diese im Garten angebotene Nahrung baut nicht das Leben auf, das vor der Sünde nicht von Nahrung abhängig war. Der Mensch konsumiert daher Nahrung zu seinem alleinigen Vergnügen. Die Aussage „ *Gott pflanzte einen Garten* " zeugt von seiner Liebe zu seinem Geschöpf. Er wird Gärtner, um den Menschen diesen wunderbaren Ort zum Leben zu bieten.

Das Wort Eden bedeutet „Garten der Freuden" und wenn man Israel als zentralen Bezugspunkt nimmt, verortet Gott diesen Eden östlich von Israel. Für seine „Vergnügungen" wird der Mensch von Gott, seinem Schöpfer, in diesen köstlichen Garten gestellt.

Gen 2,9: „ *Jahwe Gott ließ Bäume aller Art aus der Erde wachsen, lieblich anzusehen und gut zur Nahrung,* ***und den Baum des Lebens inmitten des Gartens*** *und* <u>*den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse*</u> ."

Der Charakter eines Gartens ist das Vorhandensein von Obstbäumen, die das „Essfertige", das ihre Früchte ausmacht, mit vielfältigen weichen und süßen Aromen anbieten. Sie sind alle zum alleinigen Vergnügen Adams da, der immer noch allein ist.

Im Garten gibt es auch zwei Bäume mit diametral entgegengesetzten Charakteren: *den „Baum des Lebens ", der den zentralen Platz „ in der Mitte des Gartens "* einnimmt . Auf diese Weise sind der Garten und sein üppiges Angebot

vollständig mit ihm verbunden. In seiner Nähe steht *der „Baum der Erkenntnis von Gut und Böse* “. Schon in seiner Bezeichnung prophezeit das Wort „ *böse* “ den Zugang zur Sünde. Wir können dann verstehen, dass diese beiden Bäume die Bilder der beiden Lager sind, die sich auf der Erde der Sünde gegenüberstehen werden: das Lager Jesu Christi, das durch *den „Baum des Lebens* “ dargestellt wird, gegen das Lager des Teufels, der, wie der Name schon sagt Der Begriff *„Baum* “ weist darauf hin, dass er seit seiner Erschaffung nacheinander „ *Gutes* “ gekannt oder erlebt hat, bis zu dem Tag, an dem „ *Böse* “ ihn in eine Rebellion gegen seinen Schöpfer verwickeln ließ; was Gott „gegen ihn sündigen“ nennt. Ich erinnere Sie daran, dass diese Prinzipien von „ *Gut und Böse* “ die beiden Entscheidungen oder zwei möglichen extrem gegensätzlichen Früchte sind, die **die völlige Freiheit** eines „ *Lebewesens* “ hervorbringt. Hätte der erste Engel dies nicht getan, wären andere Engel trotzdem in Aufruhr geraten, wie die irdische Erfahrung menschlichen Verhaltens nun bereits bewiesen hat.

In all der großzügigen Gabe des Gartens, die Gott für Adam bereitet hat, ist dieser Baum „ *der Erkenntnis von Gut und Böse* “, der da ist, um die Treue des Menschen zu prüfen. Dieser Begriff „ *Wissen* “ muss gut verstanden werden, denn für Gott hat das Verb „ *wissen “ die extreme Bedeutung, „ Gut oder Böse* “ zu erfahren, die auf Handlungen des Gehorsams oder Ungehorsams beruht. Der Baum im Garten ist nur die materielle Stütze für die Prüfung des Gehorsams und seine Frucht überträgt nur Böses, weil Gott ihm diese Rolle gegeben hat, indem er ihn als Verbot darstellte. Die Sünde liegt nicht in der Frucht, sondern darin, sie zu essen, obwohl man weiß, dass Gott es verboten hat.

Gen. 2:10: „ *Ein Strom kam aus Eden, um den Garten zu bewässern, und von dort teilte er sich in vier Arme* .“

Eine neue Botschaft der **Trennung** wird präsentiert, so wie sich der Fluss, der aus Eden kommt, in „ *vier Arme* “ teilt. Dieses Bild prophezeit die Geburt der Menschheit, deren Nachkommen sich weltweit entweder in die vier Himmelsrichtungen oder in alle vier Himmelsrichtungen ausbreiten werden die Erde. Der „ *Fluss* “ ist das Symbol eines Volkes, Wasser das Symbol des menschlichen Lebens. Durch diese Aufteilung „ *in vier Arme* “ wird der Fluss, der aus Eden kommt, sein Wasser des Lebens über die gesamte Erde verteilen und diese Idee prophezeit den Wunsch Gottes, sein Wissen über die gesamte Oberfläche zu verbreiten. Sein Vorhaben wird laut Gen. 10 durch die Trennung Noahs und seiner drei Söhne nach dem Ende der Wasserflut verwirklicht. Diese Zeugen der Sintflut werden die Erinnerung an die schreckliche göttliche Strafe von Generation zu Generation weitergeben.

Wir kennen das visuelle Erscheinungsbild der Erde vor der Sintflut nicht, aber vor der Trennung der Völker muss die bewohnte Erde als ein einziger Kontinent erschienen sein, der nur von dieser Wasserquelle bewässert wurde, die aus dem Garten Eden sprudelte. Die heutigen Binnenmeere existierten nicht und sie sind eine Folge der Überschwemmung, die ein Jahr lang die gesamte Erde bedeckte. Bis zur Flut wurde der gesamte Kontinent von diesen vier Flüssen bewässert und ihre Nebenflüsse verteilten Süßwasser über die gesamte trockene Erdoberfläche. Während der Überschwemmung kollabierten die Meerenge von Gibraltar und das Rote Meer und bereiteten so die Bildung des Mittelmeers und

des Roten Meeres vor, in das salzhaltiges Wasser aus den Ozeanen eindrang. Wisse, dass es auf der neuen Erde, auf der Gott sein Königreich errichten wird, gemäß Offenbarung 21,1 kein Meer geben wird, genauso wie es keinen Tod mehr geben wird. Spaltung ist die Folge der Sünde und die schlimmste Form davon wird mit den zerstörerischen Wassern der Flut bestraft. Wenn man diese Botschaft liest, bezeichnen die „ *vier Arme* “ des Flusses allein unter ihrem prophetischen Aspekt vier Völker, die die Menschheit charakterisieren.

Gen 2:11: „ *Der Name des ersten ist Pishon; es ist das, was das ganze Land Hawila umgibt, wo das Gold gefunden wird* .“

Der Name des ersten Flusses namens Pishon oder Phison bedeutet: Wasserreichtum. Das Gebiet, in dem sich das von Gott gepflanzte Eden befand, muss dort gewesen sein, wo der heutige Tigris und der Euphrat entspringen; für den Euphrat bis zum Berg Ararat und für den Tigris bis zum Stier. Im Osten und in der Mitte der Türkei befindet sich noch immer der riesige Van-See, der ein enormes Süßwasserreservoir darstellt. Mit seinem göttlichen Segen förderte das reichlich vorhandene Wasser die außerordentliche Fruchtbarkeit von Gottes Garten. Das für sein Gold bekannte Land Havila lag einigen zufolge im Nordosten der heutigen Türkei . Es erstreckte sich bis zur Küste des heutigen Georgia. Diese Interpretation stellt jedoch ein Problem dar *, da „ Havila “* laut Gen. 10:7 selbst ein „ *Sohn Kuschs* “ ist „ *Sohn Hams* “ und bezeichnet Äthiopien, das südlich von Ägypten liegt. Dies führt mich dazu, dieses Land *„Havila* “ in Äthiopien oder im Jemen zu verorten, wo sich die Goldminen befanden, die die Königin von Saba König Salomo schenkte.

Gen 2:12: „ *Das Gold dieses Landes ist rein; Dort kommen auch Bdellium und Onyxstein vor* .

„ *Gold* “ ist das Symbol des Glaubens und Gott prophezeit für Äthiopien reinen Glauben. Es wird bereits das einzige Land der Welt sein, das das religiöse Erbe der Königin von Saba nach ihrem Aufenthalt bei König Salomo bewahrt hat. Fügen wir zu seinem Nutzen auch hinzu, dass die Äthiopier in ihrer Unabhängigkeit, die während der Jahrhunderte religiöser Dunkelheit, die die Völker des „christlichen“ Westeuropas kennzeichnete, bewahrt wurde, den christlichen Glauben bewahrten und den wahren Sabbat praktizierten, den sie durch die Begegnung Salomos erhalten hatten. Der Apostel Philippus taufte den ersten äthiopischen Christen, wie in Apostelgeschichte 8:27-39 offenbart. Er war Eunuchenprediger bei Königin Candace und das gesamte Volk empfing seine religiösen Lehren. Ein weiteres Detail zeugt vom Segen dieses Volkes: Gott ließ es durch die kriegerische Aktion, die der berühmte Seefahrer Vasco da Gama freiwillig unternahm und entschied, vor seinen Feinden schützen.

Als Bestätigung der schwarzen Farbe der äthiopischen Haut hat „ *Onyxstein* “ eine „schwarze“ Farbe und besteht aus Siliziumdioxid; zusätzlicher Wohlstand für dieses Land; denn aufgrund seiner Verwendung zur Herstellung von Transistoren wird es heute besonders geschätzt.

Gen. 2:13: „ *Der Name des zweiten Flusses ist Gihon; es ist das, was das ganze Land Kusch umgibt* .“

Vergessen wir die „Flüsse“ und setzen an ihre Stelle die Menschen, die sie symbolisieren. Dieses zweite Volk „ *umgibt das Land Kusch* “, also Äthiopien.

Die Nachkommen Sems werden sich im Land Arabien und bis nach Persien entwickeln. Es umgibt tatsächlich das Territorium Äthiopiens und kann daher durch den Namen „ *Fluss* “ „ *Gihon* “ symbolisiert und bezeichnet werden. In unseren letzten Tagen ist dieses Gefolge die „muslimische“ Religion Arabiens und Persiens. Somit wird die Konfiguration des Anfangs der Schöpfung am Ende der Zeit reproduziert.

Gen 2:14: „ *Der Name des Dritten ist Hiddekel; es ist das, was östlich von Assyrien fließt. Der vierte Fluss ist der Euphrat* .“

„ *Hiddekel* “ bezeichnet den „Tigerfluss“, und das bezeichnete Volk wäre Indien, symbolisiert durch den „Bengal-Tiger“; Asien und seine östliche Zivilisation, die fälschlicherweise als „die gelbe Rasse“ bezeichnet wird, sind daher prophezeit und betroffen und befinden sich tatsächlich „ *östlich von Assyrien* “. In Dan.12 verwendete Gott das Symbol dieses menschenfressenden „ *Flusses* “ „Tiger“, um die Leidensgeschichte der Adventisten zwischen 1828 und 1873 zu veranschaulichen, die durch die Vielzahl geistiger Todesfälle verursacht wurde.

Der Name „ *Euphrat* “ bedeutet: blumig, fruchtbar. In der Prophezeiung der Apokalypse symbolisiert „ *der Euphrat* “ Westeuropa und seine Ausläufer, Amerika und Australien, das Gott als vom römisch-päpstlichen religiösen Regime dominiert darstellt und dessen Stadt er „ *Babylon die Große* “ nennt. Dieser Nachkomme Noahs wird der Nachkomme Japheths sein, der sich im Westen in Richtung Griechenland und Europa und im Norden in Richtung Russland erstreckt. Europa war der Boden, auf dem der christliche Glaube nach dem nationalen Fall Israels all seine guten und schlechten Entwicklungen erlebte; Die Adjektive „blumig, fruchtbar“ sind berechtigt und dem Omen zufolge werden die Söhne Leas, der ungeliebten Frau, zahlreicher sein als die Söhne Rahels, der Frau, die Jakob liebte.

Es ist gut, in dieser Botschaft die Erinnerung daran zu finden, dass diese vier Arten irdischer Zivilisationen trotz all ihrer endgültigen religiösen Spaltungen denselben Schöpfergott als Vater hatten, um ihre Existenz zu rechtfertigen.

Gen 2,15: „ *Gott, der HERR, nahm den Menschen und stellte ihn in den Garten Eden, um ihn zu bebauen und zu bewahren* .“

Gott bietet Adam eine Beschäftigung an, die darin besteht, den Garten zu „ *kultivieren und zu pflegen* “. Die Form dieser Kultivierung ist uns unbekannt, aber sie wurde vor der Sünde ohne jede Ermüdung durchgeführt. Ohne jegliche Form von Aggression in der gesamten Schöpfung wurde seine Bewachung aufs Äußerste vereinfacht. Diese Rolle als Wächter implizierte jedoch die Existenz einer Gefahr, die bald einen realen und präzisen Aspekt annehmen wird: die teuflische Verführung des menschlichen Denkens in diesem Garten.

Gen 2,16: „ *Gott, der HERR, hat dem Menschen diesen Befehl gegeben: Ihr dürft von allen Bäumen des Gartens essen;* »

Zahlreiche Obstbäume werden Adam zur freien Verfügung gestellt. Gott erfüllt ihn über seine Bedürfnisse hinaus, die darin bestehen, Essenswünsche durch unterschiedliche Geschmäcker und Aromen zu befriedigen. Gottes Angebot ist schön, aber es ist nur der erste Teil eines „ *Befehls* “, den Er Adam gibt. Als nächstes folgt der zweite Teil dieser „ *Anordnung “.*

Gen 2,17: „ *Vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du aber nicht essen; denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du sterben* .“

In Gottes „ *Ordnung* “ ist dieser Teil sehr ernst, denn die dargestellte Drohung wird unerbittlich angewendet, sobald der Ungehorsam, die Frucht der Sünde, vollendet und vollendet ist. Und vergessen Sie nicht: Damit das Projekt der universellen Beseitigung der Sünde verwirklicht werden kann, muss Adam fallen. Um besser zu verstehen, was passieren wird, erinnern wir uns daran, dass Adam noch allein ist, als Gott ihn warnt, indem er seinen „ *Befehl “ gibt, nicht vom „ Baum der Erkenntnis von Gut und Böse “* zu essen oder sich nicht von ihm ernähren zu lassen die Ideen des Teufels. Darüber hinaus musste Gott ihm im Zusammenhang mit dem ewigen Leben erklären, was „sterben“ bedeutet. Denn die Bedrohung ist da, in diesem „ *wird man sterben* “. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gott Adam einen Wald anbietet, ihm aber einen einzigen Baum verbietet. Und für manche Menschen ist allein dieses Verbot unerträglich, denn dann verbirgt der Baum den Wald, wie das Sprichwort lehrt. Vom *„Baum der Erkenntnis von Gut und Böse “* zu essen bedeutet: sich von der Lehre des Teufels zu ernähren, der bereits von einem Geist der Rebellion gegen Gott und seine Gerechtigkeit beseelt ist. Denn *der im Garten aufgestellte verbotene „Baum* “ ist ein Abbild seiner Person, ebenso wie *der „Baum des Lebens* “ ein Abbild der Figur Jesus Christus ist.

Gen 2,18: „ *Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut für den Menschen, allein zu sein; Ich werde ihm helfen, ihn zu mögen* .“

Gott erschuf die Erde und den Menschen, um seine Güte und die Bosheit des Teufels zu offenbaren. Sein rettendes Vorhaben wird uns im Folgenden offenbart. Um zu verstehen, muss man wissen, dass der Mensch die Rolle Gottes in Person spielt, der ihn so denken, handeln und sprechen lässt, wie er selbst denkt, handelt und spricht. Dieser erste Adam ist ein prophetisches Bild von Christus, den Paulus als den neuen Adam vorstellen wird.

Um die Bosheit des Teufels und die Güte Gottes zu offenbaren, muss Adam sündigen, damit die Erde vom Teufel beherrscht wird und seine bösen Taten allgemein offenbart werden. Der Begriff des Paares existiert auf Erden nur für die Sünde geschaffen, denn das so gebildete Duo hat einen spirituellen Grund, der die Beziehung des göttlichen Christus zu seinem Gemahl prophezeit, der seine Auserwählten bestimmt. Die Auserwählte muss wissen, dass sie sowohl das Opfer als auch die Nutznießerin des von Gott geplanten Rettungsplans ist; Sie ist ein Opfer der Sünde, die Gott notwendig gemacht hat, damit er den Teufel letztendlich verurteilen kann, und eine Nutznießerin seiner rettenden Gnade, weil er selbst den Preis für die Sünde zahlen wird, da er sich seiner Verantwortung für die Existenz der Sünde bewusst ist Sünde in Jesus Christus. Daher empfand Gott die Einsamkeit zunächst als nicht gut und sein Bedürfnis nach Liebe war so groß, dass er bereit war, den Preis dafür teuer zu zahlen. Diese Gesellschaft, dieses persönliche Gespräch, das den Austausch ermöglicht, nennt Gott „ *Hilfe* “, und der Mann wird diesen Begriff verwenden, wenn er an sein weibliches menschliches Gegenstück erinnert. Als Hilfe wird sie ihn zu Fall bringen und ihn aus Liebe in die Sünde führen. Aber diese Liebe Adams zu Eva ist ein Abbild der

Liebe Christi zu seinen auserwählten gefundenen Sündern, die des ewigen Todes würdig sind.

Gen 2,19: „ *Gott, der HERR, bildete aus der Erde alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie zu den Menschen, damit sie sahen, wie er sie nennen würde, und dass jedes lebende Geschöpf diesen Namen trage.“ Mann würde es geben* .

Es ist der Vorgesetzte, der dem, was ihm untergeordnet ist, einen Namen gibt. Gott gab sich selbst seinen Namen und indem er Adam dieses Recht gab, bestätigt er damit die Herrschaft des Menschen über alles, was auf der Erde lebt. In dieser ersten Form der irdischen Schöpfung werden die Tierarten des Feldes und die Vögel der Luft reduziert und Gott bringt sie zu Adam, so wie er sie vor der Sintflut paarweise zu Noah führte.

Gen. 2:20: „ *Und der Mann gab dem ganzen Vieh und allen Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes Namen; aber für den Menschen fand er keine Hilfe wie ihn* .“ Die sogenannten prähistorischen Monster wurden nach der Sünde erschaffen, um die Folgen des göttlichen Fluches zu verstärken, der die gesamte Erde einschließlich des Meeres treffen wird. In der Zeit der Unschuld besteht das tierische Leben aus „ *Vieh* “, das für den Menschen nützlich ist, „ *den Vögeln“. des Himmels* “ und „ *die Tiere der Felder* “ unabhängiger. Aber in dieser Darstellung hat er kein menschliches Gegenstück gefunden, weil es ihn noch nicht gibt.

Gen 2:21: „ *Da ließ Gott, der HERR, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein; Er nahm eine seiner Rippen und schloss das Fleisch an ihrer Stelle ein* .

Die Form dieses chirurgischen Eingriffs verdeutlicht das rettende Projekt. In Michael verlässt Gott den Himmel, er verlässt seine guten Engel und trennt sich von ihnen, was die Norm für den „ *Tiefschlaf* “ ist, in den Adam versunken ist. In Jesus Christus, der im Fleisch geboren wurde, wird die göttliche Rippe angenommen und nach seinem Tod und seiner Auferstehung erschafft er auf seinen zwölf Aposteln seine „ *Hilfe* “, von der er den fleischlichen Aspekt und seine Sünden annahm und denen er sein „Heiliges“ gibt Geist". Die spirituelle Bedeutung dieses Wortes „ *Hilfe* “ ist groß, weil es seiner Kirche, seinen Auserwählten, die Rolle der „ *Hilfe* “ bei der Verwirklichung des Erlösungsplans und der universellen globalen Regelung der Sünde und des Schicksals der Sünder zuweist.

Gen 2,22: „ *Gott, der HERR, bildete aus der Rippe, die er dem Mann genommen hatte, eine Frau und brachte sie zu dem Mann* .“

Somit prophezeit die Bildung der Frau die der Auserwählten Christi. Denn indem Gott ins Fleisch kommt, bildet er seine treue Kirche, die Opfer seiner fleischlichen Natur ist. Um die Auserwählten vom Fleisch zu retten, musste Gott im Fleisch Gestalt annehmen. Und da er das ewige Leben in sich hatte, kam er, um es mit seinen Auserwählten zu teilen.

Gen 2,23: „ *Und der Mann sprach: Siehe, dieses Mal ist sie Bein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Sie wird Frau genannt werden, weil sie vom Mann genommen wurde* .“

Gott kam auf die Erde, um die irdische Norm anzunehmen, um über seinen Auserwählten sagen zu können, was Adam über sein weibliches Gegenstück sagt, dem er den Namen „ *Frau* “ gibt. Im Hebräischen ist die Sache offensichtlicher, weil das männliche Wort „ish“ zu „isha“ für das weibliche Wort „woman“ wird. Mit dieser Aktion bestätigt er seine Herrschaft über sie. Aber nachdem sie ihm genommen wurde, wird diese „ *Frau* “ für ihn unentbehrlich werden, als wollte die „ *Rippe* “, die ihm genommen wurde, zu ihm zurückkehren und ihren Platz einnehmen. Bei dieser einzigartigen Erfahrung wird Adam für seine Frau die Gefühle empfinden, die die Mutter für das Kind empfinden wird, das sie zur Welt bringt, nachdem sie es in ihrem Bauch getragen hat. Und diese Erfahrung wird auch von Gott gelebt, denn die Lebewesen, die er um sich herum erschafft, sind Kinder, die aus ihm hervorgehen; was ihn sowohl zur Mutter als auch zum Vater macht.

Gen. 2:24: „ *Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und sie werden ein Fleisch werden* .“

In diesem Vers drückt Gott seinen Plan für seine Auserwählten aus, die oft ihre fleischlichen Familienbeziehungen aufgeben müssen, um sich mit den von Gott gesegneten Auserwählten zu verbinden. Und vergessen Sie nicht: Erstens hat Michael in Jesus Christus seinen Status als himmlischer Vater aufgegeben, um zu kommen und die Liebe seiner auserwählten Jünger auf Erden zu gewinnen. Dies ging so weit, dass er darauf verzichtete, seine göttliche Kraft im Kampf gegen die Sünde und den Teufel einzusetzen. Hier verstehen wir, dass die Themen **Trennung** und **Gemeinschaft** untrennbar miteinander verbunden sind. Auf Erden müssen die Auserwählten fleischlich von denen **getrennt werden, die er liebt, um in** spirituelle **Gemeinschaft** einzutreten und „eins“ mit Christus und allen seinen Auserwählten und seinen treuen guten Engeln zu werden.

Der Wunsch der „ *Rippe* “, an ihren ursprünglichen Platz zurückzukehren, findet seine Bedeutung in der sexuellen Verbindung von Menschen, einem Akt von Fleisch und Geist, bei dem Mann und Frau körperlich ein Fleisch bilden.

Gen 2,25: „ *Der Mann und seine Frau waren beide nackt und schämten sich nicht* .“

Körperliche Nacktheit stört nicht jeden. Es gibt Fans des FKK. Und zu Beginn der Menschheitsgeschichte verursachte körperliche Nacktheit keine „ *Scham* “. Der Anschein von „ *Scham* “ wird das Ergebnis der Sünde sein, als ob das Essen vom *„Baum der Erkenntnis von Gut und Böse* “ den menschlichen Geist für bisher unbekannte und ignorierte Wirkungen öffnen könnte. In Wirklichkeit wird die Frucht des verbotenen Baumes nicht der Urheber dieser Veränderung sein, sie wird nur das Mittel sein, denn derjenige, der die Werte der Dinge und des Gewissens verändert, ist Gott und er allein. Er wird das Gefühl der „ *Scham* “ hervorrufen, das das sündige Paar in seinen Gedanken wegen seiner körperlichen Nacktheit empfinden wird, die nicht verantwortlich sein wird; denn der Fehler wird moralischer Natur sein und sich nur auf den von Gott festgestellten Ungehorsam beziehen.

Als er die Lehre von Genesis 2 zusammenfasste, stellte Gott uns zunächst die Heiligung der Ruhe oder des Sabbats des siebten Tages vor, der die große

Ruhe prophezeit, die im siebten Jahrtausend sowohl Gott als auch seinen treuen Auserwählten geschenkt werden wird. Aber dieser Rest musste durch den irdischen Kampf gewonnen werden, den Gott gegen die Sünde und den Teufel führen wird, indem er in Jesus Christus Fleisch wird. Adams irdische Erfahrung veranschaulichte diesen von Gott entworfenen Rettungsplan. In Christus wurde er Fleisch, um seinen Auserwählten aus Fleisch zu erschaffen, der schließlich einen Himmelskörper ähnlich dem der Engel erhalten wird.

Genesis 3

Trennung von der Sünde

Gen 3,1: „ *Die Schlange war das schlaueste aller Tiere auf dem Felde, die Gott, der HERR, erschaffen hatte.“ Und er sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt: Ihr sollt nicht von jedem Baum des Gartens essen?* »

Die arme „ *Schlange “ hatte das Unglück, von den „ schlauesten* “ Engeln, die Gott geschaffen hatte, als Medium benutzt zu werden . Tiere, von denen Reptilien wie die „ *Schlange* “ nicht sprachen; Sprache war eine Besonderheit des dem Menschen gegebenen Gottesbildes. Weisen Sie auf das Gute hin: Der Teufel lässt ihn zu der Frau sprechen, wenn sie von ihrem Mann getrennt ist. Diese Isolation wird für ihn tödlich sein, denn in der Gegenwart Adams hätte es der Teufel schwerer gehabt, die Menschen dazu zu bringen, Gottes Befehlen nicht zu gehorchen.

Jesus Christus offenbarte die Existenz des Teufels, den er bezeichnet, indem er in Johannes 8,44 sagt, dass er „ *der Vater der Lüge und ein Mörder von Anfang an* “ sei. Seine Worte zielen darauf ab, menschliche Gewissheiten zu erschüttern, und zu dem von Gott geforderten „Ja oder Nein“ fügt er das „aber“ oder das „vielleicht“ hinzu, das die Gewissheiten beseitigt, die der Wahrheit ihre Kraft verleihen. Der von Gott gegebene Befehl wurde von Adam empfangen, der ihn dann an seine Frau weitergab, aber sie hörte nicht die Stimme Gottes, der den Befehl gab. Außerdem ruhen ihre Zweifel auf ihrem Mann, etwa: „Hat er verstanden, was Gott ihm gesagt hat?“ »

Gen 3:2: „ *Die Frau antwortete der Schlange: Wir essen von der Frucht der Bäume im Garten* .“

Die Beweise scheinen die Worte des Teufels zu stützen; er begründet und spricht intelligent. Den ersten Fehler macht die „ *Frau* “, indem sie auf die sprechende „ *Schlange “ antwortet;* was nicht normal ist. Erstens rechtfertigt es die Güte Gottes, der ihnen die Möglichkeit gegeben hat, von allen Bäumen zu essen, außer dem, der verboten ist.

Gen. 3: 3: „ *Was aber die Frucht des Baumes betrifft, der in der Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Ihr sollt nicht davon essen und auch nicht anrühren, damit ihr nicht sterbt* .“

Adams Übermittlung der Botschaft des göttlichen Befehls erscheint in der Formulierung „ *damit du nicht stirbst* “. Dies sind nicht die genauen Worte

Gottes, denn er sagte zu Adam: „ *An dem Tag, an dem du davon isst, wirst du sterben* .“ Die Abschwächung der göttlichen Worte wird den Konsum der Sünde fördern. Indem sie ihren Gehorsam gegenüber Gott mit einem Grund der „ *Angst* “ rechtfertigt, bietet die „ *Frau “ dem Teufel die Möglichkeit, diese „ Angst “* zu bestätigen , die seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt ist.

Gen. 3:4: „ *Da sprach die Schlange zu der Frau: Du sollst nicht sterben* ; »

Und der Oberlügner wird in dieser Aussage offenbart, die den Worten Gottes widerspricht: „ *Du sollst nicht sterben* .“

Gen 3,5: „ *Aber Gott weiß, dass an dem Tag, an dem ihr davon isst, eure Augen aufgetan werden und ihr werdet sein wie Götter, die wissen, was gut und böse ist* .“

Er muss nun den von Gott gegebenen Befehl rechtfertigen, dem er einen bösen und selbstsüchtigen Gedanken zuschreibt: Gott möchte dich in Niedrigkeit und Minderwertigkeit halten. Er möchte aus Egoismus verhindern, dass du so wirst wie er. Er stellt die Erkenntnis von Gut und Böse als einen Vorteil dar, den Gott für sich allein behalten möchte. Aber wenn es einen Vorteil hat, das Gute zu kennen, wo liegt dann der Vorteil, das Böse zu kennen? Gut und Böse sind absolute Gegensätze wie Tag und Nacht, Licht und Dunkelheit und für Gott besteht Erkenntnis darin, zu erfahren oder zu handeln. In Wirklichkeit hatte Gott dem Menschen bereits das **intellektuelle Wissen** über Gut und Böse gegeben, indem er die Bäume des Gartens **erlaubte und denjenigen verbot** , der „Gut und Böse“ darstellt; denn er ist ein symbolisches Bild des Teufels, der durch die Rebellion gegen seinen Schöpfer konkret nacheinander „ *Gut* “ und dann „ *Böse “ erlebte.*

Gen. 3:6: „ *Die Frau sah, dass der Baum eine gute Speise und ein angenehmer Anblick war und dass er kostbar war, um den Geist zu öffnen; sie nahm von der Frucht und aß; Sie gab auch ihrem Mann, der bei ihr war, etwas davon, und er aß davon* .

Die Worte der Schlange zeigen ihre Wirkung, der Zweifel verschwindet und die Frau ist immer mehr davon überzeugt, dass die Schlange ihr die Wahrheit gesagt hat. Die Frucht erscheint ihr gut und optisch ansprechend, vor allem aber hält sie sie für „ *wertvoll für die Öffnung der Intelligenz* “. Der Teufel erzielt das gewünschte Ergebnis, er hat gerade einen Anhänger seiner rebellischen Haltung rekrutiert. Und indem sie die verbotene Frucht isst, wird sie selbst zum Baum der Erkenntnis des Bösen. Voller Liebe zu seiner Frau, von der er nicht bereit ist, die **Trennung zu akzeptieren** , zieht Adam es vor, sein katastrophales Schicksal zu teilen, weil er weiß, dass Gott seine tödliche Sanktion anwenden wird. Und wenn das Paar nacheinander die verbotene Frucht isst, wird es die tyrannische Herrschaft des Teufels erleiden. Dennoch ist diese leidenschaftliche Liebe paradoxerweise ein Abbild dessen, was Christus für seine Auserwählte erfahren wird, wenn er auch bereit ist, für sie zu sterben. Außerdem kann Gott Adam verstehen.

Gen. 3,7: „ *Und ihnen wurden die Augen aufgetan, und sie erkannten, dass sie nackt waren, und nachdem sie Feigenblätter zusammengenäht hatten, machten sie sich Gürtel* .“

In diesem Moment, als das Menschenpaar die Sünde vollbrachte, begann der von Gott geplante Countdown von 6000 Jahren. Erstens wird ihr Bewusstsein von Gott transformiert. Die Augen, die für das Verlangen nach der „ *schönen* Frucht “ verantwortlich waren , sind Opfer einer neuen Beurteilung der Dinge. Und der erhoffte und angestrebte Vorteil verwandelt sich in einen Nachteil, da sie sich „schämen “ über ihre Nacktheit, die bis dahin weder ihnen noch Gott gegenüber ein Problem darstellte. Die entdeckte körperliche Nacktheit war nur der fleischliche Aspekt der geistigen Nacktheit, in der sich das ungehorsame Paar befand. Diese geistige Nacktheit beraubte sie der göttlichen Gerechtigkeit und die Sanktion des Todes drang in sie ein, so dass die Entdeckung ihrer Nacktheit die erste Auswirkung des von Gott gegebenen Todes war. Somit war der Tod die Folge der erfahrenen Erkenntnis des Bösen; was Paulus lehrt, indem er in Röm 6,23 sagt: „ *Denn der Lohn der Sünde ist der Tod* .“ Um ihre Nacktheit zu verbergen, griffen die rebellischen Eheleute auf eine menschliche Initiative zurück, die darin bestand, „ *Feigenblätter“ zu „nähen “, um „ Gürtel “* herzustellen . Diese Handlung ist ein spirituelles Abbild des menschlichen Versuchs der Selbstrechtfertigung. Der „ *Gürtel “ wird* in Epheser 6,14 zum Symbol der „ *Wahrheit “ werden. Der von Adam aus „ Feigenblättern “* gefertigte „ *Gürtel “* steht also im Gegensatz, ein Symbol der **Lüge** , hinter der sich der Sünder versteckt, um sich zu beruhigen.

Gen. 3:8: „ *Da hörten sie die Stimme Gottes, des HERRN, gegen Abend durch den Garten gehen, und der Mann und seine Frau versteckten sich vor der Gegenwart Gottes, des HERRN, unter den Bäumen des Gartens* .“

Wer die Nieren und Herzen durchsucht, weiß, was gerade passiert ist und was mit seinem Rettungsprojekt übereinstimmt. Dies ist nur der erste Schritt, der dem Teufel Raum bietet, seine Gedanken und seine böse Natur zu offenbaren. Aber er muss den Mann treffen, denn er hat ihm viel zu sagen. Jetzt hat der Mensch keine Eile, Gott, seinem Vater, seinem Schöpfer zu begegnen, vor dem er jetzt nur noch fliehen will, so sehr fürchtet er sich, seine Vorwürfe zu hören. Und wo kann man sich in diesem Garten vor Gottes Blick verstecken? Auch hier zeugt der Glaube, dass „ *die Bäume des Gartens* “ ihn vor seinem Angesicht verbergen könnten, von dem Geisteszustand, in den Adam geraten ist, seit er ein Sünder wurde.

Gen 3,9: „ *Aber Gott, der HERR, rief den Mann und sprach zu ihm: Wo bist du?* »

Gott weiß genau, wo Adam sich versteckt, aber er stellt ihm die Frage: „ *Wo bist du?“* » um ihm eine helfende Hand auszustrecken und ihn zum Eingeständnis seiner Schuld zu bewegen.

Gen 3,10: „ *Und er sprach: Ich hörte deine Stimme im Garten und fürchtete mich, denn ich war nackt und verbarg mich* .“

Die Antwort Adams ist an sich schon ein Bekenntnis seines Ungehorsams, und Gott wird seine Worte nutzen, um seine Art zu erreichen, die Erfahrung der Sünde darzustellen.

Gen 3,11: „ *Und Gott, der HERR, sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir verboten habe zu essen?* »

Gott möchte Adam zum Eingeständnis seiner Schuld zwingen. Von Folge zu Folge stellt er ihr am Ende deutlich die Frage: „ *Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich dir verboten hatte zu essen?“* ".

Gen. 3:12: „ *Der Mann sagte: Die Frau, die du mir gegeben hast, hat mir von dem Baum gegeben, und ich habe gegessen* .“

Auch wenn Adams Antwort wahr ist, ist sie nicht glorreich. Er trägt das Zeichen des Teufels in sich und weiß nicht mehr, wie er mit Ja oder Nein antworten soll, aber wie Satan reagiert er auf Umwege, um nicht einfach seine eigene und immense Schuld einzugestehen. Er geht so weit, Gott an seinen Anteil an der Erfahrung zu erinnern, da er ihm seine Frau gegeben hat, den ersten Täter, denkt er vor sich selbst. Das Beste an der Geschichte ist, dass alles wahr ist und Gott sich dessen nicht unbewusst ist, da Sünde für sein Projekt notwendig war. Aber er hat Unrecht, weil er, indem er dem Beispiel der Frau folgte, zum Nachteil Gottes seine Vorliebe für sie zum Ausdruck brachte, und das war sein größter Fehler. Denn von Anfang an war es Gottes Anspruch, über alles und jeden geliebt zu werden.

Gen. 3:13: „ *Und der Herr, Gott, sprach zu der Frau: Warum hast du das getan? Die Frau antwortete: „Die Schlange hat mich betrogen, und ich habe es gegessen* .“

Der große Richter wendet sich dann an die vom Mann angeklagte Frau, und auch hier entspricht die Antwort der Frau der Realität: „ *Die Schlange hat mich verführt, und ich habe sie gefressen* “. Also ließ sie sich verführen und das ist ihre tödliche Schuld.

Gen. 3:14: „ *Und der Herr, Gott, sprach zur Schlange: Weil du dies getan hast, sollst du verflucht sein über alles Vieh und über alle Tiere des Feldes in deinem Leben* .“

Schlange “ nicht , warum sie das getan hat, denn Gott ist sich bewusst, dass sie von Satan, dem Teufel, als Medium benutzt wurde. Das Schicksal, das Gott der „ *Schlange* “ gibt, betrifft tatsächlich den Teufel selbst. Für „ *die Schlange* “ war die Anwendung unmittelbar, aber für den Teufel war es nur eine Prophezeiung, die sich nach dem Sieg Jesu Christi über Sünde und Tod erfüllen würde. Gemäß Offenbarung 12,9 war die erste Form dieser Anwendung seine Vertreibung aus dem Himmelreich sowie die Vertreibung der bösen Engel aus seinem Lager. Sie wurden auf die Erde geworfen, die sie bis zu ihrem Tod niemals verlassen werden, und tausend Jahre lang wird Satan isoliert auf der trostlosen Erde im Staub kriechen, der diejenigen willkommen heißt, die wegen ihm und der Freiheit, mit der er sie missbraucht hat, gestorben sind. Auf der von Gott verfluchten Erde werden sie sich wie Schlangen verhalten, sowohl ängstlich als auch vorsichtig, weil sie von Jesus Christus besiegt wurden und vor dem Mann fliehen, der zu ihrem Feind geworden ist. Sie werden den Menschen, die in der Unsichtbarkeit ihrer Himmelskörper verborgen sind, Schaden zufügen, indem sie sie gegeneinander ausspielen.

Gen. 3:15: „ *Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Sie wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihr die Ferse zertreten* .“

Auf die „Schlange“ angewendet, bestätigt dieser Satz die erlebte und beobachtete Realität. Seine Anwendung auf den Teufel ist subtiler. Die Feindschaft zwischen seiner Seite und der Menschheit wird bestätigt und anerkannt. „ *Der Same der Frau, die ihm den Kopf zerschmettert* “, wird der Same Christi und seiner treuen Auserwählten sein. Am Ende wird sie ihn vernichten, aber zuvor hatten die Dämonen immer die Möglichkeit, „ *die Ferse* “ der „ *Frau* “ zu verletzen, der Auserwählten Christi selbst, die zunächst durch diese „ *Ferse* “ dargestellt wurde. Denn „ *die Ferse* “ ist der Drehpunkt des menschlichen Körpers, genauso wie „ *der Eckstein* “ der Stein ist, auf dem der spirituelle Tempel Gottes gebaut ist.

Gen. 3:16: „ *Er sprach zu der Frau: Ich werde die Schmerzen deiner Geburt noch verstärken, du wirst Kinder mit Schmerzen gebären, und dein Verlangen wird nach deinem Mann sein, aber er wird über dich herrschen* .“

Bevor sie durch ihren Tod erlöst wird, muss die Frau „ *in ihren Schwangerschaften leiden* “; Sie wird „ *unter Schmerzen gebären* “, alles wird buchstäblich erledigt und notiert. Aber auch hier ist die prophetische Bedeutung des Bildes zu beachten. In Johannes 16,21 und Offb . 12,2 symbolisiert „ *die Frau in den Geburtswehen* “ die Kirche Christi in der römisch-kaiserlichen und dann päpstlichen Verfolgung der christlichen Ära.

Gen 3,17: „ *Und er sprach zu dem Mann: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir geboten habe, sollst du nicht davon essen!“ Wegen dir wird der Boden verflucht sein. Durch die Arbeit wirst du dein ganzes Leben lang deine Nahrung davon erhalten* .

Gott kehrt zum Menschen zurück und präsentiert ihm die wahre Beschreibung seiner Situation, die er schändlicherweise zu verbergen versucht hatte. Seine Schuld ist vollständig und Adam wird auch entdecken, dass seinem Tod eine Reihe von Flüchen vorausgehen wird, bevor er ihn befreit, was dazu führen wird, dass einige den Tod dem Leben vorziehen. Der Fluch des Bodens ist eine schreckliche Sache und Adam wird es auf die harte Tour lernen.

Gen. 3:18: „ *Er wird Dornen und Dornen für dich hervorbringen, und du wirst das Gras des Feldes essen* .“

Vorbei ist die einfache Kultivierung des Gartens Eden, sie wird ersetzt durch den unaufhörlichen Kampf gegen Quackgras, „ *Sträucher, Dornen* “ und Unkraut, das sich im Boden der Erde vermehrt. Dies gilt umso mehr, als dieser Fluch des Bodens den Tod der Menschheit beschleunigen wird, denn mit dem wissenschaftlichen „Fortschritt“ wird sich der Mensch in den letzten Tagen selbst vergiften, indem er chemisches Gift in den Boden seiner Nutzpflanzen einbringt, um Unkraut und Insektenschädlinge zu vernichten. Außerhalb des Gartens, aus dem er und seine Lieblingsfrau Gottes vertrieben werden, wird es keine reichliche und leicht zugängliche Nahrung mehr geben.

Gen. 3:19: „ *Im Schweiße deines Angesichts wirst du Brot essen, bis du zur Erde zurückkehrst, von der du genommen wurdest; denn du bist Staub, und zum Staub wirst du zurückkehren* .“

Dieses Schicksal, das dem Menschen zufällt, rechtfertigt die Form, in der Gott seine Schöpfung und seine Bildung gerade aus „ *dem Staub der Erde* “ offenbarte. Adam erfährt auf seine und unsere Kosten, woraus der von Gott

heraufbeschworene Tod besteht. Beachten wir, dass der Tote nichts weiter als „ *Staub " ist und dass außerhalb dieses „ Staubs* " kein lebendiger Geist verbleibt, der aus diesem toten Körper hervorgeht. Eccl.9 und andere Zitate bestätigen diesen Sterblichkeitsstatus.

Gen. 3:20: „ *Adam gab seiner Frau den Namen Eva; denn sie war die Mutter aller Lebenden* ."

Auch hier markiert Adam seine Herrschaft über „ *die Frau* ", indem er ihr den Namen „ *Eva* " oder „Leben" gibt; ein Name, der als grundlegende Realität der Menschheitsgeschichte gerechtfertigt ist. Wir sind alle entfernte Nachkommen, geboren von Eva, der verführten Frau Adams, durch die der Fluch des Todes übertragen wurde, und werden es bis zur Wiederkunft Jesu Christi in Herrlichkeit im Frühjahr 2030 sein.

Gen 3,21: „ *JahWeH Gott machte für Adam und seine Frau Kleider aus Fellen und bekleidete sie damit* .

Gott vergisst nicht, dass die Sünde der irdischen Ehepartner Teil seines Rettungsprojekts war, das nun konkrete Formen annehmen wird. Nach der Sünde wird göttliche Vergebung im Namen Christi möglich, der von römischen Soldaten geopfert und gekreuzigt wird. Bei dieser Aktion wird ein unschuldiges, von aller Sünde befreites Wesen zustimmen, zu sterben , um an ihrer Stelle die Sünden seiner einzigen treuen Auserwählten zu sühnen. Von Anfang an wurden unschuldige Tiere von Gott getötet, damit ihre „ *Häute* " die Nacktheit Adams und Evas bedecken sollten. In diesem Handeln ersetzt er „ *die Gerechtigkeit* ", die sich der Mensch vorstellt, durch das, was ihm sein Heilsplan durch den Glauben zuschreibt. Die vom Menschen eingebildete „ *Gerechtigkeit* " war nur eine trügerische Lüge, und an ihrer Stelle schreibt Gott ihnen „ *ein Gewand* " zu, das symbolisch für „ *seine* authentische Gerechtigkeit" steht, „ *den Gürtel seiner Wahrheit* ", der auf dem freiwilligen Opfer Christi und der Menschheit beruht Opfer seines Lebens für die Erlösung derer, die ihn treu lieben.

Gen 3,22: „ *JahWeH Gott sagte: Siehe, der Mensch ist wie einer von uns geworden zur Erkenntnis von Gut und Böse. Lasst uns ihn nun daran hindern, seine Hand auszustrecken und den Baum des Lebens zu nehmen und zu essen und für immer zu leben* ."

In Michael wendet sich Gott an seine guten Engel, die Zeugen des Dramas sind, das sich gerade auf der Erde abgespielt hat. Er sagte zu ihnen: „ *Siehe, der Mensch ist wie einer von uns geworden hinsichtlich der Erkenntnis von Gut und Böse* ." Am Tag vor seinem Tod wird Jesus Christus denselben Ausdruck in Bezug auf Judas verwenden, den Verräter, der ihn den religiösen Juden und dann den Römern zur Kreuzigung ausliefern sollte, und zwar in Johannes 6:70: „ *Jesus antwortete ihnen: War. " Bin es nicht ich, der euch, die Zwölf, erwählt hat? Und einer von euch ist ein Dämon!* ". Das „ *wir* " in diesem Vers wird aufgrund des unterschiedlichen Kontexts zu „ *ihr* ", aber Gottes Ansatz ist der gleiche. Der Ausdruck „ *einer von uns* " bezieht sich auf Satan, der immer noch freien Zugang und freie Bewegung im himmlischen Königreich Gottes unter allen Engeln hat, die zu Beginn der irdischen Schöpfung geschaffen wurden.

Die Notwendigkeit, den Menschen daran zu hindern, vom *„Baum des Lebens* " zu essen, war eine Forderung der Wahrheit, die Jesus in seinen Worten

an den römischen Präfekten Pontius Pilatus bezeugte. „ *Der Baum des Lebens* “ war das Bild von Christus dem Erlöser und ihn zu essen bedeutete, sich von seiner Lehre und seiner ganzen spirituellen Persönlichkeit zu ernähren, ihn als Stellvertreter und persönlichen Retter anzunehmen. Dies war die einzige Bedingung, die den Verzehr dieses „ *Baums des Lebens* “ rechtfertigen konnte. Die Kraft des Lebens lag nicht im Baum, sondern in dem, den der Baum symbolisierte: Christus. Darüber hinaus bedingte dieser Baum das ewige Leben, und nach der Erbsünde ging dieses ewige Leben bis zur endgültigen Rückkehr Gottes in Christus und Michael für immer verloren. Der „ *Baum des Lebens* “ und die anderen Bäume könnten daher ebenso verschwinden wie der Garten Gottes.

Gen. 3:23: „ *Und Gott, der HERR, vertrieb ihn aus dem Garten Eden, damit er das Land bebaute, aus dem er genommen worden war* .“

Dem Schöpfer bleibt nur noch, das Menschenpaar aus dem wunderbaren Garten zu vertreiben, das aus dem ersten Adam (Wort, das die menschliche Gattung bezeichnet: der Rote = der Sanguiniker) hervorgegangen ist und sich durch seinen Ungehorsam als unwürdig erwiesen hat. Und außerhalb des Gartens beginnt für ihn ein schmerzhaftes Leben in einem körperlich und geistig geschwächten Körper. Die Rückkehr in ein Land, das hart und rebellisch geworden ist, wird die Menschen an ihren „ *Staub* “-Ursprung erinnern.

Gen. 3:24: „ *So vertrieb er Adam; Und er stellte östlich des Gartens Eden die Cherubim auf, die ein flammendes Schwert schwingen, um den Weg des Baumes des Lebens zu bewachen* .“

Es ist nicht mehr Adam, der den Garten bewacht, sondern Engel, die ihn daran hindern, ihn zu betreten. Der Garten wird kurz vor der Sintflut im Jahr 1656 nach der Sünde Evas und Adams verschwinden .

In diesem Vers finden wir eine nützliche Erläuterung zur Lokalisierung des Gartens Eden. Die Schutzengel sind „ *östlich des Gartens* “ platziert, also westlich des Ortes, an dem sich Adam und Eva zurückziehen. Das am Anfang dieses Kapitels vorgestellte vermeintliche Gebiet entspricht dieser Klarstellung: Adam und Eva ziehen sich in das Land südlich des Berges Ararat zurück und der verbotene Garten befindet sich im Gebiet der „reichlichen Wasser“ der Türkei in der Nähe des Van-Sees westlich ihrer Position.

Genesis 4

Trennung durch Tod

Dieses Kapitel 4 wird es uns ermöglichen, besser zu verstehen, warum es für Gott notwendig war, Satan und seinen rebellischen Dämonen ein Demonstrationslabor zu bieten, das das Ausmaß ihrer Bosheit offenbart.

Im Himmel hatte die Bosheit ihre Grenzen, weil die himmlischen Wesen nicht die Macht hatten, einander zu töten; denn sie waren alle vorübergehend unsterblich. Diese Situation ermöglichte es Gott daher nicht, das hohe Maß an

Bosheit und Grausamkeit zu offenbaren, zu dem seine Feinde fähig waren. Die Erde wurde daher mit dem Ziel geschaffen, den Tod in seinen grausamsten Formen zuzulassen, die sich der Geist eines Wesens wie Satan vorstellen kann.

Dieses Kapitel 4 wird daher unter der symbolischen Bedeutung dieser Zahl 4, die Universalität ist, an die Umstände des ersten Todes der Erdenmenschheit erinnern; Der Tod ist sein besonderer und einzigartiger universeller Charakter unter allen von Gott geschaffenen Schöpfungen. Nach der Sünde von Adam und Eva war das irdische Leben „ *ein Schauspiel für die Welt und für die Engel* “, wie es in 1. Korinther 4:9 heißt, dem inspirierten und treuen Zeugen Paulus, dem ehemaligen Saulus von Tarsus, dem ersten beauftragten Verfolger des Kirche Christi.

Gen 4:1: „ *Adam **kannte** Eva, seine Frau; Sie empfing Kain, gebar ihn und sagte: „Ich habe mit der Hilfe YaHWéHs einen Menschen geformt* .“

In diesem Vers offenbart uns Gott die Bedeutung, die er dem Verb „ *erkennen* “ gibt, und dieser Punkt ist von entscheidender Bedeutung für das Prinzip der Rechtfertigung durch Glauben, wie es in Johannes 17:3 geschrieben steht: „ *Das ewige Leben aber besteht darin, dass sie dich **erkennen .“** , der einzig wahre Gott, und den, den du gesandt hast, Jesus Christus* . Gott zu kennen bedeutet, eine liebevolle Beziehung zu ihm einzugehen, in diesem Fall eine spirituelle, im Fall von Adam und Eva jedoch eine fleischliche. Wiederum nach dem Vorbild des ersten Paares wurde aus dieser fleischlichen Liebe ein „Kind“ geboren; Nun, ein „Kind“ muss auch in unserer spirituellen Liebesbeziehung mit Gott wiedergeboren werden. Diese Neugeburt aufgrund der wahren „ *Erkenntnis* “ Gottes wird in Offenbarung 12,2-5 offenbart : „ *Und sie war schwanger und schrie in den Wehen und in den Wehen.“ … Sie gebar einen Sohn, der alle Nationen mit eiserner Rute regieren soll. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt* .“ Das von Gott geborene Kind muss den Charakter seines Vaters reproduzieren, aber das war beim ersten von Menschen geborenen Sohn nicht der Fall.

Der Name Kain bedeutet Erwerb. Dieser Name sagt ihm ein fleischliches und irdisches Schicksal voraus, das Gegenteil des spirituellen Menschen, der sein jüngerer Bruder Abel sein wird.

Beachten wir, dass die gebärende Mutter zu diesem Beginn der Menschheitsgeschichte Gott mit dieser Geburt in Verbindung bringt, weil sie sich bewusst ist, dass die Erschaffung dieses neuen Lebens die Folge eines Wunders ist, das der große Schöpfergott YaHWéH vollbracht hat. In unseren letzten Tagen ist dies nicht mehr oder nur noch selten der Fall.

Gen. 4:2: „ *Sie gebar erneut seinen Bruder Abel. Abel war ein Hirte und Kain war ein Pflüger* .“

Abel bedeutet Atem. Mehr als Kain wird das Kind Abel als eine Kopie Adams dargestellt, der als erster den Atem der Lunge von Gott erhielt. Tatsächlich repräsentiert er durch seinen Tod, ermordet durch seinen Bruder, das Bild von Jesus Christus, dem wahren Sohn Gottes, Retter der Auserwählten, die er mit seinem Blut erlösen wird.

Die Berufe der beiden Brüder bestätigen ihre gegensätzliche Natur. Wie Christus *war „Abel ein Hirte* “ und wie der irdische materialistische Ungläubige *war „Kain ein Pflüger* “. Diese ersten Kinder der Menschheitsgeschichte verkünden das von Gott prophezeite Schicksal. Und sie kommen, um Einzelheiten zu seinem Rettungsprojekt zu erzählen.

Gen. 4:3: „ *Nach einiger Zeit brachte Kain YaHWéH eine Opfergabe von den Früchten der Erde dar;* »

Kain weiß, dass Gott existiert, und um ihm zu zeigen, dass er ihn ehren will, macht er ihm „ *eine Opfergabe der Früchte der Erde* “, also der Dinge, die seine Tätigkeit hervorgebracht hat. In dieser Rolle übernimmt er das Bild der Vielzahl jüdischer, christlicher oder muslimischer religiöser Menschen, die ihre guten Taten hervorheben, ohne sich darum zu kümmern, zu wissen und zu verstehen, was Gott liebt und von ihnen erwartet. Geschenke haben nur dann einen Sinn, wenn sie von der beschenkten Person geschätzt werden.

Gen. 4:4: „ *Und Abel machte sie seinerseits zu einer von den Erstgeborenen seiner Herde und von ihrem Fett. YaHWéH sah Abel und sein Opfer wohlwollend an;* »

Abel ahmt seinen Bruder nach und bringt aufgrund seines Berufes als Hirte Gott „ *von den Erstgeborenen seiner Herde und ihrem Fett* “ eine Opfergabe dar. Das gefällt Gott, weil er in der Opferung dieser „ ***Erstgeborenen*** “ das erwartete und prophezeite Bild seines eigenen Opfers in Jesus Christus sieht. In Offenbarung 1,5 lesen wir: „*… und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen,* ***dem Erstgeborenen der Toten*** *und dem Fürsten der Könige auf Erden!“ Ihm, der uns liebt, der uns durch sein Blut von unseren Sünden erlöst hat, …*“. Gott sieht in Abels Angebot sein rettendes Vorhaben und kann es nur als erfreulich empfinden.

Gen. 4:5: „ *Aber er sah Kain und seine Opfergabe nicht wohlwollend an. Kain war sehr wütend und sein Gesicht verfiel.* »

Im Vergleich zu Abels Angebot ist es logisch, dass Gott dem Angebot Kains kaum Beachtung schenkte, der ebenso logischerweise nur enttäuscht und traurig sein kann. „ *Seine Miene ist niedergeschlagen* “, aber beachten wir, dass die Verärgerung dazu führt, dass er „ ***sehr gereizt wird*** “, und das ist nicht normal, denn diese Reaktion ist die Frucht enttäuschten Stolzes. Verärgerung und Stolz werden bald eine ernstere Frucht hervorbringen: die Ermordung seines Bruders Abel, der Gegenstand seiner Eifersucht ist.

Gen 4:6: „ *Und YaHWéH sprach zu Kain: Warum bist du zornig und warum ist dein Gesicht gesenkt?* »

Nur Gott kennt den Grund, weshalb er Abels Angebot bevorzugte. Kain kann Gottes Reaktion nur als ungerecht empfinden, aber anstatt wütend zu werden, sollte er Gott anflehen, ihm den Grund für diese scheinbar unfaire Entscheidung zu verstehen. Gott kennt die Natur Kains vollkommen, der für ihn unbewusst die Rolle des bösen Dieners aus Matthäus 24,48-49 spielt: „ *Wenn er aber ein böser Diener ist, der in sich selbst sagt: Mein Herr kommt nicht,* ***wenn er fängt an, seine Gefährten zu schlagen*** *, wenn er mit Trunkenbolden isst und trinkt,...* “. Gott stellt ihm eine Frage, auf die er die Antwort genau kennt, aber dadurch wiederum gibt er Kain die Gelegenheit, ihm die Ursache seines Leidens

mitzuteilen. Diese Fragen werden von Kain unbeantwortet bleiben, deshalb warnt Gott ihn vor dem Bösen, das ihn befallen wird.

Gen. 4,7: „ *Wahrlich, wenn du Gutes tust, wirst du dein Angesicht erheben; und wenn du Böses tust, liegt die Sünde vor der Tür, und* ***ihre Begierden sind für dich ; aber du hast die Herrschaft darüber*** *. “* »

Nachdem Eva und Adam gegessen und den Status des Teufels angenommen haben, indem sie „ *Gut und Böse kannten* “, erscheint er erneut, um Kain dazu zu drängen, seinen Bruder Abel zu töten. Die beiden Möglichkeiten „ *Gut und Böse* “ liegen vor ihm; „ *Das Gute* “ wird ihn dazu bringen, sich zu ergeben und Gottes Entscheidung zu akzeptieren, auch wenn er sie nicht versteht. Aber die Wahl des „ *Bösen* “ wird ihn dazu bringen, gegen Gott zu sündigen, indem er sein sechstes Gebot übertritt: „ *Du sollst keinen Mord begehen* “; und nein, „ *du sollst nicht töten* “, wie es die Übersetzer darstellten. Gottes Gebot verurteilt Verbrechen, nicht die Tötung schuldiger Krimineller, die er durch seinen Befehl legalisiert hat, und in diesem Fall änderte das Kommen Jesu Christi nichts an diesem gerechten Urteil Gottes.

Beachten Sie die Form, in der Gott von „ *Sünde* “ spricht, als würde er von einer Frau sprechen, gemäß der er in Gen 3,16 zu Eva gesagt hatte: „ ***Deine Wünsche werden für deinen Mann sein, aber er wird die Herrschaft über dich haben.“ Du*** ". Für Gott ähnelt die Versuchung „ *der Sünde “ der einer Frau, die ihren Mann verführen will, und er darf sich weder von ihr noch von ihm „* ***beherrschen*** “ lassen. Auf diese Weise gab Gott dem Mann die Anweisung, sich nicht von der „ ***Sünde “, die durch die Frau repräsentiert wird*** , verführen zu lassen .

Gen 4:8: „ *Kain aber redete mit seinem Bruder Abel; Doch als sie auf dem Feld waren, fiel Kain über seinen Bruder Abel und tötete ihn.* »

Trotz dieser göttlichen Warnung wird Kains Natur Früchte tragen. Nach einem Wortwechsel mit Abel *stürzte sich Kain, von Anfang an ein Mörder im Geiste wie sein geistiger Vater, der Teufel, auf seinen Bruder Abel und tötete ihn* . Diese Erfahrung prophezeit das Schicksal der Menschheit, wo ein Bruder seinen Bruder töten wird, oft aus weltlicher oder religiöser Eifersucht bis zum Ende der Welt.

Gen 4,9: „ *Der HERR sprach zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel?“ Er antwortete: Ich weiß es nicht; Bin ich der Hüter meines Bruders?* »

Wie er zu Adam, der sich vor ihm versteckte, gesagt hatte: „ *Wo bist du?* „„ sagte Gott zu Kain: „ *Wo ist dein Bruder Abel?“* », ihm immer die Möglichkeit zu geben, seine Schuld zu bekennen. Aber dummerweise , weil er nicht ignorieren kann, dass Gott weiß, dass er ihn getötet hat, antwortet er dreist: „ *Ich weiß es nicht* “, und mit unglaublicher Arroganz stellt er wiederum Gott eine Frage: „ *Bin ich der Vormund meines Bruders?“* »

Gen 4,10: „ *Und Gott sprach: Was hast du getan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit von der Erde zu mir* .

Gott gibt ihm seine Antwort, die bedeutet: Du bist nicht sein Hüter, weil du sein Mörder bist. Gott weiß genau, was er getan hat, und er stellt es ihm in einem Bild vor: „ *Die Stimme des Blutes deines Bruders schreit von der Erde zu mir* “. Diese Bildformel, die dem vergossenen Blut eine zu Gott schreiende

Stimme verleiht, wird in Apo.6 verwendet, um im „5. [Siegel] “ den Schrei der Märtyrer hervorzurufen, die durch die römisch-päpstlichen Verfolgungen der katholischen Religion getötet wurden: Apo. 6:9-10: „ *Als er das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die wegen des Wortes Gottes und wegen des Zeugnisses, das sie gegeben hatten, getötet worden waren.“* ***Sie schrieen mit lauter Stimme*** *und sagten:* ***Wie lange, o heiliger und wahrer Meister, zögerst du, zu richten und Rache für unser Blut an denen zu nehmen, die auf der Erde wohnen?*** ". Ungerechtfertigt vergossenes Blut erfordert daher Rache an den Schuldigen. Diese legitime Rache wird kommen, aber sie ist etwas, das Gott ausschließlich für sich selbst reserviert. Er erklärt in 5. Mose 32,35: „ *Rache und Vergeltung sind mein, wenn ihr Fuß straucheln wird!“ Denn der Tag ihres Untergangs ist nahe, und was sie erwartet, wird nicht auf sich warten lassen* .“ In Jesaja 61,2 steht zusammen mit „ *dem Jahr der Gnade* “ auch „ *der Tag der Rache* “ im Programm des Messias Jesus Christus: „*... er hat mich gesandt...um ein Jahr der Gnade auszurufen.“ YaHWéH,* ***und ein Tag der Rache von unserem Gott*** *; um alle Leidenden zu trösten* ; …“. Niemand hätte verstehen können, dass die „ *Veröffentlichung* “ dieses „ *Jahres der Gnade* “ vom „ *Tag der Rache* “ um 2000 Jahre getrennt sein musste.

Daher können die Toten nur im Gedenken an Gott schreien, dessen Erinnerung unbegrenzt ist.

Das von Kain begangene Verbrechen verdient gerechte Strafe.

Gen. 4:11: „ *Und du wirst verflucht sein von der Erde, die ihren Mund aufgetan hat, um das Blut deines Bruders aus deiner Hand aufzunehmen* . “ »

Kain wird von der Erde verflucht und nicht getötet. Um diese göttliche Milde zu rechtfertigen, müssen wir zugeben, dass es für dieses erste Verbrechen keinen Präzedenzfall gab. Kain wusste nicht, was es bedeutete zu töten, und es war die Wut, die jegliches Denken blind machte und ihn zu tödlicher Brutalität führte. Jetzt, da sein Bruder tot ist, kann die Menschheit nicht mehr sagen, dass sie nicht wusste, was der Tod ist. Dann wird das von Gott in 2. Mose 21:12 festgelegte Gesetz in Kraft treten: „ *Wer einen Menschen tödlich schlägt, wird mit dem Tod bestraft* .“

Dieser Vers enthält auch diesen Ausdruck: „ *die Erde, die ihren Mund auftat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders zu empfangen* “. Gott personifiziert die Erde, indem er ihr einen Mund gibt, der das darauf vergossene Blut aufsaugt. Dann spricht dieser Mund zu ihr und erinnert sie an die tödliche Tat, die sie befleckt hat. Dieses Bild wird in Deu.26:10 aufgegriffen: „ ***Die Erde öffnete ihren Mund*** *und verschlang sie mit Korah, als die, die sich versammelt hatten, starben, und das Feuer die zweihundertfünfzig Männer verzehrte; sie dienten dem Volk der Warnung.“* ". Dann wird es in Offenbarung 12,16 stehen: „ *Und die Erde half der Frau,* ***und die Erde tat ihren Mund auf*** *und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Mund geworfen hatte* .“ Der „ *Fluss* “ symbolisiert die französischen katholischen monarchischen Verbände, deren eigens geschaffenes Militärkorps aus „Drachen“ treue Protestanten verfolgte und in die Berge des Landes jagte. Dieser Vers hat eine doppelte Bedeutung : der protestantische bewaffnete Widerstand, dann die blutige Französische Revolution.

In beiden Fällen stellt der Ausdruck „ *die Erde öffnete ihren Mund* “ dar, dass sie das Blut einer Vielzahl von Menschen willkommen heißt.

Gen. 4:12: „ *Wenn du den Acker bebaust, wird er dir seinen Reichtum nicht mehr geben.“ Du wirst ein Wanderer und ein Wanderer auf der Erde sein.* »

Kains Strafe beschränkt sich auf die Erde, die er als erster durch das Vergießen von Menschenblut verunreinigte; die des Menschen, der ursprünglich nach dem Bilde Gottes geschaffen wurde. Seit der Sünde behält es seine Eigenschaften von Gott, besitzt aber nicht mehr seine vollkommene Reinheit. Die Tätigkeit des Menschen bestand hauptsächlich in der Produktion von Nahrungsmitteln durch die Bearbeitung des Landes. Kain wird daher andere Wege finden müssen, sich zu ernähren.

Gen. 4:13: „ *Kain sagte zu YaHWéH: Meine Strafe ist zu groß, um sie zu ertragen* .“

Das bedeutet: Unter diesen Umständen ist es besser, dass ich Selbstmord begehe.

Gen. 4:14: „ *Siehe, du verstoßest mich heute von dieser Erde; Ich werde vor deinem Angesicht verborgen sein, ich werde ein Wanderer und ein Wanderer auf der Erde sein, und wer mich findet, wird mich töten* .“

Hier ist er nun sehr gesprächig und fasst seine Situation wie ein Todesurteil zusammen.

Gen. 4:15: „ *Der HERR sprach zu ihm: Wenn jemand Kain töten würde, würde Kain siebenmal gerächt werden.“ Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, damit jeder, der ihn fand, ihn nicht tötete* .“

Gott war aus den bereits dargelegten Gründen entschlossen, Kains Leben zu verschonen, und sagte ihm, dass sein Tod „ *siebenmal* “ „ *gerächt* “ werden würde. Dann erwähnt er „ *ein Zeichen* “, das ihn beschützen wird. Insofern prophezeit Gott den symbolischen Wert der Zahl „Sieben“, die den Sabbat und die Heiligung der Ruhe bezeichnen wird, die, prophezeit am Ende der Wochen, im siebten Jahrtausend seines Heilsprojekts ihre volle Erfüllung finden wird. Der Sabbat wird in Hesekiel 20,14-20 das Zeichen der Zugehörigkeit zum Schöpfergott sein. Und in Hesekiel 9 wird denen, die Gott gehören, „ *ein Zeichen* “ gesetzt, damit sie in der Stunde der göttlichen Strafe nicht getötet werden. Um dieses Prinzip der geschützten **Trennung** schließlich zu bestätigen , kommt in Offb. 7 „ *ein Zeichen* “, „ *das Siegel des lebendigen Gottes “, dazu, „ die Stirn zu versiegeln* “ der Diener Gottes, und dieses „ *Siegel und Zeichen* “ ist sein Sabbat am siebten Tag.

Gen. 4:16: „ *Dann verließ Kain das Angesicht YaHWéHs und wohnte im Land Nod, östlich von Eden* .“

Bereits östlich von Eden hatten sich Adam und Eva zurückgezogen, nachdem sie aus dem Garten Gottes vertrieben worden waren. Dieses Land hier erhält den Namen Nod, was „Leiden“ bedeutet. Kains Leben wird daher von seelischem und körperlichem Leid geprägt sein, denn die Ablehnung fernab von Gottes Angesicht hinterlässt Spuren auch im harten Herzen Kains, der in Vers 13 aus Angst vor ihm gesagt hatte: „ *Ich werde mich fern von deiner Gegenwart verbergen.“ Gesicht* ".

Gen. 4:17: „ *Kain kannte seine Frau; sie empfing und gebar Henoch. Dann baute er eine Stadt und benannte sie nach seinem Sohn Henoch* .“

Kain wird Patriarch der Bevölkerung einer Stadt werden, der er den Namen seines ersten Sohnes gibt: Henoch, was bedeutet: eine Sache einweihen , unterweisen, üben und anfangen, sie zu benutzen. Dieser Name fasst alles zusammen, was diese Verben darstellen, und er ist passend, weil Kain und seine Nachkommen eine Art Gesellschaft ohne Gott einführen, die bis zum Ende der Welt bestehen bleibt.

Gen 4:18: „ *Henoch zeugte Irad, Irad zeugte Mehujael, Mehujael zeugte Metuschael und Metuschael zeugte Lamech* . “ »

Diese kurze Genealogie stoppt absichtlich bei der Figur namens Lamech, deren genaue Bedeutung unbekannt bleibt, aber das Wort aus dieser Wurzel betrifft Belehrung wie der Name Enoch und auch eine Vorstellung von Macht.

Gen. 4:19: „ *Lamech nahm zwei Frauen: der Name der einen war Ada und der Name der anderen Zilla* . »

Wir finden in diesem Lamech ein erstes Zeichen des Bruchs mit Gott, wonach „ *ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen wird, um sich an seine Frau zu binden, und die beiden werden ein Fleisch werden* “ (siehe Gen 2,24). Aber in Lamech verbindet sich der Mann mit zwei Frauen und die drei werden ein Fleisch. Offensichtlich ist die Trennung von Gott völlig.

Gen. 4:20: „ *Ada gebar Jabal; er war der Vater derer, die in Zelten und bei den Herden wohnen* .“

Jabal ist der Patriarch der nomadischen Hirten, wie es bestimmte arabische Völker auch heute noch sind.

Gen. 4:21: „ *Der Name seines Bruders war Jubal; er war der Vater aller Harfen- und Flötenspieler* .“ »

Jubal war der Patriarch aller Musiker, die in Zivilisationen ohne Gott einen wichtigen Platz einnehmen, auch heute noch, wo Kultur, Wissen und Künstler die Grundlagen unserer modernen Gesellschaften bilden.

Gen. 4:22: „ *Zilla ihrerseits gebar Tubal Kain, der alle Instrumente aus Erz und Eisen schmiedete. Tubal Cains Schwester war Naama* . »

Dieser Vers widerspricht den offiziellen Lehren von Historikern, die von einer Bronzezeit vor der Eisenzeit ausgehen. In Wahrheit wussten Gott zufolge die ersten Menschen, wie man Eisen schmiedet, und vielleicht schon seit Adam selbst, weil der Text von Tubal Kain nicht sagt, dass er der Vater derer war, die Eisen schmiedeten. Aber diese offenbarten Details werden uns gegeben, damit wir verstehen, dass die Zivilisation seit den ersten Menschen existiert. Ihre gottlosen Kulturen waren nicht weniger kultiviert als unsere heutigen.

Gen 4:23: „ *Lamech sagte zu seinen Frauen: Ada und Zilla, hört auf meine Stimme! Frauen von Lamech, hört mein Wort! Ich habe einen Mann wegen meiner Wunde und einen jungen Mann wegen meiner Prellung getötet.* »

Lamech rühmt sich gegenüber seinen beiden Frauen, einen Mann getötet zu haben, was ihn im Urteil Gottes verletzt. Aber mit Arroganz und Spott fügt er hinzu, dass er auch einen jungen Mann getötet habe, was seine Lage im Urteil Gottes verschlechtert und ihn zu einem echten „Mörder“ und Wiederholungstäter macht.

Gen. 4:24: „ *Kain wird siebenmal gerächt werden und Lamech siebenundsiebzigmal.“* »

Dann verspottet er die Nachsicht, die Gott Kain gegenüber zeigte. Da Kains Tod „siebenmal “ gerächt werden sollte, nachdem er einen Mann getötet hatte, wird Lamech „siebenundsiebzigmal“ von Gott gerächt werden, nachdem er einen Mann und einen jungen Mann getötet hatte. Solche abscheulichen Bemerkungen können wir uns nicht vorstellen. Und Gott wollte der Menschheit offenbaren, dass ihre ersten Vertreter der zweiten Generation, der Generation Kains bis zur siebten Generation, der Generation Lamechs, die höchste Stufe der Gottlosigkeit erreicht hatten. Und das ist seine Demonstration der Konsequenzen, die es hat, von ihm getrennt zu sein.

Gen 4:25: „ *Adam kannte seine Frau noch; Und sie gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Seth; denn, sagte sie, Gott hat mir einen anderen Samen gegeben an Stelle Abels, den Kain tötete* .“

Der Name Seth, der auf Hebräisch „cheth“ ausgesprochen wird, bezeichnet das Fundament des menschlichen Körpers. Manche übersetzen es mit „Äquivalent oder Wiedergutmachung“, aber ich konnte im Hebräischen keine Begründung für diesen Satz finden. Ich behalte daher „das Fundament des Körpers“ bei, weil Seth die Wurzel oder das Grundfundament der treuen Linie werden wird, die Gen. 6 mit dem Ausdruck „ *Söhne Gottes* “ bezeichnen wird, und den „Frauen“ rebellische Nachkommen der Linie hinterlassen wird Kain, der sie täuscht, wendet dagegen die Bezeichnung „ *Menschentöchter* “ an.

In Seth sät und erweckt Gott einen neuen „ *Samen* “, in dem der siebte Nachkomme, ein weiterer Henoch, in Gen. 5:21 bis 24 als Beispiel genannt wird. Er hatte das Privileg, lebend in den Himmel zu kommen, ohne danach den Tod zu erleiden 365 Jahre irdisches Leben in Treue zum Schöpfergott gelebt. Dieser Henoch trug seinen Namen gut, weil seine „Erziehung“ im Gegensatz zu seinem Namensvetter, dem Sohn Lamechs, dem Sohn der Linie Kains, der Ehre Gottes diente. Und beide, Lamech, der Rebell, und Henoch, der Gerechte, waren die „siebten“ Nachkommen ihrer Linie.

Gen. 4:26: „ *Auch Seth hatte einen Sohn, und er gab ihm den Namen Enosch.“ Damals begannen die Menschen, den Namen YaHWéH anzurufen* . »

Enosch bedeutet: der Mann, der Sterbliche, der Böse. Dieser Name ist mit dem Moment verbunden, als die Menschen begannen, den Namen YaHWéH anzurufen. Was Gott uns durch die Verbindung dieser beiden Dinge sagen möchte, ist, dass der Mann der treuen Abstammung sich der Bosheit seiner Natur bewusst geworden ist, die darüber hinaus sterblich ist. Und dieses Bewusstsein veranlasste ihn, seinen Schöpfer zu suchen, um ihn zu ehren und ihm treu eine Anbetung zu erweisen, die ihm gefiel.

Genesis 5

Trennung durch Heiligung

In diesem Kapitel 5 führte Gott die Linie zusammen, die Ihm treu blieb. Ich präsentiere Ihnen die detaillierte Untersuchung nur der ersten Verse, die es uns ermöglichen, den Grund für diese Aufzählung zu verstehen, die die Zeit zwischen Adam und dem berühmten Noah abdeckt.

Gen 5:1: „ *Dies ist das Buch des Samens Adams.“ Als Gott den Menschen erschuf,* ***machte er ihn im Ebenbild Gottes*** .“

Dieser Vers legt den Maßstab für die Namensliste der zitierten Männer fest. Alles basiert auf dieser Erinnerung: „ *Als Gott den Menschen erschuf,* ***machte er ihn nach dem Bild Gottes*** .“ Wir müssen daher verstehen, dass der Mensch sein „ ***Ebenbild Gottes “*** bewahrt haben muss, um in diese Liste aufgenommen zu werden . Wir können daher verstehen, warum so wichtige Namen wie der von Kain nicht in diese Liste aufgenommen werden. Denn es geht nicht um eine physische Ähnlichkeit, sondern um eine charakterliche Ähnlichkeit, und Kapitel 4 hat uns gerade die von Kain und seinen Nachkommen gezeigt.

Gen. 5:2: „ *Er erschuf den Mann und die Frau und segnete sie und nannte sie bei ihrer Erschaffung Mann* .“

Auch hier bedeutet die Erinnerung an Gottes Segen für den Mann und die Frau, dass die Namen, die genannt werden, von Gott gesegnet wurden. Das Beharren auf ihrer Erschaffung durch Gott unterstreicht die Bedeutung, die er der Anerkennung als Schöpfergott beimisst, der seine Diener durch das Zeichen des Sabbats aussondert und heiligt, während die Ruhe aller ihrer Wochen am siebten Tag begangen wird. Die Aufrechterhaltung des Segens Gottes mit der Heiligung des Sabbats und die Ähnlichkeit seines Charakters sind die von Gott geforderten Bedingungen dafür, dass ein Mensch würdig bleibt, „ *Mensch* “ genannt zu werden. Abgesehen von diesen Früchten wird der Mensch seiner Meinung nach zu einem weiter entwickelten und gebildeteren „Tier“ als andere Arten.

Gen 5:3: „ *Adam war hundertdreißig Jahre alt und zeugte einen Sohn, der ihm gleich war, nach seinem Bild, und er gab ihm den Namen Seth* .“

Offensichtlich fehlen zwischen Adam und Seth zwei Namen: die von Kain (der nicht aus der treuen Linie stammt) und Abel (der ohne Nachkommen starb). Damit wird der Maßstab einer gesegneten Selektion demonstriert. Das Gleiche gilt auch für alle anderen genannten Namen.

Gen. 5:4: „ *Die Tage Adams nach der Geburt Seths betrugen achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .“

Was wir verstehen müssen, ist, dass Adam vor und nach der Geburt von „ *Seth “ „ Söhne und Töchter zeugte “* , diese jedoch weder den Glauben des Vaters noch den von „Seth“ zum Ausdruck brachten. Sie schlossen sich den „Tiermenschen“ an, die dem lebendigen Gott gegenüber untreu und respektlos waren. So war „ *Seth “* nach dem Tod Abels unter allen ihm geborenen Menschen der erste, der sich durch seinen Glauben und seine Treue gegenüber dem Gott YaHWéH auszeichnete, der seinen irdischen Vater erschuf und formte. Andere nach ihm, die anonym blieben, mögen seinem Beispiel gefolgt sein, aber sie bleiben anonym, weil die von Gott ausgewählte Liste auf der Nachfolge der ersten treuen Männer jedes der vorgestellten Nachkommen aufbaut. Diese Erklärung macht das bereits hohe Alter Adams von „130 Jahren“ bei der Geburt seines

Sohnes „Seth“ verständlich. Und dieses Prinzip gilt für jeden der Auserwählten, die in der langen Liste aufgeführt sind, die bei Noah endet, denn seine drei Söhne Sem, Ham und Japheth werden nicht auserwählt sein, da sie ihm nicht geistlich ähnlich sind.

Gen 5:5: „ *Alle Tage, die Adam lebte, betrugen neunhundertdreißig Jahre; dann ist er gestorben* .“

Ich gehe direkt zum siebten Auserwählten, dessen Name Enoch ist; ein Henoch, dessen Charakter das absolute Gegenteil von Henoch, dem Sohn Kains, ist.

Gen. 5:21: „ *Henoch wurde fünfundsechzig Jahre alt und zeugte Methusalem* .“

Gen. 5:22: „ *Henoch wandelte nach der Geburt Methusalems dreihundert Jahre mit Gott; und er zeugte Söhne und Töchter* .“

Gen 5:23: „ *Alle Tage Henochs betrugen dreihundertfünfundsechzig Jahre* .“

Gen 5:24: „ *Henoch wandelte mit Gott;* ***dann war er nicht mehr, weil Gott ihn nahm*** ".

Mit diesem spezifischen Ausdruck aus dem Henoch-Fall offenbart uns Gott es: Auch bei den Vorsintflutlichen wurde ihr „Elia“ in den Himmel aufgenommen, ohne den Tod zu durchlaufen. Tatsächlich unterscheidet sich die Formel dieses Verses von allen anderen, die in Bezug auf das Leben Adams mit den Worten „ *Dann starb er* “ enden.

Als nächstes kommt Metuschelah, der Mann, der mit 969 Jahren am längsten auf der Erde lebte; dann ein weiterer von Gott gesegneter Lamech dieser Linie.

Gen 5:28: „ *Lamech war einhundertzweiundachtzig Jahre alt und zeugte einen Sohn* .“

Gen 5:29: „ *Er nannte seinen Namen Noah und sagte: Dieser wird uns von unserer Müdigkeit und der harten Arbeit unserer Hände trösten, der aus* ***diesem Land kommt, das YaHWéH verflucht hat*** .“

Um die Bedeutung dieses Verses zu verstehen, müssen Sie wissen, dass der Name Noah bedeutet: Ruhe. Lamech ahnte sicherlich nicht, inwieweit seine Worte wahr werden würden, denn er sah „ *die verfluchte Erde* “ nur aus dem Blickwinkel „ *unserer Erschöpfung und der schmerzvollen Arbeit unserer Hände* “, sagte er. Aber zur Zeit Noahs wird Gott es wegen der Bosheit der Menschen, die es trägt, zerstören, wie Genesis 6 uns verstehen lässt. Allerdings war Lamech, der Vater Noahs, ein Auserwählter, der es wie die wenigen Auserwählten seiner Zeit bedauern musste, die Bosheit der Menschen um ihn herum wachsen zu sehen.

Gen. 5:30: „ *Lamech lebte nach der Geburt Noahs fünfhundertfünfundneunzig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* “

Gen. 5:31: „ *Die ganze Zeit Lamechs betrug siebenhundertsiebenundsiebzig Jahre; dann ist er gestorben* »

Gen. 5:32: „ *Noah, fünfhundert Jahre alt, zeugte Sem, Ham und Japheth* “

Genesis 6

Die Trennung scheitert

Gen 6:1: „ *Als sich die Menschen auf der Erde zu vermehren begannen und ihnen Töchter geboren wurden* “

Nach den zuvor gewonnenen Erkenntnissen ist diese Menschenmenge die tierische Norm, die Gott verachtet und daher gute Gründe hat, sie ebenfalls abzulehnen. Die Verführung Adams durch seine Frau Eva wird in der gesamten Menschheit wiederholt und ist dem Fleisch nach normal: Mädchen verführen Männer und bekommen von ihnen, was sie begehren.

Gen. 6: 2: „ *Die Söhne Gottes sahen, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich von allen, die sie erwählten, zu Frauen* .“

Hier wird es knifflig. **Die Trennung** zwischen den Geheiligten und den unreligiösen Ungläubigen verschwindet schließlich. Die hier logischerweise als „ *Söhne Gottes “* bezeichneten Geheiligten fallen unter die Verführung der „ *Menschentöchter* “ bzw. der „tierischen“ Menschengruppe. Bündnisse durch die Ehe werden so zur Ursache für das Scheitern der von Gott gewollten und angestrebten **Trennung** . Es war dieses unvergessliche Erlebnis, das ihn später dazu veranlasste, den Söhnen Israels zu verbieten, ausländische Frauen zur Frau zu nehmen. Die daraus resultierende Überschwemmung zeigt, wie sehr dieses Verbot befolgt werden sollte. Zu jeder Regel gibt es Ausnahmen, denn einige Frauen wie Ruth nahmen den wahren Gott mit dem jüdischen Ehemann an. Die Gefahr besteht nicht darin, dass die Frau eine Ausländerin ist, sondern darin, dass sie einen „ *Sohn Gottes* “ zum heidnischen Abfall führt, indem sie ihn dazu bringt, die traditionelle heidnische Religion seiner Herkunft anzunehmen. Darüber hinaus ist auch das Gegenteil verboten, denn eine Frau, „Tochter Gottes“, begibt sich in Lebensgefahr, indem sie einen „Sohn von Menschen“, „Tieren“ und einer falschen Religion heiratet, was für sie noch gefährlicher ist. Denn jede „Frau“ oder „Mädchen“ ist nur während ihres Erdenlebens „Frau“, und die Auserwählten unter ihnen werden wie die Männer einen ungeschlechtlichen Himmelskörper erhalten, ähnlich den Engeln Gottes. Die Ewigkeit ist unisex und ein Abbild des Charakters von Jesus Christus, dem perfekten göttlichen Vorbild.

Das Eheproblem besteht immer noch. Denn wer jemanden heiratet, der nicht seiner Religion angehört, legt Zeugnis gegen seinen eigenen Glauben ab, ob dieser nun richtig oder falsch ist. Darüber hinaus zeugt diese Handlung von Gleichgültigkeit gegenüber der Religion und damit gegenüber Gott selbst. Um der Erwählung würdig zu sein, müssen die Auserwählten Gott über alles lieben. Doch das Bündnis mit dem Ausländer missfällt ihm, der gewählte Beamte, der es eingeht, wird der Wahl unwürdig und sein Glaube wird anmaßend, eine Illusion, die in schrecklicher Ernüchterung enden wird. Es bleibt noch eine abschließende Schlussfolgerung zu ziehen. Wenn die Ehe immer noch dieses Problem darstellt, liegt das daran, dass sich die moderne menschliche Gesellschaft in demselben Zustand der Unmoral befindet wie zu Noahs Zeiten. Diese Botschaft ist daher für unser letztes Mal, wo Lügen den menschlichen Geist dominieren, der sich der göttlichen „Wahrheit“ völlig verschließt.

Aufgrund ihrer Bedeutung für unsere „Endzeit“ veranlasste mich Gott, diese in diesem Genesis-Bericht offenbarte Botschaft abschließend weiterzuentwickeln. Denn die Erfahrung der vorsintflutlichen Auserwählten wird durch einen glücklichen „ *Anfang* “ und ein tragisches „ *Ende “ in Abfall und Abscheulichkeit* zusammengefasst . Diese Erfahrung fasst jedoch auch die Erfahrung ihrer letzten Kirche in ihrer institutionellen Form „Siebenten-Tags-Adventisten“ zusammen, die 1863 offiziell und historisch, aber geistlich 1873 in „ *Philadelphia* “ in Offenbarung 3:7 für ihren „ *Anfang* “ gesegnet wurde. und von Jesus Christus in Offb. 3,14 in „ *Laodizea* “ im Jahr 1994 an seinem „ *Ende “ „ erbrochen* “, wegen seiner formalistischen Lauheit und wegen seines Bündnisses mit dem Lager ökumenischer Feind im Jahr 1995. Der Zeitpunkt der Genehmigung Gottes für diese christliche religiöse Institution ist somit durch „einen *Anfang* und ein *Ende* “ festgelegt. Aber so wie der jüdische Bund von den zwölf von Jesus erwählten Aposteln weitergeführt wurde, so wird die Arbeit der Adventisten von mir und allen, die dieses prophetische Zeugnis empfangen und die Werke des Glaubens reproduzieren, die Gott ursprünglich in den Pionieren des Adventismus von 1843 gesegnet hat, weitergeführt 1844. Ich stelle klar, dass Gott die Beweggründe ihres Glaubens segnete und nicht den Standard ihrer prophetischen Interpretationen, der später in Frage gestellt werden sollte. Da die Praxis des Sabbats möglicherweise formalistisch und traditionell geworden ist, segnet das Sieb des Gerichts Gottes nichts anderes als die Liebe zur Wahrheit, die in seinen Auserwählten „ vom Anfang bis zum Ende “ festgestellt oder bis zur wahren glorreichen Wiederkunft Christi festgelegt wurde letztmals im Frühjahr 2030.

Indem er sich in Offenbarung 1,8 als „ *das A und das Omega* “ darstellt, offenbart uns Jesus Christus einen Schlüssel zum Verständnis der Struktur und des Aspekts, in dem er uns in der gesamten Bibel offenbart, sein „ *Gericht* “, das immer so ist basierend auf einer Beobachtung der Situation des „ *Anfangs* “ und dessen, was am „ *Ende* “ eines Lebens, eines Bündnisses oder einer Kirche erscheint. Dieses Prinzip erscheint in Dan.5, wo die von Gott an die Wand geschriebenen Worte „ *gezählt, gezählt* “, gefolgt von „ *gewogen und geteilt* “ den „ *Anfang* “ von König Belsazars Leben und die Zeit seines „ *Endes* “ darstellen. Auf diese Weise bestätigt Gott, dass sein Urteil auf der ständigen Kontrolle des beurteilten Subjekts beruht. Er stand von seinem „ *Anfang* “ oder „ *Alpha* “ bis zu seinem „ *Ende* “, seinem „ *Omega* “, unter seiner Beobachtung .

Im Buch der Offenbarung und im Thema der an die „ *sieben Kirchen* “ gerichteten Briefe legt derselbe Grundsatz „ *den Anfang und das Ende* “ aller betroffenen „ *Kirchen* “ fest. Zuerst finden wir die apostolische Kirche, deren glorreicher „ *Anfang “ in der an „ Ephesus “* überbrachten Botschaft in Erinnerung gerufen wird und deren „ *Ende* “ sie der Gefahr aussetzt, dass der Geist Gottes aufgrund seines mangelnden Eifers zurückgezogen wird. Glücklicherweise bezeugt die vor 303 in „ *Smyrna* “ übermittelte Botschaft, dass der Ruf Christi zur Umkehr zur Ehre Gottes erhört worden sein wird. Dann beginnt die römisch-päpstlich-katholische Kirche in „ *Pergamon* “ im Jahr 538 und endet in „ *Thyatira* “, zur Zeit der protestantischen Reformation, aber ganz offiziell zur Zeit des Todes von Papst Pius 6, der in Valencia, meiner Stadt, im

Gefängnis festgehalten wurde 1799 in Frankreich. Dann kommt der Fall des protestantischen Glaubens, dessen Anerkennung durch Gott ebenfalls zeitlich begrenzt ist. Sein „ *Anfang* “ wird in „ *Thyatira* “ erwähnt und sein „ *Ende “ wird in „ Sardes* “ im Jahr 1843 aufgrund der von der römischen Religion übernommenen Sonntagspraxis offenbart . Jesus könnte nicht klarer sein, seine Botschaft „ *Ihr seid tot* “ führt nicht zu Verwirrung. Und drittens unter „ *Philadelphia und Laodizea* “ schließt der Fall des institutionellen Adventismus, den wir zuvor gesehen haben, das Thema der Botschaften ab, die an die „ *sieben Kirchen* “ und die Zeit der Epochen gerichtet sind, die sie symbolisieren.

Indem Gott uns heute offenbart, wie er die bereits erreichten Dinge beurteilte, und zwar von *Anfang an* wie in der Genesis, gibt uns Gott die Schlüssel zum Verständnis, wie er die Fakten und die Kirchen unserer Zeit beurteilt. Das „ *Gericht* “, das aus unserem Studium hervorgeht, trägt somit das „ *Siegel* “ des Geistes seiner Göttlichkeit.

Gen. 6:3: „ *Da sprach YaHWéH: Mein Geist wird nicht ewig im Menschen bleiben, denn der Mensch ist Fleisch, und seine Tage werden hundertzwanzig Jahre betragen .* “ »

Weniger als 10 Jahre vor der Wiederkunft Christi erlangt diese Botschaft heute eine erstaunliche Aktualität. Der von Gott gegebene Geist des Lebens „ wird nicht ewig im Menschen bleiben, denn der Mensch ***ist*** *Fleisch, und seine Tage werden einhundertneunundzwanzig ~~Jahre~~ betragen .* “ Tatsächlich war dies nicht die Bedeutung, die Gott seinen Worten gab. Verstehen Sie mich und verstehen Sie Ihn: Gott gibt sein sechstausendjähriges Projekt der Berufung und Auswahl der Auserwählten nicht auf. Sein Problem liegt in der enormen Lebensspanne, die er den Vorsintflutlichen gab, seit Adam im Alter von 930 Jahren starb. Nach ihm wird ein weiterer Methuschela 969 Jahre alt werden. Wenn es sich um 930 Jahre Treue handelt, ist das erträglich und sogar für Gott angenehm, wenn es sich jedoch um einen arroganten und abscheulichen Lamech handelt, schätzt Gott, dass es mehr als genug sein wird, ihn durchschnittlich 120 Jahre lang zu ertragen. Diese Interpretation wird durch die Geschichte bestätigt, denn seit dem Ende der Flut hat sich die Lebenserwartung der Menschen in unserer Zeit auf durchschnittlich 80 Jahre verkürzt.

Gen. 6:4: „ *Die Riesen waren damals auf der Erde,* ***und auch*** *nachdem die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen kamen und ihnen Kinder gebar: Das sind die Helden, die in der Antike berühmt waren .*“

Ich musste die Präzisierung „ ***und auch*** “ aus dem hebräischen Text hinzufügen, da sich die Bedeutung der Nachricht ändert. Gott offenbart uns, dass seine erste vorsintflutliche Schöpfung von gigantischem Ausmaß war, Adam selbst muss etwa 4 oder 5 Meter hoch gewesen sein. Die Bewirtschaftung der Erdoberfläche wird verändert und reduziert. Ein einziger Schritt dieser „ *Riesen* “ war uns fünfmal wert, und er musste fünfmal mehr Nahrung aus der Erde holen als ein Mensch heute. Das ursprüngliche Land wurde daher schnell auf seiner gesamten Fläche besiedelt und bewohnt. Die Präzision „ ***und auch*** “ lehrt uns, dass dieser Maßstab der „ *Riesen “ durch die Bündnisse der Geheiligten und der Verworfenen, der „ Söhne Gottes* “ und „ *der Töchter der Menschen “* nicht verändert wurde . Noah war also selbst ein Riese von 4 bis 5 Metern, ebenso wie

seine Kinder und deren Frauen. Zur Zeit Moses waren diese vorsintflutlichen Standarten noch im Land Kanaan zu finden, und es waren diese Riesen, die „Enakim“, die den hebräischen Spionen, die ins Land geschickt wurden, Angst und Schrecken einjagten.

Gen 6,5: „ *Der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf Erden und dass alle Gedanken ihrer Herzen täglich nur auf das Böse gerichtet waren* .“

Eine solche Beobachtung macht seine Entscheidung verständlich. Ich erinnere Sie daran, dass er die Erde und den Menschen erschaffen hat, um diese Bosheit zu offenbaren, die in den Gedanken seiner himmlischen und irdischen Geschöpfe verborgen ist. Damit wurde der gewünschte Beweis erbracht, da „ *alle Gedanken ihrer Herzen jeden Tag nur auf das Böse gerichtet waren* “.

Gen 6,6: „ *Der HERR bereute, dass er den Menschen auf Erden erschaffen hatte, und es schmerzte ihn in seinem Herzen* .“

Im Voraus zu wissen, was passieren wird, ist eine Sache, aber es in seiner Erfüllung zu erleben, ist eine andere. Und angesichts der Realität des vorherrschenden Bösen kann im Geist Gottes für einen Moment der Gedanke der Reue, oder genauer gesagt des Bedauerns, aufkommen, so groß ist sein Leiden angesichts dieser moralischen Katastrophe.

Gen 6,7: „ *Und der HERR sprach: Ich werde den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen bis zum Vieh, vom Gewürm und von den Vögeln des Himmels; denn ich bereue es, sie getan zu haben* .“

Kurz vor der Sintflut bemerkt Gott den Triumph Satans und seiner Dämonen auf der Erde und ihren Bewohnern. Für ihn war die Tortur schrecklich, aber er erhielt die Demonstration, die er erreichen wollte. Es bleibt nur noch, diese erste Lebensform zu zerstören, in der die Menschen zu lange leben und in Riesengrößen zu mächtig sind. Menschennahe Landtiere wie Nutztiere, Reptilien und Luftvögel müssen mit ihnen für immer verschwinden.

Gen 6:8: „ *Aber Noah fand Gnade in den Augen YaHWéHs* .“

Und laut Ezé.14 war er der Einzige, der Gnade vor Gott fand, da seine Kinder und ihre Frauen der Rettung nicht würdig waren.

Gen 6:9: „ *Das sind die Samen Noahs.“ Noah war zu seiner Zeit ein* ***gerechter und aufrichtiger Mann;*** *Noah wandelte mit Gott* .“

Wie Hiob wird Noah von Gott als „ *gerecht und aufrichtig* “ beurteilt. Und wie der gerechte Henoch vor ihm schreibt Gott ihm zu, „ mit ihm *zu gehen* “.

Gen 6:10: „ *Noah zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Japheth* .“

Laut Gen 5:22 war *Noah 500 Jahre alt und zeugte drei Söhne: Sem, Ham und Japheth* . Diese Söhne werden erwachsen, Männer werden und Frauen nehmen. Noah wird daher von seinen Söhnen unterstützt und unterstützt, wenn er die Arche bauen muss. Zwischen ihrer Geburt und der Flut werden 100 Jahre vergehen. Dies beweist, dass die „120 Jahre“ in Vers 3 nichts mit der Zeit zu tun haben, die ihm für die Vollendung seines Baus gegeben wurde.

Gen 6:11: „ *Die Erde war verdorben vor Gott, die Erde war voller Gewalt* .“

Korruption ist nicht unbedingt gewalttätig, aber wenn Gewalt sie kennzeichnet und charakterisiert, wird das Leiden des liebenden Gottes intensiv und unerträglich. Diese Gewalt, die ihren Höhepunkt erreichte, ist von der Art, mit der Lamech in Gen. 4:23 prahlte: „ *Ich habe einen Mann wegen meiner Wunde getötet und einen jungen Mann wegen meiner Beule* .“

Gen. 6:12: „ *Und Gott schaute auf die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg auf der Erde verdorben* .“

In weniger als zehn Jahren wird Gott die Erde erneut betrachten und feststellen, dass sie sich in demselben Zustand befindet wie zur Zeit der Sintflut: „ *Alles Fleisch wird seinen Weg verdorben haben* “. Aber Sie müssen verstehen, was Gott meint, wenn er von Korruption spricht. Denn wenn die Bedeutung dieses Wortes menschlich ist, sind die Antworten ebenso zahlreich wie die Meinungen zu diesem Thema. Beim Schöpfergott ist die Antwort einfach und präzise. Als Korruption bezeichnet er alle Perversionen, die Mann und Frau in die von ihm aufgestellte Ordnung und Regeln bringen: In der Korruption übernimmt der Mann nicht mehr seine Rolle als Mann, noch die Frau ihre Rolle als Frau. Der Fall von Lamech, Bigamist und Nachkomme Kains, ist ein Beispiel, denn die göttliche Norm sagt ihm: „ *Ein Mann wird seinen Vater und seine Mutter verlassen, um sich an seine Frau zu klammern* .“ Das Aussehen ihrer Körperstruktur verrät die Rollen von Männern und Frauen. Aber um die Rolle dessen, was Adam als „ *Hilfe* “ gegeben wurde, besser zu verstehen, gibt uns sein symbolisches Bild der Kirche Christi die Antwort. Welche „ *Hilfe* “ kann die Kirche Christus geben? Seine Aufgabe besteht darin, die Zahl der auserwählten Erretteten zu erhöhen und sich bereit zu erklären, für ihn zu leiden. Das Gleiche gilt für die Frau, die Adam gegeben wurde. Ohne Adams Muskelkraft besteht ihre Aufgabe darin, ihre Kinder zur Welt zu bringen und großzuziehen, bis diese ihrerseits eine Familie gründen und so die Erde bevölkert wird, gemäß der von Gott in Gen. 1:28 gebotenen Anordnung: „ *Und Gott segnete sie. “ Und Gott sprach zu ihnen:* ***Seid fruchtbar und mehrt euch, und füllt die Erde und untertant sie*** *! und herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alles Lebewesen, das auf der Erde lebt* . Das moderne Leben hat dieser Norm in seiner Perversion den Rücken gekehrt. Das konzentrierte städtische Leben und die industrielle Beschäftigung führten zusammen zu einem ständig wachsenden Geldbedarf. Dies hat dazu geführt, dass Frauen ihre Rolle als Mütter aufgegeben haben, um in Fabriken oder Geschäften zu arbeiten. Schlecht erzogen, sind die Kinder launisch und anspruchsvoll geworden und bringen im Jahr 2021 eine Frucht der Gewalt hervor, und sie stimmen voll und ganz mit der Beschreibung überein, die Paulus Timotheus in 2. Tim. 3,1 bis 9 gibt. Ich bitte Sie dringend, sich die Zeit zum Lesen zu nehmen Die beiden Briefe, die er an Timotheus richtet, mit der ganzen Aufmerksamkeit, die sie verdienen, in vollem Umfang, um in diesen Briefen die Maßstäbe zu finden, die Gott von Anfang an gesetzt hat, wohlwissend, dass er sich nicht ändert und wird sich bis zur Rückkehr zu neuem Glanz im Frühjahr 2030 nicht ändern.

Gen. 6:13: „ *Da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist von mir entschieden; denn sie haben die Erde mit Gewalt erfüllt; siehe, ich werde sie mit der Erde vernichten* .

Da das Böse unwiderruflich etabliert ist, bleibt die Zerstörung der Bewohner der Erde das Einzige, was Gott tun kann. Gott macht seinem einzigen irdischen Freund sein schreckliches Projekt bekannt, weil seine Entscheidung gefallen und endgültig entschieden ist. Wir müssen das besondere Schicksal beachten, das Gott Henoch, dem einzigen, der in die Ewigkeit eintritt, ohne durch den Tod zu gehen, und Noah, dem einzigen Menschen, der für würdig befunden wurde, die vernichtende Sintflut zu überleben, zuweist. Denn in seinen Worten sagt Gott: „ ***Sie*** *haben* …“ und „ *Ich werde* ***sie*** *zerstören* “. Weil er treu blieb, blieb Noah von der Entscheidung Gottes unberührt.

Gen. 6:14: „ *Mache dir eine Arche aus Nadelholz; Du wirst diese Arche in Zellen einteilen und sie innen und außen mit Pech bedecken* .

Noah muss überleben und nicht er allein, denn Gott möchte, dass das Leben seiner Schöpfung bis zum Ende der 6000 Jahre dauernden Auswahl seines Projekts andauert. Um ausgewähltes Leben während der Wasserflut zu bewahren, muss eine schwimmende Arche gebaut werden. Gott gibt Noah seine Anweisungen. Es wird wasserbeständiges Weichholz verwendet und der Bogen wird durch eine Beschichtung aus Pech, dem Harz aus Kiefer oder Tanne, wasserdicht gemacht. Er wird Zellen so bauen, dass jede Art getrennt lebt, um stressige Konfrontationen für die Tiere an Bord zu vermeiden. Der Aufenthalt in der Arche wird ein ganzes Jahr dauern, aber die Arbeit wird von Gott geleitet, für den nichts unmöglich ist.

Gen 6:15: „ *So sollst du sie machen: Die Lade soll dreihundert Ellen lang, fünfzig Ellen breit und dreißig Ellen hoch sein* .“

Wenn die „ *Elle* “ die eines Riesen wäre, könnte sie fünfmal so groß sein wie die der Hebräer, also etwa 55 cm. Gott offenbarte diese Dimensionen in dem Standard, den die Hebräer und Moses kannten, die diesen Bericht von Gott erhielten. Der errichtete Bogen war somit 165 m lang, 27,5 m breit und 16,5 m hoch. Der Bogen in Form eines rechteckigen Kastens hatte daher eine imposante Größe, wurde jedoch von Männern gebaut, deren Größe damit in Zusammenhang stand. Denn wir finden, gemessen an seiner Höhe, drei Stockwerke von etwa fünf Metern für Männer, die selbst zwischen 4 und 5 m groß sind.

Gen. 6:16: „ Du sollst ***ein Fenster*** *für die Bundeslade machen, das du oben auf* ***eine Elle*** *reduzieren sollst ; Du sollst* ***eine Tür*** *an der Seite der Arche errichten; und du wirst ein unteres Stockwerk bauen, ein zweites und ein drittes* . »

Nach dieser Beschreibung befand sich die einzige „ *Tür* “ der Arche im ersten Stock „ *an der Seite der Arche* “. Die Arche war vollständig geschlossen, und unter dem Dach der dritten Ebene sollte laut Gen 8,6 ein einzelnes Fenster von 55 cm Höhe und Breite bis zum Ende der Flut geschlossen bleiben. Die Bewohner der Arche lebten während der gesamten Flut in Dunkelheit und im künstlichen Licht von Öllampen.

Gen. 6:17: „ *Und ich werde eine Wasserflut über die Erde bringen, um alles Fleisch zu vernichten, das den Odem des Lebens unter dem Himmel hat; Alles auf der Erde wird zugrunde gehen* .“

Gott möchte mit dieser Zerstörung eine warnende Botschaft an die Menschen hinterlassen, die die Erde nach der Sintflut und bis zur Wiederkunft

Jesu Christi in Herrlichkeit am Ende der 6000 Jahre des göttlichen Projekts neu bevölkern werden. Alles Leben wird mit seiner vorsintflutlichen Norm verschwinden. Denn nach der Flut wird Gott die Größe der Lebewesen, Menschen und Tiere, schrittweise auf die Größe der afrikanischen Pygmäen reduzieren.

Gen. 6:18: „ *Aber ich werde meinen Bund mit euch schließen; Du wirst in die Arche gehen, du und deine Söhne, deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir .* »

Es gibt acht dieser Überlebenden der kommenden Sintflut, aber sieben von ihnen profitieren ausnahmsweise vom besonderen und individuellen Segen Noahs. Der Beweis erscheint in Hes. 14:19-20, wo Gott sagt: „ *Oder wenn ich eine Plage in dieses Land sende und meinen Grimm durch Sterblichkeit dagegen ausschütte, um Menschen und Vieh daraus zu vernichten, und es wäre* ***Noah in seiner Mitte.“*** *, Daniel und Hiob, ich lebe! Spricht der Herr, Jahwe:* ***Sie würden weder Söhne noch Töchter retten, sondern durch ihre Gerechtigkeit würden sie ihre eigenen Seelen retten*** . Sie werden für die Wiederbevölkerung der Erde nützlich sein, aber da sie nicht auf dem spirituellen Niveau Noahs sind, bringen sie ihre Unvollkommenheit in die neue Welt, die nicht lange brauchen wird, um ihre schlechten Früchte zu tragen.

Gen. 6:19: „ *Von allem Lebendigen, von allem Fleisch, sollst du zwei von jeder Art in die Arche bringen, damit sie bei dir am Leben bleiben: Es sollen ein Mann und eine Frau sein .*“

Ein Paar pro Art „ *von allem, was lebt* “, ist genau die für die Fortpflanzung notwendige Norm, diese werden die einzigen Überlebenden der Landtiergattung sein.

Gen. 6:20: „ *Von den Vögeln nach ihrer Art und dem Vieh nach seiner Art und von allem Gewürm der Erde nach seiner Art sollen zwei von jeder Art zu euch kommen, damit ihr sie behaltet.“ ihr Leben .*“

In diesem Vers erwähnt Gott in seiner Aufzählung keine wilden Tiere, aber sie werden in Gen. 7:14 erwähnt, als würden sie an Bord der Arche gebracht.

Gen. 6:21: „ *Und du nimm von allem, was gegessen wird, und lagere es bei dir, damit es dir und ihnen zur Nahrung sei .*“

Mit der Nahrung konnten acht Menschen ein Jahr lang ernährt werden, und alle an Bord genommenen Tiere mussten einen großen Platz in der Arche einnehmen.

Gen. 6:22: „ *Das ist es, was Noah tat: Er führte alles aus, was Gott ihm geboten hatte .*“

Treu und von Gott unterstützt führten Noah und seine Söhne die Aufgabe aus, die Gott ihm gegeben hatte. Und hier müssen wir uns daran erinnern, dass die Erde ein einziger Kontinent ist, der nur von Flüssen und Flüssen bewässert wird. In der Gegend des Berges Ararat, wo Noah und seine Söhne leben, gibt es nur eine Ebene und kein Meer. Seine Zeitgenossen sehen daher, wie Noah inmitten eines siegellosen Kontinents eine schwimmende Konstruktion baut und Beleidigungen, mit denen sie die kleine, von Gott gesegnete Gruppe überhäufen mussten. Aber die Spötter werden bald aufhören, den Auserwählten zu verspotten, und sie werden in den Wassern der Flut ertrinken, an die sie nicht glauben wollten.

Genesis 7

Die endgültige Trennung der Flut

Gen 7:1: „ *Der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn ich habe dich* ***direkt*** *vor mir in dieser Generation gesehen .* »

Der Moment der Wahrheit kommt und die endgültige **Trennung** der Schöpfung ist vollzogen. Durch das „ *Betreten der Arche* “ wird das Leben von Noah und seiner Familie gerettet. Es besteht ein Zusammenhang zwischen dem Wort „ *Arche* “ und der „ *Gerechtigkeit* “, die Gott Noah zuschreibt. Diese Verbindung verläuft durch die zukünftige „ *Lade des Zeugnisses* “, die die heilige Truhe sein wird, die die „ *Gerechtigkeit* “ Gottes enthält, ausgedrückt in Form der beiden Tafeln, auf denen sein Finger seine „ ***zehn Gebote*** “ eingravieren wird. In diesem Vergleich wird gezeigt, dass Noah und seine Gefährten in dem Maße gleich sind, in dem sie alle beim Betreten der Arche von der Rettung profitieren, auch wenn Noah der Einzige ist, der es verdient, mit diesem göttlichen Gesetz identifiziert zu werden, wie durch die göttliche Präzision angezeigt: „ *Ich* ***sah .“ Du hast*** *recht* .“ Noah war daher in vollkommener Übereinstimmung mit dem göttlichen Gesetz, das seine vorsintflutlichen Diener bereits in seinen Grundsätzen gelehrt hatte.

Gen 7:2: „Und *du sollst dir sieben Paare aller reinen Tiere nehmen, das Männchen und das Weibchen; ein Paar nicht reiner Tiere, das Männchen und sein Weibchen;* »

Wir befinden uns in einem vorsintflutlichen Kontext und Gott erinnert an die Unterscheidung zwischen dem Tier, das als „ *rein“ und „unrein* “ eingestuft wird. Dieser Maßstab ist daher so alt wie die Erschaffung der Erde und in 3. Mose 11 hat Gott nur an diese Maßstäbe erinnert, die er von Anfang an aufgestellt hat. Gott hat daher ebenso wie „ *der Sabbat* “ gute Gründe, von seinen Auserwählten in unserer Zeit Respekt vor den Dingen zu verlangen, die seine etablierte Ordnung für den Menschen verherrlichen. Indem Gott „ *sieben reine Paare* “ für ein einzelnes „ *unreines* “ auswählt, zeigt er seine Vorliebe für die Reinheit, die er mit seinem „Siegel“, der Zahl „7“ der Heiligung der Zeit seines irdischen Projekts, markiert.

Gen. 7:3: „ *Außerdem sieben Paare der Vögel des Himmels, Männchen und Weibchen, um ihr Geschlecht auf der ganzen Erde am Leben zu erhalten* .“

Aufgrund ihres Bildes vom engelhaften himmlischen Leben werden auch „ *sieben Paare* “ der „ *Vögel der Lüfte* “ gerettet.

Gen 7:4: „ *Noch sieben Tage lang werde ich Regen auf die Erde schicken, vierzig Tage und vierzig Nächte, und ich werde jedes Geschöpf, das ich geschaffen habe, vom Angesicht der Erde vertilgen .*

Die Zahl „ *sieben* “ (7) wird immer noch erwähnt und bezeichnet „ *sieben Tage* “, die den Zeitpunkt des Eintritts von Tieren und Menschen in die Arche von den ersten Wasserfällen **trennen . Gott wird „** *40 Tage und 40 Nächte* lang“

unaufhörlichen Regen verursachen . Diese Zahl „40“ ist die des Tests. Dabei geht es um die „ *40 Tage* “ der Entsendung der hebräischen Spione in das Land Kanaan und um die „ *40 Jahre* “ von Leben und Tod in der Wüste als Folge ihrer Weigerung, das von Riesen bevölkerte Land zu betreten. Und bei Eintritt in seinen irdischen Dienst wird Jesus nach „ *40 Tagen und 40 Nächten “ des Fastens* der Versuchung des Teufels ausgeliefert . Außerdem werden zwischen der Auferstehung Christi und der Ausgießung des Heiligen Geistes zu Pfingsten „ *40 Tage “* liegen .

Für Gott besteht der Zweck dieses sintflutartigen Regens darin, die „ *Wesen, die er geschaffen hat* “ zu zerstören. Er erinnert damit daran, dass ihm als Schöpfergott das Leben aller seiner Geschöpfe gehört, um sie zu retten oder zu zerstören. Er möchte künftigen Generationen eine bittere Lektion erteilen, die sie nicht vergessen dürfen.

Gen. 7:5: „ *Noah führte alles aus, was YaHWéH ihm geboten hatte* .“

Treu und gehorsam enttäuschte Noah Gott nicht und führte alles aus, was er ihm befahl.

Gen 7:6: „ *Noah war sechshundert Jahre alt, als die Wasserflut über die Erde kam* . »

Weitere Einzelheiten zum Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben, aber bereits dieser Vers ordnet die Sintflut in das 600. [Lebensjahr] Noahs. Seit der Geburt seines ersten Sohnes im 500. [Lebensjahr] sind 100 Jahre vergangen.

Gen 7:7: „ *Und Noah ging mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne in die Arche, um den Wassern der Flut zu entgehen* .“

Nur acht Menschen werden der Flut entkommen.

Gen 7:8: „ *Zwischen den reinen Tieren und den unreinen Tieren, den Vögeln und allem, was sich auf der Erde bewegt* “

Gott ist bejahend. Betreten Sie die Arche, ein Paar „ *alles, was sich auf der Erde bewegt* “, um gerettet zu werden. Aber von welcher „ *Erde* “, vorsintflutlicher oder nachsintflutlicher? Die Gegenwartsform des Verbs „ *bewegt* “ deutet auf die nachsintflutliche Erde aus der Zeit Moses hin, die Gott in seiner Geschichte anspricht. Diese Subtilität könnte die Aufgabe und vollständige Ausrottung bestimmter monströser Arten rechtfertigen, die auf der wiederbesiedelten Erde unerwünscht sind, wenn sie vor der Flut existierten.

Gen 7:9: „ *Er ging mit Noah in die Arche, zwei für zwei, ein Mann und eine Frau, wie Gott es Noah geboten hatte* .“

Das Prinzip betrifft Tiere, aber auch die drei menschlichen Paare, die von seinen drei Söhnen und ihren Frauen gebildet werden, und sein eigenes, das ihn und seine Frau betrifft. Gottes Entscheidung, nur Paare auszuwählen, offenbart uns die Rolle, die Gott ihnen geben wird: sich fortzupflanzen und zu vermehren.

Gen 7:10: „ *Sieben Tage später waren die Wasser der Sintflut auf der Erde* .“

Nach dieser Klarstellung erfolgte der Einzug in die Arche am zehnten Tag des zweiten Monats des 600. [Lebensjahres] Noahs, also 7 Tage vor dem [17] darauf wird im folgenden Vers 11 hingewiesen. An diesem zehnten Tag schloss Gott selbst „ *die Tür* “ der Arche vor allen ihren Bewohnern, gemäß der in Vers 16 dieses Kapitels 7 zitierten Präzision.

Gen 7:11: „ *Im sechshundertsten Jahr von Noahs Leben, im zweiten Monat, am **siebzehnten** Tag des Monats, brachen an diesem Tag alle Quellen der großen Tiefe hervor, und die Schleusen des Himmels wurden ausgeschüttet. “ . geöffnet* »

Gott wählte den „ ***siebzehnten** Tag des zweiten Monats* “ des [600.] Jahres Noahs, um „ *die Fenster des Himmels zu öffnen* “. Die Zahl **17** symbolisiert in ihrem Zahlencode der Bibel und ihren Prophezeiungen **das Gericht .**

Die durch die Nachfolge der Auserwählten in Gen. 6 aufgestellte Berechnung legt die Sintflut auf das Jahr 1656 fest, seit der Sünde von Eva und Adam, also 4345 Jahre vor dem Frühling des Jahres 6001 des Endes der Welt, das im Jahr 2001 vollzogen wird unserem üblichen Kalender im Frühjahr 2030 und 2345 Jahre vor dem Sühnetod Jesu Christi, der am 30. April unseres falschen und irreführenden menschlichen Kalenders stattfand.

Die folgende Erklärung wird in Gen.8:2 erneuert. Indem Gott in diesem Vers die ergänzende Rolle der „ *Quellen der Tiefe* “ hervorhebt, offenbart er uns, dass die Flut nicht nur durch Regen vom Himmel verursacht wurde. Da man weiß, dass „ *der Abgrund* “ die Erde bezeichnet, die vom ersten Tag der Schöpfung an vollständig mit Wasser bedeckt war, deuten seine „ *Quellen* “ auf einen Anstieg des Wasserspiegels hin, der durch das Meer selbst verursacht wird. Dieses Phänomen wird durch eine Änderung des Niveaus des Meeresbodens erreicht, wodurch der Wasserspiegel bei steigendem Meeresspiegel ansteigt, bis er den Stand erreicht, der am ersten Tag die gesamte Erde bedeckte. Durch das Absinken der Abgründe der Ozeane tauchte am 3. [Tag das trockene Land aus dem Wasser auf] und durch eine umgekehrte Aktion wurde das trockene Land vom Wasser der Flut bedeckt. Der Regen, der „ *die Schleusen des Himmels* “ genannt wird, diente nur dazu, anzudeuten, dass die Strafe vom Himmel, vom himmlischen Gott, kam. Später wird dieses Bild „ *Himmelsschloss* “ die entgegengesetzte Rolle der Segnungen übernehmen, die von demselben himmlischen Gott kommen.

Gen 7,12: „ *Vierzig Tage und vierzig Nächte lang fiel der Regen auf die Erde* .“

Dieses Phänomen muss ungläubige Sünder überrascht haben. Zumal es vor dieser Flut nicht geregnet hat. Das vorsintflutliche Land wurde durch seine Bäche und Flüsse bewässert und bewässert; Regen war daher nicht nötig, ein Morgentau ersetzte ihn. Und das erklärt, warum die Ungläubigen Schwierigkeiten hatten, an die von Noah angekündigte Wasserflut zu glauben, sowohl in Worten als auch in Taten, seit er die Arche auf trockener Erde baute.

Die Zeit von „ *40 Tagen und 40 Nächten* “ zielt auf eine Zeit der Prüfung ab. Im Gegenzug wird das fleischliche Israel, das gerade aus Ägypten ausgezogen ist, während der Abwesenheit Moses, der von Gott in dieser Zeit bei ihm gehalten wird, auf die Probe gestellt. Das Ergebnis wird „das goldene Kalb“ sein, das mit der Zustimmung Aarons, des fleischlichen Bruders von Moses, geschmolzen wird. Dann wird es „ *40 Tage und 40 Nächte* “ für die Erkundung des Landes Kanaan geben, was zur Folge hat, dass sich das Volk wegen der Riesen, die es bewohnen, weigert, es zu betreten. Jesus seinerseits wird „ *40 Tage und 40 Nächte* lang“ auf die Probe gestellt, aber dieses Mal wird er, obwohl er durch dieses lange Fasten geschwächt ist, dem Teufel widerstehen, der ihn versuchen wird, und ihn am Ende

verlassen, ohne seinen Sieg errungen zu haben. Für Jesus war es das, was seinen irdischen Dienst möglich und legitim machte.

Gen 7:13: „ *Am selben Tag gingen Noah, Sem, Ham und Japheth, die Söhne Noahs, in die Arche, mit ihnen die Frau Noahs und die Frauen seiner drei Söhne* :

Dieser Vers beleuchtet die Auswahl beider Geschlechter menschlicher irdischer Geschöpfe. Jeder menschliche Mann wird von „ *seiner Helferin* “, seiner Frau, die „ *Frau* “ genannt wird, begleitet. Auf diese Weise präsentiert sich jedes Paar im Bild Christi und seiner Kirche, „seiner Hilfe“, seines Auserwählten, den er retten wird. Denn der Schutz der „Arche“ ist das erste Bild des Heils, das sie den Menschen offenbaren wird.

Gen 7:14: „ *Sie und jedes Tier nach seiner Art, alles Vieh nach seiner Art, alles Gewürm, das auf der Erde kriecht, nach seiner Art, jeder Vogel nach seiner Art, jeder kleine Vogel, alles, was Flügel hat .* “

Durch die Betonung des Wortes „ *Spezies* “ erinnert Gott an die Gesetze seiner Natur, die die Menschheit in unserer letzten Zeit gerne anfechtet, übertritt und für Tiere und sogar die Menschheit in Frage stellt. Es kann keinen größeren Verteidiger der Reinheit der Art geben als ihn. Und er verlangt von seinen Auserwählten, dass sie seine göttliche Meinung zu diesem Thema teilen, denn die Vollkommenheit seiner ursprünglichen Schöpfung lag in dieser Reinheit und dieser absoluten **Trennung** der Arten.

Durch die starke Betonung der geflügelten Spezies deutet Gott die Erde und die Luft der Sünde als ein Königreich an, das dem Teufel unterworfen ist, der in Eph selbst „ *Fürst der Macht der Luft* “ genannt wird. 2:2.

Gen. 7:15: „ *Sie gingen zu Noah in die Arche, zwei nach zwei, von allem Fleisch, das den Odem des Lebens hatte .*“

Jedes von Gott auserwählte Paar **trennt sich** von seinesgleichen, damit sein Leben nach der Sintflut weiterbestehen kann. In dieser endgültigen **Trennung** setzt Gott das Prinzip der beiden Wege in die Tat um, die er vor die freie Wahl des Menschen stellt: Der Weg des Guten führt zum Leben, der des Bösen jedoch zum Tod.

Gen 7:16: „ *Und es kamen Männer und Frauen von allem Fleisch herein, wie Gott Noah befohlen hatte.“ Dann schloss YaHWéH die Tür vor ihm .* »

Der Zweck der Fortpflanzung von „ *Arten “ wird hier durch die Erwähnung „ männlich und weiblich “* bestätigt .

Hier ist die Handlung, die dieser Erfahrung ihre ganze Bedeutung und ihren prophetischen Charakter für das Ende der Zeit der göttlichen Gnade verleiht: „ *Dann schloss YaHWéH die Tür vor ihm* “. Es ist der Moment, in dem sich die Schicksale des Lebens und des Todes **trennen,** ohne dass sich etwas ändern kann. Dasselbe wird im Jahr 2029 der Fall sein, wenn die Überlebenden dieser Zeit die Entscheidung getroffen haben werden, Gott und seinen Siebenten-Tags-Sabbat, nämlich den Samstag, zu ehren, oder Rom und seinen ersten Sonntag zu ehren, je nach dem vorgelegten Ultimatum in Form eines Dekrets der rebellischen Menschheit. Auch hier wird „ *die Tür der Gnade “ von Gott verschlossen, „ dem, der öffnet, und dem, der schließt* “, gemäß Offenbarung 3,7.

Gen 7:17: „ *Die Sintflut dauerte vierzig Tage auf der Erde. Die Wasser wuchsen und hoben die Arche empor, und sie erhob sich über die Erde* .“

Der Bogen wird angehoben.

Gen 7:18: „ *Das Wasser wuchs und wuchs auf der Erde, und die Arche schwamm auf der Wasseroberfläche* .“

Die Arche schwimmt.

Gen 7:19: „ *Die Wasser wuchsen immer mehr, und alle hohen Berge unter dem ganzen Himmel wurden bedeckt* .“

Trockener Boden verschwindet überall unter Wasser.

Gen 7:20: „ *Das Wasser stieg fünfzehn Ellen über die Berge und bedeckte sie* .“

Der höchste Berg der damaligen Zeit ist von etwa 8 m Wasser bedeckt.

Gen 7:21: „ *Alles, was sich auf der Erde bewegte, starb, sowohl Vögel als auch Vieh und Tiere, alles, was auf der Erde kriecht, und alle Menschen* .“

Alle Tiere, die Luft atmen, ertrinken. Die Präzision in Bezug auf die Vögel ist umso interessanter, als die Sintflut ein prophetisches Bild des Jüngsten Gerichts ist, bei dem himmlische Wesen wie Satan zusammen mit irdischen Wesen vernichtet werden.

Gen. 7:22: „ *Alles, was Odem hatte, den Odem des Lebens in seinen Nasenlöchern, und was auf der trockenen Erde war, starb* .“

Alle Lebewesen, die wie der Mensch geschaffen wurden und deren Leben von seinem Atem abhängt, sterben ertrinken. Dies ist der einzige Schatten über der Strafe der Flut, denn die Schuld liegt ausschließlich beim Menschen und irgendwo ist der Tod unschuldiger Tiere ungerecht. Doch um die rebellische Menschheit völlig zu ertränken, ist Gott gezwungen, mit ihnen jene Tiere zu vernichten, die wie sie die Luft der Erdatmosphäre atmen. Um diese Entscheidung zu verstehen, muss man schließlich berücksichtigen, dass Gott die Erde für den Menschen geschaffen hat, der nach seinem Bild geschaffen wurde, und nicht für das Tier, das geschaffen wurde, um ihn zu umgeben, ihn zu begleiten und, im Falle des Viehs, ihm zu dienen.

Gen. 7:23: „ *Alles Geschöpf, das auf der Erde war, wurde ausgerottet, vom Menschen und vom Vieh und vom Gewürm und von den Vögeln des Himmels; sie wurden von der Erde ausgerottet.“ Es blieben nur Noah und* ***<u>diejenigen</u>*** *, die mit ihm in der Arche waren* .“

Dieser Vers bestätigt den Unterschied, den Gott zwischen Noah und seinen menschlichen Gefährten macht, die sich mit den Tieren gruppieren, alle angesprochen und besorgt darüber, „ ***<u>was</u>*** *mit ihm war “. in der Arche* .“

Gen. 7:24: „ *Die Wasser waren groß auf der Erde hundertfünfzig Tage lang* .“

Die „ *einhundertfünfzig Tage* “ begannen nach den 40 Tagen und 40 Nächten unaufhörlichen Regens, der die Flut verursachte. Nachdem der Wasserstand die maximale Höhe von „ *15 Ellen* “ oder etwa 8 m über „ *den höchsten Bergen der Zeit “* erreicht hatte , blieb er „ *150 Tage lang* “ stabil. Dann wird es allmählich abnehmen, bis zur von Gott gewollten Austrocknung.

Hinweis : Gott schuf das Leben in einem riesigen Maßstab, der vorsintflutliche Menschen und Tiere betraf. Aber nach der Flut zielt sein Projekt darauf ab, die Größe aller seiner Lebewesen proportional zu reduzieren, damit Leben in der nachsintflutlichen Norm geboren werden. Als sie Kanaan betraten, bezeugen die hebräischen Spione, dass sie mit eigenen Augen Weintrauben sahen, die so groß waren, dass zwei Männer ihrer Größe nötig waren, um sie zu tragen. Die Verkleinerung betrifft daher zwangsläufig auch Bäume, Obst und Gemüse. Daher hört der Schöpfer nie auf zu erschaffen, denn im Laufe der Zeit verändert und passt er seine irdische Schöpfung an die neuen Lebensbedingungen an, die entstehen. Er schuf die schwarze Pigmentierung der Haut von Menschen, die in den tropischen und äquatorialen Regionen der Erde, wo die Sonnenstrahlen im 90-Grad-Winkel auf die Erde treffen, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt leben. Andere Hautfarben sind je nach Sonneneinstrahlung mehr oder weniger weiß oder blass und mehr oder weniger kupferfarben. Aber das Grundrot Adams (Rot) aufgrund des Blutes kommt in allen Menschen vor.

Die Bibel gibt keine detaillierten Namen lebender vorsintflutlicher Tierarten an. Gott lässt dieses Thema geheimnisvoll, ohne besondere Offenbarung, jeder ist frei in seiner Art, sich die Dinge vorzustellen. Ich habe jedoch die Hypothese aufgestellt, dass Gott, da er dieser ersten Form des irdischen Lebens einen perfekten Charakter verleihen wollte, zu dieser Zeit noch nicht die prähistorischen Monster erschaffen hatte, deren Knochen heute von wissenschaftlichen Forschern im Boden des Planeten gefunden werden Erde. Ich vertrete auch die Möglichkeit, dass sie von Gott nach der Sintflut geschaffen wurden, um den Fluch der Erde für die Menschen zu verstärken, die sich bald wieder von ihm abwenden werden. Indem sie sich von ihm trennen, verlieren sie ihre Intelligenz und das große Wissen, das Gott von Adam an Noah gegeben hatte. Dies geht so weit, dass sich der Mensch an bestimmten Orten der Erde im erniedrigten Zustand des „Höhlenmenschen“ wiederfindet, der von wilden Tieren angegriffen und bedroht wird, die er jedoch in Gruppen mit der wertvollen Hilfe der Natur vernichten kann schlechtes Wetter und das mitfühlende Wohlwollen Gottes.

Genesis 8

Die vorübergehende Trennung der Bewohner der Arche

Gen 8:1: „ *Gott dachte an Noah und an alle Tiere und das ganze Vieh, die bei ihm in der Arche waren; Und Gott ließ einen Wind über die Erde wehen, und das Wasser stand still* .

Seien Sie versichert, er hat es nie vergessen, aber es ist wahr, dass diese einzigartige Ansammlung von Leben, eingeschlossen in der schwimmenden Arche, der Menschheit und den Tierarten ein so reduziertes Aussehen verleiht, dass sie von Gott verlassen zu sein scheinen. Tatsächlich sind diese Leben vollkommen sicher, weil Gott über sie wie einen Schatz wacht. Sie sind das

Kostbarste: die ersten Früchte, die die Erde neu bevölkern und sich über ihre Oberfläche ausbreiten.

Gen 8:2: „ *Die Quellen der Tiefe und die Fenster des Himmels wurden verschlossen, und es fiel kein Regen mehr vom Himmel* .“

Gott erschafft das Wasser der Flut entsprechend seinem Bedarf. Woher kommen sie? Vom Himmel, aber vor allem aus der schöpferischen Kraft Gottes. In der Gestalt eines Schleusenwärters hat er die symbolischen himmlischen Schleusentore geöffnet und es kommt die Zeit, in der er sie wieder schließt.

Indem Gott in diesem Vers die ergänzende Rolle der „ *Quellen der Tiefe* “ hervorhebt, offenbart er uns, dass die Flut nicht nur durch Regen vom Himmel verursacht wurde. Da man weiß, dass „ *der Abgrund* “ die Erde bezeichnet, die vom ersten Tag der Schöpfung an vollständig mit Wasser bedeckt war, deuten seine „ *Quellen* “ auf einen durch das Meer selbst verursachten Anstieg des Wasserspiegels hin. Dieses Phänomen entsteht durch eine Änderung des Meeresbodenniveaus , das bei steigendem Wasserspiegel den Pegel erreicht, der am ersten Tag die gesamte Erde bedeckte. Durch das Absinken der Abgründe der Ozeane tauchte am 3. Tag das trockene Land aus dem Wasser auf und durch eine umgekehrte Aktion wurde das trockene Land vom Wasser der Flut bedeckt. Der Regen, der „ *die Schleusen des Himmels* “ genannt wird, diente nur dazu, anzudeuten, dass die Strafe vom Himmel, vom himmlischen Gott, kam. Später wird dieses Bild „ *Himmelsschloss* “ die entgegengesetzte Rolle der Segnungen übernehmen, die von demselben himmlischen Gott kommen.

Als Schöpfer hätte Gott die Flut im Handumdrehen und nach Belieben erschaffen können. Dennoch zog er es vor, schrittweise an seiner bereits geschaffenen Schöpfung zu arbeiten. Damit zeigt er der Menschheit, dass die Natur in seinen Händen eine mächtige Waffe ist, ein mächtiges Mittel, das er manipuliert, um seinen Segen oder seinen Fluch anzubieten, je nachdem, ob sie im Guten oder im Bösen wandelt.

Gen 8:3: „ *Die Wasser verschwanden von der Erde und verschwanden und verschwanden, und am Ende von einhundertfünfzig Tagen wurden die Wasser weniger* .“

Nach 40 Tagen und 40 Nächten ununterbrochenem Regen, gefolgt von 150 Tagen Stabilität bei höchstem Wasserstand, beginnt die Rezession. Langsam sinkt der Meeresspiegel, allerdings nicht mehr so tief wie vor der Flut.

Gen 8:4: „ *Im siebten Monat, am siebzehnten Tag des Monats, ruhte die Bundeslade auf den Bergen von Ararat* .“

Am Ende von fünf Monaten, auf den Tag genau, „ *am siebzehnten des siebten Monats* “, hört die Arche auf zu schwimmen; es ruht auf dem höchsten Berg von Ararat. Diese Zahl „siebzehn“ bestätigt das Ende des Aktes des göttlichen Gerichts. Aus dieser Klarstellung geht hervor, dass sich die Arche während der Sintflut nicht weit von dem Gebiet entfernte, in dem sie von Noah und seinen Söhnen gebaut wurde. Und Gott wollte, dass dieser Beweis der Flut bis zum Ende der Welt sichtbar bleibt, auf demselben Gipfel des Berges Ararat, zu dem die russischen und türkischen Behörden den Zugang verboten hatten und blieben. Aber zu der von ihm gewählten Zeit befürwortete Gott die Aufnahme von Luftaufnahmen, die das Vorhandensein eines Teils der Arche bestätigten, der im

Eis und Schnee gefangen war. Heute könnte die Satellitenbeobachtung diese Präsenz eindrucksvoll bestätigen. Aber die irdischen Autoritäten streben nicht gerade danach, den Schöpfergott zu verherrlichen; Sie verhalten sich ihm gegenüber wie Feinde, und in aller Gerechtigkeit vergeltet Gott es ihnen, indem er sie mit einer Epidemie und Terroranschlägen heimsucht.

Gen 8:5: „ *Die Wasser nahmen bis zum zehnten Monat weiter ab. Im zehnten Monat, am ersten Tag des Monats, erschienen die Gipfel der Berge* .

Der Wasserrückgang ist begrenzt, da der Wasserstand nach dem Hochwasser höher sein wird als der der vorsintflutlichen Erde. Alte Täler bleiben unter Wasser und nehmen das Aussehen heutiger Binnenmeere wie dem Mittelmeer, dem Kaspischen Meer, dem Roten Meer, dem Schwarzen Meer usw. an.

Gen 8:6: „ *Nach vierzig Tagen öffnete Noah das Fenster, das er für die Arche gemacht hatte* .“

Nach 150 Tagen Stabilität und 40 Tagen Warten öffnet Noah zum ersten Mal das kleine Fenster. Seine geringe Größe, eine Elle oder 55 cm, war gerechtfertigt, da sein einziger Zweck darin bestand, Vögel freizulassen, die so der Arche des Lebens entkommen konnten.

Gen.8:7: „ *Er ließ den Raben frei, und er kam heraus, ging und kehrte zurück, bis das Wasser auf der Erde ausgetrocknet war* .

Die Entdeckung der trockenen Erde wird in der Reihenfolge „ *Dunkelheit und Licht* “ bzw. „ *Nacht und Tag* “ zu Beginn der Schöpfung beschworen. Auch der erste entsandte Entdecker ist der **unreine „** *Rabe* “ , dessen Gefieder „ **schwarz** “ wie „ *Nacht* “ ist. Er handelt frei und unabhängig gegenüber Noah, dem Auserwählten Gottes. Es symbolisiert daher dunkle Religionen, die ohne jegliche Beziehung zu Gott aktiviert werden.

Genauer gesagt symbolisiert es das fleischliche Israel des Alten Bundes, zu dem Gott seine Propheten bei mehreren Gelegenheiten sandte, wie beim Kommen und Gehen des Raben, um zu versuchen, sein Volk von den Praktiken der Sünde zu retten. Wie „ *der Rabe* “ setzte dieses schließlich von Gott verworfene Israel seine von ihm **getrennte Geschichte fort.**

Gen. 8:8: „ *Er ließ auch die Taube frei, um zu sehen, ob das Wasser vom Erdboden verschwunden sei* .“

In der gleichen Reihenfolge wird die **reine „** *Taube* “ mit „ **weißem** “ Gefieder wie Schnee zur Aufklärung geschickt. Es steht im Zeichen von „ *Tag und Licht* “. Als solche prophezeit sie den neuen Bund auf der Grundlage des von Jesus Christus vergossenen Blutes.

Gen 8,9: „ *Aber die Taube fand keinen Ort, wo sie ihre Fußsohle absetzen konnte, und sie kehrte zu ihm in die Arche zurück, denn es gab Wasser auf der ganzen Erde. Er streckte seine Hand aus, ergriff sie und nahm sie mit in die Arche* .

Im Gegensatz zum unabhängigen schwarzen „ *Raben* “ steht die weiße „ *Taube* “ in enger Beziehung zu Noah, der ihm „ *seine Hand reicht, um sie zu nehmen und in die Arche zu bringen “.* Es ist ein Bild des Bandes, das den Auserwählten mit dem Gott des Himmels verbindet. Die „ *Taube* “ wird eines

Tages auf Jesus Christus landen, wenn er vor Johannes dem Täufer erscheint, um sich von ihm taufen zu lassen.

Ich schlage vor, dass Sie diese beiden Bibelzitate vergleichen. das dieses Verses: „ *Aber die Taube fand keine Ruhestätte für ihre Fußsohle* “ mit diesem Vers aus Mat.8:20: „ *Jesus antwortete ihm: Füchse haben Höhlen, und die Vögel des Himmels haben Nester; aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann* “; und diese Verse von Johannes 1:5 und 11, wo er von Christus als der Inkarnation des göttlichen „ *Lichts “ des Lebens spricht* und sagt: „ *Das Licht scheint in der Dunkelheit, und die Dunkelheit hat es nicht empfangen … / ...Sie kam zu sich.“ ihr eigenes Volk und ihr eigenes Volk haben sie nicht aufgenommen* .“ So wie die „ *Taube “ zu Noah zurückkehrte, indem sie sich von ihm in „ seine Hand “* nehmen und auferstehen ließ, stieg der Erlöser Jesus Christus in den Himmel zu seiner Göttlichkeit als himmlischer Vater auf, nachdem er die Botschaft auf Erden hinterlassen hatte von der Erlösung seiner Auserwählten, seine frohe Botschaft wird in Offb. 14,6 „ *Ewiges Evangelium “ genannt.* Und in Offenbarung 1,20: Er wird sie in den „ *sieben Zeitaltern* “, die von den „ *sieben Kirchen “ prophezeit wurden, „ in seiner Hand “ halten, wo er sie an der göttlichen Heiligung seines „ Lichts “* teilhaben lässt, das durch die „ *sieben Leuchter* “ dargestellt wird.

Gen. 8:10: „ *Und er wartete noch sieben Tage und ließ die Taube wiederum aus der Arche frei* .“

Diese doppelte Erinnerung an die „ *sieben Tage* “ lehrt uns, dass für Noah, wie für uns heute, das Leben von Gott auf der Einheit der Woche der „ *sieben Tage* “ gegründet und geordnet wurde, auch auf der symbolischen Einheit der „ *siebentausend* “ Jahre seines großen Rettungsprojekts. Dieses Beharren auf der Erwähnung dieser Zahl „ *sieben* “ ermöglicht es uns, die Bedeutung zu verstehen, die Gott ihr beimisst; Das wird es rechtfertigen, dass er besonders vom Teufel angegriffen wird, bis zur Wiederkunft Christi in Herrlichkeit, die seiner irdischen Herrschaft ein Ende setzen wird.

Gen 8:11: „ *Am Abend kehrte die Taube zu ihm zurück; Und siehe, ein zerrissenes Olivenblatt war in seinem Schnabel. Noah wusste also, dass das Wasser auf der Erde zurückgegangen war* .

Nach langen Zeiten der „ *Finsternis* “, die durch das Wort „ *Abend* “ angekündigt wurden, wird die Hoffnung auf Erlösung und die Freude der Befreiung von der Sünde unter dem Bild des „ *Ölbaums* “ erscheinen, nacheinander das alte, dann das neue Bündnis. So wie Noah durch ein „ *Olivenblatt* “ wusste, dass die erhoffte und erwartete Erde bereit sein würde, ihn willkommen zu heißen, werden die „ *Söhne Gottes “ erfahren und verstehen, dass ihnen durch* **den Gesandten des** Himmels das Königreich des Himmels geöffnet wurde **Himmel** Jesus Christus.

Dieses „ *Olivenblatt* “ bezeugte Noah, dass das Keimen und Wachstum von Bäumen wieder möglich wurde.

Gen 8:12: „ *Und er wartete noch sieben Tage; und er ließ die Taube frei. Aber sie kam nie zu ihm zurück* .“

Dieses Zeichen war entscheidend, denn es bewies, dass „ *die Taube* “ sich für den Aufenthalt in der Natur entschieden hatte, die ihr erneut Nahrung bot.

So wie die „ *Taube* “ verschwindet, nachdem sie ihre Botschaft der Hoffnung überbracht hat, nachdem sie ihr Leben auf Erden gegeben hat, um ihre Auserwählten zu erlösen, wird Jesus Christus, der „ *Fürst des Friedens* “, die Erde und seine Jünger verlassen und sie frei und unabhängig zurücklassen um ihr Leben bis zu seiner letzten glorreichen Rückkehr zu führen.

Gen 8:13: „ *Im sechshundertersten Jahr, im ersten Monat, am ersten Tag des Monats, vertrocknete das Wasser auf der Erde. Noah entfernte die Decke von der Arche und sah, und siehe, die Oberfläche der Erde war ausgetrocknet* .

Die Austrocknung der Erde ist immer noch teilweise, aber vielversprechend, also beginnt Noah, das Dach der Arche zu öffnen, um die Außenseite der Arche zu betrachten, und da er weiß, dass sie auf dem Gipfel des Berges Ararat gestrandet ist, erweitert sich seine Vision sehr weit und sehr weit über dem Horizont. Im Sintfluterlebnis nimmt die Arche das Bild eines Bruteies an. Beim Schlüpfen zerbricht das Küken selbst die Schale, in der es eingeschlossen war. Noah tut dasselbe; Er „ *entfernt die Decke von der Bundeslade* “, die nicht mehr dazu dienen wird, sie vor dem sintflutartigen Regen zu schützen. Beachten Sie, dass Gott nicht kommt, um die Tür der Arche zu öffnen, die er selbst verschlossen hatte; Dies bedeutet, dass er den Maßstab seines Urteils gegenüber irdischen Rebellen, für die die Tür zur Erlösung und zum Himmel immer verschlossen sein wird, nicht in Frage stellt oder ändert.

Gen 8:14: „ *Im zweiten Monat, am siebenundzwanzigsten Tag des Monats, war die Erde trocken* .“

Die Erde wird wieder bewohnbar, nachdem sie 377 Tage lang vom Tag der Einschiffung an und dem Schließen der Tür durch Gott vollständig in der Arche eingesperrt war.

Gen 8:15: „ *Dann redete Gott zu Noah und sprach:* “

Gen 8,16: „ *Komm aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir* .“

Es ist wieder Gott, der das Signal zum Ausgang der „ *Arche* “ gibt, er, der vor der Sintflut die einzige „ *Tür* “ vor ihren Bewohnern verschlossen hatte.

Gen 8,17: „ *Führe alle Lebewesen mit dir hinaus, von allem Fleisch, das bei dir ist, sowohl Vögel als auch Vieh und alles Gewürm, das auf der Erde kriecht, und es soll fruchtbar sein und sich vermehren auf der Erde* . “

Die Szene ähnelt der des fünften Tages der Schöpfungswoche, es handelt sich jedoch nicht um eine Neuschöpfung, denn nach der Sintflut ist die Wiederbevölkerung der Erde eine Phase des für die ersten 6000 Jahre der Erdgeschichte prophezeiten Projekts . Gott wollte, dass diese Phase schrecklich und abschreckend ist. Er lieferte der Menschheit einen tödlichen Beweis für die Auswirkungen seines göttlichen Urteils. Ein Beweis, der in 2. Petrus 3,5 bis 8 in Erinnerung gerufen wird: „ *Sie wollen in der Tat ignorieren, dass die Himmel einst durch das Wort Gottes bestanden haben, wie eine Erde, die aus dem Wasser genommen und durch Wasser geformt wurde, und.“ Durch diese Dinge ging die damalige Welt zugrunde und wurde vom Wasser überflutet, während durch dasselbe Wort die Himmel und die Erde von heute für das Feuer bewahrt und aufbewahrt werden, für den Tag des Gerichts und des Untergangs gottlose Männer. Aber es gibt eine Sache, Geliebte, die ihr nicht ignorieren dürft: Beim*

Herrn ist ein Tag wie tausend Jahre und tausend Jahre wie ein Tag .“ Die vorhergesagte Feuerflut wird am Ende des siebten Jahrtausends anlässlich des Jüngsten Gerichts durch die Öffnung der brennenden unterirdischen Magmaquellen erreicht, die die gesamte Erdoberfläche bedecken werden. Dieser „ *Feuersee* “, von dem in Offenbarung 20,14-15 die Rede ist, wird die Oberfläche der Erde mit seinen untreuen, rebellischen Bewohnern und ihren Werken verzehren, die sie durch Verachtung der bewiesenen Liebe Gottes privilegieren wollten. Und dieses siebte Jahrtausend wurde durch den siebten Tag der Woche prophezeit, und zwar gemäß der Definition „ *Ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre sind wie ein Tag* “.

Gen 8:18: „ *Und Noah ging hinaus mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne* .“

Sobald die Tiere freigelassen wurden, verlassen wiederum die Vertreter der neuen Menschheit die Arche. Sie finden Sonnenlicht und den riesigen und nahezu unbegrenzten Raum, den ihnen die Natur bietet, nach 377 Tagen und Nächten der Gefangenschaft in einem engen und dunklen geschlossenen Raum.

Gen 8,19: „ *Alle Tiere, alles Gewürm, alle Vögel und alles, was sich auf Erden bewegt, alle ihre Arten, kamen aus der Arche* .“

Der Ausgang der Arche prophezeit den Einzug der Auserwählten in das Himmelreich, aber nur diejenigen, die von Gott als rein beurteilt werden, werden eintreten. Zur Zeit Noahs ist dies noch nicht der Fall, da Reine und Unreine bis zum Ende der Welt zusammen auf derselben Erde leben und gegeneinander kämpfen werden.

Gen.8:20: „ *Noah baute YaHWéH einen Altar; Er nahm von allen reinen Tieren und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar* .

Das Brandopfer ist eine Tat, mit der der auserwählte Noah Gott seine Dankbarkeit zeigt. Der Tod eines unschuldigen Opfers, in diesem Fall eines Tieres, erinnert den Schöpfergott an die Mittel, mit denen er in Jesus Christus kommen wird, um die Seelen seiner Auserwählten zu erlösen. Reine Tiere sind würdig, das Opfer Christi darzustellen, der vollkommene Reinheit in seiner gesamten Seele, seinem Körper und seinem Geist verkörpern wird.

Gen.8:21: „ *Und der Herr roch einen angenehmen Geruch, und der HERR sprach in seinem Herzen: Ich werde die Erde nicht mehr um des Menschen willen verfluchen, denn die Gedanken des Menschenherzens sind von Anfang an böse.“ und ich werde nicht mehr alles Lebendige schlagen, wie ich es getan habe* .

Das von Noah dargebrachte Brandopfer ist ein authentischer Akt des Glaubens und des gehorsamen Glaubens. Denn wenn er Gott ein Opfer darbringt, geschieht dies als Reaktion auf einen Opferritus, den er ihm angeordnet hat, lange bevor er ihn den Hebräern, die aus Ägypten kamen, beibrachte. Der Ausdruck „ *angenehmer Geruch* “ bezieht sich nicht auf den göttlichen Geruchssinn, sondern auf seinen göttlichen Geist, der sowohl den Gehorsam seiner treuen Auserwählten als auch die prophetische Vision schätzt, die dieser Ritus seinem zukünftigen mitfühlenden Opfer in Jesus Christus verleiht.

Bis zum Jüngsten Gericht wird es keine zerstörerische Flut mehr geben. Die Erfahrung hat gerade gezeigt, dass der Mensch von Natur aus und erblich „ ***bös*** “ im Fleisch ist, wie Jesus in Matthäus 7,11 von seinen Aposteln sagte: „

Wenn du nun ***böse bist ,*** *wie du bist, weißt du, wie du deinen Kindern gute Geschenke machen kannst.“ Wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen gute Gaben geben, die ihn darum bitten* . Deshalb muss Gott dieses „ ***böse “ „Tier*** “ zähmen, eine Meinung, die Paulus in 1. Kor. 2,14 teilt, und indem er in Jesus Christus die Macht seiner Liebe zu ihnen demonstriert, werden einige von denen, die man „ ***böse “*** *nennt , zu* ihnen werden die *Auserwählten.* treue und gehorsame Menschen.

Gen 8:22: „ *Solange die Erde besteht, werden Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht aufhören* .“

Dieses achte Kapitel endet mit der Erinnerung an den Wechsel absoluter Gegensätze, die die Bedingungen des irdischen Lebens seit dem ersten Tag der Schöpfung bestimmen, an dem Gott durch seine Konstitution „ *Nacht und Tag* “ den irdischen Kampf zwischen „ *der Finsternis* “ und „der Finsternis“ offenbarte. *das Licht* “, das letztendlich durch Jesus Christus siegen wird. In diesem Vers zählt er diese extremen Veränderungen auf, die darauf zurückzuführen sind, dass die Sünde selbst die Konsequenz der freien Wahl dieser himmlischen und irdischen Geschöpfe ist, die somit die Freiheit haben, ihn zu lieben und ihm zu dienen oder ihn bis zum Hass abzulehnen. Aber die Konsequenz dieser Freiheit wird das Leben für die Anhänger des Guten und Tod und Vernichtung für die Anhänger des Bösen sein, wie die Sintflut gerade gezeigt hat.

Die genannten Themen tragen alle eine spirituelle Botschaft:

„ *Die Aussaat und die Ernte* “: deuten auf den Beginn der Evangelisierung und das Ende der Welt hin; Bilder, die Jesus Christus in seinen Gleichnissen aufgreift, insbesondere in Matthäus 13,37 bis 39: „ *Er antwortete: „Wer guten Samen sät, ist des Menschen Sohn; das Feld ist die Welt; der gute Same sind die Söhne des Königreichs; das Unkraut ist der Sohn des Bösen; der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel;* ***die Ernte ist das Ende der Welt*** *; Die Erntehelfer sind die Engel* .“

„ *Kälte und Hitze* “: „ ***Hitze*** “ wird in Offenbarung 7:16 zitiert: „ *Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, und die Sonne wird sie nicht mehr treffen, noch wird sie von irgendeiner* ***Hitze getroffen.“*** ". Aber ganz im Gegenteil ist die „ *Kälte* “ auch eine Folge des Fluches der Sünde.

„ *Sommer und Winter* “: Das sind die beiden Jahreszeiten der Extreme, beide in ihrem Übermaß ebenso unangenehm wie die andere.

„ *Der Tag und die Nacht* “: Gott zitiert sie in der Reihenfolge, die ihm der Mensch gibt, denn in seinem Plan kommt in Christus die Zeit des Tages, die des Rufs, in seine Gnade einzutreten, aber nach dieser Zeit kommt die Zeit von „ *die Nacht, in der niemand arbeiten kann* “ nach Johannes 9,4, das heißt, sein Schicksal zu ändern, weil es ab dem Ende der Gnadenzeit endgültig auf Leben oder Tod festgelegt ist.

Genesis 9

Trennung von der Lebensnorm

Gen 9:1: „ *Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch und füllt die Erde!“* »

Dies wird die erste Rolle sein, die Gott den Lebewesen zuweist, die von der von Menschen gebauten Arche ausgewählt und gerettet wurden: Noah und seinen drei Söhnen.

Gen 9,2: „ *Ihr werdet allen Tieren der Erde und jedem Vogel des Himmels und jedem Geschöpf, das sich auf Erden bewegt, und allen Fischen des Meeres zum Schrecken und Schrecken werden; sie werden errettet.“ in deine Hände* .

Das Tierleben verdankt sein Überleben dem Menschen, weshalb der Mensch noch stärker als vor der Sintflut in der Lage sein wird, die Tiere zu beherrschen. Außer wenn ein Tier aus Angst oder Verärgerung die Kontrolle verliert, haben in der Regel alle Tiere Angst vor dem Menschen und versuchen, vor ihm zu fliehen, wenn sie ihm begegnen.

Gen 9,3: „ ***Alles, was sich bewegt und Leben hat, wird euch zur Nahrung dienen*** *; das alles werde ich euch geben wie grünes Gras* .“

Diese Ernährungsumstellung hat mehrere Gründe. Ohne der dargelegten Reihenfolge allzu große Bedeutung beizumessen, verweise ich zunächst auf das unmittelbare Fehlen pflanzlicher Nahrung, die während der Flut erschöpft war, und auf die teilweise unfruchtbare, mit Salzwasser bedeckte Erde, die erst nach und nach ihre volle Fruchtbarkeit und Produktivität wiedererlangen wird. Darüber hinaus wird die Etablierung der hebräischen Opferriten zu ihrer Zeit den Verzehr des Fleisches des geopferten Opfers in einer prophetischen Vision des Heiligen Abendmahls erfordern, bei dem das Brot als Symbol des Leibes Jesu Christi gegessen wird Der Traubensaft wurde als Symbol seines Blutes getrunken. Ein dritter, weniger zulässiger, aber nicht weniger wahrer Grund ist, dass Gott die Lebensspanne des Menschen verkürzen möchte; und der Verzehr des Fleisches, der sich selbst verdirbt und lebenszerstörerische Elemente in den menschlichen Körper einbringt, wird die Grundlage für den Erfolg des eigenen Wunsches und der eigenen Entscheidung sein. Nur Erfahrungen mit einer vegetarischen oder veganen Ernährung geben persönliche Bestätigung. Um diesen Gedanken zu untermauern, beachten Sie, dass Gott dem Menschen nicht verbietet, **unreine Tiere zu verzehren** , auch wenn diese gesundheitsschädlich sind.

Gen 9:4: „ *Aber ihr sollt weder Fleisch mit seiner Seele noch mit seinem Blut essen* .“

Dieses Verbot gilt auch im Alten Bund gemäß 3. Mose 17,10-11: „ *Wenn ein Mann aus dem Haus Israel oder von Fremden, die sich in seiner Mitte aufhalten,* ***Blut irgendeiner Art isst , werde ich mein Angesicht gegen den richten, der es isst.“ Blut, und ich werde ihn aus der Mitte seines Volkes ausrotten*** . „ und in den Nachrichten laut Apostelgeschichte 15:19 bis 21: „ *Deshalb bin ich der Meinung, dass wir denen unter den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine Schwierigkeiten bereiten, sondern dass wir ihnen schreiben: Enthaltet euch des Schmutzes der Götzen. von Unzucht,* ***von Erwürgten und von Blut*** *. Denn seit vielen Generationen hat Mose in jeder Stadt Menschen, die ihn predigen,* ***da es jeden Sabbattag in den Synagogen gelesen wird*** .“

Gott nennt „ *Seele* “ das gesamte Geschöpf, das aus einem Körper aus Fleisch und einem Geist besteht, der vollständig vom Fleisch abhängig ist. In diesem Fleisch ist das motorische Organ das Gehirn, das durch das Blut selbst versorgt wird, das bei jedem Atemzug durch den von der Lunge angesaugten Sauerstoff gereinigt wird. Im lebenden Zustand erzeugt das Gehirn die elektrischen Signale, die Gedanken und Erinnerungen erzeugen, und es verwaltet die Funktion aller anderen fleischlichen Organe, aus denen der physische Körper besteht. Die Rolle des „Bluts“, das darüber hinaus aufgrund des Genoms für jede lebende Seele einzigartig ist, darf nicht aus gesundheitlichen Gründen konsumiert werden, da es Abfälle und Unreinheiten transportiert, die im ganzen Körper entstehen, und aus spirituellen Gründen. Gott hat das Prinzip, das Blut Christi zu trinken, ausschließlich in seiner religiösen Lehre reserviert, allerdings nur in der symbolisierten Form des Traubensaftes. Wenn das Leben im Blut liegt, wird derjenige, der das Blut Christi trinkt, in seiner heiligen und vollkommenen Natur wieder aufgebaut, gemäß dem wahren Grundsatz, der besagt, dass der Körper aus dem besteht, was er ernährt.

Gen.9:5: „ *Wisse auch dies: Ich werde das Blut deiner Seelen fordern, ich werde es von jedem Tier verlangen; und ich werde die Seele des Menschen vom Menschen fordern, vom Menschen, der sein Bruder ist* .“

Das Leben ist das Wichtigste für den Schöpfergott, der es geschaffen hat. Wir müssen ihm zuhören, um die Empörung zu erkennen, die das Verbrechen gegenüber ihm, dem wahren Besitzer des genommenen Lebens, darstellt. Als solcher ist er der Einzige, der den Befehl zur Tötung legitimieren kann. Im vorherigen Vers ermächtigte Gott den Menschen, tierisches Leben zu seiner Nahrung zu machen, doch hier handelt es sich um ein Verbrechen, einen Mord, der einem menschlichen Leben endgültig ein Ende setzt. Dieses entfernte Leben wird keine Gelegenheit mehr haben, sich Gott zu nähern oder Zeuge einer Verhaltensänderung zu werden, wenn es bis dahin nicht seinem Erlösungsstandard entsprochen hatte. Hier legt Gott den Grundstein für das Gesetz der Vergeltung: „Auge um Auge, Zahn um Zahn und Leben um Leben“. Das Tier wird für die Ermordung eines Menschen mit seinem eigenen Tod bezahlen und der Mann vom Typ Kain wird getötet, wenn er seinen eigenen Blutsbruder ***vom Typ Abel tötet.***

Gen 9:6: „ *Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll durch Menschen vergossen werden; denn Gott hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen* .“

Gott will die Zahl der Toten nicht erhöhen, denn im Gegenteil, indem er die Tötung eines Mörders genehmigt, setzt er auf eine abschreckende Wirkung, und aufgrund des eingegangenen Risikos werden die meisten Menschen dies lernen Kontrollieren Sie ihr Verhalten, um nicht wiederum zum todeswürdigen Attentäter zu werden.

Nur wer von echtem und authentischem Glauben beseelt ist, kann erkennen, was „ *Gott hat den Menschen nach seinem Bild geschaffen* “ bedeutet. Vor allem, wenn die Menschheit monströs und abscheulich wird, wie es heute in der westlichen Welt und überall auf der Erde der Fall ist und von wissenschaftlichen Erkenntnissen verführt wird.

Gen 9,7: „ *Und seid fruchtbar und mehret euch, breitet euch aus auf der Erde und vermehrt euch darauf* .“

Gott will diese Vermehrung wirklich, und aus gutem Grund ist die Zahl der Auserwählten so gering, selbst im Verhältnis zu den Berufenen, die auf dem Weg fallen, dass er umso mehr unter ihnen sein kann , je größer die Zahl seiner Geschöpfe ist seine Auserwählten finden und auswählen; denn gemäß der in Dan.7:9 angegebenen Genauigkeit beträgt das Verhältnis eine Million gewählt für zehn Milliarden aufgerufen, oder 1 für 10.000.

Gen 9:8: „ *Gott redete abermals zu Noah und seinen Söhnen mit ihm und sprach:* “

Gott wendet sich an die vier Männer, denn wenn sie dem männlichen Vertreter der menschlichen Spezies die Vorherrschaft geben, werden sie für das verantwortlich gemacht, was sie den Frauen und Kindern, die ihrer Autorität unterstellt sind, tun ließen. Herrschaft ist ein Zeichen des Vertrauens, das Gott den Menschen schenkt, aber sie macht sie vor seinem Angesicht und seinem Urteil völlig verantwortlich.

Gen 9:9: „ *Siehe, ich schließe meinen Bund mit dir und mit deinen Nachkommen nach dir;* »

Für uns ist es heute wichtig zu erkennen, dass wir der „ *Same “ sind, mit dem Gott seinen „ Bund “* geschlossen hat . Das moderne Leben und seine attraktiven Erfindungen ändern nichts an unserer menschlichen Herkunft. Wir sind die Erben des Neuanfangs, den Gott der Menschheit nach der schrecklichen Flut geschenkt hat. Der mit Noah und seinen drei Söhnen geschlossene Bund ist konkret. Es verpflichtet Gott, nicht länger die gesamte Menschheit durch die Fluten zu vernichten. Danach wird das Bündnis kommen, das Gott mit Abraham schließen wird und das sich in zwei aufeinanderfolgenden Aspekten erfüllen wird, die sich buchstäblich zeitlich und geistlich auf den Erlösungsdienst Jesu Christi konzentrieren. Dieses Bündnis wird grundsätzlich individuell sein wie der in Frage stehende Heilsstatus. In den 16 Jahrhunderten, die seinem ersten Kommen vorausgehen, wird Gott seinen Erlösungsplan durch die dem hebräischen Volk angeordneten religiösen Riten offenbaren. Dann, nach der Erfüllung dieses Plans in Jesus Christus, der in all seinem Licht offenbart wurde, wird für etwa weitere 16 Jahrhunderte die Untreue auf die Treue folgen und für 1260 Jahre wird die dunkelste Dunkelheit unter der Schirmherrschaft des römischen Papsttums herrschen. Seit dem Jahr 1170, als Peter Valdo wieder den reinen und treuen christlichen Glauben praktizieren konnte, einschließlich der Einhaltung des wahren Sabbats, wurden nach ihm weniger aufgeklärte gewählte Beamte ausgewählt, die sich mit der Arbeit der Reformation beschäftigten, diese aber nicht vollendeten. Außerdem konnte Gott erst ab 1843 durch eine doppelte Glaubensprüfung unter den Pionieren des Adventismus treue Auserwählte finden. Aber es war noch zu früh, um die in seinen Prophezeiungen offenbarten Geheimnisse vollständig zu verstehen. Das Zeichen des Bündnisses mit Gott ist zu jeder Zeit das Bringen und Empfangen seines Lichts, weshalb das Werk, das ich in seinem Namen schreibe, um seine Auserwählten zu erleuchten, ein „ *Zeugnis Jesu* “ darstellt, seine letzte Form. das Zeichen dafür, dass seine Allianz sehr real und bestätigt ist.

Gen. 9:10: „ *mit jedem Lebewesen, das bei euch ist, sowohl Vögeln als auch Vieh und allen Tieren auf Erden, sei es mit allem, was aus der Arche kam, oder mit allen Tieren auf Erden* .“

Das von Gott vorgelegte Bündnis betrifft auch die Tiere, alles, was auf der Erde lebt und sich vermehren wird.

Gen. 9:11: „ *Ich schließe meinen Bund mit euch: Kein Fleisch wird mehr durch die Wasser der Flut vernichtet werden, und es wird keine weitere Flut mehr geben, die die Erde vernichtet* .“

Die Lehre der Flut muss einzigartig bleiben. Gott wird nun in den Nahkampf eintreten, denn sein Ziel ist es, die Herzen seiner Auserwählten zu erobern.

Gen 9,12: „ *Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und euch und jedem Lebewesen, das bei euch ist, für alle Generationen schließe:* “

Dieses Zeichen, das Gott gibt, betrifft alles, was lebt, ob rein oder unrein. Es ist noch nicht das Zeichen der Zugehörigkeit zu seiner Person, wie es der Siebenten-Tags-Sabbat sein wird. Dieses Zeichen erinnert die Lebewesen an seine Verpflichtung, sie nie wieder durch das Wasser der Flut zu vernichten; das ist seine Grenze.

Gen.9:13: „ *Ich habe meinen Bogen in die Wolken gelegt, und er wird ein Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde sein* “

Die Wissenschaft wird die physikalische Ursache für die Existenz des Regenbogens erklären. Dabei handelt es sich um eine Aufschlüsselung des Lichtspektrums des Sonnenlichts, das auf dünne Wasserschichten oder hohe Luftfeuchtigkeit fällt. Jeder hat bemerkt, dass der Regenbogen erscheint, wenn es regnet und die Sonne ihre Lichtstrahlen ausstrahlt. Tatsache ist, dass der Regen an die Flut erinnert und das Sonnenlicht ein Bild des spürbaren, wohltuenden und beruhigenden Lichts Gottes ist.

Gen. 9:14: „ *Wenn ich Wolken über der Erde sammle, wird der Bogen in den Wolken erscheinen;* »

Wolken wurden daher von Gott erfunden, um erst nach der Flut und gleichzeitig mit dem Prinzip des Regenbogens Regen zu erzeugen. Doch in unseren abscheulichen Zeiten haben gottlose Männer und Frauen dieses Thema des Regenbogens verzerrt und befleckt, indem sie dieses Symbol der göttlichen Allianz zum Akronym und Sinnbild der Versammlung sexueller Perverser gemacht haben. Gott muss darin einen guten Grund finden, diese abscheuliche und respektlose Menschheit ihm und der menschlichen Spezies gegenüber anzugreifen. Bald werden die letzten Anzeichen seines Zorns zum Vorschein kommen, brennend wie Feuer und zerstörerisch wie der Tod.

Gen. 9:15: „ *Und ich werde an meinen Bund zwischen mir und euch und an jedes lebende Geschöpf von allem Fleisch denken, und die Wasser sollen nicht mehr zu einer Flut werden, die alles Fleisch vernichtet* .“

Wenn ich diese gütigen Worte aus dem Mund Gottes lese, erkenne ich das Paradox, indem ich an die Worte denke, die er heute aufgrund der menschlichen Perversität sagen kann, die das Niveau der Vorsintflutlichen erreicht hat.

Gott wird sein Wort halten, es wird keine Wasserflut mehr geben, aber für alle Rebellen ist eine Feuerflut für den Tag des Gerichts reserviert; woran uns der Apostel Petrus in 2. Petrus 3:7 erinnerte. Aber vor diesem Jüngsten Gericht und vor der Wiederkunft Christi wird das Atomfeuer des Dritten Weltkriegs oder die „6. Posaune “ von Offenbarung 9,13 bis 21 in Form zahlreicher und unheimlicher tödlicher „Pilze“ kommen. , nehmen Sie die Zufluchtsorte der Ungleichheit weg, zu denen die großen Städte, ob Hauptstädte oder nicht, des Planeten Erde geworden sind.

Gen 9:16: „ *Der Bogen wird in der Wolke sein; und ich werde darauf blicken, um an den ewigen Bund zwischen Gott und jedem lebenden Geschöpf zu erinnern, sogar an allem Fleisch, das auf der Erde ist* .“

Diese Zeit ist weit von uns entfernt und könnte den neuen Vertretern der Menschheit die große Hoffnung geben, die Fehler der Vorsintflutlichen zu vermeiden. Aber heute ist die Hoffnung nicht mehr erlaubt, denn die Früchte der Vorsintflut erscheinen überall unter uns.

Gen 9,17: „ *Und Gott sprach zu Noah: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich zwischen mir und allem Fleisch auf Erden schließe* .“

Gott betont den Charakter dieses Bundes, der mit „allem Fleisch“ geschlossen wird. Dies ist ein Bündnis, das die Menschheit immer im kollektiven Sinne betreffen wird.

Gen 9,18: „ *Die Söhne Noahs, die aus der Arche gingen, waren Sem, Ham und Japheth. Ham war der Vater Kanaans* .“

Eine Klarstellung wird uns gegeben: „ *Ham war der Vater Kanaans* “. Denken Sie daran, dass Noah und seine Söhne alle Riesen sind und die Größe der Vorsintflutlichen beibehalten haben. So werden sich die Riesen weiter vermehren, insbesondere im Land „Kanaan“, wo die Hebräer, die Ägypten verlassen, sie zu ihrem Unglück entdecken werden, da die Angst, die ihre Größe hervorruft, sie dazu verurteilen wird, 40 Jahre lang in der Wüste umherzuwandern und dort sterben.

Gen 9:19: „ *Das sind die drei Söhne Noahs, und ihre Nachkommen bevölkerten die ganze Erde* .“

Beachten Sie, dass ursprünglich alle Vorsintflutlichen einen einzigen Mann als Ursprung hatten: Adam. Das neue Leben nach der Sintflut basiert auf drei Menschen: Shem, Cham und Japhet. Die Völker ihrer Nachkommen werden daher **getrennt und geteilt** . Jede neue Geburt wird mit ihrem Patriarchen Sem, Ham oder Japheth verbunden sein. Der Geist der Spaltung wird sich auf diese unterschiedlichen Ursprünge stützen, um Menschen, die an ihren angestammten Traditionen festhalten, gegeneinander auszuspielen.

Gen 9:20: „ *Noah begann, das Land zu bebauen und Weinstöcke zu pflanzen* .“

Alles in allem wird diese Aktivität im Rahmen der Normalität jedoch schwerwiegende Folgen haben. Da Noah am Ende seines Anbaus die Trauben erntet und der Presssaft oxidiert, trinkt er Alkohol.

Gen 9,21: „ *Er trank Wein und wurde betrunken und entblößte sich in der Mitte seines Zeltes.* »

Indem er die Kontrolle über sein Handeln verliert, glaubt Noé, allein zu sein, entlarvt sich selbst und entblößt sich völlig.

Gen 9,22: „Ham, der Vater Kanaans, sah die Blöße seines Vaters und meldete ihn draußen seinen beiden Brüdern. »

Damals reagierte der menschliche Geist noch sehr empfindlich auf diese vom sündigen Adam entdeckte Nacktheit. Und Cham, amüsiert und sicherlich ein wenig spöttisch, kommt auf die schlechte Idee, seinen beiden Brüdern von seinem visuellen Erlebnis zu berichten.

Gen 9:23: „ *Und Sem und Japheth nahmen den Mantel und legten ihn auf ihre Schultern und gingen rückwärts und bedeckten die Blöße ihres Vaters; Da ihre Gesichter abgewandt waren, sahen sie die Blöße ihres Vaters nicht* .“

Mit allen notwendigen Vorsichtsmaßnahmen bedeckten die beiden Brüder den nackten Körper ihres Vaters.

Gen 9,24: „ *Als Noah von seinem Wein erwachte, hörte er, was sein jüngerer Sohn ihm angetan hatte* .“

Also mussten die beiden Brüder es ihm beibringen. Und diese Anklage wird Noah aufregen, der sich in seiner Ehre als Vater verletzt fühlt. Er hatte nicht freiwillig Alkohol getrunken und war Opfer einer natürlichen Reaktion durch Traubensaft geworden, der mit der Zeit oxidiert und dessen Zucker sich in Alkohol verwandelt.

Gen 9,25: „ *Und er sprach: Verflucht sei Kanaan! Lass ihn der Sklave der Sklaven seiner Brüder sein!* »

Tatsächlich dient diese Erfahrung dem Schöpfergott nur als Vorwand, um über die Nachkommen der Söhne Noahs zu prophezeien. Denn Kanaan selbst hatte nichts mit der Tat seines Vaters Ham zu tun; er war daher an seiner Schuld unschuldig. Und Noah verfluchte ihn, der nichts getan hatte. Die bestehende Situation beginnt, uns einen Grundsatz des Urteils Gottes zu offenbaren, der im zweiten seiner zehn Gebote in Exo.20:5 erscheint: „ *Du sollst dich nicht vor ihnen beugen und ihnen nicht dienen; Denn ich, der HERR, dein Gott,* ***bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter heimsucht an den Kindern*** *bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen* . In dieser scheinbaren Ungerechtigkeit liegt die ganze Weisheit Gottes. Denn denken Sie darüber nach, die Bindung zwischen Sohn und Vater ist natürlich und der Sohn wird sich immer auf die Seite seines Vaters stellen, wenn er angegriffen wird; mit seltenen Ausnahmen. Wenn Gott den Vater schlägt, wird der Sohn ihn hassen und seinen Vater verteidigen. Indem er den Sohn Kanaan verflucht, bestraft Noah Ham, den Vater, der um den Erfolg seiner Nachkommen besorgt ist. Und Kanaan seinerseits wird die Konsequenzen tragen müssen, die es mit sich bringt, der Sohn Hams zu sein. Er wird daher anhaltenden Groll gegen Noah und die beiden Söhne, die er segnet: Sem und Japheth, verspüren. Wir wissen bereits, dass die Nachkommen Kanaans von Gott vernichtet werden, um Israel, seinem aus der ägyptischen Sklaverei befreiten Volk (ein weiterer Sohn Hams: Mizraim), ihr Staatsgebiet anzubieten.

Gen.9:26: „ *Und er sagte noch einmal: Gepriesen sei YaHWéH, der Gott Sems, und möge Kanaan ihr Sklave sein!“* »

Noah prophezeit über seine Söhne den Plan, den Gott für jeden von ihnen hat. So werden die Nachkommen Kanaans Sklaven der Nachkommen Sems sein. Cham wird sich nach Süden ausdehnen und den afrikanischen Kontinent bis zum Land des heutigen Israel bevölkern. Sem wird sich nach Osten und Südosten ausdehnen und die heutigen arabisch-muslimischen Länder bevölkern. Aus Chaldäa, dem heutigen Irak, wird Abraham als reiner Semit hervorgehen. Die Geschichte bestätigt es, das Afrika von Kanaan war tatsächlich der Sklave der von Shem abstammenden Araber.

Gen. 9:27: „ *Möge Gott die Besitztümer Japheths ausdehnen, und er wohne in den Zelten Sems, und Kanaan sei ihr Sklave!“* »

Japheth wird sich nach Norden, Osten und Westen ausdehnen. Der Norden wird noch lange Zeit den Süden dominieren. Die christianisierten Länder des Nordens werden eine technische und wissenschaftliche Entwicklung erleben, die es ihnen ermöglichen wird, die arabischen Länder des Südens auszubeuten und die Völker Afrikas, Nachkommen Kanaans, zu versklaven.

Gen 9:28: „ *Noah lebte nach der Sintflut dreihundertfünfzig Jahre* .“

350 Jahre lang konnte Noah seinen Zeitgenossen die Flut bezeugen und sie vor den Fehlern der Vorsintflutlichen warnen.

Gen 9:29: „ *Alle Tage Noahs waren neunhundertfünfzig Jahre; dann ist er gestorben* .“

Im Jahr 1656, dem Jahr der Sintflut von Adam, war Noah 600 Jahre alt, also starb er 2006 nach Adams Sünde im Alter von 950 Jahren. Gemäß Gen. 10:25 wurde bei der Geburt von „ *Peleg* “ im Jahr 1757 „ *die Erde geteilt* “, von Gott aufgrund der Erfahrung der rebellischen Rebellion von König Nimrod und seinem Turmbau zu Babel. Die Teilung oder **Trennung** war die Folge der verschiedenen Sprachen, die Gott den Völkern gab, damit sie sich **trennten** und vor seinem Angesicht und seinem Willen keinen einheitlichen Block mehr bildeten. Noah erlebte also das Ereignis und war zu diesem Zeitpunkt 757 Jahre alt.

Als Noah starb, war Abram bereits geboren (im Jahr 1948, 2052 Jahre vor dem Tod Jesu Christi im Jahr 30 unseres gemeinsamen falschen Kalenders), aber er befand sich in Ur, in Chaldäa, entfernt von Noah, der im Norden lebte Berg Ararat.

Geboren 1948, als sein Vater Térach 70 Jahre alt war, verließ Abram Haran im Alter von 75 Jahren im Jahr 2023, also 17 Jahre nach dem Tod Noahs im Jahr 2006, um dem Befehl Gottes zu folgen somit gesichert und erfüllt.

Im Alter von 100 Jahren wird Abram im Jahr 2048 Vater von Isaak. Er starb 2123 im Alter von 175 Jahren.

Im Alter von 60 Jahren wurde Isaak im Jahr 2108 laut Gen. 25:26 Vater der Zwillinge Esau und Jakob.

Genesis 10

Die Trennung der Völker

Dieses Kapitel stellt uns die Nachkommen der drei Söhne Noahs vor. Diese Offenbarung wird nützlich sein, da Gott sich in seinen Prophezeiungen immer auf die ursprünglichen Namen der betreffenden Gebiete beziehen wird. Einige dieser Namen sind leicht als aktuelle Namen zu identifizieren, da sie ihre Hauptwurzeln bewahrt haben, Beispiele: „ *Madai* “ für Mede, „ *Tubal* “ für Tobolsk, „ *Meschech* “ für Moskau.

Gen. 10:1: „ *Dies sind die Nachkommen der Söhne Noahs: Sem, Ham und Japheth.“ Nach der Flut wurden ihnen Söhne geboren.* »

Die Söhne Japheths

Gen 10:2: „ *Die Söhne Japheths waren: Gomer, Magog, Madai, Javan, Tubal, Meschech und Tiras .* “ »

„ *Madai* “ ist Medien; „ *Javan* “, Griechenland; „ *Tubal* “, Tobolsk, „ *Meshech* “, Moskau.

Gen. 10:3: „ *Die Söhne Gomers: Aschkenas, Riphat und Togarma.“* »

Gen. 10:4: „ *Die Söhne Javans: Elisa, Tarsis, Kittim und Dodanim. “* »

„ *Tarschisch* “ bedeutet Tarsus; „ *Kittim* “, Zypern.

Gen. 10:5: „ *Durch sie wurden die Inseln der Nationen bevölkert , nach ihren Ländern,* ***nach ihrer Sprache*** *, nach ihren Familien, nach ihren Nationen.* »

Der Ausdruck „ *Inseln der Nationen* “ bezieht sich auf die westlichen Nationen des heutigen Europa und ihre großen Ausdehnungen wie Amerika und Australien.

Die Präzision „ ***gemäß der Sprache jedes Einzelnen*** “ wird ihre Erklärung in der Erfahrung des Turmbaus zu Babel finden, die in Gen. 11 offenbart wird.

Die Söhne Hams

Gen. 10:6: „ *Die Söhne Hams waren: Kusch, Mizrajim, Puth und Kanaan.“* »

Kusch bezeichnet Äthiopien; „ *Mizraim* “, Ägypten; „ *Puth* “, Libyen; und „ *Kanaan* “, das heutige Israel oder das alte Palästina.

Gen 10:7: „ *Die Söhne Kuschs: Scheba, Hawila, Sabta, Raema und Sabteka. “ Die Söhne Raemas: Seba und Dedan.* »

Gen. 10:8: „ *Auch Kusch zeugte Nimrod; Er war es, der begann, auf Erden mächtig zu werden.* »

Dieser König „ *Nimrod* “ wird der Erbauer des „ *Turms zu Babel* “ sein, der Ursache für die **Trennung** der Sprachen durch Gott, die gemäß Gen. 11 die Menschen in Völker und Nationen **trennt und isoliert.**

Gen. 10:9: „ *Er war ein tapferer Jäger vor YaHWéH; deshalb heißt es: Wie Nimrod, ein tapferer Jäger vor YaHWéH.* »

Gen. 10:10: „ *Er regierte zunächst über Babel, Erech, Akkad und Kalne im Land Schinar.* »

„ *Babel* “ bezeichnet das alte Babylon; „ *Accad* “, das antike Akkadia und die heutige Stadt Bagdad; „ *Shiear* “, Irak.

Gen. 10:11: „ *Aus diesem Land kam Ashur; Er baute Ninive, Rehoboth Hir und Kalah .*

„ *Assur* “ bezieht sich auf Assyrien. Aus „ *Ninive* “ wurde das heutige Mossul.

Gen. 10:12: „ *und Resen zwischen Ninive und Kalah; es ist die große Stadt.* »

Diese drei Städte lagen im heutigen Irak im Norden und entlang des „Tiger“-Flusses.

Gen. 10:13: „ *Mitzraim zeugte die Ludim, die Anamim, die Lehabim, die Naphtuhim* “

Gen. 10:14: „ *Die Patrusim, die Kasluhim, aus denen die Philister kamen, und die Kaphtorim.“* »

Die „ *Philister* “ bezeichnen die derzeitigen Palästinenser, die sich wie im alten Bündnis immer noch im Krieg gegen Israel befinden. Sie sind die Söhne Ägyptens, ein weiterer historischer Feind Israels, bis Ägypten 1979 ein Bündnis mit Israel schloss.

Gen. 10:15: „ *Kanaan zeugte Sidon, seinen Erstgeborenen, und Heth;* »

Gen. 10:16: „ *und die Jebusiter und die Amoriter und die Girgaschiter* “

„ *Jebus* “ bezeichnet Jerusalem; Die „ *Amoriter* “ waren die ersten Bewohner des Gebietes, das Gott Israel gegeben hatte. Obwohl sie in der Riesennorm blieben, tötete Gott sie und löschte sie vor den Augen seines Volkes durch giftige Hornissen aus, um den Ort freizumachen.

Gen. 10:17: „ *die Heviter, die Arkiten, die Siniter* “

„ *Sünde* “ bezieht sich auf China.

Gen. 10:18: „ *Die Arvaditer, die Zemariter, die Hamathiter.“ Dann wurden die Familien der Kanaaniter zerstreut.* »

Gen. 10:19: „ *Die Grenzen der Kanaaniter waren von Sidon auf der Seite von Gerar bis nach Gaza und auf der Seite von Sodom, Gomorra, Adma und Zeboim bis nach Lesha.“* »

Diese alten Namen grenzen das Land Israel auf der Westseite vom Norden ab, wo Sidon liegt, im Süden, wo sich noch heute das heutige Gaza befindet, und auf der Ostseite vom Süden, entsprechend der Gründung von Sodom und Gomorra an dieser Stelle des „toten Meeres“, nördlich, wo Zeboim liegt.

Gen. 10:20: „ *Das sind die Kinder Hams, nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, nach ihren Ländern, nach ihren Nationen.“* »

Die Söhne Sems

Gen. 10:21: „ *Sem, dem Vater aller Söhne Hebers und Bruder Japheths des Älteren, wurden auch Söhne geboren.* »

Gen. 10:22: „ *Die Söhne Sems waren: Elam, Assur, Arpacshad, Lud und Aram.“* »

„ *Elam* “ bezeichnet das alte persische Volk des heutigen Iran sowie die Arier Nordindiens; „ *Assur* “, altes Assyrien im heutigen Irak; „ *Lud* “, vielleicht Lod in Israel; „ *Aram* “, die Aramäer Syriens.

Gen. 10:23: „ *Die Söhne Arams: Uz, Hul, Geter und Mash.“* »

Gen 10:24: „ *Arpachschad zeugte Schelach; und Schelach zeugte Heber.* »

Gen. 10:25: „ *Heber wurden zwei Söhne geboren: Der eine hieß Peleg, weil zu seiner Zeit das Land geteilt wurde , und der Name seines Bruders war Jokthan. “* »

Wir finden in diesem Vers die Präzisierung: „ *weil zu seiner Zeit die Erde geteilt wurde* “. Ihm verdanken wir die Möglichkeit, die **Trennung** der Sprachen, die aus dem Versuch einer rebellischen Vereinigung durch die Errichtung des Turmbaus zu Babel resultierte, in das Jahr 1757 der Sünde Adams zu datieren . Es ist daher die Zeit der Herrschaft von König Nimrod.

Gen 10:26: „ *Jokthan zeugte Almodad, Sheleph, Hazarmaveth und Jerah.* “

Gen. 10:27: „ *Hadoram, Uzal, Diklah* “ ,

Gen 10:28: „ *Obal, Abimael, Saba* “

Gen. 10:29: „ *Ophir, Hawila und Jobab. “ Alle diese waren Söhne Jokthans.* »

Gen. 10:30: „ *Sie wohnten von Mescha an der Seite Sephars bis an den Berg im Osten.* »

Gen. 10:31: „ *Das sind die Söhne Sems, nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, nach ihren Ländern, nach ihren Nationen.“* »

Gen. 10:32: „ *Dies sind die Familien der Söhne Noahs, nach ihren Generationen, nach ihren Nationen.“* ***Und aus ihnen gingen die Nationen hervor, die sich nach der Sintflut über die Erde ausbreiteten*** . »

Genesis 11

Trennung nach Sprachen

Gen. 11:1: „ *Die ganze Erde hatte eine Sprache und die gleichen Worte* . “

Gott erinnert hier an die logische Konsequenz der Tatsache, dass die gesamte Menschheit von einem einzigen Paar abstammt: Adam und Eva. Die gesprochene Sprache wurde daher an alle Nachkommen weitergegeben.

Gen 11 :2: „ *Als sie von Osten aufbrachen, fanden sie eine Ebene im Land Schinar und wohnten dort* . “

Östlich des Landes „Shinear“ im heutigen Irak lag der heutige Iran. Die Männer verlassen höhere Gebiete und versammeln sich in einer Ebene, die von den beiden großen Flüssen „Euphrat und Tigris“ (hebräisch: Phrat und Hiddekel) gut bewässert und fruchtbar ist. Zu seiner Zeit wählte auch Lot, der Neffe Abrahams, diesen Ort, um sich dort niederzulassen, als er sich von seinem Onkel trennte. Die große Ebene wird den Bau einer großen Stadt namens „ *Babel* “ begünstigen, die bis zum Ende der Welt berühmt bleiben wird.

Gen. 11:3: „ *Sie sagten zueinander: Kommt! Lasst uns Ziegel herstellen und sie im Feuer backen. Und der Ziegel diente ihnen als Stein, und das Bitumen diente ihnen als* Zement .

Die versammelten Männer leben nicht mehr in Zelten, sie entdecken die Herstellung von gebrannten Ziegeln, die es ermöglichen, dauerhafte Wohnbauten zu errichten. Diese Entdeckung ist der Ursprung aller Städte. Während ihrer

Sklaverei in Ägypten wird die Herstellung dieser Ziegel zum Bau von Ramses für den Pharao die Ursache für das Leid der Hebräer sein. Der Unterschied besteht darin, dass ihre Ziegel nicht im Feuer gebacken, sondern aus Erde und Stroh hergestellt und in der brennenden Sonne Ägyptens getrocknet werden.

Gen 11,4: „ *Und sie sagten noch einmal: Lasst uns gehen! Lasst uns eine Stadt* ***und einen Turm bauen, dessen Spitze bis zum Himmel reicht*** *, und uns einen Namen machen, damit wir nicht über die ganze Erde zerstreut werden .*

Die Söhne Noahs und seine Nachkommen lebten als Nomaden über die ganze Erde verstreut und immer in Zelten, die an ihre Reisen angepasst waren. Gott zielt in dieser Offenbarung auf den Moment ab, in dem sich zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte die Menschen dazu entschließen, sich an einem Ort und in dauerhaften Wohnungen niederzulassen und so das erste sesshafte Volk zu bilden. Und diese erste Zusammenkunft bringt sie dazu, sich zu vereinen, um der **Trennung** zu entkommen, die zu Streit, Kämpfen und Todesfällen führt. Sie lernten von Noah die Bosheit und Gewalt der Vorsintflutlichen; bis zu dem Punkt, dass Gott sie zerstören musste. Und um das Risiko, dieselben Fehler erneut zu begehen, besser kontrollieren zu können, glauben sie, dass es ihnen gelingen wird, diese Gewalt zu vermeiden, indem sie sich eng an einem Ort versammeln. Das Sprichwort sagt: In Zahlen liegt Stärke. Seit der Zeit Babels gründeten alle großen Herrscher und großen Herrschaftsgebiete ihre Stärke auf Vereinigung und Versammlung. Im vorherigen Kapitel wurde König Nimrod erwähnt, der offenbar der erste einende Führer der Menschheit seiner Zeit war, und zwar gerade durch den Bau von Babel und seines Turms.

Im Text heißt es: „ ***ein Turm, dessen Spitze den Himmel berührt*** “. Diese Idee, „den Himmel zu berühren“, weist auf die Absicht hin, sich Gott im Himmel anzuschließen, um ihm zu zeigen, dass die Menschen ohne ihn auskommen können und dass sie Ideen haben, wie sie ihre Probleme vermeiden und selbst lösen können. Es ist nicht mehr und nicht weniger als eine Herausforderung an den Schöpfergott.

Gen. 11:5: „ *Der Herr kam herab, um die Stadt und den Turm zu sehen, die die Menschensöhne bauten .* “

Es ist nur ein Bild, das uns offenbart, dass Gott das Projekt einer Menschheit kennt, die wieder von rebellischen Gedanken beseelt wird.

Gen. 11 :6: „ *Und YaHWéH sprach: Siehe, sie sind ein Volk, und alle haben eine Sprache, und das ist es, was sie unternommen haben; Jetzt würde sie nichts mehr davon abhalten, alles zu tun, was sie geplant hatten .*

Die Situation zur Zeit Babels wird von zeitgenössischen Universalisten beneidet, die von diesem Ideal träumen: ein einziges Volk zu bilden und eine einzige Sprache zu sprechen. Und unseren Universalisten, wie denen, die Nimrod versammelt hatte, ist es egal, was Gott zu diesem Thema denkt. Doch seit Adams Sünde im Jahr 1747 hat Gott seine Meinung geäußert. Wie seine Worte zeigen, gefällt ihm die Idee des menschlichen Projekts nicht und ärgert ihn. Von einer erneuten Vernichtung ist jedoch keine Rede. Aber beachten wir, dass Gott die Wirksamkeit des Vorgehens der rebellischen Menschheit nicht bestreitet. Sie hat nur einen Nachteil, und zwar für ihn: Je mehr sie sich versammeln, desto mehr

lehnen sie ihn ab, dienen ihm nicht mehr oder, schlimmer noch, dienen falschen Gottheiten vor seinem Angesicht.

Gen. 11:7: „ *Komm! Lasst uns hinuntergehen und dort ihre Sprache verwirren, sodass sie die Sprache des anderen nicht mehr hören* .

Gott hat seine Lösung: „ *Lasst uns ihre Sprache verwirren, sodass sie die Sprache des anderen nicht mehr hören* .“ Ziel dieser Aktion ist es, ein göttliches Wunder herbeizuführen. Plötzlich drücken sich die Männer in verschiedenen Sprachen aus und verstehen sich nicht mehr, sie sind gezwungen, sich voneinander zu entfernen. Die gewünschte Einheit ist **defekt** . Die **Trennung** der Menschen, das Thema dieser Studie, ist immer noch vorhanden und gut umgesetzt.

Gen. 11:8: „ *Und der HERR zerstreute sie von dort über die ganze Erde; und sie hörten auf , die Stadt zu bauen* .

Wer die gleiche Sprache spricht, gruppiert sich und entfernt sich von anderen. Nach dieser Erfahrung der „ *Sprachen* “ werden sich die Menschen an verschiedenen Orten niederlassen und dort Städte aus Steinen und Ziegeln gründen. Es werden Nationen gebildet, und um ihre Fehler zu bestrafen, wird Gott sie gegeneinander aufbringen können. „ *Babels* “ Versuch, den Weltfrieden zu etablieren, scheiterte.

Gen 11:9: „ *Darum wurde ihr Name Babel genannt, weil der HERR dort die Sprache der ganzen Erde verwirrte und sie von dort über die ganze Erde zerstreute* . “

Der Name „Babel“, der „Verwirrung“ bedeutet, verdient es, bekannt zu werden, denn er bezeugt den Menschen, wie Gott auf ihren Versuch einer universellen Vereinigung reagierte: „ *die Verwirrung der Sprachen* “. Die Lektion sollte die Menschheit bis zum Ende der Welt warnen, da Gott diese Erfahrung in seinem Zeugnis offenbaren wollte, das er Moses diktierte, der so die ersten Bücher seiner Heiligen Bibel schrieb, die wir noch heute lesen. Gott musste also keine Gewalt gegen die damaligen Rebellen anwenden. Aber es wird nicht dasselbe sein, wenn am Ende der Welt die letzten überlebenden Rebellen nach dem Dritten Weltkrieg durch die glorreiche Wiederkunft Jesu Christi vernichtet werden, indem sie diese von Gott verurteilte weltweite Versammlung reproduzieren. Sie werden sich dann mit „seinem Zorn“ auseinandersetzen müssen, da sie darüber hinaus die Entscheidung getroffen haben, seine letzten Auserwählten zu töten, weil sie seit seiner Erschaffung der Welt seinem geheiligten Sabbat treu geblieben sind. Die von Gott gegebene Lektion wurde von der Menschheit nie beachtet und überall auf der Erde entstanden große Städte, bis Gott sie durch andere Völker oder durch tödliche Epidemien großen Ausmaßes zerstören ließ.

Die Nachkommen Sems

Gegenüber Abraham, dem Vater der Gläubigen und der gegenwärtigen monotheistischen Religionen

Gen 11:10: „ *Das sind die Samen Sems.“ Sem, hundert Jahre alt, zeugte Arpacchad, zwei Jahre nach der Sintflut* .

Arpacshad, Sohn von Shem, wurde 1658 geboren (1656 + 2)

Gen. 11:11: „ *Sem lebte nach der Geburt Arpacchads fünfhundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .“

Shem starb im Jahr 2158 im Alter von 600 Jahren (100 + 500).

Gen. 11:12: „ *Arpacchad, fünfunddreißig Jahre alt, wurde der Vater Schelachs* . “

Schélach wurde 1693 (1658 + 35) als Sohn von Arpacschad geboren.

Gen. 11:13: „ *Arpacchad lebte nach der Geburt Schelachs vierhundertdrei Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Arpacschad starb 2096 im Alter von 438 Jahren (35 + 403)

Gen. 11:14: „ *Schelach, dreißig Jahre alt, zeugte Heber* . “

Héber wurde 1723 geboren (1693 + 30)

Gen. 11:15: „ *Schelach lebte nach der Geburt Hebers vierhundertdrei Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Schélach starb 2126 (1723 + 403) im Alter von 433 Jahren (30 + 403).

Gen. 11:16: „ *Heber, vierunddreißig Jahre alt, zeugte Peleg* . “

Péleg wurde 1757 (1723 + 34) geboren. **Zum Zeitpunkt seiner Geburt *wurde laut Gen. 10,25 „die Erde geteilt*** **“ durch die gesprochenen Sprachen, die Gott geschaffen hatte, um die in Babel versammelten Menschen zu teilen und zu trennen.**

Gen. 11:17: „ *Nach der Geburt Pelegs lebte Heber vierhundertdreißig Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Héber starb 2187 (1757 + 430) im Alter von 464 Jahren (34 + 430).

Gen. 11:18: „ *Peleg, dreißig Jahre alt, zeugte Rehu* . “

Rehu wurde 1787 geboren (1757 + 30)

Gen. 11:19: „ *Peleg lebte nach der Geburt Rehus zweihundertneun Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Péleg starb 1996 (1787 + 209) im Alter von 239 Jahren (30 + 209). Erkennt die brutale Verkürzung des Lebens, die wahrscheinlich auf den zu seiner Zeit erfolgten Aufstand gegen den Turmbau zu Babel zurückzuführen ist.

Gen. 11:20: „ *Rehu, zweiunddreißig Jahre alt, zeugte Serug* . “

Serug wurde 1819 (1787 + 32) geboren

Gen 11:21: „ *Rehu lebte nach der Geburt Serugs zweihundertsieben Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Rehu starb 2096 (1819 + 207) im Alter von 239 Jahren (32 + 207).

Gen. 11:22: „ *Serug, dreißig Jahre alt, zeugte Nahor* . “

Nachor wurde 1849 geboren (1819 + 30)

Gen. 11:23: „ *Serug lebte nach der Geburt Nahors zweihundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Serug starb 2049 (1849 + 200) im Alter von 230 (30 + 200) Jahren.

Gen. 11:24: „ *Nahor, neunundzwanzig Jahre alt, zeugte Terach* . “

Térach wurde 1878 geboren (1849 + 29)

Gen. 11:25: „ *Nach der Geburt Terachs lebte Nahor hundertneunzehn Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter* .

Nachor starb 1968 (1849 + 119) im Alter von 148 Jahren (29 + 119).

Gen 11:26: „ *Der siebzigjährige Terach zeugte Abram, Nahor und Haran* . “

Abram wurde 1948 geboren (1878 + 70)

Abram wird seinen ersten legitimen Sohn, Isaak, im Jahr 2048 bekommen, wenn er 100 Jahre alt ist , gemäß Gen. 21:5: „ *Abraham war hundert Jahre alt, als sein Sohn Isaak geboren wurde* .“

Abram wird im Jahr 2123 im Alter von 175 Jahren sterben , gemäß Gen. 25:7: „ *Dies sind die Tage der Lebensjahre Abrahams: Er lebte einhundertfünfundsiebzig Jahre* » **.**

Gen 11:27: „ *Das sind die Nachkommen Terachs.“ Terah zeugte Abram, Nahor und Haran. Haran zeugte* Lot .

Beachten Sie, dass Abram der älteste von Terachs drei Söhnen ist. Er wurde also geboren, als sein Vater Terah 70 Jahre alt war, wie oben in Vers 26 dargelegt.

Gen. 11:28: „ *Und Haran starb vor den Augen seines Vaters Terach im Land seiner Geburt, in Ur in Chaldäa* . “

Dieser Tod erklärt, warum Lot Abram später auf seinen Reisen begleiten wird. Abram nahm ihn unter seinen Schutz.

In Ur in Chaldäa wurde Abram geboren, und in Babylon in Chaldäa wurde das rebellische Israel zur Zeit des Propheten Jeremia und des Propheten Daniel in die Gefangenschaft geführt.

Gen 11:29: „ *Abram und Nahor nahmen sich Frauen. Der Name der Frau Abrams war Sarai, und der Name der Frau Nahors war Milka, die Tochter Harans, der Vater der Milka und der Vater der Jischa* . “

Die Bündnisse dieser Zeit sind sehr blutsverwandt: Nachor heiratete Milka, die Tochter seines Bruders Haran. Es war die Norm und der Gehorsam gegenüber einer Pflicht, die darauf abzielte, die Reinheit der Rasse der Nachkommen zu bewahren. Im Gegenzug wird Isaak seinen Diener aussenden, um in der nahen Familie des Aramäers Laban eine Frau für seinen Sohn Isaak zu finden.

Gen 11:30: „ *Sarai war unfruchtbar, sie hatte keine Kinder* . “

Diese Unfruchtbarkeit wird es dem Schöpfergott ermöglichen, seine schöpferische Kraft zu offenbaren; Dies geschieht dadurch, dass sie wie ihr Ehemann Abram in die Lage versetzt wird, ein Kind zur Welt zu bringen, wenn sie fast hundert Jahre alt sein wird. Diese Unfruchtbarkeit war auf prophetischer Ebene notwendig, da Isaak als der Typus des neuen Adam dargestellt wird, den Jesus Christus zu seiner Zeit inkarnieren wird; beide Männer waren zu ihrer Zeit die „ *Söhne der* göttlichen Verheißung“. Deshalb wird er sich seine Frau immer aufgrund seiner prophetischen Rolle als „Sohn Gottes“ nicht selbst aussuchen, denn im Fleisch Jesu ist es Gott, der seine Apostel und Jünger auswählt, nämlich der Vatergeist, der in ihm ist und wer ihn belebt.

Gen. 11:31: „ *Terach nahm seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn Harans, den Sohn seines Sohnes, und Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram. Sie zogen gemeinsam von Ur in Chaldäa in das Land Kanaan. Sie kamen nach Haran und wohnten* dort .

Die gesamte Familie, einschließlich Abram, ließ sich im Norden des Landes in Charan nieder. Diese erste Bewegung führt sie näher an den Ort der Geburt der Menschheit. Sie **trennen sich** von den großen Städten, die bereits sehr bevölkert und bereits sehr rebellisch sind, von der fruchtbaren und wohlhabenden Ebene.

Gen. 11:32: „ *Die Tage Terachs betrugen zweihundertfünf Jahre; und Terach starb in* Haran .

Térach wurde 1878 geboren und starb 2083 im Alter von 205 Jahren.

Lassen Sie uns am Ende der Untersuchung dieses Kapitels festhalten, dass das Projekt, die Lebenserwartung auf 120 Jahre zu senken, auf dem besten Weg zum Erfolg ist. Zwischen den „600 Jahren“ von Sem und den „148 Jahren“ von Nahor oder den „175 Jahren“ von Abraham ist die Verkürzung des Lebens offensichtlich. Ungefähr vier Jahrhunderte später wird Moses genau 120 Jahre leben. Die von Gott genannte Zahl wird als fertiges Modell erhalten.

In der Erfahrung Abrahams zeigt Gott, was er selbst zu tun bereit ist, um das Leben seiner Auserwählten zu erlösen, die er aus allen seinen menschlichen Geschöpfen danach auswählt, ob sie sein Bild von ihm bewahren. In dieser historischen Szene ist Abraham Gott im Vater, Isaak Gott im Sohn und die Erfüllung wird in Jesus Christus erfolgen und auf seinem freiwilligen Opfer wird der neue Bund geboren.

Genesis 12

Trennung von der irdischen Familie

Gen 12,1: „ *Der HERR sprach zu Abram:* ***Gehe aus deinem Land, aus deinem Vaterland und aus deines Vaters Haus in das Land, das ich dir zeigen werde*** .“

Auf Gottes Befehl wird Abram seine irdische Familie, das Haus seines Vaters, verlassen, und wir müssen in dieser Reihenfolge die spirituelle Bedeutung erkennen, die Gott in Gen. 2:24 seinen Worten gab, die lauteten: „ *Darum wird ein Mensch.“ Verlasse seinen Vater und seine Mutter und werde seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch werden .*‘ Abram muss „ *seinen Vater und seine Mutter verlassen* “, um in die prophetische spirituelle Rolle Christi einzutreten, für den nur *die „Braut* “, seine Versammlung der Auserwählten, zählt. Fleischliche Bindungen sind Hindernisse für den spirituellen Fortschritt, die die Auserwählten vermeiden müssen, um symbolisch „ *ein Fleisch* “ mit Jesus Christus, dem Schöpfergott YaHWéH, zu schaffen.

Gen. 12:2: „ *Ich werde dich zu einer großen Nation machen und dich segnen; Ich werde deinen Namen groß machen und du wirst eine Quelle des Segens sein .*“

Abram wird der erste der Patriarchen der Bibel sein, der von Monotheisten als „Vater der Gläubigen“ anerkannt wird. Er ist auch in der Bibel der erste

Diener Gottes, dessen Einzelheiten seines Lebens verfolgt und ausführlich offenbart werden.

Gen. 12:3: „ *Ich werde diejenigen segnen, die dich segnen, und diejenigen, die dich verfluchen, werde ich verfluchen; und alle Geschlechter der Erde werden in dir gesegnet sein* .“

Abrams Reisen und Begegnungen werden den Beweis dafür liefern, und zwar bereits in Ägypten, als der Pharao mit Sarai schlafen wollte, weil er glaubte, sie sei seine Schwester, wie Abram sagte, um sein Leben zu schützen. In einer Vision ließ Gott ihn wissen, dass Sarah die Frau eines Propheten war und er fast gestorben wäre.

Der zweite Teil dieses Verses, „ *Alle Geschlechter der Erde werden in dir gesegnet sein* “, wird seine Erfüllung in Jesus Christus finden, dem Sohn Davids aus dem Stamm Juda, dem Sohn Israels, dem Sohn Isaaks, dem Sohn Abrams. Auf Abram wird Gott seine beiden aufeinanderfolgenden Bündnisse aufbauen, die die Maßstäbe seiner Erlösung darstellen. Weil diese Standards weiterentwickelt werden mussten, um vom symbolischen zum realen Typ zu gelangen; je nachdem, ob der sündige Mensch vor oder nach Christus lebt.

Gen. 12:4: „ *Abram ging, wie YaHWéH ihm gesagt hatte, und Lot ging mit ihm. Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran kam* .

Mit 75 Jahren verfügt Abram bereits über eine lange Lebenserfahrung. Wir müssen diese Erfahrung sammeln, um auf Gott zu hören und ihn zu suchen. Dies geschieht, nachdem die Flüche der von ihm getrennten Menschheit entdeckt wurden. Wenn Gott ihn rief, dann deshalb, weil Abram ihn suchte. Als Gott sich ihm offenbarte, beeilte er sich, ihm zu gehorchen. Und dieser heilsame Gehorsam wird seinem Sohn Isaak in diesem in Gen. 26:5 zitierten Vers bestätigt und in Erinnerung gerufen: „ ***Weil Abraham meiner Stimme gehorchte und meine Befehle, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze hielt*** .“ Abram hätte diese Dinge nur behalten können, wenn Gott sie ihm geschenkt hätte. Dieses Zeugnis Gottes offenbart uns, dass viele Dinge erreicht wurden, die in der Bibel nicht erwähnt werden. Die Bibel präsentiert uns lediglich eine Zusammenfassung der langen Existenzen menschlicher Leben. Und das Leben eines Menschen von 175 Jahren, nur Gott kann sagen, was er Minute für Minute, Sekunde für Sekunde gelebt hat, aber für uns reicht eine Zusammenfassung des Wesentlichen.

Daher beruht Gottes Segen, der Abram gegeben wurde, auf seinem Gehorsam, und all unser Studium der Bibel und ihrer Prophezeiungen wäre vergeblich, wenn wir die Bedeutung dieses Gehorsams nicht verstehen würden, denn Jesus Christus hat uns seinen als Beispiel gegeben, indem er in Johannes 8 sagt: 29: „ *Der mich gesandt hat, ist mit mir; Er hat mich nicht in Ruhe gelassen, weil ich immer das tue,* ***was ihm gefällt*** .“ Es ist bei jedem gleich; Jede gute Beziehung entsteht dadurch, dass man dem Menschen, dem man gefallen möchte, „das tut *, was angenehm ist “.* Daher ist Glaube, sei es wahre Religion, keine komplexe Sache, sondern eine einfache Art von Beziehung, die Gott und einem selbst gefällt.

In unserer Endzeit zeichnet sich als Zeichen der Ungehorsam der Kinder gegenüber ihren Eltern und den nationalen Behörden ab. Gott organisiert diese Dinge, damit Erwachsene, die ihm gegenüber rebellisch, undankbar oder

gleichgültig sind, entdecken, was er selbst aufgrund ihrer Bosheit erlebt . Daher schreien die von Gott geschaffenen Taten viel lauter als Rufe und Reden, um seine gerechte Empörung und gerechte Vorwürfe auszudrücken.

Gen. 12:5: „ *Abram nahm Sarai, seine Frau, und Lot, den Sohn seines Bruders, mit all ihrem Besitz und den Dienern, die sie in Haran erworben hatten. Sie zogen aus, um in das Land Kanaan zu ziehen, und kamen in das Land Kanaan* .

Charan liegt nordöstlich von Kanaan. Abram ging also von Haran nach Westen und dann nach Süden und betrat Kanaan.

Gen. 12:6: „ *Abram reiste durch das Land zu einem Ort namens Sichem, zu den Eichen von Moreh. Die Kanaaniter waren damals im Land* .“

Sollten wir uns daran erinnern? „ *Die Kanaaniter* “ sind Riesen, aber was ist dann mit Abram selbst? Denn die Flut war noch sehr nahe und Abram hätte durchaus die Größe eines Riesen haben können. Als er Kanaan betritt, berichtet er nicht von der Anwesenheit dieser Riesen, was logisch ist, wenn er selbst noch in dieser Norm ist. Auf dem Weg nach Süden durchquert Abram das heutige Galiläa und kommt im heutigen Samaria in Sichem an. Dieses Land Samaria wird ein von Jesus Christus bevorzugter Ort der Evangelisierung sein. Dort wird er den Glauben an die „Samariterin“ und ihre Familie finden, zu der zu ihrer großen Überraschung zum ersten Mal ein Jude Zutritt erhielt.

Gen. 12:7: „ *Der HERR erschien Abram und sprach: Deinen Nachkommen werde ich dieses Land geben.“ Und Abram baute dort einen Altar für YaHWéH, der ihm erschienen war* .“

Gott wählte zunächst das heutige Samaria, um sich Abram zu zeigen, der dieses Treffen heiligen wird, indem er dort einen Altar errichtet, ein prophetisches Symbol für das Kreuz der Folter Christi. Diese Wahl deutet auf eine Verbindung zur zukünftigen Evangelisierung des Landes durch Jesus Christus und seine Apostel hin. Von diesem Ort aus verkündet Gott ihm, dass er dieses Land seinen Nachkommen schenken wird. Aber welches, das jüdische oder das christliche? Trotz der historischen Tatsachen, die zugunsten der Juden sprechen, scheint diese Verheißung die Auserwählten Christi zu betreffen, deren Erfüllung auf der neuen Erde erwartet wird; denn die Auserwählten Christi sind nach dem Grundsatz der Rechtfertigung durch Glauben auch der dem Abram verheißene Same.

Gen. 12:8: „ *Von dort zog er auf den Berg östlich von Bethel und schlug seine Zelte auf, wobei er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte. Er baute dort auch einen Altar für YaHWéH und rief den Namen YaHWéH an* .“

Abram stieg nach Süden hinab und lagerte in den Bergen zwischen Bethel und Ai. Gott gibt die Ausrichtung der beiden Städte vor. Bethel bedeutet „Haus Gottes“ und Abram platziert es im Westen, in der Ausrichtung, die der Stiftshütte und dem Tempel von Jerusalem gegeben wird, sodass die Amtsträger ihm beim Betreten der Heiligkeit Gottes, seinem Haus, den Rücken kehren die aufgehende Sonne, die im Osten aufgeht, im Osten. Im Osten liegt die Stadt Aï, deren Wurzel „Steinhaufen, Ruine oder Hügel und Denkmal“ bedeutet. Gott offenbart uns sein Urteil: Gegenüber dem Eingang der Auserwählten in das Haus Gottes liegen im Osten nur Ruinen und Steinhaufen. In diesem Bild standen Abram die beiden

Wege zur Freiheit offen: im Westen Bethel und Leben oder im Osten Ai und Tod. Glücklicherweise hatte er sich bereits für das Leben mit YaHWéH entschieden.

Gen. 12:9: „ *Abram setzte seine Reisen fort und rückte in Richtung Süden vor* .“

Beachten Sie, dass Abram bei dieser ersten Durchquerung Kanaans nicht nach „Jebus“ geht, dem Namen der zukünftigen Stadt Davids: Jerusalem, der daher von ihm völlig ignoriert wird.

Gen. 12:10: „ *Es entstand eine Hungersnot im Land; Und Abram zog nach Ägypten hinab, um dort als Fremder zu bleiben, weil die Hungersnot im Land groß war* .“

Als Joseph, der Sohn Jakobs, Israel zum ersten Wesir Ägyptens wurde, war es die Hungersnot, die Abram nach Ägypten brachte. Die Erfahrungen, die er dort gemacht hat, werden in den restlichen Versen dieses Kapitels erzählt.

Abram ist ein friedlicher und sogar ängstlicher Mann. Aus Angst, getötet zu werden, um seine Frau Saraï, die sehr schön war, mitzunehmen, beschloss er, sie als seine Schwester darzustellen , eine Halbwahrheit . Durch diese List gefiel ihm der Pharao und versorgte ihn mit Gütern, die ihm Reichtum und Macht verleihen würden. Nachdem dies erreicht ist, schlägt Gott den Pharao mit Plagen und er erfährt, dass Sarai seine Frau ist. Dann jagt er Abram, der Ägypten reich und mächtig verlässt. Diese Erfahrung prophezeit den Aufenthalt der Hebräer, die, nachdem sie Sklaven Ägyptens waren, das Land verlassen und sein Gold und seine Reichtümer nehmen werden. Und diese Macht wird ihm bald sehr nützlich sein.

Genesis 13

Abrams Trennung von Lot

Als sie aus Ägypten zurückkehrten, kehrten Abram, seine Familie und Lot, sein Neffe, nach Bethel an den Ort zurück, wo er einen Altar zur Anrufung Gottes aufgestellt hatte. Während sie sich alle an diesem Ort zwischen Bethel und Ai be befinden, zwischen „dem Haus Gottes“ und der „Ruine“. Nach Streitigkeiten zwischen ihren Dienern trennt sich Abram von Lot, dem er die Wahl überlässt, welche Richtung er einschlagen möchte. Und Lot nutzte die Gelegenheit und wählte die Ebene und ihre Fruchtbarkeit, die Wohlstand versprach. In Vers 10 heißt es: „ *Lot hob seine Augen auf und sah die ganze Jordanebene, die völlig überschwemmt war.“ Bevor Jahwe Sodom und Gomorra zerstörte, war es bis nach Zoar ein Garten des Herrn, wie das Land Ägypten* . Dabei entscheidet er sich für den „Verfall“ und wird ihn entdecken, wenn Gott die Städte dieses Tals, die heute teilweise vom „Toten Meer“ bedeckt sind, mit Feuer und Schwefel trifft; Strafe, der er mit seinen beiden Töchtern entkommen wird, dank der Barmherzigkeit Gottes, der zwei Engel senden wird, um ihn zu warnen und ihn dazu zu bringen, Sodom zu verlassen, wo er leben wird. Wir lesen in Vers 13: „ *Das Volk von Sodom war böse und große Sünder gegen YaHWéH* .“

Abram bleibt daher in der Nähe von Bethel, dem „Haus Gottes“, auf dem Berg.

Gen. 13:14 bis 18: „ *Der HERR sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: Hebe deine Augen auf und schaue von dort, wo du bist, nach Norden und Süden, nach Osten und Westen; denn alles Land, das du siehst, werde ich dir und deinen Nachkommen für immer geben.* ***Ich werde deinen Samen wie den Staub der Erde machen*** *, sodass,* ***wenn jemand den Staub der Erde zählen kann*** *, auch deine Samen gezählt werden. Steh auf, reise durch das ganze Land; denn ich werde es dir geben . Abram schlug seine Zelte auf und ließ sich in den Eichen von Mamre nieder, die in der Nähe von Hebron liegen. Und er baute dort einen Altar für YaHWéH .*“

Nachdem er Lot die Wahl überlassen hat, erhält Abram den Anteil, den Gott ihm geben möchte, und erneuert erneut seinen Segen und seine Versprechen. Der Vergleich seines „ *Samens* “ mit dem „ *Staub der Erde* “, Ursprung und Ende der menschlichen Seele, des Körpers und des Geistes, nach Gen 2,7, wird durch den Vergleich der „ *Sterne des Himmels* “ in Gen 2,7 bestätigt .15: 5.

Genesis 14

Trennung durch Macht

Vier Könige aus dem Osten kommen, um Krieg gegen die fünf Könige des Tals zu führen, in dem Sodom liegt und in dem Lot lebt. Die fünf Könige werden geschlagen und ebenso wie Lot gefangen genommen. Vorgewarnt kommt Abram ihm zu Hilfe und befreit alle gefangenen Geiseln. Beachten wir das Interesse des folgenden Verses.

Gen. 14:16: „ *Er brachte alle Reichtümer zurück; Er brachte auch Lot, seinen Bruder, mit seinen Gütern sowie die Frauen und das Volk zurück .*

In Wirklichkeit intervenierte Abram nur für Lot. Aber indem er die Fakten erzählt, verschleiert Gott diese Realität, um seinen Vorwurf gegenüber Lot hervorzurufen, der die schlechte Entscheidung getroffen hat, in der Stadt der Bösen zu leben.

Gen. 14:17: „ *Nachdem Abram siegreich von Kedor-Laomer und den Königen, die mit ihm waren, zurückgekehrt war, zog ihm der König von Sodom im Tal Shaweh entgegen, das das Tal des Königs ist .*“

Dem Gewinner muss gedankt werden. Das Wort „Shavéh“ bedeutet: schlicht; genau das, was Lot verführte und seine Wahl beeinflusste.

Gen. 14:18: „ *Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein; er war Priester des höchsten Gottes* “.

Dieser König von Salem war „ *Priester des allerhöchsten Gottes* “. Sein Name bedeutet: „Mein König ist Gerechtigkeit“. Seine Anwesenheit und sein Eingreifen beweisen die Kontinuität der Verehrung des wahren Gottes auf Erden seit dem Ende der Sintflut, die in den Gedanken der Menschen zu Abrams Zeiten immer noch sehr präsent ist. Aber diese Anbeter des wahren Gottes wissen nichts

von dem rettenden Projekt, das Gott durch die prophetischen Erfahrungen Abrams und seiner Nachkommen offenbaren wird.

Gen 14:19: „ *Und er segnete Abram und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, dem Herrn des Himmels und der Erde!“* »

Der Segen dieses offiziellen Vertreters Gottes bestätigt weiter den Segen, den Gott Abram direkt persönlich gab.

Gen. 14:20: „ *Gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat!“ Und Abram gab ihm von allem den Zehnten* .“

Melchisedek segnet Abram, achtet aber darauf, ihm seinen Sieg nicht zuzuschreiben; er schreibt es „ *dem allerhöchsten Gott“ zu lieferte seine Feinde in seine Hände* . Und wir haben ein konkretes Beispiel für Abrams Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes, denn er „ *gab den Zehnten von allem* “ an Melchisedek, dessen Name bedeutet: „Mein König ist die Gerechtigkeit“. Dieses Gesetz des Zehnten existierte also bereits seit dem Ende der Sintflut auf der Erde und wahrscheinlich sogar schon vor der „Sintflut“.

Gen. 14:21: „ *Der König von Sodom sprach zu Abram: Gib mir Volk und nimm dir die Reichtümer* .“

Der König von Sodom ist Abram zu Dank verpflichtet, der sein Volk befreit hat. Deshalb möchte er seinen Dienst königlich bezahlen.

Gen. 14:22: „ *Abram antwortete dem König von Sodom: Ich erhebe meine Hand zu YaHWéH, dem höchsten Gott, dem Herrn des Himmels und der Erde:* “

Abram nutzt die Situation, um den perversen König an die Existenz von „ *YAHWéH, dem höchsten Gott* “, dem einzigartigen „ *Meister des Himmels und der Erde* “, zu erinnern; was ihn zum alleinigen Eigentümer aller Reichtümer macht, die der König durch seine Bosheit erlangt.

Gen. 14:23: „ *Ich werde nichts nehmen, was dir gehört, nicht einmal einen Faden, noch einen Schnürsenkel, damit du nicht sagst: Ich habe Abram reich gemacht.“ Nichts für mich!* »

In dieser Haltung bezeugt Abram dem König von Sodom, dass er nur in diesen Krieg gekommen sei, um seinen Neffen Lot zu retten. Abram verurteilt wie Gott diesen König, der im Bösen, in der Perversion und in der Gewalt lebt. Und er macht ihm dies klar, indem er seine unwürdig erworbenen Reichtümer ablehnt.

Gen. 14:24: „ *Nur das, was die jungen Männer aßen, und den Anteil der Männer, die mit mir gingen, Aner, Eschkol und Mamre: Sie werden ihren Anteil nehmen* .“

Aber diese Wahl Abrams betrifft nur ihn, den Diener Gottes, und seine Diener können ihren Anteil an den angebotenen Reichtümern erhalten.

Genesis 15

Trennung durch Bund

Gen 15:1: „ *Nach diesen Ereignissen erging das Wort Jahwes in einer Vision zu Abram, und er sagte: Abram, fürchte dich nicht; Ich bin dein Schild und dein Lohn wird sehr groß sein* .“

Abram ist ein friedlicher Mann, der in einer brutalen Welt lebt, und in einer Vision kommt Gott, sein Freund YaHWéH, um ihm zu versichern: „ *Ich bin dein Schild, und dein Lohn wird sehr groß sein* “.

Gen. 15:2: „ *Abram antwortete: Herr YaHWéH, was wirst du mir geben? Ich gehe ohne Kinder; und der Erbe meines Hauses ist Elieser von Damaskus* .“

Lange Zeit litt Abram darunter, dass er wegen der Unfruchtbarkeit seiner ehelichen Ehefrau Sarai kein Vater werden konnte. Und er weiß, dass nach seinem Tod ein naher Verwandter sein Eigentum erben wird: „ *Elieser von Damaskus* “. Beachten wir nebenbei, wie alt diese Stadt „ *Damaskus* “ in Syrien ist.

Gen. 15:3: „ *Und Abram sprach: Siehe, du hast mir keinen Samen gegeben, und der in meinem Haus geboren wird, soll mein Erbe sein* .“

Abram versteht die Versprechen für seine Nachkommen nicht, da er keine hat, da er kinderlos ist.

Gen 15,4: „ *Und das Wort des HERRN erging an ihn: Nicht er wird dein Erbe sein, sondern der, der aus deinem Leibe hervorgeht, wird dein Erbe sein* .“

Gott sagt ihm, dass er wirklich Vater eines Kindes werden wird.

Gen. 15:5: „ *Und als er ihn herausführte, sprach er: Schau zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst.“ Und er sagte zu ihm: Das soll dein Same sein* .“

Anlässlich dieser Vision, die Abram gegeben wurde, offenbart uns Gott einen symbolischen Schlüssel zu der spirituellen Bedeutung, die er dem Wort „ *Stern* “ gibt. Ursprünglich in Gen 1:15 erwähnt, hat „ *der Stern* “ die Aufgabe, „ *die Erde zu erleuchten* “, und diese Rolle ist bereits die von Abram, den Gott zu diesem Zweck berufen und eingesetzt hat, aber es wird auch die aller Gläubigen sein, die dies tun wird seinen Glauben und seinen Dienst für Gott beanspruchen. Beachten Sie, dass gemäß Dan.12:3 den Auserwählten bei ihrem Eintritt in die Ewigkeit der Status von „ *Sternen* “ verliehen wird : „ ***Die*** *Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Himmels und* ***diejenigen, die*** *Gerechtigkeit lehren, vor der Menge.“ wird wie die Sterne leuchten, für immer und ewig* .“ Das Bild *des „Sterns* “ wird ihnen einfach aufgrund ihrer Auswahl durch Gott zugeschrieben.

Gen 15:6: „ ***Abram vertraute auf YaHWéH, der es ihm als Gerechtigkeit ansah*** .“

Dieser Verskurs bildet das offizielle Element der Glaubensdefinition und des Prinzips der Rechtfertigung durch den Glauben. Denn Glaube ist nichts anderes als aufgeklärtes, berechtigtes und würdiges Vertrauen. Das Vertrauen auf Gott ist nur in der aufgeklärten Kenntnis seines Willens und dessen, was ihm gefällt, legitim, ohne die es illegitim wird. Gott zu vertrauen bedeutet zu glauben, dass er nur diejenigen segnet, die ihm gehorchen und dem Beispiel Abrams und dem perfekten Beispiel Jesu Christi folgen.

Dieses Urteil Gottes über Abram prophezeit dasjenige, das er allen bringen wird, die wie er handeln werden, im gleichen Gehorsam gegenüber der göttlichen Wahrheit, die zu ihrer Zeit vorgeschlagen und gefordert wurde.

Gen. 15:7: „ *Der Herr aber sprach zu ihm:* ***Ich bin der Herr, der dich aus*** *Ur in Chaldäa geführt hat, um dir dieses Land zum Besitz zu geben* .“

Als Einleitung zur Präsentation seines Bundes mit Abram erinnert Gott Abram daran, dass er ihn aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat. Diese Formel

orientiert sich an der Darstellung des ersten der „zehn Gebote“ Gottes, die in 2. Mose 20:2 zitiert werden: „ ***Ich bin YaHWéH, dein Gott, der dich aus*** *dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft , geführt hat* .“

Gen. 15:8: „ *Abram antwortete: Herr YaHWéH, woran soll ich wissen, dass ich es besitzen werde?“* »

Abram bittet YaHWéH um ein Zeichen.

Gen. 15:9: „ *Und YaHWéH sprach zu ihm: Nimm eine dreijährige Färse, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube* .“

Gen 15:10: „ *Abram nahm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte jedes Stück einander gegenüber; aber er teilte die Vögel nicht* .

Gottes Reaktion und Abrams Handeln bedürfen einer Erklärung. Diese Opferzeremonie basiert auf der Idee des Teilens, die die beiden Parteien betrifft, die ein Bündnis eingehen, das heißt: Lasst uns gemeinsam teilen. Die in der Mitte eingeschnittenen Tiere symbolisieren den Leib Christi, der als Einheit geistlich zwischen Gott und seinen Auserwählten geteilt wird. Die Schafe sind das Bild des Menschen und Christi, aber die Vögel haben nicht dieses Bild des Menschen, der der von Gott gesandte Christus sein wird. Deshalb erscheinen sie als himmlisches Symbol im Bund, werden aber nicht abgeschnitten. Jesu Sühne für die Sünde wird nur den irdischen Auserwählten zugute kommen, nicht den himmlischen Engeln.

Gen 15:11: „ *Die Raubvögel fielen auf die Kadaver; und Abram vertrieb sie* .“

In dem von Gott prophezeiten Projekt werden bei der Wiederkunft Christi, des Erlösers, nur die Leichen der Bösen und Rebellen als Nahrung für die Raubvögel übergeben. In der Endzeit wird dieses Schicksal diejenigen nicht mehr betreffen, die in Christus und durch seine Gesetze einen Bund mit Gott schließen. Denn die so freigelegten Tierleichen sind für Gott und Abram von großer Heiligkeit. Abrams Geste ist gerechtfertigt, weil die Fakten nicht im Widerspruch zur Prophezeiung stehen dürfen, die das zukünftige und endgültige Schicksal der Heiligkeit Christi betrifft.

Gen 15:12: „ *Bei Sonnenuntergang fiel Abram in einen tiefen Schlaf; Und siehe, es kam Furcht und große Finsternis über ihn* .“

Dieser Schlaf ist nicht normal. Es ist ein „ *tiefer Schlaf* “, wie der, in den Gott Adam stürzte, um aus einer seiner Rippen eine Frau, seine „ *Hilfe “, zu formen.* Als Teil des Bündnisses, das er mit Abram schließt, wird Gott ihm die prophetische Bedeutung dieser „ *Hilfe* “ offenbaren, die Gegenstand der Liebe Gottes in Christus sein wird. Tatsächlich lässt Gott ihn nur scheinbar sterben, um in seine ewige Gegenwart einzutreten, und nimmt so seinen Eintritt in das ewige Leben vorweg, das heißt in das wahre Leben, gemäß dem Grundsatz, dass kein Mensch Gott sehen und leben kann.

Die „ *große Finsternis* “ bedeutet, dass Gott ihn für das irdische Leben blind macht, um in seinem Kopf virtuelle Bilder prophetischer Natur zu konstruieren, einschließlich der Erscheinung und Gegenwart Gottes selbst. So in die Dunkelheit getaucht, verspürt Abram eine berechtigte „ *Angst* “. Darüber hinaus unterstreicht es den beeindruckenden Charakter des Schöpfergottes, der zu ihm spricht.

Gen. 15:13: „ *Und YaHWéH sprach zu Abram: Wisse, dass deine Nachkommen Fremde in einem Land sein werden, das ihnen nicht gehören wird; Sie werden dort versklavt und vierhundert Jahre lang unterdrückt werden* .

Gott kündigt Abram die Zukunft an, das Schicksal, das seinen Nachkommen vorbehalten ist.

„… *deine Nachkommen werden Fremde in einem Land sein, das ihnen nicht gehören wird* “: das ist Ägypten.

„… *sie werden dort versklavt* “: beim Wechsel eines neuen Pharaos, der Joseph, den Hebräer, der Großwesir seines Vorgängers wurde, nicht gekannt hatte. Diese Versklavung wird zur Zeit Moses vollzogen.

„… *und sie werden vierhundert Jahre lang unterdrückt werden* “: Hier geht es nicht nur um ägyptische Unterdrückung, sondern im weiteren Sinne um die Unterdrückung, die die Nachkommen Abrams treffen wird, bis sie Besitztümer in Kanaan haben, ihrem von Gott versprochenen Nationalland.

Gen. 15:14: „ *Ich aber werde das Volk richten, dem sie dienen, und dann werden sie mit großen Reichtümern herauskommen* .“

Das angegriffene Land ist dieses Mal nur Ägypten, das sie verlassen werden und dabei praktisch seinen gesamten Reichtum mitnehmen werden. Beachten Sie, dass Gott in diesem Vers die im vorherigen Vers erwähnte „Unterdrückung“ nicht Ägypten zuschreibt. Dies bestätigt die Tatsache, dass die genannten „ *vierhundert Jahre* “ nicht nur für Ägypten gelten.

Gen. 15:15: „ *Du wirst in Frieden zu deinen Vätern gehen und in glücklichem Alter begraben werden* .“

Alles wird so geschehen, wie Gott es ihm gesagt hat. Er wird in Hebron in der Höhle von Machpela auf einem Land begraben, das Abram zu seinen Lebzeiten von einem Hethiter gekauft hat.

Gen. 15:16: „ *In der vierten Generation werden sie hierher zurückkehren; denn die Missetat der Amoriter hat noch nicht ihren Höhepunkt erreicht* .“

Unter diesen Amoritern haben die Hethiter gute Beziehungen zu Abram, den sie für einen Vertreter des großen Gottes halten. Also willigen sie ein, ihm das Land für sein Grab zu verkaufen. Aber in „ *vier Generationen* “ oder „ *vierhundert Jahren* “ wird die Situation anders sein und die kanaanitischen Völker werden die Schwelle der Rebellion erreicht haben, die Gott nicht unterstützt, und sie werden alle vernichtet werden, um ihr Land den Hebräern zu überlassen, die es schaffen werden ihr nationaler Boden.

Um dieses katastrophale Projekt für die Kanaaniter besser zu verstehen, müssen wir uns daran erinnern, dass Noah Kanaan, den ersten Sohn seines Sohnes Ham, verflucht hatte. Das gelobte Land wurde also von diesem Nachkommen Hams bevölkert, der von Noah und Gott verflucht war. Ihre Zerstörung war nur eine Frage der von Gott festgelegten Zeit, um seine Absichten auf der Erde zu verwirklichen.

Gen 15:17: „ *Als die Sonne untergegangen war, herrschte tiefe Finsternis; Und siehe, es war ein rauchender Ofen, und Flammen gingen zwischen den geteilten Tieren hin und her* .“

Bei dieser Zeremonie ist das Anzünden von Feuer durch Menschen verboten. Weil sie es gewagt haben, diesen Grundsatz zu übertreten, werden die

beiden Söhne Aarons eines Tages von Gott vernichtet werden. Abram hatte Gott um ein Zeichen gebeten und es kam in Form eines himmlischen Feuers, das zwischen den in zwei Teile geschnittenen Tieren hindurchging. So bezeugt Gott für seine Diener wie den Propheten Elia vor den Propheten der Baale, unterstützt von der ausländischen Königin und Frau von König Ahab, namens Isebel. Sein Altar ist im Wasser ertrunken, das von Gott gesandte Feuer wird den Altar und das von Elia vorbereitete Wasser verzehren, aber der Altar der falschen Propheten wird von seinem Feuer ignoriert.

Gen. 15:18: „ *An jenem Tag schloss der HERR einen Bund mit Abram und sprach: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land, vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Euphrat.* “

Am Ende dieses Kapitels 15 bestätigt dieser Vers, dass sein Hauptthema tatsächlich das **Bündnis ist, das die Auserwählten von anderen Menschen trennt** , damit sie dieses Bündnis mit Gott teilen und ihm dienen.

Die Grenzen des den Hebräern versprochenen Landes übersteigen die Grenzen, die die Nation nach der Eroberung Kanaans einnehmen wird. Aber Gott schließt in sein Angebot auch die riesigen Wüsten Syriens und Arabiens ein, die sich im Osten an *den „Euphrat* “ anschließen, sowie die Wüste Shur, die „ *Ägypten* “ von Israel trennt. Zwischen diesen Wüsten erscheint das gelobte Land wie ein Garten Gottes.

In prophetischer spiritueller Lesart symbolisieren die „ *Flüsse* “ Völker, sodass Gott über die Nachkommen Abrams prophezeien kann, über Christus, der seine Anbeter und seine Auserwählten jenseits von Israel und Ägypten finden wird, im Westen in „Europa“, symbolisiert in Offenbarung 9: 14 unter dem Namen „ *großer Strom Euphrat* “.

Gen 15:19: „ *das Land der Keniter, der Kenizziter, der Kadmoniter* “ ,

Gen. 15:20: „ *von den Hethitern, von den Perisitetern, von den Rephaim* “

Gen. 15:21: „ *von den Amoritern und den Kanaanitern und den Girgaschitern und den Jebusitern* .“

Zur Zeit Abrams bezeichnen diese Namen die Familien, die in den Städten versammelt waren, aus denen das Land Kanaan besteht und es bevölkert. Unter ihnen sind die Rephaim, die mehr als die anderen die riesige Norm der Vorsintflutlichen bewahrt haben werden, als Josua das Gebiet „ *vier Generationen* “ oder „ *vierhundert Jahre* “ später einnimmt.

Abram ist der Patriarch der beiden Bündnisse des Plans Gottes. Seine Abstammung durch das Fleisch wird zahlreiche Nachkommen hervorbringen, die in das von Gott erwählte, aber nicht von ihm erwählte Volk hineingeboren werden. Infolgedessen verzerrt dieses erste Bündnis auf der Grundlage des Fleisches sein Heilsprojekt und verwirrt sein Verständnis, da die Erlösung nur auf dem Akt des Glaubens an die beiden Bündnisse beruhen wird. Die Beschneidung des Fleisches rettete den hebräischen Menschen nicht, obwohl Gott sie verlangte. Was seine Rettung ermöglichte, waren seine gehorsamen Werke, die seinen Glauben und sein Vertrauen in Gott offenbarten und bestätigten. Und es ist dasselbe, was die Erlösung im neuen Bund bedingt, in dem der Glaube an Christus durch die Werke des Gehorsams gegenüber den Geboten, Verordnungen und göttlichen Grundsätzen, die Gott in der gesamten Bibel offenbart hat,

lebendig gemacht wird. In einer erfüllten Beziehung zu Gott wird die Lehre des Buchstabens durch die Intelligenz des Geistes erleuchtet; Deshalb sagte Jesus: „ *Der Buchstabe tötet, aber der Geist gibt Leben* “.

Genesis 16

Trennung durch Legitimität

Gen 16:1: „ *Sarai, Abrams Frau, gebar ihm keine Kinder. Sie hatte eine ägyptische Dienerin namens Hagar* .

Gen 16:2: „ *Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, YaHWéH hat mich unfruchtbar gemacht; Komm, ich bitte dich, zu meinem Diener; vielleicht werde ich durch sie Kinder bekommen. Abram hörte auf die Stimme Sarais* .

Gen. 16:3: „ *Da nahm Sarai, Abrams Frau, Hagar, die Ägypterin, ihre Magd, und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem Abram zehn Jahre im Land Kanaan gelebt hatte* .“

Es fällt uns leicht, diese unglückliche Entscheidung aufgrund der Initiative von Saraï zu kritisieren, aber schauen Sie sich die Situation an, wie sie sich dem gesegneten Paar bot.

seinem Schoß ein Kind geboren werden würde . Aber er erzählte ihm nichts von Sarai, seiner Frau, die unfruchtbar war. Darüber hinaus hat Abram seinen Schöpfer nicht gebeten, Einzelheiten zu seinen Ankündigungen zu erfahren. Er wartete darauf, dass Gott gemäß seinem souveränen Willen zu ihm sprechen würde. Und da müssen wir verstehen, dass dieser Mangel an Erklärung genau dazu gedacht war, diese menschliche Initiative zu provozieren, mit der Gott ein illegitimes, aber nützliches Gegenstück im Sinne der Segensverheißung schafft, um es dem auf Isaak aufgebauten zukünftigen Israel vorzustellen. ein kriegerischer und protestierender Konkurrent, Gegner und sogar Feind. Gott verstand, dass zusätzlich zu den beiden Wegen, Gut und Böse, die dem Menschen vor die Wahl gestellt wurden, „Zuckerbrot und Peitsche“ ebenso notwendig waren, um den „Widerspenstigen“ voranzubringen. Die Geburt von Ismael, ebenfalls Sohn Abrams, wird die Ausbildung des arabischen Stabes bis zu seiner letzten Form in der Geschichte, der Religion, dem Islam (Unterwerfung; ein Höhepunkt für dieses von Natur aus und erblich rebellische Volk) fördern.

Gen. 16:4: „ *Er ging zu Hagar, und sie wurde schwanger. Als sie sah, dass sie schwanger war, blickte sie ihre Herrin verächtlich an* .

Diese verächtliche Haltung der Ägypterin Hagar gegenüber ihrer Geliebten prägt noch heute die arabisch-muslimischen Völker. Und damit haben sie nicht ganz unrecht, denn die westliche Welt hat das immense Privileg missachtet, im Namen des göttlichen Christus Jesus evangelisiert worden zu sein. Damit diese falsche arabische Religion weiterhin verkündet, dass Gott groß ist, obwohl der Westen ihn aus den Registern seiner Gedanken gelöscht hat.

Das in diesem Vers gegebene Bild stellt die genaue Situation unserer Endzeit dar, denn das westliche Christentum, auch wenn es verzerrt ist, wie Sarai,

gebiert keine Söhne mehr und versinkt in der spirituellen Unfruchtbarkeit der Dunkelheit. Und es heißt: Im Land der Blinden sind die Einäugigen Könige.

Gen. 16:5: „ *Und Sarai sagte zu Abram: Die Beleidigung, die mir angetan wurde, liegt auf dir.“ Ich habe meinen Diener an deine Brust gelegt; Und als sie sah, dass sie schwanger war, blickte sie mich verächtlich an. Lass Jahwe Richter sein zwischen mir und dir!* »

Gen. 16:6: „ *Abram sagte zu Sarai: Siehe, deine Magd steht in deiner Macht; tue mit ihr, was du für richtig hältst.“ Dann misshandelte Sarai sie; Und Hagar floh vor ihr* .

Abram übernimmt seine Verantwortung und macht Sarai nicht dafür verantwortlich, dass sie die Inspiration für diese uneheliche Geburt war. So setzt die Legitimität von Anfang an ihr Gesetz über die Illegitimität auf, und dieser Lehre zufolge werden Ehen von nun an nur noch Menschen aus derselben unmittelbaren Familie vereinen, bis das Israel der Zukunft und seine nationale Form nach dem Austritt Israels aus der Sklaverei Ägypten entsteht.

Gen. 16:7: „ *Der Engel YaHWéHs fand sie an einer Wasserquelle in der Wüste, an der Quelle, die auf dem Weg nach Shur ist* .“

Dieser direkte Austausch zwischen Gott und Hagar ist nur durch Abrams Seligkeitsstatus möglich. Gott findet es in der Schur-Wüste, die zur Heimat nomadischer Araber werden wird, die in Zelten leben und ständig auf der Suche nach Nahrung für ihre Schafe und Kamele sind. Die Wasserquelle war Hagars Überlebensmittel und sie begegnet der „Quelle des Wassers des Lebens“, die sie ermutigt, ihren Status als Dienerin und ihr produktives Schicksal zu akzeptieren.

Gen. 16:8: „ *Er sprach: Hagar, Magd Sarais, woher kommst du und wohin gehst du?“ Sie antwortete: Ich fliehe vor Sarai, meiner Geliebten* .

Hagar beantwortet die beiden Fragen: Wohin gehst du? Antwort: Ich laufe weg. Woher kommst du? Antwort: von Sarai, meiner Herrin.

Gen. 16:9: „ *Der Engel YaHWéHs sprach zu ihr: Kehre zu deiner Herrin zurück und demütige dich unter ihrer Hand* .“

Der große Richter lässt ihm keine Wahl, er befiehlt Rückkehr und Demut, denn das eigentliche Problem war tatsächlich die Verachtung, die er seiner Geliebten entgegenbrachte, die, abgesehen von ihrer Unfruchtbarkeit, seine legitime Geliebte bleibt und der man dienen und respektieren muss.

Gen. 16:10: „ *Der Engel YaHWéHs sprach zu ihm: Ich werde deine Nachkommen mehren, und sie werden so zahlreich sein, dass sie nicht gezählt werden können* .“

YaHWéH ermutigt ihn, indem es ihm eine „Karotte“ anbietet. Er verspricht ihm eine Nachkommenschaft, „ *so zahlreich, dass wir sie nicht zählen können* “. Täuschen Sie sich nicht, diese Menge wird fleischlich und nicht spirituell sein. Denn die Aussprüche Gottes werden bis zur Errichtung des neuen Bundes nur von den hebräischen Nachkommen getragen. Aber natürlich kann jeder aufrichtige Araber Gottes Bund eingehen, indem er seine von den Hebräern in der Bibel niedergeschriebenen Maßstäbe akzeptiert. Und seit seinem Erscheinen erfüllt der muslimische Koran dieses Kriterium nicht. Er beschuldigt, kritisiert und verfälscht die von Jesus Christus bestätigten biblischen Wahrheiten.

Indem wir für Ismael den Ausdruck verwenden, der bereits für Abram verwendet wurde, „ *so zahlreich, dass man sie nicht zählen kann* “, verstehen wir, dass es nur um die Vermehrung von Menschen geht und nicht um die Auserwählten für das ewige Leben. Die von Gott vorgeschlagenen Vergleiche unterliegen immer Bedingungen, die erfüllt werden müssen. Beispiel: Die „ *Sterne des Himmels* “ betreffen jede religiöse Aktivität, die darin besteht, „ *die Erde zu erleuchten* “. Aber welches Licht? Nur das von Gott legitimierte Licht der Wahrheit macht einen „ *Stern* “ würdig , laut Dan. 12,3 „ *für immer“ am Himmel zu leuchten , denn sie werden* **wirklich** „ *intelligent “ gewesen sein und* **wirklich** „ *Rechtschaffenheit gelehrt* “ haben Gott.

Gen. 16:11: „ *Der Engel YaHWéHs sprach zu ihm: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären, und du wirst ihn Ismael nennen; denn YaHWéH hat dich in deiner Not erhört* .“

Gen. 16:12: „ *Er wird sein wie ein Wildesel; seine Hand wird gegen alle sein, und die Hand aller wird gegen ihn sein; und er wird allen seinen Brüdern gegenüber wohnen* .“

Gott vergleicht Ismael und seine arabischen Nachkommen mit einem „ *wilden Esel* “, dem Tier, das für seinen widerspenstigen und störrischen Charakter bekannt ist; und darüber hinaus brutal, seitdem „ *wild “* genannt . Er lässt sich daher nicht zähmen, domestizieren oder überreden. Kurz gesagt, er liebt nicht und lässt sich nicht lieben, und er trägt in seinen Genen eine aggressive Vererbung gegenüber seinen eigenen Brüdern und Fremden. Dieses von Gott gefällte und offenbarte Urteil ist in dieser Zeit des Endes von großer Bedeutung, um die bestrafende Rolle der Religion des Islam für Gott zu verstehen, die vom falschen Christentum in Zeiten bekämpft wurde, als das christliche „ *Licht* “ nur „ *Dunkelheit* “. Seit seiner Rückkehr auf den Boden seiner Vorfahren ist Israel erneut zum Ziel geworden, ebenso wie der christliche Westen, der von der amerikanischen Macht geschützt wird, die sie, ohne sich zu irren, „den großen Satan“ nennen. Es stimmt, dass ein kleiner „Satan“ „den Großen“ erkennen kann.

Durch die Geburt von Ismael, einem Namen, der „Gott hat gehört“ bedeutet, dem Kind des Streits, schafft Gott eine zusätzliche **Trennung** innerhalb der Familie Abrams. Es verstärkt den Fluch der Sprachen, die in der Babel-Erfahrung entstanden sind. Aber wenn er die Mittel zur Bestrafung vorbereitet, dann deshalb, weil er das rebellische Verhalten der Menschen in seinen beiden aufeinanderfolgenden Bündnissen bis zum Ende der Welt im Voraus kennt.

Gen. 16:13: „ *Sie nannte Atta El roi den Namen YaHWéHs, der zu ihr gesprochen hatte; denn sie sagte: Habe ich hier etwas gesehen, nachdem er mich gesehen hat?* »

Der Name Atta El Roï bedeutet: Du bist der sehende Gott. Aber bereits diese Initiative, Gott einen Namen zu geben, ist eine Empörung gegen seine Überlegenheit. Der Rest dieses Verses, der auf viele verschiedene Arten übersetzt wird, läuft auf diesen Gedanken hinaus. Hagar kann es nicht glauben. Sie, die kleine Dienerin, war Gegenstand der Aufmerksamkeit des großen Schöpfergottes, der das Schicksal sieht und es offenbart. Was kann sie nach dieser Erfahrung fürchten?

Gen 16:14 „ *Darum wurde dieser Brunnen der Brunnen des Lachai-Königs genannt; es liegt zwischen Kadès und Bared* .“

Die irdischen Orte, an denen Gott sich manifestiert hat, sind prestigeträchtig, aber die Ehrungen, die Menschen ihnen erweisen, sind oft auf ihren götzendienerischen Geist zurückzuführen, der sie nicht mit Ihm versöhnt.

Gen 16:15 „ *Hagar gebar Abram einen Sohn; Und Abram gab dem Sohn, den Hagar ihm gebar, den Namen Ismael* .“

Ismael ist in der Tat Abrams authentischer Sohn und insbesondere sein erstes Kind, zu dem er ganz natürlich eine Bindung aufbauen wird. Aber er ist nicht der von Gott zuvor angekündigte Sohn der Verheißung. Doch der von Gott gewählte Name „ *Ismael “ oder „ Gott hat gehört* “ beruht vor allem auf dem Leid Hagars, der Opfer der Entscheidungen seiner Geliebten und seines Herrn. Aber im zweiten Sinne beruht es auch auf dem Irrtum von Abram und Sarai, einen Moment lang geglaubt zu haben, dass dieser von der Ägypterin Hagar gezeugte Sohn die Bestätigung, die „Antwort“ und die Vollendung der Verkündigung Gottes sei. Der Fehler wird blutige Folgen bis zum Ende der Welt haben.

Gott ist in das Spiel des menschlichen Denkens eingetreten und für ihn ist das Wesentliche erreicht: Das Kind des Streits und der konfliktreichen **Trennung** lebt.

Gen. 16:16: „ *Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als Hagar Abram Ismael gebar* .“

„Ishmael“ wurde demnach im Jahr 2034 (1948 + 86) geboren, als Abram 86 Jahre alt war.

Genesis 17

Trennung durch Beschneidung: ein Zeichen im Fleisch

Gen. 17:1: „ *Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien Jahwe Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige.“ Gehe vor meinem Angesicht und sei tadellos* .“

Im Jahr 2047, im Alter von 99 Jahren und Ismael 13, wird Abram im Geiste von Gott besucht, der sich ihm zum ersten Mal als „ *Allmächtiger Gott* “ präsentiert. Gott bereitet eine Aktion vor, die diesen „allmächtigen“ Charakter offenbaren wird. Die Erscheinung Gottes ist hauptsächlich verbaler und akustischer Art, da seine Herrlichkeit unsichtbar bleibt, aber ein ähnliches Bild seiner Person gesehen werden kann, ohne zu sterben.

Gen. 17:2: „ *Ich werde meinen Bund zwischen mir und euch schließen und euch ins Unendliche vermehren* .“

Gott erneuert die Verheißung seiner Vermehrung und spezifiziert dieses Mal „ *bis ins Unendliche* “, wie „ *der Staub der Erde* “ und „ *die Sterne des Himmels* “, die „ *niemand zählen kann* “.

Gen 17:3: „ *Abram fiel auf sein Angesicht; Und Gott redete zu ihm und sprach* :

Als er erkennt, dass derjenige, der zu ihm spricht, „der allmächtige Gott“ ist, fällt Abram auf sein Gesicht, um Gott nicht anzusehen, sondern hört auf seine Worte, die seine ganze Seele erfreuen.

Gen 17:4: „ *Das ist mein Bund, den ich mit euch schließe.“ Du wirst der Vater einer Vielzahl von Nationen werden .* »

Der zwischen Gott und Abram geschlossene Bund wurde an diesem Tag bekräftigt : „ *Du wirst der Vater einer Vielzahl von Nationen werden .*“

Gen. 17:5: „ *Du wirst nicht länger Abram heißen; aber dein Name wird Abraham sein, denn ich habe dich zum Vater vieler Nationen gemacht .* »

Die Namensänderung von Abram zu Abraham ist entscheidend, und zu seiner Zeit wird Jesus dasselbe tun, indem er die Namen seiner Apostel ändert.

Gen. 17:6: „ *Ich werde euch reichlich fruchtbar machen, ich werde euch zu Nationen machen; und Könige werden aus dir hervorgehen .* »

Abram ist der erste Vater der arabischen Nationen in Ismael, in Isaak wird er der Vater der Hebräer, der Söhne Israels, sein; und in Midian wird er der Vater der Nachkommen Midians sein; wo Mose seine Frau Zipporah, die Tochter Jethros, finden wird.

Gen. 17:7: „ *Ich werde meinen Bund aufrichten zwischen mir und dir und deinen Nachkommen von Generation zu Generation. Es wird ein ewiger Bund sein, dass ich dir und deinen Nachkommen nach dir Gott sein werde .*“

Gott wählt subtil die Worte seines Bundes, die „ewig“, aber nicht ewig sein werden. Dies bedeutet, dass das mit seinen fleischlichen Nachkommen geschlossene Bündnis eine begrenzte Dauer hat. Und diese Grenze wird erreicht sein, wenn der göttliche Christus in seinem ersten Kommen und seiner menschlichen Inkarnation mit seinem freiwilligen Sühnetod die Grundlage für das neue Bündnis legen wird, das ewige Folgen haben wird.

An diesem Punkt muss man sich darüber im Klaren sein, dass alle erstgeborenen Menschen, die von Anfang an ins Visier genommen und benannt wurden, ihre Legitimität verlieren. Dies war der Fall bei Kain, dem Erstgeborenen Adams, bei Ismael, dem erstgeborenen, aber unehelichen Sohn Abrams, und nach ihm wird es bei Esau, dem Erstgeborenen Isaaks, der Fall sein. Dieses Prinzip des Scheiterns des Erstgeborenen prophezeit das Scheitern des jüdischen fleischlichen Bündnisses. Der zweite Bund wird geistlicher Natur sein und trotz des trügerischen Scheins, der durch falsche menschliche Ansprüche entsteht, nur wirklich bekehrten Heiden zugute kommen.

Gen. 17:8: „ *Ich werde dir und deinen Nachkommen nach dir das Land geben, in dem du als Fremder lebst, das ganze Land Kanaan, zum* ***ewigen Besitz*** *, und ich werde ihr Gott sein.“*

Ebenso wird das Land Kanaan „ in ***ewigem*** *Besitz* “ gegeben, solange Gott an seinen Bund gebunden ist. Und die Ablehnung des Messias Jesus wird es zunichte machen, außerdem werden 40 Jahre nach diesem Verbrechen die Nation und ihre Hauptstadt Jerusalem von römischen Soldaten zerstört und die überlebenden Juden in die verschiedenen Länder der Welt zerstreut. Denn Gott gibt eine Bedingung des Bundes vor: „ *Ich werde ihr Gott sein* “. Auch wenn Jesus, wie er von Gott gesandt wurde, von der Nation offiziell abgelehnt wird, kann Gott sein Bündnis mit völliger Legitimität brechen.

Gen. 17:9: „ *Gott sagte zu Abraham: Du wirst meinen Bund halten, du und deine Nachkommen nach dir, von Generation zu Generation* . “

Dieser Vers verdreht all diesen religiösen Ansprüchen das Genick, die Gott trotz ihrer unvereinbaren und gegensätzlichen Lehren zum Gott der im ökumenischen Bündnis versammelten monotheistischen Religionen machen. Gott ist nur an seine eigenen Worte gebunden, die die Grundlage seines Bundes bilden, einer Art Vertrag, der mit denen geschlossen wird, die ihm ausschließlich gehorchen. Wenn ein Mann seinen Bund hält, bestätigt und erweitert er ihn. Aber der Mensch muss Gott in seinem Projekt folgen, das auf zwei aufeinanderfolgenden Phasen aufbaut; der erste ist fleischlich, der zweite spirituell. Und dieser Übergang vom ersten zum zweiten stellt den individuellen Glauben der Menschen und vor allem den der Juden auf die Probe. Indem die jüdische Nation Christus ablehnt, bricht sie ihren Bund mit Gott, der den Heiden die Tür öffnet und unter dem diejenigen, die sich zu Christus bekehren, von ihm adoptiert und Abraham als geistliche Söhne zugerechnet werden. Somit sind alle, die seinen Bund halten, fleischlich oder geistig Söhne oder Töchter Abrahams.

In diesem Vers sehen wir, dass Israel, die zukünftige Nation dieses Namens, seinen Ursprung in Abraham hat. Gott beschließt, aus seinen Nachkommen ein Volk zu machen, das für eine irdische Demonstration „ausgesondert“ wird. Es geht nicht um ein gerettetes Volk, sondern um die Zusammensetzung einer menschlichen Versammlung, die die irdischen Kandidaten für die Auswahl der Auserwählten repräsentiert, die durch die zukünftige Gnade Gottes, die Jesus Christus erlangen wird, gerettet werden.

Gen. 17:10: „ *Dies ist mein Bund, den ihr zwischen mir und euch und euren Nachkommen nach euch halten sollt: Jeder Mann unter euch soll beschnitten werden* . “

Die Beschneidung ist ein Zeichen des Bundes, der zwischen Gott, Abraham und seinen Nachkommen, seinen fleischlichen Nachkommen, geschlossen wurde. Seine Schwäche ist seine kollektive Form, die für alle seine Nachkommen gilt, ob vom Glauben beseelt oder nicht, ob gehorsam oder nicht. Andererseits wird im neuen Bündnis die auf die Probe gestellte Auswahl durch den Glauben von den Auserwählten individuell erlebt und erhält dann das ewige Leben, um das es in diesem Bündnis geht. Wir müssen der Beschneidung noch eine unglückliche Konsequenz hinzufügen: Auch Muslime werden seit ihrem Patriarchen Ismael beschnitten und geben dieser Beschneidung einen spirituellen Wert, der sie dazu bringt, ein Recht auf Ewigkeit zu beanspruchen. Allerdings hat die Beschneidung nur dauerhafte, nicht ewige, fleischliche Auswirkungen.

Gen 17:11: „ *Ihr sollt euch beschneiden; und es wird ein Zeichen der Allianz zwischen mir und* dir sein .

Es ist tatsächlich ein Zeichen der Allianz mit Gott, aber seine Wirksamkeit ist nur fleischlich und die Verse 7, 8 und der folgende Vers 13 bestätigen seine einzige „ ***ewige*** “ Anwendung.

Gen. 17:12: „ *Wenn jeder Mann acht Tage alt ist, nach euren Generationen, soll jeder Mann unter euch beschnitten werden, egal ob er im Haus geboren ist oder ob er um Geld von irgendeinem Sohn eines Fremden gekauft wurde. ohne deiner Rasse anzugehören* ‘ .

Etwas immer noch sehr überraschend, aber trotz seiner ewigen Natur stellt es dennoch eine Prophezeiung dar, die Gottes Plan für das 8. Jahrtausend offenbart . Dies ist der Grund für die Wahl von „acht Tagen“, denn die ersten sieben Tage symbolisieren die irdische Zeit der Auswahl der Auserwählten von sechstausend Jahren und das Gericht des siebten Jahrtausends. Indem Gott auf Erden ein enges Bündnis mit der jüdischen Nation und ihrem ersten Embryo, Abram, aufbaut, offenbart er das Bild der zukünftigen Ewigkeit der Auserwählten, die von fleischlicher sexueller Schwäche befreit sind und sich auf die vom Mann abgeschnittene Vorhaut konzentrieren. Dann, so wie die Auserwählten aus allen Ursprüngen der Völker der Erde kommen werden, aber nur in Christus, muss im Alten Bund die Beschneidung auch auf Ausländer angewendet werden, wenn sie auf der Seite der von Gott auserwählten Seite leben wollen.

Die Hauptidee der Beschneidung besteht darin, zu lehren, dass sich die Menschen im ewigen Reich Gottes nicht mehr fortpflanzen und fleischliche Begierden nicht mehr möglich sein werden. Darüber hinaus vergleicht der Apostel Paulus die Beschneidung des Fleisches im Alten Bund mit der Beschneidung der Herzen der Auserwählten im Neuen Bund. In dieser Perspektive deutet es auf die Reinheit des Fleisches und des Herzens hin, das sich Christus hingibt.

Beschneiden bedeutet, **herumzuschneiden** , und diese Idee zeigt, dass Gott eine einzigartige Beziehung zu seinem Geschöpf aufbauen möchte. Als „eifersüchtiger“ Gott fordert er die Exklusivität und den Vorrang der Liebe seiner Auserwählten, die, wenn nötig, die menschlichen Beziehungen um sie herum , die ihrer Erlösung schaden, abbrechen und die Verbindung zu den Dingen und Menschen abbrechen müssen, die ihrer Beziehung schaden ihn. Als pädagogisches prophetisches Bild betrifft dieser Grundsatz zunächst sein fleischliches Israel und sein geistiges Israel aller Zeiten, das sich in Jesus Christus in seiner Vollkommenheit offenbart.

Gen. 17:13: „ *Wer im Haus geboren ist und wer um Geld erkauft ist, der soll beschnitten werden; und mein Bund wird in deinem Fleisch ein* ***ewiger Bund sein*** » .

Gott besteht auf dieser Idee: Das eheliche Kind und das uneheliche Kind können an ihn gebunden werden, weil er so die beiden Bündnisse seines Rettungsprojekts prophezeit... Dann prophezeit die Beharrlichkeit, die durch die Rückkehr des Ausdrucks „ *erworbenes Geld genommen* “ gekennzeichnet ist, Jesus der Christus, der von den rebellischen religiösen Juden auf 30 Denare geschätzt wird. Und so wird Gott im Namen seines heiligen Bündnisses für 30 Denare sein menschliches Leben als Erlösung für die jüdischen und heidnischen Auserwählten anbieten. Aber die „ ***ewige*** “ Natur des Zeichens der Beschneidung wird in Erinnerung gerufen und die Präzision „ *in deinem Fleisch* “ bestätigt seinen vorübergehenden Charakter. Denn dieser Bund, der hier beginnt, wird enden, wenn der Messias erscheint, „ *um der Sünde ein Ende zu machen* “, gemäß Dan.7:24.

Gen. 17:14: „ *Ein unbeschnittener Mann, der nicht im Fleisch beschnitten ist, wird aus seinem Volk ausgerottet; er wird meinen Bund gebrochen haben* “

Der Respekt vor den von Gott festgelegten Regeln ist sehr streng und lässt keine Ausnahmen zu, da ihre Übertretungen sein prophetisches Projekt verzerren,

und er wird zeigen, dass dieser Fehler sehr groß ist, indem er Moses daran hindert, Kanaan zu betreten. Die Unbeschnittenen im Fleisch haben keine größere Legitimität, im irdischen jüdischen Volk zu leben, als die Unbeschnittenen im Herzen im zukünftigen ewigen himmlischen Reich Gottes sein würden.

Gen. 17:15: „ *Gott sprach zu Abraham: Du sollst Sarai, deine Frau, nicht länger Sarai nennen; aber ihr Name wird Sarah sein* .“

Abram bedeutet Vater eines Volkes, aber Abraham bedeutet Vater einer Menge. Ebenso bedeutet Sarai „edel“, während Sarah „Prinzessin“ bedeutet.

Abram ist bereits der Vater von Ismael, aber die Änderung seines Namens Abraham wird durch die Vermehrung seiner Nachkommen in Isaak, dem Sohn, den Gott ihm verkünden wird, und nicht in Ismael gerechtfertigt. Aus dem gleichen Grund wird die unfruchtbare Sarai durch Isaak Scharen zeugen und gebären, und ihr Name wird Sarah.

Gen. 17:16: „ *Ich werde sie segnen und dir einen Sohn von ihr geben; Ich werde es segnen, und es werden Nationen werden; Von ihr werden Könige der Völker kommen* .“

Abram wandelt mit Gott, aber sein tägliches Leben ist irdisch und basiert auf irdischen natürlichen Bedingungen, nicht auf göttlichen Wundern. Auch in seinen Gedanken verleiht er den Worten Gottes den Sinn eines Segens durch die Art und Weise, wie Sarai durch Hagar, ihre Magd, einen Sohn bekam.

Gen 17:17: „ *Abraham fiel auf sein Angesicht; Er lachte und sagte in seinem Herzen: Soll einem Hundertjährigen ein Sohn geboren werden? und würde Sarah, neunzig Jahre alt, gebären?* »

Als er erkannte, dass Gott vielleicht gewollt hätte, dass Sarai Kinder gebären könnte, obwohl sie unfruchtbar und bereits 99 Jahre alt ist, lachte er in seinem Herzen. Die Situation ist auf der irdischen menschlichen Ebene so unvorstellbar, dass dieser Reflex seines Denkens natürlich erscheint. Und er gibt seinen Gedanken einen Sinn.

Gen. 17:18: „ *Und Abraham sprach zu Gott: Oh! Möge Ismael vor deinem Angesicht leben!* »

Es ist klar, dass Abraham fleischlich argumentiert und dass er seine Vermehrung nur durch Ismael versteht, den bereits geborenen und 13 Jahre alten Sohn.

Gen. 17:19: „ *Gott sprach: Sara, deine Frau, wird dir gewiss einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Isaak geben. Ich werde meinen Bund mit ihm als ewigen Bund für seine Nachkommen nach ihm schließen* .“

Da Gott Abrahams Gedanken kennt, tadelt er ihn und erneuert die Ankündigung, ohne auch nur die geringste Möglichkeit für einen Interpretationsfehler zu lassen.

Der von Abraham geäußerte Zweifel an der wundersamen Geburt Isaaks prophezeit den Zweifel und Unglauben, den die Menschheit gegenüber Jesus Christus zeigen wird. Und der Zweifel wird die Form einer offiziellen Ablehnung seitens der fleischlichen Nachkommen Abrahams annehmen.

Gen 17:20 *Was Ismael betrifft, habe ich dich gehört. Siehe, ich werde ihn segnen und ihn fruchtbar machen und ihn überaus vermehren; er wird zwölf Fürsten zeugen, und ich werde ihn zu einem großen Volk machen* .“

Ismael bedeutet, dass Gott es gehört hat. Außerdem rechtfertigt Gott in dieser Intervention immer noch den Namen, den er ihm gegeben hat. Gott wird es fruchtbar machen, es wird sich vervielfachen und die große arabische Nation bilden, die aus „zwölf Fürsten“ besteht. Diese Zahl 12 ähnelt den 12 Söhnen Jakobs aus seinem heiligen Bund, der von den 12 Aposteln Jesu Christi abgelöst wird. „Ähnlich“ bedeutet jedoch nicht „identisch“, da es göttliche Hilfe, aber kein rettendes Bündnis hinsichtlich seines Projekts des ewigen Lebens bestätigt. Darüber hinaus werden Ismael und seine Nachkommen allen feindlich gesinnt sein, die Gottes heiliges Bündnis eingehen, nacheinander Juden und dann Christen. Diese schädliche Rolle wird eine uneheliche Geburt durch gleichermaßen uneheliche Prozesse sanktionieren, die sich die unfruchtbare Mutter und der übermäßig selbstgefällige Vater vorstellen. Aus diesem Grund werden die fleischlichen Söhne Abrahams den gleichen Fluch tragen und letztendlich die gleiche Ablehnung von Gott erleiden.

Nachdem sie Gott und seine Werte kennengelernt haben, können sich die Nachkommen Ismaels dafür entscheiden, nach seinen Regeln zu leben, bis sie dem jüdischen Bündnis beitreten, aber diese Entscheidung bleibt individuell wie die ewige Erlösung, die den Auserwählten angeboten wird. Ebenso wird ihnen wie anderen Menschen jeglicher Herkunft die Erlösung in Christus angeboten und der Weg in die Ewigkeit wird ihnen offen stehen, aber nur auf der Grundlage des gehorsamen Maßstabs des gekreuzigten, gestorbenen und auferstandenen Erlösers Christus.

Gen. 17:21: „ *Ich werde meinen Bund mit Isaak schließen, den Sarah dir nächstes Jahr um diese Zeit gebären wird* . “

Ismael war laut Vers 27 zum Zeitpunkt dieser Vision 13 Jahre alt und wird daher 14 Jahre alt sein, wenn Isaak geboren wird. Aber Gott besteht auf diesem Punkt: Sein Bund wird mit Isaak geschlossen, nicht mit Ismael. Und er wird von Sarah geboren.

Gen. 17:22: „ *Als er zu Ende gesprochen hatte, erhob sich Gott über Abraham* .“

Die Erscheinungen Gottes sind selten und außergewöhnlich, und das erklärt, warum sich die Menschen nicht an das göttliche Wunder gewöhnen und warum ihr Denken wie Abraham von den Naturgesetzen des irdischen Lebens bestimmt bleibt. Als seine Botschaft überbracht wird, zieht sich Gott zurück.

Gen. 17:23: „ *Abraham nahm seinen Sohn Ismael und alle, die in seinem Haus geboren waren, und alle, die er um Geld gekauft hatte, alle männlichen Leute des Hauses Abrahams; und er beschnitt sie noch am selben Tag, gemäß dem Befehl, den Gott ihm gegeben hatte* .“

Der von Gott gegebene Befehl wird sofort ausgeführt. Sein Gehorsam rechtfertigt seinen Bund mit Gott. Dieser mächtige Herr der Antike erwarb Diener und der Status eines Sklaven existierte und wurde nicht angefochten. Was das Thema tatsächlich fragwürdig macht, ist die Anwendung von Gewalt und die Misshandlung von Bediensteten. **Der Status eines Sklaven gilt auch heute noch für alle Erlösten Jesu Christi** .

Gen 17:24: „ *Abraham war neunundneunzig Jahre alt, als er beschnitten wurde* .“

Diese Klarstellung erinnert uns daran, dass Gott von den Menschen Gehorsam verlangt, unabhängig von ihrem Alter; vom Jüngsten bis zum Ältesten.

Gen 17:25: „ *Sein Sohn Ismael war dreizehn Jahre alt, als er beschnitten wurde* .“

Er wird daher 14 Jahre älter sein als sein Bruder Isaac, was ihm die Fähigkeit sichert, seinem jüngeren Bruder, dem Sohn der ehelichen Ehefrau, echten Schaden zuzufügen.

Gen. 17:26: „ *Am selben Tag wurden Abraham und sein Sohn Ismael beschnitten* . “

Gott erinnert an die Legitimität Ismaels gegenüber Abraham, seinem Vater. Ihre gemeinsame Beschneidung ist ebenso irreführend wie die Behauptungen ihrer Nachkommen, die behaupten, vom selben Gott zu stammen. Denn um Gott zu beanspruchen, reicht es nicht aus, denselben fleischlichen Vater zu haben. Und wenn die ungläubigen Juden diese Verbindung mit Gott wegen ihres Vaters Abraham behaupten, wird Jesus dieses Argument zurückweisen und ihnen den Teufel, Satan, Vater der Lügen und Mörder von Anfang an, zuschreiben. Was Jesus zu den rebellischen Juden seiner Zeit sagte, trifft ebenso auf unsere arabischen und muslimischen Ansprüche zu.

Gen. 17:27: „ *Und alle Männer seines Hauses, ob sie in seinem Hause geboren oder durch Geld von Fremden erworben waren, wurden mit ihm beschnitten* .“

Nach diesem Modell des Gehorsams werden wir sehen, dass das Unglück der Hebräer, die Ägypten verließen, immer darauf zurückzuführen sein wird, dass sie diesen Gehorsam, den Gott absolut, zu allen Zeiten und bis zum Ende der Welt verlangt, unterschätzt haben.

Genesis 18

Die Trennung feindlicher Brüder

Gen. 18 :1 *: „Jahwe erschien ihm inmitten der Eichen von Mamre, als er in der Hitze des Tages an der Tür seines Zeltes saß* .“

Gen. 18:2: „ *Und er hob seine Augen auf und schaute: Und siehe, drei Männer standen bei ihm. Als er sie sah, rannte er ihnen vom Eingang seines Zeltes entgegen und verneigte sich vor der Erde* .“

Abraham ist ein hundertjähriger Mann, er weiß, dass er jetzt alt ist, aber er behält eine gute körperliche Verfassung, da er seinen Besuchern „ *läuft, um sie zu treffen “.* Erkannte er sie als himmlische Boten? Wir können davon ausgehen, dass er *sich vor ihnen „zur Erde niederwirft* “. Aber was er sieht, sind „drei Männer“, und wir können dann in seiner Reaktion sein Gefühl spontaner Gastfreundschaft sehen, das die Frucht seines natürlichen, liebevollen Charakters ist.

Gen. 18:3: „ *Und er sprach: Herr, wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, so bitte ich dich, geh nicht von deinem Knecht weg* .“

Einen Besucher „Herr“ zu nennen, war das Ergebnis von Abrahams großer Demut, und auch hier gibt es keinen Beweis dafür, dass er dachte, er würde sich an Gott wenden. Denn dieser Besuch Gottes in einer völlig menschlichen Erscheinung ist außergewöhnlich, da nicht einmal Moses berechtigt sein wird, „ *die Herrlichkeit* “ des Antlitzes Gottes zu sehen, gemäß 2. Mose 33:20 bis 23: „ *YAHWEH sagt: Du wirst es nicht können. “ um mein Gesicht zu sehen, denn der Mensch kann mich nicht sehen und leben. Jahwe sagte: Hier ist ein Ort in meiner Nähe; Du wirst auf dem Felsen stehen. Wenn meine Herrlichkeit vergeht, werde ich dich in eine Felshöhle legen und dich mit meiner Hand bedecken, bis ich hinübergegangen bin. Und wenn ich meine Hand drehe, wirst du mich von hinten sehen, aber mein Gesicht wird nicht zu sehen sein* .“ Wenn die Vision *der „Herrlichkeit* “ Gottes verboten ist, verbietet er sich nicht, eine menschliche Gestalt anzunehmen, um sich seinen Geschöpfen zu nähern. Gott tut es, um Abraham, seinen Freund, zu besuchen, und er wird es erneut in der Gestalt von Jesus Christus tun, von seiner embryonalen Empfängnis bis zu seinem Sühnetod.

Gen. 18:4: „ *Lass jemand etwas Wasser bringen, um deine Füße zu waschen; und ruhe unter diesem Baum* .“

Vers 1 machte es deutlich: Es ist heiß und der Schweiß der Füße ist mit erdigem Staub bedeckt rechtfertigt es, Besuchern die Füße zu waschen. Es ist ein angenehmes Angebot, das ihnen gemacht wird. Und diese Aufmerksamkeit ist Abrahams Verdienst.

Gen. 18:5: „ *Ich werde gehen und ein Stück Brot nehmen, um dein Herz zu stärken; Danach setzen Sie Ihre Reise fort; denn darum gehst du an deinem Diener vorbei. Sie antworteten: „Tu, was du gesagt hast* .“

Hier sehen wir, dass Abraham diese Besucher nicht als himmlische Wesen identifizierte. Die Aufmerksamkeit, die er ihnen entgegenbringt, ist daher ein Beweis für seine natürlichen menschlichen Qualitäten. Er ist bescheiden, liebevoll, sanftmütig, großzügig, hilfsbereit und gastfreundlich; Dinge, die ihn bei Gott beliebt machen. In dieser menschlichen Hinsicht billigt und akzeptiert Gott alle seine Vorschläge.

Gen. 18:6: „ *Abraham ging schnell in sein Zelt zu Sarah und sagte: Schnell, drei Maß Feinmehl, knete es und backe Kuchen* .“

Nahrung ist für den fleischlichen Körper nützlich und als Abraham drei Körper aus Fleisch vor sich sah, bereitete er Essen zu, um die körperliche Kraft seiner Besucher zu erneuern.

Gen. 18:7: „ *Und Abraham lief zu seiner Herde und nahm ein zartes und gutes Kalb und gab es einem Diener, der eilte, es zuzubereiten* .“

Die Wahl eines zarten Kalbes ist ein weiterer Beweis für seine Großzügigkeit und sein natürliches Wohlwollen. seine Freude daran, seinem Nächsten eine Freude zu machen. Um dieses Ergebnis zu erreichen, bietet es seinen Besuchern das Beste.

Gen. 18:8: „ *Und er nahm noch etwas Rahm und Milch von dem Kalb, das zubereitet worden war, und stellte es ihnen vor. Er selbst stand neben ihnen, unter dem Baum. Und sie haben gegessen* .“

Diese appetitlichen Speisen werden vorbeikommenden Fremden präsentiert, Menschen, die er nicht kennt, die er aber wie Mitglieder seiner

eigenen Familie behandelt. Die Inkarnation der Besucher ist sehr real, da sie für Menschen zubereitete Lebensmittel essen.

Gen. 18:9: „ *Und sie sprachen zu ihm: Wo ist Sarah, deine Frau? Er antwortete: Sie ist dort im Zelt* .

Nachdem die Prüfung des Gastgebers zur Ehre Gottes und seiner eigenen geglückt ist, enthüllen die Besucher ihre wahre Natur, indem sie den Namen seiner Frau „Sarah“ nennen, den Gott ihm in seiner vorherigen Vision verliehen hatte.

Gen. 18:10: „ *Einer von ihnen sagte: Ich werde um diese Zeit zu dir zurückkehren; Und siehe, Sarah, deine Frau, wird einen Sohn haben. Sarah lauschte am Eingang des Zeltes, der hinter ihm lag* .“

Beachten wir, dass das Erscheinen der drei Besucher nichts daran erkennen lässt, dass YaHWé sich von den beiden Engeln unterscheidet, die ihn begleiten. Das himmlische Leben manifestiert sich hier und offenbart die egalitäre Bedeutung, die dort herrscht.

Während einer der drei Besucher Sarahs bevorstehende Geburt ankündigt, lauscht sie vom Eingang des Zeltes aus dem Gesprochenen zu und im Text wird angegeben, wer „ *hinter ihm stand* “; was bedeutet, dass er sie nicht gesehen hat und sich ihrer Anwesenheit menschlich nicht bewusst sein konnte. Aber es waren keine Männer.

Gen. 18:11: „ *Abraham und Sarah waren alt und bejahrt, und Sarah konnte nicht mehr hoffen, Kinder zu bekommen* .“

Der Vers definiert normale menschliche Zustände, die der gesamten Menschheit gemeinsam sind.

Gen. 18:12: „ *Und sie lachte* ***in sich selbst*** *und sprach: Soll ich jetzt, da ich alt bin, noch Verlangen haben?“ Mein Herr ist auch alt* .“

Beachten Sie noch einmal die Präzision: „ *Sie lachte* ***in sich selbst*** “; sodass niemand ihn lachen hörte außer dem lebendigen Gott, der Gedanken und Herzen erforscht.

Gen. 18:13: „ *Der Herr sprach zu Abraham: Warum lachte Sarah denn und sagte: Soll ich wirklich ein Kind bekommen, obwohl ich alt bin?“* »

Gott nutzt die Gelegenheit, um seine göttliche Identität zu offenbaren, was die Erwähnung von YaHWéH rechtfertigt, da er es ist, der in dieser menschlichen Erscheinung zu Abraham spricht. Nur Gott kann Sarahs verborgene Gedanken kennen und jetzt weiß Abraham, dass Gott zu ihm spricht.

Gen. 18:14: „ *Gibt es etwas Erstaunliches seitens YaHWéH? Zur festgesetzten Zeit werde ich zu dir zurückkehren, zur gleichen Zeit; und Sarah wird einen Sohn haben* .“

Gott wird autoritär und erneuert seine Vorhersage deutlich im Namen YaHWéH seiner Göttlichkeit.

Gen 18:15: „ *Sarah hat gelogen und gesagt: Ich habe nicht gelacht.“ Weil sie Angst hatte. Aber er sagte: Im Gegenteil, du hast gelacht* .“

„ *Sarah hat gelogen* “, heißt es im Text, weil Gott ihren geheimen Gedanken hörte, aber kein Lachen aus ihrem Mund kam; Es war also nur eine kleine Lüge gegenüber Gott, aber nicht gegenüber den Menschen. Und wenn Gott

sie zurechtweist, dann deshalb, weil sie nicht zugibt, dass Gott die Kontrolle über ihre Gedanken hat. Sie gibt Beweise und geht sogar so weit, ihn anzulügen. Deshalb beharrt er darauf, indem er sagt: „ *Im Gegenteil (es ist falsch), du hast gelacht* .“ Vergessen wir nicht, dass der von Gott gesegnete Mensch Abraham ist und nicht Sarah, seine legitime Frau, die nur vom Segen ihres Mannes profitiert. Seine Ideen führten bereits zum Fluch der Geburt Ismaels, des zukünftigen Erbfeindes und Konkurrenten Israels; Es ist wahr, ein göttliches Projekt zu verwirklichen.

Gen. 18:16: „ *Und diese Männer machten sich auf, um zu gehen, und schauten nach Sodom. Abraham ging mit ihnen, um sie zu begleiten* .

Nachdem die himmlischen Besucher gestillt und ernährt wurden und Abraham und Sarah die zukünftige Geburt des legitimen Sohnes Isaak mitgeteilt haben, offenbaren sie Abraham, dass ihr Besuch auf der Erde auch eine andere Mission im Sinn hat: Es geht um Sodom.

Gen. 18:17: „ *Dann sprach YaHWéH: Soll ich vor Abraham verbergen, was ich tun werde? ...* “

Hier haben wir die genaue Anwendung dieses Verses aus Amos 3:7: „ *Denn der Herr, YaHWéH, tut nichts, ohne sein Geheimnis seinen Dienern, den Propheten, offenbart zu haben* .“

Gen. 18:18: „ *Abraham wird gewiss eine große und mächtige Nation werden, und in ihm werden alle Nationen der Erde gesegnet werden* .“

Aufgrund des üblichen Bedeutungsverlustes, der dem Adverb „ *gewiss* “ zugefügt wird, erinnere ich mich daran, dass es „in einer bestimmten und absoluten Weise“ bedeutet. Bevor Gott sein zerstörerisches Projekt offenbart, beeilt er sich, Abraham vor seinem Angesicht über seinen eigenen Status zu beruhigen, und er erneuert die Segnungen, die er ihm gewähren wird. Gott beginnt, in der dritten Person von Abraham zu sprechen, um ihn in den Rang einer großen historischen Persönlichkeit der Menschheit zu erheben. Indem er so handelt, zeigt er seinen fleischlichen und geistlichen Nachkommen das Vorbild, das er segnet und an das er sich erinnert und das er im folgenden Vers definiert.

Gen. 18:19: „ *Denn ich habe ihn erwählt, damit er seinen Söhnen und seinem Haus nach ihm befiehlt, den Weg des HERRN zu befolgen, in Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit gegenüber Abraham, den er ihm gegeben hat...* “

Was Gott in diesem Vers beschreibt, macht den Unterschied zu Sodom aus, das Er zerstören wird. Bis zum Ende der Welt werden ihre Auserwählten wie folgt beschrieben: Den Weg YaHWéHs einzuhalten bedeutet, Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit zu praktizieren; die wahre Gerechtigkeit und wahre Gerechtigkeit, die Gott auf Gesetzestexten aufbauen wird, um sein Volk Israel zu lehren. Der Respekt vor diesen Dingen wird die Voraussetzung dafür sein, dass Gott seine Segensversprechen respektiert.

Gen. 18:20: „ *Und YaHWéH sprach: Der Schrei gegen Sodom und Gomorra wird größer, und ihre Sünde ist groß* .“

Gott bringt dieses Gericht über Sodom und Gomorra, die Städte der Könige, denen Abraham bei ihrem Angriff zu Hilfe kam. Aber auch sein Neffe Lot hatte sich entschieden, sich in Sodom mit seiner Familie und seinen Dienern

niederzulassen . Gott kennt die Bindung Abrahams an seinen Neffen und vervielfacht die Formen der Aufmerksamkeit gegenüber dem alten Mann, um ihm seine Absichten mitzuteilen. Und um dies zu erreichen, erniedrigt er sich auf die Ebene des Menschen, um sich so weit wie möglich zu vermenschlichen, um sich auf die Ebene der menschlichen Vernunft Abrahams, seines Dieners, zu stellen.

Gen. 18:21: „ *Darum werde ich hinabsteigen und sehen, ob sie ganz nach dem Bericht gehandelt haben, der zu mir gekommen ist; und wenn nicht, werde ich es wissen* .“

Diese Worte stehen im Gegensatz zu dem Wissen um Sarahs Gedanken, denn Gott kann den Grad der Unmoral, den diese beiden Städte der Ebene erreicht haben, und ihren reichen Wohlstand nicht ignorieren. Diese Reaktion zeigt, wie sehr er darauf achtet, dass sein treuer Diener das gerechte Urteil seines Urteils akzeptiert.

Gen. 18:22: „ *Und die Männer zogen hin und zogen nach Sodom. Aber Abraham stand immer noch in der Gegenwart YaHWéHs* .“

Hier ermöglicht die Trennung der Besucher Abraham, unter ihnen den lebendigen Gott YaHWéH zu erkennen, der mit ihm in einer einfachen menschlichen Erscheinung anwesend ist, die zum Austausch von Worten anregt. Abraham wird ermutigt bis zu dem Punkt, dass er mit Gott eine Art Handel einging, um die Rettung der beiden Städte zu erreichen, von denen eine von seinem lieben Neffen Lot bewohnt wird.

Gen. 18:23: „ *Abraham trat herbei und sprach: Willst du auch die Gerechten mit den Gottlosen vernichten?* »

Die von Abraham gestellte Frage ist berechtigt, denn in ihrem kollektiven Handeln der Gerechtigkeit verursacht die Menschheit den Tod unschuldiger Opfer, was als Kollateralschaden bezeichnet wird. Aber wenn die Menschheit den Unterschied nicht erkennen kann, kann Gott es. Und er wird Abraham und uns, die wir sein biblisches Zeugnis lesen, den Beweis dafür liefern.

Gen. 18:24: „ *Vielleicht sind fünfzig Gerechte in der Mitte der Stadt. Willst du sie auch vernichten und der Stadt nicht vergeben wegen der fünfzig Gerechten, die in ihrer Mitte sind?* »

In seiner sanften und liebevollen Seele ist Abraham voller Illusionen und er stellt sich vor, dass es möglich ist, in diesen beiden Städten mindestens 50 Gerechte zu finden, und er ruft diese 50 möglichen Gerechten an, um von Gott die Gnade der beiden Städte zu erlangen eben der Name seiner vollkommenen Gerechtigkeit, die die Unschuldigen nicht mit den Schuldigen schlagen kann.

Gen. 18:25: „ *Die Gerechten mit den Gottlosen zu töten, damit es mit den Gerechten wie mit den Gottlosen sei, ferne sei es von euch!“ Weit weg von dir! Wird nicht der, der die ganze Erde richtet, Gerechtigkeit üben?* »

Abraham glaubt daher, das Problem dadurch lösen zu können, dass er Gott daran erinnert, was er nicht tun kann, ohne seine Persönlichkeit zu verleugnen, die so sehr dem Sinn für vollkommene Gerechtigkeit verpflichtet ist.

Gen. 18:26: „ *Und YaHWéH sprach: Wenn ich in Sodom mitten in der Stadt fünfzig Gerechte finde, werde ich um ihretwillen der ganzen Stadt vergeben* .“

Mit Geduld und Güte ließ YaHWéH Abraham sprechen und in seiner Antwort gibt er ihm Recht: Für 50 Gerechte werden die Städte nicht zerstört.

Gen. 18:27: „ *Abraham antwortete und sprach: Siehe, ich habe es gewagt, zum Herrn zu reden, ich, der ich Staub und Asche bin* .“

Ist es der Gedanke an „ *Staub und Asche* “, dass nach der Zerstörung der beiden Städte im Tal noch gottlose Menschen zurückbleiben werden? Dennoch bekennt Abraham, dass er selbst nichts als „ *Staub und Asche* “ ist.

Gen. 18:28: „ *Vielleicht werden fünf von den fünfzig Gerechten fehlen; für fünf wirst du die ganze Stadt zerstören?“ Und der HERR sprach: Ich werde es nicht zerstören, wenn ich dort fünfundvierzig Gerechte finde* .

Abrahams Kühnheit wird ihn dazu bringen, seine Verhandlungen fortzusetzen, indem er die Zahl der möglicherweise gefundenen Auserwählten jedes Mal verringert, und er wird in Vers 32 bei der Zahl der zehn Gerechten aufhören. Und jedes Mal wird Gott seine Gnade aufgrund der von Abraham vorgeschlagenen Zahl gewähren.

Gen. 18:29: „ *Abraham redete weiter zu ihm und sprach: Vielleicht werden dort vierzig Gerechte sein.“ Und der HERR sprach: Um dieser Vierzig* willen werde ich nichts tun .

Gen. 18:30: „ *Abraham sagte: Lass den Herrn nicht zürnen, ich werde reden.“ Vielleicht werden dort dreißig Gerechte sein. Und der HERR sprach: Ich werde nichts tun, wenn ich dort dreißig Gerechte finde* .

Gen. 18:31: „ *Abraham sprach: Siehe, ich habe es gewagt, mit dem Herrn zu reden.“ Vielleicht werden dort zwanzig Gerechte sein. Und der HERR sprach: Um dieser* zwanzig willen werde ich es nicht zerstören .

Gen. 18:32: „ *Abraham sagte: Lass den Herrn nicht zürnen, und ich werde nicht mehr als dieses Mal reden.“ Vielleicht werden dort zehn Gerechte sein. Und der HERR sprach: Um dieser zehn Gerechten willen werde ich es nicht zerstören* .

Hier endet das Feilschen Abrahams, der versteht, dass es eine Grenze zu setzen gilt, jenseits derer sein Beharren unvernünftig wäre. Er bleibt bei der Zahl der zehn Gerechten stehen. Er glaubt optimistisch, dass es in diesen beiden korrupten Städten so viele rechtschaffene Menschen geben muss, selbst wenn man nur Lot und seine Verwandten mitzählt.

Gen. 18:33: „ *Jahwe ging weg, als er seine Rede zu Abraham beendet hatte. Und Abraham kehrte in seine Wohnung zurück* .“

Das irdische Treffen zweier Freunde, eines himmlischen und allmächtigen Gottes und eines Menschen, Staub der Erde, endet, und beide kehren zu ihren Beschäftigungen zurück. Abraham in Richtung seiner Wohnung und YaHWéH in Richtung Sodom und Gomorra, über die sein zerstörerisches Gericht fallen wird.

In seinem Austausch mit Gott offenbarte Abraham seinen Charakter, der dem Ebenbild Gottes entspricht und darauf bedacht ist, dass wahre Gerechtigkeit verwirklicht wird und gleichzeitig dem Leben seinen hohen, kostbaren Wert verleiht. Deshalb konnte das Handeln seines Dieners das Herz Gottes, der seine Gefühle voll und ganz teilt, nur erfreuen und erfreuen.

Genesis 19

Trennung im Notfall

Gen 19 :1: „ *Am Abend kamen die beiden Engel nach Sodom; und Lot saß am Tor von Sodom. Als Lot sie sah, erhob er sich ihnen entgegen und fiel mit dem Angesicht zu Boden* .“

Wir erkennen in diesem Verhalten den guten Einfluss Abrahams auf seinen Neffen Lot, da er gegenüber vorbeikommenden Besuchern die gleiche Rücksichtnahme zeigt. Und er tut es mit umso größerer Aufmerksamkeit, als er die schlechten Sitten der Bewohner der Stadt Sodom kennt, in der er sich niedergelassen hat.

Gen. 19:2: „ *Und er sprach: Siehe, meine Herren, tritt in das Haus deines Knechtes ein und verbringe die Nacht dort; wasche deine Füße; Du wirst früh am Morgen aufstehen und deine Reise fortsetzen. Nein, antworteten sie, wir werden die Nacht auf der Straße verbringen* .“

Lot macht es sich zur Aufgabe, die Menschen, die sein Haus durchqueren, willkommen zu heißen, um sie vor den schamlosen und böswilligen Handlungen der korrupten Bewohner zu schützen. Wir finden die gleichen Begrüßungsworte, die Abram seinen drei Besuchern entgegengebracht hatte. Lot ist in der Tat ein gerechter Mann, der sich durch sein Zusammenleben mit den perversen Wesen dieser Stadt nicht verderben ließ. Die beiden Engel sind gekommen, um die Stadt zu zerstören, aber bevor sie sie zerstören, wollen sie die Bosheit der Bewohner verwirren, indem sie sie auf frischer Tat ertappt und ihre Bosheit aktiv demonstriert. Und um dieses Ergebnis zu erzielen, genügt es, dass sie die Nacht auf der Straße verbringen, um von den Sodomiten angegriffen zu werden.

Gen. 19:3: „ *Lot aber drängte sie so sehr, dass sie zu ihm kamen und in sein Haus gingen. Er gab ihnen ein Fest und backte ungesäuertes Brot. Und sie haben gegessen* .“

Lot gelingt es daher, sie zu überzeugen, und sie nehmen seine Gastfreundschaft an; was ihm immer noch die Gelegenheit gibt, seine Großzügigkeit zu demonstrieren, wie Abraham es vor ihm getan hatte. Die Erfahrung lehrt sie, die schöne Seele von Lot zu entdecken, einem gerechten Mann inmitten der Ungerechten.

Gen. 19:4: „ *Sie waren noch nicht zu Bett gegangen, als die Leute der Stadt, die Leute von Sodom, das Haus umstellten, von den Kindern bis zu den Greise; die ganze Bevölkerung rannte herbei* .“

Die Demonstration der Bosheit der Bewohner übersteigt die Erwartungen der beiden Engel, da sie sogar in dem Haus, in dem Lot sie willkommen geheißen hat, nach ihnen suchen. Beachten Sie den Grad der Ansteckung dieser Bosheit: „ *von Kindern bis zu älteren Menschen* “. Das Urteil von YaHWéH ist daher völlig berechtigt.

Gen 19:5: „ *Und sie riefen Lot und sprachen zu ihm: Wo sind die Männer, die diese Nacht zu dir gekommen sind?“ Bring sie zu uns, damit wir sie kennen* .“

Naive Menschen können von den Absichten der Sodomiten getäuscht werden, denn es handelt sich nicht um eine Bitte um Bekanntschaft, sondern um Wissen im biblischen Sinne des Beispielbegriffs „Adam kannte seine Frau und sie

gebar einen Sohn“. Die Verderbtheit dieser Menschen ist daher völlig und ohne Abhilfe.

Gen. 19:6: „ *Lot ging zu ihnen hinaus zur Tür des Hauses und schloss die Tür hinter sich zu* .“

Der mutige Lot, der sich beeilt, selbst den abscheulichen Wesen entgegenzugehen, und der darauf achtet, die Tür seines Hauses hinter sich zu schließen, um seine Besucher zu schützen.

Gen 19:7: „ *Und er sprach: Meine Brüder, ich bitte euch, tut nichts Böses;* »

Der Gute ermahnt den Bösen, nichts Böses zu tun. Er nennt sie „Brüder“, weil sie Männer wie er sind und er in sich die Hoffnung bewahrt hat, einige von ihnen vor dem Tod zu retten, zu dem ihr Verhalten sie führt.

Gen. 19:8: „ *Siehe, ich habe zwei Töchter, die nie einen Menschen gekannt haben; Ich werde sie zu dir nach draußen bringen, und du kannst mit ihnen machen, was du willst. Tu diesen Männern nur nichts, seit sie in den Schatten meines Daches geraten sind* .“

Für Lot erreichte das Verhalten der Sodomiten in dieser Erfahrung nie zuvor erreichte Höhen. Und um seine beiden Besucher zu schützen, bietet er an ihrer Stelle seine beiden noch jungfräulichen Töchter an.

Gen. 19:9: „ *Sie sagten: Geht! Sie sagten noch einmal: Dieser ist als Fremder gekommen und möchte als Richter auftreten! Nun, wir werden dich noch schlimmer machen als sie. Und sie drängten Lot heftig und traten vor, um die Tür aufzubrechen* .“

Lots Worte beruhigen die versammelte Meute nicht, und diese monströsen Wesen, so heißt es, bereiten sich darauf vor, ihm Schlimmeres anzutun als ihnen. Anschließend versuchen sie, die Tür aufzubrechen.

Gen. 19:10: „ *Und die Männer streckten ihre Hände aus und führten Lot zu ihnen ins Haus und schlossen die Tür zu* .“

Als der mutige Lot selbst in Gefahr gerät, greifen die Engel ein und bringen Lot ins Haus.

Gen 19,11: „ *Und sie schlugen alle, die vor der Tür des Hauses waren, mit Blindheit, vom Kleinsten bis zum Größten, sodass sie sich vergeblich bemühten, die Tür zu finden* .“

Draußen werden die aufgeregtesten Menschen blind geschlagen; die Bewohner des Hauses sind somit geschützt.

Gen. 19:12: „ *Die Männer sprachen zu Lot: Wen hast du noch hier? Schwiegersöhne, Söhne und Töchter und alles, was euch in der Stadt gehört,* ***bringt sie von diesem Ort weg*** .“

Lot fand Gnade in den Augen der Engel und Gottes, der sie sandte. Um sein Leben zu retten, muss er „ ***raus “.*** » der Stadt und des Tals der Ebene, denn die Engel werden die Bewohner dieses Tals vernichten, das wie die Stadt Aï zu einer Ruinenzone werden wird. Die Opfergabe der Engel erstreckt sich auf alles, was ihm an lebenden menschlichen Geschöpfen gehört.

In diesem Thema der **Trennung ist** der göttliche Befehl, „ ***herauszukommen*** “, dauerhaft. Weil er seine Geschöpfe dazu drängt, sich vom Bösen in all seinen Formen, wie zum Beispiel falschen christlichen Kirchen, **zu**

trennen . In Offenbarung 18,4 befiehlt er seinen Auserwählten, „ ***auszuziehen ".*** » von „ *Babylon der Großen* ", das erstens die katholische Religion und zweitens die vielgestaltige protestantische Religion betrifft, unter deren Einfluss sie bis heute geblieben sind. Und wie bei Lot können sie nur dann ihr Leben retten, wenn sie dem Befehl Gottes sofort gehorchen. Denn sobald das Gesetz verkündet wird, das die Sonntagsruhe am ersten Tag zur Pflicht macht, wird das Ende der Gnadenzeit zu Ende gehen. Und dann wird es zu spät sein, Ihre Meinung und Position zu diesem Problem zu ändern.

An dieser Stelle möchte ich Sie auf die Gefahr hinweisen, die erforderliche Entscheidungsfindung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Unser Leben ist zerbrechlich, wir können durch Krankheit, einen Unfall oder einen Angriff sterben, Dinge, die passieren können, wenn Gott unsere Langsamkeit in der Reaktion nicht wertschätzt, und in diesem Fall verliert das Ende der Zeit der kollektiven Gnade all seine Bedeutung. , denn wer vor ihr stirbt, stirbt in seiner Ungerechtigkeit und seiner Verurteilung durch Gott. Paulus ist sich dieses Problems bewusst und sagt in Hebräer 3,7-8: „ *Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht wie in der Rebellion…* ". Es besteht daher immer die Dringlichkeit, auf das Angebot Gottes zu reagieren, und Paulus vertritt gemäß Hebräer 4,1 diese Meinung: „ *Lasst uns nun fürchten, dass einer von euch, solange die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, noch besteht, sein werdet." scheint nicht zu spät gekommen zu sein* ."

Gen. 19:13: „ *Denn wir werden diesen Ort zerstören, denn der Schrei gegen seine Bewohner ist groß vor YaHWéH. YaHWéH hat uns gesandt, um es zu zerstören* ."

Diesmal, da die Zeit knapp wird, teilen die Engel Lot den Grund für ihre Anwesenheit in seinem Haus mit. Die Stadt muss durch die Entscheidung YaHWéHs schnell zerstört werden.

Gen. 19:14: „ *Lot ging hinaus und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter mitgenommen hatten: „Steh auf!" sagte er, „geh weg von diesem Ort!" denn YaHWéH wird die Stadt zerstören. Aber in den Augen seiner Schwiegersöhne schien er einen Scherz zu machen* ."

Lots Schwiegersöhne waren sicherlich nicht so böse wie die anderen Sodomiten, aber für die Erlösung zählt nur der Glaube. Und offensichtlich hatten sie es nicht. Der Glaube ihres Schwiegervaters hatte sie nicht interessiert, und die plötzliche Vorstellung, dass der Gott YaHWéH bereit war, die Stadt zu zerstören, war für sie einfach unglaublich.

Gen. 19:15: „ *Vom Morgengrauen an drängten die Engel zu Lot und sprachen: Mache dich auf, nimm deine Frau und deine beiden Töchter, die hier sind, damit du nicht in der Zerstörung der Stadt umkommst* ."

Die Zerstörung von Sodom führt zu herzzerreißenden **Trennungen** , die den Glauben und die Abwesenheit von Glauben offenbaren. Lots Töchter müssen sich entscheiden, ob sie ihrem Vater oder ihrem Ehemann folgen möchten.

Gen. 19:16: „ *Und als er zögerte, nahmen ihn die Männer bei der Hand, ihn, seine Frau und seine beiden Töchter, weil YaHWé ihn verschonen wollte; Sie nahmen ihn mit und ließen ihn außerhalb der Stadt zurück* .

In dieser Aktion zeigt uns Gott „ *eine aus dem Feuer genommene Marke* “. Wieder einmal ist es für den gerechten Lot, den Gott rettet, zusammen mit ihm, seinen beiden Töchtern und seiner Frau. So werden sie, aus der Stadt gerissen, draußen, frei und lebendig.

Gen. 19:17: „ *Als er sie herausführte, sagte einer von ihnen: Rette für dein Leben! Schauen Sie nicht zurück und bleiben Sie nicht in der ganzen Ebene stehen. Fliehe auf den Berg, damit du nicht umgehst* .

Die Erlösung wird auf dem Berg sein, die Wahl bleibt Abraham überlassen. So kann Lot seinen Fehler, die Ebene und ihren Wohlstand gewählt zu haben, verstehen und bereuen. Sein Leben steht auf dem Spiel und er muss sich beeilen, wenn er in Sicherheit sein will, wenn das Feuer Gottes das Tal trifft. Ihm wird befohlen, nicht zurückzublicken. Die Bestellung ist wörtlich und im übertragenen Sinne zu verstehen. Die Zukunft und das Leben liegen vor den Überlebenden von Sodom, denn hinter ihnen werden bald nur noch glühende Ruinen sein, die von vom Himmel geworfenen Schwefelsteinen entzündet werden.

Gen. 19:18: „ *Lot sagte zu ihnen: Oh! Nein, Herr!* »

Der Befehl des Engels versetzt Lot in Angst und Schrecken.

Gen. 19:19: „ *Siehe, ich habe Gunst gefunden in deinen Augen, und du hast die Größe deiner Barmherzigkeit mir gegenüber erwiesen, indem du mein Leben bewahrt hast; aber ich kann nicht auf den Berg fliehen, bevor mich die Katastrophe ereilt, und ich werde umkommen* .“

Lot kennt die Region, in der er lebt, und er weiß, dass er viel Zeit brauchen wird, um den Berg zu erreichen. Deshalb fleht er den Engel an und bietet ihm eine andere Lösung an.

Gen. 19:20: „ *Siehe, diese Stadt ist nahe genug, dass ich darin Zuflucht suchen könnte, und sie ist klein. Oh ! dass ich dort entkommen kann,... ist das nicht klein?... und dass meine Seele lebt!* »

Am Ende des Tals liegt Tsoar, ein Wort, das „klein“ bedeutet. Sie überlebte die Tragödie im Tal, um Lot und seiner Familie als Zufluchtsort zu dienen.

Gen. 19:21: „ *Und er sprach zu ihm: Siehe, auch ich gewähre dir diese Gnade, und ich werde die Stadt, von der du sprichst, nicht zerstören* .“

Die Anwesenheit dieser Stadt zeugt noch heute von dieser dramatischen Episode, die die Städte im Tal der Ebene, in der sich die beiden Städte Sodom und Gomorra befanden, betraf.

Gen. 19:22: „ *Beeil dich und nimm dort Zuflucht, denn ich kann nichts tun, bis du dort ankommst.“ Deshalb wurde dieser Stadt der Name Zoar gegeben* .

Der Engel ist nun auf seine Zustimmung angewiesen und wird warten, bis Lot Zoar betritt, um das Tal zu schlagen.

Gen 19:23: „ *Die Sonne ging auf der Erde auf, als Lot nach Zoar kam* .“

Für die Sodomiten schien unter einem wunderschönen Sonnenaufgang ein neuer Tag angekündigt zu werden; ein Tag wie jeder andere...

Gen. 19:24: „ *Und YaHWéH ließ Schwefel und Feuer vom Himmel regnen auf Sodom und auf Gomorra von YaHWéH* .“

Diese wundersame göttliche Aktion erhielt durch die Entdeckungen des Adventarchäologen Ron Wyatt ein starkes Zeugnis. Er identifizierte den Standort der Stadt Gomorra, deren Wohnhäuser am Westhang des Berges, der dieses Tal begrenzt, aneinander gelehnt waren. Der Boden dieses Ortes besteht aus Schwefelsteinen, die sich auch heute noch entzünden, wenn sie Feuer ausgesetzt werden. Das göttliche Wunder ist somit völlig bestätigt und des Glaubens der Auserwählten würdig.

Im Gegensatz zu dem, was oft gedacht und gesagt wurde, rief Gott nicht die Atomkraft zur Zerstörung dieses Tals herbei, sondern Steine aus Schwefel und reinem Schwefel, deren Reinheit auf 90 % geschätzt wird, was nach Ansicht der Experten außergewöhnlich ist. Der Himmel trägt keine Schwefelwolken, daher kann ich sagen, dass diese Zerstörung das Werk des Schöpfergottes ist. Er kann jede Materie nach seinen Bedürfnissen erschaffen, da er die Erde, den Himmel und alles, was sie enthalten, erschaffen hat.

Gen. 19:25: „ *Er zerstörte diese Städte und die ganze Ebene und alle Bewohner der Städte und die Pflanzen der Erde* .“

Was kann an einem Ort überleben, der einem Regen aus brennenden Schwefelsteinen ausgesetzt ist? Nichts, außer Felsen und Schwefelsteinen, die noch vorhanden sind.

Gen. 19:26: „ *Lots Frau blickte zurück und wurde zu einer Salzsäule* .“

Dieser Rückblick von Lots Frau offenbart Bedauern und ein anhaltendes Interesse an diesem verfluchten Ort. Dieser Geisteszustand gefällt Gott nicht und er macht ihn kund, indem er seinen Körper in eine Salzsäule verwandelt, das Bild absoluter spiritueller Unfruchtbarkeit .

Gen. 19:27: „ *Abraham stand früh am Morgen auf, um an den Ort zu gehen, wo er vor YaHWéH gestanden hatte* .“

Abraham ist sich des Dramas nicht bewusst und kommt zur Eiche von Mamre, wo er seine drei Besucher begrüßt.

Gen. 19:28: „ *Und er blickte nach Sodom und Gomorra und über das ganze Gebiet der Ebene; Und siehe, er sah, wie Rauch von der Erde aufstieg wie der Rauch eines Ofens* .

Der Berg ist ein ausgezeichnetes Observatorium. Von seiner Höhe aus beherrscht Abraham die Region und weiß, wo das Tal von Sodom und Gomorra liegt. Wenn der Boden des Ortes noch ein glühendes Kohlenbecken ist, steigt darüber ein beißender Rauch auf, der durch den Schwefel und den Verbrauch aller in einer Stadt vom Menschen gesammelten Materialien entsteht. Der Ort ist bis zum Ende der Welt zur Unfruchtbarkeit verdammt. Dort finden wir nur Steine, Steine, Schwefelsteine und Salz, viel Salz, das die Sterilität des Bodens fördert.

Gen. 19:29: „ *Als Gott die Städte der Ebene zerstörte, gedachte er Abrahams; und er ließ Lot mitten in der Katastrophe entkommen, wodurch er die Städte zerstörte, in denen Lot seine Bleibe gemacht hatte* .“

Diese Klarstellung ist wichtig, weil sie uns offenbart, dass Gott Lot nur gerettet hat, um Abraham, seinem treuen Diener, zu gefallen. Deshalb hörte er nicht auf, ihm Vorwürfe zu machen, weil er sich für das wohlhabende Tal und seine verdorbenen Städte entschieden hatte. Und dies bestätigt, dass er tatsächlich

vor dem Schicksal gerettet wurde, das Sodom als „eine dem Feuer entrissene Marke“ oder, äußerst treffend, bezeichnete.

Gen. 19:30: „ *Lot verließ Zoar und zog in die Höhen und ließ sich mit seinen beiden Töchtern auf dem Berg nieder, weil er Angst hatte, in Zoar zu bleiben. Er lebte in einer Höhle, er und seine beiden Töchter* .

Die Notwendigkeit **einer Trennung** wird Lot nun klar. Und er ist es, der beschließt, nicht in Zoar zu bleiben, das zwar „klein“ war, aber auch von Menschen bevölkert war, die vor Gott korrupt und sündig waren. Er wiederum begibt sich auf den Berg und lebt fernab aller Annehmlichkeiten mit seinen beiden Töchtern in einer Höhle, einem natürlichen, sicheren Zufluchtsort, den Gott geschaffen hat.

Gen. 19:31: „ *Der Ältere sagte zum Jüngeren: Unser Vater ist alt; und es gibt keinen Mann im Land, der zu uns kommen könnte, wie es in allen Ländern üblich ist* .“

An den Initiativen der beiden Töchter Lots ist nichts Skandalöses. Ihre Motivation wird von Gott gerechtfertigt und gebilligt, weil sie mit der Absicht handeln, ihrem Vater Nachkommen zu schenken. Ohne diese Motivation wäre die Initiative inzestuös.

Gen. 19:32: „ *Kommt, lasst uns unserem Vater Wein trinken lassen und bei ihm liegen,* ***damit wir das Geschlecht unseres Vaters bewahren*** .“

Gen. 19:33: „ *Und sie ließen ihren Vater in dieser Nacht Wein trinken; Und die Älteste schlief bei ihrem Vater. Er bemerkte es weder, als sie sich hinlegte, noch, als sie aufstand* .

Gen. 19:34: „ *Am nächsten Tag sagte der Ältere zum Jüngeren: Siehe, ich habe letzte Nacht bei meinem Vater geschlafen; lasst uns ihn heute Nacht wieder Wein trinken lassen und mit ihm schlafen gehen,* ***damit wir das Geschlecht unseres Vaters bewahren können*** .“

Gen. 19:35: „ *Sie ließen ihren Vater in dieser Nacht wieder Wein trinken; Und der Jüngste schlief bei ihm; er bemerkte es weder, als sie sich hinlegte, noch, als sie aufstand* .

Lots völlige Bewusstlosigkeit bei dieser Aktion verleiht dem Ansatz das Bild einer künstlichen Befruchtung von Tieren und Menschen in unserer Endzeit. Es gibt nicht die geringste Suche nach Vergnügen und die Sache ist nicht schockierender als die Verbindung von Brüdern und Schwestern zu Beginn der Menschheit.

Gen 19:36: „ *Die beiden Töchter Lots wurden von ihrem Vater schwanger* .“

Wir bemerken bei diesen beiden Töchtern Lots außergewöhnliche Eigenschaften der Selbstaufopferung zugunsten der Ehre ihres Vaters. Als unverheiratete Mütter ziehen sie ihr Kind allein, offiziell ohne Vater, groß und verzichten daher darauf, sich einen Ehemann, eine Ehefrau oder einen Partner zu nehmen.

Gen. 19:37: „ *Der Erstgeborene gebar einen Sohn und gab ihm den Namen Moab; er ist der Vater der Moabiter bis auf diesen Tag* .“

Gen. 19:38: „ *Der Jüngste gebar auch einen Sohn, und er gab ihm den Namen Ben Ammi: Er ist der Vater der Ammoniter bis heute* . “

In der Prophezeiung von Daniel 11:41 finden wir die Erwähnung der Nachkommen der beiden Söhne: „ *Er wird in das schönste Land eingehen, und viele werden fallen; aber Edom, **Moab** und die Häupter der Kinder **Ammon** werden aus seiner Hand errettet werden* .“ Ein fleischliches und spirituelles Band wird daher diese Nachkommen mit Israel vereinen, das auf Abraham, der Wurzel des hebräischen Volkes nach Heber, gegründet ist. Aber diese gemeinsamen Wurzeln werden Streit auslösen und diese Nachkommen gegen die Nation Israel aufbringen. In Zephanja 2:8 und 9 prophezeit Gott eine Katastrophe für Moab und die Kinder Ammon: „ *Ich hörte die Schmähungen Moabs und die Beschimpfungen der Kinder Ammon, als sie mein Volk schmähten und sich hochmütig gegen seine Grenzen erhoben.“ Deshalb lebe ich! spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Moab wird sein wie Sodom und die Kinder Ammon wie Gomorra, ein mit Dornen bedeckter Ort, ein Salzbergwerk, eine Wüste für immer; Der Rest meines Volkes wird sie ausplündern, der Rest meines Volkes wird sie besitzen* .

Dies beweist, dass Gottes Segen nur Abraham galt und dass er nicht von seinen Brüdern geteilt wurde, die vom selben Vater, Terah, geboren wurden. Wenn Lot von Abrahams Beispiel profitieren konnte, wird dies für seine Nachkommen, die aus seinen beiden Töchtern hervorgegangen sind, nicht der Fall sein.

Genesis 20

Trennung durch den Status eines Propheten Gottes

Abraham erinnert an die in Genesis 12 berichtete Erfahrung mit dem Pharao und präsentiert seine Frau Sarah als seine Schwester Abimelech, dem König von Gerar (dem heutigen Palästina in der Nähe von Gaza). Wiederum lässt ihn die Reaktion Gottes, der ihn bestraft, entdecken, dass Sarahs Ehemann sein Prophet ist. So verbreiteten sich die Macht und die Angst Abrahams in der gesamten Region.

Genesis 21

Die Trennung von Legitimität und Illegalität

Trennung durch das Opfer dessen, was wir **lieben**

Gen 21,1: „ *Und der HERR kam zu Sara, wie er geredet hatte, und der HERR tat mit Sarah, wie er geredet hatte.* »

Mit dieser Heimsuchung macht Gott der langen Unfruchtbarkeit Sarahs ein Ende.

Gen. 21:2: „ *Und Sarah empfing und gebar Abraham einen Sohn in seinem Alter, zur bestimmten Zeit, die Gott zu ihm gesagt hatte.* »

Jesaja 55,11 bestätigt dies: „ *So ist es auch mit meinem Wort, das aus meinem Mund geht: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne dass ich meinen Willen getan und meine Pläne ausgeführt habe* “; Das Abraham gegebene Versprechen wird gehalten, der Vers ist daher gerechtfertigt. Dieser Sohn kommt auf die Welt, nachdem Gott seine Geburt angekündigt hat. Die Bibel stellt ihn als „Sohn der Verheißung“ dar, was Isaak zum prophetischen Typus des messianischen „Sohns Gottes“ macht: Jesus.

Gen. 21:3: „ *Und Abraham nannte den Namen seines Sohnes, der ihm geboren worden war, den ihm Sara geboren hatte: Isaak.“* »

Der Name Isaac bedeutet: er lacht. Sowohl Abraham als auch Sarah lachten, als sie hörten, wie Gott ihren zukünftigen Sohn ankündigte. Wenn Freudenlachen positiv ist, ist dies beim Spottlachen nicht der Fall. Tatsächlich reagierten beide Ehepartner gleich, da sie Opfer menschlicher Vorurteile waren. Weil sie über die menschlichen Reaktionen ihrer Mitmenschen lachten. Seit der Flut hat sich die Lebensspanne stark verkürzt und für den Menschen bedeutet das Alter von 100 Jahren ein hohes Alter; derjenige, in dem wir wenig vom Leben erwarten. Aber Alter bedeutet nichts im Kontext einer Beziehung zum Schöpfergott, der allen Dingen Grenzen setzt. Und Abraham entdeckt dies in seiner Erfahrung und erhält durch Gott Reichtum, Ehre und Vaterschaft, diesmal legitim.

Gen. 21:4: „ *Und Abraham beschnitt seinen Sohn Isaak, als er acht Tage alt war, wie Gott ihm geboten hatte.* »

Im Gegenzug wird der eheliche Sohn beschnitten. Gottes Gebot wird befolgt.

Gen 21:5: „ *Und Abraham war hundert Jahre alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde.* »

Die Sache ist bemerkenswert, aber nicht nach vorsintflutlichen Maßstäben.

Gen 21:6: „ *Und Sarah sprach: Gott hat mir Grund zum Lachen gegeben; Wer es hört, wird mit mir lachen.* »

Sarah findet die Situation lächerlich, weil sie ein Mensch und Opfer menschlicher Vorurteile ist. Aber dieser Wunsch zu lachen spiegelt auch eine unerwartete Freude wider. Wie ihr Ehemann Abraham erhält sie die Möglichkeit, in einem Alter zu gebären, in dem dies im Sinne menschlicher Normalität nicht mehr vorstellbar ist.

Gen. 21 :7: „ *Und sie sagte: Wer hätte zu Abraham gesagt: Sarah wird Söhne stillen? Denn ich habe ihm in seinem Alter einen Sohn geboren.* »

Das Ding ist wirklich außergewöhnlich und völlig wundersam. Wenn wir diese Worte Sarahs auf einer prophetischen Ebene betrachten, können wir in Isaak den Sohn sehen, der den neuen Bund in Christus prophezeit, während Ismael den Sohn des ersten Bundes prophezeit. Durch seine Ablehnung von Christus Jesus wird dieser durch das Zeichen der Beschneidung gemäß dem Fleisch geborene natürliche Sohn von Gott zugunsten des durch Glauben erwählten christlichen Sohnes abgelehnt. Wie Isaak wird der Christus, der Gründer des neuen Bundes, auf wundersame Weise geboren, um Gott in menschlicher Gestalt zu offenbaren und darzustellen. Im Gegensatz dazu wurde Ismael ausschließlich auf fleischlichen Grundlagen und rein menschlichen Erkenntnissen konzipiert.

Gen 21:8: „ *Und das Kind wuchs auf und wurde entwöhnt; Und Abraham veranstaltete ein großes Fest an dem Tag, an dem Isaak entwöhnt wurde.* »

Aus dem gestillten Baby wird ein Heranwachsender, und für Pater Abraham eröffnet sich eine Zukunft voller Versprechen und Glück, die er freudig feiert.

Gen 21:9: „ *Und Sarah sah den Sohn Hagars, der Ägypterin, den sie Abraham geboren hatte, lachen; und sie sagte zu Abraham:* „

Lachen nimmt im Leben des gesegneten Paares eindeutig einen großen Platz ein. Ismaels Feindseligkeit und Eifersucht gegenüber Isaak, dem ehelichen Sohn, bringen ihn zum Lachen und verspotten ihn. Für Sarah ist die Grenze des Erträglichen erreicht: Nach dem Spott der Mutter kommt der Spott des Sohnes; es ist zu viel.

Gen. 21:10: „ ***Vertreibe*** *diese Magd und ihren Sohn; Denn der Sohn dieser Magd wird nicht mit meinem Sohn, mit Isaak, erben.* »

Wir können Sarahs Verzweiflung verstehen, aber schauen Sie mit mir oben. Sarah prophezeit die Unwürdigkeit des ersten Bündnisses, das nicht mit den Auserwählten das neue erben wird, das auf dem Glauben an die Gerechtigkeit Christi Jesu basiert.

Gen. 21:11: „ *Und es war sehr böse in den Augen Abrahams wegen seines Sohnes.“* »

Abraham reagiert nicht wie Sarah, weil seine Gefühle zwischen seinen beiden Söhnen geteilt werden. Die Geburt von Isaak beseitigt nicht die 14 Jahre der Zuneigung, die ihn an Ismael binden.

Gen. 21:12: „ *Und Gott sprach zu Abraham: Es soll dir nicht böse sein wegen des Kindes und wegen deiner Magd!“ Höre auf ihre Stimme bei allem, was Sarah zu dir gesagt hat: denn in Isaak wirst du als Same bezeichnet.* »

In dieser Botschaft bereitet Gott Abraham darauf vor, die Entfremdung seines ältesten Sohnes Ismael zu akzeptieren. Diese **Trennung** liegt im prophetischen Plan Gottes; denn er prophezeit das Scheitern des alten mosaischen Bundes. Zum Trost wird er in Isaak seine Nachkommen vermehren. Und die Erfüllung dieses göttlichen Wortes wird durch die Errichtung des neuen Bundes erfolgen, in dem die „ *Auserwählten “* durch die Botschaft des ewigen Evangeliums Gottes in Jesus Christus „ *berufen “* werden .

So wird Isaak paradoxerweise der Patriarch des Alten Bundes sein, und vor allem in Jakob, seinem Sohn, wird das Israel Gottes gemäß dem Fleisch und dem Zeichen der Beschneidung auf seinen Grundlagen errichtet. Aber das Paradoxe ist, dass derselbe Isaak nur Lehren über den neuen Bund in Christus prophezeit.

Gen. 21:13: „ *Und ich werde auch den Sohn der Magd zu einem Volk machen, denn er ist dein Same.* »

Ismael ist der Patriarch vieler Völker des Nahen Ostens. Bis Christus zu seinem irdischen Heilsdienst erschien, gehörte die geistliche Legitimität ausschließlich den Nachkommen dieser beiden Söhne Abrahams. Die westliche Welt lebte in vielfältigen Formen des Heidentums und ignorierte die Existenz des großen Schöpfergottes.

Gen. 21:14: „ *Und Abraham stand früh am Morgen auf und nahm Brot und einen Schlauch Wasser und gab es Hagar und legte es auf ihre Schulter, und er gab ihr das Kind und schickte sie weg. Und sie ging und wanderte in der Wildnis von Beerscheba.* »

Gottes Eingreifen beruhigte Abraham. Er weiß, dass Gott selbst über Hagar und Ismael wachen wird, und er willigt ein, sich von ihnen zu **trennen** , weil er darauf vertraut, dass Gott sie beschützt und führt. Denn er selbst wurde bisher von Ihm beschützt und geführt.

Gen 21:15: „ *Und als das Wasser im Weinschlauch leer war, warf sie das Kind unter einen der Büsche.* “

In der Wüste von Beerscheba wird das weggetragene Wasser schnell verbraucht und ohne Wasser sieht Hagar nur den Tod als Endergebnis ihrer unglücklichen Situation.

Gen. 21:16: „ *ging und setzte sich gegenüber, in Reichweite eines Bogens; denn sie sagte: Lass mich das Kind nicht sterben sehen. Und sie setzte sich gegenüber und erhob ihre Stimme und weinte.* »

In dieser Extremsituation vergießt Hagar zum zweiten Mal ihre Tränen vor dem Angesicht Gottes.

Gen. 21:17: „ *Und Gott hörte die Stimme des Kindes, und der Engel Gottes rief Hagar vom Himmel und sprach zu ihr: Was ist mit dir, Hagar? Fürchte dich nicht, denn Gott hat die Stimme des Kindes dort gehört, wo es ist.* »

Und zum zweiten Mal greift Gott ein und spricht zu ihr, um sie zu beruhigen.

Gen. 21:18: „ *Steh auf, hebe das Kind auf und nimm es in deine Hand; denn ich werde es zu einer großen Nation machen.* »

Ich erinnere Sie daran, dass das Kind Ismael ein Teenager im Alter von 15 bis 17 Jahren ist, aber dennoch ein Kind, das seiner Mutter Hagar untertan ist und die beiden kein Wasser mehr zu trinken haben. Gott möchte, dass sie ihren Sohn unterstützt, denn ihm steht ein gewaltiges Schicksal bevor.

Gen. 21:19: „ *Und Gott öffnete ihre Augen, und sie sah eine Quelle mit Wasser; Und sie ging hin und füllte die Haut mit Wasser und ließ das Kind trinken.* »

Ob durch ein Wunder oder nicht, diese Wasserquelle erscheint im richtigen Moment, um Hagar und ihrem Sohn Lust auf das Leben zu geben. Und sie verdanken ihr Leben dem mächtigen Schöpfer, der die Vision und Intelligenz der Dinge öffnet oder schließt.

Gen. 21:20: „ *Und Gott war mit dem Kinde, und er wuchs auf und wohnte in der Wüste und wurde ein Bogenschütze.“* »

Die Wüste war also nicht leer, da Ismael Tiere jagte, die er mit seinem Bogen tötete, um sie zu essen.

Gen 21:21: „ *Und er wohnte in der Wüste Paran; Und seine Mutter nahm ihm eine Frau aus dem Land Ägypten.* »

Die Bindung zwischen den Ismaeliten und den Ägyptern wird daher stärker und mit der Zeit wird Ismaels Rivalität mit Isaak so weit zunehmen, dass sie zu dauerhaften natürlichen Feinden werden.

Gen 21:22: „ *Und es begab sich zu der Zeit, da sprachen Abimelech und Picol, der Hauptmann seines Heeres, zu Abraham und sprachen: Gott ist bei allem, was du tust, bei dir.* »

Die Erfahrungen, die durch die Darstellung Sarahs als seine Schwester hervorgerufen wurden und die in Gen. 20 erzählt werden, lehrten Abimelech, dass Abraham der Prophet Gottes war. Er ist jetzt gefürchtet und gefürchtet.

Gen. 21:23: „ *Und nun schwöre mir hier bei Gott, dass du weder an mir noch an meinen Kindern noch an meinen Enkeln falsch handeln wirst; nach der Güte, die ich dir erwiesen habe, wirst du mir gegenüber handeln.“ und in Richtung des Landes, in dem du geblieben bist.* »

Abimelech möchte nicht länger Opfer der Tricks Abrahams sein und möchte von ihm feste und entschlossene Zusagen zu einem friedlichen Bündnis erhalten.

Gen 21:24: „ *Und Abraham sprach: Ich werde schwören.“* »

Abraham hat gegenüber Abimelech keine bösen Absichten und kann daher diesem Pakt zustimmen.

Gen. 21:25: „ *Und Abraham tadelte Abimelech wegen einer Wasserquelle, die Abimelechs Knechte mit Gewalt genommen hatten.* »

Gen. 21:26: „ *Und Abimelech sagte: Ich weiß nicht, wer das getan hat, und du hast mich nicht davor gewarnt, und ich habe erst heute davon gehört.“* »

Gen. 21:27: „ *Und Abraham nahm Schafe und Rinder und gab sie Abimelech, und die beiden schlossen einen Bund.* »

Gen. 21:28: „ *Und Abraham sonderte sieben junge Schafe aus der Herde aus;* »

Die von Abraham getroffene Wahl der „sieben Schafe“ zeugt von seiner Verbindung mit dem Schöpfergott, den er somit in sein Werk einbeziehen möchte. Abraham hat sich in einem fremden Land niedergelassen, möchte aber, dass die Früchte seiner Arbeit sein Eigentum bleiben.

Gen 21,29: „ *Und Abimelech sprach zu Abraham: Was sind das für sieben junge Schafe, die du ausgesondert hast?* »

Gen. 21:30: „ *Und er sprach: Du wirst diese sieben jungen Schafe aus meiner Hand nehmen, als Zeugnis für mich, dass ich diesen Brunnen gegraben habe.“* »

Gen. 21:31: „ *Darum nannten sie diesen Ort Beerscheba, weil sie dort beide geschworen hatten.* »

Der umstrittene Brunnen wurde nach dem Wort „sheba“ benannt, das die Wurzel der Zahl „sieben“ im Hebräischen ist und das wir im Wort „sabbat“ finden, das den siebten Tag bezeichnet, unseren Samstag, der in der wöchentlichen Ruhezeit von Gott geheiligt wird seit Beginn seiner irdischen Schöpfung. Um die Erinnerung an dieses Bündnis zu bewahren, wurde der Brunnen daher „Brunnen der Sieben“ genannt.

Gen. 21:32: „ *Und sie schlossen einen Bund in Beerscheba. Und Abimelech machte sich auf und Picol, der Hauptmann seines Heeres, und sie kehrten in das Land der Philister zurück.* »

Gen. 21:33: „ *Und Abraham pflanzte einen Tamariskenbaum in Beerscheba; und dort rief er den Namen Jahwes, des ewigen Gottes, an.* »

Gen. 21:34: „ *Und Abraham blieb lange Zeit als Fremder im Land der Philister.* »

Gott hatte für seinen Diener Bedingungen des Friedens und der Ruhe geschaffen.

Genesis 22

Die Trennung des Vaters und des einzigen Sohnes wurde geopfert

In diesem Kapitel 22 wird das prophetische Thema vorgestellt, dass Christus von Gott als dem Vater als Opfer dargebracht wurde. Es stellt das Prinzip der Erlösung dar, das Gott seit Beginn seiner Entscheidung, ihm gegenüber freie, intelligente und autonome Gegenstücke zu schaffen, im Geheimen vorbereitet hat. Dieses Opfer wird der Preis sein, den er zahlen muss, um von seinen Geschöpfen die Liebe zu erwidern. Die Auserwählten werden diejenigen sein, die mit völliger Entscheidungsfreiheit auf Gottes Erwartungen reagiert haben.

Gen. 22:1: „ *Nach diesen Dingen prüfte Gott Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich!* »

Abraham ist Gott gegenüber sehr gehorsam, aber wie weit kann dieser Gehorsam gehen? Gott kennt die Antwort bereits, aber Abraham muss als Zeugnis für alle Auserwählten einen konkreten Beweis seines vorbildlichen Gehorsams hinterlassen, der ihn der Liebe seines Gottes so würdig macht, der ihn zum Patriarchen macht, dessen Nachkommen durch ihn verherrlicht werden Geburt von Christus Jesus.

Gen. 22:2: „ *Gott sagte: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen Sohn, den du liebst, Isaak; Geh in das Land Morija und opfere ihn dort als Brandopfer auf einem der Berge, von denen ich dir erzählen werde.* »

Gott übt absichtlich Druck auf das aus, was für diesen über hundert Jahre alten Mann so schmerzhaft ist, dass er erträglich ist. Gott schenkte ihm auf wundersame Weise die Freude, dass ihm und Sarah, seiner rechtmäßigen Frau, ein Sohn geboren wurde. Außerdem wird er vor seinen Mitmenschen die unglaubliche Bitte Gottes verbergen: „ *Bib deinen einzigen Sohn als Opfer dar* “. Und Abrahams positive Reaktion wird ewige Folgen für die gesamte Menschheit haben. Denn nachdem Abraham zugestimmt hat, seinen Sohn zu opfern, wird Gott selbst nicht mehr in der Lage sein, auf sein Heilsprojekt zu verzichten; wenn er darüber nachgedacht hätte, es aufzugeben.

Beachten wir das Interesse der Präzision: „ *auf einem der Berge, die ich dir sagen werde* “. Dieser genaue Ort ist darauf programmiert, das Blut Christi zu empfangen.

Gen. 22:3: „ *Abraham stand früh am Morgen auf, sattelte seinen Esel und nahm zwei Diener und seinen Sohn Isaak mit. Er spaltete Holz für das Brandopfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den Gott ihm gesagt hatte.* »

Abraham beschloss, diesem Übermaß zu gehorchen, und mit dem Tod in seiner Seele organisierte er die Vorbereitung der von Gott angeordneten blutigen Zeremonie.

Gen. 22:4: „ *Am dritten Tag hob Abraham seine Augen auf und sah den Ort von ferne.* »

Das Land Morija liegt drei Tagesmärsche von seinem Wohnort entfernt.

Gen. 22:5: „ *Und Abraham sprach zu seinen Knechten: Bleibt hier bei dem Esel; Ich und der junge Mann werden so weit gehen, um anzubeten, und wir werden zu dir zurückkommen.* »

Die schreckliche Tat, die er begehen wird, braucht keine Zeugen. Er **trennt sich daher** von seinen beiden Dienern, die auf seine Rückkehr warten müssen.

Gen 22 :6: „ *Abraham nahm das Holz zum Brandopfer und lud es auf seinen Sohn Isaak und trug das Feuer und das Messer in seiner Hand. Und sie gingen beide zusammen .* »

In dieser prophetischen Szene wird Isaak mit dem Holz beladen, das, wenn es entzündet wird, seinen geopferten Körper verzehren wird, gerade als Christus das schwere „Patibulum“ tragen muss, an das seine Handgelenke genagelt werden.

Gen. 22:7: „ *Und Isaak redete zu Abraham, seinem Vater, und sprach: Mein Vater! Und er antwortete: Hier bin ich, mein Sohn! Isaak antwortete: Hier ist das Feuer und das Holz; aber wo ist das Lamm für das Brandopfer?* »

Isaac hat viele religiöse Opfer erlebt und ist zu Recht überrascht, dass es kein Tier gibt, das geopfert werden soll.

Gen. 22:8: „ *Abraham sprach: Mein Sohn, Gott wird sich mit dem Lamm zum Brandopfer versorgen.“ Und sie gingen beide zusammen.* »

Diese Antwort Abrahams wurde direkt von Gott inspiriert, denn sie prophezeit auf großartige Weise das enorme Opfer, das Gott bringen wird, indem er sich der Kreuzigung im menschlichen Fleisch opfert, und trägt so dem Bedürfnis der auserwählten Sünder nach einem wirksamen und gerechten Retter in göttlicher Vollkommenheit Rechnung. Aber Abraham sieht diese rettende Zukunft, diese Rolle von Christus dem Erlöser nicht, die durch das Opfertier für YaHWéH, den allmächtigen Schöpfergott, prophezeit wurde. Für ihn bedeutet diese Reaktion lediglich einen Zeitgewinn, da er mit Entsetzen auf das Verbrechen blickt, das er begehen muss.

Gen. 22:9: „ *Als sie an den Ort kamen, den Gott zu ihm geredet hatte, baute Abraham dort einen Altar und ordnete das Holz. Er fesselte seinen Sohn Isaak und stellte ihn auf den Altar, oben auf das Holz.* »

Unglücklicherweise für Abraham vor dem Altar gibt es keine Möglichkeit mehr, vor Isaak zu verbergen, dass er es ist, der das Schaf des Opfers sein wird. Wenn Pater Abraham sich in dieser außergewöhnlichen Akzeptanz als erhaben erwies, ist Isaaks fügsames Verhalten ein Spiegelbild dessen, was Jesus Christus zu seiner Zeit sein würde: erhaben in seinem Gehorsam und seiner Selbstaufopferung.

Gen. 22:10: „ *Da streckte Abraham seine Hand aus und ergriff das Messer, um seinen Sohn zu töten.“* »

Beachten Sie, dass Gott mit seiner Reaktion bis zum letzten Ende der Prüfung wartet, um dem Auserwählten Zeugnis von echtem Wert und Authentizität zu geben. Das „ *Messer in der Hand* “; Es bleibt nur noch, Isaak wie die vielen bereits geopferten Schafe zu schlachten.

Gen. 22:11: „ *Da rief ihm der Engel JaHWéHs vom Himmel zu und sprach: Abraham! Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich!* »

Der Beweis von Abrahams gehorsamem Glauben wird vollbracht und perfekt umgesetzt. Gott macht dem Leiden des alten Mannes und seines Sohnes, der seiner und seiner Liebe so würdig ist, ein Ende.

Beachten Sie, dass Abraham, wann immer er von Gott oder seinem Sohn gerufen wird, immer mit den Worten antwortet: „ *Hier bin ich* .“ Diese spontane Reaktion, die von ihm ausgeht, zeugt von seiner Großzügigkeit und Offenheit gegenüber seinem Nächsten. Darüber hinaus steht es im Gegensatz zu der Haltung Adams, der sich in einer Situation der Sünde befand und sich vor Gott versteckte, bis zu dem Punkt, dass Gott gezwungen war, zu ihm zu sagen: „ *Wo bist du?“* ".

Gen 22:12: „ *Und der Engel sprach: Strecke deine Hand nicht über das Kind aus und tue ihm nichts! denn jetzt weiß ich, dass du Gott fürchtest und mir deinen einzigen Sohn nicht vorenthalten hast.* »

Mit der Demonstration seines treuen und gehorsamen Glaubens kann Abraham in den Augen aller bis zum Ende der Welt als Vorbild wahren Glaubens von Gott dargestellt werden, bis Christus kommt, der ihn inkarnieren wird Wende dich in göttliche Vollkommenheit. Durch dieses Vorbild tadellosen Gehorsams wird Abraham zum geistlichen Vater wahrer Gläubiger, die durch das vergossene Blut Jesu Christi gerettet wurden. In dieser Erfahrung hat Abraham gerade die Rolle von Gott dem Vater gespielt, der seinen einzigen Sohn namens Jesus von Nazareth als echtes und tödliches Opfer darbringen wird.

Gen. 22:13: „ *Abraham hob seine Augen auf und sah hinter sich einen Widder, der an den Hörnern in einem Busch gehalten wurde; Und Abraham ging hin und nahm den Widder und opferte ihn als Brandopfer anstelle seines Sohnes.* »

An diesem Punkt kann Abraham erkennen, dass seine Antwort an Isaak, „ *Mein Sohn, Gott wird sich das Lamm für das Brandopfer besorgen* “, von Gott inspiriert war, weil *das „Lamm* “ tatsächlich „der junge *Widder* “ war. , wird tatsächlich von Gott „ *bereitgestellt “ und von ihm angeboten.* Beachten Sie, dass die YaHWéH geopferten Tiere aufgrund der Verantwortung und Herrschaft, die dem Menschen, dem männlichen Adam, übertragen wurde, immer männlich sind. Auch Christus der Erlöser wird männlich sein.

Gen.22:14: „ *Abraham nannte diesen Ort YaHWéH Jireh.“ Deshalb heißt es heute: Auf dem Berg YaHWéHs wird er gesehen werden.* »

Der Name „ *YaHWéH Jireh* “ bedeutet: YaHWéH wird gesehen. Die Annahme dieses Namens ist eine wahre Prophezeiung, die ankündigt, dass im Land Moria der große unsichtbare Gott, der Furcht und Ehrfurcht einflößt, in einer weniger beeindruckenden menschlichen Erscheinung erscheinen wird, um die Erlösung der Auserwählten zu bringen und zu erlangen. Und der Ursprung dieser Ernennung, die Opferung Isaaks, bestätigt den irdischen Dienst des „ *Lammes Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt* “. Angesichts des Interesses Gottes

an seinem Respekt vor den reproduzierten und wiederholten Vorbildern und Vorbildern ist es wahrscheinlich und fast sicher, dass Abraham sein Opfer genau an der Stelle darbrachte, an der 19 Jahrhunderte später Jesus gekreuzigt werden sollte, am Fuße des Berges Golgatha , außerhalb Jerusalems, die Stadt, nur für eine gewisse Zeit, heilig.

Gen.22:15: „ *Der Engel YaHWéHs rief Abraham zum zweiten Mal vom Himmel herab* “

Diese schreckliche Tortur wird die letzte sein, die Abraham durchmachen muss. Gott fand in ihm den würdigen Musterpatriarchen des gehorsamen Glaubens, und er machte es ihm bekannt.

Gen 22:16: „ *Und er sprach: Bei mir selbst schwöre ich, das Wort YaHWéHs!“ Weil du dies getan hast und deinen Sohn, deinen einzigen Sohn , nicht zurückgehalten hast .*

Gott betont diese Worte „ *dein einziggeborener Sohn* “, weil sie laut Johannes 3,16 sein zukünftiges Opfer in Jesus Christus prophezeien: „ *So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab , damit nicht jeder, der an ihn glaubt, wird .“ verloren gehen, aber ewiges Leben haben* .“

Gen. 22:17: „ *Ich werde dich segnen und deine Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Meeresufer; und deine Nachkommen werden das Tor ihrer Feinde einnehmen.* »

Aufmerksamkeit ! Abrahams Segen wird nicht vererbt, er gilt allein ihm, und jeder Mann und jede Frau seiner Nachkommen muss seinerseits Gottes Segen verdienen. Denn Gott verspricht ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft , aber unter dieser Nachkommenschaft werden nur die Auserwählten von Gott gesegnet, die mit der gleichen Treue und dem gleichen Gehorsam handeln. Dann kann man die ganze spirituelle Ignoranz der Juden ermessen, die stolz behaupteten, Söhne Abrahams und damit Söhne zu sein, die das Erbe seiner Segnungen verdienten. Jesus widerlegte sie, indem er ihnen Steine zeigte und sagte, dass Gott Abraham aus diesen Steinen Nachkommen geben könne. Und er nannte sie nicht Abraham, sondern den Teufel als ihren Vater.

Bei seiner Eroberung des Landes Kanaan wird Josua das Tor seiner Feinde einnehmen, von denen die Stadt Jericho als erstes fiel. Schließlich werden die auserwählten Heiligen mit Gott die Tür zum letzten Feind besitzen: „ *Babylon der Großen* “, gemäß verschiedenen Lehren, die in der Apokalypse Jesu Christi offenbart wurden.

Gen. 22:18: „ *Alle Nationen der Erde* ***werden gesegnet sein*** *durch deine Nachkommen, weil du meiner Stimme* ***gehorcht hast .“*** »

Es sind in der Tat „ *alle Nationen der Erde* “, denn das Heilsangebot in Christus gilt allen Menschen aller Herkunft und aller Völker. Aber diese Nationen verdanken Abraham auch die Tatsache, dass sie die göttlichen Orakel entdecken konnten, die dem hebräischen Volk, das aus dem Land Ägypten kam, offenbart wurden. Die Erlösung in Christus wird durch den doppelten Segen Abrahams und seiner Nachkommen, repräsentiert durch das hebräische Volk und Jesus von Nazareth, Jesus Christus, erreicht.

Es ist wünschenswert, in diesem Vers den Segen und seine Ursache klar hervorzuheben: den von Gott anerkannten Gehorsam.

Gen. 22:19: „ *Als Abraham zu seinen Knechten zurückkehrte, machten sie sich auf und zogen miteinander nach Beerscheba; denn Abraham wohnte in Beerscheba.* »

Gen. 22:20: „ *Nach diesen Dingen wurde Abraham berichtet: Siehe, auch Milka hat deinem Bruder Nahor Söhne geboren.* “

Die folgenden Verse sollen die Verbindung zu „ *Rebeka* “ vorbereiten, die die ideale Frau sein wird, die Gott für den treuen und fügsamen Isaak ausgewählt hat. Sie wird aus Abrahams enger Familie, den Nachkommen seines Bruders Nahor, entnommen.

Gen 22:21: „ *Uz, sein Erstgeborener, Bus, sein Bruder, Kemuel, der Vater Arams* .“

Gen. 22:22: „ *Kesed, Hazo, Pildasch, Jidlaph und Bethuel. “* »

Gen 22:23: „ *Bethuel zeugte* ***Rebekka*** *. “ Dies sind die acht Söhne, die Milka Nahor, Abrahams Bruder, gebar* . »

Gen. 22:24: „ *Seine Konkubine mit Namen Reuma gebar auch Tebach, Gaham, Tahash und Maacha.* ".

Die Erfüllung der Abraham gegebenen Versprechen

Genesis 23 berichtet vom Tod und der Beerdigung seiner Frau Sarah in Hebron in der Höhle Machpela. Etwa 400 Jahre später nahm Abraham eine Grabstätte auf dem Boden Kanaans in Besitz, während er darauf wartete, dass Gott seinen Nachkommen das gesamte Land übergab.

Dann, in Gen. 24, behält Abraham immer noch die Rolle Gottes. Um von den örtlichen heidnischen Völkern **getrennt zu bleiben** , wird er seinen Diener an einen entfernten Ort zu seiner engsten Familie schicken, um eine Frau für seinen

Sohn Isaak zu finden, und sie werden Gott die Wahl überlassen. Auf die gleiche Weise wird Gott die Auserwählten auswählen, die die Braut Christi, des Sohnes Gottes, bilden werden. Bei dieser Auswahl hat der Mensch nichts zu tun, denn die Initiative und das Urteil liegen bei Gott. Gottes Wahl ist perfekt, tadellos und wirksam, wie Rebekka, die auserwählte Frau, liebevoll, intelligent und schön im Aussehen und vor allem spirituell und treu; die Perle, nach der alle spirituellen Männer suchen sollten, die eine Frau nehmen wollen.

Jakob und Esau

Später, nach Gen. 25, ist Rebekka ursprünglich unfruchtbar, wie vor ihr Abrams Frau Sarai. Diese gemeinsame Unfruchtbarkeit ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die beiden Frauen gesegnete Nachkommen zu Christus bringen werden, der selbst von Gott im Schoß eines jungen, jungfräulichen Mädchens namens Maria geformt wird. Auf diese Weise ist die Linie des Erlösungsprojekts Gottes durch sein wundersames Wirken gekennzeichnet. Da Rebekka unter dieser natürlichen Unfruchtbarkeit leidet, wendet sie sich an YaHWéH und bekommt von ihm zwei Zwillinge, die in ihrem Mutterleib kämpfen. Besorgt befragt sie Gott zu dieser Sache: „ *Und YaHWéH sagte zu ihr : Zwei Nationen sind in deinem Schoß, und zwei Völker werden sich aus deinem Schoß trennen; Einer dieser Menschen wird stärker sein als der andere, und der Größere wird dem Kleinen unterworfen sein* . » Sie bringt zwei Zwillinge zur Welt. Aufgrund seiner intensiven Behaarung und seiner völlig „ *roten* “ Farbe, weshalb seine Nachkommen den Namen „ *Edom* “ erhielten, wird der Älteste „ *Esau* “ genannt, ein Name, der „haarig“ bedeutet. Der Jüngste wird „ *Jakob* “ genannt , ein Name, der „Betrüger“ bedeutet. Schon die beiden Namen prophezeien ihr Schicksal. „Velu“ verkauft sein Erstgeburtsrecht an den Jüngsten für ein saftiges Gericht aus „ *Mehlschwitze* “ oder roten Linsen. Er verkauft dieses Erstgeburtsrecht, weil er seinen fairen Wert unterschätzt. Im absoluten Gegenteil begehrt der spirituelle „Betrüger“ diesen Titel, der nicht nur ein Ehrentitel ist, denn mit ihm ist der Segen Gottes verbunden. „Betrüger“ gehört zu den gewalttätigen Menschen, die um jeden Preis das Himmelreich dazu zwingen wollen, es in Besitz zu nehmen, und Jesus hatte dies im Sinn, als Jesus über dieses Thema sprach. Und als das Herz Gottes diesen kochenden Eifer sah, freute es sich sehr. Umso schlimmer für „Hairy“ und umso besser für „Betrüger“, denn er ist es, der durch Gottes Entscheidung „Israel“ werden wird. Täuschen Sie sich nicht, Jakob ist kein gewöhnlicher Betrüger und er ist ein bemerkenswerter Mann, denn es gibt kein anderes biblisches Beispiel für seine Entschlossenheit, Gottes Segen zu erlangen, und nur um dieses Ziel zu erreichen, „täuscht“ er. So können wir ihn alle nachahmen und der treue Himmel wird sich freuen. Esau seinerseits wird als seine Nachkommen das Volk von „ *Edom* “ haben, ein Name, der „ *rot* “ bedeutet und die gleiche Wurzel und Bedeutung wie Adam hat. Dieses Volk wird ein Gegner Israels sein, wie die göttliche Prophezeiung verkündete.

Ich stelle klar, dass die Farbe „Rot“ nur in den prophetischen Bildern des von Gott offenbarten Erlösungsprojekts die Sünde bezeichnet und dass dieses Kriterium nur für die Schauspieler seiner Inszenierungen wie „Esau“ gilt. In den dunklen Zeiten des Mittelalters wurden rothaarige Kinder getötet, die als böse

galten. Aus diesem Grund weise ich darauf hin, dass die rote Farbe den gewöhnlichen Menschen nicht sündiger macht als die Brünette oder die Blondine, weil der Sünder an den schlechten Werken seines Glaubens erkannt wird. Daher ist „Rot“, die Farbe des menschlichen Blutes, nur symbolisch ein Symbol der Sünde, gemäß Jes. 1,18: „ *Kommt und lasst uns flehen!“ sagt YaHWéH. Wenn deine Sünden wie Scharlach sind, werden sie weiß wie Schnee sein; Wenn sie* ***rot*** *wie Purpur sind, werden sie wie Wolle* . » Ebenso verbindet Jesus in seiner Apokalypse, seiner Offenbarung, die rote Farbe mit menschlichen Instrumenten, die unbewusst oder unbewusst dem Teufel, Satan, dem ersten von Gott geschaffenen Sünder des Lebens, dienen; Beispiele: das „ *rote Pferd* “ aus Offb.6:4, der „ *rote oder feuerrote Drache* “ aus Offb.12:3 und das „ *scharlachrote Tier* “ aus Offb.17:3.

Nachdem er nun dieses Geburtsrecht besitzt, wird Jakob seinerseits als Abrahams Nachfolger Lebenserfahrungen machen, die Gottes Pläne prophezeien.

Er verließ seine Familie aus Angst vor dem Zorn seines Bruders Esau, und das aus gutem Grund, wie Gen 27,24 besagt, denn er hatte beschlossen, ihn zu töten, nachdem er den Segen seines sterbenden Vaters, der von a „getäuscht“ worden war, abgelenkt hatte Trick aus dem Kopf von Rebecca, seiner Frau. Bei dieser Entführung verraten die beiden Namen der Zwillinge ihre Bedeutung. Denn der „Tempeur“ nutzte eine haarige Haut, um den blind gewordenen Isaac zu täuschen und gab sich so als sein von Natur aus „haariger“ älterer Bruder aus. Spirituelle Menschen unterstützen sich gegenseitig und Rebekka ähnelte eher Jakob als Esau. Mit dieser Aktion widerspricht Gott der menschlichen und fleischlichen Entscheidung Isaaks, der Esau, den Jäger, bevorzugte, der ihm Wild brachte, das er schätzte. Und Gott gewährt das Erstgeburtsrecht demjenigen, der es am meisten verdient: Jakob, dem Betrüger.

Als Jacob bei Laban, seinem aramäischen Onkel, Rebekkas Bruder, ankommt, um für ihn zu arbeiten, verliebt er sich in Rachel, die jüngste, aber schönste von Labans Töchtern. Was er nicht weiß, ist, dass Gott ihn in seinem wirklichen Leben eine prophetische Rolle spielen lässt, die sein rettendes Projekt prophezeien muss. Nachdem Laban „sieben Jahre“ lang daran gearbeitet hatte, seine geliebte Rahel zu bekommen, zwingt er ihm außerdem seine älteste Tochter „Lea“ auf und gibt sie ihm zur Frau. Um Rachel zu bekommen und zu heiraten, muss er „noch sieben Jahre“ für seinen Onkel arbeiten. In dieser Erfahrung prophezeit „Jakob“, was Gott in seinem Rettungsprojekt durchmachen muss. Denn auch er wird ein erstes Bündnis schließen, das nicht dem Wunsch seines Herzens entspricht, denn die Erfahrung eines fleischlichen und nationalen Israels wird nicht von dem Erfolg und Ruhm geprägt sein, den seine Güte verdient. Die Nachfolge von „Richtern“ und „Königen“ endet, bis auf wenige Ausnahmen, immer schlecht. Und die begehrte Frau, die seiner Liebe würdig ist, wird er erst in einem zweiten Bündnis erhalten, nachdem er im Dienst Jesu Christi seine Liebe bewiesen und seinen Heilsplan offenbart hat; seine Lehre, sein Tod und seine Auferstehung. Beachten Sie, dass menschliche und göttliche Vorlieben völlig umgekehrt sind. Jakobs Geliebte ist die unfruchtbare Rachel, Gottes Geliebte aber ist die produktive Lea. Indem Gott Jakob zunächst Lea zur Frau gibt, lässt Gott seinen Propheten die Enttäuschung erleben, die beide bei ihrem ersten Bündnis

erleben werden. In dieser Erfahrung kündigt Gott an, dass sein erstes Bündnis ein schrecklicher Misserfolg sein wird. Und die Ablehnung des Messias Jesus durch seine Nachkommen bestätigte diese prophetische Botschaft. Lea, die nicht die vom Bräutigam gewählte Geliebte war, ist ein Bild, das die Auserwählten des neuen Bündnisses prophezeit, die heidnischen Ursprungs sind und lange Zeit in Unkenntnis der Existenz des einzigen Schöpfergottes lebten. Leas produktives Wesen prophezeite jedoch einen Bund, der viel Frucht zur Ehre Gottes bringen würde. Und Jesaja 54:1 bestätigt dies mit den Worten: „ *Freue dich, du Unfruchtbaren, der du nichts mehr erträgst!“ Lass deine Freude und deine Freude hervorbrechen, du, der du keinen Schmerz mehr hast! Denn die Söhne der Verlassenen werden zahlreicher sein als die Söhne der Verheirateten, spricht der HERR* . Hier prophezeit die Verlassenen, durch Lea, den neuen Bund, und die Verheirateten, durch Rahel, den alten hebräischen Bund.

Jakob wird Israel

Nachdem er das reiche und wohlhabende Laban verlassen hat, kehren Jakob und seine Angehörigen zu seinem Bruder Esau zurück, dessen gerechten und rachsüchtigen Zorn er fürchtet. Eines Nachts erscheint ihm Gott und sie kämpfen bis zum Morgengrauen gegeneinander. Gott verletzt ihn schließlich an der Hüfte und sagt ihm, dass er von nun an „Israel“ genannt wird, weil er als Sieger im Kampf gegen Gott und die Menschen hervorgegangen ist. In dieser Erfahrung wollte Gott das Bild der kämpfenden Seele Jakobs in seinem Glaubenskampf darstellen. Von Gott Israel genannt, erhält er, was er sich so verzweifelt gewünscht und gesucht hat: seinen Segen von Gott. Der Segen Abrahams in Isaak nahm so durch die Verfassung des fleischlichen Israels Gestalt an, das, aufbauend auf Jakob, der Israel wurde, nach dem Austritt Ägyptens aus der Sklaverei bald zu einer gefürchteten Nation werden sollte. Durch die Gnade Gottes, die Esau vorbereitet hat, finden sich die beiden Brüder in Frieden und Freude wieder.

Mit seinen beiden Frauen und ihren beiden Dienern war Jacob Vater von zwölf Jungen und nur einem Mädchen. Zunächst unfruchtbar wie Sarai und Rebekka, aber götzendienerisch, bekommt Rachel von Gott zwei Kinder, Joseph, den Ältesten, und Benjamin, den Jüngsten. Sie starb bei der Geburt ihres zweiten Kindes. Sie prophezeit damit das Ende des alten Bundes, der mit der Errichtung des neuen Bundes auf der Grundlage des Sühneblutes Jesu Christi enden wird. Aber zweitens prophezeien diese tödlichen Umstände das endgültige Schicksal seiner Auserwählten, die durch sein glückliches Eingreifen gerettet werden, wenn er in seinem glorreichen göttlichen Aspekt in Michael Jesus Christus zurückkehrt. Diese Umkehrung der Situation der zuletzt Auserwählten wird durch die Namensänderung des Kindes, das von der sterbenden Mutter „ *Ben-Oni* “ oder „Sohn meiner Trauer“ genannt wurde, von Jakob, dem Vater, umbenannt. *Benjamin* » entweder „richtiger Sohn“ (rechte Seite) oder „gesegneter Sohn“. Zur Bestätigung wird Jesus Christus in Matthäus 25,33 „ *seine Schafe* ***zu seiner Rechten*** *und die Ziegenböcke zu seiner Linken* “ platzieren. Dieser Name „ *Benjamin* “ wurde von Gott ausschließlich für sein prophetisches Projekt gewählt, also für uns, weil er für Jakob wenig Bedeutung hatte; und für Gott verdiente die

götzendienerische Rahel die Bezeichnung „ *richtig* “ nicht. Diese Dinge, die das Ende der Welt betreffen, werden in den Erklärungen von Offb. 7:8 dargelegt.

Der bewundernswerte Joseph

In der Geschichte Israels führt die Rolle, die Gott Joseph zuweist, dazu, dass er seine Brüder dominiert, die ihn, verärgert über seine spirituelle Herrschaft, an arabische Kaufleute verkaufen. In Ägypten wurde er wegen seiner Ehrlichkeit und Loyalität geschätzt, aber die Frau seines Herrn wollte ihn misshandeln, da sie sich ihm widersetzte, landete Joseph im Gefängnis. Dort werden ihm Träume und Ereignisse erklärt, die ihn in den höchsten Rang unterhalb des Pharaos führen: den ersten Wesir. Diese Erhebung basiert auf seiner prophetischen Gabe für Daniel nach ihm. Dieses Geschenk machte ihn beim Pharao wert, der ihm Ägypten anvertraute. Während einer Hungersnot werden Jakobs Brüder nach Ägypten gehen und dort wird Joseph mit seinen bösen Brüdern versöhnt. Jakob und Benjamin werden sich ihnen anschließen und so siedeln sich die Hebräer in Ägypten in der Region Goschen an.

Der Exodus und der treue Moses

Versklavt finden die Hebräer in Moses das hebräische Kind, dessen Name „aus den Wassern des Nils gerettet“ bedeutet, aufgezogen und adoptiert von der Tochter des Pharaos, dem von Gott vorbereiteten Befreier.

Während sich die Bedingungen ihrer Sklaverei verhärten und verschlimmern, tötet Moses einen Ägypter, um einen Hebräer zu verteidigen, und dieser flieht aus Ägypten. Seine Reise führt ihn nach Midian in Saudi-Arabien, wo die Nachkommen Abrahams leben und Keturah, seine zweite Frau, nach dem Tod von Sarah heiratete. Als Moses 40 Jahre später Zipporah, die älteste Tochter seines Schwiegervaters Jethro, heiratete, begegnete er Gott, während er seine Herden zum Berg Horeb hütete. Der Schöpfer erscheint ihm in Form eines glühenden Busches, der brennt, aber nicht verbrennt. Er offenbart ihm seinen Plan für Israel und schickt ihn nach Ägypten, um den Auszug seines Volkes zu leiten.

Zehn Plagen werden nötig sein, um den Pharao zu zwingen, seine kostbaren Sklaven freizulassen. Aber es ist der zehnte, der eine große prophetische Bedeutung erlangen wird. Denn Gott tötete alle Erstgeborenen Ägyptens, sowohl Menschen als auch Tiere. Und am selben Tag feierten die Hebräer das erste Pessach ihrer Geschichte. Das Passah prophezeite den Tod des Messias Jesus, des „ *Erstgeborenen* “ und des reinen und makellosen „ *Lammes Gottes “, das wie das „ Lamm* “, das am Tag des Auszugs aus Ägypten geschlachtet wurde, geopfert wurde. Nach dem Opfer Isaaks, das Gott von Abraham verlangte, ist das Passah des Auszugs aus Ägypten die zweite prophetische Ankündigung des Todes des Messias (Gesalbten) Jesus, oder, in griechischen Begriffen, von Jesus dem Christus. Der Auszug aus Ägypten erfolgte am 14. [Tag] des ersten Monats des Jahres, etwa im 15. [Jahrhundert] v. Chr., etwa 2500 Jahre nach der Sünde von Eva und Adam. Diese Zahlen bestätigen die Zeit von

„400 Jahren“ der „ *vier Generationen* “, die Gott den Amoritern, den Bewohnern des Landes Kanaan, gegeben hatte.

Der Stolz und der rebellische Geist des Pharaos werden mit seiner Armee in den Gewässern des „Roten Meeres“ verschwinden, was seine Bedeutung dadurch erhält, dass es sich über sie schließt, nachdem es sich geöffnet hatte, um den Hebräern den Zutritt zum Land Saudi-Arabien zu ermöglichen südliches Ende der ägyptischen Halbinsel. Gott meidet Midian und führt sein Volk durch die Wüste zum Berg Sinai, wo er ihnen sein Gesetz der „zehn Gebote“ vorstellen wird. Vor dem einen wahren Gott ist Israel nun eine gebildete Nation, die auf die Probe gestellt werden muss. Zu diesem Zweck wird Mose zu ihm auf den Berg Sinai gerufen und Gott hält ihn dort 40 Tage und Nächte lang. Er gibt ihm die beiden mit seinem göttlichen Finger eingravierten Gesetzestafeln. Im Lager des hebräischen Volkes begünstigt die längere Abwesenheit Moses die rebellischen Geister, die Aaron unter Druck setzen und ihn schließlich zwingen, den Guss und die Formung eines „ *goldenen Kalbes* “ zu akzeptieren. Allein diese Erfahrung fasst das Verhalten rebellischer Menschen aller Zeiten gegenüber Gott zusammen. Ihre Weigerung, sich seiner Autorität zu unterwerfen, führt dazu, dass sie lieber an seiner Existenz zweifeln. Und Gottes mehrfache Strafen ändern nichts. Nach diesen 40 Tagen und Nächten der Prüfung wird die Angst vor den Riesen Kanaans das Volk dazu verurteilen, 40 Jahre lang in der Wüste umherzuwandern, und nur aus dieser geprüften Generation, Josua und Kaleb, wird es möglich sein, das von Gott angebotene verheißene Land zu betreten um 2540 seit Adams Sünde.

Die Hauptfiguren der Genesis-Geschichte sind die Schauspieler einer vom Schöpfergott organisierten Inszenierung. Jeder von ihnen übermittelt, ob mit prophetischem Zweck oder nicht, eine Lektion, und diese Idee des Spektakels wurde vom Apostel Paulus bestätigt, der in 1. Korinther 4,9 sagte: „ *Denn Gott, so scheint es mir, hat uns erschaffen.“ , Apostel, die letzten Menschen, in gewisser Weise zum Tode verurteilt, da wir ein Schauspiel für die Welt, für Engel und für Menschen waren* . » Seitdem hat die Botin des Herrn, Ellen G. White, ihr berühmtes Buch mit dem Titel „Die Tragödie der Zeitalter“ geschrieben. Die Idee des „ *Spektakels* “ wird daher bestätigt, aber nach den „Sternen, den Sternen“ des Heiligen Buches ist es an jedem von uns, seine eigene Rolle zu spielen, im Wissen, dass wir durch seine Erfahrungen unterrichtet sind in die Pflicht gesetzt, ihre guten Werke nachzuahmen, ohne ihre Fehler zu reproduzieren. Für uns, wie auch für Daniel (mein Richter ist Gott), bleibt Gott „unser Richter“, sicherlich mitfühlend, aber „der Richter“, der für niemanden eine Ausnahme macht.

Die Erfahrung des jüdischen Nationalstaates Israel ist katastrophal, aber sie ist nicht katastrophaler als die des christlichen Glaubens unserer Zeit, der in einem weitverbreiteten Abfall vom Glauben endet. Diese Ähnlichkeit sollte uns nicht überraschen, denn das Israel des Alten Bundes war nur ein Mikrokosmos, ein Beispiel der Menschen, die die gesamte Erde bevölkern. Aus diesem Grund war wahrer Glaube dort ebenso selten wie im neuen Bund, der auf dem Erlöser und „ *treuen Zeugen* “ Jesus Christus gegründet war.

Aus der Bibel im Allgemeinen

Die gesamte Bibel, die Gott seinen menschlichen Dienern diktiert und dann inspiriert hat, enthält prophetische Lehren; von der Genesis bis zur Offenbarung. Die von Gott auserwählten Akteure werden uns so präsentiert, wie sie in ihrer wahren Natur wirklich sind. Aber um in diesem ewigen Spektakel prophetische Botschaften zu konstruieren, wird der Schöpfergott zum Organisator der Ereignisse. Nach dem Auszug aus Ägypten gewährt Gott Israel den freien Aspekt seines himmlischen Gesetzes für 300 Jahre, die Zeit der „Richter“, die um 2840 endet. Und in dieser Freiheit, der Rückkehr zur Sünde, verpflichtet Gott, sein Volk „sieben“ zu bestrafen Zeiten“, die er schließlich den Philistern, ihren Erbfeinden, ausliefert. Und „siebenmal“ erhebt er „Befreier“. Die Bibel sagt, dass damals „ *jeder tat, was er wollte* “. Und diese Zeit der völligen Freiheit war notwendig, damit die Frucht, die jeder Mensch trägt, zum Vorschein kommt. So ist es auch in unserer „ *Endzeit* “. Diese dreihundert Jahre der Freiheit, die durch die ständige Rückkehr der Hebräer zur Sünde gekennzeichnet sind, lädt Gott uns ein, sie mit den dreihundert Jahren des Lebens des gerechten Henoch zu vergleichen, den er uns als beispielhaftes Vorbild seiner Auserwählten vorstellt, indem er sagt: „ *Henoch wandelte dreihundert Jahre lang mit Gott, dann war er nicht mehr, weil Gott ihn nahm* “; mit ihm, indem er ihn zuerst in seine Ewigkeit eingehen lässt, wie nach ihm Mose und Elia und die nach dem Tod Jesu auferstandenen Heiligen, vor allen anderen Auserwählten, einschließlich der Apostel Jesu Christi; Sie werden alle am letzten Tag umgewandelt oder auferstehen.

Nach der Zeit der „Richter“ kam die Zeit der Könige, und auch hier gibt Gott seinen ersten beiden Akteuren eine prophetische Rolle, die die Botschaft des Fortschreitens **des Bösen zum** endgültigen Guten bestätigt, das heißt von der Nacht oder Dunkelheit. dem Licht entgegen. Auf diese Weise prophezeiten diese beiden Männer, Saul und David, das Gesamtprojekt des für die irdischen Auserwählten vorbereiteten Erlösungsplans, das heißt die zwei Phasen oder zwei aufeinanderfolgende heilige Bündnisse. Nehmen Sie es mit mir, David wird erst König, wenn König Saul stirbt, so wie der Tod des alten ewigen Bundes es Christus ermöglicht, seinen neuen Bund, seine Herrschaft und seine ewige Herrschaft zu errichten.

Ich habe dieses Thema bereits erwähnt, aber ich erinnere Sie daran, dass irdische Monarchien keine göttliche Legitimität haben, weil die Hebräer Gott um einen König baten, „ *wie die anderen* irdischen Nationen“, sie „heidnisch“. Das bedeutet, dass das Vorbild dieser Könige von der Art satanischer Werte ist und nicht göttlich. So sehr der König gegenüber Gott sanftmütig, von Herzen demütig, voller Selbstaufopferung und Mitgefühl ist und sich zum Diener aller macht, so sehr ist auch der König des Teufels hart, stolz, selbstsüchtig und verächtlich und fordert von allen bedient werden. Zu Unrecht verletzt durch die Ablehnung durch sein Volk, gewährte Gott seinem Wunsch und für sein Unglück gab er ihm einen König nach den Maßstäben des Teufels und all seinen Ungerechtigkeiten. Von da an erhielt das Königtum für sein Volk Israel, **aber nur für ihn allein** , seine göttliche Legitimität.

Die mündliche oder schriftliche Rede ist das Mittel des Austauschs zwischen zwei einzelnen Menschen. Die Bibel ist das Wort Gottes in dem Sinne, dass Gott, um seine Lehren an seine irdischen Geschöpfe weiterzugeben, Zeugnisse gesammelt hat, die er seinen Dienern diktiert oder inspiriert hat; Zeugnisse, die er im Laufe der Zeit sortiert, ausgewählt und gruppiert hat. Wir sollten uns nicht wundern, wenn wir die Unvollkommenheit der auf Erden etablierten Gerechtigkeit bemerken, denn getrennt von Gott können die Menschen ihre Gerechtigkeit nur auf der Grundlage des Buchstabens des Gesetzes etablieren. Nun sagt uns Gott durch Jesus, dass „ *der Buchstabe tötet, aber der Geist Leben gibt* “, dieser Brief. Die heiligen Schriften der Bibel können daher nur „ *Zeugen* “ sein, wie in Offb. 11,3 angedeutet, aber keinesfalls „Richter“. Indem er anerkennt, dass der Buchstabe des Gesetzes nicht in der Lage ist, ein gerechtes Urteil zu fällen, offenbart Gott eine Wahrheit, die ausschließlich auf der göttlichen Natur seiner Person beruht. Er allein kann ein gerechtes Urteil fällen, denn seine Fähigkeit, die geheimen Gedanken des Geistes seiner Geschöpfe zu analysieren, ermöglicht es ihm, die Beweggründe derer, die er beurteilt, zu erkennen, Dinge, die von anderen Geschöpfen verborgen und ignoriert werden. Die Bibel liefert daher lediglich die Grundlage für die zur Beurteilung herangezogenen Zeugnisse. Während der „ *tausend Jahre* “ des himmlischen Gerichts werden die auserwählten Heiligen Zugang zu den Beweggründen der gerichteten Seelen haben. Mit Jesus Christus werden sie so in der Lage sein, ein vollkommenes Urteil zu fällen, das notwendig geworden ist, da das endgültige Urteil die Länge der Leidenszeit festlegt, die beim zweiten Tod erlitten wurde. Dieses Wissen um die wahre Motivation des Täters ermöglicht es uns, Gottes Gnade gegenüber Kain, dem ersten irdischen Mörder, besser zu verstehen. Nach dem einzigen schriftlichen Zeugnis der Bibel wurde Kain durch die Entscheidung Gottes, Abels Opfer zu segnen und das Opfer Kains zu verachten, zur Eifersucht gedrängt, ohne dass Letzterer den Grund für diesen Unterschied kannte, der spiritueller Natur war und dennoch ignoriert wurde. So sind die Dinge, das Leben besteht aus unzähligen Parametern und Bedingungen, die nur Gott in voller Kenntnis der Fakten identifizieren und beurteilen kann. Dennoch bleibt die Bibel für die Menschen das einzige Buch, das in Briefen die Grundlagen des Gesetzes darlegt, das ihre Handlungen beurteilt, während sie darauf warten, dass ihre geheimen Gedanken den auserwählten Heiligen im Himmel offenbart werden. Die Aufgabe des Briefes besteht jedoch darin, die Handlung zu verurteilen oder zu beurteilen. Aus diesem Grund erinnert Jesus in seiner Offenbarung die Menschen an die Bedeutung ihrer „ *Werke* “ und spricht selten von ihrem Glauben. In Jakobus 2,17 erinnerte der Apostel Jakobus daran, dass „ *der Glaube ohne Werke tot ist* “, und bestätigte damit auch diese Meinung: Jesus spricht nur von den guten oder schlechten „ *Werken* “, die der Glaube hervorbringt. Und um aus dem Glauben hervorzugehen, handelt es sich bei diesen Werken ausschließlich um solche, die die Bibel nach göttlichen Gesetzen lehrt. Gute Taten, die von der katholischen Kirche geschätzt werden, werden nicht berücksichtigt, da es sich um Werke humanistischen Charakters und Inspiration handelt.

In der Zeit des Endes wird die Bibel völlig verachtet und die menschliche Gesellschaft präsentiert einen globalisierten, mystifizierenden und lügnerischen

Aspekt. Dann erlangt das Wort „ *Wahrheit* “, das die Heilige Bibel, das Wort des lebendigen Gottes und im weiteren Sinne sein globales, universelles Projekt charakterisiert, seine volle Bedeutung. Denn die Missachtung dieser einzigartigen „ *Wahrheit* “ führt dazu, dass die Menschheit in allen relationalen, säkularen, religiösen, politischen oder wirtschaftlichen Bereichen auf Lügen aufbaut.

Schlange “ huldigen ein Medium in „ *Eden* “: ihr Erscheinen unter dem Bild der „Jungfrau Maria“. Die Echte war keine Jungfrau mehr, da sie nach Jesus Söhne und Töchter zur Welt brachte; Brüder und Schwestern Jesu. Aber Lügen sind hartnäckig und widersetzen sich selbst den besten biblischen Argumenten. Egal, nach diesem 15. August bleiben für diese Freveltat höchstens noch acht Feierlichkeiten übrig, um Gott zu verärgern und seinen gerechten Zorn zu erregen, der auf die Köpfe der Schuldigen fallen wird . Beachten Sie, dass bei dieser Erscheinung Kinder ausgewählt wurden, um die Vision der „Jungfrau“ zu bestätigen. Sind sie so unschuldig, wie die Leute sagen und so tun? Als geborene Sünder wird ihnen fälschlicherweise Unschuld zugeschrieben, aber wir können ihnen daher keine Mittäterschaft vorwerfen. Die Vision, die diese Kinder erhielten, war sehr real, aber der Teufel ist auch ein sehr realer rebellischer Geist und Jesus Christus widmete ihm viele seiner Worte, um seine Diener vor ihm zu warnen. Die Geschichte zeugt von ihrer trügerischen Verführungskraft, die ihre verführten und getäuschten Opfer in den „ *zweiten Tod “ führt.* Die Verehrung des Teufels in der gesamten päpstlichen und römisch-katholischen Kirche wird von Gott in diesem Vers aus Offenbarung 13:4 angeprangert: „ ***Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier Gewalt gegeben hatte*** *; Sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist wie das Tier und wer kann gegen es kämpfen?* ". In Wirklichkeit beginnt diese Anbetung erst nach dem Ende dieser „ *Anbetung* “ des zwingenden und verfolgenden „ *Tieres* “ der wahren auserwählten Heiligen Jesu Christi, in einer Zeit der Toleranz, die ihm die Umstände auferlegt haben durch die verführerischen Mittel der Erscheinungen der teuflischen „Jungfrau“; eine „ *Frau* “ als Ersatz für die „ *Schlange* “, nachdem die „ *Schlange* “ die „ *Frau* “ verführt hatte, die ihren Ehemann verführt hatte. Das Prinzip bleibt dasselbe und es ist immer noch genauso effektiv.

Zeit der letzten Wahl

Diese Untersuchung göttlicher Offenbarungen endet mit der Analyse des Buches Genesis, das uns offenbart, wer Gott in all seinen Charakteraspekten ist. Wir haben gerade gesehen, wie entschlossen er in seiner Forderung nach Gehorsam gegenüber seinen Geschöpfen ist, indem er Abram im Alter von fast hundert Jahren einer außergewöhnlichen Glaubensprüfung unterzog; diese göttliche Forderung muss daher nicht mehr nachgewiesen werden.

Zum Zeitpunkt der letzten von Gott vorgeschlagenen Wahl seit dem Frühjahr 1843, genauer gesagt seit dem 22. Oktober 1844, wird von Gott die Einhaltung des Sabbats als Beweis für die Liebe verlangt, die ihm von seinen wahren auserwählten Heiligen entgegengebracht wird. Die universale spirituelle Situation wird somit in Form einer einzigen Frage dargestellt, die sich ausschließlich an alle Mitglieder religiöser, christlicher Organisationen richtet.

Die Frage, die dich tötet oder für immer leben lässt

Ist ein Kaiser, ein König oder ein Papst befugt und befugt, die von Gott gesprochenen und geschriebenen Worte zu ändern, oder unter seinem Diktat, wie Moses es tat?

Da Jesus alles vorausgesehen hatte, sogar diese Frage, gab er seine Antwort im Voraus und sagte in Mat. 5:17-18: „ *Denkt nicht, dass ich gekommen bin, um das Gesetz oder die Propheten aufzuheben; Ich bin nicht gekommen, um abzuschaffen, sondern um zu erfüllen. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen,* ***wird kein Buchstabe und kein Buchstabe vom Gesetz vergehen, bis alles vollbracht ist*** . » Derselbe Jesus kündigte auch an, dass seine Worte, die er gesprochen hat, uns richten werden, in Johannes 12:47 bis 49: „ *Wenn jemand meine Worte hört und sie nicht hält, so bin es nicht ich, der ihn richtet; denn ich bin nicht gekommen, um die Welt zu richten, sondern um die Welt zu retten. Wer mich ablehnt und meine Worte nicht annimmt, hat seinen Richter;* ***Das Wort, das ich gesprochen habe, wird ihn am letzten Tag richten*** . *Denn ich habe nicht von mir selbst gesprochen; aber der Vater, der mich gesandt hat, hat mir selbst vorgeschrieben, was ich sagen und verkünden soll.* »

Das ist Gottes Vorstellung von seinem Gesetz. Aber Dan.7:25 enthüllte, dass **die Absicht, dies zu** „ ***ändern*** “, in der christlichen Ära auftauchen sollte, indem er über das römisch-katholische Papsttum sagte: „ *Er wird Worte gegen den Allerhöchsten sprechen, er wird die Heiligen des Allerhöchsten unterdrücken.“ -Hoch,* ***und er wird hoffen, die Zeiten und das Gesetz zu ändern*** *; und die Heiligen werden in seine Hände gegeben für eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit.* » Eine Freveltat, die aufhören wird und die er gemäß Vers 26 gerecht zu bestrafen weiß: „ *Dann wird das Gericht kommen, und seine Herrschaft wird ihm genommen werden, die für immer vernichtet und vernichtet werden wird.“* » Diese „ *Zeiten* “ oder prophetischen Jahre verkünden seine 1260-jährige Verfolgungsherrschaft, von 538 bis 1798.

Dieses „ ***Urteil*** “ erfolgt in mehreren Phasen.

Die erste Phase ist vorbereitend; Es ist das Werk der **Trennung** und Heiligung des „adventistischen“ Glaubens, den Gott seit dem Frühjahr 1843 etabliert hat. Der Adventismus ist von der katholischen und protestantischen Religion **getrennt .** In der Offenbarung betrifft diese Phase die Zeitalter „ *Sardis, Philadelphia und Laodizea* “ in Offb. 3:1-7-14.

Die zweite Phase ist durchsetzbar: „ *Wir werden ihm die Herrschaft nehmen* “. Es ist die glorreiche Wiederkunft Jesu Christi, die im Frühjahr 2030 erwartet wird. Die gewählten Adventisten treten in die Ewigkeit ein, **getrennt** von den unwürdigen katholischen, protestantischen und adventistischen Rebellen, die auf der Erde sterben. Die Handlung wird am Ende des „ *Laodizea* “-Zeitalters in Offb. 3:14 vollzogen.

Die dritte Phase ist die des Gerichts über die gefallenen Toten, das von den Auserwählten, die in das himmlische Reich Gottes eingetreten sind, in die Tat umgesetzt wird. Die Opfer sind zu Richtern geworden und das Leben jedes einzelnen Rebellen wird einzeln **beurteilt** und ein endgültiges Urteil gefällt, das seiner Schuld entspricht. Diese Urteile bestimmen die Dauer der „ *Qual* “, die ihr

„ *zweiter Tod* “ mit sich bringen wird. In der Offenbarung ist dieses Thema Gegenstand von Offenbarung 4; 11:18 und 20:4; dies seit Dan.7:9-10.

Viertens kommt am Ende des siebten Jahrtausends, dem großen Sabbat für Gott und seine Auserwählten in Christus, die Vollstreckungsphase der von Christus und seinen Auserwählten gefällten Urteile. Im Land der Sünde, wo sie auferstehen, werden die verurteilten Rebellen „ *für immer* “ durch „ *das Feuer von“ vernichtet zweiter Tod* . In der Offenbarung ist dieses vollziehende Gericht oder „jüngste Gericht“ das Thema von Offb. 20:11-15.

Zum Zeitpunkt der letzten Wahl **trennen sich zwei unvereinbare religiöse Vorstellungen** endgültig, weil sie einander äußerst entgegengesetzt sind. Die Auserwählten Christi hören seine Stimme und passen sich seinen Forderungen an, wenn er zu ihnen spricht und sie ruft. In der anderen Position stehen Christen, die jahrhundertealten religiösen Traditionen folgen, als ob die Wahrheit eine Frage der Zeit und nicht der Intelligenz, des Denkens und des Zeugnisses wäre. Diese Menschen verstanden nicht, was *der „neue Bund* “ durch den Propheten Jeremia in Jer. 31,31 bis 34 darstellte: „ *Siehe, es kommen Tage, spricht JaHWé, da werde ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda verfahren.“ ein neuer Bund, nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, ein Bund, den sie gebrochen haben, obwohl ich ihr war Meister, sagt YaHWéH. Aber das ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit dem Haus Israel schließen werde, spricht der HERR:* ***Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen, ich werde es in ihre Herzen schreiben*** *; und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Dieser wird weder seinen Nächsten noch seinen Bruder mehr belehren und sagen: Erkenne JHWH! Denn jeder wird mich kennen, vom Geringsten bis zum Größten, spricht der HERR;* ***Denn ich werde ihre Missetat vergeben und nicht mehr an ihre Sünde denken*** . » Wie kann es Gott gelingen, „ ***im Herzen zu schreiben “.*** » vom Menschen die Liebe zu seinem heiligen Gesetz, etwas, was die Norm des Alten Bundes nicht zu erreichen vermochte? Die Antwort auf diese Frage und der einzige Unterschied zwischen den beiden Bündnissen liegt im Aspekt der Demonstration der göttlichen Liebe, die durch den Sühnetod des Stellvertreters Jesus Christus erreicht wird, in dem er inkarniert und offenbart wurde. Der Tod Jesu beendete jedoch nicht den Gehorsam, sondern im Gegenteil: Er gab den Auserwählten Anlass, dem Gott, der so stark zu lieben fähig war, noch gehorsamer zu sein. Und wenn er das Herz des Menschen gewinnt, ist das von Gott angestrebte Ziel erreicht; Er erhält einen Auserwählten, der geeignet und würdig ist, seine Ewigkeit zu teilen.

Die letzte Botschaft, die Gott Ihnen in diesem Werk präsentiert, ist das Thema der **Trennung** . Dies ist der entscheidende Punkt, der den Unterschied zwischen dem Auserwählten und dem Berufenen ausmacht. In seiner normalen Natur lässt sich der Mensch nicht gerne in seinen Gewohnheiten und seinen Vorstellungen von den Dingen stören. Diese Störung ist jedoch notwendig, da der Mensch, der an die etablierte Lüge gewöhnt ist, um ihr Auserwählter zu werden, entwurzelt und abgelenkt werden muss, um sich an die Wahrheit anzupassen, die Gott ihm zeigt. Dann ist die **Trennung von denen notwendig, die Gott nicht**

gutheißt . Der Auserwählte muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, seine Ideen, seine Gewohnheiten und seine fleischlichen Bindungen zu Wesen, deren Schicksal niemals das ewige Leben sein wird, konkret in Frage zu stellen.

Für gewählte Amtsträger ist die religiöse Priorität vertikal; Ziel ist es, eine feste Bindung zum Schöpfergott herzustellen, auch wenn dies zu Lasten menschlicher Beziehungen geht. Für die Gefallenen ist Religion horizontal; Sie geben der Verbindung mit anderen Menschen den Vorrang, auch wenn dies zum Nachteil Gottes ist.

Siebenten-Tags-Adventismus: Eine Trennung, ein Name, eine Geschichte

Die letzten Auserwählten des christlichen Glaubens werden geistlich versammelt, um das Israel der „ *12 Stämme* “ von Offb.7 zu bilden. Ihre Auswahl erfolgte durch eine Reihe von Glaubensprüfungen auf der Grundlage des Interesses am prophetischen Wort, das in Dan. 8:14 das Datum 1843 ankündigt. Es sollte die Wiederaufnahme des Christentums durch Gott markieren, das bis dahin durch den katholischen Glauben repräsentiert wurde seit 538 und durch den protestantischen Glauben aus der Zeit der Reformation seit 1170. Der Vers von Dan.8:14 wurde als Ankündigung der glorreichen Wiederkunft Christi, seiner Ankunft, interpretiert was sein „Warten“ verursachte, lateinisch „adventus“, daher der Adventistenname, der dem Erlebnis und seinen Anhängern zwischen 1843 und 1844 gegeben wurde. Anscheinend war in dieser Botschaft nicht vom Sabbat die Rede, sondern nur dem Schein nach, denn die Wiederkehr des Sabbats Christus wird den Eintritt in das siebte Jahrtausend markieren, das heißt den großen Sabbat, der jede Woche durch den Sabbat des siebten Tages prophezeit wird: den Samstag der Juden. Ohne sich dieses Zusammenhangs bewusst zu sein, erkannten die frühen Adventisten erst nach dieser Zeit der Prüfung, welche Bedeutung Gott dem Sabbat beimisst. Und als sie dies verstanden, verkündeten die Pioniere nachdrücklich die Sabbatwahrheit, an die sie sich im Namen der gegründeten Kirche „des siebten Tages“ erinnerten. Doch im Laufe der Zeit maßen die Erben des Werkes dem Sabbat nicht mehr die Bedeutung zu, die Gott ihm beimisst, indem sie seine Erforderlichkeit an den Zeitpunkt der Wiederkunft Jesu Christi anknüpften, anstatt ihn an das in Daniels Prophezeiung angegebene Datum 1843 zu knüpfen. Das Aufschieben einer solch fundamentalen göttlichen Forderung stellte einen Fehler dar, dessen Folge 1994 die Ablehnung der Organisation und ihrer Mitglieder durch Gott war, die er dem von ihm bereits seit 1843 verurteilten Rebellenlager überantwortete. Diese traurige Erfahrung und dieses Versagen des letzten Beamten Die Institution des christlichen Glaubens zeugt von der Unfähigkeit des falschen Christentums, **die Trennung menschlicher Bindungen zu akzeptieren** . Der Mangel an Liebe zur göttlichen Wahrheit und damit zu Gott selbst steht zur Debatte, und dies ist die ultimative Lektion aus der Geschichte des christlichen Glaubens, die ich Ihnen im Namen des allmächtigen Gottes erklären, Sie lehren und warnen kann , YaHWéH-Michael-Jesus Christus.

Abschließend erinnere ich Sie, immer noch in diesem Thema, an diesen Vers aus Matthäus 10,37, weil er mich den Preis einer schmerzhaften geistlichen Trennung gekostet hat, und weil die ihm vorausgehenden Verse den trennenden Charakter des wahren christlichen Glaubens klar zusammenfassen Ich erwähne sie alle von Vers 34 bis Vers 38:

„ *Denke nicht, dass ich gekommen bin, um Frieden auf die Erde zu bringen; Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, um eine Trennung zwischen einem Mann und seinem Vater, zwischen einer Tochter und ihrer Mutter und zwischen einer Schwiegertochter und ihrer Schwiegermutter vorzunehmen; und eines Mannes Feinde werden die seines eigenen Hauses sein.* ***Wer seinen Vater oder seine Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig*** *, und* ***wer seinen Sohn oder seine Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig*** *; Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig.* » Dieser Vers 37 rechtfertigt Abrahams Segen; Er bezeugte, dass er Gott mehr liebte als seinen fleischlichen Sohn. Und als ich einen Adventistenbruder an seine Pflicht erinnerte und ihm diesen Vers zitierte, trennten sich unsere Wege und ich erhielt einen besonderen Segen von Gott. Dieser „Bruder“ nannte mich damals einen Fanatiker und seit dieser Erfahrung folgte er dem traditionellen Weg der Adventisten. Er, der mich mit dem Adventismus und den Vorteilen des Vegetarismus bekannt machte, starb später an der Alseimer-Krankheit, während ich noch bei guter Gesundheit, lebendig und aktiv im Dienst meines Gottes bin, 77 Jahre alt, und weder auf Ärzte noch auf Medikamente zurückgreife. Alle Ehre gebührt dem Schöpfergott und seinem wertvollen Rat. Wirklich!

die Geschichte des Adventismus zusammenzufassen, müssen wir uns an die folgenden Fakten erinnern. Unter diesem „adventistischen“ Namen versammelt Gott seine letzten Heiligen nach einer langen Herrschaft des katholischen Glaubens, der den von Konstantin I. ^{am} 7. März 321 unter seinem heidnischen Namen „Tag der unbesiegten Sonne“ eingeführten Sonntag **religiös legitimierte** Die frühen Adventisten waren Protestanten oder Katholiken, die den überlieferten christlichen Sonntag ehrfürchtig verehrten. Sie wurden daher von Gott durch ihr Verhalten ausgewählt, da sie sich über die Wiederkunft Jesu Christi freuten, die ihnen nacheinander für das Frühjahr 1843 und den 22. Oktober 1844 angekündigt wurde. Erst nach dieser Auswahl schenkte ihnen das Licht des Sabbats präsentiert. Auch ihre Interpretationen der Prophezeiungen von Daniel und der Offenbarung enthielten enorme Fehler, die ich in diesem Werk korrigiere. Ohne Kenntnis des Sabbats entwickelten die Pioniere die Theorie des sogenannten „Untersuchungsurteils“, das sie nie in Frage stellen konnten; auch nachdem ihnen am Sabbat Licht gegeben worden war. Für diejenigen, die es nicht wissen, möchte ich Sie daran erinnern, dass Jesus dieser Theorie zufolge seit 1843 und dann 1844 im Himmel die Zeugnisbücher untersucht, um seine letzten Auserwählten auszuwählen, die gerettet werden müssen. Doch die klare Identifizierung der Sonntagssünde gab der Botschaft von Dan 8,14 eine genaue Bedeutung, selbst in ihrer schlecht übersetzten Form „ ***Reinigung des Heiligtums*** “. Und diese schlechte Übersetzung führte zu unlösbaren Kontroversen, denn dieser Ausdruck betraf in erster Linie die Erfüllung durch den Sühnetod Jesu Christi gemäß Hebr.

9,23: „ *Es war also notwendig, da die Bilder der Dinge, die in den Himmeln sind,* ***sein sollten. “*** *ob* ***die himmlischen Dinge selbst durch Opfer gereinigt wurden, die*** *vorzüglicher als diese waren* . Denn Christus ist nicht in ein ***Heiligtum*** *eingegangen , das mit Händen gemacht wurde, um dem Wahren nachzuahmen, sondern in den Himmel selbst, damit er nun für uns vor dem Angesicht Gottes erscheinen möge* .“ Somit wurde durch den Tod Jesu Christi alles gereinigt, was im Himmel gereinigt werden sollte: Das Untersuchungsurteil hat daher keine logische Bedeutung mehr. Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu betritt keine Sünde und kein Sünder den Himmel, um ihn erneut zu verunreinigen, denn Jesus reinigte seinen himmlischen Bereich, indem er Satan und seine Engelsanhänger auf die Erde trieb, gemäß Offenbarung 12,7, 12 und insbesondere in Vers 9: „ *Und der große Drache wurde vertrieben, die alte Schlange, genannt Teufel und Satan, der die ganze Erde verführt,* ***er wurde auf die Erde geworfen*** *, und seine Engel wurden mit ihm vertrieben.* »

Der zweite Fehler des offiziellen Adventismus entstand ebenfalls aus der ursprünglichen Unkenntnis der Rolle des Sabbats und erlangte erst viel später große Bedeutung. Adventisten haben ihre Aufmerksamkeit fälschlicherweise auf die Zeit der letzten, ultimativen Glaubensprüfung gerichtet, die in Wirklichkeit nur diejenigen betreffen wird, die zum Zeitpunkt der wahren Wiederkunft Jesu Christi noch am Leben sein werden. Insbesondere dachten sie fälschlicherweise, dass der Sonntag erst zum Zeitpunkt dieser letzten Prüfung zum „ *Malzeichen des Tieres “ werden würde, und dies erklärt in Wirklichkeit die Suche nach Freundschaft mit Anhängern des verfluchten Sonntags von seinem Ursprung an.* Der Beweis, den ich anführe, ist die Existenz der „sieben Posaunen“ aus Offenbarung 8, 9 und 11, von denen die ersten sechs nach 321 während der gesamten christlichen Ära die Menschen vor ihrer Ausübung der Sünde des verurteilten Sonntags warnen Gott. Was Dan. 8:12 bereits offenbart hatte, indem er sagte: „ Das Heer wurde mit dem *ewigen* ~~*Opfer*~~ ***wegen der Sünde*** *ausgeliefert ; Das Horn warf die Wahrheit zu Boden und hatte Erfolg bei seinen Unternehmungen.* » Diese „ ***Sünde “ war bereits*** [seit 321] zivilrechtlich von Konstantin I. geerbt und seit 538 vom päpstlichen Rom religiös gerechtfertigt, „ ***das Malzeichen des Tieres*** “, zitiert in Apo.13:15; 14:9-11; 16:2. Nachdem der offizielle Adventismus 1995 eine Ablehnung des von mir zwischen 1982 und 1991 vorgeschlagenen prophetischen Lichts zum Ausdruck gebracht hatte, beging er den schweren Fehler, ein Bündnis mit den erklärten und offenbarten Feinden Gottes einzugehen. Das Beispiel der zahlreichen Vorwürfe, die Gott an das alte Israel wegen seiner Bündnisse mit Ägypten richtete, ein symbolisches Bild typischer Sünde, wird in dieser Aktion völlig ignoriert; was die Sünde der Adventisten noch größer macht.

Tatsächlich hätten die Adventisten, als sie sich der Rolle des Sabbats und der Bedeutung bewusst wurden, die er dem Titel des Schöpfergottes beimisst, ihre religiösen Feinde klar identifizieren und jede brüderliche Allianz mit ihnen vermeiden sollen. Denn da der **Samstags -Sabbat** das „ *Siegel des lebendigen Gottes* “ in Offb. 7:2 und das königliche Zeichen des Schöpfergottes ist, konnte sein Widersacher, **der Sonntag** , nur „ *das Malzeichen des Tieres* “ in Offb. 13:15 sein .

Ich erinnere hier daran, dass die Ursachen für den Niedergang des offiziellen institutionellen Adventismus vielfältig sind, aber die wichtigsten und schwerwiegendsten sind die Ablehnung des Lichts, das auf die wahre Übersetzung von Daniel 8,14 geworfen wurde, und die Verachtung, die der brandneuen Erklärung von Daniel 12 entgegengebracht wird , dessen Lehre darin besteht, die göttliche Legitimität des Siebenten -Tags -Adventismus hervorzuheben . Dann kommt der Fehler, dass sie ihre Hoffnung nicht auf die für 1994 angekündigte Wiederkunft Jesu Christi gesetzt haben; wie es die Pioniere der Arbeit in den Jahren 1843 und 1844 getan hatten.

Die wichtigsten Urteile Gottes

Seine Erschaffung der Erde und des Himmels ist vollendet, am sechsten Tag setzt Gott den Menschen auf der Erde ein. Und wegen des ungehorsamen Verhaltens der Menschheit und damit der Sünde wird Gott sie im Laufe ihrer siebentausendjährigen Geschichte nacheinander seinen zahlreichen Gerichten unterwerfen. Mit jedem dieser Urteile werden Veränderungen konkret und sichtbar vorgenommen und wahrgenommen. Die von der Menschheit begangenen Exzesse erfordern diese göttlichen Eingriffe, die darauf abzielen, sie wieder auf den Weg der Wahrheit zu bringen, der von ihrem souveränen Urteil bestätigt wurde.

Die Gerichte des Alten Bundes .

1. Gericht: Gott richtet die Sünde von Eva und Adam, die verflucht und aus dem „ Garten *Eden* “ vertrieben werden.

2. Gericht: Gott vernichtet die rebellische Menschheit durch die Wasser der globalen „ *Flut* “.

3. Gericht: Gott **trennt** die Menschen nach ihrer Erhebung vom „ *Turm zu Babel* “ durch verschiedene Sprachen .

4. Gericht: Gott schließt ein Bündnis mit Abram, der dann Abraham wird. Zu dieser Zeit zerstört Gott **Sodom** und Gomorra, die Städte, in denen extreme Sünden praktiziert werden; das abscheuliche und abscheuliche „ *Wissen* “.

5. Gericht: Gott befreit Israel aus der Sklaverei Ägyptens, Israel wird eine freie und unabhängige Nation, der Gott seine Gesetze vorlegt.

6. Gericht: 300 Jahre lang befreit Gott unter seiner Leitung und durch das Wirken von 7 befreienden Richtern das von seinen Feinden wegen der Sünde überfallene Israel.

7. Gericht: Auf Wunsch des Volkes und zu dessen Fluch wird Gott durch irdische Könige und ihre langen Dynastien (Könige von Juda und Könige von Israel) ersetzt.

8. Urteil: Israel wird nach Babylon deportiert .

9. Gericht: Israel lehnt den göttlichen „Messias“ Jesus ab – Ende des Alten Bundes. Der neue Bund beginnt auf einer perfekten Grundlage der Lehre.

10. Gericht: Der Nationalstaat Israel wird im Jahr 70 von den Römern zerstört.

Die Gerichte des Neuen Bundes .

Sie werden in der Offenbarung durch die „ *sieben Posaunen* “ erwähnt.

1. Urteil : Barbareneinfälle nach 321 zwischen 395 und 538.

2. Urteil: Errichtung des dominierenden päpstlichen Religionsregimes im Jahr 538 .

3. Gericht: die Religionskriege: Sie stellen die Katholiken den von Gott missbilligten protestantischen Reformatoren gegenüber: „ den *Heuchlern* “ von Dan. 11:34.

4. Urteil: Der französische revolutionäre Atheismus stürzt die Monarchie und macht dem römisch-katholischen Despotismus ein Ende .

5. Urteil : 1843-1844 und 1994.

– Der Anfang: Das Dekret von Dan.8:14 tritt in Kraft – es fordert die Vollendung des von der Reformation seit Peter Valdo, dem perfekten Vorbild, seit 1170 eingeleiteten Werkes. Der protestantische Glaube fällt und der Adventismus wird siegreich geboren: Die Ordensleute Die Praxis des römischen Sonntags wird verurteilt und die des Samstags-Sabbats wird seit 1843 von Gott in Jesus Christus gerechtfertigt und gefordert. Das Reformwerk ist damit vollendet und vollendet.

– Das Ende: Von Jesus „ *erbrochen* “ starb sie 1994 offiziell, gemäß der an „ *Laodicea* “ gerichteten Botschaft. Gottes Gericht begann damit, dass sein Haus eine tödliche Prüfung des prophetischen Glaubens durchlief. Missbilligt schloss sich der ehemalige gewählte Beamte dem Lager der katholischen und protestantischen Rebellen an.

6. Gericht: Die „ *6. Posaune “ vollzieht sich* in Form des Dritten Weltkriegs, dieses Mal nuklear, beschrieben in Dan.11:40 bis 45. Die Überlebenden organisieren die endgültige Weltregierung und stellen den Rest des ersten obligatorischen Tages wieder her Dekret. Infolgedessen wurde die Ruhe am siebten Tag, dem Sabbat, dem Samstag, verboten, zunächst unter Androhung gesellschaftlicher Sanktionen und schließlich durch ein neues Dekret mit der Todesstrafe.

7. Gericht: Vor der Zeit der sieben letzten Plagen, die in Offb. 16 beschrieben werden, im Frühjahr 2030, setzt die glorreiche Wiederkunft Christi der Präsenz der menschlichen irdischen Zivilisation ein Ende. Die Menschheit wird ausgerottet. Nur Satan wird „ *tausend Jahre lang* “ ein Gefangener auf der trostlosen Erde, dem „Abgrund“ von Offb. 20, bleiben.

8. Gericht: Von Jesus Christus in den Himmel aufgenommen, gehen seine Auserwählten daran, die bösen Toten zu richten . Dies ist das in Offenbarung 11:18 zitierte Urteil.

9. Gericht: Das Jüngste Gericht ; Die bösen Toten werden auferweckt, um das Banner des „ *zweiten Todes* “ durch *den „Feuersee* “ zu erleiden, der die Erde bedeckt und mit ihnen alle Spuren der Werke der Sünde verzehrt.

10. Gericht: Die verunreinigte Erde und der Himmel werden erneuert und verherrlicht. Heißen Sie die Auserwählten in Gottes neuem, ewigen Königreich willkommen!

Göttlich von A bis Z, von Aleph bis Tav, von Alpha bis Omega

Die Bibel hat nichts mit anderen von Menschen geschriebenen Büchern gemeinsam, außer ihrem oberflächlichen visuellen Erscheinungsbild. Denn in Wirklichkeit sehen wir nur seine Oberfläche, die wir gemäß den Schreibkonventionen lesen, die für die Sprachen Hebräisch und Griechisch spezifisch sind , in denen uns die Originaltexte übermittelt wurden. Doch beim Schreiben der Bibel verwendete Moses ein veraltetes Hebräisch, dessen Buchstaben im Alphabet sich von den heutigen unterschieden. Während des Exils in Babylon wurden sie Buchstabe für Buchstabe ersetzt, ohne dass es zu Problemen kam. Allerdings waren die Buchstaben ohne Abstand zwischen den Wörtern zusammengeklebt, was die Lesbarkeit erschwerte. Doch hinter diesem Nachteil verbirgt sich der Vorteil, dass je nach Wahl des Buchstabens, der den Anfang kennzeichnet, unterschiedliche Wörter gebildet werden. Dies ist möglich und wurde bewiesen, was beweist, dass die Bibel wirklich weit über die Möglichkeiten menschlicher Vorstellungskraft und Leistung hinausgeht. Nur der Gedanke und die Erinnerung an den unbegrenzten Schöpfergott können ein solches Werk erdacht haben. Denn diese Beobachtung mehrerer Lesungen der Bibel zeigt, dass jedes Wort, das dort erscheint, von Gott ausgewählt und den verschiedenen Autoren seiner Bücher im Laufe der Zeit bis zum letzten, seiner Offenbarung oder Apokalypse, inspiriert wurde.

Um 1890 wies der russische Mathematiker Yvan Panin die Existenz numerischer Zahlen in verschiedenen Aspekten der Konstruktion biblischer Texte nach. Denn Hebräisch und Griechisch haben gemeinsam, dass die Buchstaben ihres Alphabets auch als Ziffern und Ziffern verwendet werden. Die Demonstrationen von Yvan Panin haben die Schuld der Menschen, die Gottes Bibel nicht ernst nehmen, erheblich verschärft. Denn auch wenn diese Entdeckungen keinen Einfluss darauf haben, Menschen fähig zu machen, Gott zu lieben, nehmen sie dem Nichtglauben an seine Existenz doch jede Legitimität. Yvan Panin zeigte, dass die Zahl „Sieben“ im gesamten Aufbau der Bibel allgegenwärtig war, insbesondere im allerersten Vers der Bibel, in Gen. 1:1. Nachdem ich selbst nachgewiesen habe, dass der Siebenten-Tags-Sabbat das „ *Siegel des lebendigen Gottes* “ aus Offenbarung 7:2 ist, bestätigt dieses Werk nur die Beweise, die dieser brillante Mathematiker entdeckt hat, der anspruchsvollen Wissenschaftlern seiner und unserer Zeit unanfechtbare wissenschaftliche Beweise geliefert hat .

Seit Yvan Panin hat die moderne Informatik die 304.805 Zeichen der Buchstaben analysiert, aus denen die Schrift der einzigen antiken Allianz besteht, und Software bietet unzählige verschiedene Lesarten, indem sie jeden Buchstaben auf einem riesigen Schachbrett platziert, dessen Ausrichtungsmöglichkeiten mit einer einzigen horizontalen Linie beginnen 304805 Buchstaben, bis schließlich eine einzelne vertikale Zeile dieser 304805 Buchstaben erhalten wurde; und zwischen diesen beiden extremen Ausrichtungen alle unzähligen Zwischenkombinationen. Wir entdecken Botschaften über die irdische Welt, ihre internationalen Ereignisse und die Namen alter und moderner Menschen, und die Möglichkeiten sind immens, denn die einzige Notwendigkeit besteht darin, zwischen jedem Buchstaben der gebildeten Wörter einen identischen Abstand (von 1 bis n…) einzuhalten. Neben horizontalen und vertikalen Ausrichtungen

gibt es eine Vielzahl schräger Ausrichtungen, von oben nach unten und von unten nach oben, von rechts nach links und von links nach rechts.

Wenn ich also das Bild des Ozeans nehme, bestätige ich, dass sich unser Wissen über die Bibel auf der Ebene seiner Oberfläche befindet. Was verborgen war, wird den Auserwählten in der Ewigkeit offenbart, in die sie eintreten werden. Und Gott wird seine Lieben immer noch mit seiner immensen, unbegrenzten Macht in Erstaunen versetzen.

Diese überwältigenden Demonstrationen sind leider nicht in der Lage, die Herzen der Menschen so zu verändern , dass sie Gott „ *von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzer Kraft, von ganzem Verstand "* lieben (5Mo 6,5; Mat. 22:37); gemäß seinem berechtigten Wunsch. Die irdische Erfahrung wird es bewiesen haben, Vorwürfe, Verweise und Strafen ändern den Menschen nicht, weshalb Gottes Heilsplan seit Beginn des freien Lebens auf diesem Vers basiert: „ *Die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht* " (1. Johannes 4,18).). Die Auswahl der Auserwählten basiert auf der Demonstration ihrer vollkommenen Liebe zu Gott, ihrem himmlischen Vater. In dieser „ *vollkommenen Liebe* " gibt es keine Notwendigkeit mehr für Gesetze oder Gebote, und der erste, der dies verstand, war der alte Henoch, der Gott seine Liebe zeigte, indem er *mit ihm „wandelte* " und darauf achtete, nichts zu tun, was ihm missfiel. Denn Gehorchen bedeutet Lieben, und Lieben bedeutet Gehorchen mit dem Ziel, dem geliebten Menschen Vergnügen und Freude zu bereiten. In seiner göttlichen Vollkommenheit bestätigte Jesus wiederum diese Lektion der „ *wahren* " Liebe nach den ersten menschlichen Vorbildern, Abraham, Moses, Elia, Daniel, Hiob und vielen anderen, deren Namen nur Gott kennt.

Zeitbedingte Verformungen

Es gibt keine einzige Sprache auf der Erde, die nicht durch den perversen Geist der Menschheit Evolutionen und Transformationen durchgemacht hätte. Und in dieser Hinsicht ist das Hebräische dieser menschlichen Perversion nicht entgangen, so dass der hebräische Text, den wir als Original betrachten, bereits nichts weiter ist als das Original der Schriften Moses in einem teilweise verzerrten Zustand. Ich verdanke diese Entdeckung der Arbeit von Ivan Panin und der Tatsache, dass er in der Version des hebräischen Textes, die er 1890 verwendete, in Gen. 1:1, das Wort Gott mit dem hebräischen Begriff „elohim" digitalisierte. Im Hebräischen ist „elohim" der Plural von „eloha", was Gott im Singular bedeutet. Es gibt eine dritte Form: „Él". Es wird verwendet, um das Wort Gott mit Namen zu verbinden: Daniel; Samuel; Bethel; usw. Diese Begriffe, die den wahren Gott bezeichnen, erhalten in unseren Übersetzungen einen Großbuchstaben, um den Unterschied zwischen dem wahren Gott und den falschen heidnischen Göttern der Menschen hervorzuheben.

Die Bibel betont zu Recht und eindringlich die Tatsache, dass Gott „Einziger" ist, was ihn zu einem „Eloha" macht, dem einzig wahren „Eloha". Deshalb sendet uns Gott, indem er sich in Genesis 1 und anderswo das Pluralwort „elohim" zuschreibt, eine Botschaft, mit der er zu Recht behauptet, bereits Vater einer Vielzahl von Leben zu sein, die bereits vor der Erschaffung unseres

Erdsystems existierten oder Dimension, und von allen Leben, die auf der Erde erscheinen werden. Diese bereits geschaffenen himmlischen Leben wurden bereits durch die Sünde geteilt, die in seinem ersten freien Geschöpf auftrat. Indem der Schöpfergott sich selbst mit dem Wort „elohim“ bezeichnet, bekräftigt er seine Autorität über alles, was aus ihm lebt und geboren wird. In dieser Eigenschaft wird er später in Jesus Christus in der Lage sein, die Sünden der Vielzahl seiner Auserwählten zu tragen und allein durch seinen Sühnetod unzählige Menschenleben zu retten. Das Wort „elohim“, Plural, bezeichnet daher Gott in seiner schöpferischen Macht über alles Lebendige. Dieser Begriff prophezeit auch die vielfältigen Rollen, die er in seinem Erlösungsprojekt spielen wird, in dem er bereits hauptsächlich und nacheinander „ *Vater, Sohn und Heiliger Geist* “ ist, der nach der Taufe das Leben seiner Auserwählten reinigen und heiligen wird. Dieser Plural betrifft auch die verschiedenen Namen, die Gott tragen wird: Michael für seine Engel; Jesus Christus für seine auserwählten Menschen, erkauft durch sein Blut.

Als Beispiel für die Verzerrungen aufgrund menschlicher Perversion nenne ich das Verb „segnen“, das im Hebräischen durch die Wurzel „brq“ ausgedrückt wird und dessen Wahl der verwendeten Vokale letztendlich mit „segnen“ oder „Fluch“ übersetzt wird. Diese perverse Verzerrung verfälscht die Bedeutung der Botschaft über Hiob, zu dem seine Frau tatsächlich sagt: „ *Segne Gott und stirb* “ und nicht „ ~~*Verfluche*~~ *Gott und stirb* “, wie die Übersetzer vorschlagen. Ein weiteres Beispiel für eine heimtückische perverse Veränderung: In der französischen Sprache hat der Ausdruck „sicherlich“, der ursprünglich sicher und absolut bedeutete, im menschlichen Denken die Bedeutung von „vielleicht“ angenommen, das völlige Gegenteil. Und dieses letzte Beispiel verdient es, zitiert zu werden, weil es an Bedeutung gewinnen und schwerwiegende Folgen haben wird. Im Wörterbuch „petit Larousse“ ist mir eine Änderung in der Definition des Wortes „Sonntag“ aufgefallen. In der Version von 1980 als erster Tag der Woche eingeführt, wurde er in der Version des folgenden Jahres zum siebten Tag. Die Kinder des Gottes der Wahrheit müssen sich daher vor den von den Menschen aufgestellten evolutionären Konventionen in Acht nehmen, denn im Gegensatz zu ihnen ändert sich der große Schöpfergott nicht und seine Werte ändern sich nicht, ebenso wie die Ordnung der Dinge und der Dinge Zeit, die er seit seiner Erschaffung der Welt festlegte.

Die perversen Werke der Menschheit haben sogar den hebräischen Text der Bibel geprägt, in dem Vokale zu Unrecht zugewiesen werden, ohne dass dies Konsequenzen für die Erlösung hat. Um jedoch die offizielle Version zu schützen, hat Gott mit der numerischen Methode die Möglichkeit geschaffen, den echten Text von der Fälschung zu unterscheiden . Dies wird es uns ermöglichen, die Existenz zahlreicher numerischer Zahlen zu überprüfen und festzustellen, die die authentische biblische Version sowohl im Hebräischen als auch im Griechischen eindeutig charakterisieren und deren Zeichen seit dem 2. Jahrhundert v. Chr. nicht verändert wurden .

Der Geist stellt die Wahrheit über die Rechtfertigung durch den Glauben (durch <u>den eigenen</u> Glauben) wieder her.

Ich habe gerade die Verzerrungen des Bibeltextes erwähnt; Dies ist auf die zahlreichen Übersetzer der Originalschriften zurückzuführen. Um sein Endzeitvolk aufzuklären, stellt der Geist der Wahrheit ihre Wahrheit wieder her und lenkt den Geist seiner Auserwählten auf Texte, in denen noch erhebliche Verzerrungen bestehen. Das ist es, was gerade an diesem Sabbat vom 4. September 2021 erreicht wurde, und zwar so weit, dass ich ihm den Namen „Kristallsabbat“ gegeben habe. Die Wahl des Lernthemas habe ich einer ruandischen Schwester überlassen, mit der wir online über den Fortschritt unserer Sabbate berichten. Sie schlug „Rechtfertigung durch Glauben“ vor. Die Studie brachte uns einige wirklich wichtige Entdeckungen, die unser Verständnis dieses Themas sehr deutlich machen.

In der Bibel symbolisiert der Geist in 1. Petrus 1,7 den Glauben durch gereinigtes Gold: „ *Dass die Prüfung eures Glaubens, die kostbarer ist als Gold, das vergeht, auch wenn es im Feuer geprüft wird, zu Lob, Herrlichkeit und Ehre führt, wenn.“ Jesus Christus erscheint* .“ Aus diesem Vergleich verstehen wir bereits, dass Glaube, wahrer Glaube, eine äußerst seltene Sache ist. Kieselsteine und Steine sind überall zu finden, was bei Gold nicht der Fall ist.

Dann haben wir von Vers zu Vers zunächst daran festgehalten: „ *Ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen* “, gemäß Hebräer 11,6: „ *Und ohne Glauben ist es unmöglich, ihm zu gefallen; Denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass Gott existiert und dass er der Belohner derjenigen ist, die ihn suchen.* » Mit dem Glauben sind zwei Lehren verbunden: der Glaube an seine Existenz, aber auch die Gewissheit, dass er „ *diejenigen, die ihn suchen* “, aufrichtig segnet, ein wichtiges Detail, über das man sich nicht täuschen lässt. Und da das Ziel des Glaubens darin besteht, ihm zu gefallen, wird der Auserwählte auf die Liebe Gottes reagieren, indem er alle seine Verordnungen und Gebote befolgt, die er im Namen seiner Liebe zu seinen Geschöpfen erlässt. Die Frucht dieses Bandes der Liebe, das wie ein Magnet diejenigen verbindet, die einander und Gott in Christus lieben, wird uns in der berühmten Lehre aus 1 Kor 13 präsentiert, die die wahre, gottgefällige Liebe beschreibt. Nach dieser Lektüre dachte ich an die nicht weniger berühmte Botschaft aus HabaKuk 2:4: „… *der Gerechte wird durch seinen Glauben leben* “. Aber in diesem Vers sagt uns die von Louis Segond vorgeschlagene Übersetzung: „ *Siehe, seine Seele ist aufgeblasen, sie ist nicht aufrichtig in ihm; aber der Gerechte wird durch seinen Glauben leben.* » Dieser Vers stellte mich lange Zeit vor ein Problem, das ich nicht zu lösen versucht hatte. Wie kann ein Mann, der vor Stolz „ *aufgeblasen “ ist, von Gott als „ gerecht “* beurteilt werden ? Wer ist laut Sprüche 3,34, Jakobus 4,6 und 1. Petrus 5,5 „ *den Hochmütigen widerstanden, den Demütigen aber Gnade gegeben* “? Die Lösung erschien, indem wir im hebräischen Text das Wort „ *ungläubig* “ anstelle des in Segond zitierten Wortes „ *geschwollen* “ fanden, und zu unserer Überraschung fanden wir in einer „katholischen“ Vigouroux-Version die gute und so logische Übersetzung, die das völlig klar macht Botschaft vom Geist. Denn tatsächlich inspiriert der Geist in Habakuk eine Botschaft in einem Stil, der bereits König Salomo in Form seiner Sprichwörter inspirierte, in denen er Parameter absoluter Gegensätze in Opposition setzt; hier in Habakuk „ *Unglaube*

“ und „ *Glaube* “. Und laut Vigouroux und der lateinischen Vulgata-Basis seiner Übersetzung lautet der Vers: „ *Siehe, wer ein Ungläubiger ist, hat keine rechte Seele in sich; aber der Gerechte wird* ***durch seinen Glauben*** *leben* . » Indem er beide Teile des Verses demselben Thema zuschreibt, verzerrt Louis Segond die Botschaft des Geistes und seine Leser werden daran gehindert, die wahre Botschaft Gottes zu verstehen. Nachdem die Sache repariert wurde, werden wir nun herausfinden, wie Habakuk die „adventistischen“ Prozesse von 1843-1844, 1994, und das letzte Datum, das die tatsächliche endgültige Wiederkunft Christi betrifft, das Frühjahr 2030, genau beschreibt. Tatsächlich dieses neue neue Licht die die Wiederkunft Christi für 2030 festlegt, ermöglicht es uns, die bereits bestätigten aufeinanderfolgenden Erfahrungen der Adventisten besser zu verstehen und zu authentifizieren Offb. 10:6-7, durch den Ausdruck: „ *Es wird keine Verzögerung mehr geben … aber das Geheimnis Gottes wird erfüllt werden* “. Für diese Demonstration nehme ich den Text von Habakuk 2 von Anfang an und streue erläuternde Kommentare ein.

Von mir modifizierte L.Segond-Version

Vers 1: „ *Ich werde auf meinem Posten sein und auf dem Turm stehen; Ich werde beobachten, was YaHWéH zu mir sagen wird und was ich in meiner Argumentation antworten werde.* »

Beachten Sie die Haltung des „Wartens“ des Propheten, die die Prüfung der Adventisten kennzeichnen wird. Der Geist sagt uns in der Botschaft von Dan. 12,12: „ *Gesegnet ist,* ***wer*** *bis 1335 Tage wartet* “. Um es klar zu verstehen, wird uns die Bedeutung dieses „ *Arguments* “ im vorangegangenen Kapitel erläutert, in dem das von Habakuk aufgeworfene Problem die Verlängerung des Wohlstands der Bösen auf der Erde ist: „ *Wird er dafür sein Netz ausleeren und schlachten?“ Macht er immer Nationen, ohne zu schonen?* » (Hab 1,17). In dieser Reflexion und dieser Befragung stellt Habakuk das Verhalten aller Menschen vor, die bis zum Ende der Welt die gleichen Beobachtungen machen. Gott wird seine Antwort auch darlegen, indem er prophetisch das Thema der Wiederkunft Jesu Christi vorschlägt, die der Herrschaft der Bösen, Verächtlichen, Ungläubigen, Untreuen und Rebellischen endgültig ein Ende setzen wird.

Vers 2: „ *JahWeH redete zu mir und sprach: Schreibe die Prophezeiung auf, schreibe sie auf Tafeln, damit sie allgemein gelesen werden kann.“* »

Zwischen 1831 und 1844 präsentierte William Miller Tabellen mit einer Zusammenfassung seiner Ankündigungen, in denen er die Wiederkunft Jesu Christi zunächst für das Frühjahr 1843 und dann für den Herbst 1844 vorhersagte. Zwischen 1982 und 1994 machte ich auch Adventisten und anderen Menschen Vorschläge und machte sie immer noch Auf vier Tischen die Zusammenfassung der neuen prophetischen Lichter, die der Herr der Wahrheit für unsere „ *Endzeit* “ inspiriert hat. Wurden die wirklichen Konsequenzen, die mit dieser Tortur von 1994 verbunden waren, erst später verstanden, wie es im Jahr 1844 der Fall war, sind das Datum und seine Berechnung bis heute durch den Geist des lebendigen Gottes bestätigt.

Vers 3: „ *Denn es ist eine Prophezeiung, deren Zeit bereits feststeht.* “

Diese von Gott festgelegte Zeit wurde seit 2018 offenbart. Diese festgelegte Zeit zielt auf das Datum der Wiederkunft Jesu Christi ab und ist das Frühjahr 2030.

„ *Sie geht ihrem Ende entgegen, und sie wird nicht lügen;* »

Die Rückkehr des siegreichen Christus wird zu gegebener Zeit vollzogen, und die Prophezeiung, die sie ankündigt, „ *wird nicht lügen* “. Jesus Christus wird im Frühjahr 2030 definitiv wiederkommen.

„ *Wenn es sich verzögert, warten Sie darauf, denn es wird passieren, es wird sicherlich passieren. “* »

Wenn das Datum von Gott festgelegt wurde, wird für ihn die wahre Wiederkunft Christi zu diesem bestimmten Zeitpunkt vollzogen, den er allein bis zum Jahr 2018 kannte. Die vorgeschlagene Verzögerung, „ *wenn sie sich verzögert* “, kann daher nur die Menschen betreffen, weil Gott dies vorbehält Recht, falsche Ankündigungen der Wiederkunft Jesu Christi zu verwenden, die es ihm ermöglichen werden, nacheinander 1843, 1844, 1994 und bis zu unserem letzten Mal das zu erleben Glauben der Christen, die seine Erlösung beanspruchen, was ihm erlaubt, seine gewählten Amtsträger auszuwählen. Diese falschen, erwarteten Ankündigungen der Wiederkunft Jesu Christi werden von Gott genutzt, um bis zum Ende der Welt „ *die Spreu vom Weizen, die Schafe von den Ziegen* “, die Gläubigen von den Ungläubigen, „ *die Gläubigen von den Ungläubigen “* **zu trennen** », der Auserwählte der Gefallenen.

Der Vers bestätigt den Parameter des *„Wartens* “ der Adventisten, der seit dem Herbst 1844, dem Ende der zweiten Adventprüfung, ein beschreibendes Element der letzten Heiligen bleibt, die durch die Praxis des wahren Siebenten-Tags-Sabbats abgesondert und versiegelt wurden. In diesem Vers betont der Geist den Gedanken der **Gewissheit,** der diese Wiederkunft Christi, des Siegers, Befreiers und Rächers, kennzeichnet.

Vigouroux-Version

Vers 4: „ *Siehe, wer ungläubig ist, hat keine rechte Seele in sich; aber der Gerechte wird* ***durch seinen Glauben*** *leben .* »

Diese Botschaft offenbart das Urteil, das Gott über die Menschen fällt, die den vier Adventistenprozessen im Zusammenhang mit den Jahren 1843, 1844, 1994 und 2030 ausgesetzt sind. Gottes Urteil ist in jeder dieser Epochen scharf. Durch die prophetische Ankündigung entlarvt Gott die „ *Heuchler “ der Christen, die ihre „ ungläubige “* Natur offenbaren , indem sie die prophetischen Ankündigungen seiner auserwählten Boten oder Propheten verachten. Im krassen Gegensatz dazu verherrlichen die Auserwählten Gott, indem sie seine prophetischen Botschaften empfangen und den neuen Anweisungen, die sie offenbaren, gehorchen. Dieser von Gott als „ *gefällig* “ beurteilte Gehorsam wird gleichzeitig als würdig erachtet, die Gerechtigkeit zu bewahren, die dem Namen Jesu Christi zugeschrieben wird.

Nur dieser gehorsame Glaube „aus Liebe“ zu Gott wird als würdig erachtet, in die kommende Ewigkeit einzutreten. Nur wer das Blut Christi von seinen Sünden reinigt, wird „ ***durch seinen Glauben “ gerettet*** ". Da die Antwort des Glaubens persönlich ist , richtet Jesus seine Botschaften individuell an seine Auserwählten, Beispiel: Matthäus 24,13: „ ***Wer*** *aber bis zum Ende ausharrt, wird*

sein. " gerettet ." Der Glaube kann kollektiv werden, wenn er einem einzigen Standard entspricht. Aber seien Sie vorsichtig! Menschliche Behauptungen sind irreführend, denn Jesus allein entscheidet, wer gerettet oder verloren wird, je nach seinem Urteil über den Glauben, den Kandidaten, die in den Himmel kommen wollen, demonstrieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Geist in diesen Versen von Habakuk die enge und **untrennbare Verbindung** des „ *Glaubens* " und *der „Werke* ", die er hervorbringt, offenbart und bestätigt; etwas, das bereits der Apostel Jakobus angesprochen hat (Jak. 2,17: „ *So ist es mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, ist er in sich selbst tot* ."); Dies impliziert die Tatsache, dass das Thema des Glaubens von Beginn der Evangelisierung an missverstanden und falsch interpretiert wurde. Manche, wie heute , haben ihm nur den Glaubensaspekt beigemessen und die Zeugnisse der Werke ignoriert, die ihm seinen Wert und sein Leben verleihen. Das Verhalten der Menschen, denen Gott die Wiederkunft Jesu Christi verkündet, offenbart die wahre Natur ihres Glaubens. Und in einer Zeit, in der Gott sein großes Licht auf seine letzten Diener ausgießt, gibt es keine Entschuldigung mehr für jeden, der die neuen Anforderungen, die Gott seit 1843 aufgestellt hat, nicht versteht. Die Erlösung aus Gnade geht weiter, aber seit diesem Datum nur noch kommt den von Jesus Christus auserwählten Auserwählten zugute, indem sie echte Beweise der Liebe bezeugen, die sie ihm entgegenbringen. Zunächst war der Sabbat das Zeichen dieses göttlichen Segens, aber seit 1844 ist er es nie mehr gewesen an sich ausreichend, denn die Liebe zu seiner prophetischen Wahrheit, die zwischen 1843 und bis 2030 offenbart wurde, wurde auch immer von Gott gefordert. Tatsächlich stehen die seit 2018 erhaltenen neuen Lichter in engem Zusammenhang mit dem Siebenten-Tags-Sabbat, der zum prophetischen Bild des siebten Jahrtausends geworden ist, das mit der Wiederkunft Jesu Christi im Frühjahr 2030 beginnen wird. Seit 2018 gilt „Rechtfertigung durch Der Glaube » kommt zum Tragen und kommt den Berufenen zugute, die zu Auserwählten werden, indem sie ihre Liebe zu Gott und all seinen alten und neuen Lichtern offenbaren, die im Namen Jesu Christi offenbart werden, wie Matthäus 13,52 lehrt: „ *Und er sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der Wissen über das Himmelreich hat, wie ein Hausherr, der aus seinem Schatz Neues und Altes hervorbringt* ." Wer Gott liebt, kann es nur lieben, seine Projekte und Geheimnisse zu entdecken, die den Menschen lange verborgen und ignoriert geblieben sind.

Habakuk und das erste Kommen des Messias

Diese Prophezeiung erfüllte sich auch für das jüdische Volk Israel, dem sie das erste Kommen des Messias ankündigte. Der Zeitpunkt dieses Kommens wurde in Dan.9:25 festgelegt und angekündigt. Und der Schlüssel zu seiner Berechnung wurde im Buch Esra in Kapitel 7 gefunden. Es stellt sich heraus, dass die Juden das Buch Daniel zu den historischen Büchern zählten und es dem Buch Esra vorausging. Aber dadurch wurde seine prophetische Rolle eingeschränkt und für den Leser weniger sichtbar. Jesus war der erste Prophet, der seine Apostel und Jünger auf die Prophezeiungen Daniels aufmerksam machte.

Die angekündigte Verzögerung „ *Wenn es sich verzögert, dann warte darauf* “, erfüllte sich auch, denn die Juden warteten auf einen Messias, der Rächer und Befreier der Römer war, und stützten sich dabei auf Jesaja 61, wo der Geist in Vers 1 über Christus sagt : „ *Der Geist des Herrn, YaHWéH, ruht auf mir, denn YaHWéH hat mich gesalbt, den Armen frohe Botschaft zu bringen; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freiheit und den Gefangenen Erlösung zu verkünden;* ". In Vers 2 präzisiert der Geist: „ ***Ein Jahr der Gnade von YaHWéH*** *und* ***einen Tag der Rache von unserem Gott*** *auszurufen ; Um alle Leidenden zu trösten;* ". Die Juden wussten nicht, dass zwischen *dem „Jahr der Gnade* “ und *dem „Tag der Rache* “ noch 2000 Jahre vergehen mussten, um das Volk zur Wiederkunft Christi, des Siegers, Befreiers und Rächers, zu führen, so Jesaja 61,2. Diese Lektion wird deutlich aus dem in Lukas 4:16-21 zitierten Zeugnis: „ *Er ging nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Sitte am Sabbattag in die Synagoge. Er stand auf, um zu lesen, und bekam das Buch des Propheten Jesaja. Als er es entfaltete, fand er die Stelle, an der geschrieben stand: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, den Armen die frohe Botschaft zu verkünden; Er hat mich gesandt, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden die Wiederherstellung des Augenlichts, um die Unterdrückten freizulassen, um das Jahr der Gunst des Herrn auszurufen. Dann rollte er das Buch zusammen, reichte es dem Diener und setzte sich. » Indem er seine Lektüre hier beendete, bestätigte er, dass sein erstes Kommen nur dieses* vom Propheten Jesaja angekündigte „ ***Jahr der Gnade “*** betraf . In Vers 21 heißt es weiter: „ *Alle, die in der Synagoge waren, sahen ihn an. Dann begann er zu ihnen zu sagen: An diesem Tag ist die Schrift erfüllt, die ihr gerade gehört habt.* » Der ignorierte und ungelesene „ ***Tag der Rache “ wurde von Gott für das Frühjahr 2030 festgelegt, für sein zweites Kommen, dieses Mal in all seiner göttlichen Macht.*** Aber vor dieser Rückkehr musste sich Habakuks Prophezeiung durch „ *Verzögerung* “ durch die „adventistischen“ Prozesse in den Jahren 1843-1844 und 1994 erfüllen, wie wir gerade gesehen haben.

Die letzte Widmung

Stelle dich der Wahrheit

Im Frühjahr 2021, dem Beginn des göttlichen Jahres, hat die reiche, aber fälschlicherweise christliche westliche Menschheit gerade ihren Wunsch bewiesen, das Leben älterer Menschen zu bewahren, auch wenn dies den wirtschaftlichen Ruin des Landes mit sich bringt. Aus diesem Grund wird Gott sie dem Dritten Weltkrieg überlassen, der unzähligen Menschen jeden Alters das Leben kosten wird, wohl wissend, dass es für diese zweite göttliche Strafe kein Heilmittel oder Impfstoff gibt. Vor uns liegt in 8 Jahren das Jahr 6000 der irdischen Schöpfung, dessen Ende durch die Wiederkunft Jesu Christi gekennzeichnet sein wird. Triumphierend und siegreich wird er seine Erlösten, seine lebenden Auserwählten und diejenigen, die er auferwecken wird, in sein Himmelreich führen und alles menschliche Leben auf der Erde zerstören, auf der er den rebellischen Engel von Anfang an allein zurücklassen wird, isoliert in der Dunkelheit , Satan, der Teufel.

Um dieses Programm anzunehmen, ist der Glaube an das 6000-Jahre-Prinzip unerlässlich. Genaue Berechnungen anhand der in der Bibel angegebenen Zahlen waren aufgrund einer „Unklarheit“ bezüglich des Geburtsdatums Abrahams (ein einziges Datum für die drei Söhne Terahs: Gen. 11:26) unmöglich. Aber die Abfolge der menschlichen Generationen von Adam bis zur Wiederkunft Christi bestätigt die Annäherung an diese Zahl 6000. Indem wir dieser runden, präzisen Zahl unseren Glauben schenken, schreiben wir diese Wahl einem „intelligenten“ Wesen zu, d. h der Schöpfergott, Quelle aller Intelligenz und aller Leben. Gemäß dem in seinem vierten Gebot zitierten Prinzip des „Sabbats“ gab Gott dem Menschen „sechs Tage“ und sechstausend Jahre, um seine ganze Arbeit zu verrichten, aber der siebte Tag und das siebte Jahrtausend sind „heilige“ Zeiten der Ruhe (gesetzt). getrennt) für Gott und seine Auserwählten.

Der Inhalt dieser Arbeit hat gezeigt, dass der Glaube, der Gott gefällt, durch „ *intelligentes* oder *weises* “ Verhalten seiner Auserwählten aufgebaut wird, die von allem profitieren, was Gott sagt, prophezeit oder denkt (siehe Daniel 12:3: „ *Und die Weisen werden leuchten wie die Pracht.“ der Weite, und diejenigen, die der Menge Gerechtigkeit lehrten, wie die Sterne, für immer und ewig* . Indem sie so handeln, rechtfertigen sie die Entscheidung Gottes, sie von seiner erlösenden Gerechtigkeit profitieren zu lassen, die sich in „ manifestiert. Jesus Christus.

Um dieses Werk kurz vor dem kommenden Drama abzuschließen, möchte ich meinerseits allen wahren Kindern Gottes, die es lesen und es mit Glauben und Freude aufnehmen werden, diesen Vers aus Johannes 16:33 widmen wurde von zwei verschiedenen Quellen anlässlich meiner Taufe am 14. Juni 1980 geweiht; eines auf meiner Taufurkunde der Institution, das andere auf dem Vorwort zum Buch „Jesus Christus“, das mir mein damaliger Dienstkamerad bei dieser Gelegenheit geschenkt bekam, fast bis zu dem Zeitpunkt, als Jesus sein Leben als Opfer darbrachte : „ *Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt.“ Du wirst Drangsal auf der Welt haben; aber sei mutig, ich habe die Welt erobert* .“

Samuel, der gesegnete Diener Jesu Christi, „Wahrlich“!

Der letzte Anruf

Während ich diese Botschaft schreibe, genießt die Welt Ende 2021 immer noch einen spürbaren und geschätzten universellen religiösen Frieden. Aufgrund meines Wissens über die entschlüsselten, von Gott vorbereiteten prophetischen Offenbarungen bekräftige ich jedoch ohne den geringsten Zweifel, dass ein schrecklicher Weltkrieg vorbereitet wird und auf dem Weg ist, innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre zu Ende zu gehen. Indem er sie in Offb. 9 unter dem symbolischen Namen „ *sechste Posaune* “ präsentiert, erinnert uns der Geist daran, dass bereits fünf schreckliche Strafen gekommen sind, um die Aufgabe der Treue zu seinem heiligen Sabbat und seinen anderen Verordnungen zu bestrafen, die seit dem 7. März 321 missachtet wurden. Diese Die Strafen des unsterblichen Gottes erstreckten sich über 1600 Jahre Menschheitsgeschichte und wurden nach einem göttlichen religiösen Programm organisiert. Seine sechste Strafe soll die Christenheit ein letztes Mal vor Untreue ihm gegenüber warnen. Ohne Gott und sein rettendes Projekt hat das menschliche Leben keinen Sinn. Aus diesem Grund wird die mörderische Intensität der „ *Sechsten* “ Höhen des Schreckens erreichen, vor denen die Menschheit seit langem gefürchtet und gefürchtet hat, da die „ *Posaunen “ einen schrittweisen Charakter haben, der analog in 3. Mose 26 offenbart wird.* Die „ *sechste Posaune “ betrifft den ultimativen Weltkrieg, der* laut Offenbarung 9:15 eine Vielzahl von Menschen auslöschen wird, „ *ein Drittel der Menschen “.* Und dieses Verhältnis kann buchstäblich in einem Krieg erreicht werden, in dem 200.000.000 bewaffnete, ausgebildete und ausgerüstete Berufskämpfer gegeneinander antreten werden, gemäß der Präzision in Offenbarung 9:16: „ *Die Zahl der Reiter in der Armee betrug zwei Myriaden von Myriaden: Ich habe ihre Zahl gehört* “; d.h. 2 x 10.000 x 10.000. Vor diesem letzten Konflikt im 20. Jahrhundert waren die beiden Weltkriege von 1914-1918 und 1939-1945 Vorboten der großen Strafe, die das Ende der Zeit der freien und unabhängigen Nationen besiegeln wird. Gott hat seinen Auserwählten keine Zufluchtsstädte zur Verfügung gestellt, aber er hat uns ausreichend klare Hinweise hinterlassen, damit wir aus den Gebieten fliehen können, auf die sein göttlicher Zorn vorrangig abzielt. Er wird die Schläge lenken, die von den zu dieser Aufgabe berufenen Menschen ausgeführt werden müssen. Aber keiner von ihnen wird einer seiner Auserwählten sein. Die ungläubigen Rebellen oder Ungläubigen, die über die ganze Erde verstreut sind, werden die Werkzeuge und Opfer seines göttlichen Zorns sein. Der Zweite Weltkrieg wurde zwischen westlichen Völkern ausgetragen, deren Religionen christlich waren und miteinander konkurrieren. Aber in der kommenden Dritten Welt wird das Motiv für die Zusammenstöße im Wesentlichen religiöser Natur sein und konkurrierende Religionen gegeneinander ausspielen, die doktrinär nie miteinander vereinbar waren. Nur Frieden und Handel haben diese Illusion wachsen lassen. Aber zu der von Gott gewählten Zeit wird gemäß Offenbarung 7,2-3 die dämonische Universalität, die von den Engeln Gottes gehalten wird, freigesetzt, um „ *der Erde*

und dem Meer Schaden zuzufügen “ oder, wie die Symbole entschlüsselt werden, „ *zu Schaden* “ „Protestanten und Katholiken“, die Jesus Christus untreu sind. Logischerweise ist der untreue christliche Glaube das Hauptziel des Zorns des gerechten Richters Jesus Christus; Genau wie im Alten Bund wurde Israel für seine ständige Untreue bis zu seiner nationalen Zerstörung im Jahr 70 bestraft. Parallel zu dieser „ *sechsten Posaune* “ bestätigt die Prophezeiung von Dan 11,40 bis 45, indem sie „ *drei Könige “ erwähnt* “, die Implikation der drei Religionen des Monotheismus: europäischer Katholizismus, arabischer und nordafrikanischer Islam und russische Orthodoxie. Der Konflikt endete mit einer Wende der Situation aufgrund des Eingreifens des amerikanischen Protestantismus, der zwar nicht als König genannt, aber als traditioneller potenzieller Feind Russlands angedeutet wurde. Die Eliminierung konkurrierender Mächte eröffnet den Zugang zu seiner letzten Herrschaft unter dem Titel „ *der Tier, das aus der Erde aufsteigt* “, beschrieben in Offenbarung 13:11. Lassen Sie uns klarstellen, dass in diesem letzten Kontext der amerikanische protestantische Glaube aufgrund der aufeinanderfolgenden hispanischen Einwanderung zu einer Minderheit geworden ist, während der römisch-katholische Glaube die Mehrheit darstellt. Im Jahr 2022 ist sein irischstämmiger Präsident selbst katholisch, wie der ermordete Präsident John Kennedy.

In Offenbarung 18,4 befiehlt Jesus Christus im allmächtigen Gott allen, die an ihn glauben und auf ihn hoffen, seinen Auserwählten, „ *aus Babylon der Großen herauszukommen* “. In diesem Werk wird anhand von Beweisen die päpstliche römisch-katholische Kirche identifiziert, „ *Babylon* “ wird wegen „ *ihrer Sünden* “ gerichtet und verurteilt. Durch die historische Vererbung „ *seiner Sünden* “ erstreckt sich die Schuld des Katholizismus auf Protestanten und Orthodoxe, die durch ihre religiöse Praxis die von Rom übernommene Sonntagsruhe rechtfertigen. Der Auszug aus Babylon impliziert das Aufgeben der „ *eigenen Sünden* “, von denen die wichtigste, weil Gott sie zu einem identifizierenden „ *Zeichen* “ macht, der wöchentliche Ruhetag, der erste Tag der Woche der göttlichen Ordnung, der römische Sonntag, ist.

In dieser Botschaft fordere ich die Söhne und Töchter Gottes angesichts der Dringlichkeit der Zeit auf, die nördliche Zone Frankreichs mit ihrer Hauptstadt Paris zu verlassen. Weil sie bald vom Zorn Gottes getroffen wird und das „ *Feuer vom Himmel* “ erleiden wird, dieses Mal nuklear, wie die Stadt „ *Sodom* “, mit der er sie in seiner Offenbarung in Offb. 11,8 vergleicht. Er bezeichnet es auch mit dem Namen „ *Ägypten* “, einem symbolischen Bild der „ *Sünde* “, wegen der rebellischen Haltung seines unreligiösen Engagements, das sich Gott widersetzt, wie der Pharao im historischen Bericht über den Auszug des hebräischen Volkes. In einer Kriegssituation, in der Straßen gesperrt und verboten sind, wird es unmöglich sein, das Zielgebiet zu verlassen und der tödlichen Tragödie zu entkommen.

Samuel, Diener des lebendigen Gottes, Jesus Christus

Wer zunächst herausfinden möchte, was am Ende dieser Arbeit präsentiert wird, wird Schwierigkeiten haben zu verstehen, warum ich so von der Unwiderruflichkeit der bevorstehenden Zerstörung Frankreichs und Europas überzeugt bin. Aber diejenigen, die es vom Anfang bis zum Ende gelesen haben, werden im Laufe der Lektüre die Beweise gesammelt haben, die sich ständig häufen, bis zu dem Punkt, dass sie letztendlich die unerschütterliche Überzeugung teilen können, die der Geist Gottes hat gebaut in mir und in allen, die zu ihm gehören; in Wahrheit. IHM gehört alle HERRLICHKEIT.

Schlechte Überraschungen werden nur von denen kommen, die sich hartnäckig weigern, seine unvergleichliche, zahllose Macht und seine Fähigkeit anzuerkennen, alles nach seinem Plan zu führen, bis es zur vollkommenen Vollendung gelangt.

Ich schließe dieses Werk hier ab, aber die Inspiration, die Jesus mir weiterhin gibt, wird in Form von Botschaften, die im Werk „ **Himmlisches Manna der letzten Adventistenwanderer** “ präsentiert werden, ständig zur Kenntnis genommen und aufgezeichnet.